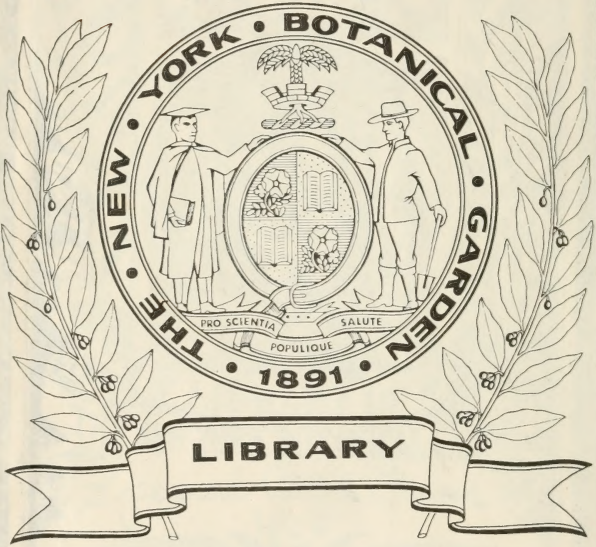
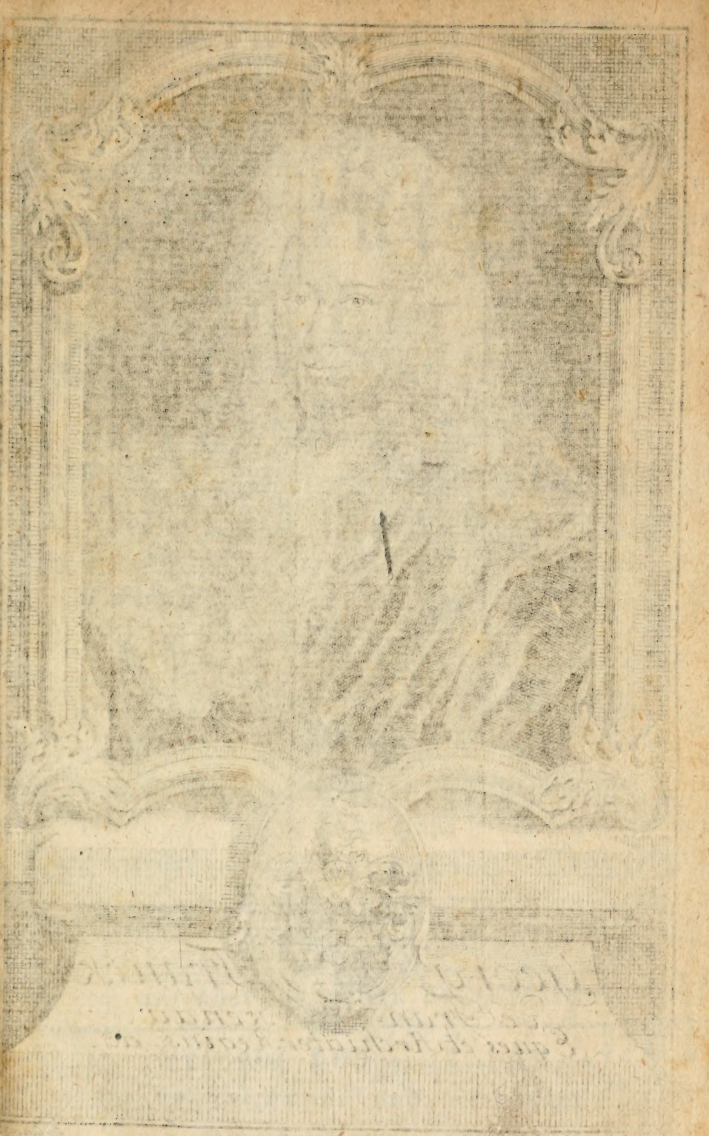
+QK41
.F75
1766





Schefang sc.

FLORA FRANCICA AUCTA,

oder

vollständiges Kräuter-Lexicon,

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

worinnen

aller bekannten aus- und inländischen Kräuter, Bäume, Stauden, Blumen, Wurzeln ꝛc. verschiedene lateinisch- und deutsche Namen, Temperamente, Kräfte, Nutzen, Wirkungen und Präparata gründlich beschrieben werden,

vormals von

Herrn Georg Frank von Frankenau

lateinisch heraus gegeben,

nachgehends ins Deutsche übersetzet,

und um die Helfte

mit mehr als zehentausend Worten

vermehrt, auch sonsten verbessert.

Sechste Auflage.

F. Molle.

mit allergnädigsten Privilegiis.

Leipzig und Züllichau,
in der Wayſenhaus- und Frommanniſchen
Buchhandlung. 1766.

+QK41
.F75
1766

Geehrtester Leser,

LIBRARY
NEW YORK
BOTANICAL
GARDEN.

Nicht eine der geringsten Bemühung ist diejenige, welche in Erforschung und mühsamer Untersuchung des so weitläuftigen Reiches der Natur rühmlichst angewendet wird. Solte wol ein solches Object, welches wir beständig vor Augen haben, und das uns mit so vortreflichen Nutzen fast täglich zu statten kommt, nicht die genaueste und möglichste Betrachtung witziger Köpfe verdienen? Je nothwendiger und nützlicher demnach dergleichen Bemühungen sind, desto größern Ruhm müssen wir denenjenigen Naturforschern beylegen, welche mit unermüdetem Fleis das Ihrige zu Beförderung der Naturwissenschaft beygetragen haben. Gegenwärtiges Buch kan ohne allen Zweifel ein ganz unverwerflich Zeugnis hiervon ablegen, welches auch um deswillen

SEP 5 - 1906

Gelehrten und andern Liebhabern der Botanic billig zugeeignet wird, je schätzbarer es denenselben seyn muß, und je mehrern Beyfall dasselbe von ihnen schon seit mehr als einem halben Jahrhundert überall erlanget hat. Der Verfasser, Herr Georg Francus von Frankenau, Eques et Archiater Regius, Philosophiae et Medicinae Doctor, der Universität Heidelberg Pro-Cancellarius, der Medicinischen Facultät Professor, Decanus und Senior, Chur-Maynzischer und Fürstl. Würtenbergischer Leibmedicus, wie auch Comes Palatinus Caesareus, und unterschiedener Gesellschaften in Deutschland, England und Italien Mitglied, hat dieses Buch im Jahr 1683 zu Heidelberg unter dem Titul: Flora Francica, sive Lexicon Plantarum hactenus vsualium in Duodecimo heraus gegeben, und solches zum Grund seiner darüber angestellten Academischen Vorlesungen geleget. Es war solches kaum ans Tageslicht getreten, als auf verschiedenen Universitäten die Herren Professores Botanices publicas et priuatas lectiones darüber hielten, und es ihren Herren Zuhörern aufs fleißigste anpreiseten. Welches dehero eine so häufige Nachfrage erweckte, daß es bald darauf an verschiedenen Orten nachgedruckt wurde. Damit es aber auch denen Herren Apothekern, Chirurgis, Blumisten, Gärtnern, und allen Kräuterliebhabern, die in der lateinischen Sprache

nicht

nicht so geübt sind, Vortheil schaffen möchte, nicht weniger die Herren Medici die deutschen Namen, nach welchen man sich öfters umsonst bemühet, auch sogleich finden könten; so übersetzte solches Herr Lic. Christoph von Hellwig, im Jahr 1714. Die andere Auflage aber wurde 1716 von Herrn D. Johann Gottfried Thilo revidirt, verbessert, und mit nützlichen Anmerkungen vermehret. Welcher Anno 1728 die dritte, und 1736 die vierte Auflage folgete. Weil nun diese gleich denen vorigen völlig vergriffen, so muste man sich um so viel desto mehr entschließen, die fünfte Auflage zu besorgen, in Ansehung der Nutzen dieses Buchs fast allgemein ist. Gleichwie aber die Botanic, wie alle andere Wissenschaften, in Verlauf der Zeit immer besser zugenommen, und in denen 70 Jahren, als von der Zeit an, da diese Flora Francica zum erstenmal ans Licht getreten, viel höher gestiegen ist, immaßen viel neue vorher noch unbekannte, oder doch noch mehrere Species derer Gewächse bekannt worden, worzu die vielen auf Kosten großer Herren angestellten Reisen in die Länder aller vier Welttheile, besonders nach Süd- und Nordamerica, und die Nördlichen Provinzen von Europa, sowol auch der unermüdete Fleis und Anwendung vieler Kosten einiger gelehrten Botanicorum in unsern Gegenden Gelegenheit gegeben hat, also scheinet es die Nothwendigkeit zu erfordern, dieser neuen

Auflage alles beyzufügen, was bishero an neu-entdeckten sowol inländischen als ausländischen Erd- und Seegewächsen den Fleis einiger Gelehrten beschäftiget hat, damit dem Publico rechtschaffen gedienet, und dieses Werk als ein vollständiges Lexicon Botanicum gebraucht werden könne.

Bey dieser Flora Francica befindet sich demnach alles, was nur bekannt und zu finden gewesen, ingleichen alle Synonyma, oder besondere Benennungen derer Botanicorum, deutlich und in der Kürze beysammen. Wie viele alte und neue derer besten und bewährtesten Auctorum, theils Botanicorum theils Historicorum, und Reisbeschreibungen bey der fünften Auflage consulire, und mit einander verglichen worden, und wie viel Zeit und Arbeit auf die Sammlung derer Wörter, nicht weniger wie viel Behutsamkeit auf die Ordnung derselben gewendet werden müssen, wird sich am deutlichsten hieraus offenbaren, daß, da die vierte Edition nicht völlig 9700 Wörter enthalten, die fünfte Auflage auf 20000 angewachsen, folglich um mehr als die Helfte vermehret worden ist. Die Species oder Synonyma sind auf das Haupt-Genus, oder auf die Species, der sie am nächsten kommen, oder auf den Auctorem verwiesen, und wie viel Species eines Gewächses die bewährtesten Auctores angemerkt haben, bey dem Genere mit

Römi-

Römischen Zahlen beygefügt: so ist auch das deutsche Wörterbuch von dem lateinischen abgesondert, die alphabetische Ordnung sorgfältig verbessert, und im deutschen Register die verschiedenen Benennungen des Ober- und Niedersächsischen, Fränkischen und Schwäbischen Creises beybehalten worden. Was die Temperamenta, die Würkungen und den Nutzen derer Gewächse angehet, hat man es zwar bey dem, wohin derer meisten Botanicorum Meynungen ihr Absehen gerichtet, besonders bey denen, welchen entweder ein giftiger Effect, oder eine Tugend, dem Gift zu widerstehen, zugeschrieben wird, so lange bewenden lassen, bis man mit der Zeit durch gründliche Untersuchung und allgemeinen Beyfall einer mehrern Gewißheit sich wird zu rühmen haben. Uebrigens hat man auch zum Andenken die Meynungen von denen Kräften, welche einige Kräuter ehedem wider die Zaubereyen bewiesen haben sollen, hierinnen so lange beybehalten, bis die Zaubereyprincipia dermaleinst, wenn einigen Landleuten bessere Gründe solten vorgeleget werden, in sich selbst verfallen. In Absehen auf die Menge derer Sachen gehet dieses Kräuterlexicon vielen, ja fast allen derer größesten Kräutersammlungen sehr weit vor. Man wird weder in Tabernemontani, Zwingeri, Rivini, noch in des neuern so berühmten Linnaei und anderer großen Botanicorum

Sammlungen, noch weniger aber in Milleri Englischen Gartenlexico, und andern Schriften dieser Art eine so große Anzahl von allerhand sowol auswärtigen, als inländischen Kräutern antreffen, welche man in diesem Kräuterlexico mit allem Fleis gesammlet findet. Es ist aber auch kein Wunder, indem man erst zu unsern Zeiten keine Mühe noch Unkosten gesparet hat, alle bekannte Gewächse, welche in denen entlegensten Gegenden der Welt bishero verborgen gewesen, an das Licht zu bringen, und zu untersuchen. Die Sammlungen solcher Schriften, welche auf Befehl der Academien der Wissenschaften zu Petersburg und Paris heraus gekommen, und die in solchen befindlichen vortreflichen Nachrichten haben uns zu unserm Vorhaben ganz ungemeine Dienste geleistet. Dergestalt können wir hoffen, daß diese unsere Arbeit allen unsern Landesleuten nützlich und brauchbar seyn werde.

Aassach, v. Ammoniacum.

Abbas, v. Acacia Germanica.

Abelasis, eine Pflanze in Egypten, welche dem Sisyrinchio ähnlich ist, und einen Geschmack wie Castanien hat. v. Sisyrrhingium.

Abelicea, Ἀβελικία.

Ist ein Baum, dessen Blätter fast wie eines Oelbaumes Blätter anzusehen, die Frucht gleichet dem Pfeffer, und das Holz dem rothen Sandel.

Abel Mosch Alpini, Bamia Moschata, *Veslingii*, Alcea Aegyptiaca villosa, Bisamkörner, Abelmoschsamen.

Sind Körner, welche kleine Nieren präsentiren, und riechen wie Bisam, wenn es mit Ambra vermischet wird. Sie wachsen in denen Antilleninsuln, werden von denen Perfumirern gesucht, und geben dem Brandewein, wenn man eines oder zwey Körner drein leget, einen angenehmen Bisamgeruch.

Aber, v. Rosmarinus.

Abies, eine Tanne. XII.

Es giebt zweyerley Tannen, nemlich die schwarze Tanne, abies nigra, und die weiße Tanne, abies alba s. femina.

Abies alba, Abies Femina, ἐλάτη, weiße Tanne, das Weibgen von der Tanne wird eigentlich eine Tanne genannt.

Abies femina, v. Abies alba.

Abies mas, heißet bey denen Auctoribus Picea, Pinaster, abies rubra, abies mas, πίτυς, Fichtenbaum, Fichte, rothe Tanne, schwarze Tanne, Tannenbaum. XIX.

Von diesen beyden Sorten wird am meisten die rothe Tanne gebrauchet. Die Mistel von denen Tannen ist unter dem Namen Strelis bekannt, und das fliesende Harz, welches, nachdem man ein Loch in die Tanne gebohret, tropfenweis heraus rinnet, wird, weil es dem Terpentin an Kräften und Farbe gleichet, in denen Apotheken vor Terpentin verkaufet, und in Zahn- und andern Beschwerungen, so von einem zähen Schleim entstehen, gerühmet. Es erweichet, zertheilet, stillet die Schmerzen, zeitiget die Geschwäre, treibet den monatlichen Blutgang

des weiblichen Geschlechts, die Geburt und Nachgeburt, widerstehet, wegen seines balsamischen und flüchtigen Wesens, dem Scorbut, der Cacherie, Gicht, Krätze und dem Podagra, ist ein gutes Wundmittel, und von denen Chirurgis zu digeriren den Pflastern und Salben, in Heilung alter Schäden, billig in Ehren zu halten. Die Rinde von denen Tannen trocknet, hält an, und wird äuserlich in Geschwüren und Brandschäden gerühmet. Aus denen Tannenzäpfgen, welche ebenfalls trocknen und anhalten, machet Sennertus wider die fallende Sucht, so von Mutterbeschwerungen entstanden, in Entzündung der Leber, ingleichen Warzen und Hüneraugen zu vertreiben, ein sonderliches Arcanum, und Friedrich Hofmann verfertiget ein gebranntes Wasser daraus. Das Holz, Harz, die Gipfelgen und Blätter sind ebenfals im Scorbut, denen daher entstehenden Zusammenziehungen derer Glieder, und der laufenden Gicht, nicht zu verachten. So können auch die obersten Sprösgen derer Tannen in Bier oder Wasser gekochet, und in bemeldeten Leibesgebrechen getrunken werden. Die Absätzgen oder Zweiglein von denen Tannen in Wasser gesotten, durchgeseiget und zu einem dicken Extract angeschossen, durch Draufgiesung etwas vom Spiritu Cochleariae zu 20, 30, 40 Tropfen genommen, geben eine gute Essentiam antiscorbuticam. Das Harz von Tannen ist bitter, und vertreibet den Stein, die Gicht, Engbrüstigkeit und allzustarken Zufluß des Samens; dessen Rauch aber kan zur Verbesserung unreiner Luft dienen.

Abies mascula, v. Abies mas.

Abies nigra, schwarze Tanne, das Männgen von der Tanne, v. Abies mas.

Abies Plinii et femina Theophr. v. Abies alba.

Abies prima, v. Abies mas.

Abies rubra, v. Abies mas.

Abiga, Ajaga, v. Chamaepitys.

Aborach, v. Plantago.

Abrotanum, Stabwurzel, Gartenheil. XXVI.

Wird von einigen statt des Zittwersamens gegen die Würmer gebraucht.

Abrotanum album, v. Absinthium Ponticum Fuchs.

Abrotanum angustifolium minus, v. Abrotanum.

Abrotanum arborescens, v. Absinthium arborescens.

Abrotanum Asiaticum, v. Abrotanum.

Abrotanum campestre, v. Abrotanum.

Abrotanum Cappadocium, v. Abrotanum.
Abrotanum denſe fruticoſum, v. Abrotanum.
Abrotanum femina, v. Cupreſſus herba.
Abrotanum femina.
Hier findet man unterſchiedliche Sorten, denn einiges hat länglichtrunde Blätter, und wird ſonſt Chamaecypariſſus, Santolina Ang. et Dodon. Santonicum minus Cord. Centonia Geſn. Polium Theophr. et Dioſc. Santolina, Creſpolina Caeſalp. Abſinthium marinum Tab. u. d. g. genennet. Oder es hat haarichte und weisgraue Blätter, und heiſen bey andern Santonicum maius Cord. Dodon. Seriphium Dioſc. Oder es hat Blätter wie Heide oder Sadebaum, wie aus der Vnguentaria Lutetiarum zu erſehen. Oder es hat Cupreſſenblätter, dergleichen das Adonium Calepin. Camphorata. Cypreſſenkraut, v. Cupreſſus herba.
Abrotanum flore maiore, v. Santolina, v. Abſinthium.
Abrotanum foliis tenuibus, v. Abrotanum.
Abrotanum Galaticum, v. Abrotanum.
Abrotanum humile, v. Abrotanum.
Abrotanum inodorum, v. Abrotanum.
Abrotanum inſipidum, v. Abrotanum.
Abrotanum latifolium, v. Abrotanum.
Abrotanum maius, v. Abrotanum.
Abrotanum mas, ἀβρότανον, Alviſe *Arab.* Aberaute, Abereis, Gertwurz, Stabwurz, Schoßwurz, Affruſch, Garthegen, Kuttelkraut, Ganſekraut, Gartenheil, Gauferkraut, (wegen des Kampfergeruchs) Alpraute. v. Abrotanum.
Es iſt warm und trocken im dritten Grad, zertheilet, eröfnet, hält gelinde an, macht klare Haut, zertheilet, treibet den Urin und Stein, curirt Mutterbeſchwerung, Fäulung, Würme, Gift, die Gelbſucht, das Haarausfallen, kurzen und ſchweren Othem, wenn die Glieder erſtarret und zerborſten ſind, und das monatliche Geblüt ins Stocken gerathen will. Dioſcorides III, 29. lobt dieſes Kraut in Verhaltung des Urins, ſo vom Stein entſtanden. Sonſt kan man auch hieraus unterſchiedene Praeparata, als das deſtillirte Waſſer, das Oleum infuſum und deſtillatum, die im Zucker eingemachte Wurzel u. d. g. bekommen. Der Wein war vor dieſem auch im Brauch, wird aber heut zu Tage nicht mehr geſuchet.
Abrotanum mas.
Hat entweder breite oder ſchmale Blätter; das breitblätterichte

oder Abrotanum latifolium, breitblätterichte Stabwurzmänn-lein, ist entweder mit harten Rinden, wie ein Baum, versehen, als das Abrotanum mas latifolium arboreſcens, oder ohne Geruch, inodorum, ſo ſonſt Abſinthium inodorum et inſipidum, item artemiſia tenuifolia 2 Cluſ. genennet wird. Das ſchmalblätterichte wird auch Artemiſia marina minor Tab. Meerwermuth, ſchmalblätterichter Wermuth, genennet, kömmt mit dem Abſinthio Pontico überein, und iſt entweder 1) groß, 2) ſehr groß, (heißet beym Camerario incenſaria) 3) grau oder weißlicht, 4) klein, 5) Wildfeldſtabwurz, wilde Aberaute, welche wiederum zwey Arten unter ſich begreifet, deren eine heißet Ambroſia, die andere aber wird Artemiſia Leptophyllos Geſn. genennet.

Abrotanum maſculum, v. Abrotanum.

Abrotanum minus, v. Abrotanum, v. Santolina.

Abrotanum montanum, v. Abrotanum.

Abrotanum nigrum ſeu mas, v. Abrotanum mas.

Abrotanum *Plinii* et femina, v. Cupreſſus herba.

Abrotanum *Siculum*, v. Abrotanum.

Abrotanum ſilueſtre, vel quartum, v. Abrotanum.

Abrotanum vulgare humile, v. Abrotanum.

Abrotanum vulgare mas, v. Abrotanum mas.

Abſcella, v. Agrimonia.

Abſinthii anguſtifolii ramulus foliis ſciſſis, v. Artemiſia marina, v. Abſinthium marinum.

Abſinthiomenon, v. Abrotanum mas.

Abſinthion, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Aegyptiacum*, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Aegyptiacum* ſiue peregrinum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium album, *Lob. Tab.* weißer Wermuth, Kramwermuth. III.

Abſinthium album capitulis ſcabris, v. Abſinthium album.

Abſinthium album capitulis ſquamoſis flore albo *Achtleae* montanae, v. Abſinthium album.

Abſinthium *Alexandrinum*, v. Santonicum.

Abſinthium *Alpinum*, v. Abſinthium *Ponticum*.

Abſinthium *Alpinum* umbelliferum, v. Abſinthium Ponticum.

Abſinthium anguſtifolium, v. Abrotanum mas.

Abſinthium antiquum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium arboreſcens, v. Abrotanum mas.

Abſin-

Abſinthium *Auſtriacum* tenuifolium, v. Abrotanum mas, v. Abſinthium *Ponticum*.

Abſinthium commune, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *del Comaſco*, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium dulce, v. Aniſum.

Abſinthium fatuum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium *Gallicum*, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Genezarethum*, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium inodorum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium inſipidum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium inſipidum vulgari ſimile, v. Abſinthium.

Abſinthium *Italicum*, v. Abſinthium *Ponticum*.

Abſinthium marinum, v. Abrotanum femina.

Abſinthium marinum, Meerwermuth. VI.

Der Meerwermuth iſt am Geſchmack etwas bitter, hat eine Kraft zu erwärmen, iſt trocken im dritten Grad, dem Magen ſchädlich. Dioſcorides meldet, daß der Meerwermuth allein vor ſich ſelber, oder mit Reis gekocht, und ein wenig Honig eingenommen, die Bauchwürmer tödte, und den Stuhlgang ſanfte befördere.

Abſinthium marinum *Dioſc.* v. Abſinthium marinum.

Abſinthium marinum foliis laciniatis, v. Abſinthium marinum.

Abſinthium marinum latifolium, v. Abſinthium marinum.

Abſinthium marinum Lauendulae folio, v. Abſinthium marinum, v. Artemiſia marina.

Abſinthium marinum maius, v. Abſinthium marinum.

Abſinthium marinum *Patauinum*, v. Abſinthium marinum.

Abſinthium *Meſues*, v. Abſinthium, v. Santonicum.

Abſinthium minus, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium montanum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium montanum vmbelliferum lacifolium, v. Abrotanum mas.

Abſinthium *Nabathaeum Avicennae*, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium nobile, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Ponticum*, ſ. *Romanum*, ſ. tenuifolium, Welſcher Gartenwermuth, Römiſcher Wermuth, Alpkraut. IV.

Der Pontiſche Wermuth iſt hitzig im erſten Grad, und trocken im dritten. Er hat die Kraft zu ſtärken, zu erwärmen, zu eröffnen und zu trocknen. Er führt die Galle durch den Urin aus, iſt aber dem Magen und der Bruſt, die mit zähen Schleim beladen, wegen ſeiner zuſammenziehenden Kraft, ſchädlich.

Abſinthium *Ponticum* flore albo, v. Abſinthium *Ponticum*.

Abſinthium repens, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Romanum*, v. Abrotanum mas, v. Abſinthium *Ponticum*.

Abſinthium ruſticum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium *Santonicum*, Santoniſcher Wermuth.

Der Santoniſche Wermuth iſt heiß und trocken im zweyten Grad, kömmt dem Meerwermuth an Würkung gleich, und treibt den Wurm aus.

Abſinthium *Santonicum Aegyptiacum* capilli *Veneris* facie, v. Abſinthium *Santonicum*.

Abſinthium *Seriphium*, v. Santonicum.

Abſinthium ſupinum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium tenuifolium, v. Abſinthium *Pontic.* v. *Santonicum*.

Iſt warm im erſten, trocken im dritten Grad, hält an, zertheilet, reiniget, dringet durch, vertreibet die Würme, verbeſſert die Galle, curirt die Beſchwerung der Leber, der Blaſe, Galle des Magens, die Schmerzen im Leibe der Mutter und die Geburtswehen; ingleichen das Erbrechen der Kinder, die Mutterwaſſerſucht, Cacherie, den Alp, und allerhand Art des Beſchreyens derer kleinen Kinder. Es werden hiervon allerhand Dinge, wie beym Abſinthio vulg. präpariret. v. qq. Abrotanum.

Abſinthium tenuifolium *Auſtriacum*, v. Santonicum.

Abſinthium tenuifolium *Ponticum*, v. Abſinthium *Ponticum*, v. Santonicum.

Abſinthium tenuifolium ſ. *Romanum*, v. Santonicum, v. Abrotanum mas.

Abſinthium *Tiberiadicum*, v. Abſinthium marinum.

Abſinthium vmbelliferum, v. Abſinthium vulgare.

Abſinthium vulgare, ἀψίνθιον βαθύπικρον, *Arab.* Aſſinthium, it. Scea, vel Sceha, Wermuth. XXXII.

Iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, öffnet, verdünnet, hält an, widerſtehet denen Würmen, verbeſſert die Galle, machet nüchtern, treibet Schweis und Urin, machet ein gutes Gehör, befördert Schlaf und Ruhe, curirt die Waſſerſucht, das aufgedunſene Weſen und ungeſtalte Farbe unſers Leibes, die Schmerzen des Magens, Leber- und Milzbeſchwerungen. Aeußerlich kann man ſich in allzulangen Wachen und üblem Gehör, mit dieſem Kraut räuchern. Es vertreibet die Cacherie, befördert die Däuung, hebet das Malum Hypochondriacum, die Waſſerſucht, das dreytägige Fieber, den Scorbut

und

und Jungferkrankheit. Man findet vom Absinthio gar vielerley Praeparata, als das destillirte Wasser, den Spiritum, Saft, Wein, die Tinctur, überzogene Wermuth, den Syrup, die Küchelgen, das Oel, flüchtige und fixe Salz, das Extract, (wider die Wassersucht) und die Essenz.

Absinthium *Xantonicum* vulgare, v. Absinthium *Santonicum*.

Abthon, **Wiederthon**, v. Trichomanes.

Abulasa.

Ist ein Baum auf der Insul Madagascar, der vortrefflich wider das Herzdrücken ist.

Abutanon, v. Abrotanum.

Abutilon, **gelbe Pappel, Sammtpappel, XVI.**

Abutilon *Avic.* v. Althaea *Theophr.* flore luteo. v. Abutilon.

Acacalis, **wilde Schoten.**

Der Samen wird in Schmerzen der Augen recommendiret, und das Decoctum hiervon zu unterschiedenen andern Beschwerungen genommen. v. p. Renealm. Obs.

Acacia, v. Genista spinosa.

Acacia *Aegyptiaca*, v. Acacia vera veterum.

Acacia altera, v. Acacia *Germanica*.

Acacia *Dioscor.* v. Acacia vera veterum.

Acacia *Germanica*, *ἀγριακομηλέα*, Prunus silvestris, Acantha, **Schleh- oder Schwarzdorn, wilde Pflaumen. XXVIII.**

Sie blühen im Anfang des Frühjahrs, und werden im Herbst reif. Die Blätter und Blüten sind warm im ersten, die Frucht und Rinde kalt im andern und dritten, und trocken im vierten Grad, halten an, verdicken, curiren den Durchfall und allzustarken Blutgang. Die gedörrete, zu Pulver gestoßene, und zu 1 Quentgen gegebene Frucht wird vom Fr. Hofmann in Clav. Pharm. Schrod. p. 349. als was sonderliches, den Stein zu treiben, gerühmet, und dienet äußerlich zu Gurgelwassern und Mutterbädern. Die Blüten führen den Gries von den Nieren ab, und werden in großer Herzensangst, Seitenstechen und Verrenkungen verordnet. Sie purgiren gelinde, zertheilen und treiben den Urin. Das Moos pflegt man in Brüchen vorzuschlagen. In Apotheken findet man von der Acacia nachfolgende Stück, als die überzuckerten Blumen, das aus denen Blumen destillirte Wasser, den Syrup, (welcher gelinde purgiret, und im Seitenstechen, auch Stein zu treiben gut thut,) den von der Frucht dick eingekochten Saft, den Schlehwein und die mit Zucker überzogene Schlehen.

(*Flora Francica.*)

Acacia glorioſa, Inimboja ſv. Silua *de Praya Luſitanis Piſon.* Moluckiſche Nüſſe, oder Bezoarnüſſe.

Dieſer Baum wächſet in Oſt- und Weſtindien. Man brauchet hierzon die Frucht, welche Brüche heilet, Schrunſt und Blähungen zertheilet, den Blutgang, Nachgeburt und Stein befördert, den Magen ſtärket, und die Schmerzen lindert.

Acacia *Matth* v. Geniſta ſpinoſa triphyllos.

Acacia ſecunda, *Matth.* v. Acacia vera veterum.

Acacia trifolia, v. Acacia vera veterum.

Acacia vera veterum, ἀκακία *Hipp.* ἄκανθα, i. e. Spina *Theophraſt. Arab.* Alchard, vel Schamuth, Schack, Nalepi, Aegyptiſcher Schotendorn.

Iſt ein Baum oder Staude, ſo in warmen Ländern, und vornemlich in Egypten, hervor kömmt. Der Saft, ſo aus dem Samen ausgepreſſet wird, pflegt zum Theriac genommen zu werden, er muß aber fein gelbroth ſich präſentiren, iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, verdicket, reiniget, kühlet, curiret das heilige Feuer, um ſich freſſende Geſchwäre, Augenbeſchwerungen u. d. g. Dioſc. Das Gummi, welches von dem Baume fließet, iſt das Gummi Arabicum Offic. und heißet in andern Apotheken Gummi Babylonicum, Thebaicum, Saracenicum, acanthinum. Man findet dergleichen in Neuſpanien ſehr häufig. Es iſt warm und feucht im erſten Grad, verdicket, verſtopfet die Schweislöcher der Haut, benimmt den allzuſcharfen Medicamenten ihre Schärfe, curirt die Rauhigkeit des Halſes, den Huſten und das Jücken der Augen.

Acacia *Virginiana*, v. Pſeudoacacia.

Acajou, der Nierenbaum, oder Cojanus.

Acajou.

Iſt ein Indianiſcher Apfel, welchen die Indianer ſowol zur Nahrung, als zur Arzney wider den Durchlauf brauchen. An dem Apfel hängt eine grüne Nuß, welche gegeſſen wird, und die Hülſe derſelben führt, wenn ſie reif iſt, ein beizendes Oel bey ſich.

Acantha, v. Acacia *Germanorum.*

Acantha, v Acanthus.

Acantheſtopia, v. Acanthus.

Acanthium, v. Carduus, v Carduus benedictus.

Acanthium, ἄκανθιον, Carduus aſininus capitibus acanthii. *Arab. Bedeguar*, Wegediſtel. XVII.

Die Blätter und Wurzeln ſollen, nach Dioſcoridis Meynung, den Opiſthotonum, oder die krampfmäßige Bewegung, wodurch

durch der Hals hinterwärts und der Nacken vorwärts gewendet wird, curiren. Dieſes Acanthium hat vielerley Namen, denn es heißet auch Onopordon, Onogyros Nycandri, Silybum ſ. Leucantha, Onopyxus, Acanos Bellon. Carduus Viarum; Solſtitialis lutea iſt auch eine Species vom Acanthio.

Acanthium *Illyricum*, v. Acanthium.

Acanthium *Matth. Dod.* v Onopordon *Athenei Anguill.*

Acanthium peregrinum, v. Acanthium.

Acanthium ſilueſtre flore albo, v. Onopordon *Anguill.*

Acanthium vulgare flore albo, v. Onopordon *Anguill.*

Acanthium vulgare flore purpureo, v. Acanthium

Acanthium vulgare, *Tab.* v. Onopordon *Athenei Anguill.*

Acanthus, v. Senecio.

Acanthus, ἄκανθος, Acanthus veterum *Romanorum* παιδερώτα, μελάμφυλλον, ἀκανθηπόπια, Topiaria, Mamolaria, Craepula, Welſch Bärenklaue, Bartiſch, Wegediſtel. VII. Die Wurzel leget man äußerlich auf die verbrannten und verrenkten Glieder. Sie wird auch innerlich, den Urin zu treiben, vom Dioſcoride vorgeſchlagen.

Acanthus *Germanicus*, v Carduus Benedictus, v. Branca vrſina.

Acanthus leuis, v. Acanthium.

Acanthus ſatiua et mollis *Virgilii*, v. Acanthium.

Acanthus ſilueſtris alter, v. Jacea.

Acanthus veterum, v. Acanthus.

Acanthus vulgaris, v. Branca vrſina.

Acanthyllis *Apuleji*, v. Aſpargus.

Acarnae, ſimilis carlina ſilueſtris minor, v. Carduus ſ. Carlina vulgaris.

Acarna ſ. Acorna, ἀκαρνα, wilde Carlin. v. Carduus.

Acarna flore luteo patulo, *C. Bauh.* v. Carlina ſilueſtris minor, v. Aſpargus.

Acarna humili caule folioſo, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acarna maior caule folioſo, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acarna minor caule non folioſo, v. Leo ferox, v. Lolium IV. *Trag.*

Acarna *Theophr.* v. Carduus. v. Carlina vulgaris.

Acarna *Valerandi*, v. Carduus, v. Carlina vulgaris.

Acaſia, v. Pſeudoacacia.

Accipitrina, v. Sophia Chirurgorum, v. Hieracium.

Accipitrina maior, v. Hieracium.

Acer, σφένδαμνος, *Theophr.* Ahorn, Masholder, Leinbaum IX.

Hiervon sind unterschiedene Arten, als ξυγία, der auf Bergen wächset; γλῆνος s. Glinus, wird auf dem platten Lande gefunden; κλινόστροχος Acer flauum et non crispum Calepin. Gelber Ahorn, so nicht kraus ist. Der Bergahorn ist entweder weis, und heisset Platanus Trag. Fremd Ahorn, Orientalischer Ahorn oder Waldeschernbaum, Maßholder, Sycomorus Ruell. wilde Feigen; oder gelb und kraus, und wird Opulus montanus Lugd. genennet. Der Feld- oder kleine Ahorn heißet Opulus campestris Gesn. Carpinus Lugd. Rambolinus Cord.

Acer campestre, v. Acer.

Acer campestre et minus, v. Platanus.

Acer crispum, v. Acer.

Acer flauum, v. Acer.

Acer minus, v. Acer.

Acer non crispum, v. Acer.

Acer tenuifolium, v. Platanus.

Aceris species tertia, v. Sambucus.

Acetabulum, v. Vmbilicus veneris.

Acetabulum album, v. Fabaria.

Acetabulum alterum, v. Fabaria.

Acetosa, ὀξαλὶς, Lapathum acetosum, Rumex, Lapathum, acidum s. satiuum, Lapathiolum, λάπαθον *Dioscor.* ἀνάξυρις ὀξυλάπαθον *Gal. Arab.* Alhamad, it. Asered et Azadar, Saurampfer, Saursenf. XXIV.

Ist entweder wilder oder Gartenampfer. Der Gartenampfer wird in Acetosam lanceolatam, Hispanicam, maiorem, minorem, oder spitzigen, Spanischen, großen und kleinen unterschieden. Die Blätter, Wurzeln und Samen sind kalt, trocken und feucht im andern Grad, stärken das Herz, die Leber, den Appetit, löschen den Durst, widerstehen der Fäulung, curiren die Choleram, Inflammationes, einfache und pestilentialische Fieber, kühlen, eröfnen ꝛc. Der Samen wird als ein bewährtes Mittel in der rothen Ruhr gerühmet. Die getrocknete und gekochte Wurzel giebt dem Wasser eine rothe Farbe; Wenn man sie mit Hirschhorn abkochet, curiret sie die rothe Ruhr. Die Praeparata aus der Acetosa, als die mit Zucker überzogene Wurzel, der Saft, Syrup, das überzogene Wasser, und das Sal essentificatum sind gleichfalls nicht zu verachten. Es verfertiget auch Fr. Hofmann eine Tinctur aus der Acetosa, so in dreytägigen Fiebern, die Hitze zu dämpfen, verordnet wird.

Ace-

Acetosa aruensis lanceolata, *C. Bauh.* Oxalis minor *Matth.*
Acetosa ouina *Tab.* klein Saurampfer, Feldampfer, Schafampfer. II.
Hat mit dem gemeinen Saurampfer gleiche Kraft.
Acetosa aruensis minima, non lanceolata, v. Acetosa aruensis.
Acetosa crispa, v. Acetosa aruensis.
Acetosa *Hispanica*, v. Acetosa scutata.
Acetosa hortensis, v. Acetosa scutata.
Acetosa lanceolata anguſtifolia repens, v. Acetosa.
Acetosa maior, v. Acetosa.
Acetosa minima, v. Acetosa.
Acetosa minor, v. Acetosa.
Acetosa ouina, v. Acetosa.
Acetosa prima, v. Acetosa.
Acetosa pratensis, v. Acetosa.
Acetosa rotunda, v. Acetosa scutata.
Acetosa rotundis foliis, ſ. rotundifolia hortensis, v. Acetosa scutata.
Acetosa sativa, v. Acetosa scutata.
Acetosa scutata, ſ. rotundifolia hortensis *C. Bauh.* Oxalis rotundifolia *Dod.* Oxalis Romana, Acetosa Hiſpanica rotundifolia, Römiſcher Saurampfer, runder Spaniſcher Ampfer, Gartenſaurampfer mit runden Blättern. III.
Hat eine beſſere, dem Gift widerſtehende Kraft bey ſich, als der gemeine Saurampfer, und wird ihm deswegen in Febribus malignis vorgezogen.
Acetosa tuberosa radice, v. Acetosa scutata.
Acetoſella, Trifolium acetoſum, Oxis, Oxitriphyllum, Oxalis minor, luiula, alleluia, Buchampfer, Saurklee, Guckucksklee, Haſenklee. IV.
Blühet im April und Anfange des May, wächſet in Wäldern und ſandigten Orten, kömmt der Acetoſa an Kräften gleich, und giebt vielerley Medicamenten, als das mit Zucker überzogene Kraut, das deſtillirte Waſſer, den Syrup und rothen Saft oder den Wein, woraus hernach ein Cryſtalliniſches Salz entſtehet, welches mit Zucker zu denen trockenen Julepen genommen, auch in bösartigen Fiebern, Durſt und Hitze zu dämpfen, gelobet wird.
Acetum, vinum acre aut decreſcens, vinum mortuum, vini vitium, Eßig, Weineßig.

Wird auf Ebräisch Vini filius, oder gleichsam ein Sohn des Weins genennet, weil der beste Eßig vom Weine gemachet wird. Er hat vielerley Nutzen, und dienet allerhand Metallen zu solviren, Essentien und Tincturen zu extrahiren, lindert die Hitze in hitzigen Fiebern, löschet den Durst, widerstehet dem Gift, der Fäule, erfrischet, stärket, zertheilet, reiniget, trocknet, treibet zurück, hält an, stillet die übrigen Blut- und Bauchflüsse, und tödtet die Würme. Aeusserlich kan der Eßig in Wunden und Entzündungen, it. im Vorfall der Mutter und des Mastdarmes, gebrauchet werden. Der Dunst von wallenden Eßig soll nach Christ. Langii Meynung Miscell. cur. Med. n. III. wenn er in die Ohren gelassen wird, das üble Gehör, ingleichen das Klingen der Ohren curiren. Es wird der Eßig nicht allein aus Wein, sondern auch aus Bier, Früchten, Aepfel, Birn, auch aus Honig gemacht; doch hält man den Weineßig vor den besten, und je besser der Wein, je kräftiger der Eßig. In Apotheken hat man unterschiedene Sorten vom Eßig, nemlich den gemeinen Acetum radicatum, mellitum, terebinthinatum, it. Spiritum et Crystallos etc.

Achar.

Eine Art von gummichter und dornichter Wolfsmilch in Egypten, die Hülsen wie Schminkbohnen hat. v. Tithymalus.

Achauon abiat, v. Jacobaea.

Achillea, v Millefolium.

Achillea montana, v Millefolium.

Achillea montana Artemisiae tenuifoliae, facie, v. Millefolium.

Achillea *Narbonensis*, v. Millefolium.

Achillea Sideritis, v Millefolium.

Achilleia, v. Millefolium.

Achillium, v. Millefolium.

Achimilla, Sinnau, v. Alchimilla.

Achupalla.

Ein Peruvianisches Gewächs, welches der Aloe gleichet.

Acia, v. Saccharum.

Acicula s. Scandix. Nabel oder Nadelkerbel. VI.

Hat einen scharfen Geschmack mit einer Bitterkeit, daher er eine warme und trocknende Eigenschaft besitzet. Der Grössere ist warm und trocken im ersten, der Kleinere aber, weil er schärfer und bitterer ist, im dritten Grad.

Acinos, wilde Basilien. II. v. Clinopodium.

Aconitis cognata, v. Anemone.

Aconi-

Aconitum, ἀκόνιτον, Wolfskraut, Giftkraut, Eisenhüttlein. XIX.

Heißet in Arabischer Sprache Bisch, Alhelagel, Belsati. Dieses Gewächs tödtet fast alle Thiere, auch so gar die Scorpionen, und ist sonst, wie Dioscorides vorgiebt, ein gut Augenmedicament, v. Napellus luteus.

Aconitum alterum, v. Aconitum.

Aconitum bacciferum *Cornut.* v. Christophoriana.

Aconitum batrachoides, v. Ranunculus.

Aconitum coeruleum, v. Napellus.

Aconitum cynoctonum, v. Aconitum lycoctonum.

Aconitum hiemale, v. Aconitum.

Aconitum luteum, siue ponticum, v. Aconitum.

Aconitum lycoctonum, Luparia lutea, *Trag.* Wolfswurzel V. Wird vor ein Gift gehalten, und denen Jägern die Wölfe, Füchse, Marder, Ratzen, Iltisse und andere schädliche Thiere zu tödten, verkaufet. Fr. Hofmann hält es vor warm und trocken im vierten Grad. Nach Dodonaei Meynung hat es eine brennende und ätzende Kraft, welche dem Napello gleich kömmet, bey sich.

Aconitum lycoctonum albis pallidisue floribus, v. Aconitum lycoctonum.

Aconitum lycoctonum aliud genus, v. Panax.

Aconitum lycoctonum coeruleum, v. Napellus.

Aconitum lycoctonum luteum, v. Aconitum lycoctonum.

Aconitum lycoctonum tertium, v. Ranunculus.

Aconitum monococcon, v. Paris Herba.

Aconitum Pardalianches, v. Doronicum, v. Paris herba.

Aconitum Pardalianches alterum, v. Thora.

Aconitum Pardalianches *Dioscor.* creditum Matthiolo, v. Aconitum.

Aconitum Pardalianches maius, v. Thora.

Aconitum Pardalianches minus, v. Doronicum.

Aconitum Pardalianches *Plinii*, v. Aconitum.

Aconitum Pardalianches *Plinii* secundum, v. Aconitum, v. Paris herba.

Aconitum Pardalianches *Theophr.* v. Aconitum.

Aconitum *Ponticum*, v. Aconitum.

Aconitum primum, v. Doronicum.

Aconitum primum minus, v. Thora.

Aconitum quartum, v. Aconitum.

Aconitum racemosum, v. Christophoriana.

Aconitum salutiferum, v. Anthora, v. Paris herba.

Aconitum tertium, v. Ranunculus *Alpinus*.

Acopa moris, v. Trifolium aquaticum.

Acorum vel Acorus verus, Calamus aromaticus *Offic.* ἄκορος, ἄκορος, *Theophr. Arab.* Vage, it. Ugi, it. Algeoraſcem, Oigi, ward vor Zeiten κόρος ἀφροδισίας, Radix venerea, Nautica radix, genennet, Gallis Piperacium, Calmus, Ackerwurz, Akorwurz. II.

Iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, ſtärket den Magen, erwecket Appetit, verdauet die ſauren Theilgen derer zurückgebliebenen Speiſen, zertheilet die Winde, curiret den Schlag, die Waſſerſucht, Verdunkelung des Augapfels, Bruſtbeſchwerungen, giftige Krankheiten, die rothe Ruhr, Ungariſche Krankheit, bösartige, giftige und anſteckende Fieber, Verſtopfung des Monatfluſſes, der Milz, Leber, des Urins, Grieſes, Schmerzen im Oberleibe, und lindert das Seitenſtechen. Das deſtillirte Waſſer, die überzogene Wurzel, die eingemachte Wurzel, das deſtillirte Oel, und das Electuarium oder die Latwerge, ſo Electuarium diacorum genennet wird, dienen in der Colica und Grimmen im Leibe. Das Extract zu einem halben und ganzen Scrupel im Wein braucht man wider kalte Flüſſe.

Acorum, cum ſuo iulo, v. Acorum.

Acorum falſum, v. Acorus adulterinus, v. Iris.

Acorum legitimum, v. Acorum.

Acorum *Offic.* v. Acorus adulterinus, v. Iris,

Acorum ſilvaticum, v. Millefolium.

Acorus, v. Acorum, v. Galanga.

Acorus adulterinus ſ. paluſtris, Gladiolus luteis liliis, Pſeudoiris, Pſeudoacorus, Jonquetti, Iris paluſtris lutea, Butomon, Acorus communis, Waſſerſchwertel, gelbe Schwertel, gelbe Waſſerlilie, Teichlilie, Drachenwurz, Blutwurz, gelb Schwertelwurz.

Die Wurzel iſt warm und trocken, verdünnet, hält an, ſtärket, zertheilet, dienet dem Gehirn und denen Nerven, ſtillet den Durchfall, rothen und weißen Fluß der Weiber, die rothe und weiße Ruhr. Man kan auch dieſe Wurzel im Krampf und der rothen Ruhr, als ein Amulet brauchen, und entweder allein, oder mit Pfauenfedern denen ſchwangern Weibern und Kindern in itzt erwehnten Leibesbeſchwerungen anhängen, wie bey Fr. Hofmann mit mehrern zu erſehen.

Aco-

Acorus communis, v. Acorus adulterinus.
Acorus falsus, v. Acorus adulterinus.
Acorus luteus falsus, v. Acorus adulterinus.
Acorus noſtras, v. Acorus adulterinus.
Acorus paluſtris, v. Acorus adulterinus.
Acorus verus, v. Acorum.
Acorus vulgo, v. Acorus adulterinus.
Acrocorion *Plinii*, Narciſſen v. Narciſſus.
Acrospilum, Haberkraut, oder Twalch, v. Aegilops *Plin.*
Acrospilus, v. Auena.
Acroſtichum *Linn.* v. Holoſtium *Offic.* v. Aſplenium.
Acula, v. Acicula.
Aculeata, v. Flos *Adonis*, v. Anemone.
Acus muſchata, ſ. Acus paſtoris, v. Geranium.
Acus paſtoris, v. Geranium.
Acus paſtoris vulgaris. v. Chaerefolium aculeatum.
Acutella, v Ononis.
Acutia ſ. ſcandix, v. Chaerefolium aculeatum.
Acynus, v. Clinopodium.
Adamavoi Koſt, Adamsholz, wächſt in Rußland.
Adami pomum, ſeu malus *Aſſyra*, Adamsäpfel, v. Malus *Adami.*
Sind eine Art von Pomeranzen. Sie ſtärken das Herz, machen guten Appetit und einen angenehmen Geruch.
Adhatoda, die Malabariſche Nuß. II.
Adianthum, Frauenhaar, Venushaar, Wiederthon. XIII.
Nach dem Galeno iſt das Adianthum mittelmäßiger Natur, zwiſchen kalt und warm, doch ſoll es die Kraft zu trocknen, zu digeriren, und zu zertheilen haben.
Adianthum album, v. Ruta muraria.
Adianthum album *Plinii*, v. Adianthum.
Adianthum album tertium, v. Adianthum.
Adianthum album vel candidum, v. Ruta muraria.
Adianthum aureum, v. Muſcus capillaris.
Adianthum aureum, Polytrichum maius, medium, minus, Gülden-Wieder-Thon. II.
Iſt ein Berufskraut. Das Decoctum hiervon brauchet man innerlich im Stein, äuſſerlich aber, Haare wachſend zu machen.
Adianthum aureum minus, v. Adianthum aureum.
Adianthum candidum, v. Ruta muraria.
Adianthum flauum, Weinknöpflein, Wolfsgerſte, gelblichter Wiederton.

Hiervon braucht man das Kraut. v. Ruta muraria.

Adianthum foliis coriandri, v. Adianthum.

Adianthum foliis longioribus puluerulentis pediculo nigro, v. Ruta muraria.

Adianthum magnum, v. Adiamthum.

Adianthum mas, v. Adianthum.

Adianthum nigrum, Capillus *Veneris*, Frauenhaar, Venushaar, Haarzopf, v. Filicula.

Iſt temperirt aus dem warmen, auch kalt und trocken, verdünnet, eröfnet, reiniget, dienet in Verſtopfung der Lungen, Nieren, Milz und des Urins, treibet die Menſes, färbet die Haare, machet ſie ſchön, und vermehret dieſelben, trocknet, zertheilet. Wie dann das Decoctum nicht allein in itzterzehlten Krankheiten, ſondern auch den Schleim von der Bruſt zu löſen, auch Kröpfe und Geſchwüre zu zeitigen, gebrauchet wird. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, und den Syrup, welche nach Fernelii Meynung trocken und warm ſeynd.

Adianthum nigrum *Plinii*, v. Adianthum nigrum.

Adianthum nigrum verum, v. Adianthum nigrum.

Adianthum pulcherrimum *Lugdunenſi* ſimile, v. Adianthum.

Adianthum rubrum, v. Trichomanes.

Adianthum *Syriacum*, v. Adianthum.

Admirabilis *Peruuiana*, v. Mandragora *Theophr.*

Admorſa, v. Succiſa.

Adonidis flos, v. Flos *Adonis.*

Adonis, v. Flos Adonis.

Adonis flos, Adonisröslein. III.

Hat die Kraft zu erwärmen, und zu trocknen im andern Grad. Ein Schweisbad davon gemacht, treibt den Schweis gewaltig, und führt die böſe kalte Feuchtigkeit aus.

Adonis hortenſis, *C. Bauh.* v. Anemone hortenſis tenuifolia, *Trag.*

Adonis flore citrino, Anemone agreſtis, *Trag.*

Adonis lutea. v. Flos *Adonis.*

Adonis *Matth.* Silueſtris flore phoeniceo, *C. Bauh.* v. Anemone agreſtis *Trag.*

Adonium *Calepin.* v. Abrotanum femina.

Adonium, v. Flos *Adonis.*

Adonium luteum, v. Flos *Adonis.*

Ador, Adoreum, v. Zea.

Adoxa, v. Maſchatellina.

Adractylis, v. Anemone.
Aegichum, Aegicon, v. Gramen.
Aegilops *Plin.* Festugago, Gramen avenaceum, **tauber Hafer, Gerstentwalch.** II.
Aegilops bromoides, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops bromoides *Belgarum*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops *Dioscoridis*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops *Dodon*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops minore glande, v. Cerris.
Aegilops *Narbonenſis*, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops peregrinus, v. Aegilops *Plin.*
Aegilops ſiue Cerris maiore glande, v. Cerris.
Aegolethron *Plinii*, v. Ranunculus.
Aegopodium ſ. pes caprae, v. Herba *Gerhardi.*
Aegypiron Crateruae, v. Ononis.
Aegyptiaca Penae, ſ. Papyrus Nilotica, v. Papyrus.
Aegyptiaca Siliqua, v. Caſſia.
Aeluropus, v. Hispidula.
Aera ſ. Lolium, v. Zizania.
Aeſchinomene, v. Mimoſa.
Aeſculus, v. Eſculus.
Aethiopis, v. Turbith.
Aethiopis foliis ſinuoſis, v. Turbith.
Aethiops, v. Sclarea.
Aethiopum herba, ſ. libanotis coronaria, v. Roſmarinus.
Aethonychum, ſ. Columbina, v. Aquileia.
Affodillus, v. Nymphaea alba.
Africanus flos, v. Flos *Africanus*, v. Othona.
Affinthium, v. Abſinthium vulgare.
Agallochum Agallochus, ξυλοαλοη, Lignum aloes Taurum, **Paradiesholz, oder Aloeholz.** III.
Iſt ein Indianiſcher und Arabiſcher Baum, wächſet in Sumatra und China. Der Baum gleichet dem Oelbaume. Das Holz wird wegen ſeines aromatiſchen Geſchmacks, nicht aber von der Aloepflanze alſo genennet.
Agallochum album, v. Lignum de *Neroli.*
Agallochi arbor, **der Baum vom Paradies- oder Aloeholz.** III.
Wird von denen Chineſern Calambac genennet, iſt ein bequemes Mittel in Ohnmachten, ſtärket das Gedächtnis, hemmet den weißen Fluß, verhütet die unzeitige Geburt, ſtillet Erbrechen,

Schlu-

Schlucken, den starken und unvermerkten Fortgang des Urins, curiret das böse Wesen, die Lähmung, Choleram u. d. g. Ist warm und trocken im andern Grad, stärket alle Eingeweide, vornemlich das Herz, Gehirn, die Mutter und Spiritus, vertreibet die Ohnmachten und Würme, hält an, und stärket. Man giebt auch hiervon einen Scrupel im Pulver, die Wunden zu schliessen; welches in der Colica, kalten Beschwerungen derer Därme, des Magens und der Mutter, gut thut. Es tödtet die Würme derer Kinder. Aeusserlich machet man Haupt- und Herzenskützgen daraus. Das Extractum, die Species Diaxylo-aloes stärken den Magen. Die Trochisci oder Küchlein, Essenz und das Oel sind in Herz- und Magenbeschwerungen, auch das Geblüt zu reinigen, ein bequemes Medicament. Das Pulver wird zu einem Scrupel wider Choleram und Würme gegeben.

Agallochum *Offic.* v Agallochum.

Agallochus, v. Agallochum.

Agarathum, Agerathum, Eupatorium *Mesue* Balsamita minor, Costus minor hortensis, ἀγήρατον, Herba Julia, Eupatorium, *Dioſc.* Leber- oder kleiner Costenbalsam, Kunigundkraut. VII.

Ist warm und trocken im andern Grad, verdünnet, reiniget, laxiret, dienet der Leber, dem Magen, widerstehet der Fäulung; Wenn man sich darmit räuchert, so wird die Verstopfung des Urins gehoben. Es erweichet die Mutter, corrigiret das Ferment der Galle, curiret die Wassersucht und Wunden. Der Samen tödtet die Würme. In denen Apotheken findet man den Sirupum de Eupatorio Mesue, die Pillen, Küchelgen, und das Extract.

Agarathum album, v. Agarathum.

Agarathum aliud quorundam, v. Chrysocome *Offic.* v. Stoechas citrina.

Agarathum alterum, v. Agarathum.

Agarathum Aurelia, *Dod.* v. Chrysocome *Offic.* v. Stoechas citrina.

Agarathum ferulaceum, v. Millefolium.

Agarathum floribus candidis. v. Agarathum.

Agarathum foliis non serratis
Agarathum foliis serratis
Agarathum minus
} v. Agarathum.

Agarathum minus septentrionalium aliud, v. Agarathum.

Agaricum, vel Agaricus, Lerchenschwamm. II.

Wird

Wird Agaricus mas genennet. Das Weibgen aber ist besser. Er wärmet im ersten und trocknet im andern Grad, purgiret den wässerichten Schleim, im Husten, Keuchen und Engbrüstigkeit, ingleichen die zähe Galle, den Unrath im Gekrös, Haupt und Lunge, treibet den Blutgang und Urin, widerstehet dem Gift, wird mit zum Theriac gebrauchet, auch ein Extract, Küchelgen und Pillen daraus verfertiget. Es pfleget der Agaricus ordinär mit Ingwer und Würznäglein corrigiret zu werden.

Agaricus, v. Agaricum.

Agaricus Laricis, v. Agaricum.

Agaricus pedis equini facie, v. Quercus.

Agasyllus, vel Agasyllis. v. Ammoniacum.

Agerathum, v. Agarathum.

Aegilops *Italica*, *Tab.* v. Aegilops secunda.

Aegilops *Lon.* v. Aegilops. *Plin.*

Aegilops peregrina, v. Aegilops secunda.

Aegilops *Plin.* et Lolium decimum *Trag.* Aegilops *Lon.* gramen leporinum et tremulum, Phalaris pratensis minor *Lob.* Panis porcinus, Hasenbrod, Hasengras, Zittern, Zittergras. II.

Aegilops prima *Matth.* et auena fatua *Tab.* Bromos herba *Dod.* Bromos sterilis *Lob.* Festuca auenacea sterilis elatior *Casp Bauh.* Taubhaber, Gauchhaber, Gerstentwalch. II.

Aegilops secunda *Matth.* peregrina et Italica *Tab.* Festuca altera capitulis duris *C. Bauh.* Festuca sv. Aegilops Narbonensis, *Lob.* Gerstentwalch, fremd Twalch.

Agnus Castus, Salix America *Dioſc.* Eleagnon *Theophr.* Vitex, Arbor Abrahae, Piperella, Piper Eunuchorum, ἄγνος, λήγος, Sanguis, Semnon, Keuschlamm, Schafmülle, Abrahamsbaum, Kloster- und Mönchspfeffer. IV. v. Vitex.

Ist warm und trocken im andern Grad. Der Samen zertheilet, treibt die Menses, verringert den Samen und die Lust zum Beyschlaf. Man verordnet hiervon ein Quentgen im Pulver wider toller Hunde Biß. Er vermehret auch die Milch. Hiervon sind die Trochisci in vsu.

Aegopodium, v. Herba *Gerhardi.*

Afuth, v. Ampufutchi.

Agrestеos alterum genus, v. Gramen, v. Phalaris.

Agrifolium, Aquifolium, Ilex quinta aculeata baccifera fo-

lio

lio sinuato *Bauhini*, Ilex aquifolia *Lonic.* Stechapfelbaum, Palmendistel, Stechbaum, Stechpalmen, Waldbistel. XXXIII.

Wird in der Colica gerühmet.

Agrifolium *Septentrionis*, v. Agrifolium.

Agrikkomelea, v. Acacia *Germ.*

Agrimonia, v. Verbena, v. Anserina.

Agrimonia, vel Agrimonium, Eupatorium *Graecorum*, Agermennig, Adermennig, Bruchwurz, Leberklett. Beerkraut. VI.

Blühet im Frühling, und durch den ganzen Sommer, wächset an Zäunen, ist warm und trocken im ersten Grad, dienet der Leber und Milz, heilet die Wunden, öfnet, reiniget, hält gelinde an, curirt die Wassersucht und Cacherie, stärket den Magen, verbessert die widernatürliche Schärfe im Geblüt, und wird stark in Franzosen gebraucht. Aeuserlich brauchet man die Agrimoniam zu Bädern. Sie kan auch zerstampfet in Eßig oder Wein gekochet, bey Entzündung derer testium appliciret werden, auch nach Foresti Meynung, in Verrenkung derer Gliedmaßen gut thun. Es wird hiervon das Wasser, der Saft, Syrup und Salz verkaufet.

Agrimonia aquatica, Kunigundkraut, v. Bidens. VII.

Agrimonia silvestris, v. Anserina.

Agrimonium, v. Agrimonia.

Agriocastanum, v. Bulbocastanum.

Agriomelanthium, v. Nigellastrum.

Agrioriganum, v. Origanum *Heracleoticum.*

Agrorum venti spica, v. Gramen arundinaceum.

Agrostemma *Linn.* v. Lychnis, v. Nigellastrum.

Agrostis, v. Gramen.

Agrostis.

Ist ein grünes und stäudiges Gras, so die Erde erzeuget. Bisselius.

Aguacate.

Ist eine Peruvianische Frucht, welche denen kleinen Kürbissen gleichet. Sie sind rund, und mit einer dünnen Schale besetzet. Von außen ist sie glänzend, wie laquirt. Ihre Farbe ist allezeit grün. Der Geschmack ist nicht süß, und man muß etwas Salz darauf streuen, wenn die Frucht wohl schmecken soll. Der Baum ist ziemlich hoch, und dessen Blätter sind etwas gröser, als bey den Chirimoya.

Ahovai *Theveti*, ein giftiger Baum in Südamerica. II.

Aira,

Aira, v. Gramen aquaticum.
Aiuga, v Chamaepitus.
Aizoides, v. Ficoides.
Aizoon acre, v. Sedum minus.
Aizoon agrium, v. Fabaria.
Aizoon haematotes, v. Sedum minus.
Aizoon maius, v. Sedum maius.
Aizoon minus, v Sedum minus.
Aizoon minus femina, v. Sedum minus.
Aizoon minus luteum folio acuto, v. Sedum minus.
Aizoon ferratum, v. Sedum maius.
Ἀκακία, v. Acacia vera.
Akaliphi, v. Vrtica maior.
Akantha, v. Acacia vera.
Akanthiſtopia, v Acanthus.
Akanthion, v. Acanthum.
Akanthos, v. Acanthus.
Akarna, v. Acarna.
Akoniton, v. Aconitum.
Akorus, v. Acorus.
Akti, v. Sambucus vulgaris.
Ala *Ibidis*. v. Quinquefolium.
Albaſtri Roſarum, die Knoſpen an denen Roſen. v. Roſa.
Alabaſtrites *Alpina*, v. Dentaria.
Alabaſtrites altera, v. Dentaria.
Alabaſtrites ſeu Dentaria alba, v. Anemone trifolia.
Alamutes.
Sind eine Art ſchwarzer Pflaumen in Madagaſcar, deren Baum ſtachlicht iſt. An ſtatt des Steinkernes aber hat dieſe Frucht zehn oder zwölf flache Hülſenkerne.
Alaternoides, eine Sorte des Alaternus. III.
Alaternus, Immergrün, Steinlinde Alaternusbaum. VI.
Wenn man die Rinde im Waſſer kocht, ſoll ſie eine rothe Farbe geben. Hat ſonſten keinen Nutzen in der Medicin.
Alaternus alter, v. Alaternus.
Alaternus alter humilior lato folio, v. Alaternus.
Alaternus *Clus.* : v. Alaternus.
Alaternus humilior, v. Alaternus.
Alaternus maior, v. Alaternus.
Alaternus minor, v. Alaternus.
Alaternus *Tureti*, v. Alaternus.

Album olus, v. Lactuca agnina.
Alcanna, v. Alkanna.
Alcannae radix, v. Liguſtrum *Indicum*.
Alcaria radix, v Liguſtrum *Indicum*.
Alcea veſicaria ſ. Veneta, vel Bononienſis, aut peregrina ſoliſequa, Hypecoum *Matth*. Malua Veneta, Herca Vngarica, Wetterröslein, Fälryſt, Augenpappeln, Morgenſtern, Sigmarskraut VIII.
Wächſet auf Zäunen, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmt mit der Malua ziemlich überein. Es erweichet.
Alcea *Aegyptiaca*, v. Ketmia.
Alcea *Aegyptiaca* villoſa, v. Abelmoſch.
Alcea *Americana*, v. Alcea veſicaria.
Alcea *Bononienſis*, v Alcea veſicaria.
Alcea *Indica* magno flore, v. Alcea veſicaria.
Alcea Maluae roſae ſilueſtris genus, v. Alcea.
Alcea peregrina, v. Alcea veſicaria.
Alcea peregrina ſoliſequa, v. Alcea veſicaria.
Alcea *Veneta*, v. Alcea veſicaria.
Alcea veſicaria ſ. *Veneta etc* Wetterröslein, Fälryſt, Augenpappeln ꝛc. II. v. Ketmia.
Alcea vulgaris, v. Herba *Simeonis*.
Alchard, v. Acacia vera veterum.
Alchimilla, Branca Leonis, Pes Leonis, Planta ſtellaria, Sophia Chirurgorum, Sünau, Gölden Gänſerich, Löwenfus, Marienmantel, Unſer Frauen Mantel XIII.
Die Blätter ſind temperirt aus dem Warmen und Kalten, warm im erſten und trocken im dritten Grad, ſchließen die Wunden, halten an, reinigen, ſtillen den allzuſtarken Zufluß des Geblütes und die allzuſtarke Monatzeit. Man kann auch dieſes Kraut in Weine kochen, und in innerlichen Geſchwären, Brüchen, dem weißen Fluß der Weiber, und wo allzudünne Säfte vorhanden, und äußerlich (mit einem Tüchlein) denen ſchlaffen und hangenden Brüſten appliciren, er cannam in ſeſſu conſtringit. Hieraus iſt ein deſtillirtes Waſſer zu bekommen.
Alchimilla alterum genus, v. Leontopodium, v. Quinquefolium.
Alchimilla montana minima, *Lob*. v. Perpecier *Anglorum Lob*.
Alchimilla vulgaris, v. Alchimilla.
Alciciadon, v. Bugloſſa.
Alcionium, Meerballen, Meerſchwamm, v. Spongia.
Alectorolophos, v. Criſta galli.

Alecto-

Alectorolophos *Alpinus* maior, *Cluſ.* v. Filipendula montana, *Dod. Tab.*

Alectorolophos primus, *Cluſ.* v. Filipendula montana, *Dod. Tab.*

Alectorolophos purpurea, v. Criſta galli altera.

Alectorolophos tertium genus, v. Criſta galli.

Alexandrum, Liebſtöckel, v. Leuiſticum.

Alfelaje.

Eine Frucht in Egypten, die wie Doſt oder Origanum ſchmeckt.

Alfranken, v. Dulcamara.

Alga citrina, v. Corallina.

Alga et Vva *Germ.* Meergras.

Es giebt dergleichen unterſchiedene Gattungen, ſo uns unbekannt ſind.

Alga prima, v. Millefolium.

Alga prima paluſtris et fluuiatilis, v. Millefolium.

Algeoraſcem, v. Acorus.

Alhagi, v. Alkekengi.

Alhamad, v. Acetoſa.

Alhelagel, v. Aconitum.

Alica, v. Zea.

Aliſina, v. Helleborine.

Alisma, v. Mentha *Saracenica*, v. Saponaria.

Alisma *Alpinum*, v. Saponaria, v. Arnica.

Aliſma cimbalianthemone, v. Helleborine.

Alisma pratorum, v. Primula veris.

Alisma tenuifolium, v. Helleborine.

Aliſus, v. Cyanus flos.

Alkaleia, v. Aquileia.

Alkali, v. Kali ſpinoſum cochleatum.

Alkanna, (unrecht Anchuſa) iſt vielmehr das Liguſtum *Aegyptiacum*, Bugloſſa rubea, Rothfärberkraut, rothe Ochſenzunge. VII.

Die Wurzel iſt roth, wie die Rubea Tinctorum, oder Färberröthe, die Egyptier brauchen ſie als eine Schminke, ſich ſchön roth zu färben. Sonſt curiret dieſe Wurzel die Schwämme der Kinder, und wird dieſerwegen Mundholz genennet. Sie hält an, verdünnet das Geblüt, curiret den Durchfall. Es iſt dieſe Alkanna der Araber ihre Tabaiſir, das iſt, das Pulver oder die Aſche von der Cyperwurz.

Alkekengi, Halicacabus, Halicacabum, Solanum veſicarium, Saxifraga rubra, Judenkirſchen, Boborellen. X.

(*Flora Francica.*) C Dieſe

Diese Pflanze wächst in Deutschland in Weinbergen, zwischen den Weinstöcken, und auf schattigten Gegenden. Die Beere präsentiren an Farbe und Gestalt eine rothe Kirsche, werden zu Ausgang des Augustmonats gesammlet, sind kalt und trocken im andern Grad, treiben Stein und Urin, curiren die gelbe Sucht, zertheilen das geronnene Geblüt, dienen wider die Wasser- und Bleichsucht, wässerichte und schleimichte Schwulsten, die Gicht, den Samenfluß, das Brennen des Urins; Aeusserlich vertreiben sie die blaumerlaufenen Schwulsten, den Nieren- und Blasenstein ꝛc. Die aus denen Fructibus Alkekengi oder Jüdenkirschen präparirten Stücke sind: 1) Das destillirte Wasser; 2) Die Tinctur, (so im unflätigen oder französigten Tripper gut thut); 3) Die Trochisci oder Küchlein.

Alkekengi Mexica.

Ist eine sehr bittere Wurzel, wächst in Neuspanien, und wird von denen Inwohnern Coxapatli, Coxotomatli, Chiechel, Quahielt, Hosaomipatli, vom Pisone aber, Comarus genennet. Wenn man hiervon eine Drachma oder ein Quentlein in 3 bis 10 Loth kalten Wasser einnimt, so pflegt sie 4 oder 5 Tage nach einander oben und unten zu purgiren, dienet wider Verstopfungen, Magenbeschwerungen und Schmerzen, Mutterkrankheiten, zermalmet den Blasenstein, curirt die Colic und das Grimmen im Leibe, das Hüftenweh, die schwere Geburt, und den lang eingewurzelten und giftigen Samenfluß. Sie ist ein dermaßen sicheres Medicament, daß man solches Kindern von einem Jahre zu reichen kein Bedenken tragen darf. Das hieraus verfertigte Pulver pflegt in allerhand schmerzhaften Zufällen, sie haben Namen, wie sie wollen, verordnet zu werden.

Alkermes, v. Kermes.

Alleluia, v. Oxys, v. Acetosella.

Alliaria, Thlaspidium cornutum, Allium non bullosum, Pes asininus, Hesperis, Knoblauch, Läuchelkraut, Saskraut. IX.

Ist warm und trocken, verdünnet, öfnet, zertheilet, widerstehet dem Gift, der Fäulung, stinkenden und unflätigen Geschwüren, curiret den heißen und kalten Brand, den Samenfluß, kömmt mit dem Scordio fast überein, säubert und reiniget die stinkenden Wunden. Der Samen ist äußerlich ein gar bequemes Medicament in Mutterbeschwerungen.

Alliaris, v. Alliaria.

Alliastrum, v. Alliaria.

Allium,

Allium, Knoblauch. XXXVII.

Ist warm und trocken im andern Grad, ziehet zusammen, erwärmet den Leib, und zertheilet die groben Phlegmata und Feuchtigkeiten, die sich darinnen verhalten.

Allium *Alpenum*, v. Victorialis.

Allium anguinum, v. Victorialis, v. Allium ophioscorodon.

Allium colubrinum, v. Allium silvestre.

Allium hortense, v. Allium vulgare.

Allium montanum latifolium maculatum, v. Victorialis.

Allium non bulbosum, v. Alliaria

Allium ophioscorodon, Welschknoblauch, Schlangenknoblauch. II.

Wird nicht eben sonderlich gebraucht.

Allium radice oblonga, reticulo obducta, v. Allium.

Allium satiuum, v Allium vulgare.

Allium satiuum multifidum, v. Allium vulgare.

Allium serpentinum, v. Victorialis, v. Allium ophioscorodon.

Allium silvestre, wilder Knoblauch. XIII.

Wächst in Ungarn, Steyermark, Morau und Oesterreich auf hohen Bergen, und kömt unserm gemeinen Knoblauch sehr gleich. Es sind verschiedene Arten des wilden Knoblauchs, als Allium silvestre bicorne flore viridi, der grüne wilde Knoblauch, ingleichen Allium silvestre bicorne purpureum poliferum, der rothe wilde Knoblauch; Ferner Allium silvestre, flore luteo subpallido, der weislichte wilde Knoblauch, u. d. g.

Allium silvestre bicorne, flore luteo, v. Allium silvestre.

Allium silvestre bicorne flore viridi, v. Allium silvestre.

Allium silvestre bicorne purpureum, v. Allium silvestre.

Allium silvestre bifolium, v. Allium silvestre.

Allium silvestre latifolium, v. Allium silvestre.

Allium vrsinum, v. Allium silvestre.

Allium vrsinum latifolium, v. Allium silvestre.

Allium vrsinum silvestre, v. Allium silvestre.

Allium vulgare, Theriaca rusticorum, σκόροδον, Knoblauch, Baurentheriac. XXII.

Ist warm und trocken im vierten Grad, verdünnet, dringet durch, öffnet, zertheilet, dienet wider den Gift, die Colic oder Grimmen, so von Blehungen entstanden, widerstehet den Würmen im Leibe, giftigen Schwämmen, so man etwa dergleichen gegessen hat, wenn einem ohngefehr eine Eidexe in den Mund gekrochen, u. d. g. Die Pest zu verhüten, kan auch der Knoblauch,

mit Eßig vermengt, gebraucht werden. In der Breßlauischen Contagion pflegten die Todtengräber täglich was vom Knoblauch zu käuen, und sich wohl darauf zu befinden, wie solches Purmann in seinem Pestbarbier mit vielen Umständen erzehlet. Von denen Juden wird er täglich genommen, und ein Schluck Brandewein darauf getrunken. Der Saft vom Knoblauch ist auch ein Remedium die Würmer zu tödten, dergleichen Exempel Aug. Pfeifer in Evangel. Erquickstunden p. 88. Part. 2. aus C. Richters Spec. Hist. Cent. 4. c. 25. von einem seltsamen Herzenswurm anführet. Wenn der Saft äußerlich in den Nabel gestrichen wird, curiret er die Krätze, Verstopfung des Urins, den Schlag, und Mutterbeschwerungen; Andere vermengen ihn mit Schweinschmalz, streichen ihn auf die Fußsolen, und stillen den Husten damit. Wenn man den Knoblauch bey vollen Monden pflanzet, und um diese Zeit wieder ausgräbet, soll er süsse schmecken. In denen Apothecken ist das Electuarium de Allio zu finden.

Allobrogum, v. Chamaerhododendron.

Allobrogum lentiscifolium, v. Chamaerhododendron.

Alma.

Ist ein Türkisches Wort, und heisset so viel, als Jambos Linschottani.

Alni, v. Sorbus.

Alni effigie lanato folio maior, v. Sorbus.

Alnus, **Erlenbaum**, IV.

Die Rinde des Erlenbaums ist kalt und trockner Natur, und ziehet zusammen.

Alnus baccifera, v. Frangula.

Alnus nigra, v. Frangula.

Alnus nigra baccifera, v. Frangula.

Alnus rotundifolia glabra, s. vulgaris, **Edler Elnerbaum** III.

Die Rinde und Blätter sind kalt und trocken, und halten an.

Alnus vulgaris, v. Alnus rotundifolia.

Aloe, **Aloe, gemeine Aloe, Griechische Aloe, bittere Aloe, Meerhauslaub, Immergrün, Griechisch Wintergrün.** XXXVIII.

Ist ein sehr bitterer Saft des Sedi maioris oder Semperuiui marini, wird von denen Griechen ἀλόη, von denen Arabern, Persern und Türken Cebar, von denen Deutschen, Niederländern, Italiänern und Holländern Aloe, und von denen Franzosen Aloes, genennet. Wir bekommen ihn aus

Ara-

Arabien, Egypten und der Insul Socotra in Felle oder große Kürbisse eingewickelt. Er ist warm und trocken im dritten Grad, und wird, nachdem er rein oder unrein fället, in vier Gattungen unterschieden. 1) Den unreinsten Theil, der sehr viel mit Sand vermenget, und sehr schwarz aussiehet, nennet man Aloem Caballinam, Roßaloen, er gehöret vor die Pferdärzte. 2) Den etwas bessern, so von der Farbe der Leber seine Benennung überkommen, heißen die Auctores Aloen hepaticam, oder Leberaloen. 3) Folget der noch feinere, oder Socotrina, der von der Insel Socotra seinen Namen überkommen. 4) Der allerbeste ist der Durchsichtigste, helle wie ein Glas, und heißet Aloe lucida. Dieser Saft reiniget die Galle und zähe Feuchtigkeit, den dicken Schleim, die sauren Crudidaten, stärket den Magen, öfnet die güldene Ader, die Monatzeit, tödtet die Würme, widerstehet der Fäulung, hält an, ziehet zusammen, reiniget, und ist ein trefflich Wundmittel; Er widerstehet dem Eckel, curiret die Cachexie, den unverdaulichen Unrath im Magen, die gelbe Sucht, und das Triefen der Augen. Von der Aloe findet man viel Stück in denen Apotheken, als da ist Aloe lota, die gewaschene Aloe, Balsamus s. Extractum Aloe, oder der bittere Magenbalsam, Aloe violata, oder die mit Violsaft verfertigte Aloe, Aloe rosata, oder Rosenaloe, woraus vielerley Pillen verfertiget werden, v. g. die Englischen Pillen, die Frankfurter Pillen, des Rufi Pestpillen, Pillen von der Aloe lota, oder gesäuberten Aloe, item Hiera picra Galeni, das bittere Magenpulver, oder die bittere Heilatzwerge des Galeni. Aeußerlich thut die Aloe auch gute Dienste, denn man darf nur Pillen daraus machen, selbige auf den Nabel schmieren, so eröfnet sie den Leib, und giebt eine gelinde Purgation ab. Ferner ziehet sie die Wunden zusammen, und stillet das Blut.

Aloë alterum genus, v. Aloë *Americana*.

Aloë Americana, *Dod. Cluſ. Tab.* ſpinoſa, *Cam.* murciata, *Io. Bauh.* folio mucronato, *Lob.* folio in oblongum aculeum abeunte. *C. Bauh.* Americanische Aloe, stachlichte Aloe. II.

Ist ein gut Wundmittel. Es heilen die Americaner mit dessen ausgedrücktem Saft die Franzosen. Man findet sie auch hier und da in Hortis Curioſorum, auch zu Leipzig in derer Herren Bosen ihren Gärten.

Aloë caballina, v. Aloë.

Aloë folio in oblongum aculeum abeunte, v. Aloë *Americana, Dod.*
Aloë folio mucronato, *Lob.* v. Aloë *Americana Dod.*
Aloë. hepatica v. Aloë.
Aloë in *Piſano* vireto, v. Aloë.
Aloë lota, v. Aloë.
Aloë lucida, v. Aloë.
Aloë murciata, v. Aloë.
Aloë roſata, v. Aloë.
Aloë ſocotrina, v. Aloë.
Aloë ſpinoſa, v. Aloë *Americana. Dod.*
Aloe violata, v. Aloë.
Aloë vulgaris, v. Aloë.
Aloës, v. Aloë
Aloides, Waſſeraloe.
Aloina, ſ. Herba fortis, v. Abſinthium.
Alopecuroides longa ſpica, v. Ranunculus.
Alopecurus, *Germ.* Voſſenſtert, Fuchsſchwanz. Ill. Man braucht das Kraut.
Alopecurus alter, v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus longa ſpica, v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus maior, v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus *Plin.* v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus *Theophr.* v. Alopecurus *Germ.*
Alopecurus tomentoſus verus, v. Alopecurus *Germ.*
Alphitum, Gerſtengras, v. Hordeum.
Alſenicum, v. Olſenicum.
Als *Indicus*, v. Saccharum.
Alſinanthemum, v Alſine.
Alſinaſtrum, v. Alſine.
Alſine, Morſus gallinae, Hünerdarm. Hünerbiß, Vogelkraut, weißer Meyrich, Myre. XXV.
Blühet im Merz, April und May. Iſt kalt und feucht im andern Grad, dienet wider das Abnehmen des Leibes, die Schwindſucht, Krätze und Roſe. Den Saft giebt man den Kindern in Milch ein, das Grimmen zu vertreiben, und den Leib gelinde zu eröfnen.
Alſine affinis Androſaca dicta maior, v. Anagallis.
Alſine altera folio ſerrato, v. Alſine.
Alſine altiſſima nemorum, v. Alſine.
Alſine aquatica maior, v. Alſine.

Alsine aquatica media, v. Alsine.
Alsine aquatica minor et fluitans, v. Alsine.
Alsine Chamaedrifolia flosculis pediculis oblongis insidentibus, v. Alsine.
Alsine corniculata, v. Alsine.
Alsine corniculata *Clusii*, v. Alsine.
Alsine crispa et maior, v. Malua *Offic.*
Alsine *Dalechampii* verna, v. Holostium *Offic.*
Alsine fluuiatilis, v. Alsine.
Alsine foetida, v. Apocynum *Matth.*
Alsine foliis Trissaginis, v. Chamaedris, v Alsine.
Alsine foliis Veronicae, v. Veronica *Offic.* v Alsine.
Alsine foliis Veronicae flosculis cauliculis adhaerentibus, v. Veronica *Offic.* v. Alsine.
Alsine fontana, v. Alsine.
Alsine fontana palustris fluuiatilis, v. Alsine.
Alsine genuina, v. Alsine.
Alsine hederacea, v. Alsine.
Alsine hederula altera, v. Hederula aquatica, v. Alsine.
Alsine hederulae folio, v. Hederula aquatica, v. Alsine.
Alsine hirsuta, v. Alsine.
Alsine lutea, v. Alsine.
Alsine maior, v. Centunculus *Caesalp.*
Alsine maior secunda, v. Alsine, v. centunculus *Caesalp.*
Alsine marina, v. Alsine.
Alsine maxima fructu nigro, *Thal.* v. Alsine repens.
Alsine maxima mas, v. Alsine repens.
Alsine media s. minor, Hippia minor, Hünerschwären, Myrrhen, Vogelkraut. VIII.
Ist kalt und trocken, kühlet und hält an.
Alsine minima, v. Alsine media.
Alsine minima linicapitulo, v. Alsine media.
Alsine minima suffruticis instar, v. Alsine media.
Alsine minor, v. Alsine media.
Alsine minor multicaulis, v. Alsine media.
Alsine morsus gallinae femina, v. Alsine.
Alsine myosotis, s. Auricula muris, v. Auricula muris.
Alsine palustris, v. Alsine.
Alsine parua recta, v. Alsine.
Alsine petraea, v. Alsine.
Alsine petraea minima, v. Alsine media.

Alsine petraea rubra, v. Alsine.

Alsine pratensis, gramineo folio ampliore, v. Gramen Levcanthemum.

Alsine purpurea, v. Lychnis silvestris.

Alsine recta, v. Alsine.

Alsine repens. *Cluf.* maxima, fructu nigro, *Thal.* Scandens baccifera, *C. Bauh.* große Hünerbiß mit schwarzen Beeren. II.

Alsine scandens baccifera, v. Alsine repens, *Cluf.*

Alsine silvestris, v. Panicum silvestre, *Matth. Dod.*

Alsine spuria prior, v. Alsine.

Alsine spuria secunda s. altera, v. Alsine.

Alsine tertia media, v. Alsine media.

Alsine triphyllos coerulea, v. Alsine media.

Alsinella, v. Alsine

Altaraxacon, s. Dens Leonis, v. Taraxacon.

Althaea, Malvaviscus, Malva palustris, Bismalva, Ibiscus, Eibischwurzel. XIV.

Hiervon sind vielerley Arten bekannt. Es wächset dieses Gewächs an feuchten Oertern, blühet im Julio und Augusto. Man brauchet die Wurzel, Blätter und den Samen. Sie sind alle zusammen warm und trocken im ersten Grad, (oder mäßig feucht) erweichen, laxiren, zertheilen, stillen die Schmerzen, curiren die Wunden, das Verstocken und Brennen des Urins, zeitigen die Geschwulsten, dämpfen die Schärfe in denen Beschwerungen der Blase und der Brust; im Seitenstechen, Zerna[illegible] und Zerfressung der Därme, der rothen Ruhr und Nierenstein. Aeusserlich dienen sie zu Umschlagen wider die Colicam, Entzündung der Nieren und Seitenstechen; Vornemlich zu Clystiren, so wegen ihrer schmerzstillenden Kraft, wider die rothe Ruhr gelobet werden. Sie reinigen, schließen die Wunden, und feuchten an. Man verfertiget in denen Apothecken aus der Althaea unterschiedene Compositiones, als das destillirte Wasser, den Schleim aus dem Samen mit Rosenwasser, welcher bey denen zarten Jungfern die Sommersprossen wegnimmt, und schöne klare Haut machet, das Extract, so die Rauhigkeit des Mundes und der Zungen curiret, den Spiritum, das Unguentum oder Eibischsalbe, (sind trocken und warm) den Syrupum de Althaea u. d. g.

Althaea altera, v. Abutilon, v. Malva.

Althaea arboreſcens, vel arborea, v. Ketmia.

Althaea arboreſcens *Cluf.* v. Ketmia.

Althaea *Dioſc. et Plin.* v. Althaea.
Althaea fruteſcens folio acuto flore paruo. v. Ketmia.
Althaea fruteſcens folio rotundiore incano, v. Ketmia.
Althaea frutex, v. Ketmia.
Althaea fruticans *Hiſpanica*, v. Ketmia.
Althaea hortenſis, v. Althaea.
Althaea lignoſa *Dalechamp.* v. Ketmia.
Althaea paluſtris, v. Althaea.
Althaea paluſtris Cytiui flore, v. Althaea.
Althaea peregrina, v. Althaea.
Althaea *Theophraſti* flore luteo, v. Abutilon *Auincennae.*
Althaea vulgaris, v. Althaea.
Althatur, v. Ammoniacum.
Altit, v. Aſa foetida.
Aluiſe *Arabum*, v. Abrotanum.
Alum *Plinii*, v. Symphytum.
Alus, v. Symphytum.
Alypum, v. Hippogloſſum.
Alypum *Monſpelienſium*, *Caſp. Bauh.* v. Hippogloſſum *Valentinum. Cluſ. Tab*
Alypum montis ceti, v Hippogloſſum *Valentinum, Cluſ. Tab.*
Alypum Pinae, v. Hippogloſſum *Valentinum, Cluſ. Tab.*
Alyſma *Dioſc.* v. Arnica.
Alyſma ſilueſtre, v. Primula veris.
Alyſſoides, klein Berufskraut IV.
Alyſſon ſeu Alyſſum, v. Thlaspi.
Alyſſon ſeu Alyſſum, Berufskraut. XIII.
Hat eine trockene Natur und reſolvirende Kraft, dienet wider den tollen Hundsbiß, reiniget die Nieren, führet die ſchwarze Galle ab, und äuſſerlich gebraucht, nimmt es die Sommerſproſſen des Geſichts hinweg.
Alyſſon ſeu Alyſſum dictum campeſtre, v. Thlaspi.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Galeni*, v. Marrubium, v. Alyſſon.
Alyſſon ſeu Alyſſum flore purpureo, Berufswart, klein Berufskraut. II.
Dieſes Kraut ſoll, wie Weickard f. 14. aus dem Dioſc. III. 69. erzehlet, Menſchen und Vieh an den Hals gehänget werden, und wider Zauberey dienen.
Alyſſon ſeu Alyſſum fruticans. v. Cytiſus.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Germanicum.* v. Alyſſon, ſeu Alyſſum.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Germanicum* Echioides. v. Aparine aſpera.

Alyſſon ſeu Alyſſum *Italorum*, v. Thlaſpi.
Alyſſon ſeu Alyſſum minimum, v. Thlaſpi.
Alyſſon ſeu Alyſſum *Plinii* minus, v. Hepatica ſtellata.
Alyſſon ſeu Alyſſum quartum atuenſe album, v. Alyſſon.
Alyſſon ſeu Alyſſum verticillatum foliis profunde incifis, v. Alyſſon.
Alyſſos, v. Hepatica ſtellata.
Alyſſum, v Alyſſon.
Alyſus, v. Cyanus.
Amalocia, v Chamomilla.
Amanago, v. Cichorium ſilueſtre.
Amancaes.
Eine Peruaniſche Blume. Die Blume iſt gelblicht, und hat die Geſtalt einer Glockenblume. Es gehen an ihr vier Blätter in die Höhe, die oben ſpitzig zu gehen. Die Farbe iſt ſehr lebhaft, die Blume aber hat keinen Geruch.
Amanitae, v. Fungus.
Amantina, v. Artemiſia.
Amara dulcis, v. Solanum, v. Dulcamara.
Amaracus, v. Maiorana, v Artemiſia.
Amaracus foetida, v. Cotula foetida, *Brunf.*
Amaracus *Galen.* v Matricaria, v. Artemiſia.
Amaracus *Galenica*, v. Cotula foetida, *Brunf.*
Amaracus maior, v. Maiorana.
Amaracus ſerpens, v. Marum *Offic.*
Amaracus ſilueſtris annua, v. Maiorana.
Amaracus vulgatior, v. Maiorana.
Amarago, v. Cichorium ſilueſtre.
Amaranga.
Iſt ein Baum in Ceylon, deſſen Rinde, wenn ſie gekauet wird, als ein ſicheres Mittel wider die Halsgeſchwüre daſelbſt angeſehen wird. Rob. Kox.
Amaranthoides, immerwährende Blume, Kugelamaranth. II.
Amaranthus, v. Abſinthium.
Amaranthus, Sammtblume, Tauſendſchön, Fuchsſchwanz. XXX.
Iſt einer kalten und trockenen Complexion, dienet wider Blutſpeyen, Durchlauf, rothe Ruhr, allzuſtarken Blutfluß der Weiber.
Amaranthus anguſtifolius, v. Amaranthus.

Ama-

Amaranthus anguſtifolius, ſimplici ſpicata panicula, v. Amaranthus.

Amaranthus baccifer *Indicus*, *Vesling.* Blitum *Peruuianum* racemoſum maximum, *Maur. Hofm.* Judianiſcher Amaranth. III.

Wird nicht eben ſonderlich gebraucht.

Amaranthus citrinus, v. Stoechas citrina.

Amaranthus Criſtatus, Hahnenkamm. VI.

Amaranthus Criſtatus, *C. Bauh.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis etc.

Amaranthus folio variegato, v. Amaranthus tricolor.

Amaranthus *Galeni*, v. Stoechas citrina.

Amaranthus globoſus, v. Amaranthoides.

Amaranthus holoſericus, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus holoſericus ſanguineis reticulatis, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus luteus, v. Stoechas citrina.

Amaranthus luteus, *Barck.* v. Chryſocome *Offic.*

Amaranthus maior, v. Blitum.

Amaranthus maior criſtatus, v. Blitum, v. Amaranthus maior floribus etc.

Amaranthus maior floribus panniculoſis ſpicatis purpureis, *Lob.* Amaranthus maximus et criſtatus, *C. Bauh.* Blitum *Matth. Indicum. Tab.* maius *Peruanum Cluſ.* Großer Amaranth, großer Meyer, Papagoyenkraut, oder Federn, Hahnenkamm. XIII.

Wird an theils Orten in Zugemüſen als Hirſe verſpeiſet.

Amaranthus maior obſoleti coloris, v. Amaranthus maior floribus etc.

Amaranthus maior *Plinii.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis etc.

Amaranthus maximus, v. Amaranthus maior floribus panniculoſis etc.

Amaranthus minor *Plinii*, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus panicula conglomerata, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus panicula incurua, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus panicula ſparſa, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus paruus, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus pictus, v. Amaranthus purpureus.

Amaranthus pictus primus, v. Stoechas citrina.

Amaranthus purpuraſcens tertius, v. Amaranthus putpureus.

Amaranthus purpureus, Flos amoris, Gelosia *Gallorum*, Phlox *Theophrasti*, Floramor, Taufendschöne, Sammetblume. IV.

Wird in denen Gärten hervorgebracht, und blühet im Augusto. Die Blume ist kalt und trocken, hält ein wenig an, und wird dieserwegen in allerhand Flüssen, als Blutauswerfen, der rothen Ruhr, und allzustarken Abgang des Monatsflusses und die Milch zu vermehren, gebraucht.

Amaranthus spicatus ramosis spicis herbaceis, s. herbaceo flore, Amaranth mit grünen Blumen. X.

Amaranthus tricolor, dreyfärbiger Amaranth.

Amarantium, v. Artemisia.

Amarella, v. Armeniaca malus. v. Polygala. v. Artemisia.

Amari montis, s. Tragoselinum, v. Pimpinella saxifraga.

Amarum dulce, v. Dulcamara.

Amarusca, v. Artemisia.

Amaxitis, v. Gramen.

Ambaruatsis.

Sind Pflanzen, welche der Genistae Hisp. gleichen. Sie wachsen in der Höhe eines kleinen Kirschbaumes. Die Seidenwürmer nähren sich von ihrem Laube.

Ambarum, v. Ambra grisea.

Amberboi, v. Cyanus.

Ambra grisea, Amber, Ambra. III.

Wegen des Ursprungs der Ambra sind unzählige Meynungen. Uebrigens wärmet er, und trocknet, stärket das Gehirn und erquicket die Geister, dienet wider Ohnmachten, Schlag und Schwindel; der beste wird ambra grisea, der etwas dunkler und schwärzer worden, Puabar, der allerschlechteste, der ganz schwarz und voller Flecken ist, auch keinen Geruch hat, wird Minabary genennet.

Ambra liquida, v. Liquidambra, v. Ococol.

Ambra spirans, v. Frutex Africanus.

Ambretta, v. Cyanus moschatus.

Ambrifera, v. Ambra grisea.

Ambrosia, v. Tanacetum, v. Artemisia, v. Potrys, v. Abrotanum. v. Coronopus.

Ambrosia, Stabwurz, Traubenkraut, Götterspeise IV. Hat eine zusammenziehende Kraft, es trocknet und heilet.

Ambrosia altera, v. Ambrosia *Lon.*

Ambrosia campestris, v. Abrotanum.

Am-

Ambrosia campestris repens, *C. Bauh.* v. Ambrosia I. *Matth.*
Ambrosia *Cappadocia*, v. Botrys,
Ambrosia hortensis procerior, v. Ambrosia I. *Matth.*
Ambrosia hortensis satiua, v. Ambrosia I. *Matth.*
Ambrosia, *Lon.* altera, *Matth.* tertia *Tab.* tenuifolia *Lob.* Abrotanum campestre, *C. Bauh.* Felsstabwurzel, wilde Stabwurzel, wilde Aberraute, klein Traubenkraut. II. Wird nicht sehr gebraucht.
Ambrosia maritima, v. Ambrosia I. *Matth.*
Ambrosiana, v. Saluia agrestis.
Ambrosia prima, v. Coronopus.
Ambrosia prima *Matth.* spontanea strigosior, *Lob.* campestris repens, *C. Bauh.* Pseudoambrosia, Nasturtium verrucarium, Ambrosienkraut, Warzenkreß. IV. Wird wenig gebraucht.
Ambrosia quibusdam dicta, Artemisiae forte species, v. Ambrosia prima *Matth.*
Ambrosia satiua, v. Ambrosia prima *Matth.*
Ambrosia spontanea strigosior, *Lob.* v. Ambrosia prima.
Ambrosia, v. Tanacerum odoratum, v. Saluia agrestis, v. Abrotanum mas augustifolium.
Ambrosia tenuifolia, v. Abrotanum mas.
Ambrosiae altera species, cuius semen Amomum *Offic.* quibusdam. v. Ambrosia prima.
Ambubeia.
Wird gemeiniglich Rostrum procinum, Saublume genennet. Die Blume siehet gelb, und wird gar bald zu Flocken und Wolle.
Ambubeia, v. Cichorium silueſtre.
Ambugia, v. Cichorium silueſtre.
Amburon.
Ein kleines Kraut auf Madagaſcar, welches auf Wiesen wächſet, und von etwas wierigen und butterm Geſchmack iſt. Die Einwohner eſſen es zur Zeit der Hungersnoth, kauen es auch, als eine Art von Betel, um ſich die Zähne, das Zahnfleiſch und die Lippen dadurch zu ſchwärzen, und einen lieblichen Athem zu bekommen.
Amelanchier, v. Mespilus.
Amellus, v. Aster *Atticus*.
Amellus montanus, v. Conyza.
Amellus *Virgilii*, v. Aster Atticus, v. Eryngium.

Amen-

Amentaceus flos, v. Flos amentaceus.
Amentum, v. Flos amentaceus.
Amerina salix, *Dioſc.* v. Agnus caſtus.
Ami, v. Ammi.
Amica ſolis, v. Cichorium ſilueſtre.
Amidea, v. Zea.
Amine Gummi, v. Ietaiba.
Ammios, v. Ammi.
Ammium, v. Ammi.
Ammania paluſtris, die in Sümpfen wachſende Amania in Jamaica.
Ammari montis, v. Pimpinella ſaxifraga.
Ammeos, v. Ammi.
Ammi Cuminum *Aethiopicum*, Ammioſelinum, Ammey. V. Wird von Alexandria nach Venedig, von dar aber zu uns gebracht. Der Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, incidiret, eröfnet, zertheilet, ſtillet die Schmerzen, treibet Schweis, Blehungen, curiret die Colicam, den weißen Fluß, Verſtopfung des Monatsfluſſes, Urins, Aufblehung des Magens, dienet wider den Gift, und machet die Weiber fruchtbar.
Ammi, v. Cuminum.
Ammi alterum ſemine Apii, v. Ammi.
Ammi *Apulum*, v. Ammi.
Ammi commune, vulgare, vulgatius, v. Ammi.
Ammi *Dalechampii*, v. Crithmum.
Ammi maius, v. Ammi.
Ammioſelinum, v. Ammi.
Ammi paruum, v. Ammi.
Ammi paruum folio foeniculi, v. Foeniculum, v. Ammi.
Ammios, v. Ammi.
Ammium, v. Ammi.
Ammium adulterinum, v. Ammi.
Ammium *Alexandrinum*, v. Ammi.
Ammium *Creticum*, v. Ammi.
Ammium *Italicum*, v. Ammi.
Ammium maioribus et ſerratis foliis, ſemine Apii, v. Ammi.
Ammium perpuſillum, v. Ammi.
Ammium *Romanum*, v. Ammi.
Ammium *Syriacum*, v. Ammi.
Ammium verum, v. Ammi.
Ammomis, v. Coronopus.

Ammo-

Ammomum, Ammonen. IV.

Ammoniacum, vel Hammoniacum, aut Armoniacum Gummi, Lacryma ferulae, vel Ammoniaci, *Arab.* Althatut, Raxach, Aaffach, Gummi Ammoniac.

Es fließet dieser harzigte Saft aus einem Africanischen Ferulkraute, so in der Landschaft Lybia bey Cyrene, und dem heydnischen Oraculo Jovis Ammonis gefunden wird, hervor, und hat den Namen vom Griechischen Worte ἄμμος arena, weil daselbst viel Sand anzutreffen ist, überkommen; Hiervon ist das reine und saubere, wohlgefärbte, auswendig gelbe, inwendig weiße, so kein Holz und Steinlein bey sich führet, zerbrechlich, körnicht, dem Weyrauch ähnlich, am Geschmack bitter ist, fast wie Biebergail riechet, im Anbrennen eine helle Flamme giebt, und im Wasser zergehet, das beste; Wird in denen Officinis Ammoniacum in Gutts oder Granis, item Gutta Ammoniaca, beym Paulo Aegineta und andern Griechischen Scribenten, wegen seines starken Geruchs, den es im Verbrennen hinterlässet, Ammoniacum Thymiana, Ammoniacum suffimen, weil es die Alten zum Räuchern brauchten, vom Plinio und Dioscoride Thrauston, θραῦστον und θραύσμα Thrausma, Fragmentum, ein Stück a frango, frio, vom Zerbrechen, Zerreiben, genennet. Das andere Gummi Ammoniacum, welches unrein, und unsauber anzutreffen, viel Erde, Holz und Stein bey sich führet, nennet Dioscorides und Plinius Phyrama, φύραμα a φύρω vel φυράω, misceo, ich vermische, weil es mit Steinlein und Sand vermischet ist, und da es in großer Menge zu haben, wird es in denen Apothecken Ammoniacum vulgare, das gemeine Ammoniac genennet. Es ist warm im andern, und trocken im ersten Grad, erweichet, verdünnet, zertheilet, ziehet gewaltig, auch so gar die Splitter aus dem Fleisch, löset von der Brust, curiret die Gicht, den zähen tartarischen Schleim in der Lunge, im Gekrös, die Verstopfungen der Milz, Leber, Mutter, und treibet den Stein. Es hat auch dieses Gummi seinen äußerlichen Nutzen in harten drüsichten Geschwulsten oder scirrhis, Fellen derer Augen, kalkichten Knorren und Hüttelgen derer Gelenke, in Gicht, Köpfen und andern Beschwerungen. Man findet von dem Gummi Ammoniaco unterschiedene Compositiones, als das gereinigte Gummi Ammoniacum, das

das destillirte Oel, die Pilulas de Ammoniaco, das Extractum Resinosum oder Resinam.

Ammoniacum in granis, v. Ammoniacum.

Ammoniacum in guttis, v. Ammoniacum.

Ammoniacum Thymiama, v. Ammoniacum.

Ammoniacum vulgare, v. Ammoniacum.

Amomi fructus, v. Cubebae.

Amomis, v. Caryophylli.

Amomum, v. Sium, v. Rosa Hierichuntica, v. Caryophylli.

Amomum *Germanicum*, v. Sium.

Amomum *Plinii*, v. Caryophylli, v. Solanum, v. Sium.

Sind runde braune Beeren, so in das Schwarze fallen, und gros, wie Pfefferkörner. Der Baum wächst in Amerika oder Indien, und wird von denen Innwohnern Kuninga Hern, bey denen Engelländern aber Piper odoratum Iamaicense genennet, und die Wassersucht und Schwindel zu curiren gebrauchet.

Amomum racemosum.

Was dieses Gewächs der Alten sey, weis man nicht. Cordus und Scaliger ap. Bisselium halten es pro Rosa Hierichuntina s. Hierosolymitana, oder die Rose von Jericho. Es heißet in Arabischer Sprache Hamama oder Hamana. Clusius machet hiervon dreyerley Sorten nahmhaft. In denen Apothecken hat man das große oder schwarze, und das runde oder kleine und weiße. Weil von diesem Saamen nichts gewisses zu erweisen, so nimmet man zu Verfertigung des Theriacs, an dessen Stelle, den Acorum, auch wohl Neiken oder Cubeben. Sonst wird auch das Amomum mit unter die Semina maiora calida gezählet.

Amomum spurium folioſum, v. Caryophylli, v. Piper *Jamaicense*.

Amoniacum Thymiatum, v. Ammoniacum.

Amoris pomum, v. Lycopersicon.

Amores, v. Batata *Hispanorum*.

Ampalantangh-vari.

Ist eine großer Baum in Madagascar, dessen Blätter anziehend sind.

Ampambe.

Ist eine Hirsenart in Madagascar, die so hoch, als ein Spies, wächst,

Ampelopraſſum, Porrum vitiginum silueſtre, vinearum, Allium silueſtre, **Weinbeerknoblauch.**

Wächset

Wächset auf hohen Bergen, blühet im Julio. Die Blätter beschweren den Magen mehr, als ander Lauch, machen stärkere Hitze, und treiben den Urin, Monatzeit, Geburt und Nachgeburt gewaltiger.

Ampufutchi.

Ist ein Baum in Madagascar von der Art desjenigen, den man in America Mahaut nennet. Er dienet Tauwerk daraus zu machen. Es kommt ihm an Leichtigkeit kein Holz gleich.

Ampuli.

Ein Kraut in Madagascar, dessen Wurzel, wenn man sie im Wasser aufwallen lassen, ein vortreffliches Mittel wider die Herzbeschwerden ist.

Ampulla, v. Cichorium silvestre.

Amygdum, v. Zea.

Amygdala, v. Amygdalum.

Amygdalum, Amygdala, **Mandeln, Mandelkern. VI.**

Wachsen in warmen Ländern, als Sicilien, Egypten, Candien, Spanien, Italien, dem Delphinat in Frankreich, in Deutschland am Mayn und Rheinstrom, vornemlich aber an der Bergstraße in der Unterpfalz so häufig, daß die Bauren ganze Wagen voll Mandeln nach denen Städten zu Markte bringen. Sie blühen bald im Anfange des Frühlinges, werden im Julio und Augusto reif, haben bey denen Auctoribus gar vielerley Namen, und werden bald Nuces Graecae, Griechische Nüsse, bald Nuces Thasias, bald Naxiae-amygdalae, Naxirmandeln genennet, auch in süsse, bittere, maiores große, minores kleine, oblongas länglichte, rotundas runde, in summum reflexae, oben eingebogene ꝛc. Mandeln unterschieden. Unter denen süssen sind diejenigen, so aus der Provence über Frankreich, aus Candia oder Valenzia, über Italien kommen, die besten, und heißen eigentlich Ambrosen, Leonische oder Provinz-Proventische Mandeln, Amygdalae Provinciales, Ambrosiae (wegen ihres süssen Geschmackes ab Ambrosa, der Götterspeise) v. Bartholom. Zorn, Botanolog. Med. p. 59. sq. Dominic. Chabræi stirp. icon. p. 12. Ad. Lonicer. Kräuter-B. p. 44. B. Mart. Mylii hort. Philos. p. 149. Io. Iac. Bräuners Thesaur. sanit. p. 84. Die süssen Mandeln, Amygdalae dulces sind temperiret, und warm im ersten Grad und feucht, geben gute Nahrung, lindern die Schmerzen, disponiren zum Schlaf, curiren Lungen- und Schwindsucht, das Abnehmen des Leibes, Schwindung

derer Glieder, Brennen des Urins, Blutharnen, Geschwär der Nieren, tödten die Würme ꝛc. Man reibet sie mit Rosenwasser und Zucker, oder, nachdem es die Umstände erfordern, mit einem andern gebrannten Wasser ab, und machet die angenehme Mandelmilch draus, welche als ein sonderliches Confortativ, die verlohrne Kräfte zu ersetzen, paßiren kan. Die bittern Mandeln, Amygdalae Amarae, sind warm im andern, und trocken im ersten und andern Grad, verdünnen, eröfnen die Verstopfungen der Milz, des Gekröses und der Mutter, machen klare Haut, treiben den Urin, und lösen den zähen und dicken Schleim von der Brust: Aeuserlich werden sie gekäuet aufgelegt, und wider die Sommersprossen gerühmet; ingleichen starcke Kopfschmerzen zu vertreiben in Stirnbinden appliciret; auch nicht weniger die bittern und süssen Mandeln zu vortreflichen Confecturen, als bittern und süssen Mandelgebackens, verbrauchet. Das Oel aus süssen und bittern Mandeln lindert, zeitiget, stillet die Schmerzen der Colica, im Nierenwehe und Grimmen des Leibes, wird, gelinde Stühle, und bey Kindern Brechen zu erwecken, in Bierſuppe oder einem andern Vehiculo verordnet. Es ist auch äuserlich im Klingen der Ohren, allzudicken Ohrenschmalz, der Taubheit und krampfmäßigen Ziehung derer Glieder, Steinschmerzen u. d. a. nicht zu verachten. Einige rathen dieses Oel mit der Tinctura aperitiva Moebii in Contracturen und Schlagflüssen, und nehmen es zu Clystiren, Behungen, Salben und Pflastern. Das Oel aus denen bittern Mandeln dienet in der Taubheit und Klingen der Ohren, womit aber, immasen es die Membranam Tympani allzuschlaff und weit machet, auch solcher Gestalt das Malum öfters vermehret, behutsam zu verfahren. v. Tim. Pauli quadripartit. Botanic. Claſſ. 2. p. 20. Dieses bittere Mandelöl wird von Friedrich Hofmann Clav. Pharm. Schroed. mit andern Carminatiuis versetzet, und in der Windsucht, als ein sonderliches Arcanum, gepriesen.

Amygdalum amarum, **bittre Mandel**, v. Amygdalum.

Amygdalum dulce, **süsse Mandel**, v. Amygdalum.

Amygdalus, **der Mandelbaum.** VI.

Amygdalus foliis petiolatis basi attenuatis, *Linn.* v. Amygdalus.

Amygdalus Indica nana, *Pluck.* v. Amydalus.

Amygdalus nana seu pumila, **der Zwergmandelbaum**, v. Amygdalus.

Amyg-

Amygdalus fatiua, v. Amygdalus.

Amyletum ſ. Amylaeum frumentum, v. Zea.

Amylum, Amylos, v. Zea.

Anabaſis, v. Equiſetum.

Anablatum, v. Dentaria.

Anacampſeros, Telephium, **Wundkraut, Bruchkraut, Knabenkraut.** VII.

Dieſes Kraut ſoll, wie Matthiolus berichtet, zu vielen innerlichen Gebrechen wohl zu gebrauchen ſeyn. Denn wenn daſſelbe in Waſſer oder Wein geſotten und getrunken wird, heilet es alle innerliche Wunden und Verſehrungen, iſt auch gut in der rothen Ruhr.

Anacardium, Pediculus elephantis, **Elephantenlaus.** II.

Iſt die Frucht eines Oſtindianiſchen Baums, welcher in Cambaia, Cananor, Calicut, Decan, und denen Sicilianiſchen Bergen wächſet. Sie präſentiret ein Herz, iſt warm und trocken im andern Grad, dem Haupt und Gedächtnis gut, und ſtärket die Sinnen. Das Electuarium ſ. Confectio anacardina, oder die Lattwerge hiervon, wird zur Confectione Sapientum, oder Weisheitslattwerge, das Gedächtnis zu ſtärken, genommen; Weil aber einige durch dero öftern Gebrauch ihre Sinnen verlohren haben, und raſend worden, ſo wollen ſie andere Confectionem Stultorum, Narrenlattwerge tituliren. Das Honig von dieſer Frucht, Mel anacardinum, brauchet man zu abführenden Clyſtiren. Es hat auch ſeinen Nutzen im Schlage, Lähmung, Schlafſucht und verlohrnen Gedächtnis. Das Oel aus der Frucht, ſo nicht leicht zu bekommen, curiret die dickhäutigten Schwulſten am Hintern, Feigwarzen, Fleiſchgewächſe, Beulen, Kröpfe und faule Zähne. Dieſes Oel, oder der zwiſchen der Rinde und Frucht befindliche und brennende Saft iſt öfters ſchon zuſammen geronnen und getrocknet.

Anacar.

Iſt ein Baum auf der Inſul Madagaſcar, der dem Cypreſſenbaum gleichet. Es wächſet derſelbe an dem Ufer des Meeres, und dienet einer gewiſſen Sorte Seidenwürmern, welche darauf ihre Häuslein bauen, aus denen man die zärteſte und ſtärkſte Seide bereitet.

Anacomptis.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, welcher eine Frucht trägt, die etwas länger, und nicht ſo dick iſt, als ein Finger, von brauner

Farbe, mit weisgrau gefleckt. Diese Frucht giebt eine Art von süsser Milch, welche dienet die Kuhmilch gerinnend zu machen. Die Blätter gleichen denen Birnbaumblättern.

Anagallis, Pimpernell, Gauchheil, Colmarkraut, Vogelkraut, Grundheil. VIII.

Hiervon hat man dreyerley Arten.

Anagallis aquatica, v. Sium, Sisymbrium aquaticum, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior folio oblongo, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica maior folio subrotundo, v. Beccabunga.

Anagallis aquatica minor flore pallido, v. Beccabunga.

Anagallis coerulea, v. Anagallis femina.

Anagallis communis, v. Herba *Gerhardi.*

Anagallis femina, v. Anagallis secunda.

Anagallis flauo flore, v. Anagallis prima.

Anagallis lutea nemorum, v. Anagallis tertia.

Anagallis mas, v. Anagallis prima.

Anagallis *Phoenicea*, *Tab.* v. Anagallis prima.

Anagallis *Punicea* mas, v. Anagallis prima.

Anagallis prima *Corchorus Theophr.* Anagallis mas, *Matth. Dod.* rubra s. Phoenicea *Tab.* Phoenicea mas, *Lob.* Phoeniceo flore, *C. Bauh.* Corallina, *Aeginett.* Anagallis et corallium *Offic.* Gauchheilmännlein, Gauchheil mit rothen Blumen, rothe Mewre, Mäusegedärme, Vernunft und Verstand, Conf. Anagallis terrestris.

Anagallis purpurea, v. Anagallis prima.

Der Saft hiervon mit dem Kraute gestoßen, heilet alle Schäden perfect, v Poterius Pharm. Spag. l. 1 Sect. 5.

Anagallis rubra, v. Anagallis terrestris.

Anagallis secunda, Anagallis femina, *Matth. Dod.* Coerulea, *Tab.* Coerulea femina, *Lob. Clus.* Coeruleo flore, *Casp. Bauh.* Gauchheilweiblein, Gauchheil mit blauen Blumen.

Anagallis serpillifolia, v. Beccabunga.

Anagallis terrestris rubra, Corallina *Offic.* Corcorus *Crateuae Theophrast.* Malochia *Serapionis* Phoenicea mas, coerulea femina rother Meyrich, Gauchheil, Kolmarkraut, Vogelkraut. II.

Wächset in Weinbergen, Gärten und Feldern, blühet vom May bis den ganzen Sommer naus. In den Apothecken brauchet man die Blätter und Blumen von der rothen Anagallide;

lide; sie sind warm im andern, trocken im ersten Grad, machen klare Haut, halten gelinde an, curiren Verwundungen und toller Hunde Bisse, Tollheit, Wüten und Melancholey. Aeuserlich werden sie, podagrische Schmerzen zu hemmen, mit Urin gekochet, zu Umschlägen und Fusbädern, auch nicht weniger die Pfeile und Splitter aus dem Leibe zu ziehen, gebrauchet. Das Wasser und der Saft erregen Niesen. Conf. Anagallis purpurea. In den Apothecken hat man ferner von dieser Anagallide die Tinctur, Essenz, die in Zucker eingesetzte Anagallidem, und das Decoctum.

Anagallis tertia, lutea, *Lob. Tab.* Numularia siluatica s. mas, *Gesn.* Alsine lutea, *Lugd.* **Gauchheil mit gelben Blumen.**

Alle Species derer Anagallidum ziehen etwas zusammen, sind gute Wundkräuter, dienen im Biß und Stich derer Schlangen, Nattern, und wütender Hunde.

Anagyris, **Stinkbaum, Baumbohnen.** VII.

Wird oft mit dem Laburno confundiret, blühet im Februario und Martio, und ist ziemlich hitzig.

Anagyris *Alpina C. Bauh.* v. Anagyris prima *Matth.*

Anagyris altera, v. Anagyris prima *Matth.*

Anagyris altera, *Matth. Tab* angustifolia *Eyst.* minor foetens, *Lob.* non foetida minor, *C. Bauh.* Faba inuersa, *Trag. Lon.* Laburnum alterum *Lugd.* Eghelo, *Dod.* **kleiner Bohnenbaum, ohne Gestank.** II.

Anagyris angustifolia, v. Anagyris altera *Matth. Lob.*

Anagyris angustifolia minor, v. Anagyris altera, *Matth. Dod.*

Anagyris arborescens, v. Anagyris vera.

Anagyris foetida arborescens, v. Anagyris vera.

Anagyris latifolia, v. Anagyris prima.

Anagyris non foetida, v. Anagyris prima.

Anagyris non foetida minor, v. Anagyris altera.

Anagyris prima, *Matth.* non foetida maior, vel Alpina, *C. Bauh.* Trifolia arbor, *Cord.* Laburnum, *Lugd.* **große Bohnen ohne Gestank.** II.

Anagyris vera, *Clus.* prima *Cam. Tab.* foetida arborescens, *Lob.* foetida *Casp. Bauh.* **Stinkend Baum, stinkende Bohnen, Baum-Bohnen.** III.

Die Blätter helfen vor Geschwulst, treiben die Geburt, und Nachgeburt.

Anagyris, v. Acetosa.

Anahalon *Plinii*, v. Filipendula.

Ananas, Ananas. VII.

Diese Frucht wird weitläuftig vom VVormio beschrieben. Sie wächst nach Art der Distein, hat lange schmale klein gekerbte Blätter, und blaue Blüten. Sie wird fast so gros als eine Melone, allein zu viel gebraucht verursacht sie gefährliche Entzündungen im Halse.

Ananas non aculeatus, Pitta dictus *Plum.*

Eine Art Ananas. Sie giebt eine gute Art von Flachs. Der Faden davon ist stärker und feiner, als Seide. Die Portugiesen machen Strümpfe daraus, die an Güte und Feine denen seidenen nichts nachgeben sollen. Die Indianer brauchen dieses Gewächse, wie den Hanf und brauchen es zu Stricken und Hangmatten.

Ananas silvestris, v. Ananas.

Anandria, die Anandria in Rußland. D. *Siegesbeek, Prof. Bot.* in Petersburg, hat dieser Pflanze den Namen gegeben, und *Linnaeus in Diss. Acad. IX. de Anandria* hält sie vor eine Speciem Tussilaginis.

Anapellus, *Bellon.* v. Opuntia.

Anapodophyllon, Entenfuß, Mayapfel. II.

Anarrhinum, v. Antirrhinum.

Anase.

Ein Baum in Madagascar, er wächst in Gestalt einer Pyramide hinauf. Er trägt eine Art von Kürbis mit einem weisen Fleische gefüllt, welches etwas herbe, und fast wie Cremor tartari schmecket, worinnen sich viele harte Steine finden, von der Größe der Fichtenkerne.

Anblatum, v. Dentaria.

Anchilops s. Lolium rubrum, v. Hordeum marinum.

Anchinops, v. Hordeum marinum.

Ancholia, v. Aquileia.

Anchusa, Buglossa, v. Alkanna, v. Buglossum.

Anchusa *Alcibiadon*, v. Alkanna.

Anchusa altera, v. Alkanna.

Anchusa aruensis alba, v. Alkanna.

Anchusa aruensis altera foliis Millefolii, v. Alkanna.

Anchusa degener, v. Alkanna.

Anchusa degener facie Millefolii, v. Alkanna.

Anchusa Echii folio et flore, v. Buglossa vulgaris.

Anchusa minor, v. Alkanna,

Anchusa parua, v. Alkanna.

Anchusa puniceis floribus, v. Alkanna.
Andachocha, v. Trifolium acutum s. odoratum.
Andian-buloha.
Ist eine Staude in Madagascar, welche an dem Strande der See wächst, und ein Blat hat, das unserer Cynogloſſae gleichet. Es hat seine Körner strausweise.
Andragne, v. Portulaca.
Androsace *Matth.* Mannsharnisch. V.
Es stillet dieses Kraut die Bauchflüsse, und treibet den Harn.
Androsace altera, v. Androsace *Matth.*
Androsace annua spuria, v. Androsace *Matth.*
Androsace calycibus fructuum maximis, *Linn.* v. Androsace *Matth.*
Androsaces, v. Cuscuta, v. Androsace.
Androsaces chamaeconchae innascens mitior, v. Androsace.
Androsaces s. Sesamoides *Matth.* Sesamoidenkraut. IV.
Es soll, wie Matthiolus berichtet, die übrige Galle und den Schleim abführen, und übrigens stark purgiren.
Androsaemum, v. Androsaemum maximum frutescens.
Androsaemum album, v. Androsaemum maximum frutescens.
Androsaemum alterum, v. Hypericum.
Androsaemum alterum foliis Hyperici, v. Hypericum.
Androsaemum maius, v. Androsaemum maximum frutescens.
Androsaemum maximum frutescens, Grundheil. III.
Dieses Kraut trocknet, zertheilet, und ziehet zusammen. Derowegen es in allerhand Wundbalsam, und Wundsalbe sehr gut kann gebraucht werden.
Androsaemum minus, v. Hypericum.
Andryala, v. Sonchus.
Anekethon, v. Anethum.
Anemium, v. Anemone, v. Anethum.
Anemochorte, v. Anemone.
Anemone, Wundröslein, Adonisröslein. Corallenblümlein. LXIII.
Es giebt dieser Blume unzählige Sorten, welche die Botanici zu hunderten aufgezeichnet haben, ob wir wol nur 63 derselben hier, als die vornehmsten angemerket haben. Die Anemonen werden in breit- und schmalblätterige eingetheilet.
Anemone aconitifolia, v. Anemone.
Anemone aculeata *Plinii*, v. Anemone
Anemone agrestis *Trag.* Chamaemelum eranthemum, *Dod.*

Ranunculus aruensis, flore rubicundo, *Caesalp.* aculeata, *Lon.* Feldröslein, Feldanemone, Adonisröslein, Corallenblümlein, braune und rothe Chamillen.

Anemone *Alpina*, v. Anemone.

Anemone altera, v. Anemone.

Anemone anguſtifolia multiplex rubra, v. Anemone.

Anemone bulboſa radice, v. Anemone.

Anemone *Byzantina*, v. Anemone maxima.

Anemone *Chalcedonica* v. Anemone maxima.

Anemone coccinea multiplex, v. Anemone maxima.

Anemone *Conſtantinopolitana*, v. Anemone maxima.

Anemone corallina violacea et alba, v. Anemone.

Anemone coriandri folio flore Pulſatilla, capitulis hirſutis minor, v. Anemone.

Anemone dactylitis, v. Anemone.

Anemone flore candido, v. Anemone.

Anemone flore multiplicato coccineo, v. Anemone.

Anemone flore polyphyllo tenuifolio, v. Anemone.

Anemone folio *Rupertiani* coeruleo, v. Anemone.

Anemone Geranii folio, v. Anemone, v. Geranium.

Anemone Geranii folio rotundifolia purpuraſcens, v. Anemone.

Anemone hortenſis tenuifolia, *Trag* Anemone tertia *Tab.* Adonis horrenſis, *C. Bauh.* Anemoneröslein, Windröslein.

Anemone latifolia, v. Anemone latifolia prima.

Anemone latifolia flore multiplici, v. Anemone latifolia prima.

Anemone latifolia foliis tantum ſerratis, v. Anemone latifolia prima.

Anemone latifolia maxima verſicolor, v. Anemone latifolia prima.

Anemone latifolia polyphyllo flore, v. Anemone latifolia prima.

Anemone latifolia *Cluſ. Lob.* latifolia ſ. Luſitanica, *Tab.* breitblätterichte Anemone Portugalliſche Anemone.

Anemone limonia v. Pulſatilla offic.

Anemone *Luſitanica*, *Tab.* v. Anemone latifolia prima *Cluſ.*

Anemone luteo colore, v. Anemone.

Anemone maior alba, v. Anemone maxima.

Anemone maxima polyanthos *Chalcedonica*, *Lob. Byzantina* ſ. *Chalcedonica* maior, *Tab.* Conſtantinopol. Anemone.

Ane-

Anemone minor, v. Chamomilla.

Anemone minor coriandri folio, Argemone, capitulo breuiore, *Casp. Bauh.* klein gehörnte Anemone. III.

Anemone montana, v. Anemone, v. Ranunculus.

Anemone montana colore luteo, v. Ranunculus.

Anemone montana quaedam, v. Ranunculus, v. Aconitum.

Anemone multiplex rubra, v. Anemone.

Anemone *Narbonenſis* maior corniculata, *Lob.* Argemone capitulo longiore *C. Bauh.* Papauer erraticum alterum, groß gehörnte Anemone.

Anemone nemorum alba purpurea coccinea, v. Ranunculus nemoroſus.

Anemone nemorum flore maiore, v. Ranunculus nemoroſus.

Anemone nemorum lutea, v. Ranunculus nemoroſus.

Anemone oenanthes foliis flore violaceo hexaphyllo, v. Anemone.

Anemone *Pannonica Dod.* v. Anemone tertia *Matth.*

Anemone papaueracea, v. Anemone.

Anemone papaueracea quinta, v. Ranunculus candidus *Trag.*

Anemone quarta *Matth.* ramoſa purpurea, *Tab. Caſp. Bauh.* Anemone mit purpurfarbenen Blumen.

Anemone quinta *Dod.* nemoroſa flore maiore *C. Bauh.* Ranunculus candidus *Trag.* Waldanemone, weis Waldhütlein.

Anemone quinta *Matth.* ramoſa lutea *Tab.* v. Anemone quarta *Matth.*

Anemone ramoſa lutea, v. Anemone quinta *Matth.*

Anemone ramoſa purpurea *Tab.* v. Anemone quinta *Matth.*

Anemone rapacea, v. Anemone.

Anemone *Rupertiana*, *Tab.* v. Anemone ſecunda *Dod.*

Anemone ſecunda, *Dodon.* tuberoſa geraniifolia, *Lob. Rupertiana*, *Tab.* Anemone mit Storchſchnabel- oder Ruprechtskrautblättern.

Anemone ſecunda, *Matth.* rapacea, *Tab.* aconiti folio, *C. Bauh.* Anemone mit Wolfswurzel, oder Eiſenhutblättern.

Anemone ſexta, v. Ranunculus.

Anemone ſilueſtris, v. Anemone tertia, v. Anemonoides.

Anemone ſilueſtris alba et purpurea, v. Anemone tertia.

Anemone ſilueſtris alba maior, *C. Bauh.* v. Anemone tertia *Matth.*

Anemone ſilueſtris vulgaris, v. Ranunculus, v. Anemonoides.

Anemone silueſtris vulgaris lutea, v. Ranunculus.

Anemone tenuifolia. v. Anemone minor coriandri folio etc.

Anemone tenuifolia altera. v. Anemone minor coriandri folia.

Anemone tenuifolia flore multiplici, v. Anemone minor Coriandri folio.

Anemone tenuifolia flore rubente duplici, v. Anemone minor Coriandri folio.

Anemone tertia, *Matth. Pannonica, Dod.* flore albo, *Lob.* silueſtris alba maior. *C. Bauh.* maior alba, *Tab.* wilde Anemone mit weißen Blumen.

Anemone trifolia *Dod. Tab. C. Bauh.* flore albo, *I Bauh.* v. Dentaria.

Anemone tuberoſa bulbocaſtani radice, v. Anemone ſecunda *Dod.*

Anemone tuberoſa geraniifolia. *Lob.* v. Anemone ſecunda, *Dod.*

Anemone tuberoſa radice, v. Anemone ſecunda *Dod.*

Anemonoides, wilde Anemone. VI.

Anemonoſpermos, Anemone vom Capo bonae ſpei, Wundſamenkraut. IV.

Die Blume iſt aus dem ſüdlichen Theil von Africa nach Holland gebracht worden, und wird durch abgeſchnittene Zweige fortgepflanzet.

Aneſum, v. Aniſum.

Anethum, ἄνηθον, Dille. III.

Wächſet auf ſandigten und ſchattigten Gegenden, blühet im Junio, Julio und Auguſto. Hiervon brauchet man die Blätter, Blumen und Samen. Sie ſind warm in andern und dritten, und trocken im erſten und andern Grad, zertheilen, erweichen, reifen, lindern die Schmerzen, machen Milch, diſponiren zum Schlaf, ſtillen die unzüchtigen Geberden, Schlucken, Erbrechen, die Colic, Herzdrücken, das Darm- und Hüftwehe, löſen die Verſtopfungen der Mutter, treiben den Stein und Entzündungen der Nieren. Aeußerlich dienen ſie zu Schmerzſtillenden Clyſtiren und Umſchlägen. Die Gipfelgen in Oel gekochet, werden wider Hauptbeſchwerungen, auch Schlaf und Ruhe zu bringen, gelobet. Das Waſſer aus der Dille iſt ſelten, das deſtillirte Oel aber aus dem Saamen deſto öfter zu bekommen. Wenn die Dille abgekocht wird, ſo erwecket ihr ſtarker Geruch Zuneigung zum Schlaf. NB. Wer beym Frauenzimmer nicht Præſtanda präſtiren kan, muß die Dille meiden.

Ane-

Anethum caninum. v. Cotula foetida, *Brunf. et Offic.*
Anethum cimicarum, v. Coriandrum.
Anethum coeleſte, v. Peucedanum *Offic.*
Anethum hortenſe, v. Anethum.
Anethum ſilveſtre. v. Meum,
Anethum tortuoſum, v Meum.
Anethum vrſinum. v. Meum.
Angelica baccifera, v. Aralia.
Angelica erratica, v. Herba *Gerhardi.*
Angelica magna femina, v. Laſerpitium veterum.
Angelica maior, v. Angelica ſatiua maior.
Angelica minor aquatica, v. Angelica ſatiua.
Angelica minor montana, v. Angelica ſatiua.
Angelica minor ſilveſtris, v. Angelica ſatiua.
Angelica odorata, v. Angelica ſatiua.
Angelica prima, v. Angelica ſatiua.
Angelica prima ſatiua, v. Rumex aquaticus.
Angelica ſatiua maior, Coſtus niger, Smyrnium, **heilige Geiſtwurzel, Luſtwurzel** XII.

Wächſet in gebaueten, feuchten und fetten Oertern, blühet im Julio. Die Wurzel muß im Anfange des Frühlings geſammlet werden. Sie iſt warm im andern und dritten, und trocken im andern Grad, trocknet, widerſtehet dem Gift, ſtärket das Herz, öfnet, verdünnet, treibet Schweis, ziehet die Wunden zuſammen, curiret die Mutterbeſchwerungen, giftige Krankheiten, die Peſt, toller Hundebiß, befördert die Monatszeit, Frucht und Urin. Wenn man von dieſer Wurzel ein Stückgen als eine Bohne gros iſſet, ſo vertreibet ſie die Trunkenheit. Es ſind auch von der Wurzel unterſchiedene Præparata, als das Waſſer, der Saft, Extract, die eingemachte Wurzel, das deſtillirte Oel, der Balſam und das gemeine Salz zu bekommen.

Angelica ſilueſtris erratica, v. Herba *Gerhardi.*
Anghiue.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Wurzel, wenn man ſie als einen Trank trinket, die Harnwinde vertreibet, und die Steinſchmerzen lindert Ihre Frucht iſt in der Gröſſe einer Kräuſelbeere. Man hat noch eine ander Art, welche die Groſe iſt, und deren Frucht die Gröſſe eines Hünereyes hat, Scharlachroth iſt und gegeſſen wird.

Angina lini, **Filzkraut, Flachsſeide**, v. Cuscuta.
Anguina v. Cucumer.

Ang-

Anguina aquatica, *Lob* v. Dracunculus aquaticus, *Matth. Dod. Lon.*

Anguina Dracontia, v. Dracunculus aquaticus, *Matth. Dod. Lon.*

Anguria, Waſſermelone. VIII.

Sind kalt und feucht im andern Grad, und dienen wider die Hitze, Durſt und Entzündung der Leber, lindern auch die ſcharfe und hitzige Galle.

Anguria Citrullus dicta, v. Citrullus.

Anicethum, v. Anethum.

Anil, die Indigpflanze. III.

Von denen Blättern dieſer Pflanze wird die bekannte köſtliche blaue Farbe bereitet, Abrah. Munting in ſeinem Holländiſchen Kräuterbuch ſchreibet dieſer Pflanze die Eigenſchaft zu, Hauptſchmerzen und den Brand zu ſtillen, wenn ſie geſtoßen aufgeleget werde, die Wunden zu heilen, und vermittelſt des Safts in Wein gekocht, die Haare ſchwarz zu machen.

Anime Gummi, Gummi Anime. IV. v. Jetaiba. v. et d' Aſſigni Gedächtniskunſt, p. 46.

Aniſum, Anis, Enis, v. Apium.

Wachſet auf guten gedüngten Boden, wird im Merz geſäet, blühet im Julio. Der Samen wird im Herbſt reif, verdünnet, zertheilet, treibet Urin und Schweis, vermehret die Milch, dienet in Lungen- und Magenbeſchwerungen, wider Heiſcherkeit und Rauhigkeit der Kehle, Huſten, Grimmen in den Därmen Schluckſen, Flüſſe, Blehungen, Reißen im Leibe derer Kinder, machet gelinden Leib u. d. g. In denen Apothecken iſt der einfache und laxirende überzogene Anis, das einfache und mit Wein überzogene Waſſer, das Oel, Salz und die Species vom Anis zu bekommen.

Aniſum *Philippinarum* Inſularum, v. Aniſum ſtellatum.

Aniſum Siberiae, v. Aniſum ſtellatum.

Aniſum ſtellatum, vel Siberiae, ut Inſularum Philippinarum, Foeniculum Sinenſe, Indicum, Moſcouiticum, Badian Zinchi, der Philippiniſchen Inſuln, Indianiſcher, Chineſiſcher, Moſcowitiſcher Badian, Sternanis. II.

Riechet überaus angenehm, und ſchmecket ſüſſe. Die Moſcowiter pflegen ihn unter den Meth zu miſchen, andere aber ſeiner Lieblichkeit wegen in Bruſt- und Magenbeſchwerungen, unter den Thee und Coffee zu brauchen. Er treibet die Blehungen, curiret die Colic, den Huſten, Engebrüſtigkeit, und machet die jungen Weibergen fruchtbar. Man pfleget auf das

Aniſum

Anisum stellatum warm Wasser zu gießen, und es unter Thee, Coffee und Chocolate zu mengen, und in Indien ein häufiges Oel daraus zu bekommen.

Anona, Sapadillbaum, Stern-Wasser-Rahmapfel. VII.

Anonis, s. Ononis, Hauhechel, Weiberkrieg. XXVI. v. Ononis.

Anonis mitis flore luteo, v. Anonis.

Anonis prima minor, v. Anonis.

Anonis purpurea, v. Anonis.

Anonis purpurea spinis carens, v. Anonis.

Anonis sine spinis lutea, v. Anonis.

Anonis spinosa, v. Anonis.

Anonis spinosa flore purpureo, v. Anonis.

Anonis viscosa spinis carens lutea maior, v. Anonis.

Anonium album, v. Anonis.

Anonium luteum, v. Anonis.

Anonymos, s. ignota lini folio, v. Linaria.

Anonymos, v. Euonymus Matthioli.

Anonymos tenuifolius, v. Linaria.

Anoto, v. Mitella.

Anramitaco.

Ist eine Pflanze in Madagascar, welche 2 Ellen hoch wächset. Sie trägt an der Spitze ihrer Blätter eine Blume, oder hohle Frucht, wie ein klein Gefäs, das keinen Deckel hat, und wenn es regnet, so wird sie voll Wasser. Man hat zweyerley Sorten davon, nemlich rothe, und gelbe.

Anserina, Argentaria potentilla, Agrimonia silvestris, Millefolium magnum, Tanacetum agreste, Grensig, Gänserich, Grünsig, Silberkraut. II.

Wächset hin und wieder in denen Gräsereyen, Wiesen, neben denen Zäunen und Landstrasen; Blühet zu Anfange des Sommers, da es auch gesammlet wird. Die Blätter sind kalt im andern, trocken im dritten Grad, halten an, verstopfen, und dienen deswegen im Blutspeyen, Durchfall, allzustarken Mutter- und Monatfluß. Man kan sie in einer Bratpfanne braten und mit Eyern wider die rothe Ruhr, Blutausspeyen, Stein und Verwundungen brauchen. Aeusserlich kan man sie, Zahnschmerzen und das faule Zahnfleisch zu curiren, im Munde halten, auch nicht weniger die beym Fieber befindliche Hitze und rothe Ruhr zu vertreiben, mit Salz und Eßig auf die Fußsohlen oder Handwurzeln binden Wenn das Kraut zu gewisser Zeit gesammlet und auf die Fusohlen gebunden wird, soll es

in

in der rothen und weisen Ruhr viel ausrichten. Die präparirten Medicamenten von der Anserina sind das destillirte Wasser, die Conserva oder mit Zucker überzogene Blätter. Das Wasser tödtet die Würmer, und vertreibet das Grimmen im Leibe, so von der Kälte entstanden, stärket die Glieder, vertreibet das Rückenweh. Wenn man sich die Augenbraunen verletzet hat, können selbige mit dem aus Gänserich bereiteten Wasser geheilet werden; Die Conserva aber heilet Brust- und Lungenbeschwerungen, Wunden u. d. g.

Antaes.

Eine Gattung Faseolen in Madagascar, v. Faba.

Anteuphorbium, v. Euphorbium.

Anthemis, v. Chamomilla

Anthemis chrysanthemos herbariorum, v. Chamomilla.

Anthemis eranthemos, v. Consolida media.

Anthemis Leucanthemis Anglorum flore multiplici, v. Chamomilla.

Anthemis Leucanthemis odorata, v. Chamomilla.

Anthemis Leucanthemos, v. Chamomilla.

Anthemis vera. v. Chamomilla.

Anthemis vulgatior s. Chamomilla, v. Chamomilla.

Anthemium, v. Chamomilla.

Anthemium, v. Chamomilla.

Anthemium *Theophr.* v. Nigella.

Anthera, die Zäserlein in denen Blumen.

Anthericum, v. Phalangium.

Anthophylli, v. Caryophylli aromatici.

Anthora, Antithora, Contrayerua *Germanica* (etliche halten sie pro Zedoaria Arabum) Aconitum salutiferum, Napellus *Mosis vel Avicennae*, Heilgift, Giftheil, Arabischer Zittwer. II.

Wächset in den Alpengebürgen, Savoyen, Graubünder- und Schweitzerland, item jenseits der Alpengebürge, in Frankreich und denen Liguriſchen Bergen. Man hat hiervon die große und kleine, das Männgen und Weibgen. Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, stärket das Herz, verdünnet, eröfnet, machet klare Haut, curiret giftige Krankheiten und Stiche der Vipern, ꝛc. wenn man hat Eisenhütlein einbekommen, Fleck- und bösartige Fieber, die Pest, Schleim und tartarische Krankheiten.

Anthora maior, v. Anthora.

Anthora minor, v. Anthora.
Anthora vulgaris, v. Anthora.
Anthorae radices variae, v. Anthora.
Anthos, v. Rosmarinus.
Anthoxanthum, v. Gramen.
Anthriscus *Plinii*, v. Chaerefolium.
Anthullia, v. Anthora.
Anthyllis, v. Camphorata.
Anthyllis altera, v. Chamaepitys, v. Medica cochleata.
Anthyllis altera et maior, v. Chamaepitys.
Anthyllis altera *Italorum*, v. Camphorata.
Anthyllis altera luteae similis, v. Glaux *Offic.*
Anthyllis altera prima, v. Crithmum IV.
Anthyllis altera secunda, v. Camphorata.
Anthyllis chamaepityides, v. Chamaepitys.
Anthyllis lentifolia, v. Camphorata.
Anthyllis leguminosa, Arthetica *Saxonum*, lotus latifolia, Vulneraria rustica, Lagopodium, gelb Haasenklee. V. Ist warm und trocken, auch ein gutes Wund- und Hauptkraut.
Anthyllis maritima Alsinefolia, v. Paronychia.
Anthyllis montana, v. Linaria.
Anthyllis *Narbonenſis*, v. Paronychia.
Anthyllis *Valentina Cluſii*, v. Herniaria.
Antilla, v. Valeriana.
Antiquartium *Peruuianum*, v. China Chinae.
Antirrhinum, Os Leonis, *Caeſalp.* Cynocephalus *Plinii*.
Anarrhinum (wird von etlichen *Lychnis ſilueſtris* genennet) Orant, Dorant, Brackenhaupt, Kalbesnasen, Hundskopf. XII.

Wächset an sandigten Orten, blühet im May und Junio. Das ganze Kraut, nemlich die Blätter, Blumen und Augen an denen kleinen Aestgen, repräsentiren einen Kalbeskopf. Sie werden zwar in denen Apothecken gefunden, aber weiter zu nichts, als nur von den Weibern, Gespenste, Berufungen, Zauberey und Hexerey zu vertreiben, angehangen, und sich damit zu räuchern und unter die Betten zu legen, gebrauchet. Man hat hiervon zweyerley Sorten, nehmlich das grose und kleine.

Antirrhinum album, v. Antirrhinum.
Antirrhinum aruense maius, *C. Bauh.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum aruenſe rubrum, *Thal.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum flore rubro et albo, v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum luteo flore, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum luteo flore grandi, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum luteum tertium, v. Antirrhinum *Trag.*

Antirrhinum maius, v. Antirrhinum.

Antirrhinum maius alterum folio longiore, v. Antirrhinum.

Antirrhinum medium, v. Antirrhinum.

Antirrhinum minimum *Lob.* v. Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum minus quartum, v. Antirrhinum.

Antirrhinum primum, *Matth.* minus *Tab.* minimum *Lob.* filueſtre, ſ. phyteuma *Dod.* aruenſe rubrum *Thal.* aruenſe maius, *C. Bauh.* Bucranion, *Cord.* wild Löwenmaul, klein Draut. III.

Antirrhinum ſecundum, v. Antirrhinum.

Antirrhinum ſilueſtre, *Dod.* v Antirrhinum primum *Matth.*

Antirrhinum *Trag. Thal.* Luteola *Lob.* Lutum herba *Dod.* Struthium *Geſn.* Pſeudoſtruthium *Matth. Eyſt.* Catanance, *Lob. Tab.* Streichkraut, Stärkkraut.

Wird nicht leicht in der Medicin, ſondern von denen Färbern, grün und gelb zu färben, gebraucht. Wenn die Leinwand oder das Tuch ganz weis iſt, ſo färbt das Kraut gelb, iſt es aber blau, ſo färbt, es grün.

Antithora, v. Anthora.

Antomaria maior hirſuta, v. Lyſimachia *Offic.*

Antora, vel Antura, v. Anthora.

Apargia, v. Hieracium.

Apargia *Dalechamp.* v. Hieracium.

Aparine Aſpera, Philanthropos, Aſperugo, aſpera Lappago, Philadelphos, Ompholocarpos, Philoterion, Klebkraut, Bettlers Läuſe, Zaunreis, Nabelſamen. XI.

Iſt temperiret im warmen und trocknen. Die ganze Staude iſt ein vortrefliches Wundkraut, und hat ein ſehr zart balſamiſches Weſen bey ſich. Die Blätter leget man auf die Wunden, oder wenn das Pulver hiervon eingeſtreuet wird. Das aus der Aperine aſpera deſtillirte Waſſer curiret die Bruſt- und Milzbeſchwerungen.

Aparine aurea, v. Cruciata *Dod.*

Aparine leuis, *Caesalp.* v. Mollugo montana.
Aparine leuis *Lobel.* Hepatica stellata.
Aparine leuis palustris, v. Gallium luteum.
Aparine maior *Plinii*, v. Cruciata *Dod.*
Aparine siluestris quaedam, v. Hepatica stellata.
Apate, v. Chondrilla.
Aphaca, gelbe Wicken, v. Vicia. v. Hieracium.
Aphaca *Dioſc.* v. Taraxacon.
Aphaca hedypnois, v. Taraxacon.
Aphaca *Theophr.* v. Taraxacon.
Aphace, v. Taraxacon.
Aphace *Dioſc.* v Vicia.
Aphace *Dodon.* mit der gelben Blüte, v. Dentaria.
Aphaleton, v. Thymus.
Aphanes, v. Alchimilla.
Apharca *Theophr.* v. Alaternus.
Aphyllantes, v. Stoebe tertia. *Cluſ.*
Aphyllantes Monſpelienſium, v. Caryophyllus.
Aphyllantes prima, v. Stoebe tertia *Cluſ.*
Aphyllantes prima *Theophr.* v. Scabioſa *Offic.*
Aphyllantes quarta, v. Stoebe tertia *Clus.*
Apiana, v. Braſſica.
Apiana criſpa, v. Braſſica criſpa.
Apiaria, v. Jaſminum.
Apiaſellum, v. Ranunculus.
Apiaſtrum, v. Meliſſa, v. Ranunculus.
Apii communis vitium ſ. Petroſelinum caninum. v. Cicuta.
Apios, v. Bulbocaſtanum.
Apios *Americana Cornuti*, Erdbirnen, Erdnüſſe, Erdfeigen, Erdmandeln, Erdeichel, Sandbrod, v. Apios. *Matth.*
Apios *Matth. Dod. Tab.* vera *Lob.* Tithymalus tuberoſa radice, *Cluſ* tuberoſa pyriformi radice, *C Bauh.* Erdbirnen. III.
Iſt ein fremd Gewächs. Die Wurzel purgirt unten und oben.
Apios *Trag.* Pſeudoapios *Matth.* Chamaebalanus *Tab.* Panis porcinus, *Lon.* Terrae glandes *Dob. Lob* Glandes terreſtres, *Cluſ.* Aſtragalus aruenſis *Thal.* Lathyrus aruenſis repens tuberoſus, *C. Bauh.* Nux terrae, Ficus terrae, Erdnüſſe, Erdfeigen, Erdmandeln, Erdeicheln, Ackereicheln, Sandbrod.

Die Wurzeln geben ein angenehmes Wasser, wenn man sie destilliret, welches öfters vor Rosenwasser paßiren muß. Sonst machen sie Blehungen im Leibe.

Apios vera *Matth. Dod.* v. Apios. *Matth.*

Apium, Peterſilie, Peterlein. XIX.

Die Peterſilie iſt warmer und trockner Eigenſchaft bis in Anfang des zweyten Grads. Sie hat die Kraft zu eröfnen, zu ſtärken und zu erwärmen, eröfnet die Verſtopfungen aller innerlichen Glieder, vertreibet die Gelbſucht, treibet den Urin, und kan in mehrern Zufällen nützlich gebraucht werden. Wovon Tabern. lib. I. Cap. 25. weitläuftiger kan conferiret werden.

Apium adulterinum, v. Cicuta.

Apium *Alexandrinum*, v. Hippoſelinum.

Apium aliud genus, v. Cicuta.

Apium alterum genus peregrinum, v. Petroſelinum *Macedonicum*.

Apium *Anglicum*, v. Apium hortenſe.

Apium aquaticum, v. Ranunculus, v. Sium, v. Cicuta.

Apium aquaticum anguſtifolium maius, v. Sium.

Apium aquaticum minus, v. Sium.

Apium aruenſe, v. Iris.

Apium aſininum, v. Chaerefolium.

Apium bituminoſum, v. Sium.

Apium caninum, v. Cicuta.

Apium ceruinum, v. Petroſelinum montanum.

Apium ceruinum nigrum, v. Rosmarinus.

Apium cicutarium, v. Cicuta.

Apium criſpum, v. Apium hortenſe.

Apium equinum, v. Hippoſelinum.

Apium femina, v. Apium hortenſe.

Apium fontanum, v. Sium.

Apium fontanum minus, v. Sium.

Apium *Graecum* Saxatile Crithmi folio, v. Crithmus marinus.

Apium grande, v. Hippoſelinum.

Apium Haemorrhoidum, v. Ranunculus.

Apium hircinum, v. Pimpinell.

Apium *Hiſpanicum*, v. Hippoſelinum.

Apium hortenſe, Petroſelinum verum, ſeu Satiuum, zahme Peterſilie, Peterlein. XII.

Apium hortenſe criſpatum, v. Apium hortenſe.

Apium hortenſe maximum, v. Apium hortenſe.

Apium latifolium, v. Apium hortenſe.
Apium *Macedonicum*, Alexandriniſche Peterſilie. V.
Apium *Macedonicum Fuchſii*, v. Sium.
Apium maſculum, v. Apium hortenſe.
Apium montanum, v. Petroſelinum montanum.
Apium montanum folio ampliore, v. Petroſelinum montanum.
Apium multifolium, v. Apium hortenſe.
Apium octauum, v. Bunium *Offic. Dalichamp.*
Apium *Offic.* v. Apium paluſtre.
Apium paluſtre, Σέλινον, Paludapium, Seleri Montalbani, Apium vulgare, Eleoſelinum, Selerie, braunes Peterlein, Waſſerpeterſilie, Waſſermorellen, Aeppichmark, Epte. IV.

Die Wurzel und Samen ſind warm im andern und dritten, trocken im dritten Grad, öfnen, treiben die Monatzeit, den Urin und Stein, curiren die gelbe Sucht, zertheilen die geronnene Milch, Verſtopfung der Leber und Milz. Wenn man die Wurzel käuet, ſo ſtillet ſie das Zahnweh, Blehungen, und ſchärfet das Geſicht. Hieraus wird ein Waſſer abgezogen.

Apium *Perſicum*, v. Hippoſelinum.
Apium petraeum, v. Petroſelinum ſ. Apium *Macedonicum.*
Apium raninum, v. Ranunculus.
Apium riſus, v. Ranunculus.
Apium ruſticum, v. Ranunculus, v. Apium paluſtre.
Apium *Sardonicum*, v. Ranunculus.
Apium ſatiuum, v. Apium hortenſe.
Apium ſaxatile, v. Petroſelinum ſ. Apium *Macedonicum.*
Apium ſilueſtre, v. Ranunculus, v. Meum paluſtre, v. Chaerefolium.
Apium ſilueſtre lacteo ſucco turgens, v. Meum paluſtre.
Apium *Syriacum*, v. Secacul.
Apium vulgare. v. Apium paluſtre.
Apocapuc.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Frucht von der Gröſſe einer Mandel iſt, für ein Gift gehalten wird, aber doch zu den Oelen vor die Haare gebraucht wird.

Apocymum *Matth.* primum latifolium, *Cluſ.* Cynocrambe *Lon.* Periploca repens, *Caeſalp.* Hundskohl VI.
Apocymum quartum, v Scammonea.
Apocymum repens, *Matth.* Periploca altera, Hundskohl mit länglichten Blättern. IV.

Apollinaris, v. Hyosciamus.

Apollinaris tertia, v. Hyosciamus.

Applauda, ſ. Appluda, v. Milium.

Apri radix, v. Carlina.

Aquatica, v. Calamintha.

Aquifolium, Aquifolia, v. Agrifolium.

Aquilai praua, wild Aloeholtz. v. Agallochum.

Aquilegia, Aquileja, Chelidonium medium *Durantii*, Agley, Glöcklein, Ageley. IX.

Der Saamen, die Blumen und das Kraut ſind warm und trocken im erſten Grad, öfnen die Milz, Leber und Galle, befördern den Urin und die Monatzeit der Weiber, vertreiben die gelbe Sucht, das viertägige Fieber, Reißen im Leibe, und ſchließen die Wunden. Der Samen treibet Maſern und Blattern, trocknet, befördert den Schweis und die Geburt, curiret den Schwindel. Es iſt auch der Ackeley äuſerlich wohl zu brauchen; Denn wenn man den Saft von dieſem Kraut eine Zeitlang im Munde hält, ſo dienet er wider die ſcorbutiſche Fäule des Zahnfleiſches, Mund- und Gaumengeſchwäre; ſtecket man ihn in die Naſenlöcher, ſo curiret er die Fiſtuln in der Naſe. Das Kraut mit Waſſer abgekochet, giebt ein bequemes Gurgelwaſſer, wenn der Hals angelaufen, entzündet, verſchwollen und geſchworen iſt. In denen Apothecken findet man von der Aquilegia die Conſervam oder den mit Zucker überzogenen Ackeley, das Waſſer, und bisweilen auch den Eßig.

Aquilegia ſilueſtris, v. Aquilegia.

Aquilegia ſimplex, v. Aquilegia.

Aquilina, v. Aquilegia.

Arabicum Gummi, v. Acacia vera.

Arabis ſ. Draba altera *Lob.* tertia ſucculento folio, *Cluſ.* alba ſiliquoſa repens, *C. Bauh.* weiſe Draba.

Arbis ſ. Draba aut Thlaspi *Candiae*, *Dod.* Thlaspi quartum, *Matth. Creticum Tab. Candiae* vmbellatum Iberidis folio, *Lob. C. Bauh.* Cappadocium flore incarnato et flore albo, *Eyſt.* Thlaſpi von Candia, Cretiſcher Bauernſenf. III.

Arabis ſ. Draba, *Lon. Matth. Lob.* Draba vulgaris prima, *Cluſ.* vmbellata, vel maior capitulis donata, *C. Bauh.* Naſturtium *Babylonicum* et orientale. Türkiſche oder Babyloniſche Kreſſe. V.

Alle

Alle Arten von der Draba werden von Hieron. Georg. VVelschio unter die Herbas Antiscorbuticas gerechnet.

Arabis quorundam, v. Eysimon.

Arachidna, Wicke, v. Vicia.

Arachidum e genere Orobranches, v. Dentaria.

Aracus, v. Faba silvestris.

Aracus aromaticus, v. Vainiglia.

Aralda *Bononiensium*, v. Campanula silvestris flore luteo, *Trag.*

Aralia, Beertragende Angelica aus Canada. III.

Arangia, v. Aurantia.

Arantia poma, Arantium, v. Aurantia.

Arbor *Abrahae*, v. Agnus castus.

Arbor *Americana* fraxini foliis, Brustbeerleinstrauch, Mahogonybaum. IV.

Arbor *Americana* pinnatis fraxini foliis, die Spanische Esche.

Arbor baccifera Canariensis, Beerentragender Baum in denen Canarischen Insuln.

Arbor baccifera laurifolia aromatica, Winterstrinde, wilder Zimmetbaum.

Arbor balsamifera *Peruuiana*, v. Balsamum *Indicum*.

Arbor benzoindera, der Benzoebaum aus Virginien.

Arbor *Brassilia*, v. Fernambuc.

Arbor Camphorifera, v. Camphorifera.

Arbor Cinamomi, Zimmtbaum, v. Cinamomum.

Arbor crepitans, v. Hura.

Arbor Draco, v. Sanguis Draconis.

Arbor excelsa, coryli folio ampliore, hoher Baum mit grossen Haselblättern.

Arbor ferulacea, v. Sagapenum.

Arbor foetida, v. Frangula.

Arbor fragifera, Erdbeerbaum, v. Fragaria.

Arbor fraxinea, v. Sorbus silvestris.

Arbor fraxini folio flore coeruleo, v. Sycomorus, *Offic.*

Arbor *Goa*, s. *Indica*, v. Opuntia *Lon.*

Arbor in aqua nascens, der Tupelobaum.

Arbor *Judae*, s. judaica, v. Cercis, v. Siliquastrum.

Arbor Laurifera, v. Laurus.

Arbor laurifolia venenata, der Giftbaum in Westindien.

Arbor Mariae, Marienbaum.

Ist ein sehr großer, hoher und überaus gerader Baum, welcher nur allein in Peru wächset. Seine Rinde ist weis, das Holz

aber sehr biegsam. Man braucht sie in dasigen Gegenden zu Masten auf den Schiffen, weil sie nicht die entsetzliche Schwere haben, als das übrige Holz.

Arbor paradisaea v. Thuja.

Arbor scorbutica, v. Pinea.

Arbor Thurifera, Weyhrauchbaum, v. Storax.

Arbor tristis, v. Chamaerrhododendros.

Arbor *Virginiana*, Benzoebaum, v. Arbor benzoindera.

Arbor vitae, v. Thuja.

Arbor vitis et lachryma *Joppi*, v Nux vesicaria.

Arbor *Zeylanica*, Schneetröpfleinbaum.

Arbuscula *Afra* repens.

Arbutus *Matth Dod. Lon. Tab.* folio serrato, *C. Bauh* Comarus *Theophr* Arbutus s. Vnedo *Lob.* Erdbeerbaum IV. Wächst in Spanien und Italien, seine Frucht heisset Memaecylon, und fressen sie die Krammetsvögel gerne. Es wird aus denen Blättern und Blumen ein Wasser gebrennt, und vor der Pest sich zu präservirey, gerühmet.

Arbutus folio serrato, v Arbutus *Matth.*

Arbutus humilis *Virginiana*, v. Arbutus *Matth.*

Arcella, s. Arsella, v. Agrimonia.

Archangelica, v. Angelica, v. Trachelium.

Archangelica alba, v Lamium album.

Archangelica lutea, v. Lamium.

Archangelica quarta, v. Angelica.

Archaras, v. Catanance.

Archioti, Archiot, Archiotti, v. Orleana.

Archithyrsus, s. Corona Imperialis, *Dod. Tab. Eyst.* Lilium s. Corona Imperialis, *Lob. C. Bauh.* Tulai s. Lilium *Persicum*, I. *Clus.* Kayserkrone, Königskrone, Königslilien. XII.

Arcium, v. Bardana,

Arcium *Dioscor.* v. Bardana.

Arcontilla, v. Equisetum.

Arcopodium, s. Arcopus, v. Catanance.

Arction personata, v. Bardana.

Arctophthalmus, v. Tormentilla.

Arctos corodon, v. Allium.

Arctus quorundam, *Joh. Bauh.* v. Blattaria pilosa *Cretica.*

Arecca, v. Catechu.

Arenaria multicaulis serpilli folio, v. Coronopus, v Alsine.

Argemons,

Argemone, v. Anemone.
Argemone, stachlichter Mohn. v. Papauer spinosum.
Argemone altera, v. Anemone, v. Anserina.
Argemone capitulo breuiore, v. Anemone minor.
Argemone capitulo longiore, v. Anemone maxima.
Argemone capitulo torulis canulato. v. Anemone.
Argemone *Dioſc.* v. Flos *Africanus.*
Argemone tertia *Tab.* v. Anemone.
Argemonia, v. Anemone.
Argemonia altera, v. Anemone.
Argemonia *Plinii*, v. Flos *Africanus.*
Argemonium, v. Anemone.
Argentaria, v. Anserina, v. Pentophylloides, v. Agrimonia, v. Tormentilla.
Argentaria petraea, v. Quinquefolium.
Argentea heptaphyllos montana, v. Quinquefolium.
Argentilla maior, v. Vlmaria.
Argentina, v. Argentaria, v. Pentaphylloides, v. Agrimonia.
Argentina *Monſpeliaca*, v. Chamaedrys *Alpina.*
Ari primum genus, v. Aron.
Ari tertium genus, v. Aron.
Aria et Metallum *Italorum*, v. Sorbus ſilueſtris.
Aria *Theophr. Tab. Cam.* alni effigie *Lob.* alni effigie lanato folio maior, *C. Bauh.* Sorbus Alpina vel piloſa *Geſn.* Melbeerbaum, wilder Sperberbaum. IV.
Die Frucht, wenn ſie recht reif iſt, ſchmeckt ſüs und lieblich, curiret den Huſten, und löſet den Schleim von der Bruſt, v. infra Sorbus. Alpina
Arilaria, v. Tormentilla.
Arinca, v. Ammi.
Arindrauto.
Ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz einen vortreflichen Geruch im Feuer von ſich giebet, wenn es verfaulet iſt.
Aris, v. Scordium.
Ariſarum, kleiner Aaron. III.
Ariſarum alterum, *Lon. Matth.* anguſtifolium *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* tenuifolium Cam. Pſeudoariſarum, *Coſt. Durant*, klein Aaron mit ſchmalen Blättern.
Ariſarum anguſtifolium, *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Ariſarum anguſtifolium *Dioſcoridis*, forte, v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Ariſarum latifolium alterum et *Cluſ.* v. Ariſarum primum.

Ariſarum latifolium *Matth. Tab.* v Ariſarum primum.

Ariſarum *Narbonenſe*. v. Ariſarum alterum *Lon.*

Ariſarum primum *Lon.* latifolium *Matth. Tab.* Dracontium minus *Dod.* Arum maius *Veronenſe Lob.* Venis albis, *C. Bauh.* klein Aaron. II.

Ariſarum primum ſeu prius *Matth.* v. Ariſarum primum *Lon.*

Ariſarum tenuifolium, *Cam.* v. Ariſarum alterum, *Lon. Matth.*

Ariſtereum, v. Verbena.

Ariſterium, v. Sideritis.

Ariſtidia ſ. Aegilops, v. Gramen.

Ariſtologia, Oſterlucey, Hollerwurzel. XX.

Ariſtologia adulterina, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia altera radice pollicis craſſitudine, v. Ariſtologia tenuis.

Ariſtologia clematitis. v. Ariſtologia tenuis.

Ariſtologia clematitis recta, v. Ariſtologia tenuis.

Ariſtologia caua, ſ. concaua, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia fabacea, v. Fumaria bulboſa.

Ariſtologia femina, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia longa, Oſterlucey, Hollwurzel, lange Hollwurzel. II.

Iſt warm und trocken im andern Grad. Die Blätter und Blumen ſind in Mutterbeſchwerungen, Wunden, Haupt- Lungen- und Leberkrankheiten, dienlich. Sie ziehen in ſich, temperiren die Säure, trocknen aus, heilen die Schäden an denen Schenkeln, verdünnen, öfnen, befördern die gewöhnliche Reinigung der Weiber, zertheilen den zähen Schleim und alles zuſammen geronnene und gelieferte Weſen im Geblüt, widerſtehen dem Gift, und trocknen die Krätze; äuſerlich trocknen und reinigen ſie die Geſchwäre. Man brauchet ſie auch zu Mutterzäpfgen, die Geburt zu beſchleunigen, und in die Fiſtuln und Fontanellen, damit der Schade offen behalten werde.

Ariſtologia longa altera, v. Ariſtologia longa.

Ariſtologia prima, v. Ariſtologia rotunda.

Ariſtologia rotunda, runde Oſterlucey, runde Hollwurzel. II.

Iſt

Ist warm im andern und trocken im dritten Grad, eröfnet, verdünnet, treibet die Menses und Nachgeburt. Das destillirte Wasser hiervon ist gebräuchlich.

Aristologia rotunda flore ex purpureo nigro, v. Aristologia rotunda.

Aristologia rotunda longa, v. Aristologia rotunda.

Aristologia rotunda vera, v. Aristologia rotunda.

Aristologia rotunda vulgaris, v. Fumaria bulbosa.

Aristologia rotunda vulgaris minima, v. Fumaria bulbosa.

Aristologia subhirsuta chia longa folio oblongo, *Tournef.* v. Fumaria bulbosa.

Aristologia tenuis, dünne Hollwurzel. II.

Die Wurzel ist am Geruch penetranter und delicater, als die lange und runde Osterlucey. Sie wird einzig und allein an den Blumen, welche weis und gelbe seynd, von denen andern Osterluceyen unterschieden. Wenn sie noch frisch, so ist sie stärker, als die andern Aristologiae: Das hieraus verfertigte Wasser curiret Mutterbeschwerungen.

Aristologia vulgaris, v. Aristologia rotunda vulgaris.

Aristologia vulgaris altera radice oblonga, v. Fumaria bulbosa.

Aristologiae rotundae concauae similis herbula, v. Fumaria bulbosa.

Aritium, Frauenspiegel, v. Onobrychis.

Arkeuthis, s. Arkeuthos, v. Iuniperus.

Armeniaca betulae folio et facie fructu exsucco *Amman.* v. Armeniaca Malus.

Armeniaca maiora, *Cam. Tab. Eyst.* v. Armeniaca Malus *Matth.*

Armeniaca malus, *Matth* Armeniaca maiora, *Cam. Tab. Eyst.* Mala *Armeniaca* maiora, *C. Bauh.* Baracocca *Caesalp.* Amarellbaum, große Morellen, St. Johannis Pfersichen, Apricosen. VIII.

Sind zwar in der Arzeney nicht eben bräuchlich. Wenn man die Kerne davon isset, so tödten sie die Würmer, befördern die Geburt und Monatzeit, und dienen in Nachwehen, auch zu Forttreibung des Steins: Das hieraus verfertigte Oel ist in denen Schmerzen der güldenen Ader, und Ritzen der Brüste ein bequemes Remedium.

Armeniaca minora, v. Armeniaca malus.

Armeniaca Perſicae foliis, fructu exſucco, villoſa, *Amman*, v. Armeniaca malus.

Armeria altera, v. Caryophyllus.

Armeria altera ſuauerubente flore, v. Caryophyllus.

Armeria altera rubro flore, v. Caryohyllus.

Armeria latifolia, v. Caryophyllus.

Armeria pratenſis, v. Caryophyllus.

Armeria prolifera, *Lob.* v. Armerius flos, v. Caryophyllus.

Armeria ſiue Caryophyllus minor ſilueſtris minus odoratus folio latiore. v. Caryophyllus v. Armerius flos.

Armeria ſuauerubens, v. Caryophyllus.

Armerius flos, flos tonitruum, Caryophyllus ſilueſtris ruber, Armeria prolifera. *Lob.* Caryophyllus ſilueſtris minimus, *Tab.* ſilueſtris prolifer, *Eyſt. C. Bauh.* klein Feldnäglein, wilde Donnernäglein, Kinderkreſſe, wilde oder Feldnelken. XVII.

Soll in Blutflüſſen zuträglich ſeyn.

Armerius flos primus, v. Caryophyllus.

Armerius flos proliferus, v. Armerius flos.

Armerius ſilueſtris *Dod.* v. Caryophyllus pratenſis, *Tab.*

Armerius ſimplici flore *Pannonicus*, v. Caryophyllus.

Armerius tertius, v. Lychnis ſilueſtris.

Armoniacum, v. Ammoniacum.

Armoracia, v. Raphanus marinus.

Armoracia maior, v. Raphanus marinus.

Armoracia *Plin.* v. Raphanus marinus.

Armoracia. Raphanus ſilueſtris, Sinapi agreſte, Rapiſtrum flore albo erucae foliis, Thlaſpi maius, *Cord.* Naſturtium album, Thlaſpi *Crateuae*, Raphanus maior, Molybdena *Plinii*, Lampſana, *Dod. Lon.* Raphanus obſoniorum, medicamentarius, Heydereich, wilder Merrettig. IV.

Wächſet häufig an denen Bächen und niedrigen Gegenden. Die Wurzel iſt warm und trocken im vierten Grad, ſchneidet durch den tartariſchen Schleim eröfnet verdünnet, zertheilet, treibet Schweis, den Stein, die Monathzeit, curiret den Scorbut und Waſſerſucht, und dienet im Abnehmen und Verdorrung derer Glieder, auch Schwinden und Mähler zu vertreiben.

Armoracia ſilueſtris pratenſis, v. Caryophyllus pratenſis.

Armoraria altera, v. Lychnis ſilueſtris.

Armoraria ſilueſtris pratenſis, v. Caryophyllus pratenſis,

Armoſia, v. Artemiſia.

Arnica, Chrysanthemum latifolium, Nardus, Caltha 2. Plantago *Alpina*, Damasonium, Alysma *Dioſc.* Lagea lupi, (wird von etlichen Nardus Celtica altera genennet) Mutterwurzel, Wolverley. XIII.

Wächſet auf Bergen und Wieſen, und blühet faſt den ganzen Sommer durch. Iſt warm und trocken, treibet Schweis, die Monatzeit und Urin, erwecket Brechen, zertheilet das ausgetretene Geblüt, curiret Fieber, Molas (Mutterkälber) und Vergiftung derer Kröten. Aus den Blüten wird, eine Lauge wider Hauptſchmerzen, und die Haare gelb zu färben gerühmet.

Arnogloſſum, v. Plantago.

Aron, v. Aron, v. pes vituli.

Aron *Aegyptiacum*, v. Colocaſia *Plin.*

Aron aliud folio maculato, v. Aron minus *Matth.*

Aron anguſtifolium radicibus nodoſis, v. Aron minus, *Matth. Tab. C. Bauh.*

Aron maius *Veronenſe. Lob.* v. Ariſarum primum, *Lon.*

Aron minus, *Matth. Tab. C. Bauh.* anguſtifolium radicibus nodoſis, klein Pfefferpint. III.

Aron paluſtre, v Dracunculus aquaticus, *Eyſt.*

Aron, Pes Vituli, Serpentaria minor, Aron, Pfefferpint, deutſcher Jngwer, Zehrwurzel, Magenwurzel, Fieberwurzel. VIII.

Wächſet an fettigen Oertern und Feldern. Die Blätter brechen im Merz hervor, und die Blumen im Junio. Hiervon iſt die Wurzel im Brauch. Sie erwecket guten Appetit, dienet in Bruſt und Magenbeſchwerungen, ſtillen das Reiſſen im Leibe bey denen Kindern, zertheilen das geronnene Geblüt, curiren die Brandbeulen in der Peſt oder Carbuncul, Schlafſucht, Cacherie, Keuchen, Engbrüſtigkeit, den zähen Schleim und Qualſter in der Lunge, den lang eingewurzelten Huſten, Brüche, ſtillet das Erbrechen, eröfnet die Eingeweide, und zertheilet die hart zuſammen geſchoſſene tartariſche Feuchtigkeit, treibet Urin u. d. g. Die Jndianer braten dieſe Wurzel, und bedienen ſich ſelbiger zur Speiſe. Aus dem Aron werden unterſchiedene Medicamenten verfertiget, als die Wurzel mit deſtillirten Eßig präpariret, und das Meelpulver, oder die Fecula. Das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer iſt ein bequemes Mittel wider Gift und peſtilenzialiſche Seuchen. Hiervon wird Morgens und Abends ein Löffel voll eingenommen.

Aron venis albis, *C. Bauh.* v. Ariſarum primum, *Lon.*

Arrhenogonon, s. Phyllon arrhenogonon, v. Mercurialis.
Arsela, v. Argemone.
Artanita, v. Cyclamen.
Artemilla, v. Ros solis.
Artemisia, v. Ambrosia, *Lon.* v. Artemisia latifolia vulgaris.
Artemisia alba, v. Artemisia latifolia, v. Iacobaea.
Artemisia altera polyclonos dicta. v. Artemisia latifolia.
Artemisia botrioides, v. Ambrosia *Lon.*
Artemisia communis, v. Artemisia latifolia.
Artemisia *Dioscor.* tertia, v. Artemisia latifolia.
Artemisia *Dioscor.* tertia leptophyllos, v. Abrotanum.
Artemisia latifolia vulgaris, Herba regia, Beyfus, Johannisgürtel, rother Bock. X.
Wächset an denen Rheinen derer Aecker, blühet im Julio. Hiervon brauchet man die obersten Spitzgen. Dieses Kraut ist warm im ersten, trocken im andern Grad. Es ist ein treffliches Mutterkraut, und wird zu Bädern in Mutterbeschwerungen, den Monathfluß, die Frucht, Nachgeburt und Reinigung nach der Geburt fortzubringen, ingleichen in Mattigkeit nach überstandenen langwierigen Krankheiten, gerühmet. Etliche wollen unter der Wurzel am Johannistage Kohlen finden, und selbige zu Pulver gestoßen und angehangen, als ein bewährtes Remedium im bösen Wesen, vorschlagen, welchen Irrthum aber Fr. Hofmann Clav. Pharm. Schrod. gründlich widerleget, und gedachte Kohlen Lapides Stultorum nennet.
Artemisia leptophyllos, v. Abrotanum mas anguſtifolium.
Artemisia maior, v. Artemisia latifolia.
Artemisia marina foliis superioribus incisis, v. Absinthium marinum.
Artemisia marina minor, prima et secunda, *Tab.* v. Absinthium marinum.
Artemisia maritima maior, v. Absinthium marinum.
Artemisia monoclonos, v. Absinthium marinum, v. Abrosia *Lon.*
Artemisia nostras, v. Matricaria.
Artemisia *Orientalis* Tanaceti folio *Tournef.* v. Artemisia latifolia.
Artemisia Parthenii species, v. Artemisia latifolia.
Artemisia polyclonos, v. Ambrosia *Lon.*
Artemisia prima vulgaris, v. Pulsatilla *Offic.*
Artemisia rubra, v. Artemisia latifolia.

Artemisia tenuifolia, v. Matricaria, v. Tanacetum odoratum, v. Abrotanum mas latifolium.
Artemisia tenuifolia flore pleno, v. Tanacetum odoratum.
Artemisia tenuifolia minor, v. Tanacetum odoratum.
Artemisia tenuifolia odorata, v. Tanacetum odoratum.
Artemisia tenuifolia secunda, v. et tertia abrotanum mas angustifolium.
Artemisia tertia satiua Anglica, v. Artemisia latifolia.
Artemisia Tragacanthi, v. Matricaria.
Artemisia *Turcica*, v. Botrys.
Artemisia *Turcica* ramosa altera species, v. Matricaria.
Artemisia vnicaulis, v. Tanacetum odoratum.
Artemisia vulgaris, v. Artemisia latifolia.
Artemisia vulgaris maior, v. Artemisia latifolia.
Arthanita, v. Cyclamen.
Arthetica, v. Chamaepitys.
Arthetica Pandectarii, v. Consolida media.
Arthetica *Saxonum*, s. saxorum, v. Anthyllis leguminosa.
Arthritica, v. Primula veris.
Arthritica *Alpina*, v. Auricula vrsi.
Arthritica caule exiguo vel nullo, v. Primula veris.
Arthritica coeruleis flosculis, v. Sanicula Alpina.
Arthritica flore purpureo, v. Primula veris.
Arthritica genus *Alpinum*, v. Auricula vrsi.
Arthritica genus dasypodium s. densifolium, v. Primula veris.
Arthritica Lunaria, v. Auricula vrsi.
Arthritica pleno flore, v. Primula veris, v. Sanicula *Alpina*.
Arthritica singulari flore, v. Primula veris.
Arthriticum, v. Primula veris.
Articoca, v. Artischoka, v. Cinara.
Artincilla, v. Alchimilla.
Arthischochi vulgatior, v. Cinara.
Artisi, v. Tragopogon.
Arum, v. Aron.
Arum arboreſcens spinosum, v. Aron.
Arum *Dioſc.* v. Aron.
Arum maculatum, v. Aron, v. Arisarum.
Arum maculis candidis vel nigris, v. Aron.
Arum maius, v. Aron.
Arum maius foliis albis maculis notatis, v. Aron.
Arum maius *Veronense*, v. Arisarum.

Arum maximum, Aegyptiacum, quod vulgo Colocasia, *C. Bauh.* v. Aron.
Arum minus, v. Arisarum.
Arum nigricantibus lituris signatum, v. Aron.
Arum *Offic.* v. Aron.
Arum venis albis, v. Arisarum.
Arum vulgare, v. Aron.
Arum vulgo non maculatum, v. Aron.
Arundinacea pinnata et spinosa, exotica planta, v. Cereus.
Arundo, Arundo vulgaris, φραγμίτης, Rohr, Schilfrohr. gemein Rohr. XVII.
Einige wollen es ab arrendo, von dürre werden, her deriviren, v. Hörnlein in bewährt. Kunstst. wider des Todes Furcht und Bitterkeit, p. 61. Mart. Mylii hort. Philos. p. 587. Es treibet Schweis und Urin. Die Wurzel hiervon verdünnet, machet klare Haut, vertreibet die Flecken, so von Pocken entstanden, und bringet Haare hervor.
Arundo amnica, v. Arundo.
Arundo *Cypria*, v. Arundo satina.
Arundo Domestica, v. Arundo satiua.
Arundo farcta, gefüllt Rohr. II.
Arundo farcta altera toxica, v. Arundo farcta.
Arundo femina secunda, v. Arundo farcta.
Arundo flaua, v. Arundo farcta.
Arundo geniculata seu sagittalis, v Arundo tracta.
Arundo geniculata maxima, qua Principes pro scriptionibus vtuntur, v. Arundo farcta.
Arundo gracilis alia, v. Arundo farcta.
Arundo *indica*, Indianisch Rohr, XIV.
Arundo *Indica* arborea, Bambusrohr.
Wächset in Indien, und wird zu Bauung der Häuser und andern Sachen gebraucht.
Arundo *Indica* florida, v. Arundo *Indica*.
Arundo *Indica* latifolia, v. Arundo *Indica*.
Arundo *Italica* maior, Spanischrohr, v. Arundo satiua f. *Indica*.
Arundo magna, v. Arundo satiua.
Arunda minima, v. Arundo satiua.
Arundo octaua, v Saccharum
Arundo palustris, v. Arundo vulgaris.
Arundo prima, v. Arundo farcta.

Arundo

Arundo saccharifera, v. Saccharum.

Arundo sativa, *Italica* maior, Spanischrohr. III.

Wird in Welschland in feuchten Weinbergen gepflanzet. Hiervon braucht man die gebraunte Rinde, die Haare wachsend zu machen. v. VVoit Gazophylac. Med. Phys. p. 92.

Arundo scriptoria, Schreiberohr Schreiberied.

Wächst in Orient, besonders in Egypten in Menge, und wurde vor Alters zum Schreiben gebraucht, wie man sich denn noch heutiges Tages dieses Schreiberrieds in der Türkey und Griechenland bedienet. Weil nun ein solches Rohr vor Alters calamus fistularis hies, so wird dieser Name bey unsern Gänse- und andern Federn, die uns zum Schreiben dienen, annoch beybehalten.

Arundo scriptoria atrorubens, v. Arundo scriptoria.

Arundo seu canna scriptoria, v. Arundo scriptoria.

Arundo vulgaris, v. Arundo.

Asa, Assa dulcis, Asa odorata s. Benzoinum, Benzoë, Benzoim, Benium, Beniuim, Benzoe, Benzoin, wohlriechender Assant. III.

Ist ein wohlriechendes Harz, eines Ostindianischen Baumes, so aus vielen Reben oder Zweiglein zusammen gewachsen ist, kömmet aus Siam, denen Moluckischen Insuln. Der Alten ihres war ein Laserpitien- oder Ferulaciensaft, und in denen Aeckern der Ebrenenser am besten zu bekommen. Von dem unsrigen aber muß man das groskörnichte, harte, dichte, glanzende, durchsichtige, so weiße Flecken, einen lieblichen Geruch und harzigten frischen Geschmack hat, erwählen. Das braune und schwarze, ob es gleich am Geruch lieblicher, wird es doch, wegen noch allerhand bey sich habenden Unreinigkeiten, gering geachtet. vid. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. p. 93. Das schlechtere kömmt aus Sumatra und Java. Dieses Gummi brauchet man im kurzen Odem, Flüssen und Brustbeschwerungen. Die Tinctur und Milch giebt eine gute Schminke, ingleichen ein bequemes Räucherpulver ab. Es sind auch noch andere Praeparata, als das Magisterium, die Flores und Essenz, welche zu Wundtränken dienen, vorhanden. Das Oel heilet die Wunden und machet klare Haut. Wenn es in Eyweis oder Weinspiritu zerschmolzen wird, so nimmet es die Flecken, so von denen Franzosen zurück blieben, hinweg; Aeuserlich aber nimmt es die Zahnschmerzen, das allzuviele Niesen und Finnen im Angesicht weg, und pfleget von denen Perfumirern

mit

mit Ambra, Mosch und Zibeth vermenget, um denen Handschuhen einen annehmlichen Geruch zu geben, gebrauchet zu werden.

Asa, Assa foetida, Laser, Teufelsdreck. II.

Ist der gummösichte und harzigte Saft einer Persianischen, Lybischen und Syrischen Pflanze, aus mancherley weislichten, gelblichten, röthlichten, glänzenden und kleinen Klumpen zusammen gesetzt, bestehet aus einem feuchten, ölichten, scharfen und stinkenden Salze, klebet wie Wachs an Fingern. Er hat einen beißenden, zähen und widrigen Geschmack, riechet überaus stark, und fast wie Knoblauch, ist warm im dritten Grad, und in Mutterbeschwerungen, sowol innerlich als äußerlich ein bequemes Medicament. Die Malayer und Javaner nennen ihn Hin, und würzen ihre Speisen damit. In Griechischer Sprache aber heißet er ὀπὸς Μηδικὸς vel Συριακὸς (Succus Medicus vel Syriacus, der medicinische oder Syrische Saft) und bey den Alten κυρηναϊκὸς (sc. ὀπὸς, der Cyrenische Saft) Laser Medicum s. foetidum, in Arabischer Sprache Altihr. Er zertheilet, dienet in Entzündungen der Lungen und Wunden; Aeuserlich aber die Schwulst der Milz, Mutterbeschwerungen, und den Wurm am Finger zu curiren. Er dienet auch Liebe zu erwecken, den Magen zu stärken, ingleichen Blehungen und Zahnweh wegzunehmen. Die hieraus verfertigten Pillen und Essenz werden Pocken und Masern auszutreiben, das Pflaster aber wider Beschreyen und Bezaubern gerühmet.

Asa odorata, v. Asa dulcis.

Asari *Matth.* v. Asarina.

Asarina, *Lob.* flore hederae terrestis, *Ioh. Bauh.* v. Asarina s. saxatilis.

Asarina seu saxatilis hederula, *Seuernae Narbonenſis* agri, *Lob.* Hedera saxatilis magno flore, *C. Bauh.* Asarina, *Lob.* flore hederae terrestris, *Ioh. Bauh.* Haselwurzel mit Gundelreb Blumen. III.

Asarum, Baccaris, Vulgago, Perpensa, Nardus rustica, sanguis *Martis*, Haselwurzel. III.

Die Wurzel und Blätter sind warm im dritten Grad, führen ein scharf purgirendes, mehr fixes, als flüchtiges Salz, und eine anhaltende Erde bey sich, dienen wider giftige Krankheiten, Engbrüstigkeit, lange anhaltende Leibesbeschwerungen, führen oben und unten die wässerichte und gallichte Feuchtigkeiten aus,

aus, eröfnen den Monatfluß, lösen von der Leber, Milz und Gallenblase, curiren die Gicht, Wassersucht, gelbe Sucht, das drey und viertägige Fieber, und treiben die Frucht aus Mutterleibe. Wenn man die Wurzel im Wasser kochet, so treibet sie nur zum Urin, machet aber kein Erbrechen. Man hat auch noch ferner das Extractum Diasari Fern. (Fernelii Haselwurzelextract) und das Coagulum Asari. (Laab von der Haselwurz.)

Asarum *Virginianum*, v. Serpentaria.

Ascalanoia, v. Porrum sectiuum.

Asclepias, v. Porrum, v. Vincedoxicum.

Asclepias altera flore nigro, v. Vincedoxicum.

Asclepias flore albo., v. Vincedoxicum.

Asclepias flore nigro, v. Vincedoxicum.

Ascyron, Ascyrum, Haarthau, v. Hypericum.

Asella, v. Agrimonia.

Asered, v. Acetosa.

Asininae gallae, v. Gallae.

Asonoruts.

Ist ein Baum in Madagascar, der schönes Holz hat, woraus man Kämme machet.

Ason-passech.

Ist ein Baum in Madagascar, welcher eine Frucht von sehr gutem Geschmack, von der Größe einer Dattel, träget.

Asonzenas *de las Indas*, v. Narcissus.

Aspalathus, v. Rhodium lignum.

Aspalathus alter primus, *Clus.* secunda *Monspelienſium Lob.* Genista spartium spinosum maius primum flore luteo *C. Bauh.* Genista spinosa minor, *Gerard.* Scorpius primus, *Tab.* Gespeldorn, Scorpionkraut. IV.

Aspalathus secunda, Monspelienſium *Lob.* v. Aspalathus alter primus, *Clus.*

Aspalathus, v. Acacia vera veterum.

Aspaltion, v. Lotus

Asparagia, v. Aspargus.

Asparagodes, v. Brassica.

Asparagus, Spargen, Spargel. XII.

Ist warm im ersten, temperirt im warmen und kalten. Hiervon hat man dreyerley Sorten, nemlich den Garten-Wald- und Wasserspargel. Horstius rühmet hiervon den Stengel, welcher gute Nahrung giebt, den Samen vermehret, und wider

Wassersucht, Verstockung des Urins, das unordentliche Tertianfieber und die gelbe Sucht gebrauchet wird. Er bestehet aus einem gelind Urintreibenden Salz, so etwas schleimigte Materie bey sich führet. Von diesen drey Arten nimmet man in denen Apothecken vornehmlich die erste, und absonderlich dessen Wurzel. Zwelfer und andere rechnen sie mit unter die fünf eröfnenden Wurzeln.

Asparagus aculeatus spinis horridus, *C. Bauh.* v. Asparagus silvestris tertius.

Asparagus aculeatus tribus aut quatuor spinis ad eundem exortum, v. Asparagus silvestris tertius.

Asparagus alterum genus, v. Asparagus hortensis.

Asparagus altilis, v. Asparagus hortensis.

Asparagus *creticus* fruticosus, v. Asparagus hortensis.

Asparagus domesticus vulgaris, v. Asparagus hortensis.

Asparagus elinos, v. Asparagus hortensis.

Asparagus erraticus, v. Asparagus silvestris *Dod*

Asparagus folio acuto, v. Asparagus silvestris *Dod.*

Asparagus *Gallicus*, v. Crithmus.

Asparagus holeraceus, v. Asparagus hortensis.

Asparagus hortensis, Gartenspargel.

Die Wurzel ist temperirt im warmen und trocknen (warm im ersten Grad) öfnet, dienet in Leber- Milz- Nieren- Mutter- und Steinbeschwerungen, der schleimichten gelben Sucht, lange anhaltenden Krankheiten, Hüft- und Nierenweh, und denen Würmern. Der Samen vertreibet die Wassersucht. Aeusserlich wird diese Wurzel zu Gurgelwasser wider das Zahnweh und hohle Zähne gerühmt. Das destillirte Wasser braucht man selten. Einige glauben, daß der Spargel dem Urin einen übeln Geruch gebe, denen, so am Stein laboriren, schade, ꝛc. weichen aber Fr. Hofmann widerspricht, und wir ebenfalls nicht beypflichten können.

Asparagus *Lusitanicus* petraeus, v. Asparagus silvestris tertius.

Asparagus marinus *Clus.* maritimus, *Dioſc. Lob.* crassiore folio *C. Bauh.* palustris *Matth. Tab.* silvestris *Gerard.* Wasserspargel.

Asparagus marinus crassiore folio, v. Asparagus marinus, *Clus.*

Asparagus montanus, v. Asparagus silvestris tertius, *Dod.*

Asparagus Myacanthinus, v. Asparagus silvestris tertius, *Dod.*

Asparagus noster, v. Asparagus hortensis.

Asparagus palustris, *Matth. Tab.* v. Asparagus marinus, *Clus.*

Aspa-

Asparagus petraeus, v. Asparagus silueſtris tertius, *Dod.*
Asparagus prior, v. Asparagus silueſtris tertius, *Dod.*
Asparagus regius, v. Asparagus hortenſis.
Asparagus ruſticus, v. Asparagus silueſtris tertius, *Dod.*
Asparagus ſatiuus, v. Asparagus hortenſis.
Asparagus silueſtris, *Dod.* foliis acutis, *C. Bauh.* Corruda, *Lob.* prior, *Cluſ. Tab.* wilder Spargel. IX.
Asparagus silueſtris tertius, *Dod* aculeatus ſpinis horridus, *C. Bauh.* Corruda tertia, *Cluſ Lob.* Hiſpanica altera, *Tab.* Dornſpargel, Steinſpargel.
Aſpera Lappago, v. Aparine, *Trag. Matth. Dod. Lob.*
Aſperella, v. Equiſetum.
Aſpergula odora noſtras, v Hepatica ſtellata.
Aſperugo, v. Aparine, *Trag. Matth. Dod. Lob.*
Aſperugo ſpuria, v. Aparine maior.
Aſperula, Sternleberkraut, v. Hepatica.
Aſperula aurea, v. Cruciata *Dod.*
Aſperula montana odorata, v. Hepatica ſtellata.
Aſperula odorata, v Hepatica ſtellata.
Aſphaltion, v. Symmoniacum trifolium.
Aſphaltites, v. Aſphaltus.
Aſphaltum, v. Aſphaltus.
Aſphaltus, Aſphaltum, Aſphaltites, Judenpech, Judenharz, Judenleim.
Wird vom Ligno Rhodio unterſchieden, und kömmt an Kräften dem Agallocho ziemlich bey, iſt eine ſchwarze, harzigte, ölichte, fette, liebrichte und zuſammen geronnene Materie, welche häufig aus denen unterſten Klüften des todten Meeres in Syria und Judäa hervor quillet, hat, wenn man es anzündet, einen ſtarken, aber angenehmen Geruch und harzigten Geſchmack. Man glaubet, es ſoll um die Gegend gefunden werden, wo vor dieſem Sodom und Gomorra geſtanden. Es hat viel fette und ölichte Theile, auch ein ſauer, flüchtig Salz (Sal acidum volatile) bey ſich, weswegen es in denen Wunden, und vornehmlich Beinbrüchen, gute Dienſte thut; wegen der ſchwarzen Farbe wird es auch, den Theriac und Schlagbalſam zu färben, genommen. Es iſt ſehr rar und theuer, und pfleget oft mit dem Biſalphalto oder Schwediſchen Pech verfälſcht zu werden. In Hauptbeſchwerungen und Franzoſen thut es gute Dienſte. Das Extract und die Küchelgen hiervon kommen mit zum Theriac und Schlagbalſam ꝛc. conf. Rhodium Lign.

Aſpharagus, v. Aſparagus ſilueſtris.

Aſphodelus, Goldwurzel, Aſphodell, Drecklilie, Harzklee. XII.

Aſphodelus albus, v. Aſphodelus *Matth.* alter.

Aſphodelus albus non ramoſus, v. Aſphodelus *Matth.* alter.

Aſphodelus alter, ſ. Lilium luteum, v. Aſphodelus luteus.

Aſphodelus bulboſus, rechte Goldwurzel, Harzklee. Weil ſeine Blätter einen harzigen Geruch von ſich geben. Iſt warm und trocken im dritten Grad, dienet wider die gelbe Sucht. Die Wurzel wird zu Pulver gebrannt.

Aſphodelus caule ſimplici non ramoſo, v. Aſphodelus *Matth.* alter.

Aſphodelus femina, v. Aſphodelus luteus.

Aſphodelus flore incarnato pallido, v. Aſphodelus *Matth.* alter.

Aſphodelus flore melino, v. Aſphodelus *Matth.* alter.

Aſphodelus flore ſuauerubente, v. Aſphodelus *Matth.* alter.

Aſphodelus foliis fiſtuloſis, v. Phalangium.

Aſphodelus *Germanicus*, v. Phalangium.

Aſphodelus liliaceus, v. Aſphodelus luteus.

Aſphodelus liliaceus luteus primus, v. Aſphodelus luteus.

Aſphodelus liliaceus ruber, v. Aſphodelus luteus.

Aſphodelus luteus *Dod.* luteus maior, *Lob. Tab.* luteus et flore et radice, *C. Bauh.* Haſtala regia minor, *Caſtor* Iphion *Theophraſt. Anguill.* Erizambac, *Arab.* gelber Aſphodell, gelbe Aſphodellwurzel, Drecklilie.

Aſphodelus luteus et flore et radice, v. Aſphodelus luteus, *Dod.*

Aſphodelus luteus minor, v. Aſphodelus luteus, *Dod.*

Aſphodelus luteus paluſtris, v. Aſphodelus luteus, *Dod.*

Aſphodelus minor albus, *Lob.* v. Aſphodelus *Matth.*

Aſphodelus minor, v. Phalangium.

Aſphodelus *Matth.* alter *Cluſ.* verus, *Cord.* albus, *Dod. Tab.* maior albus, *Lob.* non ramoſus, *Caſp. Bauh.* Haſtula regia, *Trag.* weis Aſphodell. VII.

Die Wurzel reiniget, eröfnet, zertheilet, treibet den Schweis und Urin, die Frucht und Monatfluß, curirt die gelbe und anfangende Waſſerſucht.

Aſphodelus non ramoſus, *C. Bauh.* v. Aſphodelus *Matth.*

Aſphodelus paruus, v. Phalangium.

Aſphodelus purpuraſcens folio maculato, v. Aſphodelus *Matth.*

Aſphodelus rubens, v. Aſphodelus *Matth.*

Asphodelus verus, *Cord.* v. Asphodelus *Matth.* alter.
Aspideium, s. Aspidelum, v. Ruta maior.
Asplenion, v. Scolopendrium verum.
Asplenium, Asplenon, Asplenum, v. Scolopendrium verum.
Asplenium silueſtre, v. Lonchitis.
Assa, v. Asa.
Assant, v. Asa foetida.
Assefolium, v. Gramen.
Aster, Sternkraut. XXXIII.
Sternkraut hat eine kühlende Natur an sich, fast wie die Rose, doch nicht so sehr. Es verzehrt auch und trocknet aus, wegen seiner Bitterkeit. Galenus schreibt ihm eine vermischte Natur zu. Man braucht es wider das Halsgeschwür Angina, und wider die fallende Sucht der Kinder.
Aster *Atticus*, v. Eryngium, v. Buphthalmum.
Aster *Atticus*, Sternkraut. X.
Aster *Atticus Alpinus* folio luteo, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* alter, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* coeruleus vulgaris, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* luteus montanus villosus magno flore, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* marinus, v. Crithmus marinus.
Aster *Atticus Massilioticus*, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* primus flore luteo, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* purpureus, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* purpuro-coeruleus, v. Aster *Atticus*.
Aster *Atticus* verus, v. Aster *Atticus*.
Asteri *Attico* similis altera, quae Cunilago. v. Conyza media.
Aster *Austriacus* secundus, v. Aster *Atticus*.
Aster Conyzoides, klein Berufskraut, v. Conyza coerulea.
Aster conyzoides, *Gesn. Lob.* luteus angustifolius, *C. Bauh.* schmalblätterigt Sternkraut.
Aster femina, v. Conyza coerulea.
Aster *Italorum*, v. Aster *Atticus*.
Aster luteus angustifolius, *C. Bauh.* v. Aster montanus hirsutus, *Lob.*
Aster luteus foliolis ad florem rigidis, v. Aster *Atticus*.
Aster luteus hirsuto salicis folio, v. Aster *Atticus*.
Aster luteus luteo flore magno, v. Aster *Atticus*.
Aster minor *Narbonensium* Tripoli flore, linariae folio medio

dio purpureus, *Lob.* Aſter Tripoli flore, *C. Bauh.* Sternkraut mit Leinblättern. II.

Aſter montanus, v. Aſter montanus hirſutus.

Aſter montanus hirſutus, *Lob.* montanus luteus, femina, *Tab.* *Atticus* luteus montanus villoſus magno flore, *C. Bauh.* rauch Bergſternkraut III.

Aſter montanus luteus mas et femina, v. Aſter montanus hirſutus.

Aſter montanus ſalicis glabro folio, v. Aſter montanus hirſutus.

Aſter *Pannonicus*, v. Aſter *Atticus*.

Aſter tripoli flore *C Bauh.* v. Aſter minor *Narbonenſium*.

Aſteris aquatica, *Geſn Thal.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Aſteris flore luteo, *Dioſc.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Aſteris flore magno luteo, *Ioh. Bauh.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon et Officin.*

Aſteris humidis locis prouenions. *Io. Bauh* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Aſteris tertia *Dioſc.* v. Conyza media, *Matth. Dod. Lon. et Officin.*

Aſtericium, Aſtrencium, Aſtrucium, v. Imperatoria.

Aſteriscus, gelb Sternkraut. III.

Aſteroides, unächt Sternkraut. III.

Aſterium, v. Cyanus.

Aſterocephalus, v. Scabioſa.

Aſtragalus, Wirbelkraut. XX.
Ziehet zuſammen.

Aſtragalus aruenſis, v. Apios *Trag.*

Aſtragalus *Boëticus*, v. Aſtragalus.

Aſtragalus *Boëticus* lanuginoſus radice ampliſſima, v. Aſtragalus.

Aſtragalus *Dioſc.* v. Apios *Trag.*

Aſtragalus forte primus, v. Aſtragalus.

Aſtragalus *Luſitanicus Cluſii*, v. Aſtragalus.

Aſtragalus *Monſpeliaeus*, v. Hedyſarum.

Aſtragalus *Syriacus*, v. Aſtragalus.

Aſtragalus *Syriacus* hirſutus, v. Aſtragalus.

Aſtrantia, v. Imperatoria.

Aſtrantia *Alpina*, v. Imperatoria.

Aſtrantia mas, v. Imperatoria.

Aſtrantia nigra, v. Imperatoria.
Aſtrencium, ſ. Aſtrentium, v. Imperatoria.
Aſtrium, v. Coronopus.
Aſtruthium, v. Imperatoria.
Aſyphilium, v. Gramen.
Athamantinum, v. Meum.
Athanaſia, v. Tanacetum odoratum.
Athanaſia leucanthemos, v. Tanacetum odoratum.
Athanaſia vulgaris, v. Tanacetum odoratum.
Athyllis, v. Lagopodium.
Athyllis leguminoſa, v. Anthyllis leguminoſa.
Athyllis lenti ſimilis, v. Camphorata.
Athyllis prior, v. Anthyllis leguminoſa.
Atle, v. Tamariſcus.
Atractylis, gelbe Diſtel, v. Cnicus, v. Anemone, v. Carduus.
Atractylis *Dioſc.* v. Cnicus.
Atractylis hirſutior, v. Carduus benedictus.
Atractylis lutea, v. Cnicus.
Atractylis marina, v. Carduus vulgaris, v. Cinara.
Atractylis *Matth.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis media, *Geſn.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis ſanguineo ſucco, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis ſilueſtris, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis vulgaris, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atractylis vulgaris mitior, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Atragene *Theophr.* ſ. Vitis nigra, v. Myrtillus.
Atriplex, Melte. XXIV.
Hiervon ſind dreyerley Arten bekannt, als Garten- Wald- und Waſſermelte. Sie wächſt an ſandigten Oertern; die Feldmelte hier und dar am Wege. Iſt kalt im erſten, feuchte im andern Grad, ſtillet die Schmerzen, laxiret gelinde, curiret die gelbe Sucht. Man braucht ſie zu Clyſtiren, und Umſchlägen, wider den Schmerz in Podagra, und zu Fusbädern, Schlaf und Ruhe zu bringen.
Atriplex agreſtis, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda *Matth.*
Atriplex baccifera, v. Chenopodiomorus.
Atriplex canina, *Trag. Lon.* v. Garoſmus.
Atriplex ſimetria maior, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*
Atriplex foetida, v. Garoſmus.
Atriplex folio rufo, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*
Atriplex hortenſis, Gartenmelte. III.

Atriplex hortenſis rubra, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex marina, *Matth. Dod. Cam.* marina repens, *Lob.* maritima laciniata, *C. Bauh.* Atriplex *Veneta* ſemine rubro et herbaceo, Meermelte. VI.

Hat eben die Kraft wie andere Melten, ſäubert aber, und laxiret mehr.

Atriplex odorata, v. Botrys.

Atriplex olida, v. Chenopodium, v. Garoſmus.

Atriplex purpurea grandis, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*

Atriplex puſilla, olida, hircina, v. Garoſmus.

Atriplex rubra, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*

Atriplex ſalſa.

Wird gemeiniglich Soutenelle genennet. Von ihrem Weſen, Kräften und Würkungen hat Hobius von der Vorm einen beſondern Tractat geſchrieben.

Atriplex ſatiua, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua altera, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua altera folio et flore purpureo liuens, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua purpurea, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſatiua rubicundo folio, v. Atriplex hortenſis.

Atriplex ſilueſtris, *Dod.* ſilueſtris prima, *Matth.* ſilueſtris altera *C. Bauh.* agreſtis, *Trag.* Fimetria minor. *Thal.* wilde Melte, Scheis- oder Ackermelte XIII.

Atriplex ſilueſtris folio candicante ſinuato. v. Atriplex ſilueſtris ſecunda.

Atriplex ſilueſtris latifolia, v. Atriplex ſilueſtris *Dod.*

Atriplex ſilueſtris latifolia anguſtiore folio, v. Atriplex ſilueſtris, *Dod.*

Atriplex ſilueſtris ſecunda, *Matth.* ſilueſtris ſinuata, *Lob.* folio ſinuato, candicante, *C Bauh.* Fimetria maior *Thal.* wilde Melte mit weißen Blättern. III.

Atriplex ſilueſtris ſinuata, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda *Matth.*

Atriplex ſilueſtris tertia, *Matth.* v. Chenopodium.

Atriplex ſuaueolens, v. Botrys

Atriplex *Veneta* ſemine rubro et herbaceo, v. Atriplex marina, *Matth Dod. Cam.*

Atriplex vulgatior ſinuata, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda.

Atriplicis ſilueſtris genus, v. Atriplex ſilueſtris ſecunda.

Atticus, v. Eryngium.

Attractylis hirſutior, v. Carduus benedictus.
Attractylis media, *Geſn.* v. Carduus vulgaris, *Matth.*
Auantia, v. Panax *Herculeus.*
Auartia, v. Panax *Herculeus*
Auartia montana, v. Panax *Herculeus.*
Aubium, v. Chelidonium.
Aucuparia fraxinus, v. Sorbus.
Aucuparia Sorbus, v. Sorbus.
Auellana, v. Corylus.
Auellana barbata, v. Corylus.
Auellana *Byzantina*, Conſtantinopolitaniſche Haſelnüſſe, v. Corylus.
Auellana *Indica*, v. Catechu, ſ. Arecca.
Auellana *Mexicana*, v. Cacao.
Auellana purgans, purgatrix, ſ. purgatiua, v. Been magnum.
Auena, Haber, Haver. VII.
Vom Saamen macht man ein Säckgen, wärmt es wohl, und legt es auf in der Colic und Mutterbeſchwerung. Das Mehl wird mit Butter zu einen Brey gekocht, und zu einer Salbe gemacht, womit die grindigten Köpfe curiret und getrocknet werden. Deſſen herrlichen Nutzen ſiehe mehr in D. Gufers kleinen Hausapothecke in 12mo p. 237. die 69. Tabelle.
Auena barbata, ſ. erratica, ſilueſtris, fatua, Hordeum marinum, Taubhaber.
Wächſt auf denen Feldrainen, und heilet die weiſen Bläſgen an den Augen, und wird deswegen auch Aegilops genennet.
Auena erratica, v. Auena barbata.
Auena fatua, v. Auena barbata. v. Aegilops prima *Matth.*
Auena *Graeca*, v. Auena barbata.
Auena herba, v. Auena barbata.
Auena mitior, v. Auena.
Auena nigra, v. Auena barbata.
Auena nuda, v. Auena.
Auena ſatiua, v. Auena.
Auena ſilueſtris, v. Auena barbata.
Auena ſterilis, v. Auena barbata.
Auena veſca, v. Auena.
Auena vulgaris ſ. alba, v. Auena.
Auicularia *Siluii*, v. Viola.
Auila, v. Chaerefolium aculeatum.
Aulitica herba, v. Chamomilla.

Aurornus, v. Frangula.

Aurantia, Arantia, Aurantium, Nerantia *poma*, Pomeranzen. XIV.

Wachsen in Italien, Spanien, Frankreich, auch in Deutschland, in wohlgebauten Gärten, welche letztern aber denen ausländischen weder an Gröſſe noch am Geſchmack beykommen. Einige ſind ganz ſauer, die andern ganz ſüs, und die dritte Art iſt ſäuerlich, oder Weinſauer, ſo vor die geſundeſte paßiren kan. Die äuſerliche braune Rinde wird wider Grimmen des Leibes, die Colic, Blehungen, das beſchwerliche Urinlaſſen, Fieber, Mutterbeſchwerungen und Harnwinde gelobet. Der ſchwammichte Theil hiervon, hält an, curiret den ſtarken Monatfluß, rothe Ruhr und Durchfall. Das Waſſer aus denen Blüten heiſet gemeiniglich bey denen Apothekern Nampha, Aqua Florum Naphae, Laufam, und vornemlich dieſes, welches die Engelländer abziehen, treibet Schweis. Ferner hat man auch von Pomeranzen das Waſſer aus der Rinde, den Saft und Syrup, die eingemachten Schaalen, überzuckerten Blüten, Lattwerge oder Gallerte aus der friſchen Rinde, das deſtillirte Oel aus der Rinde, den Balſam aus dem Oel und die Salbe, ſo die Würme zu vertreiben am Nabel, Schlaf zu erwecken an die Schläfe, und Hitze zu vertreiben an die Herzgrube pfleget geſtrichen zu werden.

Aurea coma, ſ. Aureola, v. Stoechas citrina.

Aureola, v. Stoechas citrina.

Aureum malum, v. Aurantia.

Auricomum, v. Ranunculus.

Auricula *Alpina*, v. Auricula vrſi.

Auricula *Judae*, v. Sambuccus vulgaris.

Auricula leporis, v. Bupleurum.

Auricula muris, v. Chamomilla.

Auricula muris ſ. Myoſota, *Dioſc. Matth.* Cynogloſſa minor, *Brunſ.* Euphraſia coerulea *Trag. Tab.* Heliotropium minus in paluſtribus *Caeſalp.* Myoſitis ſcorpioides partim repens, partim erecta, *Lob.* Echium ſcorpioides paluſtre, *C. Bauh.* blaue Mäuſeöhrlein, blauer Augentroſt, vergiß mein nicht, Scorpions Echium. II.

Stärkt das Geſicht, und macht helle Augen.

Auricula muris alia, v. Piloſella.

Auricula muris coerulea, v. Auricula muris.

Auricula

Auricula muris *Dioſc.* v. Piloſella, v. Auricula muris.
Auricula muris lutea, v. Piloſella.
Auricula muris maior, v. Piloſella.
Auricula muris minor, v. Piloſella.
Auricula muris minor tertia, v. Auricula muris.
Auricula muris prima, ſecunda, tertia, quarta, quinta in pratis, v. Veronica *Offic.*
Auricula vrſi, ſ Sanicula *Matth.* Auricula vrſi *Dod.* floribus luteis *Tab.* prima vel luteo flore, *Cluſ.* Paralytica alpina *Lob.* Arthritica Alpina et lunaria arthritica, *Geſn.* Sanicula alpina, *C. Bauh.* Primula odorata, Bergſanickel, Bärenöhrlein, Bergſchlüſſelblume. XI.
Iſt ein treffliches Wundkraut, und Coſmeticum, heilet zuſammen, und dienet wider den Schwindel.
Auricula vrſi apud *Heluetios*, v. Auricula vrſi.
Auricula vrſi flore albo, v. Auricula vrſi.
Auricula vrſi floribus aureis et guttatis, v. Auricula vrſi.
Auricula vrſi floribus coeruleis, v. Primula veris.
Auricula vrſi floribus luteis, v. Auricula vrſi.
Auricula vrſi floribus purpureis, v Primula veris.
Auricula vrſi minima, v. Sanicula *Alpina.*
Auricula vrſi minima flore niueo, v. Auricula vrſi.
Auricula vrſi rubeſcens, v. Auricula vrſi.
Auricula vrſi ſuauerubens, v. Primula veris, v. Sanicula *Alpina.*
Aurina alba, v. Gratiola.
Auronum, v. Abrotanum.
Aurum horizontale vegetabile, v. Muſcus terreſtris.
Azadar, v. Acetoſa.
Azadarac, Azederac, v. Acederach.
Azederach, Azederacht *Auicennae*, Paternoſterbaum, Zederackbaum, ein Oelbaum. II.
Azonualala.
Iſt der Name einer kleinen rothen Frucht in Madagaſcar, in der Gröſſe einer rothen Johannisbeere. Sie wächſt auf einem Strauche, der buſchigt wird.

Babtiſecula, v. Cyanus.
Bacata Verginea, v. Papas Americanum.
Baccae Iuniperi, v. Juniperus.
Baccae *Leuantinae*, v. Cocci.

Baccae piscatoriae, v. Cocci.
Baccaris, v. Asarum, v. Anserina.
Bacchar, v. Beccabunga, v. Folium Barbaricum.
Baccharis, v. Basilicum.
Baccharis *Germanica*, v. Basilica.
Baccharis *Monspelienſium*, *Lob. Cam.* v. Conyza maior *Trag. Matth.*
Baccharis ſ. *D. Mariae* Chirotheca, unſer lieben Frauen Handſchuh. v. Verbaſcum.
Iſt eine Species Verbaſci, dienet wider Zauberey wie Weichork aus dem Virgilio bezeuget f. 14. Macas, Neſter p. 402.
Baccifera arbor, v. Arbor baccifera.
Bacilla, v. Crithmus.
Badian, v. Aniſum ſtellatum.
Badypikron, v. Abſinthium vulgare.
Baiolae primum genus, v. Myrtillus. v. Vitis.
Balanocaſtanum, v. Bulbocaſtanum.
Balanus, eine Eichel.
Balanus Aegyptiaca, v. Balanus Myrepſica.
Balanus Myrepſica, Salbnüslein. II.
Iſt eine Frucht eines fremden Baumes, hat vielerley Namen, wird von einigen Dactylus Orientalis, Palmula, glans vnguentaria, Ben paruum, von denen Arabern Been, vom Horatio beym Biſſelio Myrobalanum u. d. g. genennet. Die Frucht, woraus man eine koſtbare Salbe exprimiret, iſt wie Pfriemenkrautſamen anzuſehen, und an Gröſſe einer Haſelnuß gleich. In ihrer innern Subſtanz lieget ein öligter Kern verwahret, welcher warm im dritten, und trocken im andern Grad iſt. Er purgiret die Galle, und wäſſerichte Feuchtigkeit, ſowol oben (durch den Mund,) als unten (durch den Stuhlgang) und dienet deswegen in der Krätze und Raute. Das hiervon ausgepreſſete Oel hält ſich lange Zeit, ohne Schaden, und iſt ein bequemes Mittel unter die wohlriechenden Salben, Oele und Balſame zu vermengen. Sonſt aber (nemlich, wie oben gedacht worden, innerlich,) verurſachet es Erbrechen und Herzklopfen. v. infra Been.
Balauſtia, v. Granata.
Baleſſan, v. Balſamum.
Balizier, eine Pflanze in Madagaſcar, v. Voafontli.
Ballae, ſ. Pilae Marinae, Meerballen, v. Spongia.
Ballariana, v. Phu, v. Valeriana.

Ballif

Ballif cauliculata, v. Cinnamomum.
Ballote, v, Marrubium nigrum.
Ballote crispa maior, v. Alsine.
Ballote *Dioſc.* v. Marrubium nigrum.
Balsa lignum, v. Genista.
Balsam, v. Mentha.
Balsamella, *Cord.* v. Balsamina altera *Trag Matth.*
Balsamina, v. Momordica.
Balsamina agrestis et Nepeta tertia *Trag.* Mentha rubra *Brunf.* palustris rotundifolia ſ. aquatica maior *C. Bauh.* aquatica ſ. Sisymbria Mentha *Lob.* Sisymbrium *Dod.* silueſtre *Matth* Calamintha aquatica *Tab.* Balsamine aut Balſamina *Offic.* Balſamuth, Waſſer- oder Bachmünze, Waſſernept, Wild Katzenkraut, II.
Wird wider die Stiche der Weſpen und Bienen recommendiret, und iſt eben in dergleichen Beſchwerung gut, wie die andere Münze, aber bey weiten nicht ſo kräftig.
Balsamina altera *Trag. Matth.* femina *Cam. Tab. C. Bauh.* perſicifolia *Lob.* amygdaloides *Geſn.* Balsamella *Cord.* Balſamina et Charantia femina, *Lon.* Balſamkraut, Weiblein. IX.
Soll mit der Momordica an Kräften überein kommen, und ein gutes Wundkraut ſeyn.
Balsamina cucumerina punicea, *Lob. Tab.* v. Momordica, v. Balsamina mas.
Balsamina femina, *Cam. Tab. C. Bauh.* v. Balsamina altera *Trag. Matth.*
Balsamina femina perſicifolia, *Cam. Tab.* v. Balsamina altera *Trag. Matth.*
Balsamina *Italica*, v. Chamaerhododendros.
Balsamina lutea, v. Impatiens.
Balsamina mas, ſ. ſcandens, v. Momordica.
Balsamina Momordica, v. Momordica.
Balsamina *Officinarum*, v. Balsamina agreſtis.
Balsamina rotundifolia repens, v. Momordica.
Balsamina ſcandens, v. Momordica.
Balsamine altera, v. Balsamina altera *Trag. Matth.*
Balsaminum, v. Balsamina altera *Trag. Matth.*
Balsamita. v. Mentha *Saracenica* et crispa, v. Sisymbrium.
Balsamita altera, v. Ledum *Alpinum*, v. Chamaerhododendros.

Balſamita camphorata, v. Ageratum *Meſuei.*

Balſamita coſtina minor, v. Ageratum.

Balſamita femina, v. Ageratum.

Balſamita maior, v. Mentha.

Balſamita minor, v. Ageratum.

Balſamita *Offic.* v. Mentha.

Balſami veri fructus, **Balſamkörner.** v. Carpobalſamum.

Balſamum album, v. Balſamum frutex.

Balſamum *Alpinum*, **Alproſen**, v. Ledum *Alpinum*, v. Chamaerhododendros

Balſamum arbor, Baleſſam, **Balſambaum.** IV.

Iſt eine Staude, zum höchſten 3. Ellen hoch, gleichet an Blättern unſerer Raute, wächſet im Reich Arabien bey denen Städten Mecca und Medina, nicht im Jüdiſchen Lande, Syrien und Egypten, wie einige vorgeben, doch aber wollen ihn andere in Egypten bey der Hauptſtadt Cairo gefunden haben. Die Frucht hiervon wird Carpobalſamum, das Holz oder Rinde Xylobalſamum, und der entweder durch Kunſt verfertigte, oder von ſich ſelbſt ausgefloſſene Saft, Opobalſamum genennet. Alle dieſe Stücke ſind, wegen ihrer Koſtbarkeit nicht wohl zu haben. Das Opobalſamum dienet in Herz- und Hauptbeſchwerungen, und ſtatt der Frucht, (welche mit dem Egyptiſchen Balſam, Opobalſamo, und dem recht veritablen Paradiesholz überein kömmet) pfleget gemeiniglich in unſern Apothecken die Frucht des Malabathri verwechſelt und verkaufet zu werden. v. Jo. Vesling. obſerv. anat. p. 196. ſq. obſ. 63. 64. 65.

Balſamum Copaibae, vel Copaivae, v. Copaiba.

Iſt ein treflicher Wundbalſam, und in Gonorrhaea und Lue Venerea zu gebrauchen.

Balſamum de *Mecha*, v. Balſamum frutex.

Balſamum de *Peru*, v. Balſamum *Indicum.*

Balſamum de *Tolu*, ſ. de Honduras, **Wundbalſam aus America.**

Wird aus Neucarthago überbracht. Das Vorgebürge, wo er wächſet, heiſet Nomen Dei, (der Name Gottes es ſiehet weis und röthlich, hat einen angenehmen Geruch und Geſchmack, und iſt ein herrliches Wund- und Nervenmittel, vornemlich in der Schwindſucht und dem Sämenfluß, (Gonorrhaea.) Er iſt warm und trocken, verdünnet, zertheilet, heilet die Wunden, löſet den Schleim von der Bruſt, und dienet in Engbrüſtigkeit,

im

im Schmerzen des Magens und übler Verdauung der Speisen. Aeuserlich hat er seinen Nutzen in kalten Schmerzen des Hauptes, der reissenden Gicht, dem Stein, Lähmung, der Wassersucht, Milzbeschwerungen, wässerichten Geschwulst an denen Schenkeln, Geschwulst der Ohrendrüsen, in Kröpfen, zerhauenen und zerrissenen Nerven. Man verfertiget hieraus ein Elaeosaccharum, welches man, die Schwindsucht zu curiren, auf die Zunge hält, und es also durch den Athem hinter ziehet.

Balsamum frutex, Balsambaum, Balsamstaude. IV.

Wächset in Syrien. Wenn dessen Rinde aufgeritzt wird so fliesset ein etwas scharfer und wohlriechender Balsam heraus, welcher Balsamum Syriacum Syrischer Balsam, Balsam de Mecha, Balsam aus Mecha, it. Opobalsamum, oder der beste Balsam genennet wird. Er ist sehr rar und theuer. Etliche Tropfen von diesem kostbaren Balsam innerlich eingenommen, sind in Mutter- Lungen- und Nierengeschwären, dem Stein, blutigen Urin, blutigen Auswurf und Speichel, der güldenen Ader, Engbrüstigkeit, auch dem weissen Fluß der Weiber, wie nicht weniger s. h. im Tripper und Franzosen ein sehr bewährtes Remedium. Man kan ihn auch äußerlich in starken Verwundungen brauchen. v. Balsamum.

Balsamum *Indicum*, s. de *Peru*, Indianischer Balsambaum, v. Lentiscus.

Entstehet von dem Peruvianischen Lentisco oder Mastixbaum. Es ist dieser Balsam ein wohlriechender Saft, so in America oder Neuspanien von den Cabareiba gesammlet wird. Er ist entweder lauter und weislicht, und wird der weiße, der Indianische Balsam genennet; oder er ist dick, und, wenn man ihn mit Wasser kochet, so schwimmet er mit denen Stückgen des Stammes und Aestgen oben auf, und wird das schwarze Balsamholz, der schwarze Indianische Balsam genennet. Ist warm und trocken im andern Grad, zertheilet, erweichet, hält etwas an, curirt die Engbrüstigkeit, Schwindsucht, Steinbeschwerungen, den verstopften Monatfluß, die Schwachheit und Schmerzen des Magens, Choleram, den Durchfall, die Ruhr, Erbrechen, Verstopfung der Leber, Mutterbeschwerung, Unfruchtbarkeit, den weisen Fluß, Wunden und Geschwäre, Blutspeyen, Geschwäre der Nieren. Aeuserlich lindert es die kalten Schmerzen, zertheilet die wässerichten Geschwulste, stärket das Haupt und die Nerven, heilet Lähmung und contracte Glieder.

Glieder. Man macht hiervon Salben und Pflaster, so in Magenbeschwerungen und übler Digestion, auch in Verstopfung der Nitz, Steinschmerzen, Verstockung des Urins, der Gicht und Verletzung derer Nerven, vor dem Paroxismo hinten auf den Rückgrad gestrichen, (oder auf den Nabel fein warm gelegt) über all die Masen gerühmet werden. Man kan auch etliche Tropfen hiervon in Wein, die Wechselfieber zu vertreiben, eingeben. Weiter sind auch von diesem Balsamo der Spiritus, das Oel und Elaeosacharum nicht zu verachten.

Balsamum *Peruuianum*, v. Balsamum *Indicum*.

Balsamum *Syriacum*, v. Balsamum frutex.

Balsamum *Tolutanum*, v. Balsamum de *Tolu*.

Balsamum verum, v. Balsamum *Indicum*.

Bammia, v. Ketmia.

Bammia Moschata, v. Abelmosch.

Bammia Moschata *Veslingi*, v. Abelmosch *Alpini*.

Ban, v. Calaf.

Bananas, s. Banana, s. Musa, der Pisangbaum. II.
Die Pisangfrucht stärket und stimuliret.

Banghets, v. Indico.

Banistera, die Banistera, von D. Honghston in Westindien entdecket. V.

Baobac, s. Raobab, Aethiopischer saurer Kürbisbaum.

Baptisecula, s. Baptis escera, v. Cyanus.

Barba caprae, v. Barba caprina silueſtris.

Barba caprae floribus albis, v. Barba caprina silueſtris.

Barba caprae floribus compactis, v. Vlmaria.

Barba capri, v. Barba caprina silueſtris.

Barba capri quibusdam, v. Christophoriana.

Barba caprina, v. Vlmaria.

Barba caprina altera, v. Barba caprina silueſtris.

Barba caprina minor, v. Thalictrum.

Barba caprina prior, v. Vlmaria.

Barba caprina silueſtris et Barbula caprae *Trag.* altera *Lon.* Barba caprae floribus oblongis s. spharsis, *Bauh.* Drymopogon primus. *Tab.* Barba caprae *Fuchs.* Vlmaria altera, das andere Geschlecht des Geisbarts, Weisbart. II.

Barba Christi maior, v. Sanguisorba.

Barba crinita, v. Trichomanes.

Barba Herculis, v. Trichomanes.

Barba hirci, v. Barbula hirci.

Barba hirci flore purpureo, v. Barbula hirci.

Barba Jouis, *Plin. Cam. C. Bauh.* Jouis herba *Lugd. Cluſ.* Jouis herba pulchre lucens, *Jo. Bauh.* Jovisbart, Silberbart, Silberſtaude. IX.

Iſt kalt im dritten Grad, und etwas trocken, ziehet, wie Dioſcorides meynet, zuſammen, und wird bey allen hitzigen Zufällen gebraucht. Soll aber innerlich nicht wohl gebraucht werden.

Barba Senis, v. Barbula hirci.

Barba ſiluana, v. Plantago aquatica.

Barba ſilueſtris recentior, v. Sagittaria.

Barbaria *Dod. Tab.* Herba *St. Barbae*, *Trag. Lon.* Pſeudobunias, *Lob.* Bunium alterum, *Cam.* Naſturtium paluſtre, *Geſn.* hiemale, *Thal.* Scopa Regis, *Fuchs.* Carpentariorum herba et Gallorum carpentaria, *Ruell.* Eruca lutea latifolia, *Caſp. Bauh.* St. Barbenkraut, Senfkraut, Waſſerſeuf, Winterkreſſe. VI.

Iſt ein ſcorbutiſches und Wundkraut, und dienet deswegen in der Mundfäule.

Barbaria femina, v. Barbaria *Dod.*

Barbaria mas, v. Barbaria *Dod.*

Barbaria muralis, *C. Bauh.* v. Eryſimon.

Barbicapra, v. Vlmaria.

Barbotina, v. Santonicum.

Barbula caprae, *Trag.* altera, v. Barba caprina ſilueſtris.

Barbula hirci, *Trag.* Barba hirci, *Cord.* flore luteo, *Cam.* Tragopogon, *Matth. Dod* luteum, *Lob. Tab.* pratenſe maius, *C. Bauh.* Gerontopogon flore luteo et Barba ſenis, *Geſn.* Bocksbart mit güldenen Blumen, Joſephsblume, Gauchbrod. III.

Die Wurzel hiervon kan wider Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, als Huſten, Keuchen, ſchweren Athem, Seitenſtechen, der Schwind- und Lungenſucht, auch die Verſtopfung des Urins und Harnwinde zu curiren, gebrauchet werden.

Barbula hirci altera, v. Tragopogon.

Barbula hirci minor, v. Tragopogon.

Barbula hirci purpureocoerulea, v. Tragopogon.

Barbyla, v. Anemone.

Bardana maior, Lappa ac Perſonata maior, Perſonaria, Arcium, groſe Kletten. IV.

Die Wurzel trocknet, dienet der Lunge, treibet Urin und Schweis, machet saubere Haut, hält gelinde an, zertheilet das geronnene Geblüt, und dienet deswegen im Seitenstechen, Entzündung der Lunge, Vergehen der Kinder, Abnehmen des Leibes, der Schwind- und Dürrsucht, vertreibet das Zittern der Glieder, so von Mercurialibus entstanden, die Spanischen oder Neapolitanischen Pocken, und den Aussatz, curiret den Biß vergifteter Thiere, machet Appetit zum Beyschlaf, vertreibet das Keuchen, den Stein, und Blutspeyen; heilet alte Schäden, die Geschwulsten der Lungen und Gichtschmerzen. Der Samen wird entweder an und vor sich selbst, oder mit Zucker zu einem dicken Saft eingekocht, und wider den Stein, als ein sonderbares Arcanum, gerühmet. Aeuserlich kan man die Blätter in alten Wunden, Verrenkungen und Brandschäden, mit gutem Vortheil brauchen; die Wurzel in der Wassersucht unten auf die Fußsolen binden, auch zerbrochene und zerquetschte Glieder damit zu restituiren. In denen Apothecken hat man Aquam Compositam Bardanae.

Bardana seu Lappa minor, Xanthium, Strumaria, kleine Klette, Bettlersläuse. III.

Muß ein fruchtbar und fettes Erdreich haben, wächset an stillstehenden Wassern, Gräben, blühet im Junio und Julio. Ist warm und trocken, zertheilet, curirt den Aussatz, Ohnmachten, Kräze, und allerhand Unreinigkeiten der Haut. Aeuserlich braucht man die Wurzel zu Umschlägen, wider Kröpfe, Schwulste, die Haare gelb zu machen, und die Hitze in Krebsschäden zu vertreiben.

Barleria, Barleria in Jamaica, von den Einwohnern, *Snop-Dragon*, Drachenfänger genennet. II.

Barococca *Caesalp.* v. Armeniaca malus, *Matth.*

Baroua vulgo, v. Armeniaca malus, *Matth.*

Baruce, v. Hura.

Basella, der sich windende Nachtschatten aus Malabar. III.

Basilica. Basilicum. Ocymum medium, Baccharis *Germanica*, Basilien, Breisilien, Grünkraut. XXII.

Wächset in denen Gärten, blühet im Junio und Julio. Ist warm im andern Grad und feucht, löset auf, zertheilet, reiniget die Lunae und Monatzeit, erwecket Niesen, und vertreibet den Schnupfen, wird aber gar selten gebrauchet. Hieraus destillirt man ein Wasser aus dem ganzen Kraute, welches im Julio am bequemsten ist zu sammlen.

Basilica maior, *Trag.* Basilicum s. Ocymum maius *Matth. Offic.* maximum D. Caryophyllatum maius, *C. Bauh.* Herba basilica, herba regia, gros Basilien oder Basilgen, gros Nelkenbasilien, Basilgram, Presilgenkraut. VI.

Basilica minor, v. Basilicum s. Ocymum minus.

Basilicum exoticum, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum *Hispanicum*, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum *Indicum*, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum *Indicum* maculatum, v. Basilica maior, *Trag.*

Basilicum medium vulgatius, v Basilica maior, *Trag.*

Basilicum minus, v. Basilicum s. Ocymum minus.

Basilicum seu Ocymum minus, *Matth.* minimum, *Lob. C. Bauh.* exiguum *Fuchs.* Caryophyllatum minus, *Tab.* crispum *Lon.* Klein. oder Edelbasilien, klein Nelkenbasilien, Hirnkraut. XVI.

Wird vor ein gut Cephalicum und Cordiale gehalten, befördert den Monatfluß derer Weiber, und treibet die Geburt.

Basilicum, v. Basilica,

Basilicum silueſtre, v. Ocymaſtrum.

Basilicum tertium, v. Clinopodium.

Baſſy, v. Voatolalac.

Batan, v. Durian.

Barata, v. Battata.

Batata *Indorum*, v. Batata *Hiſpanorum.*

Baticula, v. Crithmus.

Batipikron, v. Abſinthium vulgare.

Batis, v. Crithmus.

Batis hortenſiana, v. Crithmus.

Batis marina, v. Crithmus.

Batos, v. Rubus vulgaris.

Batrachium, Batrachis, v. Ranunculus cauſticus.

Batrachium album, v Ranunculus candidus.

Batrachium *Apuleji*, v. Ranunculus aquaticus.

Batrachium coeruleum, v. Geranium batrachoides.

Batrachium dulce, v. Ranunculus dulcis.

Batrachium paluſtre, v. Ranunculus aquaticus.

Batrachium ſalutiferum, v. Ranunculus dulcis.

Batrachium tertium *Dioſc.* v. Ranunculus nemoroſus.

Batrachium vineale, v Ranunculus dulcis.

Batriſecula, v. Cyanus.

Battades in *Braſilia Anton.* v. Battata *Hiſpanorum.*

Battata *Hiſpanorum*, (foliis Goſſipii) ſ. Camotes aut Amotes, *Lob.* Battatas, Camotes *Hiſpanorum. Cluſ. C. Bauh.* Battades in *Braſilia*, *Anton.* Siſarum *Peruuianum*, ſ. Battata *Indorum Tab.* Indianiſche Zuckerwurzel. III.

Schmeckt ſehr lieblich, und brauchen ſie die Indianer roh und geſotten ſtatt einer Delicateſſe.

Battata *Indorum*, v. Battata *Hiſpanorum.*

Battatas, v. Battata *Hiſpanorum.*

Battata *Virginea*, v. Battata *Hiſpanorum.*

Battiſecula, v. Cyanus.

Baucia, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Baucia alba, v. Paſtinaca domeſtica.

Baucia hortenſis, v Paſtinaca domeſtica.

Baucia ſilueſtris, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Bauhinia, Bergebenholz in Weſtindien. VII.

Bdellium, βδέλλιον, ſ. Malatram, das Gummi eines Baums Malachia in Aſien. III.

Dieſes röthlichte Gummi fließet aus einem harzichten, dornichten, ſchwarzen Baum, der ſo hoch, als ein Oelbaum iſt, und in Arabien, Indien und Media wächſet. Das beſte Bdellium muß rein, gelblicht, bitterlich, wohlriechend, wenn man es in Stücken zerbricht, durchſcheinend und ölicht ſeyn, ſich leicht anzünden und anbrennen laſſen, auch bald zerſchmelzen. Das andere aber, ſo ſchwarz, unrein und mit andern Sachen vermiſcht befunden wird, kömmt dem reinern nicht bey. Es zeitiget und zertheilet die harten Geſchwulſte, die Brüche, Knoten und Härte der Nerven, treibet den Monatfluß, Stein und Urin, iſt warm im andern und dritten, trocken im andern, und feucht im dritten Grad, curirt Huſten und Lungengeſchwär, befördert den Urin und die Frucht; Aeuſerlich wird es wider Brüche, Schwulſte und Knollen der Nerven, item zu Heftpflaſtern, zum Emplaſtro de Melilot. Meſ. Emplaſtr. Apoſtol Nicol. Alexandrin. Emplaſtr. ceroneo Nicol. Emplaſtr ſtiptic. Croll. Diaphoret Mynſicht. zum Cerat. de Ammoniaco Foreſt Cerat. matrical. vel de Galban. Auguſt. Vnguent. Apoſtol Auincenn. u. d. g. gebrauchet. v. Barthol. Zorn Pharmacopol. p. 120. ſeq. Die Pillen vom Bdellio halten an, und dienen dieſerwegen den allzuſtarken Fluß der güldenen Ader, und der monatlichen Reinigung zu hemmen.

Beccabunga, Anagallis aquatica, Lauer, Berula, Sium aquaticum, Bachwaſſerbungen, Pfunde. X.

Iſt

Ist temperirt im warmen, und feucht, wächset in Bächen, blühet im May und Junio. Das ganze Kraut ist ein Anti-scorbuticum, treibet den Urin, Stein und die Menses, auch die todte Frucht aus dem Leibe, heilet die Wunden und Schmerzen. Aeuserlich kan man Entzündungen, die Rose und Flecken im Gesicht, wenn die Beccabunga mit Kleyen vermischt und übergeschlagen wird, curiren, selbige mit gemeinem Salz und Spinneweben auf die Wunden legen, auch Zerquetschungen und Schwulst an der Scham, nach überstandener harter Geburt, abzuhelfen, die Beccabungam mit Chamillen vermischen und überschlagen. Sonst lindert dieses Kraut, in Milch oder Wasser gekocht, die Schmerzen der Feigwarzen und güldnen Ader, heilet, mit Bier gesotten und aufgelegt, die geschwornen Schenkel, so vom Scorbut entstanden, und ist in der wässerichten Geschwulst der Beine, mit Salz oder Salpeter abgekocht, ein gar bewährtes Remedium.

Beccabunga *Germanica*, v. Beccabunga.

Bechion, v. Tussilago.

Bedarungi, Ibn-Tsinae est Ocymum.

Bedegarium, v. Carduus.

Bedeguar, v. Cynosbatos, v Acanthium.

Bederungi, Bedarungi. Ibn-Tsinae, v. Ocymum.

Been album, rubrum, v. Pastinaca domestica.

Been magnum s. Auel'ana purgatrix, **purgirende grose Haselnuß**: v. *Worm. Mus. Fol.* 187.

Been paruum, v. Balanus myrepsica.

Been rubrum Cordi, v. Pyrola.

Been rubrum *Offic.* v. Pyrola.

Begonia, v. Bigonia.

Behen album et rubrum, **weis und roth Behen, und Wiederstos, Seelavendel.** XXVII.

Was dieses eigentlich für ein Gewächs sey, ist noch nicht ausgemacht. v. Schroder. Thesaur. Pharm. p. 25. v. supra Balanus. myrepsica.

Behen album, v. Lychnis.

Behen rubrum, v. Behen album.

Behen rubrum *Offic.* v. Pyrola.

Beidelsaar, Beidel-Ossar, **die Frucht einer Pflanze dieses Namens in Egypten. Eine Gattung** Apocymum. II.

Bejucka.

Eine Pflanze in America, welche sich um die nahestehenden

Bäume schlinget, und daran hinauf läuft. Es ist dieselbe so biegsam und zähe, daß man sich derselben zu Stricken, Seilen und Ankertauen auf denen Schiffen bedienen kan.

Bejucos.

Eine Art Bindeweiden in Südamerica, v. Salix Offic.

Belchon, v. Bdellium.

Bella donna, v. Solanum furiosum.

Belliricae, v. Myrobalanus.

Belliricae gallae modo rotundae, v. Myrobalanus.

Bellis, Primula veris, Maslieben, Zeitlosen, Marien-Oster-Monats-Gänseblümgen. VIII.

Blühet den ganzen Sommer durch, und vornemlich im Frühling. Ist temperirt im warmen und trocknen, innerlich und äuserlich ein gutes Wundkraut. Wenn man gehling auf die Hitze getrunken, so können die Blätter darwider gegessen und gebraucht werden. Das Kraut und die Blumen sind ein gutes Laxativ vor die Kinder, lösen von der Brust, kühlen, curiren den Husten, Lungen- und Schwindsucht, und wird vom Minderero in Medic. Militum als ein Salat zu essen vorgeschlagen. In denen Apothecken findet man von der Bellide unterschiedene Stücke, als Aquam, das destillirte Wasser, Tincturam, die Tinctur, und die Conservam, oder mit Zucker überzogene Blümgen. v. Bellis minor.

Bellis aurea, v. Buphthalmum.

Bellis coerulea Apula, v. Bellis coerulea, globularia.

Bellis coerulea caule folioso, v. Bellis coerulea, globularia.

Bellis coerulea, globularia *Monspelienſium*, *Lob. Tab.* Bellis minore flore coeruleo, *Eyst.* caule folioso, *Bauh.* Scabiosae pumilum genus, *Cluſ.* Maslieben mit blauen Blumen. IX.

Bellis coerulea *Monspeliaca*, v. Bellis coerulea, globularia.

Bellis coerulea montana frutescens, v. Scabiosa.

Bellis flore rubro, v. Consolida minor.

Bellis hortensis, v. Consolida minor.

Bellis hortensis flore pleno eoque magno vel parvo, v. Consolida minor.

Bellis hortensis multiplici flore albo, v. Consolida minor.

Bellis *Indica* maxima autumnalis, *Maur. Hofm.* v. Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.

Bellis lutea, f. Chrysanthemum, v. Caltha.

Bellis lutea foliis profunde incisis maior, v. Caltha.

Bellis maior, *Matth. Trag.* silueſtris *Matth.* Conſolida media vulneratiorum *Lob.* Bellium maius, *Tab.* Oculus bouis, *Brunf* groſe wilde Maßlieben, St. Johannisblume, Kalbsaugae, Gänſeblumen. XI.

Bellis media, v. Bellis maior.

Bellis minima, v. Coſolida minor.

Bellis minor, v. Conſolida minor.

Bellis minor flore coeruleo *Eyſt.* v. Bellis coerulea.

Bellis minor hortenſis, v. Conſolida minor.

Bellis minor hortenſis flore rubro, v. Conſolida minor.

Bellis montana fruticoſa in Ilua, v. Caltha.

Bellis *Pliniana*, v. Conſolida minor.

Bellis pratenſis minor, *Lob.* v. Bellis maior *Matth.*

Bellis silueſtris caule folioſo maior, *C. Bauh.* v. Bellis maior *Trag.*

Bellis silueſtris media, v. Conſolida minor,

Bellis silueſtris media caule carens, v. Conſolida minor.

Bellis silueſtris minor, *C. Bauh*, v. Conſolida minor.

Bellium, v. Bellis.

Bellium maius, *Tab.* v. Bellis maior, *Trag.*

Pellonia, die ſtaudigte Belonia mit den Meliſſeblatt in America.

Bel'uedere, Beſenkraut, v. Scoparia.

Belſati, v. Aconitum.

Belzoinum, v. Benzoë.

Bemaſtrum, v. Artemiſia.

Benedicta, v. Caryophyllus.

Beniuim, ſ. Benium, v. Aſa dulcis.

Ben paruum, v. Balanus myrepſica.

Benzoë, Benzoes, Benzoin, Benzoinum, v. Aſa dulcis.

Beona, v. Faba.

Beona silueſtris, v. Faba silueſtris.

Bera Paſtoris, v. Burſa Paſtoris.

Berbena, v. Verbena.

Berberis, Oxyacantha, vel Oxyacanthus, Spina acida, Creſpinus, Berberis, Berſing, Berſich Sauerrauch, Saurdorn, Reiſelbeer, Weinſchedel, Erbſel. V.

Wächſet in unbebaueten Oertern und Hecken. Man brauchet hiervon die Frucht. Sie iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an machet guten Appetit, ſtärket den Magen, dienet der Leber, curiret die rothe Ruhr und den Durchfall, und

giebt unterschiedene Medicamenten, als Conditum Fructuum Berberum, die eingemachte Berbisbeer, Succum liquidum, den Berbisbeersaft, Syrupum, den Syrup von Berbisbeeren, Trochiscos, die Küchelgen, und Rob Compositum, den zusammen gesetzten dicken Saft, oder das Berbisbeermus.

Berberis dumetorum, v. Berberis.

Berberis vulgaris, v. Berberis.

Beretinus fructus, v. Cacao.

Bermundiana, die Bermundiana in denen Westindischen Inseln. III.

Bermundiana iridis folio fibrosa radice, v. Bermundiana.

Bernardia, die Bernardia in America. IV.

Berula, v. Beccabunga.

Berula maior, v. Anagallis.

Berula siue Anagallis aquatica, v. Beccabunga.

Berylium, v. Anemone.

Besasa, wilde Syrische Raute. v. Harmala.

Besleria, die Besleria in Westindien. IV.

Beta, Bete, Mangolt. VIII.

Beta agrestis, erratica, *Trag.* Communis s. viridis, gemeine Bete, Mangolt, Beiskohl, Römischer Kohl. VI.

Kömmet mit der weißen Beta ziemlich überein, nur daß sie geringer gehalten, und ihr die weiße weit vorgezogen wird. Sie erweichet den Leib, und ist eine Speise vor starke Leute. Aeuserlich zerstösset man die Blätter, und leget sie über fressende Schäden. v. Beta alba.

Beta alba, candida *Ioh. Bauh.* Beta hortensis alba *Offic.* communis alba *Park.* Cicla *Offic.* (corrupte pro Sicla) Sicla, Sicula, pallescens, Romana, Σευτλον, Seutlon, τεῦτλον, Teutlon, Teutlis, Bete, Beisse, Bissenkraut, Piste, Beiskohl, Römischkohl, Romgras, Rumolz, weis Mangolt, weiße Bete.

Kömmt fast mit dem Kohl überein, hat ein bitter nitrösichtes Salz bey sich, erweichet den Leib, ist schwer zu verdauen. Die Blätter kan man über alte fressende Schäden und grindichte Köpfe legen. NB. Bey theils Autoribus ist diese Beta alba und die Beta agrestis einerley. v. Beta.

Beta alba, vel pallescens, v. Beta alba candida.

Beta candida, v. Beta alba.

Beta communis, v. Beta agrestis.

Beta *Cretica* semine aculeato, *C. Bauh.* v. Beta spinosa.

Beta

Beta erratica, v. Beta agreſtis.
Beta folio breuiore et viridi, v. Beta alba.
Beta hortenſis alba, v. Beta alba.
Beta inſipida, v. Blitum *Trag.*
Beta nigra, *Matth.* v. Beta rubra.
Beta nigra ſecunda, v. Beta rubra.
Beta palleſcens, v. Beta alba.
Beta radice Rapae, v. Beta rubra, *Matth.*
Beta radice rubra, v. Beta rubra *Matth.*
Beta *Romana*, v. Beta alba.
Beta *Romana* rubra, v. Beta rubra *Matth.*
Beta rubra *Matth.* et *Offic.* Romana *Dod.* radice Rapae *C. Bauh.* radice rubra craſſa *Ioh. Bauh.* Rapum rubrum *Fuchſ.* Beta Romana rubra, Rapoſa dicta *Park.* rother Mangolt, roth Rübenkraut, rothe Rüben, Beisrüben, Ronen, Beetwurzeln. III.

Dieſe Wurzel wird jährlich eingemachet, und zu denen Speiſen, ſtatt eines Zugemüſes, aufgeſetzet. Sie wird in Herbſtzeit, ehe ihr die Blätter vergehen, ausgezogen, ein wenig geſotten, das Oberhäutlein abgeſchälet, in Scheiben geſchnitten mit Biereßig, Meerrettig, Fenchel, Kümmel oder Coriander eingemachet und zum Gebrauch verwahret. Sie verlieren aber ihre Farbe, wenn ſie lange eingemachet ſtehen, geben grobe Nahrung, erwecken Blehung, und ſchwächen den Magen. Der Saft in die Naſe gezogen, machet Nieſen, und ziehet viel Schleim.

Beta rubra vulgaris, v. Beta rubra *Matth.*
Beta *Sicla*, v. Beta alba.
Beta *Sicula*, v. Beta alba.
Beta ſilueſtris, v. Auricula muris, v. Pyrola.
Beta ſpinoſa ſ. *Cretica* ſemine aculeato, *C. Bauh.* Mangolt oder Bete mit ſtachlichten Samen.
Beta viridis, v. Beta agreſtis.
Beta vulgaris, *C. Bauh.* v. Beta nigra, *Matth.*
Betel, Betel.

Iſt ein Indianiſches Kraut, welches die Chineſer, mit dem Succo Arecae und Kalk vermiſchet, ſtets im Munde führen, und wider die Beſchwerungen des Mundes und den Huſten brauchen.

Betonica, v. Betonica vulgaris.
Betonica alba, v. Primula veris. v. Betonica vulgaris.
Betonica altera, v. Caryophyllus.

Betonica altilis coronaria, v. Caryophyllus hortenſis.
Betonica aquatica, v. Scrophularia.
Betonica candida, v. Scrophularia.
Betonica coronaria tenuiſſime diſſecta, v. Caryophyllaeus minor, *Dod.*
Betonica domeſtica, v. Caryohpylläeus minor, *Dod.*
Betonica foetida, v. Panax coloni, v. Stachys.
Betonica *Orientalis* anguſtiſſimo et longiſſimo folio, v. Betonica vulgaris.
Betonica *Pauli*, v. Veronica.
Betonica purpurea, v. Betonica vulgaris.
Betonica ſilueſtris altera et prima, v. Caryophyllaeus minor, *Dod*
Betonica vulgaris vel purpurea, Betonica, Vetonica, κέστρον, Betonien, Batenige. X.
Wächſet in Gärten, Wieſen und ſchattigten Gegenden, blühet im Junio und Julio. Iſt warm und trocken im andern Grad, ſcharf, bitter, zertheilet, verdünnet, eröfnet, machet klare Haut, dienet dem Haupt, der Leber, Milz, Bruſt, und Mutter, iſt ein gutes Wundkraut, und treibet den Urin. Man brauchet es vornemlich in der hinfallenden Sucht, oder Epilepſi, und verfertiget hieraus ein Waſſer, das im Zucker eingemachte Kraut, den einfachen und zuſammen geſetzten Spiritum, das Pflaſter u. ſ. w. (welches alles Medicamente ſeynd, ſo in Hauptbeſchwerungen und Wunden was beſonders verrichten,) und endlich das Salz.
Betre, ſ. Betelle, v. Betel.
Betula, Birke, Birkenbaum, Berke, Meye. III.
Wächſet in Deutſchland an ſandigten Orten. Die Blätter ſind warm und trocken, zertheilen, vertrecknen, machen die Haut klar, eröfnen, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, führen das Waſſer aus, und dienen dieſerwegen in der Waſſerſucht und Krätze. Der Schwamm hält an. Man machet ihn klein, und ſtreuet ihn, den allzuſtarken Fluß der güldenen Ader zu hemmen, auf. Der Saft, welcher im Frühjahr aus denen Birken flieſet, treibet den Stein, und reiniget die Haut, und nimmet derſelben Flecken hinweg, zu welchem Ende aus dem Saft ein Waſſer deſtilliret wird.
Betula nana, die Zwergbirke.
Betularia, v. Tormentilla.
Betulca, v. Beccabunga.

Betulus,

Betulus, v. Acer.
Bezetta rubra, v. Polygonatum.
Bezoardica radix, v. Contrayerua.
Bibenella, Bibinella, v. Pimpinella.
Biblios secunda, v. Papyrus.
Bichion, v. Tussilago.
Bidens, Herba St. *Kunigundae*, Kunigundkraut. VII.
Ist warmer und trockner Natur, welches sein bitterer Geschmack zu erkennen giebet, es hat die Kraft aufzulösen, und die dicken Feuchtigkeiten flüßig zu machen, desgleichen die Leber zu stärken, weswegen man es vor diesem vor das Eupatorium derer Alten, doch unrecht, gehalten hat.
Bidens folio non dissecto, v. Bidens.
Bidens folio tripartito diuiso, v. Bidens.
Bifolium, Pseudoorchis, Zweyblatt, wilder Durchwachs. V.
Es wird dieses Kraut in der Medicin nicht gebraucht, wiewohl etliche meynen, daß es Wunden und Geschwüre heile. Der Saft aus dem Kraute soll das Haar schwarz färben.
Bifolium primum, v. Hepatica alba. v. Vnifolium.
Bignonia, Indianischer Jasmin. XI.
Bignonia scandens, venenata, spicata, purpurea.
Ein vergiftetes Holz in America, durch dessen Anrühren das Vieh betäubet, und mit welchen die Fische gefangen werden. v. Bignonia.
Bihai, Bihai, eine Americanische Pflanze. II.
Bimpinella, v. Pimpinella.
Bipinella, v. Pimpinella.
Bipinella saxifraga maior, v. Pimpinella saxifraga.
Bisacutum s. Gingidium, v. Chaerefolium.
Bisasphaltum, schwarz Schwedisch Pech.
Biscutella, v. Thlaspi.
Bislingua, v. Hippoglossum, v. Ruscus.
Bismalua, v. Althaea.
Bisnaga, v. Visnaga.
Bistorta, Serpentaria, Colubrina, Dracunculus maior et minor, Natterwurzel, rothe Natterwurzel, Krebswurzel. VI.
Wächset an feuchten Orten, blühet im Junio. Ist warm und trocken im dritten Grad. Man brauchet die Wurzel, zuweilen den Schwamm. Die Wurzel hält an, und hemmet den Durchfall, die gefährliche rothe Ruhr, curiret die Pocken, widerstehet dem Gift, treibet Schweis, stillet das Erbrechen, und ver-

verhütet die unzeitige Geburt. Äuſerlich trocknet ſie, ſtillet die Flüſſe der Mutter, und des Geblüts, wenn auch Wunden darbey ſeyn. Der Schwamm dienet in allerhand Blutflüſſen, auch das Waſſer.

Biſtorta *Brittannica*, v. Biſtorta.

Biſtorta femina, v. Biſtorta.

Biſtorta foliis ad oram neruoſis, imis oualibus, ſuperioribus linearibus, ſemine gigartino, v. Biſtorta.

Biſtorta latifolia, v. Biſtorta.

Biſtorta maior, v. Biſtorta.

Biſtorta maior radice magis intorta, v. Biſtorta.

Biſtorta mas, v. Biſtorta.

Biſtorta media, v. Biſtorta.

Biſtorta minor, v. Biſtorta.

Biſtorta montana minor, v. Biſtorta.

Bitumen *Iudaicum*, v. Aſphaltus.

Blaptiſecula, v. Cyanus.

Blattaria, Schaben oder Mottenkraut. V.

Blattaria alba, v. Blattaria. *Trag.*

Blattaria *Cretica Tournet* v. Blattaria piloſa.

Blattaria flore purpureo, v. Blattaria *Trag.*

Blattaria lutea folio longo laciniato, *C Bauh.* v. Blattaria *Trag. Matth Dod.*

Blattaria *Orientalis*, Bugulae, *Tournet.* v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Blattaria phoenicea, v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Blattaria piloſa *Cretica*, ſ. Arctus quorundam, *Joh. Bauh.* Verbaſcum octauum foliis ſubrotundis flore Blattariae, *C. Bauh.* Mottenkraut mit rauchen Blättern. III. v. Verbaſcum.

Blattaria *Plinii*, v. Blattaria piloſa *Cretica.*

Blattaria purpurea, v. Blattaria *Trag.*

Blattaria *Trag. Matth. Dod.* vulgaris ſ. lutea folio longo laciniato. *C Bauh.* flore luteo, *Eyſt*, Verbaſcum leptophyllum, *Cord.* Schaben- oder Mottenkraut, Goldknöpflein. V.

Hat mit denen Wollkräutern einerley Würkungen.

Blaueola, v. Cyanus.

Bliti peregrini genus primum, v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Bliti peregrini genus ſecundum, v. Amaranthus purpureus.

Blitum

Bliti ſpecies, v. Chenopodium.

Blitum, *Trag. Lon.* minus *Dod.* minus album, *Lob. C. Bauh.* ſilueſtre minus, *Thal.* Beta inſipida, Meyer, kleiner weißer Hahnenkamm. XV.

Dienet wider Scorpionen und Spinnenſtich.

Blitum album, v. Blitum *Trag.*

Blitum foetidum, v. Garoſmus; v. Atriplex foetida.

Blitum hortenſe, v. Blitum rubrum *Matth.*

Blitum *Indicum Tab.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Blitum maculoſum, v. Amaranthus tricolor.

Blitum maius *Peruanum*, *Cluſ.* v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Blitum maius rubrum, v. Blitum rubrum *Matth.*

Blitum minus, *Dod.* v. Blitum *Trag.*

Blitum *Peruanum* racemoſum maximum, *Maur. Hofm.* v. Amaranthus baccifer *Indicus*, *Vesling*,

Blitum rubrum *Matth.* rubens, *Dod.* rubrum maius, *C. Bauh* hortenſe rubrum, rother Meyer, Blutkraut, Hahnenkamm. II.

Wächſt in Gärten und auf dem Felde, giebt wenig Nahrung, und wird von etlichen unter die Küchenkräuter gezählet.

Blitum ſatiuum album, v. Blitum *Trag.*

Blitum ſilueſtre, v. Blitum *Trag.*

Blitum *Vngaricum*, v. Amaranthus maior floribus panniculoſis.

Boanthemum, ſ. Boaria, v. Cotula, v. Buphthalmum.

Boargeſpine *Monſpel.* v. Alaternus.

Boborellae, v. Alkekengi.

Bocconia, die Bocconia aus America.

Boerhauia, die Boerhavia in America.

Bois de Crabe, v. Curchiri.

Bolbonae, v. Bulbonach.

Bolbonae radice rediuiua, v. Bulbonach.

Boletus Ceruinus, Tubera terrae, fungus cerui, iſt entweder der gemeine, oder der wahrhaftige und harte Hirſchbrunſt.

Einige brauchen ihn, die Venus zu ſtimuliren, item ſchwarz zu färben, dem Schlagbalſam eine ſchwarze Farbe zu geben. Es bilden ſich einige, wiewohl ohne Grund, ein, daß dieſer Samen aus dem auf die Erde gefallenen Samen der Hirſche hervor komme.

komme. Er widerstehet dem Gift. Etliche brauchen ihn abergläubischer Weise zu Liebestränken.

Boletus orbiculatus, ein Pfifferling, v. Fungus.

Bombax, Cotta vel Cottus, Xylon, Xylinon, Cotto, Gossipium, Baumwollenstaude. X.

Daher kömmt das bekannte Wort Cattun, weil der Cattun aus der Baumwolle verfertiget wird. Dieser Baum wächset in Cypern, Syrien ꝛc. Die Frucht gleichet einer haarichten Nuß, in welcher der Samen in einer weichen Wolle gleichsam eingewickelt ist. Der Samen dienet der Lunge, widerstehet dem Husten, Engbrüstigkeit, vermehret den Samen. Die gebrannte Wolle stillet das Bluten.

Bombax *Offic.* v. Bombax.

Bona maior, v. Faba.

Bonarbor, v. Coffée.

Bona silvestris *Dod.* v. Faba silvestris, *Matth. Tab.*

Bonduc, Schnellkäulgen oder Schusterbaum in America. II.

Bonifacia, v. Hippoglossum.

Bonus daemon, v. Peucedanum.

Bonus genius, v. Peucedanum.

Bonus Henricus, Lapathum vnctuosum, Tota bona, guter oder stolzer Heinrich, Hackenschar, Schmierbel. v. Chenopodium.

Ist kalt und feucht, (warm und trocken) wächset in alten verfallenen Gemäuer und an den Fusteigen, blühet im April und May, machet schöne klare Haut, reiniget, stillet die Schmerzen, schlieset die Wunden, curiret die Krätze, vertreibet die Flecken der Haut. Man brauchet dieses Kraut zu Umschlägen in podagrischen Schmerzen.

Boona hircina, v. Trifolium fibrinum.

Boramez, Schafkraut in der Tartarey.

Der Same ist dem Melonensamen nicht ungleich, jedoch nicht so länglicht. Es schießet auf mit einem starken Stengel 3 Fus hoch, oben auf demselben wächset die Frucht Boramez, welche einem Schaf an Füssen, Ohren, Kopf, Schwanz, und ganzen Leibe gleicher, an statt der Hörner hat es lange Haare. Das seltsamste ist, daß dieses Kraut alle umstehende Kräuter verzehrt, eher als wenn es seine Nahrung davon hätte. Worüber von denen Gelehrten verschiedentlich geurtheilet wird.

Borbonia, die Borbonia aus America.

Borium,

Borium, v. Helleborine.

Boriza, Brandkraut, v. Lunaria racemosa.

Borrago, Bugloſſa ſ. Bugloſſum verum, latifolium, vulgare, vrbanum, Borragen, Borretſch. III.

Wächſet gemeiniglich in denen Gärten, zuweilen auch an unbebaueten Oertern. Man brauchet hiervon das Kraut, die Wurzel und Blumen. Sie ſind warm und feucht im erſten Grad, dienen dem Herzen, reinigen die Lebensgeiſter, curiren das Malum Hypochondriacum, machen fröhlich, befreyen vom Herzklopfen und allerhand melancholiſchen Beſchwerungen; das hieraus deſtillirte Waſſer brauchet man cum aqua acetoſae et Spiritu vitrioli Martis zu 1. 2. bis 3 Löffel voll in hitzigen Fiebern und melancholiſchen Krankheiten, zu welchem Ende denn unterſchiedene Medicamenten, als eine Conſerva, Syrup, und ein gedochter Saft, hieraus verfertiget werden.

Borrago flore albo, v. Borrago.

Borrago *Hiſpanica* latifolia, v. Bugloſſa.

Borrago minor ſilueſtris, v. Bugloſſa.

Borrago ſemper virens, v. Bugloſia.

Borrago ſilueſtris, v. Bugloſſum ſilueſtre.

Borrago tenuifolia, v. Bugloſſum ſilueſtris.

Boſciſaluia *Gallorum*, v. Saluia agreſtis.

Botryites, Botryitis maior et minor, v. Lunaria racemoſa.

Botrys, Ambroſia, Atriplex odorata, ſ. ſuaueolens, *Germ.* Traubenkraut, Krötenkraut, Lungenkraut, Türkiſcher Beyfuß. V.

Wächſet in denen Gärten, iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, zertheilet, curiret die Lungengeſchwäre, dienet in allerhand Bruſtbeſchwerungen und Engbrüſtigkeit, ingleichen die Cörper einzubalſamiren. Man hat hiervon unterſchiedene Praeparata, als das Waſſer, ſo wider die Schmerzen nach der Geburt gelobet wird, ferner das mit Zucker überzogene Kraut, die Lattwerge mit Honige, und den Syrup. Aeuſerlich braucht man es zum Räuchern, den Monatfluß und die todte Frucht wegzutreiben.

Botrys Ambroſioides vulgaris, v. Botrys.

Botrys Artemiſia, v. Ambroſia.

Botrys chamaedrioides, *C. Bauh.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Botrys verticillata, *Ioh. Bauh.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Boxus, eine Miſtel, die auf denen Eichbäumen wächſt.

Bracoſa,

Bracoſa, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Branca Leonis, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Branca Lupina, v. Cardiaca.

Branca vrſina, Σπονδύλιον, Σφονδύλιον, Branca Vrſina *Germanica*, Paſtinaca ſilueſtris, Spondylium hirſutum vulgare, Bärenklau, Bärenwurzel. X.

Wächſet auf Wieſen und Feldrehnen, blühet im Julio. Die Blätter ſind warm und trocken (warm im erſten, temperiret im feuchten,) erwärmen, erweichen, eröfnen in Schmerzſtillenden Clyſtiren und Umſchlägen.

Brancha Leonis, v. Alchimilla.

Brancha Vrſina *Germanica*, v. Branca Vrſina.

Brancha Vrſina *Italorum*, v. Acanthus.

Braſſica, Crambe, κράμβη Caulis, (weil es einen ſtarken Stengel hat, v. *Lev. Lemn.* de occult. nat. mirac. Libr. II. Cap. 17. p m. 244.) Kohl, Kól, Kohlkraut, gemeiner Weis- oder Grünkohl, Blätterkohl, Bladekohl, Kompſeglatterkohl. XXII.

Es beweiſet Mylius (in hort. Philoſ. p. m. 402.) und glaubet, daß der Kohl als ein bewährtes Remedium, die Dunkelheit derer Augen wegzunehmen, und ein gutes Geſicht zu erwecken, paßiren könne. Man findet gar vielerley Arten Kohls, nemlich wilden und Gartenkohl: Dieſer iſt mit und ohne Häupter kraus, und mit Aeppichblättern. Er iſt warm im erſten und trocken im andern Grad; hat ein flüchtig temperirtes, abſtergirendes, reinigendes Salz, auch eine balſamiſche Kraft und einige Schärfe bey ſich. Er hält an und laxiret, giebt wenig und nicht gar gute Nahrung; Doch je zärter der Kohl, je geſünder iſt er. Der gemeine Blatkohl und ordinäre Kopfkohl ſeynd, auſer dem Kohl Rapi, die geringſten, dieſen übertrift der Savoyerkohl; aber der Blumenkohl iſt der beſte. (v. Bartholom. Zorn. Botanolog. Med. 140.) Der grüne und braune Kohl laxiret, wenn er halb gar gekochet iſt; ſtopfet aber, wenn er lange gekochet und wieder aufgewärmet wird; Denn durch das lange Kochen und Aufwärmen verlieret er ſeine bey ſich habende Nitroſität oder ſalzigte Bitterkeit, und bleiben kalte irdiſche Theile, ſo eine anhaltende Kraft bey ſich haben, übrig. Dergleichen Nitroſität iſt bey dem rothen Kohl häufiger, als beym weißen, zu finden, denn je röther der Kohl, je häufiger das Nitrum darinnen anzutreffen, (v. Lev. Lemn. Caſp. Hofm. de Medic. Offic. L. II. c. 41.) ingleichen beym

Braun

Braunkohl, vornehmlich, wenn ein Reif oder Frost drüber gangen; denn da gewinnet er einen lieblichen Geschmack, weil ihm alsdenn die überflüßige Feuchtigkeit benommen wird. v. Zorn. l. c. p. 119. Sonst heilet auch der Kohl die Wunden, und widerstehet der Trunkenheit. Die erste ungesalzene Brühe vom Kohl kan man mit Zucker vermischen, und denenjenigen, so mit vielem Schleim auf der Brust incommodiret werden, öfters kützern und husten, und wegen Heiserkeit, mit der Sprache nicht wohl fortkommen, verordnen. Aeuserlich kochet man die Kohlblätter in Wein, und leget sie auf alte um sich fressende Schäden. Wenn man den Saft ausdrücket, so pfleget er Warzen zu vertreiben. (v. Sim. Paulli Quadripart. Potan. Class. III. p. 253.) Das Looch de caule, oder der dicke Saft, der aus dem Kohl mit Zucker geläutert ist, erweichet, zertheilet und vertreibet den Husten.

Brassica agrestis, v. Perfoliata *Offic.*

Brassica alba, weißer Kohl, weis Kraut. V.

Brassica alba capite oblongo non penitus clauso, v. Brassica *Sabaudica.*

Brassica alba Apii folio angusto, v. Brassica *Sabaudica.*

Brassica alba Apii folio lata, v. Brassica *Sabaudica.*

Brassica alba Sessilis glomerosa, v. Brassica capitata alba.

Brassica alba vel viridis, v. Brassica alba.

Brassica alba vulgaris, v Brassica alba.

Brassica altera, v. Perfoliata *Offic.*

Brassica *Alpina* perennis, beständiger Alpenkohl, v. Brassica.

Brassica *Anglica*, v. Beracea cauliflora.

Brassica aperta leuis, v. Brassica rubra.

Brassica Apiana s. crispa, Krauskohl, Welschkohl, v. Brassica crispa.

Brassica asparagodes crispa, v. Brassica crispa.

Brassica campestris perfoliata flore albo, v. Perfoliata *Offic.*

Brassica campestris prima, v. Perfoliata *Offic.*

Brassica canina, s. Phyllum, Bingelkraut, v. Cynocrambe, v. Mercurialis.

Brassica capitata alba, v. Brassica capitata *Matth.*

Brassica capitata lactucae habitu, v. Brassica capitata *Matth.*

Brassica capitata *Matth.* caputium, Brassica capitata alba *C. Bauh.* capitata albida *Dod.* Caulis capitatus vel capitulatus Brassica sessilis et glomera turbonata, conglobata *Lob.*

weißer Kopfkohl, weis Kappeskohl, Kappuskraut, Schlieskraut, (weil deſſen Blätter ſich in Köpfe ſchlieſſen,) Haupkohl, Krautkopf, Krauthaupt. VI.

Iſt weis und roth; der rothe wird Braunkohl genennet. Er kühlet und feuchtet, und wird als ein Salat verſpeiſet; iſt aber etwas hart zu verdauen. Man pfleget auch das Kraut klein zu ſtampfen, in Salz, Wacholderbeeren und Dill einzulegen und daſſelbe einzupreſſen, ſo entſtehet hiervon eine ſalzigte Lacke, welche das Kraut über Jahr und Tag brauchbar erhält, dergleichen eingeſalzenes Kraut wird Sauerkraut, Sauerkohl und Compoſitkraut, Braſſica capitata muriatica vel compoſita, genennet, und bekömmt ſtarken Leuten wohl, machet guten Appetit zum Eſſen, und einen gelinden Leib, aber auch Blehungen und Aufſtoſen. Denen, welche mit Milz- und Mutterbeſchwerungen, ingleichen der Melancholie incommodiret werden, will es nicht bekommen. Die Lacke dienet einen offenen Leib zu erwecken, und Brandſchäden zu curiren. Wenn ſich die Kehle entzündet hat, ſo dienet dieſe Lacke, wo ſie gleich im Anfange gebrauchet wird, und zurücktreibende und kühlende Dinge zu erwählen ſind, zu einem Gurgelwaſſer. Innerlich kan man ſie auch, mit ein wenig Citronenſaft vermiſchen, trinken, und die Hitze ungemein wohl damit löſchen. Wenn bey Kindern der Ausſprung zurück getrieben, ſo kan man mit nichts beſſer, als mit warmen Krautblättern, die Cruſtam lacteam wieder in Fluß bringen.

Braſſica capitata muriatica, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica capitulis albidis, v. Braſſica capitata *Matth.*

Braſſica caule rapum gerens, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica caulflora *Dod. Moris. C. Bauh.* prolifera florida, *Tab.* Caulis florida, *Park.* Braſſica Pompeiana aut *Cypria*, Caulflor, Käſekohl, Blumenkohl. II.

Dieſen Kohl haben wir vor kurzen aus Italien bekommen, welcher ehedeſſen rar, und nur in denen Fürſtlichen Gärten zu finden geweſen, doch iſt er nach der Zeit dermaſen gemein worden, daß man ihn faſt in allen Gärten antrift. Der Samen wird in Deutſchland niemals reif.

Braſſica caulorapa, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica compoſita, v. Braſſica capitata.

Braſſica conglobata, v. Braſſica capitata.

Braſſica conuoluta et arcte occluſa rubro colore, *Lob.* v. Braſſica rubra.

Bras-

Braſſica criſpa ſ. Apiaria, *Trag.* anguſto apii folio, *C Bauh.* tenuifolia laciniata, *Lob.* Selinoides, *Dod.* Seliniſia anguſtifolia, *Tab.* krauſer Kohl, ſchmal Krauskohl. II.

Braſſica criſpa *Matth.* et nigra *Dod.* tophoſa, *Io. Bauh.* fimbriata *Lob.* krauſer Kohl, braun Krauskohl. II.

Braſſica *Cumana*, v. Braſſica rubra.

Braſſica *Cumana Plin.* v. Braſſica rubra.

Braſſica *Cumana* ſ. rubra, v. Braſſica rubra.

Braſſica *Cypria*, v. Braſſica cauliflora.

Braſſica epiphyllitis, Büſchelkohl, v. Braſſica.

Braſſica fimbriata, v. Braſſica criſpa *Matth.*

Braſſica florida botryitis, v. Braſſica cauliflora.

Braſſica folio criſpo variegato, bunter Krauskohl.

Braſſica glomerata, v. Braſſica capitata.

Braſſica gongylodes, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica hiberna, *Lob.* v. Braſſica *Sabauda Tab.*

Braſſica *Italica* tenerrima, v. Braſſica *Sabauda.*

Braſſica *Italica Broccoli*, v. Braſſica.

Braſſica laciniata, v. Braſſica criſpa et nigra.

Braſſica lata alba, v. Braſſica alba, ſ. capitata *Matth.*

Braſſica leporina, v Sonchus ſpinoſus.

Braſſica leuis, Blaukohl.

Braſſica marina, ſ. maritima, v. Soldanella.

Braſſica marina ſilueſtris multiflora monoſpermos, *Lob.* Braſſica maritima *C. Bauh.* Anglicana, *Tab.* Engliſch Kohl. II.

Braſſica maritima, v. Braſſica marina ſilueſtris etc.

Braſſica multiflora, v Braſſica cauliflora.

Braſſica patula, v. Braſſica *Sabauda.*

Braſſica patula criſpa Sabaudica aeſtiua, v. Braſſica *Sabaudica.*

Braſſica peregrina medio caule turbinata et rapata, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica perfoliata, v. Perfoliata *Offic.*

Braſſica *Pompeiana*, v. Braſſica cauliflora.

Braſſica pratenſis, v Carduus pratenſis *Trag. Lob.*

Braſſica prolifera florida, v Braſſica cauliflora.

Braſſica purpurea, v. Braſſica rubra.

Braſſica rapicaulis, v. Braſſica rapoſa.

Braſſica rapoſa, ſ. caule rapum gerens, *Dod.* Rapocaulis. *Park.* Braſſica rapicaulis. *Cam* caulorapa, *J. B. Chab.* gongylodes, *C. B. Moris.* Caulorapum, *Lob. Tab.* Oberkohl, Kohlrabi. II.

Braſſica rubra, *Lob.* aperta leuis, *Moris.* ſatiua rubra, rubra

vulgaris *J. B. Chabr.* Braſſica purpurea, gemeiner brauner oder rother Kohl. III.

Braſſica Sabauda *Tab. Sabaudica* rugoſa, *Chabr.* hiberna, *Lob.* Braſſica alba capite oblongo non penitus clauſa, *C. Bauh. Moris.* Braſſica *Italica* tenerrima glomeroſa, flore albo, *J. B.* Werſich, oder Savoyerkohl, Werſekohl. II.

Braſſica *Sabauda* criſpa, v. Braſſica *Sabauda Tab.*

Braſſica *Sabauda* hiberna, v. Braſſica *Sabauda Tab.*

Braſſica *Sabaudica*, v. Braſſica *Sabauda Tab.*

Braſſica ſatiua, Gartenkohl. V.

Braſſica ſatiua maior, v. Braſſica ſatiua.

Braſſica ſatiua rubra, v. Braſſica rubra.

Braſſica ſeliniſia auguſtifolia, v. Braſſica criſpa, ſ. Apiaria.

Braſſica ſelinifia latifolia, v. Braſſica Sabaudica.

Braſſica Selinoides, v. Braſſica criſpa ſ. Apiaria.

Braſſica ſeſſilis, v. Braſſica capitata.

Braſſica ſiliquoſa ſ. maior *Trag.* v. Perfoliata, *Offic.*

Braſſica ſilueſtris, wilder kohl, v. Mercurialis, v. Cynocrambe.

Braſſica ſilueſtris foliis integris et hiſpidis, v. Turritis *Offic.*

Braſſica tophoſa, v. Braſſica criſpa et nigra.

Braſſica vulgaris, v. Braſſica rubra.

Braſſilia arbor, v. Sandalum.

Braſſilianum Alexipharmacum, v. Ipecacoanha.

Braſſilium, v. Fernambuc.

Brathys, v. Sabina.

Braueola, ſ. Blaueola, v. Cyanus.

Brazilleto, v. Pſeudoſandalum.

Breynia, die Breynia, eine Pflanze in America. II.

Brion, Klettenkerbel. v. Caucalis.

Britannica *Americana*, v. Lapethum.

Britannica *Anguillarae*, v. Linaria.

Britannica antiquorum vera, v. Lapathum.

Briza ſ. Bruza, v. Secale.

Brocoli, Italieniſcher Broculi, v. Braſſica.

Bromoides, ſ. Bromos, v. Aegilops, ſ. Gramen.

Bromus, v. Auena.

Bromus ſterilis, v. Aegilops *Plin.*

Broraus herba, v. Gramen.

Brunella, v. Prunella

Brunella folio laciniato, v. Prunella.

Brunella maior folio non dissecto, v. Prunella.

Brunsfelsia Brunsfelsia, eine Americanische Pflanze, nach *D. Brunsfels* genennet.

Brusca, Bruscum, Bruscus, v. Ruscus.

Brusciaculum, v. Cotula foetida.

Brycumum, v. Artemisia.

Bryonia, Vitis alba, faule Rübe, Gichtrübe, Gichtwurz, Rogwurz, weiße Weinreb, Zaunrübe, Römische Rübe, Roßrübe, vulgo weißer Wiederthon, Hundeskürbis, Teufelskirschen, Schmerwurz, Stickwurz, Scheiswurz. V.

Die Wurzel ist warm und trocken im andern Grad, führet die wässerichte Feuchtigkeit unten und oben gewaltig ab, wird in Milz- Leber- und Mutterkrankheiten verordnet, treibet das Wasser derer Wassersüchtigen aus, befördert den Monatfluß, curiret die Mutterbeschwerung, Engbrüstigkeit und das Podagra. Man macht hiervon ein mehlichtes Pulver. Aeuserlich heilet diese Wurzel die Weixelzöpfe, (Plicam Polonicam.) Das hieraus destillirte Wasser pflegt in Engbrüstigkeit gut zu thun.

Bryonia alba, v. Bryonia.

Bryonia alba baccis rubris, v. Bryonia.

Bryonia alba vulgaris, v. Bryonia aspera.

Ist ein Conuoluulus Americanus, oder Americanische Winde, und muß nicht mit der vorigen Bryonia confundiret werden. Sie heißet sonst Mechoacanna alba, (v. Mechoacanna alba.) zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibet Würme, curirt den Husten, die Wassersucht, Brustbeschwerungen und dicke geschwollene Beine.

Bryonia aspera, v. Bryonia alba vulgaris.

Bryonia baccis rubris, v. Bryonia.

Bryonia leuis, v. Tamnus.

Bryonia Mechoacana alba, v. Jalapium.

Bryonia Mechioacana nigricans, C. B. J. B. v. Jalapium.

Bryonia nigra, v. Tamnus.

Bryonia nigra racemosa, v. Tamnus.

Bryoniae similis planta *Peruuiana* Mechoacae prouinciae v. Jalappa.

Bryon lactucae foliis *Plinii*, v. Lactuca.

Bryon thalasion, v. Corallina.

Bryza, v. Secale.

Bubonium, v. After Atticus.

Bubula fraxinus, v. Sorbus silueſtris.

Buceras, Buceros, v. Foenum *Graecum.*

Bucranicum, *Corb* v. Antirrhinum primum, *Matth.*

Buddleja, die Budleja, eine Americaniſche Pflanze. II.

Bufonaria, v. Cotula foetida.

Bugloſſa, vel Bugloſſum, ſ. Echium Italicum, Bugloſſa vulgaris, Bugloſſum hortenſe, Anchuſa, Alcibiadon hortenſe, Ochſenzunge. XIX.

Iſt warm im erſten Grad. Hiervon haben die Blumen, Blätter und Wurzel eben dieſe Kraft, welche denen Borragen zugeſchrieben wird. Man pflegt ſie gemeiniglich ſtatt der Alkannae, weil ſie roth färbet, zu brauchen. Sie hält an, und ziehet die allzuſchlaffen genitalia derer Weiber zuſammen. Dieſe Wurzel pflegen auch die Weiber mit Butter zu kochen, damit ſie rothe Butter bekommen mögen, welche in Verrenkungen und Verbrechen derer Kinder, item, wenn ſie ſich weh gethan haben, von hohen Oertern herunter gefallen ſeyn, u. d. g. auch Schwulſt und Engbrüſtigkeit zu verhüten, gute Dienſte thut, und nicht weniger das geronnene Blut zu zertheilen, Blutſpeichel, Huſten und Seitenſtechen zu curiren, als ein ſonderliches Arcanum paßiret. Sonſt wird das Bugloſſum hortenſe unter die vier Flores cordiales gezählet.

Bugloſſa rubea, v. Alkanna.

Bugloſſum hortenſe, v. Bugloſſa.

Bugloſſum ſilo, wilde Ochſenzunge, v. Lycopſis.

Bugloſſum ſilueſtre minus, Echium *Fuchſii*, ſ. Borrago ſilueſtris, wilde Ochſenzunge, II.

Kömmt mit der Gartenochſenzunge denen Kräften nach ganz überein.

Bugloſſum verum, v. Borrago.

Bugula, v. Conſolida media.

Bulbina, v. Bulbus agreſtis.

Bulbocaſtanum maius et minus, Nucula terreſtris maior et minor, Erdcaſtanien, Saucaſtanien. VI.

Iſt ein gutes Wundkraut, und dienet in allerhand Blutflüſſen des Leibes.

Bulbocodium crocifolium flore paruo violaceo, v. Siſyrrhingium.

Bulbonach, ſ. Bulbonac, Lunaria maior, Siliqua rotunda, Leucojum lunatum, fremd Mondkraut, Mondviol. VII.

Die

Die Wurzel reiniget, und abstergiret, erwärmet gelinde, treibet Schweis und Urin.

Bulbonium, v. Aster.

Bulbus agrestis, silvestris, bifolius, floseulis luteis, Ornithogalum luteum, Geel Acker- oder Feldzwiebeln. XXV.

Wird auch Bulbina und Bulbus Maialis genennet. Es erweichet und zertheilet die Geschwäre und Schäden.

Bulbus maialis, v. Bulbus agrestis.

Bulbus silvestris, v. Bulbus agrestis, v. Ornithogalum.

Bulbus Vomitorius, *Muscari*, *Clusii*, Hyacinthus racemosus moschatus, Muscus Hyacinthinus, wohlriechender Traubenhyacinth. VI.

Wächst nahe bey Constantinopel. Wenn man die Wurzel isset, oder in Decocto brauchet, so dienet sie in Beschwerung der Blase, und machet Erbrechen.

Buna, v. Euonymus.

Bunapalla, v. Macer.

Bunias, v. Napus.

Bunium adulterinum, *Cam.* v. Barbara *Dod. Tab.*

Bunium *Offic. Dalechampii*, Daucus Petroselini, vel Coriandri folio, Apium octauum, wilde Peterſilie. II.

Wächst in alten Gemäuer. Das Kraut ist hitzig, treibet den Schweis, Geburt, Nachgeburt und Urin.

Buphthalmon, Buphthalmus, Crispula, Bellis aurea, Solidago buphthalmica, Cotula non foetida, oculus bouinus, gelbe St. Johannisblume, Rindsauge, Streichblume. XI.

Wird unter das Vnguentum Martiaton Nicolai, oder Waffensalbe genommen. v. Arnica.

Buphthalmon *Dioſc.* v. Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*

Buphthalmos, v. Buphthalmon.

Buphthalmum minus, *Cord* v. Cotula foetida, *Brunf.* et *Offic.*

Bupleurum perenne augustifolium, perenne longis et angustis foliis incurnis, Auricula leporis, Vmbella lutea, Hasenöhrlein. XVIII.

Ist ein fremdes Wundkraut.

Burrage *of Constantinople, with a deep-blue flovver, Tournef.* Constantinopolitanischer Borretsch mit dunkelblauer Blume. v. Borrago.

Bursa Pastoris, Herba caneri, Täschelkraut, Säckelkraut, Hirtentasche, Säckel. VI.

Die Blätter sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Sie halten an, ziehen zusammen, werden im Nasenbluten, Blutspeyen, Durchfall, der rothen Ruhr, Blutharnen, starken Blutgang des Frauenzimmers, und heftigen Fluß der güldenen Ader gebrauchet. Aeuserlich heilen sie die Wunden; leget man sie hinten auf den Nacken, so stillen sie das Nasenbluten. Wenn man sie aber in der Hand erwärmen lässet, oder auf die bloßen Fußsolen leget, so wird das allzustarke Verbluten zurückgehalten. Es wird auch dieses Kraut in Umschlägen wider Geschwulst der Kehle und Scham gerühmet, auch nicht weniger in denen Fiebern auf den Puls gebunden.

Butomon, v. Acorus adulterinus.

Butonus *Theophr.* v. Sparganium, **Blumenbinsen.**

Buxum, v. Buxus.

Buxus, Buxum, πύξος, **Buxbaum. VI.**

Das aus dem Holze destillirte Oel machet dumm, dienet wider das böse Wesen, Zahnschmerzen, hohle Zähne, zerfressene Zähne, und Würme in den Zähnen. Etliche wollen dieses Oel pro Oleo Heraclino Rulandi halten, welches Hofmann aus der Haselstaude verfertigen will. Andere machen aus dem Buxbaum einen ganz besondern Spiritum, der rothe Corallen solviren und aufschliesen soll. Aus dem Extracto vom Holze machet man eine kleine Pille, welche starken Schweis treibet, und wider das böse Wesen, Würme und Fäulung, gut thut; doch findet man das Extractum Buxi und das Oel nicht leicht in denen Apothecken.

Byssus, v. Lichen.

Caaco, v. Herba sensitiua.

Caapeba, **die Caapeba, eine Pflanze aus America. III.**

Caatchu, v. Catechu.

Cabac arbor, v. Bombax.

Cabritta, v. Samoloides.

Caburecha, v. Balsamum Indicum.

Cacahuaquahutil, v. Cacao.

Cacalia, **fremder Huflattig. VII.**

Wächset in Wäldern und schattichten Orten. Die Blätter dienen im Husten und Rauhigkeit der Kehle.

Cacalianthemum, **Englisches und Africanisches Cacalianthemum. II.**

Cacao, Auellana Mexicana, Cacauate, **Mexicanische Haselnuß IV.**

Ist

Ist die Frucht eines Americanischen Baumes, in der Grösse wie Mandeln. Sie nähret treflich, und dienet deswegen wider das allzugrose Abnehmen des Leibes, die Hecticam, schleichende Fieber, und reitzet zum Beyschlaf. Man machet hieraus in Indien und Europa die berühmte Choccolate. Der Baum, so diese Frucht träget, wird von denen Indianern Cacahuaquahutil genennet, ist wie ein Pomeranzenbaum gros. Die Frucht wird in Neuspanien wie Geld ausgegeben, und denen Armen mitgetheilet. Die Choccolate nennen etliche Pennsbrod. Die Spanier pflegen sie gar öfters hinter zu schlorfen, trinken aber zuvor einen Trunk kalt Wasser. Bey uns in Deutschland ist sie nunmehro auch gemein worden. Sie giebt gute Nahrung, zertheilet die Winde, verbessert den Unrath von zurückgebliebenen Speisen, schadet denen Gallsüchtigen, stärket die Lebensgeister und den Magen.

Cacauate, v. Cacao.

Cachaytyo.

Eine Pflanze, die auf dem Grund des Meeres an denen Americanischen Küsten wächset, und welche einen Stengel von vielen Ruthen lang treibet. Die Spitze derselben schwimmet auf dem Wasser, und die Farbe ist blaßgrün. An dem Ort, wo ein Blat wächset, kommt auch eine Frucht zum Vorschein, die der Gestalt nach denen grosen Kapern gleichet, wiewohl sie etwas grösser ist.

Cachlas, v. Buphthalmon.

Cachrys, Cachrûs, Weyhrauchwurzel. VIII.

Die Weyhrauchwurzel führet etwas flüchtig aromatisch Salz bey sich, und ist warmer und trockner Natur. Wird in Deutschland in der Arzeney nicht gebraucht.

Cachrys marina, v. Crithmus.

Cachrys Orientalis Ferulae folio fructu allato plano, Tournef. v. Cachrys.

Caciatrix, v. Coronopus.

Caco, v. Cacao.

Cactus *Matth.* v. Carduus non aculeatus.

Cactus *Theophr.* v. Cinara.

Cacubalsus, v. Alsine.

Cadauer vini, v. Acetum.

Cadegi Indicum, v. Malabrathrum.

Caesalpina, Cäsalpine aus America.

Caestus Morionis, v. Typha.

Caffée,

Caffeé, v. Coffée.

Cahvè, v. Coffée.

Caian, v. Cytisus.

Caidamum, v. Cardamomum.

Cainito, der Americanische Sternapfel.

Caious, Indianische Cajufrucht.

Das scharfe und hitzige Oel dienet allerhand Flecken in der Haut zu vertreiben.

Cakile, Meersenf, v. Eruca. IV.

Cakile Graeca arvensis, *Tournef.* v. Eruca.

Calaba, Indianischer Mastixbaum, v. Lentiscus.

Calabrina, v. Chelidonium maius.

Calaf I. Ban, Egyptische Weide, v. Salix. III.

Calafur, v. Caryophyllus aromaticus.

Calaguala.

Eine Pflanze in denen Peruanischen Gebürgen, die etwa sechs bis acht Zoll hoch wächset. Durch diese Pflanze werden allerhand innerliche und äuserliche Geschwüre vertrieben. Man kocht sie in Wasser, oder preßt den Saft heraus, giesset einen Tag Wein darüber, und nimmt drey oder viermal hinter einander etwas davon nüchtern zu sich.

Calamacorus, v. Cannacory.

Calamandrina, v. Chamaedrys.

Calamandrina coerulea, v. Chamaedrys vulgaris.

Calambac, v Agallochi arbor.

Calambac, v. Agallochum.

Calamentum aquaticum, it. montanum etc. v. Calamintha.

Calamintha agrestis, aquatica, arvensis, verticillata palustris, Mentha sativa rubra, Nepeta. Ackermünze, Kornmünze, Feldmünze, wilder Poley, wild Mutterkraut. IV.

Die Blätter sind warm und trocken im dritten Grad, eröfnen, verdünnen, zertheilen, reinigen, dienen dem Magen, der Mutter, Brust und Leber, treiben den Blutgang der Weiber, die Frucht, Urin, curiren den Husten, Verstopfung der Leber, zertheilen die Winde und geben in die Apothecken ein Wasser, Salz, Syrup, und Species oder zusammen gesetztes Pulver.

Calamintha altera, v. Calamintha agrestis.

Calamintha altera odore grani, Pulegii folio maculato, v. Pulegium.

Calamintha aquatica, v. Calamintha agrestis, v. Mentha.

Calamintha aquatica *Belgarum*, v. Calamintha agrestis.

Calamin-

Calamintha aruenſis, v. Calamintha agreſtis.
Calamintha aruenſis verticillata, v. Calamintha agreſtis.
Calamintha *Cretica*, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha incana Ocimi folio, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha magno flore, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha montana, v. Nepeta, v. Calamus vulgaris.
Calamintha Ocymoides, v. Mentha hortenſis.
Calamintha *Offic. Germ.* v. Calamintha vulgaris.
Calamintha paluſtris, v. Calamintha aquatica.
Calamintha praeſtantior, v. Calamintha vulgaris.
Calamintha Pulegii odore, v. Pulegium.
Calamintha ſilueſtris, Ackerfeldmünze, Balſamuth.
Kömmt der Calamintha Montana an Kräften ziemlich bey, u wird auch dafür oft verkaufet.
Calamintha vulgaris montana, Bergmünze. III.
Wächſet auf den Landſtraſen, wird aber ſelten gefunden, blühet im Junio. Das Kraut iſt dem Magen und der Mutter dienlich, auch bey verſtopfter Monatzeit und die Frucht fortzubringen ein bequemes Remedium.
Calaminthum, v. Calamintha.
Calaminthum montanum, v. Calamintha vulgaris, v. Nepeta.
Calamocorus, v. Arundo.
Calamogroſtis, v. Gramen aquaticum.
Calamogroſtis altera, v. Iuncus.
Calamogroſtis montana, v. Iuncus, v. Gramen arundinaceum.
Calamus aromaticus, v. Acorus verus.
Calamus aromaticus *Offic.* v. Acorus verus.
Calamus aromaticus vulgaris, v. Acorus verus.
Calamus characias *Theophraſti*, v. Arundo.
Calamus cyſticus, v. Arundo.
Calamus farctus, v. Arundo.
Calamus fiſtularis, v. Arundo.
Calamus *Indicus*, Würzried, v. Acorus verus.
Wird nach derer Kräuterverſtändigen Meynung, von dem Calamo aromatico unterſchieden, und von Caſp. Bauhino unter die Irides gezählet. Er verrichtet eben das, was der Acorus Verus thut.
Calamus iunceus, v. Gramen.
Calamus noſter, v. Acorus verus.
Calamus odoratus, v. Arundo.
Calamus paluſtris, v. Equiſetum.

Calamus *Peruuianus* asteroides, v. Cereus.
Calamus *Peruuianus* spinosus, v. Cereus.
Calamus phragmites. v. Arundo.
Calamus saccharinus, v. Saccharum.
Calamus sagittalis, v. Arundo.
Calamus scriptorius, v. Arundo.
Calamus toxicus, v. Arundo.
Calamus vnguentarius. v. Acorus verus.
Calamus vallaris, v. Arundo.
Calamus vulgaris, f vallaris, v. Arundo.
Calamy, v. Arundo.
Calatiana verna, v. Gentiana minor, v. Gentianella.
Calatiana viola autumnalis. v. Gentiana minor.
Calatiana viola in pratis, v. Gentiana minor.
Calcalistra *Turcarum*, v. Rorismarinus.
Calcar equestre, v. Calcatrippa.
Calcatrippa, Consolida regalis, Flos regius, Delphicum, Delphinum, Cuminum silueſtre *Dioſc.* Ritterſporn. XI.
Sind trocken und temperiret aus dem warmen und kalten. Das Kraut und die Blumen halten etwas an, heilen die Wunden, und befördern die Geburt. Hieraus wird das deſtillirte Waſſer wider allerhand Augenbeſchwerungen, die mit Zucker überzogenen Blumen aber, wider Reiſſen im Leibe, auch Blehungen derer Kinder, ingleichen den Sod zu vertreiben, vorgeſchlagen.
Calceolus *Mariae*, Damaſonium nothum *Dod.* Pfaffenſchuh, Marienſchuh. IV.
Wächſet im Gebürge allernächſt Genev, blühet im Junio, und iſt ein gutes Wundkraut.
Calceolus Sacerdotis, v. Calceolus Mariae.
Calcetreppula, v. Carduus, v. Calcatrippa.
Calcifraga, v. Crithmus.
Calcitrappa, v. Carduus ſtellatus.
Calendula, v. Caltha.
Calendula aruenſis, v. Caltha paluſtris.
Calendula circa *Monſpelium* ſponte, v. Caltha paluſtris.
Calendula lutea, v. Caltha paluſtris.
Calendula maior polyanthos flore aureo, v. Caltha vulgaris.
Calendula maior prolifera, v. Caltha vulgaris.
Calendula multiflora maxima, v. Caltha vulgaris.

Calen-

Calendula multiflora orbiculata, v. Caltha vulgaris.
Calendula polyanthos flore aureo, v. Caltha vulgaris.
Calendula prolifera, v. Caltha vulgaris.
Calendula ſatiua polyanthos, v. Caltha vulgaris.
Calendula ſimplici flore, v. Caltha vulgaris.
Calendula ſilueſtris minor, v. Caltha paluſtris.
Cali, v. Kali.
Callia, v. Chamaemelum.
Callionymus, v. Lilium conuallium.
Callipetalum, v. Quinquefolium.
Callyonimus, v. Lilium conuallium.
Caltha, v. Arnica.
Caltha *Africana*, v. Othona.
Caltha *Africana* flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Caltha *Africana* fruticoſa flore multiplici, v. Flos *Africanus*.
Caltha *Africana* minor flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Caltha *Alpina* v. Saponaria, v. Arnica.
Caltha *Aphricana*, v. Flos *Africanus*.
Caltha floribus denſis, v. Caltha paluſtris.
Caltha floribus multiplicibus, v. Caltha paluſtris.
Caltha floribus reflexis, v. Caltha vulgaris.
Caltha hortenſis, v Caltha vulgaris.
Caltha multiplex, v Caltha paluſtris.
Caltha paluſtris *Dod.* Vulgaris *Cluſ.* flore ſimplici, Tuſſilago altera, Caltha *Virgilii Trag.* Chelidonia paluſtris, Populago, Chameleuce *Plin* Dotterblume, Matterblume, Kühblume, Moosblume, Goldblume, Wieſenblume. III.

Soll mit denen Nymphaeis, worunter ſie auch etliche zählen, einerley Würkungen haben.

Caltha paluſtris flore ſimplici, v. Caltha paluſtris.
Caltha paluſtris maior et minor, v. Caltha paluſtris.
Caltha poetica, v. Caltha vulgaris.
Caltha polyanthos maior, v. Caltha vulgaris.
Caltha polyanthos maxima, v. Caltha vulgaris.
Caltha prolifera maiore flore, v. Caltha vulgaris.
Caltha prolifera minore flore, v. Caltha vulgaris.
Caltha *Virgilii*, v. Caltha paluſtris.
Caltha vulgaris hortenſis, Flos ſoliſequus, Chryſanthemum, Clymenus *Dioſc.* Ringelblume, Goldblume, Butterblume. XLIV.

Die

Die Blumen trocknen und erwärmen im andern Grad. Sie dienen in der Pest und allerhand giftigen Krankheiten, stärken Herz und Leber, öfnen, discutiren, halten etwas an, treiben die Menses und Geburt. In Pestzeiten soll der Saft aus der Calendula zu 6. bis 8. Loth getrunken, einen trefflichen Effect thun. v. Eraft in Epist. Minder. de peste, auch wenn er über denen Warzen aus denen Blumen gedrucket, und damit 3. bis viermal continuiret, hernach der leidende Theil mit Roßharn abgewaschen, und nicht wieder abgetrocknet worden, selbige wegnehmen. Von denen präparirten Medicamenten aus der Calendula ist vornemlich das aus denen Blumen destillirte Wasser und Eßig, womit in Febribus Malignis ein leinen Tüchlein eingefeuchtet, und auf die Puls, Schläfe, Fussolen und Nasen geleget wird, ingleichen die Conserua Calendulae, oder die eingemachten Ringelblumen, bekannt. Und können die runden Blumenknöpfgen, ehe sie sich aufthun, mit Eßig und Salz eingelegt, an statt der Capern aufgesetzet und verspeiset, auch die Blumen selbst, von denen Weibern, der Butter ein gutes Ansehen zu machen, employret werden.

Calthoides, v. Caltha.

Calthoides follis oblongis, Bastart Ringelblume aus Africa.

Calthula, v. Caltha.

Camara, Americanischer Mehlbaum. IV.

Camarus, v. Alkekengi.

Cambare.

Ist eine Wurzel in Madagascar, welche fast Mannsdicke erreichet.

Cambure cissa.

Ist ein Baum in Madagascar, der eine Art von Aepfeln hervorbringet, wovon dieses die sonderbarste Beschaffenheit ist, daß sie sich in Viertel öfnen, so bald sie reif sind. Ihr Fleisch ist voller Körner, die mit einer dichten und zarten Haut von Orangefarbe umgeben sind, womit man eben so färbet, als mit dem Americanischen Rocu.

Camelina, v. Myagrum.

Caminella, v. Ammi.

Camomilla, v. Chamomilla.

Camotes, v. Battata *Hispanorum.*

Camotes *Hispanorum Clus & Bauh.* v. Battata *Hispanorum.*

Campana azura, v. Conuoluulus, v. Smilax.

Campana coerulea, v. Conuoluulus, v. Smilax.

Campa-

Campanella, v. Conuoluulus, v. Smilax.
Campanica ſerta, v. Melilotus.
Campanula, Glöcklein, v. Trachelium. XXVIII.
Campanula anguſtifolia, v. Campanula.
Campanula aruenſis erecta, v. Onobrychis altera *Belgarum.*
Campanula aruenſis minima, v. Onobrychis altera *Belgarum Eyſt. Lob. Dod.*
Campanula coerulea *Dod.* Conuoluluus coeruleus, Nil Arabum *Eyſt.* Flos noctis, blaue Winde oder Glöckleinblume. V.
Iſt ein gut Vulnerarium.
Campanula *Graeca* ſaxatilis, Jacobaeae foliis, Tournet. v. Jacobaea.
Campanula hortenſis, v. Campanula coerulea.
Campanula hortenſis latiore folio, v. Campanula coerulea.
Campanula hortenſis oblongo folio et flore, v. Viola Mariana.
Campanula lactea ſ. lacteſcens, v. Campanula coerulea.
Campanula lactea foetidior, v. Campanula coerulea.
Campanula lacteſcens pyramidalis, v. Campanula coerulea.
Campanula lata linifolia, v. Rapunculus.
Campanula lutea latifolia, montis lupi, flore volubilis *Lob.* Linum ſilueſtre luteum foliis ſubrotundis *C. Bauh.* Gelbe Glöcklein mit Flachsblättern. VI.
Iſt ebenfalls ein Wundkraut.
Campanula maior, v. Campanula.
Campanula maior et aſperior, v. Trachelium.
Campanula maior lacteſcens, v. Campanula coerulea.
Campanula marina, v. Soldanella.
Campanula media, v. Campanula coerulea.
Campanula minor alba et purpurea, v. Rapunculus.
Campanula minor Alpina rotundioribus imis foliis, v. Rapunculus.
Campanula minor rotundifolia floribus in ſummis caulibus, v. Rapunculus.
Campanula minor rotundifolia vulgaris, v. Rapunculus.
Campanula minor ſilueſtris flore coeruleo, v. Campanula coerulea.
Campanula *Orientalis*, v. Campanula.
Campanula perſicifolia, v. Rapunculus.
Campanula pratenſis, v. Gentiana minor.

Campanula pratenſis flore conglomerato, v. Trachelium.
Campanula rotundifolia, v. Rapunculus.
Campanula St Trinitatis, v. Sanicula Alpina.
Campanula ſaxatilis *Tournet.* v. Campanula.
Campanula ſilueſtris, flore luteo *Trag.* Digitalis lutea *Tab.* Magno flore *C. Bauh.* Flore luteo *Eyſt.* tertia *Dod.* Araldo Bononienſium, gelb Fingerhut, Waldglöcklein, Spitz Wundkraut. II.

Iſt ein treffliches Vulnerarium, aber nicht officinal.

Campanula ſilueſtris flore purpureo *Trag.* Digitalis rubra *Dod.* purpurea *Lob.* folio aſpero Verbaſcum digitale, braun Fingerhut. III.

Iſt ebenfalls ein gut Wundkraut.

Campanula ſilueſtris minima, v. Rapunculus.
Campanula *Virginiana* flore coeruleo albo, fremde Glockenblume. III.

Iſt ein fremd Gewächs, kömmt aus Virginien, und wird in hortis curioſorum gepflanzet.

Campanula vrticae folio quarta *Caſp. Bauh.* Marienglöcklein. XXiV.

Campanula vulgatior folio vrticae, v. Trachelium.
Campanula vulneraria, v. Sanicula Alpina.
Campechia, Campeſchenholz aus Honduras.
Camphora, Caphura, Campher, Campherbaum. II.

Iſt ein Harz, ſo aus dem innern Theile, oder ſo genannten Kern eines Baumes, welcher als eine Weide gros iſt, hervor kömmt. Der in China, Japan und Borneo gefunden wird, paßiret vor den beſten. In Zeilon wird er aus denen Wurzeln des Zimmtbaums geſammlet. Er führet ein treffliches Sal volatile oleoſum, oder flüchtiges Salz mit Oel bey ſich, und iſt in febribus malignis, Mutterkrankheiten, der Peſt und andern giftigen Seuchen, wider die Fäulung, Schlaf und Ruhe zu bringen, ein treffliches Remedium. Aeuſerlich reſolviret er, zertheilet die harte Schwulſten, curiret Lähmung, Contracturen, Schlagflüſſe und Brandſchäden, und kan in Wechſelfiebern angehangen und gebrauchet werden. Von denen ex camphora präparirten Medicamenten, findet man in denen Apothecken Aquam theriacalem camphoratam, oder das aus Campher verfertigte Theriacwaſſer. Wenn der Campher von ſeinem Gewicht nichts verlieren ſoll, ſo pflegen ihn die Materialiſten in

einem

einem marmorsteinernen Gefäs, auch in Lein oder Pfillenkrautsamen, oder auch Pfefferkörnern zu verwahren. Etliche Auctores wollen den Campher zu einem kühlenden Medicament machen, und ihme dieserwegen eine Kraft, die Venus zu tilgen, beymessen, welches aber aus der Experienz nicht zu erweisen stehet, da man ihn allezeit warm und trocken befunden. Der Spiritus Vini Camphoratus (der mit Campher überzogene Weinhefenspiritus) auf die Augenlieder gestrichen, und die Augen zugehalten, thut einen treflichen Effect in Augenbeschwerungen. Der Campher in ein Säckgen gebunden, und angehangen, erwecket Schlaf.

Camphorata, Campherkraut. v. Abrotanum. III.

Camphorata minor, v. Camphorata.

Camphorata Monspelienſium *Lob. Tab.* hirſuta, Campherkraut von Montpellier.

Ist ein gut Wundkraut.

Camphorata congener, v. Chamomilla.

Campoides, Rautenklee, v. Hiſpidula.

Campoides hispida, v. Hiſpidula.

Campſanema, v. Cachrys.

Canacella, v. Equiſetum.

Canaparia, v. Artemiſia.

Canapus, v. Cannabis.

Canaria, v. Coronopus ſilueſtris.

Canarienſe ſemen, v. Phalaris.

Cancanum *Graecorum*, v. Jetaiba.

Ist, nach Matthioli Meynung, die Lacca Arabum.

Candaruſium, v. Zea.

Candela regis, v. Candelaria, Wollkraut, v. Verbaſcum.

Candum Saccharum, v. Saccharum.

Canella, Cinnamomum, Caſſia lignea, Zimmtbaum, v. Cinnamomum. IV.

Canella alba, v. Cortex *Winteranus.*

Canella baccifera, v. Cinnamomum.

Canella *Jauanenſis*, v. Cinnamomum.

Canella ignobilior, v. Caſſia lignea *Offic.*

Canella legitima, v. Cinnamomum.

Canella *Maluarica*, v. Caſſia *Offic.*

Canella *Zeilonica*, v. Cinnamomum.

Canjas branas.

Das Peruvianische Rohr. Ist wie das Europäische, nur daß es inwendig nicht hohl ist. Es ist ein sehr zähes, biegsames Holz, das nicht leicht verfaulet.

Caninum gramen, v. Gramen caninum.
Caninum vulgo, v. Gramen caninum.
Caniruta, v. Rutacanina.
Cannabina, Bastarthanf. II.
Cannabina aquatica, v. Bidens.
Cannabina aquatica mas, v. Eupatorium *Auincen.*
Cannabina folio non diuiso, v. Eupatorium.
Cannabina folio tripartito diuiso, v. Eupatorium.
Cannabis, Canapus, Hanf. II.

Der Same ist warm im andern, kalt und trocken im ersten Grad, dienet wider den Samenfluß, Seitenstechen, Husten, die gelbe Sucht, vermindert den Samen, schadet dem Haupt, und machet dumm. Das Kraut ist kalt und trocken, dienet, wenn man sich verbrannt hat, auch wider das üble Gehör, Ohrenwehe, den Ohrenzwang, u. d. g.

Cannabis alba, v. Cannabis.
Cannabis mas, v. Cannabis.
Cannabis mas foecunda, v. Cannabis.
Cannabis silueſtris, v. Alcea.
Cannabis spuria, v. Cannabina.
Cannacorus, Indianisches Blumenrohr. VI.
Cannae mel, v. Saccharum.
Canna, v. Arundo.
Canna farcta, v. Arundo.
Canna ferula, v. Ferula.
Canna fistularis, v. Arundo.
Canna Hispanica, v. Arundo Indica.
Canna *Indica*, v. Cannacorus.
Canna mellea, v. Saccharum.
Canna minor acrior, v. Vrtica mortua.
Canna saccharifera, s. Indica, v. Saccharum.
Canna sagittalis, v. Arundo.
Canna sepiaria, v. Arundo.
Canna vallatoria, v. Arundo.
Cannella alba, v. Cortex Winteranus, v. Arbor baccifera.
Canthabrica *Cluſ.* Conuoluulus minimus foicaefolius *Lob.* Linariae folio *C. B.* Scammonium minus *Plin. Tab.*

Scam-

Scammonea Patauina *Cortus.* Kleine Winde mit Spickblättern, klein Scammonium. II.

Purgiret ſtark oben und unten.

Canthabrica *Plinii*, v. Scammonea.
Canthabrica quorundam, v. Scammonea.
Canthabrica ſilueſtris, v. Caryophyllaeus.
Cantharis, v. Fumaria.
Canthum Saccharum, v. Saccharum.
Caphura, v. Camphora.
Capillamenta, die Zäſerlein an denen Wurzeln.
Capillaris filicula, v. Trichomanes.
Capillus Cynocephali, v. Anethum.
Capillus terrae, v. Adianthum nigrum, v. Ruta muraria.
Capillus veneris, v. Ruta muraria.
Capillus verus, v. Ruta muraria.
Capita.

Iſt eine Staude in Ceylon, deſſen Holz, Rinde und Blätter in Indien zur Arzeney wieder vielerley Zufälle gebraucht werden. Rob. Kox.

Capnites, v. Fumaria.
Capnium, v. Fumaria.
Capnium chelidonium, v. Fumaria.
Capnium phragmites, v. Fumaria.
Capnogorgium, v. Fumaria.
Capnoides, v. Fumaria.
Capnorchis, Indianiſcher Erdrauch, v. Fumaria.
Capnos alba latifolia, v. Capnos *Plinii*.
Capnos altera Belgica flore albo, v. Capnos *Plin.*
Capnos chelidonia, v. Fumaria bulboſa.
Capnos fabacea radice, v. Fumaria bulboſa.
Capnos minor, v. Fumaria.
Capnos Phragmites, v. Fumaria.
Capnos *Plin.* et Phragmites *Dod.* Capnos alba latifolia et Splith album quorundam *Lob.* Fumaria latifolia minor *Tab.* breiter Erdrauch, VIII.
Capnos tenuifolia, v. Fumaria.
Capnum, v. Fumaria.
Capnus Sepiaria, v Fumaria.
Cappacorania, v. Buphthalmos.
Capparis, Capern. VI.

Wärmen im andern, trocknen im dritten Grad, zertheilen, eröfnen, machen klare und saubere Haut, halten ein wenig an, dienen in Leber- und Milzbeschwerungen, dem Malo Hypochondriaco, der Gicht, treiben den Urin, und curiren die Wassersucht. Die Blätter hiervon erwecken Appetit zum Essen. In denen Apothecken findet man von denen Capern (1) Condium Florum Capparum, oder die eingemachten Caperblüten. (2) Oleum Compositum, das zusammengesetzte Oel. (3) Trochiscos, die Caperküchelgen, und (4) Extractum e Corticibus, oder das Extract, so aus der Caperrinde verfertiget wird.

Capparis, aliud genus, v. Capparis.

Capparis Fabago, falsche Capern, v. Fabago.

Capparis folio acuto, v. Capparis.

Capparis *Germanica*, v. Genista,

Capparis leguminosa, v. Capparis.

Capparis Portulacae folio, v. Capparis.

Capparis retuso folio, v. Capparis.

Capparis silvestris, v. Capparis.

Capparis spinosa, v. Capparis.

Capparis spinosa fructu, v. Capparis.

Capragina, s. Caprego, v. Galega.

Caprago, v. Galega.

Capraria, v. Samoloides.

Capreolini, v. Fungus.

Capricornu, v. Foenum *Graecum*.

Caprificus, wilder Feigenbaum, v. Sycomorus.

Caprifolium *Brunf. Offic. Germ. Dod.* Periclymenon *Trag. Fuchs. Tab.* Septentrionalium *Clus.* non perfoliatum Germanicum *C. B.* περιπλόμενον, Matrisilua, Volucrum maius, Lilium inter spinas, Waldwinde, Speckblatt, Jaungilge, Geisblat. X.

Die Blumen sind warm und trocken, treiben den Urin, nutzen der Milch, ingleichen wider Engbrüstigkeit, Husten, Herzklopfen, Trockenheit, in Wunden, auch die Geburt zu befördern. Der Saft aus denen Blättern kan in Wunden des Hauptes und der Hirnschale gebrauchet werden.

Caprifolium *Germanicum*, v. Caprifolium, *Brunf.*

Capriola, v. Coronopus.

Capsia Caryophyllata. v. Caryophylli aromatici.

Capsicum, Indianischer Pfeffer, v. Siliquastrum. XVIII.

Capsicum Brasilianum v. Siliquastrum.

Capsi-

Capsicum breuioribus siliquis, v. Siliquastrum.
Capsicum minimis siliquis, v. Siliquastrum.
Capsicum rotundum *Daleth.* v. Solanum.
Capsula Gossipii, Baumwollennuß, v. Bombax.
Caput canis, v. Antirrhinum.
Caput Gallinaceum v. Onobrychis.
Caputium, v. Brassica.
Caput Monachi, v. Taraxacon.
Caput vituli, v. Antirrhinum.
Carabe s. Electrum, v. Succinum.
Caracalla v. Faba.
Caraguata Guaeu, die Tuchpflanze aus Brasilien.
Caranna, Gummi Caranna eines Baums in Neuspanien.
Ein zähes und etwas hartes Harz, wird in Neuspanien von dem verwundeten Baum gesammlet, und in Rohrblättern überbracht, heilet allerhand Schwulsten, alte Schäden, Schmerzen derer Nerven, Verwundung und Lähmung derer Glieder, ist fast wie Tacamahac, jedoch fließender und heller anzusehen, und riechet weit penetranter und stärker.
Cardamantica, v. Iberis
Cardamindum, v. Nasturtium *Indicum*, v. Acriuiola.
Cardamine, Brunnenkresse. XIII.
Diese Kresse ist warm und trocken im vierten Grad, doch etwas feuchter denn die gemeine Kresse. Dioscorides schreibet, sie habe eine hitzige und brennende Natur an sich. Die weißen Gauchblumen oder Kresse in Lauge gesotten, vertreibet die Läuse, und hat die Kraft zu trocknen und an sich zu ziehen.
Cardamine *Alpina*, v. Cardamine.
Cardamine *Alpina* minima, v. Cardamine.
Cardamine altera, v. Cardamine.
Cardamine altera simplici flore, v. Cardamine.
Cardamine lactea, v. Cardamine.
Cardamine latifolia, v. Cardamine.
Cardamine trifolia, v. Cardamine.
Cardamomum, v. Cardomomum.
Cardelaria, v. Verbascum.
Cardiaca melica s. melitica, v. Cardiaca.
Cardiaca, Melissa siluestris, Marrubium mas, Herba pectoris, Manus S. Mariae, Pes lupi, Prata lupina, Graecis λυκόπους, καρδιακή, Germ. Wolfsfuß, Wolfstapp, Herzgespann, Herzgesperr. III.

Es wird Wolfstapp genennet, von der Gestalt der Blätter, welche wie die Wolfstappen oder Wolfsfüße zerspalten seyn, und Herzgespert, weil es zum Zittern des Herzens und der Beschwerung der Kinder, so man Herzgespann nennet, dienlich ist. Man hält es vor eine Art vom wilden Mutterkraute, hat Blätter wie die große Nessel, und rothe Blümgen, welche stark und widerwärtig riechen, reiniget und erweichet den Leib, hilft verdauen, machet gut Geblüt, löset von der Brust, und hält den Krampf zurück. Aeußerlich kan dieses Kraut in Contracturen und Lähmung derer Glieder, wenn man sich damit wäschet, und den Saft dran streichet, gebrauchet werden. Das Kraut ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, zertheilet und treibet die Flatus, den Urin, Menses, Frucht und Nachgeburt. In denen Apotheken findet man hiervon das Wasser und Vnguentum.

Cardiaca repens, v. Pisum veficarium.

Cardiaca *Syriaca*, v. Cardiaca.

Cardiaca *Syriaca* aspera, v. Cardiaca.

Cardiagroftis, v. Holoftium.

Cardianthemum, v. Behen album.

Cardocella, v. Senecio.

Cardomomum alterum, v. Cardomomum.

Cardomomum *Arabum* maius, v. Cardomomum.

Cardomomum, Grana Paradifi, Milleguetta, Maleguetta, **Cardamomen, Paries- oder Paradieskörner, Cardomomen.** V.

Sie werden aus Java, Malabar und Alexandria gebracht. Die große Frucht wird auch Malaguetta oder Maleguetta genennet, und ist warm und trocken im andern Grad; die kleine aber, so warm und trocken im dritten Grad, ist besser. Sie dienen im Schwindel, der Schlafsucht, Schlagflüssen, stärken das Gedächtnis, stillen das böse Wesen, erwecken Venerem, und werden in der Wassersucht, Lähmung der Glieder, verhaltener Monatzeit, verstockten Urin, Verstopfung der Milz und Leber, des Gekröses und übler Beschaffenheit des Leibes, gebrauchet. Sie stärken, verdünnen, helfen wider Haupt- Magen- und Mutterbeschwerungen, und zertheilen die Winde. In denen Apotheken findet man das Oel von Cardomomen und die überzogenen Cardomomen. Sie heißen Cumbet auf Maleyisch, Habet auf Arabisch, und die Portugiesen nennen sie Saffran das Indias.

Cardo-

Cardomomum maius *Offic.* v. Cardomomum.
Cardomomum maius vulgare, v. Cardomomum.
Cardomomum mediocre, v. Cardomomum.
Cardomomum medium, v. Cardomomum.
Cardomomum minus, v. Cardomomum.
Cardomomum minus vulgare, v. Cardomomum.
Cardomomum piperatum, v. Cardomomum.
Cardomomum tertia ſpecies, v. Nigella *Offic.*
Cardomomum verum, v. Cardomomum ſ. Geranium.
Cardopatium, v. Carlina.
Carducellus, v. Carduus benedictus, v. Senecio.
Carduncellus Montis Lupi *Lob.* Eryngium montanum minimum capitulo magno *C. Bauh.* kleine Bergdiſtel.
Cardus Veneris. v. Dipſacus.
Carduus, die Diſtel. XI.
Carduus aculeatus, v. Carduus.
Carduus albis maculis notatus, v. Carduus Mariae.
Carduus albus, v. Carduus Mariae.
Carduus alilis, v. Cinara.
Carduus anſerinus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Carduus aſininus, v. Acanthium.
Carduus auenarius, Haberdiſtel, v. Carduus.
Carduus aruenſis, v. Carduus.
Carduus benedictus, Acanthus Germanicus, Attractylis hirſutior, Acanthium, Cnicus ſilueſtris alter *Theophr.* Carduncellus, Cardobenedicten, geſegnete Diſtel. VII.

Iſt ein zuſammengeſetztes Weſen, aus fixen oder bittern und ein wenig flüchtigen Salzen, erwärmet und trocknet im andern Grad. Der Samen ſtillet die Schmerzen im Seitenſtechen und Entzündung der Lunge, und treibet die Pocken und Maſern heraus. Das Kraut dienet dem Herzen, treibet Gift und Schweis aus, verdünnet, eröfnet, vertreibet viertägige und andere Fieber, Taubheit, Hauptwehe u. d. g. Aeußerlich dienet das Kraut, wenn es im Junio eingetragen und zu Pulver geſtoßen, auch hiervon ein Waſſer abgeſotten worden, im kalten und heißen Brande und Wunden. Sonſt wird auch das öfters überzogene Waſſer, im Mangel des Gehöres, auf Baumwolle gegoſſen, und in die Ohren geſtecket. Es ſind auch mehr Praeparata aus den Cardobenedicten in vſu, als der Spiritus, Saft, Salz, ein deſtillirtes Oel, Cardobenedictenzucker, Syrup, Extract u. d. g.

Carduus bulboſus Monſpelienſium *Lob.* pratenſis aſphodeli radice latifolius *C. Bauh.* breitblätterichte Wieſendiſtel, mit Aſphodelwurzeln.

Carduus carlina minor ſilueſtris, v. Carlina ſilueſtris minor.

Carduus caule ſtellato *Peruanus*, v. Cereus.

Carduus chryſanthemus, v. Carduus.

Carduus Criocephalus *Dodon* v. Pſyllum.

Carduus ferox, v. Lolium IV. *Trag.*

Carduus fullonum, v. Dipſacus.

Carduus Fullonum *Brunsfeld.* v. Dipſacus ſilueſtris.

Carduus Fullonum erraticus, v. Dipſacus ſilueſtris.

Carduus Fullonum *Lobel* v. Dipſacus ſatiuus.

Carduus globoſus, v. Echinops.

Carduus hortenſis, v. Cinara.

Carduus hortenſis non ſpinoſus, v. Scolymus

Carduus in auena proueniens, v. Carduus Auenarius.

Carduus lacteis maculis notatus, v Carduus Mariae.

Carduus lacteus, v. Carduus Mariae.

Carduus lanceatus, v. Carduus Mariae.

Carduus lanceolatus, v. Carduus Mariae.

Carduus latifolius, v. Carduus pratenſis.

Carduus leucographus, v. Carduus Mariae.

Carduus Mariae *Offic.* Marianus *Cord. Tab.* lacteis maculis notatus *I. Bauh.* Leucographus *Dod.* lacteus *Matth.* albis maculis notatus, Spina alba hortenſis *Fuchſ.* Silybum *Lob.* Mariendiſtel, Frauendiſtel, Margendiſtel, Bebdiſtel, weiße Wegdiſtel, (wegen der Blätter, ſo mit weißen Flecken beſprenget) Forchdiſtel, ſpitzige Diſtel, ſilberne Diſtel, Meerdiſtel, (nicht daß ſie ums Meer meiſtentheils wachſe, ſondern daß ſie wider alle wäſſerichte und übrige Feuchtigkeiten diene, *v. Zorn. Botanolog. Med p. 168.*) Unſer lieben Frauendiſtel, Stechkraut, (weil die Blätter, Stengel und Köpfe voller Stacheln und ſpitziger Dörnlein, auch vor das Seitenſtechen gut ſeyn.) XI.

Der Samen, Blätter und Wurzeln kommen mit dem Carduo benedicto ziemlich überein, und haben faſt einerley Würkungen Sie ſind kalt und troken im andern Grad, und werden innerlich wider den weißen Fluß derer Weiber, Krampf und Ziehung derer Glieder gebrauchet; äußerlich aber in alten Schäden, Beinfras und den anfangenden Krebs, gerühmet.

Sie

Sie halten gelinde an, zertheilen, eröfnen, und geben in die Apothecken das bekannte deſtillirte Waſſer.

Carduus mollis, v. Cirſium.

Carduus *Monardi*, v. Cereus.

Carduus Moſchatus, v. Chamaeleon verus.

Carduus muraticus, v. Spina alba.

Carduus Muſcatus, v. Chamaeleon verus.

Carduus non aculeatus, v. Cinara.

Carduus pacis, v. Carlina.

Carduus panis, v. Carlina.

Carduus Orientalis coſti hortenſis folio, v. Chamaeleon verus.

Carduus *Plinii*, v. Cinara.

Carduus pratenſis aſphodeli radice latifolius, *C. Bauh.* breitblätterichte Wieſendiſtel mit Aſphodelwurzeln.

Carduus pratenſis *Trag Lob.* latifolius *Bauh.* Braſſica pratenſis *Lon.* Limonia *Theophraſti*, *Geſn.* Wieſenkohl, Wieſendiſtel. VI.

Carduus Sanctus, v. Carduus Benedictus.

Carduus ſatiuus, v. Cinara. v. Dipſacus ſatiuus.

Carduus ſatiuus fullonum, v Dipſacus ſatiuus.

Carduus ſilueſtris *Caeſalp.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Carduus ſilueſtris capitulo minore, v. Dipſacus tertius.

Carduus ſphaerocephalus, v. Chamaeleon verus.

Carduus ſphaerocephalus latifolius vulgaris, v. Chamaeleon verus.

Carduus ſpinoſiſſimus anguſtifolius vulgaris, v. Carduus ſtellatus.

Carduus ſtellatus, Wege- oder Sterndiſtel. IV.

Iſt warm und trocken im andern Grad, und wird die Franzoſen, Verſtopfungen der Leber, tägliche und dreytägige Fieber zu curiren, und das Geblüt zu reinigen, vorgeſchlagen.

Carduus ſtellatus capitulis ſpinoſiſſimis, v. Iacea.

Carduus ſtellatus foliis papaueris erratici. v. Digitalis.

Carduus ſtellatorius, v. Digitalis.

Carduus tomentoſus *Anglicus*, *Lob.* wollichte Diſtel, v. Carduus.

Carduus *Veneris*, v. Dipſacus.

Carduus viarum, v. Acanthium.

Carduus viarum flore albo, v. Acanthium.

Carduus vulgaris, v. Carduus Mariæ.

Carduus vulgaris *Matth.* vulgatissimus viarum *Lob.* Cartamus silvestris *Trag. Lon* Carlina silvestris *Dod.* vulgaris *Clus.* Cnicus silvestris procerior *Thal* Cynoñor *C. Bauh.* Attractylis media *Gesn.* Heracantha *Tab.* Colus rustica *Cord.* Gemeine Distel, Drawdistel, wilder Saffran, Sodkraut. V.

Wird in der Pfalz und Oesterreich gefunden, und den Sod zu vertreiben, angehangen.

Carduus vulgatissimus, v. Carduus vulgaris *Matth.*

Careo semen, v. Caruum.

Careum, v. Caruum.

Carex, groses Ried. III.

Carex minus, v. Juncus.

Caricae, v. Ficus.

Cariota rustica, v. Pastinaca silvestris.

Caritides, v. Palma.

Carlina, χαμαιλεὼν λευκὸς, Apri radix, Carduus panis s. pacis, Carolina, Cardobatium, Aeberwurz, Eberwurz. XII.

Wächset in Meissen in Harzwäldern, auch in Italien an unfruchtbaren Triften und Hecken. Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, bestehet aus einem aromatischen Sale Volatili oleoso, oder würzhaften, flüchtig- und öhlichten Salz, wird als ein Gegengift (Alexipharmacum) wider Gift und giftige Krankheiten, Schweis, Urin und Menses fortzutreiben, item den Speichel zu befördern, gebrauchet. Es paßiret auch die Carlina als ein gutes Mutterkraut, und pfleget im Haarwurm, der Krätze, Scorbut, Milzbeschwerungen, die verlohrne Sprache zu ersetzen, und Würme zu tödten, viel auszurichten.

Carlina acaulis magno flore, v. Carlina.

Carlina caulescens magno flore, v. Carlina.

Carlina elatior, v. Carlina vulgaris.

Carlina herbariorum, v. Carlina silvestris minor.

Carlina *Hispanica Clus.* v, Carlina silvestris minor.

Carlina humilis, v. Carlina.

Carlina maior, v. Carlina vulgaris.

Carlina Selfilis, v. Carlina.

Carlina silvestris, v. Carduus vulgaris.

Carlina silvestris *Clus.* v. Carduus vulgaris.

Carlina silvestris maior, v. Carduus vulgaris.

Carlina silvestris minor, Hispanica *Clus.* Acarna flore luteo patulo,

patulo, Carduus Carlina minor silvestris *Clus.* flore luteo *I. Bauh.* Klein Wildeberwurzel.

Carlina vulgaris s. maior et elatior *Clus* Lauacantha *Dod.* Chamaeleon niger vulgaris *Trag.* gemein Eberwurz, groß oder schwarz Eberwurz. XII.

Ist ein Alexipharmacum, treibet Schweis und Urin, auch den Blutgang und Würme, eröfnet, und dienet wider die Wassersucht.

Carlina vulgaris caulem emittens, v. Carlina vulgaris.

Carnabatis, v. Cuminum.

Carnabadium *Nicolai*, v. Cuminum.

Carnabadium *Sim. Sethi*, v. Cuminum.

Carnabum, v. Cuminum.

Carnub, v. Siliqua dulcis.

Caroba, v. Siliqua dulcis.

Carolina, v. Carlina.

Caros, v. Caruum.

Carota, Carotis, v. Pastinaca satiua.

Carota lutea, v. Pastinaca domestica.

Carota *Matth.* altera, v. Pastinaca domestica.

Carota radice buxei coloris, v. Pastinaca domestica.

Carota radice rubra, v. Pastinaca domestica.

Carota radice sanguinei coloris, v. Pastinaca domestica.

Carota silvestris, v. Pastinaca silvestris.

Carotis, v. Pastinaca.

Carotis alba, v. Pastinaca domestica.

Carotis lutea, v. Pastinaca domestica.

Carotta satiua, v. Pastinaca domestica.

Caroum, v. Cuminum.

Carpentaria *Gallorum* v. Barbarea *Dod.*

Carpentariorum herba, v. Barbarea,

Carpesium *Graecorum*, v. Valeriana, v. Cubebæ.

Carpinus *Lugd.* v. Acer.

Wird vom Herrn Franco vor eine krausichte Art des Ahornes gehalten. v. Acer.

Carpinus alba, v. Acer.

Carpinus] *Matth.* [*Dod. Lob. Tab.* Ornus *Trag. Lon.* Fagus sepiaria *Gesn.* Ostrys *Theophr.* et Fagulus herbariorum *Clus.* Ostrya *Cord.* Heck- oder Hagebüchen, Steinbüchen. V.

Wird

Wird in der Haushaltung zu Rollen, Hobeln u. d. g. weil das Holz ziemlich hart ist, gebraucht.

Carpinus *Theophrast. Trag. Lon.* v. Euonymus *Matth. Dod. Lob Tab.*

Carpinus *Virginiana* fructu lupulino, die Virginische Hopfenbuche. v. Carpinus.

Carpobalsamum, v. Balsamum.

Carpobalsamum nigrum *Alexandrinum*, v. Balsamum.

Carpobalsamum non legitimum, v. Balsamum.

Cartamum, s. Cartamus, v. Carthamus.

Cartapilago, v. Filago, v. Chrysocome.

Carthaginiensis resina ein Baumharz.

Ist noch besser, als der Venetianische Terpentin, schließet die Wunden, reiniget, und ist ein treffliches Remedium in offenen Nerven und derselben Geschwären.

Carthamum, v. Carthamus.

Carthamus s. Cnicus *Ioh. Bauh* Cnicum Carthamus verus *Offic.* Cnicus sativus *I B.* vulgaris *Clus.* flore croceo *Cam.* Cnecus verus *Offic*, Cnicon, κνῆκος, *Theophrast.* κνίκος *Plin.* Cartamum vel Carthamum, wilder Safran, Bastart Safran, Börstenkraut, Saflor, Flor, Gartensafran, occidentalischer Safran. VII.

Wird um Strasburg herum am besten gefunden. Der Samen ist warm und trocken im ersten Grad. Er purgiret wegen seines flüchtigfixen Salzes, so in einem zähen und süslichen Schleim, welcher die ekele purgirende Schärfe bey sich führet, verborgen lieget, oben und unten ziemlich stark, führet die zähe und klebrichte Feuchtigkeit samt dem Wasser ab, und dienet in allerhand Brustbeschwerungen, starken Husten, Engbrüstigkeit. Dem Magen thut er nicht allemal gut, und erwecket leicht Blähungen, und wird deswegen öfters mit Safran vermischet, entweder vor sich selbst, oder besser, in einer Milch zu zwey Quentgen eingegeben. Hiervon ist der Samen am meisten im Brauch, welchen die Vogler Papogoveniamen nennen, weil er denen Papogoyen eine gar angenehme und gemeine Speise seyn, sie aber und andere Vögel nicht purgiren soll. v. Bartholom. Zorn Botanolog. Med. p. 218. et Paul Hermann. in Cynosur. M M. p. m. 170. Die gebräuchlichsten Medicamenten aus dem Cnico seynd das Extractum, der Syrup, die Lattwerge (Electuarium) und die Species, so unter dem Namen Specica Diacarthami bekannt.

Cartha-

Carthamus silvestris, v. Carduus vulgaris.

Carub, v. Siliqua dulcis.

Carui *Officinarum*, v. Cacalia.

Carum, v. Caruum.

Carumfel, v. Caryophylli aromatici.

Caruum Carum, κάρον vel κάρος, κάριον, Cuminum pratense, Weiskümmel, Feldkümmel, Wattkümmel, Römischkümmel, Kramkümmel, Gartenkümmel. IV.

Ist warm und trocken im dritten Grad, an Farbe gelbbräunlicht, länglicht und streificht, auch eines widrigen Geruches, und hat ein temperirtes, flüchtig und öichtes Salz bey sich. Der Samen zertheilet, verdünnet, dienet dem Magen, treibet Urin, vermehret die Milch, curiret den Schwindel, die Trommelsucht, und wird äuserlich in Entzündungen und Geschwulst des Scroti, auch nicht wenig in Verlahmung und Verkrümmung derer Glieder, wider die Colic, Schwindel, Blähung und Reissen im Leibe gebraucht, zu welchem Ende unterschiedene Compositiones, als die Confectio, oder der mit Zucker überzogene Kümmel, die eingemachte Wurzel, das destillirte Wasser, das aus dem Samen verfertigte Oel, hier und da in denen Apothecken zu bekommen. In der deutschen Sprache wird der Kümmel öfters mit Karbe confundiret, doch ist die Karbe, (Semen Carui) bey denen Materialisten mehr schlechtweg unter dem Namen Kümmel, Feldkümmel, Wiesenkümmel bekant, da hergegen Semen Cumini, Römischer Kümmel genennet wird, wie hiervon Simon Pauli in Quadripart. Botanico Class. II. p. 44. gedenket.

Caryophyllæa, Nägelein, Nelken. XCVII.

Caryophyllæa silvestris *Trag. Matth.* Caryophyllus montanus primus *Tab* silvestris vulgaris latifolius *C. Bauh.* Armeria s. caryophyllus minor silvestris, minus odoratus foliis latioribus *Lob.* minor silvestris flore simplici et plano *Eyst*, Armerius flos primus *Dod.* Tunica silvestris *Lon.* Donnernägelein, Feldnägelein. II.

Der ausgedrückte Saft und das destillirte Wasser hiervon sind ein gutes Mittel, den Stein zu treiben.

Caryophyllæa superba elatior vulgaris, *Dod.* v. Caryophyllus minor.

Caryophyllaeus flos, v. Caryophyllus domesticus.

Caryophyllaeus minor *Dod.* Caryophyllus plumarius albus *Tab.* silvestris flore albo picto *Eyst.* flore tenuissime dis-

fecto

secto *C. Bauh.* superba *Trag. Lon.* Betonica coronaria tenuissime dissecta s. Caryophyllæa superba elatior vulgaris *I. Bauh.* Federnägelein, Muthwillen. II.

Caryophyllata, Sanamunda, Herba benedicta, Benedictenwurz, Benedictenkraut, Märzwurz, Garoffel. XIV.

Wärmet und trocknet im andern Grad, wächset an unbebaueten, fetten und schattichten Orten und Zäunen, hat einen etwas scharfen und bitterlichen Geschmack, und riechet fast wie Würznägelein. Die Wurzel bestehet aus irdischen Theilen, mit ein wenig flüchtigen, balsamischen und aromatischen Salze, und wird deswegen wider Flüsse und Verstopfungen des Hauptes gerühmet, hält etwas an, stärket, widerstehet dem Gift, zertheilet, dienet dem Haupt und Herzen, paßiret vor ein bequemes Remedium, wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, trocknet die Flüsse, resolviret das geronnene und gelieferte Geblüt, stärket die Geburtsglieder beyderley Geschlechts, und hilft zur Empfängnis, curiret die Brüche, das Bluten, die Ruhr, Wunden, den tollen Hundesbiß, Blutharnen, die gelbe Sucht u. d. g. Die trockene Wurzel welche kein Sal volatile mehr bey sich führet, hält gelinde an, stärket den schwachen Magen, und giebt, wenn man sie in Wein und Bier thut, dem Getränke einen lieblichen Geruch und Geschmack, und dämpfet die Säure.

Caryophyllata *Alpina* lutea, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata *Alpina* montana, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Alpina pentaphyllæa *Lob.* quinquefolia *Casp. Bauh.* Alpbenedictenwurz. III.

Caryophyllata *Alpina* quinquefolia, v. Caryophyllata Alpina.

Caryophyllata Caspia, v. Caryophylli aromatici.

Caryophyllata Cassia, v. Cassia caryophyllata.

Caryophyllata lutea *C. Bauh.* v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*

Caryophyllata maior rotundifolia *Lob.* v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*

Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.* alpina *Cam.* lutea *C. Bauh.* maior rotundifolia *Lob.* Geum alpinum et quartum *Gesn.* Bergbenedictenwurz, Berackröff Iwurz. V.

Caryophyllata quinquefolia *C. Bauh.* v. Caryophyllata alpina pentaphyllæa, *Lob.*

Caryophyllata silvestris, v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllata Veronenſium, flore Saniculæ vrſinæ *Lob.* Sanicula alpina *Tab.* montana *Cluſ.* latifolia laciniata *C. Bauh.* Cortuſa *Matth.* Alpſanicul, mit breit zerſchnittenen Blättern. IX.

Caryophyllata vulgaris aquatica, v. Caryophyllata.

Caryophyllatum maius, *C. Bauh.* Baſilica maior *Trag.*

Caryophylli aromatici, Caryophyllum et Caryophyllus *Offic.* Caryophylli Indici *I. Bauh.* veri *Cluſ. Ger* Caryophyllon *Plin.* Karunfel *Arab.* Caryophyllata Caſpia, Nägelein, Garioſensnägelein, Würz- oder Kramnägelein. III.

Sind eine ausländiſche Frucht oder Blume, warm und trocken im dritten Grad, welche die Einwohner an der Sonnenhitze gedörret, verhärtet und ſchwarz gefärbet haben, wachſen in unterſchiedenen Orientaliſchen Inſuln und Ländern, als Zeilan, Bantam und denen Moluckiſchen Inſuln, werden von denen Portugieſen Clauus, von uns Deutſchen Näglein, (weil ſie ſich mit ihren Köpfen denen eiſernen Nägeln vergleichen, v. Barth. Zorn, Botanolog. Med. p. 172.) in Moluckiſcher Sprache Chanque genennet, gemeiniglich unreif, weil ſie ein kräftigers Sal Volatile Oleoſum bey ſich führen, abgebrochen, denen reifern und gröſſern, ſo man zum Unterſchied derer Caryophyllorum oder kleinen Näglein, Anthophyllos, auf deutſch Mutternäglein nennet, vorgezogen, und in gar vielen Krankheiten, als Haupt- Herz- und Magenbeſchwerungen, auch nicht weniger, wegen ihrer zertheilenden Kraft, in Schlafkrankheiten, dem Schlage, Lähmung, wenn rohe und unverdauliche Speiſen im Magen liegen, denen Franzoſen, Wechſelfiebern, blöden Geſicht, Geſchwulſt des Herzens, erkaltetem Gehirn, Ohnmachten, Schwindel, Zahnwehe, verſchleimten Magen, giftigen und Mutterkrankheiten, gerühmet. Aeuſerlich geben die Caryophylli ein bequemes Augenwaſſer, denn man kan weis Roſenwaſſer drauf gieſen, und eine rothe Tinctur extrahiren, ſelbige mit Campher vermengen, und in einem Läppgen, das Geſicht zu ſtärken, überſchlagen. Es ſind auch andere Medicamenten, die aus denen Caryophyllis beſtehen, und ſowol innerlich als äuſerlich ihren Nutzen haben, als die mit Zucker überzogenen Näglein, das Waſſer, Oel, Extract, Salz und Balſam, verhanden. Das Oel ſchwimmet, wegen ſeiner irdiſchen Theile, nicht, wie andere Oele, im Waſſer oben auf; Man tröpfet hiervon ein wenig auf Baumwolle, und ſtecket es in die hohlen Zähne.

Caryophylli *Indici*, v. Caryophylli aromatici.
Caryophylli veri, v Caryophylli aromatici.
Caryophyllon olens, v. Onobranche.
Caryophyllum, Caryophyllus, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllus Alpinus calice oblongo hirsuto, v. Caryophyllaeus minor.
Caryophyllus altilis, v. Caryophyllaeus minor.
Caryophyllus altilis maior, v. Caryophyllata montana.
Caryophyllus aromaticus, v. Caryophylli aromatici.
Caryophyllus arbor, der Würznägleinbaum.
Caryophyllus arboreus *Graecus* Leucoii folio, v. Caryophyllaeus minor. II.
Caryophyllus aruensis, v. Gramen Leucanthemum.
Caryophyllus aruensis umbellatus folio glabro, v. Holostium *Offic.*
Caryophyllus aruensis glaber flore maiore, v. Gramen Leucanthemum.
Caryophyllus aruensis hirsuto flore maiore, v. Holostium *Offic.*
Caryophyllus barbatus, Bartnelken, Carthäusernelken. VII. Ist eine Art von wilden Nelken, und wird in der Medicin selten gebrauchet.
Caryophyllus barbatus hortensis anguſtifolius, v. Caryophyllus barbatus.
Caryophyllus barbatus hortensis latifolius, v. Caryophyllus barbatus
Caryophyllus barbatus multiplici flore, v. Caryophyllus barbatus.
Caryophyllus cartusianorum, Carthäusernäglein. III,
Caryophyllus coeruleus, v. Caryophyllata.
Caryophyllus coeruleus *Monspel.* v. Caryophyllata.
Caryophyllus domesticus, v. Caryophyllus hortensis.
Caryophyllus flore maiore, v. Caryophyllus hortensis.
Caryophyllus flore tenuissime dissecto, v. Caryophyllus hortensis.
Caryophyllus *Hispanis* dicta prima, altera, tertia et quarta varietas, v. Flos Africanus.
Caryophyllus holosteus, v. Alsine.
Caryophyllus hortensis, Vetonica *Dod.* Herba tunica, Caryophyllus domesticus *Matth* Coronaria satiua, s. caryophyllaeus flos *J. Bauh.* Betonica altilis *Fuchs.* Nägelblumlein, Gartennäglein, Grasnäglein, Nägelken, Nelken, Violetten, Filiten, Grabblumen. LXXXI.

Sind

Sind temperiret aus dem warmen und trocknen, (bey andern warm und trocken im andern Grad.) Die Blumen, zumal die dunkelrothen, bestehen aus einem gelinde temperirten, flüchtigen und aromatischen Salze, welches denen Würznäglein in etwas beykömmt, geben eine gute Haupt-Herz und Nervenstärkung ab, und werden deswegen in Herz- und Hauptwehe, Schwindel, Schlage, dem bösen Wesen, Lähmung, Krampf, Ziehung und Zittern derer Glieder, Ohnmachten, Herzklopfen, schwerer Geburt und Würmen, recommendiret; Aeuserlich aber wider Hauptwehe, Hauptwunden und Zahnschmerzen gelobet. Wie denn aus ihrem dick eingekochten Saft eine Essenz, und sonst aus denen Nelken eine Conserva oder in Zucker eingesetzte Näglein, ein gebranntes Wasser, (so gut für die Augen,) ein Syrupeßig und Tinctur zu haben. Alle Medicamenten, so aus denen Nelken bestehen, müssen mit Würznäglein stimuliret werden.

Caryophyllus *Indicus* (Flos *Africanus*) Tagetes, Indianische Nägelein. XIII.

Wächset in Africa, und wird in denen Gärten gezogen, treibet den Harn und Blutgang. v. Woit Gazophyl. Med. Phys.

Caryophyllus *Indicus* flore luteo et rubescens plenus minor v. Flos Africanus.

Caryophyllus *Indicus*, flore luteo et simplici aureo, v. Flos Africanus.

Caryophyllus *Indicus* maior, v. Flos Africanus.

Caryophyllus *Indicus* minor, v. Flos Africanus.

Caryophyllus maior, v. Caryophyllata.

Caryophyllus maior rotundifolius, v. Caryophyllata.

Caryophyllus maior ruber et albicans, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus maximus multiplex, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus maximus variegatus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus marinus, wohlriechender Wilhelm, kömmt der Nelke ziemlich nahe, und wird durch Leger fortgezogen.

Caryophyllus marinus mediterraneus, v Linaria.

Caryophyllus marinus minimus, v. Linaria.

Caryophyllus minor silvestris flore simplici et pleno *Eyst.* v. Caryophyllæa *Trag. Matth.*

Caryophyllus montanus albus, v. Caryophyllæa silvestris.

Caryophyllus montanus *Clus.* v. Caryophyllæa.

Caryophyllus montanus flore globoso, v. Linaria.

Caryophyllus montanus minor, v. Linaria, v. Gramen Leucanthemum.

Caryophyllus montanus multiflorus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus montanus primus, v. Caryophyllæa silvestris. *Trag.*

Caryophyllus montanus secundus, v. Caryophyllata.

Caryophyllus montanus tertius, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus multiplex albus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus multiplex purpureo-coeruleus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus plumarius albus, *Tab.* v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllus pratensis *Tab.* flore laciniato simplici *C Bauh.* Flos oculi *Lon.* pratensis *Trag.* Armerius silvestris *Dod.* Armeria silvestris pratensis, Tunix Arabum *Lob.* Odontitis *Plin.* simplici flore *Cluf.* Gauchblumen, Guckucksnägelein, Klebnäglein. XXX.

Caryophyllus pratensis flore laciniato simplici, v. Caryophyllus pratensis.

Caryophyllus pratensis simplici flore minor pallide rubente, v. Caryophyllus pratensis.

Caryophyllus pratensis supinus angustifolius, v. Caryophyllus pratensis.

Caryophyllus Saxatilis, die Feldnelke.

Caryophyllus silvestris flore laciniato albo inodoro, v. Caryophyllæa silvestris *Trag.*

Caryophyllus silvestris floribus lanuginosis hirsutis, v. Caryophyllæa silvestris *Trag.*

Caryophyllus silvestris floribus suauerubentibus, v. Caryophyllæa silvestris *Trag.*

Caryophyllus silvestris minimus, v. Armerius flos prolifer. *Cam.*

Caryophyllus silvestris minor, v. Armerius flos prolifer.

Caryophyllus silvestris plumarius albus, *Tab.* v. Caryophyllæus minor.

Caryophyllus silvestris prolifer, v. Armerius flos prolifer. *Cam.*

Caryophyllus silvestris simplex suauerubens, v. Armerius flos prolifer.

Caryophyllus silvestris vulgaris latifolius, *C. Bauh.* v. Caryophyllæa silvestris *Trag. Matth.*

Caryophyllus virgineus, v. Caryophyllæa.

Caryophyllus vulgaris angustifolius, v. Caryophyllæa.
Caryophyllus vulgaris latifolius, v. Caryophyllæa.
Caryotæ, v. Palma.
Caschu, v. Catechu.
Caslonada, v. Saccharum.
Cassada, v. Manihot.
Cassia *Aegyptiaca*, v. Cassia fistula.
Cassia *Alexandrina*, v. Cassia fistula.
Cassia Aromatica, v. Cassia lignea. *Offic.*
Cassia caryophyllata, Cinnamomum caryophyllatum, Nelkenzimmet.

Ist ein Gewächs eines Americanischen Myrtenbaumes, wächset in Brasilien, Madagascar, Cuba und India Orientali, bestehet aus einer dünnen, röthlichten, braunen und von den äussersten Schalen gesäuberten Rinde, welche wie der Zimmet, in länglichtrunde Röhren geroliet ist, hat einen scharfen, beissenden und aromatischen Geschmack und guten Nelkengeruch. An Kräften kömmet sie denen Würznäglein und Zimmet ziemlich bey, ausser daß in der Cassia ein zäher Schleim vorhanden, welcher dessen scharfe Salze dämpfet. Sie stärket unsere Spiritus und das Gedächtnis, curiret die Schlagflüsse und Wassersucht, treibet den Urin und die Geburt, wird aber selten verschrieben.

Cassia cinnamomea, v. Cinnamomum.
Cassia fistula Alexandrina, v. Cassia fistula.
Cassia fistularis, v. Cassia fistula.
Cassia fistula, fistularis siliquosa *Offic.* Cassia laxativa, Cassia nigra *Dod.* s. Aegyptiaca siliqua *Matth.* Cassia purgatrix, Cassia Alexandrina *C. Bauh.* Faba Indica *Cord.* siliqua purgatrix vel Indica, Flos Cassiæ, Cassia solutiva, Cassia siliquosa, Rohrcaßie, Fistulcaßie, Caßie in Röhren, purgirende Caßie. IX.

Bestehet aus länglichtrunden oder Cylindrischen Schoten, von unterschiedlicher Grösse, hat auswendig eine schwarze, harte und holzigte Schale, inwendig aber einen schwarzen etwas scharfen und doch süssen Mark in unterschiedenen Fächlein, worinnen ein platter glänzender Samen, wie ein Herz, lieget, kömmt aus Ost und Westindien, und wird in Cassiam Orientalem et Occidentalem getheilet. Der Baum an und vor sich selbst hat die Grösse eines Welschen Nußbaumes. Die Griechen nennen diese Cassiam. Cassiam solutivam, zum Unterschied der Arabischen Cassia. Die Egyptische

ist die beste, hat eine schwarze, etwas röthliche Rinde. Das Mark (Pulpa) in denen Hülsen hat ein gelind purgirendes, etwas süßlichtes Salz, in einer zähen Substanz, bey sich, führet die Galle und den wässerichten Schleim ab, treibet den Urin und Stein, lindert auch die daher entstehenden Schmerzen, dienet im Samenfluß und Schneiden der Röhre, der Ruhr u. d. g. Wegen ihres zähen Wesens operirt sie langsam, machet Blähungen, und schadet denen, welche mit Milzbeschwerungen behaftet sind. Ein Trank von dem Mark gekochet, thut gut in Seitenstechen, und ist gar annehmlich. Sie ist temperirt, warm, kalt und feucht, (warm und feucht im ersten Grad.) In denen Apotheken findet man hiervon das Extract, Wasser und den Syrup. NB. Dergleichen Medicamente werden allezeit mit andern corrigiret.

Cassia folium, v. Malabatrum.

Cassia *Graecorum*, v. Cassia lignea.

Cassia laxatiua, v. Cassia fistula.

Cassia lignea s. aromatica *Offic.* Cassia veterum *Clus.* Canella ignobilior *Garz.* Cinnamomum s. Canella Maluarica et Jauanensis *C. Bauh.* Malabar s. Sumatrensis baccifera, cauliculata, Cassia *Graecorum*, Xylocassia, Mutterzimmet, Caßienholz, Caßienrinde, Holzcaßien. IV.

Wird in der Persianischen Sprache Darchini genennet. Ist eben eine Rinde eines Ostindischen Baumes, kömmt mit der Cassia caryophyllata ziemlich überein, nur daß sie etwas schwächer ist, dienet wider den Husten, Engbrüstigkeit, Keuchen, Mutterbeschwerung, Entzündung des Zäpfgens, Rauhigkeit des Halses, Brustbeschwerung, zertheilet, verdünnet, stillet den Schmerz, u. s. w. Man findet die Cassiam ligneam auch in der Insul Zeilon.

Cassia lignea maritima *Lugd.* s. Cassia poetica *Monspelienf. Lob. Cam.* v. Cassia fistula.

Cassia nigra *Dod.* v. Cassia fistula.

Cassia *Occidentalis*, v. Cassia fistula.

Cassia *Orientalis*, v. Cassia fistula.

Cassia poetica, v. Cassia lignea maritima.

Cassia purgatrix Arabum, *Lob.* v. Cassia fistula.

Cassia quorundam, v. Cassia fistula.

Cassia siliquosa, v. Cassia fistula.

Cassia siliquosa *Arabum*, v. Cassia fistula.

Cassia solutiua, v. Cassia fistula.

Casſia veterum, v. Casſia lignea.
Casſia *Zeilanica*, v. Cinnamomum.
Casſiæ folium, v. Malabatrum.
Casſida, Scutellaria paluſtris, Caßida, Helm. IV. v. Gratiola coerulea.
Casſica *Orientalis* Chamaedrys folio, *Tourneſ.* v. Casſida.
Casſignetis, v. Sideritis, *Offic.*
Casſine, Peruaner Thee. II.
Caſſonada, v. Saccharum.
Caſſutha, v. Cuſcuta.
Caſſutha minor, v. Epithymus.
Caſytha, v. Cuſcuta.
Caſta herba, v. Herba ſenſitiua.
Caſtanea, Caſtanien. III.
Wächſet in Elſaß, der Unterpfalz, Frankreich, Italien, auch in America, vornemlich in der Landſchaft Virginien. Die Frucht führet einen dicken Saft bey ſich, machet Blähungen und ſtopfet, iſt warm und trocken im erſten Grad, und wird im Durchfall, weiſen Fluß der Weiber, der Bräune, Entzündung des Mundes, und im Erbrechen gebrauchet. Die äuſerliche Schale hiervon iſt eigentlich in obigen Affectibus zu erwählen. Man verſchreibet ſie meiſtentheils mit Elfenbein und rothen Wein.
Caſtanea equina, ſ. Indica *Matth. Dod. Lob.* folio multifido *C. Bauh.* Roßcaſtanien. III.
Sind eine Pferdearzney. Man brauchet ſie, wenn die Pferde keuchen oder kurzen Athem haben.
Caſtanea folio multifido, v. Caſtanea equina.
Caſtanea Indica, v. Caſtanea equina.
Caſtanea minor, v. Caſtanea equina.
Caſtanea paluſtris, v. Tribulus aquaticus.
Caſtanea porcina, v. Caſtracana, v. Galega.
Caſtanea ſilueſtris, v. Caſtanea equina.
Caſtanea terrae, v. Bulbocaſtanum.
Caſtinea porcina, v. Galega.
Caſtonada, v. Saccharum.
Caſtorea, Caſtorra aus America. II.
Caſtoris trifolium, v. Trifolium fibrinum.
Caſtracana, v. Galega.
Caſtrangula, v. Scrophularia maior.
Catanance *Lon.* v. Antirrhinum *Trag.*

Catanance altera, v. Juncus, v. Balsamine.

Catanance quorundam, v. Sesamoides, v. Caltha vulgaris.

Catapautia, v. Cataputia.

Cataphylis, v. Psyllum.

Caput a maior, v. Rhicinus vulgaris *Americanus*, der Wunderbaum. XI.

Cataputia media, s. Ricinoides, Purgiernuß. XVI.

Dessen Samen sind die länglichte Frucht des Ricini vulgaris, wie eine Bohne gros. Sie purgiren und führen die wässerichte Feuchtigkeit aus dem Leibe. Man pfleget selbige gemeiniglich denen Kindern, statt eines Laxativs zu verordnen. Das Oel wird Oleum infernale genennet.

Cataputia minor, v. λαθυρὶς minor, Granum regium minus, Springkörner III.

Der Samen purgirt scharf die Galle und andere Feuchtigkeiten in der Wassersucht. Das Oel pflegt, wenn es auserlich auf den Leib gestrichen wird, Stühle zu erwecken. Der weise milchichte Saft hiervon ziehet Blasen, und nimmt die Haare weg. Es ist eine gemeine Meynung, daß die Blatter von der Cataputia, wenn sie aufwarts abgerissen werden, durch das Erbrechen, wenn man sie aber unterwärts abpflücket, durch den Stuhl operiren sollen, welche aber Thom. Brovvn. in Pseudodox. epidemica Lib. II. Cap. VII. Part. 8 p. 548. gründlich widersaget.

Cataria, Catarius, Katzenmünze. VIII. v. Nepeta.

Cate, v. Catechu.

Caterraribas, v. Colocynthis vera.

Catechu, Caatchu, Cate, Caregu, Lycium Gummi, Caschu, Catschu, Cateschu Japanische Erde.

Wird unrecht unter die Erden gezählet, v. Hagendorn. Es ist ein getrockneter Saft der Frucht des Baumes Arecca, item Hacchic in Goa, Coromandel, Manara, Bacacin. Sie hält an, befestiget das Zahnfleisch, stillet das Erbrechen, Durchfall, rothe Ruhr, curirt die Schwindsucht, das Seitenstechen, Blutspeyen machet wohlriechenden Athem, weise Zähne, und befestiget solche, stillet die Schmerzen derer Augen, und bewahret das Herz. Hievon hat man unterschiedene Medicamente, als die wohlriechende Kugeln, Küchelgen, Tinctur und Essenz, welche in obigen Beschwerungen mit gutem Vortheil können gebrauchet werden.

Cattagauma, v. Gummi Gutta.

Catta-

Cattaria, v. Nepeta.
Cattaria folio longiore, v. Nepeta.
Cattaria herba, v. Nepeta.
Cava, v. Coffée.
Caua radix, v. Fumaria bulboſa.
Caucalis ſ. Ceruicaria mas, Cauſimon et Thymoleon *Turnh.* Saxifraga ferulacea, ſchwarz Hirſchwurz, Steinfönchel. III.
Caucalis ſ. Chaerephyllum mas, cerefolium ſilueſtre *C. Bauh.* wilder Körfel. VIII.
Caucalis *Anglica*, v. Caucalis.
Caucalis, albo flore vulgaris, v. Caucalis.
Caucalis aruenſis echinata, v. Caucalis.
Caucalis aruenſis echinata paruo flore, v. Caucalis.
Caucalis coronata vmbella, v. Caucalis.
Caucalis flore minuto, v. Caucalis.
Caucalis magno flore, v. Caucalis.
Caucalis *Matth.* rubello flore *Cluſ.* Daucoides maius *Cord. Thal.* Petroſelinum ſilueſtre, wilder Peterſilge, Feldklett, Klettenkerbel. XVI.
Treibet den Urin, und kan ſtatt eines Kohlkrauts gegeſſen werden.
Caucalis Peucedani folio, v. Peucedanum.
Caucalis vulgaris, v. Caucalis.
Caucillis, v. Caucalis.
Cauda caballina, v. Equiſetum.
Cauda equina, v. Equiſetum.
Cauda equina femina, v. Polygonum femina.
Cauda equina ſilueſtris, v Equiſetum.
Cauda leonis, v. Orobranche.
Cauda *Monſpelienſium*, v. Pulſatilla.
Cauda muris, v. Myoſurus.
Cauda porcina, v. Peucedanum.
Cauda ſcorpionis, v. Heliotropium maius.
Cauda vulpis, v. Pulſatilla.
Cauda vulpina maior, v. Alopecurus.
Cauda vulpina *Monſpel.* v. Alopecurus.
Cauda vulpina ſpecioſior, v. Alopecurus.
Caudex, Caudiculus, Caulis, ein Stamm, Schaft, Stengel. Iſt an denen Bäumen und Stauden dasjenige, ſo auſer der Erden wächſet, dadurch die Nahrung in den übrigen Stamm und Aeſte in die Höhe ſteiget. v. Gazophylac. Med. Phyſ. p. 178.
Cauliflora, v. Braſſica cauliflora.

Caulirapa, Kohlrübe. v Brasſica raposa.
Caulis, v. Brasſica, v. Caudex.
Caulis capitulatus *Trag* v. Brasſica capitata. *Matth.*
Caulis florida, v. Brasſica cauliflora.
Caulorapum, v. Brasſica raposa.
Caulorapum longum, v. Brasſica raposa.
Cauſimon, v. Caucalis, v. Milium ſolis.
Cebar, v. Aloë.
Cedronella *Riv.* v. Meliſſa.
Cedrula, v. Cedrus.
Cedrus, Cedernbaum. III.
Soll der allergröſte Baum in der Welt, und ſo dicke ſeyn, das denſelben vier Mann kaum umklaftern können. Der Baum wächſt nach Art der Pyramiden ziemlich in die Höhe. Das Holz hat einen überaus lieblichen Geruch. Das Harz, (Cedernharz) flieſet bey groſer Hitze aus denen Baumen heraus, wird von einigen Manna Maſtichina genennet, iſt bey uns ſehr rar. Die Cedern heiſen auch Cedern aus Libanon. In der Medicin wird von denen Cedern nichts ſonderliches gebraucht, außer daß Späne vom Holze Schlangen töden ſollen. Sonſt iſt auch das Holz, wegen ſeiner Härte denen Schreinern und Tiſchern gar angenehm. v. M. B. Valentin. Muſeum Muſeorum p. 172. it. Woyt Gazophyl. Med. Phyſ. p. 80.
Cedrus arbor conifera, v. Cedrus.
Cedrus baccifera, die Beeren tragende Ceder. II.
Cedrus *Barbadenſium*, v. Cedrus.
Cedrus *Bellonii*, v. Cedrus
Cedrus *Bermundiana*, v. Juniperus.
Cedrus *Caroliniana*, v. Juniperus.
Cedrus conifera, v. Cedrus.
Cedrus foliis Cupreſſi maiore fructu flaueſcente, v. Cedrus, v. Thuia.
Cedrus *Libani*, v Cedrus.
Cedrus *Lycia*, v. Thuia.
Cedrus magna, v Cedrus.
Cedrus minor, kleiner Cederbaum. v. Oxycedrus. II.
Cedrus *Phoenicia*, v. Thuia.
Cedrus *Virginiana*, v. Juniperus.
Cefaglioni, v. Palma.
Ceiba, der Seidenwollenbaum. II.

Celaſtrus, v. Alaternus.
Celeſtrus femina, v. Alaternus.
Celeſtrus mas, v. Alaternus.
Celidonia, v. Chelidonium.
Celleſis, v. Verbenaca.
Celopa, v. Jalappa.
Celtis, der Zirgelbaum. v. Lotus *Africana.*
Celtis *Orientalis* minor foliis minoribus, *Tourneſ.* v. Lotus *Afric.*
Cemus, v. Antirrhinum.
Cenchrus, v. Cachrys.
Cenchrys, v. Cachrys.
Cenchrys, v. Cachrys.
Centaurea maior, v. Rhaponticum.
Centaurea minor, v. Centaurium luteum.
Centaurea radix, v. Gentiana, *Offic.*
Centaureum amarum, *Paracelſ.* v. Gentiana *Offic.*
Centaureum magnum, v. Aquileia, v. Rhaponticum.
Centaurides, v. Gratiola.
Centaurium aquaticum v. Gratiola.
Centaurium luteum *Lob.* perfoliatum *C. Bauh.* paruum flauo flore *Cluſ.* minus luteo flore perfoliatum *Cam. Tab.* Tauſendgüldenkraut mit gelben Blumen. III.
Centaurium magnum alterum *Dod Cluſ.* maius folio non diſſecto *C. Bauh.* maius alterum folio integro *I. Bauh.* XI. v. Rhaponticum.
Iſt eine Art von Rhapontic.
Centaurium maius, v. Rhaponticum vulgare.
Centaurium maius flore luteo, ſ. citri pallido, v. Centaurium luteum.
Centaurium maius folio in lacinias plures diuiſo, v. Rhaponticum vulgare.
Centaurium maius folio non diſſecto *C. Bauh.* v. Centaurium magnum alterum, *Dod. Cluſ.*
Centaurium maius ſilueſtre Germanicum, v. Serratula.
Centaurium minus album, v. Centaurium minus.
Centaurium minus, Febrifuga, Fel terrae, Tauſendgüldenkraut, Erdgallen. XXIV.
Iſt warm im dritten, und trocken im andern Grad, beſtehet aus fixen, bittern und ein wenig flüchtigen Salzen, weswegen es in langwierigen Krankheiten die Säure dämpfet, und in Wechſelfiebern gute Dienſte thut. Das Kraut mit der Blüte, ſonder-

lich aber die Blüte, hält gelinde an, reiniget, öfnet, treibet die Menses, curirt die gelbe Sucht, dienet der Milz, in Wunden, führet die übrigen Feuchtigkeiten aus, hebet den Scorbut, Gicht und Würme, und sonderlich giftiger Thiere als wütender toller Hunde Biß. Man macht einen guten Kräuterwein, und verfertiget in denen Apotheken ein Wasser, Extract und Salz daraus.

Centaurium minus flore rubro, v. Centaurium minus.

Centaurium minus luteo flore perfoliatum *Cam. Tab.* v. Centaurium luteum. *Lob.*

Centaurium nothum, v. Scabiosa.

Centaurium paruum, v. Centaurium minus.

Centaurium paruum flore flauo, v. Centaurium minus.

Centaurium pratense, v. Jacea.

Centauroides, v. Gratiola, v. Serratula.

Centinodium, v. Polygonatum.

Centonia, v. Abrotanum femina.

Centonica, f. Sementina, v. Santonicum.

Centromyrini *Theophr.* v. Ruscum.

Centrumgalli, v. Horminum et Scarlea.

Centumcapita, v. Eryngium.

Centumgrana, v. Myagrum silueſtre.

Centummorbia, v. Numularia.

Centumneruia, v. Plantago.

Centumnodia, v Polygonum maius.

Centuncularis. *Turnh.* v. Filago.

Centunculus *Caeſalp.* v. Alsine maior.

Centunculus hirsutior. v. Alsine maior.

Centunculus minutissimis caulicul s, v. Alsine.

Centunculus *Plinii*, v. Voluulus terrestris.

Centunculus *Turnh.* v. Filago.

Centunculus viticulis cubitalibus, v. Alsine.

Cepa, κρόμμυον, Zwiebel, Zwiefel, Zipollen. XI.

Ist zarter Substanz. Die Wurzel wärmet im vierten, trocknet im dritten und vierten Grad, führet einen dicken und dünstigen Schwefel bey sich, und dienet denen pituitosis und Frigidis zur angenehmen Speise; die Bilioſi aber müssen den Gebrauch der Zwiebeln vermeiden, weil aus deroſelben öfterem Gebrauch heftige Kopfschmerzen, unruhige Nächte und Blödigkeit des Gesichts zu befahren. Sie eröfnen, zertheilen, machen klare, glänzende und schöne Haut, nehmen die tartarische

rische Feuchtigkeiten weg, treiben den Urin, die Menses, Würme, und curiren die verstockte güldene Ader. Die rohen Zwiebeln brauchet man, Haare wachsend zu machen, wenn mit zerschnittenen und in Honig getunkten Zwiebeln das Haar gesalbet wird. Die rohen Zwiebeln in Tellergen geschnitten, und reichlich mit Salz vermenget, heilen allerhand Brandschäden. NB. Die Zwiebeln müssen aber, ehe Enterblasen hervor kommen, appliciret werden. Die rohen Zwiebeln zerschnitten, eine Nacht lang in Bier oder Queckenkrautwasser eingeweichet, und denen Kindern alle Morgen davon zu trinken gegeben, sollen ohnfehlbar die Würme vertreiben. Die gekochten und gebratenen Zwiebeln vermischet man mit Theriac und gerösteten Feigen, die Pestbeulen und andere Geschwäre zeitig zu machen, damit der Eyter heraus laufen könne. Wenn die Kinder stark husten, so bindet man ihnen eine gebratene Zwiebel auf die Fusohlen. Eine Zwiebel auf die erfrornen Glieder gelegt, und mit Fett gekocht, heilet solche gleichfalls. Hieher gehöret auch Cepa sterilis et Ascalonica Gall. des Echalottes, auf deutsch Schalotten, welche an den Speisen angenehmer, als die gemeinen Zwiebeln. Sie treiben den Urin, Menses, (monatliche Reinigung) und güldene Ader, und sind ein bequemes Remedium in langwierigen und tartarischen Krankheiten.

Cepa agrestis, v. Ornithogalum.

Cepa alba, v. Cepa.

Cepa alba et rubra, v. Cepa.

Cepa Ascalonica *Matth* Cepa sterilis, *Trag. Gesn. C Bauh.* Cepa hyemalis s. hyberna, Eschläuchel, Winterzwiebeln.

Cepa capitata, v. Cepa.

Cepa communis, v. Scilla.

Cepa hiberna, s. hiemalis, v Cepa *Ascalonica.*

Cepa maior, v. Scilla.

Cepa marina s. muris, v. Scilla.

Cepa rubra, v. Cepa.

Cepa satiua *Matth.* v. Cepa.

Cepa sectilis, v. Porrum sectiuum.

Cepa sterilis, v. Cepa Ascalonica.

Cepa vulgaris, v. Cepa.

Cepaea, Cepoea, Cepern, Ackerkraut, Welschharnkraut. Blühet im Sommer, wird in Gärten gesäet. Die Blätter hier-

von

von können im Schneiden des Urins, und wenn die Blase angefressen ist, in Wein geleget, und getrunken werden.

Cepula, v. Myrobalanus.

Ceradonia, v. Siliqua dulcis.

Ceraitis, v. Foenum graecum.

Ceraria, v. Siliqua dulcis.

Ceraria Siliqua, v. Siliqua dulcis.

Cerasa acida nigricantia *Offic.* acida rubella *J. B.* Cerasa amarena, Amarellen, Ammern, Ammelbeeren, braune Kirschen. Kommen mit denen Cerasis austeris überein.

Cerasa acida rubella *J. B.* v. Cerasa acida nigricantia *Offic.*

Cerasa aquea, Wasserkirschen. v. Cerasus.

Cerasa austera, acida, nigricantia, Weinkirschen, schwarze sauer Kirschen, Weichsel. II.

Haben einen farbendrothen Saft, welcher annehmlich ist. So wohl die Weinkirschen, als Ammern, ziehen zusammen, stärken den Magen und die Därme, löschen den Durst. Aus diesen Kirschen pfleget man durch Quetschung derer Kern und Kirschen den Kirschwein, durch Auspressung und Einkochung des Safts den Roob, oder das sogenannte Kirschmus, durch Vermischung dieses Safts mit Zucker einen Syrup zu verfertigen. Die Kirschen werden auch geröstet, gedörret, gebraten und eingemachet. NB. Durch das Wort Weichsel werden von einigen die bekannten Ammern, von andern die Weinkirschen und vom Lonicero im Kräuterb. p. m. 28. eine Art Kirschen, so auswendig schwarz aussiehet, inwendig aber einen weißen Saft hat, verstanden.

Cerasa dulcia, v. Cerasus.

Cerasa *Hispanica*, v. Cerasus.

Cerasa nigra et dulcia *Offic.* Cerasia nigra *Trag. Tab.* Cerasus maior et silvestris fructu subdulci nigro colore inficiente *C. B.* Cerasus prior *Dod.* schwarze süsse Kirschen, Rheinische Kirschen. III.

Sind kalt im ersten, feucht im andern, oder warm und kalt im ersten Grad. Hieraus pfleget man das destillirte Wasser, (aquam Cerasorum nigrorum) und den Spiritum per fermentationem oder den durch die Gährung erstandenen Spiritum, in Lähmung derer Glieder, Contracturen, dem bösen Wesen, und allerhand Hauptbeschwerungen zu gebrauchen.

Cerasa nigra *Tab. Trag.* v. Cerasa nigra et dulcia *Offic.*

Cerasa *Pliniana*, v. Cerasus.

Ceraſa racemoſa nigra, v. Ceraſa nigra et dulcia.

Ceraſa racemoſa rubra, v. Ceraſa auſtera.

Ceraſa ſilueſtria, Ceraſus humilis *Geſn.* pumila *C Bauh* Chamae ceraſus *Matth. Dod.* wilde Kirſchen, Waldkirſchen, Feldkirſchen. V.

Sind die kleinen ſauren Kirſchen, ſo hier und da im Felde wachſen. Die daraus bereiteten Medicamenten, als das deſtillirte Waſſer, der Spiritus und die eingemachten ſauren Kirſchen kommen mit denen, ſo aus Weinkirſchen verfertiget werden, überein.

Ceraſa vno pediculo plura, v. Ceraſus.

Cerascomium, v. Filipendula.

Ceraſia nigra *Tab. Trag.* v. Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*

Ceraſi ſimilis arbuſcula Mariana, ſchwarze Buſchelkirſchen aus Carolina.

Ceraſo affinis. v. Macaleb.

Ceraſtium, v. Ceraſus.

Ceraſum, eine Kirſche. v. Ceraſus.

Ceraſus, der Kirſchbaum. XXI.

Vom Kirſchbaum und deſſen Früchten giebt es vielerley Sorten. Die Früchte ſind entweder Gartenkirſchen, oder Waldkirſchen, beyde wiederum entweder ſüſſe, oder ſauere. Die ſüſſen verderben, ihrer gährenden und faulenden Feuchtigkeit wegen, den Magen, können Ruhr, Durchfall, Würme, anſteckende Krankheiten, die gelbe Sucht, und ſtarkes Erbrechen, verurſachen. Die ſauren, deren Subſtanz dem Geſchmack des Weines beykömmt, und die keine penetrante, ſondern nur eine gelinde Säure bey ſich führen, kühlen, ſtärken Magen und Herz, und ſind deswegen in hitzigen Fiebern und abgemattеten Kräften ein bewährtes Remedium. Die allzuſauren aber, wegen ihres irdiſch zuſammen ziehenden und anhaltenden Weſens, zu vermeiden. Die Kirſchkern, Kirſchſteine, in deren ſchleimichten und öhlichten Weſen ein Urintreibendes Salz und Schmerzſtillende Theile verborgen liegen, reinigen die Nieren, treiben Schleim, Gries und Stein. Sie werden entweder zu Pulver geſtoßen, oder mit einem hierzu dienlichen Waſſer zerquetſchet, zu einer Milch gemacht, und ſowol warm um die Stirne, in einem doppelten Tüchlein verwahret, aufgebunden, als auch innerlich eingenommen. Das aus denen Kirſchen gepreßte Oel lindert die Steinſchmerzen, wenn man die Lenden fein warm damit ſtreichet. Das Kirſch-

harz,

harz, im Wein zerlassen und getrunken, vertreibet den alten Husten und Stein, besänftiget die scharfen Flüsse, resolviret den Qualster auf der Brust, erwecket Appetit zum Essen, widerstehet dem Eckel; Es kan auch nicht weniger in Eßig zerlassen, wider die Flecken der Haut und Rauhigkeit derer Kinder, und, in Rosenwasser solviret, wider aufgesprungene Lippen dienen. Die Blätter vom Kirschbaum zerstoßen, und selbige in die Nase gestecket, stillen das Nasenbluten; wenn sie noch frisch seyn, und in Bier oder Milch gesotten werden, so vertreiben sie die gelbe Sucht. Die Rinde vom Kirschbaum in Wein gesotten, durchgeseiget, und warm im Munde gehalten, lindert das Zahnwehe. Die Stengel oder Stielgen an denen Kirschen (Pediculi) dörret man, und leget sie in Wein, die allzustarke Blume beym Frauenzimmer zu stillen. Das Kirschholz recommendiren etliche in der Rose. Vom Harz ist noch dieses zu gedenken, daß sich dessen die Hausväter zu Verfertigung der Dinte, und die Perrquenmacher zu Frestirung ihrer Haare, bedienen. Mehr von dieser Materie siehe unter dem Titul Kirschen.

Cerasus auium nigra, v. Padus.

Cerasus humilis *Gesn* v. Cerasa siluestria.

Cerasus maior et siluestris fructu subdulci nigro colore inficiente, *C. B* v. Cerasa nigra et dulcia, *Offic.*

Cerasus multiflorus, v. Cerasus.

Cerasus praecox. v. Cerasus.

Cerasus prior, *Dod.* v. Cerasa nigra et dulcia. *Offic.*

Cerasus pumila *C Bauh* v Cerasa siluestria.

Cerasus racemosa, v. Padus.

Cerasus siluestris. v. Cerasa siluestria.

Cerasus siluestris amara, v Mac leb.

Cerasus *Trapezuntica*, v. Laurocerasus.

Ceratia *Plinii Col.* v. Dentaria siliquosa, s. siliqua edilis.

Ceration, v. Siliqua dulcis.

Ceratonia, v. Siliqua dulcis

Ceratoniae affinis, v. Courbaril.

Cercis, Colytea, Arbor Judae, Judaica, Siliqua siluestris rotundifolia, Judasbaum, rundblätterichte Feldschoten. III. Wird in denen Gärten gezeuget, und blühet im Sommer.

Cerefolium, v. Chaerefolium.

Cerefolium aculeatum. v. Chaerefolium aculeatum.

Cerefolium asininum, v. Chaerefolium.

Cere-

Cerefolium *Cilicium*, v. Chaerefolium.
Cerefolium columbinum, v. Fumaria.
Cerefolium felinum, v. Fumaria.
Cerefolium *Hiſpanicum* v. Chaerefolium.
Cerefolium magnum, v. Chaerefolium.
Cerefolium ſilueſtre, v. Chaerefolium.
Cerefolium *Syriacum* v. Chaerefolium.
Cerephyllum, v. Chaerefolium.
Cereſillum, v. Chaerefolium.
Cereus, Fackeldiſtel. XII.
Cereus *Peruuianus*, v. Cereus.
Cereus ſpinoſo fructu rubro nucis magnitudine, v. Cereus.
Cereus ſpinoſus, v. Cereus.
Cerifolium, Ceriphyllum, v. Chaerefolium.
Cerinthe, Cerinthkraut, Fleckenkraut, Wachsblume. VIII.
Wird von einigen wider die Pocken recommendiret. v. Woyt Gazophyl. Med. Phyſ. p. 186.
Cerinthe maius, v. Cerinthe.
Cerinthe minus, v. Cerinthe.
Cerreta, v. Serratula.
Cerris, Cerrus, fremder Eichbaum. v. Quercus. II.
Cerris *Plinii* maiore glande, v. Cerris.
Cerroſugarum, v. Suber.
Cerrus, v. Cerris.
Cerrus aegilops, v. Cerris.
Cerualis, v. Spina infectoria.
Ceruaria, Elaphoboſcum, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Cerui boletus, v. Boletus cerui.
Ceruicaria, Halskraut. v. Trachelium. VI.
Iſt kalt, adſtringiret, und wird wider friſche Inflammationes des Mundes und der Kehlen gerühmet.
Ceruicaria alba, v. Ceruicaria.
Ceruicaria maior, v. Ceruicaria.
Ceruicaria mas, v. Caucalis.
Ceruicaria maxima, v. Ceruicaria.
Ceruicaria nigra, v. Roſmarinus.
Ceruicaria purpurea, v. Ceruicaria.
Ceruicaria tertia minor, v. Ceruicaria.
Ceruicornia herba, v. Coronopus.
Cerui cornu, v. Coronopus.
Cerui fungus, Hirſchbrunſt, v. Boletus cerui.

Ist ein Erdschwamm. Es wird fälschlich davor gehalten, daß er von dem Samen der Hirsche, welchen sie in Coitu auf die Erde fallen lassen, hervor wachse. Er widerstehet dem Gift, erwecket Appetit zum Beyschlaf, und wird von einigen zu Liebestränken gebraucht.

Ceruiocellus, s. Elaphoboscum, v. Pastinaca siluestris.

Cerui spina, v. Spina infectoria.

Cestrum Morionis, v. Typha.

Ceterach, v. Asplenium.

Ceterach in Ilua nascens, v. Asplenium.

Ceterach *Offic.* v. Asplenium.

Cetronella, türkische Melisse, v. Melissa.

Chà, v. Thée.

Chacani, v. Catechu.

Chaerefolium, χαιρέφυλλον, Cerefolium, Gingidium *Fuchs. Ruel.* Kärbel, Körfwel, Kerbelkraut, Kerbel, Spanisch Zahnstecherkraut. VIII.

Ist ein wohlriechendes Gewächs, hat einen aromatisch und scharfen Geschmack. Das Kraut und der Samen wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, sind sehr penetrant und durchdringend, erwärmen, trocknen, zertheilen, treiben den Urin, Stein und Monatfluß, heilen die Wunden, stillen Schmerzen, bringen Ruhe, und zertheilen das geronnene Geblüt. Man kan sie auch äuserlich als einen Umschlag in der Colic und verhaltenen Urin appliciren, mit einem Fell überschlagen, wider den Krebs brauchen, und mit Butter gebraten denen Kindern, welche von unordentlichem Essen Blehungen bekommen, auf den Leib legen, und auch sonst viel herrliche Praeparata, als das gemeine Salz, den Saft und das destillirte Oel, daraus verfertigen. Der Saft soll, wenn er etliche Tage nach einander mit weißen Wein vermischet, und Morgens zu 4 Lothen getrunken wird, die Wassersucht, und das destillirte Oel die Colic und den Stein curiren.

Chaerefolium aculeatum, Scandix, Pecten Veneris *Plin.* Nadelkerbel. VI.

Kömmt mit dem andern Chaerefolio überein, ist aber bey weitem nicht so stark.

Chaerefolium *Cilicium*, v. Chaerefolium *Syriacum.*

Chaerefolium Columbinum, v. Fumaria.

Chaerefolium felinum, v. Fumaria.

Chaerefolium satiuum, v. Chaerefolium.

Chaere-

Chaerefolium filueſtre, v. Chaerefolium.

Chaerefolium *Syriacum*, Viſnaga, Syriſchkerbelkraut, Zahnſtocherkraut. IV.

Chaerophyllum, v. Chaerefolium.

Chagla, v. Caltha.

Chairi, v. Leucoium luteum.

Chalbane, ſ. Chalbanum, v. Narthex.

Chalcanthum, Chalcanthemum, v. Caltha.

Chalcas, v. Caltha.

Chalcedonica filueſtris, v. Lychnis.

Chalceios, v. Chamaeleon verus.

Chalcitis, v. Caltha.

Chalcochrum, v. Fumaria.

Chalta alpina, v. Caltha.

Chamaeactus, v. Ebulus.

Chamaebalanus, v. Apios.

Chamaebatos, Chamaerubus, Humirubus, Rubus minor, Kratzbeer, Thaubeer. XVI.

Sie blühen im May, und werden im Herbſt reif, kommen an Kräften dem Rubo bey. v. Rubus.

Chamaebuxus, niedriger Buxbaum, v. Buxus.

Chamaeceraſus, v. Ceraſa ſilueſtria.

Chamaeceraſus *Alpinus* fructu nigro gemino, v. Caprifolium.

Chamaeceraſus *Alpinus* fructu rubro gemino duobus punctis notato, v. Caprifolium.

Chamaeceraſus dumetorum fructu gemino rubro, v. Caprifolium.

Chamaeceraſus montanus, v. Caprifolium.

Chamaeceraſus montanus fructu ſingulari coeruleo, v. Caprifolium.

Chamaecliſſus, v. Hedera terreſtris.

Chamaeciſſus *Orihaſii*, v. Gramen floridum.

Chamaeciſtus anguſtifolius, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaeciſtus foliis minoribus et incanis, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaeciſtus foliis Myrti minoris incanis, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaeciſtus foliis Thymi incanis, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaeciſtus hirſuta, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaeciſtus humilis *Auſtriaca*, v. Chamaeciſtus vulgaris.

Chamaecistus quadrifolia, v. Chamaecistus vulgaris.

Chamaecistus quarta, v. Chamaecistus vulgaris.

Chamaecistus repens serpillifolia lutea, v. Chamaecistus vulgaris.

Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.* Panax Chironium, Helianthemum, Chironium *Matthioli*, vel Helianthemum *Offic.* Helianthemum vulgare *Park.* Anglicum luteum *Germ.* Cistus humilis, vulgaris flore luteo, Heydenisop, Sonnen- oder Güldengunsel. LIII.

Wächset auf trockenen Bergen. Man brauchet die Wurzel und das Kraut. Wenn die Wurzel mit Wasser gekochet und getrunken wird, so soll sie den Schlangengift vertreiben.

Chamaecitimus, v. Lilium conuallium.

Chamaeclema, v. Hedera terrestris. IV.

Chamaecrista pauonis, v. Poincinia.

Chamaecyparissus, v. Cupressus herba, v. Abrotanum femina. XV.

Chamaecyparissus agrestis *Trag.* v. Chamaedrys altera, *Matth.*

Chamaecyparissus *Plin.* v. Abrotanu m

Chamaecytinus, v. Lilium conuallium.

Chamaedaphne, s. Laureola, v. Mezereum, v. Ruscus.

Chamaedrops, v. Chamaedrys.

Chamaedrys, Chamaedris, Trissago, Trixago, Quercula, Calamandrina, Chamaeropa et Chamaeropen, (wie es die Griechen nennen,) von etlichen wird es Teucrium, Gamanderlein, Veraiß mein nicht, Erdweyrauch, klein Pathengel, genennet. XVIII.

Wächset an rauhen Orten in den Gärten, blühet im Junio und Julio. Die Blätter, Blumen oder Blüte erwärmen und trocknen im andern Grad. Sie verdünnen, öfnen, dienen der Leber und Milz, treiben den Urin, Schweis und Monatgang, curiren die Fieber und den Scorbut, die Wassersucht, das Malum Hypochondriacum, die Aufblasung des Leibes und versäuerte Feuchtigkeiten, und zertheilen das geronnene Geblüt. Aeuserlich kan man sie wider die fressende Geschwäre, Schmerzen der gülden Ader, Krätze, Jücken und Flüsse gebrauchen, und in denen Apothecken hiervon ein destillirtes Wasser, das eingemachte Kraut, die Essenz, Extract und Salz bekommen.

Chamaedrys *Alpina*, Cisti folio, v. Chamaedrys.

Chamaedrys *Alpina* flore Cisti, *C. B.* Alpengamanderlein. II.

Cha-

Chamaedrys *Alpina Simleri*, v. Chamaedrys *Alpina*.

Chamaedrys altera *Matth.* minima *Lugd.* foliis laciniatis *Lob.* Chamaepitis altera *Dod.* multifidis foliis *Cluſ.* Moſchata *Tab.* Botrys chamaedrides *C. Bauh.* vertic illata *Joh. Bauh.* Chamaecypariſſus agreſtis *Trag.* Gamanderlein mit geſpaltenen Blättern, Feldcypreſſen, Jvenkraut. III.

Chamaedrys aſſurgens, v. Chamaedrys.

Chamaedrys femina, v. Chamaedrys altera.

Chamaedrys foliis laciniatis, *Lob.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaedrys maior, v. Chamaedrys.

Chamaedrys maior latifolia, v. Chamaedrys.

Chamaedrys minima *Lugd.* v. Chamaedrys altera, *Matth.* v. Teucrium.

Chamaedrys minima repens, v. Chamaedrys altera.

Chamaedrys montana fruteſcens *Lob.* tertia ſ. montana *Cluſ.* alpina Cisti flore *C. Bauh.* alpina flore fragariae albo *Joh. Bauh.* Berggamanderlein, Hirſchwurz. III.

Iſt ein gutes Remedium im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutſpeyen, denn er adſtringiret.

Chamaedrys montana fruteſcens durior, v. Chamaedrys *Alpina.*

Chamaedrys ſilueſtris *Cluſ.* v. Chamaedrys vulgaris *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria maior anguſtifolia, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria minor anguſtifolia, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria minor latifolia, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. Offic.*

Chamaedrys ſpuria rotundifolia minor, *C. Bauh.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. Offic*

Chamaedrys tertia, v. Chamaedrys montana.

Chamaedrys vera, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaedrys vera femina, v. Chamaepitys.

Chamaedrys vera mas, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaedrys vulgaris *Trag.* et *Offic.* ſilueſtris *Cluſ.* ſpuria minor rotundifolia *C. Bauh.* Teucrium coeruleum ſ. alterum *Matth.* tertium minus *Tab.* pratenſe ſpurium chamaedroides *Lob.* Scordium alterum *Wilh. Fabric. Hildani*, Pſeudochamaedrys *Thal.* Chamaedrys coerulea, Marſus mulierum, Wildgamanderlein, Frauenbis. IV.

Chamaedyosmus, v. Rorismarinus.
Chamaeficus, v. Ficus.
Chamaegelseminum glandiflorum, niedriger Jasmin. v. Iasminum.
Chamaegenista altera, *Cluf.* v. Chamaespartium *Trag. Tab.*
Chamaegenista caule foliato, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*
Chamaegenista folio altero ex altero nascente, v. Chamaespartium, *Trag. Tab.*
Chamaegenista folio articulato, v. Chamaespartium *Trag. Tab.*
Chamaegenista folio Genistae vulgaris, v. Genista.
Chamaegenista peregrina, Chamaespartium *Trag Tab.*
Chamaegenista sagittalis, *C. Bauh.* v. Chamaespartium *Trag. Tab.*
Chamaeiris, v. Iris nostras.
Chamaeiris angustifolia, v. Iris nostras.
Chamaeiris angustifolia minor, v. Iris nostras.
Chamaeiris angustifolia minor et humilior, v. Iris nostras.
Chamaeiris coeruleo et violaceo colore, v. Iris nostras.
Chamaeiris *Illyrica* vulgaris, v. Iris nostras.
Chamaeiris odore carens, v. Iris nostras.
Chamaeiris odoratissima, v. Iris nostras.
Chamaeiris peregrina, v. Iris nostras.
Chamaeiris tenuifolia, v. Iris nostras.
Chamaeiris variegata, v. Iris nostras.
Chamaeita, v. Salix.
Chamaekysos, v. Hedera terrestris.
Chamaelacte, v. Ebulus.
Chamaelea *Germ.* v. Mezereum.
Chamaelea tricoccos, Mezereum Arabicum, Seidelbast. IV. Ist eine Staude, so heftig purgiret, wächset in Frankreich und Spanien.
Chamaeleagnus, Myrtus Brabantica, Thee Europaeum s. nostrate, Rhus myrtifolia Belgica, Pest. III. Dieses Kraut ist trocken, machet truncken, verrichtet eben das, was der Thee thut, und curiret die Krätze.
Chamaeleon albus, v. Carlina.
Chamaeleon albus caule noratus, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon *Arabum* tricocceos, v. Thymelaea.
Chamaeleon echinatos, v. Chamaeleon verus.
Chamaeleon *Germanicus*, v. Mezereum.
Chamaeleon *Hispanicus*, v. Carlina vulgaris.

Chamaeleon *Hiſpanicus Cluſ.* v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger alter, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger *Contuſi*, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger *Salmaticenſis*, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger umbellatus, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon niger vulgaris, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleon verus, Carduus ſphaerocephalus moſchatus, Gros Eberwurz. V.
Wächſet in denen Luſtgärten. Aus dem Kraut wird mit Wein und Waſſer ein Gurgelwaſſer wider Zahnſchmerzen verfertiget.
Chamaeleon vulgaris, v. Carlina vulgaris.
Chamaeleuce, *Plin.* v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Chamaelicus, Eiſenkraut, v. Verbena.
Chamaelinum, v. Linaria.
Chamaelinum, v. Myagrum.
Chamaelinum perpuſillum, v. Linaria.
Chamaelygas, v. Verbena.
Chamaemelum, v. Chamomilla.
Chamaemelum album ſ. foetidum, v. Cotula foetida.
Chamaemelum *Anglicum* flore multiplici, v. Chamomilla.
Chamaemelum aruenſe, v. Chamomilla.
Chamaemelum aureum, v. Chamomilla.
Chamaemelum Chryſanthemum, v. Buphthalmum.
Chamaemelum eranthemum *Dod.* Anemone agreſtis, *Trag.*
Chamaemelum foetidum. *C. Bauh.* v. Cotula foetida *Brunſ. et Offic.*
Chamaemelum hortenſe, v. Chamomilla.
Chamaemelum modorum, v. Buphthalmum.
Chamaemelum Leucanthemum, v. Chamomilla.
Chamaemelum Leucanthemum odoratum multiplex, v. Chamomilla.
Chamaemelum luteum, v. Chamomilla.
Chamaemelum luteum capitulo aphyllo, v. Chamomilla.
Chamaemelum miniatum, v. Anemone agreſtis *Dod.*
Chamaemelum multiflorum *Anglicum*, v. Chamomilla.
Chamaemelum nobile, v. Chamomilla.
Chamaemelum nobile flore multiplici, v. Chamomilla.
Chamaemelum nobile ſ. odoratius, v. Chamomilla.
Chamaemelum nudum odoratum, v. Chamomilla.

Chamaemelum odoratum *Italicum* simplici flore, v. Chamomilla.

Chamaemelum Parthenii species tertia, v. Chamomilla.

Chamaemelum purpureum, v. Anemone agrestis *Trag.*

Chamaemelum *Romanum*, v. Chamomilla.

Chamaemelum *Romanum* flore multiplici, v. Chamomilla.

Chamaemelum rubrum, v. Anemone agrestis *Trag.*

Chamaemelum verum, v. Chamomilla.

Chamaemelum vulgare, v. Chamomilla.

Chamaemespilus, v. Mespilus.

Chamaemilla, v. Chamomilla.

Chamaemorus, Vaccinia nubis, Vaccinia nubis Anglica *Park.* Rubus Alpinus humilis Anglicus, Wolkenbeerlein, Kratzbeer, Norwegische Brombeer.

Wächset auf denen allerhöchsten Bergen in England. Die Frucht davon wird im Augusto reif, und im Scorbut gelobet.

Chamaemyrsine, v. Ruscus.

Chamaemyrtus, v. Ruscus.

Chamaenerion, v. Onagra.

Chamaepericlymenum, v. Caprifolium *Brunf.* et. *Offic.*

Chamaepericlymenum Parthenicum, v. Caprifolium *Brunf.* et *Offic.*

Chamaepeuce *Cord.* v. Ledum Silesiacum, *Cluf.*

Chamaepitys, v. Hypericum.

Chamaepitys Ajuga, Abiga, Arthritica, Iua arthetica, Schlafkräutlein, Je länger, je lieber, Niedrigpin, Feldcypreß, Erdpin, Erdkiefer, Schlagkräutlein VI.

Wächset an sandigten Orten, blühet im Julio und Augusto, ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, führet ein aromatisch Salz in einem harzigten Wesen bey sich, und ist dieserwegen eine gute Stärkung derer Nerven, dienet im Gift und Hüftwehe, treibet den Urin und Monatfluß, curiret die Gicht und gelbe Sucht, den blutigen Urin, alte kalte Beschwerungen der Nerven, Lähmung und halben Schlag, und giebt denen Apothecken ein gebrannt Wasser, Pillen, ein Extract und Salz.

Chamaepitys altera, *Dod.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys folio trifido, v. Chamaepitys.

Chamaepitys lutea vulgaris, v. Chamaepitys.

Chamaepitys maior, v. Chamaepitys.

Chamaepitys mas *Dioſc.* v. Chamaepitys.

Chamae-

Chamaepitys moſchata foliis ſerratis, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys multiplicibus foliis, *Cluſ.* v. Chamaedrys altera. *Matth.*

Chamaepitys ſpecies *Monſpel.* v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys ſpuria prior, v. Chamaedrys altera *Matth.*

Chamaepitys vera, v. Chamaepitys.

Chamaeplatanus, v. Sphondylium, v. Branca vrſina.

Chamaepyxos, v. Buxus.

Chamaerhododendron, Bergröslein. IV.

Chamaerhododendron *Alpinum* anguſtifolium, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron *Alpinum* latifolium, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron *Alpinum* odorum, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron montanum, v. Chamaerhododendron.

Chamaerhododendron montanum *Allobrogum* Lentiſcifolium, v. Chamaerhododendron.

Chamaeriphes, v. Palma.

Chamaeropa, v. Chamaedrys.

Chamaeropen, v. Chamaedrys.

Chamaerops, v. Chamaedrys.

Chamaerubus, v. Chamaebatos, v. Rubus.

Chamaerubus ſaxatilis, v. Chamaerubus.

Chamaeſpartium *Trag. Tab.* Geniſta Sagittalis Pannonica *Cam.* Geniſta Lapogoides *Germ.* Graminea montana *Lob.* Chamaegeniſta altera *Cluſ.* ſagittalis *C. Bauh.* folio altero ex altero naſcente, Erdpfriemen, kleine Streichblume. XX.

Chamaeſpartium *Narbonenſe*, v. Chamaeſpartium.

Chamaeſyrce *Matth. Dod. Lob. Cluſ. C. Bauh.* Peplis humilis terreſtris et ſerpens, kleine Hundesmilch, v. Tithymalus.

Chamaezelum, v. Quinquefolium.

Chamolinum coeruleum, v. Linum.

Chamomilla, χαμαίμηλον, ἄνθεμις, Leucanthemum, Chamillen, Hälmergen. XXIV.

Iſt die gemeine, Römiſche, ſtinkende und ohne Geruch, warm und trocken im erſten Grad. Weil die Blume und Kraut ein flüchtig balſamiſches Weſen in denen fixen und flüchtigen Sal-

zen mit sich führen, so lindern sie äuserlich und innerlich den Schmerz, digeriren, laxiren, erweichen, treiben die Menses und Urin, die Blehungen, curiren die Colic, Mutterbeschwerungen, Convulsiones, das Reißen im Leibe, und machen einen gelinden Stuhl. Aeuserlich werden sie in Clystiren und Umschlägen gebrauchet. Man hat hiervon in denen Apothecken das destillirte Oel, Infusum, Salz und den Syrup.

Chamomilla canina, v. Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*

Chamomilla fatua, v. Buphthalmum.

Chamomilla foetida, v. Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*

Chamomilla lutea, v. Chamomilla.

Chamomilla nobilis, v. Chamomilla.

Chamomilla *Romana*, v. Chamomilla.

Chamomilla secunda *Trag.* v. Cotula foetida. *Brunf.* et *Offic.*

Chamomilla silueſtris, v. Buphthalmum.

Chanchalagua.

Ein Peruanisch Kraut, in Gestalt eines zarten Schilfes. Es hat keine Blätter, sondern nur etwas kleinen Samen an dem äuserſten Ende. Es ist sehr heilsam, und ein gutes Hülfsmittel wider das Fieber, und andere solche Zufälle. Es gibt auch eine gute Blutreinigung ab.

Chandarusium, v. Zea.

Chanque, v. Caryophylli aromatici.

Chaova, Choava, v. Coffée.

Charantia *Dod.* v. Balsamina mas.

Charantina femina, v. Balsamina mas.

Charatias amygdaloides et *Monspel.* v. Tithymalus.

Chariſtelochia, v. Artemisia.

Chartacea, v. Papyrus.

Chartamum, v. Auena.

Charunfel, v. Caryophylli aromatici.

Charyophylli veri Cluſii, v. Caryophyllus *Indicus.*

Charyophyllus aruensis glaber flore minore, v. Holoſtium.

Chattecomou, Chattejemou, v. Gummi guttae.

Chebuli, v. Myrobalanus.

Cheiri, v. Leucoium luteum.

Chelidonia vel Chelidonium maius, Hirundinaria, Coeli donum, Curcuma Arabum, Schwalbenwurz, Schelkraut. V. Bestehet aus einem salpetricht bittern Salz, wärmet und trocknet im dritten Grad. Das Kraut, Blätter und Blumen stärken das Gesicht, machen klare Haut, führen die Galle durch

durch den Stuhl und Urin, curiren die gelbe Sucht, Verstopfung der Milz, Leber und Harngange. Sie trocknen auch, und werden deswegen wider böse Schäden, hole und tiefe Geschwäre, Fisteln, Blähungen und unordentliche Fieber gebrauchet, stärken die Lebensgeister, treiben vom Herzen, was ihm schadlich ist, dienen wider die rothe Ruhr, Abzehrung derer Glieder, Aufblähungen der Lungen. Die Wurzel widerstehet dem Gift, curiret äuserlich, wenn man sie mit Honig vermischt aufstreichet, die Geschwäre und alle Arten der Krätze, vertreibet rothe und triefende Augen und die garstigen Flecken im Gesicht. In der gelben Sucht, Cachexia und Geschwulst derer Beine kan man sie auf die Fussohlen legen. Hieraus wird auch ein dicker Saft, das Wasser, Salz und die Quinta Essentia Lulliana, so im Schwinden recommendiret wird, verfertiget.

Chelidonia palustris, v. Caltha palustris flore simplici.

Chelidonia phragmites, v. Fumaria bulbosa.

Chelidonia rotundifolia minor, v. Chelidonium minus.

Chelidonia silvestris, v. Aquileja.

Chelidonia vulgaris, v. Chelidonia maior.

Chelidonium capnites *Aetii*, v. Fumaria bulbosa.

Chelidonium magnum, v. Chelidonia maior.

Chelidonium medium *Durantis*, v. Aquileia.

Chelidonium minus, Ficaria, Scrophularia minor, *Arab.* Memiten, Scharbockskraut, klein Schellkraut, Feigwarzenwurz, früher Hanenfus, Feigwarz, Pfaffenhödlein, Rammenhödlein, Meyenkraut. IV.

Ist scharf, fast wie die Cochlearia, kalt und feucht, warm im andern, und trocken im dritten Grad. Sie blühet im Merz und April auf denen Wiesen. Man brauchet hiervon die Wurzel und das Kraut. Es eröfnet, reiniget das Geblüt, dienet der Milz, hilft wider die gelbe Sucht und Fluß der güldnen Ader. Aeuserlich ist es ein Specificum wider die Feigwarzen, Geschwäre am l. v. Steise und Fäule des Zahnfleisches. Wider die verstopfte güldne Ader kan man die Wurzel brauchen statt einer Behung im Pulver, im Pflaster, als ein Amulet. Da soll sie nicht allein den äuserlichen Schmerz, sondern auch den innerlichen Zufluß stillen, indem sie mit ihrem flüchtigen Salz das dicke scorbutische Geblüt verdünnet und wieder flüchtig machet. Ja es wird diese Wurzel in der güldnen Ader ganz und gar als ein Appro-

priatum gehalten. Die Wurzel frisch gestoßen, mit Fleisch eines gebratenen Apfels, und etwas Safran vermischet, lindert die Schwulst und den Schmerz der güldenen Ader, und wenn sie geschworen ist, so streuet man das Pulver von der trocknen Wurzel hinein. In denen Apothecken hat man hieraus das destillirte Wasser und den Saft.

Chelone, Acadische Chelone aus America.

Chenoboscum, v. Anserina.

Chenopodium folio sinuato candicante, v. Chenopodium.

Chenopodium tertia *Matth.* silvestris latifolia, Pes anserinus *Fuchs. Dod. Lon.* Atriplex silvestris, wilde Melte, Gänsefus, breitblätterichte wilde Melte, Schweinestod, Saubalg. VIII.

Wächset in Misthaufen, blühet im Sommer. Man brauchet hiervon den kleinen glänzenden Samen, welcher erweichet und gelinde abführet. Das Decoctum hiervon wird wider verhaltenen Urin gebrauchet. Den Samen mit Mehl getruncken, vertreibet die gelbe Sucht.

Chenopodio-moros, Maulbeermelte. v. Chenopodium. II.

Chenositis, v. Hedera arborea.

Chepulae, v. Myrobalanus.

Cherfe, v. Cinnamomum.

Chermes, v. Kermes.

Cheruillum, v. Sisarum.

Chefton, v. Cichorium.

Chia, v. Thée.

Chiekel, v. Alkekengi.

China, Chinae radix, Chinawurz, Schweis- oder Pockenwurz. IV. v. Smilax aspera.

Wärmet im andern, trocknet im dritten Grad. Ist eine dicke, knötichte, glatte und holzigte Wurzel, auswendig gelbbraun, inwendig röthlichtweis, ohne Geruch und Geschmack. Wenn sie aber noch frisch ist, so giebt sie einen klebrichten Geschmack von sich, gehöret mit der Sassaparilla unter ein Geschlecht, und paßiret vor eine Art der stechenden Winde. Es wird zweyerley, nemlich die Garten- und wilde China gezeuget, uns aber nur die letzte überbracht. Die beste muß schwer, hart, ölicht, nicht wurmstichicht seyn. Man findet hiervon die Orientalische und Occidentalische. Die erste ist die beste, kömmt aus Sina; Die Occidentalische aus Peru und Neuspanien; Man nennet sie Americanische China. Sie ist warm und trocken im

andern

andern Grad. Wenn diese Wurzel noch frisch ist, und verwundet wird, so giebt sie ein Harz, welches die Chineser, wegen seiner balsamischen Kraft, hoch æstimiren. Es curirt diese China den Samenfluß, wenn er schon ziemlich eingewurzelt, die Franzosen, den Scorbut, die Schwindsucht, Schwinden, verdorbene und kalte Feuchtigkeiten, reiniget das Geblüt, vertreibet die Krätze, ziehet etwas zusammen, zertheilet, öfnet, treibet Schweis und Urin, ist der Leber gut, curirt die Gicht, das Hüftweh, Podagra, Cacherie, Wassersucht, gelbe Sucht, langwierige Krankheiten, den Schlag, und wässerichte, schleimichte Geschwülste, vertreibet die Schmerzen der Nieren und Geschwäre der Blasen, restituiret den geschwollenen Magen, die aufgeschwollenen Hoden, das Zittern der Glieder, langanhaltende Kopfschmerzen, Stein, Fieber, die gistigen Geschwäre, Wunden, Brüche, zertheilet die Blehungen und Winde, dienet den Augen, und erwecket Appetit zum Beyschlaf. In denen Apothecken hat man hiervon das Extractum mit Spiritu Vini Essentificato, und das Decoctum.

China Chinae Cortex vel Kinkinna, Cortex P. Soc. Iesu vel Peruuianus.

Ist zweyerley, nemlich die rechte und unächte; Die rechte ist weit stärker, ein gutes Magenmedicament, und in nachlassenden Fiebern, Schwachheit des Magens und Scorbut, nicht zu verachten.

China Chinae, Quinquina. Gannana, Ganannaperis, Gannannaperides, Palas de Calenduras, (i. e. lignum contra febres) Kinkina, Cortex Peruuianus, Cortex febrifugus, Antiquartium Peruuianum, Fieberrinde, Jesuitenpulver. II. Kömmt nicht aus China, sondern der Baum heißet China Chinae, und wächst in America, im Königreich Peru. Jesuiterpulver wird sie vom Cardinal de Lugo, Jesuiterordens, welcher, selbige Anno 1650 zuerst in Teutschland bekannt gemacht, genennet. Diese Rinde ist eine Art eines Gewürzes, dem Zimmet etwas ähnlich, bestehet aus fixen, starrenden und sehr bittern Salzen, welche in einer irdischen adstringirenden Erde eingeschlossen seyn, und dieserwegen reiniget sie, dringet durch, dämpfet die Säure, stärket die Eingeweide, und dienet wider alle abwechselnde Fieber, es mögen dieselben dreytägige, viertägige, alltägige, einfache, zweyfache, dreyfache oder solche, welche hitzige Fieber zuseyn scheinen, seyn. NB. Sie muß aber zu rechter Zeit gebraucht werden.

Die

Die rechte Peruanische Rinde ist hart, wichtig und trocken, auch nicht durchs Wasser verdorben, und mit andern Unreinigkeiten vermengt, von aussen ist sie ziemlich ungleich, bräunlich, und hat hie und da weiße Moosflecken, inwendig siehet sie nicht ganz roth, sondern röthlicht wie Zimmet. Sie schmecket bitter und etwas aromatisch. Der Geruch ist lieblich, und doch gleichwol schimmlicht. Praeparata aus der China sind, ausser der Essentia Rolfincii, nicht leicht zu haben.

China occidentalis, v. China.

China orientalis, v. China.

Chinensia poma, v. Poma Chinensia.

Chinna, v. China.

Chiranea, v. Gentiana *Offic.*

Chirimoya.

Ist eine besondere Frucht eines Baumes in Peru. Sie ist zuweilen grösser, als unsere grössesten Aepfel. Ihre Schale ist fast nicht stärker, wie auf unsern Feigen, wiewol sie etwas dicker seyn möchte. Ihre Farbe aber ist ein wenig dunkler. Sie ist gleichsam ausgeschnitzt, und als mit Schuppen bedeckt, die ohne große Kunst gebildet, oder blos mit einem Grabstichel gemacht zu seyn scheinen. Ihr Fleisch ist weis und zäsericht, aber von einem überaus lieblichen Geschmacke.

Chironium, v. Gentiana *Offic.*

Chironium *Matth.* v. Chamaecistus.

Chironium *Offic.* v. Chamaecistus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Chirotheca *D. Mariae*, v. Baccharis.

Chirurgorum Sophia, v. Sophia Chirurgorum.

Choava, v. Coffée.

Chocolade, Chocolate, Chocolata, Chuculate, Succolade vel Succolata, v. supra Cacao, et nott. nostr. ad diss. de Haemorrhoid. n. 25. p. 15. Heidelb. 1672.

Cholopoion, v. Abrotanum.

Chondrilla, v. Chondrilla prima.

Chondrilla altera, Viminea, iuncea, iuncea viscosa aruensis, Lactuca siluestris viminea, Ackerchondrillen, Bieschondrillen. II.

Ist eine gewisse Art von wilden Salat oder Lactuca, wächset auf sandigten Boden in Deutschland und Italien, blühet im Julio. Man brauchet hiervon das Kraut. Dessen Stengel und Blätter verdauen.

Chon-

Chondrilla bulboſa, v. Chondrilla altera.
Chondrilla coerulea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla coerulea Cyani capitulo, v. Seſamoides.
Chondrilla coerulea latifolia laciniata, v. Chondrilla prima.
Chondrilla *Dioſc. Rondeletii*, v. Taraxacon *Offic.*
Chondrilla folio Cichorii ſilueſtris, v. Cichorium ſilueſtre.
Chondrilla folio Cichorii tomentoſi, v. Cichorium.
Chondrilla folio laciniato ſerrato purpuraſcente flore, v. Chondrilla prima.
Chondrilla *Galeni*, v. Taraxacon.
Chondrilla *Hiſpanica* quarta, v. Chondrilla prima.
Chondrilla iuncea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla latifolia coerulea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla lutea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla maior, v. Chondrilla altera.
Chondrilla marina, v. Chondrilla altera.
Chondrilla prima, caerulea latifolia laciniata, Lactuca ſilueſtris perennis, Chondrillenkraut, kleine Sonnenwürbel. IX.
Iſt eine Art eines wilden Salats.
Chondrilla prior, v. Chondrilla prima.
Chondrilla purpurea, v. Chondrilla prima.
Chondrilla purpuraſcente flore, v. Chondrilla prima.
Chondrilla rara purpuraſcens, *Lobel.* v. Chondrilla prima.
Chondrilla ſtellata, v. Hieracium.
Chondrilla tenera, v. Chondrilla altera.
Chondrilla viminea, v. Chondrilla altera.
Chondrilla viſcoſa vinearum, v. Chondrilla altera.
Chondrilla Ziminea, v. Chondrilla altera.
Chondrille, Chondrylle, v. Chondrilla.
Chondrus, v. Zea.
Chororanum, v. Branca vrſina.
Choros aphrodiſias, v. Acorus verus.
Chreſton, v. Cichorium.
Chriſtophoriana, Aconitum racemoſum vel bacciferum *Cornuti*, Cotus niger quorundam, Napellus racemoſus, Schwarzwurz. III.
Iſt ein Gift, und tödtet Menſchen und Wölfe.
Chryſanthemis, v. Chamaeciſtus.
Chryſanthemoides Oſteoſpermon, die Goldblume. V.
Chryſanthemon, v. Buphthalmum.

Chry-

Chryſanthemum, v. Caltha, v. Crithmus.
Chryſanthemum *Alpinum*, v. Millefolium.
Chryſanthemum *Alpinum* foliis Abrotani multifidis, v. Millefolium.
Chryſanthemum alterum ex *Sicilia*, v. Caltha.
Chryſanthemum aruenſe, v. Caltha.
Chryſanthemum *Cluſii*, v. Caltha.
Chryſanthemum *Democriti*, v. Ranunculus.
Chryſanthemum flore Buphthalmi, v. Crithmum tertium *Matth.*
Chryſanthemum foliis matricariae, v. Caltha.
Chryſanthemum folio viventiore, v. Caltha.
Chryſanthemum *Hiſpanicum*, v. Caltha.
Chryſanthemum hortenſe, v. Chamomilla.
Chryſanthemum latifolium, v. Arnica.
Chryſanthemum littoreum, *Lob.* v. Crithmum tertium, *Matth.*
Chryſanthemum luteum odoratum, v. Chamomilla.
Chryſanthemum oculatum verius, v. Caltha.
Chryſanthemum odoratum, v. Chamomilla.
Chryſanthemum *Peruuianum*, v. Corona ſolis.
Chryſanthemum proliferum, v. Caltha.
Chryſanthemum proliferum alterum reflexis floribus, v. Caltha.
Chryſanthemum ſegetale, v. Caltha.
Chryſanthemum ſimplex, v. Ranunculus.
Chryſanthemum *Tunetanum*, v. Othona, v. Flos *Africanus.*
Chryſanthemum *Valentinum*, v. Caltha.
Chryſanthemum verum, v. Buphthalmum.
Chryſites, v. Stoechas citrina.
Chryſobulanos, v. Moſchata.
Chryſocoma, v. Dracunculus.
Chryſocome *Offic.* peregrina maior fruteſcens, Gnaphalion Alexandrinum ſ. Stoechas citrina orientalis, Gnaphalium luteum peregrinum ſpecioſo flore *Volk.* Elichryſon orientale ſ. Amaranthus luteus *Park.* Orientaliſche Rheinblumen, gelbe breitblätterichte Rheinblumen III.
Wachſen in der Inſul Creta, und blühen im Julio, wärmen und halten an, und ſind in Inflammationibus der Lunge, Leber und Mutter ein bequemes Medicament.
Chryſocome *Germanica*, v. Chryſocome *Offic.*
Chryſocome lanuginoſa, v. Chryſocome *Offic.*
Chryſocome peregrina, v. Chryſocome *Offic.*
Chryſocome vulgaris, v. Chryſocome *Offic.*

Chryſo-

Chryſogonon, v. Tormentilla.
Chryſolachanum, v. Bonus Henricus.
Chryſolachanum *Plinii*, v. Sonchus laeuis.
Chryſomela, v. Cydonia.
Chryſomelanthium, v. Nigella.
Chryſopum *Reineſii*, v. Gummi Gutta.
Chryſospermum, v. Tormentilla.
Chryſosplenium, goldener Steinbrech. II.
Chuculate, ſ. Succulade, v. Cacao.
Chymeli, v. Saponaria.
Cia, v. Thée.
Cicendia, v. Gentiana *Offic.*
Cicer, ἐρεβίνθος, Kichern, Zieſererbſen. IV.
Wärmen und trocknen im andern Grad, erweichen, machen klare Haut, zertheilen, lindern, treiben den Urin und Stein. Aeuſerlich dienet das Mehl zu Umſchlägen. Man hat hiervon unterſchiedene Gattungen.
Cicer album ſatiuum, weiſe Zieſererbſen. v. Cicer.
Wachſen in hortis curioſorum. Man brauchet den Samen, aber ſelten.
Cicer arietinum, v. Cicer nigrum.
Cicer folio oblongo hiſpido, v. Cicer nigrum.
Cicerbita, v. Sonchus *Offic.*
Cicercula ſilueſtris *Tabern.* v. Climenum *Matth.*
Cicer maius, v. Cicer nigrum.
Cicer maius latifolium, v. Cicer nigrum.
Cicer nigrum et rubrum, arietinum nigrum vel rubrum, rothe und graue Zieſererbſen. III.
Blühen im Junio. Man brauchet die Semina oder den Samen. Der Syrup hiervon dienet wider die gelbe Sucht. Das Decoctum tödtet die Würme, treibet Frucht und Menſes, und vermehret die Milch. Man machet hiervon Umſchläge, die Schuppen, Flechten, Peſtbeulen, und die entzündeten Hoden zu zertheilen. NB. Sie curiren die bösartigen Wunden, treiben den Urin und Stein, und lindern die Schmerzen.
Cicer rubrum, v. Cicer nigrum et rubrum.
Cicer *Puniceum*, v. Cicer nigrum.
Cicer ſatiuum, v. Cicer album.
Cicer ſilueſtre, v. Aſtrologus *Luſitanicus.*
Cicer ſilueſtre maius, v. Cicer nigrum.
Cicer ſilueſtre verius, v. Cicer nigrum.

Ciceris silueſtris minoris affinis, v. Glaux *Offic.*

Cichorea, Cichorium, Hieracium latifolium, Wegwart. VIII. Hiervon hat man eigentlich zweyerley Arten, als Cichorium ſatiuum und ſilueſtre.

Cichorea procera, v. Chondrilla prima.

Cichoreum, v. Cichorium.

Cichoreum purpureum, v. Cichorium ſatiuum.

Cichoreum ſatiuum, v. Cichorium ſatiuum.

Cichoreum ſatiuum latifolium, v. Cichorium ſatiuum.

Cichoreum ſilueſtre luteum, v. Chondrilla prima.

Cichorium agreſte, v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium album ſatiuum, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium anguſtifolium, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium aſphodelinum *Tab.* v. Taraxacon *Matth.*

Cichorium bulboſum, *Tab.* v. Taraxacon *Matth.*

Cichorium Conſtantinopolitanum *Matth.* bulboſum, polyrrhizum et aſphodelinum *Tab.* Dens Leonis Monſpelienſium *Lob.* Aſphodeli bulbulis *C. Bauh.* Conſtantinopolitaniſche Wegweis, Pfaffenblat von Montpelier, v. Taraxacon.

Cichorium domeſticum, v. Endiuia.

Cichorium latiore folio, v. Cichorium ſatiuum.

Cichorium luteum, v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium luteum ſilueſtre, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium montanum anguſtifolium hirſute aſperum, v. Hieracium.

Cichorium *Offic.* v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium polyrrhizon *Tab.* v. Taraxacon.

Cichorium porcinum, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.

Cichorium pratenſe luteum leuius, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium pratenſe luteum hirſutum aſperum, v. Cichorium ſilueſtre.

Cichorium ſatiuum, Cichorea, Gartenwegwart, Gartenhindläufte. IV.

Blühet im Junio. Hiervon brauchet man die Blätter und Blumen. Die Blumen ſind ſchön, blau und bitter; die Blätter gleichſam von einander getheilet und rauh. Die Wurzel iſt länglicht, von auſen braunſchwarz, und inwendig weis, das ganze Kraut bitter. Es eröfnet die Leber, treibet den Urin, verdünnet, reiniget, eröfnet die Verſtopfungen der Leber, curiret die Fieber, und ſtillet das Bluten. v. Sam. Dale Pharmacolog. p. m. 146.

Cicho-

Cichorium sativum album, v. Cichorium sativum.

Cichorium sativum minus, v. Endivia.

Cichorium silvestre, s. agreste, Σέρις πίκρις, Solsequium, Intybus, Ambubeia, Hieracium latifolium, Feldcichorien, Wegwart, Weaweis, Weglungen, Sonnenwendel, Hindläufte, Wasserwart, Sonnenkraut, Wendel. IV. Man brauchet hiervon die Wurzel, Blätter und Saamen. Sie haben sein gelindes Urintreibendes Salz bey sich, eröffnen, verdünnen, machen die Haut rein, treiben den Stein, öfnen die Leber, curiren das Fieber, Bluten, die gelbe Sucht, Verstopfung derer Milchgefäße, Entzündung, den Scorbut, Würme, Melancholie, Bitterkeit und unangenehmen Geschmack im Munde, werden mit allzuscharfen Purgantibus und andern Mitteln, so wider den Scorbut und Melancholie helfen, versetzet. Sonst pfleget sie die Eingeweide zu stärken, den Stuhl zu befördern, auch im Malo hypochondriaco, Abzehrungen und der Cachexie gut zu thun, zu welchem Ende hieraus unterschiedene Medicamenten, als die mit Zucker überzogene Blumen, die eingemachte Wurzel, der einfache und zusammengesetzte Syrup, das Wasser, Salz, und Decoctum verfertiget werden.

Cichorium spinosum *C. Bauh.* v. Cichorium sativum.

Cichorium strumosum *Myconi*, v. Chondrilla altera.

Cichorium *Turcicum*, v. Taraxacon *Offic.*

Cichorium verrucarium, v. Zazyntha.

Cicia, v. Beta.

Ciconiae vnguis, v. Geranium.

Cicorea, v. Cichorium.

Cicorea verrucatia, v. Chondrilla.

Cicus, Cicum, die innern Theile des Granatapfels. Hierdurch wird bey denen Granatbäumen, nach Varronis Meynung diejenige Membrana verstanden, welche in denen Granatäpfeln die Körner zusammen hält.

Cicuta, v. Chamomilla.

Cicuta, κώνειον, Cicutaria, vulgo Petroselinum caninum, Phellandryon, Sium alterum *Dod.* Wüterich, Schierling, Wödendung. XI. Ist kalt im vierten, und feucht im dritten Grad, wird unter die giftigen Kräuter gerechnet. Wenn man die Wurzel innerlich isset, so machet sie Convulsiones, Fleckfieber, Raserey, und wird dieserwegen innerlich niemals gebrauchet. Ihr Gegengift soll

der Wein seyn. Und obgleich einige Autores behaupten wollen, daß etliche Völker die Cicutam ohne Schaden essen können, so kan doch dieses Simon Pauli in Quadripart. Botan. nicht glauben, und meynet, es müsse vielleicht einer unsern Kärbel pro Cicuta gehalten, und diesen Irrthum weiter fortzupflanzen, Gelegenheit gegeben haben. Es soll aber unsere Cicuta mit dem Opio ziemlich überein kommen. Aeußerlich brauchet man sie in Geschwulsten der Leber und Milz. Weil das Kraut heftig zusammen ziehet und resolviret, so brauchet es das Frauenzimmer, ihren schlappen und hangenden Brüsten eine ansehnliche Gestalt zu geben. Sie stoßen das Kraut und die Wurzel untereinander, legen es auf die Brüste, und hemmen deroselben Wachsthum.

Cicuta aquatica, v. Cicuta.
Cicuta maior, v. Cicuta.
Cicuta maxima quorundam, v. Sium aquaticum.
Cicuta minor, v. Cicuta.
Cicuta paluſtris, v. Cicuta.
Cicuta vera, v. Cicuta.
Cicutaria, v. Cicuta.
Cicutaria fatua, v. Cicuta.
Cicutaria foetida, v. Cicuta.
Cicutaria latifolia foetidiſſima, v. Cicuta.
Cicutaria odorata, v. Myrrhis.
Cicutaria paluſtris, v. Cicuta.
Cicutaria paluſtris tenuifolia, v. Cicuta.
Cicutaria *Pannonica*, v. Myrrhis.
Cicutaria tenuifolia, v. Chaerefolium.
Cicutaria vulgaris, v. Cicuta.
Cidromela, v. Citrus.
Cim cum Anethum, v. Coriandrum.
Ciminalis, v. Gentiana *Offic.*
Ciminum Baſilicum *Hiſp.* v. Geranium.
Cina, Wurmſamenkraut. v. Santonicum.
Cina, v. China, v. Santonicum.
Cina cinae, v. China Chinae.
Cinagroſtis, v. Phalangium.
Cinara, Carduus non aculeatus *Matth.* hortenſis et ſatiuus *Geſn.* hortenſis foliis non aculearis *C. Bauh.* Articoca, Arrichochia. Artiſchoca et Artiſchocci Cactus *Theophr.* Scolymus *Dioſc.* Carduus *Plin.* Strobeldorn, Aertiſchocken. X.

Wird

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio und Augusto. Hiervon braucht man die Häupter als eine Delicatesse über Tische, weil sie einen angenehmen, süßen, und die Schärfe dämpfenden Saft bey sich haben, weswegen sie auch unter die Mittel, welche den Samen vermehren, gerechnet werden. Sie geben dem Urin einen übeln Geruch, erwecken Appetit zum Beyschlaf, eröfnen und curiren die gelbe Sucht. Die Blätter hiervon mit Rheinfarren und Wermuth in Eßig gekocht, und in Gestalt eines Breyes mit Mithridat vermenget und aufgeleget, vertreiben den Herzwurm.

Cinara hortensis folio non aculeato, v. Cinara.

Cinara maxima *Anglica*, v. Cinara.

Cinara non aculeata, v. Cinara.

Cinara spinosissima, v. Cinara.

Cinara spinosissima, cuius pediculi esitantur, v. Cinara.

Cinara vulgatior, v. Cinara.

Cincinalis, v. Verbena.

Cineraria, v. Jacobaea.

Cineres clauellati, Potaschen, Kesselaschen.

Bestehen aus einem weißen und etwas calcinirten Salz, welches anfangs aus denen Tauben oder Clauellis derjenigen Fässer und Potten, worinnen die Weidasche kömmet, gemacht, und dieserwegen Cineres clauellati und Potaschen genennet worden sind. Weil nun dieses Salz aus denen zu Asche verbrennten Fässern ausgelauget, und nachmals in großen Kesseln abgesotten wird, so heißen es einige auch Kesselasche. Wenn aber die Clauellae nicht in so großer Menge, als jährlich consumiret werden, vorhanden seyn, so hat man nachgehends auch das bloße eichene Holz, als woraus sie bestehen, hierzu employiret, welches die Potaschenkrämer häufig zu Asche brennen, das Salz heraus laugen, und hernach in vielen hierzu bereiteten Oefen ferner calciniren lassen. Dergleichen Laboratoria findet man in Deutschland, Moscau und Polen. v. Valentin. Natur- und Materialkammer, p. 25.

Cingulum *D. Johannis*, v. Artemisia.

Cinis infectorius, Weidasche.

Sind calcinirte Weinhefen, und werden deswegen also genennet, weil sich die Weidfärber ihrer zu bedienen pflegen. Es wird diese Asche aus Frankreich und anders woher in großen Fässern und Einschlägen zu uns überbracht. Sie muß noch in schönen Stücken und Steinen, auch frisch gemacht seyn, eine grün-

lichtweiſe Farbe und bittern Geſchmack haben. Sie iſt zum Weidkiyen, die Färbe damit zu bereiten, und den Indig zu ſchärfen, weil ſie die Farbe auffällig machet, und für Flecken bewahret, nöthig. Die Seifenſieder, und abſonderlich, welche die grüne Seife machen, brauchen ſie auch. In der Medicin wird ſie nicht geſuchet, außer daß man hieraus ein Salz und ein Oleum per deliquium machen kan, welches dem Sali-Tartari per deliquium an Kräften gleich kömmt, aber ſtarker und corroſivſcher ſeyn ſoll, und wird mit Zuſetzung des lebendigen Kalkes ein Lapis infernalis, oder Etzſtein, womit man die Fontanellen ſetzen kan, hieraus bereitet. v. ibid.

Cinnamomum Canella Caſſia Cinnamomea, Caſſia Zeilanica baccifera cauliculata, Zimmetrinde. IV.

Heißet in Arabiſcher Sprache Cherfe (v. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. I. n. 1.) beſtehet aus einer dünnen, von ſeiner äußerſten Schale geſäuberten, und in langen Röhren zuſammen gerollten Rinde, ſo gelbröthlicht iſt, und einen ſcharfbeiſenden, ſüslichten und aromatiſchen Geſchmack, auch einen ſehr lieblichen Geruch hat, wächſet in der Inſul Zeilon und denen Moluckiſchen Inſuln. Der Stamm und Baum gleichet in der Dicke und Größe einer Linde, und iſt mit breiten, großen, und immergrünenden Blättern, ſo wie Citronenblätter geſtalt ſind, und nach Näglein riechen, verſehen, träget kleine, weiße, ſechsblätterichte Sternblümlein, und nach dieſem kleine Eicheln, wie Oliven, wächſet aus einer Wurzel, die nach Campher riechet, wovon man auch ein Campherwaſſer deſtilliren kan. v. Valent. Natur- und Materialkammer p. 250. ſeq. Die äußerliche Rinde wird Cinnamomum, die innerliche aber Canella genennet. Der beſte Zimmet iſt, wenn die Rinde dünne und zart, auf der Zunge ſehr ſcharf, und mit einer anhaltenden Süßigkeit vermiſchet iſt, einen guten Geruch und hochrothe Farbe hat. Die Röhren müſſen fein lang ſeyn. Weißer und ſchwarzer Zimmet dienet nicht. Der Zimmet wärmet im dritten, und trocknet im andern Grad. Er hat ein überaus flüchtiges Salz, das unſerer Natur ziemlich gleich kömmet, mit einem ſüßen und angenehmen Schleim bey ſich, und iſt dieſerwegen in großer Mattigkeit und Ohnmachten als eine bewährte Herzſtärkung, in verhaltenen Menſibus und andern deſperaten Krankheiten ein vortrefliches Remedium, öffnet, zertheilet, treibet die Nachgeburt, das verhaltene Geblüt, ſtärket das Herz, Magen und Mutter, curirt den Huſten, Scorbut, gifftige

Krank-

Krankheiten, Engbrüstigkeit, stärket das Gedächtnis und Gehirn. Das innerste Häutlein allernächst am Holze ist am stärksten, und wird dessen gröste Schärfe etwas mit Gerste gedämpfet. In den Apothecken findet man die Conserua oder den eingemachten Zimmet, das Wasser mit oder ohne Wein, ingleichen mit Quitten, Borragen und Ochsenzungen destillieret; Item die Tinctur, das Extract, Elixir Cinnamomi cum Croco und Oel, welches äußerlich im heißen und kalten Brande gerühmet wird; Ingleichen den Balsam, das Salz, Syrup, Species und Elaeolaccharum Cinnam.

Cinnamomum caryophyllatum v. Cassia caryophyllata.

Cinnamomum *Jauanense C. Bauh.* v. Cassia lignea.

Cinnamomum *Maluaricum, C. Bauh.* v. Cassia lignea.

Circaea *Monspelienſium,* v. Dulcis amara. *Trag.*

Circium, v. Bugloſſa.

Cirrium, v. Bugloſſum.

Cirrium *Italicum,* v. Bugloſſum.

Cirrium luteum *Sequanorum*, v. Carduus vulgaris *Matth.*

Cirſium, v. Bugloſſa.

Cirſium, weichſtachelichte Diſtel. XXI.

Cirſium alterum *Lob.* ſingularibus capitulis paruis *C. Bauh.* foliis non laciniatis virore Braſſicae et Macrocaulon *J. Bauh.* Schardiſtel. v. Cirſium.

Cirſium foliis non laciniatis, v. Cirſium alterum.

Cirſium luteum *Sequanorum*, v. Carduus vulgaris.

Cirſium ſingularibus capitulis, v. Cirſium alterum.

Ciſti folio exotica arbor, v. Ciſtus.

Ciſtis, v. Hypocyſtis.

Ciſtus adulterinus, v. Ciſtus.

Ciſtus alterum genus, v. Ciſtus.

Ciſtus annuus, v. Ciſtus.

Ciſtus annuus foliis Ledi *Lobel.* v. Ciſtus.

Ciſtus cum hypocyſtide. v. Hypocyſtis.

Ciſtus femina *Matth. Dod. Lon. Lob.* folio ſaluiae *C. Bauh.* Ciſtusweiblein mit Salbeyblättern. IX.

Ciſtus femina folio Saluiae, v. Ciſtus femina, v. Saluia.

Ciſtus femina *Matth.* v. Ciſtus femina.

Ciſtus femina Portulacae marinae folio latiore obtuſo, v. Ciſtus folio Halimi.

Ciſtus flore albo, v. Ciſtus.

Ciſtus folio Halimi primi *Cluſ.* folio Halimi flore luteo *Jo. Bauh.*

Bauh. Ciſtus femina folio portulacae marinae *Lob.* folio latiore obtuſo *C. Bauh.* Ciſtusweiblein mit Meerportulackblättern. v. Ciſtus femina.

Ciſtus folio Halimi ſecundi *Cluſ. Lob.* folio Halimi longiore incano *Bauh.* Ciſtus femina, Portulacae marinae *Lob.* folio anguſtiore mucronato *C. Bauh.* Ciſtus, mit ſchmalen Meerportulackblättern. v. Ciſtus femina.

Ciſtus folio Lauendulae, v. Lauendula, v. Ciſtus.

Ciſtus folio Spicae, v. Spica, v. Ciſtus.

Ciſtus folio Thymi *Cluſ. Lob. Tab. C. Bauh.* cum maculis in flore *Jo. Bauh.* Ciſtus, mit Thimian- oder Rémimiſchen Quendelblättern. v. Ciſtus femina.

Ciſtus humilis, v. Chamaeciſtus, ſ. Helianthemum.

Ciſtus humilis anguſtifolius, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus humilis *Auſtriaca*, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus humilis latifolius, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus humilis Serpilli folio, v. Chamaeciſtus.

Ciſtus ladanifera, v. Ladanum.

Ciſtus Ledon foliis laurinis, v. Ladanum.

Ciſtus Ledum foliis rorismarini ferrugineis, *C. Bauh.* v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Ciſtus Ledum foliis Salicis anguſtifoliis, v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Ciſtus Ledum Myrtifolium, v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Ciſtus Ledum *Narbonenſe*, v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Ciſtus Ledum Populea fronde v. Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Ciſtus mas, Ciſtenröslein. VI.

Ciſtus mas anguſtifolius, v. Ciſtus mas, *Matth.*

Ciſtus mas foliis Chamaedrys, v. Ciſtus mas, *Matth.*

Ciſtus mas folio oblongo incano, v. Ciſtus mas, *Matth.*

Ciſtus mas folio rotundo hirſutiſſimo, *C. Bauh.* v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus mas latifolia, v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus mas maior folio rotundiore, *J. Bauh.* v. Ciſtus mas *Matth. Lon.*

Ciſtus mas *Matth. Lon.* mas quartus *Cluſ.* mas folio rotundo hirſutiſſimo *C. Bauh* mas maior folio rotundiore *Jo. Bauh.* Ciſtusmännlein, Ciſtenröslein. VI.

Ciſtus mas quartus, Ciſtusmännlein, v. Ciſtus mas, *Matth. Lon.*

Ciſtus mas quintus *Cluſ.* ſinuatis et fimbriatis foliis *Lob.* mas

foliis

foliis Chamaedrys *C. Bauh.* foliis crispis et quodammodo sinuosis *Jo. Bauh.* Cistus mit krausen Blättern

Cistus mas supinis sinuatis et fimbriatis foliis, v. Cistus mas *Matth. Lon.*

Cistus martius, v. Cistus mas, *Matth. Lon.*

Cistus populistris et humilis hederae folio, v. Hepatica alba.

Cistus paruus, v. Chamaecistus.

Cistus *Sileſiacus*, v. Ledum Sileſiacum, *Cluſ.*

Cistus *Virginiana*, aufrecht Virginiſch Geisblatt.

Citharexylum, v. Cichorium.

Citrago, v. Meliſſa.

Citrago *Turcica*, v. Meliſſa.

Citrangula, Citrangulus, Monardi Malus citria.

Die Mönche, welche über den Meſuen commentiret haben, halten davor, das dieſes Wort nicht allein von Citronen und Pomeranzen, ſondern auch von Limonien verſtanden werde.

Citreolus, v. Cucumer.

Citreolus alter formae anguis, v. Cucumer.

Citreolus vulgo, v. Cucumer.

Citria arbor, v. Citrus.

Citria malus, v. Citrus.

Citronata, v. Citrus.

Citronella, v. Meliſſa.

Citroximum, v. Cichorium ſilueſtre.

Citrullus *Trag. Tab.* et *Offic.* Anguria *Matth. Dod.* Anguria citrullus dicta *C. Bauh.* Cucumer et Cucumis Citrullus *Fuchſ.* Citrullen, Angurien. v. Anguria. VIII.

Iſt eine runde Frucht und Art eines Kürbſes, wächſet in Italien und Frankreich häufig, und kömmt mit denen Kürbſen und Gurken auch an Würkungen und Kräften in der Medicin gleich. Der Samen iſt kalt im andern, feucht im andern und dritten Grad, wird nur einzig und allein in der Medicin gebrauchet, und unter die vier groſen kühlenden Samen gerechnet, das übrige aber von der Frucht verworfen. Er eröfnet, reiniget die Blaſe und Nieren, und lindert die Hitze der Galle und des Geblütes. NB. Weil die Citrullen ſchlechte Nahrung geben, ſo wollen ſie einem blähenden und kalten Magen nicht bekommen.

Citrullus maior, v. Citrullus.

Citrullus *Offic.* v. Citrullus.

Citrus, Malus Medica, Assyrica, Citrangulus, Melangula, Citronenbaum. VII.

Die Frucht hiervon wird Citronen genennet. Sie dienen in giftigen Krankheiten, befördern den Schweis, stärken das Gedachtnis, dienen in Ohnmachten und Herzensangst, und erfrischen die Lebensgeister, vertreiben den Gift, Scorbut, ansteckende Krankheiten, Fäulung, Würme im Leibe und derer Kieber. Der Samen und Rinde wärmen im ersten und dritten, und trocknen im andern und dritten Grad. Das Fleisch oder Mark ist kalt im ersten Grad, feucht, temperiret, verdünnet, digeriret, reiniget und tödtet die Würme. Hiervon findet man in denen Apothecken die eingemachten Citronenäpfel, Rinden, und Mark, das aus der Rinde destillirte Wasser, das Oel, den Saft, Syrup, die Morschellen, den Balsam und die Lattwerge. Die grossen Früchte werden Citronat genennet, sehen fast aus wie Melonen; Wenn sie noch nicht vollkommen reif sind, so werden sie, wenn man zuvor die Kern hat weggethan, eingemacht. Sie sind dem Herzen und Magen angenehm, und dienen zu delicaten Speisen.

Claua Morionis, v. Typha.

Clauatus. Clauellatus, v. Muscus terrestris.

Clauis *S. Petri*, v. Primula veris.

Clauus, v. Caryophylli aromatici.

Clematis altera Boetica *Clus. Lob.* Clematis Boetica *Tab.* Clematis peregrina foliis pyri incisis *C. Bauh.* Spanisch Waldrebe, v. Clematis vrens.

Clematis altera *Dioscor.* v. Clematis altera Boetica.

Clematis altera flore pleno, v. Clematis altera Boetica.

Clematis altera longifolia v. Clematis altera Boetica.

Clematis *Boetica Tab.* v. Clematis altera Boetica.

Clematis coerulea *Pannonica*, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis Daphnoides, v. Vinca per vinca.

Clematis Daphnoides flore pleno, v. Vinca per vinca.

Clematis Daphnoides minor, v. Vinca per vinca.

Clematis flore albo, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis flore pleno, v. Vinca per vinca.

Clematis *Indica*, v. Colubrinum lignum.

Clematis maior flore duplicato, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis maior *Pannonica*, v. Clematis vrens *Tab.*

Clematis minima forte prima *Plinii*, v. Fumaria.

Clematis passifolia, v. Vinca per vinca.

Clematis peregrina coerulea, v. Clematis altera.
Clematis peregrina coerulea et purpurea, v. Clematis altera.
Clematis peregrina foliis pyri incisis *C. Bauh.* v. Clematis altera.
Clematis purpurea, v. Clematis altera.
Clematis repens, *C. Bauh.* v. Clematis vrens, *Tab.*
Clematis scandens tenuifolia alba, *J. Bauh.* v. Clematis vrens, *Tab.*
Clematis silvestris, v. Tamnus.
Clematis trifolia, v. Granadilla.
Clematis vrens altera, v. Clematis vrens, *Tab.*
Clematis vrens *Tab.* altera vrens *Lob.* Clematitis s. flammula repens *C. Bauh.* Flammula *Dod.* Viticella *Caesalp.* Clematis s. Flammula scandens tenuifolia alba *Jo. Bauh.* Waldrebe mit weißen Blumen, brennende Waldrebe, Blasenziehende Waldrebe. XXV.
Hat einen überaus scharfen und recht brennenden Saft. Wenn das Kraut zerstoßen und aufgelegt wird, so ziehet es große Blasen. Die Blüten lässet man mit gemeinem Oel einweichen, und verfertiget daraus ein apartes Oel, welches zum Hüftwehe und andern innerlichen Schmerzen gelobet wird. Mit denen Blättern kan man in Fiebern Blasen ziehen.
Clematis vrens multiflora, v. Clematis vrens *Tab.*
Clematitis altera *Boetica*, v. Clematis altera.
Clematitis altera radice tenui, v. Aristologia.
Clematitis coerulea erecta, v. Clematis vrens *Tab.*
Clematitis coerulea vel purpurea repens, v. Clematis vrens *Tab.*
Clematitis longa vulgaris, v. Aristologia.
Clematitis *Saracenica*, v. Aristologia.
Clematitis veteribus, v. Aristologia.
Cleome *Octauii*, v. Eryſimon.
Climenum *Dioſc.* v. Caltha vulgaris.
Climenum *Matth.* Lathyrus silvestris maior s. purpureus *Thal.* latifolius *C. Bauh.* Narbonensis latiore folio *Lob. Eyst.* Cicercula silvestris *Tab.* wilde Kichern, Wildblaterbsen, wild Eselsohren. XVI.
Clinopodium alterum *Matth.* v. Clinopodium maius.
Clinopodium aruense Ocymi facie, v. Clinopodium maius.
Clinopodium maius, wilde Basilie, Würbeldost. XVI.
Clinopodium minus, klein Wohlgemuth, klein Dosten.

Dieſe beyden Clinopodia ſind warm im dritten, trocken im andern Grad, treiben die Menſes.

Clinopodium Origano ſimile, v. Clinopodium maius.

Clitorias flos, v. Conuoluulus.

Cloro phis, v. Ranunculus.

Clutia, die Aethiopiſche ſtaudigte Clutia.

Clymenon, v. Climenum.

Clymenum *Dioſc.* v. Caltha.

Clymenum femina, v. Scrophularia.

Clymenum *Italorum*, v. Androſaemum maximum fruteſcens.

Clymenum mas, v. Scrophularia.

Clymenum minus, v. Stachys.

Clymenum *Turneri*, v. Scrophularia.

Cnecus verus, v. Carthamus.

Cneoron, Safamunda, Steinröslein. v. Caryophyllata.

Cneoron nigrum *Theophraſti*, v. Roriſmarinus.

Cnicon, v. Carthamus.

Cnicus, Safran. X.

Cnicus, v. Carthamus, wilder Safran. VII.

Cnicus alter, v. Carthamus.

Cnicus coeruleus, v. Carthamus.

Cnicus coeruleus aſperior, v. Carthamus.

Cnicus flore croceo, v. Carthamus.

Cnicus ſatiua, v. Carthamus.

Cnicus ſilueſtris procerior, v. Carduus vulgaris. *Matth.*

Cnicus ſilueſtris ſpinoſior, *C. Bauh.* v. Carduus vulgaris. *Matth.*

Cnicus ſilueſtris, v. Carduus benedictus.

Cnicus ſupinus, v. Carduus benedictus.

Cnicus vulgaris, v. Carthamus.

Coa, Coa aus der Inſul Cos.

Coaua, v. Coffée.

Coca, v. Cuca.

Cocci vel cocculi orientales, Cocculae (unrecht Coculae) elephantinae, Baccae piſcatoriae, (weil die Fiſcher ſich deroſelben bedienen, wenn ſie Fiſche fangen wollen) Baccae Leuantinae, Cucculus Indicus, Fiſchkörner, Tollkörner.

Machen dumm und vertreiben die Läuſe.

Coccognidium, v. Thymelaea *Offic.*

Cocculae, ſ. Cocculi, v. Cocci.

Coccum

Coccum infectorium, v. Kermes.

Coccum tinctorium, v. Kermes.

Coccus baphica, v. Ilex.

Coccus de Maldiua, Tauarcare, Nux Medica Maldiuenſium, Maldiviſche Cocusnuß.

Iſt eine Frucht, welche in denen Maldiviſchen Inſuln am Geſtade des Meers gefunden, dem Ambra gleich gehalten, und vielleicht von andern Orten hingebracht wird. Man brauchet hiervon die äuſſerliche Rinde und Mark, welche wider das böſe Weſen und ſchwere Geburt dienen ſollen.

Coccus infectoria, v. Kermes.

Coccus maximus, v. Cocos.

Coccus tinctoria, v. Kermes.

Coccygria *Plin.* v. Cotinus coriaria.

Cochlearia, Löffelkraut. VII.

Dieſes Kraut iſt warm und trocken im andern und dritten Grad. Es pfleget, wegen ſeines aromatiſchen, ſlichten und überaus penetrantem ſauren Salzes, zu eröfnen, in Milzbeſchwerungen gut zu thun, treibet den Schweis und verhütet die Fäulung, curiret das Malum Hypochondriacum, reſolviret, verhindert den Schlag. Aeuſſerlich iſt die Cochlearia gut in ungeſunden und faulen Zahnfleiſch, der Mundfäule, und wird zu Gurgelwaſſern und Bädern gebrauchet. Man hat hiervon unterſchiedene Praeparata, als die mit Zucker überzogenen Blätter, das deſtillirte Waſſer, den Syrup, welcher vom Saft mit Zucker abgeſotten entſtehet, das gemeine und flüchtige Salz, den Spiritum. NB. Man brauchet den Saft vornemlich in allerhand Beſchwerungen des Mundes und der Kehle, auch nach denen Maſern. Sonſt iſt vom Löffelkraut überhaupt zu merken, daß man ſich deſſen lieber friſch, als getrocknet, bediene, weil durch das Dörren eine ziemliche Quantität von ſeinem Sale volatili verlohren gehet.

Cochlearia *Bataua*, v. Cochlearia.

Cochlearia folio ſubrotundo, v. Cochlearia.

Cochlearia paluſtris, v. Plantago latifolia.

Cochlearia, ſ. Trifolium, Schneckenklee. III.

Cocombe.

Iſt ein ſchwarzes Holz in Madagaſcar, aber gemeiniglich krumm. Seine Blätter ſind ſehr klein. Seine Blume riechet angenehm, und das Holz giebt im Feuer einen angenehmen Geruch von ſich.

Cocos, Cocusnuß. XII.

Ist eine Indianische Frucht, al. Coccus maximus, welche denen Indianern sowol zur Speise, als Arzeneyen und Kleidung dienet. Die Nuß ist statt des Confects; auch machen sie daraus einen Trank, der wie Wein schmecket, desgleichen einen Eßig, Spiritum und Oel.

Codaga Pala, ein Baum in Malabar, v. Nerium, v. Apocynum.

Codiaminum, v. Narcissus.

Coccum cnidium, v. Chamaelea, v. Mezereum.

Coeli donum, v. Chelidonium.

Coeli rosa, v. Lychnis.

Coffée, Caffebohnen. VII.

Ist eine fremde uns nunmehro bekannte Frucht, wächset in Persien und Reich Arabien, auch in Egypten, allwo sie Bon Alpino genennet wird. Die Kern sehen weis, sind kleiner als eine Bohne, haben am glatten Theile eine lange Grube, treiben den Urin, Stein, Monatzeit, güldene Ader, Wasser nach der Geburt, schaden denen magern und hitzigen Leuten, geben ein Infusum und Oel. Die Pflanze oder der Baum soll dem Euonymo ziemlich gleich sehen. Denen Beeren giebt man unterschiedene Namen, als Caffe, Coffee, Coffi, Cana, Coaue, Cahvve, Café, Cophé, Cahvvae, Cahvé, Cove, Ravvé, Rahvée, Chaubae. Wenn diese gebraten, geröstet, zu Pulver gestoßen und in Wasser gekochet sind, so wird ein Trank daraus bereitet, welchen man warm hintertrinket. Er ist bey denen Türken, und heut zu Tage bey denen Europäern gar sehr bekannt und im steten Brauch, verbessert und dämpfet alle herbe Säure, stärket den Magen, zertheilet die Winde, löset die vom vergangenen Tage zurück gebliebenen unverdaueten Speisen auf, stillet den vom Wein entstandenen Rausch, machet wachen, eröffnet den Leib, das Gekröß, befördert die Bewegung des Geblüts und Schweißes, dienet der Milz und Leber, in Flüssen des Hauptes, der Brust und Nase, im Malo Hypochondriaco, Husten und Schleim auf der Lunge, Engbrüstigkeit, Aufsteigen. Wenn er mäßig gebrauchet wird, so mästet er, zehret aber, wenn man ihn häufig trinket, resolviret hartscirrhöse Schwulsten, befestiget die Mutter, und machet sie geschickt zur Empfängnis, curiret die Schlassucht, Lähmung, das schwache Gedächtnis, Hauptschmerzen, das üble Gehör, die scorbutische Abzehrung des Leibes, den Zwang des Urines, Schlagflüsse ꝛc. Doch muß man ihn nicht allzuhäufig trin-

trinken, wie solchergestalt auch die meisten im Thee procciren. Etliche nehmen früh, wenn sie ihn trinken wollen, oder schon getrunken haben, ein wenig Butter und Brod. Wenn man ihn eine oder zwey Stunden nach der Mahlzeit zu Mittage trinket, so befördert er die Verdauung derer Speisen.

Colchicum album *Anglicanum*, v. Hermodactylus.

Colchicum album *Germanicum*, v. Hermodactylus.

Colchicum album non venenatum, v. Hermodactylus.

Colchicum album *Pannonicum*, v. Hermodactylus.

Colchicum *Alexandrinum Lob.* v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colchicum alterum orientale *Matth.* v. Colchicum Orientale *Matth.*

Colchicum *Anglicum Lob.* v. Hermodactylus.

Colchicum *Anglicum* candidum angustifolium, v. Colchicum montanum cum flore *Cluf.*

Colchicum angustifolium *C. Bauh.* v. Colchicum montanum cum flore. *Cluf.*

Colchicum candido flore *Anglicanum*, v. Hermodactylus.

Colchicum candidum multiflorum, v. Hermodactylus.

Colchicum candidum *Pannonicum* Polyanthos, v. Hermodactylus.

Colchicum commune, Herbstblumen, Wiesenzeitlosen, Hundeshoden, nackete Hure. XXXI.

Colchicum Ephemerum, v. Colchicum commune.

Colchicum *Hispanicum* parvum, v. Colchicum montanum.

Colchicum *Illyricum*, v. Colchicum Orientale.

Colchicum luteum, v. Colchicum montanum.

Colchicum luteum maius, v. Colchicum montanum.

Colchicum luteum minus, v. Colchicum montanum.

Colchicum melino flore, v. Narcissus *Persicus.*

Colchicum minus floreſcens, *Lob.* v. Colchicum montanum cum flore *Cluf.*

Colchicum montanum angustifolium, v. Colchicum montanum.

Colchicum montanum *Cluf.* v. Colchicum montanum.

Colchicum montanum cum flore *Cluf.* angustifolium *C. Bauh.* minus floreſcens *Lob.* Montanum minimum angustifolium autumnale *Eyst.* kleine Bergzeitlosen. II.

Colchicum montanum luteum, v. Colchicum montanum.

Colchicum montanum minimum, v. Colchicum minus floreſcens *Lob.*

Colchicum nigrum et subrubens, v. Colchicum montanum.
Colchicum non venenatum, v. Colchicum *Orientale Matth.* v. Hermodactylus.
Colchicum orientale *Matth.* alterum Orientale *Matth. Lugd.* Syriacum Alexandrinum *Lob. Tab. C. Bauh.* non venenatum, Syrische Zeitlosen. II.
Ist eine Art von Tulpanen, und wird um Apenninen in Italien gefunden, soll in der Franzosenkrankheit gut thun.
Colchicum *Pannonicum* polyanthos albo flore, v. Hermodactylus.
Colchicum paruum montanum luteum, v. Colchicum minus floreſcens. *Lob.*
Colchicum polyanthos cum floribus, v. Colchicum minus floreſcens, *Lob.*
Colchicum *Syriacum*, v. Colchicum *Orientale Matth.*
Colchicum vulgare polyanthos, v. Colchicum commune.
Coliandrum, v. Coriandrum.
Collinsonia, die Americanische Collinsonia.
Colocasia *Plin.* v. Aron Aegyptiacum.
Colocynthis femina, v. Colocynthis vera.
Colocynthis fructu rotundo maior, v. Colocynthis vera.
Colocynthis *Germanica*, v. Colocynthis vera.
Colocynthis mas, v. Colocynthis vera.
Colocynthis nigra pyriformis, v. Colocynthis vera.
Colocynthis pyri figura, v. Colocynthis vera.
Colocynthis satiua, v. Cucurbita.
Colocynthis siluestris, v. Colocynthis vera.
Colocynthis turbinata, v. Colocynthis vera.
Colocynthis vera, Cucurbita siluestris Handal, Coloquinten auf Arabisch Handal. XI.
Die Frucht und ihr innerliches Mark trocknet und wärmet im dritten Grad. Ist ein fremd dürr Gewächs, purgiret unter allen Vegetabilien am heftigsten. Dienet im Hüftwehe, der Gicht, item Würme und Läuse zu vertreiben, ingleichen die Menses und todte Frucht (im Clystiren) zu befördern, curiret die Schlafkrankheiten, Wassersucht, sticht und picket die Häute derer Därme und des Magens gewaltig. NB. Will man die Coloquinten im Clystiren verordnen, so müssen sie in Säckgen gebunden werden. Sie führen die wässerichten Feuchtigkeiten aus dem Gehirn, der Lunge und Gelenken, vertreiben den Schwindel, halben und ganzen Schlag, das böse Wesen, Krätze

tze und Franzosen. Die hiervon präparirten Trochisci oder Küchelgen werden Trochisci Alhandal genennet, Das Extract purgiret innerlich; äußerlich aber machet man Pillen draus, und thut sie im übeln Gehör in die Ohren.

Colonum, v. Ranunculus.

Coloquintis, v. Colocynthis.

Colquas.

Die Egyptische Aronwurz. v. Aron.

Colubrina, v. Bistorta.

Colubrina maior, v. Bistorta.

Colubrina minor, v. Bistorta.

Colubrinum lignum, Serpentaria, Clematitis Indica, Griesholz, Schlangenholz. VI.

Kommt aus Zeilon und andern fremden Insuln. Die Frucht dieses Baumes heißet Nux Vomica, welche, wenn sie noch frisch, die Natur eines Giftes hat, dahero diejenige, welche eine Zeitlang gelegen, der andern vorzuziehen ist. Sie wärmet, trocknet, reiniget, führet Galle und Schleim ab, vertreibet Würme, und das 3 und 4tägige Fieber. Ist denen Thieren, welche blind gebohren werden, ein Gift, denen Menschen aber nicht. Aeußerlich brauchet man sie wider Flecken der Haut. In denen Apotheken ist hiervon das Extractum mit Tausendgüldenkrautwasser, zu bekommen.

Columbaris, Columbaria, v. Verbena.

Colus columbina, v. Equisetum.

Colus Jouis, v. Horminum, v. Verbena.

Colus Rustica *Cord.* v. Cardnus vulgaris *Matth.*

Colutea *Matth. Lon. Dod.* Vesicaria *Casp. Bauh.* Colutea *Theophrast. Lob. Tab. Clus.* Sena Mauritanorum *Ruell.* Pseudosenna, Linsenbaum, Welschelinsen, Schaflinsen, Welsche Senetblätter, falsche Senetblätter. VII.

Die Blätter gleichen denen rechten Senetblättern, nur daß sie form nicht spitzig, sondern rund sind, werden auch von etlichen, weil sie fast eben die Würkung thun, als die rechten Senetblätter, statt derselben gebraucht. Der Samen machet brechen.

Colutea prima elatior *Clus. Tab.* groser Linsenbaum.

Colutea scorpioides *Lob.* v. Colutea. II.

Colutea siliquosa *C. Bauh.* v. Colutea prima elatior *Clus. Tab.*

Colutea *Theophr.* v. Colutea *Matth.*

Colutea vesicaria *C. Bauh.* v. Colutea *Matth. Lon. Dod.*

Colym-

Colymbas, v. Stoebe.
Colytea, v. Cercis.
Coma aurea, v. Stoechas citrina.
Coma hirci, v. Tragopogon.
Comarus *Theophr.* v. Arbutus *Matth. Dod. Tab.*
Commelina, grosblätterig Commelinkraut.
Conaria, v. Pinea.
Concordia, Concordialis, v. Anemone.
Concordia, v. Agrimonia.
Condius, v. Tragos.
Condrilla, v. Chondrilla.
Condrilla altera, v. Chondrilla altera.
Condrilla altera *Dioſc.* v. Chond illa.
Condrilla aruenſis, v. Chondrilla prima.
Condrilla bulboſa, v. Chondrilla altera.
Condrilla coerulea *Belgarum*, v. Chondrilla prima.
Condrilla *Graeca*, v. Chondrilla prima.
Condrilla latifolia, v. Chondrilla prima.
Condrilla marina, v. Chondrilla altera.
Condrilla *Narbonenſis*, v. Chondrilla altera.
Condrilla puſilla marina lutea bulboſa, v. Chondrilla altera.
Condrilla rotunda, v. Chondrilla altera.
Condrilla verrucaria, v. Chondrilla altera.
Condrilla viminea, v. Chondrilla altera.
Condrylla, Condryllum, v. Chondrilla.
Condurdum *Plin.* v. Valeriana.
Condure, v. Voamenes.
Confirma maior, v. Symphitum.
Coni cocculi, v. Pinea.
Conile, v. Myrrhis.
Conocarpodendron, der Silberbaum aus Africa. IV.
Conocarpus, der Knopfbaum. II.
Conſerua maior, v. Symphitum.
Conſiligo, Läuſekraut, falſche Nieswurz. v. Helleborus.
Conſiligo minor, v. Helleborus.
Conſolida aculeata, v. Jacea.
Conſolida aquatica, v. Eupatorium.
Conſolida aurea, v. Virga aurea.
Conſolida ceruina, v. Eupatorium.
Conſolida corallina, v. Dentaria.
Conſolida dentaria, v. Dentaria.

Conſolida ſilicifolia, v. Tanacetum Leucanthemum.
Conſolida lactarea, ſ. lactucina, v. Pulmonaria aurea.
Conſolida maior, v. Symphitum.
Conſolida maior ſilueſtris, v. Bellis maior.
Conſolida media, Prunella coerulea, Bugula, Symphitum medium, Gunzel. XI.
Iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, curiret die gelbe Sucht, Verſtopfung der Leber und des Harnes, dienet in Brüchen. Das Decoctum iſt in der Schwindſucht, und abſonderlich in Wunden gut, laxiret ein wenig, und dienet der Leber. Poter. p. 20.
Conſolida media maior, v. Conſolida media.
Conſolida media minor, v. Conſolida media.
Conſolida media pratenſis coerulea, v. Conſolida media.
Conſolida media pratenſis purpurea, v. Conſolida media.
Conſolida media purpurea, v. Conſolida media.
Conſolida media vulnerariorum, *Lob.* v. Bellis maior *Trag. Matth.*
Conſolida minima, v. Prunella.
Conſolida minor, Brauncelle, v. Prunella. XVI.
Iſt die Bellis hortenſis, v. quoque Prunella.
Conſolida minor altera, v. Symphitum.
Conſolida minor *Offic.* v. Bellis coerulea.
Conſolida nodoſa, v. Symphitum.
Conſolida paluſtris, v. Eupatorium.
Conſolida petraea, v. Symphitum *Offic.*
Conſolida quinquefolia, v. Sanicula.
Conſolida regalis, v. Calcatrippa.
Conſolida regia ſ. calcar is flos recentior, v. Calcatrippa.
Conſolida regia ſegetum ſtr goſior tota, v. Calcatrippa.
Conſolida rubra, v. Tormentilla.
Conſolida Saracenica, v. Conſolida aurea.
Conſolida ſilueſtris, v. Bellis.
Conſolida tuberoſa, v. Symphitum *Offic.*
Conſolida vulgo, v. Symphitum *Offic.*
Conſtantinopolitanum, v. Chamomilla.
Contonaria, v. Filago.
Contrayerua, Radix veruaſ. bezoardica vel Alexipharmaca, Drakena (von Franciſco Drake, dem Erfinder) vel Clematis paſſionalis, Peruuianus, Cyperus longus Peruuianus, Giftwurz. IV.

Ist ein herrliches Gewächs, treibet Schweis, curiret Gift und giftige Krankheiten, Liebestränke, Würme im Leibe, die Pest, schwarze und höchstgefährliche Masern, die rothe Ruhr, und allerley Gift, (ausgenommen dem Mercurio sublimato) Milzbeschwerungen, Melancholie, Blehungen, Schwachheit des Magens, stillet Schmerzen, und treibet Urin. An theils Orten, als in Breßlau, kan man hieraus das Extract, den Trank und die Essenz bekommen.

Contrayerua *Germanica*, v. Anthora.

Conuallium flos, v. Lilium conuallium.

Conuoluulus, Winde, oder Wünde. XXXVI.

Curiret die Darmgicht, (da nemlich der Koth s. v. oben zum Munde heraus gehet) und Weixelzöpfe.

Conuoluulus Althaeae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus *Americanus*, v. Jalapium.

Conuoluulus argenteus Althaeae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus asureus s. coeruleus hederaceus, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.

Conuoluulus capillis foliaceis strobuli instar, v. Lupinus *Offic.*

Conuoluulus coeruleus, *Cam.* v. Campanula coerulea *Dod.*

Conuoluulus coeruleus hederaceo anguloso folio, v. Campanula coerulea.

Conuoluulus floribus herbaceis, v. Lupinus *Offic.*

Conuoluulus Indicus, Tlixochitl, Benzoenil, Indianische Winde. XII.

Träget eine Schotenfrucht. Franciscus Redi nennet sie Vainiglias. Es hat dieses Kraut einen sehr schwarzen Samen, der so lieblich wie Benzoë, und der Peruvianische Balsam riechet. Man braucht ihn mit zur Chocolade.

Conuoluulus Linariae folio, v. Scammonea.

Conuoluulus maior, v. Smilax leuis.

Conuoluulus maior albus, v. Smilax leuis.

Conuoluulus marinus, v. Soldanella.

Conuoluulus maritimus, v. Soldanella.

Conuoluulus Mexicanus, v. Jalapium.

Conuoluulus minimus linariae folio *C. Bauh.* v. Canthabrica *Cluf.*

Conuoluulus minimus spicaefolius, *Lob.* v. Canthabrica, *Cluf.*

Conuoluulus minor, v. Scammonea.

Conuoluulus minor aruensis, v. Scammonea.

Conuoluulus minor purpureus, v. Scammonea.

Conuoluulus minor ſpicaefolio, v. Scammonea.
Conuoluulus niger, v. Voluulus terreſtris.
Conuoluulus niger ſemine triangulo, v. Voluulus terreſtris.
Conuoluulus peregrinus, v. Smilax leuis.
Conuoluulus perennis heteroclitus, v. Lupinus *Offic.*
Conuoluulus volubilis foliis aſperis, v. Lupinus *Offic.*
Conuoluulus volubilis magna. v. Lupinus *Offic.*
Conus, die holzichte Frucht einiger Bäume.
Wird die holzigte und gleichſam aus vielen Schüſſen beſtehende Frucht einiger Bäume genennet, wie die Fichte und Tannenzapfen.
Conyza, Dürrwurz, Mückenkraut. XX.
Iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad. Wenn man ein Bad darvon machet, ſo treibet es die Frucht und monatliche Zeit, vertreibet die rothe Ruhr, Flöhe und Würme.
Conyza affinis Germanica *C. Bauh.* Herba vulneraria ad fluuium die Pfrienen naſcens, Solidago Saracenica tertia *Trag.* Wundkraut.
Dieſes Kraut ſoll ein gar unvergleichlich Mittel in Wunden und offenen Schäden ſeyn, und wird auch innerlich unter die Wundtränke genommen.
Conyza altera *Dod.* v. Conyza maior *Trag. Matth.*
Conyza aquatica, v. Conyza altera *Dod.*
Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis ſ. Bellis Indica maxima autumnalis *Maur. Hofm.* Bellis Indica maxima *Trag. Matth.*
Conyza coerulea, Berufskraut. v. After.
Die Weiber pflegen dieſes Kraut denen Kindern in die Wiege zu legen, und wollen ſie hiermit vor Zauberey verwahren.
Conyza helenitis *Cord. Thal.* v. Conyza maior *Trag. Matth.*
Conyza *Hippocratis* v. Ambroſia prima *Matth.*
Conyza maior *Trag. Matth.* altera *Dod.* vulgaris *Caſp. Bauh.* Baccharis Monſpelienſium *Cam.* Conyza helenitis *Cord. Thal.* gemeine Dürrwurz, Mückenkraut. IV.
Conyza maior altera, v. Baccharis.
Conyza maior flore globoſo. v. Conyza maior.
Conyza maior vulgaris, v. Baccharis.
Conyza maxima ſerrato folio, v. Conſolida, v. Eupatorium.
Conyza media *Matth Dod. Lon.* et *Offic.* Aſteris flore luteo et tertia *Dioſc. C. Bauh.* aquatica *Geſn Thal.* media vulgaris *Cluſ.* flore magno luteo *Jo. Bauh.* Mentha

lutea *Lon.* Herba dysenterica *Maur. Hofm.* Mittel Dürrwurz, gelbe Münze, Ruhrkraut.

Wächset an sumpfichten Orten. Das Kraut soll sehr gut in der rothen Ruhr seyn. Etliche recommendiren es in der Pest.

Conyza media Asteris flore luteo, vel tertia *Dioscor.* Conyza media.

Conyza minima, v. Conyza media.

Conyza minor, v. Conyza media.

Conyza minor s. femina, v. Conyza media.

Conyza odorata, v. Conyza media.

Conyza palustris, v. Eupatorium.

Conyza palustris serratifolia, v. Consolida, v. Eupatorium.

Conyza serratis foliis aquatica, v. Consolida, v. Eupatorium.

Conyza vulgaris, *C. Bauh.* v. Conyza maior, *Trag. Matth.*

Conyzoides coeruleum, v. Conyza media.

Copahu, v. Copaiba.

Copaiba, der Copai Balsambaum. v. Balsamum.

Copal, ein Gummi eines Baums aus Neuspanien.

Ist ein Harz eines Baumes, wird sonst Pancopal genennet, und aus Neuspanien überbracht. Es dienet inn- und äußerlich zu unterschiedenen Krankheiten, Wunden und Geschwären. Man braucht es in denen Wunden der Vorhaut, so von der Beschneidung entstanden, und die Anatomici verfertigen hieraus einen Firnis, womit sie die kleinen Gefäßgen und Theile für der Fäulung verwahren.

Coparia, v. Meum.

Corago, v. Borrago.

Corallina, βρύον θαλάσσιον, Muscus marinus, Muscus Coralloides cornutus montanus *C. Bauh.* Corallinus s. Corallina montana *Tab.* Phycos trychophyllos *Theophr.* Alga citrina folio Gazae, Meercorallenmoos. XV.

Ist kalt und trocken, hält an, verdünnet, vertreibet inn- und äußerlich die Würme, und wird absonderlich bey kleinen Kindern öfters gebrauchet. Man findet in denen Apothecken das Magisterium Corallorum.

Corallina *Aeginett.* v. Anagallis.

Corallina alba, v. Corallina.

Corallina altera, v. Corallina.

Corallina lutea, v. Corallina.

Corallina montana, v. Corallina.

Corallina *Offic.* Corallenstaude, v. Anagallis terrestris.

Coralli-

Corallina rubra, v. Corallina.

Corallium, Corallen. XXVII.

Ist eine Steinpflanze, und wächset auf dem Grunde der See im Königreich Tunis. Von denen Corallen bilden sich etliche ein, als wenn sie unter dem Wasser weich wären, und würden, so bald sie an die Luft kämen, hart, welche Meynung aber Thom. Brown in Pseudodox. epidem. p. 516. widerleget.

Corallium album, weiße Corallen.

Wächset im Meer, dienet inn- und äußerlich wider allerhand Blutflüsse und wider den Scorb.

Corallium nigrum, schwarze Corallen.

Kommen selten vor.

Corallium rubrum, rothe Corallen.

Trocknen, kühlen, halten an, stärken den Magen und die Leber, stillen alle Blut- und andere Flüsse.

Corallodendron, Corallenbaum. VI.

Coralloides, v. Dentaria.

Coralloides alia s. altera, v. Dentaria.

Coraueta, v. Consolida.

Corcodilla, v. Dentaria siliquosa.

Corcorus *Graterunae Theophr.* v. Anagallis terrestris.

Corchorus, Melanthia, Judenpappel, Muskraut, v. Anagallis. VIII.

Cordyla, v. Seseli Marsilioticum.

Coriandri alteri icon, v. Coriandrum.

Coriandrum, κόριον, κορίαννον, Coriander. XI.

Wird auch Anethum Cimicarum genennet, weil das Kraut einen stinkenden Geruch hat, wie die Wanzen. Man pfleget ihn zu pflanzen, und öfters auch wild zu finden. Der Samen ist kalt und warm, trocken im andern und dritten Grad, dienet dem Magen, zertheilet die Blähungen, corrigiret die Säure und Crudităten, curiret Schwindel, Schlag, Ohnmachten, Husten, Engbrüstigkeit, Brüche, Aufstoßen des Magens. Er hält an, und wird mit Essig präpariret. In den Apothecken findet man den eingemachten Coriander, das Wasser und Oel.

Coriandrum alterum, minus odoratum *Lob.* inodoratum *Tab.* minus testiculatum *C. Bauh.*

Kömmt dem vorigen Coriander an Kräften bey, hat aber keinen so lieblichen Geruch.

Coriandrum inodorum, *Tab.* v. Coriandrum alterum, *Lob.*

Coriandrum maius, v. Coriandrum.

Coriandrum minus testiculatum *C. Bauh.* v. Coriandrum alterum minus odoratum *Lob.*

Coriannum s. Corianum, v. Coriandrum.

Coriaria, v. Rhus.

Cor Indum, s. Halicacabus, v. Alkekengi.

Corindum, Blasenerbsen, Herzerbsen. v. Pisum. III.

Corinthiacae vuae, Vuae passae, Passulae Corinthiacae, Corinthen, kleine Rosinen. III.

Temperiren, lindern die Hitze, löschen den Durst und öffnen den Leib.

Coris, unächt Johanniskraut, Erdkiefer. VIII.

Der Samen treibet den Harn und die verhaltene Reinigung.

Coris caerulea maritima, *C. Bauh.* v. Coris Monspeliaca *Lob. Tab.*

Coris lutea, v. Coris.

Coris *Matth.* v. Coris.

Coris Monspeliaca *Lob. Tab.* purpurea *Joh. Bauh.* caerulea marina *C. Bauh.* Erdkiefer von Montpelier. III.

Coris purpurea, *Jo. Bauh.* v. Coris Monspeliaca *Lob. Tab.*

Coris quorundam, v. Coris.

Corispermum, v. Coris.

Corium, v. Coriandrum.

Corniolus, v. Cornus.

Cornu, v. Foenum *Graecum.*

Cornu bouis, v. Foenum *Graecum.*

Corni cerui, v. Coronopus.

Cornu cerui alterum repens, v. Coronopus.

Cornus femina, Thierleinbaum. IV.

Cornus feminae effigie, v. Caprifolium.

Cornus foliis citri angustioribus, *Amman.* v. Cornus.

Cornus hortensis mas, v. Cornus mas.

Cornus mas, Thierleinbaum, Kürberbaum, Cornerbaum, Welscher Kirschbaum, Erisken. VI.

Die Frucht ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad, hält an, stopfet, dienet im Durchfall und der rothen Ruhr. In den Apotheken hat man die eingemachten Kirschen und das Mus. Die Tropfen, welche, so ein Zweig abgehauen wird, aus dem Baume fließen, können in einem eisernen Gefäs gesammlet und wider Schwinden appliciret werden.

Cornus satiua et mas, v. Cornus mas.

Cornus siluestris, v. Cornus mas.

Cornus vulgaris mas, v. Cornus mas.
Cornuta, v. Calcatrippa.
Cornutia, die Cornutia aus America.
Corona aurea, *Cluſ.* v. Narciſſus amplo flore.
Corona fratrum, v. Carduus.
Corona Imperialis *Dod. Tab. Eyſt.* v. Archythyrſus.
Corona Imperialis duplici corona, v. Archythyrſus.
Corona Imperialis *Phoenicea* duplici corona aut ſerie florum, v. Archythyrſus.
Corona Imperialis polyanthos, v. Archythyrſus.
Corona Monachi ſ. Sacerdotis, v. Taraxacon.
Coronaria ſatiua, v. Caryophyllus ſatiuus hortenſis.
Corona Solis, Chriſanthemum Peruuianum, Flos Solis Helenium Indicum maximum, Sonnenblume. XVIII.
Hiervon werden die Spröslein von der Blume, welche Venerem ſtimuliren, gebrauchet. Der Samen lindert die Schmerzen.
Corona Solis minor femina, v. Corona Solis.
Corona Solis minor ramoſa ſ. prolifera, v. Corona ſolis.
Coronaria, v. Turbith.
Corona terrae, v. Hedera terreſtris.
Coroneola, v. Chamaeſpartium.
Coroneolae ſimilis ſuffrutex, v. Chamaeſpartium.
Coronilla, Beilkraut, Kronenwicken. VIII.
Coronopi et Sedi montani planta media *Maſſilienſium*, v. Coronopus.
Coronopodium, v. Coronopus.
Coronopus, Coronopium, cornu cerui, Krähenfus. XI.
Verrichtet eben dasjenige, was die Plantago in Wunden thut, v. Porer. p. 22. 24.
Coronopus alter, v. Coronopus.
Coronopus hortenſis, v. Coronopus.
Coronopus marinus, v. Plantago *Offic.*
Coronopus maritimus, v. Plantago *Offic.*
Coronopus *Maſſilioticus* v. Coronopus.
Coronopus minor, v. Coronopus.
Coronopus *Ruelii*, v. Naſturtium.
Coronopus ſilueſtris, ſ. canaria, v. Coronopus.
Coronopus *Theophr.* v. Coronopus.
Coronopus verus, v. Coronopus.
Corrigiola, v. Polygonum maius.

Corruda altera, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda Hiſpanica altera *Tab.* v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corrudago, v. Aſpargus ſilueſtris.
Corruda *Luſitanica*, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda *Narbonenſis*, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda Penae, v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda prior, *Cluſ. Tab.* v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corruda tertia, *Cluſ. Lob.* v. Aſpargus ſilueſtris, *Dod.*
Corſanda, v. Equiſetum.
Cortal m. v. Senecio.
Co tex *Cardinalis de Lugo*, v. China chinae.
Cortex Ferrugus, v. China chinae.
Cortex de *Peru*, v. China chinae.
Cortex Granatorum, v. Granata.
Cortex *Hiſp*[illegible], v. China chinae.
Cortex *Luſitanicus*, v. China chinae.
Cortex *Patrum Societatis Jeſu*, v. China chinae.
Cortex *Peruuianus*, v. China chinae.
Cortex *Sinenſis*, v. China chinae.
Cortex *Winteranus* weiſer Zimmet. III.
Wird Canella alba, item Coſtus Ventricoſus genennet, kömmt von einem Baum, welcher in Magellana wachſet, und tragt Beere, ſo faſt wie Lorbeere anzuſehen. Er drinaet gewaltig durch, verdünnet, iſt ein bequemes Medicament im Scorbut, Bruſt- und Hauptbeſchwerungen, der Mutterſuſte, Lähmungen, ſtarken Erbrechen und verlohrnen Appetit. In den Apotheken hat man das Oleum deſtillatum oder deſtillirte Oel, welches ein bequemes Medicament in Verſtopfung der Mutter, und das Elaeoſaccharum, ſo in Mutterbeſchwerungen und heftigem Erbrechen gut thut.
Cor *Thomaeum*, Americaniſche Purgierbohne, v. Ricinus Americanus.
Corruſa *Matth.* Bergſanicul, v. Caryophyllata *Veronenſium.*
Cortuſa niger quorundam, v. Chriſtophoriana.
Corninus, v. Ranunculus.
Corydalis, Corydalus, Pſeudofumaria, v. Fumaria.
Corydalium v. Fumaria.
Corydalopodium, v. Calcatrippa.
Corydalus, v. Fumaria.
Corylus, Haſelſtaude. VIII.

Das

Das Holz können die Schlangen nicht vertragen, und wird zu Wünschelruthen gebrauchet. Die Kätzlein Juli) kan man zu 1 Quentgen wider den Durchfall und das zauberische Nestelknüpfen gebrauchen. Die Nuß, der Kern, die Haselnuß, Auellana, Nux Pontica, Nux Heracleotica, wenn man selbige mit Raute und Feigen aufleget, so vertreiben sie den Gift und giftiger Thiere Biß, mit Meet aber getrunken, den alten Husten und Schneiden des Urins. Die weißen Kern aus den Bartnüssen (Nuclei auellanarum barbatarum) ziehen den Leib zusammen, das dabey vorhandene weiche und rothe Fleisch aber erwecket, nach Helvetii Meynung, die rothe Ruhr. Die Nußschale, Putamen, und die Haut, welche den Kern umfasset, dienet im Durchfall, weißen Fluß der Weiber, und Seitenstechen. Der Spiritus und das Oel aus dem Holz sind hitzig und flüchtig, dringen durch, lindern die Schmerzen, das böse Wesen und Zahnwehe. Das Oel aus denen Kernen nimmt die Schmerzen der Glieder und Schuppen auf dem Haupt weg. Die Haselmistel, Viscum corylinum, wird, das böse Wesen, Schmerzen und Würme zu vertreiben, und zu 1 Quentgen eingegeben, in schwerer Geburt gerühmet. Der aus dem Visco destillirte Spiritus und das Oel soll, wie etliche wollen, das wahrhaftige Oleum Heraclinum Rulandi seyn. Es curirt das böse Wesen. Sonst verfertigen auch Henr. ab Heer und Carrichter aus der Hasenmistel eine Salbe (Vnguentum) welche sie wider Hexerey und Bezauberung recommendiren.

Costae herba, v. Herba costae.

Costa canina, v. Plantago.

Costa equina, s. canina, v. Plantago.

Costa orcina, v. Millefolium.

Costa ouina, v. Millefolium.

Costus, Kostewurzel. VIII.

Costus adulterinus, s. Pseudocostus *Matth.* Costus spurius *Matth. Lob.* Herba Costae *Caes.* Panaces costinum *Tab.* Panax Costinum *C. Bauh.* falscher Costus, Costewurz. Die Wurzel dieses Gewächses wird oft falsch vor den rechten Costus verkauft.

Costus alter peregrinus, v. Costus.

Costus amarus, v. Costus odoratus.

Costus *Arabicus*, bittere Kostewurzel, v. Costus.

Costus dulcis, *Offic.* v. Costus odoratus.

Coſtus hortenſis minor, v. Ageratum.
Coſtus *Indicus*, v. Coſtus.
Coſtus minor hortenſis, v. Ageratum.
Coſtus *Moluccanus*, v. Coſtus.
Coſtus niger, v. Angelica, v. Chriſtophoriana.
Coſtus odoratus verus ſ. Arabicus odoratus, amarus ſ. Helenium Comagenium *Dioſc.* Coſtus dulcis niger, verus odoratus, vocatur et Chriſtophoriana, weiſſer Zimmet, v. Coſtus.

Dieſe Art vom Coſto wird am meiſten gebraucht, iſt ein Anodynum, dienet denen Nerven, dem Haupt, wider den Scorbut. Die ſüße Coſtus wurde vor Alters in den Arabiſchen, Syriſchen und Indianiſchen unterſchieden, und von etlichen Canella alba, weißer Zimmet, genennet. Er kömmt aus Indien und China, wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, öffnet, zertheilet, nützet der Leber, dem Magen und der Mutter, iſt wider den Stein, Colic und verſtopfte Monatszeit, Verſtopfung des Urins, curirt die Waſſerſucht, den Schlag und halben Schlag. In den Apothecken hat man das Oleum, und ſalbet den Rücken damit, die paroxyſmos der Wechſelfieber zu hemmen. Die Pillen werden Maracoſtinae, Milz- und Leberpillen, die Lattwerge Electuarium Caryocoſtinum, und die Species Diacoſti Meſue genennet.

Coſtus *Offic.* amarus, v. Coſtus odoratus.
Coſtus Spurius, v. Panax Aſclepias.
Coſtus *Syrius*, v. Coſtus.
Coſtus ventricoſus, v. Cortex *Winteranus*.
Coſtus vulgaris, v. Panax Aſclepias.
Cota vulgo in *Hetruria*, v. Cotula foetida.
Cotinus coriaria, Färberbaum, wilder Oelbaum. v. Rhus coriaria.
Cotinus *Plinii*, v. Cotinus coriaria.
Cotonea, v. Cydonia.
Cotonaria, v. Turbith.
Cotoneaſter, v. Meſpilus.
Cotto, v. Bombax.
Cotula alba *Dod.* v. Cotula foetida *Brunf. et Offic.*
Cotula alba non foetida, v. Cotula foetida *Brunf. et Offic.*
Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.* alba *Dod.* Parthenium *Fuchſ. Tab.* Chamomilla ſecunda *Trag.* Chamaemelum foetidum *C. Bauh.* Ophthalmum *Dioſc.* minus *Cord.* alias Bufonaria,

ria, stinkende Chamillen, Hundschamillen, Hundsdill, (Anethum caninum) Krottendill, wilde Dill, Gänsekropf. II.

Das Kraut lobet Crato sonderlich in der Wassersucht, wenn man es denen Patienten zu trinken giebet.

Cotula foetida, Parthenii species, v. Cotula foetida.

Cotula inodora, v. Buphthalmum.

Cotula lutea, v. Buphthalmum.

Cotula non foetida, v. Cotula foetida *Brunf. et Offic.*

Cotyla, v. Buphthalmon.

Cotyledon alterum *Dioſc.* v. Fabaria.

Cotyledon folioſum marinum, v. Androſaces *Matth.*

Cotyledon maius, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon medium foliis oblongis ſerratis, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon minus, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon minus ſedi folio, v. Vmbilicus Veneris.

Cotyledon ſilueſtre, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.

Courbarill, Heuſchrecken, oder Hülſenbaum.

Coyopatli, v. Alkekengi.

Coyotomatli, v. Alkekengi.

Cracca, Vogelwicken, v. Faba ſilueſtris.

Cracca maior, v. Faba ſilueſtris.

Cracca minima, v. Faba ſilueſtris.

Cracca minor, v. Faba ſilueſtris.

Craepula, v. Acanthus.

Crambe, v. Braſſica.

Craſſula maior, minor, die fette Henne, v. Fabaria.

Craſſula montana, v. Fabaria.

Crataea, v. Chelidonium maius.

Crataegus ceraſi foliis, floribus magnis Amman.

Ein Baum in Siberien, der von denen Ruſſen ein Apfelbaum genennet wird.

Crataeogonon Euphras, v. Melampyrum.

Crateogonon rubrum et album, v. Melampyrum.

Crataeorum, v. Melampyrum.

Crategus *Theophr.* v. Sorbus minor.

Crateuus, v. Thlaspi.

Crauo, v. Caryophylli aromatici.

Crepanella, v. Molybdena.

Crepis *Dalech.* v. Sonchus.

Crepitus Lupi, Fungus Chirurgorum, Fungus orbiculatus, heiſet in Niederländiſcher Sprache Boovist, Pubenſist, Weiberſist, Wolfsſist, Boſist, Pfafiſt.

Iſt ein runder, Eyförmiger und inwendig mit ſchwarzen Pulver angefüllter Schwamm, giebt einen ſtaubichten Rauch von ſich, und wird, weil er giftig iſt, innerlich niemals gebrauchet. Er hält an, trocknet, vertreibet den Wolf, welchen man ſ. h. vom Reiten am Steiße bekommen, ſtillet das Geblüt, und heilet die Wunden, wenn man ihn in die Augen bläſet, ſo iſt er höchſt gefährlich.

Crepula, v. Acanthus.

Creſcione, ſ. Sium aquaticum, v. Beccabunga.

Creſpinus, v. Berberis.

Creſpolina, v. Abrotanum femina.

Creſpula, Creſpulus, v. Buphthalmon.

Creſſa, v. Naſturtium aquaticum.

Cretha marina, Crethmum, Crethamum, v. Crithmum.

Crethanus aruenſis,
Crethanus hortulanus,
Crethanus marinus,
Crethinus ſatiua,
Crethmum,
} v. Crithmum.

Creticum, v. Stoechas citrina.

Creticum legitimum, v. Stoechas citrina.

Criatheum, v. Ammoniacum.

Criſpina vua, v. Vua criſpa.

Criſpula, v. Matricaria, v. Buphthalmos.

Criſpula flore ſimplici, v. Matricaria.

Criſpula herba, v. Buphthalmum.

Criſpula *Manard.* v. Matricaria.

Criſpula noſtra, v. Matricaria.

Criſta *Alpina Caeſalp.* v. Filipendula montana *Dod.*

Criſta Galli, Alectorolophos ſ. Fiſtularia, lutea, Pedicularis ſ. Pedicularia lutea ſ. campeſtris 2. *Trag.* Klappar, Läuskraut. XII.

Iſt kalt und trocken. Das Vieh bekömmt Läuſe davon.

Criſta galli altera, Alectorolophos purpurea, Pedicularis pratenſis purpurea, Fiſtularia *Dod.* Ruta pedicularis, Phthirium *Lugd.* Fiſtelkraut. III.

Iſt kalt und trocken, hält an, und wird in Wunden gebrauchet.

Criſta Gallinacea, v. Sideritis, v. Verbena, v. Filipendula.

Criſta

Crista Gallinacea simplici flore, v. Crista galli.
Crista pauonis, v. Poincinia.
Crista prima, v. Milium.
Cristae alterius generis altera, v. Euphragia.
Crithamus, v. Crithmum.
Crithamus agrestis, v. Crithmum.
Crithamus terrestris, v. Crithmum.
Crithmum, Chrysanthemum littoreum *Lob.* v. Crithmum tertium *Matth.*
Crithmum marinum, v. Crithmus marinus.
Crithmum marinum flore Asteris Attici, *C. Bauh.* v. Crithmum tertium *Matth.*
Crithmum marinum spinosum, *C. Bauh.* v. Crithmum secundum *Matth.*
Crithmum primum, v. Crithmum.
Crithmum quartum *Matth.* E yngium quartum *Dod.* montanum recentiorum *Lob.* arvense foliis serrae similibus *C. Bauh* Ackerbacillen, Sichelkraut, Faule Griete. II.
Wird hier und da im Korn gefunden. Die Bauren klopfen den Saft heraus, und curiren ihre verwundeten Pferde und ander Vieh damit.
Crithmum secundum *Matth.* spinosum *Dod.* maritimum spinosum *C. Bauh.* Pastinaca marina *Lob.* Secacul *Anguill.* Meerpastinac, stechend Bacillen.
Die Wurzeln dieses Krautes werden, wegen ihres lieblichen und süßen Geschmacks, wie andere Pastinacken zur Speise gebrauchet.
Crithmum silvestre, v. Crithmum secundum.
Crithmum spinosum *Dod.* v. Crithmum secundum *Matth.*
Crithmum tertium *Matth.* maritimum flore Asteris Attici *C. Bauh.* Crithmum Chrysanthemum *Dod.* Chrysanthemum littoreum *Lob.* flore Buphthalmi, Meersternkraut, Seelbacillen.
Crithmus arvensis, v. Crithmum.
Crithmus vel Crithmum marinus, um, Foeniculum maritimum minus, Meerfönchel, Peterlein. V.
Ist warm und trocken, treibet die Menses und Urin, curiret die gelbe Sucht.
Crocodilium, v. Carlina vulgaris.
Ist eine Species einer Distel. Wenn man hiervon die Wurzel in die Nase stopfet, so erwecket sie Bluten, dergleichen

pflegt

pflegt man im Hirnwüthen zu rathen. v. Michael ad Jonston. Prax.

Crocodilium, Crocodilla, v. Dentaria siliquosa.

Crocum hortense, *Cam.* v. Crocus.

Crocum *Matth.* v. Crocus verus.

Crocus, Safran. XXX.

Ist zweyerley, nemlich der Orientalische, so Crocus verus, und der Occidentalische, so Carthamus genennet wird.

Crocus autumnalis, v. Crocus verus.

Crocus floreſcens, v. Crocus verus.

Crocus *Indicus*, v. Curcuma.

Crocus *Italicus*, v. Syrrhingium.

Crocus *Orientalis*, v. Crocus verus.

Crocus *Saracenicus*, v. Cnicus.

Crocus satiuus, v. Crocus verus.

Crocus satiuus autumnalis, v. Crocus verus.

Crocus satiuus *Hiſpanicus*, v. Crocus verus.

Crocus silueſtris, v. Carthamus.

Crocus silueſtris angustifolius, v. Carthamus.

Crocus silueſtris minor *Hiſpanicus* flore patulo, v. Carthamus.

Crocus silueſtris vernalis, v. Carthamus.

Crocus vernus, Safran. XX.

Die Pflanze wird mehr zur Gartenlust, als denen Apothecken gepflanzet.

Crocus vernus angusti olius, v. Crocus vernus.

Crocus vernus minor *Cluſ.* v. Crocus vernus.

Crocus vernus minor primus, v. Crocus vernus.

Crocus verus *Offic.* et *Io. Bauh.* satiuus *C. Bauh.* autumnalis *Eyſt. Park.* Crocum *Matth.* hortense *Cam.* rechter und wahrer Safran, Ortsafran. X.

Wird in Arabischer Sprache Saharoran genennet, in Calabria, Abruzzo, Spanien, Engelland, Frankreich, Italien, Sicilien und Oesterreich häufig, in Deutschland aber selten und sehr sparsam gefunden, und heut zu Tage der Englische vor den besten gehalten. Vor Zeiten hatte der Asiatische, so auf den Bergen Coryzo und Olympo gesammlet, und dieserwegen Coryzeum genennet ward, den Vorzug, v. Zorn. Botanolog. Med. p. 235. Er blühet im September. Man brauchet allein die Blutrothen Zünglein, so mitten in der Blume stehen, und von denen Lateinern Stamina, von denen Griechen aber *ἀχνοίδες*, und von uns Deutschen eigentlich Safran genennet

net werden. Die gelbfärbichten, so einen etwas scharfen, bitterlichen und fetten Geschmack, auch sehr starken und angenehmen Geruch haben, seynd die besten, und denen Blüten vom Carthamo, so die Materialisten, ihres Profits wegen, unter den Safran mengen, weit vorzuziehen. Der Safran wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad, eröfnet, digeriret, erweichet, dienet dem Herzen, Haupt, Magen, denen Augen, Lungen, der Mutter, stillet Schmerzen, disponiret zum Schlaf, treibet die Monatzeit und todte Frucht, curiret Ohnmachten, die gelbe Sucht, Schlagflüsse, die Pest, Engbrüstigkeit, Entzündung, dienet (vornemlich äußerlich) denen Augen, widerstehet dem Gift. Die Tinctur oder Essenz, item das Extractum Croci curiren die rothe Ruhr, das Wasser, destillirte und zusammen gesetzte Oel, und das Emplastrum oxycroceum heben das Hüftwehe. Die gebräuchlichsten Arten des Safrans sind der Oesterreichische, Orientalische, Castinois, Englische Quercy, Lisle, Orange, Maglian, Candar, Zima und Roscha, Safran.

Crone s. Piper *Aethiopicum*, v. Piper, v. Siliquastrum.

Crotium, v. Antirrhinum.

Crotolaria, Klapperschote. VIII.

Croton *Nicandri*, v. Vua marina.

Croton *Nicandri*, v. Polygonum.

Crucialis *Hermol.* v. Cruciata *Dod.*

Crucialis quaedam, v. Aparine.

Crucialis quaedam maritima, v. Rubia tinctorum.

Cruciata *Dod.* minor *Lob.* hirsuta *C. Bauh.* Cruciata herniaria *Thal.* Crucialis *Herm. Caes.* Galli secundum genus *Trag.* Cruciata inguinalis, Gallium latifolium, Cruciata flore luteo *Jo. Bauh.* Aparine s. asperula aspera, Gülden Waldmeister, Rauch Mayerkraut, gelb Kreutzkraut, Kreutzwurz, Sporenstich. XI.

Man brauchet das Kraut in Wein gekochet zum Brüchen. Das destillirte Wasser von der Wurzel und dem Kraute, soll dem Gift widerstehen.

Cruciata *Dod. Trag.* v. Gentiana minor.

Cruciata flore luteo, *J. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata gentianella, v. Gentiana minor.

Cruciata herniaria *Thal.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata hirsuta *C. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*

Cruciata minor, *Lob.* v. Cruciata *Dod.*

Crucis flos, v. Polygala.

Crupina *Belgarum*, Schartenkraut. v. Serratula. VI.

Crus galli, v. Ranunculus.

Crystallium, v. Pyllum.

Cuamaecytinus, v. Lilium convallium.

Cubebae, κουβέβαι, Quabebe, Carpelium Graecorum, Cubeben.

Sind Körner, fast wie schwarzer Pfeffer, jedes hängt an einem besondern Stiel. Sie haben rauhe Schalen, sind Aschenfarbig, riechen wohl, und schmecken scharf, kommen meistentheils aus der Indianischen Insul Java von einem fremden, wildwachsenden, schwachen Gewächs, das sich wie Epheu an die nächsten Bäume schlinget, und Myrtenförmige Blätter, mit wohlriechenden Blumen träget. In Javanischer Sprache heißen die Cubeben Cumae. Sie ersinnen, machen Appetit zum Beyschlaf, dienen wider die Lähmung, Schlagflüsse, Schlafsucht, Schwachheit des Magens, so vom Rausch entstanden, stärken das Gedächtnis, ziehen Schleim, (wenn man sie kauet,) und werden mit Toback zum Rauchen vermenget, sind warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnen, zertheilen, stärken alle Eingeweide, das Haupt, den Magen, die Nerven und Mutter, vertreiben die Blehungen, Eckel und stinkenden Athem. Unter denen Praeparatis sind die eingemachten Cubeben, das destillirte Oel und die Species am bekanntesten. Wenn vom Oel ein oder mehr Tropfen auf Baumwolle getröpfelt und in die Ohren gesteckt werden, so curiret es das üble Gehör.

Cuca.

Ist eine schwachstenglichte Peruvianische Pflanze, und läuft wie der Weinstock an andern hinauf, die Blätter sind weich, und anderthalb bis zwey Zoll lang. Sie ist sehr nahrhaft, und durch das Käuen derer Blätter dieser Pflanze kann man eine geraume Zeit das Essen entbehren, indem sie ungemein stärken. Man bedienet sich solcher zu Heilung des Zahnfleisches, und zu Stärkung des Magens. Es kommt fast mit der Ostindischen Pflanze Betel überein.

Cucullus *Indicus*, v. Cocci *Orientales*.

Cuchiri.

Eine Gattung von Gewürzbäumen in Südamerica. Seine Frucht hat fast die Größe einer Olive, man reibet sie als Muscatennüsse, und gebraucht sie auch also. Die Rinde hat den

Ge-

Geschmack und Geruch einer Gewürznelke, und nennen ihn daher die Portugiesen Cravo, die Franzosen aber Bois de Crabe, oder Krabbenholz.

Cuciofera, eine Art des Palmbaums, v. Palma.

Cucitaria secunda, v. Myrrhis.

Cucubalus, Hünerdarm, v. Alsine.

Cuculi flos, Guckucksblume, Gauchblume, v. Lychnis.

Cucullata, v. Pinguicula.

Cucumarina, v. Momordica.

Cucumer, Cucumis vulgaris, Cucumern, Gurken. VIII.

Sind kalt und feucht. Der Samen ist kalt und trocken im ersten, kalt und feucht im andern Grad. Er macht klare Haut, eröfnet, curiret das Seitenstechen, die Taubsucht, so vom Fieber herkömmt, kühlet und feuchtet, treibet Urin und Stein, und wird oft in Emulsionibus gebrauchet. Die Gurken an und vor sich selbst sind sehr ungesund und kälten sehr.

Cucumer agrestis, v. Cucumer asininus,

Cucumer anguinus. v. Cucumis longus.

Cucumer asininus *C. Bauh.* Cucumis silvestris *Trag. Matth. Dod.* agrestis *Brunf.* erraticus *Gesn.* Cucumer elaterii silvestris *Lob.* wilde Cucumern, Springgurken, wilde Hundskürbis, Eselskürbis, Eselscucumern.

In der Medicin brauchet man nur die Wurzel und Saft, so entweder aus der zeitigen Frucht fast zu Ende des Sommers ausgepresset ist, oder von sich selbst herausläufet, und in denen Officinis Elaterium, oder ausgetrockneter Eselskürbissaft genennet wird. Er purgiret sehr stark unten und oben, und ist dannenhero vorsichtig zu gebrauchen, treibet die Menses und den Urin heftig, tödtet die Frucht, curiret die Wassersucht. Man pfleget ihn wegen seiner Malignität nicht sonderlich zu verordnen, an dessen Stelle aber das Elaterium correctum et depuratum, das Extract, und die Essenz zu erwählen.

Cucumer Elaterii silvestris, v. Cucumer asininus.

Cucumer erraticus *Gesn.* v. Cucumer asininus.

Cucumer fertilis, v. Cucumis longus.

Cucumer flexuosus, v Cucumis longus.

Cucumer *Hispanicus* semine nativo, v. Cucumis longus.

Cucumer longus, v. Cucumis longus.

Cucumer minor pyriformis, v. Cucumer asininus.

Cucumer oblongus, v. Cucumis longus.

Cucumer pyriformis, v. Cucumer asininus.
Cucumer sativus, v. Cucumis longus.
Cucumer sativus et esculentus, v. Cucumis longus.
Cucumer sativus maior, v. Cucumis longus.
Cucumer silvestris, *Trag. Matth.* v. Cucumer asininus.
Cucumer *Turcicus*, v. Cucumis longus.
Cucumer vulgo, v. Anguria.
Cucumis, v. Cucumer.
Cucumis anguinus, v. Cucumis longus *Matth.*
Cucumis antiquorum, v. Pepo.
Cucumis Citrullus, v. Anguria.
Cucumis flexuosus, v. Cucumis longus.
Cucumis *Galeni* et antiquorum, v. Pepo.
Cucumis latior clypeiformis, v. Pepo.
Cucumis longus *Matth.* oblongus *Dod.* flexuosus s. anguinus *Lob.* flexuosus *C. Bauh.* lange Gurken, Schlangengurken. II.
Cucumis *Paniceus*, v. Balsamina.
Cucumis pyriformis, v. Cucumer asininus.
Cucumis silvestris asininus dictus, v. Cucumer asininus.
Cucurbita agrestis, v. Colocynthis vera.
Cucurbita anguina, v. Cucumis longus.
Cucurbita *Camerarii* longa, v. Cucumis longus.
Cucurbita cavitata, v. Anguria.
Cucurbita clypeiformis, v. Pepo.
Cucurbita fructu oblongo, v. Cucumis longus.
Cucurbita *Cameraria Plin.* v. Cucurbita sativa.
Cucurbita *Indica*, *Matth.* v. Cucurbita *Offic.*
Cucurbita *Indica* maior et minor, *Tab.* v. Cucurbita sativa.
Cucurbita *Indica* rotunda, v. Cucurbita sativa.
Cucurbita laciniata, v. Pepo.
Cucurbita lagenaria, *Lob.* v. Cucurbita sativa.
Cucurbita lagenaria flore albo folio molli, v. Cucurbita sativa.
Cucurbita lagenaria flore molli, v. Cucurbita sativa.
Cucurbita lagenaria maior et minor *Tab.* v. Cucurbita sativa.
Cucurbita longa, v. Cucumis longus.
Cucurbita maior rotunda flore luteo folio aspero, v. Cucurbita sativa.
Cucurbita *Offic.* Indica *Matth.* Indica maior et minor *Tab.* maior rotundifolia flore luteo, folio aspero *C. Bauh.* Zuccha maior rotunda *Cord.* Cucurbita sativa et edulis, Kürbis,

bis, großer runder Kürbis mit gelben Blumen und rauhen Blättern. II.

Cucurbita omnium maxima anguina, v. Cucumis longus.

Cucurbita plebeia, v. Cucurbita sativa.

Cucurbita rotunda, v. Cucurbita sativa.

Cucurbita sativa, Colocynthis sativa, Cucurbita Camerarii et plebeia *Plin. Trag.* Cucurbita lagenaria *Lob.* lagenaria maior et minor *Tab.* lagenaria flore albo folio molli, Kürbis, Flaschenkürbis. X.

Ist kalt und feucht im andern Grad. Der Samen oder die Kürbiskern ist kalt und trocken im ersten Grad, gleichet denen Gurken, und wird unter die vier große kühlende Samen gezählet. Er curirt das Seitenstechen, Entzündung der Lungen, Schwindsucht, Entzündung der Hirnhäutlein, zehrende Fieber. Aus dem Samen entstehet eine Milch. So kan man auch die Rinde der Schale zerschneiden, solche mit Oel kochen, und im Seitenstechen warm überlegen, v. P. a Castro. Die Blätter auf die Brüste gelegt, vermindern die Milch. Die Pulpa oder das Fleisch von langen Kürbsen gestoßen, und in Wasser gekocht, öfters warm auf den Rückgrad gelegt, vertreibet die Hitze in hectischen Fiebern. Was man mit denen frischen Blättern reibet, es seyn Pferde, Kühe, Wände, Tische, u. d. g. dahin setzen sich keine Mücken und Fliegen, oder man verbrenne die Blatter in einem Zimmer, so weichet solch Ungeziefer auch.

Cucurbita Sessilis, v. Pepo.

Cucurbita Sessilis quaedam alba et lata ab altera parte compressa, v. Cucurbita sativa.

Cucurbita silvestris, v. Colocynthis vera.

Cucurbita stellata, Sternkürbis, v. Cucurbita sativa.

Cucurbitalis, v. Chamaepitys altera.

Cucurbitifera arbor. Kürbsbaum aus America.

Cucurma *Offic.* v. Curcuma.

Cujette, der Calabassenbaum. V.

Cullara, v. Abies.

Cumbet, v. Cardomomum.

Cumery.

Also nennen die Indianer das Rothholz, das die Franzosen aus America, woselbst es besonders an dem Flusse Macuria, und bey Cayenne, der Hauptstadt derer Franzosen in Guiana,

wächſet. Die Phyſici nennen dieſen Baum Terebinthus procera, balſamifera, rubra, v. Terebinthus.

Cuminella, v. Ammi.

Cuminoides, v. Cuminum ſilueſtre primum.

Cumino ſiliquoſa perſimilis, v. Cuminum.

Cuminum *Aegyptiacum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum *Aethiopicum*, v. Ammi.

Cuminum alterum *Dioſc.* ſiliquoſum *Lob.* ſilueſtre tertium ſ. ſiliquoſum et corniculatum minus *Tab.* Hypecoi altera ſpecies *C. Bauh.* kleiner Hornkümmel. II.

Cuminum capitulis globoſis *C. Bauh.* v. Cuminum ſilueſtre primum *Matth.*

Cuminum Carnabadium *Caſſi Baſſi* et *Myrepſii*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum corniculatum maius *Tab.* v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cuminum corniculatum minus *Tab.* v. Cuminum alterum *Dioſc.*

Cuminum *Dioſc.* ſiliquoſum corniculatum, v. Cuminum alterum *Dioſc.*

Cuminum domeſticum, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum globoſum *Cam.* v. Cuminum ſilueſtre primum *Matth.*

Cuminum *Indum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum *Italicum*, v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cuminum nigrum, v. Nigella.

Cuminum pratenſe, v. Caruum.

Cuminum regium, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum regium *Hippocratis*, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum ſatiuum, κύμινον, Kümmich, Kümmel, Römiſch Kümmel, Pfefferkümmel, Kramkümmel, Gartenkümmel. II.

Der Samen wärmet und trocknet im dritten Grad, verdünnet, digeriret, zertheilet, treibet die Blähungen, Colic, den Krampf, Schwindel und Trommelſucht. Hiervon ſind die bekannteſten Medicamenta das Waſſer mit Wein, das deſtillirte Oel und die Species Diacumini.

Cuminum ſatiuum alterum genus, v. Visnaga.

Cuminum ſemine longiore, v. Cuminum ſatiuum.

Cuminum ſiliquoſum, *Tab.* v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cuminum ſilueſtre, v. Calcatrippa.

Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.* ſilueſtre alterum *Dioſc.* Italorum *Lob* ſilueſtre ſecundum ſ. ſiliquoſum et corniculatum maius *Tab.* Hypecoum *Dod. Cluſ. C. Bauh.* großer Hornkümmel. III.

Cuminum ſilueſtre alterum, v. Nigella.

Cuminum ſilueſtre primum *Matth. Tab.* ſilueſtre *Dod. Lob.* globoſum *Cam.* capitulis globoſis *C. Bauh.* Cuminum ſilueſtre primum valde odoratum globoſum *J. Bauh.* wilder Kümmel, Haberkümmel. II.

Cuminum ſilueſtre primum valde odoratum, v. Cuminum ſilueſtre primum *Matth. Tab.*

Cuminum ſilueſtre ſecundum, v. Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*

Cumpſanema, v. Roriſmarinus.

Cunicella, v. Equiſetum.

Cunila agreſtis, v. Thymbra vera.

Cunila bubuli *Plin.* v. Origanum.

Cunila domeſtica, v. Thymbra vera.

Cunila gallinacea, v. Origanum *Heracleoticum.*

Cunila hortenſis aeſtiua, v. Thymbra vera.

Cunila ſatiua, v. Thymbra vera.

Cunila ſilueſtris altera, v. Thymbra vera.

Cunila vulgaris hortenſis, v. Thymbra vera.

Cunilago, v. Conyza maior.

Cunnine vulgo ſ. Vuluaria, v. Garoſmus.

Cupari, v. Catechu.

Cupreſſus arbor, κυπάρισσος, Cypreſſenbaum. V.

Das Holz iſt kalt und trocken, hält an. Die Frucht, welche Gabulae, oder von Varrone vielleicht beſſer Globuli vel Coni genennet wird, und die Blätter, ſind temperirt im warmen im erſten, und trocken im dritten Grad, (oder kalt im erſten, und trocken im dritten Grad.) Es wird dieſer Baum aus der Inſul Creta und Italien gebracht. Er hält an, und wird deswegen im Blutſpeyen, Durchfall, Ruhr, Brüchen, und die Mutter zu bähen, gebrauchet.

Cupreſſus herba, Chamaeciparíſſus, Santolina altera, Abrotanum femina, Santonicum minus, Polium, Abſinthium marinum, Gartencypreß. XXXVIII.

Wärmet im andern, und trocknet im dritten Grad. Curirt die Verſtopfung der Leber, Milz, Nieren, Harngänge, tödtet die

Würme, stillet den weißen Fluß des Frauenzimmers, heilet die gelbe Sucht, äußerlich aber die Mutterkrankheiten und frische Wunden.

Cupressus hortulana, v. Cupressus herba.

Cuprina, v. Chondrilla.

Curacina, v. Curcuma.

Curacina longa et rotunda, v. Curcuma.

Curara, v. Coronopus.

Curcas, v. Ricinus *Americanus*.

Curcuma. Caeperus Indicus, Terra Merita, Crocus Indicus, gelber Ingber, Müllerингber, Geelwurz, Gilbwurz, Geilsuchtwurz, Ingberwurz.

Wird in Goa, Calicut, Cananor und andern Ländern gefunden, allwo sie die Inwohner öfters statt der Würze an die Speisen brauchen. Sie ist derer Griechen Curcuma, und der Araber großes Schelkraut, warm und trocken im andern Grad, machet klare Haut, verdünnet, eröfnet, zertheilet, digeriret, dienet dem Herzen, der Lunge, treibet die Menses, die Galle, öfnet die Leber und Milz, stärket den Magen und Mutter, curiret die Wasser- und gelbe Sucht, Aufdünstung, Verstopfung der Eingeweyde des Gekröses, treibet Urin, Stein und die Geburt, und giebt unterschiedene äußerliche Medicamenten, als Niesemittel u. d. g.

Curcuma *Arabum*, v. Chelidonium maius.

Curcurida, v. Plumbago.

Curitis, v. Verbena.

Cururu, Cururu aus America, eine Pflanze. III.

Cuscuta. Cassutha, l. Cassytha, Androsaces, Filzkraut, Flachsseide. II.

Ist entweder gros oder klein. Das Kraut und die Blumen wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, dienet der Milz und Leber, reiniget, hält gelinde an, öfnet, curiret die Melancholie, Krätze, schwarzgelbe Sucht, Verstopfungen der Leber, Milz, und führet die Wassersucht ab. In denen Apothecken hat man das destillirte Wasser, das Decoctum und den Syrup.

Cuscuta Maiorana circumnata, v. Maiorana.

Cuscuta maior, v. Cuscuta.

Cuscuta minor, v. Epithymum.

Custos vitae, v. Cichorium silueſtre.

Cyamus leguminosa, v. Faba.

Cyanoi-

Cyanoides flos, v. Cyanus.
Cyanoides flos minor, v. Cyanus.
Cyanoides flos minor albus, v. Cyanus.
Cyanoides flos minor echinato capite, v. Cyanus.
Cyanus, Asterium flos *Dod.* et *Offic.* Cyanus vulgaris *Lob.* silvestris *Fuchs.* Segetum *C. Bauh.* Caerulens *Tab.* arvensis Caeruleus *Thal. Eyst.* Flos frumenti *Brunf.* Flos filliginis, Zachariae, Baptisecula, Blaptisecula, Blattisecula. Flos frumentarius stellatus et caeruleus, Lychnis agria, blaue Kornblume, Kornblume, Roggenblume, Zachariasblume, Ziegenbein, Sichelblume. IX.
Ist warm und trocken im andern Grad, hält an, stillet die Schmerzen, Entzündung, Röthe und Fippern derer Augen, curiret die Wassersucht. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.
Cyanus albus, v. Cyanus flos.
Cyanus albus multiflorus medio purpureus, v. Cyanus flos.
Cyanus arvensis caeruleus *Thal. Eyst.* v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus arvensis, v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus *Tab.* v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus multiflorus, v. Cyanus flos.
Cyanus coeruleus sativus, v. Cyanus flos.
Cyanus ex albo violaceus, v. Cyanus flos.
Cyanus flore albo multiplici medio purpureo, v. Cyanus flos.
Cyanus flore grandi, v. Cyanus flos.
Cyanus flore purpureo multiplici, v. Cyanus flos.
Cyanus hortensis flore pleno, v. Cyanus flos.
Cyanus hortensis flore simolici, v. Cyanus flos.
Cyanus maior, v. Cyanus flos.
Cyanus minimus, v. Cyanus flos.
Cyanus montanus, v. Cyanus flos.
Cyanus montanus latifolius, v. Cyanus flos.
Cyanus moschatus, die Bisamkornblume, v. Cyanus flos.
Cyanus peramoenus repens capite squammosa, v. Cyanus flos.
Cyanus purpureus, v. Cyanus flos.
Cyanus purpureus multiflorus, v. Cyanus flos.
Cyanus repens, v. Cyanus flos.
Cyanus repens angustifolius, v. Cyanus flos.
Cyanus repens latifolius, v. Cyanus flos.
Cyanus segetum *C. Bauh.* v. Cyanus flos.
Cyanus silvestris *Fuchs.* v. Cyanus flos.
Cyanus silvestris angustifolius, v. Cyanus flos.

Cyanus silueſtris maior aruensis, v. Scabiosa.

Cyanus supinus, v. Cyanus flos.

Cyanus *Turcicus*, v. Cyanus moschatus.

Cyanus vulgaris, *Lob.* v. Cyanus flos.

Cyarhoides, gemeine Morgel, v. Fungus.

Cyclamen, Cyclaminus, Vmbilicus terrae, Panis porcinus, Artanita, Erdöpfel, Saubrod, Erdschelve. VII.

Die annoch frische Wurzel wärmet und trocknet im dritten Grad, wird wegen ihrer grausamen Schärfe und daher besorgender Inflammatione Faucium, innerlich niemals, oder doch selten, und nur bey starken Constitutionibus, eingegeben, da hergegen die gedörrete Wurzel gar keine Schärfe mehr bey sich führet. Aeußerlich aber kan man den Saft von der frischen Wurzel bey denen Wassersüchtigen, das Wasser und die Galle abzuleiten, auf den Leib streichen. Eröffnet, reiniget und purgiret. Die mit Spiritu Vini ausgezogene Essenz und das Decoctum dienen in Schwachheiten des Gehöres und den Schleim aus der Nase zu ziehen. Sie treibet den Stein, die Menses und todte Frucht, und zertheilet die Kröpfe. Das Vnguentum de Artanita wird denen Kindern statt einer Purgation auf den Nabel gestrichen, und zu Mutterzäpfgen gebrauchet.

Cyclamen *Offic.* orbiculato folio, v. Cyclamen.

Cyclamen orbiculato folio inferne purpurascente, v. Cyclamen.

Cyclamen vulgare, v. Cyclamen.

Cyclamen vulgare aestiuum, v. Cyclamen.

Cyclaminus, v. Cyclamen.

Cyclaminus flore odorato, v. Cyclamen.

Cyclaminus maior, v. Cyclamen.

Cyclaminus minor, v. Cyclamen.

Cyclaminus orbicularis rotundifolius, v. Cyclamen.

Cyclaminus rotundus, v. Cyclamen.

Cyclaminus vnico folio, v. Vnifolium.

Cydonia, Cotonea malus, Quittenbaum. VI.

Dieser Baum soll seinen Namen von der ehemals auf der Insul Candia berühmten Stadt Cydon bekommen haben. Die Früchte hiervon werden auch Mala Chrysomela genennet, und sowol zur angenehmen Speise als Arzeney gebrauchet. Sie kühlen im ersten, und trocknen im andern Grad, stärken den Magen, geben gute Nahrung, stillen das Erbrechen, das

Schlu-

Schlucken, Durchfall und Schwachheit des Magens. Der Samen, so kalt und feucht, lindert, wegen seiner schleimigten Substanz, wenn man selbigen in Gurgelwasser brauchet, die Trockenheit der Zunge, des Halses und Gaumens. In Clystiren aber besänftiget er die Schmerzen der güldenen Ader. Der aus Rosenwasser und Quittenkern entstandene Schleim, (Quittenschleim) curiret die Entzündung der Augen, aufgespaltene Brüste und Brandschäden. Die aus denen Quitten verfertigten Medicamenten, v. g. die eingemachten Quitten, der Quittenwein, Quittensaft, das Quittenbrod, Essenz oder Spiritus, und das infundirte Oel sind alle zusammen gute Magenstärkungen. Es können sich auch schwangere Weiber, um schöne und lebhafte Kinder zu zeugen, derer Quitten bedienen.

Cymbalium, v. Vmbilicus Veneris.

Cymbolaria floſculis purpuraſcentibus, v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria foliis hederaceis flore coeruleo *Eyſt.* v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria *Italica* hederaceo folio *Lob.* v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*

Cymbolaria *Matth. C. Bauh.* Italica hederaceo folio *Lob.* foliis hederaceis flore coeruleo *Eyſt.* Cymbolaria floſculis purpuraſcentibus, Elatine hederacea, Cymbelkraut.

Etliche geben dieſes Kraut im weißen Fluß derer Weiber.

Cyminella, v. Ammi.

Cyminum, v. Cuminum.

Cyminum agreſte, v. Calcatrippa.

Cyminum *Apulum*, v. Cuminum.

Cyminum auenarium, v. Calcatrippa.

Cyminum bulboſum *Plinii*, v. Filipendula.

Cyminum carminum, v. Cuminum.

Cyminum corniculatum maius, v. Calcatrippa.

Cyminum corniculatum minus, v. Calcatrippa.

Cyminum erraticum, v. Calcatrippa.

Cyminum *Nabbathaeum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cyminum nigrum, v. Nigella.

Cyminum *Romanum*, v. Cuminum ſatiuum.

Cyminum ſatiuum, v. Cuminum ſatiuum.

Cyminum ſiliquoſum, v. Cuminum ſilueſtre.

Cyminum ſiliquoſum minus, v. Cuminum ſilueſtre.

Cyminum silueſtre *Dioſc.* v. Calcatrippa.
Cyminum silueſtre *Dioſc.* v. Cuminum silueſtre, v. Nigella.
Cyminum silueſtre g obosum, v. Cuminum silueſtre.
Cyminum *Thebaicum*, v. Cuminum silueſtre.
Cynagroſtis, v. Gramen caninum.
Cynanchites, v. Abrotanum.
Cynanthemis, v. Cotula foetida.
Cynapium, v. Cynagroſtis, v. Gramen caninum.
Cynocephalus *Plin.* v. Antirrhinum.
Cynocrambe affinis, v. Garoſmus.
Cynocrambe alterum genus, v. Garoſmus.
Cynocrambe femina *Matth.* Mercurialis silueſtris femina *Cord.* Canina femina *Colum. Merc.* montana ſpicata *C. Bauh.* Bergbingelkraut, Weiblein. II.
Wird in denen Officinen ſelten gefunden, und zuweilen mit dem andern Bingelkraut verwechſelt.
Cynocrambe *Lob.* v. Apocynum *Matth.*
Cynocrambe mas silueſtris, v. Cynocrambe *Lon.*
Cynogloſſa, Lingua Canina, Cynogloſſum, Hundszunge. IX.
Iſt kalt und trocken im andern Grad, wird äußerlich wider die Kröpfe gebrauchet, vertreibet die Läuſe, ſtillet und beſänftiget die Lebensgeiſter, iſt ein bequemes Medicament in Kopfſchmerzen, verdünnet, lindert, verſtopfet im Bauch und Samenflüſſen, und dünnen flüßigen Catarrhen. Die Pillen, Pilulae de Cynogloſſa, ſind herrlich wider Schmerzen und ſcharfe Flüſſe, die Schwindſucht u. d. g. Man muß aber (welches wohl in acht zu nehmen) die Aloen, die ſonſt ordinair zu denen Pillen genommen wird, weglaſſen. Das Vnguentum de Cynogloſſa iſt auch nicht zu verachten.
Cynogloſſa *Brunf.* v. Auricula minor.
Cynogloſſa maior, v. Cynogloſſa.
Cynogloſſa maior vulgaris, v. Cynogloſſa.
Cynogloſſa minor, v. Auricula muris.
Cynogloſſa montana, v. Cerinthe.
Cynogloſſa quorundam, v. Plantago.
Cynogloſſum Auſtriacum alterum *Cluſ.* v. Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*
Cynogloſſum cum floribus, v. Cynogloſſa.
Cynogloſſum medium *C. Bauh.* v. Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.*
Cynogloſſum montanum maius, v. Cerinthe.

Cynogloſſum *Offic.* v. Cynogloſſa.

Cynogloſſum puſillum Narbonenſe *Lob.* pumilum ſ. auſtriacum alterum *Cluſ.* medium *C. Bauh.* kleine Hundeszunge. II.

Cynogroſtis, v. Gramen caninum.

Cynoides, Cynomium, v. Pſyllum.

Cynopegan, v. Scrophularia.

Cynops *Theophr.* Flöhkraut, v. Pſyllum *Offic.*

Cynorrhodos, v. Cynosbatos.

Cynosbatos, κυνοῤῥόδος, Roſa ſilueſtris aruenſis ſ. canina, Rubus caninus, wilde Roſe, Heckroſe, Feldroſe, Heyderoſe, Hainhacke, Hetzebäiſch. XI.

Die Blätter werden im weißen und rothen Fluß gebrauchet, heilen die Wunden und Kopfwaſſerſucht. Die Früchte nennet man auch Hagenbutten, Hetzebetſch, Hanewüpken, Hüfen. Sie treiben den Stein. Der Schwamm curirt den Stein und Nierenwehe, auch der tollen Hunde Biß, ſtillet die Steinſchmerzen. Die Würmgen, welche darinnen gefunden werden, vertreiben die Würme im Leibe. Die Wurzel kan man, Spiritus auszuziehen, appliciren. Man findet von dem wilden Roſenbaum unterſchiedene Praeparata, als die eingemachte Frucht, den dicken Saft, Spiritum und Waſſer aus denen Schwammen. Wenn der Spiritus alkaliſiret, oder öfters überzogen wird, ſo dienet es wider den Stein.

Cynosbatos *Theophr.* v. Berberis.

Cynoſelinum, v. Angelica.

Cynoſorchis altera, v. Cynoſorchis latifolia.

Cynoſorchis delphinia ſeſilibus obtuſioribus foliis, v. Cynoſorchis latifolia.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo altera *C. Bauh.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo maiore, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis latifolia hiante cucullo minore, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis leptophylla, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis lophoides *Germ. Lob.* v. Cynoſorchis paluſtris altera.

Cynoſorchis maculata, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis maior, v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cynoſorchis maior tertia *Tab.* v. Cynoſorchis mas noſtra.

Cyno-

Cynosorchis mas nostra, vel quartus testiculatus *Trag.* Cynosorchis nostra maior *Lob.* maior tertia *Tab.* latifolia hiante cucullo altera *C. Bauh.* Stendelwurz, Männlein. LXXXI.

Cynosorchis maxima folio leui, v. Triorchis.

Cynosorchis media, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis militaris maior, minor, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis montana, v. Triorchis.

Cynosorchis montana folio maculoso, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis montana purpurea odorata, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis morio mas, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis nephelodes, v. Cynosorchis palustris altera.

Cynosorchis nostra maior *Lob.* v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis palustris altera, lophodes s. nephelodes *Germ. Lob.* Orchis palmata palustris maculata *C. Bauh.* Palma Christi palustris, Wasserhündleinswurz. IV.

Cynosorchis palustris platyphylla, v. Cynosorchis palustris altera.

Cynosorchis prior, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis quarta, v. Cynosorchis mas nostra.

Cynosorchis quinta, v. Orchis.

Cynosorchis tertia, v. Cynosorchis mas nostra.

Cyparella cordi, v. Gramen Cyperoides.

Cypariſſus, v. Cupreſſus.

Cypariſſus hortorum, v. Abrotanum.

Cyperis *Indica*, v. Curcuma.

Cyperoides, v. Gramen Cyperoides.

Cyperus, Wilder Galgan, Cyperwurz. X.

Hiervon findet man zweyerley Sorten von denen Autoribus beſchrieben, nemlich die lange und runde v. Rad. Alkanna. Sie iſt warm und trocken im andern Grad, eröfnet, dienet dem Magen, der Mutter, treibet den Stein, Urin und Menſes, curiret die Waſſerſucht, Cruditäten des Magens, Colic, Schwindel, den üblen Geruch im Munde, das Zittern derer Glieder, wird äußerlich in denen Geſchwären der Haut, des Mundes, der Kehle, Blaſe, derer Harngänge, des männlichen Gliedes ꝛc. gebrauchet, und nimmet die kleinen fleiſchigten Anwächſe deſſelben hinweg. So hat man auch in denen Apotheken das präparirte Pulver, welches in Haubgen ein-

ge-

gemacht, das Haupt ſtärket, und unter die Haarpuder genommen wird.

Cyperus altera radice oliuari, v. Cyperus.
Cyperus *Babylonica*, v. Galanga.
Cyperus dulcis *Theophr.* v. Cyperus.
Cyperus eſculentus, v. Cyperus.
Cyperus *Indicus*, v. Curcuma.
Cyperus longus, v. Cyperus.
Cyperus longus habitior, v. Cyperus.
Cyperus longus inodorus, v. Contrayerua.
Cyperus longus *Peruuianus Bauh.* v. Contrayerua.
Cyperus odoratus radice longa, v. Cyperus.
Cyperus *Offic.* v. Cyperus.
Cyperus *Romanus* ſiue longus, v. Cyperus.
Cyperus rotundus, v. Cyperus, v. Schoenanthum.
Cyperus rotundus eſculentus anguſtifolius, v. Cyperus.
Cyperus tertia ſpecies, v. Curcuma.
Cyprius *Theophr.* v. Iuncus.
Cyprus, v. Tilia.
Cyprus latiore folio, v. Tilia.
Cyreniacus ſuccus, v. Aſa foetida.
Cyſteolithus, Schwammſtein, v. Spongia ſ. Fungus.
Cyſticapnos, Africaniſcher Blaſenerdrauch.
Cytini, v. Granata.
Cytiſi facie Alyſſion fruticans quorundam, v. Triorchis.
Cytiſo geniſta, gemeiner Genſter, v. Geniſta.
Cytiſus adulterinus, v. Cytiſus, v. Alyſſon.
Cytiſus alter minor, v. Cytiſus primus.
Cytiſus decimus, v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus foliis incanis, *C. Bauh.* v. Cytiſus ſecundus, *Cluſ. Bauh.*
Cytiſus foliis ſubrufa lanugine hirſutis *C. Bauh.* v. Cytiſus quartus *Cluſ.*
Cytiſus glaber nigricans, v. Cytiſus ſecundus *Cluſ. Bauh.*
Cytiſus glaber viridis, v. Cytiſus *Lob.*
Cytiſus glabris foliis ſubrotundis pediculis breuiſſimis, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus hirſutus, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus hirſutus maior folio pinnato, v. Cytiſus primus *Cluſ.*
Cytiſus *Hiſpanicus* primus, *Lob.* v. Cytiſus primus *Cluſ*
Cytiſus *Hiſpanicus* quartus *Tab.* v. Cytiſus quartus *Cluſ.*

Cytisus *Hispanicus* secundus *Tab.* v. Cytisus secundus.

Cytisus *Hispanicus* tertius, v. Cytisus tertius.

Cytisus incanus folio medio longiore, v. Barba *Jouis*, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus incanus foliis oblongis Austriacis, v. Barba *Jouis*, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus incanus longiore siliqua, v. Barba *Jouis*, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus incanus siliquis falcatis, v. Barba *Jouis*, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus lunatus, s. Medicago, Mondklee, Sichelklee, v. Cytisus Maranthae.

Cytisus maior s. niger, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus *Lob.* Geisklee. XXXIV.

Cytisus *Lob.* quartus *Tab.* incanus siliqua longiore *C. Bauh.* grauer Geisklee. IV.

Cytisus Maranthae, Geisklee, gehörneter Geisklee, grausändigter Geisklee mit Sichelförmigen Schoten. III.

Man brauchet hiervon die Blätter, welche kühlen, zertheilen, und den Urin treiben.

Cytisus minor, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus minoribus foliis ramulis tenellis villosis *C. Bauh.* v. Cytisus primus *Cluf.*

Cytisus octauus, v. Cytisus secundus *Cluf.*

Cytisus pinnatus, v. Cytisus primus *Cluf.*

Cytisus primus *Cluf.* Hispanicus primus *Cluf. Lob.* minoribus foliis, ramulis tenellis villosis *Casp. Bauh.* Cytisus VII. Hispanicus *I. Tab.* Pseudocytisus prior *Dod. Gerard.* Spanisch Geisklee II.

Cytisus quartus *Cluf.* quartus Hispanicus *Cluf. Lob.* foliis subrufa lanugine hirsutis *C. Bauh.* Cytisus X. Hispanicus IV. *Tab* Pseudocytisus hirsutus *Gerard.* Geisklee mit rauchen Blättern. IV.

Cytisus secundus *Cluf.* secundus Hispanicus *Cluf. Lob.* foliis incanis angustis qs. complicatis *C. Bauh.* Cytisus VIII. Hispanicus II. *Tab.* Pseudocytisus alter *Dod. Gerard.* grauer Geisklee, mit schmalen, und gleichsam zusammen gefaltenen Blättern.

Cytisus septimus, v. Cytisus primus *Cluf.*

Cytisus siliquosus, v. Barba Iouis, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus supinus foliis incana lanugine pubescentibus, v. Barba Iouis, v. Cytisus *Lob.*

Cytisus tertius *Cluſ.* tertius Hiſpanicus *Cluſ. Lob.* incanus folio med o longiore *Caſp. Bauh.* Cytiſus IX. Hiſpani us tertius *Tab.* grauer Geißklee mit einem längern Blat in der Mitten.

Cytisus tertius cornutus, v. Cytisus tertius.

Cytilus *Trag.* Lagopus maior *Eyſt.* alter *Dod.* folio pinnato *Lob.* Trifolium ſpicatum *Thal.* montanum ſpica longiſſima rubente *C. Bauh.* Trifolii maioris tertii altera ſpecies *Cluſ.* großer Geißklee.

Cytyledon. Nabelkraut, v. Vmbilicus *Veneris.*

Dactyli, Datteln, v. Palma.

Dactyli acidi, vel Indi, v. Tamarindi.

Dactyliobatanon alterum, v. Alſine.

Dactyliobatanon, v. Paronychia.

Dactylicum, v. Palma dactylifera.

Dactylus *Orientalis*, v. Balanus Myrepſica.

Dalea, Americaniſche Dalea.

Dalechampia, die Dalechampia mit Hopfenblättern

Damaſium, v. Caucalis.

Damaſonia, v. Myrobalanus.

Damaſonium, v. Arnica.

Damaſonium Alpinum, Elleborine floribus albis, wild Helleborinthkraut mit weißen Blumen II.

Damaſonium Alpinum, Elleborine montana purpuraſcens, Sigillum B. Mariae, wild Helleborinthkraut mit rothen Blumen. VII.

Hiervon lobet Borellus C. 2. Obſ. 10. die Wurzel, läßet ſelbige wohl ſtoßen, und im Zipperlein an Knien dem ſchmerzhaften Ort appliciren.

Damaſonium Alpinum floribus luteis ſ. Helleborine montana, wild Helleborinthkraut mit gelben Blumen.

Damaſonium Alyſma *Dioſc.* Fiſtula Paſtoris, herba fiſtula, Welſch Wegerich, Hirtenpfeif, (weil die Hirten Pfeifen daraus machen.) v. Arnica.

Iſt warm und feuchter Natur. Das Kraut leget man äußerlich warm auf, die harten Geſchwäre zu erweichen. Die Wurzel treibet innerlich den Stein.

Damaſonium callyphyllum *Cord.* v. Helleborine *Dod. Lob.*

Damaſonium montanum latifolium, v. Damaſonium Alpinum.

Damaſonium nothum, v. Calceolus Mariae.

Dama-

Damasonium tenuifolium, v. Damasonium Alpinum.
Damnamene, Damnamete, v. Luteola.
Dandelium, v. Taraxacon.
Doneta, v. Artemisia.
Dania maior et minor, s. Phu, v. Valeriana.
Daphni, v. Laurus.
Daphnis alter, v. Mezereum.
Daphnoides, v. Mezereum.
Daphnoides cum baccis, v. Mezereum.
Daphnoides cum flore, v. Mezereum.
Daphnoides flore purpureo, v. Mezereum.
Daphnoides nostrum vulgare. v. Mezereum.
Daphnoides polyflorus. v. Vinca per vinca.
Darchini, v. Cassia lignea.
Darenium, v. Beccabunga.
Daspis, v. Tormentilla.
Datisca, v. Antirrhinum *Trag.*
Datula, v. Datura.
Datura, Datula, Dutroa, Nacatzkal, Toluatzin, **Igelkolben, Stachelnuß.** v. Solanum foetidum.

Diese Frucht wird von Friedrich Hoffmann in Clav. Pharm. Schrod. Lib. IV. §. 182. p. m. 486. vor eine Art vom Bilsenkraut, aber von Salom. Dale in Pharmacolog. p. 298. und Chr. Menzelio, pro Stramoneo gehalten, ist aber zärter als das gemeine Stramoneum. Sie träget einen spitzigen und länglichten Apfel, mit langen, starken und sehr scharfen Stacheln, so voller Samen, und wie eine welsche Nuß gros ist. Der Samen bringet Schlaf, wird in Türkischer Sprache Maslach genennet, kan die Kälte nicht vertragen, und deswegen in unsern mitternächtlichen Ländern sehr selten reif werden. Die verliebten Weiber der Indianischen Landschaft Goa, pflegen ihren Männern, wenn sie gern mit andern courtesiren, und in diesen Verrichtungen sicher und ungehindert seyn wollen, hiervon ein Pulver beyzubringen, wovon sie alsobald die Sinnen verliehren, närrisch und tumm werden, lachen, weinen, schlafen, wunderliche Gesticulationes machen, und tempore Paroxysmi, der gemeiniglich 24 Stunden anhält, nichts verstehen. Dafern aber solche Patienten sich an denen Füßen mit kaltem Wasser waschen, sich reiben, oder die Hände in kalt Wasser tunken, so kömmt der Verstand wieder. Dergleichen Beschwerung, so von der Datura entstanden, hat

Herr

Herr D. Ge. Fr. Francus de Frankenau, damals Professor in Witteuberg, nach der Zeit aber Sr. Königl. Majestät in Dännemark hochbestallter Justitienrath und Leibmedicus, glücklich curiret, wovon die Historie in Miscell. Nar. Cur. Cent. II. zu ersehen. Wenn dieses Kraut gebührender maßen verbessert würde, so dürfte vielleicht eine herrliche Medicin daraus entstehen.

Datura *Garziae*, v. Datura.

Datura *Turcarum*, v. Datura.

Daucium, Daucum, v. Daucus.

Daucoides maius, *Cord. Thal.* v. Caucalis *Matth.*

Daucus Acanthocarpos, v. Caucalis.

Daucus agrestis, v. Pastinaca silvestris.

Daucus *Alpinus*, v. Caucalis.

Daucus alter, v. Rosmarinus.

Daucus angulosо caule, v. Rosmarinus.

Daucus aninus, v. Pastinaca erratica.

Daucus, Daucium, Daucus Creticus vel vulgaris, Mohrenkümmel. VI.

Ist entweder Creticus, der aus der Insel Creta entsprossen, oder vulgaris, der gemeine, ist warm und trocken im andern Grad. Er eröfnet, dringet durch, dienet der Mutter, treibet Urin und Blähungen, curiret das Mutterwehe, die Colic von Winden, Schlucken, Verstockung des Urins, der Monatzeit und langwierigen Husten. Hiervon siehe mehr in Schröders Apothecke fol. p. 559.

Daucus domesticus, v. Pastinaca domestica.

Daucus echinocarpus, v. Caucalis.

Daucus folio foeniculi tenuissimo, v. Daucus Creticus.

Daucus Germanicus mas, vulgo Eisenach s. Eriach *Turnh.* Daucus *Germanicus* et *Offic.* vulgaris *Clus.* Pastinaca silvestris *Matth.* tenuifolia *Dod. C. Bauh.* genuina *Dioscor. Lob.* erratica *Tab.* Staphylinus silvestris *Trag.* Nidus auis, Vogelnest, wilde Mohrrüben, wild Pastinac. conf. Pastinaca silvestris.

Der Samen hiervon wird unter die Semina calida minora gerechnet.

Daucus *Macedonicus*, Macedonische Petersilie. v. Daucus.

Daucus magnus *Turnh.* v. Helichrysium Italicum *Matth. Cam.*

Daucus maior *Cord. Thal.* v. Caucalis *Matth.*

Daucus montanus apii folio maior, v. Rosmarinus.

Daucus montanus apii folio minor, v. Rosmarinus.
Daucus multifido folio selini semine, v. Petroselinum montanum.
Daucus minor, v. Caucalis.
Daucus niger, v. Pastinaca domestica.
Daucus palustris, v. Meum palustre.
Daucus *Officinarum*, v. Pastinaca silvestris.
Daucus Petroselini vel Coriandri folio, v. Bunium *Offic. Dalechamp.*
Daucus sepiarius, v. Chaerefolium.
Daucus sesseli pratensis facie, v. Foeniculum.
Daucus silvestris, v. Pastinaca silvestris.
Daucus vulgaris, v. Pastinaca silvestris.
Daucus vulgaris *Clus.* v. Daucus *Germanicus* mas.
Daucus vulgaris selinoides, v. Pimpinella.
Daurans, v. Antirrhinum.
Delphinum, v. Calcatrippa. XI.
Delphinum *Dioscor.* v. Anthora.
Delphinum maius, v. Calcatrippa.
Delphinum silvestre, v. Calcatrippa.
Demetria, v. Verbena.
Demus, v. Antirrhinum *Trag.*
Denax sativa, v. Arundo.
Dens caballinus, v. Hyoscyamus vulgaris.
Dens caninus, breitblätterichter Hundszahn, roth Stendelwurz, Schoßwurz. X.
Lindert die Schmerzen in der Colic, dienet im bösen Wesen, und giebt gute Nahrung.
Dens caninus flore rubro, v. Hermodactylus.
Dens caninus latiore rotundioreque folio, v. Hermodactylus.
Dens leonis, v. Taraxacon.
Dens leonis Asphodeli bubulis *C. Bauh.* v. Taraxacon.
Dens leonis cichorizata, v. Taraxacon.
Dens leonis latiore folio, v. Taraxacon.
Dens leonis *Monspelienſium Lob.* v. Taraxacon.
Dentaria, squammaria, Orobanche septima radice dentata maior *Bauh.* Aphace *Dodon.* flore luteo, gros Bergsanickel, Schuppwurz, Blumenkraut, Freischamkraut. VI.
Hat eine irdische zusammenziehende Kraft. Man verfertiget hieraus ein Decoctum, welches in Zerborstung der Haut, Wun-

Wunden und Geschwären, auch nicht weniger das böse Wesen und Flüsse zu stillen, gebraucht wird.

Dentaria aphyllos, v. Dentaria.

Dentaria aphyllos minor, v. Dentaria.

Dentaria bulbosa, v. Dentaria.

Dentaria corallina altera, v. Dentaria.

Dentaria coralloide radice, v. Dentaria.

Dentaria enneaphyllos *Lob.* v. Dentaria siliquosa.

Dentaria heptaphyllos, v. Dentaria.

Dentaria heptaphyllos baccifera, v. Dentaria.

Dentaria *Matthioli*, v. Dentaria.

Dentaria minor, v. Dentaria.

Dentaria pentaphyllos, v. Dentaria.

Dentaria quinta *Cluf.* v. Dentaria siliquosa.

Dentaria saxifraga montana quinis foliis, v. Dentaria.

Dentaria septifolia, v. Dentaria.

Dentaria s. Dentillaria *Rondeletii* et *Narbonensium Lob.* Plumbago *Cluf Tab.* Molybdena *Plinii* et Crepanella Italorum *Cam.* Glastum silvestre *Caesalp.* Lepidium Dentillaria dictum *C. Bauh.* Flöhkraut. X.

NB. Es wird Dentillaria genennet, weil es, wenn man es, wie andere meynen, in der Hand gehalten, die Zahnschmerzen stillen soll. Sonst wird das Kraut mit Salz vermischet, in dreytägigen Fiebern auf den Puls gebunden, da es denn ohnfehlbar das Fieber vertreiben soll. Wers glauben will, kan es versuchen.

Dentaria siliquosa s. tryphyllos *C. Bauh.* quinta *Cluf.* trifolia *Tab.* enneaphyllos *Lob.* Ceratia *Plin. Col.* dreyblättericht Zahnkraut. V.

Dentaria trifolia *Tab.* v. Dentaria siliquosa,

Dentaria triphyllos *Bauh.* v. Dentaria siliquosa.

Dentellaria altera, v. Dentaria.

Dentellaria *Monspel.* s. Flammula, v. Dentaria s Dentillaria.

Dentellaria nemoralis Alpina herbariorum Alabastrites, v. Dentaria.

Dentellaria *Rondeletii et Narbonensium*, v. Dentaria s. Dentillaria.

Dentellaria rubra, v. Dentaria.

Denticulata, v. Fumaria.

Dentillaria *Narbonensium Lob.* v. Dentaria.

Dentillaria *Rondeletii*, v. Dentaria.

Dentiscalpiaria, v. Chaerefolium.
Dentiderium, v. Aquileia.
Diacolea, v. Chamomilla.
Diacrydium, v. Scammonium.
Dianaria, v. Artemisia.
Dianthus, v. Caryophyllus minor *Dod.*
Diapensia, v. Sanicula.
Dichotophyllum, v. Millefolium.
Dichromum, v. Verbena.
Dictamnum album nonnullis pumila fraxinus, v. Fraxinella.
Dictamnum vulgo fraxinella, v. Fraxinella.
Dictamnum vulgo nostrum, v. Fraxinella.
Dictamnus albus, v. Fraxinella. IV.
Dictamnus *Creticus*, Cretischer Diptam. IX.
Die Blätter sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, dienen der Gebährmutter, verdünnen, machen klare Haut, eröfnen, widerstehen dem Gift, treiben die Menses und Frucht, curiren gistige Stiche, und ziehen die Splitter aus.
Dictamnus putatus, v. Fraxinella.
Dictamnus vulgaris, v. Fraxinella.
Dieruilla, die staudigte Diervilla aus Acadia.
Digitalis *Lon.* Tragum *Matth. Tab.* Scorpion *Dioſc.* Drypis *Theophraſt Guiland.* Tragon. *Matth. Lob.* Kali spinoso affinis *C. Bauh.* Tragus spinosus *Matth.* s. Kali spinosum, gros Berufanickel, spitzig Wundkraut, Meerstachelkraut, Bocksbart. XIII.
Tragus hält dieses Kraut, wegen seiner Bitterkeit, vor warm und trocken. Es wird hiervon das Decoctum und Vnguentum wider Krëpfe gerühmet. Die Engelländer brauchen das Decoctum, welches überaus stark, oben und unten Schleim und Galle in Fiebern und Verstopfungen abführet; Aeußerlich pfleget es die Wunden zu heilen.
Digitalis flore luteo, v. Digitalis.
Digitalis folio aspero, v. Campanula silvestris flore purpureo.
Digitalis lutea *Tab.* v. Campanula silvestris flore luteo. *Trag.*
Digitalis magno flore, v. Campanula silvestris flore luteo. *Trag.*
Digitalis minima, v. Graciola.
Digitalis purpurea, *Lob.* v. Campanula silvestris flore purpureo. *Trag.*

Digita-

Digitalis rubra, v. Campanula silvestris flore purpureo.
Digitalis tertia *Dod.* v. Campanula silvestris flore luteo. *Trag.*
Diocallia, v. Chamomilla.
Diosanthos, v. Caryophyllus.
Dioscorea, Dioscorea aus America. III.
Diospyros, v. Lotus *Africana Matth.*
Dipcadi, v. Bulbus vomitorius.
Dipeadi candidis floribus, v. Hyacinthus.
Dipeadi *Chalcedonicum et Italicum*, v. Hyacinthus.
Dipsacus fatuus, v. Dipsacus.
Dipsacus hortensis, v. Dipsacus.
Dipsacus laciniato folio, v. Dipsacus.
Dipsacus minor, v. Dipsacus.
Dipsacus purpureus, v. Dipsacus.
Dipsacus sativus *Dod. Casp. Bauh.* Kabrum s. Carduus Veneris *Matth.* flore candido *Caesalp.* Virga Pastoris, Carduus Fullonum sativus *Trag.* Spina selinitis *Theophr.* Galetrigon *Xenocrat.* Onocardium, Lauacrum Veneris et herba satibunda al. Weberdarten, Tuchmacherdarten, Chartendistel, Bubenstreel, Bubenstengel. IV.

Die Wurzel reiniget, curiret die Ritzen und Warzen des Hintern und die Schwindsucht. Das Regenwasser, welches sich zwischen denen Blättern sammlet, vertreibet, wo man sich etliche mal damit wäschet, die Warzen, das Kraut und Samen aber den Biß eines giftigen Hundes. Die Würmgen, so in der stachlichten Frucht vorhanden, hänget man in viertägigen Fiebern in ungleicher Zahl (es kan auch ein gerader Numerus dergleichen verrichten) an den Hals. Sie werden auch mit Rosenöl gestoßen, den Wurm an den Fingern damit zu curiren, aufgeleget. Die stachlichten Häupter brauchen die Tuchmacher und Walker, ihre Tücher damit auszukämmen.

Dipsacus sativus alter, v. Dipsacus sativus.
Dipsacus sativus fullonum, v. Dipsacus sativus.
Dipsacus silvestris *Dod.* aut Virga Pastoris maior *C. Bauh.* Labrum Veneris *Lob.* alterum *Matth.* flore purpureo *Caesalp.* Carduus Fullonum *Brunf.* erraticus *Trag.* wild Chartendistel. II.
Dipsacus tertius *Dod.* silvestris capitulo minore, Virga Pastoris minor *C. Bauh.* Virga Pastoris *Matth. Lob. Cam.*

Cardui Fullonum tertium genus *Trag.* kleine wilde Chartendistel.

Etliche brauchen sie, die Warzen und Schrunden am Steiße zu vertreiben. Andere, als Schulzius und Crato, nehmen statt dieser Distel den Mark heraus. Die Wurzel zu Pulver gestoßen, soll denen Schwindsüchtigen wohl bekommen.

Discus solis, v. Chamomilla.

Diuae Mariae Chirotheca, v. Baccharis.

Dodartia, die Orientalische Dodartia. II.

Dodecanthon, v. Bellis.

Dolichus, v. Faba.

Dolichus *Theophrasti*, v. Faba.

Donax satiua, v. Arundo.

Dorant, v. Antirrhinum.

Dorella, v. Myagrum.

Doria, Doria. VIII.

Doronicum Aconitum Pardalianches *Theophr.* minus *Matth.* Gemsenwurz, Schwindelkraut, Schwindelwurz, Kraftwurz. XII.

Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, zertheilet und widerstehet dem Gift, Schwindel, Herzklopfen, Entzündungen der Mutter, giftigen Krankheiten und Biß. Aeußerlich resolviret sie das geronnene Geblüt, und vertreibet die Würme. Ob sie aber ein Gift sey, davon besiehe P. Ammann. de M. M. p. 54. Emanuel König Regn. Vegetab. p. II. p. 98. Innerlich curiret diese Wurzel den Krebs an Menschen und Vieh. Sonst brauchen auch die Seiltänzer das Doronicum wider den Schwindel. Die Gemsen sollen diese Wurzel häufig fressen, und sich sonderlich damit delectiren, dahero auch, wenn sie gegen Winterszeit gefangen werden, man bey etlichen in denen Mägen einen kleinen Ball oder Kugel, hieraus und von andern Kräutern zusammen gewachsen, findet, die man Gemsenkugeln, oder Aegagropilos nennet, wovon der ehemals in Augspurg berühmte Medicus, Herr D. Georg Hier. Velschius einen besondern Tractat geschrieben hat.

Doronicum *Austriacum* alterum, v. Aconitum.

Doronicum *Austriacum* minus, v. Doronicum.

Doronicum brachiata radice, v. Aconitum.

Doronicum minus, v. Aconitum.

Doronicum plantaginis folio altero, v. Arnica.

Doronicum radice dulci, v. Doronicum.

Doronicum radice repente, v. Aconitum.
Doronicum radice ſcorpii, v. Doronicum.
Doronicum *Romanum*, v. Doronicum.
Doronicum *Vngaricum*, v. Doronicum.
Doſtenia, fremde Giftwurz. v. Contrayerua. III.
Dorycnium, Schotenklee, Staudenklee.
Dorycnium *Dioſc.* v. Dorycnium.
Dorycnium falſo dictum, v. Dorycnium.
Dorycnium *Hiſpanicum*, v. Dorycnium.
Dorycnium *Monſpel.* v. Dorycnium.
Douglaſſia, Douglaßia aus Jamaica.
Draba, v. Arabis.
Draba alba ſiliquoſa repens, v. Arabis, ſ. Draba altera.
Draba alrera, *Lob.* v. Arabis.
Draba aut Thlaſpi *Candiae Dod.* v. Arabis.
Draba *Lon.* v. Arabis.
Draba tertia ſucculento folio *Cluſ.* v. Arabis.
Draba vulgaris prima *Cluſ.* v. Arabis *Lon. Matth. Lob.*
Draco acetarius, v. Dracunculus acetarius.
Draco aquaticus, v. Ptarmica. *Matth.*
Draco arbor, Drachenbaum. v. Sanguis Draconis.
Dracocephalon, Americaniſcher Drachenkopf.
Draco herba *Dod.* v. Dracunculus hortenſis.
Draco *Lob.* Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*
Draco ſilueſtris, v. Ptarmica.
Draconis ſanguis, v. Sanguis Draconis.
Dracontium, Dracunculus polyphyllos, Schlangenkraut, Natterwurz, Drachenwurz. XIV.
Das Kraut und Wurzel ſind warm und trocken. Sie reſolviren, verdünnen, incidiren, öfnen. Wenn man hieraus ein Decoctum machet, und davon des Morgens und Abends einen Monat lang, allezeit ein Gläsgen voll trinket, ſo ſoll es wider die Krätze und Scorbut dienen. Die Wurzel kömmt mit der Radice Ari überein, und wird unter die Schminkarzeneyen gebrauchet, heilet die Verwundungen der Lungen, und hält die Fiſteln aus einander.
Dracontium minus *Dod.* v. Ariſarum primum *Lon.*
Dracontium paluſtre *Germanorum Caeſ. Tab.* v. Dracunculus aquaticus. *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Dracuncellus, v. Dracunculus acetarius.
Dracunculoides, v. Haemanthus. II.

Dracunculus acetarius esculentus, Dracuncellus s. Dracunculus hortensis *Matth. Tab. Casp. Bauh.* Drachon *Auic.* Draco *Lob.* Draco herba *Dod.* Tragum vulgare *Cluſ.* Dragonell, Dragun, Traben, Kayſersſalat. XXVI.

Dieſes Kraut wird öfters unter den Salat genommen, giebt denen Speiſen einen delicaten und aromatiſchen Geſchmack; erwärmet den Magen, befördert die Dauung, machet guten Appetit, treibet den Harn und Menſes, reitzet zum Beyſchlaf. Das hiervon deſtillirte Waſſer brauchet man in Engeland wider die Peſt.

Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.* paluſtris. arundinacea radice *Plinii C. Bauh.* Arum paluſtre *Geſn.* Dracontium paluſtre *Germ. Caeſ. Tab.* Hydropiper rubeum *Fuchſ.* Anguina aquatica *Lob.* Serpentaria aquatilis maior, Waſſerſchlangenkraut, Waſſernatterwurz. III.

Dracunculus arundinacea radice *Plin. C. Bauh.* v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracunculus biſtorto folio, v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus eſculentus, v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.* v. Dracunculus acetarius.

Dracunculus maior, v. Biſtorta.

Dracunculus minor, v. Biſtorta.

Dracunculus paluſtris, v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*

Dracunculus polyphyllus, v. Dracontium.

Dracunculus pratenſis ſerrato folio, v. Ptarmica.

Dracunculus radice arundinacea *Plin.* v. Dracontium.

Dragone vulgo, v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*

Dragum vulgare *Cluſ.* v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*

Dragunccllus, v. Dracunculus hortenſis *Matth. Tab. C. Bauh.*

Drakena, v. Contrayerua.

Droſemeli, v. Manna.

Droſena, Droſera, v. Alchimilla, v. Ros ſolis.

Droſion, v. Ros ſolis.

Droſium, v. Alchimilla.

Drymopogon primus *Tab.* v. Barba caprina ſilueſtris.

Dryopteris, v. Filago.

Drypis *Anguillare*, v. Kali.

Drypis *Theophr.* ſpinoſum, v. Kali.

Dudaim,

Dudaim, v. Mandragora.

Dulcamara *Dod.* et *Offic.* Dulcis amara *Trag.* flore coeruleo vulgatior *Eyst.* Amara dulcis *Tab.* Vitis silvestris *Dioſc. Matth.* Circea Monſpelienſium *Lob.* Solanum glycipicron *Thal.* ſcandens *Bauh.* Solatrum rubrum γλυκυπικρον, rother Nachtſchatten, Je länger, je lieber, Hindſchkraut, Bitterſüs, Alfranken, ſtechender Nachtſchatten. IV.

Iſt warm und trocken im andern und dritten Grad, dienet wider Verſtopfung der Leber und Würme. Wenn man den Saft hiervon äußerlich brauchet, ſo macht er ſchöne klare Haut, vertreibet die Sommerſproſſen und Flecken im Angeſicht. Wenn man aus dem Kraut einen Umſchlag machet, ſo dienet er Schwulſt und Härte derer Brüſte, auch geronnene Milch zu zertheilen.

Dulcichinum, v. Ciperus, v. Contrayerua.

Dulciſiola, v. Poeonia.

Dulcis radix, v. Glycyrrhiza.

Dune-kaja gauhab.

Iſt eine Staude in Ceylon mit zwey Finger breiten, und 7 bis 8 Schuh langen Blättern, die in der Mitten und an beyden Rändern eine Reihe Stacheln haben. Man ſpaltet ſie, und macht Matten davon, die Wurzeln aber ſchneidet man in Riemen, woraus Ankertaue auf die Schiffe, und ander Seilwerk verfertiget wird. Rob. Kox.

Duracina alba, v. Perſica malus.

Duriaon.

Ein Gewächs auf der Inſul Java, von den Malayern daſelbſt alſo genennet, der Baum, worauf ſie wächſet, heißt Baran. Er gleicht an Gröſſe denen ſtärkſten Aepfelbäumen. Das Holz iſt hart und feſt, die Rinde grau. Die Blüte, Buaas genannt, weisgelb, anderthalb Spannen lang, und zwey bis 3 Finger dick. Die Frucht gleicht an Gröſſe einer Melone, und wird von einer dichten Schale umfaſſet, welche mit kleinen ſehr ſpitzigen Dornen bewachſen iſt. Aeußerlich ſiehet ſie grün aus, und hat länglichte Streifen, wie die Melonen. Inwendig findet man vier Höhlungen, und in jeder 3 bis 4 Capſeln, die eine milchweiße Frucht an Gröſſe eines Hünereyes in ſich ſchließen. Jede Frucht hat ihren eigenen Kern, in der Gröſſe eines Pfirſichkernes. Sie iſt eine der beſten, geſundeſten und angenehmſten Früchte in Indien. Mit Verwunderung bemerket man die Antipathie, die ſich zwiſchen dem Duriaon

und dem Betel äußert. Man darf nur ein einziges Betelblat in ein ganzes Gewölbe voll Duriaon legen, so werden sie beynahe im Augenblick zu faulen beginnen. Wenn man sich den Magen mit Duriaon überladen, so darf man nur ein Betelblat äußerlich auf die Herzgrube legen, so vergehet alle Beschwerlichkeit.

Dutroa, v. Datura.

Ebenum oder Ebenus, Hebenum oder Hebenus, Eben- oder Hebenholz. III.

Ist ein wilder Baum in Indien und Mohrenland, hat Blätter wie die Palmblätter, und ist an Kräften dem Gvajac gleich. Das hieraus verfertigte Oel und Salz wird inn- und äußerlich wider Franzosen, Podagra, Lähmung u. d. g. gebrauchet.

Ebenus, v. Ebenum.

Ebiscus, v. Althaea.

Ebulus *Offic. Trag Matth. Lob.* Sambucus humilis *Dod. C. Bauh.* herbacea *Jo. Bauh.* Niederholder, niedriger Flieder, Ackerhollunder.

Ist eine Art des Flieders, und in unsern Landen wohl bekannt, hat ziemliche Verwandschaft mit dem kleinen Hollunder; doch ist der Attich viel kleiner, und purgirt weit stärker, auch weil der Stengel jährlich vergehet, und keine holzigte Wurzel hat, mehr unter die Stauden und Kräuter, als unter die Bäume zu zählen. Die Blumen und Blätter sind trocken im ersten Grad, temperirt im trockenen, zertheilen, erweichen, treiben, wegen ihres flüchtigen Salzes, Schweis und Urin, und sind ein bewährtes Mittel in der Wassersucht. Die Blätter dienen in podagrischen Schäden, wässerichten Schwulsten und Wasserbrüchen. Die innerliche Rinde der Wurzel brauchet man in einem Tranke, die überflüßige Feuchtigkeit in der Wassersucht abzuführen. Sie ist warm im andern Grad und trocken, zertheilet, erweichet, dämpfet Entzündung und die Rose. Der Samen ist trocken. Die Körner derer Beere führen auch das Wasser ab bey denen Wassersüchtigen, und curiren die Gicht. Der innerliche Theil der Wurzel ist, wegen seiner anhaltenden Kraft, im weißen Fluß, allzustarken Abgang des ordinairen beym Frauenzimmer, und äußerlich in wassersüchtigen Geschwulsten derer Schenkel zu brauchen. Man findet in denen Apotheken das destillirte Wasser, den Spiritum, dicken

ken Saft, die Tinctur oder Essenz, welche wider die Wassersucht und Mutterbeschwerungen verordnet werden. Der aus den frischen Blättern ausgepreßte und an die Spanbetten gestrichene Saft vertreibet die Wanzen, das Oel aber die Gichtschmerzen.

Echolium, Malabarische Nuß, v. Adhatoda.

Echinastrum, v. Geranium.

Echinomelocactos, Indianischer Dornapfel. v. Opuntia.

Echinophora, die Ackerklette, v. Pseudoselinum.

Echinopus, Sphaerocephalus latifolius vulgaris, große Eberwurz, Spehrdistel. III.

Die Wurzel trocknet und erwecket heftiges Nasenbluten. Der Samen befördert den Urin, die Menses und Nachgeburt.

Echinopus minor *Chabr.* Sphaerocephalus annuo flore coeruleo *Cam.* kleine Spehrdistel.

Ist nicht eben sonderlich bekannt.

Echinos, v. Lentiscus.

Echioides, flore pallo *Riv.* v. Echium.

Echium *Fuchs.* v. Buglossum silueſtre, v. Borrago silueſtris.

Echium *Italicum*, v. Buglossa vulgaris.

Echium minimum, v. Auricula muris.

Echium orientale verbasci folio flore maximo campanulato *Tournef.* Echium vulgare.

Echium palustre cordi, v. Auricula muris.

Echium scorpioides, v. Echium vulgare.

Echium scorpioides arvense, v. Heliotropium.

Echium scorpioides palustre *C. Bauh.* v. Auricula muris.

Echium vulgare scorpioides, auricula muris, wilde Ochsenzungen. XVI.

Wenn man das innerliche Mark oder die Medullam aus der Wurzel wegnimmt, so kan aus der überbliebenen Rinde rothe Butter verfertiget werden, welche, so jemand gefallen, sich gequetschet und einen heftig anhaltenden Husten hat, unvergleichlich gerühmet wird. Die Wurzel digeriret, treibet Schweis, lindert den Schmerz der Lenden, curirt den Biß giftiger Thiere, Bienenstich, zu 1 Quentgen eingenommen, das böse Wesen und das Brennen. Die Blumen laxiren und stillen den Schmerz.

Eghelo *Dod.* v. Anagyris altera *Matth.*

Elaphoboſco ſimilis, v. Herba *Gerhardi.*

Elaphoboſcum album, v. Roſmarinus.

Elapho-

Elaphoboſcum *Dioſc.* v. Siſarum.
Elaphoboſcum erraticum, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Elaphoboſcum *Matth.* v. Paſtinaca ſilueſtris.
Elaphoboſcum nigrum, v. Roſmarinus.
Elaphoboſcum *Plinii*, v. Siſarum.
Elaphoboſcum ſatiuum, v. Paſtinaca domeſtica.
Elaphoboſcum ſilueſtre, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Elaphoboſcum *Wigand.* v. Herba *Gerhardi*.
Elata, v. Abies.
Elaterium, v. Cucumer aſininus.
Elatine, v. Viola.
Elatine, v. Alſine, v. Vicia.
Elatine, v. Hedera terreſtris.
Elatine altera, v. Alſine.
Elatine *Dioſc.* v. Alſine.
Elatine folio acuminato in baſi auriculato flore luteo, v. Alſine.
Elatine folio ſubrotundo, v. Alſine.
Elatine hederacea, v. Cymbolaria *Matth. C. Bauh.*
Elatine polyſchides, v. Alſine.
Elatine recta, v. Alſine.
Elatine tryphyllos, v. Alſine.
Eleagnon, v. Agnus caſtus. IV.
Electrum, v. Succinum.
Elemi, Gummi vom wilden oder Aethiopiſchen Oelbaum. v. Agnus caſtus.
Iſt ein Oſtindianiſch Gummi oder Harz, fließet aus dem Baum Kakuna Ghaka, und wird (das Gummi) Icica genennet. Man braucht es in allerhand Nervenbeſchwerungen, Wunden, Zerquetſchungen, Schmerzen und allerhand Krankheiten, ſo von der Kälte entſtanden; ingleichen zu Magenpflaſtern und die Winde zu zertheilen. Es ſtärket, machet Eiter, reiniget Wunden und Geſchwäre, wärmet, erweichet, zertheilet ꝛc.
Elemifera arbor, Egyptiſcher wilder Oelbaum. v. Agnus caſtus.
Elenion, v. Helenium.
Eleodrepton, ſ. petroſolinum caninum, v. Cicuta.
Eleoſelinum, v. Apium.
Elephantis, v. Moſchata.
Elephantopus, Elephantenfus. III.
Elephas, die Elephantenblume. III.

Elephas *Orientalis* magno flore, v. Elephas.
Elephoſelinum, v. Petroſelinum montanum.
Elichryſum *Creticum*, v. Stoechas citrina. XXXVIII.
Elichryſum foliis Abrotani, v. Helochryſum *Italicum*.
Elichryſum Italicum, v. Heliochryſum Italicum.
Elichryſum *Orientale*, v. Stoechas citrina.
Elichryſum ſilueſtre anguſtifolium capitulis conglobatis, v. Stoechas citrina.
Elimus, v. Panicum.
Elioſcoenus, v. Iuncus.
Eliuſtrum, v. Ammoniacum.
Elkaue, v. Euonymus.
Elleboraſtrum nigrum, v. Helleborus.
Elleborine alba, v. Elleborine.
Elleborine *Alpina* floribus albis, v. Damaſonium alpinum.
Elleborine *Alpina* ſaniculae et ellebori nigri facie *Lob.* v. Elleborine ſeu epipactis. *Matth.*
Elleborine latifolia montana *C. Bauh.* v. Elleborine *Dod. Lob.*
Elleborine montana floribus luteis, v. Damaſonium alpinum floribus luteis.
Elleborine montana purpuraſcens, v. Damaſonium alpinum.
Elleborine nigra, v. Elleborine, ſ. Helleborine.
Elleborine prima *Tab.* v. Elleborine *Dod. Tab.*
Elleborine recentiorum ſecunda *Cluſ.* v. Elleborine *Dod. Lob.*
Elleborine ſaniculae facie, *C. Bauh.* v. Elleborine, ſ. Epipactis *Matth.*
Elleborine ſ. Epipactis *Matth.* Elleborine Alpina Saniculae et Ellebori nigri facie *Lob.* Helleborine Saniculae facie *C. Bauh.* Helleborinthkraut. XIII.
Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.* latifolia montana *C. Bauh.* prima *Tab.* recentiorum ſecunda *Cluſ.* Satyrium octauum *Trag.* Damaſonium calliphyllum *Cord.* Epipactis latifolia *Eyſt.* wilde Nieswurz. VI.
Elleborum album, v. Helleborine.
Elleborum alterum, v. Helleborus.
Elleborum nigrum, v. Helleborus niger.
Elleborum nigrum flore magno purpureo, v. Helleborus niger.
Elleborum nigrum ſilueſtre adulterinum, v. Helleborus niger.
Elleborum nigrum verum annuum, v. Helleborus niger.
Elleborus, v. Helleborus.
Elleborus niger *Dodonaei*, v. Herba *Gerhardi*.

Eluela minima Seſſilis orbicularis plana et niuea, *Gleditſch*, v. Fungus.

Elychryſon *Orientale*, v. Chryſocome *Offic.*

Elxine, v. Parietaria.

Elymagroſtis, v. Gramen.

Elymus, v. Panicum.

Emblici, Emblicos, v. Myrobalanus.

Emerus, Scorpionſenne. II.

Empetrum, v. Herniaria.

Empetrum, v. Ruta muraria.

Encafatre.

Iſt ein Holz, welches einen grünen Kern hat, und marmorirt iſt, in Madagaſcar. Es riechet wie Roſenholz, und wenn es mit Waſſer auf einem Stein gerieben wird, ſo heilet es die Schwarzen von ihrem Eckel.

Endiuia, Σέρις, Seris latifolia *Dioſc.* Intybus ſatiua, Scariola Arabum, Cichorium domeſticum, Endivien. V.

Die Blätter und der Samen werden ſelten gebrauchet. Die Wurzel iſt kalt und trocken im andern Grad, dienet der Leber, machet klare Haut, eröfnet, treibet Urin, curiret die Gallenfieber, machet fruchtbar, dienet denen Cholericis in Entzündung und Rauhigkeit der Kehle, der gelben Sucht und hitzigem Geblüt. Das hieraus deſtillirte Waſſer wird in hitzigen Krankheiten und Fiebern, Durſt und widernatürliche Hitze wegzunehmen, gerühmet. Man hat auch weiter hiervon den Saft aus denen Blättern, den einfachen Syrup aus dem Saft mit Zucker, den zuſammengeſetzten Syrup, Syrupum Byzantinum, den Syrupum diaſerios Andernaei, und das gemeine Salz, welches, wenn die Pflanze zu Aſche gebrennet wird, entſtehet.

Endiuia criſpa, v. Endiuia.

Endiuia domeſtica, v. Endiuia.

Endiuia horrenſis, v. Endiuia.

Endiuia maior, v. Endiuia.

Endiuia minor, v. Endiuia.

Endiuia *Romana*, v. Endiuia.

Endiuia ſatiua, v. Endiuia.

Endiuia ſilueſtris, v. Sonchus.

Endiuia vulgaris, v. Cichorium ſilueſtre.

Endiuiola, v. Endiuia.

Endrachendrach.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Holz gelb ist, und wie Sandel citrin riechet. Es ist das härteste Holz, und verdirbt eben so wenig, als Marmor, ist auch so schwer als Eisen.

Engerum montanum, v. Senecio.

Enneadynamis *Polonorum*, v. Hepatica alba.

Enneaphyllon, v. Ranunculus.

Enneaphyllon, v. Ophioglossum.

Enneaphyllon *Plinii*, v. Ranunculus.

Enneaphyllon *Plin.* v. Crista Galli altera.

Enneaphyllo non dissimilis, v. Hedysarum, *Lon.*

Enosteos lapis, v. Osteocolla.

Ensis, s. Gladiolus segetalis, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Enthusicum *Theophrasti*, v. Chaerefolium.

Entsasacale.

Ist eine Frucht eines Baumes in Madagascar von der Größe eines Mandelbaumes, ohne viele Zweige, dessen Blätter denen Nußblättern gleichen. Die Frucht ist lang und in kleine Zellchen getheilet, aber hart bis an die Rinde. Sie ist von außen und innen gelb. Man findet schwarze, und weisgraue. Sie wächst weder an Zweigen, noch an Blättern, sondern aus der Rinde des Stammes, an der sie durch einen kleinen Schwanz hänget.

Enulasse.

Ist eine Art Ebenholz in Madagascar, welches dem Zandrah ziemlich gleich kommt.

Enula campana, v. Helenium.

Enydroscoenus, v. Iuncus.

Enzinas, v. Esculus.

Epatica, v. Hepatica.

Ephedra, der staudige Roßschwanz. VI.

Ephemerum crocioferum, v. Colchicum commune.

Ephemerum *Dioscor.* v. Digitalis.

Ephemerum lethale, v. Colchicum.

Ephemerum *Matth.* v. Lilium conuallium.

Ephemerum non lethale, v. Lilium conuallium.

Epiceros, v. Foenum *Graecum.*

Epilobium, v. Thalyctrum minus.

Epimaiorana, v. Maiorana.

Epimedium, Bischofsmütze, v. Hepatica nobilis s. aurea.

Epimedium *Dioscor.* v. Lunaria maior.

Epime-

Epimedium *Dod.* v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Epipactis, v. Herniaria.
Epipactis anguſtis foliis ſ. Helleborine, v. Helleborine.
Epipactis latifolia *Eyſt.* v. Elleborine ſ. Helleborine *Dod. Lob.*
Epipactis *Matth.* v. Elleborine.
Epipetron, v. Epimedium.
Epithymum, Epithymus, Caſſutha minor, Tymſeid.
Iſt kalt und trocken im dritten Grad, purgiret gelinde die wäſſerichte Materie und Melancholey, curiret die Krätze und Geſchwäre, vertreibet die Milzkrankheit, und löſet die Verſtopfungen. Hieraus wird der Syrupus de Epithymo verfertiget.
Epithymum *Græcorum et Arabum*, v. Epithymum.
Equarium, v. Leuſticum.
Equeſtre calcar, v. Calcatrippa.
Equi cauda, v. Equiſetum.
Equi foeniculum, v. Foeniculum.
Equina pulſatilla, v. Pulſatilla.
Equiſelis, v. Equiſetum.
Equiſeta, v. Equiſetum.
Equiſeti facie racemoſa, v. Vua marina.
Equiſeti facie racemoſa, v. Polygonum.
Equiſeti folium fluuiatile, v. Millefolium.
Equiſetum, ἱππουρις, Hippuris, Herba equinalis, Cauda equina, Roßſchwanz, Pferdeſchwanz, Katzenwadel, Katzenzagel, Kannenkraut, Schafſitzen, Katzenhelm, Katzenſchwanz, Katzenzwadel. ♄
Iſt kalt und trocken im andern Grad, verdünnet, ziehet zuſammen, heilet die Wunden, (Mynsicht ſaget, man ſolle aus dieſem Kraute ein ſehr ſubtiles Pulver machen, und mit dem noch warmen Blute aus denen Wunden vermiſchen,) Verblutungen, Geſchwäre, Wunden der Nieren, Blaſe, item die Brüche, den Durchfall, die Mutterflüſſe, Blutſpeyungen, ſtarken Flüſſe der güldenen Ader, den Stein derer dünnen Därme ꝛc. Man hat hiervon das deſtillirte Waſſer, welches in der rothen Ruhr, Blutſpeichel, Blutſtürzen, allzuſtarken Monatfluß, Nierenſtein und inwendigen Verwundungen gerühmet wird. Aeußerlich brauchet man es im Naſenbluten, Schwämmgen (im Munde) derer kleinen Kinder, und andern hitzigen Bläsgen, in der Mundfaule, faulen Zahnfleiſch und Geſchwulſt des Scroti. Das Salz hiervon iſt auch im Brauch. Die Künſtler pflegen mit dieſem Kraute ihre Inſtru-

ſtrumenta zu poliren, und die Magde Schüſſeln, Teller und andern Hausrath zu ſcheuren.

Equiſetum alterum *Matth.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equiſetum aruenſe longioribus ſetis, v. Equiſetum.

Equiſetum foliis non ramoſum ſiue iunceum v. Equiſetum.

Equiſetum foliis nudum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equiſetum iunceum *C. Bauh.* v. Hippuris *Trag.*

Equiſetum longius, v. Equiſetum.

Equiſetum maius, v. Equiſetum.

Equiſetum minus, v. Equiſetum.

Equiſetum non ramoſum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equiſetum nudum, v. Hippuris maior *Trag.*

Equiſetum paluſtre breuiore folio polyſpermon, v. Polygonum.

Equiſetum paluſtre longioribus ſetis, v. Equiſetum.

Equiſetum paluſtre maius *Tab.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equiſetum pratenſe longiſſimis ſetis *C. Bauh.* v. Hippuris altera *Trag.*

Equiſetum riueſtre tenuiſſimis ſetis, v. Equiſetum.

Equitis calcar, v. Calcatrippa.

Equitium, v. Equiſetum.

Eraſtroſtis maius, v. Gramen.

Eranthemum, v. Chamomilla.

Erbum, v. Orobus.

Erebindus, v. Cicer.

Erecotides, v. Senecio.

Erica alba, weiß Heydenkraut. II.

Soll der Zauberey widerſtehen. v. Eberh. Gockelii Tract. vom Beſchreyen und Bezaubern p. 121.

Erica *Alexandrina*, v. Erica alba.

Erica baccifera, ſ. Empetrum, v. Herniaria.

Erica humilis, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica myrica, v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica myricae folio *Lob Cluſ* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica prima. v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica ſemper virens flore purpureo et albo *Jo. Bauh.* v. Erica *Tab.*

Erica *Tab.* et *Offic.* prima *Matth. Dod.* vulgaris glabra *C Bauh.* vulgaris *Trag.* Myrica humilis *Virgil.* Myricae folio *Lob. Cluſ.* Erica humilis ſemper virens flore purpureo et albo *Jo. Bauh.* Heide, Heidekraut. XVI.

(*Flora Francica.*)

Wie dieses Kraut den Stein zermalme, erzehlet Matthiolus. Es digeriret, dienet der Mutter, item wider die Lähmung, Schmerzen und Reissen der Glieder, den Stein, Milz, Magen- und Rückenbeschwerungen, und vermehret die Milch. Das hieraus verfertigte Oel curirt die alten um sich fressenden Geschwäre, das Wasser aber die Schmerzen im Leibe, auch Schmerzen und Röthe der Augen.

Erica tenuifolia, v. Erica.

Erica tenuifolia minima, v. Chamaecistus vulgaris.

Erica vulgaris glabra *C. Bauh.* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Erica vulgaris *Trag.* v. Erica *Tab.* et *Offic.*

Ericoides, v. Euphragia.

Erigenium, v. Verbena.

Erigerum, s. Erigonon, v. Senecio.

Erinacea, v. Aspalathus alter primus, v. Heliotropium maius.

Erinus, v. Clinopodium.

Eriopheron, v. Linaria.

Erioschenus, v. Filago.

Erithronium, v. Dens caninus.

Erizambac *Arab.* v. Asphodelus luteus *Dod.*

Ermillinus, v. Lotus Africana.

Eruca, Ἔρυζωμον, Herba salax, Eruca silvestris, palustris hortensis, Rucula marina maior, Sinapis alterum genus, Raucken, weißer Senf. XVIII.

Heißet in Arabischer Sprache Legir. Der Samen ist warm und trecken im dritten Grad, erregt die fleischlichen Lüste, verhütet den Schlag, curirt die Lähmung an der Zunge, treibet den Urin, befördert die Dauung, widerstehet den Würmern und Scorbut. Die Wurzel kan man auflegen, und damit zerspaltene Beingen ausziehen, das ganze Kraut aber in Wein trinken, und damit den Scorpionengift dämpfen. Der Samen hat auch seinen äußerlichen Nutzen, denn er wird, das Wasser und den Schleim aus dem Gehirn abzuführen, gekauet, und das Pulver hiervon, die Scorbutflecken zu vertreiben, aufgeleget. In denen Apotheken ist die Confectio Seminis Erucae, oder überzuckerte Rauckensamen, zu bekommen.

Eruca *Cantabrica*, v. Reseda.

Eruca folio latiore, v. Eruca.

Eruca *Geratina*, v. Sophia Chirurgorum.

Erucago, wilder Senf, v. Reseda.

Eruca *Hiſpanica*, v. Reſeda.
Eruca hortenſis, v. Eruca.
Eruca *Italica*, v. Reſeda.
Eruca latifolia alba ſatiua, v. Eruca.
Eruca lutea latifolia *C. Bauh.* v. Barbarea *Dod. Tab.*
Eruca maior, v. Eruca.
Eruca marina, v. Kakile.
Eruca paluſtris, v. Eruca.
Eruca paluſtris maior, v. Eruca.
Eruca paluſtris minor, v. Eruca.
Eruca peregrina, v. Reſeda.
Eruca peregrina *Italorum*, v. Reſeda.
Eruca ſatiua *Dioſc.* v. Eruca.
Eruca ſilueſtris, v. Eruca.
Eruca ſilueſtris foetida, v. Eruca.
Eruca ſilueſtris maior lutea caule aſpero, v. Eruca.
Eruca ſilueſtris minor luteo paruoque flore, v. Eruca.
Eruca ſupina, v. Reſeda.
Eruilia, v. Faba.
Erudium, v. Cicer album.
Eruum *Matth.* v. Orobus.
Eruum *Offic.* v. Orobus.
Eruum vulgare, v. Orobus.
Eruum ſemine anguloſo, v. Orobus.
Eryci ſceptrum, v. Rhodium lignum.
Erygeron minus, ſecundum, tertium, v. Senecio.
Eryngium, Eringum, Aſter Atticus, Centumcapita, Inguinalis, Mannestreu, Radendiſtel, Brackendiſtel. XI.

Die Wurzel wird geſammlet, wenn die Sonne in den Krebs tritt, temperirt im warmen und trockenen, und verurſachet zuweilen Schmerzen beym Urinlaſſen; wenn man ſie aber mit ſüßen und ſchleimigten Dingen temperirt, ſo curirt ſie die Hectic, Schwindſucht und ſchleichende Fieber der Alten. Welſch recommendiret dieſe Wurzel im einfachen Samenfluß. Sie dienet auch der Lunge in Engbrüſtigkeit und Keuchen, heilet die gelbe Sucht, ziehet Splitter aus, eröffnet, trocknet, dienet der Leber, wider den Stein und Gift, eröffnet die Menſes, treibet Urin, vertreibet die Leber- und Milzbeſchwerungen, die gelbe Sucht, das Reißen und Grimmen im Leibe. Die Wurzel kan man auch als ein Pflaſter auf den Nabel legen, und damit unzeitige Geburten verhüten. Die eingemachte Wurzel

reitzet zum Beyschlaf, vermehret den Samen, machet fruchtbar, treibet den Nierenstein, befreyet vom bösen Wesen, erwarmet den Magen, und vermehret die Milch. Das mit denen jungen Blättern abgezogene Wasser eröfnet die Verstopfungen der Leber und Milz, hilft wider die gelbe Sucht, treibet den Urin und Stein, ist gut in Franzosengeschwären und viertägigen Fiebern.

Eryngium *Alpinum*, v. Eryngium.

Eryngium *Alpinum* coeruleum, v. Eryngium.

Eryngium alterum, v. Carduus stellatus.

Eryngium archogenis, v. Carduus vulgaris.

Eryngium aruense foliis serrae similibus *C. Bauh.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium campestre mediterraneum, v. Eryngium.

Eryngium coeruleum *Alpinum* capitulis Dipsaci, v. Eryngium.

Eryngium coeruleum primum et secundum, v. Eryngium.

Eryngium folio Apii *Plinii*, v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium latifolium planum, v. Eryngium.

Eryngium luteum *Monspel.* v. Cinara.

Eryngium mediterraneum, v. Eryngium.

Eryngium montanum minimum capitulo magno *C. Bauh.* v. Caduncellus montis lupi *Lob.*

Eryngium montanum pumilum, v. Caduncellus montis lupi *Lob.*

Eryngium montanum recentiorum *Lob.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium montanum tenuifolium ambitu profunde sinuatum, v. Caduncellus montis lupi, *Lob.*

Eryngium *Pannonicum*, v. Eryngium.

Eryngium pumilum, v. Caduncellus montis lupi, *Lob.*

Eryngium pumilum *Clus.* v. Caduncellus montis lupi. *Lob.*

Eryngium quintum *Dod.* v. Crithmum quartum *Matth.*

Eryngium spurium, v. Eryngium.

Eryngium *Vegetii*, v. Eryngium.

Eryngium vulgare, v. Eryngium.

Erysimon, v. Rapistrum.

Erysimon, v. Nasturtium.

Erysimon, Erysimum, Irio, Verbena femina, Sinapi species, Weegesenf, Hederich, Wassersenf. XIII.

Das Kraut und der Samen ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, löset den Schleim von der Brust, curiret

curiret den lang anhaltenden Husten, Heiserkeit, resolviret den Unrath im Magen, und heilet den vereiterten Samenfluß. Fonseca rühmet hiervon den Samen zu 1 Quentgen eingenommen, als ein sonderliches Arcanum, den Stein zu treiben. Aeußerlich braucht man das Kraut im verborgenen Krebs, Schwulst der Brust, und als ein Causterium, oder ätzendes Medicament. Man hat auch von diesem Wegesenf den Syrupum de Erysimo Lobelii.

Erysimon alterum filiquis Erucae, v. Erysimon.

Erysimon cereale, v. Frumentum *Saracenicum*.

Erysimon *Theophrasti*, v. Frumentum *Saracenicum*.

Erysimon vulgare, v. Erysimon.

Erysisceptrum, v. Verbena.

Erythrodanon, v. Rubia tinctorum.

Erythrolapathum, v. Lapathum silvestre angustifolium.

Escarlata, v. Anethum.

Eschalottes, v. Cepa.

Esclara, v. Chelidonia maior.

Esculus, (wird von *Seruio* und *Manicello* ab edendo seu esu, vom Essen, hergeleitet;) Andere schreiben Aesculus. *Plinius* nennet diesen Baum φηγὸς s. Phagus, Graece ἀπὸ τῦ φάγειν; In Spanischer Sprache wird er Encias genennet; Theophrastus heißet ihn πλατύφυλλος, Horseleiche, Mispelbaum.

Es ist eine kleine Eiche, hat eben solche Blätter, wie die gemeinen Eichbäume, aber spitziger, wächset in Griechenland und Dalmatien. Die Frucht ist inwendig weis, und gemeiniglich einfach, zuweilen aber doppelt anzutreffen. Man brauchet hiervon die Blätter, Rinde, Eicheln und Kelchelgen, welche mit dem Buchbaum übereinkommen.

Esparcet, v. Onobrychis folio Viciae fructu echinato maiore.

Esula, s. Noli me tangere, v. Impatiens.

Esula adulterina, v. Linaria herba.

Esula altera, v. Tithymalus.

Esula exigua, v. Tithymalus.

Esula *Indica*, v. Lapathum *Aegyptiacum*.

Esula maior, v. Esula vulgaris.

Esula minor, v. Esula vulgaris.

Esula *Offic.* v. Esula.

Esula vulgaris pinea, Esula maior vel Tithymalus palustris fruticosus, item Rhabarbarum rusticorum, Esula minor,

Tithymalus cupreſſinus, Peplus, Pityuſa *Dioſc.* Lactaria herba, Lactuca caprina, Teufelsmilch, Wolfsmilch, Eſelswurz. VI.

Purgiret ſehr ſtark unten und oben, iſt ein brennend Medicament, und wird zuweilen die Rinde von der Wurzel in der Waſſerſucht gebraucht. Die kleine Wolfsmilch, Eſula minor, curiret die Waſſerſucht. Cacherie, den Schlag. Aus der Eſula wird ein Extractum, und Pillen verfertiget, ingleichen der Saft, welcher die Warzen und Flechten vertreibet.

Ethuſa, v. Cicuta.

Euanthemum, v. Chamomilla.

Euanthemum vulgare, v. Anemone.

Eufragia, v. Euphragia.

Eufragia alba, v. Euphragia.

Eufragia altera maior, v. Euphragia.

Eufragia nobilis, v. Veronica.

Eufragia *Offic.* v. Euphragia.

Eufragia vulgaris, v. Euphragia.

Eufraſia, v. Euphragia.

Eufraſia coerulea, v. Auricula muris.

Eufraſia graminea v. Gramen floridum.

Eufraſia prati rubra, v. Euphragia.

Euiſus, v. Althaea.

Euonymoides, v. Euonymus.

Euonymo ſimilis Aegyptiaca, v. Euonymus.

Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.* vulgaris granis rubentibus *C. Bauh.* Carpinus *Theophr. Trag. Lon.* Tetragonia *Theophraſt. Lugd.* Fuſanus *Creſcent.* Spindelbaum, Spillbaum, Pfaffenhödlein, Pfaffenhütgen, Pfaffenmützgen, Zweckholz. IV.

Wenn man die rothe Frucht von dieſem Baum in einer Lauge ſiedet, und das Haupt damit wäſchet, ſo ſoll es ſchöne Haare machen, die Schuppen des Hauptes wegnehmen, auch Niſſe und Läuſe tödten.

Euonymus alter, v. Euonymus.

Euonymus granis nigris, v. Euonymus.

Euonymus latifolius, v. Euonymus *Matth.*

Euonymus *Pannonicus*, v. Euonymus *Matth.*

Euonymus vulgaris granis rubentibus *C. Bauh.* v. Euonymus *Matth.*

Eupatoria, v. Agrimonia.

Eupatoriophalacron, kahle Wasserdosten. X.

Eupatorium adulterinum, s. Herba Kunigundae, v. Eupatorium.

Eupatorium aquaticum, v. Eupatorium.

Eupatorium *Auicennae*, v. Eupatorium.

Eupatorium cannabinum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium cannabinum femina, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium cannabinum mas, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium *Dioſc.* v. Agaratum, v. Agrimonia.

Eupatorium Graecorum, v. Agrimonia.

Eupatorium *Meſue*, v. Agaratum, v. Graciola.

Eupatorium odoratum Ibn Tſinae s. Cannabinum *Dioſc.* Herba Kunigundis, Cannabina aquatica mas, Wasserdost, Hirzwunzel, Leberkraut, Klettenkraut, Kunigkraut, Alpkraut. XIV.

Wächset an sumpfigten Oertern, blühet im Julio und Augusto, ist warm und trocken im ersten Grad, trocknet, verdünnet, eröfnet, ziehet etwas zusammen, dienet der Leber, in Verwundungen, der Cacherie, welche von garstigen, schleimichten, grüngelb- und allerhand färbichten Unflat und Schleim entstehet, stillet die Flüsse, hemmet den Husten, und treibet die Monatzeit. Aeußerlich wird das Kraut in einem Bade, Wunden und Verstockungen des weiblichen Geblüts zu curiren, gebrauchet. Man hat hiervon das destillirte Wasser, und die Trochiſcos oder Küchelgen verfertiget.

Eupatorium verum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium veterum, v. Eupatorium odoratum.

Eupatorium vulgare, v. Eupatorium.

Euphorbii arbor cerei, v. Cereus *Peruuianus.*

Euphorbium, Euphorbiensaft, oder Kraut, Nieswurz, Euphorbium. XII.

Ist ein gummösichter und harzigter Saft einer Staude gleiches Namens, so in Lybien wächset, und von dero aufgeritzeten Aesten gesammlet wird. Er ist warm und trocken im vierten Grad, führet eine sehr ätzende, brennende und unserer Esulae oder Wolfsmilch gleichende Schärfe bey sich, welche gewaltig unten und oben purgiret, gefährliches Schlucken, Ohnmachten, kalten Schweis und tödtliche Zufälle verursachet. v. Waldschmid Oper. Med. Pract. p. m. 1047. Sie kan deswegen innerlich selten, und nur bey starken Leuten, in der Wassersucht, das überflüßige Serum abzuführen, (wenn zuvor durch

saure Dinge, als gereiniaten Eßig, Roseneßig, Citronensaft, Limonisnsaft, Granatensaft, u. d. g. seine flüchtige Schärfe weggenommen, und die noch übrigbliebene gemäßiget worden,) cum grano salis appliciret und verordnet werden; hätte man aber über Vermuthen etwas vom Euphorbio einbekommen, so würde nach einem vorhergegangenen Vomitiv, warme Milch, ungesalzene Butter, Mandelöl u. d. g. zu rathen seyn. Aeußerlich pflegt man das Euphorbium öfters zum Schmupftoback, ingleichen wider Gicht, Krampf, Wassersucht, Zernagung und Zerfressung derer Beine u. d. g. zu gebrauchen. Man verfertiget hieraus das destillirte und gemeine Oel, item die Pilulas de Euphorbio.

Euphragia, Eufragia, Euphrasia, εὐφροσύνη, Ophthalmica, Ocularia, Augentrost, weiße Leuchte, Tageleuchte, Hirnkraut, Augendienst. X.

Wächset an Sonnenreichen, grasichten und sandigten Orten, und auf denen Wiesen blühet im Junio, Julio und Augusto. Man brauchet das Kraut und die Blumen, welche mit Zucker eingemachet und destilliret, auch zu einem Kräuterwein employret, und in allerhand Beschwerungen derer Augen gelobet werden. Sie ziehen zusammen, zertheilen, dienen dem Haupt und Augen, curiren die Dunkelheit, auch den Staar derer Augen, und stärken das schwache Gedächtnis.

Euphrasia, v. Euphragia.

Euphrasia caerulea *Trag.* v. Auricula muris.

Euphrasia gramen, v. Gramen floridum.

Euphrasia maior, v. Gramen floridum.

Euphrasia pratensis lutea, v. Euphragia.

Euphrasia rubra, v. Euphragia.

Euphrasia siluestris maior lutea angustifolia, v. Euphragia.

Euphrosina, v. Euphragia.

Euzomon, v. Eruca.

Excrementum maris, v. Spongia.

Exupera matricalis, v. Verbena.

Exupera patricalis, v. Sideritis.

Faba boona, Phaseolus maior, Faba alba *Offic.* Bohne. XXVIII.

Faba Aegyptiaca, Egyptische Bohne. III.

Wachset in Egypten, hält an, stärket den Magen, und curiret den Durchfall.

Faba

Faba alba, v. Faba.
Faba *Arabica*, v. Coffee.
Faba cæa radice Capnos, v. Fumaria.
Faba craſſa, v. Anacampſeros.
Fabago, Bohnencapper. III.
Fabago *Belgarum*, v. Capparis.
Faba fœnea *Germanis*, v. Lupinus ſatiuus.
Faba flore candido, v. Faba.
Faba *Graeca*, v. Vicia.
Faba *Graeca* anguſtifolia, v. Lotus Africana.
Faba *Indica*, *Cord.* v. Caſſia fiſtula.
Faba hortenſis, v. Faba.
Faba inuerſa, v. Anagyris altera *Matth. Tab.*
Faba inuerſa, v. Fabaria.
Faba inuerſa recentiorum, v. Cardiaca repens.
Faba *Jouis*, v. Hyoſciamus vulgaris.
Faba *Italica* minor, v. Faba.
Faba lupina. v. Lupinus ſatiuus.
Faba maior hortenſis, v. Faba.
Faba maior recentiorum *Lob.* maior hortenſis *Ger. Park.* Cyamus leguminoſa *Jo. Bauh.* Bona maior *Dod.* Bohnen, große Bohnen, Gartenbohnen. XVIII.
Das Mehl hiervon iſt temperirt, kalt und trocken im erſten Grad, verdicket, reiniget, und wird zu Pflaſtern innerlich wider den Durchfall und Lienterie gebrauchet, äußerlich pflegt es die Sommerſproſſen und das Blaunterlaufene in der Haut wegzunehmen. Das Waſſer aus denen Blüten treibet den Stein, und giebt eine Schminke. Das aus denen geſtoßenen Bohnen deſtillirte Waſſer pflegt ebenfalls in Steinbeſchwerungen gut zu thun. Das aus der Aſche des Strohes von Bohnen verfertigte gemeine Salz treibet den Urin, curiret die Waſſerſucht, den Stein und Verſtopfung des Urines.
Faba marina, v. Faba.
Faba oblonga, v. Faba.
Faba pinguis, v. Fabaria.
Faba porcina, v. Hyoſciamus vulgaris.
Faba purgatrix, v. Ricinus *Americanus*.
Faba purgatrix latiſſima *ex Inſula St. Thomae*, v. Ricinus *Americanus*.
Faba rotunda, v. Faba.
Faba *St. Ignatii*, St. Ignatiusbohne, v. Nux Vomica.

Faba ſiculnea, v. Lupinus ſatiuus.

Faba ſilueſtris *Matth. Tab.* fructu rotundo atro *C. Bauh.* Bona ſilueſtris *Dod.* Piſa nigra *Cam.* wilde Bohnen, Feldbohnen. XIV.

Faba Suilla, v. Hyoſciamus.

Faba *Turcica* multicolor, v. Phaſeolus.

Faba vulgaris, v. Faba.

Fabaria, Τηλέφων, Craſſula maior, Acetabulum alterum Faba inuerſa, Cotyledon alterum *Dioſc.* Scrophularia media, Portulaca agreſtis, ἀειζωον ἄγριον, illecebra, Knabenkraut, Wundkraut, Donnerkraut, Donnerbohne, Fotzwang, Fette Henne. XIV.

Die Blätter hiervon ſind kalt und feucht, (trecken,) halten an, reinigen, werden in Wunden, Brüchen, zernageten Därmen, in der rothen Ruhr, Flecken der Haut, Brandſchäden, u. d. g. gebrauchet, auch von Wedeln und Bartholino Act. Hafn. Vol. I. 2. 51. im Fluß der güldenen Ader anzuhängen verordnet. Sonſt hat man auch aus denen Blättern und Blumen ein Waſſer deſtilliret.

Fabium, v. Chelidonium maius.

Faciens viduas, v. Thymelaea.

Fagara, v. Cubebae.

Fagaras *Auincennae* v. Cubebae.

Fagonia, Dreyblatt, oder Faagenia. II.

Fagopyrum, Fegopyrum, Buchweitzen, Heidel. III.

Fagopyrum fructu aſpero, Amman, v. Fagopyrum.

Fago ſimilis altera, v. Acer.

Fagotriticum, v. Fagopyrum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Fagulus herbariorum. v. Acer.

Fagus *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* Oxya Bellon Ornus Pandectar. Buchbaum. III.

In derer Buchen ihrer inwendigen hohlen Subſtanz pfleget ein Waſſer oder Saft gefunden zu werden, womit man ſich waſchen, und ſolchergeſtalt um ſich freſſende Geſchwäre, und die Krätze curiren kan. Die Früchte hiervon pflegen Bucheckern, Buchnüßlein, Bucheicheln, oder Nuces fagi, genennet zu werden. Sie ſind denen Schweinen, Eichhörnern und Mäuſen, wegen ihres ſüſſen Geruchs, angenehm, machen aber, wenn man viel darvon iſſet, den Kopf dumm und trunken.

Fagus ſepiaria *Geſn.* v. Carpinus *Dod. Matth. Lob. Tab.*

Falca-

Falcaria herba, v. Crithmus.

Falcata filiqua, v. Taraxacon.

Fandre.

Ist ein kriechendes Kraut in Madagascar, davon man die Wurzel isset.

Fanghirs.

Eine Art wilde Wurzeln in Madagascar. Sie werden erstaunlich gros, und stillen Hunger und Durst zugleich. Man ißt sie roh, und sie sind sehr leicht zu verdauen. Die Rinde ist röthlich. Sie wachsen unter einen kleinen Gebüsche, und man findet welche, die dicker sind, als ein Mann am Leibe.

Fanscha.

Ein Baum in Madagascar, welcher Blätter, wie Farrenkraut hat, und dessen Holz sehr hart, und mit schwarzen flammichten Adern gezeichnet ist. Wenn man hinein schneidet, so giebt er einen röthlichen Saft von sich. Einige halten ihn vor die Filix arborea.

Far adoreum, v. Zea.

Far antiquorum, v. Zea.

Far candidum, v. Zea.

Far *Clusianum*, v. Oryza.

Far *Gallicum*, v. Oryza.

Far halicastrum Columellae, v. Zea.

Far trimestre, v. Zea.

Far vesiculum rubrum, v. Zea.

Farfara, Farfarella, v. Tussilago.

Farfarus antiquorum, v. Populus alba.

Farfugium s. Populago, v. Caltha palustris flore simplici.

Farina Amylea, v. Zea.

Farina hordei tosti, v. Hordeum.

Farina volatilis, Staubmehl.

Farisate.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Wurzel gelb, die Rinde ein wenig dick, und sehr gelb, der Geschmack bitter, und sehr zusammenziehend ist. Die Einwohner bedienen sich solcher wider Herzbeschwerden und Gift.

Farrago, v. Secale.

Farrago hordeacea, v. Hordeum.

Farselum hircinum, v. Trifolium fibrinum.

Fatra.

Ein Baum, welcher nach Flacours Meynung den Benzoe trägt, v. Benzoe.

Fauagelo, v. Chelidonium minus.

Faufel, ſ. Arecca, v. Catechu.

Faufel cum ſuo inuolucro et ex eodem exutum, v. Catechu.

Febrifuga, v. Centaurium minus.

Feces, Hefen.

Sind der Reſt, welcher nach der Gährung zurück bleibt, und ſich zu Boden ſetzet.

Fecula, das Mehl von einigen Wurzeln, e. g. Ari, Bryoniae etc.

Iſt ein Pulver von einigen Wurzeln, als von der Radice Ari, Bryoniae Biſtortae, Ireos noſtr. Tormentillae, und wird alſo bereitet: Die Wurzel wird ganz klein geſchnitten, mit Waſſer zerſtoßen, der Saft durch ein Tuch ſcharf gepreſſet, was nun hiervon im Tuche zurück bleibet, wird Fecula genennet.

Fegopyrum, Buchweitzen, Heidel. III.

Iſt leicht zu verdauen, und macht gelinden Leib. Aus dem Mehle machet man einen Umſchlag, welcher in Entzündung derer Brüſte und teſtium gut thut.

Felina, ſ. Mentha felina, v. Nepeta.

Fel terrae, v. Centaurium minus.

Feonia, v. Poeonia.

Fernambuc, Braſilienholz. V.

Ferocoſſe.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche kleine runde Schoten trägt, die gut zu eſſen ſind.

Ferolinum, lignum.

Dieſes Holz hat den Namen von dem Herrn de Feroles, Statthaltern zu Cayenne in Guiana, in deſſen Pflanzſtätte es zuerſt gefunden worden iſt. Es iſt voller rothen, weißen und gelben Adern, gleich dem Marmor.

Ferra, v. Scrophularia maior.

Ferraria maior, v. Scrophularia maior.

Ferraria minor, v. Sanicula mas *Offic.*

Ferrum equinum, Hufeiſenkraut. IV.

Ferrum equinum comoſum *Riuini*, v. Ferrum equinum.

Ferrum equinum *germanicum* ſiliquis in ſummitate, v. Ferrum equinum.

Ferrum equinum ſiliqua ſingulari, v. Ferrum equinum.

Ferrum equinum vulgare, v. Ferrum equinum.

Fer-

Ferruminatrix, v. Sideritis.
Ferula, v. Narthex.
Ferula Ammoniacifera, v. Ammoniacum.
Ferulaceus *Theophrasti*, v. Helleborus.
Ferula femina, v. Narthex.
Ferula femina *Plin.* v. Galbanum.
Ferula Galbanifera, v. Galbanum.
Ist das Kraut, aus welchem Galbanum fließet, v. Galbanum.
Ferulago *Dod.* v. Narthex.
Ferulago latiore folio, *C. Bauh.* v. Narthex.
Ferulago Narthetica, v. Narthex.
Ferula maior, v. Narthex.
Ferula Medica, v. Sagapenum.
Ferula minor, v. Narthex.
Ferula *Orientalis*, Cachrys folio et facie *Tourneſ.* v. Narthex.
Ferula ſagapenifera, v. Galbanum.
Ferula *Syriaca*, v. Narthex.
Feſtinago, v. Aegilops, v. Gramen.
Feſtuca altera capitulis duris, *C. Bauh.* v. Aegilops prima, *Matth.*
Feſtuca auenacea ſterilis elatior *C. Bauh.* v. Aegilops prima, *Matth.*
Feſtuca bromoides altera, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca graminea glumis hirſutis, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca longiſſimis aristis glumis vacuis, ſpadicei coloris, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca *Narbonenſis*, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtuca ventricolis lanugine flauescentibus, v. Aegilops prima *Matth.*
Feſtucago, v. Gramen.
Fibrinum trifolium, v. Trifolium fibrinum.
Ficaria, v. Chelidonium minus, v. Scrophularia maior.
Ficaria minor, v. Chelidonium minus.
Fice del Inferno, v. Argemone, v. Papauer ſpinoſum.
Ficoidea, Ficoidea. II.
Ficoides, Semperuiuum, Aizoides, Glockkraut, Ficoides, XLVII.
Ficus, Mariſcus, Συκῆ, Feigenbaum. XXII.
Wachſet wild in Italien, Frankreich und Spanien, und träget jährlich zweymal, nemlich im Frühling und Herbſt, ſeine Früch-

Früchte. Die Früchte werden im Ofen, oder an der Sonne gedörret, und daher Caricae oder Paſſae genennet. Die dürren ſind warm und feucht im andern Grad, trocken im erſten Grad; Die friſchen ſind warm im andern, und trocken im erſten Grad. Sie dienen in Lungen- und Bruſtbeſchwerungen, treiben den Sand aus denen Nieren, euriren die Blaſen- und Nierenkrankheiten, Huſten, Keuchen, Heiſcherkeit, Brennen und gänzliche Verſtockung des Harnes, die kleinen Mundgeſchwäre, womit die ſäugenden Kinder geplaget werden, Entzündung des Mundes, Schwindel und Gift. Wenn man ſolche in Bier leget, oder darmit kochet, ſo treiben ſie die Maſern und Pocken heraus, erweichen, ziehen an ſich, machen die peſtilenzialiſchen Geſchwäre reif und zeitig, und reſolviren das geronnene Geblüt. Die Weiber pflegen ſich mit geröſteten Feigen die Geburt zu erleichtern. Wenn man allzuviel Feigen iſſet, ſo entſtehet davon Fäulung im Leibe, und iſt dahero ſtinkender Schweis unter denen Achſeln, auch Läuſe und Ungeziefer zu beſorgen. Bey denen Wöchnerinnen geben ſie ein bequemes Stuhlzäpfgen ab. Der weiße Saft aus denen Blättern und Baum wird wider Warzen, um ſich freſſende Geſchwäre und Flecken der Haut verordnet.

Ficus *Aegyptiaca*, v. Sycomorus.

Ficus folio mori, v. Ficus.

Ficus fructum in caudice ferens, v. Ficus.

Ficus Indica foliis mali cotonei ſimilibus, fructu ficubus ſimili in *Goa*, v. Opuntia *Lon.*

Ficus *Indica*, folio ſpinoſo *C. Bauh. Dod. Lob. Eyſt.* v. Opuntia *Lon.*

Ficus *Indica* ſpinoſa *Tab.* v. Opuntia *Lon.*

Ficus infernalis, v. Ricinus *Americanus.*

Ficus *Malabarica*, v. Ficus.

Ficus *Martabanis*, v. Muſa fructus.

Ficus *Pharaonis*, v. Sycomorus.

Ficus ſatiuus, v. Ficus.

Ficus terrae, v. Aſtralogus.

Filago, Gnaphalium vulgare maius, Helyochryſos ſylu. *Trag.* Lana pratenſis, Contonaria, Centunculatis et Centunculus *Turnh.* Tomentum *Cord.* Ruhrkraut, Engelblum, Kätzlein, Feldkatzen, Hynſchkraut, Schimmelkraut, Wieſenwolle. XV.

Dieſes

Dieses Kraut hält wegen seines alkalischen und mit vielen irdischen Theilen vermischten Wesens ziemlich an, und wird deswegen im Durchfall gebraucht. Das hieraus destillirte Wasser curiret den Krebs an Brüsten, und das Oel pfleget die blaue Flecken, so vom Stoßen oder Fallen entstanden, wegzunehmen.

Filago palustris capitulis nigricantibus, v. Filago.

Filago vulgaris tenuissimo folio erecta, v. Filago.

Filago, s. Herba impia *Dod.* v. Filago.

Filfel, v. Piper.

Filicula, v. Polypodium.

Filicula fontana, v. Filix.

Filicula fontana femina, v. Filix.

Filicula fontana minor, v. Filix.

Filicula montana femina, v. Filix.

Filicula petraea mas, v. Lonchitis.

Filipendula *Matth. Trag.* et *Offic.* vulgaris *C. Bauh.* φιλιπένδυλα, Oenanthe *Lob. Fuchs.* Saxifraga rubra, Viniflora, Vinifios, rother Steinbrech, Erdeickeln, wilde Garben, Weinblumen, Filipendulwurz, Haarstrang. XVII.

Die Blätter und Wurzeln sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, reinigen, halten gelinde an, zertheilen, treiben den Urin, den tartarischen Schleim auf der Brust, denen Nieren, der Blase und Gelenken. Sie curiren das böse Wesen, die Gicht, das Podagra, Blutflüsse, Franzosen, den Krebs, Fistuln, empfangenen Gift, die Pest, Colic, den weißen Fluß, die rothe Ruhr, Brüche, übermäßiges Purgiren, und werden äußerlich im Schmerzen der güldenen Ader gerühmet. Man hat hiervon ein Decoctum und Extractum.

Filipendula altera montana *Lob.* flore pedicularibus *C. Bauh.* Filipendula montana *Dod. Tab.* Alectorolophos primus vel Alpinus maior *Cluf.* Crista alpina *Caes.* pedicularis bulbosa *J. Bauh.* Berg-filipendel. IV.

Filipendula angustifolia, v. Filipendula.

Filipendula aquatica, v. Filipendula.

Filipendula flore pedicularibus *C. Bauh.* v. Filipendula altera *Lob.*

Filipendula galericulata, v. Filipendula.

Filipendula montana *Dod. Tab.* v. Filipendula altera montana *Lob.*

Filipendula palustris, v. Filipendula.

Filipendula supina, v. Filipendula.
Filipendula tenuifolia, v. Filipendula.
Filipendula vulgaris, v. Filipendula, *Matth.*
Filius ante patrem, v. Tussilago.
Filius vini, v. Acetum.
Filix Americana, v. Filix mas *Offic.*
Filix arborea, v. Filix mas.
Filix *Offic.* non ramosa dentata *C. Bauh.* mas *Matth. Dod. Lob. Tab.* vulgaris *Trag.* πτέριον, πτέρις, oder Theliypteris, Farenkraut, wild Farenkraut, Farenwurz, Farenkrautmännlein, Waldfarenkraut. VI.

Dieses Kraut ist ein treflich Medicament in lange anhaltenden Krankheiten, treibet den Urin, curiret Entzündung der Nieren, den Stein, Würme, Scorbut und die Englische Krankheit. Die Wurzel ist warm im ersten und andern, und trocken im dritten Grad, dienet der Milz, hält gelinde an, eröfnet, und wird dieserwegen in Verstopfung derer Eingeweide, der Milz, Mutter, in Seiten- oder Milzwehe und wider die breiten und langen Würme im Leibe gerühmet. Man brauchet von der gestoßenen Wurzel ein Quentgen im warmen Bier, wider den Stein; wenn sie aber in Wein gekochet, oder als ein Pulver eingestreuet wird, so kan sie wider alte Schäden als ein gutes mundificans verordnet werden. Doch will diese Wurzel und Kraut denen Weibern, und sonderlich schwangern, nicht allezeit bekommen. Das Pflaster aus den Blättern und Wurzeln pfleget, auf ein Tüchlein gegossen, wider Brandschaden gut zu thun; das Extract aber aus der Wurzel und der Spiritus die Milzbeschwerungen zu heben. In Dännemark muß dieses Kraut statt der Streu vor die Pferde dienen.

Filix femina, v. Filix palustris, *Dod.*
Filix femina altera tenuifolia, v. Filix palustris.
Filix florida, v. Osmunda regalis.
Filix latifolia, v. Filix palustris *Dod.*
Filix Lonchitidi affinis, v. Filix mas *Offic.*
Filix mas, v. Filix mas *Offic.*
Filix non ramosa dentata, *C. Bauh.* v. Filix mas *Offic.*
Filix nuda, v. Muscus.
Filix nuda s. saxatilis, v. Holostium *Offic.*
Filix palustris *Dod.* Filix femina *Offic.* Filicis maioris alterum genus *Trag.* ramosa non dentata, florida *C. Bauh.*

latifolia *Cord.* Osmunda *Lob.* Farenkraut mit Zweigen und Blumen, gros Farenkraut, Farenkrautweibslein. III.

Dieses Kraut soll, nach Lobelii Meynung, ein vortrefliches Medicament wider Brüche seyn, auch in der Colica und Milzbeschwerungen gut thun.

Filix petraea, v. Holostium *Offic.*

Filix querna, v. Filix mas *Offic.*

Filix ramosa dentata, *C. Bauh.* v. Filix palustris *Dod.*

Filix ramosa non dentata, v. Osmunda regalis.

Filix saxatilis corniculata, v. Holostium *Offic.*

Filix saxatilis corniculata, v. Muscus montanus.

Filix saxatilis foliis non serratis, v. Filix mas.

Filix vulgaris, *Trag.* v. Filix mas *Offic.*

Fimetria maior, v. Atriplex silvestris secunda, *Matth.*

Fimetria minor, *Thal.* v. Atriplex silvestris, *Dod.*

Fimpi.

Ist ein Baum in Madagascar von der Größe eines Oelbaums, dessen Rinde grau ist, und wie Bisam riechet. Sie hat einen schärfern Geschmack als Pfeffer, und kommt fast dem Costo Indico bey. Sie trocknet zusammen, wie der Zimmt, wird weis, und giebt im Feuer einen sehr schönen Geruch von sich. Das Holz davon ist sehr hart, und riecht auch sehr gut. Der Baum giebt ein Harz, welches man zum Rauchwerk nimmt. Es ist von außen schwarz, wenn man es aber zerschlägt, so wird es weis und grau.

Fiomuts.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches gelb gefleckte Blumen hat, und dessen Blätter, die sehr fett sind, dazu dienen, daß das Haar ausfället. Es riecht wie Melilot, oder Steinklee. Man verbrennet es ganz grün, um die Asche davon zu bekommen, die zum Schwarz- und Blaufärben dienet. Die Asche heist man Fonfuts.

Fistici, v. Pistacia.

Fistula pastoris, v. Damasonium.

Fistularia, *Dod.* v. Crista Galli altera.

Fistularia lutea, v. Crista galli.

Fiu.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches nur aus kleinen Zäferchen bestehet.

Flabellum *D. Johannis*, v. Vlmaria.

Flamma, v. Adonis flos.
Flamma, v. Amaranthus.
Flammeus minor, v. Ranunculus.
Flammeus Ranunculus aquaticus anguſtifolius, v. Ranunculus.
Flammula *Dod.* v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula altera ſurrecta, v. Flammula *Jouis.*
Flammula aquatica, v. Ranunculus.
Flammula aquatica ſerrata, v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula frutex, v. Flammula *Jouis.*
Flammula *Jouis*, Brennkraut. XIX.
Wächſet in Oeſterreich und Siebenbürgen. Wenn man das Kraut ſtößet und auflegt, ſo ziehet es Blaſen.
Flammula *Jouis* ſurrecta, v. Flammula *Jouis.*
Flammula minor, v. Ranunculus.
Flammula Ranunculus flammeus, große Spehrwurzel, gros Spehrkraut. II.
Hiervon brauchet man das Kraut, welches ein brennend Medicament, und eine Art vom Hahnenfus iſt.
Flammula Ranunculus folio ſerrata, v. Ranunculus.
Flammula recta, v. Flammula *Jouis.*
Flammula repens *C. Bauh* v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula rotunda, v. Vulcani, v. Ranunculus.
Flammula ſcandens tenuifolia alba *J. Bauh.* v. Clematis vrens *Tab.*
Flammula ſurrecta, v. Flammula *Jouis.*
Floramor, v. Amaranthus purpureus.
Flos, eine Blume oder Blüte.
Hat ihre beſondere Theile; denn da findet ſich (1) die Knoſpe, ſo Calix genennet wird, (2) die kleinen Fäſergen, welche in der Blume unten am Knopfe hervor kommen, werden Fibrae oder Stamina, genennet, (3) die Endgen ſind das Weiße, womit die Blumenblätter an dem Knopfe feſte ſitzen, wie an denen Roſen, Violen u. d. g. zu ſehen.
Flos admirabilis, Schweitzerhoſe, v. Mandragora *Theophr.*
Flos Adonis, Ranunculus aruenſis foliis Chamaemeli, flore phoeniceo, Adonien mit dunkelrothen Blumen, Adonisröslein. III.
Die Blüte wird in der Colic und Steinſchmerzen gerühmet.
Flos *Africanus*, ſ. Tagetes, Schreiberroſen, Studentenblumen. XIII.

Ist also genennet worden, weil sie Carolus V. zuerst aus Africa in Europam bracht hat. Sie hat keinen Nutzen in der Medicin, v. Caryophyllus Indicus.

Flos *Africanus* maior, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior aureus multiflorus, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior multiflorus, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior polyanthos, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* maior simplici flore luteo, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* minor, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* minor multiflorus, v. Flos *Africanus*.

Flos *Africanus* minor simplici flore minore, v. Flos *Africanus*.

Flos ambarualis, v. Polygala.

Flos amentaceus, v. Amentaceus flos.

Flos amoris, v. Armerius flos.

Flos arenae, v. Osteocolla.

Flos *Armeniacus*, v. Caryophyllus barbatus.

Flos Armerius, v. Armerius flos.

Flos auriculae, die Blume eines Indianischen Baumes.

Eine wohlriechende Indianische Blume, welche in Europa nicht zu haben, und auf einem besondern Baume wächset. Sie zertheilet die Winde, löset den Schleim von der Brust, starket und erfreuet die Lebensgeister, und wird dieserwegen unter die aromatische Choccolate genommen.

Flos balaustiorum, v. Malus punica.

Flos *B. Jacobi*, v. Caryophyllus hortensis.

Flos bellius, v. Bellis.

Flos cancri, v. Arundo.

Flos Cardinalis, die Cardinalsblume.

Flos Caryophyllorum, v. Caryophyllus hortensis.

Flos Caryophyllorum Indorum maior, v. Flos Africanus.

Flos Cassiae, v. Cassia fistula.

Flos chairi, v. Leucoium luteum.

Flos coeli, v. Lychnis coronaria.

Flos *Constantinopolitanus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos Cranii humani, v. Muscus cranii.

Flos *Creticus*, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos croceus, v. Lychnis, v. Iberis.

Flos cuculi, v. Iberis *Fuchs.* v. Nasturtium pratense.

Flos *D. Ottiliae*, v. Calcatrippa.

Flos equestris, v. Calcatrippa.

Flos frumenti, v. Cyanus.
Flos Gariophilus, v. Caryophyllus hortenſis.
Flos Granatorum, v. Malus Punica.
Flos halicaſtrum, v. Zea.
Flos hepaticus, v. Vnifolium.
Flos *Hieroſolymitanus*, v. Lychnis coronaria.
Flos *B. Jacobi*, v. Jacobaea.
Flos *Indicus*, v. Flos Africanus.
Flos *Indicus* maior flore pleno, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* maior ſimplici flore, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* minor flore pleno, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* minor flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Flos *Indicus* ſ. viola flammea, v. Flos *Africanus*.
Flos *Jouis*, v. Lychnis coronaria.
Flos *Martius*, v. Archythyrſus.
Flos *Mexicanus* ſ. *Peruuianus*, v. Jalapium.
Flos mirabilis, v. Mandragora *Theophr.*
Flos niger, v. Viniglia maior.
Flos noctis, *Geſn.* v. Campana caerulea *Dod.*
Flos oculi, v. Caryophyllus pratenſis.
Flos paſſionis ſ. Granadilla, **Paßionsblume.** XVII.
Iſt ein fremdes Gewächs, welches von denen Peruaniſchen Bergen aus Indien zu uns gebracht worden, und nun in verſchiedenen Luſtgärten in Europa, beſonders auch in Deutſchland, gezielet wird, ſiehet einer roth und weißen Roſe gleich, welche auf einem langen ſchwachen Stengel ſtehet, in der Mitte der Blumen präſentiren ſich etliche Figuren des Leidens Chriſti, nemlich: eine Säule, unter welcher fünf runde rothe Blättergen als Blutströpflein liegen, oben aber drey ſchwarze Aeſtlein, wie Nägel formiret, um welche ſich eine Dornenkrone ſchlinget. Unten am Stengel wachſen Früchte als Granatäpfel, in der Größe eines Gänſeeyes, die mit ſüß- und ſäuerlichem Safte und Samen angefüllet, welcher Same denen Melonenkernen gleichet. Blühet und trägt zugleich Frucht im Auguſt und September. Den Saft aus der Frucht ſaugen die Indianer in höchſter Wolluſt aus; dieſer öfnet und reiniget den Leib, dienet wider das Herz- und Magenweh, auch andere Leibeskrankheiten.
Flos planta maxima, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos *Portugallicus*, v. Flos Africanus.
Flos quidam vulgo Fior capuccio, v. Calcatrippa.

Flos regis, v. Calcatrippa.
Flos Sacer, v. Chamomilla.
Flos *St. Jacobi*, v. Naſturtium alpinum.
Flos S arleti, v. Caryophyllus barbatus hortenſis.
Flos ſclatea, v. Horminum hortenſe.
Flos Siliginis, v. Cyanus flos *Dod.* et *Offic.*
Flos ſoliſequus, v. Caltha.
Flos Solis, *Peruuianus*, prolifer, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Solis flore pleno, ſemine albo, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Solis flore pleno, ſemine cinereo, v. Corona Solis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Solis maior flore pleno, ſemine nigro, v. Corona ſolis, v. Hyſſopus campeſtris.
Flos Tigridis, Blume vom Tiegerkraut.
Flos tinctorius, v. Serratula.
Flos tonitruum, *Brunf.* v. Armerius flos.
Flos Trinitatis, v. Jacea, v. Viola.
Flos Trollius albus, v. Ranunculus candidus.
Flos *Tunetanus*, maior et minor, v. Flos *Africanus.*
Flos Tunicae, v. Caryophyllus hortenſis.
Flos Vini, die Weinblüthe, v. Vinum.
Flos Vitellinus, v. Taraxacon.
Flos Zachariae, v. Cyanus flos *Dod.* et *Offic.*
Foenacea herba, v. Foenum *Graecum.*
Foeniculaſtrum, v. Foeniculum commune.
Foeniculum aquaticum, v. Millefolium.
Foeniculum aquaticum galericulatum, v. Millefolium.
Foeniculum aquaticum peucedani folio, v. Millefolium.
Foeniculum aquaticum ſtellatum, v. Millefolium.
Foeniculum *Bononienſium*, v. Eupatorium.
Foeniculum Caballinum, v. Foeniculum commune.
Foeniculum Camelorum, v. Schoenanthum.
Foeniculum caprinum, v. Foeniculum commune.
Foeniculum *Chinenſe*, v. Aniſum ſtellatum.
Foeniculum commune *Geſn.* vulgare *Ger. Park.* vulgare Germanorum *C. Bauh.* vulgare minus acriore et nigriore ſemine *Jo. Bauh.* μάραθρον *Dioſc.* Foeniculus, Fenchel, gemeiner deutſcher Fenchel, Frauenfenchel. XIII.
Hiervon brauchet man das Kraut, Wurzel, Samen und Blät-

ter, welche warm sind im andern, und trocken im ersten Grad. Sie öfnen, resolviren, treiben Urin, Blähungen, dienen in Brustbeschwerungen, stärken den Magen, das Gesicht, vermehren die Milch, lindern die Rauhigkeit in der Luftröhre, werden vornemlich in Pocken und Masern, ingleichen im Zittern derer Glieder, so von Mercurialibus entstanden, gerühmet, curiren den Stein, das beschwerliche Harnen und Franzosen. Die Wurzel und Samen sind warm im dritten, und trocken im andern Grad, zertheilen die Feuchtigkeiten und die Blähungen. Der Samen verbessert die Purgantia, resolviret die Winde. Man hat hiervon den überzogenen Samen, das Wasser, welches in Augenkrankheiten dienet, das destillirte Oel, das gemeine Salz.

Foeniculum dulce maiore et albo semine, v. Foeniculum dulce *Offic.*

Foeniculum dulce *Offic.* dulce maiore et albo semine *Jo. Bauh.* vulgarius dulce *Lob.* Foeniculum Florentinum *Gesn.* Romanum *Tab.* süßer Fenchel, Italiänischer oder Römischer Fenchel. It.

Der Samen wird eben in dergleichen Beschwerungen, wie der gemeine Fenchel, gerühmet.

Foeniculum equinum, s. erraticum, v. Foeniculum commune.

Foeniculum *Florentinum*, v Foeniculum dulce.

Foeniculum hortense semine crasso etc. v. Galega.

Foeniculum *Indicum* s. *Sinense* v. Anisum stellatum.

Dieses Gewächs wird Badiana Siberiae genennet. v. Fr. Redi. Die Essenz hiervon ist ein treffliches Arcanum wider den Schwindel. Wenn man es mit Thee trinket, so erwecket es die Venerem.

Foeniculum maius, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum maritimum minus, v. Crithmum marinum.

Foeniculum montanum, v. Caucalis.

Foeniculum *Moscouiticum*, v. Anisum stellatum.

Foeniculum petraeum, v. Caucalis.

Foeniculum porcinum, v. Peucedanum.

Foeniculum *Romanum*, v. Foeniculum dulce.

Foeniculum saxatile, v. Caucalis.

Foeniculum semine rotundo minore, v. Foeniculum commune.

Foeniculum *Sinense* v. Anisum stellatum.

Foeniculum silueſtre, v. Caucalis.

Foeniculum tortuosum, v. Meum.

Foeniculum Vrsinum, v. Meum.

Foeniculum vulgare, v. Foeniculum commune, v. Sesselii *Marsilioticum.*

Foeniculum vulgare minus acriore et nigriore semine *J. Bauh.* v. Foeniculum commune *C. Bauh.*

Foeniculum vulgarius dulce, v. Foeniculum dulce.

Foeniculus, v. Foeniculum.

Foenu *Graecum*, v. Foenum *Graecum.*

Foenum *Burgundiense*, v. Medica herba.

Foenum Camaelorum, v. Schoenanthum.

Foenum graecum s. Foenugraec. *Offic.* et *Matth.* satiuum *C. Bauh.* Siliqua *Columell.* Silicia *Plin.* Trifolium graecum Silicula *Varron.* Telis *Dioscor.* Foenacia herbe. Buceros, Buceras, Cornu, Cornu bouis, Aegoceros, Capricornu, Epiceros, Ceratitis, Foenugraec, Kühhorn, Bockshorn, Ziegenhorn, feine Griete, schöne Margrete, Griechisch Heu, Griechischer Klee, Mutterkraut mit Schörgen. IX.

Der Samen ist warm im andern, und trocken im ersten Grad, erweichet, digeriret, reiffet, stillet den Schmerz, wird zu erweichenden Clystiren gebrauchet. Der Schleim von diesem Samen vertreibet das ausgetretene Geblüt und die Schmerzen derer Augen, die Mähler im Gesicht, Milzbeschwerung, das Podagra, machet die Haare wachsend, curiret den bösen Grind am Haupt, tödtet die Läuse, zertheilet die verhärteten Drüsen, harten Schwulsten und Kröpfe. Das Oel wird wider Kröpfe, das Decoctum wider Engbrüstigkeit gerühmet. Den Syrup braucht man in Geschwulst der Mandeln.

Foenum *Graecum* satiuum, v. Foenum *Graecum.*

Foenum *Graecum* siluestre, v. Glaux vulgaris, v. Astragalus.

Foenum *Graecum*, wildes Griechisches Heu, v. Glycyrrhiza siluestris.

Foli, v. Moschata.

Folium Barbaricum, ein Gewürz von Bachar und andern Gewächsen.

War ein wohlriechendes Gewürz, so aus der überaus lieblichen Wurzel, welche Bachar genennet ward, ingleichen aus Narden, Myrrhen, Balsam und wohlriechendem Costo bestund, jetzo aber nicht mehr gebrauchet wird.

Folium Barbatum, v. Bachar.

Folium *Indum*, v. Malabathrum.

Folium *Indum* seplasiariorum, v. Malabathrum.
Folium nostrate, v. Malabathrum.
Folliculi foliorum Sennae, v. Senna *Orientalis.*
Fontalis. v. Potamogeiton.
Fontilapathum, s. Fontinalis, v. Potamogeiton.
Fooraha.

Ein Baum in Madagascar, der einen grünen Balsam giebet welcher sehr gut vor die Wunden ist, wenn man sich geschnitten oder gestoßen hat.

Forbesiana, v. Bidens.
Fortissimus miles, v. Millefolium *Offic.*
Fraga alba, v. Fragaria.
Fragaria, Fragula, Trifolium fragiferum, Rubus Idaea minor, Triphyllon *Paracels.* Erdbeerkraut, Besingkraut. VIII.

Das Kraut ist kalt und trocken im andern Grad, ziehet ein wenig zusammen, treibet den Harn und Stein, wird in Gurgelwassern, Bädern und Umschlägen gerühmet, heilet die Wunden und Geschwäre, curiret den weiblichen Fluß, die rothe Ruhr, dienet der Leber. Matthiolus braucht es wider die gelbe Sucht. Sonst wird es in Bädern und Umschlägen, langeanhaltenden Krankheiten, der Cacherie, dem weißen und Samenfluß, verordnet. Wenn man die Wurzel lange in der Hand hält, oder am Halse träget, so stillet solche das Nasenbluten und andere Zufälle. Die Früchte oder Erdbeeren sind kalt im ersten, und trocken im andern Grad, dienen in Milz- und Nierenbeschwerungen, treiben Schweis, Urin und Stein, widerstehen dem Gift, stillen den Durst, vornemlich in hitzigen und bösartigen Fiebern. Sie lassen sich nicht häufig essen, und können leicht Stühle und Brechen, und andere Krankheiten derer Därme nach sich ziehen. Das aus der Pflanze destillirte Wasser nimmt die Sommersprossen und Flecken der Haut weg; das aus der Frucht destillirte Wasser löscht den Durst, dämpfet die Hitze in Fiebern, und treibet den Urin. Das Wasser aus der Frucht und Pflanze zugleich, vertreibet die Sommersprossen und andere Flecken der Haut. Der Saft, Spiritus, die Tinctur, und das Decoctum aus dem Kraute und der Wurzel dämpfet die widernatürliche Hitze im Geblüt, curiret die gelbe Sucht, den zähen Schleim im Geblüte, und ist ein gutes Confortativ. Das Extractum aus der Wurzel wird roth, ist der Leber zuträglich, und stillet allerhand Blutflüsse.

Fragaria alba, v. Fragaria.
Fragaria maior, v. Fragaria.
Fragaria minor rubra, v. Fragaria.
Fragaria quarta, ſ. Veſca, v. Quinquefolium.
Fragaria ſerotina, v. Fragaria.
Fragaria ſpecie minor, v. Fragaria.
Fragaria veſca, v. Quinquefolium.
Fragaria vulgaris, v. Fragaria.
Fragifera arbor, Erdbeerbaum. II.
Fragmentum, v. Ammoniacum Gummi.
Fragrans arbor, v. Thuja.
Fragrum, v. Fragaria.
Fragula, v. Fragaria.
Fragum, Erdbeere, v. Fragaria.
Frangula, Alnus nigra baccifera, Arbor foetida, Auornus, Faulbaum, Zapfholz. V.
Iſt warm im erſten, trocken im andern Grad. Die innere Rinde von der Wurzel purgiret alle Feuchtigkeiten aus dem Leibe, oben und unten. Aeußerlich pfleget ſie mit Butter gekocht zu werden.
Frangula polycarpus, v. Frangula.
Fraſſinella, v. Polygonatum.
Fraxinea arbor, v. Sorbus ſilueſtris.
Fraxinella *Dod. Cord. Cluſ.* Dictamnus albus Germanicus *Matth. C. Bauh.* et *Offic.* Vulgaris *Trag.* Polemonium *Tab.* Diptamum vel Diptamnum, Pumila Fraxinus, weißer gemeiner Diptam, Aeſcherwurz, Aſcherwurz, Schechtwurz, Eberwurz. IV.
Die Wurzel iſt warm im andern Grad, dienet dem Herzen, widerſtehet dem Gift, wird in Beſchwerungen des Hauptes und der Mutter gebrauchet, eröfnet, vertreibet die Würme im Leibe, curiret allerhand giftige Krankheiten, das böſe Weſen, Hauptkrankheiten und Verſtopfung der Mutter. Wenn die Wurzel im Wein oder Waſſer genommen wird, ſo treibet ſie die lebendige und todte Frucht, auch die Nachgeburt. Mizald. Sie treibet den Urin, Schweis und das Grimmen im Leibe, wird im Schwindel, Schlagflüſſen, Mutterkrankheiten, Pfeile und Splitter auszuziehen, ingleichen wider giftige Stiche, gerühmet, zu Wundtränken, mit Guajacholz in Franzoſenkrankheiten verordnet. Hieraus wird ein Waſſer verfertiget, welches in Peſtzeiten und Ge-

brechen derer Augen kan in die Nase gezogen, und im Hauptwehe, so von einer kalten Ursache entstanden, appliciret werden. Die mit Zucker überzogene Wurzel pfleat man im weißen Fluß der Weiber zu rathen. Das Oel machet schöne weiße Haut im Gesicht, und nimmt die Gichtschmerzen hinweg. Die eingezuckerte Blüte ist ebenfalls nicht zu verachten.

Fraxinus, Aeschbaum, Eschbaum, Esche, Eschern, Steineschern, Eschenholz, Wundholz. VI.

Die Blätter sind trocken, dienen wider die Schlangenbisse; die Rinde und das Holz sind temperirt im warmen im ersten, und trocken im andern Grad. Sie erweichen, curiren die Milzbeschwerungen, treiben den Urin und Stein. Der Samen, so an denen Blättern hänget, wird Lingua Auis s. Anseris genennet, und in Beschwerungen der Leber, Seitenstechen, dem Stein, und fleischliche Begierden zu erwecken, gebrauchet. Das Extract wird aus der Schaale, das Oel und Salz aus dem Holze bereitet. Mit diesem Holze pfleget der gemeine Mann allerhand Gauckeleyen vorzunehmen; er nennet es Wundholz, schneidet es unter einer gewissen Constellation, nemlich den 25 Merz Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, oder am Johannistage des Nachts zwischen 11 und 12 Uhr ab, siehet dreymal nach der Sonne, hält das Holz an die Wunde, oder streichet Blut daran, so sollen alle Wunden und Geschwäre, wie tief sie auch seyn mögen, aus dem Grunde curiret werden. So will auch Friedrich Hofmann eine sonderliche sympathetische Kraft wider Hexerey und allerhand Blendwerk des Teufels hierinnen suchen. Er saget aus dem Borello, man solle dieses Holz, wenn Sonne und Mond im Widder stehet, durch einen einzigen Streich von einem Knoten zum andern abschneiden, an beyden Seiten mit Wachs versiegeln, den Patienten damit berühren, und sich hiedurch eine gewisse Hülfe versprechen. Sonst werden auch aus diesem Holz Gefäße und Kannen verfertiget, woraus man allerhand Mittel, so dem Gift widerstehen, zu trinken pflegt. Es treibet Schweis, curiret lange anhaltende Krankheiten, Milz- und Steinbeschwerungen, den Scorbut, Wassersucht, Flüsse, Franzosen und Gicht. Man hat hiervon das aus der verbrannten Asche abgelaugete Salz, so da Fontanellen zu setzen, gebrauchet, auch in Stein-, Wassersucht- und Gichttränken verordnet wird.

Fra-

Fraxinus aucuparia, v. Sorbus silueſtris.
Fraxinus bubula, v. Sorbus silueſtris.
Fremium, v. Anemone.
Fritillaria *Aquitanica*, v. Fritillaria Meleagris.
Wird im Naſenbluten gebrauchet.
Fritillaria craſſa, ſ. Aſclepias, v. Vincedoricum.
Fritillaria Meleagris, Kybitzey. XVII.
Hat einen abſcheulichen Geruch, und wird im Naſenbluten gerühmet.
Frondiflora, v. Bellis.
Fructus Berentinus, v. Cacao.
Fructus terrae, v. Fragaria.
Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum ſ. Triticum, Getrayde, Weitzen. XIII.
Frumentum Amylaeum, v. Zea.
Frumentum *Aſiaticum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum aureum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum barbari genus, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum barbarum, v. Zea.
Frumentum *D. Petri*, v. Zea.
Frumentum *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* album, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* aureum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* aureum et album, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* aureum album ſpadiceum, et coeruleum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* coeruleum luteum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* luteum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum Mays* dictum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* nigrum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* rubrum et ſpadiceum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* vaccinum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Indicum* violaceum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum locale, v. Zea.
Frumentum luteum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Frumentum *Mays* dictum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frumen-

Frumentum Monococcum, v. Zea.

Frumentum *D. Petri*, v. Zea.

Frumentum Saracenicum ſ. Turcicum, beſſer Frumentum Indicum, Milium vel Triticum Indicum, Maiz, Ocymum veterum *Trag.* cereale *Tab.* Frumenti genus folio hederaceo *Cord.* Irio ceralis *Ruell.* Milium Indicum Al. Hircotriticum, Triticum hircinum, Türkiſch Korn, Welſch Korn Beckweitzen, Heidengraupen, Heidel, Buchweitzen, Heidelkorn. III.

Die hieraus verfertigte Brode und Müſer geben gute Nahrung, welche aber nur vor ſtarke Leute gehören, denn ſie erwecken Blähungen, ſchaden denen Augen, und halten an. Als An. 1690. im Lager bey Strasburg, diſſeit des Rheines, wo dieſes Getrayde in Menge gezeugt wird, die Soldaten durch deſſen öftern Gebrauch an grauſamen Verſtopfungen Noth litten, ſo habe nichts beſſer befunden, als den Liquorem Tartari dulcis e terra foliata. Das Mehl hiervon brauchet man zu erweichenden und zeitigenden Umſchlägen.

Frumentum ſpadiceum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frumentum tectorum, v. Lolium IV. v. Phoenix.

Frumentum *Turcicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frumentum Vaccinum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Frutex *Aethiopicus*, v. Clutia.

Frutex *Africanus*, die Amberſtaude.

Frutex Bauonius ſ. Pauonius, v. Poincinia.

Frutex *Carpaticus*, v. Frutex *Koszodrewina.*

Frutex coronarius, v. Syringa.

Frutex *Koszodrewina*, das Krumholz aus Ungarn.

Frutex laurifolio pendulo, Rothholz.

Frutex ſcandens petroſelini foliis *Virginianus*, der Pfefferbaum, v. Piper.

Frutex *Virginianus* trifolius, Vlmi ſimilis, Americaniſche Kleeſtaude.

Frutilla, die Peruaniſche große Erdbeere, v. Fragum.

Frutillas.

Eine Art Erdbeeren in Peru, welche die Größe eines Hüneryes erlangen. v. Fragum.

Fruticulus *Africanus*, v. Frutex *Africanus.*

Fu, v. Valeriana.

Fuchſia triphylla, Fuchſia. Eine Pflanze in America.

Fucus follinaceus limariae folio, v. Lens paluſtris.

Fucus marinus, v. Lactuca.
Fucus opuntioides, Americanus minor.
Eine Art Meergras, das auf denen Klippen in denen Americanischen Meeren wächset, v. Lens paluſtris.
Fucus ſerrato folio, v. Lens paluſtris.
Fuſel, v. Catechu.
Fuga Daemonum, v. Hypericum.
Fuligo, Ruß.
Fullonia, v. Saponaria.
Fullonum herba, v. Saponaria.
Fumaria alba, v. Fumaria.
Fumaria altera, v. Fumaria.
Fumaria bulboſa, Ariſtolochia rotunda vulgaris, adulterina *Trag. Fuchſ* Piſtolochia, Capnos Chelidonia, Radix caua maior, Ariſtolochia caua, it rotunda, (iſt, wie einige wollen, unterſchieden,) Erdkraut, falſch Hohlwurz, gemeine runde Hohlwurz, Erdrauch mit rundhohler Wurzel, Hahnenſporn, Donnerflug. V.
Iſt warm im andern, trocken im dritten Grad, reiniget, hält etwas an, öfnet, verdünnet, dienet der Leber, der Mutter, treibet den Gift, Schweis und Urin aus, heilet die Wunden, befördert den Blutgang, Geburt und Nachgeburt, curiret die gelbe Sucht, Krätze, den kurzen Odem, Scorbut, das Herzwehe, Huſten, den zähen tartariſchen Schleim nach dem Blutſpeyen, preſerviret vor der Schwindſucht. Von dieſer Wurzel pflegt man ein halb Quentgen vor dem Paroxyſmo derer dreytägigen Fieber, in Tauſendgüldenkrautwaſſer, oder Cardobenedictenwaſſer zu geben. Aeußerlich kan man ſie in Wunden, fiſtulirten Schäden, entblößeten Beinen, Krätze, podagriſchen Schmerzen, ſo von Erkältung derer Säfte entſtanden, item, wenn bey Zerquetſchungen das Geblüt ausgetreten, wider Mundfäule u. d. g. brauchen, auch ſelbige mit Ehrenpreiswaſſer abkochen, und in Säckgen auf die böſen Schenkel legen. Ariſtolochia Fabacea wird Fumaria bulboſa minor genennet, und äußerlich, wenn durch ſtarke Verwundung die bloßen Beine hervorgehen, verordnet.
Fumaria bulboſa maior radice caua, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa minor, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa minor radice caua, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa tuberoſa minor, v. Fumaria bulboſa.
Fumaria bulboſa viridis, v. Fumaria bulboſa.

Fuma-

Fumaria Capnoides, καπνὸς, Fumus terrae, Fumaria purpurea *Germ.* vulgaris latifolia, siliquis curuis non biualuibus *Morif.* Capnos *Lob.* Herba melancholifuga *Maur. Hofm.* Cerefolium felinum et columbinum, Solamen scabiolorum, Taubenkropf Taubenkörbel, Erdrauch, wilde Raute, Ackerraute, Feldraute, Katzenkörbel, Taubenkörbel, Alpraute, Fimstern. IV.

Das Kraut und Blumen sind warm im ersten, und trocken im andern Grad, haben viel flüchtig Salz bey sich, und dienen deswegen in lange anhaltenden Krankheiten, treiben den Urin, dienen in Milzbeschwerungen, auch die Masern und Pocken heraus zu treiben, schlagen das schädliche Salz, so in der lymphatischen Feuchtigkeit vorhanden, nieder, sind ein bequemes Medicament in Milz- und Leberkrankheiten, verdünnen, und führen nach und nach die wässerichte, gallichte und verbrannte Feuchtigkeiten ab, eröfnen die Eingeweide, stärken, reinigen das Geblüt, widerstehen dem Scorbut, und curiren allerhand Krankheiten des Gekröses und der Milz, auch die gelbe Sucht und Krätze. Das Wasser hiervon kan man in die Augen tröpfeln, damit sie fein helle werden, und ihre Röthe vergehe; es vertreibet auch die Finnen im Angesicht, und wird hiermit der Mund ausgespület, um das faule Zahnfleisch, auch Schmerz und Gestank des Halses wegzunehmen. Dieses Kraut giebt fast kein Oel, und hat auch fast keinen Nutzen. Sonst kan man hiervon unterschiedene Medicamenten, als den dicken Saft, die eingemachten Blätter, den einfachen und zusammengesetzten Syrup aus dem Saft, die Pillen, Salz und Extract bekommen.

Fumaria clauiculis donata, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria clematitis, v. Fumaria bulbosa.
Fumaria corydalis, quibusdam *Split*, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria *Flandrica*, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria flore albo v. Fumaria Capnoides.
Fumaria *Illyrica* alba, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria latifolia maior, v. Capnos *Plin*
Fumaria latifolia minor *Tab.* v. Capnos *Plin.*
Fumaria lutea, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria lutea montana, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria maior, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria minor, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria minor tenuifolia, v. Fumaria Capnoides.

Fuma-

Fumaria montana, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria *Offic.* et *Dioſc.* v. Fumaria Capnoides.
Fumaria paragmites altera, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria purpurea, v. Fumaria.
Fumaria rubra tenuifolia, v. Fumaria Capnoides.
Fumaria ſiliquoſa, v. Fumaria Copnoides.
Fumaria ruberoſa, v. Capnorchis, v. Fumaria.
Fumaria veſicaria, v. Cyſticapnos.
Fumaria vulgaris latifolia, v. Fumaria.
Fumus agreſtis, v. Cnicus, v. Attractylis.
Fumus terrae, v. Fumaria.
Funax, v. Jaca *Indica.*
Fungus, ein Schwamm. XVII.
Hat unterſchiedene Gattungen unter ſich, welche vom Orte, der Größe, Gebrauch, der Figur und Geſtalt, Farbe, dem Geruch, Geſchmack, der Zeit u. d. g. unterſchieden werden. vid. Cluſ. J. Bauh. Lonic. Camer. Etliche kan man ohne Schaden eſſen, von andern aber ſind ſchwere Krankheiten, ja der Tod ſelbſt zu beſorgen.
Fungus campeſtris, der Heiderling.
Fungus Ceraſi, der Kirſchbaumſchwamm, v. Ceraſus.
Fungus Ceruinus, v. Boletus Ceruinus.
Fungus Chirurgorum, v. Crepitus lupi.
Fungus Cynosbati, Schlaftunz, wilder Roſenſchwamm, v. Cynosbatos.
Fungus fageus ſ. Faginus, der Buchſchwamm. II.
Fungus igniarius, Zunderſchwamm. II.
Fungus juglandis, Nußbaumſchwamm, v. Juglans.
Dienet die Haare zu ſchwärzen, wenn er verbrennet, und in Nußöl ſolviret wird.
Fungus lacteus der Brodſchwamm.
Fungus Laricis, v. Agaricus.
Fungus marinus minimus, v. Cuſcuta.
Fungus *Muſcarius*, der Feigenſchwamm.
Fungus orbicularis, v. Crepitus lupi.
Fungus ouatus. ſ. occatus, v. Crepitus lupi.
Fungus pratenſis, der Wieſenſchwamm.
Fungus puluerulentus, v. Crepitus lupi.
Fungus quercinus, der Eichenſchwamm. v. Quercus.
Hält ſehr an, und kan im ſtarken Durchfall und Verblutungen gebraucht werden.

Fungus Sambuci, Holunderschwamm. v. Sambuccus.
Das Pulver hiervon dienet wider die Wassersucht. Wenn man den Schwamm ins Wasser leget, so kan das Wasser wider Entzündungen, Mandeln, Bräune und Schwämmgen derer Kinder gebrauchet werden.
Fungus Suillus, Morcheln. II.
Fungus terrae, v. Boletus ceruinus.
Fungus venenosus, giftiger Schwamm. VI.
Furfur, Kleyen.
Fusanus, *Cresc.* v. Euonymus, *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Fuscus agrestis, v. Cnicus, v. Atractylis.
Futuaria, v. Garosmus.

Gabulae, v. Cupressus arbor.
Gaciliae, v. Lilium conuallium.
Gaiacum, v. Lotus *Africana.*
Galanga, Galgant. II.
Hiervon werden zweyerley Sorten gefunden, nemlich der große und kleine. Der große wächset in Java und Malabar, allwo er Lanruaz genennet wird. Der kleinere und bessere kömmt in Sina hervor, und heißet daselbst Lauandoa, bey denen neuen Griechen aber Cyperus Babylonica, in Arabischer Sprache aber Galingia. Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, dienet in allerley Haupt- Magen und Mutterbeschwerungen, eröfnet, zertheilet, curiret das rohe Wesen im Magen und dessen Entzündungen, Verstopfung der Mutter und alle Krankheiten, so vom Erkälten und Blähungen entstehen; ingleichen das Reißen im Leibe, die Schmerzen nach der Geburt, Schlucken, Herzklopfen. Und absonderlich wird das Decoctum hiervon in Cholera, Colica, Eckel, Ohnmachten, auch die Speisen abzuwürzen, gebrauchet. Aeußerlich stärket diese Wurzel das Haupt, und pfleget zu Niesepulvern und Schnupftoback genommen zu werden. Unter andern Medicamenten, welche aus der Galanga bestehen, sind die Species und das Extractum am meisten bekannt.
Galanga Crassa, v. Galanga.
Galanga *Indica*, v. Galanga.
Galanga maior, v. Galanga.
Galanga minor, v. Galanga.
Galappa, Galappia, v. Jalappa.
Galatium, v. Gallium luteum.

Galatium *Sardonicum Dioſcoridis*, v. Abſinthium.
Galbali, v. Cupreſſus.
Galbanifera ferula, v. Narthex.
Galbanum, v. Narthex.
Galbina, v. Narthex.
Galbulus, die Cypreßnuß, v. Cupreſſus.
Gale, der Niederländiſche Myrthenbaum. III.
Galea, v. Galega.
Galedragon *Xenocratis* et *Plinii*, v. Dipſacus ſatiuus.
Galega, Gralega, vulgaris *C. Bauh. Park.* Ruta capraria *Matth.* Onobrychis et Herba Gallica *Fracaſtor*, Caprago *Caeſ.* Terua Galegua *Hiſpan.* Petechiaria, Peſtichiaria, Gänſekraut, Fleckenkraut, Geisraute, wilde Raute, Peſtilenzkraut, Ziegenraute, Geiskraut, Fleckenraute, Petechienraute, Suchtkraut. VI.
Iſt warm im erſten und andern, und trocken im dritten Grad, widerſtehet dem Gift, der Peſt, zertheilet, treibet aus die Flecken und Maſern, curiret das böſe Weſen derer Kinder, den Schlangenbis, und tödtet die Würme. Man findet von der Galanga das deſtillirte Waſſer, die überzogene Wurzel und den Syrup.
Galega altera, vel ſilueſtris, v. Vicia.
Galega *Germanica*, v. Vicia.
Galega nemorenſis, v. Orobus.
Galega ſilueſtris *Dod.* v. Galega, v. Orobus.
Galega vulgaris, v. Galega.
Galeops, v. Galeopſis.
Galeopſis, v. Scrophularia maior, v. Vrtica mortua.
Galeopſis, v. Lamium album.
Galeopſis anguſtifolia foetida, v. Panax *Colon.*
Galeopſis *Dioſc.* v. Lamium album.
Galeopſis flore croceo, v. Lamium album.
Galeopſis flore verticillato, v. Lamium album.
Galeopſis legitima, v. Vrtica vrens.
Galeopſis minor, v. Scrophularia.
Galeopſis paluſtris, v. Panax *Colon.*
Galeopſis patula ſegetum, v. Panax *Colon.*
Galeopſis procerior, foetida, ſpicata, v. Panax *Colon.*
Galeopſis purpurea, v. Vrtica mortua.
Galeopſis ſcrophularia, v. Vrtica mortua.
Galeopſis vera, ſ. legitima, v. Vrtica vrens.

Galeopsis vulgaris foetens purpurea, v. Vrtica mortua.
Galericulata *Lob.* v. Lysimachia.
Galerita, v. Tussilago.
Galetragon *Xenocrat.* v. Dipsacus satiuus *Dod. Bauh.*
Galingia, v. Galanga.
Galium luteum *Lob.* v. Gallium luteum.
Galium *Matth.* v. Gallium luteum.
Galla maior *Lob.* Galla *Offic.* Quercus gallifera, Quercus Gallam exiguae nucis magnitudine ferens *C. Bauh.* Robur III. *Clus.* Robur s. Quercus cum Gallis *Chabr.* gros Gallapfelbaum, Hageiche. III.
Galla minor *Lob. Dod.* Quercus foliis murciatis minor *C. Bauh.* klein Gallapfelbaum. II.
Galla *Offic.* v. Galla maior.
Gallae, Galläpfel. XIV.
Sind gleichsam der Unrath oder Auswurf einer gewissen Eiche. Man findet hiervon unterschiedene Sorten, als Omplacitis, Hemeris. Sie sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, stärken, halten an, und werden deswegen in allen Bauch- und Blutflüssen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, Blutspeichel, Vorfall der Mutter und Brüchen gebrauchet. Wenn man sie äußerlich an den schmerzhaften Zahn hält, so wird dadurch der Speichel erregt. Das gebrannte Pulver hiervon mit Wein oder Eßig an die Pulse gebunden, stillet das Bluten. Die Färber bedienen sich auch derer Galläpfel zur schwarzen Farbe; die besten werden Gallae Turcicae, die schlimmen aber, so in unsern Landen wachsen, und nicht vsual sind, Gallae onicicidae, i. e. asininae, genennet.
Gallae Asininae, v. Gallae.
Gallae *Augustinae*, v. Gallae.
Gallae Hemeris, v. Gallae.
Gallae Marmonigae, v. Gallae.
Gallae Omplacitis, v. Gallae.
Gallae Onicicidae, v. Gallae.
Gallae *Turcicae*, v. Gallae.
Gallae Verinae, v. Gallae.
Gallaticum, v. Gallium.
Gallerion, v. Gallium.
Gallerium, v. Gallium luteum.
Galli crus, v. Coronopus.
Gallii secundum genus *Trag.* v. Cruciata *Dod.*

Gallion album, v. Gallium album latifolium, v. Cruciata.
Gallion candido flore, v. Gallium album latifolium.
Gallion candido flore in paluſtribus, v. Gallium album latifolium.
Gallitrichum hortulanum, v. Horminum.
Gallitrichum ſatiuum, v. Horminum.
Gallitrichum vulgare, v. Horminum.
Gallium album latifolium, v. Cruciata.
Gallium album minus, v. Cruciata *Dod.*
Gallium latifolium flore luteo *Jo. Bauh.* v. Cruciata *Dod.*
Gallium luteum, γάλλιον, γαλλέριον, γαλάτιον, Gallium verum *J Bauh.* Gallium *Matth.* luteum *Lob.* Gallerium, Galatium, Meyerkraut, Lebkraut, unſer Frauen Bettſtroh, Waldſtroh, Wegſtroh, Sternkraut, Labkraut, Gliedkraut, Wallſtroh, Blutſtiele, Johannisblume, Raygras XI.

Das Kraut mit denen Blühen iſt warm und trocken, aber gemäßiget, curiret das Naſenbluten, die gelinde und bösartige Krätze, den Krebs an Brüſten, u. d. g. Wenn man die friſche Blume dieſes Gallii lutei in ſiedende Milch thut, ſo pflegt die Milch, wegen der flüchtigen ſauren Theile dieſes Krautes, zuſammen zu laufen, welches der gelehrte Olaus Borrichius Act. Hafn. Vol. 1. n. 69. p. m. 130. aus dem Dioſcoride und Galeno, auch ſelbſt angeſtelleter Chymiſchen Probe beweiſet. Aeuſſerlich pflegt man dieſes Kraut in Brandſchäden, auch in Fußbädern, wider große Mattigkeit zu brauchen. Wie dann auch das Pflaſter mit des Galeni Kühlſalbe, in allzugroßer Entkräftung des Leibes, Verrenkung derer Glieder und der Roſe verordnet wird. Die alten Weiber legen dieſes Kraut denen Kindern in die Wiegen, und wollen ſie hierdurch vor Hexerey und Beſchreyen bewahren.

Gallium montanum, v. Gallium luteum.
Gallium moſchatum, v. Gallium luteum.
Gallium paluſtre album, v. Cruciata *Dod.*
Gallium paluſtre luteo flore, v. Gallium luteum.
Gallium verum v. Gallium luteum.
Gallorum Carpentaria, v. Barbarea *Dod. Tab.*
Galoſia *Gallorum*, v. Amaranthus purpureus.
Galſeminum, v. Jaſminum.
Gamalote.

Ein Kraut in Südamerica, welches ſehr hoch wächſet, und deſſen Blätter der grünen Gerſte gleichen.

Gannana, v. China Chinae.

Gannaperides, v. China Chinae.

Gannaperis, v. China Chinae.

Garidella, Garidella aus Creta, eine Species Nigellae.

Garoſmum, Garoſmus, Vulvaria, Futuaria, Atriplex foetida *C. Bauh.* puſilla, olida, hircina *Lob.* Tragum Germanicum, ſtinkende Hure, Schaamkraut, ſtinkende Melde, Bocks-kraut, Hundesmelde.

Wird in Mutterbeſchwerungen, auch faulen und wurmichten Schäden gebrauchet.

Garoſmus, v. Garoſmum.

Garuleum, v. Caltha.

Garum olens, v. Atriplex.

Garyophyllata, v. Caryophyllata.

Garyophyllatum, v. Ocymum.

Garyophyllon *Plin.* v. Caryophylli aromatici.

Garz communis, v. Aloe.

Gattaria, ſ. Cattaria, v. Nepeta.

Gella ſ. Robur maius, v. Quercus.

Gelopa, v. Jalappa.

Gelotophyllis *Plin.* v. Ranunculus.

Gelſeminum humilius primum, v. Jaſminum.

Gelſeminum humilius alterum flore luteo, v. Jaſminum.

Gelſeminum *Indicum*, rubrum, ſ. hederaceum, v. Mandragora *Theophr.*

Gelſeminum luteum, v. Mandragora.

Gelſeminum vulgarius, v. Jaſminum.

Gelſiminum, v. Jaſminum.

Gemanu gutta, v. Gummi gutta.

Gemmae, die Augen an dem Weinſtock.

Geneſta, Geneſtra, v. Geniſta.

Geniſta, Scoparia geniſta, Spartium geniſta, Vulgaris *Cluſ.* Scoparia vulgi *Lob.* anguſta et Scoparia *C. Bauh.* anguloſa trifolia *J. Bauh.* Spartium ſcoparium, Capparis Germanica, Geneſta et Geneſtra, Genſt, Genſter, Pfriemenkraut, Ginſt, Genſt, Stechpfriemen, Rehkraut, Bramen, Kunſtruten, Pfingſtblumen XX.

Die Blumen und Samen ſind warm und trocken im andern Grad, eröfnen, reinigen, curiren Milz-Leber- und Nierenbeſchwerungen, treiben die wäſſerichte Feuchtigkeit und den Stein aus, werden in der Waſſerſucht, Verſtopfungen der Le-

ber,

ber, Milz, des Gekröses, Flüssen und der Gicht, gebrauchet. Der Samen vertreibet äußerlich Kröpfe, erwecket gelindes Erbrechen, und dienet in der Gicht. Man findet hiervon unterschiedene Präparata, als das Wasser, den in Zucker eingesetzten Samen, das Salz, und die überzogene Frucht. Wie denn auch die Blüten, mit Salz oder Eßig vermenget, statt der Capern oder Oliven, zum Gebratenen als eine Tünke aufgesetzet, deutsche Capern genennet werden. Es wird auch die Asche im Wein in der Wassersucht, die Wurzel in der Pest, und der Saft vom Kraute die Läuse zu tödten verordnet.

Geniſta aculeata, v. Geniſta.

Geniſta alba, v. Geniſta.

Geniſta altera iunco ſubrotundo, v. Spartium.

Geniſta anguloſa trifolia, v. Geniſta.

Geniſta anguſta et ſcoparia, v. Geniſta.

Geniſta *Hiſpanica*, Spaniſche Pfriemen. V.

Wächſet in Italien und Spanien, kömmt an Kräften der gemeinen Geniſta gleich, iſt aber ſtärker.

Geniſta humilis, v. Geniſta.

Geniſta infectoria *Hiſpanica*, v. Geniſta *Hiſpanica*.

Geniſta infectoria vulgi, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta *Italica*, v. Geniſta *Hiſpanica*.

Geniſta iuncea, v. Geniſta.

Geniſta maior, v. Geniſta *Hiſpanica*.

Geniſta maior ſeu non aculeata, v. Geniſta.

Geniſta *Pannonica*, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta pinnata, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta pumila, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*

Geniſta ſagittalis *Pannonica Cam.* v. Geniſta, v. Chamaeſpartium *Trag. Lob.*

Geniſta ſcopiaria vulgi, v. Geniſta.

Geniſta ſpartium ſpinoſum foliis lenticulae, floribus ex coeruleo purpuraſcentibus, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Geniſta ſpartium ſpinoſum maius flore luteo, *Caſp. Bauh.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Geniſta ſpinoſa minor, *Gerard.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Geniſta ſpinoſa triphyllos, v. Acacia *Matth.*

Geniſta ſpinoſa vulgaris, Scorpionkraut. III.

Geniſta tinctoria, v. Serratula.

Geniſta tinctoria *Germanica*. v. Serratula.
Geniſta tinctori *Hiſpanica*, v. Serratula.
Geniſta *Tranſalpina*, v. Spartium.
Geniſta vulgaris, v. Geniſta.
Geniſtella aculeata, v. Geniſta.
Geniſtella globata, v. Spartium.
Geniſtella graminea montana *Lob.* v. Chamaeſpartium *Trag. Lob.*
Geniſtella infectoria, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella lagopoides *Ger.* v. Chamaeſpartium *Trag. Lob.*
Geniſtella *Pannonica*, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella pinnata v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella ſagittalis *Pannonica*, v. Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Geniſtella ſpinoſa, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*
Geniſtella tinctoria, v. Serratula.
Genitura Cynocephali, v. Anethum.
Genitura *Titanis* v. Sideritis.
Genitura *Vulcani*, v. Artemiſia.
Gentiana *Alpina* v. Gentiana *Offic.*
Gentiana Aſclepidis folio, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana autumnalis ramoſa, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana Cruciata, v. Gentiana minor.
Gentiana flore luteo *Cam.* v. Gentiana *Offic.*
Gentiana foliis hierundinariae, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana fugax ſeu annua, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana maior, v. Gentiana *Offic.*
Gentiana media, v. Gentiana minor.
Gentiana minor *Matth.* et *Offic.* media *Cam.* Cruciata *Dod. Trag.* Gentiana cruciata *C Bauh.* minor ſ. Vulgi cruciata *J. Bauh.* Cruciata gentianella *Thal.* Herba S. Petri, klein Entian, Kreutzentian, Kreutzwurz, Sperenſtich, Modelgeer, Heil aller Schäden, Engelwurz, Himmelſtengel, St. Peterskraut, Lungenblumen, Sibyllenwurz IX.

Hat mit der Gentiana Officinarum faſt einerley Wirkungen.

Gentiana *Offic.* Veterum *Cluſ.* vulgaris maior El ebori albi folio *J. Bauh.* alpina maior lutea *C. Bauh.* Gentiana flore luteo *Cam.* Centaureum amarum *Paracelſ.* Chiranea, centaurea radix, Chironium, Cicendia, Ciminalis, Entian, Kreutzwurz, Bitterwurz, große gelbe Bergentian, Fieberwurz. V.

Widerstehet dem Gift, verdünnet, eröfnet, wird vornemlich in viertagigen Fiebern, Brechen, der Colic, Durchfall, Schleim, Lungenbeschwerungen, Husten, Engbrüstigkeit, geronnenen Geblüt, auch in der Pest, empfangenen Gift, Verstopfung der Leber und Milz, item in der Wassersucht, Mutterbeschwerungen, Schwachheit des Magens, Würmen, Fieber, toller Hunde Biß u. d. g. gebrauchet; äußerlich aber in Verwundungen, schädlichen Geschwär in der Nasen, Schnupfen, die fistulirten Schäden und Fontanelle sauber und rein zu behalten, appliciret. Man hat hiervon einen dicken Saft, und, mit Spiritu Vini ein Extractum. Das hieraus destillirte Wasser thut auch in drey- und viertägigen Fiebern, Unreinigkeit des Magens, Verstopfung der Leber, Milz, des Urins, Monatganges, Gift der Schlangen, Scorpionen, toller Hunde Biß, der Pest, im Seitenstechen, geronnenen Geblüt, wenn man hoch herunter gefallen ist, und bösartigen Fiebern gute Dienste; äußerlich aber vertreibet es die Flecken im Gesichte, und heilet alte stinkende Schäden.

Gentiana paluſtris anguſtifolia, ſ. minima, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana veterum, v. Gentiana *Offic.*

Gentiana vulgaris maior Ellebori albi folio *J. Bauh.* v. Gentiana *Offic.*

Gentianella *Alpina* aeſtiua, v. Gentiana minor.

Gentianella centaureae minoris folio, v. Centaureum luteum.

Gentianella *Thal.* v. Gentiana minor.

Georgiana, v. Valeriana hortenſis.

Georginium, v. Milium ſolis.

Geranium, Storchſchnabel. XL.

Geranium *Africanum*, Africaniſcher Storchſchnabel. XXI.

Geranium alterum *Dioſc.* v. Geranium *Robertianum.*

Geranium Altheodes, v. Geranium *Robertianum.*

Geranium aruenſe, v. Geranium.

Geranium aruenſe album, v. Geranium.

Geranium batrachoides, Gratia Dei *Germ.* blauer und weißer Storchſchnabel. V.

Wächſet im Junio und Julio. Hiervon brauchet man das Kraut, welches gedörret, zu Pulver geſtoßen, und in die Wunden geſtreuet wird. Es iſt ein incomparables Wundkraut, und heilet vortreflich.

Geranium batrachoides folio aconiti, v. Geranium Batrachoides.

Geranium batrachoides maius, v. Geranium batrachoides.
Geranium batrachoides minus, v. Geranium batrachoides.
Geranium *Bizantinum*, v. Geranium tuberoſum.
Geranium bulboſum, v. Geranium tuberoſum.
Geranium calceolario *Matthiolo* miſſum, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium *Candiacum*, v. Geranium.
Geranium Chelidonium, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium cicutae folio, v. Geranium.
Geranium coeruleum, v. Geranium batrachoides.
Geranium columbinum, Pes columbinus, Taubenfus. III. Wächſet im Junio. Man braucht das Kraut.
Geranium *Conſtantinopolitanum*, v. Geranium tuberoſum.
Geranium *Creticum*, v. Geranium.
Geranium folio Altheae, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium folio maluae rotundo, v. Geranium columbinum.
Geranium fuſcum, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium gruinale, v. Geranium batrachoides.
Geranium haematodes, v. Geranium ſanguineum.
Geranium hierundinaceum, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium *Illyricum*, v. Geranium tuberoſum.
Geranium inodorum, v. Geranium aruenſe.
Geranium inodorum album, v. Geranium aruenſe.
Geranium latifolium longiſſima acu, v. Geranium.
Geranium maculatum, v. Geranium.
Geranium maius, v. Geranium moſchatum.
Geranium malacoides, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium maluaceum, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium minus ſ. minutum, v. Geranium aruenſe.
Geranium *Mompeliacum*, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium montanum, v. Geranium ſanguinarium.
Geranium montanum fuſcum, v. Geranium ſanguinarium.
Geranium moſchatum, odora um, Herba moſchata, Myrrhina, Biſamſtorchſchnabel. IV. Iſt ein gut Wundkraut, und wird mit zum Emplaſtro Marciato des Nicolai, oder zur Waſſenſalbe genommen.
Geranium odoratum, v. Geranium moſchatum.
Geranium murale, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium muſchatum, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium myrrhinum, v. Geranium *Robertianum.*
Geranium primum, v. Geranium *Robertianum.*

Geranium primum quorundam, v. Anemone.

Geranium Robertianum, Herba Ruberti, Gratia Dei, Geranium Rupertianum, Geranium primum *C. Bauh.* Murale *J. Bauh.* Rupertiana vulgo *Caesalp.* Geranium Chelidonium, s. hirundinaceum, Roſtrum Ciconiae, Herba Ruperta, Ropertiana, Herba diui Roperti, vel Ruperti, Herba rubea, Herba Gruis, **Gottes Gnad, Ruprechtskraut, Giftkraut, Rothlaufkraut, Gichtkraut, Storchſchnabel, klein Schelwurz, St. Robertskraut, Rupertskraut, Blutkraut, Blutwurz, klein Schwalbenwurz, klein Schwalbenkraut.** IX.

Die Blätter ſind temperirt im warmen, und mäßig kalt und trocken, (warm im erſten und trocken im dritten Grad, reinigen, trocknen, ſchließen die Wunden, ziehen ein wenig zuſammen, und werden in aufgeborſtenen und aufgeſprungenen Brüſten, Geſchwären der Schaam, Wunden, in zuſammen gelaufenem Geblüt und geronnener Milch gebraucht. Aeußerlich macht man aus denen zerſtoßenen Blättern mit Eßig und Salz ein Pflaſter, welches man wider die Hitze derer Fieber, die aufgeſprungenen Brüſte zu heilen, ingleichen die Milch und Schwulſt derer Beine zu reſolviren, auflegen kan. Es kan aus dem mit Schweinefett geſtampften Geranio ein Pflaſter verfertiget werden, ſo im Beinbruch, vornemlich, wenn eine ziemliche Portion vom Lapide fabuloſo darzu kömmt, ungemeine Dienſte thut. Eraſtus lobet auch dieſen Stein mit Quittenſchleim vermenget in der Bräune, Mundgeſchwären und Roſe. Das Pulver hiervon heilet die gebrochenen Beine und geſchwornen Geburtsglieder. Das deſtillirte Waſſer curirt den Krebs.

Geranium *Rupertianum*, v. Geranium *Robertianum.*

Geranium ſanguineum, **Blutwurzel.** IV.

Geranium ſcandiophyllon, v. Geranium moſchatum.

Geranium ſubrotunda radice *Dioſc.* v. Geranium tuberoſum.

Geranium ſupinum, v. Geranium moſchatum.

Geranium tuberoſum, vel bulboſum, **Storchſchnabel mit runden knolichten Blättern.** IV.

Dieſes Kraut kochet man in Wein, die Inflammationes Vuluae zu zertheilen.

Geranium tuberoſum maius, v. Geranium tuberoſum.

Geranium *Turcicum*, v. Geranium tuberoſum.

Geranium violaceum, v. Geranium batrachoides.

Geranium vulnerarium, v. Geranium *Robertianum.*
Geranogeron, v. Geranium.
Gerhardi herba, v. Herba Gerhardi.
Gerontea, v. Senecio.
Gerontopogon flore luteo, v. Barbula hirci *Trag.*
Gefion, v. Porrum fectiuum.
Gefnera, Gesnera aus Jamaica. III.
Gethyllis, v. Porrum.
Getia, v. Caryophyllata.
Geum *Alpinum*, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Geum *Orientale* Cymbalariae folio *Tournef.* v. Caryophyllata montana *Matth.*
Geum *Plin.* v. Caryophyllata vulgaris.
Geum quartum, v. Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Geum *Ruell.* v. Succifiua.
Geum vrbanum, v. Caryophyllata.
Ghitta femou, v. Gummi gutta.
Gialappa, v. Jalappa.
Giarca, Giarga, v. Galega.
Gierfa, v. Herba *Gerhardi.*
Gingiber, v. Zingiber.
Gingidium, v. Chaerefolium.
Gingidium alterum, v. Chaerefolium.
Gingidium *Dioscoridis*, v. Chaerefolium.
Gingidium foliis Bauciae *Syriacum*, v. Chaerefolium.
Gingidium foliis cheorophylli, v. Chaerefolium.
Gingidium foliis paftinacae latifolium, v. Chaerefolium.
Gingidium, *Hifpanicum*, v. Chaerefolium.
Gingidium latifolium, v. Chaerefolium.
Gingidium felinophyllum, v. Chaerefolium.
Gingidium vmbella oblonga, v. Chaerefolium.
Giniber, v. Zingiber.
Ginfem, v. Ninzin.
Ginfing, v. Ninfing.
Ginfzeng, v. Ninzin.
Gis, v. Equifetum.
Gith, v. Nigella.
Gith, quod in fegete nafcitur, v. Nigella.
Githago *Trag.* v. Nigellaftrum.
Githago rofae marianae, v. Nigellaftrum.
Gladiolus aquatilis, v. Butomus.

Gladio-

Gladiolus caeruleus maior, v. Iris noſtras.
Gladiolus *Cyperinus*, v. Juncus.
Gladiolus faſſus, v. Acorus adulterinus.
Gladiolus floribus vno verſu diſpoſitis maioribus, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus florum ordinibus cinctus, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus foetidus, v. Spatula foetida.
Gladiolus *Indicus* v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus *Italicus*, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus liliis luteis, v. Acorus adulterinus.
Gladiolus luteus, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus *Narbonenſis*, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus noſtras, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus paluſtris, v. Sparganium.
Gladiolus peregrinus, v Victorialis rotunda.
Gladiolus ſegetalis *Indica*, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.
Gladiolus victorialis femina, v. Victorialis rotunda.
Gladiolus vtrinque floriſluus, v. Victorialis rotunda.
Glandes terreſtres, v. Apios *Trag.*
Glandifera, v. Quercus.
Glandula, v. Apios.
Glans, eine Eichel, die Frucht von dem Eichbaume, eine Ecker.
Wird im Durchfall, Mutter und Samenfluß gebrauchet.
Glans *Aegyptiaca*, v. Balanus myrepſica.
Glans Fagea, Buchecker, v. Fagus.
Glans *Jouis*, v. Caſtanea.
Glans myrepſica, v. Balanus myrepſica.
Glans *Sardinia*, v. Caſtanea.
Glans terreſtris *Cluſ.* v. Apios *Trag.*
Glans vnguentaria, v. Balanus myrepſica.
Glaſtifolia, v. Turritis *Offic.*
Glaſto ſimilis inter ſegetes, v. Myagrum.
Glaſtrum, v. Myagrum.
Glaſtum, Iſatis, Lytrum, Lutea, Guadum, Weid. VI.
Das Kraut trocknet, hält an, ziehet zuſammen und reiniget. Iſt ein gut Wundkraut, heilet und heftet friſche Wunden, und faule flüßige Schäden, die abgehauenen Nerven heftet es wieder an die Muskeln, wird daher unter die Wundpflaſter und Wund-

Wundtränke genommen, in Wein gesotten, tödtet die Würmer, reiniget das Geblüte, ist denen Milzsüchtigen gut. Die Wurzel im Wein gebraucht, dienet wider die gelbe Sucht, zertheilet die Geschwulst, schließet die Wunden, stillet den starken Durchfall und allzu häufigen Zufluß der monatlichen Blüte, und wird hauptsächlich zur blauen Farbe gebrauchet. Der Reichthum, der durch diese Farbe ehedem aus andern Ländern nach Thüringen gezogen worden, verdienet wohl noch, die eigentliche Zubereitung hierbey kürzlich anzuführen. Man pfleget dieses Kraut in gutes oft und tief gepflügtes und gedüngtes Land sowohl im Herbst, als im Frühjahre zu säen, da es denn drey oder viermahl abgeschnitten, oder mit einem scharfen Eisen von der Wurzel abgestoßen wird. Bey jeder Ernde ist man gewohnt, den Acker mit der Egge zu überziehen, damit das Unkraut, welches der Farbe schädlich ist, so viel möglich getilget werde. Wenn die Blätter reif sind, werden sie so fort abgestoßen, in reinem Wasser abgewaschen, dadurch von Erde und Sand gereiniget, und alsdenn wieder getrocknet, weiter auf einer besonders hierzu verfertigten Mühle, vermittelst eines eingekerbten Steines gemahlen, oder zerquetschet, in Ballen, als kleine Schneeballen gestaltet, zusammen gedruckt, auf weidenen Horden getrocknet, und diese Ballen von dem Landmann in denen Städten Schockweise an die Kaufleute verkaufet. Die Aufkäufer aber machen diesen Weid folgender gestalt zu Kaufmannswaare. Wenn sie 20 bis 60000 Schock solcher Ballen beysammen haben, bringen sie solchen auf einen räumlichen und lüftigen Boden, auf einen großen Haufen, und schütten ihn etwa eine Elle hoch über einander, wodurch er sich in sich selbst erwärmet. Sodann werden die Ballen mit etwas Wasser angefeuchtet, zerschlagen, wieder auf einen Haufen geschaufelt, und eine große Menge Flußwasser darauf gegossen, wodurch es sich dergestalt erhitzet, daß man keine Hand darinnen zu halten vermögend ist. Durch diese Hitze aber dämpfet zugleich das Wasser als ein Rauch wieder davon weg. Hier gehet nun die rechte Gährung vor sich. Der Arbeiter aber muß Acht haben, daß der Waid nicht etwa gar verbrenne. Wenn die Massa ihre gehörige Reife erlanget hat, wird der Haufen mit einem Haaken wieder von einander gezogen, mit einem starken Brete, welches eine Elle ins Gevierte hat, woran ein Stiel schief eingezapfet, und das unten her mit kurzen

ein-

eingeschlagenen Stacheln versehen ist, zerquetschet, zerrieben, und kleiner gemacht, sodann wieder auf einen Haufen geschaufelt und von neuem mit Wasser begossen, da es sich wieder von neuem erhitzet, das Wasser von sich stößet und verzehret, zugleich aber in sich fermentiret, und hiermit desto zärter wird. Dasjenige, welches unter dem Haufen seine Gare oder Vollkommenheit erlanget hat, wird durch ein dazu geschicktes Dratsieb geworfen und aufgehoben. Das Ueberbleibsel des noch nicht genugsam durchgearbeiteten Haufens wird noch kleiner gemacht, zum drittenmale auf einen Haufen geschaufelt, und mit Wasser begossen, wodurch es vollends gar und geschickt wird, durch das Dratsieb geschlagen zu werden. Hierauf wird die zarte Materie aufgetrocknet, in Fässer gepackt, und an die Färber verkaufet. Man kan leicht erachten, daß, weil der Farbesaft noch mit dem Kraute vermischt ist, solcher nicht so viel, als der Saft vom Indig färben könne, welcher letztere durch den Handel zur See zu uns gebracht wird, und von dem ein Pfund fast so viel, als von jenem ein Centner verrichten soll, daher auch der Preis dieser beyden Farben gar um ein merkliches unterschieden ist. Diesem allen ohngeachtet versichern einige, daß der Weid eine weit schönere und beständigere Farbe, als der Indigo geben sollte. Die Anil, oder Indigpflanze wird also bereitet: Das Kraut wird nemlich abgeschnitten, in einen großen gemauerten Trog gebracht, und Wasser darauf gegossen. Auf solche Weise passiret es in vier bis 5. Wochen die Gährung, und theilet seine Salze und Farbe dem Wasser mit, dieses wird in den Schlagtrog abgezapfet, und darinnen durch die Sclaven so lange gerühret und geschlagen, bis es einen Schaum giebet, und die Farbentheile gleichsam wie Butter zusammen fließen. Alsdenn wird es in den dritten Trog gezapfet, woselbst es sich allgemach im Wasser zusammen setzet. Das lautere Wasser wird abgezapft, die Farbe aber in Säcken aufgehangen, und recht getrocknet, und also hiermit zum Verkauf an die Farber vollkommen gemacht. Aus dieser Präparation siehet man, daß diese blaue Indigfarbe, welche heutiges Tages aus Westindien zu uns gebracht wird, nur der rein extrahirte Saft aus der Indigpflanze sey, immaßen das Kraut selbst gleich in dem ersten Troge, als Unrath weggeworfen wird. Es würde demnach hiero auch bey unserm Weid die Mühe sich wohl belohnen, wenn, zumal in gegenwärtigen hellen Zeiten, ein wohl-

erfahr-

erfahrner Naturforscher, welcher Zeit und Gelegenheit darzu hat, zum Besten unserer Mitbürger, und zur Aufnahme des inländischen Handels, durch fleißige Untersuchung eben dergleichen concentrirten Saft aus dem Weid, auch wohl aus andern hierzu dienlichen Kräutern, davon unser Land einen grossen Ueberfluß aufzuweisen hat, hervorzubringen sich die Mühe nehmen wollte. Die Vermehrung des Commercii und der Ueberfluß des Geldes, welches daher unter unsern Landsleuten roulliren würde, das wir bisher fremden Völkern zusenden müssen, würde die Wichtigkeit dieser Sache in der That mit mehrern beweisen.

Glastum silvestre, v. Glastum, v. Molybdena.

Glaucium *Dioscor.* v. Piper spinosum.

Glaucoides, v. Anagallis.

Glaux *Clusii*, v. Onobrychis.

Glaux *Dioscor.* eine heutiges Tages noch unbekannte Pflanze. Was dieses eigentlich für eine Pflanze sey, ist nicht ausgemacht; denn etliche halten es pro Loto, etliche pro Onobrychide, etliche pro Glycyrrhiza silvestri.

Glaux exigua maritima, v. Glaux *Offic.*

Glaux *Hispanica*, v. Glaux *Offic.*

Glaux marina minor, v. Glaux *Offic.*

Glaux maritima maior, v. Glaux *Offic.*

Glaux montana purpurea nostras, v. Glaux *Offic.*

Glaux *Offic.* Hispanica *J. Bauh. Chab. Riuin. Clus. Park.* Milchwurz, Mutterkraut. III.

Wächset auf bergigten, wilden und kreidigten Boden, wird mit unter die Gerste gekochet, und die Milch zu erwecken verordnet.

Glaux silvestris, v. Glycyrrhiza silvestris.

Glaux vulgaris, v. Glycyrrhiza silvestris.

Glechoma, v. Hedera terrestris.

Glinus, s. Glinos, v. Acer.

Globularia coerulea, v. Bellis coerulea.

Globularia minor flore coeruleo v. Bellis coerulea.

Globularia *Monspelienſium*, *Lob. Tab.* v. Bellis coerulea.

Globularia montana, v. Bellis coerulea.

Glorophis, v. Ranunculus.

Glukvva Russorum, v. Oxycoccos.

Glycomela I. et II. v. Pomus.

Glycoriza, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza, Radix dulcis, Liquiritia et Glycoritia *Offic.*

Süßholz, Süßwurz, Lackritz, Leckritze, Leckritzenholz. III. Wächset in Deutschland bey Bamberg, in Frankreich, Spanien, Italien. Die Wurzel ist temperirt im warmen, kalt und feucht, verbessert die Salzigkeit des Geblüts, und dämpfet die dahero entstehenden Schmerzen, vornemlich im Stein, Geschwären der Nieren, Blase, Lungen, der Mutter und des männlichen Gliedes. Sie feuchtet, zertheilet, eröfnet, löschet den Durst, stärket den Magen, wird wider den Scod, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, ingleichen wider Lungen- und Nierenbeschwerungen, Husten, Heiserkeit, Schwindsucht u. d. g. gebrauchet. Sie lindert den Schmerz, vertreibet das schmerzhafte und tropfenweise Harnen, und den trockenen Husten. Aeußerlich dienet das Pulver hiervon, mit Weitzenmehl oder Kleyen, im Podagra und desselben Schwulst, in Geschwären der Augen, Mund- und andern Geschwären, Wunden und der Rose. Den dick eingekochten Saft nennet man Bärendreck, Lackritzensaft, Süßholzküchlein. Herr D. le Mort und Zwelfer machen hiervon den Syrupum Simplicem und Compositum. Das Extract curirt den Husten, Rauhigkeit, Seitenstechen, Schwindsucht, Stein, Brennen des Urins und allerhand Krankheiten der Blase. Die Salbe trocknet, kühlet, reiniget, heilet Entzündungen, die Rose, hitzige Blätterlein und Geschwäre.

Glycyrrhiza cavite echinato, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza echinata, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza *Germanica*, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza *Italica*, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza leuis, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza non echinata, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza siliquosa, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza silvestris, Foenum Graecum ſ Lotus silvestris *Trag.* Polygala *Cord.* Glaux silvestris *Cluſ.* Glaux vulgaris *Offic.* Foenum Graecum silvestre, Hedysarum, Astragalus luteus perennis procumbens, Lackritzenwicke, wild Hönum Grächum.

Glycyrrhiza succus, Süßholz, Lackritzensaft, v. Glycyrrhiza. II.

Glycyrrhiza vera, v. Glycyrrhiza.

Glycyrrhiza vulgaris, v. Glycyrrhiza.

Glykypicron, v. Dulcamara.

Glykys agkon, v. Abrotanum mas,

Gna-

Gnaphalion *Tragi*, v. Linaria.
Gnaphalium, Ruhrkraut, Heinschkraut. XII.
Gnaphalium *Alexandrinum*, v. Chrysocome *Offic.*
Gnaphalium *Alpinum*, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Alpinum*, magno flore folio oblongo, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Alpinum* magno flore folio breui, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Alpinum* minus, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Anglicum*, v. Gnaphalium.
Gnaphalium *Belgicum* folio longiore, v. Leontopodium.
Gnaphalium *Dioscoridis*, v. Linaria.
Gnaphalium legitimum, v. Leontopodium.
Gnaphalium luteum peregrinum speciosо flore, *Volk.* v. Chrysocome *Offic.*
Gnaphalium maius angusto oblongo folio, v. Leontopodium.
Gnaphalium medium, v. Leontopodium.
Gnaphalium minimum marinum, v. Leontopodium.
Gnaphalium minus, v. Leontopodium.
Gnaphalium montanum flore rotundiore, v. Leontopodium.
Gnaphalium montanum longiore folio et flore, v. Leontopodium.
Gnaphalium montanum, Pié du Chat, Bergruhrkraut. VI. Wird wider die Schwindsucht gebrauchet.
Gnaphalium montanum purpureum, v. Leontopodium.
Gnaphalium vulgare, v. Filago.
Gnaphalodes *Lusitanica*. Portugiesische Gnaphalodes.
Gnidium, v. Thymelaea *Offic.*
Gomphrena, v. Amaranthus.
Gongyli, v. Rapa.
Gonoleta, v. Milium Solis.
Gordylium, v. Meum.
Gorgylum, v. Meum.
Gossipium, v. Bombax.
Gralega, v. Galega.
Gramen, Gras. XXXV.
Gramen aculeatum, v. Gramen Mannae.
Gramen *Africanum*, v. Gramen.
Gramen Aleopecurinum, Fuchsschwanz. III.
Gramen Alopecuros maius spica longiore, v. Schoenanthum.

Gramen

Gramen Alopecuros minus ſpica longiore, v. Gramen Alopecurinum.

Gramen Alpinum, Rabinum, v. Gramen.

Gramen amoris, v. Gramen.

Gramen amygdaloſum, v. Gramen.

Gramen anatum, v. Gramen fluuiatile.

Gramen aquaticum, Waſſergras. IV.

Gramen aquaticum geniculatum, v. Gramen aquaticum.

Gramen aruenſe, v. Gramen caninum.

Gramen arundinaceum, Riedgras. IV.

Gramen arundinaceum ſpicatum, v. Gramen arundinaceum.

Gramen arundinaceum ſpinis multiplicibus, v. Gramen arundinaceum.

Gramen auenaceum, Wieſenhabergras. III.

Gramen auenaceum montanum lanuginoſum, v. Gramen auenaceum.

Gramen *Barcinonenſe*, v. Gramen.

Gramen bufonarium, v. Gramen Junceum.

Gramen bulboſum, v. Gramen caninum.

Gramen *Canarienſe* v. Phalaris.

Gramen caninum ſ. aruenſe, Cynagroſtis, gramen fruticoſum, viride terram erodens, ſarſap llaceum *Maur. Hofm.* Agroſtis, ἀγρώστις, Rehgras, Queckengras, Hundegras, Pedengras, Wurmgras, Tzwecken, Rechgras. IV.

Die Wurzel und Kraut iſt kalt im erſten und trocken im andern Grad, öfnet, hält gelinde an, dienet wider Verſtopfungen der Leber, Milz, Harngänge, Blutſpeichel, Würme, Waſſerſucht, Milzbeſchwerungen, Abzehrung der Glieder, Hüftweh, Stein und Durchfall. Aeußerlich in ſtarken Kopfwehtagen, Entzündung der Augen, Rinnen und Vereiterung der Oren, Zahnſchmerzen, Schwulſt der Füße im Podagra. Mit dem gebrannten Waſſer pfleget man im Durchlauf der Kinder den Leib zu waſchen. Das Decoctum der friſchen Wurzel curiret das Malum hypochondriacum, Verſtopfung der Milchgefäße, die Dürrſucht, das Abnehmen, den Scorbut und Zahnbeſchwerungen.

Gramen caninum aruenſe, v. Gramen caninum.

Gramen caninum longius radicatum marinum alterum, v. Gramen caninum.

Gramen caninum maritimum ſpica foliacea, v. Gramen caninum.

Gramen caninum nodoſum, v. Gramen caninum.
Gramen caninum ſupinum, v. Gramen caninum.
Gramen caryophyllatae foliis, Nägleingras, v. Gramen.
Gramen ceruinum, v. Coronopus.
Gramen Conchroides, v. Gramen miliaceum.
Gramen *Cyperinum*, Cypriſch Gras. VI.
Gramen *Cyperinum* maius, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperinum* nemoroſum, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperinum* paluſtre minus, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperinum* piloſum, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Cyperoides*, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen dactylon anguſtifolium, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen dactylon aquaticum, v. Gramen aquaticum.
Gramen dactylon eſculentum, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen dactylon foliis latioribus, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen dactylon *Iſchaemon Plinii*, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen dactylon ſpicis villoſis, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen *Dalechampii*, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen *Dioſcoridis*, v. Gramen.
Gramen epigonatocaulon, v. Gramen Junceum.
Gramen eriophorum, v. Linaria.
Gramen eſculentum, v. Gramen Mannae.
Gramen exile, v. Gramen.
Gramen floridum, Blumengras. II.
Gramen fluitans, v. Gramen aquaticum.
Gramen fluuiatile, Fluthgras. II.
Gramen fluuiatile album, v. Gramen fluuiatile.
Gramen fluuiatile ſpicatum, v. Gramen fluuiatile.
Gramen foliolis iunceis breuibus minoribus, v. Gramen auenaceum.
Gramen fruticoſum, v. Gramen caninum.
Gramen geniculatum, v. Agroſtis.
Gramen harundinaceum, v. Gramen arundinaceum, v. Juncus.
Gramen harundinaceum aruenſe, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum maius, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum minus, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum montanum, v. Gramen arundinaceum.
Gramen harundinaceum panniculatum, v. Gramen aquaticum.
Gramen hederaceum, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen hirſutum, v. Gramen Mannae.

Gramen hirſutum capitulis Pſyllii, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen hirſutum latifolium maius, v. Gramen P niceum.
Gramen hirſutum nemoroſum, v. Gramen paniceum.
Gramen *Hiſpanicum*, v. Gramen.
Gramen hordaceum, v. Aegilops.
Gramen Iſchaemum, v. Gramen ſanguinarium.
Gramen Junceum, Binſengras, v. Juncus. VI.
Gramen junceum aquaticum, v. Juncus.
Gramen junceum aquaticum maius, v. Juncus.
Gramen junceum aquaticum minus, v. Juncus.
Gramen junceum folio articulato aquatico, v. Juncus.
Gramen junceum folio articulato ſilueſtri, v. Juncus.
Gramen junceum folio ſpica junci, v. Juncus.
Gramen junceum marinum denſe ſtipatum, v. Juncus.
Gramen junceum nemoroſum, v. Juncus.
Gramen juncenm polyſtachion, v. Juncus.
Gramen junceum ſpicatum, v. J ncus.
Gramen junceum ſilueſtre, v. Juncus.
Gramen junceum triquetrum, v. Gramen *Cyperinum*.
Gramen laniferum, v. Linaria.
Gramen leporinum et tremulum, *Tab.* v. Aegilops *Plin.*
Gramen Leucanthemum, Caryophyllus aruenſis, glaber flore maiore, Alſine pratenſis gramineo flore ampliore, Blumengras. III.
Kühlet, trocknet und curirt die Entzündungen der Augen.
Gramen Leucanthemum ſpica longiore, v. Lolium IV.
Gramen loliaceum, v. Lolium IV.
Gramen maius aquaticum, v. Gramen arundinaceum.
Gramen Mannae, Himmelsthau, Manna, Schwaden. II.
Der Samen hat einen überaus lieblichen Geſchmack, giebt gute Nahrung, laxiret gelinde, wird zu Suppen oder Müſern verbrauchet, wächſet in Pohlen, Schleſien und Preuſſen.
Gramen Mannae alterum, *Dod.* v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Tab.*
Gramen Mannae puniceum ſpina diuiſa, v. Gramen Mannae alterum *Dod.*
Gramen Mannae ſilueſtre, ſ. alterum, v. Panicum.
Gramen Mariae, Mariengras, Frauengras.
Iſt ein überaus fettes und ölichtes Gras, welches vielen Saft in ſich enthält, folglich auch zur Viehfütterung ungemein bequem iſt. Es wächſet an manchen Orten über zwey Schuh hoch,

giebt also viel Viehfütterung. Der Samen, welchen dieses Gras in großer Menge giebt, giebt Oel zum schmelzen und zum Brennen. Es wird in 5 bis 6 Wochen von der Zeit der Aussaat des Samens zum Abhauen, und in 8 Wochen zu Abnehmung des Samens reif, kan bey gutem und schlechtem Boden angebracht werden, und ziehet denselben nicht so, wie andere Gewächse, aus. Es ist daher in der Oeconomie von großem Nutzen, maßen die Felder nach Einerndung des Getreydes damit sogleich können besäet, und folglich allezeit genutzet werden. vid. Oeconomische Nachrichten 34 Stück p. 731. Bey genauerer Untersuchung hat man endlich befunden, daß dieses Gras zu dem Spergula oder Spary zu rechnen sey.

Gramen marinum maius, v. Juncus.
Gramen marinum minus, v. Juncus.
Gramen marinum spicatum, v. Juncus.
Gramen maritimum, v. Juncus.
Gramen medicatum, v. Gramen caninum.
Gramen Miliaceum, Hirsengras, v. Gramen.
Gramen minus duriusculum, v. Gramen auenaceum.
Gramen minus rubrum seu album, v. Gramen auenaceum.
Gramen montanum auenae semine, v. Gramen auenaceum.
Gramen montanum auenaceum spicatum, v. Gramen silueſtre.
Gramen murorum, v. Aegilops.
Gramen nemorosum, v. Gramen siluaticum.
Gramen nemorosum caliculis paleaceis, v. Gramen junceum.
Gramen nemorosum spica rufescente molli, v. Gramen silueſtre.
Gramen nemorosum spica subnigra recurua, v. Gramen *Cyperinum.*
Gramen nemorosum spicis paruis asperis, v. Gramen silueſtre.
Gramen nigrum, v. Gramen.
Gramen nodosum auenacea particula, v. Gramen tuberosum.
Gramen Ossifragum, Beinaras aus Norwegen.
Wächset in Norwegen. v. Simon. Paul. et Acta Hafn.
Gramen paluſtre *Cyperoides*, v. Gramen *Cyperinum.*
Gramen paluſtre paniculatum altissimum, v. Gramen aquaticum.
Gramen Paniceum, Fennicharas. III.
Gramen paniceum spica aristis longis armata, v. Gramen paniceum.
Gramen paniceum spicis nigris, v. Gramen paniceum.
Gramen panniculatum minus rubrum, v. Gramen.

Gramen

Gramen panniculatum pratenſe, v. Gramen.
Gramen panniculatum pratenſe minus, v. Gramen auenaceum.
Gramen panniculatum variegato folio, v. Gramen.
Gramen *Parnaſſi*, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen *Parnaſſi* albo pleno flore, v. Hepatica alba.
Gramen *Parnaſſi* duplicato flore, v. Hepatica alba.
Gramen *Parnaſſi* flore albo ſimplici, v. Hepatica alba.
Gramen *Parnaſſi* maius, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.
Gramen Phaleroides, v. Phalaris.
Gramen Phaleroides alterum, v. Alopecuros.
Gramen Phaleroides maius ſ. Italum, v. Alopecuros.
Gramen pictum, v. Gramen.
Gramen plumeum, Federgras, v. Gramen.
Gramen polyanthemum, v. Juncus.
Gramen polyanthemum maius, v. Juncus.
Gramen polyanthemum minus, v. Juncus.
Gramen polyanthos, v. Aegilops.
Gramen pratenſe maius, v. Gramen.
Gramen pratenſe tormentoſum pannicula ſparſa, v. Linaria.
Gramen pratenſe *Trag.* loliaceum, v. Gramen arundinaceum.
Gramen puniceum ſpica diuiſa, v. Panicum.
Gramen Rabinum, v. Gramen.
Gramen rauiſum, v. Gramen caryophyllatae foliis.
Gramen rauiſum montanum, v. Gramen caryophyllatae foliis.
Gramen regium minus, v. Cataputia minor.
Gramen *Sabaudum*, v. Gramen.
Gramen ſanguinarium, Blutgras. II.
Gramen ſarſapillaceum, v. Gramen caninum.
Gramen ſederaceum, v. Vnifolium.
Gramen ſegetale, v. Gramen caninum.
Gramen ſegetale panniculatum, v. Gramen caninum.
Gramen ſegetum altiſſima pannicula ſparſa, v. Gramen caninum.
Gramen ſegetum pannicula arundinacea, v. Gramen arundinaceum.
Gramen ſegetum pannicula ſpecioſa latiore, v. Gramen caninum.
Gramen ſerpentinum, v. Coronopus.
Gramen ſiluaticum, Waldgras. IV.

Gramen ſorghi effigie, v. Sorghum.
Gramen ſorghi pannicula erectum, v. Sorghum.
Gramen ſorghinum, v. Sorghum.
Gramen ſparteum, Pfriemengras. VI.
Gramen ſparteum Juncifolium, v. Gramen ſparteum.
Gramen ſparteum pannicula comoſa, v. Gramen ſparteum.
Gramen ſparteum ſpicatum foliis mucronatis longioribus, v. Gramen ſparteum.
Gramen ſpicatum, v. Gramen auenaceum.
Gramen ſpicatum alterum, v. Juncus.
Gramen ſpicatum foliis Veronicae, v. Gramen caryophyllatae foliis.
Gramen ſtriatum, bunt Gras, v. Gramen.
Gramen ſulcatum, v. Gramen caninum.
Gramen terram erodens, v. Gramen caninum.
Gramen tomentarium, v. Linaria.
Gramen tomentoſum ſpicatum, v. Gramen ſparteum.
Gramen tremulum, v. Juncus.
Gramen triglochinum, v. Juncus.
Gramen tuberoſum, Knollengras.
Gramen Typhynum, Lieſchgras. III.
Gramen Typhoides aſperum alterum, v. Gramen Typhynum.
Gramen Typhoides culmo relicto, v. Gramen caninum.
Gramen Typhoides molle, v. Gramen Typhynum.
Gramen Typhoides alopecuroides, v. Alopecuros.
Gramen viride, v. Gramen caninum.
Gramen Virgineum, v. Gramen floridum.
Gramen vulgo cognitum, v. Gramen.
Granadilla, v. Flos paſſionis.
Grana Kermes, v. Kermes.
Grana Paradiſi, v. Cardamomum.
Granata, Malus Punica, Malus granata, punica ſatiua *C. Bauh.* Mucaegranata Punica, quae malum granatum fert, *Caeſ.* Malogranatum, Granata arbor, Granaten, Margaranten, Margranten, fruchtbare Granaten. V.
Wächſet in Italien und Frankreich, auch hin und wieder in deutſchen Gärten, iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad. Die Aepfel dienen dem Magen, werden aber ſelten gebrauchet. Die ſüßen Aepfel curiren den lange anhaltenden Huſten; die ſauren kühlen, ziehen zuſammen, und bekommen dem Magen wohl, vertreiben den Samenfluß, gal-

lichte

lichte Fieber, Appetit zu ungereimten Dingen, (als Kohlen/ Mist, Kreide, Holz, Schuhsohlen,) Mundfäule, und stillen den allzustarken Abgang der güldenen Ader. Die weinsauerlichen Granaten, so man gemeiniglich Grana Muzae zu nennen pfleget, stärken das Herz und Haupt, und sind ein bewährtes Remedium in Ohnmachten und Schwindel. Die Blüte von denen wilden Granaten heißet Balaustium, und von denen Gartengranaten, so den Namen Cytinus führet, hält an und vereicket, ist warm und trocken im andern Grad, heilet den Durchfall, rothe Ruhr, den monatlichen Tribut des Frauenzimmers, allerhand Blutflüsse, das lockere Zahnfleisch und Brüche. Die Schalen von denen Aepfeln oder Malicorium, item Psidium (vielleicht σίδιον) stillet den weiblichen Abgang, Nasenbluten, Samenfluß, allzustarkes Erbrechen, die verderbliche Lust und unordentlichen Appetit der Schwangern. Sie pflegen auch äußerlich in Entzündungen und Vereyterung der Schaam gut zu thun, halten die güldene Ader zurück, verwahren die Augen vor den Blattern und Pocken, und befestigen die wacklenden Zähne. Die Kern sind kalt, und halten an. Man hat von denen Granaten unterschiedene Präparata, denn es sind der fließende Saft, der süße und saure Syrup, und andere Medicamenten davon zu bekommen.

Granat glia, v. Ricinus *Americanus.*

Granatilla, v. Flos passionis.

Granatilli, v. Ricinus *Americanus.*

Granella, v. Santonicum.

Granum, ein Korn im Getreyde.

Granum *Auincennae*, v. Piper *Aethiopicum.*

Granum cordis, v. Pisum veficarium.

Granum Gnidium, v. Thymelaea.

Granum Parnassi, vulgo Heidekorn, v. Frumentum *Saracenicum.*

Der aus dem grünen Heydekorn ausgepreßte Saft thut gut in Rinnen der Augen. v. Jonston. in Syntagm. Pract. Part. III. Lib. II. Cap. III. p. m. 761.

Granum regium maius, v. Ricinus vulgaris.

Granum regium minus, v. Cataputia minor.

Granum tinctorum, v. Kermes.

Grassula, v. Fabaria.

Gratia Dei coerulea, v. Geranium *Robertianum.*

Graria Dei *Germanorum*, v. Geranium batrachoides ſ. *Robertianum*, v. Gratiola, v. Meum.

Gratia Dei minor, v. Geranium *Robertianum*.

Gratia Gallinae, v. Lactuca agnina.

Gratiola angu ifolia *Park*. v. Hyſſopifolia.

Gratiola centauroides, v. Graziola.

Gratiola caerulea, Lyſimachia caerulea galericulata, Tertianaria, Scutellaria paluſtris *Moriſon*. Fieberkraut. IV. Curirt die Fieber, inſonderheit das dreytägige.

Gratiola, Limneſium, Centauroides, Graria Dei, Centaurium aquaticum *Geſn.* Digitalis minima, Eupatorium *Meſues*, Agrina alba, wild Aurin, weis Aurin, Grazede, Gottes Gnad, Gnadenkraut, Gnade Gottes, Gottes Hülfe, Erdgalle, Nieſekraut. II.

Die Blätter ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, führen oben und unten die wäſſerichte, zähe und gallichte Materie ab, curiren die Waſſer- und gelbe Sucht, Würme, lange anhaltende Fieber, und das Hüftwehe. Man hat hiervon das Extract, deſtillirte Waſſer, die in Zucker eingeſetzten Blätter und das Salz.

Gratiola minor *Geſn.* v. Hyſſopifolia.

Grielum, v. Leuiſticum.

Groſſularia, Stachelbeerſtrauch. IX.

Groſſularia acinis hirſutis, v. Groſſularia.

Groſſularia multiplici acino, ſiue non ſpinoſa hortenſis rubra, v. Groſſularia.

Groſſularia non ſpinoſa fructu nigro *C. Bauh.* v. Ribes nigra *Lob. Tab.*

Groſſularia rubra, v. Ribes vulgaris.

Groſſularia ſimplici acino, v. Groſſularia.

Groſſularia ſpinoſa ſilueſtris, v. Groſſularia.

Groſſus, v. Ficus.

Gruaria, v. Geranium.

Gruina, v. Geranium cicutae folio.

Gruinalis, v. Geranium.

Guaacan, v. Guajacum.

Guabus.

Eine Peruvianiſche Frucht, die unter dem Namen Pacars bekannt iſt. Es iſt eine Schote, die auf beyden Enden platt iſt, faſt wie das Johannisbrod. Die Guaba iſt ganz mit einer glatten Schale umgeben. Die verſchiedenen Höhlen, in welche

dieſe

dieſe Schote eingetheilet iſt, enthalten alle ein gewiſſes ſchwammichtes, ſehr leichtes und weißes Mark, wie Baumwolle.

Guadarella, v. Antirrhinum, *Trag.*

Guadum, v. Glaſtum.

Guajabara, die Seetraube. III.

Guajacana, *Eyſt.* v. Lotus *Africana*, *Matth.*

Guajacum, Lignum Indicum ſ. ſanctum, Guaacan, Guajucan, Hujacum, Palus ſanctus, ἀγιόξυλον, Hagioxylon *Foreſt.* Lignum benedictum, Lignum vitae, Palma ſancta, Lignum Gallicum, Franzoſenholz, heilig Holz Pockenholz, Blatterholz, Bladerholz. III.

Wächſet in denen Americaniſchen Inſuln St. Dominici und Nicaragoa. Man brauchet hiervon das Holz und die Rinde, welche warm ſind im erſten Grad. Das Gummi dieſes Holzes iſt warm im andern und trocken im dritten Grad, treibet Schweis und Urin, reiniget das Geblüte, widerſtehet der Fäulung, dem Scorbut, der Krätze, giftigen Krankheiten, Milz- Mutter- und Herzensbeſchwerungen, Verſtopfung des Gekröſes, der Schwindſucht. NB. Etliche wollen unter dem Guajaco und Ligno ſancto einen Unterſcheid ſuchen, weil das Guajacum weißer als das Lignum ſanctum zu ſeyn pfleget; aber es iſt ein Baum, denn was vom Stamme abgehauen wird, und ſchwarz ausſiehet, heißet Lignum ſanctum, das andere aber wird Guajacum genennet. Sie haben einerley Wirkungen, und werden allen Medicamenten in der Cachexie vorgezogen. Man hat hiervon das Oel und den Spiritum, welche äußerlich in der Gicht gut thun, inwendig aber die dicke Materie durchſchneiden und verdünnen, den zähen Schleim zertheilen, die feuchten Theile mit ihrer trocknenden und zuſammenziehenden Kraft austrocknen und ſtärken, und dienen deswegen im Abnehmen der Glieder, Gicht, Waſſerſucht, Flüſſen und andern Beſchwerungen, ſo von einem wäſſerichten und tartariſchen Weſen oder Blehungen entſtehen, und in denen Franzoſen. Ferner pflegt auch aus dem Guajac ein Decoctum ſimplex et compoſitum, ein einfacher, und mit andern Hölzern vermiſchter Trank verfertiget zu werden. Hiervon pfleget die erſte Abkochung einen ſtarken Schweis zu erwecken, wenn man aber auf erwehnte Hölzer noch einmal Waſſer gießet, und aufkochen läſſet, ſo pflegen die Patienten dieſes ſtatt des ordinairen Trankes in nur gedachten Krankheiten zu brauchen. Wenn das Holz im Munde gehalten wird, ſo

vergehen hiervon die Zahnschmerzen. Das Extract und rectificirte Oel curiren die fallende Sucht, Zahnbeschwerungen, das ausgetretene Geblüt in den Augen, treiben Geburt und Nachgeburt, ja es wird dieses Oel auch mit unter die Mercurialsalben in der Franzosenkrankheit vermenget. Die Essenz und der Spiritus sind ein bequemer Saft, die rothen Corallen aufzulösen, und zerschmelzen Perlen ꝛc. Das gemeine Salz und Harz curiren die Franzosen, den Samenfluß und die Schwindsucht.

Guajacum, *Lon.* v. Lotus Africana. *Matth.*

Guajacum *Patavinum Fallopii*, *Lob.* v. Lotus Africana, *Matth.*

Guajava, Cujava aus America. II.

Guajucan, v. Guajacum.

Guanabanus, Flaschenbaum, Cherimonias aus America, *Plum.* III.

Guazuma, die Bastardceder in Jamaica. III.

Guidonia, Guidonia. V.

Gummi, Gummi. LXV.

Ist ein dicker Saft, so aus einem Baum oder Staude rinnet, und von einem Menstruo aqueo oder wässerichten Scheidesaft kan in einen dicken Schleim zertheilet werden, da hergegen die Resina von spirituösen und öichten Dingen zerfließet.

Gummi Acanthinum, v. Acacia vera.

Gummi Acatiae, Acatiensaft, v. Acacia.

Gummi Ammoniacum, v. Ammoniacum.

Gummi Anime, v. Anime gummi.

Gummi *Arabicum*, v. Acacia vera.

Gummi Asphaltum, v. Asphaltum.

Gummi *Babylonicum*, v. Acacia vera.

Gummi Bdellium, v. Bdellium.

Gummi Carannae, v. Caranna.

Gummi Cerasorum, v. Cerasus.

Hat fast eben die Wirkungen, wie das Gummi Arabicum.

Gummi Copal, ein Gummi aus America.

Gummi *de Goa*, v. Gummi Gutta.

Gummi Draconis, v. Palma.

Gummi Elemi, v. Elemi, v. Agnus castus.

Gummi Galbanum, v. Narthex.

Gummi Gotta, v. Gummi Gutta.

Gummi Gutta, Ghitta Jemou, Gutta gamandra s. de Peru, Gutta Gemau, Guttigamba, Chrysopum Reinesii, Succus Cambi-

Cambici oder Cambrici, Gemanugutta, Gummi Gotta, Gummi purgans Peruuianum vel Peruanum, Gummi de Goa, Gommi Gitta, Gutta Gommi, Gutta Gambae, Gutta Gambaica, Gummi de Jemu, Cattagauma, Chattejemou, Chattecemou, Gutta Cambodia, Succus Gambici, Scammonium Orientale, **Gummi Gutta.** II.

Wächset im Königreich Cambaja bey China, welches auch Cambodia genennet wird, und woher dieses Gummi seinen Namen hat. Es ist ein gummösichter Saft, so aus dem Tithymalo, oder, nach Joh. Bontii Meynung, aus der Javanischen Esula gesammlet wird, siehe beym Fr. Hofmann in Schroed. Es purgiret gewaltig die wässerichte Feuchtigkeit oben und unten aus, wird in der Wassersucht, Fiebern, Krätze, Jücken und Zipperlein gerühmet. Hiervon findet man das Extract, Magisterium und Essenz.

Gummi Hederae, **Epheuharz,** v. Hedera.

Ist ein grün, schwarz, dürres, hartes und inwendig wie braun Glas anzusehendes Gummi, eines scharfen etwas anhaltenden und guten Geschmacks, kömmt in kleinen Stückgen, so dicke Bohnen präsentiren, aus Indien und der Provinz Languedoc in Frankreich. Wird von Epheu oder Baumeppich gesammlet. Es muß fein trocken und durchsichtig seyn, und einen balsamischen Geruch bey sich führen. Man machet hieraus einen guten Wundbalsam.

Gummi de Jemou, v. Gummi Gutta.

Gummi Juniperi, Sandaracha Arabum, Vernix ficca, **Wacholderharz.**

Wird zum räuchern im Nerven- und Gliederwehe gebrauchet. Man kan es auch, mit dem weißen vom Ey vermischet, in allzuheftigem Nasenbluten auf die Schläfe legen.

Gummi Lacca, v. Lacca Gummi.

Gummi Laudanum, **Gummi Laudanum aus Africa.** II.

Gummi Lycium, v. Catechu.

Gummi Mastix, v. Lentiscus.

Gummi Myrrhae, v. Myrrha.

Gummi Olibanon, v. Thus. II.

Gummi Oppoponacum, v. Angelica. II.

Gummi Panacis, v. Panax Asclepium.

Gummi purgans *Peruuianum*, v. Gummi Gutta.

Gummi Sanderaca, v. Lentiscus.

Gummi Sarcocolla, v. Anemone.

Gummi Serapini, v. Narthex.
Gummi Storax, v. Storax.
Gummi Tacamahac, v. Gummi.
Gummi *Thebaicum*, v. Acacia vera.
Gummi Tragant, Gummi Tragant. III.
Gumphena, v. Symphonia.
Gunabanus fructu virescente, reticulato, *Plum.* noua plant. *Americ.* genera, v. Guanabanus.
Gundelia, Gundelia aus der Levante. II.
Gutta ammoniaca. v. Ammoniacum.
Gutta Camboda, v. Gummi Gutta.
Gutta Gamandra, v. Gummi Gutta.
Gutta Gamba, v. Gummi Gutta.
Gutta Gambac, v. Gummi Gutta.
Gutta Gemau, v. Gummi Gutta.
Gutta Gomi, v. Gummi Gutta.
Gymnocrython, v. Zea.
Gynus, v. Anethum.

Habilla de Cartagena.
Ist eine Frucht einer Weide in Südamerica, und wird die kleine Bohne von Carthagena genennet. Diese Bohne ist einen Zoll lang, sie ist platt, und wie ein Herz gestaltet. Sie hat eine etwas harte, aber doch dünne, weislichte und rauhe Schale. Inwendig ist ein Kern, wie ein Mandelkern, aber nicht so weis, und über die massen bitter. Dieser Kern soll das kräftigste Gegengift wider den giftigen Biß der Ottern und Schlangen seyn.
Habrotanum, v. Abrotanum.
Hab Zeli, v. Piper Aethiopicum.
Hacchiv, v. Catechu.
Hachal Indi, v. Mandragora, v. Flos mirabilis.
Haemanthus, Blutblume. II.
Haematinomela, Blutapfel, v. Pomus.
Haematodes, v. Sedum minus.
Haemorrhoidalis herba, v. Linaria.
Hagioxylum, v. Guajacum.
Halampu.
Ein Baum in Madagascar, dessen Holz wie Rosenwasser riecht, und nicht verdirbt.

Halica,

Halica, v. Zea.
Halicacabum, Halicacabus, v. Alkekengi.
Halicacabus peregrina, v. Corundum, v. Pisum vesicarium.
Halicacabus repens, v. Pisum vesicarium.
Halica olyrina, v. Zea.
Halica triticea, v. Zea.
Halimus, Meeraewächs, Meerportulac. V.
Die Wurzel wird, das Grimmen im Leibe, Krampf und Brüche zu curiren, ingleichen die Milch zu vermehren, vorgeschlagen.
Halimus, v. Ligustrum.
Hamana, s. Hamama, v. Amomum.
Hamaticum, v. Phalaris.
Hammoniacum, v. Ammoniacum.
Handal, v. Colocynthis vera.
Hanghatsmah.
Ist eine kleine Pflanze in Madagascar, von einer sehr schönen Staudengestalt.
Harame.
Ist ein großer Baum in Madagascar, aus welchem der Gummi kommt, den man Tamacha nennet. Seine gröste Kraft ist, daß er die kalten Geschwulste zertheilet, und die kalten Flüsse hemmet. Es ist auch ein vortreflicher Balsam vor die Wunden. Aus seinem Holze machet man Breter zu Schiffen und Barquen.
Harmala, wilde Syrische Raute, v. Ruta maior.
Harundo, v. Arundo.
Harundo aromatica, v. Acorus verus.
Harundo crassa, v. Arundo.
Harundo enodis, v. Arundo.
Harundo farcta, v. Arundo.
Harundo fistularis, v. Arundo.
Harundo *Hispanica*, v. Arundo.
Harundo lilifera, v. Cannacorus.
Harundo phragmites, v. Arundo.
Harundo saccharifera, v. Saccharum.
Harundo sagittalis, v. Arundo.
Harundo sepiaria, v. Arundo.
Harundo topica, v. Arundo.
Harundo vallatoria, v. Arundo.
Hasta regia, v. Hastula regia.
Hastula regia, v. Pseudoasphodelus Alpinus.

Haſtula regia minor, *Caſtor.* v. Aſphodelus luteus *Dod.*
Hebenus, v. Ebenum.
Hecacantha, v. Carduus vulgaris *Matth.*
Hedera arborea, κισσὸς, (wird auch κίσσος, von andern κορυμβήθρα, ας, ἡ, wie ſolches beym *Dioſcoride* im Anhange l. 2. c. 210. zu ſehen, genennet, und mag dieſe Denomination vielleicht daher entſtanden ſeyn, weil ſich dieſes Kraut wie Kränze zuſammen ſchließet, *vid. Henr. Stephan. Theſ. Graec. Append. f. 1273.* Den Streit, ſo zwiſchen den *Nicol. Leonic.* und *Ang. Politian.* entſtanden, *v. in epiſt. 6. a et b lib. 2.*) Hedera baccifera *Schwenkf.* Corymboſa communis *Lob.* Communis maior *Jo. Bauh.* Hedera ſcandens et Corymboſa nigra *Park.* Hedera Dioniſia *Dioſc.* Bacchia, Laſcina, Chenoſitis, Hedera muralis, Epheu, Aeppich, Baumepheu, Mauerepheu, Mauerpfau, Mauerewich, Baumwinde, Jvenblätter, Eppich, Jloof, Jlaub, Wintergrün, Klimop, große Violen. IV.

Das Kraut iſt warm und trocken, hat einen bittern, unangenehmen und harzigten Geſchmack, ziehet den Mund zuſammen, wärmet, trocknet, wird unter die baſſamiſchen und Wundkräuter gezehlet, wie denn die Beere hiervon, zu 1 Quentgen in deſtillirten Eßig eingenommen, wider die Peſt gerühmet werden. Sie vertreiben die große und ausgedehnte Milz. Man kan auch hiermit die Buckel der Kinder curiren, wenn nemlich außer dieſem der Leib gebührender maßen gebunden wird. Das geſchabte Holz hiervon thut, mit Schafgarbenblumen und Oel vermengt, in der rothen Ruhr gut, es ſchadet aber dem Haupt und Nerven. Aeußerlich curiret es die fließende Geſchwäre der Kinder und Weixelzöpfe, und dienet in Fontanellen wider die Entzündungen, Naſen- und Ohrengeſchwäre, und deroſelben Schmerzen. Die Beere purgiren oben und unten, vornemlich in Fiebern. Das Gummi nimmt die Haare und Nüſſe vom Haupte weg, und iſt ein ätzendes Medicament.

Hedera aſſurgens, v. Hedera arborea.
Hedera bacchica, v. Hedera arborea.
Hedera baccifera, v. Hedera arborea.
Hedera *Cilicia*, v. Smilax aſpera noſtra.
Hedera communis maior. v. Hedera arborea.
Hedera corymboſa communis, v, Hedera arborea.

Hedera

Hedera corymbosa nigra, v. Hedera arborea.
Hedera *Dionysia*, v. Hedera arborea.
Hedera helix, v. Hedera arborea.
Hedera humilis, v. Hedera terrestris.
Hedera lascina, v. Hedera arborea.
Hedera maior, v. Hedera arborea.
Hedera muralis, v. Hedera arborea.
Hedera nigra, v. Hedera arborea.
Hedera palustris, v. Hederula aquatica.
Hedera Poëtica, v. Hedera arborea.
Hedera saxatilis magno flore, *C. Bauh.* v. Asarina s. Saxatilis hederula.
Hedera scandens, v. Hedera arborea.
Hedera spinosa, v. Smilax aspera nostra.
Hedera sterilis, v. Hedera arborea.
Hedera terrestris, χαμαίκισσος, Elatine, Chamaeclema, corona terrae, Gundelreb, Grundreb, Donnerreb, Grundermann, Gundermann, Erdepheu. IV.

Hat einen irdischen, starken, bitterlichen, scharfen Geschmack, welcher viel Speichel ziehet, und die Zunge reiniget. Dieses Kraut ist, wegen seines alcalischen und aromatischen Salzes, dem sauren zusammen rinnenden und faulen Wesen überaus zuwider, ziehet zusammen, ist ein bequemes Wundmittel, zertheilet das gewonnene Geblüt, curiret die Nitzen derer Warzen, Gestank der Nase, Engbrüstigkeit, die scorbutische Schwindsucht, den Stein, Hauptschmerzen, eröffnet, hält rein, verdünnet, dringet durch, treibet Urin und Menses, dienet in Verstopfungen der Leber, Milzbeschwerungen, Wunden, den zähen Schleim auf der Lungen und Nieren wegzunehmen, der gelben Sucht, heilet die Zernagung und Wunden der Eingeweide. Im Bade resolviret es den Stein, in Clystiren aber thut es in der Colica gut. Man findet hiervon das destillirte Wasser, das im Zucker eingesetzte Kraut, welches Rauwolf entweder allein oder mit Rettichblättern, Angelickenwurz und Liebstöckeln, einen Schweis in der Pest zu erlangen, vorschlägt. Ferner den einfachen und zusammengesetzten Syrup und Saft, so den Durchfall innerlich, Holler. äußerlich aber den Gestank der Nase curiret. Poterius kochet ihn mit Schwefelblumen in Butter, und machet eine Krätzsalbe daraus.

Hederula aquatica *Lob.* palustris *Tab.* Lenticula aquatica trisulca

trifulca *C. Bauh.* Lenticula hederacea *Maur. Hofm.* Waſſerlinſen mit dreyſpitzigen Blättern, Waſſerepheu. IV.

Hederula paluſtris, v. Hederula aquatica.

Hedipnos maior, v. Taraxacon.

Hedipnois maior *Fuchſ.* v. Taraxacon.

Hedypnois *Plinii*, v. Taraxacon.

Hedyſarum alterum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum equinum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum glycyrrhizatum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum legitimum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum *Lon.* legitimum *Cluſ.* maius *Cam.* primum *Dod.* Securidaca maior *Matth. Lob.* lutea maior *C. Bauh.* Linſenunkraut, gros Beilkraut, (weil der Samen die Geſtalt eines Beils hat) gros Peltſchen. XXII.

Der Samen treibet den monatlichen Brunn beym Frauenzimmer, ingleichen die Geburt, Nachgeburt und todte Frucht.

Hedyſarum maius, v. Hedyſarum.

Hedyſarum minus, v. Hedyſarum.

Hedyſarum purpureum, v. Hedyſarum.

Hedyſarum ſaxatile ſiliqua leui, floribus purpureis, inodorum *Amm.* v. Hedyſarum.

Hedyſarum ſcorpiuron, v. Hedyſarum.

Helbane *Arabum*, v. Cardomomum.

Helenialtrum, der Baſtartalant aus America. II.

Helenicum Comagenium *Dioſc.* v. Coſtus.

Helenium *Indicum* maximum, v. Corona ſolis.

Helenium *Indicum* minimum, v. Helenium.

Helenium *Indicum* ramoſum, v. Corona ſolis.

Helenium *Theophraſti*, v. Maiorana.

Helenium vulgare, Enula Campana, Elenion, Ἑλένιον, Inula *Plin.* Panax chironium *Theophr.* Nectarium et Nepenthes Gorraei, Alant, Alantwurz, Oltwurz, Glockenwurz, Helenakraut. XXX.

Iſt warm und trocken im andern, warm im dritten, und trocken im erſten Grad, reiniget, zertheilet, eröfnet, dienet der Lunge, dem Magen, treibet Schweis, widerſtehet dem Gift, vermehret die Galle, und laxiret zuweilen gelinde. Man brauchet dieſe Wurzel in der Colic, im Scorbut, Huſten und Zittern der Glieder, ſo von Mercurialibus entſtanden. Es wird auch hieraus eine Reſina colligiret. Sie zertheilet das geronnene Geblüt, vertreibet das Seitenſtechen und Engbrüſtigkeit,

ſtär-

ſtärket Haupt und Gedächtnis, curiret das Schneiden des Urins und die Melancholie, ſo von Miltzbeſchwerungen entſtanden, das Blutſpeien, treibet Maſern und Pocken aus, beſänftiget das Hüftenwehe, Schmerz und Schwulſt derer Brüſte. Die gebräuchlichſten Praeparata aus dem Helenio ſeynd das Decoctum, Pulver, Extract, Lattwerge, die eingemachten Blumen, welche das Unrichtigkeiten verhüten, die eingemachte Wurzel, das aus der Wurzel deſtillirte Waſſer, der Wein; Die Salbe nimmt den Schleim auf der Lunge und denen Nieren weg, curiret den Huſten, Engbrüſtigkeit, verbeſſert den Unrath im Magen, öfnet die Mutter, wird in der Krätze, Peſt, und anſteckenden Seuchen gebrauchet.

Helianthemum, v. Chamaeciſtus.

Helianthemum album *Germanicum*, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Anglicum* luteum *Ger.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum luteum *Germanorum*, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Offic.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum *Peruuianum*, v. Corona ſolis.

Helianthemum *Sabaudicum*, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthemum vulgare, v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo *C. Bauh.*

Helianthes ſpecies rara, Figura leguminoſa, floribus luteis *Lob.* Ciſtus folio maioranae, Ciſtus mit Majoraublättern. III.

Helianthos, v. Chamaeciſtus.

Helichryſo craterae ſimilis, v. Colchicum Orientale.

Helichryſos, v. Anethum.

Helichryſos, v. Linaria.

Helichryſos impia, v. Filago.

Helichryſos *Italica*, v. Stoechas citrina.

Helichryſos ſilueſtris, v. Filago.

Helichryſum, v. Stoechas citrina.

Helichryſum *Creticum*, v. Stoechas citrina.

Helichryſum Italicum *Matth. Cam.* Millefolium minus ſ. Stratiotes chiliophyllos *Dod.* Millefolium tomentoſum luteum *C Bauh.* luteis floribus *Geſn.* Stratiotes milleſolia

lia flauo flore *Cluſ.* Daucus magnus *Turnh.* gele Garbe. III.

Heliodroſium, v. Alchimilla.

Helioſelinum, v. Apium.

Heliotropii altera ſpecies, v. Auricula muris.

Heliotropium coeruleum, v. Auricula muris.

Heliotropium coeruleum, v. Cichorium ſilueſtre.

Heliotropium erectum, v. Heliotropium maius.

Heliotropium humifuſum flore minimo, v. Heliotropium maius.

Heliotropium humiſparſum, v. Heliotropium maius.

Heliotropium maius, Herba cancri, Verrucaria, Scorpioides, Soliſequium, Cauda ſcorpionis, Campoides *Riuini*, Vermaria, Helioſcopium, Helioſtrophium, Sonnenwürbel, Scorpionkraut, Sonnenwende, Warzenkraut, Scorpionſchwanz, kleine Krebsblume. V.

Man ſtößet dieſes Kraut, und leget es wider den Krebs und Würme auf. Der Saft wird auf die Hände gerieben, und vertreibet die Warzen. Er erweichet auch, und dringet durch die Schweislöcher der Pferde und Maulthiere, nimmt die Unreinigkeiten der Haut und alles anwachſende Fleiſch hinweg.

Heliotropium minus folio ocymi, v. Auricula muris.

Heliotropium minus in paluſtribus *Caeſalp.* v. Auricula muris.

Heliotropium minus ſupinum, v. Heliotropium.

Heliotropium minus tricoccum, v. Heliotropium.

Heliotropium paruum, v. Heliotropium.

Heliotropium repens, v. Heliotropium.

Heliotropium ſupinum, v. Heliotropium.

Heliotropium tricoccum *Plin.* v. Heliotropium.

Heliotropium vulgare, v. Heliotropium maius.

Heliuſtrum, v. Ammoniacum.

Helkine ciſſampelos, v. Smilax leuis.

Helleboraſtes, v. Helleborus.

Helleboraſtrum nigrum, v. Helleborus niger.

Helleboraſtrum magnum, v. Criſta galli.

Helleborine, v. Elleborine.

Helleborine, v. Helleborus.

Helleborine, Frauenſtöhle, Nieswurz, breitblätterichtwild Nieskraut. XIX.

Hat einen ſcharfen Geſchmack, eröfnet, zertheilet den Schleim in denen Drüſen, und curirt die Waſſerſucht.

Hellebo-

Helleborine anguſtifolia, v. Helleborine.
Helleborine flore albo, v. Helleborine.
Helleborine latifolia montana, v. Helleborine.
Helleborine montana anguſtifolia purpuraſcens, v. Helleborine.
Helleborine nigra herbariorum, v. Helleborus niger.
Helleborine ſaniculae facie, v. Helleborus niger.
Helleborine tenuifolia, v. Helleborus niger.
Helleboroides hiemalis, v. Aconitum hiemale.
Helleboro-Ranunculus, die Kugelranunkel, v. Ranunculus.
Helleborum ferulaceum *Theophraſti*, v. Helleborus niger.
Helleborus vel Helleborum albus vel album, Veratrum album mas et femina, weiſs Nieswurz, Wendewurz. II.
Iſt warm und trocken im dritten Grad. Die Wurzel purgiret ſehr ſtark, und wird in Raſerey, Melancholie, Quartan Fiebern, Schwindel und Schlafkrankheiten gegeben. Aeußerlich brauchet man ſie zu Niespulver, vertreibet die Krätze, abſonderlich die trockene um ſich freſſende Geſchwäre und Schlafſucht. Man machet Mutterzäpfgen daraus, welche den verſchloſſenen Brunn weiblichen Geſchlechts eröfnen. Man verordnet ſie auch in Infuſis et Nodulis, und wirft ſie ins Trinken, womit aber behutſam umzugehen. Denn eine kleine Quantität purgiret ſchon ſehr ſtark.
Helleborus *Hippocratis*, v. Helleborus niger.
Helleborus hortorum, v. Helleborus niger.
Helleborus niger adultus domeſticus, v. Helleborus niger.
Helleborus niger ferulaceus *Theophr.* v. Helleborus niger.
Helleborus niger flore roſeo, v. Helleborus niger.
Helleborus niger foetidus, v. Helleborus niger.
Helleborus niger hortorum flore viridi, v. Helleborus niger.
Helleborus niger noſtras, v. Helleborus niger.
Helleborus niger ſaniculae flore minore, v. Imperatoria nigra.
Helleborus niger tenuifolius flore buphthalmi, v. Helleborus niger.
Helleborus niger, Veratrum nigrum, Melampodium *Dioſc.* ſchwarze Nieswurz, Chriſtwurzel. X.
Die beſte wächſet in Syrien, iſt warm und trocken im dritten Grad. Die Blätter werden vom Paracelſo Daura genennet. Man ſagt, ſie ſollen zum langen Leben contribuiren. Man pfleget auch die Wurzel im May und Junio auszugraben, und den holzigten Mark heraus zu ziehen. Die Wurzel treibet

ſtark die wäſſerichte Feuchtigkeit, Raſerey, das Malum hypochondriacum, den Auſſatz, Haarwurm, Krebs, Quartanfieber, Schwindel, Schlagflüſſe und Krätze, erreget etwas Convulſiones, curiret das Bleichfieber, Waſſerſucht, die Beſeſſenen, Engbrüſtigkeit, und verlängert das Leben. Man hat hiervon das Extract, den Balſam, Syrup, Oxymel, Wein und Eſſenz.

Helleborus ſaniculae facie, v. Helleborus niger.

H lleborus vulgaris, v. Helleborus niger.

Helxine, v. Parietaria.

Helxine altera atriplicis effigie, v. Voluulus terreſtris.

Helxine caule erectiuſculo inermi, foliis cordato ſagittatis, ſeminibus ſubdentatis *Linn.* v. Parietaria.

Helxine ciſampelos, v. Voluulus terreſtris.

Helxine hederacea, v. Voluulus terreſtris.

Helychryſis, v. Filago.

Helymus, v. Panicum.

Hemeris etymodrys, v. Gallae.

Hemerocalis, v. Lilium.

Hemerocalis *Dioſcoridis*, v. Archythyrſus.

Hemerocalis *Valentina*, v. Scilla.

Hemionitis, v. Scolopendrium vulgare.

Hennephyllum, v. Vnifolium.

Henophyllum, v. Vnifolium.

Hepatica, v. Hepatica nobilis.

Hepatica alba, Gramen Parnaſſi albo flore ſimplici, Hepaticus flos *J. B. Chabr.* Enneadyramis Polonorum et Vnifolium paluſtre *Geſn.* Parnaſſia paluſtris et vulgaris *Tournef.* Ciſtus paluſtris et humilis hederae folio, Perfoliata noſtras, Leberblümlein, Parnaſſer Gras, weis Leberkraut, weiße Leberblümlein, Steinblume, weiße Herzblume. II.

Temperiret die hitzige Leber, und iſt ein gut Wundkraut. Der ausgedruckte Saft kan in allzuſtarken Naſenbluten in die Naſe gezogen werden. Sie curiret auch den Durchfall und die rothe Ruhr.

Hepatica alba aurea, v. Hepatica nobilis.

Hepatica aquatica, v Ranunculus aquaticus.

Hepatica aurea, v. Chryſoſplenium.

Hepatica aurea multiflora, v. Hepatica nobilis.

Hepatica aurea pleno flore coeruleo, v. Hepatica nobilis.

Hepatica cordialis, v. Hepatica ſtellata.

Hepatica fluviatilis, v. Ranunculus aquaticus.

Hepatica fontana, v. Lichen petraeus.

Hepatica jecoraria, v. Lichen petraeus.

Hepatica nobilis alba aurea, Trifolium aureum, Trinitas, Herzkraut, Leberkraut, Leberblümlein, edel Leberkraut, gülden Leberkraut. XIV.

Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im erſten Grad, (kalt im andern, trocken im erſten Grad) halten gelinde an, reinigen das Geblüt, eröfnen die Verſtopfungen der Leber, der Milz und des Urins; Sie ſtühlen von der Niere, curiren Blaſenbeſchwerungen und Brüche. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Hepatica paluſtris, v. Chryſoſplenium.

Hepatica ſaxatilis, v. Lichen petraeus.

Hepatica ſilueſtris, v. Hepatica ſtellaria.

Hepatica ſtellaria vel ſtellata, Matriſilua, Aſperula, Aperine ſilueſtris quaedam ſ. laeuis *Lob.* Aſpergula odorata, Rubedo vel Rubeola, montana odora, Caprifolium, Sternleberkraut, Herzfreud, Waldmeiſter, Masle, Waldwinde. III.

Iſt temperiret im warmen und trocknen, (warm und trocken im dritten Grad,) dienet in Hauptbeſchwerungen, Verwundung und Verſtopfung der Leber, des Herzens und der Galle, curiret die gelbe Sucht, weil ſie viel balſamiſche Theile bey ſich führet, und verdünnet das Geblüte. Aeußerlich wird dieſe Hepatica als ein Umſchlag auf die Leber und andere Theile und hitzige Schwulſten geleget, und als ein Amulet in Zahnſchmerzen angehangen. Wegen der Schlafbringenden Ausdünſtung hält ſie die unruhigen Lebensgeiſter zurück.

Hepatica tecoraria, v. Lichen petraeus.

Hepatica terreſtris, v. Hepatica nobilis, v. Pulmonaria.

Hepatica trifolia, edel Leberkraut. V.

Hepatica trifolia coeruleo flore pleno, v. Hepatica trifolia.

Hepatica trifolia polyanthos, v. Hepatica trifolia.

Hepaticus flos, v. Hepatica alba, v. Vnifolium.

Hepatitis *Dioſc.* v. Eupatorium.

Hepatorium, v. Eupatorium.

Hephaeſtium, v. Ranunculus.

Heptachoum, ſ. Heptachrum, v. Jacea.

Heptaphyllon, v. Tormentilla.

Heracantha *Tab.* v. Carduus vulgaris *Matth.*
Heraclea, v. Sideritis *Offic.* v. Vrtica vrens.
Heracléon, v. Abrotanum.
Heracleon, v. Nymphaea.
Heracleotica, v. Corylus.
Heracleoticum, v. Maiorana.
Heracleoticum, v. Origanum Heracleoticum.
Heracleoticum *Graecorum*, v. Origanum Heracleoticum.
Heraclia, v. Parietaria.
Heragroſtris, gramen amoris, v. Gramen.
Heranthemum, v. Chamomillum.
Herba alba, v. Abſinthium.
Herba alba *Plin.* v. Gramen Paniceum.
Herba *Alexandrina*, v. Hipposelinum.
Herba *St. Antonii*, v. Molybdena.
Herba Apoplectica, v. Chamaepitys.
Herba Apoſtematica, v. Scabioſa *Offic.*
Herba Arthritica, v. Primula veris.
Herba articularis, v. Lychnis.
Herba *St. Barbarae Trag.* v. Barbara *Dod. Tab.*
Herba Baſilica et herba regia, v. Baſilica maior *Trag.*
Herba benedicta, v. Caryophyllata.
Herba benedicta, v. Valeriana.
Herba Benzuini, v. Imperatoria.
Herba botri, v. Botrys.
Herba *Brittannica*, kleiner Moſer oder weicher Ampfer, v. Lapathum. II.
Wird, nach etlicher Meynung Lapathum aquaticum minus genennet, und hat hiervon Mundingil einen beſondern Tractat geſchrieben.
Herba caballina, v. Equiſetum.
Herba camphorata, v. Abrotanum.
Herba cana, v. Senecio.
Herba cancri, v. Burſa paſtoris, v. Heliotropium maius.
Herba cancri minor, v. Herniaria.
Herba canicularis, v. Hyoſciamus albus.
Herba capillaris, v. Trichomanes.
Herba capriola, v. Gramen mannae.
Herba caſta, v. Herba ſenſitiua, v. Poeonia.
Herba cati, v. Nepeta.
Herba cauſtica, v. Ranunculus.

Herba cephalica, v. Verbena.
Herba cerui, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Herba cerui, v. Chamaedrys alpina.
Herba *St Chriſtophori*, v. Chriſtophoriana.
Herba *St. Clarae*, v. Valeriana.
Herba clauellata, v. Jacea, v. Hepatica nobilis.
Herba Clytiae, v. Auricula muris.
Herba columbaris, v. Verbena.
Herba contuſa, v. Sanicula.
Herba coralli, v. Aſpargus.
Herba coſtae, Coſtenkraut, v. Hieracium.
Iſt eine Species vom Hieracio. Es wird wider die Schwindſucht gerühmet, und hieraus eine Conſerua gemachet.
Herba crucis, v. Nicotiana.
Herba cuniculi, v. Sonchus leuis.
Herba Daneta, v. Galega.
Herba donna Bella, v. Solanum.
Herba Doria, v. Virga aurea anguſtifolia, v. Panax *Theophr.*
Herba equinalis, v. Equiſetum.
Herba eruina, v. Geranium *Robertianum.*
Herba felis, v. Nepera.
Herba fiſtula, v. Damaſonium.
Herba fortis, v. Abſinthium.
Herba fragae, v. Fragaria.
Herba fullonum, v. Saponaria.
Herba fumida, v. Fumaria.
Herba furioſa, v. Hyoſciamus vulgaris.
Herba *Galeni*, v. Galega.
Herba *Gallica*, v. Galega.
Herba gattaria, v. Nepeta.
Herba *St. Georgii*, v. Valeriana.
Herba Gerhardi, Angelica ſilueſtris erratica, Peſtis hortorum, Gierſa, Podagraria ſilueſtris Germanica, Pycnocomus, Aegipodium, Elaphoboſcum *Wigand*, ſed falſo, Gierſch.
Iſt warm und trocken, ein gut Wundkraut, curiret das Podagra, und wird im Frühling wie andere Kräuter gekochet.
Herba *Germanica*, v. Herba *Gerhardi.*
Herba Gruis, v. Geranium *Robertianum.*
Herba *Herculis*, v. Trichomanes.
Herba hirundinis, v. Chelidonium maius.

Herba *St. Jacobi*, v. Jacobaea.
Herba immortali, v. Artemisia.
Herba Imperatoris, v. Tarax con.
Herba imperginaria, v. Chelidonium maius.
Herba impia *Dod.* v. Filago.
Herba incensoria, v. Rorismarinus.
Herba insana, v. Hyoscianus vulgaris.
Herba *St. Johannis*, v. Hypericum.
Herba *Judaica*, v. Sideritis.
Herba *Judaica* altera, v. Gratiola coerulea.
Herb *Julia*, v. Ageratum.
Herba *Kunigundis* v. Eupatorium.
Herba lactis v. Ocymum aquaticum.
Herba *St. Laurentii*, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.
Herba *St. Laurentii*, v. Consolida media.
Herba *St. Laurentii*, v. Sanicula *Offic.*
Herba Liburnica, v. Argemone.
Herba lucis, v. Chelidonium maius.
Herba lutea, v. Antirrhinum.
Herba maniaca v. Hyoscianus vulgaris.
Herba *Mariae*, v. Artemisia, v. Spergula.
Herba *St Mariae Magdalenae*, v. Valeriana.
Herba *Martanica* v. Galega.
Herb *Medicaea*, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.
Herba Melancholifuga, v. Fumaria.
Herba *Mercurii*, v. Mercurialis *Offic.*
Herba militaris, v. Millefolium *Offic.*
Herba millefolia, v. Millefolium. *Offic.*
Herba moschata, v. Fumaria.
Herba moschata, v. Geranium odoratum.
Herba moschata maior, v. Jacea.
Herba muralis, v. Parietaria.
Herba muscata maior, v. Jacea.
Herbe Nesa, v. Galega.
Herba Origano vulgari similis, v. Clinopodium.
Herba *St. Otiliae*, v. Calcatrippa.
Herba Papogalli, v. Amaranthus.
Herba Pappa, v. Senecio.
Herba paralyseos, v. Primula veris.

Herba Paris, v. Paris Herba.
Herba pectoris, v. Cardiaca.
Herba pedicularis, v. Staphisagria.
Herba perdicalis, v. Parietaria.
Herba peregrina folio Acanthi, v. Eryngium.
Herba perforata, v. Hypericum.
Herba perforata, v. Perfoliata.
Herba *Peruuiana* magnae admirationis, v. Mandragora *Theophr.* v. Viola.
Herba petrella, v. Senecio.
Herba *St. Petri*, v. Gentiana minor.
Herba pudibunda, v. Herba sensitiua.
Herba pulicaris, v. Psyllum.
Herba, quae pro Seseli *Aethiopico* ostenditur, v. Seseli.
Herba *St. Quirini*, v. Tussilago.
Herba rarina, v. Ranunculus.
Herba regia, v. Artemisia, v. Basilica maior *Trag.*
Herba reginae, v. Nicotiana.
Herba rena, v. Imperatoria.
Herba *D. Roberti*, v. Geranium *Robertianum.*
Herba Rubea, v. Geranium *Robertianum.*
Herba *Ruperta* s. *D. Ruperti*, v. Geranium *Robertianum.*
Herba rutinalis, v. Branca vrsina.
Herba sacra, v. Peucedanum, v. Verbena.
Herba sagminalis, v. Verbena.
Herba salinalis, v. Pyrethrum.
Herba sampsucho cognata, v. Marum.
Herba sancta et sana facta, v. Nicotiana.
Herba santonica, v. Santonicum.
Herba *Saracena*, v. Galega.
Herba *Sardoa*, v. Pulsatilla.
Herba *Sardoa*, v. Ranunculus.
Herba satibunda, v. Dipsacus satiuus *Dod. C. Bauh.*
Herba scanaria, v. Chaerefolium aculeatum.
Herba scelerata, v. Ranunculus.
Herba sensitiua s. Casta aut pudibunda ἀισχυνόμενος, Caaco *Pison.* Keuſchkraut. XI.

Wenn man dieſes Kraut anrühret, ſo ziehet es ſich zuſammen. Es wird von etlichen zu Liebestränken gebrauchet.

Herba *Siciliana*, v. Androsemum maximum fruteſcens.
Herba *Sicula*, v. Psyllum, v. Climenum.

Herba *Simeonis*, v. Alcea.
Herba ſolis perforata, v. Hypericum.
Herba Sophia, v. Sophia Chirurgorum, v. Ros ſolis.
Herba ſtataria, v. Peucedanum.
Herba ſtella, v. Coronopus.
Herba ſternutatoria, v. Ptarmica.
Herba ſtramen, v. Ranunculus.
Herba ſtudioſorum, v. Scoparia, v. Geniſta.
Herba Sulphurata, v. Peucedanum.
Herba ſuperba, v. Chamomilla.
Herba tauri, v. Orobranche.
Herba taurina, v. Galega.
Herba terrae crepolae ſimilis, v. Chondrilla.
Herba terribilis *Narbonenſium, Lob.* v. Hippogloſſum *Valentinianum Cluſ. Tab.*
Herba teſticuli Galli, v. Hieracium.
Herba Tetrahit, v. Sideritis.
Herba Theriaca, v. Valeriana.
Herba *Tholoſana*, v. Anethum.
Herba thuris, v. Peucedanum.
Herba tremula, v. Tormentilla.
Herba Trinitatis, v. Hepatica nobilis.
Herba Trinitatis, v. Jacea.
Herba *Tunica*, v. Caryophyllus hortenſis.
Herba *Turca, ſ. Turcica*, v. Herniaria.
Herba vaccae, v. Orobranche.
Herba *Valentina*, v. Valeriana.
Herba *Veneris*, v. Verbena.
Herba venti, v. Parietaria, v. Pulſatilla.
Herba vinoſa, v. Ambroſia.
Herba virginea, v. Matricaria.
Herba vitri, v. Parietaria.
Herba vlceraria, v. Ranunculus.
Herba *Vngarica*, v. Alcea veſicaria.
Herba vrinalis, v. Linaria.
Herba vterina, v. Matricaria.
Herba vulneraria, v. Buphthalmon, v. Conizae affinis *Germanica, C. Bauh.*
Herba Zea, v. Rorismarinus.
Herbariorum ſilueſtre, *Lob.* v. Panicum ſilueſtre *Matth. Tab.*
Herbula burſae paſtoris affinis, v. Alſine.

Her-

Herbulum, v. Senecio.

Hercularia, v. Anſerina, v. Sideritis.

Hermanniana, *Tournef.* Hermanniana von Capo bonae ſpei. VII.

Hermines, v. Coronopus.

Hermionitis, v. Scolopendrium.

Hermodactylus, Colchicum non venenatum vel album, Iris tuberoſa, weiße Zeitloſen. III.

Führet das Waſſer durch den Mund und Stuhlgang ab, wird in der Waſſerſucht und Staar gebrauchet. Die Wurzel, welche aus Syrien gebracht wird, treibet aus denen Gelenken den zähen Schleim und die dicken Säfte, curiret alle Arten der Gicht und Podagra, führet das Waſſer ab, und heißet deswegen Anima articulorum, die Seele der Gliedmaßen und Gelenke. Man präpariret hieraus die Pillen, das Infuſum, Extract, Pulver und zuſammengeſetzten Saft.

Hermodactylus, Colchicum pernicioſum, v. Dens caninus.

Wird nicht gebrauchet.

Hermodactylus Cyclamen, v. Hermodactylus.

Hermodactylus meſuaei folio maculoſo, v. Dens caninus.

Hermodactylus *Offic.* v. Hermodactylus.

Hermodactylus Satyrium, v. Hermodactylus.

Sind in denen Apothecken nicht bekannt.

Hermodactylus verus, *Matth.* v. Hermodactylus.

Heiſſet bey andern Iris tuberoſa.

Hernandia, Hernandia aus Jamaica.

Herniaria, Polygonum minus, Millegrania maior *Bauhin*, Herba cancri minor, Herba Turca ſ. Turcica, Empetrum, Holleriana, Harnkraut, Tauſendkörner, Bruchkraut. V.

Iſt kalt im andern und trocken im dritten Grad, heilet Brüche, und hebet des Magens und anderer Theile zähen Schleim auf, curiret die gelbe Sucht, treibet die Galle, Waſſer und Urin, zermalmet Blaſen- und Nierenſtein, dienet wider Otter- und Schlangengift.

Herniaria multigrana ſerpillifolia, v. Herniaria.

Heroa crina, v. Chamaedrys altera.

Herpyllum, Herpyllus, v. Serpillum.

Heſperis, Gartennachtviole. IX.

Hexaphyllum, v. Leucoium bulboſum.

Hieracia, v. Hieracium.

Hieracioides, v. Hieracium.

Hieracium, Habichtkraut. XXXII.

Hieracium *Alpinum* hirſutum, v. Hieracium.

Hieracium *Alpinum* latifolium hirſutum incanum flore magno, v. Hieracium.

Hieracium *Alpinum* latifolium villoſum magno flore, v. Hieracium.

Hieracium alterum grandius, v. Hieracium.

Hieracium aphneoides, v. Hieracium.

Hieracium arboreſcens folio Sonchi, v. Sonchus.

Hieracium aſperrimum, v. Hieracium.

Hieracium barbatum, v. Hieracium.

Hieracium Condrylloides, v. Hieracium.

Hieracium chondrillae folio glabro, v. Chondrilla.

Hieracium chondrillae folio hirſuto, v. Chondrilla.

Hieracium Dentis leonis folio monoclenon, v. Dens Leonis.

Hieracium Dentis Leonis folio obtuſo maius, v. Dens Leonis.

Hieracium *Dioſc.* v. Hieracium.

Hieracium Echioides, v. Hieracium.

Hieracium Echioides foliis Cardui benedicti, v. Hieracium.

Hieracium folio et facie chondrillae, v. Chondrilla.

Hieracium folio Sonchi, v. Sonchus.

Hieracium hirſutum foliis caulem ambientibus, v. Cichorium, v. Taraxacon.

Hieracium intybaceum, v. Hieracium.

Hieracium laciniato folio, v. Hieracium.

Hieracium laciniatum lanuginoſo folio, v. Hieracium.

Hieracium latifolium, v. Cichorium.

Hieracium latifolium murorum folio oblongo, v. Pulmonaria.

Hieracium leporinum, v. Hieracium.

Hieracium longius radicatum, v. Hieracium.

Hieracium macrorrhizon, v. Hieracium.

Hieracium magnum, v. Hieracium.

Hieracium maius, v. Taraxacon.

Hieracium minus, *Geſn.* v. Taraxacon.

Hieracium minus alterum, v. Taraxacon.

Hieracium minus dentis leonis folio, v. Hieracium.

Hieracium minus folio ſubaſpero, v. Hieracium.

Hieracium minus folio ſubrotundo, v. Hieracium.

Hieracium minus praemorſa radice, v. Hieracium.

Hieracium montanum, v. Hieracium.

Hieracium montanum anguſtifolium foliis cichoraceis, v. Hieracium.

Hieracium montanum anguſtifolium nonnihil incanum, v. Hieracium.

Hieracium montanum anguſtifol. dente leonis, v. Dens leonis.

Hieracium montanum folio Lycopſis, v. Hieracium.

Hieracium montanum latifolium, v. Hieracium.

Hieracium *Narbonenſe*, v. Hieracium.

Hieracium *Narbonenſe* falcatum, v. Hieracium.

Hieracium *Narbonenſe* murorum foliis piloſiſſimis, v. Pulmonaria.

Hieracium *Narbonenſe* murorum laciniatum, v. Hieracium.

Hieracium parvum, *Cord.* v. Taraxacon.

Hieracium Phlomoides. v. Hieracium.

Hieracium *Sabaudum*, v. Hieracium.

Hieracium ſiliqua falcata, v. Hieracium.

Hieracium ſtellatum, v. Hieracium.

Hieranthemum, v. Chamomilla.

Hierochuntica Roſa, v. Roſa Hierichuntica.

Herobatane, v. Verbena, v. Teucrium.

Hierobatane femina, v. Teucrium, v. Eryſimon.

Hierobrincas, ſ. Hierotrincas, v. Geranium.

Higuero forte, der Higuerobaum in denen Caribiſchen Eilanden.

Hin, v. Aſa foetida.

Hioſeris, v. Hieracium.

Hipophaeſton *Dalechampii*, v. Kali.

Hippekoana, v. Ipecacoanha.

Hippia minor, v. Alſine media.

Hippocanna *Offic.* v. Ipecacoanha.

Hippocaſtanum. Roß oder Erdcaſtanien. v. Bulbocaſtanum.

Hippochaeris, v. Hieracium.

Hippogloſſum, v. Polygonatum.

Hippogloſſum, Vuula, Zungenblatt, Zapfenkraut, Kehlkraut. V.

Wächſet in ſchattichten Orten auf Bergen. Die Wurzel iſt in Brüchen der Kinder ein bequemes Remedium, und in Auffloßung der Mutter und ſchwerem Geblüt auch nicht zu verachten. Sonſt wird das Pulver der Wurzel mit der Radice Conſolida abgekochet, und ganz unvergleichlich wider die Brüche gelobet.

Hippogloſſum Valentinum *Cluſ. Tab.* Alypum Moniſpelienſium *C. Bauh.* Alypum montis Ceti ſ. Herba terribilis Narbonenſium *Lob.* Thymelaea foliis acutis capitulo ſucciſae, Kellershals mit ſpitzigen Blättern und Teufelsabbißknoſpen oder Blumen, Zungenblat.

Hippolapathum, Lapathum folio rotundo. II.

Iſt eine Art faſt wie Rhabarbar, und wächſet in Gärten. Man brauchet hiervon die Wurzel und Blätter. Die Blätter ſind etwas rund, glatt und adericht, auch eines anhaltenden Geſchmacks; die Wurzel iſt dicke, länglicht, von auſſen bräunlicht, inwendig aber ſehr gelbe. Sie wird mit der Mönchs-Rhabarbar öfters verwechſelt, und verrichtet faſt eben die Wirkung, wie jene thut.

Hippolapathum rotundifolium, v. Hippolapathum.

Hippolapathum ſatiuum, v. Hippolapathum.

Hippolapathum ſilueſtre, v. Hippolapathum.

Hippomanes, v. Solanum.

Hippomanes *Crateruae*, v. Solanum.

Hippomarathrum, v. Foeniculum.

Hippomarathrum *Anglicum*, v. Foeniculum.

Hippophaes et Hippophaeſtum, Spina purgatrix, Tithymalus marinus ſpinoſus, Stechdorn, ſtachlichte Wolfsmilch. Wächſet in Morea; der Saft hiervon führet den zähen Schleim von unten aus.

Hippophaeſtum, v. Tithymalus.

Hipporiſum, v. Verbena.

Hippoſelinum, v. Leuiſticum.

Hippoſelinum, Seleri, Smirnium *Dioſc.* Leuiſticum, olus atrum. Liebſtöckel. VII.

Wird als ein Salat genoſſen. Der Samen dienet wider den Scorbut, treibet den Urin, und iſt in Verſtopfung des Harnes ein bequemes Remedium.

Hippoſeta, v. Equiſetum.

Hippuris, v. Equiſetum.

Hippuris altera *Trag.* maior *Thal.* minor absque flore, fontalis *Lob.* Equiſetum alterum *Matth.* pratenſe longiſſimis ſetis *C. Bauh.* paluſtre maius *Tab.* Katzenſchwanz, Katzenzagel, Katzenwedel, Waſſerſchwanz, Wieſenſchwanz, Roßſchwanz. III.

Hippuris aruenſis, v. Hippuris.

Hippuris fontalis, *Lob.* v. Hippuris altera *Trag.*

Hippuris

Hippuris maior, v. Hippuris sine foliis et nuda.
Hippuris minor absque flore, v. Hippuris altera *Trag.*
Hippuris sanguinali feminae similis, v. Hippuris sine foliis et nuda.
Hippuris sine foliis, v. Equisetum.
Hirare.
Ist eine Art von Solanum Soporiferum in Madagascar, deren Blume weis in Gestalt eines Glöckgens, aber etwas länger ist. Ihre Frucht, welche der von dem Strammonio gleichet, hat eben diese Kraft. Man hält es mit der Datura einerley.
Hirci spina, v. Tragacantha.
Hircotriticum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Hirculus veterum, Cretischer Nard, v. Spica *Celtica.*
War ein Kraut, an dessen Stelle öfters die Nardus Celtica verwechselt wurde.
Hirundinaria, v. Chelidonium maius, v. Nummularia, v. Vincedoxicum.
Hispidula, Aeluropus, Pes Cati, Pilosella montana vel hispida, Katzenfus, Katzenpfötlein, Hasenpfötlein, Mausöhrlein, Feldkätzlein, Engelblümlein, Frauenblumen, Tag- und Nachtblumen, Bergruhrkraut mit runder Blüthe. IV.
Wird wie die Pilosella in Lungengeschwären und Blutspeyen gebrauchet. Hiervon ist das Wasser und der einfache und mit andern Dingen vermischte Syrup zu bekommen.
Holcus, v. Aegilops.
Holestium, v. Holostium.
Holleriana, v. Herniaria.
Holochrysum, v. Millefolium.
Holoschoenus, v. Juncus.
Holosteo affinis, v. Melampyrum, v. Myosurus.
Holosteum, v. Gramen Junceum.
Holoteus, v. Osteocolla.
Holostium alterum, v. Muscus corniculatus.
Holostium aruense, v. Holostium *Offic.*
Holostium Caryophyllatum, v. Holostium *Offic.*
Holostium hirsutum albicans maius, *C. Bauh.* v. Holostium *Offic.*
Holostium hirsutum album minus, v. Holostium *Offic.*
Holostium maius, v. Holostium *Offic.*

Holo-

Holoſtium *Maſſilienſe*, v. Coronopus.

Holoſtium *Offic.* vel Holoſtium *Chab.* Salmanticum *Germ. Park.* hirſutum albicans maius *C. Bauh.* Plantagini ſimile *J. Bauh.* Plantago mollis ſ. Holoſtium hirſutum albicans maius *Ox.* montana Holoſtium dicta tomentoſa anguſtifolia albida *Dod.* Spaniſcher Wegerich, Wegebreit. III.

Wächſet in ſandigten Gegenden, blühet im April und May. Das Kraut iſt ein gutes Vulnerarium, und kan vornemlich in zerborſtener Haut gebrauchet werden.

Holoſtium Plantagini ſimile, v. Holoſtium *Offic.*

Holoſtium *Salmanticenſe Cluſ.* v. Holoſtium *Offic.*

Hombuc.

Ein kriechendes Kraut in Madagaſcar, davon man die Wurzel gebrauchet.

Honette, Houatte, v. Apocymum *Matth.* v. Bombax.

Iſt eine Art Baumwolle, ſo auf dem Kraut Apocymum Cynocrambe gefunden wird, wächſet um Alexandria in Egypten an feuchten und ſumpfichten Orten.

Honnitſancaſon.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, welche eine Blume von den Geruch des Jaſmins träget; der Stiel der Blume, der auch weis iſt, hat mehr als ſechs Daumenbreit in der Länge.

Horaea, Sommerfrucht.

Hordeum κριθή, Hordeum polyſtichon verum *C. Bauh.* Hordeum minus *Trag.* polyſtichon aeſtivum et tri. ecine *Tab.* hexaſtichon pulchrum *J. Bauh.* Gerſte, nackende Gerſte, vielzeilete Sommergerſte, kleine Gerſte. IV.

Hiervon brauchet man den Saamen und das Mehl, ſie ſind kalt und trocken im erſten Grad, reinigen, zeitigen, eröfnen, erweichen, treiben Schweis und Urin, lindern die Schmerzen, machen die Geſchwäre reif, dienen im Blutſpeyen, hitzigen und bößartigen Fiebern, Pocken und Maſern. Man brauchet ſie zu Clyſtiren in der Darmgicht. Sie geben auch gute Nahrung. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, ingleichen ein Waſſer vom Gras überzogen, ſo die Hitze dämpfet, und äußerlich in Kopfſchmerzen und warmen Füſſen der Augen gut thut. Die noch nicht abgehülſete Gerſte mit Waſſer abgekochet, reiniget und trocknet; die abgehülſete Gerſte aber zeitiget, ſtillet die Hitze u. ſ. w. giebt einen angenehmen Trank, ſo Geſunden und Kranken zu ſtatten kom-

kommet, auch eine kräftige und nahrhafte Speise, welche Gersten, Graupen, Grütz, wovon die kleinere Ulmer Gerste, Perlgraupen genennet werden. Der ausgedruckte Saft hiervon, oder der dicke Milchsaft, bekommet denen, so an hectischen Fiebern und der Schwindsucht laboriren, wohl, curiret die Pocken, hitzige und bösartige Fieber, dämpfet die Galle, vermehret die Milch und den Saamen. Hiervon wird auch das beste Bier gekochet, z. E. zu Naumburg, meinem Vaterlande, und anderswo.

Hordeum aestiuum et trimestre, v. Hordeum.

Hordeum binis versibus, v. Hordeum distichon *Dod* v. Oryza.

Hordeum cantherinum, v. Hordeum distichon *Dod.* v. Oryza.

Hordeum distichon *Dod. Cord. C. Bauh.* Galaticum, Hordeum aestiuum et trimestre maius *Tab.* Hordeum binis versibus *Cam. Matth.*

Hordeum festuca, v. Aegilops.

Hordeum galeatum, v. Oryza *Offic.*

Hordeum glabrum, v. Zea.

Hordeum hexasticum pulchrum *Bauh.* v. Hordeum.

Hordeum hiemale, Wintergerste. II.

Hordeum integrum, v. Hordeum.

Hordeum maius *Trag.* v. Hordeum hiemale *Cord.*

Hordeum minus *Trag.* v. Hordeum *Dod. Cord.*

Hordeum murinum, v. Lolium IV.

Hordeum polystichon aestiuum trimestre, v. Hordeum aestiuum.

Hordeum polystichon hibernum *Bauh.* v. Hordeum hiemale.

Hordeum polystichon verum *Bauh.* v. Hordeum aestiuum.

Hordeum *Siciliense*, v. Oryza *Offic.*

Hordeum spontaneum, v. Lolium quartum.

Hordeum sterile, s. Phoenix, v. Lolium IV.

Hordeum trimestre polysticum, v. Hordeum.

Horminum et Sclarea *Offic.* Horminum sativum, Gallitrichum satiuum, oruala, Orminum satiuum *Fuchs.* Gallitrichum hortulanum, Matrisaluia maior, Tota bona, Saluia transmarina, Scopo regum, Scordium alterum, Scharleien, Scharlachkraut, Gartenscharlach, große Salbey, Römische Salbey, Muscatellerkraut, Mutterkraut, Horlsecken. XVI.

Die Blätter und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, stimuliren die Venus. In denen Blättern findet man einen bitterlichen und irdischen Geschmack, welcher am Ende etwas zusammen ziehet, und balsamisch ist; am Geruch gleichen sie angebranntem Schwefel, sind sehr stark, und geben dem Weine einen Muscatellergeruch. Die Wurzel ist herbe, warm und trocken, eröfnet, verdünnet, reiniget, curiret den weißen Fluß der Weiber, Mutterbeschwerungen, Colic, reiniget die Wunden, und hält sie zusammen. Die Kern vertreiben die Wolken in denen Augen. Das Decoctum hieraus, der Spiritus und des Cratonis Salbe dienen in Mutterkrankheiten.

Horminum maius, v. Horminum.

Horminum minus, v. Horminum.

Horminum pratense foliis serratis, *Bauh.* v. Saluia agrestis.

Horminum satiuum, v. Horminum.

Horminum siluestre, v. Oculus *Christi.*

Hota.

Ein Kraut in Madagascar mit drey Blättern, welches die Kraft hat, das Blut zu stillen.

Hottonia, Wasserveile.

Houatte, v. Honette.

Humines.

Sind kleine Wurzeln in Madagascar von der Größe eines Daumens, die sich sehr stark vermehren, und fast wie Steckrüben schmecken.

Humirubus, v. Chamaebatos.

Humulus, v. Lupulus.

Hunahanale.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter sechse und sechse Strausweise kommen. Er ist eine gute Herzstärkung wegen seines vortreflichen Geruchs.

Hura, der Streubüchsenbaum aus America.

Husai, s. Lilium *Persicum*, v. Archythyrsus.

Huyacum, v. Guaiacum.

Hyacinthus, Hyacinth. XXX.

Wächset in Wäldern und Dornhecken, blühet im April. Hiervon brauchet man die Wurzel und den Samen. Die Wurzel kochet man mit Wasser ab, wodurch der Stuhlgang und Urin befördert, und die gelbe Sucht curiret wird.

Hyacinthus *Africanus* tuberosus, Africanischer Hyacinth.

Hyacin-

Hyacinthus albo flore, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Belgicus* albus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus albus *Anglicus* v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides *Chalcedonicus* dictus, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus botryoides coeruleus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides incarnatus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides lacteus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus botryoides vulgaris, v. Hyacinthus.
Hyacinthus candidus, v. Fumaria.
Hyacinthus coeruleus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus coeruleus amoenus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus coeruleus maximus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus comosus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus comosus minor, v. Hyacinthus.
Hyacinthus comosus purpureus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Constantinopolitanus*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Dioscorides*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus flore coeruleo, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Fuchsii*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Germanicus*, v. Hyacinthus.
Hyacinthus maior, s. maximus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus medius, v. Hyacinthus.
Hyacinthus neotericorum, v. Hyacinthus.
Hyacinthus non scriptus flore candido, v. Hyacinthus.
Hyacinthus oblongo flore coeruleo maiore, v. Hyacinthus.
Hyacinthus odoratus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus *Orientalis*, Orientalischer Hyacinth. XX.
Wenn man den Samen unter den Theriac nimmt, so pflegt er im allzustarken Durchfall gut zu thun. P. Lauremberg in Apparat. Plant. l. 1. c. 1.
Hyacinthus *Orientalis* caule folioso, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus *Orientalis* coeruleus, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus *Orientalis Graecorum*, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus *Orientalis* maior polyanthos, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus poetarum luteus, v. Iris.
Hyacinthus polyanthos, v. Hyacinthus.
Hyacinthus purpureus, v. Hyacinthus *Orientalis*.
Hyacinthus racemosus albus, v. Hyacinthus.

Hyacinthus racemosus coeruleus, v. Hyacinthus.
Hyacinthus racemosus juncifolius, v. Hyacinthus.
Hyacinthus racemosus moschatus, wohlriechender Traubenhyacinth, v. Bulbus vomitorius.
Hyacinthus spurius, v. Hyacinthus.
Hyacinthus stellaris folio et radiis lilii, v. Hyacinthus.
Hyacinthus stellaris latifolius et trifolius, v. Hyacinthus.
Hyacinthus stellatus, Sternhyacinth. V.
Hyacinthus tertius, v. Fumaria.
Hyacinthus tuberosus, Tuberose, Herbsthyacinth. III.
Hydnum, v. Boletus.
Hydragrostis, v. Gramen aquaticum.
Hydrocharis, v. Nymphaea alba.
Hydrocotyle, Wassernabel, v. Euphthalmos.
Hydrogerum, v. Senecio.
Hydrolapathum, v. Lapathum.
Hydrophyllon, Wasserblatt.
Hydropiper, v. Eupatorium.
Hydropiper, v. Persicaria mitis.
Hydropiper aliud, v. Eupatorium.
Hydropiper lanceolatum, v. Ranunculus.
Hydropiper rubrum *Fuchs.* v. Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyst.*
Hyoscyamus albus, Herba canicularis, weis Bilsenkraut, weiße Saubohnen, weis Tollkraut, weis Schlafkraut. III. Wächst in einigen Gärten. Man brauchet den Samen, so klein und rund eingebogen, dunkelgrau, am Geschmack fett, und etwas schleimigt ist, auch einen unangenehmen und starken Geruch hat. Er dienet im Blutspeyen, und ist weit gelinder als der Hyoscyamus niger.
Hyoscyamus foliis ovatis integerrimis calicibus inflatis subglobosis *Linn.* v. Hyoscyamus albus.
Hyoscyamus Jusquiamus, v. Hyoscyamus vulgaris.
Hyoscyamus luteus, v. Nicotiana, v. Solanum.
Hyoscyamus niger, v. Nicotiana, v. Solanum.
Hyoscyamus *Peruvianus*, v. Nicotiana, v. Solanum.
Hyoscyamus vulgaris Jusquiamus, Faba fatua, Herba canicularis, Dens caballinus, Apollinaris, Altercum, Faba Jouis, Herba insana, furiosa, manica, Faba porcina, Bilsen, Tollkraut, Schlafkraut, Bilsenbohne, Saubohne, Rindswurz, Ziegeunerkraut, gemein Bilsenkraut, schwarze Bilsen,

Bilsen, Bilsam, Saukraut, Raasewurz, tolle Dille, Teufelsaugen. XI.

Die Wurzel und der Samen sind kalt im dritten, trocken im andern Grad, die Blätter kalt im dritten, und trocken im ersten Grad, erweichen, machen die Glieder unempfindlich, bringen Schlaf, verwirren die Vernunft, und werden innerlich selten wider das Blutspeyen gebraucht. Aeußerlich dienen sie wider hitzige Schwulsten, Zipperlein und Zahnwehe. Man hänget die Wurzel im Podagra an. Wenn man das Kraut und die Blumen hie und da in den Gemächern und Kammern herum streuet, so weichen die Mäuse ohnfehlbar. Wenn der Rauch vom ganzen Leibe aufgefangen wird, soll er Hexerey vertreiben. Es pfleget auch im warmen Brande, so von der Wassersucht entstanden, mit Nachtschatten und Hollunderblüten, Pfillen-Lein-Foenu Graec-Samen und Froschleich abgekochet zu werden, und sonderliche Dienste zu thun. Wie er dann in Milch abgekochet, auf den schmerzhaften Magen, und in der Colic auf den Leib geleget, nicht zu verachten. Man hat hiervon mancherley Medicamenten, als das Wasser aus denen Blättern, Blumen und unreifen Samen; das ausgepreßte Oel auf die Schläfe gestrichen, erwecket Schlaf; ferner das Extract, den Saft, ingleichen das Schmerzstillende und erweichende Pflaster.

Hyoseris, v. Hieraceum.

Hypecacuanha, v. Ipecacoanha.

Hypecoi altera species *Bauh.* v. Cuminum alterum *Dioſc.*

Hypecoum *Matth.* v. Alcea vesicaria.

Hypecoum *Dod. Cluſ. Bauh.* v. Cuminum silueſtre alterum *Matth.*

Hypecoum forte, v. Ruta maior.

Hypericum, Herba perforata, Ascyron, Androsemum minus, Fuga Daemonum, ὑπέρεικον, ὑπέρικον, Hypericum vulgare, Perforata caule rotundo, foliis glabris *J. Bauh.* Chamaepyxis, Herba solis perforata, Ruta Solis perforata, Herba St. Johannis, St. Johanniskraut, St. Johannisblut, Harthau, Jageteufel, Teufelsflucht, Feldhopfe, Waldhopfe, wild Gartheil, unsers HErrn GOttes Wundkraut. XXX.

Die Blätter und Blumen sind warm im ersten, und trocken im andern Grad, eröfnen, widerstehen der Fäulung und vergifteten Schäden, haben einen anhaltenden Geschmack, auch ein

trocknendes balsamisches Wesen bey sich, und sind deswegen den Urin zu treiben, und Wunden zu heilen, ganz unvergleichlich, und thun vornemlich, in verwundeten Nerven, wider den Krampf, Zittern der Glieder, Bezauberung, Verstockung des Harns, offenen Schäden, u. d. g. vortrefliche Dienste. Sie machen Fleisch, zertheilen das geronnene Geblüt, treiben den Stein und monatlichen Fluß. Aeußerlich dienen sie wider Zerquetschung, Zittern der Glieder, schwere Geburt u. d. g. werden zu gewisser Zeit eingetragen, und alsdenn wider Hexerey gerühmet. Es wird hiervon das Oel (durch Aufgießung anderes Oels) aus dem Samen und Blumen, ingleichen das gemeine Salz, die Tinctur und Essenz, welche die Melancholie, so von Milzbeschwerungen entstanden, curiret, verfertiget, v. Act. Haffn. Vol. I. n. 40.

Hypericum *Alexandrinum*, v. Hypericum.

Hypericum aliud, v. Hypericum.

Hypericum aliud tomentosum, v. Hypericum.

Hypericum Frutex, Spierstaude. V.

Hypericum *Monspelienſium*, v. Hypericum.

Hypericum non perforatum, v. Hypericum.

Hypericum *Orientale* Ptarmicae foliis, *Tournet.* v. Hypericum, v. Ptarmica.

Hypericum supinum s. tomentosum, v. Hypericum.

Hypericum *Syriacum*, v. Hypericum.

Hypericum tomentosum, v. Hypericum.

Hypericum vulgare, v. Hypericum.

Hypnum, v. Muscus terrestris.

Hypochoeris, v. Hieracium.

Hypochoeris *Dalechampii*, v. Cichorium.

Hypocistis, Limodorum, Robethron, *Hypocist.* IV.

Ist ein dicker, schwarzer und etwas harzigter Saft, hat einen herben, sauren und zusammenziehenden Geschmack, wird aus der Cistenwurzel in Frankreich bereitet. Das Männgen hiervon wächset häufig auf dem Berge Apennino in Italien. Man brauchet an dessen Stelle den Saft von unsern teutschen Schlehen. Er ist kalt und trocken, hält an, verdicket, kan in allen Flüssen, dem Durchfall, der rothen Ruhr, allzustarken Abgang der güldenen Ader, Monatfluß, Brechen und Blutspeichel (absonderlich wenn er durch einen Fall oder Stoß verursachet worden,) verschrieben werden. Aeußerlich stärket dieser Saft den Magen und die Leber.

Hypo-

Hypocistis, Limodorum, ein Saft aus der Cistwurzel.
Hypoglossum, v. Hippoglossum.
Hypophaeon, v. Cuminum silueſtre.
Hypopitis *Riuini*, v. Orobranche.
Hyſſopifera, klein Schlangenkraut.
Hyſſopifolia, klein Schlangenkraut, v. Lyſimachia.
Hyſſopifolia aquatica, *Bauh.* v. Hyſſopifolia.
Hyſſopum, ſ. Hyſſopus agreſtis, v. Satureja.
Hyſſopum l. Hyſſopus hortenſe l. hortenſis, coerulea ſ. ſpicata *C. Bauh.* vulgaris *Dod. Park.* vulgaris ſpicatus anguſtifolius flore coeruleo *J Bauh.* Arabum, Iſop, Iſopra, Winteriſop, Eiſop, Iſpen, Kloſteriſop, Kirchiſop, Eiſewig. IV.

Wird vom Ammanno Euphraſia caerulea genennet. Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, haben einen aromatiſchen Geruch, ſo ſcharf und hitzig iſt, einen bittern, ſcharfen und hitzigen Geſchmack, dringen durch, verdünnen, eröfnen, reinigen, nehmen den tartariſchen Schleim von der Lunge weg, curiren das Keuchen, Engbrüſtigkeit, das ſchwere Odemholen und Klingen der Ohren. Aeuſſerlich brauchet man ſie, blaue Flecken in den Augen zu vertreiben, in Gurgelwaſſern, zu Reinigung und Abſpühlung des Mundes, die Mutter zu ſäubern, und den Magen zu ſtärken. Die gebräuchlichſten Medicamenten vom Iſop ſeynd, das in M. B. deſtillirte Waſſer, das deſtillirte Oel, der in Zucker eingeſetzte Iſop, die Species und der einfache und zuſammengeſetzte Syrup.

Hyſſopus *Arabum*, v. Hyſſopum hortenſe.
Hyſſopus campeſtris *Trag.* Panax Chironium *Matth.* Flos ſolis *Dod.* Melianthemum *Lob.* Heydeniſop, Sonnen- oder gülden Günſel. XI.

Dieſes Kraut wird alſo genennet, weil die Blumen gelb wie das Gold anzuſehen, und ſich nach der Sonne richten. Es iſt ein gut Wundkraut, heftet, ziehet zuſammen, ſtillet das Blut. Man ſiedet dieſen Iſop in Weine, und wäſchet ſich damit, wodurch alle Geſchwäre und Beſchädigung des Mundes und an heimlichen Orten glücklich curiret werden. Von dergleichen Decocto können auch alle diejenigen, ſo Blut auswerfen, an der rothen Ruhr, Durchfall und andern Bauchflüſſen laboriren, trinken, und ſich gewiſſe Hülfe verſprechen. Mit dieſem Kraute pflegen auch die Weiber, wenn ſie allzuſtarke Einbuße des ordinairen leiden, mit Geſchwulſt und Lähmung

incommodiret sind, und stinkende Füße haben, sich fleißig zu baden, und warm überzulegen. Es kann auch der Heydenisop innerlich, als eine gute Magenstärkung paßiren.

Hyssopus coerulea, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus communis, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus flore albo, v. Satureja.
Hyssopus flore coeruleo, v. Satureja.
Hyssopus genuina *Graecorum*, v. Majorana.
Hyssopus *Hebraeorum*, v. Rorismarinus.
Hyssopus hortensis, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus nemorosa et lutea, v. Melampyrum.
Hyssopus *Offic.* coerulea seu spicata, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus rubro flore, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus satiuus, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus spicata, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus vulgaris, v. Hyssopum hortense.
Hyssopus vulgaris spicatus angustifolius flore coeruleo, v. Hyssopum hortense.

Jabora, v. Mandragora.

Jaca *Indica*, Panax Chamaecistus, die Ostindische Yucca. IV.

Heißet auf Arabisch Panax, in der Persianischen Sprache Funax, ist ein überaus großer Baum, träget zu oberst an seinem Stamm (nicht aber an denen Aesten) eine ziemlich große Frucht, die öfters denen großen Melonen gleichet; von außen ist sie grün, inwendig aber gelblicht, mit vielen Spitzgen, wie Igelspitzen, so aber weicher sind, versehen. Inwendig zeiget sich eine große Nuß mit einer harten Schale, diese Schale nimmt man weg, hernach wird die Frucht wie Castanien gebraten. Sie erwecket zwar fleischliche Begierde, ist aber hart zu verdauen, und beschweret den Magen. Der Baum wird hie und da an den Seeküsten gefunden.

Jacea, v. Cyanus.
Jacea aculeata, v. Jacea herba.
Jacea albo flore, v. Jacea herba.
Jacea altera minor, v. Jacea herba.
Jacea aromatica, v. Serratula tinctoria.
Jacea caryophyllata, v. Serratula tinctoria.
Jacea Herba s. Flos vel Viola Trinitatis, viola tricolor s. flammea, Coloria, viola bicolor aruensis s. siluestris, Nouerca

uerca puerorum *C. Hofm. l. 1. Medic. Offic. c. 41.* wild Fronsamkraut, Freisamkraut, Dreyfaltigkeitsblum, Siebenfarbenblumen, unnütze Sorge, je länger je lieber, Hungerkraut, Jesusblümlein, Gedenkblümlein, Denkeli, Stiefmütterlein, Tag- und Nachtblumen, kriechende Viole mit drey Farben. XLVIII.

Ist warm und trocken im andern und dritten Grad, reiniget, dringet durch, schneidet ein, zertheilet, ist ein gut Wundkraut, heilet die Brüche, treibet den Schweis, dämpfet die Hitze, curiret die Krätze, das Jücken, den zähen Schleim auf der Lunge, und dienet in Verstopfungen der Mutter. Aeußerlich aber dienet dieses Kraut im Jücken und Wunden. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser, wovon in der Franzosenkrankheit, neun Tage nach einander, alle Tage früh und Abends, drey Unzen getrunken werden.

Jacea Intybacea *Jo. Bauh. Volkam.* v. Stoebe *Offic.*

Jacea lutea, v. Jacea herba.

Jacea lutea capitulo spinoso, v. Jacea herba.

Jacea lutea *Clusii*, v. Jacea herba.

Jacea maior folio cichoraceo mollibus floribus, v. Stoebe *Offic.*

Jacea maior lutea, v. Stoebe *Offic.*

Jacea montana, v. Jacea herba.

Jacea montana incana odora, v. Jacea herba.

Jacea montana *Narbonensis*, v. Jacea herba.

Jacea moschata, v. Jacea herba.

Jacea nigra, v. Succisa.

Jacea nigra maior laciniosa, v. Scabiosa.

Jacea Trinitatis, v. Jacea.

Jacea tuberosa, v. Jacea aculeata.

Jacea vulgaris vel nigra *Offic.* Flockenblume. VI.

Wird vornemlich in geschwollenen Mandeln gerühmet.

Jacobaea, Herba St. Jacobi, (weil es um diese Zeit blühet) Senecio maior, St. Jacobsblum, St. Jacobskraut. XXIII.

Ist warm, zertheilet, reiniget, schließet die Wunden, curiret die Entzündung der Kehle, Inflammationes der Mandeln und die rothe Ruhr. Man brauchet auch dieses Kraut in Umschlägen wider die Schmerzen des Leibes, Wunden und alte Schäden.

Jacobaea marina, v. Jacobaea.

Jacobaea nigra, v. Succisa, v. Jacea vulgaris.

Jaifolium, v. Macer.

Jalapium, Jalappa, Gialappa, Chelcopa, Celopa, Jelapa, Jelapu, Mechoacanna nigra, Conuoluulus Mexicanus, Americanus, Mechoacanna nigricans, Bryonia, Mechiocanna nigricans *C. Bauh. J. B.* Bryonia Indica, Rhabarbarum nigrum, schwarze Rhabarbar, schwarze Mechoacanwurzel. VII.

Purgiret gelinde alle schädliche Feuchtigkeiten, und vornemlich das Wasser, und dient deswegen in Verstopfungen der Mutter. Man hat hieraus ein Extractum, Magisterium und Pulver.

Jalappa, v. Jalapium.

Jalappa *Offic.* v. Conuoluulus.

Jamboli, v. Jambos.

Jambos Acostae, ein Indianischer Baum.

Ist ein Baum, so groß wie ein Pflaumenbaum, hat grüne Blätter, vier Finger breit, lang, und eine rothe Blüte, welche überaus angenehm, und fast wie eine Rose riechet. Die Frucht ist wie ein Gänseey groß. Sie wird das ganze Jahr über gesammlet, aber manche wächset zu einer Zeit hervor, die andere wird reif, und die dritte ist schon zur völligen Reife gelanget, und sind öfters einerley Aeste mit Blüten, grünen und reifen Früchten versehen.

Jambus *Linschottanni*, Tuphat, Alma, ein Indianischer Baum.

Dieser Baum ist um ein merkliches von dem Jambo acostae unterschieden. Die Früchte, so bey denen Malabaren und Canariern Jamboli, bey denen Arabern Tulpa, bey denen Indianern und Persern Tuphat, in Türkischer Sprache aber Alma heißen, werden zu Anfange der Mahlzeit gegessen. Man machet auch die Früchte und Blüthen ein.

Japonica terra, v. Catechu.

Jasione, v. Ranunculus.

Jasmin, Jasmine, v. Jasminum.

Jasmin large, v. Jasminum *Hispanicum.*

Jasmin Roage, v. Jasminum *Hispanicum.*

Jasminoides, unächter, oder Bastartjasmin. VI.

Jasminum album, v. Jasminum.

Jasminum, Ἰασμον, Josmenum, Jeseminum, Apiaria, Gelseminum, *Arab.* Sambach, Zambach, Jesemin, Jasmine, Vielreben. XVI.

Das Oel aus denen Blumen digeriret, ist warm im andern Grad, erwei-

erweichet, öfnet die Mutter, wärmet, laxiret, erleichtert die Gebart, curiret Husten, Engbrüstigkeit, Seitenstechen und harte Schwulst der Mutter, die Schmerzen des Magens, der Därme und stinkenden Odem, so von überhäuften Essen und Trinken entstanden. Ruellius rühmt es wider Flüsse. Aeuserlich dienet es in kalten Flüssen und contracten Gliedmassen, auch der Colica.

Jasminum *Alpinum*, Sambach *Arabum*, Arabischer Jasmin. III.

Hat einen Nebenstamm und Blätter, so denen Pomeranzenblättern gleichen. Er wächset bey Cairo in Egypten.

Jasminum arboreum, v. Plumaria.

Jasminum bacciferum, v. Galega.

Jasminum candidum, v. Jasminum.

Jasminum coeruleum, v. Jasminum.

Jasminum coeruleum *Mauritanorum*, v. Syringa.

Jasminum *Hispanicum*, Spanischer Jasmin. II.

Kömmt fast mit dem gemeinen Jasmin überein; doch sind die Blüten weit stärker. Er wird Jasmin roage et Jasmin large genennet.

Jasminum humile luteum, v. Alkanna.

Jasminum humilius magnum flo ens, v. Alkanna.

Jasminum *Indicum*, *Mexicanum*, Indianischer Jasmin. IX.

Jasminum luteum et coeruleum, v. Alkanna.

Jasminum luteum vulgo dictum, v. Galega.

Jasminum *Mexicanum*, v. Jasminum *Indicum*, v. Bignonia.

Jasminum *Persicum*, s. Lilac, v. Syringa.

Jasminum *Punicum*, v. Jasminum.

Jasminum rubrum, v. Mandragora.

Jasminum vulgatius, v. Jasminum.

Jaufial *Indi*, v. Nux Moschata.

Iberide, v. Iberis.

Iberis, Lepidium, *Gall.* Pesserage, Iberide, Gauchblumen, wilde Kresse. VIII.

Man stößet die Wurzel, und brauchet sie im Hüftenweh.

Iberis, v. Thlaspi.

Iberis Cardamantica, v. Iberis.

Iberis folio rotundiore, v. Ilex arborea *Lob.*

Iberis *Fuchs.* Nasturtium silueſtre, Syſimbrium, Sium, Flos Cuculi, Gauchblumen, wilde Kresse. X.

Hat eben die Kraft, wie die andere Iberis.

Iberis naſturtii folio, v. Iberis.
Ibiſcus, v. Althaea.
Ibiſcus *Theophr.* v. Malua ſilueſtris.
Ibn Tſine, v. Eupatorium odoratum.
Icaco, der Americaniſche Pflaumenbaum. IV.
Icaiba, v. Jetaiba.
Ichnopodium, v. Ranunculus dulcis.
Icica, v. Elemi Gummi.
Idaea, v. Hippogloſſum.
Idaea ficus noſtra, vulgo Frangula, v. Caprifolium.
Idaea radix, v. Ribes.
Jecoraria, v. Lichen petraeus.
De Jericho Roſa, v. Roſa Hierichuntica.
Jeramia, v. Artemiſia.
Jeſemin, v. Jaſminum.
Jetaiba, Icaiba, der Gummi Anime Baum in America.
Iſt ein Oſtindianiſcher Baum, ſo in Neuſpanien hervor kömmt. Wenn man hinein ſchneidet, ſo fließet ein harzigter Saft heraus, ſo gemeiniglich Gummi Anime, beſſer Amine genennet wird. Etliche ſagen, es ſey das Cancanum Graecorum. Der Geruch von dieſem Saft iſt lieblich, die Farbe hell und durchſichtig, dienet in allerhand Schwachheiten der Nerven. Er iſt warm im andern und trocken im erſten Grad, wird als ein Pflaſter und Räucherpulver gebraucht, und, dem Orientaliſchen vorgezogen, verdünnet, zertheilet, hält an, ſtärket das Haupt. Aeußerlich thut er auch gut in allerhand kalten Beſchwerungen des Hauptes, derer Glieder, Schmerzen, Flüſſen, Blähungen, der Gicht, Lähmung und Contracturen, ingleichen in Verrenkungen und Zerquetſchung derer Gliedmaßen. Man verfertiget hiervon ein Oel.
Igname, Inhame, die Amerikaniſche Zuckerwurzel. v. Battata *Hiſpanorum.*
Iſt eine fremde Wurzel, ſo in America wächſet, und gar angenehm zu eſſen.
Igpecaia, v. Ipecacoanha.
Ilatrum, v. Alaternus.
Ilatrum folio ad Ilicem accedente, v. Alaternus.
Ilex aculeata baccifera, v. Agrifolium.
Ilex anguſtifolia *Tab.* v. Ilex arborea *Lob.*
Ilex aquifolia *Lon.* v. Agrifolium.

Ilex arborea *Lob.* oblongo serrato folio *C. Bauh*, anguſtifolia *Tab.* Stecheiche, Steineiche, Steinpalme. V.

Die Blätter, Rinden und Eicheln von dieſem Baume ſollen an Kräften mit dem andern Eichbaume übereinkommen, und wollen etliche Autores gewiß behaupten, daß vornemlich die Miſtel von dieſem Baume im böſen Weſen vortreflich ſey, und den Miſtel von andern Eichbäumen bey weitem übertreffe.

Ilex coccigera, ſ. Coccifera, v. Kermes.

Ilex cocciglandifera, v. Kermes.

Ilex maior, v. Ilex.

Ilex oblongo ſerr to folio, *C. Bauh.* v. Ilex arborea *Lob.*

Ilex quinta aculeata baccifera folio ſinuato, *Bauh.* v. Agrifolium.

Ilex tinctoria, v. Ilex arborea.

Illecebra, v. Fabaria.

Illecebra, v. Vermicularis.

Illecebra maior, v. Vermicularis.

Illof, v. Hedera arborea.

Impatiens, Balſamina lutea, Noli me tangere, Mercurialis ſilueſtris altera, Perſicaria ſiliquoſa, Jüdenhütlein, Springkraut. III.

Dieſes Kraut wird von etlichen vor giftig gehalten. Es lindert die Schmerzen im Zipperlein. Man findet hiervon das Männgen und Weibgen. Jenes iſt kalt und trocken. Es heilet die Wunden und güldene Ader. Aeuſſerlich thut ſie in Verwundung der Nerven, Brüchen und Brandſchäden gut. Das Weibgen aber pfleget wegen ihres ſcharfen und etwas ätzenden Salzes die Haut roth zu machen, treibet den Urin gewaltig, ſo, daß er öfters unvermerkt, oder in extraordinairer Quantität fortgehet, und muß, den Stein der Nieren abzutreiben, behutſam gebrauchet werden.

Imperatoria, Aſtrutium, Oſtrutium, Aſtrenſium, Aſtrantia, Magiſtrantia, Laſerpitium Germanicum, Smyrnium hortenſe, Laſerpitium Gallicum, Laſarum Galaticum, Herba Benzuini, Spiritus Sancti Radix, Meiſterwurz, Magiſtranz, Oſtritz, Kayſerwurz, Aſtranz, Ouſtritze, Wolfſtand. III.

Die Wurzel, ſo warm und trocken im andern Grad, widerſtehet dem Gift, treibet Schweis, eröfnet, verdünnet, heilet die giftigen Krankheiten und Biſſe, reſolviret und verdünnet den tartariſchen Schleim auf der Lunge, curiret die Wind- und

Trom-

Trommelſucht, Colica, Mutterbeſchwerungen, den üblen Geruch, ſo aus dem Munde gehet, Hauptbeſchwerung, Flüſſe, Lähmung, den Schlag, das unverdauliche Weſen im Magen, und das Quartanfieber. Aeußerlich pfleget ſie die Zahnſchmerzen und Flüſſe zu lindern, den Grind am Haupte zu trocknen, kalte Schwulſten, Gicht, und den eingewurzelten Haarwurm zu heilen, auch Pfeile und Kugeln auszuziehen. Es iſt von dieſer Wurzel vornemlich das Waſſer, ſo aus dem blühenden Kraut abgezogen wird, bekannt.

Imperatoria *Alpina*, v. Imperatoria minor.

Imperatoria mas, v. Imperatoria minor.

Imperatoria minor, mas, kleine Meiſterwurzel. II.

Imperatoria nigra, ſchwarze Meiſterwurzel. II.

Impia, v. Filago.

Impiae ſpecies, v. Gnaphalium.

Incenſuaria, v. Abrotanum mas.

Incenſum, v. Thus.

Incorruptibilis genitura, v. Buphthalmon.

Indico ſ. Indigo, Nl, Indorum color Xiuhquilith, Polygala Indica, Phaſeolus Americanus vel Braſilianus ſextus, Iſatis Indica, blau Indig. V.

Hiervon iſt die ausgeſottene blaue Farbe bekannt.

Indicum Balſamum, v. Balſamum *Peruvianum*.

Indicum Sal, v. Saccharum.

Indigo, v. Indico.

Indigo *Dominigo*, v. Indico.

Indigofera, v. Glaſtum.

Indigo *Guatimala*, v. Indigo.

Indigo *Lauro*, v. Indigo.

Indorum color, v. Indico.

Inga, der Ingabaum in Jamaica und Vera Crux.

Inguinalis, v. Aſter *Atticus*.

Inguinalis, v. Eryngium.

Inguinaria, v. Cruciata.

Inhame, v. Igname.

Intubus, v. Intybus.

Intybus, v. Cichorium, v. Endiuia, v. Hieracium.

Intybus agreſtis, v. Cichorium ſilueſtre.

Intybus anguſtifolius, v. Endiuia.

Intybus criſpa, v. Hieracium.

Intybus domeſticus, v. Endiuia.

Intybus erraticus, v. Cichorium ſilueſtre.
Intybus hibernus, v. Endiuia.
Intybus hortenſis, v. Endiuia.
Intybus latifolius, v. Cichorium ſilueſtre.
Intybus platyphyllos Harcinica, v. Sonchus coeruleus.
Intybus ruſticus, v. Cichorium ſilueſtre.
Intybus ſatiuus, v. Endiuia.
Intybus ſiluaticus, v. Cichorium ſilueſtre.
Inuerſa Vua, v. Paris.
Inula *Plin.* v. Helenium.
St. Johannis perſica pumila, v. Ceraſus.
Jondraba, v. Thlaſpi biſacutum.
Jon porphyron, v. Pinguicula.
Jonthlaſpi, kleiner Bauerufenf, v. Thlaſpi. III.
Jonychron, v. Pinguicula.
Joſmenum, v. Jaſminum.
Jouis barba, v. Barba *Jouis.*
Jouis flos, v. Aquileia.
Jouis herba, *Plin. Bauh.* v. Sedum maius vulgare.
Jouis radius, v. Antirrhinum.
Ipecacoanha, Ipecacuanha, ſiue Pygaya, Herba Paris, Braſiliana polycoccos, Periclymenon paruum Braſilianum alexipharmacum, Hypecacuanha, Hippekoana, Hippoaeanna *Offic.* Radix dyſenterica Braſiliana, Braſilianiſche Einbeer, Braſilianiſch Ruhrkraut. III.
Wird vornemlich in der rothen Ruhr gebraucht.
Iphion *Theophr. Anguil.* forte, v. Aſphodelus luteus *Dod.*
Iphium *Theophr.* v. Caryophyllus flos.
Ireos *Offic.* v. Iris noſtras.
Iria, v. Eryſimum.
Irio, v. Eryſimum.
Irion, v. Lampſana, v. Rapiſtrum.
Iris agria foetida, v. Spatula foetida.
Iris alba, v. Iris noſtras.
Iris alba *Florentina*, v. Iris noſtras.
Iris alia perpuſilla latifolia, v. Iris noſtras.
Iris *Anglica*, v. Iris noſtras.
Iris anguſtifolia altera, v. Iris noſtras.
Iris anguſtifolia prunum redolens maior, v. Iris noſtras.
Iris *Aſiatica* coerulea, v. Iris noſtras.
Iris *Aſiatica* coerulea polyanthos, v. Iris noſtras.

Iris biflora, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa anguſtifolia luteo flore, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa flore pallido, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa ſ. Xiphion, v. Machaeronium.
Iris bulboſa inodora maior, v. Iris noſtras, v. Lirium mas.
Iris bulboſa lutea, v. Iris noſtras.
Iris bulboſa praecox, v. Hermodactylus verus.
Iris Cerealis, v. Frumentum *Saracenicum.*
Iris *Chalcedonica*, Conſtantinopolitaniſche Veilwurzel. II.
Iris coerulea, v. Iris noſtras.
Iris communis, v. Iris noſtras.
Iris *Dalmatica*, v. Iris noſtras.
Iris dilute coerulea inuolucro albo, v. Iris noſtras.
Iris domeſtica, v. Iris noſtras.
Iris flore ex toto candido, v. Iris noſtras.
Iris *Florentina*, Florentiniſche Violwurzel.
Hat eben die Kräfte, wie die Iris Illyrica, iſt aber ſchwächer.
Iris *Germanica*, v. Iris noſtras.
Iris hortenſis alba *Germana*, v. Iris noſtras.
Iris hortenſis latifolia, v. Iris noſtras.
Iris hortenſis pallide coerulea, v. Iris noſtras.
Iris humilis, v. Iris noſtras.
Iris *Illyrica*, Violwurzel aus Dalmatien. III.
Iſt warm im erſten und dritten, und trocken im andern Grad, erreget Brechen, treibet Schweiß, befördert den Durchfall, bekömmt denen Waſſerſüchtigen wohl, ſetzet friſch Fleiſch an; wird in ſchwerem Oel gerühmet. Sie dringet durch, verdünnet, löſet von der Bruſt, reiniget, erweichet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret Huſten, Engbrüſtigkeit, Verſtopfung des monatlichen Fluſſes, und das Grimmen der Kinder im Leibe. Aeußerlich nimmet ſie die Flecken und Linſen oder Sommerſproſſen der Haut, ingleichen den üblen Geruch aus dem Munde hinweg, und wird zu Haarpuder verrauchet. Man hat hiervon unterſchiedene Präparata, als das Extract, die Species diarreos ſimplices et Salomonis.
Iris latifolia maior vulgaris, v. Iris noſtras.
Iris lutea, v. Acorus adulterinus.
Iris noſtras, ἶρις, ἰριος, ἰρεως. Gladiolus coeruleus maior, Xiphion, Iris ſilueſtris *Matth.* Germanica *Fuchſ* purpurea ſ. vulgaris *Park.* latifolia maior vulgaris *Cluſ.* vulgaris

garis Germanica, vulgaris violacea ſ. purpurea ſilueſtris *Jo. Bauh.* Radix conſecratrix, Radix Marica vel Neronica, Lilium coeleſte, Lilium coeruleum, Radix violacea, Veilwurzel, Himmelſchwertel, blau Gilgen, gemein Schwertel, blau Schwertel, Gilgenſchwertel, blaue Lilien oder Gilgen, Violenwurz. LXI.

Iſt warm und trocken im dritten Grad, führet das Waſſer ab, und ziehet den Schleim aus der Naſe, dienet in der Waſſerſucht. Wenn die Wurzel in der Höhe ſtehet, heilet ſie Wunden, Helver. Sie hat einen ſehr herben Geſchmack, in welchem eine zuſammenziehende Wärme verborgen ſtecket, und ein einſchneidendes, fermentirendes, und der Seife gleichkommendes Salz bey ſich, erwecket Speichel, trocknet und wärmet. Aeußerlich nimmt ſie allerhand Flecken der Haut weg, ſchadet aber dem Magen. Die bekannteſten Präparata aus dieſer Iride ſind folgende: als der Saft, die Fecula, und das infundirte Oel, welches Oleum irinum genennet wird. Wenn man unter dieſes Oel ein oder mehr Tropfen vom Majoranöl menget, ſo ziehet es gewaltigen Schleim aus der Naſe. Es kan auch, die Kröpfe zu zertheilen, und den Leib etwas zu eröfnen, aufgeſtrichen werden.

Iris paluſtris lutea, v. Acorus adulterinus.
Iris *Pannonica* colore multiplici, v. Iris noſtras.
Iris pratenſis anguſtifolia, v. Iris noſtras.
Iris purpurea, v. Iris noſtras.
Iris purpurea ſilueſtris, v. Iris noſtras.
Iris ſatiua floribus niueicoloribus, v. Iris noſtras.
Iris ſatiua noſtra, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris, v. Lilium conuallium.
Iris ſilueſtris, v. Spatula foetida.
Iris ſilueſtris anguſtifolia maior, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris *Byzantina*, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris maior, v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris *Matth.* v. Iris noſtras.
Iris ſilueſtris minor latifolia, v. Iris noſtras.
Iris *Suſiana*, v. Iris noſtras.
Iris tenuifolia, v. Iris noſtras.
Iris tuberoſa, v. Hermodactylus verus.
Iris violacea, v. Iris noſtras.
Iris vuaria, v. Aloë.
Iris vulgaris, v. Iris noſtras.

Iris vulgaris *Germanica*, v. Iris noſtras.
Iris vulgaris violaceus, v. Iris noſtras.
Iſatis, v. Glaſtum.
Iſatis agreſtis, v. Glaſtum.
Iſatis domeſtica, v. Glaſtum.
Iſatis *Indica*, v. Indico.
Iſatis ſatiua, v. Glaſtum.
Iſatis ſilueſtris, v. Glaſtum.
Iſatis Vaccaria, ſ. Vallaria, v. Vaccaria.
Iſchoemon, v. Panicum ſilueſtre.
Iſchoemon alterum, v. Gramen ſanguinarium.
Iſchoemus, v. Geranium ſanguineum.
Iſophyllon, v. Bupleurum.
Iſopyron, *Dioſc.* v. Trifolium fibrinum.
Iſopyrum, v. Nigella *Offic.*
Iſopyrum, v. Trifolium *Americanum*, ſ. paluſtre.
Iſora, der Indianiſche Schraubenbaum. III.
Itea, v. Salix.
Iua Arthetica, ſ. Arthritica, v. Chamaepitys.
Iua Moſchata, v. Chamaepitys.
Iua Moſchata, v. Fumaria bulboſa.
Iua Moſchata *Monſpelienſis*, v. Chamaepitys.
Iua Moſchata, *Tab.* v. Chamaedrys altera *Matth.*
Jucca, Manchot, Caſſeda, oder Caſſariwurzel. VI.
Judaica arbor, v. Siliquaſtrum.
Judaicum Gummi, v. Aſphaltum.
Juglans, Nux regia, Nußbaum, welſche Nuß. X.

Die friſchen Nüſſe ſind warm im erſten, und trocken im andern Grad, ſchwer zu verdauen, nähren wenig, ſchaden dem Magen, machen Galle, Hauptwehe, Huſten, und präſerviren vor der Peſt. Aeußerlich werden die ausgeſchälten welſchen Nüſſe mit Hanfſaamen als ein Umſchlag in Hauptſchmerzen, Schwindel und Zittern der Glieder appliciret. Das ausgepreßte Oel von dieſen Nüſſen dienet wider Brandſchäden und Feigwarzen des ſ. v. Steißes und der Mutter. In der Unterpfalz und Elſas brauchen ſie dieſes Oel in die Lampen, die Armen aber zur Speiſe. Mit denen äußerlichen grünen Schalen, welche vitrioliſcher Natur ſeynd, pfleget man Wolle und Haare zu färben. Andere ziehen aus der Rinde ein Magenwaſſer über, welches auch zugleich dem Gift widerſtehet, und aus noch vielen andern Stücken componiret wird. Die

innere

innere Rinde des Baums erwecket, wenn sie trocken und dürre worden, Erbrechen. Die Kätzgen oder Lämmgen thun in der Colic, dem Nierenwehe und Durchfall gut. Die eingemachten Nüsse, das Wasser, und der aus der ausgehöhlten Wurzel gesammlete Saft vertreibet das Fieber, Podagra und Schmerzen des Hauptes. Der dicke Saft von denen Nüssen (Rob. seu Diacorium) stillet die dünnen Flüsse, das ausgepreßte Oel die Blähungen und Colic, äußerlich aber zertheilet es die Schwulsten, heilet die contracten Nerven und lange anhaltende Krätze. Ferner hat man auch die berühmte Nußlattwerge. Der Baum hat eine gute Gestalt, die Blätter riechen stark, und nehmen den Kopf dermaßen ein, daß sie gleichsam Verstopfung der kleinen Gefäsgen des Hauptes, wodurch der Umgang der Säfte zurück bleibet, nach sich ziehet, vornemlich, wenn man sich darunter schlafen leget. Die Blätter schlagen die Weiber auf, wenn sie die Milch vertreiben wollen. Es soll auch dieser Baum eine natürliche Feindschaft mit der Eiche haben. conf. Nux Juglans.

Juiubae, v. Zizipha vel Ziziphus, Juiuba Arabum, Juiuba maior, Ziziphus rutila *Cluſ.* rubra *Cam.* Juiubae maiores oblongae, Juiubus, Pruneola pectoralia rubra, **Bruſtbeerlein, Zieſerleinsbaum, rothe Bruſtbeerlein, welſche Hanbutten, Schwietzerleinsbaum.** IV.

Kommen aus Italien und Frankreich, sind temperirt im warmen im ersten, und feucht im andern Grad. Sie curiren die Rauhigkeit der Lungen, Seitenstechen, den scharfen Urin, Aufwallung des Geblütes, und Zerfressung der Blase und Nieren. Hieraus verfertiget man den Syrupum de Jujubis.

Juiubae *Arabum*, v. Juiubae.

Juiuba *Indica*, v. Laccae Gummi.

Juiuba maior, v. Juiubae.

Juiubus, v. Juiubae.

Julia herba, v. Ageratum.

Julus, Juli, **die Kätzlein, oder Knoſpen an denen Nußbäumen und Haſelſtauden.**

Juncago, ſ. Triglochin v. Gramen junceum, v. Juncus.

Juncaria *Salmaticenſis*, **fremd Binſenkraut**, v. Rubia.

Juncea aruenſis, v. Chondrilla altera.

Juncellus, v. Typha.

Junciſpartium, v. Gramen ſparteum.

Juncus, **Binſe.** VI.

Hat einen zusammenziehenden Geschmack, und dienet dieserwegen in Wunden, weil das Acidum mit diesem Alcali corrigiret wird. Das weiße Mark hievon brauchet man zu Wiecken in denen Wunden, desgleichen die Fontanellen zu erweitern, deren fressende Schärfe es in sich ziehet und verbessert. Dieses Mark muß auch in der Elsaß und Schweitz in den Lampen statt eines Dochts dienen. Die mit Wasser abgekochten Binzen, vornemlich die Wurzeln, pflegen im Durchfall gut zu thun.

Juncus acutus, v. Oxyschoenos.

Juncus aquaticus maximus, *Lob.* v. Mariscus *Plin.*

Juncus aromaticus, v. Schoenanthum.

Juncus auellana, v. Cyperus.

Juncus bombycinus, v. Linaria.

Juncus cyperoides, v. Sparganium.

Juncus cyperoides floridus paludosus, v. Sparganium.

Juncus floridus, v. Schoenanthum, v. Butomus.

Juncus floridus maior, v. Schoenanthum.

Juncus lanigerus, v. Linaria.

Juncus leuis, v. Mariscus *Plin.*

Juncus leuis glomerato flore, v. Mariscus *Plin.*

Juncus leuis pannicula sparsa, v. Mariscus *Plin.*

Juncus lychanthemos maior, v. Gramen arundinaceum.

Juncus marinus gramineus, v. Gramen sparteum.

Juncus maritimus, v. Oxyschoenos.

Juncus maritimus gramineus folio Schoenanthi, v. Schoenanthum.

Juncus maximus, v. Mariscus *Plin.*

Juncus odoratus, v. Schoenanthum.

Juncus odoratus aquatilis, v. Filipendula.

Juncus oxyschoenos femina, v. Mariscus *Plin.*

Juncus palustris maior, *Trag.* v. Mariscus *Plin.*

Juncus papyri *Aegyptiae* genus, v. Arundo, v. Papyrus.

Juncus pungens, v. Oxyschoenos.

Juncus rotundus, v. Schoenanthum.

Juncus silvestris, v. Gramen arundinaceum.

Juncus villosus, v. Gramen cyperoides.

Jungermannia, v. Lichen.

Juniperus *Offic.* vulgaris *Cluf.* vulgaris fruticosa *C. Bauh.* vulgaris baccis parvis purpureis *J. Bauh.* Juniperus baccifera *Tab.* humilis *Gesn.* Cedrus Veterum, *Jo. Bauh.*

Rech-

Rechbaum, Reckbaum, Wegbaum, Wachholderbaum, Krammetbaum, Machandel, Jachandel, Kattickbaum, Knirk. XII.

Das Holz ist warm und trocken im dritten Grad, wird zu Haupt- und Nervenstarkenden Kräutermützgen, ingleichen wider Wassersucht und Franzosen gebrauchet. Die Beere sind warm im dritten, und trocken im andern Grad. Sie werden jährlich zweymal reif, und am Tage Remigii, oder den ersten October gesammlet, zertheilen, dringen durch, verdünnen, eröfnen, treiben Schweis und die Monatzeit, curiren Verstopfungen der Milz, Beschwerungen des Haupts, der Nerven und der Brust, Husten, Wind colic, den Schleim, so in denen Nieren sich ansetzet, der Blase, die Flüsse, wobey ein schwacher Magen vorhanden, und die Wassersucht; äußerlich dienen sie wider geschwollene Füße und Schlangenbiß, stärken das Gehirn, den Magen, zertheilen Blähungen, verlängern das Leben. Es wird diese Frucht Juniperus, qf. Juniores pariens, weil sie jung machen soll, genennet, erhält das Gesicht und andere Verrichtungen unsers Lebens. Aeußerlich kan man auch die Beeren in der Wassersucht und Gicht mit Umschlägen appliciren. Der Rauch von den Beeren und Holz thut in der Pest gut. Das Wachholderharz heißet Sandaracha Arabum, Vernix, Gelatina, Gluten, auf deutsch, trockener Firnis, fließet bey denen dicken Knötgen des Holzes, in Gestalt eines dünnen Wassers heraus, thut in Contracturen und Gichtbeschwerungen ungemeine Dienste. Es ist warm und trocken im ersten und andern Grad, machet fest, zertheilet, stärket die Schwachheit der Nerven, so von Kälte entstanden. Wenn man dieses Harz in Leinöl zerschmelzet, so kan es in Brandschäden und Schmerzen der güldenen Ader applicieret werden. Die Künstler nehmen es auch zum Färben. Der Schwamm ist denen Augen gut. Der Saft, so von freyen Stücken aus dem Schwamm heraus fließet, und in der Sonne in einem Ameisenhaufen geläutert wird, ist ein treffliches Augenmedicament, und thut in Lähmung der Glieder große Dienste. Das Wasser und der Spiritus aus denen Beeren werden sonderlich zu Verhütung des bösen Wesens gelobet. Das Oel stillet den allzustarken Hunger, dämpfet innerlich und äußerlich die Colic, Entzündung der Nieren und Wassersucht. Aus dem Holz und Beeren kan man auch ein Salz, dicken Saft und gummösichtes Extract bekommen; aus denen trockenen

ckenen Beeren entstehet ein bequemes Schweiß- und Bezoarmittel, so wider das böse Wesen die Pest, ansteckende Krankheiten, einen sonderlichen Ruhm erhält. Das Elixir ist in Steinbeschwerungen ein treffliches Medicament, und stärket den Magen. Die Asche curiret die Wassersucht.

Juniperus baccifera, v. Juniperus.

Juniperus humilis, v. Juniperus.

Juniperus maior bacca rufescente, v. Thuia.

Juniperus maior *Illyrica*, v. Juniperus.

Juniperus vulgaris fruticosa, v. Juniperus.

Junispartium, v. Gramen sparteum.

Junonis lacrymae, v. Verbena.

Juraia, v. Lolium.

Jureum, s. Jurum, v. Lolium.

Jusquiamus, v. Hyoscíamus.

Justicia, die Americanische Justicia. II.

Ixine *Theophr.* v. Carlina.

Ixocaulon album, v. Antirrhinum, v. Lichnis silvestris.

Ixocaulon alterum, v. Caryophyllus silvestris.

Ixocaulon, Hesperis quorundum, v. Antirrhinum, v. Lychnis silvestris.

Kahvve, Kahvvee, v. Coffée.

Kakile, s. Eruca marina, Meerraucke, Meersenf. IV.

Wächset zu Montpelier und Genev. Das hiervon destillirte Wasser wird in der Colic gerühmet.

Kali, Glasschmalz. XVIII.

Kali *Aegyptiaca*, v. Ficoides.

Kali album *Dod.* minus album semine splendente, Blanchette Narbonensium *Lob.* klein Grasekraut. II.

Kali cochleatum maius *Cam.* Kali magnum *Lob.* Kali maius cochleato semine *C. Bauh.* Herba vitri, groß Glasekraut. II.

Kali frutescens roseum rorismarini, Kali Hispanicum Menzelianum, Spanisch Salzkraut. XI.

Dieses Kraut soll am Mittelländischen Meer, nahe bey Calicut, wachsen.

Kali geniculatum rectum, Glasschmalz, Salzkraut. II.

Kal *Hispanicum* v. Kali frutescens roseum foliis rorismarini.

Kali magnum *Lob.* v. Kali cochleatum minus.

Kali maius cochleato semine, *Casp. Bauh.* v. Kali cochleatum maius *Cam.*

Kali minus album semine splendente, v. Kali album *Dod.*

Kali rectum, v. Kali geniculatum.

Kali spinoso affinis, *C. Bauh.* v. Digitalis.

Kali spinosum, v. Digitalis.

Kali spinosum cochleatum, *Bauh.* v. Drypis *Theophr.* spinosum.

Kalmes, Calmus, v. Acorus verus.

Kapnos, v. Fumaria.

Karatas, die wilde Indianische Ananas.

Kardamine, v. Nasturtium aquaticum.

Kardamon, v. Nasturtium hortense.

Karnub, v. Siliqua dulcis.

Karos, v. Carum.

Karphi, v. Petroselinum vulgare.

Karulu.

Eine knollichte Wurzel in der Americanischen Landschaft Guiana, v. Ketmia Brasil.

Katsiula Kalengu, eine Pflanze aus China und Malabar.

Kebuli, v. Myrobalani Chebuli.

Kempfera fruteſcens, die staudige Kempfera aus Jamaica.

Kenchros, v. Milium.

Kepros, v. Liguſtrum.

Keratia, v. Siliqua dulcis.

Kermes, Chermes, Coccum vel Coccus infectorium, I. ria, baphicum l. ca, Granum tinctorum, Scarlatum, Grana Kermes. II.

Die Staude oder der Baum wird Ilex coccifera ſ. aculeata cocciglandifera, die Frucht aber Grana Kermes, auf deutſch Scharlachbeer, Kermeskörner, genennet. Daher kömmt Karmasin, Kermeſinfarbe, Scharlachfarbe. Sie wächſet in Creta, Spanien, Frankreich, Navarra, Italien und andern Orten. Die Beere hiervon, nemlich die berühmten Kermeskörner, ſind mit ſchönem rothen Saft angefüllet, aus welchen, wenn ſie allzureif worden, alles voll kleine Würmgen von gleicher Farbe generiret werden, ſo davon fliegen, wenn man ſie nicht in Zeiten tödtet. Damit aber ihre Erzeugung verhindert werde, ſo pflegen die Einwohner die Körner nicht zu preſſen, ſondern mit Eßig oder weißen Wein anzufeuchten. Es ſind aber dieſe Beere warm im erſten und trocken im andern Grad, dienen dem Herzen, halten an, helfen denen

Gebährenden, heilen die Wunden, treiben die Maſern aus, curiren Ohnmachten, Entkräftung, Herzklopfen, Melancholey, verhüten die unzeitige Geburt, ſtärken das Gedächtnis, und curiren das Schlucken. Hieraus wird eine Eſſenz, Tinctur und das Magiſterium, ingleichen die Confectio Alkermes mit und ohne Moſch; (dieſe iſt vor die Männer, jene aber vor die Weiber, ein ganz unvergleichliches Medicament in allerley Leibesbeſchwerungen innerlich und äußerlich,) ferner das Extractum oder Eſſenz aus der geſtoßenen Frucht mit Spiritu Vini, oder Roſenwaſſer mit Spiritu Vitrioli, oder Sulphuris, verfertiget.

Ketmia, die Althänſtaude. XXXI.

Ketmia *Aegyptiaca*, ſ. Africana, v. Ketmia.

Ketmia *Americana*, v. Ketmia.

Ketmia *Arabica*, v. Ketmia.

Ketmia *Braſilienſis*, folio ficus, fructu pyramidato ſulcato, *Tournef.* v. Ketmia.

Ketmia *Syrorum*, v. Ketmia.

Ketule.

Iſt ein Baum in Ceylon. Man zapfet einen ſüßen und angenehmen Saft von ihm, welcher in der Landesſprache Tellege genennet wird, von dem man alle Tage bis 12 Kannen bekommen kan. Rob. Kox.

Keuri, v. Levcojum luteum.

Keyri, v. Levcojum luteum.

Keyri luteum vulgare, v. Levcojum luteum.

Keyri purpureum et album, v. Levcojum luteum.

Keyri ſilueſtre foliis Hieracii, v. Levcojum luteum.

Kiki, v. Ricinus vulgaris.

Kinkina, v. China Chinae.

Kioelaſſa, v. Butomus.

Kirpitſchno tſchai, v. Thée.

Kiſſos, v. Hedera.

Kleinia, die Kleinia aus Indien, v. Tithymalus.

Klematis daphnoedys, v. Vinca per Vinca.

Klematis daphnoedys, v. Bardana.

Klinorrogos, v. Acer.

Knavvel, ſ. Millegrana, v. Herniaria.

Knjaſcheniza Ruſſorum, v. Rubus vulgaris.

Knikos *Plin.* v. Carthamus.

Knikos *Theophr.* v. Carthamus.

Koccomila, v. Prunus domeſticus.
Kolokynthis, v. Colocynthis.
Komaron, v. Fragaria.
Konion, v. Cicuta.
Korymbithra, v. Herba arborea.
Koſa Trava, Sichelkraut, welches in Siberien wachſen und Eiſen zerbrechen ſoll.
Koſteniza Ruſſorum, v. Chamaerubus.
Kotylidon, v. Vmbilicus Veneris.
Krasnoje derevvo, v. Spina infectoria.
Krithi, v. Hordeum.
Krinon, v. Lilium album.
Kynanchitis, v. Abrotanum.
Kynorroſtos, v. Cynosbatos.
Kynosbatos, v. Cynosbatos.
Kypiros, v. Cyperus.

Labiab, v. Faba.
Labrum *Veneris* alterum, v. Dipſacus ſilueſtris *Dod.*
Labrum *Veneris* flore purpureo, *Caeſ.* v. Dipſacus ſilueſtris flore purpureo, *Caeſ.*
Labrum *Veneris Lob.* v. Dipſacus ſilueſtris, *Dod.* v. Carduus fullonum.
Labrum *Veneris Matth.* flore candido, *Caeſ.* v. Dipſacus.
Labruſca, Vitis ſilueſtris, wilder Weinſtock, v. Vitis.
Wächſet an unbebaueten Orten, nahe bey dem zahmen Weinſtock. Sein Samen und Blüthen ſeynd dem zahmen Weinſtock ſehr ähnlich; die Trauben ſind klein, und werden nicht reif. Er hat eine große Säure bey ſich, ziehet den Leib gewaltig zuſammen, und kan nicht ſonderlich gebraucht werden. Aeußerlich rathen theils Medici den Labruſcum propter inſignem vim detergentem und conſtringentem, (weil er ſehr reiniget und zuſammen ziehet,) Grind und Krätze zu vertreiben.
Laburnum, welſche Linſen. v. Lens. II.
Wachſen in Syrien und Cypern. Es ſollen von dem bloßen Geruch die Mäuſe ſterben.
Laburnum, *Dod.* ſ. Anagyris non foetida, Baumbohnen ohne Geſtank. III.
Werden von einigen, Vomitus oder Brechen zu erwecken, gebrauchet, ſind aber nicht ſicher.
Laburnum *Lugdunenſium*, v. Anagyris I. *Matth.*

Laburnum *Lugdunenſium* alterum, v. Anagyris *Matth.*

Laccae Gummi Indicum, Lacca *Offic.* Lacca Arabum *Lob.* Caiulacca, Lachetta, Gummi Lacca, Kermes Arabum, **Lack, Gummilacke**, II. v. Jujuba.

Der Baum, wovon dieſes Harz genommen wird, ſoll, wie viele meynen, die Jujuba Indica Caſp. Bauh. oder Jujubus Indica rotundifolia ſpinoſa, foliis maioribus ſubtus lanuginoſus et incanis Jac. Breyn. oder der Portugieſen ihr Malus Indica, ſeyn. Wir aber glauben, daß es von keinem Baume entſtehe, ſondern von geflügelten Ameiſen herkomme. Es treibet Schweis und Urin, dienet in Verſtopfungen, Waſſerſucht und kurzen Odem. Aeußerlich aber wird es in allzulockern und faulem Zahnfleiſch und üblen Geruch des Mundes gebrauchet. Die Künſtler bedienen ſich deſſen zum Zuſiegeln, und wird daher Siegellack genennet. Hiervon iſt die Tinctura Laccae Mynſichti im lockern und geſchwornen Zahnfleiſch zuträglich, ingleichen die Trochiſci Laccae maiores. Meſue recommendiret ſie in übler Beſchaffenheit des Magens und der Leber. Sie treiben den Urin, und curiren die Waſſerſucht.

Lacca *Florentina*, **Florentiner Lack.** v. Laccae Gummi.

La ca Muſica, **Lackmus, blaue Tornis.** II.

Iſt eine blaue Farbe, heiſſet bey denen Mahlern Tornis, kömmt aus Holland und Flandern. Das Kraut, wovon dieſe Farbe genommen wird, heißet Heliotropium tricoccum oder Sonnenwende, wächſet in Frankreich und Italien. Man kan auch aus Heidelbeeren und andern Dingen dergleichen Lack verfertigen.

Lacca in rotulis, **Lackküchlein**, v. Laccae Gummi.

Lachetta, v. Laccae Gummi.

Lachryma, **der herausfließende Saft an einigen Gewächſen.**

Heißet eigentlich eine Thräne oder Zähre in denen Augen; die Botanici aber zeigen hierdurch einen gewiſſen Saft an, welcher entweder von ſich ſelbſt, oder durch Kunſt aus einem Vegetabili fließet. Dergleichen ſind Drachenblut, (Sanguis Draconis) Kirſchharz, (Gummi Ceraſorum) u. a. m.

Lachryma *Chriſti*, *Jobi*, **Hiobsthränen.** III.

Iſt ein fremd Gewächſe.

Lachryma *Cyreniaca*, v. Aſa dulcis.

Lachryma Draconis, v. Sanguis Draconis.

Lachryma Ferulae, v. Ammoniacum.

Lachry-

Lachryma ferulae Medicae, v. Laserpitium *Massilioticum.*
Lachryma ferulae *Syriacae*, v. Narthex.
Lachryma *Jobi*, v. Milium Solis.
Lachryma *Mariae*, v. Milium Solis *Offic.*
Lachryma Medica, v. Laserpitium *Massilioticum.*
Lachryma Metopii, v. Narthex.
Lachryma Sagapeni, v. Laserpitium *Massilioticum.*
Lachryma *Syriaca*, v. Narthex.
Lachryma Vitis, v. Vitis.
Lactaria herba, v. Esula.
Lactriola altera, v. Taraxacon *Offic.*
Lactero, v. Sonchus spinosus.
Lactoris, v. Ocymum aquaticum.
Lactuca *Offic.* sativa *Dod. Tab. C. Bauh.* sativa folio Scariolae *Lob.* florescens *Matth.* sativa vulgaris non capitata *J. Bauh.* Lattich, Lactucke, Latschke, Salatlattich, Schmalzkraut. LXII.

Die Blätter und Samen sind warm im dritten, und trocken im andern Grad. Man mag sie äußerlich oder innerlich brauchen, so werden sie allezeit das allzustarke Ferment im Geblüte, welches durch allerhand Dünste verursachet, und mit dem Umlauf der Säfte dem Herzen zugeführet wird, zurück halten. Sie kühlen in Fiebern, lindern die Schärfe des Geblütes und anderer Feuchtigkeiten, bringen Schlaf und Ruhe, dämpfen die Galle und übernatürliche Hitze, vermehren die Milch, purgiren gelinde, sind dem Magen gar zuträglich, und geben gute Nahrung. Aeußerlich curiren sie die großen Schmerzen des Hauptes, Brandschäden und Zittern der Glieder. Sie dienen auch in Fußbädern wider allzugroße Hitze, Mattigkeit der Glieder, allzulangem Wachen und Raserey beym Fieber. Der Same curiret den Samenfluß und Brennen des Urins. Sonst sind hiervon in denen Apothecken folgende Stücke, als das Wasser, der dicke Saft, item die mit Zucker überzogenen Stengel zu bekommen.

Lactuca accipitrina, v. Hieracium, v. Taraxacon.
Lactuca agnina. Olus album, Valeriana campestris, inodora maior, Locusta *Gesn.* Valeriana aruensis, praecox, humilis, semine compresso *Mouffon.* Phu minimum *Lob.* alterum, Lämmerlattich, Ackerlattich, Lämmerweid, Feldkropf. XII.

Be-

Beſtehet aus einer gemäßigten Kälte und Feuchtigkeit, welche warm und feucht im erſten Grad, laxiret ein wenig, curiret Fieber und Stein.

Lactuca agreſtis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca *Anglica* odore opio ſimilis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca aruenſis, v. Lactuca agnina.

Lactuca canina, v. Taraxacon.

Lactuca capitata, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca capitata criſpis braſſicae foliis, v. Lactuca capitata.

Lactuca capraria, v. Eſula.

Lactuca caputia nominata, v. Lactuca capitata.

Lactuca criſp, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca floreſcens, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca foliis Endiuiae maior. *Trag.* v. Lactuca criſpa.

Lactuca hiemalis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca Intybacea, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca leporina, v. Hieracium.

Lactuca leporina *Apuleii* v. Sonchus ſpinoſus.

Lactuca marina, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca moerorum, v. Sonchus ſpinoſus.

Lactuca montana purpurea coerulea, v. Roriſmarinus, v. Libanotis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca montana rotunda, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca odore viroſo, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca *Sabaudica* criſpa, v. Lactuca criſpa.

Lactuca ſatiua, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca ſatiua maior, quae in caput coit, v. Lactuca capitata.

Lactuca ſatiua ſcariolae foliis, v. Lactuca *Offic.*

Lactuca ſeſſilis, *Geſn.* v. Lactuca capitata.

Lactuca ſilueſtris, v. Hieracium, v. Taraxacon.

Lactuca ſilueſtris perennis, v. Chondrilla prima.

Lactuca ſilueſtris viminea, v. Chondrilla altera.

Lactuca vulgaris non capitata, *Bauh.* v. Lactuca *Offic.*

Lactucella, v. Sonchus ſpinoſus.

Lacuturris, v. Braſſica raposa.

Ladanum cum hypoladano, v. Ladanum ſegetum.

Ladanum Gummi, Gummi von Ciſtus, v. Ciſtus.

Iſt ein harzigtes Gummi, ſo aus der Cypriſchen Pflanze, welche Ciſtus oder Ledum genennet wird, hervor kömmt. Ob aber dieſes Gummi aus der Frucht oder aus denen Blättern geſammlet werde, iſt ungewiß. Man brauchet es wider das feuch-

feuchte Gehirn und kalte Flüsse. Das hieraus verfertigte Pflaster lindert die Schmerzen, erweichet, zertheilet und curiret die Milzbeschwerungen, so von Blähungen entstanden. Man hat auch hieraus das durch die Retorte überzogene Oel. Das Ceratum (die Wachssalbe) hiervon wird vom Cratone in allerhand Beschwerungen und Schmerzen des Magens, und in der Melancholie, so von Blähungen herkömmt, gerühmet. In Mutterzäpfgen befördert es die Nachgeburt, und curiret die allzugroße Verhärtung der Mutter.

Ladanum segetum *Plinii*, Sideritis aruensis, anguſtifolia rubra, Tetrahit anguſtifolium, Alyſſum flore purpureo *Galeni*, Kornwürth, klein Berufskraut. VI. v. Alyſſon.

Laffa.

Ein Baum in Madagascar, woraus man eine Art von Fasern ziehet, die denen Pferdehaaren gleichen, woraus man Fischleinen machet.

Lagea lupi, v. Arnica.

Lagophthalmus, v. Caryophyllata.

Lagopodium, Lagopus, Λαγόπυγον, Pes leporinus, Trifolium leporinum, Hasenklee, Katzenklee, Hasenpfötlein. v. Trifolium.

Das Kraut mit denen Aehren ist warm im ersten, und trocken im dritten Grad, hält an, dienet in allerhand Flüssen des Leibes, dem Durchfall, Blutgang der Weiber, der rothen Ruhr, im Blutspeichel, beschwerlichen Urinlassen und Geschwären der Blase. Aeußerlich kan man das Lagopodium wider Blutflüsse, die güldene Ader, Schwulst der Schamtheile oder des Schooßes, Brüche und Sommersprossen brauchen.

Lagopodium album, v. Lagopodium.

Lagopodium flore luteo, v. Lagopodium.

Lagopodium *Tab.* v. Anthyllis leguminoſa.

Lagopoides, v. Lagopodium.

Lagopum, v. Caryophyllata.

Lagopum maximum, v. Lagopodium.

Lagopus, v. Lagopodium.

Lagopus alter, *Dod.* v. Cytiſus *Trag.*

Lagopus folio pinnato, *Lob.* v. Cytiſus *Trag.*

Lagopus minor *Eyſt.* v. Cytiſus *Trag.*

Lagopus primus, v. Melilotum *Germanicum.*

Lagopus ſecundus, v. Gnaphalium.

Lagopus tertius, v. Hieracium, v. Taraxacon.

Lagopus vulgaris, v. Lagopodium.

Lagopyron, v. Lagopodium.

Laheric.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Stamm gerade und hohl iſt. Die Blätter wachſen in der Geſtalt einer Schneckenlinie herum.

Lalondaſecats.

Iſt ein Baſtart Jaſmin mit kleinen Blumen in Madagaſcar.

Lalonde, v. Jaſminum.

Lamium, Galeopſis, Vrtica mortua, taube oder todte Neſſel. XII.

Lamium album, todte oder taube weiße Neſſel. V.

Schließet die Wunden, ſtillet Verblutungen, und dienet der Milz. Die Conſerua, oder in Zucker eingeſetzte Neſſel, curiret den weißen Fluß, der Syrup aber allerhand Bruſtbeſchwerungen.

Lamium album non foetens folio oblongo, v. Lamium album.

Lamium cannabinum, v. Lamium, v. Galeopſis.

Lamium exoticum, v. Scrophularia maior.

Lamium foliis caulem ambientibus maius, v. Alſine.

Lamium luteum, v. Lamium.

Lamium maculatum, v. Lamium.

Lamium maximum ſilueſtre foetidum, v. Vrtica vrens.

Lamium montanum Meliſſae folio, v. Lamium.

Lamium *Pannonicum*, v. Scrophularia maior.

Lamium purpureum, v. Vrtica mortua.

Lampata *Chinenſium*, v. China Radix.

Lampſana, v. Armoracia, v. Rapiſtrum.

Lampſana, v. Sonchus.

Lampſana, *Dod.* Papillaris, Rheinkohl, wilder Kohl. III.

Dienet wider Vereiterung der Brüſte.

Lampſana domeſtica folio Sonchi, v. Sonchus.

Lampſana flore melino, v. Rapiſtrum.

Lampuca, v. Hieracium.

Lana pratenſis, v. Filago.

Lana pratenſis, Gnaphalium, Tomentum, Linum pratenſe, Centunculus, Centuncularis, Mattenflachs, Wieſenwolle. v. Gnaphalium.

Iſt eine Art Binſen, womit die Armen ehemals die Betten geſtopfet haben; denn es giebt Wolle, faſt wie Baumwolle. Das Mark aus den Stengeln können die Chirurgi zu Ampeln in denen Wieken brauchen.

Lanaria,

Lanaria, v. Saponaria.
Lanaria, v. Verbascum.
Lancea *Christi*, v. Ophioglossum.
Lanceola, v. Plantago minor.
Lanceola minor, v. Plantago maior.
Lanceolaris, v. Lonchitis.
Lanceolata, v. Plantago minor.
Lancisia *Africana* repens Pondeter, die Africanische Lancisia.
Lanruaz, v. Galanga.
Langhare.
Ist eine Staude in Madagascar, welche buschigt wächst. Ihre Blätter sind lang und gekerbt. Ihr Holz ist gerade. Ihre Blumen wachsen ohne Stiel an der Rinde ihres Stammes. Sie sind so roth als Blut, und von einem etwas beissenden Geschmack, welcher den Speichel erwecket, wenn man sie kauet. Sie führen stark ab, daher sie die Negern vor Gift halten.
Langu.
Ist eine Art von viereckigten Nüssen, die auf einem kriechenden Kraute wachsen. Man kauet sie in Madagascar, um sich die Zähne, das Zahnfleisch und die Lippen dadurch zu schwärzen, und einen lieblichen Athem zu bekommen.
Lantana, v. Viburnum *Matth.*
Lantor, Lantorbaum.
Ein Baum auf der Insul Java. Seine Blätter sind so lang, als ein Mann, und so glatt, daß man mit einem Bleystift oder Griffel darauf schreiben kann.
Lanugo artemisiae *Japonensis*, v. Moxa.
Lanx, v. Ophioglossum.
Lapathiolum, v. Acetosa.
Lapathon, v. Acetosa.
Lapathum, Mengelwurz, Ampferkraut. XVII.
Lapathum acidum, v. Acetosa.
Lapathum acutum, v. Lapathum silvestre.
Lapathum aquaticum minus, v. Herba *Britannica*.
Lapathum aquosum, v. Rumex aquaticus.
Lapathum *Chinense* latifolium, v. Rhabarbarum.
Lapathum *Dioscoridis*, v. Lapathum.
Lapathum domesticum, v. Lapathum.
Lapathum equinum, v. Rumex aquaticus.

Lapathum foliis rotundis, v. Hippolapathum.
Lapathum folio acuto rubente, v. Lapathum rubens.
Lapathum folio subrotundo, v. Lapathum rubens.
Lapathum hortense, v. Spinachia.
Lapathum maximum *Sinense*, v. Rhabarbarum verum.
Lapathum maximum *Thracicum*, v. Rhabarbarum verum.
Lapathum per excellentiam, v. Rhabarbarum verum.
Lapathum rubens, v. Lapathum.
Lapathum sanguineum, v. Rumex rubens.
Lapathum satiuum, v. Acetosa, v. Rhabarbarum.
Lapathum siluestre angustifolium, Lapathum acutum, Rumex acutus, Oxylapathum, Zitterwurz, Mängelwurz, Grindwurz, Streifwurz, wilder Mangold, Ampfer, Pubenkraut, Lendenkraut, spitzige Ochsenzungenwurz. XVII.

Die Wurzel hat einen herben, bitterlichen, und dem Wermuth gleichenden Geschmack, bringet Speichel hervor, welcher gelb aussiehet, hält an, trocknet, reiniget die Krätze, curiret die gelbe Sucht, Geschwäre und Jücken. Der Samen wird selten gebrauchet, temperirt und trocknet, (ist kalt im andern Grad,) verstopfet und vertreibt den Durchfall. Die Blätter ziehen den Leib zusammen. Die Wurzel purgiret die Wasser der Wassersüchtigen. Wenn man die Wurzel äußerlich im Decocto oder Bädern appliciret, so reiniget und trocknet sie die Krätze, und curiret die Flecken und Blätteragen der Haut, welche Alphi, Jonthi, Vitiligines, Lichenes, u. s. w. genennet werden.

Lapathum siluestre latifolium, v. Rhabarbarum Monachorum.
Lapathum siluestre vmbrosum, v. Bonus Henricus, v. Chenopodium.
Lapathum siluestre vnctuosum, v. Bonus Henricus.
Lapathum *Tartaricum* v. Rhabarbarum verum.
Lapis Leoninus, v. Malum solis *Offic.*
Lapis Ossifragus, v. Osteocolla.
Lapis Sabuli, s. sabulosus, v. Osteocolla.
Lappa, v. Bardana.
Lappa agrestis, v. Caucalis, wilder Kerbel.
Lappa campestris, v. Caucalis, wilder Kerbel.
Lappago mollis, v. Mollugo montana.
Lappago *Plin.* v. Alsine.
Lappa inuersa, v. Eupatorium odoratum.

Lappa maior, v. Bardana.
Lappa minor, v. Xanthium.
Lappa perſonata, v. Bardana.
Lappula aruenſis, v. Bardana.
Lappula aruenſis rubra, v. Bardana.
Lappula *Canaria*, v. Bardana.
Laria lutea, v. Criſta galli.
Larix, der Lerchenbaum. II.
Laſarum *Galaticum*, v. Imperatoria.
Laſer, v. Laſerpitium veterum, v. Leuiſticum.
Laſer *Cyreniacum*, v. Arnica, v. Aſa dulcis.
Laſer foetidum, v. Arnica.
Laſer *Gallicum*, v. Leuiſticum.
Laſer Medicum, v. Arnica.
Laſer *Syriacum*, v. Arnica, v. Narthex.
Laſerpitium, v. Angelica.
Laſerpitium, v. Imperatoria.
Laſerpitium *Cyreniacum*, v. Aſa dulcis.
Laſerpitium *Dioſc.* v. Arnica.
Laſerpitium *Europaeum*, v. Leuiſticum.
Laſerpitium *Europaeum Germanicum*, v. Leuiſticum.
Laſerpitium *Gallicum*, *C. Bauh.* v. Laſerpitium *Lob.* v. Imperatoria.
Laſerpitium *Germanicum*, v. Imperatoria, v. Leuiſticum.
Laſerpitium *Lob. Maſſilioticum*, Maßiliſch Laſerkraut.
Laſerpitium *Syriacum*, v. Arnica, v. Narthex.
Laſerpitium *Theophraſti*, v. Leuiſticum.
Laſerpitium Veterum *C. Bauh.* Angelica magna, Silphium, Maſperon *Turnh.* Silphion *Theophr.* et *Dioſc.* Liebſtöckel, v. Leuiſticum.
Die Wurzel ſoll beym Frauenzimmer überaus ſtarken Appetit zum Beyſchlaf machen, auch bey den Mannern die Venerem über alle maßen excitiren.
Latac Anghome Lahe.
Iſt die Frucht von einem kriechenden Kraute in Madagaſcar, welche man im deutſchen Ochſenhode nennen kan, weil ſie eine Aehnlichkeit damit hat. Das Kraut trägt weiße Blumen, die wie Jaſmin riechen, aber viel größer und ſtrauſsweiſe ſind.
Lathraea, v. Dentaria.
Lathyris, v. Cataputia minor, v. Tithymalus.

Lathyrus, v. Tithymalus.

Lathyrus, Piſum Graecorum, Kichern, wilde Erbſen, Platterbſen. XX.

Iſt kalt und trocken, ſtillet das Blutſpeyen, und den allzuſtarken Abgang des monatlichen Tributs beym Frauenzimmer.

Lathyrus anguſtifolius, v. Lathyrus.

Lathyrus aruenſis repens tuberoſus, *Bauh.* v. Apios, *Trag.*

Lathyrus latifolius, *C. Bauh.* v. Climenum *Matth.*

Lathyrus latifolius, v. Cicer.

Lathyrus leguminoſus anguſtifolius, v. Cicer.

Lathyrus maior, v. Cataputia minor.

Lathyrus *Narbonenſis* latiore folio, *Lob. Eyſt.* v. Climenum, *Matth.* v. Cicer.

Lathyrus purpureus, *Thal.* v. Climenum *Matth.*

Lathyrus ſilueſtris, v. Legumen terrae.

Lathyrus ſilueſtris latifolius, v. Cicer.

Lathyrus ſilueſtris luteus foliis viciae, v. Vicia.

Lathyrus ſilueſtris maior, *Thal.* v. Climenum *Matth.*

Lauacantha, v. Dipſacus ſilueſtris.

Lauacrum *Veneris*, v. Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*

Lauandoa, v. Galanga.

Lauandula, v. Lauendula, v. Spica *Celtica.*

Lauatera, die Lavatera aus Indien. III.

Lauatera *Africana*, v. Lauatera.

Laubingue.

Iſt ein vortreffliches Kraut in Madagaſcar, wider den Durchfall, wenn man es als einen Trank brauchet.

Lauendula, Lavendel. X.

Lauendula alba, v. Lauendula.

Lauendula altera, v. Lauendula, v. Spica *Celtica.*

Lauendula anguſtifolia, v. Spicanardus *Germanica.*

Lauendula hortenſis, v. Lauendula.

Lauendula latifolia, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Lauendula minor, v. Spicanardus *Germanica.*

Lauendula vulgaris, v. Lauendula.

Lauer, v. Beccabunga.

Lauer *Dioſcoridis* Oluſatri folio, v. Beccabunga.

Lauer maius odoratum, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Lauer minus, v. Filipendula.

Lauerula, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Laurea, v. Laurus.

St. Laurentii herba, v. Chelidonium maius, v. Nummularia v. Vincedoxicum.

St. Laurentii herba, v. Conſolida media.

St. Laurentii herba, v. Sanicula *Offic.*

Laureola, v. Mezereum, v. Euonymus.

Laureola maior, v. Mezereum.

Laureola ſemper virens folio viridi, v. Mezereum.

Lauro affinis, jaſmini folio alato, Eiſenholz.

Lauro affinis terebinthi folio alato, Americaniſch Rhodiſerholz.

Lauro-Ceraſus, Ceraſus folio laurino, Ceraſus trapezuntina, Nerion *Trag. Tab.* Nerion floribus rubeſcentibus *C Bauh.* Nerium *Matth.* Rhododendron, Rhododaphne *Geſn. Cam.* Laurus Trapezuntina, Oleander, Laurierkirſchen, Lorbeerroſen, Unholdenkraut. IV.

Wächſet von ihm ſelbſt um Tripoli, und wird in unſern Gärten reichlich fortgepflanzet. Die Früchte hiervon werden von einigen wider den Scorbut gerühmet. v. Dale Pharmacolog. p. 288.

Laurus, Laureus maior ſ. latifolia *Park.* Laurus vulgaris *C. Bauh. Graec.* Δάφνη, olim Laudea et Laurea dicta, Lorbeerbaum, Lorbaum, Laurier. XII.

Die Blätter und Beeren ſind warm und trocken im andern und dritten Grad, erweichen und zertheilen. Die Beere treiben den Monatfluß und Urin, curiren die Nervenbeſchwerungen, Gicht, Lähmung, Colic, treiben Blähungen, lindern den Schmerz, befördern den Stein, dringen durch und verdünnen. Aeußerlich brauchet man ſie in Entzündung des Magens, Lähmung, Contracturen, Krampf, Schlucken, Darmgicht, ſchmerzhaften, beſchwerlichen und Tropfenweiſen Urinlaſſen, Nachwehen und zurück gebliebenen Speiſen im Magen. So thun auch die Blätter, wenn man ſie äußerlich auf die Weſpenſtiche leget, gut. Sie erweichen die Geſchwulſten, treiben den monatlichen Abgang des Geblütes, ſtillen Schmerzen und Zahnbeſchwerungen. Man findet in denen Apothecken von Lorbeeren folgende Präparata, als das Pflaſter, ausgepreßte, aus gekochte und deſtillirte Oel, die Lattwerge aus denen Beeren, welche Blähungen zertheilen, die Colic ſtillen, die vom Schlag gerührten Glieder wieder in Bewegung bringen, die Schmerzen der Ohren lindern, das Gehör ſtärken, die Krätze, Sommerſproſſen, Flecken des Geſichts, den böſen Grind am

Haupte und die Läusekrankheit wegnehmen. Ferner wird aus denen Beeren eine Essenz verfertiget.

Laurus *Alexandrina*, v. Polygonatum, v. Hippoglossum.

Laurus *Alexandrina Matth.* v. Trachelium.

Laurus *Alexandrina* fructu pediculo insidente, v. Laurus, v. Trachelium.

Laurus baccifera, v. Laurus.

Laurus foecunda, v. Laurus.

Laurus foemina, v. Laurus.

Laurus *Graeca Plin.* v. Sycomorus.

Laurus latifolia, v. Laurus.

Laurus mas, v. Laurus.

Laurus racemosa, v. Lunaria maior.

Laurus regia, v. Laurus-Tinus.

Laurus rosa, v. Nerium.

Laurus silvatica, v. Laurus-Tinus.

Laurus taxa, v. Trachelium, v. Hippoglossum.

Laurus-Tinus, wilder Lorbeerbaum. VII.
Die Blätter und Früchte trocknen.

Laurus Tinus coerulea bacca, v. Laurus Tinus.

Laurus Tinus *Lusitanica*, v. Laurus Tinus.

Laurus Tinus *Virginiana*, v. Laurus Tinus.

Lectipes, v. Clinopodium.

Ledon, v. Ladanum.

Ledum *Alpinum*, Bergröslein, v. Chamaerhododendron. IV.
Ist entweder rauh, und wird vom Geßnero und Clusio Balsamum Alpinum genennet, oder das Ledum Alpinum, welches gleichsam von einem irdischen Rost gefärbet ist, oder Rosa Alpina Gesn. s. Nerion Alpinum, und dieses heißet auch Ledum glabrum. Wachset auf den Graubünder Bergen, auf dem Berge Jura bey Venedig, auf dem Gotthardsberge, dem Berge Fracto und andern Alpen.

Ledum *Clusii*, wilde Rosmarie. IX.

Ledum foliis rorismarini alterum, *Lob.* v. Ledum *Silesiacum Clus.*

Ledum glabrum, v. Ledum *Alpinum.*

Ledum hirsutum, v. Ledum *Alpinum.*

Ledum rorismarini folio *Tab.* v. Ledum *Silesiacum.*

Ledum Silesiacum *Clus.* Ledum et Rorismarinum silvestre *Matth.* et *Offic.* Chamaepeuce *Cord.* Ledum rorismarini folio *Tab.* foliis rorismarini alterum *Lob.* Cistus Ledon foliis

foliis roriſmarini ferrugineis *C. Bauh.* Meliſſa ſolitudinum, Roriſmarinum Bohemicum, wilder Roßmarin, Poſt, Granze, Wanzenkraut, Gichttannen, Mottenkraut, Heldenbienkraut, Sautannen, Saugranze, Kühnroſt, Poſtkraut, Boruſſ. Porſch. III.

Dieſes Kraut wird von denen betrüglichen Bierbrauern, weil es den Kopf einnimmt, auch tumm und trunken machet, unter das Bier gehangen, verurſachet aber ſchreckliche Kopfſchmerzen, abſonderlich bey denen, die es nicht gewohnt, auch zum Schwindel, Schlage und Schwachheit des Hauptes von Natur geneigt ſeyn. Es ſoll auch wider die Schaben und Motten in Kleidern, nicht weniger wider die Wanzen in Betten und alten Gebäuden, ingleichen die Läuſe bey den Schweinen zu vertreiben dienen.

Ledum ſilueſtre, *Matth. et Offic.* v. Ledum *Sileſiacum Cluſ.*

Ledum tridactylites tectorum, v. Myagrum ſilueſtre.

Legir, v. Eruca.

Legos, v. Ageratum.

Legumen terrae, Lathyrus ſilueſtris luteus, foliis Viciae, Piſum Graecorum ſilueſtre *Trag.* Vicia *Tab.* gelbe Wicke. III.

Leimonium, v. Limon.

Lekithos, v. Piſum.

Lemna *Theophr.* v. Lens paluſtris.

Lena, v. Colutea.

Lens agreſtis, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens aquatica, v. Lens paluſtris.

Lens *Italica*, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens lacuſtris, v. Lens paluſtris.

Lens maculoſa, v. Lens paluſtris.

Lens maior repens, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens Medica paruo flore, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens minor, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens paluſtris ſ. lacuſtris, Lenticula lacuſtris ſ. aquatica, paluſtris *Tab.* viperalis vulgaris *C. Bauh.* Muſcus aquaticus ſ. paluſtris Lenticulae folio, Meerlinſen, Waſſerlinſen, Waſſermoos, Entengrütze, Entenlinſen. IV.

Sind kalt und feucht im andern Grad, haben ein nitröſichtes Weſen bey ſich, kühlen, curiren die gelbe Sucht, Entzündungen, Roſe, das Podagra, ſie mögen nun an und vor ſich ſelbſt, oder in Mehl aufgeleget werden, heilen auch den Darmbruch und

Augenbeschwerungen der Kinder. Man kochet sie auch in Milch, und appliciret sie wider die rothen Geschwulste der Kehle. Das destillirte Wasser treibet die Feuchtigkeiten zurück. Wenn diese Linsen neun Tage lang in Wein geleget, und täglich zu sechs Unzen gebrauchet werden, sind sie innerlich ein bewahrtes Remedium in der gelben Sucht, Inflammationen und erhitztem Geblüt, äußerlich aber wider die Krätze.

Lens paluſtris altera, v. Lens vulgaris ſatiua.

Lens viperalis, v. Lens paluſtris.

Lens vulgaris aquatica, v. Lens paluſtris.

Lens vulgaris ſatiua, Lens *Offic.* et *Jo. Bauh.* Lens agreſtis, φακὸς, Linſen, kleine Linſen. III.

Sind kalt und trocken, (haben eine gemäßigte Wärme im warmen, und trocknen im andern Grad,) ſchwer zu verdauen, geben keine ſonderliche Nahrung, ſchaden denen Augen, Nerven und Haupt. Man kochet ſie mit Waſſer, da ſie die Pocken und Maſern austreiben, und den Leib gelinde eröfnen; die Linſen aber an und vor ſich ſelbſt machen Verſtopfungen. Das Mehl von den Linſen pflegt in Eßig gekochet, und in Schwulſt der Brüſte und Teſticulorum aufgeleget zu werden.

Lentago, v. Laurus Tinus.

Lentibularia, v. Milleſolium aquaticum.

Lenticula aquatica, v. Lens paluſtris.

Lenticula aquatica triſulſa, v. Hedera aquatica.

Lenticula hederacea, *Hofm.* v. Hederula aquatica, *Lob.*

Lenticula marina Serapionis, v. Lens paluſtris.

Lenticula marina ſerratis foliis, v. Lens paluſtris.

Lenticula paluſtris, v. Lens paluſtris.

Lenticula paluſtris quadrifolia, v. Lens paluſtris.

Lenticula paluſtris vulgaris, v. Lens paluſtris.

Lentigo, v. Lens paluſtris.

Lentiſcus *Offic.* et *Matth. Dod.* vulgaris *C. Bauh.* Ἐσχῖνος, Maſtixbaum, Zahnſtöhrerbaum. III.

Kömmt aus Chio in Egypten, Italien, Frankreich, der Normandie ꝛc. Von dieſem Baum (der voller Harz iſt) wird der Maſtix geſammlet, welcher ein treffliches Wundmittel iſt, auch zu Räucherpulver wider die Flüſſe dienen kan. Er ſtärket das Haupt und die Nerven, heilet alle Beſchwerungen des Mundes und Zahnfleiſches, iſt ein gutes Käumittel, (Maſticatorium) ſtärket den Magen, curiret das Erbrechen, den Durchfall, die rothe Ruhr, und kann innerlich in Waſſer gekochet

und

und eingenommen, äußerlich aber im Räucherpulver appliciret werden. Das Pflaster hievon zertheilet Geschwulsten und Flüsse, und heilet die Wunden. Ferner hat man auch hiervon einen Spiritum, oder das aquam vitae Mastichis, den Syrup, Pillen, das Oel und Balsam. Aus dem Holze werden die besten Zahnstocher gemachet.

Lentiscus foliis minoribus, v. Terebinthus.
Lentiscus *Peruuianus*, v. Balsamus Indicus.
Lentiscus vulgaris, v. Lentiscus.
Leo, v. Aquileia.
Leo ferax, eine Art Disteln in Italien, v. Carduus.
Leonis osculum, v. Aquileia silvestris.
Leontice, v. Cacalia.
Leontice veterum, v. Tussilago.
Leontobotanos, v. Orobranche.
Leontodon, v. Taraxacum.
Leontopetalon, Löwentrappe.
Leontopetalon alterum, v. Fumaria bulbosa.
Leontopodium, Löwenfus. XIII.
Wächset auf Bergen. Man glaubet, es soll dieses Kraut, wenn es angehangen wird, die Liebe zuwege bringen, und Schwulsten zertheilen.
Leontopodium alterum vulgare, v. Leontopodium.
Leontopodium *Dioscor.* v. Alchimilla.
Leontopodium *Dioscor.* v. Quinquefolium.
Leontopodium herbariorum, v. Alchimilla.
Leontopodium, *Lon.* v. Euphragia.
Leontopodium *Matth.* v. Leontopodium.
Leontopodium paruum, v. Leontopodium.
Leontopodium verum, v. Leontopodium.
Leontostomium, v. Aquileia.
Lepidium, v. Iberis.
Lepidium *Aeginetae*, s. Raphanus silvestris, v. Armoracia.
Lepidium campestre, v. Iberis.
Lepidium Dentellaria dictum, v. Molybdena.
Lepidium *Dioscor.* v. Armoracia.
Lepidium maius, v. Armoracia.
Lepidium minus, v. Cardamine.
Lepidium *Orientale* Nasturtii crispi folio, *Tourneſ.* v. Iberis.
Lepidium *Paulli* et *Plinii*, v. Armoracia.

Lepidocarpodendron, Lepicarpodendron von Capo bonae ſpei. III.
Leporis auricula vulgo, v. Heliotropium maius, v. Catanance.
Leporis pabulum, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Leptophyllon purpureum, v. Caucalis.
Leuca, v. Populus.
Leucacantha, v. Carlina.
Leucacantha, v. Carduus Mariae.
Leucacantha *Loniceri*, v. Acanthium.
Leucantha, v. Acanthium.
Leucantha veterum, ſpina ſolſtitialis, v. Acanthium.
Leucanthemum, Rindsaug, Maßlieben. XI.
Leucanthemum, v. Gramen Leucanthemum.
Leucanthemum alterum, v. Holoſtium.
Leucanthemum *Dioſc.* v. Chamomilla.
Leucanthemum foliis Aconiti, v. Aconitum.
Leucanthemum niueum *Anglorum*, v. Chamomilla.
Leucanthemum, odoratius *Romanum*, v. Chamomilla.
Leucanthemum odoratum, v. Chamomilla.
Leucanthemum *Plinii*, v. Chamomilla.
Leucanthium, v. Acanthium.
Leucas *Dioſc.* v. Chamaedrys montana.
Leucas montana, v. Lamium album.
Leucas montana *Dioſc.* v. Chamaedrys montana.
Leucographis *Pl n.* v. Carduus *Mariae.*
Leucoium, Nägelein, Veil, Levcoje. XXVII.
Leucoium album, v. Leucoium.
Leucoium album hortenſe fruticoſum, v. Leucoium.
Leucoium album purpureum, v. Leucoium bulboſum vulgare.
Leucoium alterum latifolium, v. Leucoium marinum.
Leucoium anguſtifolium, v. Leucoium marinum.
Leucoium aureum, v. Leucoium luteum.
Leucoium autumnale minimum, v. Leucoium bulboſum autumnale.
Leucoium baeticum, v. Leucoium.
Leucoium bulboſum autumnale *Caſp. Bauh.* autumnale minimum *Dod.* minus, tenuifolium *Cluſ.* Leuconarciſſolirion minimum autumnale *Lob.* kleine Herbſtzeitloſen. II.
Leucoium bulboſum maius, v. Narciſſus autumnalis minor, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium bulboſum multiflorum, v. Leucoium bulboſum.

Leu-

Leucoium bulboſum polyanthos, v. Leucoium bulboſum.

Leucoium bulboſum vulgare, Viola alba *Theophr.* Narciſſus 7. *Matth.* Merzenblumen, Sommerthiergen. XII.

Man hat das Levcojum tryphyllum und hexaphyllum, (das dreyblätterichte und ſechsblätterichte) Schneeglöcklein, Hornungblumen. Hiervon iſt das deſtillirte Waſſer, welches in Augenbeſchwerungen gut thut, zu bekommen.

Leucoium candidum maius, v. Leucoium album.

Leucoium duplici flore, v. Leucoium luteum.

Leucoium flore albo ſimplici, v. Leucoium album.

Leucoium flore pleno minus, v. Leucoium luteum.

Leucoium hexaphyllon, v. Leucoium bulboſum.

Leucoium incanum maius, v. Leucoium album.

Leucoium incanum ſiliquis rotundis, v. Leucoium marinum.

Leucoium lunaticum, v. Bulbonach.

Leucoium luteum, Flos Cheiri, Viola lutea, gelbe Violen, Nägelviolen. X.

Hiervon ſind unterſchiedene Farben, nemlich die gelben, blauen und rothen (lutei caerulei et purpurei). Die gelben werden Cheiri genennet, haben einen überaus aromatiſchen Geruch, ſind warm und trocken im andern Grad, dienen dem Herzen, verdünnen, zertheilen, reinigen, öfnen, curiren allerhand Beſchwerungen der Mutter und Nerven, Gicht, Schlagflüſſe, und das böſe Weſen, ſtillen die Schmerzen, treiben die Menſes, Frucht und Nachgeburt. Das ſtarke Riechen an die Blumen erreget Hauptweh und Mutterbeſchwerungen. Man hat von dem Levcojo luteo unterſchiedene Praeparata, als die Conſeruam, oder die in Zucker eingeſetzten Blumen. Auf die Blumen wird gemein Oel gegoſſen, welches eine Zeitlang fein warm drauf ſtehen muß, womit der Leib geſtrichen, und der Schmerz nach der Geburt gehemmet wird. Dieſes Oel kan auch unter die Mutterclyſtir vermenget werden. Der Eßig, welcher denen, ſo von der Mutter Noth leiden, zuträglich iſt, und das Waſſer aus der ganzen Pflanze ꝛc.

Leucoium luteum flore multiplici, v. Leucoium luteum.

Leucoium maculatum, v. Leucoium.

Leucoium marinum, Meerviolen. IV.

Leucoium marinum anguſtifolium, v. Leucoium marinum.

Leucoium marinum coeruleo-purpureum, v. Leucoium marinum.

Leucoium marinum luteum maius, v. Leucoium marinum.

Leucoium marinum minimum, v. Leucoium marinum.
Leucoium marinum purpureum, v. Leucoium marinum.
Leucoium marinum *Patauinum*, v. Leucoium marinum.
Leucoium marinum ſinuato flore, v. Leucoium marinum.
Leucoium minimum, v. Leucoium bulboſum autumnale.
Leucoium pleno flore minimum, v. Leucoium luteum.
Leucoium praecox, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium purpureum, ſ. rubrum, v. Leucoium album.
Leucoium purpureum ſecundum, v. Leucoium album.
Leucoium ſatiuum luteum, v. Leucoium luteum.
Leucoium ſerotinum maius, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium ſerotinum ſeu maius, v. Narciſſus autumnalis minor.
Leucoium ſilueſtre anguſtifolium, v. Leucoium maritimum.
Leucoium ſilueſtre ſ. minimum, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium *Theophr.* v. Leucoium bulboſum.
Leucoium triphyllum, v. Leucoium bulboſum.
Leucoium violaceum, v. Leucoium.
Leucoium violaceum tertium, *Tabern.* v. Leucoium.
Leucoium vulgare, v. Leucoium bulboſum.
Leuconarciſſolirion minus autumnale, *Lob.* v. Leucoium bulboſum autumnale, *C. Bauh.*
Leuconymphaea, v. Nymphaea alba.
Leucopis, v. Artemiſia.
Leuiographis *Plin.* v. Carduus *Mariae*.
Leuiſticum, Ligufticum vulgare, Laſerpitium Europaeum, Germanicum, Lybiſticum vulgare Smyrnium, Hippoſelinum, Pſeudoliguſticum, Liebſtöckel, Liebſtock, Badekraut, groſſer Eppich. VII.

Die Blätter, Wurzel und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröfnen, treiben Gift, den Urin, dienen in Wunden, ſtärken den Magen, löſen von der Bruſt, treiben die Menſes, Geburt, Nachgeburt, todte Frucht, curiren die Colic und Mutterbeſchwerungen, befördern die Blähungen, zertheilen den zähen Schleim, lindern die Schmerzen, eröfnen die Verſtopfungen der Leber, Milz, und heilen die Waſſerſucht. Aeußerlich werden ſie zu Bädern und Umſchlägen in denen Krankheiten der Mutter und Harngängen gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer und Oel, ingleichen ein Salz.

Libani et *Palaeſtinae* praeceſſa, v. Cedrus.

Libano-

Libanotidis alterum genus, v. Roſmarinus.
Libanotidis prima *Dioſc.* ferulacea, v. Narthex.
Libanotidis primum genus, v. Narthex,
Libanotidis tertia, v. Roſmarinus.
Libanotis alba, v. Roſmarinus.
Libanotis alba minima, v. Roſmarinus.
Libanotis altera, v. Roſmarinus.
Libanotis cachryfera, *Theophr.* v. Roſmarinus.
Libanotis ceruina, v. Roſmarinus.
Libanotis coronaria, v. Roſmarinus.
Libanotis ferulacea, v. Roſmarinus.
Libanotis foeniculi folio, v. Roſmarinus, v. Panax.
Libanotis folio et ſemine ferulae, v. Panax Aſclepium.
Libanotis fructifera, v. Roſmarinus.
Libanotis herbacea, v. Roſmarinus.
Libanotis in rugifera, v. Roſmarinus.
Libanotis lactucea, v. Roſmarinus niger *Theophr.*
Libanotis latifolia, v. Roſmarinus.
Libanotis maior et minor, v. Roſmarinus.
Libanotis nigra, v. Roſmarinus niger *Theophr.*
Libanotis panacea, v. Roſmarinus, v. Panax.
Libanotis ſterilis, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* alba, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* maior, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* lactucea, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* minor, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* nigra, v. Roſmarinus.
Libanotis *Theophr.* ſterilis, v. Roſmarinus.
Libanotis umbellifera, v. Roſmarinus.
Libyſticum, v. Leuiſticum.
Lichen agaricus, v. Pulmonaria arborea.
Lichen arboreus, v. Pulmonaria arborea.
Lichenaſtrum, v. Lichen.
Lichenis quoddam genus, v. Lichen arboreus.
Lichen marinus, v. Lichen petraeus.
Lichenoides, v. Lichen.
Lichen petraeus ſ. ſaxatilis, Muſcus ſ. Hepatica ſaxatilis, hepatica fontana, Jecoraria, Leberkraut, Steinleberkraut, Steinflechte, Mooskraut, Brunnenkraut. VII.
Iſt kalt, warm und trocken, dienet wider Verſtopfungen der Leber, Galle und Blaſe, curiret hecticam, die gelbe Sucht, Krätze, Flech-

Flechten, Schwinden, Schwind- und Lungensucht, den Husten, Brustgeschwäre, den Samenfluß und Fieber. Aeußerlich stillet es das Geblüt in Wunden. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Lichen petraeus latifolius et stellatus, v. Lichen petraeus.

Lichen petraeus saxatilis et vmbellatus, v. Lichen petraeus.

Lichnis, v. Lychnis.

Lichnis segetum maius, v. Nigellastrum.

Lichenoides pulmoneum reticulatum vulgare, marginibus peltiferis, *Dill.* v. Pulmonaria.

Licopnus, v. Ranunculus.

Lienaria, v. Vrtica mortua.

Ligisticum, v. Leuisticum, v. Imperatoria.

Lignum Aloës, v. Agallochum.

Lignum benedictum, v. Guaiacum.

Lignum *Brasilicum*, v. Fernambuc.

Lignum *Campechianum*, v. Campechia.

Lignum Colubrinum, v. Colubrinum lignum.

Lignum crucis St. v. Agallochum.

Lignum Dei, v. Abrotanum.

Lignum de Neroli, ein ausländisches wohlriechendes Holz. Einige wollen es pro Agallocho albo halten. Es riechet überaus stark. Man pfleget es unter den Schnupftoback zu mengen, und ihm den Namen Tabaco de Neroli zu geben, auch unter Kräuterthee, so aus Ehrenpreiß, Johanniskraut, u. d. g. bestehen, zu vermischen, welche es sehr annehmlich machet. So kan auch das geraspelte Holz in Wein gethan, und zu Hauptmützgen gebrauchet werden. v. Dissert. nostr. de morbo Q. Ennii Poëtae, Cap. 6. §. 10. Einige rauchen auch das Lignum de Neroli unter den Toback.

Lignum Ebenum, v. Ebenum.

Lignum Ferol. v. Ferolinum Lignum.

Lignum *Gallicum*, v. Guaiacum.

Lignum Guaiacum, v. Guaiacum.

Lignum *Indicum*, v. Guaiacum.

Lignum Juniperi, v. Juniperus.

Lignum Lentisci, v. Lentiscus.

Lignum Nephriticum, Griesholz, v. Nephriticum.

Lignum odoratum, v. Santalum.

Lignum Paradisi, v. Agallochum.

Lignum Pauonum, v. Sassafras.

Lignum *Rhodium*, v. Rhodium lignum.
Lignum rorum, v. Lauro-affinis.
Lignum ſanctum, v. Guaiacum.
Lignum Santalum, v. Santalum, v. Santolinum lignum.
Lignum ſerpentinum, v. Colubrinum lignum.
Lignum ſympatheticum, v. Fraxinus.
Lignum vitae, v. Guaiacum.
Liguſticum adulterinum, v. Leuiſticum, v. Laſerpitium.
Liguſticum alterum, v. Leuiſticum, v. Seſeli *Offic.*
Liguſticum alterum herbariorum, v. Libanotis.
Liguſticum *Belgarum*, v. Leuiſticum.
Liguſticum *Dioſc.* v. Leuiſticum.
Liguſticum latifolium, v. Leuiſticum.
Liguſticum *Matth.* v. Foeniculum.
Liguſticum, quod Seſeli, *Offic.* v. Seſeli *Offic.* v. Leuiſticum.
Liguſticum ſatiuum, v. Leuiſticum.
Liguſticum Seſelifolium, v. Seſeli *Offic.*
Liguſticum ſilueſtre, v. Cicutaria paluſtris tenuifolia.
Liguſticum tertium herbariorum, v. Leuiſticum.
Liguſticum verum, v. Seſeli *Offic.*
Liguſticum vulgare, v. Leuiſticum.
Liguſtrum *Aegyptiacum*, v. Alkanna.
Liguſtrum *Germ.* κύπρος, Phillyrea *Arab.* Kenne, Hartriegel, Reinweiden, Beinholz, Beinenhölzlein, Schulweiden, Reinwunder, Mundweide, Mundholz, Kehlholz, Heckholz, Geisholz, Kerngerten, Kingerten VII. Die Blätter und Blumen ſind temperiret im kalten, und trocken im erſten Grad. Die Blätter haben einen herben Geſchmack, irdiſche und brennende Trockenheit bey ſich. Sie ziehen zuſammen, dringen durch, curiren die Entzündungen, Fäulung, Geſchwäre des Mundes und der Kehle, den Vorfall und Geſchwulſt des Zapfens, und die Lockerheit des Zahnfleiſches. Innerlich werden die Blätter wider den Scorbut gerühmet, ſie ſtillen auch den Durchfall. Die Blumen thun, wenn man ſie in Eßig weichen läſſet, und an die Stirn bindet, in großen Kopfſchmerzen gut. Das Oel verrichtet dergleichen, und dienet auch in Kröpfen und allerhand faulen Geſchwären. Das hiervon deſtillirte Waſſer ſtillet die Entzündung und Röthe derer Augen. Man bereitet auch hieraus durch Draufgießung Baumöles ein Oel.

Liguſtrum maius, v. Liguſtrum Germanicum.
Liguſtrum Indicum, Alcariae radix, Mundholz. II.
Wird alſo genennet, weil es denen Kindern in Mundblättergen (oder aphthis) dienet. Es färbet überaus ſchön roth, doch müſſen öfters (in färben) die Radices Bugloſſae et Anchuſae, oder Ochſenzungen deſſen Stelle verrichten.
Liguſtrum *Orientale*, v. Jaſminum luteum.
Liguſtrum Phillyrea, v. Liguſtrum *Germanicum*.
Liguſtrum ſilueſtre, v. Cicutaria paluſtris tenuifolia.
Liguſtrum verum, v. Seſeli *Offic.*
Liguſtrum vulgare, v. Leuiſticum.
Lilac, der Syringenbaum, v. Syringa, v. Sambucus.
Liliago, v. Plumbago.
Liliago maior, Aſphodelo affinis, v. Lilio-Aſphodelus.
Liliaſtrum, v. Lilium.
Lilio-Aſphodelus, Affodillilien. VIII.
Lilio Aſphodelus *Punicus*, v. Lilio Aſphodelus.
Lilio-Fritillaria, v. Fritillaria.
Lilio-Hyacinthus, Lilienhyacinth. III.
Lilio-Narciſſus, Narciſſlilien. XVII.
Lilio-Narciſſus *Bononienſis* luteus, v. Tulipa *Offic.*
Lilio-Narciſſus Hemerocallidis facie, v. Narciſſus, v. Leucoium bulboſum maius.
Lilio-Narciſſus *Narbonenſis* luteus montanus, v. Tulipa minor.
Lilium album, Roſa Junonis Apulej. Lilium candidum, weiße Lilien, weiße Gilgen. XXXII.
Die Blätter ſind warm im erſten Grad im feuchten und trockenen, ſie ſtillen den Schmerzen, erweichen, zeitigen, und werden deßwegen in alten Schäden, dem heißen Brand, der Roſe und Mutterbeſchwerungen, (wenn man ſie mit Wein überziehet, und hiervon 1. 2. 3. Löffel eingiebt,) gebrauchet. Die Wurzel, ſo warm im erſten Grad, bringet das Geblüt in gute Ordnung, erweichet, zeitiget, (wird ſelten innerlich verordnet) curiret die Schmerzen nach der Geburt, Entzündung der Nieren, den Blutſpeichel, Entzündung des männlichen Gliedes, der Blaſe, Wunden, zerſchnittene Nerven, die Raute, Krätze, Flechten, Anſprung, zeuget Haare, vertreibet die Finnen im Geſicht, und Verſtopfung der güldenen Ader. Aeußerlich thut ſie auch gut in Geſchwulſt der Beine, Hüneraugen, erweichet die Schaam derer Gebährenden, und heilet Brandſchäden. Die gelben Gipfelgen der weiſen

sen Lilien giebt man, die Geburt zu erleichtern, mit Eisenkrautwasser ein; Sie treiben den Monatfluß, todte Frucht, und Nachgeburt. Die im Zucker eingesetzte Blumen, und das Wasser aus denen Blumen thun in Lungenbeschwerungen, Husten und Engbrüstigkeit gute Dienste. Die Blätter von denen Blumen mit Kampfer- und Weinsteinöl vermischet, ingleichen das einfache, und mit andern Speciebus vermischte Lilienöl, machen helle und klare Haut.

Lilium album flore erecto, v. Lilium album.

Lilium album *Nicandri*, v. Lilium album.

Lilium album vulgare, v. Lilium album.

Lilium aquaticum, v. Nymphaea alba.

Lilium aureum, Goldlilien. V.

Lilium bulbiferum anguſtifolium, Feuerlilie.

Lilium bulbiferum latifolium maius, v. Lilium montanum.

Lilium candidum, v. Lilium album.

Lilium coeleſte, v. Iris noſtras.

Lilium coeruleum, v. Iris noſtras.

Lilium conuallium, Ephemerum non lethale, Gacilia, Mayenblümlein, Lilien Convallien, Thallilien, Zaucken, Zauchen, Zauſchen, Springauf. VII.

Die Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, geben wegen ihrer flüchtig-ſalzigten mercurialiſchen und ſpirituöſen Theile, einen überaus lieblich- und annehmlichen Geruch, ſtärken unſere Lebensgeiſter, und werden im Krampf, ſchwachen Gedächtnis, und wenn die Sprache verfallen, gebrauchet. Ferner bringen ſie die Milch bey denen Säugammen wieder, curiren das ſchmerzhafte Harnen, Gift, vergiftete Biſſe der Thiere, den Stein, die kalten Beſchwerungen des Hauptes, Schlagflüſſe, das böſe Weſen, Gicht, Schwindel, Ohnmachten. Man kan ſie auch zu Pulver reiben, und als einen Schnupftoback brauchen. Von denen Mayenblümgen ſind gar viele Praeparata, als das deſtillirte Waſſer, der Eßig, der Spiritus, die in Zucker eingeſetzten Blumen, das Oel, Pulver, Eſſenz, flüchtige Salz und Extract zu haben.

Lilium conuallium album, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium flore incarnato, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium flore rubente, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium flore ſubrubro, v. Lilium conuallium.

Lilium conuallium floribus ſuauerubentibus, v. Lilium conuall.

Lilium conuallium minus, v. Vnifolium.

Lilium conuallium rubrum, v. Vnifolium.
Lilium croceum, v. Lilium aureum.
Lilium cruentum latifolium, v. Lilium aureum.
Lilium duplici corona, v. Corona Imperialis.
Lilium fatuum, v. Aſphodelus.
Lilium floribus reflexis alterum lanugine hirſutum, v. Lilium montanum.
Lilium gramineum, v. Phalangium.
Lilium inter ſpinas, v. Caprifolium.
Lilium luteum, v. Aſphodelus.
Lilium luteum Aſphodeli radice, v. Aſphodelus.
Lilium marinum, v. Lilium montanum.
Lilium marinum album, v. Scillae.
Lilium marinum luteum, v. Lilium montanum.
Lilium montanum ſ. ſilueſtre, Berglilien. IX.
Sie werden auch Hyacinthus Poetarum Trag. Aſphodelus, foemina Fuchs. Marthagon, Matthioli u. ſ. w. genennet, Hiervon brauchet man die Wurzel zu zeitigenden Umſchlägen.
Lilium non bulboſum luteum, v. Aſphodelus.
Lilium non bulboſum obſoleto colore rubens, v. Aſphodelus.
Lilium *Perſicum*, I. *Cluſ.* v. Archithyrſus, v. Corona Imperialis, v. Fritillaria.
Lilium polyrrhizon, v. Phalangium.
Lilium purpureo croceum maius, v. Lilium aureum.
Lilium purpureum, v. Lilium aureum.
Lilium reflexis floribus montanum, v. Lilium montanum.
Lilium rubens harundinaceum, v. Aſphodelus.
Lilium rubrum, v. Lilium aureum.
Lilium rubrum Aſphodeli radice, v. Aſphodelus.
Lilium rubrum non bulboſum, v. Aſphodelus.
Lilium *Saracenicum* mas et femina, v. Lilium montanum.
Lilium *Sarnienſe*, v. Lilio-Narciſſus.
Lilium ſilueſtre, v. Lilium montanum.
Lilium ſilueſtre croceo flore, v. Lilium aureum.
Lilium ſilueſtre primum et maius, v. Lilium montanum.
Lilium ſilueſtre purpureo flore, v. Lilium montanum.
Lilium ſilueſtre tenuifolium, v. Lilium montanum.
Lilium ſuperbum, ſ. Methonica, die Prachtlilie.
Lilium *Theophr.* verum, v. Lilium conuallium.

Lillach, v. Syringa.

Limeum *Pardal.* vero folio et *Plinii*, v. Thora.

Limneſium, v. Gratiola.

Limnopelice, Limnopeuce, v. Polygonum femina.

Limodorum, v. Hypociſtis, v. Orobanche.

Limones, Mala Limonia, Malus limonia acida *Caſp. Bauh.* Limonien, Lemonen, Lemonenäpfel. XIV.

Sind eine Frucht von wilden Citronen, kalt und trocken, werden in Fiebern, hitzigen Krankheiten und Stein gerühmet. Man hat hiervon den Saft und Syrup, und ſelten das aus der Blüthe abgezogene Waſſer.

Limonia *Theophr. Geſn.* v. Carduus pratenſis *Trag. Lob.*

Limonioſum Biſtortae cognatum, v. Pyrola.

Limonium, v. Pyrola, v. Biſtorta.

Limonium, v. Plantago.

Limonium, v. Behen album et rubrum.

Limonium alterum, v. Pyrola.

Limonium *Dioſc.* v. Biſtorta.

Limonium maritimum maius et minus, v. Pyrola.

Limonium *Matth.* v. Pyrola.

Limonium *Monſpel.* v. Valeriana.

Limonium oleae folio, v. Pyrola.

Limonium paruum *Narbonenſe*, v. Pyrola.

Limonium pratenſe, v. Trifolium febrinum.

Limoſella, v. Plantago.

Linagroſtis, v. Linaria.

Linaria, Oſyris, Tabinaria maior, Pſeudolinum, Vrinaria, Haemorrhoidalis herba, Eſula adulterina, wilder Flachs, Leinkraut, Hanfkraut, Harnkraut, Stallkraut, Flachskraut, Scheiskraut, Nabelkraut, Frauenflachs, Waldflachs, wilder Flachs, Marienflachs, Krötenflachs, Feigwarzenkraut, Feigblatternkraut, Catharinenkraut. XX.

Die Blätter ſind warm im erſten Grad, und trocken, treiben den Urin, und werden wider die gelbe Sucht, Verſtopfung der Leber, des Urins und der Waſſerſucht gebrauchet. Man leget auch äußerlich das Kraut, wenn der Urin nicht gebührender maßen fortgehen will, vorn auf den Nabel, und den Schmerz der güldenen Ader zu ſtillen auf den ſ. v. Steiß. Das deſtillirte Waſſer treibet den Urin, und curiret die Waſſerſucht.

Linaria adulterina, v. Linaria.

Linaria *Alpina*, v. Linaria.
Linaria altera botryoides montana, v. Linaria.
Linaria aurea minor, v. Linaria.
Linaria *Auſtriaca*, v. Linaria.
Linaria bellidis folio, v. Linaria.
Linaria El tine dicta, v. Linaria. III.
Linaria flore pallido, rictu aureo, v. Linaria.
Linaria foliolo capitulo, v. Linaria.
Linaria hederulae folio, v. Hedera terreſtris.
Linaria montana, v. Linaria.
Linaria odorata, v. Linaria.
Linaria *Pannonica*, v. Linaria.
Linaria paſſerina, v. Linaria.
Linaria pumica, v. Linaria.
Linaria purpurea, v. Linaria.
Linaria quadrifolia ſupina, v. Linaria.
Linaria quarta, v. Linaria.
Linaria quinta, v. Myagrum.
Linaria ſcoparia, v. Chenopodium.
Linaria *Styriaca*, v. Linaria.
Linaria *Valentina*, v. Linaria.
Linaria vulgaris, v. Linaria.
Linckia, v. Lichen.
Linghiruts, v. Vahon-ranu.
Lingua anſeris, v. Fraxinus.
Lingua auis, v. Fraxinus.
Lingua bouis, ſ. bubula, v. Bugloſſa vulgaris.
Lingua canina, v. Cynogloſſum.
Lingua ceruina, v. Scolopendrium vulgare.
Lingua maior *Dalechampii*, v. Conſolida media.
Lingua ouina, v. Plantago media.
Lingua pagana, v. Hippogloſſum.
Lingua paſſeris, v. Fraxinus.
Lingua *Plin.* v. Ranunculus flammeus.
Lingua ſanguinea, v. Virga ſanguinea.
Lingua ſerpentaria, v. Ophiogloſſum, v. Coris.
Lingua viperaria, v. Ophiogloſſum.
Lingua vulneraria, *Cord.* v. Ophiogloſſum.
Linodrys, v. Chamaedrys.
Linoſchoenus, v. Linaria.
Linoſpartium, v. Gramen ſparteum.

Linoſtrophum, v. Marrubium album.

Linoſyris, v. Linaria.

Linozoſis, v. Mercurialis.

Linum annuum, v. Linum *Offic.*

Linum catharticum, pratenſe, purgirender Flachs, klein Leinkraut. IX.

Blühet im Junio und Julio. Das Kraut purgiret, und wird deswegen im dreytägigen Fieber verordnet.

Linum *D. Mariae*, v. Aegilops *Plin.*

Linum *Offic.* Linum annuum coeruleum ſatiuum *Moriſin.* Linum ſatiuum *Trag. Dod.* vulgare coeruleum, Flachs, Flas, Flachskraut, zamer Flachs, deutſcher Flachs, Lein, Lien, Himmelblauer Lein. VI.

Der Samen iſt warm und temperiret im trocknen, digeriret, erweichet, reifet, dienet wider den Huſten, Seitenſtechen und Schwindſucht. Aeußerlich aber zeitiget er die Schwulſten, lindert Schmerzen, und treibet die Frucht. Man machet hiervon, wenn der Samen in Waſſer geweichet oder abgekochet wird, einen Schleim. Das Mehl kan zu erweichenden Umſchlägen gebrauchet werden. Das ausgepreßte Oel aber curiret die Felle in Augen, das Seitenſtechen, Colic, Härtigkeit der Milz, Stein, Huſten, kurzen Odem, Engbrüſtigkeit, Durchfall, Brandſchäden, Schmerzen der güldenen Ader u. d. g. Das Oel vom Papier, ſo aus dem Flachs verfertiget wird, iſt ein gut Mittel, Zahnſchmerzen zu vertreiben. Es ſchließet die Wunden, und lindert den Schmerz.

Linum pratenſe, v. Linum catharticum.

Linum puſillum candicantibus floribus, v. Linum catharticum.

Linum ſatiuum, v. Linum *Offic.*

Linum ſilueſtre, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre anguſtifolium, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre anguſtifolium floribus rarioribus, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre anguſtis et denſioribus floribus, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre, coeruleo flore, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre floribus albis, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre latifolium, v. Linum catharticum.

Linum ſilueſtre luteum foliis ſubrotundis, *C. Bauh.* v. Campanula lutea latifolia montis lupi, *Lob.*

Linum silvestre minus, v. Linum catharticum.
Linum silvestre *Pannonicum*, v. Linum catharticum.
Linum silvestre tenuifolium, v. Linum catharticum.
Linum umbilicatum, Nabelsamenkraut. III.
Linum vulgare coeruleum, v. Linum *Offic.*
Linuraven.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter fünfe und fünfe wachsen, und denen Blättern von einem Castanienbaume gleichen. Ihre Kraft ist herzstärkend.

Lippia arborescens, der Lippiabaum aus Vera Crux.
Liquidambra, Liquidambra, weicher Ambra, v. Ambra grisea, v. Storax.

Ist ein ölichtes Harz, so aus einer Americanischen Baumrinde, die entweder geritzet oder nicht geritzet wird, hervor rinnet. v. Ococol. Dieser Liquidambra zertheilet Blähungen und Schwulsten, stärket den Magen, und dienet in Mutterkrankheiten. Es brauchen auch dieses Harz die Mahler, Tischer und andere Künstler.

Liquiritia, v. Glycyrrhiza.
Liriasphodelus luteus latiflorus, v. Asphodelus.
Liriasphodelus *Phoeniceus*, v. Asphodelus.
Lirium alterum *Theophr.* v. Colchicum.
Lirium mas, v. Iris bulbosa lutea.
Lirium verum, v. Iris bulbosa lutea.
Lithospermon, v. Milium solis.
Lithospermon arvense, v. Milium solis.
Lithospermon commune, v. Milium solis.
Lithospermon *Dioscor.* v. Phalaris.
Lithospermon legitimum, v. Milium solis.
Lithospermon linariae folio germano, v. Linaria.
Lithospermon erectum, v. Milium solis.
Lithospermon maius, v. Milium solis.
Lithospermon minus, v. Linaria, v. Milium solis.
Lithospermon nigrum, v. Milium solis.
Lithospermon primum, v. Milium solis.
Lithospermon silvestre maius, v. Milium solis.
Lithospermon silvestre minus, v. Linaria.
Lithospermon simile, v. Milium solis.
Lithospermon vulgare minus, v. Milium solis.
Lithothlaspi, v. Thlaspi.
Lobelia frutescens, *Plum.* die staudigte Lobelia aus America.

Lobus echinatus, v. Bonduc.
Loca, v. Triticum.
Locuſta, *Geſn.* v. Lactuca agnina.
Loliacium, v. Aegilops *Plin.*
Lolii decimum genus, v. Aegilops *Plin.*
Lolii nonum genus, v. Gramen aquaticum.
Lolii primum genus, v. Aegilops *Plin.*
Lolii quartum genus, v. Lolium IV.
Lolii ſextum genus, v. Gramen paniceum.
Lolii tertium genus, v. Aegilops *Plin.*
Lolium, v. Melampyrum.
Lolium, v. Zizania.
Lolium album, v. Zizania.
Lolium decimum *Trag.* v. Aegilops *Plin.*
Lolium *Fuchſ.* v. Nigellaſtrum.
Lolium IV. *Trag.* Hordeum murinum, Phoenix, *Matth. Dod. Lon.* Lulch, Taubkorn, Treſpe. II.
Lolium murinum, v. Lolium IV. *Trag.*
Lolium rubrum, *Lob.* v. Lolium IV. *Trag.*
Lolium ſilueſtre, v. Lolium IV. *Trag.*
Lolium temulentum, v. Zizania.
Lolium verum, v. Zizania.
Lonchitis, v. Tulipa.
Lonchitis adulterina, Spicant, Milzwurzel. III. Iſt eine Art vom Faren, und ein gutes Wundkraut.
Lonchitis altera, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis altera Maranthae, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis altera mas, et femina, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis aſpera maior, et minor, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis folio Ceterach, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis maior, v. Hermodactylus, v. Iris.
Lonchitis Maranthae, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis minor, v. Lonchitis adulterina.
Lonchitis ſecunda *Dalmatica*, v. Lonchitis adulterina.
Longina, v. Lonchitis adulterina.
Longuſe, v. Cardamomum.
Lon *Saracenicum*, v. Frumentum *Saracenicum*.
Loto affinis coryli folio ſingulari, *Dodart.* Steinklee mit dem Haſelblat.
Loto affinis vulneraria pratenſis, v. Lagopodium.
Lotoides, v. Lotus.

Lotophyllon marinum, v. Corallium.

Lotus, Siebengezeit XIV.

Lotus Africana *Matth.* latifolia *C. Bauh.* Guaiacum *Lon.* Guaiacum Patauinum *Fallopii Lob.* Pseudolotus *Matth. Tab.* Guaiacana *Eyst.* Africanischer Lotusbaum, Franzosenholz, vermeynter Zürgelbaum, grün Ebenholz. VI.

Wird oft statt des Ligni sancti gebrauchet, muß aber in doppelter Dosi verordnet werden, treibet Schweis und dienet wider allerhand giftige Krankheiten. Die Beeren werden als was sonderliches in Geschwären des Mundes gerühmet, denn sie halten an, stillen das Bluten, und dienen deßwegen in desperaten Blutstürzungen, als fluxu mensium nimio, häufigen Nasenbluten, allzustarken Abgang der güldenen Ader, rothen Ruhr, u. d. g.

Lotus *Africana* angustifolia, v. Lotus *Africana.*

Lotus *Africana* latifolia altera, v. Melilotum.

Lotus arbor, s. Celtis, v. Lotus Africana.

Lotus campestris, v. Lagopodium.

Lotus corniculata, v. Lotus vrbana.

Lotus hortorum, v. Lotus vrbana.

Lotus latifolia *C. Bauh.* v. Lotus Africana *Matth.*

Lotus *Lybica*, v. Lotus vrbana.

Lotus *Monspeliaca*, v. Lotus vrbana.

Lotus *Narbonensis*, v. Lotus vrbana.

Lotus odora, v. Lotus vrbana.

Lotus pentaphyllos siliquosa, *C. Bauh.* v. Oxytriphyllon alterum *Scribonii Matth.*

Lotus pratensis siliquosa, v. Lotus vrbana.

Lotus quadrifolia, v. Lotus vrbana.

Lotus satiua, v. Lotus vrbana.

Lotus siliquosa, v. Lotus vrbana.

Lotus siluestris, v. Lotus vrbana.

Lotus tetragonolobus, v. Melilotus *Offic.* v. Lotus vrbana.

Lotus trifolia corniculata, v. Lotus vrbana.

Lotus trifolia siliquosa *Monspeliaca*, quinta, v. Lotus vrbana.

Lotus vrbana, v. Oxys *Plin.*

Lotus vrbana s. satiua, Trifolium odoratum *Dioscor.* Lotus siluestris *Matth.* Lotus hortorum odorata *Lob.* Trifolium caballinum, Trifolium odoratum alterum *Dod.* Melilotus coerulea, *Riuin.* maior odorata violacea *Morison.* vera, Siebengezeit, (weil es täglich siebenmal den Geruch verändern

ändern soll,) zahmer Steinklee, Gartenklee, wohlriechender Klee, Wetterkraut, Stundenkraut, Nardes, Schabzunkraut, Schabzüger. XIV.

Ist warm, temperiret im trocknen, digeriret, reiniget, widersteht denen giftigen Krankheiten, lindert den Schmerz, treibet den Urin, heilet die Wunden. Man brauchet dieses Kraut in Seitenstechen, beschwerlichen Fortgang des Urins, bösen Wesen, so von der Mutter entstehet, und der Wassersucht. Aeußerlich aber curiret es die Entzündung und Verletzung der güldenen Ader und die Felle in denen Augen. Das destillirte Wasser und infundirte Oel leimen die Wunden zusammen, erweichen, zeitigen Geschwulste, und heilen die Brüche.

Luceola *Gesn.* v. Ophioglossum.

Luctoni species altera, v. Napellus.

Luffa, Egyptische Cucumern oder Gurken, v. Cucumer.

Luffa *Malabarica*, v. Luffa.

Luiula, v. Acetosella.

Lumbus *Veneris*, v. Millefolium.

Lunaria, Mondkraut. XIII.

Lunaria annua, *Eyst.* Graeca *Lob.* Bulbonach (a radicibus bulbosis) *Gesn.* Viola lunaria maior siliqua rotunda *C. Bauh.* Viola latifolia *Dod.* Griechisch Mondkraut, Mondveiel, Pfennigblum, (wegen seiner runden weißen Schötlein) Silberblum, Flittern. II.

Man brauchet hiervon den gestoßenen Samen mit aquis appropritatis im bösen Wesen.

Lunaria arthritica *Gesn.* v. Auricula vrsi.

Lunaria bisulcata, v. Thlaspi.

Lunaria botrytis, v. Lunaria minor.

Lunaria foliosa capitulo luteo maiore, v. Lunaria.

Lunaria *Graeca*, Griechisch Mondkraut, v. Bulbonach. II.

Wird sehr selten gefunden. Es ist ein starkes Pellens, und deßwegen im Stein und verhaltener monatlicher Reinigung der Weiber zuträglich.

Lunaria *Graeca Lob.* v. Lunaria annua, *Eyst.*

Lunaria iecoraria, v. Lunaria maior, v. Bulbonach.

Lunaria Iralica, Paronychia, welsch Mondkraut, oder Nagelkraut. VI.

Den Namen Mondkraut hat es daher, weil seine Blätter des Nachts beym Mondenschein glänzen sollen, bekommen, wie es denn auch Nagelkraut daher genennet worden, weil es die

Nagelgeschwäre und harte Schwulsten an den Fingern heilen soll. Es ist durchgehends ein gutes Wundkraut.

Lunaria lutea, v. Thlaspi.

Lunaria lutea *Monspeliensium*, v. Thlaspi.

Lunaria maior siliquosa rotunda, v. Bulbonach.

Lunaria minor, v. Numularia *Offic.*

Lunaria minor, botrytis, Mondkraut, Mondraute. II.

Wächset in wüsten Einöden und Wäldern, ist ein gut Wundkraut, auch im weißen und rothen Fluß der Weiber zu gebrauchen.

Lunaria minor racemosa vel vulgaris, Ruta lunaria vel ieconaria *Tab.* Taura *Gesn.* Mondkraut, Mondraute, Mayenträublein, Leberraute, Leberkraut, Wundkraut, Knabenkraut, weißer Wiederthon, Walpurgiskraut, Mayentrauben, Treublätter, Erdstern. II.

Ist kalt und trocken, hält an, wird in der Ruhr, und wenn ein und ander Glied zerborsten ist, gebrauchet. Es heilet die Wunden zusammen, curiret den weißen Fluß, und die allzustarke Monatzeit.

Lunaria odorata, v. Bulbonach.

Lunaria petraea, v. Bulbonach, v. Lunaria maior.

Lunaria pratensis, v. Linaria.

Lunaria racemosa, v. Lunaria minor racemosa.

Lunaria Raphanitis, v. Bulbonach.

Lunaria *Riuini*, v. Lunaria.

Lunaria rotunda, v. Bulbonach.

Lunaria siliquis oblongioribus, v. Bulbonach.

Lunaria tertia, v. Linaria.

Lunaria trifolia pratensis, siliquosa *Monspel.* v. Lotus vrbena.

Lunaria vulgaris, v. Lunaria minor racemosa.

Luparia lutea *Trag.* v. Aconitum lycoctonum.

Lupi crepitus, v. Crepitus lupi.

Lupinus albus, v. Lupinus satiuus.

Lupinus communis, v. Lupinus satiuus.

Lupinus flauo flore, v. Lupinus satiuus.

Lupinus flore coeruleo, v. Lupinus satiuus.

Lupinus *Hispanicus* flore luteo, v. Lupinus satiuus.

Lupinus luteus, v. Lupinus satiuus.

Lupinus minor, v. Lupinus satiuus.

Lupinus odoratus, v. Lupinus satiuus.

Lupinus satiuus flore albo, Lupinus satiuus *Dod.* satiuus albus *Park.* vulgaris semine et flore albo satiuus, Faba lupina,

Faba

Faba siculnea, Wolfsbohnen, Feigbohnen, türkische Wicken, weiße Feigbohnen, Feigbohnen mit weißen Blumen, Wickbohnen, Aschbohnen, Wolfsschoten. VII.

Hiervon findet man vielerley Gattungen; die gelben werden ihres annehmlichen Geruchs halber auch Studentenveilgen, Türkischer Veiel genennet. Das Mehl von denen weißen reiniget, ist warm und trocken im andern Grad, und dienet zu Umschlägen, wenn die Kinder Würme haben.

Lupinus silvestris, v. Lupinus sativus.

Lupinus silvestris angustifolius, v. Lupinus sativus.

Lupinus silvestris flore coeruleo, v. Lupinus sativus.

Lupinus silvestris flore luteo, v. Lupinus sativus.

Lupinus silvestris rusticus, v. Onobrychis.

Lupinus vulgaris, v. Lupinus sativus.

Lupinus vulgaris et smilax hortensis, v. Lychnis.

Lupulinum, Hopfenklee, v. Trifolium.

Lupulus *Offic.* mas *C. Bauh.* salictarius, reptitius, vitis septentrionalium *Lob.* Convoluulus perennis heteroclitus, Volubilis magna, Volubilis foliis asperis, floribus herbaceis, capsulis foliaceis strobuli instar, Hopfe, Hoppe, Βρύον. II.

Die Blumen sind warm und trocken im andern Grad, (warm im ersten, trocken im andern Grad,) stillen den Schmerz, zertheilen die Verstopfungen der Lunge, Leber, Monatzeit, des Urins, und curiren die gelbe Sucht. Aeußerlich brauchet man sie in Zerquetschungen, Verrenkungen und Schwulsten. Die Hopfenkeimgen (Turiones) bewahren vor der Krätze. Man hat hiervon das Wasser aus denen Blüthen und dem Saft.

Lupulus salictarius, v. Lupulus *Offic.*

Lupulus sativus et silvestris, v. Lupulus *Offic.*

Lupulus silvestris *Americana*, wilder Hopfensamen.

Lutea, v. Glastum.

Lutea *Vitruvii*, v. Antirrhinum primum *Matth.*

Luteola, Antirrhinum *Trag.* Pseudostruthium *Matth.* Lutum herba, Catanance, *Tab.* Theriacalis, Sternkraut. V.

Widerstehet dem Gift, ist warm und trocken, zertheilet, treibet den Urin und Schweis. Aeußerlich pfleget man hiermit die Tücher und das leinene Zeug, wenn es weis ist, gelb, ist es aber grün, blau zu färben. Es differiret ein wenig von der Reseda.

Lutea-

Luteola *Lob.* v. Antirrhinum primum, *Matth.*
Lutetiana, v. Campanula.
Luteum *Vitruuii*, v. Antirrhinum primum *Matth.*
Lutum herba, v. Luteola.
Lybiſticum adulterinum, v. Leuiſticum.
Lybiſticum verum, v. Leuiſticum.
Lybiſticum vulgare, v. Leuiſticum.
Lychnide, v. Verbaſcum.
Lychnidis antiquorum tertium genus, v. Armerius flos.
Lychnis, Lychnis, Sammtröslein. XXX.
Lychnis agria, v. Cyanus.
Lychnis alba multiplex, v. Scrophularia maior.
Lychnis alba ſilueſtris, v. Scrophularia maior.
Lychnis alia inter triticum, v. Nigellaſtrum.
Lychnis *Anglica*, v. Lychnis.
Lychnis aquatica purpurea ſimplex, v. Scrophularia maior.
Lychnis aruenſis, v. Nigellaſtrum.
Lychnis *Byzantina*, minuto flore, v. Lychnis coronaria.
Lychnis *Chalcedonica*, v. Lychnis, v. Nigellaſtrum.
Lychnis *Conſtantinopolitana* miniata, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria *Offic. Chab.* coronaria ſatiua flore rubro *H. Ox.* Coronaria vulgo *J. B.* Coronaria vulgaris *Park.* Coronaria rubra *Germ.* coronaria *Dioſc.* Spielſpelten, Roſenlychnis. IV.
Wächſet in den Gärten, blühet im Junio. Der Same führet die Galle unten ab, und heilet den Scorpionſtich.
Lychnis coronaria alba, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria hirſuta flore coccineo maiore, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria rubra, v. Lychnis coronaria.
Lychnis coronaria ſatiua, v. Lychnis coronaria.
Lychnis hirſuta, v. Lychnis coronaria.
Lychnis maior, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.
Lychnis marina *Anglica*, v. Lychnis.
Lychnis marina repens, v. Lychnis.
Lychnis Monachorum, v. Caryophyllus.
Lychnis montana viſcoſa alba latifolia, v. Lychnis, v. Iberis.
Lychnis montana viſcoſa alba latifolia, v. Naſturtium prarenſe.
Lychnis multiflora *Anglica*, v. Scrophularia maior.
Lychnis muſcipula, v. Lychnis.

Lych-

Lychnis nigella, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.
Lychnis noctiflora, v. Lychnis.
Lychnis ocymoides, v. Scrophularia maior.
Lychnis *Orientalis* maxima Bugloſſi folio vndulato, *Tournef.* v. Lychnis.
Lychnis Orientalis Bupleuri folio, *Tournef.* v. Lychnis.
Lychnis pulmaria IV. v. Lychnis.
Lychnis quibusdam, nonnullis perfoliata rubra, *Geſn.* v. Myagrum.
Lychnis roſae marinae ſimilis, tertia, quarta, v. Scrophularia maior.
Lychnis roſaria, v. Lychnis coronaria.
Lychnis rubello flore, v. Scrophularia maior.
Lychnis rubra, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſegetum maior, v. Nigella, v. Nigellaſtrum.
Lychnis ſegetum minus, v. Alſine.
Lychnis ſegetum foliis perfoliata, v. Myagrum.
Lychnis ſilueſtris, v. Antirrhinum, v. Lychnis.
Lychnis ſilueſtris, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris, v. Chondrilla prima.
Lychnis ſilueſtris alba, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris flore albo, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris alba ſimplex, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris flore rubeo, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris hirta maior et minor, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris incana, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris lanuginoſa maior, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris lanuginoſa minor, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris latifolia caliculis turgidis ſtriatis, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris minima, v. Lychnis, v. Antirrhinum.
Lychnis ſilueſtris pluribus floribus ſimul iunctis, v. Naſturtium pratenſe, v. Iberis.
Lychnis ſilueſtris purpurea, v. Scrophularia maior.
Lychnis ſilueſtris purpurea VI. v. Lychnis, v. Heſperis.
Lychnis ſilueſtris viſcoſa rubra altera, v. Scrophularia maior.

Lychnis silvestris viscosa rubra angustifolia, v. Scrophularia maior.

Lychnis silvestris viscosa rubra flore muscoso, v. Chondrilla prima.

Lychnis struthio similis, v. Scrophularia maior.

Lychnis viscosa purpurea latifolia leuis, v. Armerius flos, v. Lychnis silvestris.

Lychnis vulgaris, v. Nigella, v. Nigellastrum.

Lychnoides sextum, v. Nigellastrum.

Lycium Gummi, v. Catechu.

Lycium, Pyxacantha, Italiänischer Buxdorn. VI.

Wächset in Spanien und andern warmen Orten. Man braucht hiervon den dicken aus denen Blättern und Aesten ausgekochten Saft.

Lycium *Alpinum*, v. Buxus.

Lycium Buxi folio, v. Buxus.

Lycium facie pruni silvestris, s. Italici, v. Buxus.

Lycium *Italicum*, v. Lycium, s. Pyxacantha.

Lycoctonon aconitum, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon coeruleum, v. Napellus.

Lycoctonon luteum, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon maius, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon *Ponticum*, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoctonon primum, v. Helleborus niger.

Lycoctonon sextum, v. Napellus.

Lycoctonon tertium, v. Napellus.

Lycoctonon vulgatius, v. Aconitum lycoctonon.

Lycoperdon, Bubenfist, v. Crepitus lupi.

Lycopersicon, der Liebesapfel. VIII.

Lycopersium, v. Flos *Africanus*.

Lycopersium *Galeni*, v. Lycopersicon.

Lycopodium, v. Muscus terrestris.

Lycopsia, v. Bugloss vulgaris.

Lycopsis *C. Bauh.* v. Onosma, v. Bugloss vulgaris.

Lycopsis, v. Cardiaca, v. Cynogloss.

Lycopsis *Anglica*, s. Borrago, v. Bugloss.

Lycopsis *Anglica*, v. Onosma.

Lycopsis *Offic. Chabr.* Aegyptiaca *C. Bauh.* Echium Orientale longioribus floribus *H. Ox.* Wallochsenzunge. XVI.

Ist ein gut Wundkraut.

Lycopus, Wolfsbein, Wasserandorn.

Lyco-

Lycoſtaphylus maſcula, v. Sambucus vulgaris.
Lynoſyris nuperorum, v. Linaria.
Lyſimachia altera, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia campeſtris, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia coerulea galericulata, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia corniculata, v. Onagra.
Lyſimachia falſa, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia flore galericulato, v. Caſſida.
Lyſimachia flore galericulato, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia flore purpuraſcente, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia galericulata, v. Caſſida, v. Gratiola coerulea.
Lyſimachia galericulata adulterina, v. Stachys.
Lyſimachia humifuſa, folio rotundiore, *Tourneſ.* v. Nummularia *Offic.*
Lyſimachia lutea, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia lutea communis, maior et minor, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia minor tertia, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia *Offic.* Lytron, Galericulata *Lob.* Lyſimachia altera *Matth.* ſpicata, purpurea, *C. B.* purpurea, *Lob. Tab.* purpurea ſpicata Lyſimachium purpureum *Thal.* Pſeudolyſimachium purpureum alterum *Lob.* Weiderich, Weidenkraut, Aehrenweiderich mit Purpurblumen. XXXVI.

Iſt kalt im andern und trocken im dritten Grad, widerſtehet denen Schlangen und Fliegen, hält an, trocknet, ſtillet das Geblüt, Naſenbluten, die rothe Ruhr. Wenn dieſes Kraut zu gewiſſer Zeit eingetragen und an den Hals gehangen wird, ſo curiret es den Scorbut im Munde. Es kan auch ſolches in Zahnſchmerzen, ſo von einer hitzigen Conſtitution und Urſache entſtehen, auf das Haupt geleget werden, weil es die Flüſſe hemmet. Der Weiderich mit der blauen Blüthe in Waſſer gekochet, und in Entzündung des Halſes eingenommen, iſt auch nicht zu verachten.

Lyſimachia purpurea, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia purpurea ſpicata, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa, v. Chamaenerion, v. Onagra.
Lyſimachia ſiliquoſa, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa glabra, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa hirſuta magno flore, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſiliquoſa hirſuta paruo flore, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia *Orientalis*, v. Lyſimachia *Offic.*

Lyſimachia ſilueſtris, v. Lychnis.
Lyſimachia ſpicata purpurea, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachia ſpicata purpurea, v. Kali geniculatum.
Lyſimachia vera, v. Lyſimachia *Offic.*
Lyſimachium purpureum, v. Lyſimachia *Offic.*
Lythoſpermum, v. Milium ſolis.
Lytron, v. Lyſimachia.
Lytrum, v. Glaſtum.

Macaerinthe, v. Libanotis.
Macaleb, *Lob. Geſn.* Steinkirſchen, Dintenbeeren, v. Ceraſus ſilueſtris. II.
Wachſen in felſichten Bergen. Man brauchet die Kern, welche wärmen und erweichen. Der Baum iſt dem Kirſchbaum gleich.
Macalepulbum, v. Balanus Myrepſica.
Macalepum *Matth.* v. Macaleb, *Lob.*
Macalepum *Serapionis*, v. Macaleb *Lob.*
Macer, der Macer oder Muſcatbaum in Malabar.
Macerone, großer Eppich, v. Leuiſticum.
Hat eine dicke Wurzel, ſo in- und auswendig weis ausſiehet. Sie wächſet auf Gottesäckern und fettigten Erdreich, riechet wohl, ſchmecket ſcharf und etwas bitterlich, und hat eben die Kraft, wie das Apium.
Macheronium, Gladiolus ſegetalis, Xiphion, Phaſganon, klein blau Schwertel. XXXIV.
Wenn man die Wurzel warm auf Schwulſten leget, ſo zertheilet ſie ſelbige, nimmt die Hitze weg, vertreibet den Wurm am Finger, ziehet die Hitze aus, und iſt ein gut Wundkraut. Sie dienet auch in Fiſteln, auch innerlichen um ſich freſſenden und bösartigen Geſchwären.
Macholebum, v. Macaleb, *Lob.*
Macis *Offic.* Muſcatenblüthe, v. Macer.
Macropiper, v. Piper.
Magalepp, ſ. Semen Magaleppae, v. Macaleb.
Iſt ein Kern von einer kleinen Frucht, ſo einem Kirſchkern nicht ungleich ſcheinet. Er lieget in einer grünen und ſehr dünnen Schale. Die Frucht wächſet in Engelland, Frankreich, und muß noch friſch, dick, und grobkörnicht ſeyn. Die Perfumirer brauchen ſie zu den wohlriechenden Savonetten. v. Macaleb.
Magiſtrantia, v. Imperatoria.

Magno-

Magnolia, der Tulpenbaum mit Lorberblättern. III.
Magnum Medicorum vulgo, v. Cacao.
Magydaris, v. Laserpitium *Massilioticum.*
Mahaleb, v. Macaleb.
Mahaut.
Ein Baum in America, v. Ampufutchi.
Maiorana *Offic.* Ἀμάραχος, Σάμψυχον, Amaracus, Marum Syriacum, Sampsuchus *Lob.* Maiorana latifolia annua vulgaris *C. Bauh.* maiori folio ex semine nata *C. B.* vulgaris aestiua *Park.* Majoran, Masoran, Masóran, Meiran, Margran. VI.
Ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, bringet durch, dienet in allerhand Beschwerungen des Hauptes, der Nerven, im Schwindel, Zittern der Glieder, Mutter- und Magenbeschwerungen, treibet die Menses, stärket das Gehirn, zertheilet die Blähungen, und ziehet den Schleim ab. Man hat hiervon das destillirte Wasser, die mit Zucker überzogene und eingesetzte Blätter, das Oel und Balsam.
Maiorana *Anglica*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana *Cretica*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana gentilis, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana latifolia, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana maior, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana maior *Anglica*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana maiori folio ex semine nata, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana nobilis, v. Marum.
Maiorana satiua, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana siluestris, v. Maiorana *Offic.* v. Origanum *Offic.*
Maiorana *Syriaca*, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana tenuifolia, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana tenuior et minor, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana vrbana, v. Maiorana *Offic.*
Maiorana vulgaris, v. Maiorana *Offic.*
Maiz *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Maizium, Meizum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Mala, v. Malus.
Mala *Aethiopica*, v. Lycopersicon.
Mala *Armeniaca* maiora, v. Armeniaca Malus *Matth.*
Mala canina, v. Mandragora *Offic.*
Mala Cotonea, v. Cydonia.
Mala *Cydonia*, v. Cydonia.

Mala insana *Offic.* Melongena, Melanzana, Solanum pomiferum fructu oblongo *C. Bauh.* Solanäpfel, Melanzenäpfel, Dollapfel. IV.

Sie heißen Mala insana, oder Dollapfel, entweder deswegen, weil sie insaniam verursachen, oder weil sie sehr ungesund seyn; denn sie geben wenig Nahrung, dicke und melancholische Säfte, verursachen Blähungen, Fieber und Kopfschmerzen. Man kan sie in Eßig oder Honig legen, und zum Gebrauch verwahren.

Mala *Persica*, v. Persica malus.

Mala *Punica*, v. Granata.

Mala *Sodomae*, v. Pomus.

Mala terrestria, v. Mandragora *Offic.*

Malabathrum, Folium Indi seplasiariorum, Cassiae folium, Tamalapatra, *Arab.* Cadegi Indi, Indianisch Blat, Samenkraut.

Wird corrupte malabathrum genennet, schwimmet, nach Dioscoridis Meynung, gleich wie die Wasserlinsen, auf dem Wasser, wiewol Garzias ab Horto dieses Kraut von einem Indianischen Baum in der Landschaft Cambaja, und nicht aus Syrien und Egypten herleiten will. Es ist warm im ersten, und trocken im andern Grad, hat mehr Stärke bey sich, als die Spicanard, treibet den Urin gewaltig, erfreuet das Gemüth, stärket, dienet in warmen Schwulsten der Augen. Man pfleget die Blätter ihres angenehmen Geruchs wegen, ingleichen weil sie die Motten vertreiben sollen, unter die Kleider zu legen, auch wider übeln Geruch des Mundes zu gebrauchen. Einige vermengen das Malabathrum mit der Frucht des Balsambaumes.

Malaci, v. Malua silvestris.

Malacocissus, v. Hedera terrestris.

Malacocissus maior, v. Caltha palustris flore simplici.

Malacocissus minor Eunuch. ranunculus latifolius *Lugd.* Chelidonium minus *Trag. Matth. Fuchs. Dod. Lob. Tab.* Ficaria, Chelidonia rotundifolia minor.

Malacoides, Malacoides.

Mala herba, v. Orobranche.

Malaspermum, v. Nigella.

Malathram, v. Bdellium.

Maldacon s. Madelium, v. Bdellium.

Maldiuiensis nux, v. Coccus de Maldiuia.

Malea-

Maleagris, v. Fritillaria.
Maleguetta, v. Cardamomum.
Malicorium, v. Granata.
Malium, v. Chamomilla.
Malogranatum, v. Granata.
Malpighia, die Kirſche von Barbados, v. Ceraſus.
Malta, Maltum, Malz, v. Hordeum.
Malua agreſtis, v. Malua *Offic.* v. Alcea.
Malua agreſtis minor, v. Malua *Offic.*
Malua altera ad Malopen accedens, v. Althaea.
Malua alterum genus, v. Alcea.
Malua arborea, hortulana, hortenſis ſ. Romana, Aerintroſen, Baumroſen, Herbſtroſen, Winterroſen, Gartenroſen. III. v. Althaea.

Die Blumen ſind warm und feucht, halten ein wenig an, und werden in der Mundfäule, geſchwornen Mandeln, und allzuſtarken Menſibus gebrauchet.

Malua arborea flore nigro multiplici, v. Malua arborea.
Malua arborea multiflora, v. Malua arborea.
Malua criſpa, v. Malua *Offic.*
Malua criſpatis oris, v. Malua *Offic.*
Malua equina, v. Malua *Offic.*
Malua erratica, v. Malua *Offic.*
Malua flore rubente, v. Malua *Offic.*
Malua foliis criſpis, v. Malua *Offic.*
Malua hortenſis, v. Malua Roſea.
Malua hortenſis multiplici flore, v. Malua Roſea.
Malua *Italica* flore eleganter ſtellato, v. Malua *Offic.*
Malua Limonia, v. Limones.
Malua maior, v. Malua *Offic.*
Malua maior vnicaulis multifolia, v. Malua Roſea.
Malua *Mauritania*, das Bienenkraut, v. Malua *Offic.*
Malua minor, v. Malua *Offic.*
Malua *Offic.* ſilueſtris, μαλάχη, agreſtis ſ. ſilueſtris minor *Tab.* ſilueſtris folio rotundo, ſilueſtris flore minore albo, ſilueſtris perennis procumbens, vulgaris flore minore, folio rotundo *Jo. Bauh.* ſilueſtris pumila *Dod.* ſilueſtris repens pumila *Lob.* Pappeln, Käſepappeln, Haſenpappeln, Käslingkraut, Pappelkraut mit runden Blättern, Felspappeln, Gänſepappeln. XIII.

Die Blätter und Blumen sind temperiret im warmen, (warm und kalt im ersten Grad) und feucht im andern Grad. Die Blätter haben mit der Wurzel einen gleichen Geschmack, nur daß die Wurzel nicht so sehr nach Kräutern schmecket. Sie ziehen Speichel, heilen den Samenfluß, erweichen, nehmen den Schmerz weg, laxiren, dämpfen den allzuscharfen und beissenden Urin, die Schwindsucht, Husten, Rauhigkeit, den Stein, lindern die Zernagung der Blase, und Zerfressung derer Därme, und werden in Verhärtung der Mutter und Fiebern gebrauchet. Aeußerlich nimmt man sie zu Clystiren und Bädern wider die Krätze und Aussatz, auch zu Bähungen, der Colic, Schmerzen, und den Leib gelinde zu machen. Sie vertreiben den bösen Grind, zeitigen die Geschwäre, stillen die Schmerzen, und vornemlich in Entzündungen der Lungen. Die Wurzel hat einen süßlichen, mehlichten und schleimichten Geschmack, mäßiget, befeuchtet, erweichet, besänftiget die allzugroße Schärfe des Urins. Man pfleget sie auch zu kochen, und die Schuppen des Hauptes wegzunehmen, aufzulegen. In denen Apothecken wird aus denen Blättern ein Wasser und Conserva verfertiget.

Malua paluſtris, v. Althaea.
Malua *Romana*, v. Malua arborea.
Malua *Romana* multiplex, v. Malua arborea.
Malua Roſea, **Roſenpappel, Gartenpappel.** X.
Malua roſea foliis ficus, v. Malua Roſea.
Malua roſea folio ſubrotundo, v. Malua Roſea.
Malua roſea fruticoſa, v. Malua Roſea.
Malua roſea multiplex, v. Malua Roſea.
Malua roſea ſimplex peregrina, v. Malua Roſea.
Malua roſea ſimplici flore, v. Malua Roſea.
Malua ſilueſtris elatior, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris flore minore, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris foliis ſinuatis, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris folio rotundo, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris maior, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris minor, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris perennis procumbens, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris prima, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris procerior, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris pumila, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris recta, v. Malua *Offic.*

Malua ſilueſtris repens pumila, v. Malua *Offic.*
Malua ſilueſtris ſatiua, v. Malua Roſea.
Malua ſilueſtris ſatiua lancinioſa, v. Malua *Offic.*
Malua ſpecie ſinuoſa, v. Malua *Offic.*
Malua *Theophraſti*, v. Malua *Offic.* v. Althaea *Theophr.*
Malua trimeſtris purpuraſcens, v. Malua *Offic.*
Malua Veneta, v. Alcea veſicaria, v. Malua arborea, v. Ketmia.
Malua verbenaca, v. Alcea Veſicaria.
Malua viſcus, v. Althaea.
Malua vulgaris flore minore, v. Malua *Offic.*
Malua vulgaris maior, v. Malua *Offic.*
Malua vulgaris procerior, v. Malua *Offic.*
Malua vulgatiſſima, v. Malua *Offic.*
Malua vulgo, v. Malua *Offic.* v. Althaea.
Maluauiſcus, v. Althaea.
Malus, v. Pomus.
Malus Adami *C. Bauh.* et *Offic.* Pomum Adami *Matth.* Malus Aſſyrica *Dod.* Malus Limonia, fructu ſuperficie aurantii *Cord.* Pomum Aſſyrium *Lob.* Malus citria altera, Adamsapfelbaum, Paradiesapfel. V.
Die Rinde an dieſem Apfel iſt uneben und gerümpfet, mit etlichen tiefen Ritzen und Schrunden gleich als wenn man mit denen Zähnen hinein gebiſſen hätte. Der gemeine Mann hält dieſe Frucht vor den Apfel des Paradieſes, von welchem unſere erſten Eltern den Tod bekommen haben.
Malus aeſtiua, Sommerapfel, v. Pomus.
Malus *Aethiopica*, v. Solanum fruticoſum.
Malus agreſtis, v. Malus ſilueſtris.
Malus *Armeniaca*, v. Armeniaca.
Malus *Aſſyria*, v. Malus Adami, v. Limon.
Malus *Auguſtea*, v. Lycoperſicon, v. Pomus.
Malus Aurantia, v. Aurantia.
Malus Aurea, v. Aurantia.
Malus carbonaria, v. Pomus.
Malus carbonaria longa, v. Pomus.
Malus Citria altera, v. Malus Adami, v. Limon, v. Citrus.
Malus Cottonea, v. Malus Cydonia.
Malus *Cydonia*, v. Cydonia.
Malus domeſtica, v. Pomus.
Malus Granata, v. Granata.
Malus Heſperica, v. Aurantia.

Malus hortenſis, v. Pomus.
Malus *Indica*, v. Laccae Gummi.
Malus inſana, v. Lycoperſicon.
Malus Limonia, v. Malus Adami, v. Limon.
Malus *Magdalenae*, v. Malus Auguſtea.
Malus Medica, v. Citrus.
Malus Nerantia, v. Aurantia.
Malus *Offic.* v. Pomus.
Malus *Perſica*, v. Perſica maius.
Malus *Peruuiana*, v. Dutroa.
Malus poma ferens, v. Pomus.
Malus praecox, v. Armoniaca.
Malus praecox rubra, v. Pomus.
Malus *Punica*, v. Granata.
Malus rubens, v. Pomus.
Malus ſilueſtris ſ. agreſtis, wilder Apfelbaum, Holzapfelbaum, Waldapfelbaum, Sauapfelbaum. III.
Der ausgepreßte Saft erhält die Hülſenfrüchte, als Erbſen, Bohnen u. d. g. ein ganzes Jahr.
Malus ſilueſtris rubens, v. Malus ſilueſtris.
Malus ſpinoſa, v. Solanum foetidum.
Malus terrae, v. Cyclamen.
Malzum Indicum, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mambu, v. Saccharum.
Mamei, der Weſtindiſche Mameibaum.
Mamolaria, v. Acanthus.
Mananghamette.
Iſt ein rothbraunes Holz in Madagaſcar, welches wie Ebenholz ſchwärzet.
Mancanilla, der Manchineelenbaum in Weſtindien. III.
Mandragora, v. Solanum.
Mandragorae tertia ſpecies, v. Solanum.
Mandragora femina, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora fructu pyri, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora fructu rotundo, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora mas, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora nigra, v. Mandragora *Offic.*
Mandragora *Offic.* Mandragora mas *Trag. Matth. Dod. J. Bauh.* fructu rotundo *C Bauh.* Mandragoras albus ſ. Maſculus *Cord.* Jabora *Arab.* Dudaim *Hebr.* Mala canina, terre-

terrestria, Allraun, Schlafäpfel, Hundsäpfel, Erdäpfel, vid. Mylii Hortum Philosoph. pag. 513. IV.

Die Rinde ist kalt im dritten, trocken im ersten Grad, erweichet, machet Schlaf, purgiret oben und unten gewaltig. Die Wurzel curiret das viertägige Fieber und böse Wesen; ward vor Zeiten bey Ablösung der Glieder, die Frucht zu treiben, auch wider Zahnschmerzen, äußerlich aber bey rothen schmerzhaften Augen, der Rose, harten Schwulsten und Kröpfen gebrauchet. Hiervon ist das Oel zu haben.

Mandragora *Theophrast.* Solanum μελανοκέρασον, s. hortense nigrum, Morion *Fuchs.* Solanum somniferum *Lob.* vel lethale *Dod.* Waldnachtschatten, Tollkraut. IV.

Dieses Kraut ist im allerhöchsten Grad unsern Lebensgeistern zuwider, und dahero tödtlich.

Mandragoras albus, v. Mandragora *Offic.*

Mandragoras masculus, v. Mandragora *Offic.*

Mandrise.

Ist ein marmorirtes Holz in Madagascar, inwendig glatt, und hat kleine Blätter, wie das Ebenholz.

Manduanatte.

Ist eine Staude in Madagascar, deren Holz zu den Handgriffen der Assageyen gebraucht wird. Sie trägt eine Frucht, die denen Haselnüssen gleichet.

Mangles, der Manglebaum in America.

Mangles aquatica foliis subrotundis et punctatis, *Plum.* v. Mangles.

Mani.

Eine Frucht in Südamerica. Sie wächst auf kleinen Pflanzen, hat die Gestalt und Größe der Fichtenäpfel, und wird entweder geröstet gegessen, oder eingemacht. Doch ist sie sehr hitzig.

Maniguette, v. Cardamomum.

Manihot, die Westindische Cassada. VI.

Manilot, v. Jucca.

Manna, Manna, Himmelsthau. III.

Ist ein Saft, so aus einem Calabrischen Eibisch- oder Eichbaume, oder dessen Blättern gesammlet wird. Dieser Saft fließet entweder von sich selbst heraus, oder kommt erstlich nach Verwundung des Baumes hervor; er ist entweder in kleinen Körnern oder Blättern, und heißet Manna foliorum; oder siehet aus wie Tropfen von Mastix, und wird Mastichina, item Man-

na Corporis, (weil er aus den Aesten des Baumes hervor fließet,) genennet, und vor den besten gehalten. Er temperiret und lindert den Hals, die Kehle, Gurgel, die Brust, laxiret, reiniget die Galle und wässerichte Feuchtigkeit. Man hat hiervon die Lattwerge, Mannam liquidam, und den Spiritum, so in langwierigen Krankheiten gut thut. Ferner kan auch aus der Manna ein besonderer Scheidesaft, wovon die Chymici viel Rühmens machen, verfertiget werden. Der Syrupus von der Manna ist auch zu haben.

Manna coelestis, v. Gramen Mannae.

Mannae gramen, v. Gramen Mannae.

Manonarive.

Ist eine herzstärkende Pflanze in Madagascar.

Manus *St. Mariae*, v. Cardiaca.

Manus *Martis*, v. Quinquefolium.

Manzanilla.

Ein Baum in Südamerica, welchen man wegen seiner Frucht den Namen Apfelbäumgen beyleget, denn diese gleicht denen Aepfeln an Gestalt, Farbe und Geruch, ist aber etwas kleiner. Ihre Eigenschaften sind denen Eigenschaften derer Aepfel ganz entgegen, und der Gesundheit höchst schädlich. Unter der schönen Schale, die ein so gutes Ansehen hat, liegt ein gefährliches Gift verborgen, daß man die schlimmsten Wirkungen desselben schon spüret, ehe man noch etwas von der Frucht genossen hat. Der Baum ist groß, hat einen runden Wipfel, und das Holz hat, wenn es noch frisch ist, eine gelbliche Farbe. Er hat, wenn er aufgeschnitten wird, einen weißen sehr giftigen Saft bey sich, welcher, wenn er das Fleisch berühret, Schmerzen und Entzündung verursachet. Daher lässet man ihn, wenn er gefället worden, eine Zeitlang liegen und austrocknen, damit man ihn hernach ohne Gefahr bearbeiten könne. Das Holz sieht gut aus, indem es mit gelblichten Adern gestreifet ist. Wenn jemand aus Versehen eine solche Frucht isset, so geschwillet ihm unmittelbar hernach der Leib dergestalt, daß er zerplatzen und sterben muß. Der gemeine Eßig soll ein bewährtes Mittel seyn, wenn man diese Frucht genossen hat.

Marabilles, vel Piru, v. Medium *Dioſc.*

Maracoc, v. Flos passionis.

Marantha, Indianische Pfeilwurzel. H

Marathris, v. Foeniculum.

Marathron, v. Foeniculum.

Marathron vulgatius dulce, v. Foeniculum.
Maratriphyllum paluſtre, v. Millefolium.
Maratriphyllum tertium, v. Millefolium.
Marchantia, v. Lichen *Matth.*
Marcinella, v. Valeriana.
Marcobell, v. Marrubium album.
Marconella, v. Valeriana.
Marella, v. Matricaria.
Margaritina, v. Iberis *Fuchſ.* v. Naſturtium pratenſe.
D. Mariae Chirotheca, v. Baccharis.
Mariana laciniatis foliis peregrina, v. Medium.
Marificus, v. Ficus.
Marinella, v. Valeriana.
Mariſcus, v. Ficus.
Mariſcus *Plinii*, Juncus aquaticus maximus *Lob.* ſ. Paluſtris maior *Trag.* Scirpus maior, **große Weiherbinz.** II.
Marmarites, v. Fumaria.
Marmorilla, v. Eupatorium odoratum, v. Agrimonia.
Marointſi.
Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches zum Blutſtillen und den Durchfall aufzuhalten gut iſt.
Maronium, v. Rhaponticum.
Marrubiaſtrum, **ſchwarzer Andorn.** IV.
Marrubium acutum, v. Panax *Colon.*
Marrubium agreſte, v. Stachys.
Marrubium album *Offic.* ſ femina, πράσιον, Praſium *Offic.* marrubium candidum *Trag.* Linoſtrophum, Vlceraria, **weißer Andorn, Marobel, Lungenkraut, Gottvergeß, Gutvergeß, Gotteshülfe, Helfkraut, Mutterkraut, wilder Taurant.** XIII.
Die Blätter ſind warm im andern, trocken im dritten Grad, eröfnen, reinigen, verdünnen, dienen in Verſtopfungen der Lungen, Leber, Milz, Mutter und des Gekröſes. Sie curiren die gelbe Sucht, harte Schwulſt der Leber, Schwindſucht, Blutſpeichel, verſchaffen eine fröliche Entbindung, und treiben die Waſſer nach der Geburt, ſchaden aber, wegen ihrer großen Schärfe, der Blaſe, und müſſen deswegen mit Süßholz oder kleinen Roſingen verbeſſert werden. Man läſſet ſie mit Moſt gähren, und brauchet ſie im Podagra. Aus dieſem Kraute hat man ein gebranntes Waſſer, den Syrup de Praſio und die Species de Praſſio.

Marrubium album anguſtifolium peregrinum, v. Marrubium album.

Marrubium album latifolium peregrinum, v. Marrubium album.

Marrubium album odoratum, v. Marrubium album.

Marrubium album vulgare, v. Marrubium album.

Marrubium alterum *Pannonicum*, v. Marrubium album.

Marrubium aquaticum, v. Panax *Colon*.

Marrubium aquaticum acutum, v. Panax *Colon*.

Marrubium candidum, v. Marrubium album.

Marrubium cardiaca dictum, v. Cardiaca.

Marrubium *Creticum* aliud, v. Marrubium album.

Marrubium *Creticum* anguſtifolium, v. Marrubium album.

Marrubium femina, v. Marrubium album.

Marrubium *Hiſpanicum*, v. Marrubium album. II.

Marrubium *Hiſpanicum* candidum, v. Marrubium album.

Marrubium maius, v. Marrubium nigrum.

Marrubium mas, v. Cardiaca.

Marrubium montanum alterum, v. Stachys.

Marrubium montanum primum, *Thal.* v. Saluia *Alpina*, ſ. coccifera.

Marrubium nigrum, Ballote. III.

Wird ſelten gefunden, und kömmet mit dem Marrubio albo überein.

Marrubium nigrum foetidum, v. Marrubium nigrum.

Marrubium primum, v. Marrubium nigrum.

Marrubium tertium, v. Stachys.

Marrubium vulgare, v. Marrubium nigrum.

Marſilea, v. Lichen.

Martagon, Türkiſcher Bund. IX.

Martagon, v. Lilium.

Martagon *Matth.* v. Cicum montanum.

Martagon bulbiferum maius, v. Lilium.

Martagon chymiſtarum, v. Lilium.

Martagon primum, v. Lilium.

Martagon radice alterum, v. Lilium.

Martagon rubrum, v. Lilium.

Martagon vulgare, v. Lilium.

Martanica herba, v. Galega.

Martynia, die Weſtindiſche Martinia. III.

Maru herba, v. Cerinthe.

Marum *Dioſc.* v. Eupatorium.
Marum ex *Sicilia* allatum, v. Marum *Offic.*
Marum Maſtichen redolens, v. Marum *Offic.*
Marum *Matthioli* tertium, v. Marum *Offic.*
Marum *Offic.* Verum *Lugd.* Marum maſtichen redolens *Caſp. Bauh.* Maſtiche Gallorum et Anglorum *Lob.* Marum vulgare, Clinopodium ſ. Marum vulgare *Dodon.* Clinopodium Thymi maiore folio verticillis lanuginoſis, Maſtichen olens, Maiorana nobilis, Maſtichina Gallorum *J. Bauh.* Sampſuchus, Marum, ausländiſch Maioran, Edelmaioran, Maſtichkraut, Amberkraut. IV.

Iſt eine ausländiſche Pflanze, ſo dem Majoran am Anſehen und Kräften gleich kömmet, und ſelbigen an guter Würkung noch übertrift. Sie hat einen überaus ſtarken Geruch und Geſchmack, und pfleget eine ziemliche Zeit, wenn man ſie angerühret hat, der Geruch verſpühret zu werden; wächſet in Egypten, Aſien und Italien, und wird auch in unſern Gärten durch Fleiß und Wartung fortgebracht, iſt denen Katzen angenehm, und kan leicht durch unreine Luft verdorben werden. Sie paſſiret als ein gutes Bezoarmittel, treibet den Schweis, eröfnet, dringet durch, erquicket die Lebensgeiſter, und widerſtehet der Fäulung. Man brauchet dieſes Kraut zum Theriac, Andromach; äuſſerlich zu Kräutermützgen. Die Pilulae Marocostinae Mindereri dienen dem Haupt, ſtärken den Magen, die Leber, Milz und Bruſt ꝛc.

Marum repens verticiliatum, v. Marum *Offic.*
Marum *Syriacum*, v. Maiorana.
Marum ſupinum, v. Maiorana.
Marum verum, v. Marum *Offic.*
Marum vulgare, v. Marum *Offic.*
Maſeluc, Maſelue *Turcarum*, v. Cardiaca.
Maſpeton, *Turnh.* v. Laſerpitium veterum *C. Bauh.*
Maſtiche, v. Lentiſcus.
Maſtiche *Anglorum*, v. Marum *Offic.*
Maſtiche *Gallorum*, v. Marum *Offic.*
Maſtiche redolens, v. Marum *Offic.*
Maſtiche verum, v. Marum *Offic.*
Maſtiche vulgare ſ. Clinopodium, v. Marum *Offic.*
Maſtichine, Maſtichthymian. II.
Maſtichine *Gallorum*, v. Marum *Offic.*
Matalista, die Wurzel Matalista aus Batavia, v. Jalappa.

Ist eine ausländische Wurzel, so die Holländer zu uns gebracht haben. Sie gleichet der Radici Bryoniae oder Mechoacannae albae, und hat mit der Galappa gleiche Wirkungen.

Matapalo.

Ein Baum in Südamerica, welcher allemal bey einem starken Baum wächset, an demselben hinauf gehet, ihm die Sonnenstrahlen und den Saft benimmt, folglich denselben auszehret, und daher der Pfahlmörder genennet wird. Sein Holz wird so stark, daß man große Kähne daraus hauen kan.

Mater herbarum, v. Artemisia.

Mater violarum, v. Viola.

Matricaria, v. Artemisia.

Matricaria, Artemisia tenuifolia s. nostras, Parthenium, Amaracus *Gall.* Crispula *Manard.* Marella, Solis oculus, Pseudoparthenium, Matronella, Matronaria, Herba uterina, Herba virginea, Herba febrifuga, Metram, Mäter, Mutterkraut, Feberkraut, Mälerkraut, Metter, Mettram, Matronkraut, Metterich, Magdeblum, Fieberkraut. IX.

Die Blätter und Blumen haben einen scharfen aromatischen Geruch, auch scharfen unangenehmen Geschmack, welcher Speichel erwecket, und durch sein beißend aromatisch und flüchtiges Salz einige Schärfe und Trockenheit auf der Zunge zurück lässet. Es ist dieses Kraut warm im dritten, und trocken im andern Grad, verdünnet, schneidet ein, curiret die kalten und blähenden Mutterkrankheiten, Verstopfung des Monatflusses und der Reinigung nach der Geburt, das männliche Unvermögen, Franzosen, Wassersucht, faule Fieber, Nierenstein und Schwindel. Aeußerlich machet man von der Matricaria ein Dunstbad, so in Verhärtung und Entzündung der Mutter gut thut. Wenn man es in den Händen träget, so weichen Bienen und Flöhe. Es dienet wider Mutterbeschwerungen, verhärtete Brüste, febrilische Hitze und Gichtschmerzen. Das destillirte Wasser kan man in Verstopfungen der monatlichen Reinigung, Engbrüstigkeit, allerhand Zufällen der Mutter, Wassersucht, Würmen, todten Frucht und Melancholie brauchen. Das Pulver des gestoßenen Krautes reiniget die am Fieber laborirenden Frauenzimmer, welche eine kalte Mutter haben. Man hat hiervon unterschiedene Präparata, als den Syrup, das Extract und Salz, welches letztere aus der Asche bestehet, und in der Wassersucht auch Zufällen der Mutter pfleget verordnet zu werden. Das destillirte Oel wird in Erkältung

tung des Magens, der Mutter, der Colica und die Frucht fortzutreiben, aufgestrichen.

Matricaria altera ex Ilua, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria duplici flore, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria *Hispanica*, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria lutea, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria multiflora, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria odorata, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria odoratior, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria Parthenii specie, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria silueſtris, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricaria vulgaris, v. Matricaria, v. Artemisia.
Matricariae secunda species, v. Tanacetum odoratum.
Matrisaluia maior, v. Horminum.
Matrisilua, v. Caprifolium, v. Hepatica stellata.
Matronalis, die Mutter- oder Winterviole, v. Viola.
Matronaria, v. Matricaria.
Matronella, v. Matricaria.
Maturella, v. Valeriana.
Maturesia, v. Valeriana.
Manondre.
Eine Wurzel auf der Insul Madagascar, welche sehr angenehm schmecket, und fast so dick als ein Hünerey wächset. Die Haut ist bitter, aber die Rübe schmeckt vollkommen wie Castanien.
Mays, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mays granis aureis, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mays granis rubris, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mays granis ex violaceo seu coeruleo, v. Frumentum *Saracenicum*.
Mechoacana nigra, v. Jalappa.
Mechoacan radix, v. Jalappa.
Mechoacan *Peruuianum*, v. Jalappa.
Meconium, v. Anemone.
Medesusium, v. Vlmaria.
Medica *Anglica*, v. Medica cochleata, v. Trifolium.
Medica cochleata, Schneckenklee, v. Trifolium. IV.
Medicago, Mondklee, v. Trifolium. III.
Medica herba, Foenum Burgundiense, Burgundisch Heu, Burgundisch Gras, Medisch Heu. IV.

Wächset

Wächset in Burgundien und Meden, ist ein gut Futter das Vieh zu mästen, und die Felder zu düngen. Etliche Autores glauben, daß dieses Kraut, wenn einmal die Felder damit gedünget würden, den Boden dermassen fruchtbar erhalten solle, daß man zehen Jahr nach einander, jedes Jahr fünf oder sechsmal mähen könne. Das grüne Kraut giebet eine gar angenehme Kühlung ab, und der gedörrte Same wird von denen Weibern statt des Salzes verbrauchet.

Medica lunata, v. Trifolium.

Medica maritima, v. Media cochleata, v. Trifolium.

Medica minor, v. Trifolium.

Medica platycarpos, v. Trifolium.

Medica species III. siliqua glomerata, v. Trifolium.

Medica turbinata, v. Trifolium.

Medium. Mariana laciniatis foliis peregrina, Viola mariana, Syrisch Milchglöcklein mit zerkerbeten Blättern. XIV.

Wächset in Syrien und Griechenland. Die Wurzel stillet die Menses, der Samen aber treibet sie.

Medium *Dioſc.* v. Trachelium.

Medulla Caſſiae, v. Caſſia fiſtula.

Meduſium, v. Vlmaria.

Mehenlalthale, Mehenbethene, v. Moſchata.

Mekon, v. Papauer ſatiuum.

Mel arundinaceum, v. Saccharum.

Mel calaminum, v. Saccharum.

Mel cannae, v. Saccharum.

Mel frugum, v. Panicum.

Mel harundinaceum, v. Saccharum.

Mel Saccharinum, v. Saccharum.

Melamphyllon, v. Acanthus.

Melampodium *Dioſc.* v. Helleborus niger.

Melampyrum, Triticum nigrum ſ. vaccinum, Milium ſilueſtre 1. et 2. Tab. Waldhirſe, Kuhweitzen. VI.

Hiervon hat man das rothe und gelbe. Es hat dieſes Kraut einen blähenden Spiritum bey ſich, dehnet den Leib auf, und verurſachet Verſtopfungen.

Melampyrum luteum, v. Melampyrum.

Melampyrum luteum latifolium, v. Milium ſilueſtre.

Melampyrum luteum minimum, v. Melampyrum.

Melampyrum luteum perpuſillum, v. Melampyrum.

Melampyrum montanum, v. Melampyrum.

Melam-

Melampyrum *Plin.* genuinum, v. Ocymaſtrum.
Melampyrum *Plin.* v. Buphthalmon.
Melampyrum primum, v. Milium ſilueſtre.
Melampyrum purpuraſcente coma, v. Melampyrum.
Melampyrum ſiluaticum, v. Melampyrum.
Melanearis, v. Mariſcus *Plin.*
Melangula, v. Citrus.
Melanſpermum. v. Melanoſpermum, v. Nigella *Offic.*
Melanchia, v. Anagallis.
Melanthium, v. Nigella *Offic.*
Melanthium agreſte, v. Nigella.
Melanthium agreſte alterum, v. Foeniculum aquaticum.
Melanthium alterum, v. Foeniculum aquaticum.
Melanthium aruenſe, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium calice et flore minore, v. Nigella *Offic.*
Melanthium capitulis reflexis Aquileiae, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium citrinum, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium citrinum multiflorum, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium *Damaſcenum*, v. Nigella.
Melanthium *Damaſcenum*, ſ. Iſopyrum, v. Nigella.
Melanthium *Damaſcenum* alterum, v. Nigella.
Melanthium ex tritico, v. Nigella.
Melanthium flore pleno, v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium ſatiuum, *Matth.* v. Nigella *Offic.*
Melanthium ſegetale, v. Nigella ſegetalis, ſiue ſilueſtris.
Melanthium ſegetale *Hippocr.* v. Nigella ſilueſtris.
Melanthium ſilueſtre, v. Nigella ſilueſtris.
Melanzana, v. Mala inſana.
Melapia, Honiglina (ein Apfel,) v. Pomus.
Melaſpermum, v. Nigella.
Meleagris, v. Fritillaria.
Melega, v. Sorghum.
Meleguetta, v. Cardamomum, v. Piper *Indum.*
Melianthemum, *Lob.* v. Hyſſopus campeſtris.
Melianthus, die Honigblume. II.
Melica, v. Sorghum, v. Cardiaca.
Melikaminon, v. Saccharum.
Melilotum, Melilotus *Offic.* Lotus vrbana, Saxifraga lutea, Trifolium odoratum, Sertula, Campanica ſerta, (weil es, wenn es in Kränze gewunden wird, der Trunkenheit widerſtehet, v. Mercurial. L. III. 9.) Melilotus vulgaris,

Ger-

Germanica, fruticosa lutea vulgaris *Morif.* Melilotus silvestris, Melilotus saxifraga, Saxifraga lutea *Fuchs.* Trifolium vrsinum. Pratellum, Honigklee, Steinklee, edler Steinklee, Siebengezeit, Meliloten, gemeiner Steinklee, deutscher gelber Steinklee, geeler Klee, Schotenklee, Schuchlen, unser lieben Frauen Schüchlein, Bärenklee. XIV.

Das Kraut, Blätter und Samen sind warm im ersten Grad, und temperiret im trockenen. Sie erweichen, zertheilen, lindern den Schmerz im Podagra. Aeußerlich dienen sie wider Schwulsten, Schmerzen, rothe Augen, item zum Clystiren. Das destillirte Wasser stärket das Haupt, Gehirn und Gedächtnis, hemmet die Schmerzen des Magens und der Mutter, eröfnet die Verstopfung der Leber und des Urins, wärmet die Blase, Nieren und Geburtsglieder. Sie nehmen auch die Hitze und Schmerzen der Augen weg, erweichen die Geschwäre, vornemlich s. v. des Steißes und der partium genitalium. Den Dunst von diesem Kraute kan man in großen Schmerzen und Brausen der Ohren in die Ohren gehen lassen, auch das Kraut selbst aufs Haupt, die Schlafe und Stirn binden. Wenn man es auf den Magen leget, so wird hierdurch der Schmerz und die Schwulst desselben gestillet. In Decoctis dienet es wider die Wassersucht, Seitenstechen, schmerzhaftes Harnen, Verstopfungen der weiblichen Zeit, und empfangenen Gift. Das Pflaster, welches Zwelfer und Fabricius hieraus verfertigen, lindert die Schmerzen, erweichet, zeitiget die alten Schäden des Bauches, der Därme, Mandeln und Hypochondriorum. Das Oel ist ein gar gutes Mittel wider das Zittern der Glieder, so vom allzuvielen Trinken entstanden.

Melilotus, v. Melilotum.
Melilotus alia, v. Melilotum.
Melilotus coerulea *Riuini*, v. Lotus vrbana.
Melilotus corniculis reflexis, v. Melilotum.
Melilotus coronata, v. Melilotum.
Melilotus fruticosa, v. Melilotum.
Melilotus *Germanica*, v. Melilotum.
Melilotus *Italica*, v. Melilotum.
Melilotus maior, v. Lotus vrbana.
Melilotus maior altera, v. Lens.
Melilotus minor, v. Trifolium.

Melilo-

Melilotus nobilis, v. Melilotum.
Melilotus pentaphyllea minor glabra, v. Trifolium.
Melilotus quartum genus, v. Melilotum.
Melilotus quinta, v. Hedyſarum.
Melilotus ſaxifraga, v. Melilotum.
Melilotus ſilueſtris, v. Melilotum.
Melilotus tertia ſpecies, v. Melilotum.
Melilotus vera, v. Lotus vrbana.
Melilotus vrbana, v. Melilotum.
Melilotus vulgaris, v. Melilotum.
Melilotus vulgaris maior, v. Melilotum.
Melilotus vulgaris vulgo, v. Trifolium.
Meline, v. Panicum.
Melinum alterum breuius, v. Saluia coccifera.
Meliphyllum, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Conſtantinopolitana*, v. Cardiaca.
Meliſſa domeſtica, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſae genus ex *Oriente*, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa hortenſis, μελιττόφυλλον, Meſſophyllum, Apiaſtrum, Citrago, Meliſſa vulgaris *Park.* domeſtica *Trag.* Cedronella, Melittaena, Melitis, Melittaeum, Meliphyllon, Melifolium, Meliſſen, Ibenblat, Bienenſaug, Herzensfreud, Wintermeliſſe, Bienenkraut, Honigblum, Herzkraut, Mutterkraut, Immenblat, Citronenblat, Wanzenkraut. XIII.

Iſt warm im andern, trocken im erſten Grad, dienet dem Herzen, der Mutter und Magen, curiret die Melancholie, unruhigen Schlaf, Lähmung, Schlagflüſſe, die fallende Sucht, Schwindel, Ohnmachten, verbeſſert die noch rohen Speiſen im Magen, treibet die Nachgeburt, Menſes, Erſtickung der Mutter, und ſtinkenden Odem. Aeußerlich brauchet man ſie zu Mutterbädern und Umſchlägen, giftigen Stichen der Bienen und Weſpen. Hieraus werden gar viele Medicamenten, als das gebrannte Waſſer, das Oel, Extract, das in Zucker eingeſetzte Kraut, der einfache und mit andern Dingen zuſammengeſetzte Syrup, die Eſſenz, der Spiritus und das feſte Salz verfertiget.

Meliſſa *Moldauica*, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Moluccana* odorata, v. Cardiaca.
Meliſſa noſtras, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Offic.* v. Meliſſa hortenſis.

Meliſſa peregrina folio oblongo, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa ſilueſtris, v. Cardiaca.
Meliſſa ſolitudinum, v. Ledum *Sileſiacum*.
Meliſſa *Turcica*, v. Cardiaca, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſa *Turcica*, Türkiſche Meliſſe. VIII.
Meliſſa vulgaris, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum adulterinum, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum *Conſtantinopolitanum*, v. Cardiaca.
Meliſſophyllum *Turcicum*, v. Meliſſa hortenſis.
Meliſſophyllum vulgare, v. Meliſſa hortenſis.
Melitis, v. Meliſſa hortenſis.
Melittaena, v. Meliſſa hortenſis.
Melittaeum, v. Meliſſa hortenſis.
Melittrophyllon, v. Meliſſa hortenſis.
Melligetrum, v. Cardamomum.
Mellifolium, v. Meliſſa hortenſis.
Mellimorbium, v. Scrophularia.
Melo, πέπων, Melopepo, Cucumis antiquorum, Pepo, Sycion *Theophr.* Melonen, Pfeben, Melaunen, Pluzer. XXXIX.

Die Frucht oder das innerliche Mark iſt kalt und feucht im andern Grad, giebt ſchlechte Nahrung, faulet leicht, erwecket Grimmen im Leibe. Wenn dieſe Frucht gekochet wird, ſo ſchadet ſie ſo viel nicht, wenn ſie mit Wein oder Pfeffer verbeſſert wird, ſo ſtillet ſie den Schmerz, Franzoſen, Samenfluß und Hectic. Der Samen iſt kalt im andern, und trocken im erſten Grad, eröfnet, reiniget, dienet der Leber, den Nieren, curiret den Huſten, die Schwindſucht, Fieber, Harnwinde, Brennen des Urines, den Stein, und löſchen den Durſt. Hiervon hat man die überzogenen Melonen.

Melo citrullus ſpecies, v. Melo.
Melo clipeiformis, v. Melo.
Melo compreſſus, v. Melo.
Melo *Dioſc.* v. Melo.
Melo *Galeni*, v. Melo.
Melo *Hiſpanicus*, v. Melo.
Melo *Indicus* minor, v. Melo.
Melo *Indicus* minor anguloſus, v. Melo.
Melo *Indicus* minor clypeatus, v. Melo.
Melo *Indicus* minor oblongus, v. Melo.

Melo *Indicus* minor rotundus, v. Melo.
Melo maximus oblongus, v. Melo.
Melo oblongus, v. Melo.
Melo pyriformis, v. Melo.
Melo pyromelo, v. Melo.
Melo reticulatus, v. Melo.
Melo rotundifolius fructu longiſſimo, tereti, non ſulcato, *Amman.*
Eine Kalmuckiſche Melone, v. Melo.
Melo rotundifolius, fructu oblongo, tereti, non ſulcato, ex flauo et viridi colore vario, *Amman.* Kalmuckiſche Gurke. II.
Melo rotundus paruus, v. Melo.
Melo Saccharatus, v. Melo.
Melo Saccharinus, v. Melo.
Melo teres, v. Melo.
Melo vulgaris, v. Melo.
Melo vulgi, v. Melo.
Melocactus, v. Opuntia.
Melocarduus, v. Opuntia.
Melocarduus echinatus *Indiae occiduae*, v. Opuntia.
Melocarduus echinatus Penae, v. Opuntia.
Melochia, v. Corchorus, v. Anagallis.
Melongena, v. Mala inſana.
Melopepo, Melonenkürbis. XIV.
Melopepo clypeata, v. Melopepo.
Melopepo *Hungarica*, v. Melopepo.
Melopepo *Italica*, v. Melopepo.
Melophyllum, v. Millefolium.
Melukie, v. Mercurialis.
Melyne, v. Panicum.
Memecylon, v. Arbutus.
Memiten, v. Chelidonium minus.
Menanonhe.
Iſt ein zuſammenziehendes Kraut in Madagaſcar.
Menianthes, der Biber- oder Waſſerklee, v. Trifolium aquaticum.
Meniſpermum, Mondſamenkraut. III.
Menitha, v. Cerinthe.
Mentha acuminata, v. Mentha acuta.
Mentha acuta, ſ. criſpa, Balſamita, μίνθη ἡδύοσμος, Mentha

hortenſis *Offic.* ſatiua altera *Matth. Dod.* rotundifolia altera flore ſpicato *Lob.* rotundifolia criſpa ſpicata *C. B. J. B.* Siſymbrium ſatiuum ſ. hortenſe, Mintha, Münzbalſam, Gartenmünze, Krauſemünze, krauſer Balſam, Braunheilig, Deümenthen, Minte. VI.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, halten etwas an, ſtärken den Magen, zertheilen die unverdaueten Speiſen im Magen und Sood, übeln Appetit, ſchlechte Dauung, allzuſtarkes Purgiren, die Jungferkrankheit, Bleichſucht, den weißen Fluß, verringern den Samen, (daher das Sprichwort entſtanden: Mentham ne ſerito, du ſollt keine Münze ſäen,) tödten die Würme. Die wohlriechende Münze ſtärket die Naſenlöcher, dienet wider die Colic, das Blutſpeyen, iſt der Leber zuträglich, eröfnet den Leib, heilet die ſtarken Kopfſchmerzen, den Schwindel, zertheilet die geronnene Milch. Man kan ſie auch wider die Würme brauchen. Sie reiniget die Mutter, und befördert die Geburt. Aeußerlich leget man ſie auf in Schwachheit des Magens, der Colic, Verhärtung der Brüſte, geronnenen Milch und Schuppen auf dem Haupt. Sie pfleget auch in allzuſtarkem Naſenbluten in die Naſe geſtecket, und wenn Würmer in den Ohren vorhanden, mit Honig in die Ohren geleget zu werden. In Kräutermützgen dienet dieſes Kraut wider den Schnupfen, ſo von Kälte entſtanden. Die Lauge hiervon nimmt den Grind am Haupte weg. Das aus dieſer Mentha deſtillirte Waſſer vertreibet das Reißen im Leibe bey den Kindern. Man findet hiervon unterſchiedene Präparata, als den Syrup, das in Zucker eingeſetzte Kraut, das deſtillirte Oel, das in Wein, Bier oder Waſſer eingeweichte Kraut, den Balſam, das Salz und die Quintam Eſſentiam.

Mentha altera, v. Nepeta.
Mentha anguſtifolia ſpicata, v. Mentha acuta.
Mentha anguſtis foliis, v. Calamintha.
Mentha aquatica, v. Siſymbrium.
Mentha aquatica maior, v. Siſymbrium.
Mentha caballina, v. Mentha ſilueſtris.
Mentha cattaria, v. Nepeta.
Mentha cattaria anguſtifolia maior, v. Nepeta.
Mentha cattaria latifolia, v. Nepeta.
Mentha cattaria vulgaris et maior, v. Nepeta.

Mentha catti, v. Nepeta.
Mentha corymbifera maior, v. Mentha *Saracenica*, v. Ageratum.
Mentha corymbifera minor, v. Ageratum.
Mentha coſtina altera, v. Ageratum.
Mentha criſpa, v. Mentha acuta.
Mentha equina, v. Mentha ſilueſtris.
Mentha felina, v. Nepeta.
Mentha felina ſatiua anguſtifolia, v. Nepeta.
Mentha felina ſatiua latifolia, v. Nepeta.
Mentha *Graeca*, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha hortenſis, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha hortenſis oblongis foliis, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha hortenſis quarta, v. Nepeta.
Mentha hortenſis tertia, v. Mentha acuta.
Mentha hortenſis verticillata ocimi odore, v. Nepeta.
Mentha lutea, *Lon.* v. Conyza media *Matth. Dod. Lon. et Offic.*
Mentha Moſchata, Biſammünze.
Iſt ein vortreffliches Magenkraut. Die Eſſenz mit Spiritu Vini, verbeſſert die unverdauten Speiſen überaus wohl, zertheilet die Blähungen, erwecket Appetit, dienet wider die Colicam, und reiniget, wenn ſie nach überſtandenen Fieber verordnet wird, das Geblüt.
Mentha non odorata, v. Nepeta.
Mentha odorata anguſtifolia, v. Mentha acuta.
Mentha paluſtris, ſ. rotundifolia, *C. Bauh.* v. Balſamina agreſtis *Trag.*
Mentha peregrina anguſtifolia, v. Nepeta.
Mentha peregrina latifolia, v. Nepeta.
Mentha praeſtantior, v. Calamintha.
Mentha *Romana*, v. Mentha *Saracenica*.
Mentha *Romana* anguſtifolia, v. Nepeta, v. Calamus vulgaris.
Mentha *Romana* V. praeſtantior anguſtifolia, v. Mentha acuta.
Mentha rotundifolia, *C. Bauh.* v. Balſamina agreſtis *Trag.*
Mentha rotundifolia altera, v. Mentha acuta.
Mentha rotundifolia criſpa, v. Mentha acuta.
Mentha rotundifolia paluſtris, v. Calamintha agreſtis.
Mentha rubra, *Brunſ.* v. Balſamina agreſtis.

Mentha rubra, v. Mentha satiua.

Mentha *St. Mariae*, v. Mentha *Saracenica*.

Mentha *Saracenica*, corymbifera maior vel Graeca siue hortensis corymbifera s. Romana s. St. Mariae Balsamita, Asisma, Costus hortorum, Frauenmünze, Marienmünze, Pfannenkuchenkraut. II.

Wird selten gebrauchet. Ist warm im dritten, trocken im andern Grad, eröffnet, verdünnet, zertheilet, reiniget, dienet in Mutterkrankheiten, treibet die Menses, stärket die Leber, widerstehet des Opii und anderer Gifte schädlichen Wirkungen. Aeußerlich nimmt man sie zu Bädern in Verstopfung der Monatzeit.

Mentha satiua altera *Matth.* v. Mentha acuta.

Mentha satiua quarta, v. Calamintha vulgaris montana.

Mentha satiua rubra, v. Calamintha.

Mentha Serapion, v. Musae fructus.

Mentha siluestris, Menthastrum *Offic.* hortense spicatum *Chabr.* folio longiore candicante *J. Bauh.* Mentha equina, Mentha caballina, Pferdemünze, Roßbalsam, wilde Münze, Herzenstrost. IX.

Wird nicht leicht gebrauchet.

Mentha siluestris altera aquatica, v. Calamintha agrestis.

Mentha siluestris rotundifolia, v. Mentha acuta.

Mentha spicata folio variegato, v. Mentha acuta.

Menthastrum, v. Mentha siluestris.

Menthastrum *Anglicum* niueum, v. Mentha acuta.

Menthastrum *Anglicum* niueum et cinereum, v. Mentha acuta.

Menthastrum folio longiore candicante, v. Mentha siluestris.

Menthastrum folio orbiculato, v. Mentha acuta.

Menthastrum hortense, v. Mentha siluestris.

Menthastrum spicatum, v. Mentha siluestris.

Menyanthes, v. Trifolium palustre.

Menzelia, die Africanische Menzelia.

Meon, v. Meum.

Mera.

Ein Baum in Madagascar, der Blätter wie Olivenblätter, und einen gelben Kern im Holze hat, das so hart, als Buxbaum ist, aber keinen Geruch hat.

Mercurialis, λινόζωστις, Mercurialis *Offic.* mas et femina *Matth. Dod.* testiculata et spicata *C. Bauh.* Herba Mercurii, Mercurii herba, Bingelkraut, Wintergrün, Bengelkraut, Scheis-

Scheiskraut, Clystirkraut, Mercuriuskraut, Scheismelte, Hundesmelte, Speckmelte, Weingartengrün, Kühwurz. XI.

Das Männgen wird sonst Phyllon arthenogonon Theophrast. oder Mercurialis testiculata genennet. Das Weibgen aber heißet Mercurialis spicata. Die Blätter sind warm und trocken im ersten Grad. Sie reinigen, laxiren, und führen die Galle und das Wasser ab. Wenn man dieses Kraut äußerlich an die Schaam bindet, so führet es die Menses und Nachgeburt ab, erweichet die Geschwäre. Es kan mit unter die Clystire genommen, und denen Kindern, das Reißen im Leibe zu vertreiben, in ihrem ordentlichen Mus oder Brey gegeben werden. Hiervon sind nachfolgende Präparata, als das abgezogene Wasser, der Syrup aus dem Saft und das Honig zu bekommen.

Mercurialis canina femina, v. Cynocrambe femina, *Matth.*
Mercurialis canina mas, v. Cynocrambe femina, *Matth.*
Mercurialis femina, *Columb.* v. Cynocrambe femina *Matth.*
Mercurialis femina, silvestris, v. Cynocrambe femina *Matth.*
Mercurialis florens, v. Mercurialis.
Mercurialis fructum ferens, v. Mercurialis.
Mercurialis herba, v. Mercurialis, v. Quinquefolium.
Mercurialis mas, v. Mercurialis.
Mercurialis montana spicata, *C. Bauh.* v. Cynocrambe femina, *Matth.*
Mercurialis montana spicata femina, v. Mercurialis.
Mercurialis montana testiculata, v. Mercurialis.
Mercurialis sanguis, v. Verbena.
Mercurialis silvestris altera, v. Impatiens.
Mercurialis silvestris femina, *Cord.* v. Cynocrambe femina, *Matth.*
Mercurialis silvestris mas, v. Cynocrambe, v. Mercurialis.
Mercurialis spicata, v. Mercurialis.
Mercurialis testiculata, v. Mercurialis.
Mercurii digitus, v. Quinquefolium.
Mercurii genitura, v. Buphthalmon.
Mercurii herba, v. Mercurialis.
Merda daemonis, v. Arnica.
Mergus, eine eingesenkte Weinrebe.
Merthris, v. Myrrhis.
Merum, v. Marum *Offic.*

Meſereum, v. Mezereum.

Meſophyllon, v. Millefolium *Offic.*

Meſpilus *Offic.* vulgaris *Cluſ.* vulgaris minor *Park.* Germanica folio laurino non ſerrato ſ. Meſpilus ſilueſtris, Miſpelbaum, Meſpelbaum, Reſpelbaum. XV.

Die Frucht iſt kalt im andern, trocken im andern Grad, hält an, ziehet zuſammen, die harten Miſpeln ſchaden dem Magen, die weichen und teigen aber werden im Durchfall und der rothen Ruhr gebrauchet. Aeußerlich ſtillen ſie das Erbrechen und den Durchfall. Die Steingen oder Kern treiben den Stein, Die Blätter kommen mit der Frucht überein. Man hat hiervon die mit Honig eingemachten Miſpeln.

Meſpilus altera, v. Meſpilus *Offic.*

Meſpilus apii folio laciniato, v. Meſpilus.

Meſpilus apii folio non ſpinoſa, v. Sorbus.

Meſpilus apii folio ſilueſtri ſpinoſa, v. Berberis.

Meſpilus Aronia, v. Meſpilus *Offic.*

Meſpilus *Germanica* folio laurino non ſerrato, v. Meſpilus.

Meſpilus *Orientalis* Tanaceti folio villoſo magno fructu, *Tournef.* v. Meſpilus.

Meſpilus ſilueſtris, v. Meſpilus, v. Berberis.

Meſpilus vulgaris, v. Meſpilus.

Meſſophyllon, v. Meliſſa hortenſis.

Meſuaeo, v. Ricinus Americanus.

Metel, Nux Metella, v. Nux Metel.

Dieſe Frucht halten einige pro nuce vomica, andere pro Datura et Solano ſomnifero, und noch andere pro Stramoniae fructu, v. infra Nux Metel.

Methonica, die Prachtlilie, v. Lilium ſuperbum.

Metopium, v. Ammoniacum Gummi.

Meu, v. Meum *Offic.*

Meum adulterinum, v. Meum *Offic.*

Meum *Alpinum*, v. Meum *Offic.*

Meum alterum ſpurium *Italicum*, v. Meum *Offic.*

Meum aquaticum, v. Lilium montanum.

Meum athamanticum, v. Meum *Offic.*

Meum foliis anethi, v. Meum *Offic.*

Meum latifolium adulterinum, v. Meum *Offic.*

Meum noſtras, v. Meum *Offic.*

Meum *Offic.* μᾶον, Meu, Tordylium, Daucus Creticus, Seſeli Creticum, Meum vulgare tenuifolium *Cluſ.* foliis Anethi,

Bär-

Bärwurz, Herzwurz, Mutterwurz, wilde Bärendill, Bärenfönchel, Beerwurz, Beerenfönchel, Saufönchel, Beermutterwurz, Gebeerwurz, Herzwurz. II.

Ist zweyerley, nemlich das Athamanticum und noſtras. Die Wurzel ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, dienet wider den Husten, zertheilet, curiret die Entzündung, das Aufsteigen des Magens und der Därme, treibet die Menses, den Urin, hemmet die Mutterbeschwerungen, das Grimmen im Leibe, lindert die Flüsse, und zertheilet den zähen Schleim auf der Brust. Es kan auch äußerlich in Bädern und Umschlägen verordnet werden.

Meum paluſtre ſ. Apium silueſtre *Dod.* Thyſſelinum *Plin. Lob.* Olſenichium, Alsnack, Eißnach, Olsnich, wilder Eppich. II.

Die Wurzel widerstehet der Pest, löset den Schleim von der Lunge, und treibet den Harn.

Meum ſecundum, v. Meum *Offic.*

Meum ſpurium, v. Meum *Offic.*

Meum vulgare tenuifolium, v. Meum *Offic.*

Mezereum, Laureola maior ſ. femina, Daphnoides, Chamaelea Germanica, Thymelaea, Piper montanum, Seidelbaſt, Kellerhals. XL.

Die Beeren werden Grana ſe Cocci gnidii genennet. Die Wurzel, Rinde, Blätter und Beeren sind warm und trocken im vierten Grad, machen Eiter, erwecken Fieber, entkräften den Leib, und führen die Galle und gallichte Materie gewaltig fort. Hiervon sind die Pillen und das dicke eingekochte Extract im Brauch.

Mezereum *Arabicum*, v. Chamaelea.

Mezereum *Germanicum*, v. Chamaelea.

Microleuconymphaea, v. Nymphaea.

Mihohars.

Ist eine Staude in Madagaſcar, deren herzstärkende Kraft man rühmet.

Mileum, v. Ranunculus.

Miliaria herba *Plin.* v. Gramen Paniceum.

Militaris, v. Millefolium.

Militaris aquatica, v. Millefolium.

Milium, v. Ranunculus.

Milium, κέγχρος, Milium *Offic.* vulgare *Geſn.* ſemine luteo vel albo, *C. Bauh.* Herba Herculea, Hirſe, Hirſe. V.

Der Samen und das Mehl ſind kalt im erſten und trocken im dritten Grad, hält an, iſt ſchwer zu verdauen, nähret wohl. Wann er gekochet wird, ſo treibt er Schweis und Urin, und trocknet äußerlich die Flüſſe, dienet in Schmerzen des Hauptes und Magens, vermehret die Milch, treibet den Nierenſtein, und wird vornemlich im Durchfall der Kinder gerühmet. Das deſtillirte Waſſer praeſerviret vor den Stein, und D. Ambroſii Decoctum hiervon curiret das dreytägige Fieber.

Milium ag eſte, v. Panicum *Indicum.*

Milium alterum genus e colore nigro deterius, v. Milium nigrum.

Milium alterum *Theophr.* v. Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.*

Milium arundinaceum, v. Lachryma *Chriſti*, v. Sorghum.

Milium aureum et album, v. Milium *Offic.*

Milium commune, v. Milium *Offic.*

Milium *Dioſc.* v. Milium *Offic.*

Milium exiguum, v. Panicum.

Milium *Indicum* v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium *Indicum*, v. Foeniculum *Saracenicum.*

Milium *Indicum*. v. Sorghum, v. Panicum.

Milium *Indicum Plinianum* v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium *Indicum Portae*, v. Frumentum *Saracenicum.*

Milium Jubae ſubinde coloris nigricantis, v. Milium nigrum.

Milium nigrum, ſchwarzer Hirſe, v. Milium *Offic.*

Milium nigrum ſpecies, v. Milium nigrum.

Milium Saburrum, v. Sorghum.

Milium *Saracenicum*, v. Sorghum.

Milium ſemine albo, v. Milium *Offic.*

Milium ſemine luteo, v. Milium *Offic.*

Milium ſemine nigro, v. Milium nigrum.

Milium ſemine nigro et latiore iuba, v. Milium nigrum.

Milium ſilueſtre, *Cluſ.* v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Milium ſilueſtre et ſupinum, v. Panicum *Indicum.*

Milium ſilueſtre Iſchaemum, v. Panicum *Indicum.*

Milium ſilueſtre primum et ſecundum, Waldhirſe, Kuhweitzen. II.

Machet Flatus, Obſtructiones, und treibet den Leib auf.

Milium ſoler, v. Milium ſolis.

Milium ſolis *Offic.* λιθόσπερμον, Saxifraga tertia, Milium ſolis

folis ſatiuum *Trag.* Lithoſpermum minus *Matth. Dod.* vulgare minus, maius erectum *C. Bauh.* alterum fruticoſum *Thal.* aruenſe *Tab.* legitimum *Cluſ.* Lachryma Mariae *Ital.* Milium Soler, Lapis Leoninus, Gonoleta, Semen petraeum, Columba, Meerhirſe, Steinſamen, Steinhirſe, Perlkraut, Perlhirſe, weißer Steinbrech. XXIV.

Der Samen und die Blätter ſind warm und trocken im andern Grad, treiben den Stein, Urin und Frucht, ſtillen den Samenfluß, die viertägigen Fieber, und reinigen die Nieren. Der Samen curiret diejenigen Fieber, ſo alle Tage ſich einſtellen. Man hat aus denen Blättern ein deſtillirtes Waſſer.

Milium ſolis ſatiuum, *Trag.* v. Milium ſolis *Offic.*

Milium ſupinum, *Cluſ.* v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Milium vulgare, v. Milium *Offic.*

Millefolium album, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum alterum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum cornutum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum flore albo, v. Millefolium luteum.

Millefolium aquaticum flore luteo galericulato, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum foliis Abrotani, Ranunculi flore et capitulo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum foliis foeniculi Ranunculi flore et capitulo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum galericulatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum lenticulatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum pennatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum Peucedani foliis, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum ſtellatum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium aquaticum vmbellatum capillaceo, breuique folio, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium flore albo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium luteis foliis, *Geſn.* v. Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*

Millefolium luteum, *Lob. Tab.* v. Helichryſum Italicum, *Cam. Matth.*

Millefolium luteum tormentoſum, v. Millefolium luteum.

Millefolium magnum, v. Anſerina *Offic.*

Millefolium maius, v. Millefolium luteum.

Millefolium minus, v. Helichryſum Italicum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium nobile, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium *Offic.* Achil eum, Σιδηρίτες μυριόφυλλον, Στρατιώτης, Millefolium maius *Matth.* album *C. Bauh.* vulgare *Trag.* terreſtre maius *Cord. Tab.* flore albo *Lob.* Millefolium Stratiotes pennatum terreſtre *J. Bauh.* Stratiotes millefolia *Fuchſ.* Melophyllum, Supercilium Veneris, Herba militaris, fortiſſimus miles, Myriophyllon, Sideritis, Garbe, Tauſendblat, Garbenkraut, Schafgarbe, Schafrippe, Garve, Gerbel, Karvenkraut, Schabab, Kellen. XV.

Die Blätter und Blumen ſind kalt im erſten, trocken im dritten Grad, widerſtehen dem Gift, halten an, dienen in Wunden, Schwulſten, Entzündungen, allerhand Blutflüſſen, als der Naſen, Mutter, gülbnen Ader, Wunden und Blutauswerfen; ingleichen im Erbrechen und Samenfluß. Sie zertheilen das geronnene Geblüt, treiben Urin und Stein. Aeußerlich curiren ſie die ſchrecklichen Kopfſchmerzen, das Fell im Auge, Zahnbeſchwerungen, allzuſtarken Fortgang des Monatfluſſes, den weißen Fluß, Durchfall, Brüche, giftigen Stich, Contracturen, Geſchwulſt am männlichen Gliede u. dergleichen. Das hieraus deſtillirte Waſſer pfleget in verfaultem Zahnfleiſch gut zu thun.

Millefolium paluſtre, v. Millefolium aquaticum.

Millefolium paruum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium purpureo flore, v. Millefolium purpureum.

Millefolium purpureum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium purpureum minus, v. Millefolium purpureum.

Millefolium purpureum tertium, v. Millefolium purpureum.

Millefolium ſeu Viola aquatica caule nudo, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium ſtratiotes pennatum terreſtre, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre *Dioſc.* v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre maius, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre minus ſecundum, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium terreſtre purpureo flore, v. Millefolium purpureum.

Millefolium tertium, v. Ptarmica.

Millefolium tomentoſum luteum, v. Helichryſum Italicum, *Matth. Cam.*

Millefolium vulgare, v. Millefolium *Offic.*

Millefolium vulgare album, v. Millefolium terreſtre minus.

Millefo-

Millefolium vulgare maius, v. Millefolium terreſtre maius.
Millefolium vulgare minus, v. Millefolium terreſtre minus.
Millefolium vulgare purpureum minus, v. Millefolium purpureum.
Millegrana maior, v. Herniaria.
Milleguetta, v. Cardamomum.
Millemorbia, v. Scrophularia maior.
Milzatella, v. Vrtica mortua.
Mimbühe.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter einen ſtarken Geruch von ſich geben, und für eine gute Herzſtärkung gehalten werden.
Mimoſa, das Fühlkraut, v. Impatiens. XI.
Mintha, v. Mentha acuta.
Minthe, v. Mentha.
Mirabilis *Peruuiana*, v. Mandragora *Teophr.*
Mira ſole *Italis*, v. Ricinus *Americanus.*
Mitella, die Biſchofsmütze. IV.
Mitridatium crateruae *Plinii*, v. Hermodactylus.
Mium, v. Foeniculum.
Mixtura, v. Ammoniacum.
Mizatella, v. Vrtica mortua.
Mnion, v. Muſcus capillaris.
Mochus *Dioſc.* v. Orobus *Offic.*
Moehringia, v. Alſine.
Moldauica, v. Meliſſa *Turcica.*
Moldauica *Americana* trifolia odore graui, *Tourneſ.* Americaniſche dreyblätterige Meliſſe, oder Balſam aus Gilead.
Molle, der Indianiſche Maſtixbaum.
Mollis arbor, v. Lentiſcus *Peruuianus*, v. Balſamus *Indicus.*
Mollugo montana anguſtifolia, v. Mollugo montana.
Mollugo montana latifolia, v. Mollugo montana.
Mollugo montana, ſ. Rubia ſilueſtris, wilde Färberröthe. X.
Mollugo prima, v. Mollugo montana.
Mollugo vulgatior herbariorum, v. Mollugo montana.
Molochia Serapionis, v. Anagallis terreſtris.
Moloſpinus, v. Paracoculi.
Molucca, die Moluckiſche Meliſſe. II.
Molucca altera, v. Cardiaca.

Molue-

Molucca asperior *Syriaca*, v. Cardiaca.
Molucca *Constantinopolitana*, v. Cardiaca.
Molucca levis, v. Cardiaca.
Molucca levis inodora, v. Cardiaca.
Molucca minus aspera, v. Cardiaca.
Molucca odorata spinosa, v. Cardiaca.
Molucca spinosa, v. Cardiaca.
Molucca *Syriaca*, v. Cardiaca.
Molucca *Turcica*, v. Cardiaca.
Moluccense Lignum I. Panaua.
Ist das Holz eines Baumes Ricini, welcher von den Indianern Gappula genennet wird. Das Holz ist schwammicht, leicht, zart, helle, hat eine dünne und aschenfarbige Rinde, das frische hat einen sehr scharfen und brennenden Geschmack, und eckeln Geruch. Das Holz bekommen wir nicht mehr. Die Frucht dieses Baumes sind die Grana Tilli. Sie führen das Wasser unten und oben gewaltig ab, treiben Schweis, curiren die Wasser- und weiße (Levcophlegmatia) Sucht, ingleichen die giftigen Stiche der Ottern und Scorpionen.
Moly, die Zwiebel. XIV.
Moly *Asiaticum*, v. Harmala.
Moly *Cappadocicum*, v. Harmala.
Moly *Galatium*, v. Harmala.
Moly *Galeni*, v. Harmala.
Moly *Indicum*, Indianisch Moly, v. Moly. II.
Moly marinum, v. Juncus.
Moly montanum, v. Ruta maior.
Moly P. *Aeginetae*, v. Harmala.
Moly *Plinianum*, v. Phalangium.
Molybdena *Plin.* v. Armoracia.
Molybdena, Plumbago *Plinii*, Dentillaria Rondeletii, Herba St. Antonii, Crepanella Italis, Curcurida, Bleywurzel, Zahnkraut. V.
Dieses brennende und ätzende Kraut wächset in Illyria, und wird in Zahnschmerzen an den Puls gebunden, oder in der Hand gehalten. conf. Dentaria, Dentillaria.
Momordica, Balsamina cucumerina punicea, Pomum mirabile vel Hierosolymitanum, Balsamäpfel. IV.
Die Blätter und Früchte oder Aepfel sind kalt und trocken, dienen in Wunden und Schmerzen, vornemlich der güldenen Ader,

Ader, äußerlich curiren sie die verwundeten Nerven, Brüche und Brandschäden. Hiervon ist das Oel zu haben.

Monachi caput, v. Taraxacon.

Monbin, der Schweinpflaumenbaum in America, v. Prunus.

Monococcon, v. Zea.

Monococcon minus, v. Zea.

Monophyllon, v. Vnifolium, v. Hepatica alba.

Monorchis, Knabenkraut mit einer Wurzel, v. Perfoliata.

Monteroh.

Ist ein sehr klebrichtes Kraut in Madagascar, dessen Kraft erweichend ist, wie die Malva und Heilwurz.

Monotapium, v. Petroselinum montanum.

Monotropa, v. Orobranche.

Montia, Westindische Montia.

Morbin, eine Pflaume in Cuba, v. Prunus.

Morbus Tritici, v. Vsulago.

Morella, v. Mandragora *Theophr.*

Morina, Orientalische Morina, *Tournef.*

Moringa, Indianische Moringa.

Morion *Fuchs.* v. Mandragora *Theophr.*

Morocarpos maior, v. Morus.

Morochtus, v. Osteocolla.

Moroficus, v. Sycomorus.

Moroschka Russorum, v. Chamaemorus.

Morsus diaboli, v. Succisa.

Morsus diaboli albo flore, v. Succisa.

Morsus diaboli alter, flore candido, v. Succisa.

Morsus Gallinae, v. Alsine.

Morsus Gallinae folio hederulae, v. Alsine.

Morsus Gallinae genus primum, v. Alsine.

Morsus Gallinae maior, v. Alsine.

Morsus Gallinae minor, v. Alsine.

Morsus Gallinae quarta species, v. Alsine.

Morsus Gallinae tertia species, v. Alsine.

Morsus Mulierum, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Morsus ranae, v. Nymphaea.

Morum, v. Morus.

Morum *Celsi.* v. Morus.

Morum terrestre, v. Fraga.

Morus *Offic.* alba et nigra *Cord. J. B.* nigra vulgaris, *Park.* μορέα Morus celsa, fructu nigro, Maulbeerbaum, schwarzer und weißer Maulbeerbaum. VI.

Die Rinde und Wurzel sind warm und trocken, reinigen, halten an, öfnen die Leber, Milz, laxiren den Leib, und tödten die breiten Würme im Leibe. Die schwarzen und unreifen Früchte sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, ziehen gewaltig zusammen, und dienen deswegen in allen Bauchflüssen, Durchfall, der rothen Ruhr, starken Monatfluß, und Blutspeichel. Aeußerlich aber heilen sie die Entzündungen und Geschwäre des Mundes und der Kehle. Die reifen Früchte sind warm und kalt im ersten, und temperiret im dritten Grad. Wenn man sie zum Anfange der Speise genießet, so pflegen sie den Leib zu eröfnen, Durst zu stillen, Appetit zu erwecken, geben wenig Nahrung und faulen leicht. Die Blätter kan man entweder allein oder mit der Rinde abkochen, und in Zahnschmerzen anwenden. Aus denen unreifen Maulbeeren ist ein Wasser, auch einfacher und mit andern Dingen vermischter Saft zu haben.

Morus alba, v. Morus *Offic.*

Morus arbor fructu nigro, v. Morus *Offic.*

Morus candida, v. Morus *Offic.*

Morus celsa *Officinis*, v. Morus *Offic.*

Morus nigra, v. Morus *Offic.*

Morus rubra, v. Morus *Offic.*

Morus siue Rubus, v. Rubus vulgaris.

Morus siue Rubus Idaei, v. Rubus Idaeus.

Morus vulgaris, v. Morus *Offic.*

Mosanthos, v. Lychnis coronaria.

Moscata acus, v. Geranium.

Moschata, Muscata, Nux aromatica, Moschocarion, Moschocarydion, Nux myristica et myrista l. vnguentaria, Nucista, Muscatennuß II.

Die innerliche zarte Rinde wird Macis, Muscatenblüte, die Folia aber oder Blätter hiervon werden Muscatenblumen genennet. Die Nuß ist warm und trocken im andern Grad. Das Männgen heißet Palmetsiri, das Weibgen ist kleiner, und die Königsnuß, (Nux Regia) am allerkleinesten. Sie kömmt aus der Insul Banda. Alle drey Sorten haben einen aromatischen Geschmack, dienen dem Haupt, Magen und der Mutter, zertheilen die Blähungen, befördern die Dauung,

corri

corrigiren den übelriechenden Odem, stärken die Frucht, hemmen Ohnmachten, und das Herzklopfen, verringern die Milz, curiren Durchfall, Erbrechen, die rothe Ruhr, Brennen und Schneiden des Urins, bösartige Fieber, Lähmung, das beschwerliche Hinterschlucken, die Erkältungen der Mutter und des Magens, lindern den Schmerz, treiben die Monatzeit, machen Ruhe, und nehmen den Kopf ein; denn wenn man die Muscaten allzustark pfleget zu gebrauchen, so machen sie dumm, daumlicht, und gleichsam trunken. Die Muscatenblüten, Macis, wärmen und trocknen im dritten Grad. Sie verrichten eben das, was die Nüsse thun, sind aber penetranter und kräftiger, treiben Urin und Stein. Man hat von der Muscatennuß unterschiedene Präparata, nemlich die überzogenen und eingemachten Nüsse und Blumen, das mit der Nuß überzogene Wasser; das destillirte und ausgepreßte Oel vertreibet das Reißen im Leibe, unordentlichen Appetit, und Nierenbeschwerungen. Aeußerlich dienet es, Schlaf und Ruhe zu erwecken, ingleichen bey den Kindern das Bauchgrimmen und den Durchfall wegzunehmen. Ferner sind auch das gemeine Salz, das destillirte und ausgepreßte Oel aus denen Blüten, der Muscatenbalsam, das Magisterium und Extract, womit die Cörper einbalsamiret werden. Das mit Zucker vermengte Oel ist im Reißen und Schmerzen des Leibes, auch in der Colic ein bewährtes Remedium.

Moschata herba, v. Geranium odoratum.

Moschatellina, das Bisamkräutlein.

Moschocaridion, Moschocarydion, v. Moschata.

Moschocarion, v. Moschata.

Moxa, Lanugo Artemisiae Japonensis, Chinesischer Moxa.

Ist eine zarte und trockene Wolle, so durch Zerreibung eines Indianischen Krautes hervor kömmt. Dieses Kraut soll entweder unser Beyfuß seyn, oder ihm ziemlich gleich sehen. Man reibet hieraus eine Cylindrische oder oben breite und unten schmale Wiecke, und leget sie auf den schmerzhaften Theil, zündet sie in der Gicht und andern ihr verwandten Leibesbeschwerungen, in Schlagflüssen, dem bösen Wesen, Raserey, krampfmaßigen Engbrüstigkeit, Blähungen, Kröpfen, Schwulsten, der Schlafsucht, Lähmung, Zahnschmerzen, Unbeweglichkeit, u. d. g. an, und suchet hiervon gewisse Hülfe. v. Buschoff.

Do-

Dolaeum, Geilfuſ. Th. Bartholinum Act. Haffn. Er. Maur. Elsholz.

Mucilago, v. Lichen arboreus.

Mucka, v. Biſtorta.

Mucor, v. Lichen arboreus.

Muku.

Ein Gewächſe in Weſtindien, welches daſelbſt ſtatt des Korkholzes gebraucht wird. v. Arum arboreſcens ſpinoſum.

Multibibia, v. Calamintha.

Mundubi, das Mundubi aus Braſilien.

Muntingia, die Muntingia aus Jamaica. III.

Murallium, v. Parietaria.

Murina ſpina, v. Ruſcum.

Muriola, v. Ammi.

Muriparum, v. Mercurialis.

Murrha, v. Hippoſelinum.

Murtus, v. Myrtus.

Murucaia, Americaniſche Murucaja.

Murucaia, v. Flos paſſionis.

Muſa arbor, v. Muſa fructus.

Muſa fructus *Matth. Lob. Tab.* Muſa cum fructu *Jo. Bauh.* Palma humilis longiſſimisque foliis, der Piſang. II.

Iſt eine Frucht eines Indianiſchen Baumes, ſo auch Muſa heiſſet, ſoll in denen Fiebern, Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, Keichen und Huſten zuträglich ſeyn.

Muſa Serapionis, v. Muſa fructus.

Muſcari *Cluſ.* v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari flauo colore, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari flauum, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari luteo flore, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari *Turcarum*, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcari *Turcarum* flore luteo, v. Bulbus Vomitorius.

Muſcata, Muſcate, v. Moſchata.

Muſchatella, Muſchatellina, v. Fumaria.

Muſcipula, v. Lychnis.

Muſcipula, v. Seſamum, ſ. Seſamoides.

Muſcipula altera flore muſcoſo, v. Seſamoides.

Muſcipula flore muſcoſo, v. Lychnis.

Muſculus, v. Mandragora.

Muſculus montanus, v. Muſcus.

Muſcus, Bryon, Vſnea, Moos. XXIV.

Ist vielerley. Es wächset in dicken Wäldern, theils an denen Bäumen, und heißet Baummoos, theils auf der Erden, und wird Muscus terrestris genennet; noch eine Art wächset an denen Steinen, und heißet Muscus saxatilis.

Muscus alabastrites, v. Muscus fungosus.

Muscus aquaticus, v. Lens paluſtris.

Muscus arboreus, v. Muscus capillaris.

Muscus arboreus cum orbiculis v. Muscus capillaris.

Muscus candidus coralloides squammatus, v. Muscus marinus.

Muscus capillaceus multifido folio albibus, v. Muscus marinus.

Muscus capillaris, arboreus, capillaceus, cinereus, haaricht Baummoos, graues. IV.

Weil dieses Moos gleichsam als eine Haare an den Rinden der Bäume wächset, so heißet es Haarmoos, hält an, dienet in der gelben Sucht, im Erbrechen, Durchfall, der rothen Ruhr, und eine unzeitige Geburt zu verhindern. Aeußerlich aber kan man das Zahnfleisch hiermit befestigen, und den allzuheftigen Fluß der güldenen Ader stillen. Wenn es in Lauge gesotten, und das Haupt damit gewaschen wird, so befestiget es das Haar und machet es wachsend. Man pfleget aus diesem Moos den sogenannten Moospoudre zu verfertigen, welcher, seiner Güte wegen, dem kräftigsten Poudre vorzuziehen, aber nicht in solcher Menge und um so einen wohlfeilen Preis zu bekommen.

Muscus clauatus, Katzenleiterlein, v. Muscus terrestris.

Muscus clauatus folio cupressi, v. Cupressus herba.

Muscus corallinus, v. Corallina.

Muscus coralloides, v. Corallina.

Muscus coralloides squammulis loricatus, v. Corallina.

Muscus corniculatus, gehörnt Moos, v. Muscus.

Muscus cornutus montanus, v. Corallina.

Muscus cranii humani, s. Vsnea, Hirnschedelmoos eines unbegrabenen Menschen. II.

Hält an, und wird zur Waffensalbe und zu des Helmontii Medicament, so vom Autore Lapis Butler genennet wird, gebrauchet. Es heilet die Wunden, hemmet allerhand Blutflüssungen, die rothe Ruhr und den Durchfall.

Muscus denticulatus, v. Muscus.

Muscus denticulatus maior, v. Muscus.

Muſcus denticulatus minor, v. Muſcus.
Muſcus erectus, v. Muſcus.
Muſcus erectus racemoſus pallidus, v. Muſcus.
Muſcus filicinus, Farrenmoos, v. Muſcus.
Muſcus filicinus maior, v. Muſcus filicinus.
Muſcus foeniculatus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus fungoſus pyxidatus, Muſcus pyxidatus, pyxioides terreſtris, Muſcus alabaſtrites l. trochiſcatus, Erdmoos mit kleinen Büchslein, Büchſenförmiger Erdmoos, Kelchmoos, Fieberkraut. II.
Wird in feuchten Wäldern, ſonderlich bey alten Bäumen und verfaulеten Stämmen, auch auf feuchten Hügeln, gefunden, und in Nachtfiebern gebrauchet.
Muſcus hyacinthus, wohlriechender Traubenhyacinth. v. Bulbus Vomitorius.
Muſcus marinus, v. Corallina.
Muſcus marinus alter, v. Lactuca.
Muſcus marinus candidus coralloides, v. Corallina.
Muſcus marinus herbaceus mollior, v. Corallina.
Muſcus marinus lactucae, v. Lactuca.
Muſcus marinus virens latifolius, v. Lactuca.
Muſcus marinus vulgatiſſimus, v. Corallina.
Muſcus minor denticulatus, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus montanus, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus paluſtris, v. Lens paluſtris.
Muſcus pulmonaris, v. Muſcus capillaris.
Iſt eine Art des Muſci arborei, oder Baummooſes.
Muſcus quernus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus quernus fruticoſus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus racemoſus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus racemoſus floridus, v. Muſcus arboreus.
Muſcus repens, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus ſaxatilis, v. Lichen petraeus.
Muſcus ſcoparius, v. Muſcus erectus.
Muſcus tegularis, Dachmoos, v. Muſcus.
Muſcus terreſtris clauellatus, v. Lichen arboreus.
Muſcus terreſtris denticulatus alter, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus terreſtris *Luſitanicus*, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus terreſtris minor, v. Muſcus terreſtris.
Muſcus terreſtris repens, clauatus vel clauellatus, Lycopodium, Pes lupi, Plicaria, Pes leonis, Aurum horizontale vegetabi-

le,

le, Spica Celtica quorundam, Pes vrſinus, Weinkraut, Bärlapp, St. Johannisgürtel, Gürtelkraut, Reunheil, Teufelsklau, Seilkraut, Neungleich, Truttenfus, Druitenfus, Drüdenkraut, Zigeunerkraut, Löwenfus, Wolfsklauen, Krähenfus, Harſchaar, Läuſekraut, Dehnkraut, Jungferkraut, Kölerkraut, Schlangenmoos, Katzenleiterlein, Sautannen. VII.

Hat einen irdiſchen, bitterichten, trockenen und adſtringirenden Geſchmack, ziehet den Speichel, kühlet, trocknet mäßig, hält an, treibet den Stein, ziehet die Wunden zuſammen, und thut im Durchfall und Entzündungen gut. Die gelbe Blume und das Mehl ſind kalt und trocken. Die Blume dienet wider den Stein, Durchfall und Weixelzopf; äußerlich aber wider Hexerey und Zauberwerk, und wird den ſchalen Wein zu verbeſſern eingehängen, auch die Zähne zu befeſtigen gebrauchet. Das Mehl aber, welches man im Julio und Auguſto ſammlet, giebt einen ſtarken Knall von ſich, wie das Donnergold; wenn es aufgeſtreuet wird, ſo ziehet es die Wunden zuſammen, trocknet ſelbige aus, und kan in einem weichen Ey in Steinbeſchwerungen und der Schwindſucht getrunken werden. Das Pulver oder Mehl thut man in ein Röhrgen und bläſet es in die Flammen des Lichtes, da es dann alſobald anfänget zu blitzen, und dafern etwas von Maſtix, Benzoin, u. d. g. darzu kömmet, pfleget es im ganzen Gemach einen angenehmen Geruch zu erwecken. Andere kochen dieſes Mehl mit Waſſer, und waſchen in Weixelzöpfen den Kopf damit.

Muſcus terreſtris ſcoparius, v. Muſcus erectus.

Muſcus terreſtris tertius, v. Cupreſſus herba.

Muſcus terreſtris vulgaris, v. Muſcus terreſtris.

Muſcus *Theophr.* v. Lactuca.

Muſcus trochiſatus, v. Muſcus fungoſus.

Muſcus vrſinus, v. Lichen arboreus.

Muſtelae ſanguis, v. Verbena.

Muſtum, v. Vitis vinifera.

Mutellina *Heluetica*, v. Meum *Alpinum*.

Muyta:

Ein Kraut in Madagaſcar, welches am Waſſer und an ſumpfigten Orten wächſet, die Negern bedienen ſich deſſelben vor das Kopfweh. Flacour hält es vor den Cyperus Orientalis ſ. Indicus.

Muzaegranata, v. Granata.

Myacantha, *Aegin.* v. Aſpargus petraeus.

Myacanthos *Theophr.* v. Eryngium.

Myae, v. Sebeſten.

Myagrium, v. Myagrum.

Myagroſtis, v. Myoſurus.

Myagrum, Dort, Dotter. VI.

Einige halten es pro Seſamo, weil der Same hiervon jenem ziemlich gleich ſiehet, viel Oel in ſich führet, und deswegen auch pfleget geſäet zu werden. Es hat dieſer Same einen lieblichen, ſüßen und angenehmen Geſchmack, giebt gute Nahrung, und kömmt denen Hecticis überaus wohl zu ſtatten. Er wächſet auch unter dem Flachs.

Myagrum alterum Thlaſpi effigie, v. Myagrum.

Myagrum *Lob.* v. Myagrum.

Myagrum ſatiuum, v. Myagrum.

Myagrum ſiliqua longa, v. Myagrum.

Myagrum ſilueſtre, Pſeudomyagrum alterum *Cam.* Paronychia 2. *Tab.* wilder kleiner Leindotter. II.

Myagrum tertium, v. Myagrum.

Myoſota *Dioſc. Matth.* v. Auricula muris.

Myoſota hirſuta repens, v. Auricula muris, v. Heliotropium.

Myoſota parua, v. Alſine.

Myoſotis ſcorpioides partim repens, partim erecta, *Lob.* v. Auricula muris.

Myoſura v. Myoſurus.

Myoſurus, Mäuſeſchwänzlein.

Wächſet in Feldern und an Wegen. Das Kraut kömmt mit der Plantagine überein.

Myotum, v. Auricula muris.

Myreptica, v. Tamariſcus.

Myreptica circa *Monſpelium*, v. Tamariſcus.

Myreptica humilis, v. Tamariſcus.

Myreptica prima, v. Tamariſcus.

Myreptica ſ. Tamariſcus *Gallica*, v. Tamariſcus.

Myreptica ſilueſtris, v. Tamariſcus.

Myrica, v. Moſchata, v. Imariſcus.

Myrica humilis, v. Erica.

Myriomorphum, v. Millefolium.

Myriophyllon, Waſſerfönchel. XIII.

Wächſet

Wächset an sumpfichten Orten, und blühet im April. Das Kraut ist ein gut Wundkraut.

Myriophyllon, s. Myriophyllum, v. Millefolium.

Myriophyllon alterum, v. Millefolium.

Myriophyllon aquaticum flore albo, v. Millefolium.

Myriophyllon *Dioſc.* v. Millefolium.

Myriophyllon s. Maratriphyllum paluſtre, v. Millefolium.

Myriophyllon ſpecies colliculis fluitantibus, v. Millefolium.

Myriſtica nux, v. Moſchata.

Myrobalani Bellerici, Bellirici, Belletzici *Offic.* Myrobalana Belletzica, s. Bellefica, Bellerische Mirobalanen. V.

Myrobalani Bellirici, Bellirische Mirobalanen, v. Myrobalanus.

Myrobalani Bellirici *Apothecarum*, v. Myrobalani.

Myrobalani Bellirici recentiores, v. Myrobalani.

Myrobalani Bellirici ſiccae, v. Myrobalani.

Myrobalani Chebuli, Kebuli, Cebuli, *Offic.* große und schwarze Mirobalanen.

Myrobalani citrini s. lutei *Offic.* Myrobalanae flauae, citrinae, luteae *Tab.* gelbe Mirobalanen.

Myrobalani Emblici, Embelitici *Offic.* Emplicae *Tab.* Aschfarbene Mirobalanen.

Myrobalani flauae, v. Myrobalani.

Myrobalani *Indicae*, v. Myrobalani.

Myrobalani Kebuli, v. Myrobalani Chebuli.

Myrobalani lutei, v. Myrobalani.

Myrobalani maximi oblongi anguloſi pituitam purgantes, v. Myrobalani.

Myrobalani nigri et *Indi*, Indianische oder schwarze Mirobalanen.

Die Myrobalanen ſind Früchte eines Javaniſchen Baumes, ſo faſt einem Oel- oder Kirſchbaume gleichet. Die Emblicae und Bellericae führen den Schleim ab; die Chebulae erſtlich den Schleim, hernach die Galle; die Indianiſchen purgiren die ſchwarze Galle; die Citrinae führen die gelbe Galle aus. Alle Arten der Myrobalanen laxiren gelinde, und ziehen hernach zuſammen, und dienen deswegen im Durchfall, der Ruhr, Malo Hypochondriaco und Scorbut. Die gelben ſtärken die Eingeweide. Man findet aus denen Myrobalanen unterſchiedene Präparata, als Pillen, Extract, Syrup.

Myrobalani nigri octangulares, v. Myrobalani nigri.

Myrobalani rotundi belliricae, v. Myrobalani Bellirici.

Myrobalani tereres citrinae bilem purgantes, v. Myrobalani citrini.

Myrobalanon, v. Balanus Myrepsica.

Myrrha, Myrrhe, ein Gummi.

Ist ein harzigtes Gummi eines Arabischen Baumes. Die Troglodytica ist die beste, welche sonst Amminaea oder Minaea genennet wird. Der Myrrhensaft oder Stacte, (die fließende Myrrhe,) und die Myrrhe selbst fließet von freyen Stücken aus dem Baum. Sie zertheilet die Verstopfungen der Mutter, der Monatzeit, und befördert die Geburt, curiret den Husten, Engbrüstigkeit, bösartige Fieber, Schmerzen, resolviret das geronnene Geblüt, und schließet die Wunden. Aeuserlich brauchet man sie in der Rose und stinkenden Odem.

Myrrhida *Plin.* v. Geranium.

Myrrhida *Plin.* rostrum ciconiae, v. Geranium.

Myrrhina, v. Geranium odoratum.

Myrrhis, Myrrhenkerbel, v. Chaerefolium. III.

Wird in Gärten gezeuget. Er blühet im Junio, die Blätter kommen mit dem Chaerefolio ziemlich überein.

Myrrhis altera, v. Myrrhis.

Myrrhis altera parua, v. Myrrhis.

Myrrhis anisata, v. Myrrhis.

Myrrhis cicutaria, v. Myrrhis maior.

Myrrhis lappa, v. Caucalis.

Myrrhis maior, cicutaria odorata *Bauh.* Deutscher, großer oder Spanischer Kerbel. II.

Ist warm im andern, trocken im ersten Grad, schneidet ein, zertheilet den zähen Schleim auf der Brust, treibet den Stein, die Menses und curiret die bösartigen Fieber.

Myrrhis maior semine longo sulcato, v. Myrrhis.

Myrrhis minor, v. Myrrhis.

Myrrhis palustris latifolia alba, v. Myrrhis.

Myrrhis satiua minor, v. Myrrhis.

Myrsineum, v. Daucus.

Myrsinites, v. Tithymalus.

Myrsinites altera, v. Tithymalus.

Myrsinites angustioribus foliis, v. Tithymalus.

Myrtacantha, v. Ruscus.

Myrtidanum, v. Myrrhis angustifolia minor.

Myrtifolius, v. Rhus coriaria.

Myrtillus, Vitis idaea vel nigra, Vaccinia nigra, Heidelbeer, schwarze oder blaue Heidelbeer, Preuſſelbeer, Prauſſelbeer, rothe Steinbeer, Griffelbeer, Kräubeer, Staudelbeer, Roßbeer, Drumpelbeer, Krackbeer, ſchwarze Beer, Pickelbeer, ſchwarze Beſinge, Kuhthecken. VI.

Die Beeren ſind kalt im andern Grad, und trocken, ſtillen den Durſt, curiren Fieber, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr.

Myrtillus grandis, v. Myrtillus.

Myrtociſtus *Cluſ.* v. Myrtus.

Myrtus, Myrthenbaum, welſcher Heidelbeerbaum. XIV.

Iſt kalt und temperiret im trocknen, (kalt im erſten und trocken im andern Grad,) hält an, dienet im Durchfall und Blutſpeichel. Die Blätter verbeſſern den üblen Geruch unter den Achſeln und der Schaam, treiben den Schweis gewaltig, und die Flüſſe aus denen Gliedern. Sie defendiren vor dem Haarwurm, curiren Mundfäule, Naſenbluten, und die unförmliche dicke Geſchwulſt der Naſe. Die Beeren dienen wider Entzündung der Augen, Contracturen, Beinbrüche, Vorfall der Mutter, des Maſtdarmes, böſe Köpfe, Schuppen u. d. g.

Myrtus acuta, v. Ruſcus.

Myrtus anguſtifolia minor, kleiner Myrthenbaum. III.

Ziehet zuſammen. Die Beeren ſind kalt und trocken im erſten Grad, und machen überaus ſtarke Verſtopfungen. Hieraus wird der bekannte Myrtenwein verfertiget.

Myrtus Boeotica anguſtifolia, der Myrthenbaum mit Lorbeerblättern.

Iſt eine Art faſt wie unſere Myrthen, nur daß die Aeſte ſehr enge in einander ſtehen, träget eine länglichte Frucht, ſo von einem langen Zweige herunter hänget, und eine weiße Blüte hat. Sie wird die Gärten zu zieren gebrauchet.

Myrtus Boeotica latifolia, der breitblätterige Spaniſche Myrthenbaum.

Wird vom Cluſio Myrtus Mauritanica genennet, hat ziemlich dicke Aeſte, und große Blätter, welche in doppelter Ordnung gar ſparſam gefunden werden, und überaus wohl riechen. Dieſer Myrtenbaum träget ſeine Früchte und Blätter, und wird die Zäune zu befeſtigen employret.

Myrtus *Brabantica*, v. Chamaeleagnos.

Myrtus *Italica*, der Italiäniſche Myrtenbaum.

Myrtus latifolia *Belgica*, v. Myrtus.

Soll unter allen Myrten der gröſte seyn.

Myrtus latifolia *Belgica* altera, der gröſte, oder Holländische Myrtenbaum.

Myrtus minor, v. Myrtus.

Myrtus minor vulgaris, v. Myrtus.

Myrtus *Romana*, der Römische Myrtenbaum. II.

Myrtus silvestris, *Dioſc.* v. Ruscus.

Myrtus *Tarentina*, Myrtenbaum, Welsch oder fremder Heydelbeerbaum. II.

Wird also genennet von Tarent, einer Stadt in Apulien, wo er häufig wächset. Die Blätter kommen mit unsern Myrten ziemlich überein, sind aber weit gröſser und stärker, die Früchte aber kleiner, so an ihrer äuſsersten Gegend viele Spitzen haben, und aus der schwarzen Farbe in purpurrothe fallen. In Italien und Frankreich wird dieser Baum auch gezeuget, selten aber in Deutschland, weil die Gegend des Erdbodens zu kalt ist.

Myſineum, v. Foeniculum.

Myxae, v. Sebesten.

Myxaria, v. Sebesten.

Myxos arbor, v. Sebesten.

Myxus alba, v. Sebesten.

Naba, v. Oenoplia.

Nabea folio Rhamni, vel Juiubae, v. Oenoplia.

Nacatzcal, v. Datura.

Nalepi, v. Acacia vera.

Nancilla, v. Valeriana maior.

Napaea, v. Oenoplia.

Napaea alba, v. Oenoplia.

Napeka, s. Ziziphus silvestris, v. Ziziphus.

Napellus, Aconitum coeruleum, Praſatella *Paracelſ.* Cucullus Monachi, Vulparia, Vulpicida, blau Eisenhutlein, Teufelswurz, Narrenkappen, blaue Wolfswurz, Kappenblumen, Münchskappen, Fuchswurz, Würgling, Ziegentod. IX.

Ist ein giftig und schädlich Kraut.

Napellus arboreus, v. Napellus.

Napellus *Auincennae*, v. Anthora.

Napellus Ibn-Tſinae vulgo *Auincennae*, v. Anthora.

Napellus luteus, Aconitum luteum, Wolfswurzel. II.

Na-

Napellus maior anguſtifolius, v. Napellus.
Napellus maior latifolius, v. Napellus.
Napellus *Moſis*, v. Anthora.
Napellus primum genus, v. Napellus.
Napellus racemoſus, v. Chriſtophoriana.
Napellus reticulatus, *Caeſ.* v. Napellus.
Napellus verus coeruleus, v. Napellus.
Napha, v. Aurantia.
Naphtha, ein mineraliſch Oel, das ſich von ſelbſt entzündet.
Napot, v. Naput.
Napum, v. Napus.
Napus, βουνιὰς, Rapum ſatiuum alterum et Napus veterum, Napus ſatiuus, Steckrüben, Stickelrüben, Napen. VI.
Der Samen iſt warm im erſten, und trocken im andern Grad, reiniget, öfnet, digeriret, verdünnet, ſchneidet ein, dienet wider den Gift, giftige Fieber und Fleckfieber. Wenn man hieraus eine Milch machet, ſo treibet ſie die Pocken und Maſern aus, curiret die gelbe Sucht, den verſtockten Urin, Lähmung, das Hüftenweh und die Colic. Das ausgepreßte Oel lindert die Schmerzen im Leibe der Kinder. Der Spiritus, ſo aus dieſem Samen durch die Gährung entſtanden, wird in lange anhaltenden Krankheiten, Scorbut, Melancholie und Milzbeſchwerungen gebrauchet.
Napus aeſtiuus, v. Napus.
Napus ſilueſtris ſ. hiemalis, v. Napus.
Naput, Napot, Narot.
Eine runde Wurzel, ſo in Norwegen wächſet, hat rauhe Knötgen, iſt inwendig porös oder löchericht, der Farbe nach weisgelblicht, hat einen weder ſcharfen, noch unangenehmen Geſchmack. Wenn man ſie käuet, ſo ſchmecket ſie zwar erſtlich unangenehm, wie Rettich, hernach folget ein lieblicher Nachgeſchmack, ſo der Angelicae gleichet. Der Geruch iſt aromatiſch. Die Wurzel iſt warm und trocken im andern Grad, curiret die Colic und den Scorbut. Th. Bartholin. in Act. Hafn.
Narcaphtum, Narcaphton, ein wohlriechend Gewürz zum Räuchern wider Mutterbeſchwerungen.
Narciſſo-Leucoium, v. Leucoium bulboſum.
Narciſſo-Lilium luteum, v. Tulipa *Offic.*
Narciſſus, Narciſſenröslein. XCIX.

Die Wurzel brauchet man in Brandschäden, Podagra und Entzündung der Augen.

Narcissus *Africanus*, s. exoticus bifolius, *Lob.* v. Narcissus.

Hat zwey Blätter, so fast wie zwey Hände breit seyn, und vier Hände breit lang, sie sind grün und weich.

Narcissus *Africanus* folio rotundiore, v. Narcissus.

Kömmt mit der andern überein, und soll im Vorgebürge guter Hofnung wachsen.

Narcissus *Africanus* praecox, v. Narcissus juncifolius flore luteo.

Narcissus albidus medio luteus, v. Narcissus albus medio luteus.

Narcissus albus autumnalis minor, v. Narcissus autumnalis minor.

Narcissus albus circulo croceo minor, v. Narcissus medio croceus.

Narcissus albus circulo croceo polyanthos, v. Narcissus medio croceus.

Narcissus albus circulo purpureo, v. Narcissus albus medio purpureus.

Narcissus albus maior, v. Narcissus flore singulari albo pleno.

Narcissus albus magno flore circulo pallido, v. Narcissus luteus, s. pallidus.

Narcissus albus medio luteus *Pisanus* plures ferens flores, weisgelblichte Narcisse. V.

Hat breite und sehr schöne Blätter, soll zuerst aus Constantinopel gekommen seyn.

Narcissus albus polyanthos, v. Narcissus albus medio luteus.

Narcissus amplo flore, corona aurea, *Clus.* große Narcisse. IV.

Hat einen annehmlichen Geruch.

Narcissus aquaticus, v. Leucoium bulbosum.

Narcissus autumnalis minimus, v. Narcissus autumnalis minor.

Narcissus autumnalis minor cum calice flauo, *Clus.* kleine Herbstnarcisse. III.

Wächset in Spanien.

Narcissus autumnalis quorundam, v. Colchicum luteum.

Narcissus calice praelongo angulosо, v. Narcissus luteus silvestris.

Narcissus *Chalcedonicus* et multiplex, v. Narcissus albus medio luteus.

Nar-

Narcissus circulo rubeo, v. Narcissus albus medio purpureus.
Narcissus *Constantinopolitanus*, v. Narcissus *Orientalis*.
Narcissus *Constantinopolitanus*, v. Narcissus albus medio luteus.
Narcissus cum pluribus floribus plenis, Coralla lutea, gelbe Tazette. IV.
Wächset um Constantinopel. Camerarius nennet ihn Narcissum exoticum Constantinopolitanum.
Narcissus cum pluribus floribus totus albus, *Cluf.* weiße Tazette. II.
Hat drey oder vier Blätter, und zuweilen Blumen, riechet sehr wohl.
Narcissus ex luteo pallidus flore pleno, v. Narcissus luteus vel pallidus.
Narcissus exoticus *Constantinopolitanus Cam.* v. Narcissus cum pluribus floribus plenis.
Narcissus flore coeruleo, *Cluf.* v. Narcissus vernus praecocior.
Narcissus flore multiplici, v. Narcissus albus medio luteus.
Narcissus flore singulari albo pleno, v. Narcissus.
Wächset auf Bergen in Frankreichs Narbonna, und riechet sehr lieblich.
Narcissus *Illyricus*, liliaceus, v. Narcissus albus medio luteus.
Narcissus Juncifolius albus, v. Narcissus.
Ist eine fremde Art.
Narcissus juncifolius croceus, die Jonquille.
Narcissus Juncifolius flore luteo, *Cluf.* die gelbblümigte Jonquille. IV.
Bringet drey, vier bis fünf Blumen hervor.
Narcissus juncifolius flore rotundo roseo, *C. Bauh.* v. Narcissus juncifolius flore luteo.
Narcissus juncifolius latifolius, v. Narcissus juncifolius planus amplo calice.
Narcissus juncifolius maior, v. Narcissus juncifolius planus amplo calice.
Narcissus juncifolius planus amplo calice. II.
Ist auch eine fremde Art.
Narcissus juncifolius praecox, v. Narcissus juncifolius planus amplo calice.
Narcissus juncifolius prior, v. Narcissus juncifolius planus amplo calice.

Narcissus juncifolius serotinus, v. Narcissus juncifolius planus amplo calice.

Narcissus latifolius albus medio luteus, v. Narcissus albus medio luteus.

Narcissus latifolius septimus, v. Narcissus juncifolius flore luteo.

Narcissus luteus, v. Narcissus luteus silvestris.

Narcissus luteus juncifolius, v. Narcissus juncifolius flore luteo. *Clus.*

Narcissus luteus multiplex calice carens, *C. Bauh.* v. Narcissus juncifolius croceus.

Narcissus luteus silvestris, gelber Ysopsstock, gelbe Hornungsblume. XIV.

Wird niemals in der Medicin gebrauchet.

Narcissus luteus vel pallidus, foliis angustis *Thracicus*, gelbe Narcissen. IX.

Wird Thracicus genennet, weil er aus Thracien kömmet, und ist dem Narcisso albo ziemlich gleich.

Narcissus maior, v. Leucoium bulbosum.

Narcissus maior flore multiplici, v. Narcissus albus medio luteus.

Narcissus *Matthioli*, v. Leucoium bulbosum maius, v. Narcissus.

Narcissus *Matthioli* nonus. v. Narcissus.

Narcissus marinus, v. Scilla.

Narcissus martius, v. Leucoium bulbosum.

Narcissus medio croceus. IV.

Bringet im May zwey oder vier Blumen von einem Stamm, welcher sechs, sieben bis neun Stengel hat. Es soll dieses Kraut in Engelland von sich selbst wachsen und herkommen.

Narcissus medio croceus tenuifolius, *Lob.* II.

Ist ein gut Wundkraut. Man kan es mit Honig zerstampfen, und auf Brandschäden, ingleichen auf verstauchte und verrenkte Glieder legen.

Narcissus medio luteus copioso flore odore graui, v. Narcissus albus medio luteus.

Narcissus medio luteus *Pisanus*, plures ferens flores. VII.

Hat breite und überaus schöne Blätter und Blumen.

Narcissus medio luteus polyanthos, v. Narcissus albus medio luteus.

Narcissus medio luteus septimus, v. Leucoium bulbosum.

Narcissus medio purpureus flore purpureo, v. Narcissus. II.
Ist ebenfals bekannt.
Narcissus medio purpureus flore simplici, v. Narcissus. II.
Ist gar bekannt.
Narcissus medio purpureus praecox, v. Narcissus medio purpureus.
Narcissus minore flore, Corona tota lutea, *Clus.* V.
Riechet gar lieblich.
Narcissus minor serotinus medio croceus, v. Narcissus medio croceus.
Narcissus multiplex flore, v. Narcissus medio luteus.
Narcissus multiplici flore, v. Narcissus luteus vel pallidus.
Narcissus niueus serotinus, v. Narcissus medio croceus.
Narcissus *Orientalis*, Orientalische Narcisse. XVII.
Narcissus pallidus, v. Narcissus luteus vel pallidus.
Narcissus pallidus circulo luteo, v. Narcissus medio luteus.
Narcissus parnus, v. Narcissus autumnalis minor.
Narcissus *Persicus* croci flore melino, Colchidi affinis, *Clus.* II.
Soll um Constantinopel wachsen.
Narcissus Poeticus, v. Narcissus albus purpureus.
Narcissus Polyanthos, *Matth.* v. Narcissus.
Narcissus prior, v. Narcissus juncifolius flore luteo.
Narcissus purpureus, v. Narcissus medio purpureus flore purpureo.
Narcissus roseo maior, v. Narcissus juncifolius flore luteo.
Narcissus roseo minor, v. Narcissus juncifolius flore luteo.
Narcissus septimus *Matth.* v. Leucoium bulbosum vulgare.
Narcissus serotinus albus, v. Narcissus albus medio croceus.
Narcissus siluestris multiplex, v. Narcissus luteus siluestris.
Narcissus siluestris multiplex calice carens, v. Narcissus juncifolius croceus.
Narcissus siluestris pallidus calice luteo, v. Narcissus autumnalis minor.
Narcissus *Thracicus*, v. Narcissus luteus.
Narcissus totus albus, v. Narcissus medio croceus.
Narcissus totus albus maior, v. Narcissus.
Narcissus totus albus minor, v. Narcissus.
Narcissus totus luteus montanus, v. Narcissus luteus siluestris.

Narciſſus vernus praecocior flauo flore, Narciſſus flore coeruleo, *Cluſ.* III.

Soll in Spanien wachſen.

Nardi *Celticae* ſpecies, v. Saponaria.

Nardi *Gallicae* ſpecies, v. Saponaria.

Nardo *Celticae* ſimilis ſurculus, v. Spica *Celtica.*

Nardus, v. Arnica.

Nardus adulterina, *Tab.* v. Nardus Gigantis ſpuria *Narbonae, Lob.*

Nardus agreſtis, v. Valeriana.

Nardus *Bohemica*, v. Nigella *Offic.*

Nardus *Celtica*, v. Spica *Celtica.*

Nardus *Celtica* altera, v. Arnica, v. Damaſonium.

Nardus *Celtica* repens, v. Nardus montana.

Nardus *Cretica*, v. Valeriana.

Nardus falſa, v. Nardus Gigantis.

Nardus *Germanica*, v. Lauendula, v. Spica *Celtica.*

Nardus Gigantis, ſpuria *Narbonae*, falſcher oder Narboniſcher Nardus. X.

Nardus *Indica*, v. Spica *Indica.*

Nardus *Italica*, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Nardus montana, Bergſpinarde. XII.

Wächſet auf dem Neapolitaniſchen Gebürge. Man brauchet die Wurzel und Blätter, ſo eben die Kraft haben, wie Nardus Celtica.

Nardus *Narbonenſis* adulterina, v. Nardus Gigantis ſpuria.

Nardus ruſtica, v. Aſarum.

Nardus ſilueſtris, v. Valeriana.

Nardus ſpuria *Narbonenſis*, v. Nardus Gigantis ſpuria.

Nardus vulgo dicta, v. Spica *Celtica*, v. Lauendula.

Narot, v. Naput.

Narthecia, v. Narthex.

Narthex ferula galbanifera, Ferulago *Dod.* latiore folio *C. Bauh.* Ferulago Narthetica, Syriaca, Galbankraut, Syriſch Ferulkraut. VII.

Iſt eine ausländiſche Staude, woraus das Gummi Galbani fließet. Sie wächſet in Syrien, und das Gummi dienet vornemlich wider verſtockte Monatzeit, Engbrüſtigkeit, Huſten und alte Geſchwäre, befördert die Geburt, iſt warm und trocken im andern Grad, erweichet, zertheilet, ziehet Splitter und Gift aus. Man brauchet es äußerlich in Mutterbeſchwerungen,

gen, Schwindel, Flecken, Blässgen, es treibet den Urin, und reiniget. Das Oel zeitiget die einfachen und pestilentialischen Geschwäre, wird mit Terpentin in der Retorte destilliret, wider die Colic und drauf erfolgte Starrheit der Glieder und anderer Contracturen, Schwachheit der Nerven, Mutterbeschwerungen und dergleichen gebrauchet. Man kan auch aus diesem gelben Kraute unterschiedene Präparata, als die Essenz, so in allerhand Zufällen der Mutter gut thut, den Spiritum, das Galbanaeum Paracelsi et Zvvelf. und das Emplastrum de Galbano Mynsichti bekommen. v. Galbanum.

Nastos *Cluſ.* v. Arundo.

Nasturtiaria, v. Nasturtium aquaticum.

Nasturtiodes, v. Nasturtium silueſtre.

Nasturtiolum, v. Cardamine.

Nasturtium, Kreſſe, Kerſe. XVI.

Nasturtium, v. Cardamine.

Nasturtium album, v. Armoracia.

Nasturtium *Alpinum* Bellidis folio minus, v. Cardamine.

Nasturtium *Alpinum* tenuiſſime diuiſum, v. Cardamine.

Nasturtium *Alpinum* trifolium, *C. Bauh.* v. Cardamine.

Nasturtium aquaticum *Offic.* κυεδαμον, Creſſo, Lauer odoratum, Siſymbrium, Cardamine aquaticum primum, Sion, Sium *Crateuae* vel maius, Nasturtium aquaticum ſupinum *C. Bauh.* aquaticum vulgare, aquaticum ſpurium, Pſeudonasturtium ſupinum aquaticum flore albo *Volckamer.* Flor. Nor. Nasturtium fontanum, Nasturtiaria, Waſſerkreſſe, Brunnkreſſe. III.

Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, (trocken im dritten Grad) verdünnen, eröfnen, treiben Stein und Sand, zertheilen die Verſtopfungen der Milz, Leber und Monatzeit, ſind ein ſonderliches Remedium im Scorbut. Der Samen von der Brunn- und Gartenkreſſe aber iſt in Brüchen und Pocken zu brauchen. Aeußerlich ſtampfet man dieſe Kreſſe, und leget ſie als ein Pflaſter in Entzündungen auf. Der Succus inſpiſſatus oder dick angeſchoſſene Saft kan mit Eßig in die Naſe geſtrichen, wider allzulanges Wachſen und heßliche Schwulſt der Naſe, ſo Polypus genennet wird, verordnet werden. Man hat hiervon das abgezogene Waſſer und den Spiritum.

Nasturtium aquaticum ſpurium, v. Nasturtium aquaticum *Offic.*

Nasturtium aquaticum supinum, *C. Bauh.* v. Nasturtium aquaticum *Offic.*

Nasturtium aquaticum vulgare, v. Nasturtium aquaticum *Offic.*

Nasturtium *Babylonicum*, v. Arabis s. Draba, *Lon. Matth. Lob.*

Nasturtium Crispum, v. Nasturtium.

Nasturtium *Hispanicum*, v. Nasturtium.

Nasturtium hortense, κάρδαμον, λάπαθον, Gartenkresse, Kars. V.

Der Samen und Kraut sind warm und trocken im vierten Grad, (die grüne ist gelinder) verdünnet, eröfnet, reiniget, dienet in geschwollener Milz, treibet die Menses und todte Frucht, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, curiret den Scorbut. Wenn diese Kresse gekochet, oder mit Eßig eingemacht, und statt des Salats gegessen wird, so dienet sie wider die Schlafsucht. Forestus recommendiret diese Kresse in Wein wider verstockte Milch, Weickart aber brauchet sie zum purgiren. Aeußerlich dienet sie den Schleim des Hauptes abzuführen, in Niesepulvern, Röthe in der Haut zu erwecken, auch die Schuppen und Grind im Haupte wegzunehmen.

Nasturtium hortense latifolium, v. Nasturtium hortense.

Nasturtium hortense vulgatissimum, v. Nasturtium hortense.

Nasturtium hybernum, Sisymbrium Erucae folio, flore luteo, Winterkresse, St. Barbenkraut. X.

Wächset auf den Mauern, Aeckern und Bächen, blühet im May und Junio. Ist warm und scharf, treibet den Urin, und passiret vor ein gutes Mittel wider den Scorbut, und alle daher entstehende Krankheiten, und kömmt in vielen Stücken der Brunnkresse gleich.

Nasturtium *Indicum*, Indianische Kresse. V.

Kan ehemals mit gutem Vortheil im Scorbut gebrauchet werden.

Nasturtium montanum, Bergkresse. V.

Nasturtium Myriophyllon, v. Sophia Chirurgorum, v. Rorifolis.

Nasturtium *Orientale*, v. Arabis s. Draba *Lon. Matth. Lob.*

Nasturtium palustre, v. Barbarea *Dod.*

Nasturtium petraeum foliis bursae pastoris, v. Nasturtium.

Nasturtium pratense, flos cuculi, sive Nasturtium pratense magno

magno flore, Wiesenkresse, Gauchblume, Guckucksblume. XIII.

Kömmt mit denen andern Nasturtiis überein.

Nasturtium pratense folio rotundiore, flore maiore, v. Cardamine.

Nasturtium pratense magno flore, v. Cardamine.

Nasturtium quartum, v. Thlaspi.

Nasturtium quintum, v. Thlaspi.

Nasturtium siluestre, v. Iberis, v. Sophia Chirurgorum.

Nasturtium siluestre, v. Cardamine, v. Thlaspi.

Nasturtium siluestre Osyridis folio v. Thlaspi.

Nasturtium siluestre tenuissime diuisum, v. Sophia Chirurgorum.

Nasturtium tertium, v. Cardamine.

Nasturtium verrucarium, v. Coronopus.

Nasturtium verrucatum, v. Ambrosia I. *Matth.*

Natrix herbariorum, v. Ononis.

Natrix *Plinii*, v. Fraxinella.

Nautea, ein Kraut mit schwarzen Beeren, denen Gerbern dienlich.

Naxiae amygdalae, v. Amygdalae.

Nectarium, v. Helenium vulgare.

Negundo, ein Indianischer Baum.

Nemorosa, Waldhähnlein, v. Anemone quinta.

Nenuphar, v. Calamintha, v. Nymphaea alba.

Nenuphar album, v. Nymphaea alba.

Nenuphar luteum, v. Nymphaea lutea.

Nenuphar *Officinarum*, v. Nymphaea lutea.

Neottia. v. Orchis.

Nepa *Theophrasti*, v. Genista spinosa.

Nepentes, v. Helenium vulgare.

Nepeta, v. Calamintha.

Nepeta, Mentha felina, Cattaria, Herba gattaria, Calamintha montana, Nepeta vulgaris *Trag.* maior *Park.* Mentha Cataria *Lob.* Vulgaris et maior *C. Bauh.* felina *Tab.* Herba Gattaria *Matth.* Herba felis, Herba Cati, Katzenkraut, Katzennept, Katzenmünze, Katzensterz, Bergmünze, Steinmünze, Borussis, Steinnessel. VIII.

Das Kraut ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, dienet wider allerhand Beschwerungen der Mutter, Verstopfungen, Unfruchtbarkeit, zähen Schleim auf der

Brust, und treibet die todte Frucht ab. Aeußerlich braucht man es in Bädern vor die Mutter, wird aber wegen seines starken Geruchs selten verordnet.

Nepeta agrestis, v. Nepeta.
Nepeta altera, v. Saluia agrestis.
Nepeta fruticosa, v. Nepeta.
Nepeta *Germanica*, v. Nepeta.
Nepeta maior *Riuini*, v. Nepeta.
Nepeta minor, v. Nepeta.
Nepeta montana, v. Calamintha.
Nepeta peregrina, v. Nepeta.
Nepeta quarta, v. Calamintha aruensis.
Nepeta tertia *Trag.* v. Balsamina agrestis, v. Calamintha.
Nepeta vulgaris, v. Nepeta.
Nephriticum lignum, Griesholz aus America.

Ist ein Holz, so aus der neuen Welt gebracht wird, und einem Birnbaum gleichet. Wenn man Wasser drauf gießet, so giebt es dem Wasser eine blaue Farbe. Es kömmet aus Neuspanien und Brasilien. Man findet weis und schwarzes Griesholz. Der Geschmack hiervon ist süslich. Es wärmet und trocknet im ersten Grad, dringet durch, verdünnet, dienet wider die Wassersucht, treibet den Stein, heilet Entzündungen der Nieren, curiret allerhand Gebrechen der Nieren und des Urins, ingleichen Verstopfungen der Leber und Milz. Man kan auch dieses Holz in Wein und Wasser weichen.

Nephrium, v. Pastinaca silueſtris.
Nerantia poma, v. Aurantia.
Nerio similis arbor, v. Nerium.
Nerita, eine Meerbohne, v. Faba marina.
Nerium, Rhododaphne, Rhododendron, Oleandrum vulgo, Oleander. VII.

Dienet dem Menschen wider Schlangenbiß, und ist dem Vieh ein Gift. Mit dem Saft hieraus pflegen die Spanier ihre Pfeile zu vergiften, damit sie tödtlich verwunden mögen. Der Ibn-Tsina will hiermit Krätze und Rauhigkeit der Haut curiren.

Nerium flore albo, v. Nerium.
Nerium flore rubescente, v. Nerium.
Nerium flore rubro, v. Nerium.
Neroli lignum, v. Lignum de Neroli.
Nickel, v. Nigellastrum.
Nicotiana, Tabacum, Tubacum, Petum, Herba S. Crucis, Herba regi-

reginae, Herba Matris, Herba Catharinae, Herba Medicea, Sana ſancta, Torna bona, Hyoſciamus Peruuianus, Hyoſciamus niger, Hyoſciamus luteus, Petume, Pycielt, Symphicum, Indicum, Indianiſche Beinwelle oder Wundkraut, heilig Wundkraut, Toback, Peruaniſch Wundkraut, Heil aller Welt, das heilſame Kraut, das Kraut des heiligen Kreutzes. IX.

Das friſche Kraut und der Samen ſind warm im erſten und trocken im andern Grad, ſonſt kalt. Sie reinigen, dringen durch, zertheilen, halten ein wenig an, verbeſſern die Fäulnis, machen Nieſen, ziehen den Schleim aus dem Haupt, ſtillen Schmerzen, heilen Wunden, machen Brechen, trocknen die Flüſſe, heben Engbrüſtigkeit und kurzen Athem, nehmen die Mattigkeit nach hart ausgeſtandener Arbeit weg, dienen wider Mutterbeſchwerungen, Peſt, (zum Räuchern) Zahnſchmerzen, Schwulſt des Gaumens (in Gurgelwaſſern) den Haarwurm, Läuſeſucht, Grind, Schuppen, Schaben, Wunden und alte Schäden, heilen, reinigen, löſchen den Brand. Wenn man den Toback kauet, ſo folget Brechen, wodurch die Waſſerſucht gehoben wird. Es muß aber behutſam damit umgegangen werden. Er ſchadet jungen und gallichten Leuten, vertreibet das Bettharnen. Aeußerlich curiret dieſes Kraut die Krätze, ſtinkende Geſchwäre und Schwulſten, ingleichen das Geſchwär auf der Bruſt, Seitenſtechen, Zahnbeſchwerungen und Scorbut. Man hat hiervon das aus denen Blättern deſtillirte Waſſer und den Syrup, ſo in Fiebern, Engbrüſtigkeit und den zähen Schleim von der Lunge abzuführen, gut thut, wie denn das deſtillirte Oel, infuſum, Salz und der Balſam auch nicht zu verachten. Unter allen Sorten ſind der ſogenannte Virginer, Cartus und der Cartuſſ-Toback der beſte, diejenigen Sorten, welche in Teutſchland gebauet werden, verdienen wegen ihrer Crudität und Geſtanks kein Lob.

Nicotiana maior, v. Nicotiana.

Nicotiana maior anguſtifolia, v. Nicotiana.

Nicotiana maior latifolia, v. Nicotiana.

Nicotiana minor, v. Hyoſciamus luteus et niger.

Nidus auis, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Nigella *Offic.* μελάνθιον, Melanthium, Cuminum nigrum, Nigella hortenſis *Trag.* Romana odora *Lob.* Romana ſatiua *Park.* flore minore ſimplici candido *C. Bauh.* Me-

lanthium ſatiuum *Matth.* Calice et flore minore, ſemine nigro et luteo *Jo. Bauh.* Melanſpermum, ſchwarzer Coriander oder Kümmich, Schwarzkümmel, Römiſcher Coriander, Nardenkraut, Nonnenneglein, St. Catharinenkraut, Nardenſamen, Böhmiſcher Nardus, Schabab. XI.

er Samen iſt warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, führet den zähen Schleim von der Bruſt, vermehret die Milch, treibet den Urin, die Menſes, dienet wider den Biß giftiger Thiere, das viertägige und alltägige Fieber. Aeußerlich brauchet man dieſen Samen in ſtarken Kopfſchmerzen, Schwindel, Zittern der Glieder, und Blutſpeyen. Es trocknet die Flüſſe. Die Wurzel heilet die güldene Ader. Der präparirte Samen und das deſtillirte Waſſer, Oel und Infuſum aus dem Samen erſetzen den verlohrnen Geruch; das ausgepreßte Oel befördert die Geburt.

Nigella altera, v. Nigella *Offic.*

Nigella anguſtifolia flore maiore ſimplici coeruleo, v. Nigella *Offic.*

Nigella aruenſis cornuta, v. Nigellaſtrum.

Nigella citrina, v. Nigella *Offic.*

Nigella citrina multiflora, v. Nigella *Offic.*

Nigella cornuta, v. Nigella *Offic.*

Nigella *Damaſcena*, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore albo multiplici, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore candido, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore maiore pleno coeruleo, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore minore pleno et albo, v. Nigella *Offic.*

Nigella flore minore ſimplici candido, *C. Bauh.* v. Nigella *Offic.*

Nigella flore pleno, v. Nigella *Offic.*

Nigella hortenſis *Trag.* v. Nigella *Offic.*

Nigella Melanthium *Damaſcenum*, v. Nigella *Offic.*

Nigella *Orientalis*, v. Nigella.

Nigella peregrina flore multiplici, v. Nigella *Offic.*

Nigella *Romana* odorata, *Lob.* v. Nigella *Offic.*

Nigella *Romana* ſatiua *Park.* v. Nigella *Offic.*

Nigella ſatiua, v. Nigella *Offic.*

Nigella ſegetalis, ſ. aruenſis, v. Nigella *Offic.*

Nigella ſegetalis altera, v. Nigella *Offic.*

Nigella ſilueſtris, v. Nigellaſtrum.

Nigella vulgo, v. Nigella.

Nigellaſtrum, Lychnis Segetum maior, Pſeudomelanthium, Githago *Trag.* Lolium *Fuchſ.* Lychnis aruenſis, Nigella aruenſis cornuta vel ſilueſtris, Cuminum ſilueſtre alterum *Fuchſ.* Melanthium agreſte, Lychnoides ſegetum, Raden, Kornnägelblumen, Nägleinroſen, Kornnäglein, wild Marienroſen, Nichel. II.

Man pfleget die Wurzel im allzuſtarken Verbluten unter die Zunge zu legen.

Nil, v. Indigo.

Nil *Arabum*, *Eyſt.* v. Campana coerulea.

Nilleum, v. Ranunculus.

Niloſar, v. Nymphaea alba.

Nimbo, v. Olea Nimbo dicta.

Ninſin, Ninſing, v. Ninzin.

Ninufar, v. Nymphaea alba.

Ninzin vel Niſi, Ginſeng, Ninſing, Jenſing, Ninſin, Genſing, Radix Genſingh, Zingin, Ginſzeng, Ginſem, Jinzem, Som, Japoniſche Kraftwurz. II.

Iſt eine Japoniſche und Chineſiſche Pflanze, ſo Ginſing genennet wird, deſſen Wurzel ſehr hoch zu ſtehen kömmt. Sie iſt gelb, länglich, eines kleinen Fingers dick, und zuweilen in zwey, öfters auch in mehr Theile geſpalten, unten am Ende faſicht, gelblicht, würzhaft, etwas ſüßſäuerlich, und eines angenehmen und lieblichen Geſchmacks, wird in lange anhaltenden und zweifelhaften Krankheiten, als Ziehung der Glieder, Krampf, der Colica, Ohnmachten, ſchwachen Gedächtnis, Schwindel, Schwachheit des Magens u. d. g. über alle maßen gerühmet. Man hat hiervon ein Infuſum, Pulver und Lattwerge. Die Wurzel ſtärket unſere Lebensgeiſter ganz ungemein, und wird deswegen gleichſam halbſterbenden verordnet. Sie ſoll auch die fleiſchlichen Begierden erregen.

Niſſolia, Niſſolia, Carmeſinfarbene Graswicke. III.

Niſyris, v. Branca vrſina.

Nizin, v. Ninzin.

Nobilis Chamaepytis, v. Abrotanum.

Nola culinaria, v. Pulſatilla.

Nola ſilueſtris, v. Digitalis.

Noli me tangere, v. Impatiens.

Nopal.

Eine Peruvianische Pflanze, worauf die Scharlachwürmer wachsen, woraus die Cochenille bereitet wird. Die Blätter der Pflanze haben einige Aehnlichkeit mit dem Indianischen Feigenbaum.

Nozilicha maior, v. Crocus verus.

Nozilicha minor, v. Crocus verus.

Nubaea, v. Oenoplia.

Nucamentum, das Kätzlein an denen Nußbäumen.

Nuci *Indicae* affinis fructu, v. Arecca, v. Catechu.

Nucista, v. Moschata.

Nucleus Acini, Weinbeerkern, v. Vitis.

Nucleus Allii, Knoblauchszehe, v. Allium.

Nucleus Amygdali, Mandelkern, v. Amygdalum.

Nucleus Ceraforum, Kirschkern, v. Cerasus.

Nucleus Dactylorum, Dattelkern, v. Dactylus.

Nucleus Persicorum, Pfirsichkern, v. Persica malus.

Nucleus Sebestarum, v. Sebesten.

Nucula *Indica*, v. Moschata.

Nucula terrestris septentrionalium, v. Bulbocastanum.

Numerdum, v. Zea.

Nummularia maior flore luteo, *Morif.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia maior lutea, *C. Bauh.* v. Nummularia *Offic.*

Nummularia mas, v. Anagallis. II.

Nummularia minor, v. Nummularia *Offic.*

Nummularia *Offic.* Centummorbia, Hirundinaria, Serpentaria, Nummularia vulgaris *Park.* maior lutea *C. Bauh.* maior flore luteo *Morif.* Lysimachia humifusa folio rotundiore *Tournef.* Serpentaria minor, Lunaria minor, Egelkraut, Schlangenkraut, klein Natterkraut, Pfennigkraut, Taelpfennig, klein Mondkraut, Kreisendwundkraut, Wasserpoley, Wiesengeld. III.

Das Kraut ist kalt im ersten, und trocken im dritten Grad, hält gelinde an, dienet in Geschwär der Lungen, zerborstenen Adern, trocknen Husten der Kinder, wider allerhand Flüsse, Durchfall, rothe Ruhr, Blutspeichel, Scorbut und Brüche. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser. Der Saft von der Nummularia pfleget mit kleinen Gänseblümgensaft, Habergrützsuppe und ein wenig Honig vermenget, und hiervon täglich zweymal zwey Löffel voll eingegeben zu werden, und soll ein unvergleichliches Mittel in der Schwindsucht seyn.

Nummularia siluatica, v. Anagallis. III.

Nummularia vulgaris, *Park.* v. Nummularia *Offic.*
Nux amygdala, v. Amygdalum.
Nux aquatica, v. Tribulus aquaticus.
Nux aromatica, v. Moschata.
Nux Been, v. Balanus myrepsica.
Nux caballina, v. Nux Juglans.
Nux caria, v. Nux Juglans.
Nux catharctica, v. Ricinus *Americanus.*
Nux cocos, v. Cocos.
Nux cupressi, v. Cupressus.
Nux equina, v. Nux Juglans.
Nux *Graeca*, v. Amygdalum.
Nux *Heracleotica*, v. Corylus.
Nux *Indica*, v. Moschata.
Nux *Indica* Grandis, v. Moschata.
Nux juglans *Offic.* vulgaris *Park.* Nux Cariae, Nux Persica *Theophr.* Nuß, Welsche Nuß, Wallnuß, Baumnuß, v. D. Gufers kleine Hausapotheck zu Kempten in duod. gedruckt, Tab. 46. pag. 154. seqq. X.

Es werden bey uns dreyerley Geschlechter der welschen Nüsse gefunden, als 1) Nuces caballinae, equinae, maximae, die großen Roßnüsse, Schaafnüsse, sind fast einer kleinen Faust groß, sehr ungesund, und wachsen mehr in die Schaalen, als Kerne, 2) die andern sind mittelmäßig, und werden ordinär welsche Nüsse, gemeine Nüsse, item Wallnüsse, Lat. Nuces vulgares, Mediocres genennet, zu welchen auch die dünnschälichte und gesundeste Art, Nux Mollusca, gehöret, 3) die kleinesten werden Nuces minimae surdae, Steinnüsse, Grübelnüsse genennet.

Nux juglans maior, die Pferdenuß, v. Nux juglans.
Nux *Lampertiana*, Blutnuß, Adernuß, Lampertsnuß. VI.

Ist eine länglichte Haselnuß, hat inwendig um den Kern eine blutrothe Schale, wird also genennet, weil sich der gemeine Mann einbildet, wenn sie nach Lamperti Tag kurz zuvor oder hernach gesetzet werden, sie viel und große Nüsse bekommen.

Nux maxima, v. Nux Juglans.
Nux medica *Maldiuienſis*, v. Coccus de *Maldiuia.*
Nux mediocris, v. Nux Juglans.
Nux Metella, v. Solanum.
Nux Metella *Auincennae*, v. Solanum.
Nux Metel, *Offic.* Solanum somniferum, Krähenaugen. XIX.

Wachſet in Indien. Iſt größer als Nux Vomica, aber nicht ſo rauch und rund, am Rande etlichemal eingebogen, kömmt faſt mit der Nuce Vomica überein, machet den Kopf dumm, erweccet Eckel und Brechen. Man hält ſie gemeiniglich vor einen orientaliſchen Schwamm, Cäſalpinus aber, Fuchſius und Riſſius nennen ſie Tithymalum Mirſiniten. v. ſupra Metel.

Nux minima, v. Nux juglans.

Nux molluſca, v. Nux jugians.

Nux Moſchata regia, Königsnuß. II.

Einige glauben, es ſey eine Art der Muſcatennuß, welche an Figur zwar der Muſcatennuß gleiche, aber nicht größer, als eine Erbſe ſey. Sie iſt ſehr rar.

Nux myriſtica, v. Moſchata.

Nux odorata et aromatica, v. Moſchata.

Nux *Perſica*, v. Nux Juglans.

Nux Pinea, v. Pinea.

Nux *Pontica*. v. Corylus.

Iſt eine Art von der Haſelnuß, und wird von der Landſchaft Ponto alſo genennet. Sie kömmt aus Italien, iſt ſehr groß, dick, und beynahe wie ein Herz formiret.

Nux purgans, v. Been magnum

Nux regia, v. Nux Juglans, v. Moſchata.

Nux regia vulgaris, v. Nux Juglans.

Nux ſurda, v. Nux Juglans.

Nux terrae, v. Apios *Trag.*

Nux *Thaſia*, v. Amygdalum.

Nux veſicaria *Trag. Dod.* Piſtacia *Germ. Lon.* Piſtacia ſilueſtris *C. Bauh.* Staphylodendron *Matth. Lob. Eyſt.* deutſche Pimpernüſſe. V.

Hiervon werden weder die Blätter, noch die Rinde, noch die Frucht, noch die Wurzel in den Apothecken verhandelt. Die Frucht ſchmecket widerlich.

Nux *Virginiana*, Virginiſche Nuß, v. Nux Veſicaria.

Iſt ein gut Mittel wider den Scorbut. Sie eröfnet den Leib, und kan deswegen in Gichtbeſchwerungen, der gelben Sucht, verſtopften Haupte, Mangel des Stuhlganges, wenn die monatliche Reinigung und Nachgeburt beym weiblichen Geſchlecht ſitzen bleibet, verſtockten Urin u. d. g. gegeben werden.

Nux vnguentaria, v. Moſchata.

Nux vomica, Krähenaugen. II.

Wird zur Ungebühr vom Cäſalpino unter die Schwämme gerechnet.

rechnet. Sie ist ein Baum oder Staude, so in Malabarien wächset, und von denen Einwohnern Conyram genennet wird. Der Kern von dieser Nuß oder Frucht ist rund, oben eingebogen, und so hart als ein Horn, hat eine falbe Farbe, so gleichsam aus dem blauen in das aschenfarbichte fällt. Der Geschmack ist überaus bitter und eckel. Sie machet heftiges Erbrechen, und kömmt mit zum Electuario de Ovo. Unsere Vorfahren haben dieses Gewächs vor ein Gifttreibendes Medicament, wiewol ohne Grund, gehalten, denn es tödtet Hunde, Wölfe und Vögel, erwecket Convulsiones, und soll die Schmerzen lindern. Einige wollen es vor die Frucht des Ligni Colubrini ausgeben. Aeußerlich leget man diese Nuß mit etwas Salz und Zwiebelsaft wider die Warzen auf, und brauchet sie auch innerlich, die Brüche zu heilen. v. Vomica Nux, it. Lignum Colubrinum.

Nux vulgaris, v. Nux Juglans.

Nympha, v. Sideritis.

Nymphaea alba *Matth. Dod. Lob. Tab.* maior *Casp. Bauh.* Candida *Trag.* Nymphaea alba et Nenuphar *Offic.* Lilium aquaticum, Nilofar, Nilufar et Ninufar, Heracleon, weiße Seeblumen, Seekandelwurz, Mürmelken, Harzwurz, Wasserlilien, Seeplumpen, Nix- oder Nixenblumen, Wasserrosen, Weyherrosen, Keelwurz, Haarwurz, Haarstrang, Kollerwurz, Seepuppen, weiße Seekannen, weiße Mummelen, Wassermänngen, weiße Seerosen, Keulwurz, Kolbwurz, Kellerwurz, Wassermohnblumen, Tolingen. VII.

Die Wurzel und Samen sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, (kalt im dritten Grad) die Blumen und Blätter kalt und feucht im andern Grad, dienen wider den Durchfall, nächtliche Besudelung, Schärfe des Samens, Hitze im Geblüt, verdicken das Geblüt, curiren die Raserey, Entzündungen der Nieren und Blase, allzugroße Geilheit, die Hectic, den Stein und Flecken des Gesichts. Aeußerlich brauchet man die Blätter und Blumen, febrilische Hitze zu dämpfen, auch Schlaf und Ruhe zu bringen. Man hat aus der Nymphaea unterschiedliche Medicamenten, als das destillirte Oel den Syrup, die eingemachten Blumen, das Oel aus denen Blumen, so durch Aufgießung etwas Baumöles verfertiget wird, und die Salbe. Aus dem Samen werden auch Emulsiones (Milche) verfertiget.

Nymphaea alba maior, v. Nymphaea alba.
Nymphaea alba minor, v. Nymphaea alba.
Nymphaea alba minima, ſ. Ranae morſus, v. Nymphaea alba.
Nymphaea altera lutea, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea candida, v. Nymphaea alba.
Nymphaea citrina, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea ex toto lutea, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea, gelbe Waſſerlilie. III.
Iſt gar häufig hier und da in Flüſſen, vornemlich ſtehenden Waſſern anzutreffen, und blühet im Julio. Hiervon brauchet man die Wurzel, Blätter und Blüten, welche mit der Nymphaea alba überein kommen.
Nymphaea lutea maior, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor magno flore, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor paruo flore, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor prima, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea minor ſecunda, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea lutea ſeptentrionalis, v. Nymphaea lutea.
Nymphaea maior alba, *C. Bauh.* v. Nymphaea alba.
Nymphaea minor alba, *C. Bauh.* v. Nymphaea alba.
Nymphaea parua, v. Nymphaea alba minor.
Nymphaea Roſae, ein Roſenknopf, v. Roſa.

Oa, v. Ebulus.
Obeliſcotheca, die kleine Americaniſche Sonnenblume. II.
Oca.
Eine länglichte Peruvianiſche Wurzel, 2 bis 3 Zoll lang, und einen halben Zoll dicke. Die Wurzel iſt mit einer ſehr dünnen und zarten Haut überzogen, die bey einigen gelblich, bey andern roth iſt. Die Wurzel wird zum Eſſen gekocht oder gebraten, ſie ſchmeckt beynahe wie Caſtanien, nur etwas ſüßer. Aus dieſer Wurzel verfertiget man einen Syrup.
Ochrus, die geflügelte Erbſe, v. Faba. V.
Ocimaſtrum Ocimoides, v. Ocymaſtrum.
Ococol, ein Baum in Weſtindien, daraus der Liquidambra gemacht wird.
Dieſes Gummi iſt ein treffliches Magenmittel und Confortativ. Aeußerlich wird es in der Krätze gebrauchet. Man hat hiervon ein deſtillirtes Oel.

Ocu-

Ocularia, v. Euphragia.
Oculus bouis, *Brunf.* v. Bellis minor, *Trag.* v. Buphthalmum.
Oculus Chriſti, breitblätterigt Scharley, v. Horminum.
Oculus *Chriſti* minor, v. Aſter.
Oculus Daemonis, v. Chamomilla.
Oculus leporis, v. Caryophyllata vulgaris.
Oculus vaccae, v. Buphthalmum.
Ocymaſtrum, v. Scrophularia maior, v. Clinopodium.
Ocymaſtrum, v. Behen album et rubrum.
Ocymaſtrum alterum, v. Scrophularia maior.
Ocymaſtrum bulboſum, v. Scrophularia maior.
Ocymaſtrum maius, v. Scrophularia maior.
Ocymaſtrum multiflorum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum multiflorum tertium, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum primum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum rubrum ſecundum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymaſtrum *Tragi*, v. Scrophularia minor.
Ocymaſtrum Valerianthon, v. Valeriana.
Ocymoides, v. Scrophularia maior.
Ocymoides hortenſe rubrum, v. Scrophularia maior.
Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Chabr.* Ocymoides ſilueſtris flore albo *Ger. Park.* ſilueſtris hirſuta perennis alba ſimplex *H. Ox.* ſilueſtris alba ſimplex *Caſp. Bauh.* weiße wilde Luchnis, weißer Wiederſtos. V.
Wächſet unter der Saat, und hier und da an Zäunen, blühet im Sommer. Der Samen trocknet und curiret die Schlangen- und Otterſtiche, und das Hüfftwehe.
Ocymoides maius, v. Scrophularia maior.
Ocymoides minus ſeu album, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymoides peregrinum, v. Lychnis ſilueſtris.
Ocymoides purpureum, v. Scrophularia maior.
Ocymo des repens, v. Scrophularia minor.
Ocymoides ſilueſtris alba ſimplex, *C. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*
Ocymoides ſilueſtris flore albo, *Caſp. Bauh.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic.*
Ocymoides ſilueſtris hirſuta perennis alba ſimplex *H. Ox.* v. Ocymoides Lychnitidis reptante radice, *Offic.*
Ocymum, breite, krauſe Baſilien. XXIV.
Ocymum alterum tenuifolium, v. Ocymum.

Ocymum aquaticum, Lactoris, Herba lactis, Anabula, militaris, Wasserbasilien.

Wächset an sumpfichten und feuchten Orten, hat Blätter wie das Basilicum, stillet die fließenden Augen, Schmerzen der Ohren, und ist ein gut Wundkraut.

Ocymum caryophyllatum, Nelkenbasilie. III.

Ocymum caryophyllatum maius, v. Ocymum caryophyllatum. II.

Ocymum caryophyllatum minimum, klein Basilienkraut. v. Ocymum caryophyllatum.

Ocymum Catonis, v. Fagopyrum.

Ocymum Cereale, *Tab.* v. Frumentum *Saracenicum.*

Ocymum citri odore, v. Basilicum.

Ocymum citratum, v. Basilicum.

Ocymum *Columellae*, v. Fagopyrum.

Ocymum crispum, v. Basilicum.

Ocymum *Dioscoridis*, v. Fagopyrum.

Ocymum exiguum *Fuchs.* v. Basilicum.

Ocymum latifolium Crispum, v. Basilicum.

Ocymum latifolium maculatum crispum, v. Basilicum.

Ocymum magnum, v. Basilicum.

Ocymum maximum citratum, v. Basilicum.

Ocymum mediocre, v. Basilicum.

Ocymum medium, v. Basilicum.

Ocymum minimum, v. Basilicum, v. Ocymum caryophyllatum.

Ocymum minimum amaraci figura, v. Basilicum, v. Ocymum caryophyllatum.

Ocymum minus, v. Basilicum.

Ocymum odoratum, wohlriechend Basilienkraut. VII.

Ocymum paruum, v. Clinopodium.

Ocymum silueſtre, v. Clinopodium.

Ocymum tertium, v. Basilicum.

Ocymum veterum *Trag.* v. Frumentum *Saracenicum*, v. Fagopyrum.

Ocymum vulgatius, v. Basilicum.

Odonitis *Plin.* v. Caryophyllus silueſtris.

Odontites, v. Euphragia.

Odontites *Riuini*, v. Euphrasia.

Odorata *Riuini*, v. Caryophyllus silueſtris, v. Triorchis *Offic.*

Oe,

Oe, v. Sorbus.
Oenanthe, v. Filipendula, *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Oenanthe altera montana, v. Filipendula altera.
Oenanthe anguſtifolia, v. Filipendula altera.
Oenanthe Apii folio, v. Filipendula altera.
Oenanthe aquatica, v. Filipendula aquatica.
Oenanthe aquatica bulboſa, v. Filipendula aquatica.
Oenanthe aquatica bulbulis carens, v. Ruta paluſtris.
Oenanthe aquatica repens, v. Ruta paluſtris.
Oenanthe Chaerephylli, v. Filipendula tertia.
Oenanthe cicutae facie, v. Filipendula tertia.
Oenanthe Leucantha, v. Filipendula tertia.
Oenanthe *Myconii*, v. Filipendula tertia.
Oenanthe prima, v. Bulbocaſtanum.
Oenanthe quarta, v. Filipendula.
Oenanthe ſecunda, v. Filipendula.
Oenanthe Selinophylla, v. Filipendula tertia.
Oenanthe tertia, v. Filipendula.
Oenanthe vulgaris, v. Leucanthemum, v. Filipendula.
Oenomela, v. Pomus.
Oenoplia *Offic.* ſpinoſa et non ſpinoſa, ſiue Napaea, ſiue Ziziphus albus *Park.* Paliurus Africana *Chabr.* Nubaea fofolio Rhamni vel Jujubae, große Jujuben, weiße Bruſtbeer. IV.
Wächſet in Egypten und Creta. Die unreiſe Frucht hält an, und ſtärket den Magen.
Offeque.
Iſt eine ſehr bittere Wurzel in Madagaſcar. Sie wird aber von denen Einwohnern dennoch geliebet, und in Waſſer gekocht, damit der Geſchmack von ihr komme. Man trocknet ſie hernach an der Sonne, und erweichet ſie im Waſſer wenn man ſie genießen will.
Oigi, v. Acorus verus.
Oldenlandia, die Oldenlandia aus America.
Olea *Aethiopica*, v. Rhodium lignum.
Olea *Bohemica*, v. Olea *Offic.*
Olea domeſtica, v. Olea *Offic.*
Olea *Nimbo* dicta, die Malabariſche Nimbo, v. Nerium.
Olea *Offic.* et *Dod.* Ελαία, ſatiua *Matth.* Vernicoma, Oelbaum, Olivenbaum. VI.

Wächſ-

Wächset in Italien, Frankreich, Narbonna und denen Spanischen Provinzen. Die Blätter sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, kühlen, dienen im Durchfall, Monatfluß. Haarwurm und Hauptschmerzen. Die unreifen Früchte oder Oliven sind kalt und trocken im andern Grad, machen guten Appetit zum Essen, und erhalten einen gelinden Leib. Sie werden bey den Römern Drupae, in griechischer Sprache καλυμβάδες, das ist natantes (v. Cael. Aurel.) genennet, und sind nichts anders, als eingemachte Oliven, so mit Fönchel und Salz eingeleget werden, v. Mercurialis l. 3. allwo der Autor zugleich mit meldet, was durch Pausia Oliva verstanden werde. Etliche brauchen diese Oliven wider Völlerey, damit sie hernach desto tapferer saufen können. Aus denen reifen Früchten presset man ein Oel, so wir Deutschen Baumöl nennen, welchem aber das von freyen Stücken hervor fließende weit vorgezogen, und Flos Olei, Carceröl, genennet wird. Das aus denen unzeitigen Früchten und Trauben gepreßte Oel wird gemeiniglich Omphacium genennet. Es ist warm und feucht, aber temperiret, erweichet, digeriret, laxiret, curiret das Reißen im Leibe, die Trockenheit, Brustwunden, erleichtert die Geburt, und tödtet die Würme. Aeußerlich dienet es zu Clystiren, wider harte und heiße Schwulsten und Brandschäden. Hieraus verfertiget man das Oleum Philosophorum.

Olea sativa, v. Olea *Offic.*

Olea silvestris, v. Oleaster.

Olea silvestris folio duro subtus incano, v. Olea *Offic.*

Oleander, v. Nerium, v. Lauro-Cerasus.

Oleander flore albo, v. Nerium.

Oleander flore rubro, v. Nerium.

Oleandrum, v. Nerium.

Oleapellum, v. Chamaelea tricoccos.

Oleaster, Olea silvestris, **wilder Oel- oder Olivenbaum.** ℌ. Wächset in Italien, Svanien und andern Orten. Die Blätter sollen mit denen Blättern vom andern Oelbaum überein kommen.

Oleaster Germanicus *Offic.* Rhamnus secundus *Cluf. Ger.* Rhamnus primus *Dioscoridis. Lob.* siue Itoralis *Park.* Rhamnoides fructifera foliis Salicis, baccis leuiter flauescentibus *T. Coroll.* Rhamnus Salicis folio angusto, fructu flauescen-

flauescente *C. Bauh.* deutſcher Stechdorn, Weidendorn. v. Rhamnus II.

Wächſet nahe am Geſtade des Meeres auf dem Sande, blühet im Junio. Die Frucht wird im September reif. Aus denen Beeren wird ein ſaures Muß gekochet, ſo in der rothen Ruhr gut thut.

Oleaſtrifolia, v. Chamaerhododendros *Alpina.*

Oleaſtrum lignum, v. Rhodium lignum.

Oleum Laurini, Lorberöl, v. Laurus.

Oleum Oliuarum, v. Olea.

Oleum Omphacinum, Oel aus unzeitigen Oliven oder Trauben, v. Olea.

Olibanon, v. Thus.

Olina, v. Olea.

Olſenichium, v. Meum paluſtre.

Olſenicum, v. Olſnicium.

Olſnicium, Alſenicum, Olſeneck, Olſenich), v. Apium.

Olus agninum, v. Plantago *Offic.*

Olus album, v. Lactuca agnina.

Olus alterum, v. Hippoſelinum.

Olus anſerinum, v. Sonchus aſper.

Olus atrum, v. Hippoſelinum.

Olus ceruinum, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Olus chordum, v. Crithmus.

Olus *Hiſpanicum*, v. Spinachia *Offic.*

Olus leporinum, v. Sonchus aſper.

Olus regium, v. Artemiſia.

Olus ſpinaceum, v. Spinachia *Offic.*

Oluſatrum, v. Hippoſelinum.

Oluſatrum peregrinum, v. Hippoſelinum.

Olyra, eine ausländiſche Frucht, v. Oryza, v. Frumentum, v. Zea.

Olyſatrum, v. Hippoſelinum.

Olyxatrum, v. Hippoſelinum.

Omelyſis, v. Hordeum.

Omphacites, v. Gallae.

Omphacium, v. Vitis vinifera.

Omphacium oleum, v. Olea.

Omphalocarpus, v. Aparine, *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*

Omphalodes, Nabelſamenkraut. III.

Onagra,

Onagra Chamaenerium, große Weiderichröslein, Milchkraut. XIV.

Wächset auf erhabenen Bergen, blühet im Julio. Die Wurzel hiervon soll wilde Thiere zahm und bändig machen.

Onagra genus alterum, v. Onagra.

Onanthemum, v. Artemisia.

Oneselinum, v. Chaerefolium.

Onicanthe, v. Artemisia.

Onitophorus, v. Triorchis.

Onitis maior, v. Origanum.

Oninau.

Ist ein Baum in Madagascar, welcher eine Art Mandeln hervorbringet, woraus man ein Oel vor die Haare, und zum Essen machet.

Onobletum Hippocratis, v. Vmbilicus *Veneris*.

Onobrychis, Caput Gallinaceum, Crista gallinacea, Polygala *Gesn.* Hahnenkopf, Hahnenkamm. VI.

Wächset auf trockenem Erdreich, und vornemlich auf Wiesen. Es blühet im Junio und Julio. Das Kraut hiervon pfleget zerstoßen, um die Hübelgen in der Haut zu vertilgen appliciret, und wider Verstockung des Urines gebrauchet zu werden.

Onobrychis, v. Galega, v. Viola.

Onobrychis altera Belgarum *Lob. Eyst.* Onobrychis aruensis *C. Bauh.* Campanula aruensis minima *Dod.* Speculum Veneris Brabantorum, Viola pentagona *Thal.* Viola aruensis et pentagonia *Tab.* Frauenspiegel, Ackerviole. Saintfoin. IV.

Onobrychis aruensis, *C. Bauh.* v. Onobrychis altera *Belgarum Lob.*

Onobrychis *Clus.* I. II. III. IV. v. Onobrychis.

Onobrychis *Dodonaei* flore rubro, v. Onobrychis.

Onobrychis flore Viciae dilute coeruleis, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Tragacanthae, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Viciae fructu echinato maiore, v. Onobrychis.

Onobrychis folio Viciae maiori coeruleo purpurascente, v. Onobrychis.

Onobrychis montana quarta, v. Onobrychis.

Onobrychis *Orientalis* frutescens spinosa Tragacanthae facie, *Tournef.* v. Onobrychis.

Onobrychis prima, v. Viola, v. Onobrychis.

Onobrychis quarta, v. Onobrychis.
Onobrychis secunda, v. Onobrychis.
Onobrychis spicata flore pallido nigris radiis notata, v. Onobrychis.
Onobrychis spicata flore purpureo, v. Onobrychis.
Onobrychis tertia, v. Onobrychis.
Onocardium, v. Dipsacus sativus, *Dod. C. Bauh.*
Onochilis, v. Alkanna.
Onogyros, v. Acanthium.
Ononis et Resta bouis *Offic.* Ἄνωνις, Ὄνωνις, Anonis, Ononis spinosa flore purpureo *C. Bauh.* Ononis purpurea vulgaris spinosa, flore purpureo siliquis erectis lentiformibus *Morif. Hist. 2.* Vrinaria, vrinalis, Hauhechel, Stuhlkraut, Ochsenbreche, Ochsenkraut, wilde Ochsenzungen, Heckelkraut, Stachelkraut, Heuheckel, Hartelheu, Harnkraut, Stallkraut, Katzensperr, Questenkraut, Pflugsterz, Weixen, Schmalhefen, Weiberkrieg. XXVI.

Die Wurzel und ihre Rinde ist warm und trocken im dritten Grad, (warm im dritten, und trocken im andern Grad) abstergiret, verdünnet, zertheilet, nimmt die Säure weg, dienet wider Fleischbrüche der Kinder, curiret die Verstopfungen des Harnes, Läusekrankheit, gelbe Sucht, Verstopfung der Leber, Fleisch- und Wasserbrüche, Borrich. in Act. Hafn. Vol. 1. die geschwollene güldene Ader und Feigwarzen, (wenn man das Infusum etliche mal getrunken.) Aeußerlich heilet sie die scorbutische Fäulnis im Munde und Zahnschmerz. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.

Ononis flore albo, v. Ononis.
Ononis montana, v. Ononis.
Ononis non spinosa purpurea, v. Ononis.
Ononis perpetuo leuis, v. Ononis.
Ononis purpurea vulgaris spinosa, v. Ononis et resta bouis *Offic.*
Ononis sine spina lutea, v. Ononis.
Ononis sine spinis, v. Ononis.
Ononis spinosa flore purpureo, v. Ononis et resta bouis *Offic.*
Onopordon, v. Acanthium, v. Carduus.
Onopordon Athenaei *Angu.* Acanthium *Matth. Dod. Lob.* vulgare *Tab.* Spina alba tertia *Trag.* Spina tomentosa latifolia silvestris *C Bauh.* Spina alba silvestris *Fuchs. Lon.* Acan-

thium *Matth. Dod. Lob.* vulgare *Tab.* weis Wegedistel, (weil sie nahe am Wege pfleget zu stehen, und ihre Stengel und Blätter weisgrau sind, sie sehen fast aus, als wären sie mit Wolle oder Spinnewebe überzogen,) Webedistel. XI.

Hiervon recommendiret Borellus den Saft, auch die Blätter selbst in Krebsschäden der Nase und Brüste, als ein sonderliches Arcanum.

Onopordon I. et II. v. Acanthium.

Onopteris femina, v. Adianthum, v. Filicula.

Onopteris maior, v. Filicula.

Onopteris mas, v. Adianthum, v. Filicula.

Onopteris nigra, v. Filicula.

Onopyxus *Dalechamp.* v. Acanthium.

Onosma *Matth.* v. Onosma.

Onosma Lycopsis *C. Bauh.* Anglica *Ger. Park.* Echium alterum *J. Bauh.* alterum s. Lycopsis Anglica *Mer. Pin.* Latissimo folio Lycopsis dictum flore diluto purpurascente *Herm. Cat.* Steinochsenzungen, v. Lycopsis.

Dieses Kraut hat der gelehrte Sherardus LL. D. in der Insul Jerseia observiret. Hiervon pfleget man die Blätter in Wein zu kochen, und in schwerer Geburt vorzuschlagen, v. Samuel Dale in Pharmacolog. Supplement. Sect. XI. No. VI. p. 106.

Ophioctonon, v. Pastinaca silvestris.

Ophiogenium, v. Pastinaca silvestris.

Ophioglossum enneaphyllum, v. Ophioglossum *Offic.*

Ophioglossum monophyllum, v. Ophioglossum *Offic.*

Ophioglossum vnifolium, v. Ophioglossum *Offic.*

Ophioglossum *Offic.* Vulgatum *C. Bauh.* Ophioglossum enneaphyllum *C. Bauh.* monophyllum s. vnifolium *Amat. Lusit.* Lingula Vulneraria *Cord.* Lingua serpentina, Lancea Christi vel Luceola *Gesn.* Lingua Viperina, Natterzunge, Natterzünglein, Schlangenzünglein, Einblat, Speerkraut, Wiederthon mit Zünglein, *Silef.* Natterwurz. VIII.

Dieses ganze Kraut ist warm im andern, und trocken im dritten Grad, reiniget die Geschwäre, und heftet selbige, wie auch die Brüche, zusammen. Die zu Pulver gestoßene Wurzel pfleget man in versehrten Beinen einzustreuen.

Ophioglossum vulgatum, v. Ophioglossum *Offic.*

Ophio-

Ophioſcordium, v. Allium.
Ophioſcorodon, v. Victorialis.
Ophris, B folium Satyrium decimum *Trag.* Pſeudorchis, Perfoliata ſilueſtris femina *Brunf.* Zweyblat. V.
Hat einen zuſammenklebenden Schmack, iſt ein gut Wundkraut, dienet wider Brüche und erwecket Schweis.
Ophris bifolia, v. Ophris.
Ophris trifolia, v. Ophris.
Ophthalmica, v. Euphragia.
Opium, v. Papauer ſatiuum.
Opobalſamum, v. Balſamum.
Opopanacium, v. Panax.
Opopanax, v. Panax.
Opoparthia, v. Laſerpitium *C. Bauh.*
Opoparthicum, v. Laſerpitium *C. Bauh.*
Opos Kyrinaikos, v. Aſa foetida.
Opos medicus, v. Aſa foetida.
Opos *Syriacus*, v. Aſa foetida.
Opulus *Geſneri*, v. Acer.
Wird vom Herrn Autore unter die Species des wilden und krauſen Ahorns gerechnet, v. Acer.
Opulus flore globoſo, der Schneeball, v. Sambucus aquatica.
Opulus montana, v. Acer.
Opulus, *Ruell. I. Turnef.* v. Sambucus aquatica.
Opuntia *Lon. Cam.* Tune et Tunas Indorum *Lugd.* Ficus Indica *Matth. Dod.* Anapellus *Bellon.* Ficus Indica folio ſpinoſo *C. Bauh.* ſtachlichte Indianiſche Feigen. XIV.
Der Saft aus denen Blättern wird in alten Schäden gebrauchet.
Opuntia *Plinii*, v. Opuntia *Lon. Cam.*
Orantium, v. Antirrhinum.
Orbicularis fungus ſ. Chirurgorum, *Belg.* Boviſt, v. Crepitus lupi.
Orcanette *Orientalis*, v. Anchuſa.
Iſt eine dicke, gleichſam aus vielen Blättern, wie Toback zuſammen geſponnene rothe Wurzel, und wird vor eine Species Anchuſae gehalten.
Orchiaſtrum, v. Orchis.
Orchis, v. Satyrium.
Orchis abortina, v. Paſtinaca ſilueſtris, v. Orobranche.
Orchis adrachmites, v. Triorchis *Offic.*

Orchis altera Patyrion vulgo, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis Batrachites, v. Satyrium.
Orchis bifolia altera, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchis caſtrata, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchis flore albo odorato, v. Triorchis *Offic.*
Orchis femina, v. Triorchis *Offic.*
Orchis femina altera, v. Ricinus *Americanus.*
Orchis femina altera, v. Ricinus vulgaris.
Orchis femina altera, v. Cynoſorchis.
Orchis femina minor, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis *Friſia*, v. Triorchis *Offic.*
Orchis *Friſia* littoralis, v. Triorchis *Offic.*
Orchis fucum referens flore ſubuirente, v. Triorchis lutea.
Orchis fucum referens maior foliolis ſuperioribus candidis et purpuraſcentibus, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis Hermophroditica, v. Triorchis *Offic.*
Orchis latifolia altera, v. Triorchis *Offic.* v. Satyrium.
Orchis *Leodienſis*, v. Triorchis alba odorata.
Orchis lutea, v. Triorchis lutea.
Orchis lutea hirſuto folio, v. Triorchis lutea.
Orchis mas anguſtifolia, v. Cynoſorchis mas.
Orchis mas latifolia, v. Triorchis *Offic.*
Orchis mas minor, v. Cynoſorchis mas.
Orchis melitius, v. Triorchis *Offic.*
Orchis militaris, v. Cynoſorchis mas.
Orchis minor odorata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchis montana *Italica* flore ferrugineo, lingua oblonga, v. Triorchis *Offic.*
Orchis morio mas foliis maculoſis, v. Cynoſorchis maculoſa.
Orchis morio mas foliis ſeſſilibus maculoſis, v. Cynoſorchis maculata.
Orchis Muſcae corpus referens minor, v. Triorchis Serapias.
Orchis muſcam referens lutea, v. Triorchis Serapias.
Orchis muſcam referens maior, v. Triorchis Serapias.
Orchis Myodes alter, v. Triorchis *Offic.*
Orchis Myodes lutea, v. Triorchis *Offic.*
Orchis Myodes minor, v. Triorchis *Offic.*
Orchis *Narbonenſis*, v. Triorchis *Offic*
Orchis Ornithophora, v. Triorchis *Offic.* v. Cynoſorchis.

Orchis Ornithophora folio maculoſo, v. Triorchis *Offic.* v. Cynoſorchis.
Orchis palmata anguſtifolia *Alpina* nigro flore, v. Satyrium, v. Cynoſorchis
Orchis palmata anguſtifolia minor, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis palmata femina, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis palmata minor, calcaribus oblongis, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis palmata montana altera, v. Triorchis *Offic.*
Orchis palmata montana maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata paluſtris altera, v. Triorchis alba.
Orchis palmata paluſtris latifolia, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata paluſtris maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata paluſtris tertia, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata pratenſis latifolia longis calcaribus, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis palmata pratenſis maculata, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.
Orchis Papilionem referens foliis maculatis, v. Triorchis femina.
Orchis Papilionem expanſam herbacei coloris referens, v. Cynoſorchis.
Orchis Pſychodes diphylla, *Lob.* v. Cynoſorchis.
Orchis Serapias, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis Serapias femina, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis Serapias odoratiſſima flore minore *Alpina*, v. Satyrium, v. Cynoſorchis.
Orchis Sphegodes, v. Triorchis femina.
Orchis ſpiralis, v. Triorchis *Offic.*
Orchis ſtrateumatica maior, v. Triorchis femina.
Orchis teſticulata, v. Triorchis *Offic.*
Orchis trifolia maior, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*
Orchios genus humile, v. Triorchis Serapias.
Orchios primum genus, v. Satyrium.
Orchios quartum genus, v. Satyrium.
Orchios quintum genus, v. Triorchis Serapias.
Orchios tertium genus, v. Cynoſorchis femina, v. Satyrium.

Orchios vndecima ſpecies, v. Triorchis lutea.
Orci Tunica, v. Anemone.
Ordelium, v. Meum, v. Seſeli *Creticum*.
Ordylium, v. Meum, v. Seſeli *Creticum*.
Orellana, v. Mitella.
Oreoſelinum, v. Petroſelinum montanum, v. Apium.
Oreoſelinum, v. Chaerefolium.
Oreoſelinum nigrum, v. Petroſelinum montanum.
Oreoſelinum primum, v. Petroſelinum montanum.
Oreoſelinum ſecundum, v. Petroſelinum montanum.
Oreoſelinum tertium, v. Petroſelinum montanum.
Origanum *Anglicum*, v. Origanum *Offic.*
Origanum aquaticum, v. Clinopodium, v. Origanum *Offic.*
Origanum *Creticum*, Onites, Cretiſcher Wohlgemuth. IV.
Wächſet in der Inſul Creta, blühet im Junio. Hiervon dienen die Blumen in allerley Verſtopfungen der Augen, Leber und des Gekröſes.
Origanum fiſtuloſum, v. Criſta galli altera.
Origanum folio ſubrotundo, v. Origanum *Offic.*
Origanum Heracleoticum, Cunila gallinacea, unächter Majoran, wilde Doſten. II.
Wächſet in Gärten, blühet im Sommer, erwärmet, curiret den Schlangenbiß, das Verbrechen, böſe Weſen, und die Waſſerſucht.
Origanum *Heracleoticum* I. II. v. Origanum *Heracleoticum*.
Origanum *Italicum*, v. Origanum *Offic.*
Origanum maius, v. Origanum *Offic.*
Origanum *Monſpeliacum*, v. Origanum *Offic.*
Origanum *Offic.* Agrioriganum, Onitis maior, Cunila bubula *Plin.* Origanum vulgare *Trag.* Origanum vulgare ſponaneum *Jo. Bauh.* ſilueſtre *Dod. Tab.* Anglicum, Maiorana ſilueſtris, Doſten, Wohlgemuth, großer und kleiner Orant, rothe Doſten, wilder Majoran, gemeiner Majoran. XV.
Iſt warm im andern und trocken im dritten Grad, eröfnet, reiniget, hält an, wird in Verſtopfung der Lungen, Leber und Mutter, ingleichen, wider Huſten, Engebrüſtigkeit, die gelbe Sucht, und Milch zu vermehren, gebrauchet, reiniget durch den Schweis die Unreinigkeit des Geblütes, das Gliedwaſſer, und andere Leibesbeſchwerungen. Aeußerlich dienet dieſes Kraut in Bädern, ſo in Mutter- und Hauptkrankheiten,

ten, auch der Krätze gut thun. Sonst hat man vom Origano ein destillirtes Wasser und Oel. Das gemeine Salz vom Origano, wenn es in Wein oder einem andern Vehiculo getrunken wird, soll, nach Hippocratis Aussage, denen Augen und Zähnen schaden, v. Epid. 22. §. 15.

Origanum Onites, v. Maiorana.

Origanum Onitis *Galliae* prouinciae maius, v. Origanum *Offic.*

Origanum Onitis maius, v. Origanum *Offic.*

Origanum primum album, v. Origanum *Offic.*

Origanum quartum, v. Origanum *Offic.*

Origanum quartum vulgare, v. Origanum *Offic.*

Origanum quintum *Monspelienſe*, v. Origanum *Offic.*

Origanum ſilueſtre, v. Origanum *Offic.*

Origanum ſilueſtre album, v. Origanum *Offic.*

Origanum ſilueſtre potius quam Maiorana, v. Maiorana.

Origanum ſilueſtre ſeu vulgare, v. Origanum *Offic.*

Origanum tertium, v. Origanum *Offic.*

Origanum verticillatum, v. Clinopodium.

Origanum vulgare ſpontaneum, v. Origanum *Offic.*

Origanum vulgare *Trag.* v. Origanum *Offic.*

Oriſum, v. Oryza.

Oriza, v. Oryza.

Oriza *Germana*, v. Typha.

Orleana, **Orlean.** II.

Iſt eine Fecula, oder hefichtes Salz einer Tinctur, so von einem fremden Samen gemachet wird, hat eine dunkle und röthlichte Farbe, Violengeruch, und etwas anhaltenden Geſchmack, kömmet aus Weſtindien, theils in viereckigten Kuchen, theils in runden Klumpen. Dieſer Same rühret von einem kleinen Baume her, welchen die Wilden Achiotl und Urucu, die Holländer aber Orleana nennen. Er hat einen Stamm, welcher dem Pomeranzenbaum an Geſtalt und Größe nahe kommt, iſt äußerlich mit einer gelben, und inwendig mit einer grünen Rinde umgeben, träget weiße und etwas röthlichte Blumen, wie der Helleborus niger, ſo inwendig voller gelben und rothgeſpitzten Zäſerlein ſind, nach welchen rauhe, doch nicht ſtechende Igeln oder Schoten, in der Größe einer grünen Mandel, folgen. Dieſe Igel platzen endlich von ſich ſelbſten auf, und zeugen kleine Körner oder Samen, welche faſt wie die Steinlein in denen Weintrauben anzuſehen, und ſchön roth ſind. Sie

werden im Frühling, nachdem der Baum durchs ganze Jahr grün verblieben, gesammlet. Die Indianer pflanzen den Baum neben ihre Häuser, und drehen aus dessen Rinde Seile, so an Stärke unsere hanfene Stricke bey weitem übertreffen. Man findet zweyerley Orlean, nemlich Orleanam humidam, oder den feuchten Orlean, und Orleanam siccam, den trockenen. Der erste ist ein dicker Teig, von Oranienfarbe, und viel wohlfeiler als der trockene, so wiederum unterschiedene Sorten unter sich begreifet. Der beste riechet wie Violenwurzel, ist recht trocken, und hoch an der Farbe, und wird meistentheils um Cayenna gefunden. Er pfleget zur Medicin selten, gemeiniglich aber zur Pomeranzenfarbe gebraucht zu werden. v. Valentini Natur- und Materialienkammer, p. 9. seqq. it. Woit. Gazophyl. Med. Phys. p. 658 seq.

Orminum, v. Horminum.

Orminum minus, v. Horminum.

Orminum satiuum, v. Horminum.

Orminum verum, v. Horminum.

Ornithes folio leui, v. Cynosorchis.

Ornithogalum, s. Bulbus, **Erdnüßlein, Stern aus Bethlehem, Vogelmilch, Feld- oder Ackerzwiebeln.** XXV. Die Wurzel pfleget man zu dörren, und in die flüßige und um sich fressende Schäden zu streuen. Bey theurer Zeit brauchen solche die Armen, sich damit zu sättigen. Man findet hiervon die gelbe und weiße Art.

Ornithogalum alterum minus, v. Ornithogalum.

Ornithogalum candidum, v. Ornithogalum.

Ornithogalum candidum vulgare, v. Ornithogalum.

Ornithogalum exoticum magno flore minore innato, v. Narcissus.

Ornithogalum luteum, **gelbe Acker- oder Feldzwiebeln.** VII.

Ornithogalum luteum flore albo, v. Ornithogalum luteum.

Ornithogalum maius, v. Ornithogalum.

Ornithogalum *Nepolitanum*, v. Narcissus.

Ornithogalum purpureum, v. Apios.

Ornithogalum secundum, v. Ornithogalum.

Ornithogalum spicatum flore viridi lacteſcente, v. Ornithogalum luteum.

Ornithogalum vmbellatum medium anguſtifolium, v. Ornithogalum.

Ornithogloſſum, v. Fraxinus.
Ornithophora candida, v. Cynoſorchis.
Ornithopodios affinis hirſuta flore ſtellata, geſtirnte Wicken, v. Vicia.
Ornithopodium, Vogelpfote, Vogelfus. VIII.
Wächſet auf ſandichtem und trockenem Boden, und thut in Steinbeſchwerungen und Brüchen gut.
Ornithopodium maius quoddam, v. Ornithopodium.
Ornithopodus, v. Ornithopodium.
Ornus, v. Sorbus ſilueſtris.
Ornus, *Trag. Lon.* v. Carpinus, *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Orobranche, Sonnenwurz, Hanfmann. XIII.
Hiervon hat man die große, ſo wie eine Nelke riechet, wird vom Dodonaeo Limodorum genennet; oder ſie iſt äſticht (ramoſa) oder hat an der Wurzel große Zacken, (radice dentata maior) wovon oben unter dem Titul Dentaria gedacht worden. Wenn die Kuh von dieſer Wurzel gefreſſen, ſo ſuchet ſie ihren Ochſen.
Orobranche leguminoſa, v. Vicia.
Orobranche maius, caryophyllum olens, v. Orobranche.
Orobranche prima, v. Orobranche.
Orobranche radice corallide, v. Dentaria ſiliquoſa.
Orobranche radice dentata, v. Dentaria ſiliquoſa.
Orobranche *Ruellii*, v. Voluulus terreſtris.
Orobranche ſecunda, v. Orobranche.
Orobranche ſeptima, v. Dentaria.
Orobranche *Theophraſti*, v. Voluulus terreſtris.
Orobus *Creticus*, v. Orobus *Offic.*
Orobus ſ. Eruum *Offic.* ſiliquis articulatis ſemine maiore *C. Bauh.* Orobus vulgaris, Herbariorum *Park.* Orobus ſatiuus, ſiue Eruum ſemine anguloſo ſiliquis inter grana iunctis *Moriſ. H. 2.* Eruum *Matth. Tab.* verum *Cam.* Mochus *Dioſcoridis Dod.* Erbum et Kerſene *Arab.* Gartenorobus, Erwen, Erven. XIV.
Der Samen kömmt wegen ſeines mehlichten Weſens mit dem Fönugräc überein, und weil er ein häufig Urintreibendes Salz bey ſich führet, treibet er den Stein.
Orobus receptus herbariorum, v. Orobus *Offic.*
Orobus ſiliquis articulatis ſemine maior, v. Orobus *Offic.*
Orobus ſilueſtris foliis oblongis, v. Orobus *Offic.*
Orobus viciae foliis, v. Orobus *Offic.*

Orualа, v. Horminum.

Orualae ſpecies quarta, v. Horminum.

Orula.

Iſt ein Baum in Ceylon, ohngefähr ſo groß als ein Apfelbaum, welcher kleine Früchte faſt wie Oliven träget. Ihre Schaale iſt rothgrünlicht, und inwendig lieget ein rother Kern. Stößet man denſelben, und läſſet ihn in Waſſer weichen, ſo nimmt dieſes Waſſer den ſtärkſten Roſt über Nacht von dem Eiſen weg. Rob. Kox.

Oryſa, v. Oryza.

Oryza *Offic.* Italica *C. Bauh.* peregrina *Trag.* Hordeum Galaticum, Sicilienſe, Riſum vel Rizum, Reiß. II.

Giebt gute Nahrung, vermehret den Samen, verſtopfet und ſchadet denen Milzſüchtigen.

Oryza *Matth.* v. Oryze.

Oryza *Germanica*, v. Typha.

Oryzae ſpecies v. Gramen Mannae.

Os Leonis alterum, v. Antirrhinum.

Os Leonis *Caeſalp.* v. Antirrhinum.

Oſmunda *Latinorum*, v. Vicia, v. Faba ſilueſtris.

Oſmunda regalis *Offic.* Filix florida, Filix ramoſa non dentata, blühend Farenkraut aus America, v. Filix.

Die Wurzel hiervon iſt nicht ſonderlich von der radice Filicis maris unterſchieden, die übrige Pflanze aber gehet ganz und gar hiervon ab. Gliſſonius hält ſie in Rachitide (oder der in Engelland bekannten Krankheit, da einige Theile ausdorren und abnehmen, die andern aber über die maßen größer werden und zunehmen,) vor ein unvergleichliches Remedium. Sonſt wird auch der Schleim, welchen man aus der Wurzel ziehet, in Brüchen ſonderlich recommendiret.

Oſmundula, v. Lonchitis.

Oſpria, v. Lathyrus.

Oſſea, v. Cornus femina.

Oſſifragum, Beengras aus Norwegen.

Iſt ein Norwegiſches Gras, ſo unſerer Iridi etwas gleich kömmt, wird von denen Einwohnern ſelbigen Landes Beengras genennet, weil es die Ochſen und andere Thiere, wenn ſie hiervon freſſen, dermaßen ſchwächet und ausmergelt, daß ihre Beine die natürliche Härte verliehren, nicht aus der Stelle gehen können, und zuweilen gar crepiren müſſen. Es pfleget der Effect unter andern Medicamenten, ſo hierbey nöthig, auch

mit

mit dem Pulver der Knochen eines Viehes, das dergleichen Krankheit ausgestanden und daran verreckt ist, curiret zu werden, wovon Herr D. Kyllings, Botanici Viridarium pag. 12. nachzuschlagen. Er nennet obige Pflanze Asphodelum luteum paluſtrem Dod. in dänischer Sprache Beenbrod, gelben Sumpfasphodill. Sonst hat auch Herr Nicolaus Juel, Königl. Dänischer Großadmiral, mich versichert, daß eben dieses Kräutlein in Jütland, bey der Stadt Wipurg anzutreffen sey, und im Junio blühen solle, da denn die Leute selbiger Gegend ihrem an dieser Krankheit laborirenden Viehe ein oder zwey Löffel fließend Pech oder Theer mit etwas Theriac in einem Pfund Milch eingießen, und hiervon gewisse Hülfe versprechen. In Norwegen heißet es Störregras, wie Thomas Bartholinus in Act. Hafn. Vol. 2. Obl. 43. versichert, und wird hierwider als ein Gegengift, außer jetzt erzehlten Knochen, auch die Radix Tormentilla oder Tormentillwurzel hochgehalten und verordnet. Den wunderlichen Effect, warum das Oſſifragum die Beine, Spann- und Bandadern, auch die Nerven angreife, schreibet Simon Pauli in Quadripartito Botanico p. m. 591. ſq. einer Minerae Plumbi oder Mercurii currentis, worauf die Pflanze vielleicht wachse, zu. Er hält es diesfalls mit dem Becher, welcher vorgiebt, daß die Vegetabilia zuweilen die Eſſentias metallicas zu imitiren pflegen.

Oſſiſana, v. Oſteocolla.

Oſſis gluten, v. Oſteocolla.

Oſteites, v. Oſteocolla.

Oſteocolla, Oſteocollus *Offic.* Oſteolithus, Lapis oſſifragus, Lapis Sabuli vel fabuloſus, Morochtus, Holoſteus, Oſſina, Oſſiſana, Flos arenae, Oſteites, Stelechites, Enoſteos lapis, **Wallſtein, Steinbein, Beinheil, Bruchſtein, Beinwelle, Beinbruch, Aſiatiſcher Stein, Sandſtein, Beinbrechſtein, Steinwelle, Griesſtein, Knochenſtein.**

Wächſet an ſandigten Orten in der Mark, iſt faſt wie ein Menſchenbein anzuſehen, und wird zu Anfange des Sommers häufig geſammlet. Das abergläubige Volk ſuchet dieſes Kraut am Johannistage zur Mittagsſtunde, und bildet ſich gänzlich ein, man könne ſolches zu einer andern Zeit ſelten, oder wohl gar nicht finden. Es iſt ein gut Wundkraut, und wird ſonderlich in Beinbrüchen gerühmet.

Oſteolithus, v. Oſteocolla.

Osteritium montanum, v. Imperatoria nigra.
Osteritium silueſtre, v. Herba *Gerhardi.*
Ostrutium, v. Imperatoria nigra.
Ostrutium nigrum, v. Imperatoria nigra.
Ostrya, v. Ostrys.
Ostrya, vlmo ſimilis fructu in vmbilicis follaceis, v. Carpinus.
Ostrys, Heck, Hage, oder Steinbuche. V.
Ostrys *Theophraſti*, v. Ostrys, v. Carpinus.
Osturtium, v. Imperatoria.
Osyris, v. Linaria ſcoparia.
Osyris, Poetenroſmarin. XX.
Wächſet in Italien und Narbonna in Frankreich. Die Staude hiervon ziehet zuſammen.
Osyris *Auſtriaca*, v. Linaria folioſo capitulo luteo maior.
Osyris flaua ſilueſtris, v. Linaria.
Osyris fruteſcens baccifera, v. Caſſia fiſtula.
Osyris maior, v. Linaria, v. Osyris.
Osyris minor, v. Linaria, v. Osyris.
Osyris odorata purpurea, v. Linaria, v. Osyris.
Osyris purpureo-coerulea, v. Linaria folioſo capitulo luteo minor.
Othona, Tragetes Indicus, Tanacetum Africanum, Jndianiſch Näglein, Sammet oder Studentenblume. VIII.
Wächſet in Gärten. Den dicken Saft hiervon brauchet man in Augenbeſchwerungen, denn er ſoll die Dunkelheit wegnehmen.
Othona *Dioſcoridis*, v. Flos *Africanus.*
Othona *Dioſcoridis et Plinii*, v. Flos *Africanus.*
Othona maior Polyanthos, v. Flos *Africanus.*
Othonium, v. Chelidonia maior.
Otites, Ohrlöffelkraut, v. Lychnis ſilueſtris.
Oualidia, v. Chamomilla.
Ouaria, v. Plantago *Offic.*
Ouilla, v. Plantago *Offic.*
Oxalis criſpa, *Ger.* v. Acetoſa aruenſis.
Oxalis franca, v. Acetoſa rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis maior, v. Acetoſa pratenſis.
Oxalis minima, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis minor, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis ouina, v. Acetoſa ſcutata ſeu rotundifolia, *C. Bauh.*

Oxalis prima, v. Acetosa.
Oxalis quarta crispa, v. Acetosa aruensis lanceolata.
Oxalis quinta, v. Acetosa aruensis lanceolata.
Oxalis *Romana* v. Acetosa scutata seu rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis rotundifolia, v. Acetosa scutata seu rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis rotundioribus foliis, v. Acetosa scutata s. rotundifolia *C. Bauh.*
Oxalis satiua franca rotundifolia repens, v. Acetosa scutata s. rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis secunda tuberosa, v. Acetosa tuberosa.
Oxalis septima minima, v. Acetosa aruensis minima.
Oxalis sexta, v. Acetosa lanceolata.
Oxalis sponte nascens, v. Acetosa aruensis lanceolata.
Oxalis tenuifolia, v. Acetosa aruensis lanceolata.
Oxalis tenuifolia sinuata veruecina, v. Acetosa aruensis lanceolata.
Oxalis tertia rotundifolia, v. Acetosa rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxalis tuberosa, v. Acetosa scutata.
Oxalis veterum, v. Acetosa rotundifolia, *C. Bauh.*
Oxicoccus, s. vaccinia palustris, Tourn. v. Oxycoccos.
Oxyacantha, v. Berberis, v. Vua crispa.
Oxyacantha *Galeni*, v. Berberis.
Oxyacanthus, v. Berberis.
Oxya *Graecorum*, v. Fagus.
Oxycedrus, kleiner Cederbaum. II.
Hat ein röthlichtes Holz, riechet wie Cypressen. Die Blätter sind schmal und sehr spitzig, tragen in der Mitten eine Frucht, so denen Myrtenbeeren gleich kömmt, und wie eine Haselnuß groß ist, hat eine röthlichte Farbe und angenehmen Geschmack, und wird dieserwegen von denen Einwohnern zum Brode gegessen. Aus diesem Baume fließet ein helles und durchsichtiges Gummi, welches der rothe und wahre Sandarach, aber so rar ist, daß man sich an dessen statt des gemeinen Wachholdergummies bedienen muß. Es wird auch ein gewisser Saft, so man Cedria zu nennen pfleget, hieraus verfertiget und destilliret; weil er aber auch gar nicht zu haben, so muß dessen Stelle das Wachholderöl vertreten. Dieses Oel dienet wider die Zitter- und Feuermähler, auch allerhand Grind und Unrath an Ochsen und Pferden. v. Valentini Museum Museorum p. 273.

Oxycedrus *Lycia*, v. Oxycedrus.

Oxycedrus *Phoenicea*, v. Oxycedrus.

Oxycoccos, Vaccinia paluſtris, Oxycoccum, Vitis idaea paluſtris, Moosbeeren, Viehebeſinge. V.

Wächſet auf ſumpfigten unflätigen Gegenden. Die Frucht ſtillet Durchfall und Erbrechen, ſtärket den Magen, und giebt in hitzigen Fiebern eine gute Kühlung.

Oxylapathon *Gall.* v. Acetoſa.

Oxylapathum, v. Acetoſa, v. Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Oxymela, v. Pomus.

Oxymyrſine, v. Ruſcus.

Oxyphoenix, v. Tamarindi.

Oxyphyllum, v. Geranium.

Oxys, v. Acetoſella.

Oxys, Mählerkraut, Sauerklee. XIV.

Wird alſo genennet, weil es in weißer Leinwand die Flecken vertilget. Wenn hiervon und mit der Odermennig ein Waſſer deſtilliret wird, ſo pfleget es in allerhand Verwundungen gut zu thun.

Oxys alba, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys flauo flore, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys flore luteo, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys lutea corniculata repens, v. Oxys, v. Acetoſa.

Oxys *Plinii*, v. Acetoſa.

Oxyſchoenos, Juncus acutus, pungens, maritimus, Stechend große Seepinze, v. Juncus. IV.

Wächſet am Seegeſtade.

Oxytriphyllon, v. Acetoſa.

Oxytriphyllum alterum *Scribonii*, *Lob.* fünfblätterichte Lotus, v. Lotus.

Ozymum, v. Ocymum.

Pabulum anſeris, v. Anſerina, v. Agrimonia.

Pabulum Cerui, v. Meum.

Pacars, v. Guabas.

Padus, Ceraſus auium nigra, ſchwarze Vogelkirſchen, v. Ceraſus.

Wachſen auf hohen Bergen. Die Frucht pfleget im böſen Weſen der Kinder gut zu thun, v. Sam. Dale Pharmacalog. p. 288.

Paede-

Paederos, v. Acanthus.
Paederotta, v. Acanthus.
Paenaces Heracleon, v. Panax Heracleus I.
Paeonia, v. Poeonia.
Pala, v. Musa fructus.
Palatum leporis, v. Sonchus spinosus vulgatior.
Palea Camaelorum, v. Schoenanthum.
Paliuro, Paliurus, Rhamnus tertius *Dioscor.* Rhamnus folio subrotundo fructu compresso, Stechdorn, Palm- oder Dattelbaum, Christsdorn. IV.
Ist ein wilder Dornstrauch, wächset in Italien, blühet im May und Junio. Im Herbst wird die Frucht hiervon reif. Man brauchet die Wurzel, Blätter und Beeren. Die Blätter und Wurzeln halten an, digeriren, und dienen wider entzündete Schwulsten im Nacken. Die Früchte verdünnen die Säfte, zertheilen den Stein, und sind in Brustbeschwerungen zu gebrauchen.
Paliurus, v. Paliuro, v. Agrifolium.
Paliurus *Africana*, v. Oenoplia, v. Mespilus.
Palladia, v. Hyoscianus.
Palma aculeata, v. Agrifolium.
Palma chamerops, *Plin.* v. Palma dactylifera.
Palma chamerops, *Plin.* v. Musae fructus, *Matth. Lob. Tab.*
Palma *Christi*, v. Serapias, v. Satyrium, v. Cynosorchis. Wird in denen Apothecken unter die Orchides gerechnet. q. v.
Palma *Christi*, v. Ricinus *Americanus*. v. Ricinus vulgaris.
Palma *Christi* altera, v. Ricinus *Americanus*, v. Ricinus vulgaris.
Palma *Christi* femina, v. Satyrium femina, v. Orchis palmata angustifolia etc.
Palma *Christi Gallorum*, v. Ricinus vulgaris.
Palma *Christi* maculata, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* maculata montana, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* maior, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* mas, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* minor, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* minor femina, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* minor mas, v. Cynosorchis, v. Satyrium.
Palma *Christi* palustris, v. Cynosorchis palustris altera.

Palma *Christi* paluſtris ſecunda, v. Cynoſorchis, v. Satyrium.

Palma *Christi* paluſtris tertia, v. Cynoſorchis paluſtris, v. Satyrium.

Palma coccifera, v. Palma oleoſa.

Palma conifera, v. Palma dactylifera.

Palma cuius fructus ſeſſilis *Faufel* dicitur, v. Catechu.

Palma dactylifera, φοῖνιξ, Palma Tamara, Dactyliſcum, Caryotae, Palmula, Caritides, **Dattel- oder Dactelbaum, Palmenbaum.** XXV.

Wächſet in Judäa, Syrien, Arabien, Perſien und Egypten. Die Früchte werden Dactyli, item Palmulae genennet, wovon die Pulpa oder das Mark zur Medicin dienet. Es iſt warm im erſten, trocken im andern Grad, hält gelinde an, lindert die Rauhigkeit des Halſes, ſtillet den Huſten, Heiſcherkeit, Flüſſe, beſchwerlichen Gang des Urins, Harnwinde, ſtärket die Frucht im Mutterleibe, hemmet den Durchfall, und allerhand Beſchwerungen der Nieren und Blaſe. Aeußerlich kan man ein Cataplaſma oder Umſchlag draus machen, ſo zuſammen ziehet. Die Datteln ſind ſchwer zu verdauen, machen Hauptſchmerzen, zeugen dicke und melancholiſche Feuchtigkeiten. Die Kern hiervon oder Dattelkern befördern die Frucht und Stein. Die bekannteſten Präparata aus der Frucht ſind die Species, Electuarium Diaphoenicon (das aus unterſchiedenen Dingen zuſammengeſetzte Dattelpulver und die Lattwerge) Meſuae et Fernelii.

Palma elata, v. Palma dactylifera.

Palma *Guinea*, v. Palma oleoſa.

Palma humilis, v. Palma dactylifera.

Palma humilis longis latisque foliis, v. Muſae fructus, *Matth. Lob. Tab.*

Palma *Japonica*, v. Sagou.

Palma *Indica*, v. Moſchata.

Palma *Indica* coccifera anguloſa, v. Moſchata.

Palma *Indica Garciae*, v. Moſchata.

Palma Juncus, v. Sanguis Draconis.

Palma maior, v. Palma dactylifera.

Palma minor, v. Palma humilis.

Palma nucifera, v. Palma oleoſa.

Palma oleoſa, **Palmbaum, Oelbaum.** II.

Wächſet

Wächſet in Guinea ohne Pflegung. Hiervon braucht man das Oel, oder vielmehr die dicke Salbe, welche einen guten Geruch von ſich giebt, und friſch wie Butter ſich präſentiret, eine Pomeranzenfarbe hat, und ſehr annehmlich riechet. Dieſes Oel ſtillet die Schmerzen im Podagra, ſtärket die Nerven, entkräftete Glieder, und dienet in Contracturen.

Palma pinus, v. Sanguis Draconis.

Palma prunifera, v. Sagou.

Palma prunifera foliis juccae, v. Sanguis Draconis.

Palma ſancta, v. Guaiacum.

Palma Tamara, v. Palma dactylifera.

Palmae ſpecies pumila, quae Muſas fert, v. Muſa fructus.

Palmaria, v. Vmbilicus Veneris.

Palmata, die Creutzblume, v. Polygala.

Palmeſtri, v. Moſchata.

Palmetis, v. Palma humilis.

Palmite.

Ein Baum in Madagaſcar, welcher oben auf ſeinen Stamme einen Schößling von Blättern treibet, den er hervorbringen muß, und man Palmitenkohl nennet. Dieſer Kohl hat den Geſchmack von Kartendiſteln oder gemeinen Kohlſtrünken.

Palmites, v. Palma humilis.

Palmula, v. Balanus myrepſica, v. Palma.

Palo de *Calenduras*, v. China Chinae.

Palo de Luz.

Eine Peruvianiſche Pflanze, welche ordentlich zwey Schuh hoch wächſet. Ein jedes Stängen wächſt gerade in die Höhe, und oben wachſen kleine Blätter an kleinen Stengeln herfür. Dieſe Pflanze brennet, wie ein Licht, wenn man ſie anzündet, da ſie noch grün iſt, daher ſie auch obigen Namen Lichtſtock bekommen hat.

Paludapium, v. Apium paluſtre.

Palus ſanctus, v. Guaiacum.

Pampinaria, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pampinella, v. Pimpinella ſaxifraga.

Pampinium, v. Vitis vinifera.

Pampinula, v. Pimpinella ſaxifraga.

Panacea, v. Nicotiana.

Panaces, v. Panax Herculeus I.

Panaces *Aeſculapii*, v. Panax Aſclepium.

Panaces *Aſclepium*, v. Panax Aſclepium.
Panaces Chironium quorundam, v. Helenium vulgare.
Panaces Coſtinum, v. Coſtus adulterinus.
Panaces Herculeum, v. Panax Herculeus, v. Angelica.
Panaces Herculeum aliud genus, v. Panax Herculeus.
Panaces peregrinum, v. Panax Herculeus.
Panaces ſilueſtre, v. Branca vrſina.
Panacia ſilueſtris, v. Branca vrſina.
Panacis lacryma, v. Panax Herculeus.
Panacis ſuccus, v. Panax Herculeus.
Panaritium, v. Lamium album.
Panaua, v. Lignum Moluccenſe.
Panax, v. Paſtinaca.
Panax altera recentiorum Oluſatri aut Paſtinacae folio, v. Panax Herculeus.
Panax Aſclepium, Panaxkraut, Allheil des Aſclepias.
Wächſet in Iſtrien, blühet im Sommer, die Blüten und der Samen werden zerſtoßen mit Honig aufgeleget, und wider um ſich freſſende Geſchwäre gerühmet. Man kan ſie auch innerlich in Wein trinken, da ſie den Schlangenbiß curiren.
Panax *Aſclepium* Ferulae facie, v. Panax Aſclepium.
Panax chamaeciſtus, v. Jaca Indica.
Panax chironium, v. Helenium vulgare.
Panax chironium, *Matth.* v. Hyſſopus campeſtris.
Panax chironium minus, v. Hyſſopus campeſtris, v. Helianthemum.
Panax chironium *Theophraſti*, v. Panax Aſclepias.
Panax chironium *Theophraſti*, v. Helenium vulgare.
Panax chironium *Theophraſti*, v. Virga aurea.
Panax Coloni, Marrubium aquaticum, acutum, Galeopſis anguſtifolia foetida paluſtris betonicae folio, flore variegata, Stachys paluſtris foetida, aquatica, Sideritis Anglica ſtrumoſa radice, brauner Waſſerdorn, v. Sideritis.
Wächſet in ſumpfigten Gegenden, nahe an Flüſſen, blühet im Julio. Das Kraut iſt ein gut Wundkraut.
Panax Coſtinum, v. Coſtus adulterinus.
Panax Heracleon *Dioſc.* v. Geranium.
Panax Herculeus maior, v. Panax Herculeus primus.
Panax Herculeus I. Heracleum *Matth. Lob. Dod.* Heracleum I. *Tab.* Spondylii folio *C. Bauh.* Sphondylium alterum *Dod.*

Impera-

Imperatoria femina, Panaxkraut, Panaxwurz, Heilwurz. III.

Der gummöſichte Saft, ſo aus der verwundeten Wurzel oder Stengel dieſes Krautes zur Sommerszeit herausläuft, wird in Macedonien und andern Orten Opopanax, Opopanacium, Panacis Lachryma, Panacis ſuccus und Gummi Panacis, auf deutſch Panaxſaft, Panaxgummi und Opopanac genennet. Er wärmet, zertheilet, zeitiget, erweichet, treibet den zähen und groben Schleim aus, dienet wider Schlag, Krampf, Schwindel, das böſe Weſen, Seitenſtechen, Huſten, Keuchen, Harnwinde, Verſehrung der Blaſe, befördert den Urin, die Geburt und Nachgeburt. Aeußerlich erweichet es die harten Schwulſten und Beulen, hält die Wunden zuſammen, heilet alle Schäden und Fiſteln, dienet wider Gicht, Hüftwehe und Podagra, vertreibet Zauberey, und ſoll ein gutes Antidotum wider Hexen und Blendwerk des Satans ſeyn.

Panax Herculeus ſecundus, v. Panax Herculeus primus.

Panax *Offic.* v. Chamaeciſtus vulgaris flore luteo, *C. Bauh.* v. Jaca *Indica.*

Panax paluſtris, v. Panax Coloni.

Panax Paſtinacae folio, v. Panax Herculeus primus.

Panax Sphondylii folio, quod Heracleum, v. Panax Herculeus primus.

Pancaſeolus vulgo, v. Bulbocaſtanum.

Panchromum, v. Verbena *Offic.*

Pancopal, v. Copal.

Pancratium, v. Hyacinthus, v. Scilla.

Pancratium floribus lilii, v. Lilium marinum.

Pancratium floribus rubris, v. Lilium marinum.

Pancratium marinum, v. Lilium marinum.

Pandionia radix, v. Chelidonia maior.

Panicaſtrella, v. Gramen panicеum.

Panicaſtrellae ſimilis alia, v. Panicum.

Panica, v. Panicum.

Panicula, v. Panicum.

Panicula *Hiſpanica*, v. Panicum *Americanum.*

Panicula *Italica* maior vulgo, v. Panicum *Americanum.*

Panicula *Italica* minor vulgo, v. Panicum *Americanum.*

Panicula ſilueſtris, v. Panicum ſilueſtre.

Panicum, Buchweitzen, Welſcher Hirſe, Heidekorn. IX.

Wird in Deutschland auf denen Aeckern gesäet. Der Samen giebt wenig Nahrung, kühlet, trocknet, hält an, und wird in der Ruhr, Blutspeyen und nächtlicher Besudelung verordnet.

Panicum aliud *Indicum*, panicula villosa, v. Panicum *Americanum*.

Panicum Americanum *Cluf.* spica obtusa coerulea *C. Bauh.* Panicum Indicum *Dod. Lob. Tab.* blau Indianischer Jonich oder Fuchsschwanz. V.

Panicum coeruleum *Indicum*, *Lob. Tab.* v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panicum *Dioſc. et Plinii*, v. Sorghum.

Panicum domeſticum, v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panicum *Germanicum*, v. Panicum.

Panicum herbariorum ſilueſtre, v. Panicum ſilueſtre.

Panicum *Hiſpanicum*, v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panicum *Indicum*, v. Panicum *Americanum Cluf.* v. Sorghum.

Panicum *Indicum* ſpica obtuſa coerulea, v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panicum *Italicum*, v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panicum loculare, v. Sorghum.

Panicum peregrinum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Panicum ſilueſtre *Matth. Tab.* Gramen Mannae alterum *Dod.* puniceum ſpica diuiſa *C. Bauh.* Milium ſilueſtre et ſupinum *Cluf.* Herbariorum ſilueſtre *Lob.* wilder Fench oder Fenich, wild Mannagras. VI.

Panicum ſpica obtuſa coerulea, *C. Bauh.* v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panicum villoſum, v. Panicum *Americanum Cluf.*

Panis Cuculi, Guckucksklee. III.

Iſt eine Art von Trifolii. Guckguckskee wird dieſes Kraut genennet, entweder weil der Guckguck gern hiervon friſſet, oder, weil er um dieſe Zeit pfleget zu rufen, da dieſer Klee hervor kömmt. Das ganze Kraut kühlet, lindert das Brennen im Magen, und ſtärket das Herz.

Panis Leporinus, v. Aegilops *Plin.*

Panis Porcinus, v. Cyclamen.

Panis Porcinus v. Apios *Trag.*

Pannachia *Perſianorum*, v. Archythyrſus, v. Corona Imperialis, v. Frittillaria.

Panonica, v. Anemone.

Panque.

Ist eine Pflanze in Peru, die vier bis fünf Schuh hoch wächst. Die Blätter sind rund, und mit rauhen und etwas dicken Spitzen versehen. Den Saft saugen die Einwohner daselbst aus der Pflanze, ehe sie noch reif wird, und bedienen sich desselben zu einer Kühlung. Wenn die Blätter verwelken wollen, schneidet man die Pflanze von der Erde ab, schälet die Schaale von dem Hauptstengel, und schneidet denselben in runde dünne Schnitte. Diese trocknet man an der Sonne, und bedienet sich hernach derselben zum Gerben des Leders.

Papas *Americanum*, Virginischer Nachtschatten, v. Solanum. II.

Ist ein ausländischer Baum, so in Virginien wächset.

Papas fructus et radix, v. Solanum.

Papas *Indicum*, v. Solanum.

Papauer, Mohn, Mohnsamen. XVIII.

Papauer album, v. Papauer satiuum.

Papauer album, seu polyanthon, seu multiflorum, v. Papauer satiuum.

Papauer alterum, v. Papauer erraticum.

Papauer campestre spinosum, wilder Mohn mit Stacheln, v. Papauer.

Der rothe wird Rhoeas genennet.

Papauer candiolum, v. Papauer satiuum.

Papauer candiolum alterum, v. Papauer satiuum.

Papauer corniculatum, s. Glaucium, gehörnter Mohnsamen. VI.

Träget kleine schwarze Samenkörner, wächset um die See herum, und auf rauhen Gegenden. Man findet dessen viererley Gattungen, den gelben, blauen, und zwey Arten von Purpurrothen. Er blühet im May und Junio.

Papauer corniculatum alterum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum luteum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum maius, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum *Phoeniceum*, Purpurroth gehörnter Mohn. III.

Soll in Mähren und Böhmen auf denen Aeckern herum wachsen.

Papauer corniculatum primum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum*.

Papauer corniculatum secundum, v. Papauer corniculatum.

Papauer corniculatum violaceum, blaugehörnter Mohn. III. Wächset häufig in Spanien unter der Saat, und in Frankreichs Narbonnischen Gebiet auf denen Aeckern.

Papauer cornutum, v. Papauer corniculatum.

Papauer cornutum albis floribus rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum.*

Papauer cornutum rubrum, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum.*

Papauer cristatum album, v. Papauer satiuum.

Papauer cristatum floribus et semine albo, v. Papauer satiuum.

Papauer domesticum *Dioscor.* v. Papauer satiuum.

Papauer erraticum alterum, v. Anemone.

Papauer erraticum maius, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer erraticum minus, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer erraticum primum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer erraticum rubrum s. Rhoeas, Μήκων, Ροίας, Klapperrosen, Kornrosen, Feldmagsamen, Grindmagen. VIII. Ist kalt und feucht im vierten Grad, stillet die Schmerzen, bringet Ruhe, wird in Fiebern, Taubheit, Seitenstechen und Keuchen gebrauchet, und stillet die monatliche Blume. Wenn man das Kraut äußerlich auf die Leber leget, so pfleget es das Nasenbluten zu hemmen. Aus diesem Mohn werden unterschiedene Medicamenten, als das Wasser, der Syrup, die in Zucker eingesetzte Frucht, die Tinctur und der Eßig bereitet.

Papauer simbriatum, v. Papauer satiuum.

Papauer flore simbriato, v. Papauer satiuum.

Papauer flore multiplici, v. Papauer satiuum.

Papauer flore multiplici numero denso, v. Papauer satiuum.

Papauer flore niueo, v. Papauer satiuum.

Papauer fluidum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer *Heracleum*, v. Cyanus flos.

Papauer hortense, v. Papauer satiuum album.

Papauer hortense semine albo, v. Papauer satiuum album.

Papauer hortense simplex, v. Papauer nigrum.

Papauer luteum, v. Papauer corniculatum luteum.

Papauer Memphriticum floribus multifidis, v. Papauer satiuum.

Papauer multiflorum purpureum, v. Papauer satiuum.

Papauer nigrum *Offic.* ſatiuum ſimplex nigrum *Park.* nigrum ſatiuum *Dod.* hortenſe ſimplex ſemine nigro, ſchwarzer Mohn, grauer Mohn. II.

Kömmt mit dem weißen Mohn ziemlich überein, doch iſt der weiße beſſer.

Papauer niueum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer *Orientale* hirſutiſſimum flore magno *Tournef.* v. Papauer ſatiuum.

Papauer *Phoeniceum*, v. Papauer corniculatum *Phoeniceum.*

Papauer flore pleno albo, v. Papauer ſatiuum.

Papauer polyanthos I. II. III. IV. V. VI. VII. VIII. IX. v. Papauer ſatiuum.

Papauer primum ſatiuum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer prius, v. Papauer erraticum.

Papauer Rhoeas, v. Papauer erraticum.

Papauer rubeum, v. Papauer erraticum rubrum.

Papauer rubrum, v. Papauer erraticum rubrum, v. Anemone.

Papauer ſatiuum album *Plin. Trag. Dod. Offic.* domeſticum *Dioſc. Matth. Tab.* hortenſe ſemine albo *C. Bauh.* album ſatiuum *Lob.* μήκων, *Arab.* Phaxthax, Magſamen, Oelmagen, Oelſamen, Mon, Mohn, Mohnſaat, Gartenmohn, weißer Mohn. II.

Die Blumen und der Samen ſind kalt und feucht im dritten und vierten Grad, erwecken Schlaf, dienen in Bruſt- und Lungenbeſchwerungen, Huſten, Rauhigkeit, Schwindſucht und Durchfall. Aeußerlich lindern ſie die Schmerzen und bringen Ruhe. Der dickeingekochte Saft wird Opium genennet, ſo nach etlicher Autorum Meynung kalt iſt, aber unrecht, denn es allzeit warm befunden, und aus denen zerſchnittenen Mohnhäuptern geſammlet wird. Vor Zeiten bekamen wir es aus der Landſchaft Thebaica, heut zu Tage aber wird es von denen Kaufleuten aus der Egyptiſchen Hauptſtadt Cairo und Arabien, ingleichen aus Oſtindien, Cambaja und Decan gebracht. Es beſänftiget die Lebensgeiſter, lindert die Schmerzen, hält den allzuſtarken Zufluß der Feuchtigkeiten, den Durchfall, die rothe Ruhr, und allzuſtarkes Erbrechen zurück, curirt das allzuviele Wachen, machet Appetit zum Beyſchlaf, treibet Schweis, muß aber im Abfall der Kräfte nicht gerathen werden. Innerlich und äußerlich dienet dieſer Saft zu Clyſtiren wider die Colic. Man pfleget aus dem Opio unterſchiedene Präparata zu verfertigen, als da ſind das Extractum, das Laudanum

opiatum ſiccum et liquidum, ſo von einigen Chimicis Nepenthes genennet wird. Sotirellam paruam Auctoris pfleget man in Zahnſchmerzen in den hohlen Zahn zu ſtecken. Das Meconium iſt der dickere Saft, ſo aus den Mohnhäuptern und der ganzen Pflanze exprimiret und ausgedrücket worden. Maslach heißet bey denen Türken alles, was trunken machet und den Kopf einnimmt, dergleichen die Datura iſt, u. d. g. und inſonderheit verſtehet man hierdurch den Saft, ſo aus den aufgeritzten Häuptern des weißen Mohnes hervor rinnet. So iſt auch hieraus ein Extract, deſtillirtes Waſſer, ein einfacher und zugleich aus andern Dingen beſtehender Syrup, eine Latwerge, dicker Saft, und ein Oel zu bekommen.

Papauer ſatiuum, cuius ſpecies foliis diſſectis, v. Papauer ſatiuum album.

Papauer ſatiuum nigrum, *Ger.* grauer und ſchwarzer Mohn, v. Papauer nigrum *Offic.*

Papauer ſatiuum purpureum, v. Papauer ſatiuum nigrum.

Papauer ſatiuum ſemine candido, v. Papauer ſatiuum album.

Papauer ſextum, v. Papauer ſatiuum.

Papauer ſpinoſum, Glautium, Argemone, ſtachlichter Mohn, purgirende Diſtel. V.

Der Saft hieraus wird nur gebraucht, und Glaucium genennet.

Papauer ſpumeum, Marienröslein, v. Lychnis.

Papauerculum, v. Anemone.

Papaya, der Papayabaum in America. III.

Papaya fructu maxime cucumeris effigie, *Plum.* v. Papaya.

Papillaris, v. Lampſana.

Pappa, v. Senecio.

Pappus herbariorum, v. Senecio.

Papyri ſpecies, v. Typha.

Papyrum, v. Papyrus.

Papyrus, Papierbaum, oder Staude in Egypten.

Iſt ein Baum, ſo in Egypten am Nilo, it. am Euphrate bey Babylonien, auch in Syrien wächſet. Von dieſem Baum ſoll das Papier ſeinen Namen überkommen haben, weil die Alten ihn an ſtatt des Papiers brauchten. Und ſoll das Papier erſt nach dem Siege Alexandri Magni, wie er Alexandriam in Egypten erbauet hat, erfunden ſeyn. Denn erſtlich hat man auf Palmenblätter geſchrieben, hernach auf etlicher Bäume Rinden, ferner ſind auch Tafeln in Bley und

Wachs

Wachs gegraben worden. Von denen Zeiten des Trojanischen Krieges sind die Schreibtafeln, wie aus Homero zu erweisen, aufkommen, v. Lonicer. Kräuterbuch, p. 84.

Papyrus *Aegyptiaca*, v. Papyrus.

Papyrus *Nilotica*, v. Papyrus.

Papyrus *Siciliana*, v. Papyrus.

Papyrus *Syriaca*, v. Papyrus.

Paracoculi, Molospinus, Straminea, Räuchäpfel, Stechäpfel. II.

Ist nicht eben sonderlich bekannt.

Paradisi grana, v. Cardamomum.

Paralysis *Alpina*, v. Auricula vrsi.

Paralysis vulgaris pratensis, v. Primula veris, *Offic.*

Paralytica *Alpini*, *Lob.* v. Auricula vrsi, v. Bellis hortensis.

Paralytica *Alpini*, v. Primula veris, *Offic.*

Pardalianches aconitum, v. Doronicum.

Pardalianches aconitum monococcon, v. Paris herba.

Pareira braua, v. Caapeba.

Parietaria, σαξίφραγος, Vrceolaris, Perdicium, Vitraria, Herba venti, Herba muralis, Vitriola, Heraclia, Sanitas agrestis, Herba vitri, Vineago, Herba perdicalis, Muralium, Mauerkraut, Tag und Nacht, St. Peterskraut, Glaskraut, Petermeilandskraut, Wandkraut, Rebhünerkraut, Traufkraut, Tropfkraut. III.

Wächset um die Zäune, Mauren und Wände, blühet im Julio. Die Blätter kühlen im andern, und trocknen im ersten Grad, erweichen, reifen, reinigen, ziehen etwas zusammen, dienen im Schleim auf der Brust, Husten, beschwerlichen Abgang des Urins, und reinigen die Nieren. Nach Helvetii Meynung macht das Kraut innerliche Entzündungen. Aeußerlich kan man hiermit Schwulste, die Rose, Brandschäden und Wunden curiren, auch dieses Kraut unter die Clystire und Umschläge mengen. Wenn es zerquetschet und mit Eßig aufgeleget wird, so heilet es die Brüche. Hiervon ist auch ein destillirtes Wasser zu haben,

Parietaria *Dioscor.* v. Parietaria.

Parietaria *Lipsiensium*, v. Melampyrum.

Parietaria maior, v. Parietaria.

Parietaria *Officinalis*, v. Parietaria.

Parietaria silvestris, v. Milium silvestre.

Parietaria silvestris tertia, v. Melampyrum.

Parietaria vulgaris, v. Parietaria.

Paris herba, Herba Paris, Braſiliana polycoccos, Aconitum ſalutiferum, Pardalianches monococcon, Solanum tetraphyllon, quadrifolium bacciferum, Vua verſa, Vua inuerſa, Vua vulpina, Sigillum Veneris et Crux Chriſti, Einbeerkraut, Wolfsbeer, Einbeer, Sternkraut, Pariskraut. IV.

Man braucht hiervon die Beere, die Blätter aber ſelten. Sie ſind kalt und trocken, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, wenn man auch, wie einige wollen, Gift und Rattenpulver bekommen hätte. Aeußerlich dienen ſie wider Peſtbeulen, hitzige Schwulſte, den Wurm am Finger und alte Schäden. Ein Umſchlag hieraus pfleget in Schwulſten des Scroti und anderer Theile gut zu thun.

Parizataco, v. Chamaerrhododendros.

Parkinſonia, die ſtachlichte Parkinſonia in America.

Parmirum *Pythagorae*, v. Sideritis.

Parnaſſi granum, v. Gramen Parnaſſi.

Parnaſſi recentiorum hederaceum, v. Hepatica alba.

Parnaſſia flore albo, v. Hepatica alba.

Parnaſſia paluſtris, v. Hepatica alba.

Parnaſſia vulgaris, v. Hepatica alba.

Paronychia, Gänſeblumen, Nägelkraut. IX.

Heilet die Niednägel an Fingern.

Paronychia, v. Ruta muraria, v. Adianthum album.

Paronychia Alſinefolia, v. Alſine.

Paronychia altera, v. Alſine corniculata, v. Paronychia.

Paronychia *Hiſpanica*, v. Polygonum minus candicans.

Paronychia laciniata, v. Alſine corniculata, v. Paronychia.

Paronychia latifolia, v. Alſine.

Paronychia *Matthioli*, v. Paronychia.

Paronychia rutaceo folio, v. Alſine corniculata, v. Paronychia.

Paronychia ſecunda, v Myagrum ſilueſtre.

Paronychia vulgaris, v. Alſine.

Parreira braua, v. Caapeba.

Partheniaſtrum, Baſtardmutterkraut in Weſtindien. II.

Parthenii ſexta ſpecies, v. Mercurialis *Offic.*

Parthenion vel virginea, v. Cotula foetida *Brunſ.*

Parthenium, v. Matricaria, v. Tanacetum, v. Parietaria.

Parthenium *Fuchſ. Tab.* v. Cotula foetida, *Brunſ. et Offic.* v. Artemiſia.

Parthenium adulterinum, v. Artemiſia.

Parthe-

Palthenium Leucanthemum, v. Cotula foetida, *Brunf.*
Parthenium Maſculum, v. Artemiſia.
Parthenium nobile, v. Chamomilla.
Parthenium nobilis Chamomilla, v. Chamomilla.
Parthenium pleno, ſeu polyphyllo flore, v. Artemiſia.
Parthenium priuum, v. Cotula foetida, *Brunf.*
Parthica, v. Viola matronalis.
Paſchantemum, v. Bellis.
Paſpale, v. Milium.
Paſpalus *Hippocratis*, v. Milium.
Paſſerina, v. Scoparia.
Paſſerina herbariorum vnicaulis, v. Scoparia.
Paſſerina linaria, v. Scoparia.
Paſſiflora, v. Granadilla.
Paſſulae, v. Vitis vinifera.
Paſſulae Corinthiacae, v. Corinthiacae vuae.
Paſſulae *Damaſcenae*, v. Corinthiacae vuae, v. Vitis *Offic.*
Paſſulae maiores, v. Vitis vinifera.
Paſſulae minores, v. Vitis vinifera.
Paſtinaca, Rüben, Möhren. XIX.
Paſtinaca adulterina, v. Paſtinaca.
Paſtinaca alba, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca aquatica, v. Naſturtium aquaticum.
Paſtinaca aquatica maior latifolia. v. Naſturtium aquaticum.
Paſtinaca aquatica media, v. Naſturtium aquaticum.
Paſtinaca aſinina, v. Paſtinaca erratica.
Paſtinaca ceruina, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca ceruina latifolia, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca crocea, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca domeſtica, ſ. ſatiua, Carota lutea, Siſer alterum *Matth.* Sthaphylinus ſatiuus, Scharrotam, gelbe Möhren, Paſtenach, Paſternack, Palſternack, Paſteney, Paſtenade, Mohrrüben, Mohren, Carotten, gelbe Rüben, gelbe Möhren, Möhrwurzeln. XI.

Wird in den Gärten gezeuget. Die Wurzeln ſind entweder gelb, und heißen eigentlich Paſtinaca domeſtica, oder Carota lutea, gelbe Rüben, Möhren, Möhrrüben; oder ſie ſind weis, und werden Paſtinaca alba oder ſchlechtweg Paſtenachwurzeln, Hirſchmöhren, weiße oder zahme Möhren genennet; oder ſie ſehen roth, und heißen Carotae, rothe Rüben oder Rauen. Das Kraut und der Samen ſind warm und tro-

trocken im dritten Grad, dienet in Wunden, Seitenstechen, Reissen im Leibe, Mutterbeschwerungen, treiben den Stein und verhaltene Monatzeit beym Frauenzimmer.

Pastinaca domestica latifolia, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca erratica, wilder Pastinack, v. Pastinaca.

Pastinaca *Gallica*, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca lutea, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca maior, v. Caruum.

Pastinaca maritima, s. marina, *Lob.* v. Crithmum II. *Matth.*

Pastinaca nigra, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca paluſtris, v. Nasturtium aquaticum.

Pastinaca pratensis *Theophrasti*, v. Foeniculum.

Pastinaca quarta *Plin.* v. Pastinaca erratica.

Pastinaca radicibus purpureis, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca rustica, v. Pastinaca erratica.

Pastinaca satiua, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca satiua altera, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca satiua atrorubens, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca satiua *Dioscoridis*, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca satiua flaua, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca satiua latifolia, v. Pastinaca siluestris.

Pastinaca satiua rubra, v. Pastinaca domestica.

Pastinaca siluestris, Daucus *Offic.* vel agrestis vel siluestris, Elaphoboscum *Matth.* Siser siluestre *Fuchs.* Nidus auis, Spondylium, Vogelnest, Mohrenkümmel. IX.

Es verrichtet dieses Kraut eben das, was der Daucus Creticus thut. Der Samen ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, treibet Blähungen, Urin, Stein und schwere Geburt, dienet in Entzündungen der Nieren, Schmerzen nach der Geburt, Tropfenweise und sehr sparsamen Abgang des Urines, eröfnet Leber, Milz und Harngänge, treibet die Monatzeit und Mondkälber aus, curiret die Erstickung der Mutter, Blähungen, und erregt fleischliche Begierden zum Beyschlaf. Aeußerlich brauchet man die Wurzel in Mutterclystiren. Das Kraut trocknet die Flüsse, und treibet die Geburt. Sonst hat man von diesem Kraut den mit Zucker überzogenen Samen, ingleichen das destillirte Wasser und Oel aus dem Samen,

Pastinaca siluestris, v. Branca vrsina.

Pastinaca siluestris *Gallica*, v. Pastinaca siluestris.

Pastinaca siluestris *Germanica*, v. Pastinaca erratica.

Pastina-

Paſtinaca ſilueſtris latifolia, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaca ſilueſtris maior, v. Chaerefolium.
Paſtinaca ſilueſtris nigra, v. Foeniculum.
Paſtinaca ſponte orta, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaca *Syriaca*, v. Secacul.
Paſtinaca tenuifolia, v. Daucus, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca tenuifolia ſatiua radice alba, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca tenuifolia ſatiua radice atro-rubente, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca tenuifolia ſatiua radice lutea, vel alba, v. Faba.
Paſtinaca tenuifolia ſilueſtris, v. Paſtinaca erratica.
Paſtinaca vulgi, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaca vulgo *Caratta* radicibus albis, v. Paſtinaca domeſtica.
Paſtinaca *Dioſcoridis* tenuifoliae, v. Paſtinaca ſilueſtris.
Paſtinaces Angelicum, v. Angelica.
Paſtoris burſa, v. Burſa paſtoris.
Paſtum Camelorum, v. Schoenanthum.
Paſtura Camelorum, v. Schoenanthum.
Paſtus agnorum, v. Lactuca agnina.
Paſtus anſerinus, v. Anſerina.
Paſtus camelorum, v. Schoenanthum.
Patientia *Italorum*, v. Lapathum.
Patientia vulgi, v. Lapathum.
Patonicichia, v. Lamium album.
Pauame, v. Saſſafras.
Pauia, der Roßcaſtanienbaum in America mit ſcharlachfarbener Blume.
Pauſia Oliua, v. Oliua.
Pecten *Veneris*, v. Chaerefolium aculeatum.
Pedes Gallinacei, v. Fumaria.
Pedicularia campeſtris, *Trag.* II. v. Criſta Galli.
Pedicularia herba, v. Staphyſagria.
Pedicularia lutea, v. Criſta galli.
Pedicularia tertia, v. Helleborus niger.
Pedicularis bulboſa, *J. Bauh.* v. Filipendula montana.
Pedicularis pratenſis lutea, v. Criſta galli altera.
Pedicularis pratenſis purpurea, v. Criſta galli altera.
Pediculus Elephantinus, v. Anacardium.
Pedina *Poenorum*, v. Flos Africanus.
Pedinum, v. Apium.

Pedua *Poenorum*, v. Flos *Africanus*.
Peduncularia, v. Staphisagria.
Peganion *Narbonense*, v. Ruta maior.
Peganium silvestre, v. Ruta maior.
Peganum, v. Ruta hortensis, v. Ruta maior.
Peganum montanum, v. Ruta maior.
Peganum silvestre, v. Harmala.
Pelecinum, s. Pelecinus, v. Hedysarum, *Lon.*
Pelonitis, v. Geranium tuberosum.
Peloria, die Peloria.
Wird in Norden gefunden, und wird von denen Botanicis vor eine Species der Linariae gehalten, maßen sie auch viele Gleichheit mit derselben hat. vid. Linnaeus Diss. Acad. I. de Peloria.
Pempedula, v. Quinquefolium.
Pendre.
Ist eine Pflanze in Madagascar, die ein stechendes Blat hat, und zehen oder zwölf weiße Blumen von einem wundersamen Geruch treibet.
Penidia, Penidiae, Penidii, v. Saccharum.
Penpinella, v. Pimpinella.
Pentacoenum, v. Quinquefolium.
Pentactylus, v. Quinquefolium.
Pentafolium petraeum minus, v. Quinquefolium.
Pentagonia, v. Viola pentagonia.
Pentapetes, v. Quinquefolium.
Pentaphylli quinta species, v. Sanicula.
Pentaphylloides, Fünffingerkraut, Bastard. II.
Pentaphyllon, v. Quinquefolium.
Pentaphyllos, *Gesn.* v. Trifolium siliquosum.
Pentaphyllum, v. Quinquefolium.
Pentaphyllum album, v. Quinquefolium luteum, *Fuchs.*
Pentaphyllum album rectum, v. Quinquefolium purpureum.
Pentaphyllum *Alpinum*, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum *Alpinum* petrosum minimum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum argenteum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum canum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum exiguum alterum, v. Quinquefolium *Alpinum*.
Pentaphyllum floribus albis, v. Quinquefolium luteum maius.

Pentaphyllum luteum maius, v. Quinquefolium luteum rectum.
Pentaphyllum luteum minus, v. Quinquefolium luteum minus.
Pentaphyllum maius, v. Quinquefolium luteum maius.
Pentaphyllum maius flore albo, v. Quinquefolium album maius alterum.
Pentaphyllum minus, v. Quinquefolium maius repens.
Pentaphyllum minus luteum, v. Quinquefolium luteum minus.
Pentaphyllum paluſtre, v. Quinquefolium paluſtre.
Pentaphyllum petraeum maius, v. Quinquefolium petraeum maius.
Pentaphyllum petraeum minus, v. Quinquefolium petraeum minus.
Pentaphyllum primum, v. Quinquefolium maius repens, *C. Bauh.*
Pentaphyllum purpureum rectum, v. Quinquefolium purpureum rectum.
Pentaphyllum rectum maius, v. Quinquefolium luteum rectum.
Pentaphyllum rectum minus, v. Quinquefolium luteum minus.
Pentaphyllum repens, v. Quinquefolium maius repens, *C. Bauh.*
Pentaphyllum rubrum, v. Quinquefolium paluſtre.
Pentaphyllum rubrum paluſtre, v. Quinquefolium paluſtre.
Pentaphyllum ſilueſtre, v. Quinquefolium ſilueſtre.
Pentaphyllum ſupinum Tormentillae facie, v. Quinquefolium fragiferum ſupinum.
Pentaphyllum tertium, v. Quinquefolium petraeum maius.
Pentaphyllum *Theophraſti*, v. Quinquefolium maius album.
Pentaphyllum verum ac nobile, v. Quinquefolium ſilueſtre.
Pentaphyllum vulgare, v. Quinquefolium album maius.
Pentaphyllum vulgare, v. Quinquefolium luteum rectum.
Pentapteron, v. Quinquefolium.
Pentapterophyllum, v. Quinquefolium.
Pentatomum, v. Quinquefolium.
Pepeti, v. Piper.
Peplion, *Dalechamp.* v. Chamaeſyrce.
Pepelis, Peplium, Peplus, v. Tithymalus, v. Eſula.
Peplis *Dioſc.* v. Sanicula.

Peplis humilis, v. Chamaesyrce.
Peplis maritima folio obtuso, v. Chamaesyrce.
Peplis minor, v. Chamaesyrce.
Peplis minor, *Dalechamp.* v. Tithymalus, v. Esula vulgaris.
Peplis serpens, v. Chamaesyrce.
Peplis terrestris, v. Chamaesyrce.
Peplium, v. Chamaesyrce.
Peplus, v. Esula.
Peplus minor, v. Esula vulgaris.
Pepo, v. Melo.
Pepo amarus, v. Colocynthis vera.
Pepo grandis melo, v. Melo.
Pepo *Indicus* fungiformis, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor angulosus, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor clypeatus, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor oblongus, v. Melo.
Pepo *Indicus* minor rotundus, v. Melo.
Pepo latior clypeiformis, v. Melo.
Pepo latioribus fructibus, v. Melo.
Pepo latus, v. Melo.
Pepo magnus, v. Melo.
Pepo maior oblongus, v. Melo.
Pepo maior silvestris, v. Melo.
Pepo maximus compressus, v. Melo.
Pepo maximus oblongus, v. Melo.
Pepo maximus rotundus, v. Melo.
Pepo minor angulosus, v. Melo.
Pepo minor clypeatus, v. Melo.
Pepo oblongus, v. Melo.
Pepo oblongus, rotundus, luteus, viridis, v. Melo.
Pepo rotundus compressus, Melonis effigie, v. Melo.
Pepo rotundus Melonis effigie, v. Melo.
Peponella, v. Sanguisorba.
Pera pastoris, v. Bursa pastoris.
Percepier aut Perchepier Anglorum *Lob.* Scandix minor *Tab.* Alchimilla montana minima *Columellae*, Saxifraga minor, kleiner Steinbrech, klein Nadelkraut. II.
Von diesem Kraut hat man das gebrannte Wasser mit andern vermischet, den Gries und Sand abzuführen, gut befunden.
Perdicion *Theophr.* v. Chondrilla.
Perdicium, v. Parietaria.

Peregri-

Peregrina, v. Viola matronalis.
Perenne anguſtifolium, v. Bupleurum.
Perenne longis et anguſtis foliis incuruis, v. Bupleurum.
Pereskia, Pereskia, die Americaniſche Stachelbeere.
Perfoliata et Perfoliatum *Offic.* vera *Thal.* vulgaris *Park.* vulgatiſſima ſ. aruenſis *C. Bauh.* maior *Trag.* Durchwachs, Bruchwurz, Stopsloch, Nabelkraut, Knabenkraut. X.

Die Blätter und der Samen ſind warm und trocken, haben eine adſtringirende Kraft, faſt wie die Plantago, heilen die Wunden, Brüche, aufgeſchwollene Gliedmaßen, Kröpfe, Ueberbeine und Zerquetſchungen. Hiervon hat man das deſtillirte Waſſer.

Perfoliata altera, v. Hippoſelinum.
Perfoliata aruenſis, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata caule rotundo, v. Hypericum.
Perfoliata foliis glabris, v. Hypericum.
Perfoliata maior, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata minor, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata Napifolia, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata napifolia *Anglorum* ſiliquoſa, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata noſtras, v. Hepatica alba.
Perfoliata ſilueſtris femina, v. Ophris, v. Bifolium.
Perfoliata vera, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata vulgaris, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliata vulgatiſſima, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliatum, v. Perfoliata *Offic.*
Perfoliatum vulgatius flore luteo, folio vmbilicato, v. Perfoliata *Offic.*
Perforata, v. Hypericum.
Pergalium, v. Anemone.
Periclimeni ſpecies, cuius folia vnita, v. Caprifolium *Brunf.*
Periclimeno cognatus frutex, v. Caprifolium, *Brunf.*
Periclimenum *Allebrogum*, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*
Periclimenum *Allobrogum* alterum, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*
Periclimenum alterum, v. Caprifolium *Brunf. et Offic.*
Periclimenum *Germanicum*, v. Caprifolium, *Brunf et Offic.*
Periclimenum humile, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*
Periclimenum minus, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum non perfoliatum, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum parvum, v. Ipecacoanha.

Periclimenum perfoliatum, v. Caprifolium *Brunf. et Offic.*

Periclimenum primum, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum quartum, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum rectum, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum ſecundum, v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum tertium, v. Caprifolium *Brunf. et Offic.*

Periclimenum, *Trag. Fuchſ. Tab.* v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Periclimenum vulgare Septentrionale, *Cluſ.* v. Caprifolium, *Brunf. et Offic.*

Perimonia, v. Geranium.

Periploca, Virginiſche Rebe, oder Seide, v. Apocymum *Matth.* X.

Periploca altera, v. Apocymum repens, *Matth.*

Periploca minor, v. Vincedoxicum.

Periploca prior, v. Soldanella.

Periploca repens, *Dod.* v. Apocymum *Matth.*

Peritterium, v. Verbena.

Perpedium, v. Ammi, ſ. Ammioſelinum.

Perpenſa, v. Aſarum.

Perſea, der Avogatobaum aus Weſtindien.

Perſicae primum genus, v. Perſica malus.

Perſicae quartum genus, v. Perſica malus.

Perſicae tertium genus, v. Perſica malus.

Perſica aeſtiua Armeniacis ſimilis, v. Perſica malus.

Perſica buxea a coronei denominata, v. Perſica malus.

Perſica carata, v. Perſica malus.

Perſica *Cidoniaria*, v. Perſica malus.

Perſica *Cottonea*, v. Perſica malus.

Perſica dura carne candida, aliquando ex albo ſubrubente, v. Perſica malus.

Perſica duracina, v. Perſica malus.

Perſica *Hermolai*, v. Viola matronalis.

Perſica lutea, v. Perſica malus.

Perſica malus, Pfirſichbaum. XXXIV.

Die Frucht heißet Pferſinge, Pfirſichen, Pfirſchkern, Perſicken, iſt kalt und feucht im andern Grad, nähret wenig, giebt Gelegenheit zur Faulung, laxiret den Leib, die gedörrete aber hält

hält an und wird im Durchfall gebrauchet. Die Blüten und Blätter, so warm und trocken, reinigen die Haut. Die Blüten tödten die Würme der Kinder, erweichen den Leib, heben die Verstopfungen des Gekröses, und führen das Wasser ab. Die Kern sind warm im andern und trocken im ersten Grad, treiben Urin und Stein, eröfnen die Leber, und curiren den Sood. Sie werden auch äußerlich wider Hauptschmerzen, auch Schlaf und Ruhe zu schaffen, gebrauchet. Die eingemachten Früchte und das Wasser aus denen Blüten vertreibet die Würme bey Kindern, und das Wasser aus denen Kernen befördert den Stein. Den Syrup aus denen Blumen, pfleget man die Galle, das Wasser und den Gekrössaft abzuführen, zu rathen. Die im Zucker eingesetzten Blumen und das Oel curiren die Schmerzen der Ohren, güldenen Ader, die Schwulst und Colic.

Persica molli carne, viridi et alba, v. Persica malus.

Persica praecox, v. Persica malus.

Persica rubra, v. Persica malus.

Persica sanguinea, v. Persica malus.

Persica sanguineo succo madentia, v. Persica malus.

Persica secundum genus s. Duracina, v. Persica malus.

Persica succo quasi sanguineo, v. Persica malus.

Persica *Vngarica* colore aureo, v. Persica malus.

Persica *Vngarica* sanguineo succo, v. Persica malus.

Persicaria, Flöhkraut. V. II.

Persicaria acris, v. Persicaria vrens.

Persicaria altera, v. Persicaria mitis.

Persicaria maculata nigra, v. Persicaria mitis.

Persicaria maculosa, v. Persicaria mitis.

Persicaria maior, v. Bardana maior.

Persicaria mascula, v. Persicaria mitis.

Persicaria minor, v. Persicaria mitis.

Persicaria mitis, maculosa *Lob.* et non maculosa *C. Bauh.* Pulicaria femina *Brunf.* Persicaria altera *Trag. Matth.* gelinde Flöhkraut, Persickkraut. V.

Hält ein wenig an, und zertheilet, dahero es denn als ein sonderlich Arcanum, alte Schäden zu heilen, in Umschlägen gebrauchet wird. Es dienet auch wider Fisteln und Feigwarzen, tödtet die Würme in Ohren, zertheilet die Schwulsten, und kan innerlich wider die rothe Ruhr und allerhand Bauchflüsse verordnet werden.

Perſicaria mitis maculoſa, v. Perſicaria mitis *Lob.*

Perſicaria mitis maculoſa et non maculoſa, v. Perſicaria mitis, *Lob.*

Perſicaria mordax, v. Perſicaria vrens.

Perſicaria non maculoſa, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria prima *Britannica*, *Plin.* v. Perſicaria mitis.

Perſicaria pumila, v. Perſicaria mitis.

Perſicaria ſiliquoſa, v. Impatiens.

Perſicaria vrens, acris *Lob. C. Bauh.* mordax *Thal.* Pulicaria acris, ὑδροπίπερι, Hydropiper, Pulicaria, Piper aquaticum, Herba Pauonis, Pauonaria, Pferſingkraut, Waſſerpfeffer, ſcharf oder brennend Flöhkraut, Mückenkraut, Waſſerblut, (weil es ſcharf und auf der Zunge brennet wie Pfeffer, und an wäſſerichten Orten wächſet,) Pfauenſpiegel, Rottich, Raſſel.

Die Blätter ſind warm und trocken, heilen die Wunden, alte Schwulſte und Schäden. Es werden hierdurch Krankheiten fortgepflanzet, in Bäume oder andere Dinge eingeſpündet. Das Kraut dienet wider die rothe Ruhr und andere Bauchflüſſe. Es iſt eine vortrefliche Arzeney im malo iſchiatico oder Hüftwehe, Io. Agricola in Chir. Parv. Tr. 7. Man kan auch im Monat September hiervon ein Waſſer deſtilliren, welches in Heilung der Franzoſen und anderer Flecken der Haut gut thut. Hartmann. Das Decoctum hiervon, oder, wenn man das Kraut mit Waſſer kochet, iſt ein bewährtes Remedium, die Entzündung und kleinen Blättergen an Schienbeinen, ſo Herpes, der Harwurm, genennet werden, zu tilgen. Wenn dieſes Kraut unter einer gewiſſen Conſtellation geſammlet, über alte Schäden geleget, und hernach in Pferdekoth eingeſcharret wird, ſoll es alles ſchädliche binnen 24 Stunden heraus ziehen, und ſolchergeſtalt die ganze Cur zu Ende bringen.

Perſicus alba et popularis, v. Perſica malus.

Perſicus praecox, vel Armenia, v. Armeniaca.

Perſicus quartum genus, v. Armeniaca.

Perſilium, v. Petroſelinum vulgare.

Perſilium nothum, v. Caucalis.

Perſonaria, Perſonata, v. Bardana maior.

Perſonata, v. Bardana.

Perſonata maior, v. Bardana.

Peruanum balſamum, v. Balſamum Indicum.

Peruinca, v. Vinca per vinca.

Peruanus cortex, v. China chinae.
Peruinca, Vinca per vinca, Sinngrün. VII.
Pes alaudae, v. Calcatrippa.
Pes *Alexandrinus*, v. Pyrethrum.
Pes Anſerinus, *Fuchſ. Dod. Lon.* v. Atriplex ſilueſtris tertia, *Matth.*
Pes Anſerinus latifolius laceris laciniis, v. Atriplex ſilueſtris tertia, *Matth.*
Pes Aſininus, v. Alliaria, v. Muſcus terreſtris.
Pes Auis, v. Ornithopodium.
Pes Caprae, v. Herba *Gerhardi.*
Pes Cati, v. Niſpidula.
Pes Columbinus, v. Geranium columbinum.
Pes Columbinus tertius, v. Geranium columbinum.
Pes Cornicis, v. Coronopus.
Pes Corui, v. Coronopus.
Pes Coruinus, v. Ranunculus.
Pes Gallinaceus, v. Caucalis, v. Fumaria.
Pes Leonis, v. Alchimilla, v. Muſcus terreſtris.
Pes Leonis, v. Pulmonaria arborea, v. Leontopodium.
Pes Leopardi, v Ranunculus.
Pes Leporinus, v. Lagopus.
Pes Locuſtae, v. Rapunculus, v. Siſarum.
Pes Locuſtae *Vieennae*, v. Rapunculus, v. Siſarum.
Pes Lupi, v. Cardiaca, v. Muſcus terreſtris.
Pes Milui, v. Calcatrippa.
Pes Miluinus, v. Ranunculus.
Pes Miluinus, v. Coronopus.
Pes Pulli, v. Caucalis.
Pes Vituli, v. Aron.
Pes Vrſinus, v. Muſcus terreſtris.
Peſſerage, v. Iberis.
Peſtichiaria, v. Galega.
Peſtis auenae, v. Vſtilago ſecalina.
Peſtis hortorum, v. Herba *Gerhardi.*
Petaſitis *Offic* Tuſſilago maior *Matth.* Neunkraft, Kraftwurz, Peſtilenzwurz, Peſtilenzkraut, Schweiswurz, Petaſitenhäublein, Negenkraft, Roßpappeln, groß Roßhub, großer Huflattig, deutſcher Coſtus. V.
Die Wurzel treibet den Schweis, dienet wider die Peſt, Engbrüſtigkeit, giftige Krankheiten, widerſtehet dem Gift, und

ſtillet die Mutterbeſchwerung. Man brauchet dieſe Wurzel zum Theriac, Bezoartincturen, und deſtillirt ein Waſſer daraus. So iſt auch der hieraus bereitete Bezoareßig nicht zu verachten.

Petaſitis cum flore, v. Petaſitis, *Offic.*

Petaſitis flore punicante, v. Petaſitis, *Offic.*

Petaſitis galericia, v. Petaſitis, *Offic.*

Petaſitis maior, v. Petaſitis *Offic.*

Petaſitis vulgaris, v. Petaſitis *Offic.*

Petechiaria, v. Galega.

Petiveria, die Petiveria in America.

Petrella, v. Senecio.

Petroeon, v. Symphitum.

Petroſelini vitium, v. Cicuta.

Petroſelino ſimilis, v. Cicuta.

Petroſelinum, Peterſilie. XXXIX.

Petroſelinum Alexandrinum, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum aruenſe, v. Caucalis.

Petroſelinum aruenſe rubrum, v. Caucalis.

Petroſelinum aſininum, v. Chaerefolium aculeatum.

Petroſelinum caninum, v. Cicuta.

Petroſelinum ceruinum, v. Petroſelinum montanum.

Petroſelinum *Cilicium*, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum commune vel maius, v. Apium hortenſe.

Petroſelinum criſpum, v. Apium hortenſe.

Petroſelinum equinum, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum *Eſtreaticum*, v. Petroſelinum *Macedonicum.*

Petroſelinum hircinum, v. Pimpinella.

Petroſelinum Macedonicum ſ. verum et veterum, Apium hortenſe, ſaxatile, Peterlein, Steinpeterlein, Steinäppich, zahmer Steinbrech, Peterling. XIV.

Die Wurzel iſt ſelten im Brauch, öfters aber der Samen, ſo warm und trocken im dritten Grad, reiniget, verdünnet, eröfnet, und widerſtehet dem Gift. Denen, ſo an der fallenden Sucht und Schwindel laboriren, und hierzu geneigt ſind, iſt dieſes Kraut, wegen ſeines ſtarken Geruchs ſchädlich, dienet wider den Huſten der Kinder, treibet die Monatzeit, den Urin, und widerſtehet der Zauberey.

Petroſelinum *Macedonicum* verum, v. Hippoſelinum.

Petroſelinum marinum, v. Critimum marinum.

Petroſelinum montanum, ὀρεσοσέλινον, Apium montanum, Elapho-

phoselinum, Polychreston, valde bona, Veelgutta *Dod.* Montapium *Swenckfeld.* Bergpeterlein, Eppich, Hirschpeterlein, wild Peterlein, wild Petersilien, Vielgut, Blödewurz. III.

Die Wurzel und Samen sind warm und trocken im dritten Grad, widerstehen dem Gift, treiben Schweis, Urin und den Stein, curiren die Pest, blähende Krankheiten und Harnwinde.

Petroselinum silueſtre, v. Caucalis *Matth.* v. Filipendula.

Petroselinum *Syriacum*, v. Secacul.

Petroselinum verum, v. Petroselinum *Macedonicum.*

Petroselinum veterum, v. Petroselinum *Macedonicum.*

Petroselinum vulgare, Apium hortense, Persilium, Oreoselinum *Arab.* Karphi, Peterlein, Petersilig, Garteneppich. III.

Die Wurzel, Samen und Blätter sind warm und trocken im andern Grad, verdünnen, eröfnen, reinigen, treiben den Schweis, dienen in Verstopfungen der Lungen, Leber, Milz, Nieren, Blase, der Monatzeit, curiren den Husten, die gelbe Sucht, Cachexie, den Stein, Gries und Engbrüstigkeit. Aeußerlich resolviren und zertheilen sie die hitzigen Schwulste, das blauunterlaufene Geblüt in Augen, verhindern das Haarausfallen, und können, die Milch zu vertreiben, auf die Brüste geleget werden. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser.

Petrosilium, v. Apium hortense.

Petrosindula, v. Pimpinella.

Petum, Petume, v. Nicotiana.

Petum anguſtifolium, v. Nicotiana maior.

Petum *Cluſii*, v. Nicotiana maior.

Peucedanum, v. Foeniculum.

Peucedanum *Offic.* Foeniculum porcinum, Foeniculum, Pinastellum, Haarstrang, Saufönchel, Schwefelwurz, Himmelgalle, Himmeldille, Himmelkraut, Himmelgelbe. VI.

Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, eröfnet, führet den zähen Schleim und die Galle ab, dienet in Brustbeschwerungen, Husten, Aufblähungen des Magens, wider den Scorbut, Mutterbeschwerungen, Verstopfung der Leber, Milz, Nieren, den Urin und Stein. Aeußerlich hat diese Wurzel auch ihren Nutzen in halben oder ganzen Kopfschmerzen, Schwulsten, Geschwären, vermehret die Haare. Hieraus wird ein Salz und destillirtes Oel, aber selten, verfertiget.

Peucedanum aquaticum, v. Foeniculum aquaticum.
Peucedanum foliis longioribus, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum *Germanicum*, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum *Italicum*, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum maius *Italicum*, v. Peucedanum *Offic.*
Peucedanum paluſtre, v. Foeniculum aquaticum.
Peucedanum vulgi, v. Peucedanum *Offic.*
Pexaſis, v. Artemiſia.
Peziza, v. Fungus.
Phaenis, v. Anemone.
Phaenium, v. Anemone.
Phaeotium, v. Ranunculus.
Phagas, Phagus, v. Eſculus.
Phakos, v. Lens vulgaris.
Phalangites, v. Phalangium.
Phalangites noſtras, v. Phalangium.
Phalangitium, v. Phalangium.
Phalangium, v. Branca vrſina.
Phalangium, Liliago, Erdſpinnenkraut. VII.
Hat eine trocknende und ſubtile Kraft bey ſich. Wenn man die Blüten hiervon in den Wein thut, und den Wein austrinket, ſo ſollen ſie die Schmerzen in den Därmen, auch Scorpionen- und Spinnenſtich curiren.
Phalangium alterum genus, v. Phalangium.
Phalangium *Cretae Salonenſis*, v. Phalangium.
Phalangium *Dalechampii*, v. Phalangium.
Phalangium magno flore, v. Phalangium.
Phalangium maius, v. Phalangium.
Phalangium *Matthioli*, v. Phalangium.
Phalangium *Narbonenſe*, v. Phalangium, v. Aſphodelus minor.
Phalangium non ramoſum, v. Phalangium.
Phalangium paruo flore non ramoſum, v. Phalangium.
Phalangium ramoſum, v. Phalangium.
Phalaris *Matth. Lob. Dod. Tab.* Canarienſe Semen *Geſn.* Milium alterum *Theophr.* Canariengras. VI.
Wird deswegen Canariengras genennet, weil der Samen denen Canarienvögeln zur Speiſe gegeben wird.
Phalaris herbariorum, v. Phalaris.
Phalaris ſemine albo, v. Phalaris.
Phalaris pratenſis, v. Aegilops, *Plin.*

Pha-

Phalaris pratenſis minor, *Lob.* v. Aegilops, *Plin.*
Phaliris, v. Phalaris.
Phaſeoli *Americi* purgantes, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani*, v. Indigo.
Phaſeoli *Braſiliani* alteri fructu nigro, piſi magnitudine, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* foliis molli lanugine obſitis fructu magno, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* minores, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* primi, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* ſecundi, v. Faba.
Phaſeoli *Braſiliani* tertii, v. Faba.
Phaſeoli cochleati, v. Faba.
Phaſeoli genus peregrinum, v. Faba.
Phaſeoli primi generis, v. Piſum.
Phaſeolorum XII. genera, v. Faba.
Phaſeolus, v. Faba.
Phaſeolus *Aegyptiacus*, v. Faba.
Phaſeolus albus *Americanus*, v. Indigo.
Phaſeolus alter *Indicus*, v. Faba.
Phaſeolus *Americanus*, v. Indigo.
Phaſeolus *Americanus* purgans, v. Faba purgans.
Phaſeolus *Braſilienſis*, v. Indigo.
Phaſeolus *Indicus* maior, v. Faba.
Phaſeolus maior, v. Faba.
Phaſeolus noui orbis, v. Faba, v. Indigo.
Phaſeolus orthocarpos, v. Faba.
Phaſeolus paruus ex *America*, v. Faba, v. Indigo.
Phaſeolus peregrinus, *Bell.* v. Faba.
Phaſeolus peregrinus *Indicus*, v. Faba.
Phaſeolus quintus, v. Faba.
Phaſeolus ſatiuus, v. Faba.
Phaſeolus ſilueſtris, v. Piſum ſilueſtre.
Phaſeolus *Turcicus*, v. Faba.
Phaſeolus Venereus, v. Faba.
Phaſeolus vrens, v. Faba.
Phaſeloides, der Phaſeolenbaum in Carolina.
Phaſelus, v. Faba.
Phaſiolus, v. Trifolium fibrinum, v. Faba.
Phaſiolus albus, v. Faba.
Phaſiolus maior, v. Faba.

Phaſiolus vulgi, v. Faba.
Phaſganum, v. Machaeronium.
Phegopyrum, v. Frumentum *Saracenicum*.
Phegos, v. Eſculus.
Phellandrion, v. Cicuta.
Phellandrion *Hiſpanicum*, v. Taliſtrum maius.
Phellandrion minus, v. Taliſtrum maius.
Phellandrion *Plinii*, v. Taliſtrum maius.
Phellandrion tenuifolium, v. Taliſtrum maius.
Phellodrys, Korcheiche, v. Quercus. V.
Phellodrys alba anguſtifolia folio ſerrato, v. Phellodrys, v. Quercus.
Phellodrys candicans anguſtifolia ſerrata, v. Phellodrys, v. Quercus.
Phellos, v. Phellodrys.
Phenſephonium, v. Verbena.
Philadelphos, v. Aparine.
Philadelphus *Apollodori*, v. Syringa.
Philanthropos, v. Aparina aſpera.
Phileterion, v. Aparine.
Philipendula, v. Filipendula.
Philippenſium Inſularum Aniſum, v. Aniſum ſtellatum.
Phillum arrhenogonon, v. Mercurialis.
Phillyrea, v. Liguſtrum, v. Tilia.
Phillyrea anguſtifolia, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea folio leuiter ſerrato, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea humilior, v. Alaternus.
Phillyrea latifolia leuis, v. Macaleb, *Lob.*
Phillyrea *Narbonenſis*, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea quarta, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea ſecunda, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea ſerrata, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea tertia, v. Alaternus, v. Tilia.
Phillyrea *Theophraſti* mas, v. Alaternus.
Phillytis, v. Scolopendria vulgaris.
Philomedium, v. Chelidonia maior.
Philtrum, v. Paſtinaca erratica.
Phiſtacia, v. Piſtacia.
Phiſtici, v. Piſtacia.
Phleo, v. Stoebe maior.
Phleos femina, v. Sparganium alterum.

Phleos mas latifolius, v. Sagitta maior.
Phleos *Theophrasti*, v. Sagittaria.
Phleum, v. Stoebe maior.
Phlogion, v. Jacea.
Phlomitis, v. Turbith.
Phlomos, v. Verbascum.
Phlomos Lychnitis, v. Verbascum.
Phlomos mas alter, v. Verbascum.
Phlox *Theophrasti*, v. Amaranthus purpureus.
Phoenicea corulea, v. Anagallis terrestris.
Phoenicea herba, v. Lolium IV. *Trag.*
Phoenicopteron, v. Lolium IV. *Trag.*
Phoenix, *Dioſc.* v. Lolium IV. *Trag.*
Phoenix *Matth.* v. Lolium IV. *Trag.* v. Leo ferox.
Phoinix, v. Palma.
Phragmites, *Dod.* v. Capnos *Plin.*
Phragmitis, v. Arundo vulgaris.
Phthirion, v. Crista galli.
Phthitium, *Lugd.* v. Crista galli altera.
Phthora *Waldensium*, v. Crista galli.
Phu, v. Valeriana.
Phu, *Dioſcoridis*, v. Valeriana maior.
Phu folio Olusatri, *Dioſc.* v. Valeriana hortensis.
Phu *Germanicum Fuchſ.* v. Valeriana hortensis.
Phu *Graecum*, v. Valeriana *Graeca*, ſ. coerulea.
Phu hortense, *Geſn.* v. Valeriana hortensis.
Phu magnum, v. Valeriana hortensis, ſ. coerulea.
Phu maius commune, *Geſn.* v. Valeriana hortensis.
Phu maius *Offic.* v. Valeriana hortensis.
Phu minimum, v. Valeriana pratensis.
Phu minimum alterum, *Lob.* v. Lactuca agnina.
Phu minus, v. Valeriana minor.
Phu minus *Apulum*, v. Valeriana minor.
Phu minus montanum, v. Valeriana minor.
Phu minus petraeum, v. Valeriana minor, ſ. saxatilis.
Phu *Offic.* ſ. paruum, *Matth.* v. Valeriana *Offic.*
Phu *Ponticum*, v. Valeriana hortensis.
Phu similitudine Elephoboſci, v. Valeriana hortensis.
Phu verum, *Cord.* v. Valeriana hortensis.
Phu vulgare, *Tab.* v. Valeriana *Offic.*
Phycon triphyllon, *Theophr.* v. Corallina.

Phylica elatior, v. Alaternus.
Phyllanthos *Americana* planta, Americaniſche Phyllanthos.
Phyllirea, v. Tilia, v. Liguſtrum.
Phyllirea anguſtifolia prima, v. Liguſtrum.
Phyllirea arbor *Galliae* prouinciae, verior Macaleb Serapion, v. Macaleb, *Lob.*
Phyllirea *Cluſii*, II. III. IV. v. Liguſtrum.
Phyllirea folio Liguſtri, v. Liguſtrum.
Phyllirea latiore folio, v. Liguſtrum.
Phyllites, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites laciniata, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites mucronata, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites multifida, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites multifido folio, v. Scolopendria vulgaris.
Phyllites vulgaris, v. Scolopendria vulgaris.
Phylion arrhenogonon, *Theophr.* v. Mercurialis.
Phyllon primum, v. Vmbilicus Veneris.
Phyllon ſpicatum, v. Mercurialis.
Phyllon teſticulatum, v. Mercurialis.
Phyllon Theligonon, *Theophr.* v. Mercurialis.
Phyllum, v. Mercurialis.
Phyllum feminificum, v. Mercurialis.
Phyllum marificum, v. Mercurialis.
Phyllum mas, v. Mercurialis.
Phyma, v. Ammoniacum.
Phyrama, v. Ammoniacum.
Phyteuma, *Dod.* v. Antirrhinum I. *Matth.*
Phyteuma alterum montanum, v. Rapunculus ſilueſtris.
Phyteuma, *Dioſc.* v. Scabioſa mas.
Phyteuma foliis Rapunculi, v. Rapunculus ſilueſtris.
Phytolacca, Americaniſcher Nachtſchatten. III.
Picea, v. Abies mas.
Picea altera, ſ. ſilueſtris, v. Pinus ſilueſtris.
Picea maior prima, v. Abies mas.
Picea Phthoropynos, v. Pinus ſilueſtris.
Pichamaul.
Iſt eine Blume in Ceylon, die faſt wie Jaſmin riechet, aber zu nichts anders, als zum Putze daſelbſt gebraucht wird. Rob. Kox.
Picea, *Plin.* v. Abies mas.
Picnomos *Cretae*, v. Carlina vulgaris.

Picno-

Picnomos *Salonenſis Gallo-prouinciae*, v. Carlina vulgaris.
Picris, *Dalechamp.* v. Cichorium ſilueſtre.
Picris ſilueſtris, v. Cichorium ſilueſtre.
Piganum, v. Ruta maior, v. Ruta hortenſis.
Pila marina, v. Spongia.
Piloſella, Auricula muris, Mauſeöhrlein, Nagelkraut, Katzenpfötlein. IV.
Iſt warm im erſten und andern, und trocken im andern Grad, hält an, reiniget, ziehet zuſammen, machet Nieſen, heilet die Wunden, curiret die rothe Ruhr, Bauch- und Mutterflüſſe, die gebrannte Galle, Brüche und Schwindſucht. Aeußerlich dienet dieſes Kraut, wenn man es in Kofend kochet, und ſich fleißig damit den Hals ausſpühlet, in Wunden des Mundes und Zahnſchmerzen. Wie denn auch deſſen Rauch, den Ohrenzwang zu lindern, durch einen Trichter in die Ohren gelaſſen, und das Pulver wider heftiges Naſenbluten in die Naſe geſtreuet wird. Sonſt iſt hiervon ein deſtillirtes Waſſer zu haben.
Piloſella coerulea, v. Auricula muris. v. Echium.
Piloſella flore coeruleo, v. Auricula muris, v. Echium.
Piloſella hiſpida, v. Hiſpidula.
Piloſella maior, v. Pulmonaria aurea, v. Auricula muris.
Piloſella maior altera, v. Auricula muris.
Piloſella maior erecta, v. Auricula muris.
Piloſella maior *Gallorum*, v. Pulmonaria aurea.
Piloſella maior repens, v. Auricula muris.
Piloſella maior ſecunda, v. Auricula muris.
Piloſella media, v. Auricula muris.
Piloſella minor, v. Gnaphalium.
Piloſella minor altera. v. Leontopodium.
Piloſella montana, v. Hiſpidula.
Piloſella *Syriaca*, v. Auricula muris.
Piloſella *Syriaca* maior, v. Auricula muris.
Piloſella *Syriaca* maxima, v. Auricula muris.
Pimpinella *Offic.* Saxifraga *Matth.* Saxifraga maior, Tragoſelinum maius *Tab.* Bibernell, Bibinell, Steinpeterlein, Steinbockspeterlein, rother Steinbrech, teutſcher Theriac. XII.
Man findet hiervon die große und kleine Pimpinellam. Die Wurzel, Blätter und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröfnen, reinigen, treiben Schweis und den Stein,

Stein, dienen in Wunden, wider Gift, ansteckende Seuchen, Verstopfung der Leber, Milz, Lungen und Monatzeit, führen den Sand und Stein ab, curiren die Harnwinde, Colic, den Husten, Engbrüstigkeit, Entzündung der Lungen, die Rohigkeit und Schwachheit des Magens, Franzosen, widerstehen dem Queckſilber, und verwahren den menschlichen Cörper vor pestilenzialischer Infection. Sie nehmen auch äusserlich Finnen und Flecken des Gesichts hinweg, vermehren die Milch, zeitigen Geschwäre und Beulen, reinigen die Geschwulste und Krebsschäden, heilen die Wunden. Man hat hiervon nachfolgende Compositiones, als die eingemachte Wurzel, den mit Zucker überzogenen und darinnen eingesetzten Samen, das destillirte Wasser aus der Wurzel und dem Kraute, das destillirte Oel und Salz.

Pimpinella, v. Sanguisorba.
Pimpinella alba, v. Pimpinella *Offic.*
Pimpinella crispa, v. Pimpinella saxifraga.
Pimpinella hircina v. Pimpinella *Offic.*
Pimpinella *Italica*, v. Sanguisorba.
Pimpinella *Italica* maior, v. Sanguisorba.
Pimpinella *Italica* minor, v. Sanguisorba.
Pimpinella maior, v. Pimpinella *Offic.*
Pimpinella maior altera, v. Sanguisorba.
Pimpinella minor, v. Pimpinella saxifraga.
Pimpinella minor, v. Sanguisorba.
Pimpinella nostras communis maior, v. Pimpinella *Offic.*
Pimpinella petraea, v. Pimpinella saxifraga.
Pimpinella *Romana*, v. Sanguisorba, v. Seseli *Creticum.*
Pimpinella sanguinaria maior, v. Sanguisorba.
Pimpinella sanguinaria minor, v. Sanguisorba.
Pimpinella sanguisorba, v. Sanguisorba.
Pimpinella sanguisorba maior, v. Sanguisorba.
Pimpinella sanguisorba minor, v. Sanguisorba.
Pimpinella sanguisorba minor hirsuta. v. Sanguisorba.
Pimpinella saxat ilis, v. Pimpinella saxifraga.
Pimpinella saxifraga, Tragoselinum, Steinpetersilie, Bocks-petersilie. X.
Pimpinella saxifraga maior vmbella candida, v. Pimpinella saxifraga.
Pimpinella saxifraga minor, v. Pimpinella saxifraga.
Pimpinella saxifraga tenuifolia, v. Pimpinella saxifraga.

Pim-

Pimpinella silvestris, v. Sanguisorba.

Pimpinella tertia species. v. Sanguisorba.

Pina nigra, *Cam.* v. Faba silvestris, *Matth.*

Pinastella, v. Peucedanum.

Pinastellum, v. Peucedanum.

Pinaster, Pinus silvestris, Berazirbelbaum, Kienbaum, Kiefernbaum, wilder Fichtenbaum. VIII.

Die Rinde und Blätter sind kalt und trocken, und halten an. Aeußerlich pflegt man sich in der rothen Ruhr hiermit zu räuchern. Das aus denen grünen Zapfen destillirte Wasser ist ein admirabel Remedium, alte Weiber schön und jung zu machen, denn es pfleget die Runzeln des Gesichts wegzunehmen, und schlaffe und hängende Brüste zusammen zu ziehen, mit einem Tüchlein appliciret und aufgeleget zu werden. Das Oel wird aus dem Holz per descensum (unter sich) wie Tannenöl gerieben, und in der Krätze und Warzen gerühmet.

Pinaster, v. Abies.

Pinaster tenuifolius iulo purpurascente, Thaeda, Kiefernbaum, v. Pinaster.

Pinaster tertia *Austriaca*, v. Pinaster.

Pinea, Pinus *Offic.* Pinus sativa *C. B.* domestica *Matth. Tab.* vrbana *Park.* Pinus ossiculis duris, foliis longis *J. B Arab.* Sonabar, Fichten, Harzbaum, Förenholz, Pinienbaum, Zirbelbaum, zahmer Fichtenbaum. XIX.

Ist ein Baum, so wider den Scorbut dienet. Die Nüsse oder Früchte hiervon wurden von denen Alten Strobuli, Coni, Coceali, Conara, genennet, und zu Michaelis Tinctura antiscorbutica genommen. Sie sind warm im ersten, und trocken im andern Grad, reifen, lindern, heilen zusammen, zertheilen, machen fett, curiren die Schwindsucht, den Husten, Brennen und Schneiden des Urins, reitzen zu Liebeswerken, und reinigen die Geschwäre der Nieren. Die Rinde und Blätter kommen mit denen Waldfichten überein. Von diesem Förenholz ist die mit Zucker überzogene Frucht und das ausgepreßte Oel zu haben. Die obersten Gipfelgen vom Baum pfleget man als ein Decoctum im Scorbut zu brauchen. Das aus der Frucht destillirte Oel vertreibet innerlich die laufende Gicht. Aeußerlich dienet es in dergleichen Beschwerungen, in Unempfindlichkeit der Glieder, der Gicht, Hüft- und Nierenwehe, der Colic u. d. g. Innerlich curiret es auch die Wassersucht und

vier-

viertägige Fieber. Die nach der Destillation des Oels zurück gebliebene Materie, wenn sie durch ein Löschpapier oder zartes Tüchelgen geschlagen, hieraus Pillen formiret, und in die hohlen Zähne gestecket wird, kan als ein treffliches Mittel in desperaten Zahnschmerzen paßiren, auch hieraus mit Brunnenwasser ein Gurgelwasser, so der Entzündung des Halses widerstehet, verfertiget werden. Hagendorn. in Eph. Germ. Cur. II. 3. 32. seq.

Pinguicula, v. Abies.

Pinguin, v. Karatas.

Pinguscula, Viola humida s. palustris cucullata, ἀδύχρον, Butterwurz, Schmeerwurz, Kibitzfett. v. Viola.

Aus der Wurzel macht man einen Umschlag, so das Hüftweh und andere Schmerzen lindert, auch Wunden und Brüche heilet.

Pini silvestris genus, cui hieme folia decidunt, v. Agaricum.

Pinus altera, v. Pinea.

Pinus domestica, v. Pinea.

Pinus foliis quinis, cono erecto, nucleo eduli, pumila conis minoribus, die kleine Ceder in Siberien. v. Cedrus.

Pinus Idaea *Theophrasti*, v. Pinea.

Pinus *Italica*, v. Pinea.

Pinus maritima, v. Pinea.

Pinus maritima altera, v. Pinea.

Pinus maritima maior, v. Pinea.

Pinus montana, v. Pinea.

Pinus montana minor, v. Pinea.

Pinus mugo, v. Pinea.

Pinus satiua, v. Pinea.

Pinus silvestris, v. Pinaster.

Pinus silvestris altera, v. Pinaster.

Pinus silvestris cembo, v. Pinaster, v. Pinea.

Pinus silvestris fructifera, v. Pinaster.

Pinus silvestris minor, v. Pinaster.

Pinus silvestris montana, v. Pinaster.

Pinus silvestris montana altera, v. Pinaster.

Pinus silvestris montana tertia, v. Pinaster.

Pinus silvestris mugo, v. Pinaster.

Pinus silvestris quarta, v. Pinaster.

Pinus silvestris tertia, v. Pinaster.

Pinus ſponte proueniens, v. Pinea.
Pinus triuia, v. Aſtragalcides *Luſitanica*.
Pinus tubulus, v. Pinaſter.
Pinus vrbana, v. Pinea.
Pinus vulgatiſſima, v. Pinea.
Piper, πίπερι *Arab.* Fulfel, Filfel, Piper Indicum Piſoni Malegueta, Pfeffer. XXI.
Der runde Pfeffer iſt entweder ſchwarz oder weis, wird innerlich in Wechſelfiebern, äußerlich aber in Verſtopfungen der Nerven gebrauchet. Der lange Pfeffer iſt entweder der Orientaliſche kleine, oder der große Occidentaliſche. Er wächſet in Bengala, Malabar, Bantam, Sumatra, Java, und wird im September und October reif, aber in den drey folgenden Monaten geſammlet, iſt warm und trocken im dritten Grad, dringet durch, verdünnet, eröfnet, zertheilet, dienet in Erkältung und Schwachheit des Magens und Blähungen. Wenn man etliche Tage nach einander 9 Pfefferkörner verſchlucket, ſo ſoll das viertägige Fieber weichen. Man braucht ihn auch äußerlich, den Schleim aus denen Drüſen des Mundes zu ziehen, zu Gurgelwaſſern, Nieſen zu erwecken, in Zahnſchmerzen, wenn der Zapfen geſchwollen, und die Nerven erkältet ſeyn. Wenn das Pulver vom Pfeffer ins Pelzwerk geſtreuet wird, ſo kommen keine Motten hinein. Aus dem Pfeffer ſind unterſchiedene Praeparata, als die Species diatrion pipereon, die Tragaea oder Species fortes zu bekommen. Das deſtillirte Oel iſt ſehr penetrant, zertheilet die Blähungen, und hält die Paroxismos des dreytägigen Fiebers zurück, doch muß der Leib zuvor wohl gereiniget werden. Das deſtillirte Oel und Species diatrion pipereon curiren den unordentlichen Appetit und die Rohigkeit des Magens, und werden in Fiebern äußerlich auf den Rücken geſtrichen.
Piper *Aethiopicum*, Mohrenpfeffer, v. Piper.
Piper *Americanum* vulgatius, *Cluſ.* v. Siliquaſtrum.
Piper aquaticum, v. Perſicaria vrens.
Piper *Braſilianum*, v. Siliquaſtrum.
Piper *Calecuticum*, v. Siliquaſtrum.
Piper caudatum, v. Piper.
Piper Eunuchorum, v. Agnus caſtus.
Piper *Hiſpanicum*, v. Siliquaſtrum.
Piper *Jamaicenſe*, v. Caryophyllum, *Plin.*

Piper *Indicum*, v. Siliquaſtrum.
Piper *Indicum* longioribus ſiliquis, *Lob.* v. Siliquaſtrum.
Piper *Indicum*, *Matth.* v. Siliquaſtrum.
Piper *Indicum* rubrum, v. Piper.
Piper *Indicum* ſurrectis corniculis, v. Siliquaſtrum.
Piper *Indicum* vulgatiſſimum, v. Siliquaſtrum.
Piper longum maius, v. Piper.
Piper longum minus, v. Piper.
Piper, *Lugd.* v. Ribes nigra.
Piper maius et minus, v. Siliquaſtrum.
Piper montanum, v. Mezereum.
Piper murinum, v. Staphiſagria.
Piper Nigrorum, v. Piper *Aethiopicum*.
Piper nigrum et album, *Matth.* v. Piper.
Piper oblongum nigrum, v. Piper *Aethiopicum*.
Piper odoratum *Jamaicenſe*, v Amomum, *Plin.*
Piper rubrum, v. Piper.
Piper vulgatiſſimum, v. Siliquaſtrum.
Piperacium, v. Agnus caſtus.
Piperelia, v. Agnus caſtus.
Piperitis, v. Armoracia.
Pirola, v. Mandragora, *Theophr.*
Pirola alba, v. Mandragora, *Theophr.*
Pirola minor, v. Mandragora, *Theophr.*
Pirola pratenſis, v. Mandragora, *Theophr.*
Piſa Italica grandia, v. Piſum maius.
Piſa nigra, v. Faba.
Pishamin, v. Guajacum.
Piſi tertia ſpecies, v. Piſum ſilueſtre.
Piſonia, die Piſonia, Finarigo in Weſtindien. II.
Piſorum primum genus. ſ. ſpecies, v. Piſum maius.
Piſſaſphaltum, v. Aſphaltum.
Piſtachia, v. Terebinthus.
Piſtacia *Offic.* Piſtaceæ, Terebinthus Indica *Theophr.* Piſtacienbaum, Syriſch oder Welſch Pimpernüßgenbaum. VIII.

Die Frucht wird Piſtacia, Fiſtacia, Phiſtacia, βισταχια, Fiſtici, Pimpernüßlein, Piſtacien, genennet. Sie wachſen in America, Indien, Perſien ꝛc. ſind warm im andern, und feucht im erſten Grad, verdünnen, eröffnen, führen den zähen Schleim von der Lunge, dienen in Verſtopfung der Leber, ſtärken

stärken den Magen, benehmen den Eckel, hemmen das Erbrechen, machen guten Appetit, geben gute Nahrung, vermehren den Samen und die fleischlichen Begierden gewaltig, curiren die Entzündungen des Mundes, Schwindsucht, die Darre und febrilische Auszehrung der Glieder. Man hat aus denen Kernen ein Oel.

Pistacia *Germanica*, v. Nux vesicaria.

Pistacia peregrina fructu racemoso, v. Pistacia, v. Terebinthus *Indica*.

Pistaciarum arbor, v. Pistacia *Offic.*

Pistacia silvestris, v. Nux vesicaria.

Pistacium, v. Pistacia.

Pistana, *Plin.* v. Sagitta maior.

Pistolochia, v. Fumaria bulbosa.

Pistum, v. Milium.

Pisum, Erbsen, Erdballen. XVI.

Die grünen sind kalt und feucht, bekommen im Sommer denen Biliosis wohl, machen aber Blähungen. Die dürren Erbsen sind kalt und trocken, und schwer zu verdauen. NB. Simon Pauli saget: Wenn die Wöchnerinnen wollen Erbssuppen essen, so sollen sie, nach Hippocratis Rath, die Flatulenz zu dämpfen, etwas Kümmel, Zitwer und Muscatenblumen drunter mengen: welche aber vom Nierenstein incommodiret werden, müssen die Erbsen mit Anis, Fönchel und Wacholderbeeren corrigiren. Wenn der Stein im Becken der Nieren mit einem zähen Schleim überzogen ist, und die Patienten essen Erbssuppen, so werden sie allezeit große Schmerzen darauf empfinden, weil der Stein von der Erbsbrühe zertheilet wird, und seine rauhe Materie die Harngänge continuirlich prickelt, und also Schmerzen verursachet.

Pisum agreste, v. Pisum silvestre.

Pisum anguloſum, v. Pisum quadratum.

Pisum aruense, v. Pisum silvestre.

Pisum campestre, v. Pisum.

Pisum *Chinense* viride, v. Faba.

Pisum cordatum, v. Corindum.

Pisum de Gratia Dei, v. Pisum.

Pisum *Graecorum*, v. Lathyrus, v. Legumen terrae.

Pisum hortense, v. Pisum.

Pisum *Indicum* maius, v. Faba, v. Pisum, v. Voamenes.

Piſum *Indicum* minus coccineum, *C. Bauh.* Abruſerbſen, v. Faba.
Piſum in aruis humi ſerpens, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum Leptolobum, Zuckerſchoten, v. Piſum hortenſe.
Piſum magnum peregrinum, v. Piſum maius.
Piſum maius, v. Piſum Leptobolum.
Piſum maius quadratum, v. Piſum maius.
Piſum minus, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum minus ex luteo vireſcens, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum nanum, v. Piſum.
Piſum nigrum, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum *Pannonicum*, v. Piſum ſilueſtre.
Piſum proliferum, v. Piſum.
Piſum pumilum, die Zwercherbſe, v. Piſum.
Piſum pumilum purgans, v. Nux veſicaria.
Piſum quadratum, *Plin.* v. Piſum maius.
Piſum ſilueſtre, v. Piſum ſilueſtre *Pannonicum.*
Piſum ſilueſtre minus, v. Piſum ſilueſtre *Pannonicum.*
Piſum ſilueſtre *Pannonicum*, Darmkraut, Gichtkraut, Darmgichtkraut. IV.
Wird innerlich und äußerlich wider die Colicam verordnet.
Piſum ſilueſtre perenne, v. Piſum ſilueſtre *Pannonicum.*
Piſum veſicarium, Herzſamen, Münchsköpflein, v. Alkekengi.
Piſum veſicarium fructu nigro alba macula notatum, v. Corindum.
Pitta, v. Ananas.
Pittonia, die Pittonia aus America. VII.
Pituitaria, v. Staphiſagria.
Pityuſa, *Dioſc.* v. Eſula.
Pityuſa grandis, v. Eſula.
Pityuſa maior, v. Eſula.
Pix liquida, arida, nauali, Pech, v. Pinus.
Plantaginella, v. Plantago.
Planta *Hiſpanica* Marrubio ſimilis, v. Alyſſon.
Planta *Indica*, v. Mandragora *Theophr.* v. Flos mirabilis.
Planta Leonis, v. Alchimilla, v. Helleborus niger.
Planta *Peruana* viſco ſimilis, v. Viſcus *Offic.*
Planta vrſina, v. Branca vrſina.
Plantago *Alpina*, v. Arnica.
Plantago *Offic.* maior *Offic.* Plantago rubra *Trag.* ſeptineruia *Caeſ.*

Caef. Olus agninum, Ouaria, Ouilla, al. Centumneruia, Wegerich, Wegebreit, Wegeblat, breitblätterichter Wegerich, großer Wegerich, rother Wegerich, Schafszunge. XV.

Der Samen, die Blätter und Wurzel sind kalt und trocken im andern Grad, reinigen, verdicken, dienen der Leber, heilen die Wunden und Brüche, curiren den Durchfall, Blutspeichel, Samenfluß, den unvermutheten Fortgang des Urins, allzustarken Monatfluß, Fieber, Hitze des Geblüts, Brennen, und Schneiden des Harns, Schärfe der Galle, rothe Ruhr, und weißen Fluß. Aeußerlich dienen sie wider alte Schäden und Geschwäre, heften zusammen und reinigen. Die aus dem Wegebreit verfertigten Medicamente sind, der dicke angeschossene Saft und das Extractum aus denen Blättern, das destillirte Wasser, und der Syrup aus dem Saft.

Plantago anguſtifolia albida, *Dod.* v. Holoſtium, *Offic.*

Plantago anguſtifolia maior, *C. Bauh.* v. Plantago minor.

Plantago anguſtifolia minor, v. Plantago minor.

Plantago aquatica *Trag. Matth. Dod.* latifolia *C. Bauh.* Barba ſiluana, Waldsbart, Wasserwegerich, Froschlöffelkraut. III.

Blühet im Junio, Julio und Auguſto. Wenn man die Wurzel klein gestoßen in Erdbeerwasser einnimmt, oder aber in Wein siedet und trinket, so soll sie im Nieren- und Blasenstein dienen. Aus dem hieraus gebrannten Wasser machet Lonicerus ein sonderliches Arcanum in Brüchen.

Plantago aquatica anguſtifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica humilis, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica latifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago aquatica minor, v. Plantago aquatica.

Plantago humilis anguſtifolia et latifolia, v. Plantago minor.

Plantago incana, v. Plantago aquatica.

Plantago lanceolata, v. Plantago minor.

Plantago latifolia, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia leuis, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor glabra, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia minor incana, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia roſea foliis quaſi in ſpica diſpoſitis, v. Plantago aquatica.

Plantago latifolia ſinuata, v. Plantago aquatica.

Plantago longa, *Matth.* v. Plantago minor.
Plantago maior, v. Plantago *Offic.*
Plantago maior incana, v. Plantago aquatica.
Plantago maior latifolia, v. Plantago aquatica.
Plantago marina, v. Coronopus, v. Plantago aquatica.
Plantago media, v. Plantago aquatica.
Plantago minor, *Dioſc.* v. Plantago minor.
Plantago minor *Offic.* longa *Matth.* lanceolata *Trag.* Quinquenervia *Apulej. Lob.* anguſtifolia maior, kleiner Wegerich, ſchmalblätterichter oder ſpitziger Wegerich, Roßrippe, Hunderippe. V.

Iſt ein vortrefliches Leber- und Lungenkraut. Aeußerlich heilet es allerhand Wunden, böſe, faule und fließende Schäden, den Krebs, Flechten, Fäulnis u. d. g.

Plantago mollis, ſ. holoſtium hirſum albicans, v. Holoſtium, *Offic.*
Plantago montana, v. Holoſtium *Offic.*
Plantago multiplex, v. Plantago *Offic.*
Plantago paluſtris, v. Plantago aquatica.
Plantago pentaneuros minor, v. Plantago minor.
Plantago quinquenervia, *Apulej. Lob.* v. Plantago minor.
Plantago roſea, v. Plantago aquatica.
Plantago roſea ſpicata, v. Plantago aquatica.
Plantago rubra, v. Plantago *Offic.*
Plantano ſeptinervia, v. Plantago *Offic.*
Plantago tomentoſa, v. Holoſtium *Offic.*
Planta Leonis, v. Alchimilla.
Planta Vrſina, v. Branca Vrſina.
Plantula Cardamines aemula, v. Cardamine.
Plaſte, v. Myrrha.
Plantanaria, v. Sparganium.
Platanella, v. Branca Vrſina.
Platanus, Ahorn, fremd Ahorn, Orientaliſcher Ahorn, oder Waldeſcherbaum, Masholder. VI.

Wenn die Blätter hiervon im Wein geſotten und übergeleget werden, ſo pflegen ſie in fließenden Augen gut zu thun, befeſtigen die Zähne, curiren den Schlangenbiß und die Brandſchäden.

Platanus, *Trag.* v. Acer.
Platarchapia, v. Pomus.
Plataria altera, v. Sparganium alterum.

Platii cyminum, v. Platycyminum, v. Seseli *Marsilioticum.*
Platomela, v. Pomus.
Platycyminum, v. Seseli *Marsilioticum.*
Platyphyllos, Platyphyllon, v. Esculus.
Platyphyllos *Hispanicus*, v. Esculus.
Platyphyllos *Plinii* tricoccos, v. Heliotropium maius.
Plicaria, v. Muscus terrestris.
Plinia, die Plinia mit der Safranblume in Westindien.
Plumbago, *Plin.* v. Molybdena.
Plumbago quorundam, v. Molybdena.
Plumeria, der Jasminbaum. VI.
Pneumonanthe, v. Gentiana.
Poa, *Theophr.* v. Gramen aquaticum.
Poaz, v. Catechu.
Podagra lini, v. Cuscuta.
Podagraria, v. Herba *Gerhardi.*
Podagraria silvestris *Germanica*, v. Herba *Gerhardi.*
Poeonia, Paeonia, Selenogonum, Rosa fatuina, Rosa asinina, Rosa benedicta, Rosa sancta, Rosa lunaris, Rosa regia, Rosa basilica, Herba casta, Rosa St. Mariae, Pöonien, Benigrosen, Pfingstrosen, Gichtrosen, Königsblume, Bathenien, Pöonienrosen, St. Marienrosen, gesegnete Rosen, Keuschrosen. XII.

Hiervon hat man zweyerley, nemlich das Männgen und Weibgen. Die Wurzel muß im Frühling bey abnehmenden Monden den dritten Tag vor dem Neumond gesammlet und ausgegraben werden. Andere holen sie, wenn die Sonne im Löwen stehet, und zwar an einem solchen Tage und Stunde, da die Sonne regieret, der Mond aber abnimmt. Schröder meynet, man solle sie im Merz in den drey letzten Tagen des abnehmenden Monden, vor dem Neumond, nach Mitternacht vor der Sonnen Aufgang, da die Sonne und Mond im Widder stehet, eintragen. Fr. Hofmann saget, es müsse eben die Sonne in die Wage treten, L. Stransf. p. 79. holet sie im May im zunehmenden Mond, J. Wolf. Den Samen oder Körner sammlet man im Augusto, Schröder. Die Blumen müssen im May gepflücket werden, Schröder. Dieses Kraut hat seinen Namen von dem Medico Poeone, welcher nach Homeri Bericht des Plutonis Wunde, die er von dem Hercule bekommen, mit diesem Kräutgen curiret haben soll, v. Jo. Rud. Camerar. Memorabil.

bil. Med. Cent. III. partic. 30. p. 135. ist warm und trocken im andern Grad, hält gelinde an, dienet in starken Hauptschmerzen, dem bösen Wesen, Alp, Mutterkrankheiten, treibet die Menses und die Reinigung nach der Geburt, Verstopfungen der Leber, hält etwas an, stillet den Schwindel, ingleichen das Zittern und Ausfahren der Kinder. Aeußerlich pflegt man den Samen und Wurzel in der fallenden Sucht, wie die Corallen durchzubohren und an den Hals zu hängen. Sonst sind auch von diesem Kraut unterschiedene Präparata, als das destillirte Wasser aus denen Blumen, der Syrup per Infusionem, auch aus denen Blumen, das Extract aus denen Blumen, die im Zucker eingesetzten Blumen, das gemeine Salz, das hefigte Salz, (Fecula) aus der Wurzel aber das destillirte Oel zu bekommen.

Poeonia communis s. femina, v. Poeonia.
Poeonia femina, v. Poeonia.
Poeonia femina altera, v. Poeonia.
Poeonia femina flore albo, v. Poeonia.
Poeonia femina flore pleno rubro maiore, v. Poeonia.
Poeonia femina flore simplici, v. Poeonia.
Poeonia femina multiplex, v. Poeonia.
Poeonia femina multiplici flore, v. Poeonia.
Poeonia femina polyanthos, v. Poeonia.
Poeonia femina polyanthos flore albo, v. Poeonia.
Poeonia mascula, v. Fraxinella, v. Poeonia.
Poeonia mas folio nucis, v. Poeonia.
Poeonia nobilior, v. Poeonia.
Poeonia polyanthos flore rubro, v. Poeonia.
Poeonia rubra flore simplici, v. Poeonia.
Poeonia rubra folio nigricante splendido, quae mas, v. Poeonia.
Poeonia secunda, v. Poeonia nobilior.
Poeonia vulgaris femina, v. Poeonia.
Poineiuia, Pfauenschwanz. IV.
Polemonium, v. Fraxinella, v. Saluia agrestis, Griechischer Baldrian. IV.
Polemonium *Dioscor.* v. Galega, v. Jasminum luteum, v. Behen rubrum.
Polemonium *Monspelienſium*, v. Galega.
Polemonium peregrinum, v. Lychnis montana.
Polemonium pratense nostrum altera species, v. Valeriana.

Polen-

Polenta, v. Hordeum.
Polii altera ſpecies, v. Abſinthium.
Polimonium, v. Fraxinella.
Polium, v. Abrotanum femina, v. Cupreſſus herba.
Polium, Poley. XXXVII.
Polium alterum, v. Polium.
Polium campeſtre, v. Polium.
Polium *Hiſpanicum*, Spaniſcher Poley. XV.
Polium Lauendulae, v. Polium.
Polium *Luſitanicum*, v. Polium *Hiſpanicum*.
Polium luteum, v. Polium.
Polium maius, v. Polium.
Polium maritimum, Meerpoley. IV.
Polium maritimum ſupinum *Venetum*, v. Polium minus.
Polium mediterraneum, v. Polium.
Polium minus, v. Polium.
Polium montanum, Bergpoley. XVI.
Polium montanum album, v. Polium montanum.
Polium montanum alterum, v. Polium montanum.
Polium montanum luteum, v. Polium montanum.
Polium montanum purpureum, v. Polium montanum.
Polium montanum repens, v. Polium montanum.
Polium montanum ſupinum minimum, v. Polium montanum.
Polium montanum tertium, v. Polium montanum.
Polium *Pannonicum* maius, v. Polium.
Polium *Pannonicum* minus, v. Polium.
Polium *Pannonicum* primum, v. Polium.
Polium primum, v. Polium.
Polium recentiorum femineum Lauendulae folio, v. Polium.
Polium repens tertium, v. Polium.
Polium ſilueſtre, v. Polium montanum.
Polium *Venetum*, v. Polium minus.
Polta, v. Aguacate.
Polyacantha *Theophr.* v. Primula veris, v. Carduus ſtellatus.
Polyanthemum, v. Ranunculus.
Polyanthemum aquatile, v. Ranunculus aquaticus.
Polyanthemum multiplex, v. Ranunculus.
Polyanthemum paluſtre, v. Ranunculus aquaticus, v. Sagitta maior.

Polyanthemum simplex, v. Ranunculus.
Polyanthos, v. Primula veris.
Polycanthus, v. Carduus.
Polycarpona, v. Polygonum minus.
Polycarpum, v. Melampyrum.
Polygala, Creutzblümlein. XXV.

Die Polygala, besonders diejenige, so in Jamaica wächset, und die von den Engelländern Rattle-Snakeroot genennet wird, ist ein bequemes Mittel zu Vertreibung derer langwierigen Fieber.

Polygala altera, v. Polygala, v. Coronilla, v. Colutea.
Polygala maior, v. Polygala.
Polygala maior alba prima, v. Polygala.
Polygala maior coerulea, v. Polygala.
Polygala maior *Massiliotica*, v. Polygala.
Polygala maior purpurea, v. Polygala.
Polygala *Matth.* v. Polygala.
Polygala multorum, v. Onobrychis.
Polygala purpurea flore coeruleo et floribus rubris, v. Onobrychis.
Polygala recentior, v. Onobrychis.
Polygala repens, v. Onobrychis.
Polygala repens viuea, v. Onobrychis.
Polygala *Valentina*, *Cluf.* v. Coronilla.
Polygala *Valentina* prima, v. Coronilla.
Polygala *Virginea Tournef.* v. Polygala.
Polygala vulgaris, v. Polygala.
Polygala vulgaris maior, v. Polygala.
Polygala vulgaris minor, v. Polygala.
Polygalon, *Gesn.* v. Onobrychis.
Polygalon *Rhaeticum*, v. Onobrychis.
Polyganon, v. Polygala repens, v. Onobrychis.
Polygonato affinis planta, v. Polygonatum,
Polygonato similis in *Alpibus*, v. Polygonatum.
Polygonatum, Sigillum Salomonis, Sigillum St. Mariae, Weißwurz. XVIII.

Die Blätter, Wurzel und Beere haben eine temperirende Kraft, halten etwas an, reinigen, dienen im weißen Fluß, und führen den zähen Schleim ab. Sie werden dieserwegen in etlichen Officinen mit Zucker überzogen, vertreiben äußerlich die Flecken im Gesicht, machen schöne klare und weiße Haut, zertheilen

len das ausgetretene Geblüt und Schwulsten, curiren die Sommersprossen, grindigte Köpfe, Narben, Muttermähler, und die nach überstandenen Pocken überbliebenen Flecken. Das aus der Wurzel destillirte Wasser hat gleiche Würkung, und können es die Weiber mit warmen Tüchern, als eine Schminke überschlagen, auch nicht weniger in verhaltener Monatzeit, in Stein und schwerer Geburt sich dessen mit gutem Vortheil auch innerlich bedienen. Borellus und andere lassen diese Wurzel sehr klein stoßen, und im Podagra, Gonagra, blau unterlaufenen Flecken, Muttermählern, Hüftwehe u. d. g. appliciren. Das Kraut und die Wurzel in rothen Wein gesotten, curiren den Stuhlzwang, (Tenesmum.) Die Beergen purgiren oben und unten.

Polygonatum alterum, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium quartum, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium non ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum anguſtifolium ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum *Cluſii*, v. Polygonatum.
Polygonatum *Cluſii* tertium, v. Polygonatum.
Polygonatum erectum, v. Polygonatum.
Polygonatum flore odoro, v. Polygonatum.
Polygonatum flore rubicundo, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium flore maiore odoro, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium quartum ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum latifolium vulgare, v. Polygonatum.
Polygonatum latiore folio, v. Polygonatum.
Polygonatum maius, v. Polygonatum.
Polygonatum minus, v. Polygonatum.
Polygonatum primum, v. Polygonatum.
Polygonatum quartum latifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum quintum, v. Polygonatum.
Polygonatum ramoſum, v. Polygonatum.
Polygonatum ramoſum et acutum, v. Polygonatum.
Polygonatum ſecundum, v. Polygonatum.
Polygonatum ſextum, ſ. anguſtifolium, v. Polygonatum.
Polygonatum tenuifolium maius, v. Polygonatum.
Polygonatum tenuifolium minus, v. Polygonatum.

Polygonatum vulgatius, v. Polygonatum.
Polygoni *Hiſpanici* genus, v. Polygonum minus.
Polygonium femina, v. Equiſetum.
Polygonoides *Orientale* Ephedrae facie *Tournef.* v. Ephedra.
Polygonum, Wegetritt. XXIV.
Polygonum anguſtiſſimo et acuto, vel gramineo folio, minus repens, v. Polygonum.
Polygonum bacciferum maritimum maius, v. Vua marina.
Polygonum bacciferum maritimum minus, v. Vua marina.
Polygonum breui anguſtoque folio, v. Polygonum.
Polygonum cocciferum, v. Herniaria.
Polygonum femina, v. Herniaria, v. Equiſetum.
Polygonum femina ſemine vidua, v. Hippuris altera, *Trag.*
Polygonum folio anguſto oblongo, v. Polygonum.
Polygonum gramineo folio maius erectum, v. Herniaria.
Polygonum latifolium, v. Polygonum maius.
Polygonum maius, Centumnodia, Waſſertritt, Wegegras, Wegetritt, Tenngras, Blutkraut. III.
Das Kraut iſt kalt im andern, und trocken im dritten Grad, adſtringiret, heilet die Wunden, ſtillet die Bauchflüſſe, den Durchfall, die rothe Ruhr, Monatzeit, das Brechen und Naſenbluten. Aeußerlich wird es in Wunden, Geſchwären und Entzündungen der Augen gerühmet, vertreibet die Schwulſt der Brüſte, und das dreytägige Fieber. Hieraus wird ein Waſſer deſtilliret.
Polygonum marinum, v. Vua marina.
Polygonum marinum ſecundum, v. Vua marina.
Polygonum mas, v. Polygonum.
Polygonum mas minus, v. Polygonum.
Polygonum mas vulgi, v. Polygonum.
Polygonum minus, v. Herniaria.
Polygonum minus alterum, v. Herniaria.
Polygonum minus candicans, v. Polyganum.
Polygonum minus Herniaria appellata, v. Herniaria.
Polygonum minus polycarpon, v. Herniaria.
Polygonum minus ſeu femina, v. Herniaria.
Polygonum montanum minimum niueum et ſericeum, v. Herniaria.
Polygonum montanum quartum, v. Herniaria.
Polygonum polycarpon, v. Herniaria.
Polygonum primum, v. Herniaria.

Polygonum primum maius, v. Herniaria.
Polygonum quartum *Plinii* maius, v. Herniaria.
Polygonum scandens, esculentum, radice alba crassissima, Tgniame Indis, v. Polygonum.
Polygonum secundum, v. Herniaria, v. Polygonum.
Polygonum theli, v. Herniaria, v. Equisetum.
Polygonum vulgare, v. Polygonum, v. Herniaria.
Polypodium *Offic.* Filicula, Polyrrhizon, Scolopendron, Pteris. Steinwurz, süß Farnenwurz, Engelsüs, Baumfarren, Kropfwurz, Tropfwurz, Süßwurz, Süßfarn, Steinlackritzen, Steinfarenwurz. IX.

Dieses Kraut grünet durchs ganze Jahr, bringet aber allezeit im Frühlinge neue Blätter hervor. Ist mittelmäßig warm und trocken im andern und dritten Grad, wird Süßwurz wegen seines süßen Geschmacks genennet. Wenn man die Blätter ein wenig von ferne hält, so präsentiren sich auf denenselben kleine gelbe Tröpflein, und dahero wird sie Tropfwurz genennet. Die Wurzel corrigiret die verbrannte Galle, und den zähen Schleim, curiret die Verstopfungen des Gekröses, der Milz, Leber, das Malum hypochondriacum, den Scorbut. Das Polypodium quernum, oder das Engelsüs, so über den Wurzeln alter Eichen wächset, ist das beste, dienet in der rothen Ruhr, ingleichen wider die Lendenkrankheit (Rhagitiem, wenn ein Theil abnimmt, das andere aber sich weiter ausbreitet und größer wird,) Engbrüstigkeit, Mutterbeschwerungen u. d. g. Es machet auch das Polypodium die Zähne im Munde fest, und wird sowol an und vor sich selbst, als vornemlich im Infuso et Decocto in obenzehlten Leibesbeschwerungen gerühmet, aber allezeit, weil es dem Magen leicht schaden kan, mit Dauco, Fenchel, Ingber u. d. g. verbessert. Mercatus hält das Polypodium vor ein sonderliches Arcanum in unordentlichem Appetit der Weiber. In den Apothecken ist hiervon der Syrupus de Polypodio zu haben.

Polypodium *Iluense*, v. Lonchitis adulterina.
Polypodium maius, v. Polypodium.
Polypodium minus, v. Polypodium.
Polypodium primum, v. Polypodium.
Polypodium quercinum, v. Polypodium.
Polypodium vulgare, v. Polypodium.
Polypremon *Cassiani*, v. Lactuca aguina.

Polyrrhizos latifolia, v. Caryophyllata.
Polyſpermon, v. Blitum.
Polyſporon *Caſſiani*, v. Blitum.
Polytmetum, v. Petroſelinum montanum.
Polytricha, v. Aſpargus ſilueſtris.
Polytrichum *Apuleii*, v. Adianthum aureum.
Polytrichum *Apuleii* album, v. Ros ſolis.
Polytrichum *Apuleii* aureum, vel ſecundum, v. Adianthum aureum.
Polytrichum aureum, v. Adianthum aureum.
Polytrichum aureum medium, v. Adianthum aureum.
Polytrichum maius, v. Adianthum aureum.
Polytrichum medium, v. Adianthum aureum.
Polytrichum minus, v. Adianthum aureum.
Polytrichum nobile et primum, v. Adianthum aureum.
Polytrichum, *Offic.* v. Trichomanes.
Poma *Adami*, v. Adami poma, v. Malus *Adami C. Bauh.*
Poma amoris, v. Lycoperſicon, *Gal.*
Poma Arangia, v. Aurantia.
Poma *Aſſyria*, v. Malus *Adami C. Bauh.*
Poma Aurantia, v. Aurantia.
Poma *Chinenſia vel Sinenſia*, Citria dulcia Ferrario, Sinnäpfel, Sineſiſche Aepfel, v. Aurantia.
Sind eine Art von Pomeranzen, werden aus China und Portugall gebracht. Sie mäßigen, ſtärken das Herz und den Magen, reſolviren die Blähungen, ſtillen den Durſt und Fieber. Aus dem Fleiſch, Saft und der braunen Rinde, wird mit Spiritu Vini ein Aqua Vitae präpariret, ſo die Winde treibet, den Magen ſtärket, und Urin befördert.
Poma citria dulcia, v. Poma *Chinenſia.*
Poma *Portugallica*, v. Poma *Chinenſia.*
Poma ſilueſtria, Holzäpfel, v. Pomus.
Poma *Sinenſia*, v. Poma *Chinenſia.*
Pompedulum, v. Quinquefolium.
Pomum *Adami*, v. Malus *Adami.*
Pomum *Adami*, quod *Gallis Poncires*, v. Malus *Adami C. Bauh.*
Pomum Amoris, v. Lycoperſicon, *Gal.*
Pomum Arangium, v. Aurantia.
Pomum *Aſſyricum*, *Lob.* v. Malus *Adami*, *C. Bauh.*
Pomum Aurantium, v. Aurantia.

Pomum aureum, v. Lycopersicon, *Gal.*
Pomum *Hierosolymitanum*, v. Momordica.
Pomum mirabile, v. Momordica.
Pomum spinosum, v. Solanum foetidum.
Pomus, s. Malus, Apfelbaum, zahmer Apfelbaum. CCLIX.

Die sauren Aepfel sind kalt, und halten an; wenn sie mit Butter gekochet werden, kan man selbige in Fiebern brauchen, aber die süßen temperiren im warmen im ersten Grad, und laxiren. Die säuerlichen oder Weinäpfel sind vermischter Natur, stärken den Magen und das Herz. Die wilden Aepfel oder Holzäpfel sind kalt im andern, und trocken im dritten Grad, halten an. Das Wasser von Holzäpfeln heilet den Durchfall, die rothe Ruhr, und dämpfet die übernatürliche Hitze; daher es denn in Febribus continuis, auch wohl malignis, als eine gute Labung und kräftiges Stärktränkgen paßiren kan. Die süßen Aepfel haben auch ihren äußerlichen Nutzen; denn wenn man einen süßen Apfel unter heißer Asche bratet, und zwischen doppelten Tüchlein über die Augen leget, so pflegt er die darinnen vorhandenen Schmerzen zu lindern, und kan mit Myrrhen im Seitenstechen auf den schmerzhaften Theil geleget werden. Es sind von denen Aepfeln vielerley Präparata, als der Succus fermentatus, der ausgegorne Saft oder Aepfelwein, und der Syrup von süßen und säuerlichen Aepfeln, so in Beschwerungen des Herzens, Ohnmachten, Herzklopfen und Fiebern gut thun, die schwarze Galle dämpfen, den Durst löschen, und den Magen stärken. Die Borsdorfer Aepfel temperiren die widernatürliche Säure, dienen in affectibus Melancholicis, Malo hypochondriaco, laxiren und lösen die Efferuescentias hypochondriacas. Die faulen Aepfel resolviren mit ihrer Fäule den Schmerz, stillen die Schwulst, und werden in Augenschäden, wenn das Auge entzündet, zerquetschet und zerstoßen ist, als ein Umschlag appliciret, welches durch Zusetzung von etwas Kampfer noch größern Effect thut. Das aus denen faulen Aepfeln destillirte Wasser ist im heißen Brande und faulen stinkenden Geschwären auch nicht zu verachten. Ferner hat man von süßen und wohlriechenden Aepfeln ein Extract und dick eingekochten Saft, ingleichen ein Extract von der Wurzel des sauren Apfelbaumes, welches die Bauchflüsse, rothe Ruhr, Durchfall und den Leberfluß hemmet.

Pon-

Pontica nux, v. Corylus.
Ponticum, veterum Rha, v. Rhaponticum.
Ponticum, v. Rhaponticum.
Populago, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populago maior, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populago minor, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populago multiflora, v. Caltha paluſtris flore ſimplici.
Populi albae alia ſpecies, v. Populus alba.
Populi tertia ſpecies, v. Populus *Lybica*.
Populo albae ſimilis in *Alpibus*, v. Betula.
Populo nigrae ſimilis in *Alpibus*, v. Populus *Lybica*.
Populus, Pappelbaum. VI.
Populus alba, Leuce, Sarbachsbaum, weiße Pappelweiden, Pellenbaum, Aſpen, weis Alberbaum, Sarbaum, Populus nigra, ſchwarz Eſpenbaum, ſchwarz Pappelbaum. III.
Beyde ſeynd vermiſchter Natur, aber feucht und trocken. Die Blüte von dem ſchwarzen Baume iſt warm im erſten Grad, und temperirt im trocknen. Die Rinde vom weißen Baume wird in Hüftwehe innerlich und äußerlich, item im Brennen des Urins und Brandſchäden gerühmet. Die Oculi, Gemmae, (Pappelknoſpen und Aeuglein) σπίγματα, von ſchwarzen Pappeln, werden Alberknöpfe genennet, und geben das Vnguentum oder Oleum populeum oder Aegirinum, ſo auf Deutſch Alberbruſtſalbe oder Pappelſalbe genennet wird, und wenn man es an die Fuſſohlen ſtreichet, die Podagriſchen Schmerzen lindert, auch ſo man die Stirn und Schläfe hiermit ſchmieret, Schlaf und Ruhe bringet. Sonſt vermehren dieſe Pappelknoſpen das Haarthaar, ſtillen, wenn ſie in Eßig gekochet, und im Munde gehalten werden, das Zahnwehe. Der Saft, ſo zuweilen in denen Löchern und Hölen dieſes Baums verhanden, vertreibet die Warzen, Schwinden und Schuppen der Haut.
Populus alba latifolia, v. Populus alba.
Populus alba maiori folio, v. Populus alba.
Populus *Alpina*, v. Populus *Lybica*, v. Betula.
Populus *Americana* ſ. *Peruana*, Americaniſcher Pappelbaum, v. Populus.
Populus Lybica, Lybiſcher Pappelbaum, Zitterbaum, Pappelweiden, Aſpen und Eſpen.
Weil die Blätter an langen und dünnen Stielen hangen, ſo zittern ſie continuirlich, wenn auch ſchon kein Wind gehet, daher

daher ist das Sprichwort: Du zitterst wie ein Espenlaub, entstanden.

Populus nigra, schwarzer Pappel- oder Aspenbaum. II.

Populus noui Orbis, v. Populus *Americana*.

Populus *Peruuiana*, v. Populus *Americana*.

Populus rotundifolia *Americana* v. Populus *Americana*.

Populus tremula, v. Populus *Lybica*.

Porcellana, v. Portulaca.

Porcellia, v. Hieracium, *C. Bauh.*

Porro tonsili cognatum, v. Porrum sectiuum.

Porrum, πράσον, Porrum arcinum, capitatum, Gethyllis commune *Matth.* vulgare *Lob.* Lauchel, Eschlauch, Porrum sectile, sectiuum, Tarentinum, Schoenopraſſum. Cepa sectilis juncifolia perennis, Prißlauch, Schnittlauch, (dieweil man ihn oft abschneidet, und zu Suppen, Salat, Eyerkuchen, u. d. g. brauchet) Hollauch (von denen hohlen Stengeln,) Binzenlauch, (weil seine Pfeifgen denen Binzen gleich, am Geschmack aber und Geruch dem Lauch beykommen.) VI.

Die Wurzel, Kraut und Samen sind warm und trocken im dritten Grad. Es hat dieses Kraut, wie die Zwiebel, ein Salz bey sich, so dem Scorbut widerstehet, verdünnet, eröfnet, dringet durch, zertheilet, curirt den Schlangenbiß, die Brandschäden und den zähen Schleim auf der Lunge. Aeußerlich aber wird es wider Ohrenklingen, Geschwäre, und die geschwollene und schmerzhafte güldene Ader gerühmet. Der Samen treibet den Urin, wenn man ihn aber öfters genießet, schadet er dem Gesicht, und machet unruhige Nächte.

Porrum agreſte, wilder Lauch, v. Porrum.

Porrum arcinum, v. Porrum.

Porrum capitatum, v. Porrum.

Porrum capitatum vulgare, v. Porrum.

Porrum cõmune, v. Porrum.

Porrum commune capitatum, v. Porrum.

Porrum folio latiſſimo, v. Porrum.

Porrum ſectile, Schnittlauch, v. Porrum.

Porrum ſectiuum, v. Porrum.

Porrum ſectiuum juncifolium, v. Porrum.

Porrum ſilueſtre, v. Ampelopraſſum.

Porrum ſilueſtre gemino capite, v. Ampelopraſſum.

Porrum ſilueſtre latifolium, v. Ampelopraſſum.

Porrum silueſtre primum, v. Ampelopraſſum.
Porrum silueſtre ſecundum, v. Ampelopraſſum.
Porrum *Syriacum*, v. Porrum.
Porrum *Tarentinum*, v. Porrum.
Porrum vinearum, v. Ampelopraſſum.
Porrum vitigineum, v. Ampelopraſſum.
Porrum vulgare, v. Porrum.
Porrus *Paladii*, v. Ampelopraſſum.
Portentilla, v. Anſerina, v. Agrimonia.
Portulaca, ἀνδράχνη, Porcellana, Burzel, Porzel, Genſel, Burgel, Burzelkraut, Purgel, Portulack. VII.
Die Blätter und Samen ſind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, geben gute Nahrung, tödten die Würme, v. Ant. le Grand. in Compend. Phyſ. p. 92. tilgen die Hitze der Galle und des Fiebers, ſtillen die Schärfe des Urins, vertreiben den Scorbut und das Abnehmen der Glieder. Hiervon brauchet man den dick angeſchoſſenen Saft, das deſtillirte Waſſer aus dem Kraut, den Syrup aus dem Safte, und die im Zucker eingeſetzten Blätter.
Portulaca agreſtis, v. Fabaria.
Portulaca anguſtifolia, ſeu ſilueſtris, v. Portulaca.
Portulaca anguſtioribus foliis, v. Portulaca.
Portulaca aruenſis, v. Fabaria, v. Portulaca.
Portulaca domeſtica, v. Portulaca.
Portulaca hortenſis, v. Portulaca.
Portulaca latifolia, ſ. ſatiua, v. Portulaca.
Portulaca latiori folio, v. Portulaca.
Portulaca maior, v. Portulaca, v. Fabaria.
Portulaca marina, Meergewächſe, Meerburzel. V.
Wächſet auf denen Seegeſtaden in warmen Landen, blühet im Sommer. Die Wurzel ſtillet das Bauchwehe, und erwecket Milch.
Portulaca marina, *Lob.* v. Portulaca marina.
Portulaca minor, v. Portulaca.
Portulaca ſatiua, v. Portulaca.
Portulaca ſponte naſcens, v. Portulaca.
Portulaca ſilueſtris, v. Portulaca.
Portulaca tertia, v. Sedum maius vulgare.
Potamogeiton, Samenkraut. XII.
Iſt öfters in ſtehenden Waſſern und Teichen anzutreffen, blühet

het im Junio und Julio. Das Kraut kühlet, dienet wider Zucken und alte Geschwäre.

Potamogeiton anguſtifolium, v. Potamogeiton.
Potamogeiton *Dalechampii*, v. Potamogeiton.
Potamogeiton latifolium, v. Potamogeiton.
Potamogeiton rotundifolium, v. Potamogeiton.
Potamogeiton ſalicis folio, v. Potamogeiton.
Potamogeti ſimilis, rotundiore folio, v. Potamogeiton.
Potentilla, v. Anſerina, v. Pentaphylloides.
Potentilla primum, v. Vlmaria.
Potentilla ſecundum, v. Barba caprina ſilueſtris.
Poterium, v. Tragacantha.
Pothel *Theueti*, v. Ficus.
Pothos coeruleus, v. Clematis altera.
Pothos *Theophraſti*, v. Aquileia.
Potus, v. Aquileia.
Praecocia, v. Armeniaca.
Praemorſa, v. Succiſa.
Praſatella, v. Napellus.
Praſion, v. Marrubium album.
Praſion foetidum, v. Marrubiaſtrum.
Prata lupina, v. Cardiaca.
Prenanthes, Klapperſchlangenkraut in America. III.
Priapea, v. Nicotiana.
Priapria, v. Hyoſciamus.
Primula *Alpina* anguſtifolia, v. Auricula vrſi, v. Primula veris.
Primula *Alpina* latifolia, v. Auricula vrſi, v. Primula veris.
Primula hortenſis, v. Primula veris, *Offic.*
Primula media, v. Auricula vrſi, v. Primula veris *Offic.*
Primula pratenſis, v. Primula veris, *Offic.*
Primula ſilueſtris floribus obſcure virentibus fimbriatis, v. Primula veris *Offic.*
Primula ſilueſtris quarta flore viridi, v. Primula veris, *Offic.*
Primula ſilueſtris tertia, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris, v. Bellis, v. Hyacinthus *orientalis.*
Primula veris albo flore, v. Primula veris. *Offic.*
Primula veris *Alpina*, v. Primula veris. *Offic.*
Primula veris altera, v. Primula veris, *Offic.*
Primula veris flauo flore elatior, v. Primula veris, *Offic.*
Primula veris flore gemino, altero alteri innato, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris flore rubro, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris floribus coeruleo-rubentibus, v. Pulmonaria latifolia.

Primula veris luteo flore, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris maior, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris maiore flore albido inodoro, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris maioribus floribus luteis odoratis, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris minor, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris minor, altera ſpecies, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris multiflora ſecunda, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris multiflora tertia, v. Primula veris ſilueſtris.

Primula veris multiplici flore, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris odorata, v. Bellis *Offic.*

Primula veris *Offic.* φλόμις, Herba Paralyſeos, Verbaſculum odoratum, Arthriticum, Primula veris odorata flore luteo ſimplici *J. B.* Primula veris maior floribus luteis odoratis *Dod.* Primula pratenſis *Lob.* Paralyſis vulgaris pratenſis flore flauo ſimplici odorato, Clauis St. Petri, Betonica alba, Schlüſſelblumen, Himmelsſchlüſſel, St. Peters ſchlüſſel, weis Betonien, Haſenblumen, wohlriechend Mollkraut, Lerchenblümlein. X V.

Die Blätter und Blumen ſind gelinde, warm im erſten Grad, trocknen ſtark, (warm und trocken im andern Grad) halten gelinde an, lindern die Schmerzen, dienen in Hauptbeſchwerungen, Schlage, Lähmung und Schmerzen der Glieder. Aeußerlich heilen ſie die Gicht, Schwulſten, und giftigen Stiche der Thiere. Wenn man die Wurzeln und Blumen läſſet eine Zeitlang in Eßig weichen, ſelbige in die Naſe hält, ſo machet er Nieſen, und nimmt die Zahnſchmerzen ohnfehlbar hinweg. Sonſt ſind auch von dieſem Kraut das deſtillirte Waſſer und die in Zucker eingeſetzte Blumen bekannt.

Primula veris pachyphyllos, v. Auricula vrſi.

Primula veris pallido flore elatior, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris pallido flore humilis, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris pratenſis inodora luteo-pallida, v. Primula veris, *Offic.*

Primula veris pratenſis odora lutea, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris pratenſis pallida, v. Primula veris *Offic.*

Primula veris prima, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris prolifera, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris silueſtris flore pallido, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris silueſtris flore pleno ſpecioſo, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris silueſtris flore viridi, v. Primula veris *Offic.*
Primula veris ſimplex luteo flore, v. Primula veris *Offic.*
Primus Myrobalanus rotundus, v. Prunus.
Primus prunus Myrobalanus, v. Prunus.
Prinomos *Cretae Salonenſis Galloprouinciae*, v. Carduus, v. Carlina.
Probatica, v. Verbena.
Procampylon, v. Abrotanum.
Proſerpina herba, v. Chamomilla.
Protentilla, v. Anſerina, v. Agrimonia.
Protomedia, v. Sideritis, *Offic.*
Pruna amygdalina, v. Prunus domeſtica.
Pruna auenaria, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Brignolenſia*, v. Prunus domeſtica.
Pruna cerea, v. Prunus domeſtica.
Pruna cerea et ceriola, v. Prunus domeſtica.
Pruna cerea maiora, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Chemeſia*, v. Prunus domeſtica.
Pruna coloris cerae ex candido in luteum palleſcente, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Damaſcena*, v. Prunus domeſtica.
Pruna *de Brignioles*, v. Prunus domeſtica.
Pruna *Hungarica*, v. Prunus domeſtica.
Pruna parua praecocia, v. Prunus domeſtica.
Pruna praecocia a tempore *Auenacea* dicta, v. Prunus domeſtica.
Pruna prunellus, v. Prunus domeſtica.
Pruna pruniolana, v. Prunus domeſtica.
Pruna silueſtria, v. Acacia *Germanica.*
Prunella alba ſecunda, v. Prunella *Offic.*
Prunella altera hirſutior, v. Prunella, *Offic.*
Prunella coerulea, v. Conſolida media.
Prunella flore minore vulgaris, *Cluſ.* v. Prunella *Offic.*
Prunella maior folio non diſſecto, v. Prunella *Offic.*
Prunella *Offic.* Conſolida minor, Symphitum petraeum, Herba St. Antonii, Prunella flore minore vulgaris *J. Bauh.*

Prunella maior, folio non dissecto, **Prunellen, Gottheil, St. Antonikraut, Braunelle.** XVI.

Dieses Kraut wird Braunelle genennet von der Würkung, weil es in der Bräune gut thut, ingleichen Gottheil, wegen seiner heilsamen Kraft. Die Blätter und Blumen sind warm im ersten, und trecken im dritten Grad, reinigen, heften zusammen, heilen die Wunden, dienen in Brüchen, und resolviren das geronnene Geblüt. Aeußerlich braucht man sie zu Umschlägen in der Bräune und andern Zufällen des Mundes. Crollius will mit dieser Wurzel die allerheftigsten Zahnschmerzen per transplantationem ohnfehlbar vertreiben, und Schröder erzählt die ganze Fortpflanzungsart folgender Gestalt, und spricht: Man reibe mit der dürren Wurzel das Zahnfleisch so lange, bis es blute, und wenn man diese Wurzel annoch voller Blut in einer Weide verspündet, so sollen alsobald die Zahnschmerzen weichen. NB. Man findet in der Chemie ein Sal Prunellae, welches nicht von diesem Kraute, sondern ein wohlgereinigtes Nitrum ist, und in der Bräune ebensalls, wie auch in bösartigen Fiebern gut thut.

Prunella purpurea, v. Consolida media.

Prunella quarta, v. Consolida media.

Prunella secunda, v. Prunella *Offic.*

Prunella sexta, v. Prunella *Offic.*

Prunella tertia, v. Prunella *Offic.*

Prunella vulgaris, v. Prunella *Offic.*

Prunellus silvestris, v. Acacia *Germanorum.*

Pruneola, v. Prunus domestica.

Pruneolus, **Schlehdorn**, v. Acacia *Germanorum.*

Prunifera, vel Nucifera, **der Mastixbaum aus Barbados.**

Prunus cognominata Myrobalana, v. Prunus domestica.

Prunus domestica, fructus κοκκομήλα, **Pflaumenbaum.** XXXIII.

Man findet sehr viel Arten der Pflaumen, welche alle nach der Größe, Gestalt, Farbe, Geschmack, Geruch, dem Ort, wo sie wachsen, denen Würkungen und Beschaffenheit des innern Fleisches zu unterscheiden. Und sind in denen Apothecken die Pruna Damascenica und Hungarica, Damascener oder Zwetschen, Ungarischen und unsere süßen Pflaumen, die bekanntesten. Sie sind kalt und feucht im andern Grad, laxiren, dämpfen die Säure der Säfte, hemmen den Durst, und erhalten die Zunge feuchte. Die ausgeschalten und ausgetrockneten

Pro-

Provinz- oder Weinpflaumen, so aus der Fremde in kleinen Fäßgen oder Körbgen zu uns gebracht, und Prunellen, Prunellen, Brigniolen, Pruneola, Pruna prunella, Pruna pruniolana, Pruna Chemesina, und von dem Ort, wo sie wachsen, nemlich Brignole, einer Stadt der Landschaft Provence in Frankreich, Pruna Brignolensia, Pruna de Brignoles, Brignolae genennet werden, sind allen andern vorzuziehen, v. Zorn. Botanolog. Med. p. m. 544. aber mehr kalt als feucht, laxiren nicht, geben eine angenehme Kühlung in Fiebern. Man hat von denen Pflaumen die eingemachten Spillinge (condita pruna cerea) das Fleisch von denen Pflaumen, und die einfache oder mit andern Dingen vermischte Pflaumenlatwerge. Die abgetrockneten und gebackenen Pflaumen, als in welchen die rohe Feuchtigkeit verringert ist, sind die gesündesten zum essen. Die Spillinge aber, und die großen gelben, so man Eyerpflaumen, Pruna cerea maiora nennet, können, wegen ihres rohen und wässerichten Saftes, große Krankheiten, als die Ruhr und andere Maladien, nach sich ziehen. Von D. Elzholz werden 172 Sorten angeführet, deren Namen aber nicht angemerkt sind.

Prunus fructu nigro purpureo dulci, v. Prunus domestica.

Prunus sativa, v. Prunus domestica.

Prunus Sebesten, v. Sebesten.

Prunus silvestris, v. Acacia *Germanica.*

Prunus silvestris florescens, v. Acacia *Germanorum.*

Pseudoacacia, unächter Schotendorn, Virginischer Schotendorn. VII.

Pseudoaconitum parthalianthes, v. Thora.

Pseudoacorum, v. Iris.

Pseudoacorus, v. Acorus adulterinus.

Die Wurzel hält gewaltig an, ihr dick angeschossener Saft wird in der rothen Ruhr und allerhand Verblutungen gebrauchet. Paracelsus meynet, man solle sie im May an einer Mittwoche frühe vor der Sonnen Aufgang sammlen, und wider den Krampf anhängen.

Pseudoambrosia, v. Ambrosia I. *Matth.* v. Coronopus.

Pseudoapios, *Matth.* v. Apios *Trag.*

Pseudoapium, v. Apios *Americana Cornuti.*

Pseudoarisarum, *Cost. Durant.* v. Arisarum alterum, *Lon. Matth.*

Pseudoasphodelus *Alpinus*, Hastula regia, Goldwurz. III.

Dienet wider die gelbe Sucht. Der Saft dieser Wurzel wird mit Myrrhen und Safran gekocht, und in Beschwerungen der Augen gerühmet.

Pseudoasphodelus luteus paluſtris, v. Asphodelus luteus.

Pseudoasphodelus paluſtris *Anglicanus*, v. Asphodelus luteus.

Pseudobunias, *Lob.* v. Barbata, *Dod.*

Pseudobunium, Napus ſilueſtris Cretica, Candiſche wilde Rüben. II.

Wächſet in der Inſul Creta. Das Kraut ſtillet die Schmerzen des Leibes, der Seiten, und Brennen des Urins.

Pseudocaſſia, wilder Zimmt, oder Canelbaum, v. Arbor baccifera laurifolia. II.

Pseudochamaedrys, *Phal.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag.* et *Offic.*

Pseudochamaepytis *Gallica*, v. Chamaepytis.

Pseudoclinopodium, v. Clinopodium.

Pseudocolocynthis pyriformis, v. Colocynthis.

Pseudocoronopus, v. Coronopus.

Pseudocoſtus, v. Coſtus.

Pseudocrania, v. Cornus femina.

Pseudocyperi ſpecies pumila, v. Gramen *Cyperinum*.

Pseudocytiſus, ſtaudigter Geisklee mit rauhen Blättern, Eſparcette. IV.

Wächſet in Italien und Sicilien.

Pseudocytiſus alter, *Gerard.* v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pseudocytiſus hirſutus, *Gerard.* v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pseudocytiſus Leuconlu eus, v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pseudocytiſus prior, v. Cytiſus IV. *Cluſ.*

Pseudodictamnus, falſcher Diptam, unächte Eſchwurzel. VIII.

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Julio. Das Kraut kömmet der äußerlichen Geſtalt nach mit dem Marrubio überein, und hat eben dergleichen Würkungen.

Pseudoepios, v. Apios *Trag.*

Pseudofumaria, v. Fumaria.

Pseudofumaria *Indica*, v. Fumaria.

Pseudogelſeminum, v. Bignonia.

Pseudoglycyrrhiza, v. Glycyrrhiza.

Pseudohelleborus, v. Helleborus.

Pseudohelleborus niger, v. Helleborus niger.

Pseudohepatorium femina, v. Eupatorium.

Pseudohepatorium mas, v. Eupatorium.
Pseudohermodactylus, *Matth.* v. Dens canina.
Pseudohermodactylus *Matth. et Italorum*, v. Dens canina.
Pseudoiris, v. Acorus adulterinus.
Pseudoiris palustris, v. Acorus adulterinus.
Pseudoliguſtrum, v. Leuiſticum.
Pseudolinum, v. Linaria.
Pseudolotus, *Matth. Tab.* v. Lotus *Africana Matth.*
Pseudolyſimachium purpureum, v. Lyſimachia *Offic.*
Pseudolyſimachium purpureum alterum, v. Lyſimachia *Offic.*
Pseudomarum, v. Marum *Syriacum.*
Pseudomelanthium, v. Nigellaſtrum.
Pseudomelilotus, v. Lotus vrbana, v. Trifolium.
Pseudomoly, v. Juncus.
Pseudomyagrum, v. Myagrum ſilueſtre.
Pseudomyagrum alterum, v. Myagrum ſilueſtre.
Pseudonarciſſus, v. Narciſſus.
Pseudonarciſſus *Anglicus et Hiſpanicus*, v. Narciſſus.
Pseudonarciſſus floribus pluribus, v. Narciſſus.
Pseudonarciſſus luteus, v. Narciſſus luteus.
Pseudonarciſſus luteus polyanthos, v. Narciſſus luteus,
Pseudonarciſſus luteus ſimplici et gemino flore, v. Narciſſus luteus.
Pseudonarciſſus vulgaris, v. Narciſſus.
Pseudonardus, v. Spicanardus.
Pseudonardus femina, v. Spicanardus, *Germ.*
Pseudonardus mas, v. Spica *Celtica.*
Pseudonardus, quae Lauendula vulgo, *J. Bauh.* v. Spicanardus *Germ.*
Pseudonaſturtium, v. Naſturtium aquaticum.
Pseudoparthenium, v. Matricaria.
Pseudopinus, v. Pinaſter.
Pseudopolygala, v. Polygala.
Pseudoponax Chironium, v. Chamaeciſtus flore ſimplici.
Pseudopyrethrum, v. Ptarmica.
Pseudorchis, v. Bifolium.
Pseudoſandalum, v. Sandalum.
Pseudoſandalum Croceum, Braſilienholz, v. Sandalum.
Pseudoſelinum, caucalis minor, Hecken, wilde Peterſilie, Ackerfletten. XVI.
Wächſet in Dornen und an Zäunen, blühet im Julio und Auguſt.

Pseudostachys, v. Stachys.

Pseudostachys *Alpina, C. Bauh.* v. Saluia siluestris.

Pseudostruthium, v. Luteola.

Pseudosycomorus, weißer Brustbeerleinstrauch, v. Sycomorus, *Offic.*

Pseudozedoaria quorundum, v. Zedoaria.

Psiadum cordi, v. Alchimilla.

Psillium, v. Psyllum.

Psittacus, v. Tulipa.

Psora *Aetii*, v. Scabiosa *Offic.*

Psylleris, v. Psyllum.

Psyllum, v. Conyza minor.

Psyllum alterum, v. Psyllum maius erectum, *Offic.*

Psyllum herba pulicaris, v. Psyllum maius erectum, *Offic.*

Psyllum maius, v. Psyllum maius erectum, *Offic.*

Psyllum maius erectum, *Offic.* Sicelion, Psillenkraut, Flöhkraut. IV.

Blühet im Julio. Ist kalt im andern Grad, temperiret im feuchten, reiniget die gelbe Galle, temperiret die scharfen Feuchtigkeiten, dienet in der rothen Ruhr, in Zernagung der Därme. Der Samen von diesem Kraut curiret die Bräune, Trockenheit im Munde, den Husten; äußerlich aber Brandschäden, Entzündung der Augen, und die güldene Ader. Es wird aus diesem Samen eine Lattwerge verfertiget.

Psyllum minus, v. Psyllum maius erectum, *Offic.*

Psyllum *Plinianum* forte radice perenni supinum, v. Psyllum maius erectum *Offic.*

Psyllum primum, v. Psyllum maius erectum *Offic.*

Psyllum secundum, v. Psyllum maius erectum *Offic.*

Psyllum tertium, v. Psyllum maius erectum *Offic.*

Ptarmica, Draco siluestris, Tanacetum album s. acutum, Herba sternutatoria, Pyrethrum, Pseudopyrethrum, Dracunculus pratensis serrato folio, weißer oder spitziger Rheinfaren, wilder Bertram, Wiesen- oder wilder Dragun, weißer Dorant, Niesekraut. XIX.

Die Wurzel und Blätter sind warm und trocken, machen ihrer Schärfe wegen Niesen, aber selten. Wenn die Blätter zerstampfet und übergeleget werden, so ziehen sie die blauen Flecken aus denen Wunden und zerquetschten Gliedern.

Ptarmica foliis Taraxonis, v. Ptarmica.

Ptarmica incana pinnulis cristatis, v. Ptarmica.

Ptar-

Ptarmica montana, v. Arnica, v. Damasonium.
Ptarmica silueſtris *Germana*, v. Ptarmica.
Ptarmica vulgaris, v. Ptarmica.
Ptelea, v. Vlmus.
Pteridion mas. v. Lonchitis.
Prerion, Pteris, v. Filix.
Ptiſana halicacea, v. Zea.
Ptiſana triticea, v. Zea.
Puchuri.

Eine Gattung von Gewürzbäumen in Südamerica. Die Frucht kommt an Größe einer Olive nahe, und reibet man ſie als Muſcatennüſſe, und gebraucht ſie auch alſo.

Puchúgchu.

Ein Peruaniſch Kraut, welches runde Blätter hat, wie Damaſcusroſen. Die Blätter liegen dicht auf einander. Inwendig bleiben nur die Wurzeln. Je mehr dieſelben wachſen, deſto mehr ſchwillt das Kraut, welches einem hieſigen Krautkopf ähnlich ſieht, auf, bis es die Geſtalt eines runden Brods bekommt.

Pudibunda herba, v. Herba ſenſitiua.
Pulegium, Poley, Flöhkraut. IV.

Wird alſo genennet, weil deſſen Rauch die Flöhe vertreiben ſoll. Die Blätter ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, ſchneiden ein, eröffnen, zertheilen, treiben die Monatzeit, Frucht und den Stein, dienen der Leber und der Lunge, curiren den Eckel, das Reißen im Leibe, die gelbe und Waſſerſucht. Aeußerlich thun ſie gut in Beſchwerungen des Hauptes, vertreiben den Schlaf, Schwindel, Gichtſchmerzen, reinigen die Zähne, und lindern das Jücken der Haut. Aus dieſem Kraute werden unterſchiedene Compoſita, als die in Zucker eingeſetzten Blätter, das deſtillirte Waſſer und Oel bereitet.

Pulegium alterum foliis oblongis, v. Pulegium.
Pulegium angustifolium, v. Marum *Offic.* v. Pulegium.
Pulegium aquaticum, v. Pulegium.
Pulegium Ceruinum, v. Pulegium.
Pulegium *Creticum*, v. Pulegium.
Pulegium femineum, v. Pulegium.
Pulegium *Germanicum*, v. Pulegium.
Pulegium latifolium, v. Pulegium.
Pulegium mas et regium, v. Pulegium.

Pule-

Pulegium *Massilioticum*, v. Pulegium,
Pulegium montanum, v. Clinopodium.
Pulegium petraeum, v. Clinopodium.
Pulegium regium, v. Pulegium.
Pulegium silueſtre, v. Calamintha agreſtis.
Pulegium vulgatum, v. Pulegium.
Pulicaria, v. Conyza, v. Perſicaria.
Pulicaria acris, v. Perſicaria vrens.
Pulicaria femina, v. Perſicaria mitis.
Pulicaria puſilla repens, v. Perſicaria mitis.
Pulmo marinus, v. Spongia.
Pulmonalis, v. Pulmonaria.
Pulmonaria, v. Dentaria.
Pulmonaria, Lungenkraut. XXVI.
Pulmonaria albis maculis notata, v. Pulmonaria latifolia.
Pulmonaria anguſtifolia, v. Pulmonaria.
Pulmonaria anguſtifolia coerulea, v. Pulmonaria.
Pulmonaria anguſtifolia coeruleo flore, v. Pulmonaria.
Pulmonaria anguſtifolia rubente coeruleo flore, v. Pulmonaria.
Pulmonaria arborea, Muſcus pulmonarius, Lungenkraut. IV. Iſt temperirt im kalten und trocknen, (ſonſt warm und trocken im andern Grad,) dienet wider Lungenbeſchwerungen, Huſten, Engbrüſtigkeit, Mutter und Bauchflüſſe. Aeußerlich curiret dieſes Kraut die güldene Ader.
Pulmonaria aurea, *Gallica*, Buchlattich, Franz= oder gülden Lungenkraut. XVII.
Wächſet in Wäldern auf alten Gemäuern und ſchattichten Dämmen, blühet im Junio und Julio. Das Kraut kömmt mit der Pulmonaria latifolia an Kräften gleich.
Pulmonaria *Echis*, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria fungoſa, v. Pulmonaria.
Pulmonaria *Gallica*, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* anguſtifolia, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* femina, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* flore Hieracii, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* mas, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Gallica* tenuifolia, v. Pulmonaria aurea.
Pulmonaria *Italorum*, v. Pulmonaria latifolia.
Pulmonaria latifolia maculoſa *Offic.* albis maculis notata *Lob. Tab.* Symphitum maculoſum *C. Bauh.* Pepanos, Pulmonaria

naria latifolia vulgaris *Park.* Pulmonaria Italorum ad Buglossum accedens *J. Bauh.* Primula veris floribus coeruleo-rubentibus, Hirschkohl, Fleckenkraut, Lungenkraut, fleckicht Lungenkraut, Hirschmangolt, kleine Schlüsselblumen, Backkraut, klein Wallwurz, oder Beinwelle, Unser Frauen Milchkraut, Waldochsenzunge. V.

Die Blätter sind kalt, (warm) und trocken, heften und ziehen die Wunden zusammen, dienen in Beschwerungen der Brust, der Lunge und dem Blutspeichel. Aeußerlich braucht man das Kraut in Verwundungen, und sind zuweilen, aber selten, ein Syrup und die im Zucker eingesetzten Blumen zu haben.

Pulmonaria maculosa, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria maior, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria *Pannonica*, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria *Plinii* femina, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria *Plinii* mas, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria prima, v. Pulmonaria.

Pulmonaria *Romana*, v. Cerinthe.

Pulmonaria secunda, v. Pulmonaria.

Pulmonaria tertia, v. Pulmonaria.

Pulmonaria tertia *Austriaca*, v. Pulmonaria.

Pulmonaria *Vegetii*, v. Crista Galli, v. Helleborus.

Pulmonaria vulgaris, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria vulgaris maculosis foliis, v. Pulmonaria latifolia.

Pulmonaria vulgata, v. Pulmonaria, v. Pulmonaria aurea.

Pulmonariae tertiae species, v. Pulmonaria.

Pulmonia, v. Geranium tuberosum.

Pulsatilla *Offic.* Nola culinaria, Küchenschell, Schlottenblumen, Bocksbart, Hackelkraut, Osterblum, Weinkraut, Mutterblum, Osterblumen, Bietzwurz. XVII.

Das Kraut hat eine ätzende Kraft. Wenn man es auf die Handwurzel (wo der Puls von denen Medicis pfleget erforschet zu werden) leget, ziehet es Blasen, welche im dreytägigen Fieber gut thun. Die Wurzel dienet wider die Pest und allerhand giftige Krankheiten und Stiche der Thiere. Das Wasser hiervon wird in dreytägigen Fiebern, der Saft aber, Warzen wegzubeitzen, gebrauchet.

Pulsatilla alba, v. Pulsatilla *Offic.*

Pulsatilla altera, v. Pulsatilla *Offic.*

Pulſatilla anemones folio, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla coerulea, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla coerulea minor, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore albo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore candido, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore clauſo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore luteo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore minore nigricante, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla flore rubro obtuſo, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla folio craſſiore et maiore flore, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla lutea, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla Pedemontia, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla petraea, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla recentiorum, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla rubra, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla tertia *Alpina*, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla virginis, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata et dilutior, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata ſaturatior, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatilla vulgata ſaturatiore flore, v. Pulſatilla *Offic.*
Pulſatillus, v. Pulſatilla *Offic.*
Puluerina, v. Peta.
Pumilus ranunculus gramineis foliis, v. Ranunculus.
Punica, der Granatenbaum, v. Granata.
Pupilla oculi, v. Beccabunga, v. Apium.
Purgamentum milii, v. Milium.
Pycielt, v. Nicotiana.
Pycnocomon, v. Angelica ſilueſtris.
Pycnocomus, v. Herba *Gerhardi*, v. Valeriana hortenſis.
Pygaya, v. Ipecacoanha.
Pyra, v. Pyrus.
Pyra Cydonia, v. Pyrus.
Pyra Jacobaea, v. Pyrus.
Pyra inſana, v. Mala inſana.
Pyra Muſcatella, v. Pyrus.
Pyra Palatina, v. Pyrus.
Pyra pedicularia, v. Pyrus.
Pyra praecocia, v. Pyrus.
Pyra praſſina, v. Pyrus.
Pyra praſſina hiemalia, v. Pyrus.

Pyra regalia, v. Pyrus.
Pyra rotunda, v. Pyrus.
Pyra silueſtria, v. Pyrus.
Pyra silueſtria maiora, v. Pyrus.
Pyra silueſtria minima, v. Pyrus.
Pyra ſtrangulatoria, v. Pyrus.
Pyra ſuperba, v. Pyrus.
Pyracantha, v. Meſpilus.
Pyramidalis, v. Campanula maior.
Pyrethrum herba ſaliualis, Dentaria, Saliuaris Radix, Pes Alexandri, Bertram, Zahnwurz, Geiferwurz, Speichelwurz, Alexandersfuß. XIV.
Iſt zweyerley, nemlich die Italiäniſche und Deutſche. Sie thut in Verlierung der Sprache, Schlafkrankheiten und Zahnbeſchwerungen gut. Die Wurzel iſt warm im vierten, und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, treibet ſtarken Schweis und Urin, machet flüchtig Geblüte, zertheilet den zähen Schleim, reitzet zu Liebeswerken, curiret das dreytägige Fieber, den Schlag, und wird äußerlich in Zahnſchmerzen, ſo vom Erkälten entſtehen, und Flüſſen gebrauchet, ziehet gewaltigen Schleim, vertreibet die halben Kopfſchmerzen, Lähmung, Unempfindlichkeit, Schauer in Fiebern.
Pyrethrum, v. Ptarmica.
Pyrethrum alterum, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Caeſalpini* forte, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Dioſcoridis* primum, v. Pyrethrum.
Pyrethrum flore Bellidis, v. Pyrethrum folio Bellidis.
Pyrethrum folio Bellidis, Spaniſcher Bertram, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Germanicum*, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Italicum*, v. Pyrethrum.
Pyrethrum maius, v. Pyrethrum.
Pyrethrum *Offic.* v. Pyrethrum.
Pyrethrum silueſtre, falſcher Bertram, v. Pyrethrum. VIII.
Pyrethrum silueſtre, v. Ptarmica.
Pyrethrum silueſtre et paruum, v. Ptarmica.
Pyrethrum verum, v. Pyrethrum.
Pyrethrum vmbelliferum, v. Pyrethrum.
Pyrinum, v. Pyrethrum.
Pyrithes Artimonium, v. Pyrethrum.

Pyrola, Limonium, Wintergrün, Waldmangold, Holzmangold, Wiesenmangold, Winterpflanzen, Steinpflanzen, wilde Bete, Bieberklee. XXVII.

Wächset an schattichten und feuchten Oertern. Die Blätter sind kalt im ersten, und trocken im dritten Grad, halten an, und heilen die Wunden zusammen.

Pyrola alia in campestribus, v. Pyrola.

Pyrola maior, v. Pyrola.

Pyrola rotundifolia maior, v. Pyrola.

Pyrola vulgatior, v. Pyrola.

Pyromelo, v. Melo pepa.

Pyros, v. Triticum.

Pyrothum, v. Pyrethrum.

Pyrum, v. Pyrus.

Pyrum insanum, v. Mala insana.

Pyrum librale, v. Pyrus.

Pyrum silvestre, Holzbirnen, v. Pyrus.

Pyrus, ἄπιος, ἄπιος, Birnbaum oder Pyrenbaum. CCC.

Die Früchte sind kalt, halten an, und geben schlechte Nahrung. Die abgebrochenen seynd die besten, die süßen laxiren, die sauren und herben halten an. Die getrockneten, wenn sie gebrochen, und nicht vom Baume herunter gefallen, pflegen in Bauchflüssen gut zu thun. Man hat von dieser Frucht den Birnwein, Birneßig und die eingemachten Birn. Die gekochten Birn lassen sich eher, als die rohen, verdauen, und verlangen die Doctores der Salernitanischen Schule, man solle besserer Sicherheit wegen einen Schluck Wein drauf trinken, und lauten ihre Worte im 39. Cap. also:

Fert Pyra nostra Pyrus, sine vino sunt Pyra virus;
Si Pyra sunt virus sit maledicta Pyrus.
Dum coquis, antidotum Pyra sunt: Sed cruda venenum;
Cruda grauant stomachum, releuant sed cocta grauatum.

Das ist:

Wenn die Birn ohne Wein gegessen werden, so sind sie höchstschädlich. Die rohen beschweren den Magen, die gekochten aber erleichtern den beschwerten Magen. Man soll die Birn auch nicht nüchtern essen, denn sie halten an, trocknen und geben üble Dauung, nach der Mahlzeit aber schließen sie den Magenmund zu. v. Io. Sperling. Carpologia Phys. p. 66. Hiervon ist auch die Brühe von gedörrten Birnen, welche Hutzelbrühe genennet wird, bekannt, giebt eine gute Kühlung in hitzigen Fiebern

bern ab, löschet den Durst, und wird in Bononien und andern Orten den ganzen Sommer über auf öffentlichem Markt verkauft, v. W. Gabelhouer Cent. 6. Curat. et Obs. medic. annotat. ad Obs. 87. Der Autor des Buchs L'abregé de bons Fruits führet 750. Namen derer Birnen an, die in Frankreich wachsen. Davon aber die meisten Synonyma sind.

Pyrus sativa, v. Pyrus.
Pyrus silvestris, v. Pyrus.
Pyxacantha, v. Lycium.

Quabebae, v. Cubebae.
Quacanda, Pilsenkraut, v. Hyoscíamus.
Quadragesima, v. Viola Martis.
Quadrifolium hortorum album, v. Lotus vrbana.
Quadrifolium phaeum fuscum, v. Lotus vrbana.
Quahielt, v. Alkekengi.
Quaiacum lignum, v. Guaiacum.
Quamoclit, Quamoclit, Bartnäglein aus Westindien.
Quartus testiculus, *Trag.* v. Cynosorchis palustris altera.
Quameos, Meerzwiebel, v. Cepa sterilis.
Quercula calamandrina, v. Chamaedrys.
Quercula peregrina, v. Botrys.
Quercula *Turcica*, v. Botrys.
Quercus Aegilops, v. Quercus, *Offic.*
Quercus altera, quae *Cerrus*, v. Quercus, *Offic.*
Quercus calice echinato glande maiore, v. Quercus, *Offic.*
Quercus calice hispido glande minore, v. Quercus, *Offic.*
Quercus cum Gallis, *Chabr.* v. Galla maior.
Quercus cum longo pediculo, v. Quercus, *Offic.*
Quercus foliis murciatis minor, *C. Bauh.* v. Galla minor.
Quercus foliis murciatis non lanuginosis galla superiori simili, v. Galla minor.
Quercus Gallam exigua nucis magnitudine ferens, *C. Bauh.* v. Galla maior.
Quercus gallifera, v. Galla maior.
Quercus humilis, v. Galla minor, v. Quercus, *Offic.*
Quercus latifolia, v. Quercus, *Offic.*
Quercus marina, Meereiche, v. Quercus *Offic.* II.
Quercus *Offic.* δρῦς. Quercus latifolia, vulgaris, longis pediculis *J. B.* latifolia *Park.* auf deutsch eine Eiche. XXXVI.
Die Blätter hiervon sind kalt im andern und trocken im dritten

Grad. Die Eckern, Rinde, Näpfgen und Stiele halten an, stillen den Bauch-Mutter-Samen- und güldenen Aberfluß, vertreiben Sood, Wunden und Entzündungen der Kehle, und werden äußerlich in Zahnbeschwerungen und allerhand Flüssen der Mutter gerühmet. Viscum quercinum, Mistel von diesem Baume oder die Eichenmistel, wärmet und trocknet im dritten Grad, erweichet, zertheilet, curiret die fallende Sucht, dämpfet die Säure, hält die allzustarken Bewegungen des Geblütes zurück, hemmet den Durchfall, und pfleget dieserwegen in Blutstürzungen, dem weißen Fluß, heftigen Abgang der monatlichen Reinigung, innerlichen Inflammationibus, Seitenstechen, und der rothen Ruhr gut zu thun, äußerlich aber die Geschwulsten und Geschwäre der Ohrendrüsen und anderer Theile, wenn man sie mit Harz und Wachs vermischet, reif und zeitig zu machen. Aus dem Holz kan man einen sauren Liquorem oder Spiritum extrahiren. Der Fungus oder Schwamm und das Wasser, so im May aus denen jungen Eichen gesammlet wird, dienet wider allerhand Verblutungen, Durchfall und die rothe Ruhr. Der Vogelleim, (Gluten) oder das klebrichte Extract aus der Mistel dienet zu etlichen Pflastern. Wenn man die Stücke vom eichenen Holz, so ehemals das Wetter gerühret hat, verbrennet, und in denen Gemächern und Häusern hier und da herum streuet, so weichen Ratten und Mäuse. NB. Es soll das Creutz unsers HErrn Christi aus eichenen Holz bestanden seyn. Bey denen alten Heyden ist dieser Baum in hohen Ehren gehalten, und dem Gott Jupiter, wovon er auch den Namen Arbor Jouis überkommen, gewidmet worden. Wann aber von theils Auctoribus verlauten will, daß die eichene Mistel aus dem Samen gewisser Vögel, als Krammetsvögel, so auch dieserwegen Mistler genennet werden, Ringeltauben u. d. g. entstehe, so scheinet solches, immaßen wir Gewißheit haben, daß an vielen andern Bäumen, so itzterzehlte Vögel ebenfalls zum öftern betreten, keine Mistel zu erlangen, auch in der Gegend Ferrara viele Mistler und Ringeltauben, aber keine Mistel anzutreffen, schlechten Grund zu finden, v. Brovvn. Pseudodox. Med.

Quercus parua, v. Ebulus.

Quercus pedem vix superans, v. Galla minor.

Quercus pumila fruticis specie fronte Ilicis molliore, v. Galla minor.

Quer-

Quercus vulgaris, v. Quercus *Offic.*

Quinca.

Ein Peruvianisches Gesäme, denen Linsen gleich, aber kleiner. Die Farbe ist weis. Das Wasser, worinnen dieses Gesäme gekocht wird, ist sehr gesund zum Trinken. Ueberhaupt ist dieses Gesäme so heilsam, daß man es daselbst vor die beste Arzeney wider allerhand Geschwäre und Eiterbeulen hält.

Quinquefolii albi species quaedam, v. Quinquefolium album.

Quinquefolii minimum seu primum genus, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolii quarti prima species, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolio fragifero affinis, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium, Quinquepeta, Quinquepenna, πεντάφυλλον, Pentaphyllum *Offic.* Pentapteron, Fünffingerkraut, Fünfblat. XVI.

Das Kraut, die Blumen und Wurzel, sind temperiret im warmen und kalten, halten an, heilen die Wunden, stillen das Geblüt, treiben Schweis und Urin, dienen in Wechsel- und viertägigen Fiebern, Blutharnen, allerhand Leibesbeschwerungen, so von Flüssen ihren Ursprung haben, Lähmung, Schwindsucht, Gicht, Zipperlein, Feuchtigkeiten der Mutter, Blutspeyen, Husten, der gelben Sucht, Verstopfung der Leber, Milz, ꝛc. in Schärfe der verbrenneten Galle und Durchfall, curiren den allzustarken Abgang der güldenen Ader, das starke Nasenbluten, den Stein, Zernagung der Nieren und die Brüche. Das Decoctum hiervon, oder wenn das Kraut im Wasser gekochet wird, so hat es eben die Kräfte und Würkungen wie das Guajacholz, treibet Schweis, und stillet die fallende Sucht. Wie dann die Wurzel und das Extract hiervon wider die rothe Ruhr gerühmet wird, und äußerlich pfleget auch das Kraut, die Wurzel und ihr Saft in Entzündung der Augen, Mundfaule, Wackeln der Zähne, weißen Geschwäre und Blätterlein im Munde gut zu thun. Man hiervon ein destillirtes Wasser.

Quinquefolium album, weis Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium album alterum, *C. Bauh.* v. Quinquefolium album.

Quinquefolium album maius alterum, v. Quinquefolium fluestre.

Quinquefolium album minus, v. Quinquefolium album.
Quinquefolium *Alpinum*, v. Tormentilla Alpina.
Quinquefolium alterum vulgare, v. Quinquefolium luteum *Theophrasti.*
Quinquefolium aquatile, v. Quinquefolium paluſtre.
Quinquefolium *Dioſcoridis et Galeni*, v. Quinquefolium vulgare.
Quinquefolium folio argenteo, v. Quinquefolium petraeum maius.
Quinquefolium fragiferum, Erdbeer, Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.
Quinquefolium fragiferum quintum, v. Quinquefolium fragiferum.
Quinquefolium fragiferum rectum, v. Quinquefolium fragiferum.
Quinquefolium fragiferum repens, v. Quinquefolium fragiferum.
Quinquefolium fragiferum ſeptimum, v. Quinquefolium fragiferum.
Quinquefolium fragiferum ſextum, v. Quinquefolium fragiferum.
Quinquefolium *Italicum* album, v. Quinquefolium purpureum rectum.
Quinquefolium luteis floribus rectum, v. Quinquefolium maius.
Quinquefolium luteum maius, v. Quinquefolium maius primum.
Quinquefolium luteum minus, v. Quinquefolium petraeum maius.
Quinquefolium luteum rectum, *Theophr.* v. Quinquefolium maius primum.
Quinquefolium maius album, v. Quinquefolium minus ſecundum.
Quinquefolium maius candidum, v. Quinquefolium ſilueſtre.
Quinquefolium maius primum, v. Quinquefolium.
Quinquefolium maius repens, v. Quinquefolium vulgare.
Quinquefolium minus, v. Quinquefolium petraeum minus.
Quinquefolium minus, klein Fünffingerkraut, v. Quinquefolium. II.
Quinquefolium minus repens luteum, v. Quinquefolium petraeum minus.

Quinque-

Quinquefolium minus Tormentillae facie, v. Quinquefolium petraeum maius, v. Tormentilla.

Quinquefolium paluſtre, Waſſerfünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium paluſtre rubens, v. Quinquefolium paluſtre.

Quinquefolium petraeum maius, groß Steinfünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium petraeum maius decimum, v. Quinquefolium petraeum maius.

Quinquefolium petraeum minus, klein Steinfünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium potentillae facie, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium primum, v. Quinquefolium ſilueſtre.

Quinquefolium purpureum *Italicum*, v. Quinquefolium purpureum rectum.

Quinquefolium purpureum maius, v. Quinquefolium maius ſecundum.

Quinquefolium purpureum rectum, Welſch Purpurroth Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium quintum, v. Quinquefolium fragiferum.

Quinquefolium ſecundum minus, albo flore, v. Quinquefolium album.

Quinquefolium ſiliquoſum, v. Sinapiſtrum Indicum.

Quinquefolium ſilueſtre, Waldfünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinquefolium ſilueſtre quintum, v. Quinquefolium ſilueſtre.

Quinquefolium ſupinum, v. Quinquefolium fragiferum repens.

Quinquefolium tertium ſerpens, v. Quinquefolium fragiferum repens.

Quinquefolium *Theophraſti* album, v. Quinquefolium album.

Quinquefolium *Theophraſti* luteum, v. Quinquefolium maius.

Quinquefolium *Theophraſti* purpureum, v. Quinquefolium purpureum.

Quinquefolium vulgare, gemein Fünffingerkraut, v. Quinquefolium.

Quinqueneruia, v. Plantago minor.

Quinquepenna, v. Quinquefolium.

Quinquepeta, v. Quinquefolium.
Quinquina, v. China Chinae.
Quinua prima, Blitum maius *Peruanum*, v. Blitum.
Quinua prima, Blitum maius *Peruanum*, v. Amaranthus maior floribus paniculosis.
Quinual.
Ein Peruvianischer Baum, dessen Höhe mittelmäßig, der Wipfel rund und das Holz hart ist. Die Blätter sind klein von Umfange, dicke anzufühlen, und dunkelgrün.
Quisquillum *Plinii*, v. Kermes.

Radicula, v. Saponaria, v. Raphanus.
Radicula maior, v. Raphanus marinus, v. Raphanus rusticanus.
Radicula satiua, v. Raphanus rotundus.
Radicula satiua minor, v. Raphanus minor.
Radicula siluestris, v. Raphanus rusticanus.
Radix alexipharmaca, v. Contrayerua.
Radix Bezoardica, v. Contrayerua.
Radix caua herbariorum, v. Fumaria bulbosa.
Radix caua maior, v. Fumaria bulbosa.
Radix caua minima, v. Fumaria bulbosa.
Radix caua minor, v. Fumaria bulbosa.
Radix caua viridi flore, v. Fumaria bulbosa.
Radix ceruina, v. Rosmarinus.
Radix ceruina nigra, v. Rosmarinus.
Radix consecrationis, v. Iris nostras.
Radix *Drakena*, v. Contrayerua.
Radix dulcis, v. Glycyrrhiza.
Radix dysenterica *Brasiliana*, v. Ipecacoanha.
Radix Gin Sem, seu Nisi, v. Ninzin.
Radix Idaea *Dioscoridis*, v. Hippoglossum.
Radix Idaea fructu nigro, v. Myrtillus.
Radix *Mariae*, v. Iris nostras.
Radix *Neronica*, v. Iris nostras.
Radix Rhodia, rosea, *Offic.* Telephium radice rosam spirante maius, luteum minus, radice rosam redolente, Rhodiserwurz, Rosenwurz. II.
Wird, wegen ihres angenehmen Rosengeruchs, Rosenwurz, und weil sie zuerst aus der Insul Rhodis kommen, Rhodiserwurz genennet. Sie ist gemäßiget, warm und trocken im andern Grad,

Grad, stärket das Haupt, lindert die Schmerzen desselben, und pfleget mit Rosenwasser zerstoßen, und mit Pulver vom Eisenkraut verordnet zu werden.

Radix rosea, v. Radix *Rhodia.*

Radix silvestris, v. Rapistrum.

Radix *S. Spiritus*, v. Angelica silvestris.

Radix squammata, v. Dentaria siliquosa.

Radix *Venerea*, v. Acorus.

Radix Violacea, v. Iris nostras.

Radix Vrsina, v. Meum.

Radix vulgo, v. Raphanus maior.

Radix Terua, v. Contrayerua.

Ragante.

Ein Kraut in Madagascar, welches die Einwohner wider die Franzosen brauchen.

Ranae morsus, v. Nymphaea alba.

Randia, die staudige Randia von Veracrux.

Ranella, v. Beccabunga.

Ranunculi altera species, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis.*

Ranunculi *Dioscoridis* quarta species, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi *Dioscoridis* secunda species, v. Pulsatilla.

Ranunculi duodecima species, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculi hortensis simplicis prima species, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis.*

Ranunculi lutei tertia apud *Dioscoridem* species, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi octaua species, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculi pratensis cultura multiplex, v. Ranunculus albus.

Ranunculi quarta species latifolia, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi quinta species vel segetalis, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis.*

Ranunculi septima species coronaria, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculi silvestris alterum genus, v. Ranunculus nemorosus luteus.

Ranunculi silvestris tertia species, v. Ranunculus nemorosus luteus.

Ranunculi tertii genus secundum flore citrina, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculi vndecima ſpecies, v. Anemone maior alba.
Ranunculoides, v. Ranunculus.
Ranunculus, Hahnenfus. XXXII.
Ranunculus albus, v. Ranunculus candidus.
Ranunculus albus flore denſo, v. Ranunculus albus multiflorus.
Ranunculus albus flore ſimplici, v. Ranunculus candidus albus.
Ranunculus albus maior, v. Ranunculus candidus albus.
Ranunculus albus multiflorus, gefüllter weißer Hahnenfuß, v. Ranunculus candidus albus.
Ranunculus albus ſeu echinatus, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus *Alpinus*, Alphahnenfus, v. Ranunculus.
Ranunculus *Alpinus* albus, v. Ranunculus *Alpinus*.
Ranunculus *Alpinus* luteus, v. Ranunculus *Alpinus*.
Ranunculus alter hirſuto ſemine folio apii, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus *Anglicus*, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus aquaticus, Waſſerhahnenfus. VI.
Blühet im April und May, öfters auch im Junio, hat eine ätzende Kraft bey ſich, und wird deswegen nicht leicht innerlich gebrauchet, weil leichtlich Inflammationes im Magen und der Därme davon zu beſorgen. Man kan ihn auch äußerlich den Schleim auszuziehen, auf den Puls binden. Er verurſachet Nieſen, iſt aber, weil beſſere und ſichrere Mittel vorhanden, nicht zu rathen.
Ranunculus aquaticus arnogloſſophyllos maior, v. Ranunculus lanceatus minor.
Ranunculus aquaticus foeniculaceus trichophyllos, v. Millefolium aquaticum.
Ranunculus aquaticus folio rotundo et capillaceo, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus aquaticus hepaticae facie, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis aeſtiuus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis anguſtifolius, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis echinatus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis floribus rubicundis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus aruenſis latifolius, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus *Aſiaticus* pleno flore, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranun-

Ranunculus aſphodeli radice flore ſanguineo, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranunculus aureus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus auricomos, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus autumnalis, v. Ranunculus *Luſitanicus*.

Ranunculus batrachoides, v. Ranunculus ſilueſtris.

Ranunculus *Byzantinus*, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranunculus candidus albus, Martius, nemoroſus, Anemone V. *Dod.* weiß Merzenblümlein, weiß Waldhütlein, Sommerthiergen, weiße Sommerthiergen. Hat eine ätzende Kraft, wie alle Species Ranunculi, bey ſich.

Ranunculus *Chalcedonicus*, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranunculus coeruleus, v. Geranium batrachoides.

Ranunculus *Conſtantinopolitanus*, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranunculus coronarius albus, v. Ranunculus albus multiflorus.

Ranunculus coronarius maximus, v. Ranunculus multiflorus maximus.

Ranunculus dulcis, ſüßer Hahnenfus. VI.

Ranunculus dulcis coronarius, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus dulcis flore pleno, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus dulcis multiflorus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus dulcis nemoroſus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus dulcis pratenſis maior, v. Ranunculus dulcis.

Ranuntulus dulcis ſeu pratenſis ſub ſilueſtri deſcriptione, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus echinatus, v. Flos *Adonis*.

Ranunculus erectus hortorum, flore pleno luteo, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus et Sardonia *Dioſcoridis*, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus exiguus et primus, v. Ranunculus minor.

Ranunculus flammeus, v. Flammula.

Ranunculus flammeus maior, v. Flammula.

Ranunculus flammula dictus, v. Flammula.

Ranunculus flore albo, v. Ranunculus albus.

Ranunculus flore globoſo, v. Ranunculus Alpinus, v. Aconitum.

Ranunculus flore polyphyllo albo, v. Ranunculus multiflorus.

Ranunculus fluuiatilis, Fus, Hahnenfus, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus folio aconiti flore albo multiplici, v. Ranunculus multiflorus.

Ranunculus folio graminis, v. Ranunculus gramineus II. multiplex.

Ranunculus globosus, v. Ranunculus *Alpinus*.

Ranunculus glomeratus, v. Ranunculus *Alpinus*, s. montanus.

Ranunculus gramineus, Grashähnlein. II.

Ranunculus gramineus coronarius, v. Ranunculus gramineus II. multiplex.

Ranunculus gramineus multiplex, gefüllt Grashähnlein, v. Ranunculus gramineus.

Ranunculus grumosa radice, v. Ranunculus *Lusitanicus*.

Ranunculus grumosa radice quartus, v. Ranunculus *Illyricus*.

Ranunculus grumosa radice tertius, v. Aconitum pardalianches.

Ranunculus holeraceus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus holeraceus maior, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus hortensis, v. Sisarum.

Ranunculus hortensis alter, v. Ranunculus silueſtris.

Ranunculus hortensis erectus flore pleno, v. Ranunculus silueſtris.

Ranunculus hortensis erectus flore simplici luteo, v. Ranunculus nemorosus luteus.

Ranunculus hortensis primus, v. Ranunculus aruensis, v. Flos *Adonis*.

Ranunculus hortensis primus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus *Illyricus*, windischer Hahnenfus.

Ranunculus in aquis nascens, folio parum scisso, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus insectus primus, v. Ranunculus lanceatus maior.

Ranunculus lacteus, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculus lanceatus, langer Wasserhahnenfus. II.

Ranunculus lanceatus maior, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus lanceatus minor, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus lanuginosus anguſtifolius grumosa radice minor, v. Ranunculus *Illyricus*.

Ranunculus lanuginosus primus latifolius, v. Ranunculus lanceatus.

Ranun-

Ranunculus latifolius bullatus asphodeli radice, v. Ranunculus *Lusitanicus.*

Ranunculus latifolius maior, v. Ranunculus lanceatus.

Ranunculus leucanthemos flore pleno, v. Ranunculus albus multiflorus.

Ranunculus leucanthemos folio Aconiti, v. Ranunculus albus.

Ranunculus leuis, v. Ranunculus silueſtris.

Ranunculus longifolius, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculus longifolius paluſtris maior, v. Ranunculus lanceatus maior.

Ranunculus longifolius paluſtris minor, v. Ranunculus lanceatus minor.

Ranunculus longifolius ſerratus, v. Ranunculus lanceatus ſerratus.

Ranunculus lupinus, v. Ranunculus.

Ranunculus *Luſitanicus*, Portugieſiſcher Hahnenfus. II.

Ranunculus *Luſitanicus* autumnalis, v. Ranunculus *Luſitanicus.*

Ranunculus *Luſitanicus Cluſii*, v. Ranunculus *Luſitanicus.*

Ranunculus luteus, v. Ranunculus ſilueſtris, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus magnus *Anglicus* polyanthos, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus.*

Ranunculus *Martius*, v. Ranunculus candidus.

Ranunculus maximus leucanthemos, v. Ranunculus albus, v. Aconitum.

Ranunculus maximus multiplex, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus minimus *Septentrionalium* herbido muſcoſo flore, v. Fumaria bulboſa.

Ranunculus minor, kleiner Hahnenfus.

Ranunculus minor vel tertius, v. Ranunculus minor.

Ranunculus montanus, Berghahnenfus, v. Ranunculus *Alpinus.*

Ranunculus montanus aconiti flore globoſo, v. Ranunculus *Alpinus*, v. Aconitum.

Ranunculus montanus aconiti folio albus flore maiore, v. Ranunculus albus, v. Aconitum.

Ranunculus montanus alter, v. Ranunculus *Alpinus.*

Ranunculus montanus glomeratus, v. Ranunculus *Alpinus*, v. Aconitum.

Ranunculus montanus gramineo folio, v. Ranunculus gramineus.

Ranunculus montanus luteus, v. Ranunculus *Alpinus*.

Ranunculus montanus magnus flore multiplici, v. Ranunculus albus.

Ranunculus montanus multiflorus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus montanus multiplex, v. Ranunculus gramineus multiplex.

Ranunculus montanus multiplex maximus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus montanus tertius, v. Ranunculus albus, v. Aconitum.

Ranunculus nemorosus, v. Ranunculus candidus, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus nemorosus, Waldhähnlein. IV.

Ranunculus nemorosus albus, weißes Waldhähnlein, v. Ranunculus nemorosus.

Ranunculus nemorosus flore albo stellato, v. Ranunculus nemorosus albus.

Ranunculus nemorosus luteus, gelbes Waldhähnlein, v. Ranunculus nemorosus.

Ranunculus nemorosus *Muscatellina* dictus, v. Fumaria bulbosa.

Ranunculus nemorosus purpureus, Lichtroth Waldhähnlein, v. Ranunculus nemorosus.

Ranunculus nemorosus vel silvestris flore rotundo, v. Ranunculus dulcis.

Ranunculus niveus polyanthos, v. Ranunculus albus multiflorus.

Ranunculus *Orientalis* Aconiti folio, *Tournef.* v. Ranunculus, v. Aconitum.

Ranunculus palustris, v. Sagitta maior.

Ranunculus palustris, Wasserhahnenfuß, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus palustris apii folio leuis, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus palustris rotundiore folio, v. Ranunculus aquaticus.

Ranunculus *Pannonicus*, v. Ranunculus *Illyricus*.

Ranunculus parvus, v. Ranunculus minor.

Ranunculus peregrinus, v. Ranunculus *Illyricus*.

Ranunculus phragmitis, v. Ranunculus nemorosus albus.
Ranunculus phragmitis luteus, v. Ranunculus nemorosus luteus.
Ranunculus phragmitis purpureus, v. Ranunculus nemorosus purpureus.
Ranunculus platyphyllos, v. Ranunculus lanceatus maior.
Ranunculus polyanthemos, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus polyanthemos maculatus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus polyanthemos primus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus polyphyllos flore coccineo, v. Ranunculus *Turcicus*.
Ranunculus polyphyllos tertius erectus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratensis causticus, v. Ranunculus.
Ranunculus pratensis erectus acris, v. Ranunculus silvestris.
Ranunculus pratensis erectus dulcis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratensis hortensis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratensis radice verticilli modo rotunda, v. Ranunculus minor.
Ranunculus pratensis repens hirsutus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratensis reptante cauliculo hortensis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratensis surrectis cauliculis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus pratensis vel primus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus primus, v. Ranunculus lanceatus minor, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus primus *Dioscoridis*, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus primus *Matthioli*, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus purpureus, v. Anemone stellata purpurea et alba.
Ranunculus radice bulbosa vel tuberosa, v. Ranunculus tuberosus *Anglicus*.
Ranunculus repens dulcis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus repens flore albo, v. Ranunculus albus multiflorus.
Ranunculus roseus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus rotundus, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus salutiferus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus sanguineus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus sanguineus multiplex, v. Ranunculus *Turcicus*.

Ranun-

Ranunculus *Sardonius*, v. Ranunculus *Illyricus*.
Ranunculus ſatiuus, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus ſegetalis, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus ſilueſtris, wilder Hahnenfus. II.
Ranunculus ſilueſtris ſecundus, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus ſilueſtris tertius, v. Ranunculus aruenſis, v. Flos *Adonis*.
Ranunculus ſtrumea et apiaſtrum, v. Ranunculus aquaticus.
Ranunculus ſurrectis cauliculis, v. Ranunculus dulcis.
Ranunculus tuberoſus, v. Ranunculus minor.
Ranunculus tuberoſus *Anglicus*, gefüllte Engliſche Drüswurzel, v. Ranunculus.
Ranunculus tuberoſus flore multiplici, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus tuberoſus radice flore pleno et prolifero, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus tuberoſus vel bulboſus multiflorus, v. Ranunculus tuberoſus *Anglicus*.
Ranunculus *Turcicus*, Türkiſcher Hahnenfus.
Ranunculus vinealis, v. Ranunculus dulcis.
Rapae ſemen albae, weiſer Rübſamen, v. Rapa.
Rapae ſiſeris ſemen, gelber Rübſamen.
Rapa vel Rapum ſatiuum, Rüben, Scheiberüben, Turnips, XIII.

Werden auf Aeckern und in Gärten gezeuget. Der Samen iſt warm im andern, und trocken im erſten Grad. Er dienet wider den Gift, vermehret den Samen, machet Appetit zur fleiſchlichen Beywohnung, und treibet die Maſern aus. Die Wurzel wird zum Zugemüſen gebrauchet, machet Blähungen, und giebt wenig Nahrung. Der Saft und das Decoctum hiervon, wenn man die Rüben im Waſſer oder einer guten Brühe kochet, lindert die Schärfe der Galle, und die Rauhigkeit der Lunge, Luftröhre und Kehle. Aeußerlich dienen die gebratenen in einen Umſchlag applicirte Rüben wieder erfrorne Glieder, und geben ein gut Gurgelwaſſer ab. Die im Waſſer gekochte Rüben, wenn man ſie in Fusbädern brauchet, pflegen den Schafhuſten bey Kindern, und übernatürliche Hitze zu dämpfen. Ein Bad aus denen Rüben, wie auch das Decoctum hiervon, curiren das Auszehren der Glieder und die Lähmung, ſo von Scorbut entſtanden, wie ſolches Herr Nicol. Juel, Ritter des Elephantenordens, Königl. Dännemärkiſcher geheimder Rath und

Gros-

Grosadmiral, ehemals in den Niederlanden an einem jungen Menschen observiret, und gewiß befunden hat. Hieher gehören auch die Steckrüben. v. Napus. vide et Mylii Hortum Philos. p. 548. sqq.

Rapa longa, lange Rüben. II.

Rapa mas *Theophr.* v. Rapa satiua rotunda.

Rapa oblonga, v. Rapa longa.

Rapa satiua, v. Rapa.

Rapa satiua femina, v. Rapa.

Rapa satiua oblonga, v. Rapa longa.

Rapa satiua rotunda, runde Rüben. II.

Rapa siluestris, v. Rapa.

Rapa terrae, v. Cyclamen.

Raphanis magna, v. Raphanus marinus.

Raphanis siluestris, v. Raphanus marinus.

Raphanistrum, Hederich, v. Rapistrum.

Raphanus aquaticus, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus aquaticus alter, v. Rapistrum.

Raphanus aquaticus foliis in profundas lacinias diuisus, v. Brassica raposa.

Raphanus aquaticus tertius, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus condimentarius, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus magnus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus maior, v. Armoracia.

Raphanus maior orbicularis vel rotundus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus marinus, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus medicamentarius, v. Armoracia.

Raphanus minor, Radies. III.

Wird über Tische statt eines Nachessens zu Butter aufgetragen, in denen Apothecken aber nicht leicht verschrieben.

Raphanus niger, schwarzer Rettich. II.

Kömmt mit dem Raphano rotundo überein.

Raphanus obsoniorum, v. Armoracia.

Raphanus orbicularis secundus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus *Officinarum* aquaticus, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus primus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus rotundus, ῥάφανος, ὁ, Radicula satiua, Rettich, Monatrettich. II.

Der Samen und die Wurzel sind warm im dritten, trocken im andern Grad. Es ist dieser Rettich scharf, wegen seines flüchtigen

gen Salzes beisend, schneidet ein, erwecket Brechen, Eckel, Blähungen und Aufstoßen, dienet im Scorbut, in verhaltener Monatzeit, krampfmäßiger Engebrüstigkeit, so von einem trockenen Wesen entstehet, eröfnet, reiniget, verdünnet, treibet den Stein und Urin, eröfnet die Leber und das Gekrös, verdünnet den zähen Schleim im Magen; Er hilft verdauen, und tödtet die Würme. Wenn er äußerlich auf die Fusſohlen gebunden wird, so curiret er das Fieber; bindet man ihn aber hinten in Nacken, so hemmet er die heftigen Kopfschmerzen, so von bösartigen Fiebern entstanden. In denen Apothecken ist von diesem Rettich ein abgezogenes Wasser zu bekommen. Es meynet Avicenna, der Rettich verdaue zwar andere Speisen, und sey doch selbst unverdaulich. So pflegte auch der Kayser Ferdinandus zu sagen: Es sey eine große Gleichheit zwischen einem Rettich, Wetzstein und Alchimisten. Denn wie der Rettich andere Speisen verdaue, und sich selbst nicht verdauen könne, also machte der Wetzstein das Eisen scharf, und könne selbst nicht schneiden, und der Goldmacher verspreche andere reich zu machen, und sey doch selbst der ärmste Bettler, v. Mart. Milii hort. Philosoph. p. 568.

Raphanus rotundus primus, v. Raphanus rotundus.

Raphanus rusticanus, seu marinus, Armoracia, Radicula magna, Märrettig, Meerrettig. I. I.

Die Wurzel ist warm und trocken im dritten Grad, aber weit stärker, wenn sie mit dem Rettig (Raphano rotundo) gebrauchet wird, curiret den Scorbut, die Wassersucht, Schlafkrankheiten, Gicht, vermehren und vermindern den Appetit. Rajus und Robinsonius wollen mit dem Saft aus Meerrettig den Stein, so von einem Menschen gangen, auflösen. Aeußerlich thut der Raphanus rusticanus in drey und viertägigen Fiebern, Schmerzen und Schwulst der Gliedmaßen, ingleichen wider Zahnschmerzen und Rose, gut. Das aus der Wurzel abgezogene Wasser tödtet die Würme im Leibe.

Raphanus silueſtris, v. Armoracia, v. Rapiſtrum, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus silueſtris et paluſtris, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus silueſtris *Officinarum*, v. Armoracia.

Raphanus vulgaris, v. Raphanus rusticanus.

Raphanus vulgaris et rusticanus, v. Raphanus rusticanus.

Rapicaulis, v. Braſſica rapoſa.

Rapiens vitam, v. Thymelaea.

Rapirius

Rapirius Colis *Catonis*, v. Braſſica raposa.
Rapi ſextum genus, v. Rapunculus.
Rapi ſilueſtris genus, v. Cerui caria, v. Trachelium.
Rapi ſilueſtris genus in ſiluis et montibus, v. Rapunculus.
Rapi ſilueſtris genus maius folio fere vrticae, v. Trachelium.
Rapi ſilueſtris genus maximum, v. Viola *Mariana*, v. Campanula hortenſis.
Rapi ſilueſtris genus, quod campanula coerulea, v. Rapunculus.
Rapiſtrum, Rübſamen, Rübſen. XIII.
Iſt warm und trocken, hat einen ſcharfen Geſchmack, und thut im Geblüt, wegen ſeines flüchtigen Salzes, ſtarke Würkung, dringet durch, verdünnet, zertheilet, eröfnet, treibet Urin, den Stein, und dienet m Scorbut.
Rapiſtrum album, v. Armoracia.
Rapiſtrum aquaticum, v. R p ſtrum, v. Raphanus ruſticanus.
Rapiſtrum flore albo Erucae folio, v. Armoracia.
Rapiſtrum flore albo ſiliqua articulata, v. Armoracia.
Rapiſtrum flore luteo, v. Rapiſtrum.
Rapiſtrum flore purpureo, v. Rapiſtrum.
Rapium, v. Artemiſia.
Raponcoli, v. Rapunculus.
Rapum *Dioſc.* v. Rapa.
Rapum Genſtae, v. Orobranche.
Rapum longum, v. Rapa.
Rapum longum minus, v. Rapa.
Rapum oblongum, v. Rapa longa.
Rapum orbiculatum, v. Rapa.
Rapum orbiculatum maius turbinatum, v. Rapa.
Rapum orbiculatum minus, v. Rapa.
Rapum rotundum, v. Rapa.
Rapum rotundum minus, v. Rapa.
Rapum rubrum, *Fuchſ.* v. Beta rubra, *Matth.*
Rapum ſatiuum, v. Rapa.
Rapum ſatiuum alterum, v. Napus.
Rapum ſatiuum orbiculatum, v. Rapa.
Rapum ſecali rotunditate, v. Rapa.
Rapum ſilueſtre, v. Rapa, v. Rapunculus.
Rapum ſilueſtre maius, v. Rapunculus.
Rapum ſilueſtre non bulboſum, v. Rapa.

Rapum tereti rotunda oblongaque radice, v. Rapa.
Rapum terrae, v. Cyclamen.
Rapum vulgare, v. Rapa.
Rapuncula, v. Rapunculus.
Rapunculi alti genus grandius, v. Campanula, v. Trachelium.
Rapunculum alopecuron, v. Rapunculus.
Rapunculus, Rapunzel. XXIV.
Rapunculus *D. Antonii*, v. Ranunculus dulcis.
Rapunculus campanulatus linifolius seu septimus, v. Rapunculus.
Rapunculus campanulatus Nerii folio, v. Trachelium, v. Campanula.
Rapunculus campanulatus Nerii folio tertius, v. Rapunculus.
Rapunculus esculentus, v. Rapunculus.
Rapunculus flore spicato purpureo et albo, v. Rapunculus.
Rapunculus hortensis, v. Sisarum.
Rapunculus maior, v. Rapunculus.
Rapunculus minor, v. Rapunculus.
Rapunculus nemorosus, v. Rapunculus.
Rapunculus nemorosus anguſtifolius magno flore, v. Rapunculus.
Rapunculus nemorosus anguſtifolius paruo flore, v. Rapunculus
Rapunculus Perſicis foliis magno flore, v. Trachelium, v. Campanula.
Rapunculus Pyramidalis, v. Trachelium, v. Campanula.
Rapunculus quintus nemorosus primus, v. Rapunculus.
Rapunculus scabiosus capitulo coeruleo, v. Scabiosa.
Rapunculus septimus nemorosus tertius, v. Rapunculus.
Rapunculus sextus nemorosus secundus, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris flore albo quartus, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris flore ex purpureo candicante, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris maior, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris minor, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris minor secatus, v. Rapunculus.
Rapunculus silueſtris spicatus, v. Rapunculus.
Rapunculus spicatus, v. Rapunculus.

Rapunculus *Vulcani*, v. Rapunculus minor.
Rapunculus vulgaris, v. Rapunculus.
Rapuntia, v. Rapuntium.
Rapuntium, die Cardinalsblume. XVII.
Rapuntium *Americanum*, die Americanische Cardinalsblume. VI.
Rapuntium maius, v. Rapuntium.
Rapuntium maius alopecuros comoso flore, v. Rapuntium.
Rapuntium paruum, v. Rapuntium.
Rattane.
Ist ein Baum in Ceylon, welcher mit einer stachlichten Rinde bedecket ist. Er trägt Früchte in der Größe und Gestalt derer Weintrauben, aber mit gelben und schuppichten Bälgen. Die Einwohner machen ein säuerliches und erfrischendes Getränke aus dieser Frucht. Rob. Kox.
Ravendzara.
Ist ein Baum auf der Insul Madagascar, von der Größe des Lorberbaumes, dem er auch an Blättern gleichet, ob sie gleich kleiner sind. Seine Frucht ist eine grüne Nuß, dessen Schale und Fleisch den Geschmack der Nägelein haben. Der Baum bringt in drey Jahren nur dreye hervor. Man unterscheidet das Männlein und Weiblein. Seine Blume gleicht auch der Nägleinsblume. Die Einwohner bedienen sich dieser Nuß, um ihre Fische damit, nebst dem Ingwer und Knoblauchsblättern, zu würzen.
Ravier.
Ist ein Indianischer Baum, dessen Stamm gerade und hohl ist, und dessen Blätter in einer Schneckenlinie um ihn herum wachsen.
Raum, v. Pastinaca domestica.
Rauvolfia, die vierblätterige Rauwolfia in America. II.
Raxach, v. Ammoniacum.
Regalea, v. Galega.
Regallicum, v. Galega.
Regina prati, v. Vlmaria.
Remel, v. Saccharum.
Remora aratri, v. Ononis.
Reseda, Rheseda, Eruca peregrina vel Italica, vel Cantabrica, Oranth, Harnkraut. VIII.
Zertheilet und stillet die Schwulste, ingleichen wenn hier und da

in unserm Leibe Collectiones humorum oder ausgetretene Säfte vorhanden seyn, und hier und da zusammen gelaufen sind, hat mit der Raucke eine ziemliche Verwandschaft.

Reseda alba minor, v. Chondrilla, v. Sesamoides.

Reseda latifolia, v. Reseda.

Reseda lutea maxima, v. Reseda.

Reseda *Plinii*, v. Reseda.

Reseda prima, v. Reseda.

Reseda recta, v. Reseda.

Reseda secunda, v. Reseda.

Reseda tenuifolia, v. Reseda.

Reseda vulgaris, v. Reseda.

Resina, Schusterpech, Kübelharz.

Bestehet aus dem weißen Harz, wenn es ohne Zusatz zu einer dicken Consistenz gekochet, und in Kübel oder Butten gegossen worden, muß schön, trocken, gelb, nicht voll Sand und andern Unrath seyn, wird von Barbierern öfters zu Pflastern gebrauchet. v. Woyd Gazophylac. Med. Phys. p. 79.

Resina, Harz.

Ist eine fette, ölichte, fließende, auch trockene Materie, welche aus harzigten Bäumen und andern Vegetabilien fließet. Will man dergleichen harzigtes Wesen zerschmelzen, so kan dasselbe in Spiritu Vini, Oelen oder Feuer, nicht aber, wie die Gummata, als Kirschharz, Pflaumenharz, Gummi Arabicum, Traganth und dergleichen in Wasser zergehen, präsiret werden. Von dieser Gattung Harzen findet man unterschiedene in der Medicin, als die Resinam, Jalappae, Scammonii, u. a. m.

Resina abietis, Tannenharz, v. Abies.

Resina Jalappae, v. Jalappa.

Resina in veficis, Fichtenharz, v. Pinus.

Resina scammonii, v. Scammonium.

Resta bouis, v. Ononis.

Rha, v. Rhaponticum verum.

Rha et Reum *Dioscoridis*, v. Rhaponticum verum *Offic.*

Rhaa.

Ein Baum in Madagascar, welcher das Drachenblut hervorbringt. Seine Frucht hat die Gestalt einer kleinen Birne. Sie hat einen Kern in sich, der eine etwas feste Haut hat, und in diesem Kern ist eine Mandel von der Gestalt, Farbe und Geruch einer Muscatennuß. Die Negern ziehen aus dieser Nuß ein Oel, welches

welches man für ein unfehlbares Mittel wider die Rose, Entzündung, und das Jücken der Haut hält. v. Sanguis Draconis.

Rhabarbarum adulterinum, v. Thalictrum maius.

Rhabarbarum album, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum *Franciscanorum*, v. Lapathum, v. Rhabarbarum Monachorum.

Rhabarbarum *Indicum*, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum maximum, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum Monachorum, v. Rhaponticum verum *Offic.*

Rhabarbarum *Moscouiticum*, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum nigrum, v. Jalapium.

Rhabarbarum primum, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum rusticorum, v. Esula vulgaris.

Rhabarbarum secundum, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum *Sinense*, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum *Tartaricum*, v. Rhabarbarum verum.

Rhabarbarum tertium, v. Rhabarbarum verum, v. Mechoacanna.

Rhabarbarum verum, Rivvand, Rhabarbarum s. Lapathum maximum, Sinense vel Tartaricum, Rhaponticum verum, Rhabarbar. III.

Ist warm und trocken im andern Grad, purgiret die gelbe Galle, den zähen und tartarischen Schleim des Magens, treibet den Urin, Samenfluß, (Gonorrhaeam) stillet den Schmerz, heilet die Wunden, dienet in der Melancholie und Verstopfung der güldenen Ader, schadet im Schwindel, curiret den Husten, Engbrüstigkeit, Blutspeichel, und nächtliche Besudelung. Es wächset diese Wurzel in denen Sinesischen Provinzien Socieu, Xensi und Suciven bey der bekannten langen Mauer, dienet in allerhand Beschwerungen der Leber, der gelben Sucht, rothen Ruhr und Durchfall, und werden aus der Rhabarbar unterschiedene Praeparata, als die überzogene Rhabarbar, der aus Hindläufte und Rhabarbar bestehende Syrup, der laxirende Syrup, die Kügelgen, Pillen und Extract, verfertiget.

Rhagadiolus, v. Hieracium.

Rhamnidia species, v. Oleaster *Germanicus, Offic.*

Rhamnoides catharticus minor, kleiner purgirender Stechdorn, v. Oleaster *Germanicus Offic.*

Rhamnoides catharticus minor folio longiore, v. Oleaster *Germanicus Offic.*

Rhamnoides florifera foliis salicis baccis leuiter flauescentibus, v. Oleaster *Germanicus, Offic.*

Rhamnoides fructifera foliis salicis baccis leuiter flauescentibus, v. Oleaster *Germanicus Offic.*

Rhamnus catharticus, v. Spina infectoria.

Rhamnus folio subrotundo fructu compresso, v. Paliuro.

Rhamnus litoralis, *Park.* v. Oleaster *Germanicus. Offic.*

Rhamnus primus *Dioscoridis*, v. Oleaster *Germanicus Offic.*

Rhamnus ramis spina terminatis floribus quadrifidis, diuisis, *Linn.*

Ist ein Baum in Siberien, welcher wie ein Vogelkirschbaum aussiehet. Die Blätter sind länger und dunkler, und haben fast so starke Adern, als ein Citronblat. Das Holz siehet rötlichte aus, und wird seiner Härte wegen zu Messerheften verarbeitet, v. Spina Infectoria.

Rhamnus, salicis folio angusto, fructu flauescente, *C. Bauh.* v. Oleaster *Germanicus Offic.*

Rhamnus secundus, v. Oleaster *Germanicus Offic.*

Rhamnus solutiuus Kreutzbeer, v. Spina infectoria.

Rhamnus tertius *Clus.* v. Oleaster *Germanicus, Offic.*

Rhamnus tertius. *Dioscor.* v. Paliuro.

Rhapontica, s. Centaurium maius, v. Rhaponticum vulgare.

Rhapontici altera icon ex vetusto codice, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum seu Rheiponticum vulgare, Centauria vel Centaurium maius, groß Tausendgüldenkraut, Rhapontic. XV.

Die Wurzel ist warm im ersten Grad, temperiret im trockenen, hält an, ist ein gut Wundkraut, dienet im Durchfall, der rothen Ruhr, Brüchen, geronnenem Geblüt, Blutspeichel, Magenfieber, treibet und stillet den Monatfluß, erönet und stärket die Leber, curiret die Verstopfungen der Adern, des Gekröses und ungewisse Krankheiten.

Rhaponticum capitato folio Enulae, v. Rhaponticum verum.

Rhaponticum centaurii maioris facie, v. Rhaponticum verum.

Rhapon-

Rhaponticum folio Heleni incano, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum *pharmacopolarum*, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum quartum, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum secundum, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum siccatum, v. Rhaponticum verum.
Rhaponticum verum, Rheum, Rha *Dioſc.* Ponticum, Rha antiquorum, Rhabarbarum Monachorum vel Lapathum maximum Thracicum, Rhapontic, Münchsrhabarbar. II.
Purgiret gelinder, als die Rhabarbar, hält aber deſto ſtärker an, dienet in allerhand Bruſtbeſchwerungen, ſchweren Odem und geronnenen Geblüt, wird von der Rhabarbar an der äußerlichen Geſtalt und innerlichen Kräften wenig unterſchieden; Es muß aber hiervon eine ſtärkere Doſis, als von der Rhabarbar, verordnet werden. Sie wächſet in Scythien und deſſen mitternächtigen Gegend, bey dem Fluß Rha, iſt warm und trocken im andern Grad, (trocken und temperiret) und beſtehet aus einem irdiſchen feurichten Weſen, dienet dem Magen, der Milz und Leber, curiret die Gichtbeſchwerungen, Fieber und giftige Stiche der Thiere. Aeußerlich ſtärket ſie das Herz unvergleichlich.
Rhecoma et Rhicoma *Plin.* v. Rhaponticum verum.
Rheiponticum vulgare, v. Rhaponticum vulgare.
Rheobarbarum, v. Rhabarbarum verum.
Rheum, v. Rhaponticum verum.
Rhinanthus, v. Criſta Galli.
Rhizocoralli m, v. Dentaria.
Rhobethron, v. Hypociſtis.
Rhodacina, v. Perſica.
Rhodia radix, v. Radix *Rhodia*.
Rhodinium, v. Rhodium lignum.
Rhodium Lignum, Aſpalathus, Aſpalatum, (fälſchlich) Agallochum, Olea Aethiopica, Xyloaloë ſolida, Rhodiſium vel Oleaſtrum lignum, Eryſiſceptrum *Bauh.* Rhodiſerholz. V.
Iſt eine Art vom Agallocho. Man hat von dieſem Ligno Rhodio unterſchiedene Arten, denn einiges wird aus Sumatra, ein anders aus der Inſul Rhodis, wieder eine andere Gattung aus den Canarien Inſuln bracht, dienet in der Waſſerſucht und dem Stein, äußerlich aber in Zahnſchmerzen. Es iſt warm im erſten Grad, und trocken, hält an, curiret allerhand Geſchwäre des

Mundes, stinkende, wässerichte und Krebsgeschwäre der Genitalium und anderer Theile, Bauchflüsse, die rothe Ruhr, den Mutterstein, und das böse Wesen. Das destillirte Oel machet einen lieblichen Geruch, wird zu Balsamen gebrauchet, und erquicket unsere Lebensgeister.

Rhododaphne, v. Nerium.

Rhododendron, v. Nerium.

Rhododendron *Alpinum* v. Chamaerhododendron.

Rhododendron flore albo, v. Nerium.

Rhoe, v. Rhus coriaria.

Rhoeas erratica altera, v. Papauer erraticum.

Rhoeas minor, v. Papauer erraticum.

Rhoeas papauer, v. Papauer erraticum.

Rhoeas siue cadu o flore puniceo, v. Papauer erraticum.

Rhonbe.

Ist eine Art von wilder Münze mit großen Blättern in Madagascar, welche den doppelten Geruch von Zimmt und Nagelein hat, und zwey Ellen hoch wächset.

Rhosolinum, v. Ranunculus.

Rhu, v. Rhus.

Rhus coriaria, Sumach Arabum, Rhu, Rhoe, Färberbaum, Schlingbaum Sumach, Schmack. VII.

Der Samen und Blätter sind kalt im dritten, und trocken im andern Grad, halten an, dienen im Bauch. Weiber und gülbenen Aderflüssen, und mäßigen die Galle. Aeußerlich aber widerstehen sie dem warmen Brande im Wurm am guten. Das Gummi hiervon stecket man in großen Zahnschmerzen in die Zähne. Der Saft aus dem Sumach, d. i. das innerliche Fleisch ohne dem steinichten Samen, ist auch bekannt. Die kleinen Körnergen oder Beergen brauchen die Gerber, weil sie heftig zusammen ziehen, ihr Leder fest zu machen, und wenn sie diesen Samen eine Zeitlang haben eingeweichet, und in zerstoßenen Vitriol gießen, so entstehet eine schwarze Farbe draus, dannenhero zu schließen, daß eine adstringirende Kraft unter dem Salz verborgen stecke. Vor Zeiten nahmen die Syrer und Egyptier dieses Sumach, ihre Speisen damit abzuwürzen, und dieses thun sie auch noch heut zu Tage. Ferner wird es in Eßig geweichet, die Materie der Bocken abzuhalten, und aus denen Augen zu treiben, appliciret. Die Franzosen curiren mit dem Decocto hiervon den Samenfluß.

Rhus folio vlmi, v. Rhus coriaria.

Rhus myrtifolia, v. Rhus coriaria.

Rhus obſoniorum ſimilis *Americana*, gummi candidum fundens, non ſerrata foliorum rachi medio allata, der Gummi Copalbaum in Carolina. *Miller.*

Rhus *Plinii* myrtifolia, v. Rhus coriaria.

Rhus ſilueſtris *Plinii*, v. Rhus coriaria.

Rhuſelinum, v. Ranunculus.

Rhyſimum, v. Ruta hortenſis.

Rhyte, v. Ruta hortenſis.

Ribes, Groſſularia non ſpinoſa, Vua vrſi, Ribeſium fructu rubro. Johannisbeerlein, Johannisträublein, Ribes oder Ribeſel, rothe St. Johannisbeerlein. XIV.

Sind kalt und trocken im andern Grad, halten ein wenig an, ſtärken den Magen, dienen wider allerhand Bauchflüſſe, die rothe Ruhr, Gallenkrankheit, Gallenfieber, Faulung und Durſt. Hiervon hat man die eingemachten Johannisbeeren, den einfachen und mit andern Dingen vermiſchten Saft, und den Wein.

Ribes fructu albo, weißer Johannisbeerſtrauch. V.

Ribes fructu rubro, rother Johannisbeerſtrauch. III.

Ribes hortenſis, v. Ribes.

Ribes nigra *Lob. Tab.* Ribes ſilueſtris *Trag. Lon.* Ribes vulgaris nigro fructu *Cluſ.* Ribeſium fructu nigro *Dod.* Groſſularia non ſpinoſa fructu nigro *C. Bauh.* Piperella *Lugd.* wilde oder ſchwarze Johannisbeer, Alantbeer, Ahlbeerſtrauch, Pfefferbeerlein. III.

Man gießet hierüber Aquavit, und trinket ſie wider den Stein; andere brauchen ſie wider die Gicht, und nennen ſie Gichtbeeren ꝛc. v. Zorn. in Botanolog. Med. p. 572.

Ribes nigrum vulgo dictum, folio olente, v. Ribes nigra.

Ribes *Officinarum*, v. Ribes.

Ribes ſilueſtris, *Trag. Lon.* v. Ribes nigra.

Ribes vulgaris acida rubra, v. Ribes fructu rubro.

Ribes vulgaris domeſtica, v. Ribes.

Ribes vulgaris nigro fructu, *Cluſ* v. Ribes nigra, *Lob. Tab.*

Ribeſium, v. Ribes, v. Ribes nigra.

Hierdurch werden die ſchwarzen und rothen Johannisbeeren verſtanden, v. Ribes et Ribes nigra.

Ricinoides, die Purgiernuß. XVI.

Ricinoides *Americanus* Goſſypii folio, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus, v. Cataputia maior.

Ricinus Americanus, Curcas, Nux cathartica, Grana Tilli, Granatiglia, Faba purgatrix, Ficus Infernalis, Ricinus Indicus, Syriacus *Cam.* Ricinoides Americanus Goſſypii folio *Tournef.* Americaniſcher Wunderbaum mit ſchwarzen Samen, Purgiernüſſe. VII.

Purgiret oben und unten, ſtärker als die Colocynthen, und wird deswegen in der Waſſerſucht gerühmet. Man hat hiervon ein Oel, Pillen und Extract. Aeußerlich dienet er in ſtarken Verſtopfungen der güldenen Ader und die Fleiſchgewächſe zu vertreiben. Die Kern hiervon purgiren oben und unten.

Ricinus *Americanus*, caule virescens, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Americanus* maior ſeu niger, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Indicus*, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus maior, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Malabaricus*, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus *Syriacus*, v. Ricinus *Americanus.*

Ricinus vulgaris, κίκι, Cataputia maior, Granum regium maius, Palma Chriſti, Wunderbaum, Römiſcher Hanf, Türkiſcher Hanf, Kreutzbaum, Zeckenkörner, Mollenkraut, Wunderbaum, Reuſiſche Bohnen, Römiſche Bohnen. IV.

Der Samen oder die Kern ſind warm und trocken im dritten Grad, führen die Galle und den Schleim oben und unten gewaltig ab, und werden in der Waſſerſucht und Podagra von etlichen gerühmet, ſind aber nicht ſicher. Amatus Lufitanus erzehlet ein Exempel eines gewiſſen Menſchen, welcher den Ricinum vor Piſtacien angeſehen, davon gegeſſen und geſtorben ſey. Das aus denen Körnern exprimirte Oel, ſo man Oleum Ricinum, Oleum de Kerua nennet, iſt ſehr zart; es zertheilet gewaltig, und wird deswegen allerhand Flecken der Haut, Flechten, Wundmähler und den fließenden Grind zu vertreiben, gebrauchet. Das Kraut ſollen die Maulwürfe nicht leiden können. Sonſt meynet Arias montanus, daß dieſe Art vom Ricinio dem Jonä habe zum Schatten dienen müſſen.

Rico-

Ricophora. die Ricophora in Oſt- und Weſtindien. II.
Rincus marinus, v. Crithmum quartum.
Riſum *Germanorum*, v. Oryza *Offic.*
Riuina.
Rizophora, v. Ricophora.
Rizum, v. Oryza *Offic.*
Robinia, v. Acacia.
Robur, v. Quercus, v. Galla maior.
Robur *Cluſii* quartum, v. Quercus.
Robur *Cluſii* quintum, v. Quercus.
Robur *Cluſii* tertium, v. Galla maior.
Robur quartum, v. Galla maior.
Robur quintum, v. Galla maior.
Robur tertium, *Cluſ.* v. Galla maior.
Robus, v. Triticum.
Rocombole, Rockenpol, v. Allium.
Rogga, v. Secale.
Roiuc, eine unbekannte Pflanze.
Rombaue.
Iſt eine Staude in Madagaſcar, woraus man gute Reifen machet, und die einen weißen Gummi treibet.
Rondeletia, die Baumartige Rondeletia in America, *Miller.*
Rorella, v. Ros ſolis.
Rorella minus prima, v. Ros ſolis.
Rorella minus ſecunda, v. Ros ſolis.
Rorida, v. Ros ſolis.
Rorismarinus, v. Roſmarinus.
Roſa, Roſe. XLIX.
Roſa alba, weiße Roſe, v. Roſa.
Roſa *Alpina*, *Geſn.* v. Ledum.
Roſa aperta et concluſa, v. Roſa Hierichuntica, v. Thlaſpi.
Roſa aruenſis, v. Cynosbatos.
Roſa aſinina, v. Poeonia.
Roſa baſilica, v. Poeonia.
Roſa benedicta, v. Poeonia.
Roſa canina, v. Cynosbatos.
Roſa coeleſtis, v. Lychnis coronaria.
Roſa domeſtica, hortenſis, Roſe, Gartenroſe, zahme Roſe. XX.

Die

Die Blumen sind kalt im ersten, trocken im andern Grad, halten an und stärken. Die Fleischfarbenen laxiren, die übrigen dienen wider allerhand Flüsse, das Fieber, den Durst und verlohrnen Appetit. Aeußerlich aber stillen sie das Brechen, Schmerzen des Hauptes, der Ohren, des Zahnfleisches und Mastdarmes, machen Schlaf und Ruhe, heilen die Geschwäre und Entzündungen des Mundes, der Kehle und Augen, und geben unterschiedene Medicamenten, als den Roseneßig, das Rosenwasser, die im Zucker eingesetzten Rosen, die Lattwerge, das destillirte Oel, das Infusum von Rosen, die Pillen, Species, den Syrup, das Honig, die Tinctur, Kügelgen und Salbe.

Rosa dominarum, v. Iberis *Fuchs.* v. Nasturtium pratense.

Rosa *Eglenteria* nona, v. Rosa.

Rosa fatuina, v. Poeonia.

Rosa hiemalis, v. Malua vulgaris.

Rosa Hierichuntica, s. de Jericho, St. Mariae, Rosa Sinica, Viola nocturna. III.

Ist eine Art vom Baurensenf, wächset in Wüstarabien, am Gestade des rothen Meeres, und im Königreich Sina. Sie eröfnet sich nicht nur in der Christnacht, sondern es geschicht auch zu einer andern Zeit, wenn man sie in Wein oder einen andern Liquorem eintunket. Man pfleget diese Blume, und das Wasser, worinnen diese Rose gestanden, gemeiniglich in schwerer Geburt zu brauchen, v. Sturm. in Tract. pecul. Erasm. Francisci, im Ost- und Westindischen, auch Chinesischen Lustgarten P. I. p. 357. Kircherus in China illustrata c. 4. part. 4. p. 176. Es verändert diese Rose ihre Farbe täglich zweymal, und pfleget bald purpurroth, bald weis hervor zu kommen, und ist ganz ohne Geruch, v. Valentia Andr. Moellenbroccii Cochlearia curiosa p. 2. sq.

Rosa Hierichuntica arida prima, v. Rosa Hierichuntica, v. Thlaspi.

Rosa Hierichuntica secunda, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa Hierichuntica tertia, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa *Hierosolymitana*, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa *de Jericho*, v. Rosa Hierichuntica.

Rosa *Indica* magna, v. Flos *Africanus.*

Rosa *Junonis*, v. Lilium album.

Rosa lunaris, v. Poeonia.

Rosa lutea, gelbe Rose, v. Rosa.
Rosa *St. Mariae* Monachis, v. Poeonia, v. Rosa Hierichuntica.
Rosa *Mariana*, v. Lychnis coronaria.
Rosa *Mariana* sativa, v. Lychnis coronaria.
Rosa menstrua, die Monatrose. v. Rosa.
Rosa muscata alba, v. Rosa alba.
Rosa muscata alba multifolia, v. Rosa alba.
Rosa nigra, schwarze Rosen.
Wenn hiervon die Elephanten fressen, so geben sie einen angenehmen Geruch von sich, ap. Achill. Tat. l. 4. de Clitoph. et Leucipp. Amor. Thom. Bartholin. Act. Hafn. Vol. 2. Obs. 43.
Rosa provincialis maior, v. Rosa.
Rosa provincialis minor, v. Rosa.
Rosa regia, v. Poeonia.
Rosa rubra, rothe Rosen, v. Rosa.
Rosa sine spinis, v. Rosa.
Rosa silvestris, v. Cynosbatos.
Rosa *Sinica*, v. Rosa Hierichuntica.
Rosa Vltramarina, v. Malua vulgaris.
Rosarum rubrarum finissimarum flores, rothe feine Ulmer Röslein, v. Rosa.
Rose *Indicae* v. Flos *Africanus*.
Rosea radix v. Radix *Rhodia*.
Rosmarinum, v. Rosmarinus.
Rosmarinum *Bohemicum*, v. Ledum *Silesiacum*.
Rosmarinum silvestre, *Matth. et Offic.* v. Ledum *Silesiacum*.
Rosmarinus *Offic.* λιβανωτις, στεφανωματικη, Libanot's coronaria, Rosmarin, Weyhrauchwurz. Vi.
Hiervon sind die Blatter und Blumen bekannt. Ob aber die Rosmarin Samen taugen, wird vom Schröder behauptet, vom Helvetio aber in Diatrib. Med. p. 144. verworfen. Der aus Provence verschriebene Samen gehet bey uns wohl auf, schwächet also des Helvetii Meynung. Sie ist warm und trocken im andern Grad, dringet durch, hält ein wenig an, dienet dem Haupt, der Mutter, curiret allerley Beschwerungen des Hauptes und der Nerven, als Schlagflüsse, das böse Wesen, Lähmung, Schwindel, Schlafsucht, starket das Gesicht, corrigiret und verbessert den stinkenden Odem, Verstopfungen

der

der Milz, Leber und Mutter, ingleichen die gelbe Sucht, den weisen Fluß der Weiber, und stärket das Herz. Aeußerlich aber vertreibet sie die Flüsse und stärket die Mutter, der untere Theil von der Wurzel purgiret, der obere aber gegen den Stengel zu machet Brechen. Heluetius destilliret hieraus ein Wasser und Oel. Man hat auch noch mehr Praeparata von der Rosmarin, als den Balsam, die mit Zucker überzogene Rosmarin, und die Species dianthos. NB. Bey uns wird die Rosmarin in Gärten gezeuget, und muß, wenn sie den Winter über dauren soll, in steter Wärme gehalten werden. In Languedoc wächset sie als eine wilde Staude in Wäldern und Feldern häufig, und ist dermaßen gemein, daß sie statt des Brennholzes dienen muß, giebt auch zu gewissen Zeiten einen dermaßen lieblichen Geruch, daß die vorbeyseegelnden Seefahrer selbige zu ganzen Meilen verspüren können. Die Blumen heißet man eigentlich Flores anthos.

Rosmarinus cachryfer, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus ceruinus niger, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus coronaria, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus ferulaceus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus herbaceus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus hortensis anguſtifolius, v. Rosmarinus, *Offic.*

Rosmarinus siluestris minor, v. Chamaerhododendros *Alpina.*

Rosmarinus sterilis et infrugifer, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* ferulaceus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* infrugifer, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* niger, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus *Theophrasti* vmbelliferus, v. Rosmarinus *Offic.*

Rosmarinus vmbelliferus alter, v. Rosmarinus.

Ros Solis, Rorella, Saluata, Sophia herba, Solaria, Salsirora, Sponsa Solis, Saluara, Artemilla, Sophia herba *Poter.* Sonnenthau, weil es allezeit, auch in der gröſten Hitze, naß und feuchte, und also gleichsam mit einem Thau versehen ist, kleiner Sonnenthau, Sindow. VI.

Wächset hin und wieder an unbebaueten, dürren und steinigten Oertern, wird von einigen Gelehrten Lunaria, aber nicht, wie andere wollen, Paronychia genennet. v. Conr. Gesner de raris et admirand. herbis pag. 68. seq. Blühet im Sommer, wärmet und trocknet im vierten Grad. Ob gleich dieses Kraut von einigen, als Camerario in Memorabil. Medic. Cent. VIII.

par-

partic. 98. p. 629. und andern, wider die Schwindsucht gerühmet wird, so scheinet es doch darinnen mehr schädlich als nützlich zu seyn; denn wenn man es zerstampfet und überleget, ziehet es Blasen. Sonst ist es gut wider den Stein, die Pest, Wunden und schwere Noth, und befördert äußerlich die Geburt, stillet die Zahnschmerzen, die Tollheit und das viertägige Fieber. Wenn hiervon mit aqua vitae ein infusum gemacht wird, so stärket solches das Herz. Der Saft stärket auch das Herz, Leber und Magen, besänftiget die hitzigen Hauptschmerzen, und pflegt, die Pest abzuhalten und zu curiren, gebraucht zu werden. Aeußerlich heilet es die Schmerzen und Entzündungen der Augen. Man macht unterschiedene Amuleta aus dem Kraut, hänget solches in schwerer Geburt auf den Bauch; den Wahnwitz zu vertreiben, hänget man es an den Hals, und die Zahnschmerzen zu stillen, hält man es im Munde. Weil das Kraut eine schöne Tinctur giebt, bedienen sich dessen die Aquavitkrämer zu ihrem Ros Solis Aquavit.

Ros solis alia, v. Ros solis.

Ros solis folio oblongo, v. Ros solis.

Ros solis folio rotundo, v. Ros solis.

Ros solis maior, v. Ros solis.

Ros solis minor, v. Ros solis.

Rostrum ciconiae, v. Geranium *Robertianum.*

Rostrum ciconiae inodorum vulgatum, v. Geranium *Robertianum.*

Rostrum gruinum, v. Geranium *Robertianum.*

Rostrum porcinum, v. Ambubeia, v. Taraxacon *Offic.*

Rosula coelestis, v. Lychnis coronaria.

Rotula *D. Catharinae*, v. Nigella.

Rotula solis, v. Chamomilla.

Roucou.

Eine Materialienwaare, und Art von dicken Hefen, den die Färber brauchen.

Rubea moschata, v. Geranium *Robertianum.*

Rubea tinctorum, v. Rubia tinctorum.

Rubedo montana odorata, v. Hepatica stellata.

Rubeola, *Tournef.* kleine Färberröthe. IX.

Rubeola arvensis repens, v. Rubeola.

Rubi alia species, v. Rubus Idaeus.

Rubia erecta flore albo, v. Rubia tinctorum.

Rubia hortenſis, v. Rubia tinctorum.

Rubia infectoria, v. Rubia tinctorum.

Rubia linifolia aſpera, v. Juncaria *Salmaticenſis*, v. Rubia tinctorum.

Rubia maior, v. Mollugo montana.

Rubia marina, v. Rubia tinctorum.

Rubia marina *Narbonenſis*, v. Rubia tinctorum.

Rubia ſatiua, v. Rubia tinctorum.

Rubia ſilueſtris, v. Mollugo montana.

Rubia ſilueſtris altera, v. Mollugo montana.

Rubia ſilueſtris leuis, v. Rubia tinctorum.

Rubia ſilueſtris minor, v. Rubia tinctorum.

Rubia Tinctorum, *ἐρυθρόδανον*, Rubia ſatiua *Matth.* maior ſatiua ſiue hortenſis, Röthe, Färberröthe, Färberwurz, roth Färberkraut, Kliebenkraut. XXVI.

Wächſet entweder von freyen Stücken, oder wird geſäet. Dieſe findet man häufig in Schleſien, Italien, Frankreich, Spanien, denen Niederlanden. Die Wurzel iſt warm im andern Grad, (kalt) trocken im dritten Grad, wird im May und Junio geſammlet, eröfnet, zertheilet, hält etwas an, und dienet in Wunden, wenn man hoch herunter gefallen, in geronnenen Geblüt, Verſtopfung der Leber, Milz und Mutter, der gelben und Waſſerſucht, Verhaltung des Urins, und geronnenen Geblüt. Aeußerlich braucht man ſie zu Verſtopfung der Monatzeit in Mutterclyſtiren.

Rubia tinctorum ſatiua, v. Rubia tinctorum.

Rubigo, v. Vſtilago ſecalina.

Rubus *Alpinus*, v. Chamaerubus.

Rubus aruenſis, v. Rubus vulgaris.

Rubus caninus, v. Cynosbatos.

Rubus ceruinus, v. Smilax aſpera noſtra.

Rubus foliis ternatis caule inermi vnifloro, *Linn.* v. Rubus vulgaris.

Rubus fructu nigro, v. Rubus vulgaris.

Rubus grandis, v. Rubus vulgaris.

Rubus hircinus, Bockbeeren, v. Rubus Idaeus.

Rubus humilis *Anglicus*, v. Chamaerubus.

Rubus idaeus, vel idaea ſpinoſus, Hindbeer, Holbeer, Himbeer. VII.

Verrich-

Verrichten eben das, was die Brombeeren thun, sie sind aber eine bessere Herzstärkung. Man hat aus denen Beeren ein Wasser, den Syrup, Eßig und Decoctum von den obersten Spitzen des Krautes, so in fressenden Geschwären der Mutter gut thut. Die Blätter werden in Wein und Wasser gekochet, und wider den Haarwurm aufgeleget.

Rubus Idaeus alter, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus leuis, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus minor, v. Fragaria.

Rubus Idaeus non spinosus, v. Rubus Idaeus.

Rubus Idaeus siue Idaea minor, v. Fragaria.

Rubus minor, v. Chamaebatos.

Rubus secundus, v. Rubus vulgaris.

Rubus tertius, v. Rubus vulgaris.

Rubus vulgaris s. aruensis, βάτος, Sentis, Brombeer, Bromen, Brombeerstrauch, schwarze Brombeer, Kratzbeer. XVI.

Ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreife Frucht hält sehr stark an, die reife aber führet eine temperirte Wärme bey sich, ziehet etwas zusammen, und dienet wider allerley Flüsse der Mutter, des Bauches, der Nase, und stillet das Erbrechen. Aeußerlich braucht man sie in Geschwären und Beschwerungen des Mundes, sie reiniget die Wunden, hält an, färbet die Haare schwarz, und trocknet die Krätze. Die Wurzel curirt den Stein. Aus denen Beeren wird ein dicker Stein (Roob) oder ein einfacher, oder zugleich aus andern Kräutern bestehender Syrup verfertiget.

Rucula marina maior, v. Eruca.

Ruellia, die Americanische Ruellia. III.

Rumex, v. Acetosa.

Rumex acutus, v. Lapathum siluestre angustifolium.

Rumex agrestis, v. Lapathum siluestre angustifolium.

Rumex aquaticus, Lapathum aquosum, Wasserampfer, Grindkraut. III.

Wächset in Wassergräben und Pfützen. Die Blätter ziehen zusammen, und dienen wider Entzündungen, das Podagra, Krätze und Grind. Die Wurzel erweichet den Leib, und curirt die gelbe Sucht.

Rumex equinus, v. Rumex aquaticus.

Rumex latifolius, v. Rumex aquaticus.

Rumex maior, v. Rumex aquaticus.

Rumex palustris, v. Rumex aquaticus.

Rumex rubeus, Lapathum sanguineum, roth Mengelwurz, Drachenblut. III.

Die Blätter geben einen rothen Saft; der Samen aber dienet wider Bauch- und Mutterflüsse.

Rumex sativus, v. Rhabarbarum Monachorum.

Rumicis quintum genus, v. Acetosa rotundifolia, *C. Bauh.*

Rumicis secundum genus, v. Chenopodium, v. Lapathum.

Rumicis species foliis rubentibus venis distinctis, v. Lapathum.

Rumicis tertium genus, v. Lapathum silvestre angustifolium.

Rumisaxum quorundam, v. Saxifraga altera Chelidonides.

Rupertiana, v. Geranium *Robertianum.*

Rusco affinis prima, v. Hippoglossum, v. Ruscum.

Rusco affinis tertia, v. Polygonatum.

Ruscum, Ruscus *Offic.* Ὀξυμυρσίνη, Myrtacantha, Bruscum, Bruica *Dioscor.* Chamaemyrsine, Oxymyrsine, Myrtus acuta, Scopa regia, Mäusedorn, Nußken, Brüßken, Brüsch, Myrtendorn, stechende Palm, Brustwurz. V.

Man findet dieses Gewächs, welches in Italien statt der Kehrbesen dienen muß, in unsern Gärten auch. Es will aber hier zu Lande eine ziemliche Wartung haben, und sind vornemlich die Beere, so im Herbst reif und roth werden, und die Wurzeln, welche mit unter die fünf eröfnenden Wurzeln gehören, im Brauch. Beyde werden vor warm und trocken im andern Grad gehalten. Die Wurzeln dringen durch, verdünnen, eröfnen, dienen in der Wassersucht, Husten und allerhand Lungenbeschwerungen. Der Samen curirt die kleinen fleischichten Anwächse im Harngange, Verstopfungen der Mutter, Monatzeit und Schneiden des Urins, Dioscor. Die Blätter treiben den Urin, Stein und Monatzeit, stillen das große Hauptwehe und die gelbe Sucht.

Ruscus verus, v. Ruscum.

Ruta aquatica, v. Filipendula aquatica.

Ruta baccifera, v. Galega.

Ruta canina, v. Scrophularia.

Ruta canina vulgaris, v. Scrophularia.

Ruta capraria, v. Galega.

Ruta capraria *Gallorum*, v. Galega.

Ruta capraria *Monspelliensium*, v. Galega.

Ruta domestica, v. Ruta hortensis.

Ruta *Gallorum*, v. Galega.

Ruta graveolans hortensis, v. Ruta hortensis.

Ruta herbariorum, v. Thalictrum.

Ruta hortenſis πήγανον, Ruta domeſtica, Ruta graueolens hortenſis, Ruta ſatiua, Raute, Weinraute, zahme Raute, Creutzraute. V.

Das Kraut, die oberſten Knöſpgen und der Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, verdünnen, machen zeitig, zertheilen, widerſtehen dem Gift, und ſaget hiervon die Salernitaniſche Schule alſo:

Saluia cum Ruta faciunt tibi pocula tuta, d. i.

Salbey und Raute vermengt mit Wein,
Läſt dir den Trank nicht ſchädlich ſeyn.

So iſt auch die Raute ein vortrefliches Medicament in Haupt- und Nervenbeſchwerungen, treibet Urin und Schweis, und tödtet die Würme, curirt den Samenfluß, diſponirt zum Schlaf, vertreibt die Krankheiten der Mutter, das böſe Weſen, die Peſt, Gift und giftige Krankheiten, ſtärket das Geſicht, welches der Poet Macer mit folgenden Worten bezeuget:

Ruta comeſta recens oculos caligine purgat. d. i.

Wenn man die Raute friſch iſſet, ſo machet ſie ein gut und helles Geſicht, und nimmt die Dunkelheit der Augen hinweg. Es pflegt auch die Raute die Geilheit wegzunehmen, das Seitenſtechen zu ſtillen, den Magen zu ſtärken, auch in der Colica und toller Hunde Biß gut zu thun. Aeußerlich aber braucht man ſie in Schlangenſtichen, brennenden und ſehr ſchmerzhaften Peſtbeulen, Fiebern und Hauptſchmerzen. Innerlich aber darf die Raute, vornemlich von ſchwangern Weibern nicht in Ueberfluß genoſſen werden. Sonſt können hiervon gar viel Medicamente, als das deſtillirte Waſſer und Oel, ein Infuſum, Salz, Eßig und Balſam verfertiget werden.

Ruta hortenſis altera, v. Ruta hortenſis.

Ruta hortenſis latifolia, v. Ruta hortenſis.

Ruta hortenſis minor, v. Ruta hortenſis.

Ruta hortenſis nobilitate praeſtans, v. Ruta hortenſis.

Ruta jecoraria, v. Lunaria maior.

Ruta latifolia prima, v. Verbena.

Ruta lunaria, v. Lunaria maior.

Ruta maior, montana, ſilueſtris, wilde Raute. III.

Wächſet auf hohen Bergen, und kömmt mit der Gartenraute ziemlich überein, iſt aber ſtärker.

Ruta minima, v. Ruta maior.

Ruta montana, v. Ruta maior.

Ruta montana minor, v. Ruta maior.

Ruta muraria, Capillus Veneris, Adianthum candidum ſ. album, l. nigrum, Saxifraga ſ. Empetrum, Paronychia, Saluia vitae, Mauerraute, Steinraute, Venushaar. IV.

Iſt gemäſiget im warmen, kalt und trocken, (bey andern warm im erſten, und trocken im dritten Grad) digeriret, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, Huſten, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen, die gelbe Sucht, Verſtopfungen der Milz, ſtillet die Schmerzen der Nieren und Blaſe, treibet den Urin und Stein gelinde, curirt die Brüche der Kinder und die Zauberey. Aeuſſerlich vermehret ſie die Haare, heilet die rinnenden Geſchwäre des Hauptes, zeitiget die Kröpfe und allerhand Eiterbeulen.

Ruta paluſtris, v. Galega.

Ruta pedicularis, Samenkraut, v. Criſta Galli altera. II.

Ruta pratenſis, v. Thalictrum.

Ruta pratenſis minor, v. Thalictrum.

Ruta pratenſis tenuifolia, v. Thalictrum.

Ruta ſatiua, v. Ruta hortenſis.

Ruta ſatiua maior, v. Ruta hortenſis.

Ruta ſatiua tenuifolia, v. Ruta hortenſis.

Ruta ſelenitis, v. Lunaria maior.

Ruta ſilueſtris, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris altera, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris floribus magis albis, v. Harmala, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris *Gabatica*, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris graueolens, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris hypericoides, v. Hypericum.

Ruta ſilueſtris maior, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris minor, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris m noribus foliis, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris montana, v. Ruta maior.

Ru a ſilueſtris prima, v. Ruta maior.

Ruta ſilueſtris tenuifolia, v. Ruta maior.

Ruta tenuifolia ſecunda, v. Verbena.

Ruta trifolia, v. Galega.

Ruta *Turcica*, v. Ruta maior.

Ruta vulneraria, v. Thalictrum.

Rutula, v. Ruta maior.

Ruyſchiana *Boerhaav.* die Ruyſchiana.

Saa.
Ist ein niedriger Baum in Madagascar, von dessen Holze man die Hefte an denen Assageyen machet.

Sabdarifa, v. Alcea *Americana*.

Sabellica s. Crispa, v. Brassica crispa.

Sabina, Sauina, βεάδος, Sevenbaum, Siebenbaum, Mägdebaum, Sagebaum, Sadebaum, Sageboom, Sevenpalmen, Siebenbaum, Kindermord. III.

Ist zweyerley, nemlich Sabina mas, oder das Männgen. Die Blätter gleichen denen Cypressen. Es wird dieses Bäumgen in Gärten wie Buxbaum gezeuget. Die andere Art heißet Sabina femina, oder das Weibgen, siehet fast aus wie Tamarisken. Die Blätter wärmen und trocknen im dritten Grad, dringen gewaltig durch, verdünnen, zertheilen, treiben die Menses, Frucht und werden in Engbrüstigkeit gerühmet. Aeußerlich dienen sie in Räuchpulvern wider Raserey, heilen allerhand Zufälle und Beschwerungen der Mutter, um sich fressende Schäden, böse Köpfe der Kinder, und Flecken des Angesichts. Sie werden zu Pulver gestoßen, und wenn die Eichel geschworen, oder von Franzosen inficiret worden, eingestreuet. Die aus der Sabina vorhandenen Praeparata sind das Wasser aus denen Blättern, und das Oel, welches Rolfinckius verfertiget. Der Saft nimmt den geschwornen Krebs und das auswachsende Fleisch weg; wenn dieser eingetrocknet, und in Pillen gegeben wird, so eröfnet er den weiblichen Brunn. So pfleget auch das Decoctum Sabinae, oder das im Wasser abgekochte Kraut, wenn man sich den Mund hiermit ausspület, die Zahnschmerzen, so von hohlen Zähnen entstanden, zu lindern.

Sabina altera, v. Sabina.
Sabina baccata, v. Sabina.
Sabina baccifera, v. Sabina.
Sabina cupressi, v. Sabina.
Sabina cupresso similis, v. Sabina.
Sabina folio cupressi, v. Sabina.
Sabina folio cupressi altera, v. Sabina.
Sabina folio Tamarisci, v. Sabina.
Sabina fructifera, v. Sabina.
Sabina maior, v. Sabina.
Sabina mas, v. Sabina.
Sabina miti folio, v. Sabina.
Sabina prima, v. Sabina.

Sabina sine baccis, sive sterilis, v. Sabina.
Sabina sterilis, v. Sabina.
Sabina Tamariſco similis, v. Sabina.
Sabina vera, v. Sabina.
Sabina vulgaris, v. Sabina.
Sabuca, v. Sambuccus.
Sacchara pyra, v. Pyrus.
Sacchari canna, Zuckerrohr, v. Saccharum, v. Arundo.
Saccharum, Σάκχαρ, Σάκχαρον, Μέλι καλαμινον, Ἅλας Ἰνδικος, Acia, Zaccharum, Arundo saccharifera, Mel arundi aceum, Mel cannae, Sal Indicus, heißet auf Arabiſch Zazar, Sudur, Sutter, in Indianiſcher Sprache aber Mambu, Tabaxair, auf Deutſch Zucker. VII.

Iſt der Saft der Zuckerſtaude, und rinnet entweder von freyen Stücken aus dem Zuckerrohr heraus, oder wird ausgepreſſet oder ausgekochet, und hernach in eine Conſiſtenz bracht. Man kan ihn aus Indien, Aſia, Africa und etlichen Europäiſchen Provinzien, als Sicilien, Meßina, Catanea und Palermo bekommen. Er heißet von der Landſchaft, woraus er kömmt, bald Mederjenſer, bald Valentiner, bald Canarienzucker, bald Saccharum Thomaeum, brauner oder Thomaszucker, bald Melitenſe oder Meliszucker. Von der Elaboration oder Ausarbeitung pfleget er in den feinen und geringern unterſchieden zu werden, wovon der feine Reſinat, und wenn man Ambra darzu thut, Ambrabrod genennet wird. Der ſchlechtere aber iſt entweder in Pulver, und heißet Poudrezucker, oder er wird in Kaſten, worinnen wir ihn bekommen, eingepacket und Caſſonada oder Caſtonada, item Saccharum Confuſum vel Miſcellaneum, genennet. Der in Cryſtallene Ecken zuſammen geſchoſſene Zucker heißet Saccharum Candum, Saccharum Candiſatum, Saccharum Canthum (von denen Cryſtalliniſchen Ecken oder Spitzgen, die er hat) auf Deutſch Zuckerkant. Iſt der Zuckerkant aus dem Canarienzucker, ſo präſentiret er ſich ſchön weis, der aber aus dem Thomaszucker entſtehet, ſiehet gelb aus. Weil aber der Zucker in gar vielen Dingen mißbrauchet, und zu häufig genoſſen wird, ſo ſehe ich billig, wie ſchon anderweit erinnert worden, bey mir an, ob ihn Gott zur Strafe und Züchtigung, oder als ein Gnadenzeichen geben habe. Und da einige den Zucker auf das allerhöchſte herausſtreichen, ſo ſollen unpartheyiſche Gemüther dieſes nur vom rechten Gebrauch des Zuckers, nicht aber von deſſen Mißbrauch verſtehen,

hen. Er ist warm und trocken, verdünnet, dringet durch, reiniget, lindert, machet die Säfte schlüpfericht, dienet in Brust- und Lungenbeschwerungen, Husten, Rauhigkeit der Kehle. Aeußerlich trocknet er, heilet zusammen, wird in Wunden und Augenkrankheiten gerühmet. Aller Zucker führet eine Säure bey sich, und schadet, weil er viel Aufwallung im Leibe machet, denen Scorbuticis und denen, so vom Fieber, Mutterbeschwerung, Blähung und Galle incommodiret werden, auch denen kleinen Kindern, weil vom Zucker Würme, ein lockeres Zahnfleisch, stinkender Odem, schwarze und gelbe Zähne und ein verfaultes Zahnfleisch zu vermuthen. Der Penizucker entstehet aus Zucker, Kraftmehl und süs Mandelöl. Man hat auch andere Compositiones vom Zucker, als den Rosenzucker, Violzucker, Tafelzucker. Das vom Zucker überzogene Wasser, oder der saure Spiritus zerschmelzet Edelsteine, erweichet den Grind, und ist ein treffliches Mittel wider den Stein. Das Oel, Salz, der Syrup, die Essenz und Crystallen vom Zucker sind auch zu bekommen. Die Wurzel des Zuckerrohrs pflegen die Indianer mit einem sauren Liquore zu vermischen, und als was eingemachtes zu essen. Sie machet guten Appetit zum essen.

Saccharum *Canarienſe*, v. Saccharum.
Saccharum candiſatum, v. Saccharum.
Saccharum candum, v. Saccharum.
Saccharum *Caribanum*, v. Saccharum.
Saccharum cibale, v. Saccharum.
Saccharum condi tum, v. Saccharum.
Saccharum confuſum, v. Saccharum.
Saccharum cryſtallinum, v. Saccharum.
Saccharum finum, v. Saccharum.
Saccharum liquidum ex refinatione, v. Saccharum.
Saccharum lucidum, v. Saccharum.
Saccharum *Maderienſe*, v. Saccharum.
Saccharum *Maltanum*, v. Saccharum.
Saccharum *Meliſcum*, v. Saccharum.
Saccharum *Melitaeum*, v. Saccharum.
Saccharum Miſcellaneum, v. Saccharum.
Saccharum natiuum, v. Saccharum veterum.
Saccharum noſtrum, v. Saccharum.
Saccharum Penidium, v. Saccharum.
Saccharum refinatum, v. Saccharum.

Saccharum rubrum, v. Saccharum.
Saccharum ficcum, v. Saccharum.
Saccharum Tabarzeth, v. Saccharum *Maderienſe*.
Saccharum *Thomæum*, v. Saccharum.
Saccharum *Valentinum*, v. Saccharum.
Saccharum vetervm, gediegener Zucker, v. Saccharum.
Sacopenium, v. Sagapenum.
Sacra herba, v. Verbena.
Safran das Indias, v. Cardamomum.
Sagapenum, Serapinſaft, Serapingummi.
Iſt eine Indianiſche Ferulſtaude, aus welcher Wurzel, wenn ſie verwundet worden, ein balſamiſches Harz, oder das harzigte Weſen, ſo im mittlern Theil dieſer Wurzel verborgen lieget, hervor rinnet. Sie wächſet in Meden, kömmt von dannen nach Alexandriam, weiter nach Venedig und andere Oerter, führet die dicken, wäſſerichten und zähen Feuchtigkeiten aus allen Theilen unſers Leibes in der Waſſerſucht, Engbrüſtigkeit, Verſtopfung der Milz, und des Mesenteriſſes ab, zertheilet äußerliche Schwulſten, harte Knentel, lindert die Schmerzen, curirt die Brüche, und wird zu dem Magnetiſchen Pflaſter genommen.
Sagapenum exiſtimatum, v. Panax *Herculeus* primus.
Sagina, v. Sorghum.
Sagitta aquatica, v. Sagitta maior.
Sagitta aquatica maior, v. Sagitta minor.
Sagitta aquatica minor anguſtifolia, v. Sagittaria.
Sagitta aquatica minor latifolia, v. Sagittaria.
Sagitta latifolia, v. Sagitta maior.
Sagitta maior, latifolia, aquatica, Ranunculus paluſtris folio ſagittato, Pfeilkraut, gros Pfeilkraut.
Blühet im May und Junio. Das Kraut und der Samen kommen wegen ihrer Kraft und Würkung mit der Plantagine aquatica, oder dem Waſſerwegerich faſt überein.
Sagitta minor, v. Sagittaria.
Sagitta minor anguſtifolia, v. Sagittaria.
Sagittalis, v. Sagittaria.
Sagittaria, Sagitta minor, Sagittalis, Malaca quaedam toxicis ſagittis reſiſtens, klein Pfeilkraut, Spieskraut. II.
Die Wurzel iſt oben rund und unten roth, dienet wider Gift und giftige Pfeile.
Sagittaria maior, v. Sagitta maior.

Sagittaria minor, v. Sagittaria.

Sagou, Palma prunifera Japonica, Sagoubaum, Indianisch Brod. II.

Wird von einigen als ein gutes Nutriment und Stärkung, ingleichen wider allerhand Flüsse gelobet.

Saldits.

Ist eine angenehme Pflanze in Madagascar, und trägt scharlachrothe Blumen, in Gestalt derer Federbüsche. Ihr Korn ist von der Größe und dem Geschmack der Pinichen. Es ist ein starkes Brechmittel, welches für ein Gift kan gehalten werden. Die Wurzel davon als ein Pulver eingenommen, ist das Gegengift dawider.

Salicaria altera, v. Kali geniculatum, v. Lysimachia.

Salicaria, *Dod.* v. Kali geniculatum.

Salicaris herba, v. Pyrethrum.

Salicornia, das Glasschmalz. II.

Solidago *Saracenica* quarta, v. Serratula.

Sal *Indicus*, v. Saccharum.

Saliuaris herba, v. Pyrethrum.

Salix alba vulgaris, *Park.* v. Salix *Offic.*

Salix *Amerina*, v. Agnus castus.

Salix angustifolia silvestris, v. Salix *Offic.*

Salix arborea angustifolia, *Park.* v. Salix *Offic.*

Salix caprea latifolia, v. Salix *Offic.*

Salix caprea rotundifolia, v. Salix *Offic.*

Salix equinalis, v. Equisetum.

Salix ex qua perticae fiunt, v. Salix *Offic.*

Salix helice humilis capitulo squammoso, gelbe Baumweiden, kleine Weiden. IX.

Wächset an denen Bächen.

Salix humilis capitulo squammoso, v. Salix helice.

Salix maxima, fragilis alba hirsuta *J. Bauh.* v. Salix *Offic.*

Salix nigra folio splendente auriculato flexilis, glänzende Weiden, Glasweiden. III.

Wächset in Weidenwäldern.

Salix *Offic.* Ἰτέα, Salix alba vulgaris, arborea angustifolia *Park.* Salix vulgaris alba arborescens *C. Bauh.* Salix maxima fragilis alba hirsuta *J. Bauh.* Salix ex qua perticae fiunt *Matth.* perticalis *Cord.* Weide, Weidenbaum, Wasserweide, Baumweiden, weiße Weiden, Bruchweiden,

den, mürbe Weiden, Seidelweiden, Bandweiden, Welgen, Wilgenbaum. XXIV.

Die Blätter sind kalt im ersten und trocken im andern Grad, halten etwas an, dienen wider die fleischlichen Lüste, allzuvieles Wachen, hitzige Fieber, Blutstürzungen, kühlen und temperiren die Luft. Die Kätzgen oder Lämmgen von den Weiden stillen allerhand Verblutungen. Die Rinde hat dergleichen Kraft, und vertreibet die Warzen und Leichdorn an Füßen. Die Schola Salernitana oder Salernitanische Schule schreibet also:

Cortex verrucas in aceto cocta resoluet. d. i.

Die Rinde koche dir mit Eßig von den Weiden,
So wird die Warze dir den Leib und Fuß vermeiden.

Die Mistel hiervon erleichtert die Geburt. Der Schwamm vornemlich, wenn er im vollen Mond und Monat May gesammlet wird, wird entweder allein, oder vermittelst des Tragacanthes getrocknet und zu Pulver gestoßen. Er kan vor sich alleine oder mit andern Pulvern vermengt, oder mit der Consolida maiore und Ehrenpreis in Form einer Lattwerge gegeben werden. Man hat aus denen Blättern ein destillirtes Wasser, und vor diesem war auch das Oel, welches Rases aus denen Blumen verfertiget hat, wider allerhand Nervenbeschwerungen im Ruf.

Salix perticalis, *Cord.* v. Salix, *Offic.*

Salix pumila, v. Salix, *Offic.*

Salix Rosea, v. Salix helice.

Salix rubens, rother Weidenbaum.

Wächset an wässerichten Orten. Die Blätter und Rinden kommen mit denen ordinären Weiden überein.

Salix silvestris latifolia, v. Salix, *Offic.*

Salix viminea, die Bandweide, v. Salix *Offic.*

Salmantica, v. Stoebe.

Salonta.

Ist eine Art von Tithymalus in Madagascar.

Salpingium, v. Equisetum.

Salsa marina, v. Crithmus marinus.

Salsaparilla, Zarzaparilla, Sassaparillwurzel, v. Smilax aspera. II.

Wird vom Spanischen Medico Parillo also genennet. Bey andern heißet die Wurzel Vitis parua, Smilax aspera et Peruuiana, wächset in Peru und andern Indianischen Provinzen. Man findet die schwarze und weiße Sarsaparille. Das Was-

ser

ser ist warm im ersten und trocken im andern Grad, dringet durch, treibet Schweis, schneidet ein, dienet in lange anhaltenden Leibesbeschwerungen, der Cachexie und verdorbenen Geblüt, Franzosen, Flüssen, und daher entstehenden Krankheiten, der Gicht u. s. w. Aeußerlich aber wird es in Judengszöpfen gebrauchet. Sonst hat man aus dieser Wurzel ein Decoctum und Infusum.

Salsirora, v. Ros solis.

Salsolae genus aliud, v. Kali geniculatum rectum.

Saluaria, Saluata, v. Ros solis.

Saluia, v. Eupatorium.

Saluia, Salbey. XX.

Saluia acuta *Lon.* Saluia minor *Matth. Lob. Tab. et Offic.* angustifolia *Trag. Clus.* minor aurita et non aurita *C. Bauh.* pinnata *Eyst.* Saluia nobilis et cruciata, kleine Salbey, Edelsalbey, spitzige Salbey, Kreutzsalbey. II.

Wird in der Küche und Apotheke täglich gebrauchet, und soll die Salbey allezeit bey der Raute gepflanzet stehen, wie solches Hildanus, Döring, Simon Pauli und andere Autores mit merkwürdigen Exempeln bezeugen. v. Ruta hortensis. Die Blätter und Blumen von der Salbey sind warm im ersten und andern Grad, halten ein wenig an, reinigen und treiben Schweis und Menses, und verbessern den allzustarken Zufluß derselben, dienen in der Gicht, Schwindel, Lähmung, Zittern der Glieder und Flüssen, und halten äußerlich die Geschwäre im Munde rein. Die bekanntesten Medicamenten aus der Salbey sind das destillirte Wasser und überzogene Oel, das Salz und die im Zucker eingesetzten Blumen.

Saluia agrestis Ambrosiana, (wird von einigen unrecht Ambrosia genennet,) Scordonia *Cord.* Boscisaluia *Gallis,* Polemonium *Ruell.* Waldsalbey. II.

Wird in Augenbeschwerungen gerühmet.

Saluia agrestis, v. Calamintha vulgaris.

Saluia agrestis flore albo, v. Horminum, *Offic.*

Saluia agrestis flore purpureo et Colus Jouis *Eyst.* Sclarea silvestris *Tab.* Polemium, Saluia silvestris vera *Trag.* Horminum silvestre *Lob.* pratense foliis serratis *C. Bauh.* wilde Salbey, wilder Scharlach. II.

Saluia Alpina *Tab.* silvestris nigrior *Caesalp.* Saluia silvestris *Theophr.* Marubium montanum primum *Thal.* Pseudostachys Alpina *C. Bauh.* Scordonia, Alpensalbey, v. Stachys.

Saluia

Saluia anguſtifolia, *Trag. Cluſ.* v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia auriculata, v. Saluia minor,
Saluia baccata *Cretenſis*, *Lob.* v. Saluia coccifera.
Saluia boſci, v. Saluia agreſtis.
Saluia coccifera ſ. baccata Cretenſis *Lob.* Cretica *Dod Tab.* baccifera *C Bauh* fructum inſtar gallae referens *Matth.* Cretiſche Salbey. III.
Saluia *Cretica* baccifera, *Dod. Tab.* v. Saluia coccifera.
Saluia cruciata, v. Saluia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.*
Saluia domeſtica, v. Saluia latifolia *Trag Cluſ.*
Saluia folio tenuiore, v. Saluia *Alpina* v. Stachys.
Saluia fructum inſtar Gallae ferens, v. Saluia *Cretica* baccifera.
Saluia *Graeca*, v. Saluia *Cretica* baccifera.
Saluia *Hiſpanica* flore albo, v. Saluia *Alpina*, v. Stachys.
Saluia *Hiſpanica* odoratiſſima, v. Saluia *Alpina* v. Stachys.
Saluia hortulana, v. Saluia latifolia, *Trag. Cluſ.*
Saluia latifolia *Trag. Cluſ. Lon.* Saluia maior *Matth. Dod. Tab. C Bauh. et Offic.* maior ſcabrior *Dioſc. Lob.* Salbey, große breite Salbey. VII.
Saluia maior, *Matth. Dod. Tab. C. Bauh.* v. Saluia latifolia, *Trag. Cluſ.*
Saluia maior latifolia flore coeruleo, v. Saluia latifol. *Trag Cluſ.*
Saluia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.* v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia minor aurita, et non aurita, v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia montana, v. Saluia agreſtis.
Saluia nobilis, v. Saluia minor, *Tab. Matth. Lob. Offic.*
Saluia pinnata, v. Saluia acuta.
Saluia *Romana*, v. Mentha *Saracenica.*
Saluia ſcabrior *Dioſc.* v. Saluia latifolia, *Trag Cluſ.*
Saluia ſilueſtris, v. Horminum, v. Stachys.
Saluia ſilueſtris nigrior, v. Saluia *Alpina*, v. Stachys.
Saluia ſilueſtris non Officinarum, Waldſalbey. III. Kömmt an Kräften mit dem Scharleykraut überein.
Saluia ſilueſtris tertia, v. Stachys.
Saluia ſilueſtris vera, *Trag.* v. Saluia agreſtis, v. Horminum.
Saluia tenuifolia auriculata, v. Saluia acuta, *Lon.*
Saluia transmarina, v. Horminum.
Saluia vitae, v. Ruta marina.
Saluſandria, v. Nigella.
Salutaris herba, v. Roſmarinus.
Samale.

Ist ein Kraut auf der Insul Madagascar, welches stark stinket, und die Geschwüre am Zahnfleische heilet. Man reibet denen Kindern daselbst das Zahnfleisch damit, um sie vor denen Zahnschmerzen zu verwahren.

Sambach *Arabum*, v. Jasminum *Alpinum*.

Sambuci alterum genus, v. Sambucus aquatica, v. Ebulus.

Sambucus aquatica vel palustris oder rosea Opulus, Schwelken, Schneeballen, Waldholder, Hirschholder. II.

Pfleget im May zu blühen und zu grünen. Die Beeren werden im Herbst reif. Tragus, Lonicer und andere geben vor, es sollen diese Beeren denen Haselhünern eine angenehme Speise seyn, welche Meynung aber Simon Pauli nicht gefallen will, denn er spricht: sie würden nicht in Feldern verdorren, wenn besagte Hüner davon fräßen. Sie machen Brechen, und beschweren den Magen.

Sambucus aquatica culta densissima, v. Sambucus aquatica.

Sambucus aquatica flore globoso pleno, v. Sambucus aquatica.

Sambucus aquatica flore simplici, v. Sambucus aquatica.

Sambucus campestris, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus cerusina, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus domestica. v. Sambucus vulgaris.

Sambucus femina, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus fructu in vmbello nigro, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus humilis, v. Ebulus.

Sambucus laciniato folio, v. Sambucus vulgaris.

Sambucus montana racemosa rubra, Wald- oder Bergholder, Bergelhorn.

Wächset in Gärten. Die Blätter kommen an Kräften der Bella donna gleich.

Sambucus palustris, v. Sambucus aquatica.

Sambucus palustris secunda vel mas, v. Sambucus aquatica.

Sambucus parua, v. Ebulus.

Sambucus racemosa rubra, v. Sambucus montana.

Sambucus rosea, v. Sambucus aquatica.

Sambucus secunda polyanthos, v. Sambucus aquatica.

Sambucus silvestris, v. Sambucus montana.

Sambucus vulgaris, Sabuca, ἀκτὴ, Holderbaum, Holunderbaum, Fliederbaum, Schipken. V.

Wärmet im ersten Grad, und trocknet, zertheilet, dienet in der Wassersucht. Die Blüte zertheilet, erweichet, treibet Schweis, stillet den Schmerz, nimmt aber den Kopf ein. Wenn man

von diesen Blüten etwas mit Hormino oder Scharley und Coriandersamen in den Wein thut, so bekommt der Wein einen angenehmen Muscatellergeschmack. Aeußerlich braucht man sie in Bauchgrimmen, der Colic und Brandschäden. Die Beeren treiben Schweis, widerstehen dem Gift, und machen einen gelinden Leib, sollen in der Wassersucht ungemeine Dienste thun, ingleichen die Rose, bösartige Fieber, Masern und Pocken vertreiben. Die innerliche Rinde (Liber s. Cortex interior) ist kalt im vierten Grad, kömmt mit der Blüte überein, führet äußerlich das Wasser aus. Wenn man sie mit Eßig kochet, so ziehet sie den Schleim aus dem Munde, und wenn sie im Wein eine Zeitlang weichen, so wird der Zahnschmerz gehemmet, auch das Wasser und der Speichel ausgezogen, und deswegen in der Rose und dem Podagra aufgebunden. Die Käumgen und Augen vom Holunder werden statt des Salates verspeiset, machen wegen ihres Eckel erweckenden und vitriolischen Schwefels einen gelinden Leib, zuweilen auch Brechen, und wohl gar allzuheftiges Purgiren. Das Pulver von den Holunderkeimen thut eben die Würkungen, wie der Salat. Wie denn der Schwamm, oder das Judasohr (Fungus s. auricula Judae) in allerley Krankheiten, Entzündungen und Schwulst der Augen, in ein bequemes Wasser eingeweichet, ebenfalls große Dienste thut, und im Infuso, die Wassersucht, Entzündungen der Mandeln, des Gaumes, Zapfen, Geschwäre des Mundes, der Rose und Fröschlein der Kinder, heilen soll. Innerlich aber schadet er dem Magen, ist giftig, erwecket Brechen, und kan nicht genommen werden. Der in der Weide gleichsam als eine Mistel hervorgewachsene Holunder ist ein gut Mittel wider das böse Wesen. Man findet hier und da vom Holunder unterschiedene Präparata. Aus denen Blüten sind das Wasser, der Spiritus und Wein vorhanden. Der Eßig wird in Umschlägen äußerlich auf den Puls gebunden, innerlich aber wider die Pest und zu Tütschen gegeben. Die in Zucker eingemachte Blüten curiren Contracturen, Engbrüstigkeit, Scorbut, Wassersucht, den Stein, die Gicht, Verstopfung der Monatzeit. Die Essenz zertheilet die Rose, das destillirte Oel und Infusum sind auch nicht zu verachten. Aus denen Beeren hat man den dicken Holundersaft, welcher den Schweis treibet, Mutterbeschwerungen, Wassersucht, den Friesel, bösartig und Fleckfieber curiret, und dem Gift widerstehet. Die Essenz treibet in der Rose einen ziemlichen

Schweis.

Schweis. Wenn auf hart gebacken Brod oder Zwieback der Saft aus den Beeren gesoffen wird, so dienet er in der rothen Ruhr. Aeußerlich den Holunderſaft in Fiebern auf die Fußſohlen geſtrichen, giebt eine Kühlung ab. Die Tinctur und das Extract heben die Erſtickung der Mutter. Der Spiritus und das Oel machen Brechen. Das Triſmeth von denen Holunderkernen thut in der rothen Ruhr gut. Die Salbe heilet Brandſchäden. Conf. Blochvviz et Becker Tract. pecul. et Drauitz.

Samoloides Cabritta, Weſtindiſcher Thee.

Samolus, *Plinii*, v. Pulſatilla.

Samolus, *Valerandi*, rundblätterige Waſſerpimpernelle.

Sampetra, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Sampſuchus, v. Maiorana, v. Marum, *Offic.*

Saupſucum, v. Maiorana.

Sampſychon, v. Maiorana.

Sanamunda, v. Caryophyllata.

Sanamunda, *Cluſ.* Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.* II.

Sanaria, v. Sanicula.

Sana ſancta, v. Nicotiana.

Sana ſancta *Indorum*, v. Nicotiana.

Sanctolina, v. Abrotanum femina.

Sanctolinum, v. Santonicum.

Sandalum, Santalum, v. Santolinum Lignum, Sandelholz. III.

Man findet hiervon dreyerley Sorten, nemlich das weiße, rothe und Citronenfarbige oder gelbe. Das gelbe iſt das beſte; es wächſet aus drey beſondern Bäumen in den dickſten Indianiſchen Wäldern, wird vornemlich in der Inſel Timor gefunden, iſt kalt im dritten (andern) Grad, trocken im andern Grad. Die Rinden des gelben ſind warm im erſten Grad, eröfnen, dienen der Leber, dem Herzen, werden in Ohnmachten, Herzklopfen, Verſtopfungen der Leber, und allzuſtarken Schweis gebraucht, bringen durch, treiben den Urin, halten an, ſtärken in Schweisfiebern, ſtärken das Herz und die Leber, ſtillen die allzugroße Aufwallungen des Blutes, nicht allein in Fiebern, ſondern auch in andern Krankheiten, wo eine Kühlung erfordert wird. Der rothe Sandel widerſtehet dem allzuſtarken Schweis in Fiebern, hält an, dämpfet die Hitze, ſtillet die Säure, curiret die Raſerey, zehrende Fieber und Schwindſucht, äußerlich aber wird er wider Hauptſchmerzen, Hitze der Fieber und Eingeweide, und wider die hitzige Leber gerühmet. Man findet

von

von dem Sandel unterschiedene Präparata, als das gummösichte Extract, die Species diatricon Sandalon, die Salbe, das Pflaster, die Sandelküchelgen und Tinctur. Wenn der Baum abgehauen wird, so giebt dessen grüne Rinde einen starken und schädlichen Geruch von sich, welcher den Kopf einnimmt, das Gehirn verletzet, stinkende Fieber, und einen Appetit zu ungewöhnlichen Speisen verursachet.

Sandaracha, v. Oxycedrus.

Sandaracha *Arabum*, v. Juniperus.

Sanghira.

Ist eine Art von Indigo in Madagascar, welche die Negern als ein Hülfsmittel wider die ansteckenden Krankheiten ansehen.

Sanguen vulgo, v. Cornus femina.

Sanguinalis femina, v. Polygonum.

Sanguinaria, v. Coronopus, v. Polygonum, v. Gramen Mannae.

Sanguinaria *Neuenarae* v. Gramen sanguinarium.

Sanguinaria Radix, v. Geranium sanguineum.

Sanguis, v. Agnus castus, v. Cornus femina.

Sanguis Draconis, Palma pinus, Palma prunifera foliis Juccae, Palmae Juncus, Drachenblut. IV.

Hiervon sind zwey Sorten bekannt, nemlich das natürlich gewachsene, und durch Kunst aus Rötelstein, Pech und Colophonien verfertigte, und in eine Massam zusammengebrachte Drachenblut bekannt. Das natürliche Drachenblut wächset in Mexico, Carthagina, Peru, u. d. g. Orten, und wird ebenfalls gleichsam in kleine Brödgen, oder eine gewisse Massam zusammen gebracht. Es hält an, trocknet, stopfet den Leib, dienet in Verblutungen, der rothen Ruhr, Durchfall, allzustarken Erbrechen, Flüssen, Blutspeichel, Schwindsucht, allzuheftigen Monatgang, wenn die Säuberung nach der Geburt nicht zu stillen ist. Es heilet auch die Wunden, das lockere Zahnfleisch, Wackeln der Zähne, und zerfließet oder solviret sich am allerbesten in Spiritu Vini, da es auch seine rothe Farbe behält. Im Wasser und Oel will es nicht zergehen.

Sanguis *Herculis*, v. Rhaponticum.

Sanguis hominis, v. Artemisia,

Sanguis *Martis*, v. Asarum.

Sanguis *Saturni*, v. Artemisia.

Sanguis *Titani*, v. Sideritis, *Offic.*

Sanguisorba, Pimpinella siue Italica Sorbaria, Sorbatula, Blutkraut, Herrgottsbärtlein, Welsch Bibernell. V.

Das

Das Kraut, Blumen und Wurzel sind temperiret im kalten und trocknen, halten an, dienen in Wunden, sind der Lunge gut, curiren allerhand Lungenbeschwerungen und derselben Flüsse, die Schwindsucht, innerliche Zernagungen, bösartige Fieber, Durchfall, die rothe Ruhr, den allzustarken Monatfluß und andere allzustarke Verblutungen. Von einigen wird diese Wurzel vor ein Antidotum des Mercurii gehalten, auch wider den güldenen Aderfluß recommendiret, C. Roelichen in Act. Hafn. Vol. Obs. 81. Sie verhütet auch die unzeitige Geburt, und stillet äußerlich allen starken Abgang des Blutes. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser, den Syrup, und die in Zucker eingesetzte Wurzel.

Sanguisorba maior, v. Sanguisorba.

Sanguisorba minor, v. Sanguisorba.

Sanguisorba pratensis, v. Sanguisorba.

Sanicula aizoides foliis oblongis serratis, v. Vmbilicus *Veneris* alter, *Offic.*

Sanicula alba, v. Dentaria.

Sanicula alba purpurea, v. Primula veris, *Offic.*

Sanicula *Alpina*, Alpsanicul. II.

Sanicula *Alpina* anguſtifolia, v. Auricula vrſi.

Sanicula *Alpina* flore variegato, v. Auricula vrſi.

Sanicula *Alpina* lutea, *C. Bauh.* v. Auricula vrſi.

Sanicula *Alpina* minima, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* minima carnea, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* minima niuea, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* minor, ſ. media, v. Primula veris, *Offic.*

Sanicula *Alpina* rubeſcens, folio non ſerrato, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina* rubra, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula *Alpina*, *Tab.* v. Caryophyllata *Veronenſium*, flore ſaniculae vrſinae *Lob.*

Sanicula anguſtifolia maior, v. Primula veris, *Offic.*

Sanicula *Brittanica*, v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula Corallina, v. Dentaria.

Sanicula dentaria, v. Dentaria.

Sanicula femina, v. Imperatoria.

Sanicula femina adulterina, v. Imperatoria.

Sanicula flore purpureo, v. Primula veris, *Offic.* v. Sanicula *Alpina.*

Sanicula latifolia laciniata, *C. Bauh.* v. Caryophyllata *Veronenſium* flore ſaniculae vrſinae, *Lob.*

Sanicula mas, v. Sanicula, *Offic.* mas.

Sanicula *Matth.* v. Auricula vrſi.

Sanicula minor, v. Ranunculus nemoroſus albus.

Sanicula montana, *Cluſ.* v. Caryophyllata *Veronenſium*, v. Imperatoria nigra.

Sanicula montana latifolia laciniata, v. Caryophyllata *Veronenſium*, v. Imperatoria nigra.

Sanicula nigra, v. Imperatoria nigra.

Sanicula *Offic.* mas, Diapenſia *Matth. Lob.* Sanickel, Schernäckel. II.

Die Blätter und Wurzel ſind warm im andern, und trocken im dritten Grad, halten an, ziehen die Wunden zuſammen, heilen die Geſchwäre, Fiſteln, auch innerliche und äußerliche Zerſprengungen und Zernagungen. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer.

Sanicula quinquefolia, v. Sanicula *Offic.* mas.

Sanicula radice granuloſa, flore albo, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Sanicula ruprurarum, v. Jacea.

Saniculae *Alpinae* icon verior, v. Sanicula *Alpina.*

Saniculae et Ellebori nigri facie, v. Helleborine.

Saniculae folio maior, v. Imperatoria nigra, v. Helleborus niger.

Sanitas agreſtis, v. Parietaria.

Santal. v. Spina infectoria.

Santalium, v. Sandalum.

Sán alum *Alpinum*, v. Sandalum.

Santalum citrinum, v. Sandalum.

Santalum flauum et pallidum, v. Sandalum.

Santalum rubrum, v. Sandalum.

Santolina, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.

Santonici ſpecies maiuſcula, v. Abſinthium Santonicum.

Santonicum, Semen ſanctum I. Zeodoariae ſ. Cinae Barbotina, Wurmkrautſamen, Zittwerſamen, Wurmſamen, Santoniſch Wermuth V.

Heißet auch beym Wirckard Zina, Abſinthium ſeriphium ſ. Alexandrinum, wachſet im heiligen Lande, und der Landſchaft Alexandria in Egypten. Der Samen iſt warm im andern, und trocken im dritten Grad, tödtet allerhand Würme. Wenn er zu gewiſſen Zeiten geſammlet wird, ſo treibet er Gries und Stein. Sonſt findet man in denen Apothecken Confectionem Seminis Cinae, überzogenen Wurmſamen.

Santo-

Santonicum et latifolium, *Dodon.* v. Abſinthium vulgare.

Santonicum maius, v. Abrotanum femina.

Santonicum minus, v. Cupreſſus herba, v. Abrotanum femina.

Santonicum viride, grüner Wurmſamen, v. Santonicum.

Sapindus, der Seifenbeernbaum in Weſtindien.

Sapinus, v. Abies mas.

Saponaria agreſtis, v. Saponaria maior.

Saponaria maior, σφόδριον, σφόδρος, (obgleich *Jo. Rhod. ad Scrib.* dieſes nicht *pro Saponaria* halten will) χυμένη Viola agreſtis, Radicula vrceolaris *Plin.* Aliſma *Dioſc.* Lanaria, Fullonum herba, Fullonia, Schlüſſelkraut, Seifenkraut, Seifenwurz, Spatzenwurz, Waſchkraut, Madenkraut, Speichelkraut, (weil ſie, wenn man ſie kauet, viel Feuchtigkeiten, Speichel und Schleim aus dem Haupt ziehet,) Hundesnägelein. II.

Dieſes Kraut wird Seifenkraut, weil es reiniget und ſäubert, wie die Seife thut, genennet. Die Blatter und Wurzeln wärmen und trocknen im vierten Grad, verdünnen, eröfnen, reinigen, befördern den Schweis, curiren Engbrüſtigkeit, die gelbe Sucht, heilen die Franzoſen. Wenn ſie in Wein geweichet und getrunken werden, ſo geben ſie ein gelindes Laxativ ab, und machen äuſerlich Niesen, dienen wider unerträgliche Kopfſchmerzen, zertheilen Schwulſte, vornemlich die Felle in Augen, nehmen den Unflath von Händen hinweg, und ſind ein bequemes Mittel, die Tücher zu reinigen. Der Samen von der Saponaria wird von etlichen berühmten Medicis, und ſonderlich von Borello und andern wider das böſe Weſen vorgeſchlagen. Wächſet gleichfalls in Syrien und Soria, Tournef.

Saponaria maior leuis, v. Saponaria maior.

Saponaria peregrina, v. Valeriana rubra.

Sapota, der Sapotabaum in Spaniſch Weſtindien, um Panama.

Saracena, die Sattelblume, oder Saracena aus Canada.

Sarcacolla, Sarcacollagummi, Fiſchleim.

Iſt ein körnichtes Gummi oder Harz, ſiehet gelblicht und röthlicht, kömmt aus Perſien, allwo es von einem verwundeten dornichten Baume geſammlet wird. Es wärmet und trocknet im erſten Grad, hält an, heilet zuſammen, verdauet, zeitiget, reifet, reiniget die Wunden und ziehet ſie zuſammen, dienet im Durchfall, Blutſpeichel, Flüſſen der Augen, Staar, ſtarken

Blutflüssen und die dicken Feuchtigkeiten aus denen Gliedern zu ziehen. Man hat hiervon die Pillen.

Sarcacolla herba, v. Anemone.

Sardonia herba, v. Ranunculus Illyricus.

Sargazo *Acoſtae*, v. Lenticula marina.

Sarrana, v. Jacea.

Sarſaparilla, v. Salſaparilla.

Saſſaff.

Ein Baum in Egypten, der dem Weidenbaum ähnlich iſt.

Saſſafras, Pauame, Xylomarathrum, Fönchelholz. II.

Wird aus Florida, Porta St. Helenae et Matthaei bracht. Die Rinde iſt warm und trocken im dritten, das Holz warm und trocken im andern Grad, verdünnet, dringet durch, eröfnet, zertheilet, treibet Schweis, Stein und Urin, dienet in lange anhaltenden Krankheiten, der Waſſerſucht, Lähmung, Schlafſucht, Schwindſucht, Abnehmen der Glieder, Scorbut, dem weißen Fluß, aufgeſprungenen Geſchwären, der Gicht, Lungengeſchwär, Huſten, Blähungen, in allerhand Krankheiten und Verſtopfungen, ſtärket die innerlichen Theile, machet fruchtbar, vertreibet die Franzoſen, und vornemlich die Flüſſe. Man hat hiervon ein Extract, deſtillirtes Oel und Eſſenz.

Saſſifica *Italorum*, v. Barbula hirci.

Satarium, v. Peucedanum.

Satureja altera, v. Thymbra vera.

Satureja *Cretica*, v. Thymbra vera.

Satureja hortenſis, v. Satureja ſatiua.

Satureja *St. Juliani*, v. Thymbra vera.

Satureja lutea, v. Panicum ſilueſtre, *Matth. Dod.*

Satureja montana, v. Thymbra vera.

Satureja *Romana* ſecunda, v. Thymbra vera.

Satureja ſatiua ſ. hortenſis, θύμβραν θύμβρον, Hyſſopus agreſtis, Saturey, Sengerkraut, Sadaney, Saturon, Satermann, Pfefferkraut. III.

Das Kraut und Blumen ſind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröfnen, zertheilen, dienen wider allerhand Beſchwerungen und Rohigkeit des Magens, ſchlechten Appetit, in Bruſtbeſchwerungen, Engbrüſtigkeit, treiben die Winde, und ſtärken das Geſicht. Aeußerlich aber zertheilen ſie die Schwulſten, lindern die Schmerzen in Ohren, und tödten die Flöhe. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer und Salz.

Satureja ſpicata, v. Thymbra vera.

Saureja vera, v. Thymbra vera.
Saturni nutrimentum, v. Equiſetum.
Satyrium, v. Hermodactylus, v. Dens caninus.
Satyrium, Orchis, Knabenkraut, (weil dieſes Krautes Wurzel ſonderlich gut iſt zum Kinderzeugen) Stendelwurz. LXXXI.

Die Wurzel iſt warm im erſten und andern, und feucht im erſten Grad. Es ſind vielerley Sorten der Orchidum. Die gebräuchlichſte und ſtinkende, welche einen ſpermatiſchen, dem Urin und der Mumie gleichenden Geruch hat, wird in männlicher Unvermögenheit, einen Erben zu erzielen, gebrauchet. Man glaubet, daß die Palma Chriſti dergleichen verrichten ſoll, ſie kömmt aber mit dem Ricinio vulgari nicht überein, welches eine ganz andere Pflanze, und von dieſer um ein merkliches unterſchieden iſt. Die Orchides haben ſonſt gemeiniglich einen ſüßen, ſchleimichten, klebrichten und gelinden Geſchmack, wärmen und feuchten, reitzen zur ehelichen Luſt, und ſtärken die Mutter. Die mit Zucker überzogene Wurzel und das Pulver hiervon ſtärken das Gedächtnis und Gehirn. In Summa das Satyrium dienet den Geburtsgliedern beyderley Geſchlechtes, und befördert die Empfängnis. Man hat auch hiervon die Lattwerge oder Electuarium Diaſatyrion und das Extract.

Satyrium alterum, v. Satyrium.
Satyrium baſilicum, v. Satyrium.
Satyrium baſilicum *Alpinum*, v. Satyrium.
Satyrium baſilicum femina, v. Satyrium.
Satyrium baſilicum folioſum vel tertium, v. Satyrium.
Satyrium baſilicum maius, v. Satyrium.
Satyrium baſilicum minus, v. Satyrium.
Satyrium caſtratum ſ. eunuchum, v. Cynoſorchis.
Satyrium caſtratum Gemmae, v. Cynoſorchis.
Satyrium decimum, *Trag.* v. Opulus.
Satyrium erythronium, *Dod.* v. Hyacinthus ſtellaris, v. Dens caninus.
Satyrium erythronium dente canino, v. Dens caninus.
Satyrium femina, v Satyrium.
Satyrium mas, v. Satyrium.
Satyrium octauum, *Trag.* v. Elleborine ſ. Helleborine, *Dod. Lob.*
Satyrium primum, v. Satyrium.
Satyrium quartum, v. Cynoſorchis.

Satyrium regium, v. Satyrium.
Satyrium rubrum, v. Herm odactylus verus.
Satyrium tertium, vel odoriferum, v. Satyrium.
Satyrium, *Trag.* v. Orchis, v. Satyrium.
Satyrium trifolium, v. Satyrium.
Sauina, v. Sabina.
Sauina femina maior, v. Sabina.
Sauina femina minor, v. Sabina.
Sauina siluestris, *Trag.* v. Cupressus herba.
Saururus, Eidexenschwanz. XIV.
Saxatilis hederula, v. Asarina.
Saxifraga, v. Ruta muraria.
Saxifraga alba, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga alba Chelidonides, Saxifraga *Offic.* Saxifraga alba vulgaris *Park.* alba tuberosa radice *Cluf.* alba radice granulosa *J. Bauh.* rotundifolia alba *C. Bauh.* Sanicula radice granulosa flore albo, Sedum foliis subrotundis, Sampetra et Rumpiaxum quorundam, Steinbrech, weißer Steinbrech. XXVI.
Saxifraga wird auch die Pimpinella genennet, und dienet in Schlafkrankheiten, Zittern der Glieder, so vom Mercurio entstanden, Schmerzen nach der Geburt, und vermehret die Milch. Die Blätter und Wurzeln sind warm und trocken im dritten Grad, eröfnen, treiben Stein und Gries, zerreiben und führen den Blasen- und Nierenstein ab, und verdünnen den darin befindlichen Schleim, und treiben die Menses. Aeußerlich werden sie zu Harntreibenden Bädern gebrauchet. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.
Saxifraga alba radice granulosa, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga alba tuberosa, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga alba vulgaris, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga altera, v. Melitum *Offic.*
Saxifraga *Anglica*, v. Foeniculum, v. Polygonum.
Saxifraga *Anglicana* facie Seseli *Monspelienſis*, v. Foeniculum.
Saxifraga aquatica, v. Filipendula.
Saxifraga aurea, v. Chrysosplenium.
Saxifraga aurea Lichenis facie et natalitiis, v. Chrysosplenium.
Saxifraga hircina, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga hircina maior, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga hircina minor, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga lutea, v. Melilotum, v. Ruta pratensis.

Saxifraga magna, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga maior, v. Seseli *Marsilioticum*, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga minor, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga minor altera, v. Pimpinella saxifraga.
Saxifraga minor prima, v. Trichomanes.
Saxifraga montana, v. Seseli *Marsilioticum*.
Saxifraga nostras communis minor, v. Pimpinella Saxifraga.
Saxifraga prima, v. Thymbra vera.
Saxifraga quarta, v. Alkekengi.
Saxifraga rotundifolia alba, *C. Bauh.* v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga rotundifolia aurea, v. Chrysosplenium.
Saxifraga rubra, v. Alkekengi, v. Filipendula, v. Trichomanes.
Saxifraga secunda, v. Pimpinella Saxifraga, v. Thymbra vera, v. Ruta muraria.
Saxifraga secunda seu alba, *Matth.* v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga tertia, v. Milium solis.
Saxifraga tertia, *Matth.* v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifraga *Venetorum*, v. Rosmarinus.
Saxifraga vera, v. Thymbra vera.
Saxifraga vmbellifera *Anglica*, v. Foeniculum.
Saxifraga vulgaris minima, v. Foeniculum.
Saxifragae montanae alia species, v. Dentaria.
Saxifragia, v. Pimpinella saxifraga, v. Rosmarinus, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Saxifragia lutea, v. Melilotum.
Saxifragia quarta, v. Saxifraga alba Chelidonides.
Scabies herba, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa aestiua minor, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Alpina*, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Alpina* campestris, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Alpina* centauroides, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Alpina* folio centaurii maioris, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Alpina* maxima, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Alpina* maxima quarta, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa angustifolia alba altera, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa arborea *Cretica*, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa arborescens, v. Scabiosa *Offic.*

Scabiosa aruensis, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa aruensis sexta, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa autumnalis radice succisa, *Maur. Hofm.* v. Succisa.
Scabiosa capitulo globoso maiore, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa capitulo globoso minore, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa communis, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa dissecto folio maior, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa femina, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa folio Bellidis siluestris maioris, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa folio Bellidis species minor, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa folio integro, *Caesalp.* v. Succisa.
Scabiosa folio non dissecto stellato, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa folio scisso, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa fruticans angustifolia alba, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Hispanica* maior, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia *Austriaca*, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia peregrina, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia peregrina octaua, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia rubra, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia rubra non laciniata, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa latifolia septima, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior alba, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior altera squammaris capitulis, v. Jacea.
Scabiosa maior flore ex coeruleo purpurea, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior flore ex coeruleo purpurea secunda, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior flore purpureo, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior *Hispanica*, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior *Hispanica* quinta, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maior squammosis capitulis, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa mas, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maxima, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa maxima leucanthemos, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa media, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor leuis, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor prima, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor quarta, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor quinta, v. Scabiosa *Offic.*

Scabiosa minor secunda, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor sexta, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minor tertia, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa minima, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa montana, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa montana calidarum regionum, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa montana minima, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa montana minima capitibus squammatis, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa montana peregrina, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa montana repens, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Narbonensis*, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa *Offic.* vulgaris pratensis *Park.* pratensis hirsuta *C. Bauh.* Flora *Aëtii*, Scabies herba, Scabiosen, Apostemkraut, Grindkraut, Schwärkraut, Pastenemkraut, Pestenem, Nonnenkleppel, Oderlenge. XXXV.

Die Wurzel, Blätter und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, (temperirt im trockenen und warm im ersten Grad,) verdünnen, zertheilen, treiben Schweis und Gift, dienen in Lungenbeschwerungen und innerlichen Geschwären, Seitenstechen, der Bräune, Husten, Engbrüstigkeit, der Pest, fistulirten und rinnenden Schäden der Brüste und Schienbeine u. s. w. Aeußerlich aber curiren sie die Krätze, das Jücken, Flecken im Gesicht, Sommersprossen, Mähler, Haarwürme, Grinder, blauen Augen und Schmerzen der güldenen Ader. Die Wurzel von der Scabiosa maiore purpurea wird sonderlich in Franzosen gerühmet. Der Saft von der Scabiosa pflegt, wenn er warm auf die Wunden gestrichen wird, die Pfeile auszuziehen. Man hat auch von der Scabiosa das destillirte Wasser, den Syrup, das in Zucker eingesetzte Kraut und Salz.

Scabiosa ouilla, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa peregrina, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa peregrina folio non dissecto, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa pratensis hirsuta, *C. Bauh.* v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa prior, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa prolifera, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa prolifero flore, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa prolifero folio latiore, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa pumilum genus, *Clus.* v. Bellis coerulea.
Scabiosa rubra *Austriaca*, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa segetalis, v. Scabiosa *Offic.*

Scabiosa stellata folio laciniato maiore, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa succisae similis, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa virgae pastoris folio, v. Scabiosa *Offic.*
Scabiosa vulgaris pratensis, *Park.* v. Scabiosa *Offic.* v. Jacea.
Scala, v. Secale.
Scammonea, vel Scammoneum, Scammonie, Syrische Winde. II.
Ist ein Saft aus der Wurzel Scammonea, kömmt aus Antiochien, wärmet und trocknet im dritten Grad, führet die Galle und wässerichte Feuchtigkeit gewaltig aus, und pfleget, wenn ein schwacher Magen vorhanden ist, indem es wegen seiner brennenden Schärfe die Viscera verletzt, nicht gut zu thun, und in Milzbeschwerungen und Herzensangst mit Citronen corrigiret zu werden. Es heisset alsdenn Diacridium, besser διακρύδιον, d. i. lacrymula, oder eine kleine Thräne. Man hat vom Scammonio das Extract, Magisterium, das Elixir, das Scammonium sulphuratum, rosatum, das Infusum, diacrydoniatum, lucidum scammoniatum, die Gelatinam, das Pulver des Grafen von Warwick, it. den Puluerem Syrium.
Scammonea maritima *Monspel.* v. Scammonea.
Scammonea minor, v. Cantabrica *Clus.*
Scammonea *Monspel* v. Scammonea.
Scammonea *Monspelienſis* foliis rotundis, v. Scammonea.
Scammonea parua, v. Smilax leuis.
Scammonea *Patauina*, *Cortus*, v. Cantabrica *Clus.*
Scammonea *Syriaca*, v. Scammonea.
Scammonea *Valentina*, v. Scammonea.
Scammoneae similis flore coeruleo, v. Smilax leuis.
Scammoneae *Monspeliacae* affinis foliis acutioribus, v. Scammonea.
Scammoneum minus, *Plin.* v. Cantabrica *Clus.*
Scammonii *Monspeliaci* varietas, v. Soldanella.
Scammonii quoddam genus, v. Soldanella.
Scammonium minimum *Plinii* primum, v. Scammonea.
Scammonium minimum *Plinii* secundum, v. Scammonea.
Scammonium *Monspelienſe*, v. Scammonea.
Scammonium *Orientale*, v. Scammonea.
Scammonium *Syriacum*, v. Scammonea.
Scanaria herba, v. Chaerefolium aculeatum.
Scandix, v. Chaerefolium aculeatum.
Scandix *Dioſc.* v. Chaerefolium aculeatum.

Scandix minor, *Tab.* v. Perpecier *Anglorum Lob.*

Scandix semine rostrato vulgaris, v. Chaerefolium aculeatum.

Scariola alba, v. Endiuia.

Scariola *Arabum*, v. Endiuia.

Scariola silueſtris, v. Sonchus.

Scarlatum, v. Kermes.

Scea, Sceha, v. Abſinthium vulgare.

Scelerata, v. Ranunculus.

Sceptrum morionis, v. Typha.

Schackarilla, Schackarille, China Chinae ſpuria, Schackarille, graue Fieberwurzel.

Iſt aus Guiana von denen Franzoſen An. 1713. am erſten nach Europa gebracht worden. Iſt eine Indianiſche Rinde, und ſcheinet eine Art von der Fieberrinde zu ſeyn; ſie hat auch eben dergleichen Wirkungen, aber etwas geringer. Einige miſchen ſie unter den Rauchtoback, deſſen Kraft er, vornemlich die Flüſſe zu lindern, vermehren ſoll, und ſtärket das Gedächtnis.

Schack, v. Acacia vera veterum.

Schamuth, v. Acacia vera veterum.

Scharrotam, v. Paſtinaca domeſtica.

Scheuchzeria, v. Juncus aquaticus.

Schina, v. Chinae radix.

Schinanthum, v. Schoenanthum.

Schocolada, v. Chocolada.

Schoenagroſtis, v. Gramen junceum, v. Juncus.

Schoenanthum, σχοῖνος, Juncus odoratus, floridus, aromaticus, Squinanthum, Foenum ſ. Stramen Camelorum, Foeniculum Camelorum, Paſtum Camelorum, Cameelheu, Cameelſtroh, Squinanth. IX.

Kömmt aus dem Reich Arabien. Das Stroh, Blumen und Wurzel ſind warm im dritten, und trocken im andern Grad, halten etwas an, dringen durch, zertheilen, dienen in Verſtopfung der Monatzeit, Beſchwerung der Leber, Milz, Aufblähungen des Magens, Erbrechen, Schlucken, beſchwerlichen Harnen, lindern die Schmerzen der Nieren, Blaſe und Mutter, geben ein annehmliches Nacheſſen, und verbeſſern die Purgantia. Aeußerlich vertreiben ſie den übeln Geruch im Munde, ſtärken das Haupt, den Magen, zertheilen die Geſchwulſt des Zapfens, und werden zu Bädern und Fußbädern gebrauchet.

Schoenanthum adulterinum, v. Schoenanthum.

Schoe-

Schoenioſtrophum, v. Equiſetum.
Schoenocalamus, v. Gramen arundinaceum.
Schoenopraſſum, v. Porrum ſectiuum.
Schoenus, v. Juncus.
Schoenus odoratus, teres, ac rotundus, v. Schoenanthum.
Scilla, Squilla, Scylla, Pancratium *Arab.* Haſpel, Meerzwiebeln. IV.
Wächſt in Sicilien, Apulien, Spanien, denen Baleariſchen Inſuln und andern Gegenden des Meeres. Die Wurzel iſt warm und trocken, verdünnet, reiniget, zertheilet, widerſtehet der Fäulung, treibet Schweis, machet gelindes Erbrechen, und laxiret auch ein wenig, iſt mehr denen Biliofis zuträglich, curiret Engbrüſtigkeit, eröfnet die Verſtopfung der Leber, Milz, des Pori cholidochi, der monatlichen Reinigung, des Urines, zertheilet den zähen Schleim auf der Lunge, und ſtillet den Huſten. Aeußerlich heilet ſie die grindichten Köpfe und Schäden, ſo von Erfrierung und Erkältung der Gliedmaſen entſtanden. Wenn ſie an die Thüren gehenket wird, ſoll ſie, wie Dioſcor. II. 162. meldet, Zauberey vertreiben. Man findet von dieſer Wurzel unterſchiedene Präparata, als den einfachen und zugleich aus mehrern Dingen beſtehenden Syrup, den dicken Saft, Eßig, den aus Eßig und Honig bereiteten Saft, das Meelpulver und Extract.
Scilla alba, v. Scilla.
Scilla *Hiſpanica*, v. Scilla.
Scilla maior, v. Scilla.
Scilla minor ſ. Pancratium, v. Scilla.
Scilla pancratium, *Cluſ.* v. Scilla.
Scilla radice alba, v. Scilla.
Scilla rubentibus radicis tunicis folio Aloës carinato, v. Scilla.
Scilla vulgaris radice rubra, v. Scilla.
Scirpi primum genus, v. Gramen arundinaceum.
Scirpus, v. Typha, v. Juncus.
Scirpus maior, v. Mariſcus *Plin.* v. Juncus.
Scirpus maior paluſtris, v. Juncus.
Sciſſima, v. Fagus.
Sclarea, v. Horminum hortenſe.
Sclarea *Aethiopis*, v. Horminum hortenſe.
Sclarea *Hiſpanica*, v. Horminum hortenſe.
Sclarea ſilueſtris, *Tab.* v. Saluia agreſtis.

Scla-

Sclarea silvestris flore albo, v. Horminum silvestre.

Scolopendria vel Scolopendrium, Ἀσπλήνιον, Ceterach, Asplenum, Asplenium, Milzkraut, kleine Hirschzungen, Nesselfaren, Zecht.

Die Blätter wärmen im ersten, und trocknen im andern Grad, reinigen, dienen der Milz, curiren das Malum Hypochondriacum, die gelbe Sucht, das Quartanfieber, treiben den Urin, Stein, Menses, und vermehren den Samen. Hieraus wird der Syrupus de Scolopendrio verfertiget. Es wächset auf alten Mauern und Steinritzen, widerstehet dem Gift, hat wenig Oel, ist aber nitrosisch, daher es in morbis chronicis das beste simplex ist.

Scolopendria vel Scolopendrium vulgare, Lingua Ceruina officinis, Hemionitis, φιλλῖτις, Hirschzung. V.

Die Blätter, so kalt und trocken, halten et was an, verdünnen, dienen der Milz und Leber, curiren die Geschwulst der Milz, den Durchfall und Blutspeichel. Aeußerlich aber reinigen sie die Wunden und Geschwäre. Man findet von diesem Kraut ein abgezogenes Wasser.

Scolopendria vera, v. Asplenium.

Scolopendria s. Scolopendrium vulgare, v. Scolopendria.

Scolopendrium maius, v. Lonchitis adulterina.

Scolopendrium verum, v. Asplenium.

Scolymocephalus, wilde Artischocke, v. Scolymus.

Scolymus s. Carduus non aculeatus, Strohbildorn, Artischocke. X.

Die Wurzel vertreibet den Gestank des Leibes, vornemlich der Achseln, und giebt dem Urin einen übeln Geruch. v. Cinara.

Scolymus aculeatus, v. Scolymus.

Scolymus Chrysanthemus, v. Scolymus.

Scolymus *Dioscoridis*, v. Cinara.

Scolymus maior, v. Eryngium.

Scolymus non aculeatus, v. Scolymus.

Scolymus seu cinara maxima, v. Cinara.

Scolymus silvestris, Schönhärlein. II.

Scolymus silvestris, v. Carduus vulgaris, *Matth.*

Scolymus *Theophr.* v. Scolymus, v. Cinara.

Scopa regia, v. Ruscus, v. Barbara, *Dod. Tab.* v. Pulmonaria.

Scopa regia, *Plin.* v. Millefolium.

Scopa regis, *Fuchs.* v. Bardana, *Dod. Tab.*

Scoparia, Linaria scoparia, Herba studiosorum, Beluedere, Osyris,

Osyris, *Dod.* Chenopodium, Osyris *Graecorum*, *Ger.* Studentenkraut, Besenkraut. II.

Scoparia Genista, v. Genista.

Scoparia ruta, v. Abrotanum.

Scorbutica arbor, v. Pinea.

Scordioides *Monspeliaca* floribus luteis, v. Sideritis.

Scordium, Wasserbathenich, Lachenknoblauch. III.

Wächset auf sumpfichten Boden, und blühet im Junio. Die Blätter, so warm und trocken im andern Grad, reinigen, verdünnen, dringen durch, widerstehen der Fäulung, dem Gift, treiben Schweis, curiren die Pest, ansteckende Seuchen, bösartige Fieber, eröfnen die Verstopfungen der Milz und Leber, und führen das Eiter und den zähen Schleim von der Lunge. Aeuserlich aber reinigen sie die Wunden und Geschwäre, lindern den Schmerz im Podagra, stillen den überhäuften Blutgang des weiblichen Geschlechts, zu welchem Ende denn hieraus unterschiedene Praparata, als das destillirte Wasser, der dick eingekochte Saft, der einfache und zugleich aus andern Ingredienzien bestehende Syrup, die im Zucker eingelegten Blätter, die Lattwerge und das Salz verfertiget werden. Es präservivet auch dieses Scordium die Körper vor der Fäulung, und sollen, wie Galenus L. I. de Antidotis berichtet, die bey einer Schlacht zurück gebliebenen Leichname, wenn sie ohngefehr bey besagtem Kraute zu liegen kommen, eine ziemliche Zeit ohne Veränderung liegen bleiben.

Scordium alterum, *Plin. Lob.* v. Horminum, v. Saluia agrestis.

Scordum alterum, *W. F. Hildani*, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Scordium commune, v. Scordium.

Scordium *Creticum*, v. Scordium.

Scordium maius, v. Scordium.

Scordium maius *Plin.* v. Saluia agrestis.

Scordium minus, v. Scordium.

Scordium *Ponticum*, v. Scordium.

Scordium verum, v. Scordium.

Scordonia *Cord.* v. Saluia agrestis.

Scorodathlaspi, v. Thlaspi.

Scorodolasarum, v. Laser Medicum.

Scorodonia, v. Saluia agrestis.

Scorodotis, v. Saluia agrestis.

Scorodoprasium, *Germ.* Aberlauch, Ackerknoblauch, v. Allium.

Blü-

blühet im Junio und Julio, kömmt dem ordinären Knoblauch an der Würkung ziemlich bey, und wird von den Türken unter die Speisen genommen.

Scorodoraſarum, v. Laſer Medicum.

Scorpioides, v. Caltha vulgaris.

Scorpioides, v. Heliotropium maius.

Scorpioides album, v. Heliotropium maius.

Scorpioides aquaticum, v. Colutea.

Scorpioides bupleuri folio, v. Caltha vulgaris.

Scorpioides coeruleum, aquaticum, vel paluſtre, v. Auricula muris.

Scorpioides femina, v. Auricula muris.

Scorpioides humilius, v. Colutea.

Scorpioides maius, v. Colutea.

Scorpioides mas, v. Auricula muris, v. Heliotropium maius.

Scorpioides montanum, v. Colutea.

Scorpioides repens bupleuri folio, v. Caltha vulgaris.

Scorpion *Dioſc.* v. Digitalis.

Scorpiuron, v. Heliotropium maius.

Scorpius ſ. Nepa, v. Geniſta ſpinoſa,

Scorpius, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius maritimus, v. Vua marina.

Scorpius primus *Tab.* v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius quartus, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius ſecundus, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorpius tertius, v. Aſpalathus alter primus *Cluſ.*

Scorzonera *Offic.* Hiſpanica, Viperaria, Scorzonera vel Tragopogon, Serpentaria ſiue Viperaria, Schlangenmord, Rattermilch, Vipergras, Spaniſch Schlangenkraut. XXIV.

Iſt ein beſonder Mittel in Maſern und Pocken, treibet Schweis und Urin, dienet in der gelben Sucht, Abzehrung der Kinder, Schwindſucht und Hectica. Die Wurzel iſt warm und feucht im erſten Grad, temperirt im warmen und trocknen, widerſtehet dem Gift, Schlangenbiß und der Peſt, curiret die Schwermüthigkeit, das böſe Weſen, Schwindel und Mutterbeſchwerungen. Wie denn hiervon das Waſſer, das Extract aus der Wurzel und die überzogene Wurzel in nur berührten Leibesbeſchwerungen gerühmet wird.

Scorzonera anguſtifolia prima, v. Scorzonera *Offic.*

Scorzonera *Bohemica*, v. Scorzonera *Offic.*

Scorzonera folio neruoso, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Germanica*, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Germanica* angustifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Germanica* secunda, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Graeca* saxatilis et maritima, *Tournef.* v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Hispanica*, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Hispanica* prima, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera humilis angustifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera humilis latifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia altera, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia humilis neruosa, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera latifolia sinuata, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera maior, vel *Pannonica* prima, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera montana, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Pannonica* angustifolia, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Pannonica* secunda, v. Scorzonera *Offic.*
Scorzonera *Pannonica* tertia, v. Scorzonera *Offic.*
Scotenum vulgo, v. Cotinus coriaria.
Scrophularia, v. Vrtica mortua.
Scrophularia aquatica maior, v. Scrophularia maior.
Scrophularia flore luteo, v. Scrophularia maior.
Scrophularia glauco folio in amplas lacinias diuiso, *Tournef.* v. Scrophularia maior.
Scrophularia lutea, v. Scrophularia maior.
Scrophularia maior, Ocymastrum, Ocymoides, Galeopsis, Ficaria, Ferraria, Millemorbia, Castrangula, Braunwurz, Sauwurz, Rauchwurz, Knotenkraut gros Feigenkraut, Wurmkraut, Wurmwurz, Rankerwurz. XXIII.

Das Kraut und die Wurzel sind warm und trocken (temperirt), zeitigen, dringen durch, zertheilen die Kröpfe, die Feigwarzen s. v. des Steißes, krebsichte und um sich fressende Geschware, und die bösartige Krätze. Aeußerlich wird dieses Kraut in harten und widerspenstigen Geschwulsten und gefährlichen Beulen gerühmet. Es erweichet die Kröpfe. Wenn man das Kraut mit Salz vermenget, und öfters in Händen träget, so stillet es alle Flüsse, sie mögen Namen haben wie sie wollen, und hält an.

Scrophularia media, v. Fabaria.
Scrophularia minor, v. Chelidonium minus.

Scro-

Scrophularia minor femina, v. Scrophularia maior.
Scrophularia montana maxima, v. Scrophularia maior.
Scrophularia nodosa foetida, v. Scrophularia maior.
Scrophularia secunda, v. Chelidonium minus.
Scrophulariae maioris altera species, v. Chelidonium minus.
Scrophulariae similis planta maior, v. Scrophularia maior.
Scutellaria palustris, v. Gratiola coerulea.
Sebesta, Sebesten, Prunus Sebestena, Myxae, Myxaria, Bruſtbeerlein. II.
Kommen aus Syrien, Egypten und Italien, ſind temperirt im warmen und kalten, feucht im erſten Grad, erweichen, nehmen die Schärfe weg, die Rauhigkeit der Kehle und Lungen, und verdicken den dünnen und ſalzigten Schleim, ſtillen die Schärfe der Flüſſe und des Urins, curiren die Gallenfieber und Verſtopfungen des Leibes. Man hat hiervon eine Lattwerge.
Sebestena, v. Sebesta.
Sebestena domestica, v. Sebesta.
Sebestena nostra, v. Sebesta.
Secacul *Anguill.* v. Crithmum secundum *Matth.* Siſarum Syriacum, Paſtinaca Syriaca, Apium Syriacum, Syriſch Zuckerrübgen, Zuckerwurz. II.
Iſt ein fremdes Kraut, und nicht ſonderlich bekannt.
Secala, v. Secale.
Secale, Ferrago, Rogga, Siligo, Rocken, Korn. VI.
Das Mehl und die Kleyen ſind mäſig warm, und werden in der Küche gebrauchet. Sie erweichen, zertheilen, reinigen und wärmen mehr als der Weitzen, und bringen die Geſchwäre zu ihrer Zeitigung und Reife. Das geröſtete und warm übergeſchlagene Mehl dienet in der Roſe, Haupt Ohren- und Zahnſchmerzen, und mindert das Zipperlein. Der Sauerteig zeitiget und öfnet die Geſchwäre; er wird, die Hitze in Fiebern auszuziehen, unter die Fusſohlen gebunden. Aeußerlich zertheilet er die Geſchwulſten, und lindert die Schmerzen im Podagra und der Ruhr. Die Kleyen reinigen, erweichen und zertheilen. Das Brod pfleget man im Schmerzen, Schwachheit des Magens und Herzklopfen aufzulegen, es ſtärket die Frucht, und zeitiget die Geſchwulſten. Die geröſtete Rinde giebt ein gut Zahnpulver. Das aus dem Brode deſtillirte Waſſer curiret den Durchfall und die rothe Ruhr. Man hat auch mehr Präparata vom Korn, als da ſind Aqua ſiliginis Offic. oder Rockenwaſſer, das Emplaſtrum de cruſta panis, (Brodrindenpflaſter)

ster) so im Erbrechen und schwachen Magen zuträglich, den flüchtigen Spiritum, und das rothe Oel.

Secum tridactylites rectorum, v. Alsine.

Securida, v. Hedysarum *Lon.*

Securidaca altera, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca dumetorum maior flore vario siliquis articulatis, v. Hedysarum.

Securidaca lutea maior, *C. Bauh.* v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca lutea minor corniculis recurvis, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca maior, *Matth. Lob.* v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca minor, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca montana, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca secunda, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidaca vera, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidacae alterum genus, v. Hedysarum, *Lon.*

Securidacae similis quaedam, v. Hedysarum, *Lon.*

Sedi tertium genus, v. Sedum minus.

Sedoaire.

Eine Frucht auf der Insul Madagascar.

Sedum, Barba *Jouis*, Semperuiuum, Vermicularis, Hauswurz, Daderbar, Mauerpfeffer, Wunderbar. XXXV.

Sedum amarum *Columellae*, v. Aloë.

Sedum cancrinum, Hauslaub, v. Sedum.

Sedum foliis subrotundis, v. Saxifraga alba Chelidonides.

Sedum magnum, v. Sedum.

Sedum maius, v. Sedum.

Sedum maius arborescens, Baumsedum, gebaumte Hauswurz. III.

Sedum maius marinum, v. Aloë.

Sedum maius vulgare, Semperuiuum maius, Semperflorium, Jouis herba, Aizoon maius. Hauswurz, Hausloch, Donnerbart, Mauerpfeffer, Wunderbar. III.

Ist kalt und trocken im andern, (kalt im dritten Grad) sonst feucht, hält an, verdicket, dienet in Gallenfiebern, Hitze und Durst. Sonst brauchet man auch dieses Sedum äußerlich wider Entzündung der Kehle, und Raserey in bösartigen Fiebern. Das hieraus destillirte Wasser, und der Saft aus den Blättern sind in gefährlichen Fiebern zuträglich.

Sedum minimum, v. Vermicularis.

Sedum minus alterum, v. Sedum minus.

Sedum minus femina, v. Sedum minus.

Sedum minus haematodes, Blutrothe Hauswurzel. II.
Sedum minus luteum folio acuto, v. Sedum minus.
Sedum minus primum, v. Sedum minus.
Sedum minus quintum, v. Sedum minus.
Sedum minus Semperuiuum minus, Aizoum minus ſ. haematodes, luteum folio acuto, Mauerpfeffer. VII.
Iſt zweyerley: denn ein anderes iſt ohne Geſchmack, welches kalt und trocken; das andere aber ſcharf, ſehr hitzig und brennend.
Sedum minus tereti folio albo, v. Sedum minus.
Sedum minus tertium, v. Sedum minus.
Sedum minus tertium *Dioſc.* v. Sedum minus.
Sedum paruum acre flore luteo, *J. Bauh.* v. Vermicularis.
Sedum ſerratum *Jo Bauh. Chabr.* v. Vmbilicus Veneris alter, *Offic.*
Sedum tertium, *Dioſc. Park.* v. Vermicularis.
Sedum vulgare, v. Sedum maius.
Segetalis, v. Machaeronium.
Segetalis maior, v. Equiſetum.
Segetum, v. Caltha.
Segetum ſelaginis ſpecies altera, v. Pulmonaria arborea.
Selago, *Plin.* v. Camphorata, v. Abrotanum.
Selenogonon, v. Poeonia.
Seli, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Seliniſia, v. Braſſica.
Selinitis, v. Lunaria.
Selinoides, v. Polygonum.
Selinoides ſciſſis folus, v. Braſſica.
Selinoides ſecundum, v. Roſmarinus.
Selinoides tenuifolia laciniata, v. Roſmarinus.
Selinum, v. Sium.
Selinum domeſticum, v. Apium hortenſe.
Selinum hortenſe, v. Apium hortenſe.
Selinum montanum pumilum, v. Petroſelinum montanum.
Selinum polyphyllum, v. Apium hortenſe.
Selinum tenuifolium, v. Apium hortenſe.
Selion, v. Apium.
Semen, v. Zea.
Semen abſolute, v. Zea.
Semen adoreum, v. Zea dicoccos.
Semen *Alexandrinum,* v. Santonicum.

Semen *Canarienſe*, v. Phalaris.
Semen *Canarienſe Hiſpanorum*, v. Phalaris.
Semen Cinae, v. Santonicum.
Semen lumbricorum, v. Santonicum.
Semen Magaleppae, v. Macaleb.
Semen petraeum, v. Milium Solis.
Semen, quod ex *Oriente* adfertur, inter genera Cardamomi, v. Nigella.
Semen ſanctum, v. Santonicum.
Semen Zedoariae, v. Santonicum.
Sementina, v. Santonicum.
Seminalis, v. Polygonum.
Semnon, v. Agnus caſtus.
Semperflorium, v. Sedum maius.
Semperuiuum maius, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum maius alterum, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum maius primum, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum marinum, v. Aloë.
Semperuiuum minimum, v. Vermicularis.
Semperuiuum minimum tertium, v. Vermicularis.
Semperuiuum minus, v. Sedum minus.
Semperuiuum minus album, v. Sedum minus.
Semperuiuum minus vermiculatum acre, *C. Bauh.* v. Vermicularis.
Semperuiuum primum, v. Sedum maius vulgare.
Semperuiuum tertium, v. Sedum minus.
Semperuiuum vulgare minimum, v. Sedum minus.
Sempſea, v. Seſamum.
Sena, v. Senna.
Senecio vel Senecium, *ἠριγέρον*, Herba pappa, Erigerum, Verbena femina, Creutzwurz, Grindkraut, Creutzkraut, (weil die Blätter ein Creutz präſentiren) Baldgreis, Grimmenkraut, (weil es das Grimmen im Leibe zu heilen gebrauchet wird) St. Jacobskraut. XI.
Dieſes Kraut iſt ziemlich bekannt, wächſet an alten Mauren, fängt gleich im Anfange des Frühlings an hervor zu kommen, und grünet bis in Herbſt, iſt kalt, zertheilet, ziehet die Wunden zuſammen, curiret die Gallenkrankheit, gelbe Sucht, das Brechen und Blutſpeyen, Hüftenweh, den weißen Fluß der Weiber, und tödtet die Würme. Aeußerlich dienet es in Entzündung der Brüſte, grindichten Köpfen,

Kröpfen,

Kröpfen, Schmerzen des Magens, verhaltenen Urin, Gichtbeschwerungen, Wunden und dergleichen. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser. Das Kraut hängt man in dreytägigen Fiebern an.

Senecio hirsuta, v. Senecio.
Senecio incana, v. Senecio.
Senecio maior, v. Jacobaea.
Senecio minor, v. Senecio.
Senecio minor latiori folio, v. Senecio.
Senecio minor vulgaris, v. Senecio.
Senecio prima, v. Senecio.
Senecio secunda, v. Senecio.
Senecio tomentosa, v. Senecio.
Senecionis species *Dodonaei*, v. Senecio.
Senecium, v. Senecio.
Senecium canum, v. Senecio.
Senecium montanum, v. Senecio.
Seneka, die Wurzel eines Virginischen Krautes, das mit der Polygala überein kommt.
Senetio Carduus *Apulus*, v. Chondrilla.
Senna *Aegyptiaca*, v. Senna *Orientalis*.
Senna *Alexandrina*, v. Senna *Orientalis*.
Senna *Alexandrina*, siue foliis acutis, v. Senna *Orientalis*.
Senna altera, v. Senna spuria.
Senna communis et vilior, v. Senna spuria.
Senna foliis obtusis, v. Senna *Orientalis*.
Senna *Italica*, v. Senna spuria.
Senna *Orientalis*, *Occidentalis et Italica*, vel Senna *Gallica*, Sennetblätter, Sennetbaum. VIII.

Ist dreyerley, als (1) die Welsche oder Florentinische, Senna Italica; (2) die Narbonische, Senna Gallica; (3) die Deutsche, Senna Germanica. Sie ist warm und trocken im ersten Grad, purgiret und führet die verbrannten und wässerichten Feuchtigkeiten ab, die gelbe Galle, den Schleim aus dem Haupt, der Leber, dem Gehirn, Lunge, Gekrös, Milz und Gelenken. In denen Apothecken hat man einen Syrup, Lattwerge, Extract und Tinctur. Die Senna verursachet Blähungen, und lässet allezeit Verstopfungen zurück, v. Jo. Walaeus in Method. medendi p. 101. Ihre purgirende Kraft stecket in der gummösen Substanz, so mit einem Menstruo aqueo ausgezogen wird. Weil die Senna einen widerwärti-

gen und Eckel erweckenden Geschmack bey sich führet, so ist derselbe mit Sale Tartari, oder Weinsteinsalz zu corrigiren.

Senna praestantissima, v. Senna *Orientalis.*

Senna forte Androsace altera media, v. Senna *Orientalis.*

Senna spuria, Bastartsenne. XV.

Senna *Syriaca*, v. Senna *Orientalis.*

Sennicula, v. Sanicula.

Senon, v. Sium.

Senonium, v. Sium.

Sensitiua herba, v. Herba sensitiua.

Sentis, v. Rubus vulgaris.

Septifolium, v. Tormentilla.

Ser montanum vulgo, v. Leuisticum.

Seraetta, v. Serratula.

Serapias, Palma *Christi*, Salep, Berghändlenswurzel. IX. Wächst in der Türkey. Man braucht hiervon die länglichte, weiße, durchsichtige, etwas eingebogene und gleichsam gerunzelte oder gefaltene Wurzel. Sie kömmt am Geschmack dem Tragant gleich, hat keinen scheinbarlichen Geruch, ist eine gute Herzstärkung, erreget die fleischlichen Lüste, verhütet das unrichtig gehen, und erleichtert die Geburt.

Serapias batrachites, v. Serapias, v. Triorchis.

Serapias candido flore montana, v. Serapias.

Serapias castratus, v. Serapias.

Serapias femina pratensis, v. Serapias.

Serapias minor, v. Serapias.

Serapias minor nitente flore, v. Serapias.

Serapias minor rubrae Gemmae, v. Serapias.

Serapias montana, v. Serapias.

Serapias montana folio leui, v. Serapias.

Serapias palustris altera leptophylla, v. Serapias.

Serapias palustris latifolia, v. Serapias.

Serapias secunda maior, v. Serapias.

Serapias tertia, v. Serapias.

Serjania, die Serjania aus Veracrux und Campeche. III.

Seriola, v. Endiuia.

Seriola alba, v. Endiuia.

Seriphium, v. Absinthium, v. Sophia Chirurgorum, v. Artemisia.

Seriphium, v. Absinthium, v. Sophia Chirurgorum.

Seriphium angustifolium, v. Artemisia.

Seriphium *Dioſc.* v. Abrotanum femina.
Seriphium *Germanicum*, v. Sophia Chirurgorum.
Seriphium in *Belgicis* et *Anglicis* maritimis, v. Abſinthium.
Seriphium latifolium marinum, v. Artemiſia marina.
Seriphium maius, v. Abſinthium marinum.
Seriphium verum *Penae et Lobelii*, v. Abſinthium.
Seriphium vulgare, v. Abſinthium.
Seris domeſtica, v. Endiuia.
Seris erratica, v. Cichorium ſilueſtre, v. Endiuia.
Seris hiberna, v. Taraxacon.
Seris latifolia, *Dioſc.* v. Endiuia.
Seris minor, v. Endiuia, v. Cichorium ſilueſtre.
Seris picris, v. Cichorium.
Seris porcina, v. Hieracium.
Seris ſatiua, v. Cichorium ſatiuum, v. Endiuia.
Seris ſilueſtris, v. Cichorium ſilueſtre.
Seris ſomnifera, v. Taraxacon.
Seris vrinaria, v. Taraxacon.
Serium, v. Endiuia, v. Cichorium ſilueſtre.
Serpentaria, v. Biſtorta, v. Dracontium, v. Nummularia, *Offic.*
Serpentaria aquatilis mas, v. Dracunculus aquaticus.
Serpentaria colubrina, v. Dracontium.
Serpentaria Dracunculus maior verus, v. Dracontium, v. Dracunculus.
Serpentaria femina, v. Biſtorta.
Serpentaria *Hiſpanica*, v. Scorzonera.
Serpentaria maior, v. Dracontium.
Serpentaria mas biſtorta, v. Biſtorta.
Serpentaria minor, v. Aron, v. Nummularia, *Offic.*
Serpentaria ſecunda, v. Ophioglo ſſum vulgatum, *Offic.*
Serpentaria Virginiana, Viperina vel Viperaria Virginiana, Virginiſch Schlangen- und Vipernwurz. III.

Das Kraut und die Wurzel kommen aus Neuengeland. Die Blätter präſentiren ſich faſt wie das Vincedoxicum, und wird das Kraut dieſerwegen von einigen Indianiſchen Medicis auch Vincedoxicum genennet. Die Wurzel iſt aromatiſch, ſcharf, bitterlich, dringet durch, curirt das Wechſelfieber, lange anhaltende Krankheiten, die Cacherie, den Biß giftiger Schlangen, Schlagflüſſe und Schlafkrankheiten. Sie wird auch Aſarum Virginianum genennet, dienet wider giftige Seuchen und den Stein. Aus dieſer Wurzel iſt eine Eſſenz zu bekommen.

Serpentina, wilder Krähenfus. IV.
Die Blätter curiren den Schlangenbiß, ingleichen alle Schmerzen des Halses und der Därme in kurzer Zeit, wenn man vom gestoßenen Kraut einen Löffel voll im Wein einnimmt. Der Samen aber hemmet den allzustarken Fortgang des Geblüts.
Serpentina minima, v. Serpentina.
Serpentina minor, v. Serpentina.
Serpentis lingua, v. Buphthalmum.
Serpillum, v. Serpillum vulgare.
Serpillum alterum citratum, v. Serpillum vulgare.
Serpillum citrum olens, v. Serpillum vulgare.
Serpillum *Creticum*, v. Serpillum vulgare.
Serpillum domesticum, v. Serpillum vulgare, v. Thymus vulgaris.
Serpillum foliis amaraci, v. Serpillum vulgare.
Serpillum foliis citri odore, v. Serpillum vulgare.
Serpillum folio Thymi, v. Thymus.
Serpillum hortense, v. Thymus vulgaris.
Serpillum maius flore candido, v. Serpillum vulgare.
Serpillum maius flore purpureo, v. Serpillum vulgare.
Serpillum *Narbonense* foliis et facie angustifolio Thymi, v. Thymus.
Serpillum *Pannonicum* primum, v. Serpillum vulgare.
Serpillum referens planta odore citri, v. Serpillum vulgare.
Serpillum repens, v. Serpillum vulgare.
Serpillum satiuum, v. Serpillum vulgare, v. Thymus vulgaris.
Serpillum siluestre, v. Serpillum vulgare.
Serpillum siluestre alterum, v. Serpillum vulgare.
Serpillum siluestre primum citratum, v. Serpillum vulgare.
Serpillum siluestre Zygis, v. Serpillum vulgare.
Serpillum vulgare, ἕρπιλλος, Quendel, Künlein, Feldquendel, Hünerkohl, Wildpoley, Feldkümmel, unser Frauen Bettstroh. X.
Das Kraut und die Blumen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnen, eröfnen, dienen dem Haupt, der Mutter und Magen, treiben die Menses beym Frauenzimmer, den Urin, curiren den Blutspeichel und Krampf. Aeußerlich aber vertreiben sie das allzulange Wachen, Hauptweh und Schwindel. Man hat hiervon ein destillirtes Wasser.
Serpillum vulgare maius, v. Serpillum vulgare.
Serpillum vulgare minus, v. Serpillum vulgare.

Serra leguminosa, v. Serratula.
Serratula, v. Chamaedrys, v. Betonica.
Serratula, Flos tinctorius, Schartenkraut, Färberscharten. VI. Zertheilet das geronnene Geblüt, reiniget die Geschwäre, heilet die Brüche und güldene Ader. Die Färber brauchen auch dieses Kraut zum färben.
Serratula tinctorum, v. Serratula.
Serreta, v. Serratula.
Sertula campana, v. Melilotum.
Sertula regia, v. Melilotum, v. Polygala.
Sertum amarum *Columellae*, v. Aloë.
Seruillum, Seruilla, v. Sisarum.
Sesama, v. Sesamum.
Sesamoides, v. Reseda.
Sesamoides, Chondrilla coerulea Cyani capitulis, Catanance flore luteo, latiore folio, T. B. I. A. Sesamoidenkraut. IV.
Sesamoides alterum, v. Reseda.
Sesamoides magnum, v. Reseda.
Sesamoides magnum *Salmanticum*, v. Sesamoides.
Sesamoides maius multorum, v. Sesamoides.
Sesamoides *Matth. Cluf. Scalig.* v. Sesamoides.
Sesamoides paruum *Matth.* v. Sesamoides.
Sesamoides paruum *Salmanticum*, v. Sesamoides.
Sesamoides primum, v. Reseda.
Sesamoides *Salmaticum*, v. Sesamoides.
Sesamum, v. Myagrum.
Sesamum, Leindotter, Flachsdotter, Dotter, kleiner Leindotter. III.
Ist mäßig, warm und feucht, (bey andern temperirt im warmen im ersten Grad und trocken), erweichet, stillet die Schmerzen, wird in Verhärtung der Nerven und der Colica zu Pflastern gebrauchet. Das ausgepreßte Oel reifet, zeitiget, curirt allerhand Beschwerungen der Lunge, Husten, Rauhigkeit, Seitenstechen, macht einen corpulenten und fetten Leib, und vermehret den Samen. Aeußerlich aber dienet es in Verhärtung der Nerven, Schmerzen der Ohren, und um sich fressenden auch bösartigen Geschwären. v. qq. Myagrum.
Sesamum verum, v. Sesamum.
Sesarum, v. Sisarum.
Seseli, v. Cuminum.

Seseli, *Plin.* Σέσελι, *Hipp.* Cordyla, Silis, Saxifraga montana, Siler montanum, Seſſel, Roßkümmel, Zirmet. XI.

Seseli *Aethiopicum*, v. Laserpitium, v. Leuisticum, v. Rosmarinus.

Seseli *Aethiopicum* album, v. Laserpitium, v. Leuisticum.

Seseli *Aethiopicum Dioſc.* v. Perfoliata.

Seseli *Aethiopicum* salicis foliis, v. Laserpitium, v. Leuisticum.

Seseli *Aethiopicum* verum, v. Laserpitium, v. Leuisticum.

Seseli *Candiacum*, v. Seseli *Creticum*.

Seseli *Cilicium*, v. Seseli *Creticum*.

Seseli *Creticum*, *Fuchſ.* v. Meum.

Seseli *Creticum* maius, v. Seseli *Creticum*.

Seseli *Creticum* minus, Τορδύλιον, Pimpinella Romana, Cretiſcher Seſeli, Beerwur, Candiſcher Seſel. IV.

Der Samen iſt warm und trocken im andern Grad, treibet den Stein, dienet der Mutter und Lunge, zertheilet die Schmerzen, befördert die Monatzeit, curirt Flüſſe, den ſchmerzhaften Fortgang des Urins, und Verhaltung des Harns.

Seseli *Italicum*, v. Leuisticum.

Seseli *Marſilioticum*, Siler montanum, Seſel, Marſiliſche Seſel, Roßkümmel, Zirmet, Silermontan. IV.

Die Wurzel und Samen ſind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, eröfnen, zertheilen, dienen in Verſtopfungen des Hauptes und böſen Weſen, ſtärken das Geſicht, curiren Krampf, Flüſſe, Beſchwerungen der Lunge und der Bruſt, den Huſten, Verſtopfung der Leber, die Waſſerſucht, Rohigkeit und Aufblähung des Magens, ingleichen den Blaſen- und Nierenſtein. Sie werden als ein ſonderliches Mittel, der Cicutae ihre giftige Wirkung zu verhindern, vorgeſchlagen. Aeußerlich aber dienen ſie wider den Krampf und Contracturen, zertheilen die geronnene Milch in Brüſten, auch die Verſtopfungen und Unreinigkeiten der Mutter.

Seseli *Maſſilioticum*, v. Chaerefolium.

Seseli *Maſſilioticum* alterum, v. Seseli *Marſilioticum*.

Seseli *Maſſilioticum* Dauci *Cretici* facie, v. Seseli *Marſilioticum*.

Seseli *Maſſilioticum* ferulae facie, v. Seseli *Marſilioticum*.

Seseli *Maſſilioticum* foeniculi folio, v. Seseli *Marſilioticum*.

Seseli *Maſſilioticum* foeniculi folio craſſo, v. Seseli *Marſilioticum*.

Seſeli montanum primum, v. Seſeli *Marſilioticum.*

Seſeli, λιγυστικον verum, Silermontanum, Seſſel, Bergſeſſel. II.

Der Samen, ſo warm und trocken, treibet den Monatgang, den Urin, und zertheilet die Winde.

Seſeli, quod vulgo Sizer montanum, v. Leuiſticum.

Seſeli *Pannonicum*, v. Rosmarinus.

Seſeli *Peloponneſiacum*, v. Chaerefolium, v. Seſeli *Creticum*, v. Rosmarinus, v. Cicuta.

Seſeli *Peloponneſiacum* folio Cicutae, v. Cicuta, v. Turbith.

Seſeli *Peloponneſiacum* maius, v. Turbith.

Seſeli *Peloponneſiacum*, vt putatur, v. Turbith.

Seſeli pratenſe, v. Silaum.

Seſeli ſecundum, v. Rosmarinus.

Seſelinum, v. Seſeli, *Plin.*

Seſelios, v. Seſeli *Plin.*

Seſelis, v. Seſeli *Plin.*

Seſelium, v. Seſeli *Plin.*

Sethis, v. Dracunculus hortenſis.

Seris erraticum, v. Cichorium ſilueſtre, v. Endiuia ſilueſtris.

Seua.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Blätter oben dunkelgrün, unten weis und wollicht, und von der Größe der Mandelblätter ſind. Sie haben eine zuſammenziehende Kraft, welche ſie wider den Durchlauf heilſam machet.

Seutlon, v. Beta rubra.

Sferra cauallo, v. Hedyſarum.

Sferra cauallo ſilueſtris *Germanica*, v. Hedyſarum.

Sherardia, die Scherardia. XIII.

Shrebe *Salmantica*, v. Cyanus.

Siberiae aniſum, v. Aniſum ſtellatum.

Siceliotiſum, v. Pſyllum.

Sicelium, v. Pſyllum.

Siciliana. v. Androſaemum maximum fruteſcens.

Sicla, v. Beta.

Sicula, v. Beta agreſtis.

Sicyoides, die Gurke mit einzeln Samen, wilde Momordica. II.

Sicyonia, v. Colocynthis vera.

Sideris, v. Sideritis.

Sideritis alia in vineis flore purpureo, v. Alyſſon.

Side-

Sideritis *Alpina* Hyſſopi folio, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis altera *Dioſc.* v. Sideritis *Offic.* v. Scrophularia.
Sideritis *Anglica* ſtrumoſa radice, v. Panax Coloni.
Sideritis anguſtifolia, v. Ladanum ſegetum, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis aruenſis anguſtifolia rubra, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis aruenſis flore pallido, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis aruenſis flore rubro, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis aruenſis latifolia glabra, v. Ladanum ſegetum, v. Alyſſon.
Sideritis conſola flecifolia, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Cratevae*, v. Geranium.
Sideritis ferruminatrix, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis foliis hirſutis profunde crenatis, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea*, *Cord.* v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea* altera, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea Dioſc.* v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heraclea* prima, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Heracleae* ſpecies, v. Horminum.
Sideritis herbariorum, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis herbariorum prima, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis herbariorum quarta, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis herbariorum tertia, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis hirſuta procumbens, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis lutea, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis maior, v. Sanguiſorba maior.
Sideritis *Mompeliaca*, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis montana, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis μυριόφυλλον, v. Millefolium.
Sideritis *Narbonenſis* purpurea, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis *Offic.* Sideritis vulgaris, Ferruminatrix, Sideritis Heraclea *Cord.* Tetrahit *Lugd.* Sideritis vulgaris, Gliedkraut, Wundkraut. XV.

Das Kraut reiniget, hält an, iſt innerlich und äußerlich ein gutes Wundkraut, heilet die Brüche und allerley Krankheiten, ſo von Zauberey entſtehen.

Sideritis perperam *Italorum*, v. Artemiſia.
Sideritis *Plin.* latiſſimo folio, v. Pulmonaria.
Sideritis pratenſis lutea, v. Euphragia.

Side-

Sideritis prima, v. Scrophularia.
Sideritis prima aruenſis ſpecies altera, v. Alyſſon.
Sideritis prima grauis odoris, v. Stachys.
Sideritis rubra, v. Ladanum ſegetum.
Sideritis ſecunda, v. Sanguiſorba, v. Scrophularia, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis ſeptima, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis tertia, v. Artemiſia, v. Geranium, v. Scrophularia.
Sideritis vulgaris, v. Sideritis *Offic.*
Sideritis vulgaris hirſuta erecta, v. Sideritis *Offic.*
Sidium, v. Granata.
Sigillum *B. Mariae*, v. Damaſonium *Alpinum*, v. Polypodium.
Sigillum *B. Mariae* tertium, v. Helleborine.
Sigillum *Salomonis*, v. Polygonatum, v. Helleborine.
Sigillum *Salomonis* anguſtifolium, v. Polygonatum.
Sigillum *Veneris* v. Paris.
Sil, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Silago, v. Coronopus.
Silaum, Mattenſteinbrech. IV.
Silaus *Plin.* v. Cicuta.
Siler alterum pratenſe, v. Foeniculum.
Siler aquaticum, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Siler montanum, v. Seſeli *Marſilioticum*, v. Leuiſticum.
Siler montanum *Offic.* v. Seſeli *Marſilioticum.*
Siler, *Plinii*, v. Mezereum.
Sileſium, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Sili, v. Seſeli *Marſilioticum.*
Silibum, v. Carduus *Mariae.*
Silicia, *Plin.* v. Foenum *Graecum.*
Silicula *Varronis*, v. Foenum *Graecum.*
Siliqo, v. Secale, v. Triticum, v. Zea.
Siliqo ſpica mutica, v. Triticum.
Silion, v. Sium.
Siliqua, eine Schote oder Schlaue.
Iſt ein länglichter Ueberzug oder Schale, in welcher die Körner und Samen eingeſchloſſen ſind, als Bohnen, Erbſen, Pöonien.
Siliqua *Aegyptiaca*, v. Caſſia ſolutiua.
Siliqua *Arabica*, v. Tamarindus.
Siliqua arbor, v. Siliqua dulcis.
Siliqua *Columell.* v. Foenum *Graecum.*
Siliqua dulcis, κερατία, ξυλοκεράκια *Ammanno*, oder vielmehr

mehr ξυλοκέρατα, Ceratonia, Carnub vel Karnub, Johannisbrod, Schotenbaum, Bockshörnlein. II.

Kömmt von einem Egyptischen Baum. Die Frucht ist temperirt im warmen und feucht, trocken, hält an, dienet im Sood, Husten, Mangel des Appetits, Brennen des Urins, Flüssen und Steinbeschwerungen. In denen Apothecken hat man den Syrup aus diesen Schoten. Es wächset dieser Baum auch in Napoli, Apulien, Candien, Cypern.

Siliqua edulis, v. Siliqua dulcis.

Siliqua fatua, v. Siliquastrum.

Siliqua *Indica*, *Cord.* v. Cassia fistula.

Siliqua *Indica* veterum, v. Cassia fistula.

Siliqua purgatrix *Arabum*, v. Cassia fistula.

Siliqua silvestris, v. Siliquastrum.

Siliqua silvestris rotundifolia, v. Cercis.

Siliquastrum *Trag. Tab.* Piper Indicum *Matth.* vulgatissimum *C. Bauh.* Piper Calecuticum *Gesn.* Americanum vulgatius, Capsicum Brasilianum *Clus.* breuioribus siliquis *Lob.* Piper Indicum cerasis surrectis cerasi forma *C. Bauh.* Piper Brasilianum, Indianisch- oder Calecutischer Pfeffer, Brasilienpfeffer, runder Indianischer Pfeffer, Schotenpfeffer. XIV.

Soll in der Wassersucht gut thun, äußerlich aber die Flecken der Haut vertreiben, und harte Schwulsten resolviren. Die Arten des Westindischen Pfeffers beschreibet der P. Gregorius de Reggio.

Siliquastrum maius et minus, v. Siliquastrum.

Siliquastrum rotundum, v. Siliquastrum.

Siliquastrum rotundum angustifolium, v. Siliquastrum.

Silis, v. Seseli *Plin.*

Silphion *Cyrenaicum*, v. Laserpitium, *C. Bauh.*

Silphion, *Dioscor. et Theophr.* v. Laserpitium *C. Bauh.*

Silphion *Europaeum*, v. Leuisticum.

Silphion *Theophr.* v. Leuisticum.

Silvae mater, v. Caprifolium *Brunf. et Offic.*

Silybum, v. Anacardium, v. Acanthium, v. Carduus *Mariae.*

Simaruba, v. Schakarilla.

Simka, v. Armoracia, s. Raphanus silvestris.

Simpla nobla, v. Bupleurum.

Sina, v. Santonicum.

Sinapi agreste, v. Armoracia, v. Barbarea *Dod.*

Sinapi agreſte apii, aut potius laueris folio, v. Eruca.
Sinapi agreſte quartum, v. Rapiſtrum.
Sinapi agreſte tertium, v. Rapiſtrum, v. Armoracia.
Sinapi album, v. Eruca.
Sinapi alterum genus, v. Eruca, v. Eryſimum.
Sinapi alterum *Plinii*, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi apii folio, v. Eruca.
Sinapi *Dioſc. et Theophr.* v. Sinapi hortenſe.
Sinapi Erucae folio, v. Eruca.
Sinapi gracile, v. Eruca.
Sinapi *Graecum* maritimum *Tourneſ.* v. Eruca.
Sinapi hortenſe, Gartenſenf. III.

Der Samen iſt warm und trocken im vierten Grad, pfleget wegen ſeiner großen Schärfe den Augen zu ſchaden, hat eine große Menge flüchtiges Salz bey ſich, und einen ſehr ſcharfen und beißenden Geſchmack, giebt eine gute Tütſche zum Gebratnen. Die Italiäner nennen ſie Moſtarda, und verfertigen dergleichen mit Moſt und Wein. Es dienet der Senf in allerhand kalten Beſchwerungen der Nerven, dringet durch, verdünnet, ziehet an ſich, machet rothe Haut, erwecket den Appetit, giebt einen guten Chylum, wird in Milzbeſchwerungen, dem viertägigen Fieber, ſo von einem Tartariſchen Schleim entſtehet, alltägigen Fieber und Stein verordnet. Er reiniget das Haupt, curiret die Schlafſucht, den Schlag, Lähmung, Fieber, Scorbut, das männliche Unvermögen, die Cacherie, machet Luſt zu fleiſchlichen Werken, und treibet den Urin. Das ausgepreßte Senföl iſt äußerlich in der Lähmung zuträglich. Sonſt thut auch der Senf äußerlich in Blaſen ziehenden Mitteln gut; das innerliche fleiſchichte Weſen hiervon eröfnet die zeitigen Geſchwäre, und machet Nieſen; das Oel kan in Beſchwerungen der Nerven gebrauchet werden. Sonſt verfertiget Ettmüller mit lebendigem Kalk einen Spiritum, ſo im Schlage und der Gicht gut thut.

Sinapi luteum ſatiuum alterum, v. Eruca.
Sinapi octauum. v. Eruca.
Sinapi *Perſicum*, v. Bulbonach, v. Raphanus ruſticanus.
Sinapi primum, v. Eruca, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi pumilum *Alpinum*, v. Cardamine.
Sinapi rapi folio, v. Sinapi hortenſe.
Sinapi ſatiuum, v. Eruca.
Sinapi ſatiuum alterum, v. Eruca.

Sinapi satiuum Erucae, v. Eruca.
Sinapi satiuum prius, v. Sinapi hortense.
Sinapi septimum, v. Erysimon.
Sinapi siluestre, wilder Senf. IV.
Sinapi siluestre luteum, v. Eruca.
Sinapi siluestre minus bursae pastoris folio, v. Eruca.
Sinapi siluestris species, v. Erysimon.
Sinapistrum, Winterkresse. St. Barbenkraut, Gartenrapunzel. III.
Wächset auf Mauern, Dämmen, und bey denen Bächen, blühet im May und Junio. Das Kraut und der Samen kömmt an Kräften mit der Kresse überein.
Sindrie Mal.
Ist eine Blume in Ceylon. Sie öfnet sich um 4 Uhr Nachmittags, und bleibet bis an den Morgen offen. Sie schliesset sich darauf wieder, und öfnet sich nicht eher, als um 4 Uhr. Sie ist eine Art von Stundenzeiger, welcher in Abwesenheit der Sonne denen Einwohnern dienet, die Stunden anzugeben. Rob. Kox.
Sinensia poma, v. Poma *Sinensia*.
Singadi, v. Chamaerrhododendros.
Singefau.
Ist ein groſses Blat, drey Hände breit lang, und vier Finger dicke und breit. Es kommt aus einer Pflanze in Madagascar, und hängt sich an den Stamm derer Bäume. Die Schwarzen zermalmen diese Blätter, nachdem sie solche an dem Feuer erwärmet haben, und reiben sich die Augen damit, um ein heller Gesichte zu bekommen.
Sinhahoric.
Ist ein Kraut in Madagascar, welches dem Argemoni sowol an Gestalt, als an Kraft gleich kommt.
Sinon, v. Sium.
Sinon *Hippocr.* v. Cicuta.
Sinonum, v. Sium.
Sion alterum, *Dod.* v. Cicuta.
Sion aquaticum, v. Nasturtium aquaticum.
Sion *Crateuae* Erucae folio, v. Nasturtium aquaticum.
Sion non odoratum primum, v. Beccabunga.
Sion odoratum, v. Sium.
Sion siue Apium palustre foliis oblongis, v. Sium aquaticum.
Siphonium, v. Auena, v. Aegilops *Plin.*

Sipho-

Sipo, v. Terebinthus piſtaciae fructu, non eduli, *Plum.*

Sira manghits.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter und Holz einen angenehmen Geruch geben, welcher dem von weißen Sandel und Sandelcitrin gleichet. Es iſt ein vortreffliches Hülfsmittel wider das Herzdrücken, und die Lunge und edlen Theile zu ſtärken; die Rinde hat einen Würznelkengeruch, und treibt ein gelbes Harz.

Sirium, v. Artemiſia.

Siſar, v. Siſarum.

Siſarum, Siſer, Rapunculus hortenſis, Secacul, Girlein, Görlein, Gurgele, Klingelmörer, Klingelrüben, Gritzelmören, Gartenrapunzel, Zuckermörlein, Zuckerrüblein, Zuckerwurz, zahme Gartenrapunzel. II.

Die Wurzel iſt warm im andern Grad und feucht, eröfnet, hält ein wenig an, dienet dem Magen, machet Appetit zum Eſſen, reitzet zum Beyſchlaf, treibet Urin, den Stein, und giebt gute Nahrung. Es ſoll dieſe Wurzel vornemlich wider beygebracht Queckſilber gut thun.

Siſarum *Germanicum*, v. Siſarum.

Siſarum *Peruuianum*, v. Battata *Hiſpanorum.*

Siſarum ſatiuum magnum, v. Paſtinaca domeſtica.

Siſarum *Syriacum*, v. Secacul.

Siſer, v. Siſarum, v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer alterum *Matth.* v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer alterum radice albicante, v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer, *Dioſc.* v. Paſtinaca domeſtica.

Siſer montanum, v. Ninſing radix.

Siſer paluſtre, v. Filipendula.

Siſer ſatiuum, v. Siſarum.

Siſer ſatiuum minus, v. Siſarum.

Siſer ſilueſtre, v. Paſtinaca ſilueſtris.

Siſitiepteris, v. Sideritis.

Siſon, v. Sium.

Siſtra, v. Meum, v. Valeriana minor.

Siſymbria Menrha, v. Balſamina agreſtis, *Trag.*

Siſymbrii ſecundi altera ſpecies, v. Mentha acuta.

Siſymbrium agreſte aquaticum, v. Calamintha agreſtis.

Siſymbrium alterum, v. Naſturtium aquaticum, v. Iberis.

Siſymbrium alterum *Dioſc.* v. Cardamine.

Sisymbrium aquaticum primum, v. Nasturtium aquaticum, v. Iberis.

Sisymbrium aquaticum secundum, v. Nasturtium aquaticum, v. Iberis.

Sisymbrium Balsamita, rothe Bachmünze, Brunnenkresse. X. Das destillirte Wasser hiervon curiret Engbrüstigkeit und Verstopfungen der Lunge. Sonst kömmt das Kraut mit der andern Münze überein.

Sisymbrium Cardamine, v. Cardamine.

Sisymbrium Cardamine lauer, v. Nasturtium aquaticum.

Sisymbrium *Dod.* v. Balsamina agrestis, *Trag.*

Sisymbrium hortense, v. Mentha acuta.

Sisymbrium maius, v. Nasturtium aquaticum.

Sisymbrium mentha, v. Calamintha agrestis.

Sisymbrium primum, v. Calamintha agrestis.

Sisymbrium satiuum, v. Mentha acuta.

Sisymbrium siluestre, v. Calamintha agrestis, v. Raphanus rusticanus.

Sisymbrium tertium, v. Nasturtium aquaticum.

Sisyrhingium minus, v. Sisyrhingium, *Offic.*

Sisyrhingium minus angustifolium, *C. Bauh.* v. Sisyrhingium, *Offic.*

Sisyrhingium *Offic.* minus angustifolium *C. Bauh.* Crocus Italus paruo flore radice rostrata, Bulbocodium, Crocifolium flore paruo violaceo, Spanische Nuß, klein Sisyrhingium, Feldzwiebel IX.

Sju, Sjin, v. Ninzin.

Sii primum genus, quod lauer, v. Nasturtium aquaticum.

Sium, v. Iberis *Fuchs.* v. Nasturtium aquaticum, v. Beccabunga.

Sium alterum, *Dod.* v. Cicuta.

Sium alterum Elatstri facie, v. Nasturtium aquaticum.

Sium aquaticum, v. Beccabunga.

Sium bituminosum, v. Nasturtium aquaticum.

Sium *Crateuae*, v. Nasturtium aquaticum.

Sium Erucae folio, v. Nasturtium aquaticum.

Sium *Galeni*, v. Nasturtium aquaticum.

Sium lactifolium, v. Nasturtium aquaticum.

Sium maius, v. Nasturtium aquaticum.

Sium maius angustifolium, v. Nasturtium aquaticum.

Sium maius *Crateuae*, v. Nasturtium aquaticum.

Sium maius latifolium, v. Nasturtium aquaticum.
Sium medium, v. Nasturtium aquaticum.
Sium odoratum, v. Nasturtium aquaticum.
Sium primum minus, v. Nasturtium aquaticum.
Sium verum, v. Nasturtium aquaticum.
Skorodon, v. Allium.
Smilax, Hedera Cilicia, *Gaz.* Hedera spinosa, Rubus ceruinus, stechende Winde. XX.
Smilax arbor, v. Taxus.
Smilax *Arcadum* glandifera, v. Ilex arborea.
Smilax aspera altera, facie salsaparillae, aut congener, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera fructu nigro, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera fructu rubente, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera in Zazyntho, v. Salsaparilla.
Smilax aspera *Lusitanica*, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera minus spinosa, fructu nigro, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera nostra, scharfe, oder stechende Winde. VI. Dienet wider Gift und Carbunkel.
Smilax aspera *Peruuiana*, v. Salsaparilla.
Smilax aspera pruna, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera secunda *Lusitanica*, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera tertia, v. Smilax aspera nostra.
Smilax aspera vera, v. Smilax aspera nostra.
Smilax coerulea, v. Smilax leuis.
Smilax hortensis, v. Faba.
Smilax leuis, v. Faba.
Smilax leuis, conuoluulus maior, große und weiße Winde, Zaunglocken. V.
Wächset an Zäunen und in Gärten. Die Wurzel purgiret die scharfen und gallichten Säfte.
Smilax leuis maior, v. Smilax leuis.
Smilax leuis minor, v. Smilax leuis.
Smilax *Peruuiana*, v. Salsaparilla.
Smilax satiua, v. Faba.
Smilax *Theophr.* v. Ilex arborea.
Smilax vnifolia humillima, v. Vnifolium.
Smilax volubilis aspera, v. Smilax aspera nostra.
Smorodina Rufforum, v. Ribes nigra.

Smyrnium, v. Angelica, v. Leuiſticum, v. Imperatoria, v. Hippoſelinum.

Smyrnium *Candiacum*, v. Hippoſelinum.

Smyrnium Cordi, v. Angelica ſatiua.

Smyrnium *Creticum*, v. Hippoſelinum.

Smyrnium *Dioſc.* v. Hippoſelinum.

Smyrnium *Galeni*, v. Hippoſelinum.

Smyrnium *Galeni*, *Aetii* et *Apuleji*, v. Hippoſelinum.

Smyrnium holeraceum, v. Hippoſelinum.

Smyrnium hortenſe, v. Imperatoria.

Smyrnium peregrinum folio rotundo, v. Hippoſelinum.

Smyrnium verum, v. Hippoſelinum.

Smyrriza, v. Myrrhis.

Soalumach.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Korn dem Sumach gleichet.

Sol *Indicus*, v. Corona ſolis.

Solamen ſcabioſorum, v. Fumaria.

Solaniſolia, v. Dulcis amara, *Trag.*

Solanoides, Baſtartnachtſchatten. VI.

Solanum *Americanum*, v. Solanum *Offic.*

Solanum arboreſcens, v. Solanum *Offic.*

Solanum bacca nigra ceraſo ſimile, v. Mandragora *Theophr.*

Solanum foetidum pomo ſpinoſo oblongo, Stramonea altera maior, Stramonium maius album, Stechäpfel, Dornäpfel. II.

Wird in Gärten gezeuget, blühet im Junio. Die Frucht wird ſelten gebrauchet. Der Samen erwecket Schlaf, und wird von einigen vor Metel gehalten, v. Metel.

Solanum fruticoſum, v. Solanum *Offic.*

Solanum fruticoſum bacciferum, v. Solanum *Offic.*

Solanum furioſum vel manicum, Solanum ſiluaticum vel ſilueſtre, Strychnon manicum, Bella donna, Nachtſchatten mit ſchwarzen Kirſchen, Waldnachtſchatten, tödtlicher Nachtſchatten, Wolfsbeer, Windbeer, ſchöne Frau. IV.

Hiervon hat I. M. Faber, einen curieuſen Tractat geſchrieben, welcher meritiret durchgeleſen zu werden. Es iſt dieſes Solanum ſo ein giftiges Kraut, daß, wer hiervon die Beeren iſſet, den Gebrauch ſeiner Sinnen verlieret, raſend und toll, vor einen Beſeſſenen gehalten wird, dergleichen Patienten pfleget man mit Weine zu curiren, v. Anton. le Grand in Comp. phyſ. p. m. 76.

Sola-

Solanum glycypricon, v. Dulcis amara.
Solanum hortenſe, v. Mala inſana.
Solanum hortenſe halicacabum, v. Alkekengi.
Solanum hortenſe nigrum, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum lethale, *Dod.* v. Mandragora *Theophr.* v. Solanum furioſum.
Solanum maius, v. Mandragora *Theophr.* v. Solanum furioſum.
Solanum maius ſomniferum, v. Mandragora *Theophr.* v. Solanum furioſum.
Solanum manicum, v. Solanum furioſum.
Solanum melanoceraſon, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum *Mexicanum* flore magno, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum nigrum, v. Mandragora *Theophr.*
Solanum I. *Offic.* Solatrum, Στρύχνος, Nachtſchatten, Saukraut, v. Solanum, *Offic.*
Solanum *Offic.* nigrum, Nachtſchatten, Saukraut. XXXIII. Wird in Gärten, an den Zäunen, alten Mauern und an den Wegen angetroffen. Das Kraut und die Beeren ſind kalt im dritten, und feucht im andern Grad, (ſonſt temperirt) curiren äußerlich die febriliſche Hitze, Kopfweh, Rothlauf, um ſich freſſende und fließende Schäden, das Ohrgeſchwär und den Krebs an der Mutter. Das hiervon deſtillirte Waſſer giebt eine gute Schminke ab.
Solanum peregrinum, v. Alkekengi, v. Piſum veſicarium.
Solanum pomiferum, v. Malus inſana.
Solanum pomiferum fructu oblongo, v. Mala inſana.
Solanum pomiferum fructu rotundo ſtriato duro, v. Solanum *Offic.*
Solanum pomiferum fructu rotundo ſtriato molli, v. Lycopersicon.
Solanum pomo ſpinoſo rotundo longo flore, v. Solanum foetidum.
Solanum quadrifolium bacciferum, v. Paris herba.
Solanum quartum, v. Chenopodium.
Solanum racemoſum, v. Phytolacca, v. Amaranthus baccifer.
Solanum ſatiuum primum, v. Solanum *Offic.*
Solanum ſcandens, v. Dulcamara.
Solanum ſecundum pomiferum, v. Solanum *Offic.*
Solanum ſilueſtre, v. Solanum furioſum.

Solanum somniferum, *Lob.* v. Mandragora *Theophr.* v. Nux mete'la.

Solanum somniferum verticillatum, v. Mandragora *Theophr.*

Solanum spinosum, v. Solanum foetidum.

Solanum tetraphyllon, v. Paris herba.

Solanum tuberosum esculentum, Tartuffeln, v. Battata *Hispanorum.*

Solanum vesicarium, v. Alkekengi.

Solaria, v. Ros solis.

Solatrum, v. Solanum nigrum, v. Sideritis.

Solatrum minus, v. Solanum nigrum.

Solatrum rubrum, v. Dulcamara.

Solatrum vulgare, v. Solanum nigrum.

Solbastrella minor, v. Sanguisorba.

Solbastrella montana, v. Sanguisorba.

Soldana, v. Soldanella.

Soldanella, Brassica marina, Soldana, Meerwinde. VI. Wächset in Italien, Frankreich und an Seegestaden ꝛc. Sie ist warm und trocken im dritten Grad, führet das Wasser ab, dienet in der Wassersucht und Scorbut. Man hat hiervon einen dick eingekochten Saft.

Soldanella marina, v. Soldanella.

Solea equina, v. Ferrum equinum.

Solidago, v. Buphthalmus, v. Symphitum.

Solidago Buphthalmica, v. Buphthalmus.

Solidago Consolidae species, v. Bellis coerulea, v. Globularia *Monspelienſium.*

Solidago minima *Offic.* v. Bellis minor, *Matth.* et *Offic.*

Solidago *Saracenica*, v. Virga aurea, v. Symphitum.

Solidago *Saracenica* tertia, *Trag.* v. Conizae affinis *Germanica*, *C. Bauh.*

Solidago serrata, v. Virga aurea, *Offic.*

Solis flos, *Dod.* v. Hyssopus campestris.

Solis oculus, v. Matricaria.

Solis semen, v. Cotula foetida *Brunf.*

Solis spons, v. Caltha, v. Ros solis.

Soliequium, soliſequia, v. Heliotropium maius, v. Cichorium.

Soliequium coeruleum, v. Cichorium silue?re.

Solstitialis lutea, v. Acanthium.

Sonaber, v. Pinea.

Sonchus genus tertia crispa, v. Sonchus laevis, *Matth. Dod.*

Son-

Sonchis affinis, v. Sonchus leuis.
Sonchitis, v. Cichorium ſilueſtre.
Sonchorichorium, v. Sonchus leuis.
Sonchus, Olus leporinum, Palatium leporis, Olus anſerinum, Carduus anſerinus, leporis pabulum, Lactero, Cicerbita, Creſſine, Sonchenkraut, Gänſedißel, Haſenkohl. XXI.
Sonchus albus, v. Sonchus leuis.
Sonchus *Alpinus* coeruleus, v. Sonchus leuis.
Sonchus alter flore luteo, *Tab.* v. Sonchus leuis.
Sonchus alter folio profundis laciniis ſinuato hederaceo, v. Sonchus leuis.
Sonchus arboreſcens puniceo flore, v. Roſmarinus.
Sonchus arboreus ſeptimus, v. Sonchus leuis.
Sonchus aſper *Matth.* v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus aſper laciniatus et non laciniatus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus aſper minimus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus aſper primus, v. Sonchus ſpinoſus vulgatior.
Sonchus coeruleus, v. Sonchus leuis.
Sonchus eſculentus, v. Sonchus leuis.
Sonchus in collibus vmbroſis, v. Sonchus leuis.
Sonchus laciniatus et non laciniatus, *C. Bauh.* v. Sonchus ſpinoſus vulgatior, *Matth.*
Sonchus laciniatus latifolius, *C. Bauh.* v. Sonchus leuis, *Matth. Dod.*
Sonchus lenis, v. Sonchus leuis, *Matth. Dod.*
Sonchus leuis *Matth. Dod.* Endiuia ſilueſtris *Lon.* Lactuca leporina *Apulei.* Sonchus alter flore luteo et tertius flore niueo *Tab.* laciniatus latifolius *C. Bauh.* leuis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis *Lob.* glatt Sonchenkraut, Haſenkohl. X.
Sonchus leuis alter, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis alter flore luteo, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis alter flore luteo quartus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis altiſſimus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis anguſtifolius, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis anguſtifolius ſecundus, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis flore coeruleo, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis laciniatis foliis, v. Sonchus leuis.
Sonchus leuis laciniatus latifolius, v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis laciniatus muralis paruo flore, v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis latifolius, v. Sonchus leuis *Matth. Dod.*

Sonchus leuis latifolius tertius, v. Sonchus leuis *Matth. Dod.*

Sonchus leuis *Matth.* v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis minor paucioribus laciniis, v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis quartus coeruleus, v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis tertius flore niueo, v. Sonchus leuis.

Sonchus leuis vulgaris foliis laciniatis dentis leonis, *Lob.* v. Sonchus leuis.

Sonchus maior, v. Hieracium.

Sonchus montanus purpureus, v. Rosmarinus.

Sonchus niger, v. Sonchus asper.

Sonchus niueus, v. Sonchus leuis.

Sonchus spinosus vulgatior s. aspera *Matth. Lon.* asper minor *Cord.* leuis tenerior latifolia *Lob.* laciniatus et non laciniatus *C. Bauh.* Sonchus lactucella et Cicerbita *Offic.* Brassica vel lactuca leporina, Sonchenkraut, Hasenkohl, Saudistel, Dudistel, Saumelk. VII.

Dieses Kraut hat einen häufigen weißen Saft in sich, wie Hindläufte, verwahret das Geblüt vor der Fäulung, und eröfnet gelinde.

Sonchus stellatus, v. Hieracium.

Sonchus siluestris, v. Sonchus asper.

Sonchus siluestris primus, v. Sonchus asper.

Sonchus siluestris quartus, v. Sonchus asper.

Sonchus siluestris secundus, v. Sonchus asper.

Sonchus siluestris tertius, v. Sonchus asper.

Sonchus tener, v. Sonchus leuis.

Sonchus tenuior, v. Sonchus leuis.

Sonchus tenuior asper, v. Sonchus asper.

Sonchus tertius flore niueo, v. Sonchus leuis *Matth. Dod.*

Sonzes.

Ist eine Kohlgattung in der Insul Madagascar mit runden und so breiten Blättern, daß man eines zum Sonnenschirme gebrauchen könte. Kocht man diese Blätter am Fleische, so schmecken sie wie unser Kohl, und die Wurzel wie Artischocken.

Sophia, v. Erysimon.

Sophia Chirurgorum, v. Alchimilla.

Sophia Chirurgorum, Nasturtium siluestre tenuissime diuisum,

sum, Seriphium *Germ.* Seriphium absinthium, Thalictrum, Accipitrina, heydnisch Wundkraut. Besenkraut. II.

Ist kalt und trocken, hält an, dienet in Wunden, der rothen Ruhr und Geschwären. Der Samen verwahret vor der Rose, thut ungemeine Dienste in Krebsschäden. D. D. Wepfer; ingleichen im Durchfall, Scorbut, treibet den Stein, und reiniget die Geschwäre.

Sophia herba, v. Ros solis.

Sorbaria maior, v. Sanguisorba.

Sorbaria minor, v. Sanguisorba.

Sorbastrella maior, v. Sanguisorba.

Sorbastrella minor, v. Sanguisorba.

Solbustrella pratensis, v. Sanguisorba.

Sorbatula, v. Sanguisorba.

Sorbi torminalis alterum genus, v. Sorbus *Alpina.*

Sorbum, v. Sorbus.

Sorbum ouatum, *Fuchs.* v. Sorbus.

Sorbus aculeata, v. Berberis.

Sorbus *Alpina*, vel pilosa, Mehlbeerbaum. II.

Wächset auf hohen, kalten und sandigten Bergen in Siebenbürgen, Oesterreich, Italien und der Schweitz. Die Beeren zertheilen den zähen Schleim, und befördern ihn zum Auswurfe.

Sorbus aucuparia, v. Sorbus silucstris.

Sorbus domestica, vel legitima, vel esculenta, Sorbus maior, Sperberbaum. IX.

Wächset in Oesterreich, Italien und Frankreich. Die Frucht hiervon wird in Griechischer Sprache ὄα, ὄη, auf lateinisch Sorbum, und bey uns Deutschen Speierling, Eschröslein, Sperben, Spürapfel, Aurschützen, genennet, ist kalt im andern, und trocken im dritten Grad. Die unreife Frucht kan ihrer Strenge wegen nicht gegessen werden, hält an, dienet im Durchfall, der Gallenkrankheit, der rothen Ruhr und überflüssigen Blutgang der Weiber. Wenn sie getrocknet und zu Pulver gestoßen wird, so pfleget sie in allerhand Zufällen, so in der Oefnung des Leibes sich ereignen, der rothen Ruhr, und wenn der Chylus mit fortgehet, auch in Blutflüssen gut zu thun; da hergegen die reife, weiche und gelinde Frucht als ein frisches Obst paßiret. Der Schwamm von diesem Baum curiret den Durchfall und die rothe Ruhr; äußerlich aber hält er an und heilet die Wunden zusammen. Hiervon sind die überzogenen Blüten bekannt. Die Sprösgen hiervon ziehen zusammen in

Bauch- und Mutterflüssen, hemmen das Bluten und Erbrechen, und heften äußerlich die Wunden.

Sorbus esculenta, v. Sorbus domestica.

Sorbus legitima, v. Sorbus domestica.

Sorbus maior, Aitschützen, v. Sorbus domestica.

Sorbus minor, Sorbus torminalis *Matth. Gesn. Dod.* Craraegus *Theophrast.* Eischblen, Elsebeer, Adlersbeer, Arlesbeer, wild Sperberbaum, Elzenbaum, Adelsbeerbaum, Mehlfässergen. II.

Hiervon recommendiret Cordus die Frucht, so an einem langen Stiele hanget, wider den Stein. Sie kühlet, trocknet, hält an, und hat statt der Steinigen schwärzlichte Körner. Die unreife Frucht kann nicht gegessen werden. Beyde die reifen und unreifen kommen mit den andern Sorbis überein.

Sorbus pumila maior, v. Sanguisorba.

Sorbus satiua, v. Sorbus domestica.

Sorbus siluestris, Fraxinus bubula s. aucuparia, *Gesn.* Arbor fraxinea *Trag.* Ornus *Ruell.* Sorbus aucuparia vel torminalis, großer Mehlbaum, Eibrasch oder Eibischbaum, Quitschenbaum. IV.

Dieser Baum träget Beeren. Der Schwamm, so an Bäumen wächset, wird selten gefunden, weil, wenn man die Beeren abbricht, solcher herunter fället, und verlohren gehet, er ist leicht, weislicht und schwammicht, und kan leicht an einem trocknen Orte zu Pulver gestoßen werden, und thut in vielen desperaten Krankheiten, vornemlich in der rothen Ruhr, allwo er von einem halben Scrupel zu einem halben Quentgen in einem bequemen Vehiculo verordnet wird, gute Dienste. v. Ephem. Cur. Germ. II. 5. 93. Die rothen Beere hiervon werden Vogelbeere, Vogelkirschen, Quitschenbeer genennet. Sie sind kalt und trocken, halten an, und werden hiermit Amseln, Birkhüner und Ziemer gefangen. Aus den Aesten pfleget man einen Kranz zu machen, worein ein von Zauberey gebundener sein bezaubertes Glied stecken, und hierdurch Besserung verspüren soll. Wenn man dieses Kränzlein an einen Pfahl stecket, so soll der Zauberer, so bald es trocken wird, viel auszustehen haben.

Sorbus siluestris domesticae similis, v. Sorbus domestica.

Sorbus torminalis, v. Sorbus minor.

Sorghum, Milium *Indicum*, Milium arundinaceum, Sorgsamen, Indianischer Hirse. II.

Wächset

Wächset in Italien, man brauchet das Mark aus den Helmen und die Blüte. Das Mark heilet die Kröpfe, die Blüte dienet wider den Durchfall und weißen Fluß der Weiber.

Sorgo Medica *Italorum*, v. Sorghum.

Soudenelle, v. Atriplex salsa.

Sparago, v. Asparagus.

Sparganium, v. Juncus, v. Spatula foetida.

Sparganium, Platanaria, Butomus *Theophr.* Carex, Gladiolus palustris, Schwertel. IV.

Die Wurzel trocknet stark, und ist wegen ihres Alkali ein gut Wundmittel.

Sparganium alterum, v. Sparganium.

Sparganium latifolium, v. Sparganium.

Sparganium non racemosum, v. Sparganium.

Sparganium primum, v. Sparganium.

Sparganium racemosum, v. Sparganium.

Sparti herba alia species, v. Gramen sparteum.

Spartium, Genista, der Pfriemenbaum. VIII.

Spartium alterum, v. Spartium.

Spartium alterum monaspermum, semine reni simili, v. Spartium.

Spartium arborescens seminibus lenti similibus, v. Spartium.

Spartium *Dioscorideum Narbonense et Hispanicum*, v. Spartium.

Spartium *Hispanicum*, v. Genista.

Spartium *Hispanicum* alterum, v. Genista.

Spartium *Hispanicum* alterum flore luteo, v. Genista.

Spartium *Hispanicum* primum, v. Genista.

Spartium nauticum *Homeri*, v. Gramen sparteum.

Spartium scoparium, v. Genista.

Spartium secundum flore albo, v. Spartium.

Spartum, v. Spartium.

Spartum aliud, v. Gramen sparteum.

Spartum alterum *Plinii*, v. Gramen sparteum.

Spartum *Anglicanum*, v. Gramen sparteum.

Spartum aphyllon fruticosum junceis aculeis, lanatis capitulis, v. Genista, v. Spartium.

Spartum frutex minimus, v. Spartium.

Spartum herba, v. Gramen sparteum.

Spartum herba quarta *Pataviua*, v. Gramen sparteum.

Spartum nostras alterum, v. Gramen sparteum.

Spartum paruum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii*, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* alterum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* quartum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* quintum, v. Gramen ſparteum.
Spartum *Plinii* tertium, v. Gramen ſparteum, v. Spartium.
Spatula foetida, Xyris, Iris agria, foetida, Gladiolus foetidus, Iris ſilueſtris, ſtinkende Schwerdlilie. III.
Pfleget an Zäunen und Dornen zu wachſen, und blühet im Junio. Die Wurzel trocknet aus, und wird vornemlich in Kröpfen, Mutterbeſchwerungen, kurzen Athem und Milzkrankheiten gebrauchet.
Spatula foetida, v. Sparganium.
Speculum Veneris, v. Campanula.
Spelta, v. Zea.
Spelta Amylaea, v. Frumentum Amylaeum.
Spelta prima, v. Zea.
Spelta ſecunda, v. Zea.
Speltae tertia ſpecies, v. Zea.
Spergula, Knöterich, Spurey. IV.
Sphacelus, v. Sideritis.
Sphacelus, *Dod.* v. Saluia agreſtis, *Dod.*
Sphacelus ſilueſtris, v. Saluia ſilueſtris.
Sphacelus *Theophr.* v. Saluia agreſtis, *Dod.*
Sphaera thalaſſia ſiue marina, v. Spongia.
Sphaerocephalus latifolius, v. Echinopus.
Sphagnum, v. Muſcus terreſtris.
Sphendamnos, *Theophr.* v. Acer.
Sphondylis, v. Branca vrſina.
Sphondylis vulgatus hirſutus, v. Branca vrſina.
Sphondylium, Sphondylion, v. Branca vrſina.
Sphondylium alterum, v. Panax *Herculeus.*
Spica, v. Lauendula, v. Spicanardus.
Spica alba, v. Lauendula.
Spica ariſtis carens, v. Triticum.
Spica Celtica, Nardum, Nardus, Celticum, Celtica ſ. Romana, Germanica, Lauendula latifolia, Lauendula *Dod.* maior *Cord.* maior ſ. vulgaris *Park.* latifolia *C. B.* altera longiore folio et Spica *Cluſ.* flore coeruleo *Eyſt.* Nardus Italica *Matth.* Pſeudonardus mas, Pſeudonardus quae vulgo Spica

J. B.

J. B. Spica Nardi, Nardoſtachys, Celtiſcher Nardus, Spick, Spicanard, Spicanarichs. III.

Wächſet auf den Liguriſchen, Italiäniſchen und Genueſiſchen Alpengebürgen. Die Wurzel, ſo warm im erſten, und trocken im andern Grad, hat eben die Kräfte und Würkungen, wie die Spica Indica, iſt aber ſchwächer. Sie treibet den Urin, ſtärket den Magen, zertheilet die Blähungen, und wird wider die Hectic, auch das Verzehren und Abnehmen der Glieder ſehr hoch gehalten, und äußerlich unter die Pflaſter und Salben genommen.

Spica *Celtica* faſtigiato floſculorum ordine, v. Spica *Celtica.*

Spica *Celtica* quorundam, v. Muſcus terreſtris.

Spica domeſtica, v. Lauendula.

Spica flore coeruleo et flore albo, v. Lauendula.

Spica hortulana, v. Lauendula.

Spica hortulana flore albo, v. Lauendula.

Spica *Indica*, Nardus *Indica*, Indianiſch Spicanard. II.

Iſt warm und trocken im andern Grad, verdünnet, hält an, treibet den Stein, ſtärket den Magen und das Herz, widerſtehet dem Gift, treibet Urin und die Menſes, curiret den zernagten Magen, Blähungen und die gelbe Sucht. Aeußerlich braucht man die Wurzel zu einer Lauge, um hiermit das Haupt zu ſtärken, ingleichen die Bäder, die Mutter zu ſtärken. In denen Apothecken findet man von dieſem Kräutgen das Oleum Nardicum, (NB. mit dieſem ſoll die Maria Magdalena den Herrn Chriſtum geſalbet haben) ingleichen den Syrupum per Infuſionem, ſo die erkälteten Eingeweide erwärmen, und wider den Gift giftiger Thiere dienen ſoll.

Spica *Italica*, v. Spica *Celtica.*

Spica *Italica* ſilueſtris, v. Stoechas.

Spica Lauendula, v. Lauendula.

Spica mutina, v. Triticum.

Spica nardi, v. Nardus *Indica*, v. Lauendula, v. Spicanardus.

Spica ramoſa, v. Triticum.

Spica *Romana*, v. Spica Celtica.

Spica ſecalina, v. Gramen ſparteum.

Spica ſilueſtris, v. Valeriana maior.

Spica vulgaris flore coeruleo *Eyſt.* v. Spicanardus *Germanicæ.*

Spicanardus Germanica, Lauendula minor *Cord.* Lauendula minor ſ. Spica *Park.* Spica vulgaris flore coeruleo *Eyſt.* Lauendula breuiore folio et Spica *Cluſ.* Pſeudonardus,

quæ

quae Lauendula vulgo *J. Bauh.* Lavendula, Lavendel, Lavander. X.

Die Blüten sind warm und trocken im dritten Grad, dringen durch, stärken das Haupt, die Mutter und Nerven, dienen im Schlage und andern Flüssen, curiren Lähmung, Krampf, Schwindel, Schlafsucht, Zittern der Glieder, treiben den Urin, Menses und Frucht, stillen das Grimmen im Bauche, treiben Blähungen, und stärken auch den Magen. Aeußerlich werden sie und das ganze Kräutgen in einer Lauge gebrauchet, womit das Haupt gewaschen wird, sie ziehen den Speichel im Munde, und zertheilen die Flüsse. Die Läuse können diesen starken Geruch nicht vertragen. Man hat hiervon das mit Zucker eingesetzte und überzogene Kraut, das destillirte Wasser und Oel, so wider die Bewegungen der Mutter und derselben Schmerzen gerühmet wird.

Spicata, v. Potamogeiton.

Spina acida, v. Berberis.

Spina acuta, v. Berberis.

Spina alba, v. Spina Infectoria, v. Mespilus.

Spina alba altera, v. Chamaeleon verus.

Spina alba silueſtris, v. Acanthium, v. Carduus *Mariae.*

Spina alba silueſtris, *Fuchſ. Lon.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Spina alba tertia, *Trag.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Spina alba tomentoſa, v. Acanthium.

Spina *Arabum*, v. Chamaeleon verus.

Spina Cerui, v. Spina infectoria.

Spina ceruina quorundam, v. Alaternus.

Spina *Chriſti*, v. Geniſta.

Spina hirci minor, v. Tragacantha.

Spina hortenſis, v. Carduus *Mariae.*

Spina incognita, v. Chamaeleon verus.

Spina infectoria vel alba, Cerui ſpina, Rhamnus catharcticus ſ. ſolutiuus, Wegdorn, Creußbeer. XII.

Die Beeren sind warm im andern, und trocken im ersten Grad, führen die Galle und den Schleim ab, dienen in der Cachexie, Wassersucht, Gicht und Podagra. Der Saft oder Syrup hiervon ist insgemein ein Hausmittel, und wird vom Patino wegen seiner Schwärze dem Teufel verglichen. Aus den reifen Beeren entstehet diejenige grüne Farbe, so man Saftgrün nennet, womit auch oft das Magisterium Cochleariae gefärbet wird.

wird. Hiernächst geben auch die Blätter dreyerley Farben, als grün, gelb und roth, ingleichen die gemeine Tornam Solis.

Spina infectoria *Pannonica*, v. Spina infectoria.

Spina infectoria pumila altera, v. Lycium.

Spina marina, v. Ruscum.

Spina mollis, v. Bugloſſa.

Spina peregrina, v. Chamaeleon verus.

Spina purgatrix, v. Hippophaës.

Spina ſelenitis *Theophraſt.* v. Dipſacus ſatiuus, *Dod. C. Bauh.*

Spina ſolſtitialis, v. Jacea, v. Leucacantha veterum.

Spina ſtella, v. Carduus ſtellatus.

Spina *Theophr.* v. Acacia vera.

Spina tomentoſa latifolia ſilueſtris, *Caſp. Bauh.* v. Onopordon *Athenaei Anguill.*

Spina vallaris, v. Berberis.

Spina vmbella foliis vidua, v. Kali.

Spinaceum olus, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia et Spinacia *Offic. et Dod.* Lapathum hortenſe, Spinachia ſemine ſpinoſo, Spinaceum olus *Geſn.* Spinacia *Matth.* Spinacia vulgaris, capſula ſeminis aculeata *Tournef.* Spinat, Spinetſch, Spinaſe, Pinetſch, Römiſche Melde. IV.

Iſt das beſte Kraut, ſo zu grünen Kräutermüſern genommen wird. Es laxiret den Leib, lindert die Rauhigkeit der Luftröhre, und kühlet Magen und Leber, doch darf man es nicht allzuhäufig brauchen, weil davon ein melancholiſches Geblüt zu beſorgen. Dieſes Kraut heißet Spinachia, a ſpinoſo et aculeato ſemine, von dem ſtachlichten Samen.

Spinachia fragifera, v. Chenopodiomorus, v. Chenopodium.

Spinachia nobilis, v. Spinachia et ſpinacia *Offic.*

Spinachia prima, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinachia ſatiua mas, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia *Offic.* v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia ſemine non ſpinoſo, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia ſemine ſpinoſo, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinacia vulgaris, v. Spinachia et Spinacia *Offic.*

Spinus albus, v. Berberis.

Spiraea frutex, die Spierſtaude. V.

Spiritus ſancti radix v. Imperatoria.

Splachnon, v. Muſcus capillaris.

Splith album quorundam *Lob.* v. Capnos *Plin.*
Splith *Anglorum*, v. Fumaria.
Splith vulgo, v. Capnos *Plin.*
Spondylis, v. Sphondylium, v. Branca vrſina.
Spondylium, v. Ptarmica ſilueſtris.
Spondylium glabrum, *C. Bauh.* v. Branca vrſina.
Spongia, Badeſchwamm, Meerſchwamm. III.
Iſt eine weiche Subſtanz, hohl, löchericht, leicht, aſchenfärbicht, weis oder gelblicht, hat keinen ſcheinbaren Geſchmack und Geruch. Wächſet im Meer an Klippen, Muſcheln und andern Orten. Die ganze Pflanze ſtillet äußerlich das Blut.
Spongia compreſſa magna, v. Spongia.
Spongia *Judae*, v. Sambucus.
Spongia marina alba, v. Spongia.
Spongia marina flaua, v. Spongia.
Sponſa ſolis, v. Ros ſolis, v. Caltha.
Spurium chamaedryoides, v, Teucrium.
Spurri, v. Spergula.
Squammaria, v. Dentaria.
Squilla, v. Scilla.
Squinanthum, v. Schoenanthum.
Squinanthum *Europaeum*, v. Schoenanthum.
Stachys, niedriger Andorn, kleiner Indianiſcher Andorn. XIV.
Wächſet in Gärten, blühet im Junio. Die Blätter treiben wegen ihrer wärmenden und ſchärfenden Kraft die Menſes.
Stachys aquatica, v. Panax Coloni, v. Stachys.
Stachys *Cretica* latifolia, *Tournef.* v. Stachys.
Stachys, *Dioſc.* v. Stachys.
Stachys flore gratioris odoris, v. Stachys.
Stachys *Germanica*, v. Stachys.
Stachys Lychnitis, v. Stachys.
Stachys maior *Germanica Matth.* v. Stachys.
Stachys minor, v. Stachys.
Stachys minor *Italica*, v. Stachys.
Stachys paluſtris aquatica, v. Panax Coloni.
Stachys paluſtris foetida, v. Panax Coloni, v. Stachys.
Stachys paluſtris *Geſneri*, v. Panax Coloni, v. Stachys.
Stachys ſpuria *Flandrorum*, v. Stachys.
Stacte, v. Myrrha, v. Storax.
Stagonitis, v. Narthex.

Stamina,

Stamina, v. Flos.

Staphisagria, Herba pedicularis, pituitaria, Pedicularia, Staphis silvestris, Vua taminaea, Vua Taminia *Plin. Celsi*, Peduncularia, Pituitaria, Piper murinum, Staphiander, Mäuswurzsamen, Stephanskörner, Läusekraut, Speichelkraut, Bißmünze, Mäusepfeffer, Rattenpfeffer. III.

Ist warm und trocken im vierten Grad. Wenn der Samen innerlich eingenommen wird, so pfleget er überaus starkes Brechen und Brennen in der Kehle zu erregen. Er dienet in Schlafkrankheiten, Würmen, und wird den Speichel zu erregen, in lue Venerea gerühmet. Aeußerlich ziehet er Schleim im Munde und der Nasen, eröfnet die Speicheldrüsen, und dienet zu Blasenziehenden und Zugpflastern, Gurgelwassern u. d. g. Man pfleget die Wurzel mit Eßig zu sieden, und warm im Munde gehalten, wider Zahnbeschwerungen zu rühmen. Sie reiniget die Wunden, curirt die Hitzblättergen und Läusekrankheit. So wird auch dieses Kraut mit unter die Venena acria vegetabilia gerechnet, v. Jo. Linder de Venenis.

Staphisagria silvestris, v. Staphisagria.

Staphisander, v. Staphisagria.

Staphis silvestris, v. Staphisagria.

Staphylinus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus albus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus luteus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus niger, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus primus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus sativus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus secundus, v. Pastinaca domestica.

Staphylinus silvestris, v. Pastinaca silvestris.

Staphylinus tertius, v. Pastinaca domestica.

Staphylodendron, der Pimpernüsleinbaum, v. Nux vesicaria. V.

Staphylodendron silvestre, v. Nux vesicaria.

Staphylodendron vulgare, v. Nux vesicaria.

Statice, Seenelken, Meergras. V.

Statice, *Dalech.* v. Juncus.

Statice, *Plinii*, v. Juncus.

Statiotes millefolium, *Fuchs.* v. Millefolium, *Offic.*

Stelechites, v. Osteocolla.

Stelis, v. Abies femina.

Stella *Attica*, v. Aster *Atticus*.

Stella herba. Coronopus, zahmer Krähenfus. VII.
Wird in Gärten gezeuget. Die Blätter stärken die Nieren und curiren das Blutharnen.
Stella herba *Italis* quibusdam, v. Alchimilla.
Stella leguminosa, v. Ornithopodium, v. Astragalus.
Stella maris, v. Coronopus.
Stellaria, v. Alchimilla, v. Hepatica stellata.
Stellaria aquatica, v. Foeniculum aquaticum, v. Eupatorium.
Stellaria argentea, v. Quinquefolium.
Stellaria, v. Carduus stellatus.
Stellatum anisum, v. Anisum stellatum.
Stercus daemonis, v. Asa foetida.
Sternutamentoria, v. Ptarmica.
Strychnodendron, v. Hyosciamus, v. Solanum.
Stichas, v. Stoechas citrina, v. Absinthium minimum.
Stilago, v. Coronopus.
Stoebe argentea minor, v. Stoebe, *Offic.*
Stoebe argentea minor *Salmantica*, v. Stoebe *Offic.*
Stoebe caliculis argenteis, v. Stoebe, *Offic.*
Stoebe caliculis argenteis minoribus, v. Stoebe, *Offic.*
Stoebe Hispanica, v. Stoebe tertia.
Stoebe maior, v. Stoebe tertia.
Stoebe maior foliis cichoraceis mollibus lanuginosis, v. Stoebe tertia.
Stoebe minor, v. Stoebe tertia.
Stoebe *Offic.* argentea maior *Germ.* maior foliis cichoraceis mollibus, lanuginosis *C. Bauh.* Solimantica prima *Clus. Park.* Salmanticensis prior *Clus.* f. Jacea Intybacea *J. Bauh. Volk.* maior foliis cichorei mollibus flore flammineo, versilberte Flockenblume. III.
Wird hie und da in Gärten gepflanzet, und blühet im Julio. Man braucht hievon den Samen und das Kraut, welche anhalten, und deswegen in der rothen Ruhr, Geschwären der Ohren und Verwundung der Augen gut thun.
Stoebe *Salmantica* altera, v. Stoebe tertia.
Stoebe *Salmantica* maior, Stobe tertia.
Stoebe *Salmantica* prior, v. Stoebe tertia.
Stoebe *Salmantica* tertia, v. Stoebe tertia.
Stoebe tertia, *Clus.* Aphyllantes, Flockenblumen, Papierblumen. XLVIII.

Sie

Sie wird in der Medicin wenig gebrauchet, ziehet etwas zusammen, fast wie die Scabiosen.

Stoebe *Theophr.* angustifolia, v. Sagitta maior.

Stoechas *Arabica*. Römischer, Welscher und fremder Kümmel, oder Thymian, Stöchaskraut, Stöchasblume. V.

Ist warm und trocken, reiniget verdünnet, eröffnet, ist aromatisch und in allerhand Beschwerungen des Hauptes, der Nerven, Schwindel, Schlag Flüssen, Lähmung, Sicht, Schlafsucht und Brustkrankheiten zuträglich, treibet Urin und Menses, widerstehet dem Gift und Malo Hypochondriaco, und wird, äusserlich den Kopf zu waschen und sich damit zu räuchern, gebraucht. Man hat hiervon einen einfachen und zugleich mit aus andern Dingen bereiteten Syrup.

Stoechas brenioribus ligalis, *Clus.* v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas Citrina, ἠλίχρυσον Creticum, Amaranthus luteus, coma aurea, Tinearia, Reinblumen, Mottenkraut. III.

Die Blumen sind warm im ersten, und trocken im andern Grad. dienen in Wunden, wider Verstopfung der Milz, Leber, des Uterus, und der weiblichen Reinigung, zertheilen das geronnene Geblüt, trocknen die Flüsse, stillen die Menses, tödten die Würme, lindern die scharfen Flüsse der Lunge, und zertheilen. Man pfleget sie auch in Würmen des Magens anzuhängen und bey sich zu tragen.

Stoechas citrina altera, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina angustifolia, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina comis grandioribus, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina *Cretica*, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina latifolia, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina *Monspeliaca*, v. Stoechas citrina.

Stoechas citrina *Orientalis*, v. Chrysocome, *Offic.*

Stoechas crispo folio, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas folio serrato, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas folio serrato et crispo, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas multifida, v. Lauendula.

Stoechas purpurea, v. Stoechas *Arabica*.

Stoechas secunda, v. Stoechas *Arabica*.

Storax vel Styrax, Thus Judaeorum, Judenweyrauch, Styrax oder Storaxbaum, Στύραξ. II.

Dieser Baum wächset in Cypern, Syrien, Cilicien und Pamphilien, ist dem Quittenbaume gleich. Hiervon hat man den harzigten Saft aus der zerschnittenen Rinde dieses Baumes.

Der fließende wird für den besten gehalten und Stacte genennet. Sonst heißet er auch Storax oder Styrax Calamites, (Calamita) a calamis, von den Röhren, denn er ward vor diesem in Röhren zu uns bracht. Der allerbeste siehet röthlicht, und wird von denen Autoribus für eine süße Myrrhe gehalten. Er paßirt in Haupt- und Nervenbeschwerungen, Husten und Brustbeschwerungen als ein sonderliches Arcanum, wird auch äußerlich zu Räuchpulvern, Nachtheubgen und als ein Toback gebrauchet. Man hat hiervon die Lattwerge, so in allerhand Zufällen der Brust gut thut, und das Pflaster, welches in Unfruchtbarkeit der Weiber auf die Geburt geleget wird.

Storax calamita, v. Storax.

Storbus primus, v. Sorbus.

Storbus secundus silvestris, v. Sorbus.

Stramen Camelorum, v. Schoenanthum.

Straminea, v. Baracocum.

Stramonia altera maior, v. Solanum foetidum.

Stramonia, sive poma spinosa, v. Solanum foetidum.

Stramonia spinosa, v. Solanum foetidum.

Stramonium, Stechapfel, Dornapfel, v. Solanum foetidum. VI.

Stramonium maius album, v. Solanum foetidum.

Stramonium spinosum, v. Solanum foetidum.

Strangulatoria, v. Colchicum commune.

Stratiotes, v. Millefolium.

Stratiotes Achillea, v. Millefolium.

Stratiotes *Aegyptiaca*, Wasserseegrün, Egyptische Wasserlinsen, v. Lens palustris. IV.

Wächset in dem Egyptischen Fluß Nilo. Die Blätter geben eine gute Kühlung ab, und stillen den allzustarken motum humor.

Stratiotes antiquorum, v. Stratiotes *Aegyptiaca*.

Stratiotes aquatica, v. Stratiotes *Aegyptiaca*, v. Millefolium.

Stratiotes Chiliophyllos, *Dod.* v. Helichrysum *Italicum*, *Matth. Cam.*

Stratiotes fluuiatilis, v. Millefolium.

Stratiotes lutea, v. Millefolium.

Stratiotes millefolia flauo flore, v. Helichrysum *Italicum*, *Matth. Dod.* v. Millefolium.

Stratiotes millefolia minor, v. Millefolium.

Stratiotes secunda, v. Millefolium.

Stratiotes vera, v. Millefolium.

Stratotiotice, v. Millefolium.
Strobili, v. Pinus.
Strobilus ſatiua, v. Cinara.
Strumaria, v. Bardana maior.
Struthiopteris, v. Scolopendria.
Struthium, v. Saponaria, v. Catanance.
Struthium ſatiuum, v. Saponaria.
Struthon, Struthion, Struthos, v. Saponaria.
Strychnodendros, v. Hyoſciamus, v. Solanum.
Iſt eine Art vom Hyoſciamo, kömmt dieſem an Kräften ziemlich gleich, und wächſet in den Apenniniſchen dicken und ſchattigten Gebürgen.
Strychnon manicum, v. Solanum furioſum.
Strychnos, v. Solanum furioſum, v. Solanum nigrum.
Strygis, v. Triticum.
Styrax, v. Storax.
Styrax folio mali Cotonei, v. Storax.
Styrax liquida, v. Storax.
Suber, Korkbaum, Pantoffelholz, Pantoffelbaum, Sohlenholz. IV.
Dieſer Baum wächſet in Frankreich, Italien und Spanien, trägt Frucht wie Eckern, ſie ſind aber weit größer. Die Rinde brauchet man, die Gläſer damit zuzuſtopfen. Sonſt hat dieſe Rinde in der Medicin wenig Nutzen, außer daß ſie mit warmen Waſſer getrunken wird, und die daraus bereitete Aſche das Blut zu ſtillen pfleget.
Suber alterum oblongis anguſtisque foliis, v. Suber.
Suber anguſtifolium, v. Suber.
Suber anguſtifolium non ſerratum, v. Suber.
Suber folio longiore et anguſtiore, v. Suber.
Suber *Hiſpanicum* latifolium perpetuo virens, v. Suber.
Suber latifolium, v. Suber.
Suber latiori folio perpetuo virens, v. Suber.
Suber ſecundum et anguſtifolium, v. Suber.
Subifera anguſtifolia ilex, v. Suber.
Subifera latifolia ilex glande echinato, v. Suber.
Succiduus *Auincennae Myconi*, v. Stoechas *Arabica*.
Succinum, Electrum, Carabe, Chryſolectrum, Agtſtein, Bernſtein. III.
Succiſa, Jacea nigra, Morſus Diaboli, Praemorſa, Scabioſa folio integro *Caeſ.* autumnalis radice ſucciſa *Maur. Hofm.*

Jacea nigra *Brunf.* Geum *Ruell.* Teufelsabbiß, St. Peterskraut. III.

Die Wurzel und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, widerstehen dem Gift, dienen in Wunden, kommen mit der Scabiosa überein, curiren das böse Wesen, die Pest, Schmerzen der Mutter, geronnen Geblüt, verborgene Schäden, Franzosen und derselben frische Geschwäre. Aeußerlich aber heilen sie die Bräune, geschwollene Mandeln, das blutunterlaufene und Pestbeulen. Hiervon hat man ein destillirtes Wasser.

Succisa flosculis albis, v. Succisa.

Succisa glabra, v. Succisa.

Succisa tertia, v. Hieracium.

Succolade, v. Chocolada.

Succotrina, v. Aloë.

Succus Cambici, vel Cambrici, v. Gummi Guttae.

Succus *Cyreniacus*, v. Asa dulcis.

Succus Medicus, v. Asa dulcis, v. Laser.

Succus Panacis, v. Panax Asclepium.

Succus sagapeni, v. Sagapenum.

Succus *Syriacus*, v. Asa dulcis, v. Laser.

Suder, v. Saccharum.

Suhisorua.

Ist ein sehr großer Baum auf der Insul Madagascar.

Suillus, v. Boletus.

Sumach *Arabum*, v. Rhus.

Sunau, v. Alchimilla.

Superba altera et suaue rubens, v. Caryophyllaeus minor, *Dod.*

Superba maior flore albo, v. Caryophyllaeus minor, *Dod.*

Supercilium *Veneris*, v. Millefolium.

Suriana foliis portulacae anguſtis, *Plum.* die Suriana mit schmalen Portulacblättern in Jamaica.

Sutter, v. Saccharum.

Sycamine, v. Ficus.

Sycomorus *Italorum* male, v. Pseudosycomorus.

Sycomorus *Offic. J. Bauh. Sper. Chab.* Ficus Aegyptiaca *Park.* Ficus folio mori fructum in caulice ferens *C. Bauh.* Egyptische Feigen, wilde Feigen, Maulbeerfeigen, Adamsfeigen. III.

Wird in Egypten und dem gelobten Lande gefunden. Die Frucht kühlet, befeuchtet, laxiret und erweichet die harten Schwulsten.

Der

Der Saft von diesem Baum dienet wider die Pest und empfangenen Gift. Es soll der Sycomorus eben dieser Baum seyn, auf welchen Zachäus gestiegen, als er die Predigt des HErrn JEsu mit angehöret hat. Der Baum gleichet dem Maulbeerbaum, und träget Früchte, die äußerlich eine Feige präsentiren, innerlich aber einen Saft, gleich dem Maulbeersaft, in sich fassen.

Sycomorus, *Ruell.* v. Acer.

Syki, v. Ficus.

Syluacium, v. Psyllum.

Syluae mater, v. Caprifolium, *Brunf.* et *Offic.*

Symonianum, vel Simoniacum trifolium, ἀσφάλτιον, *Colum.* Harzklee. II.

Wächset in Provence in Frankreich und bey Monspelier, riechet so stark wie Asphaltum.

Symphitum alterum, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum alterum folio borraginis, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum Alum s. Alus, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum consolida maior, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum coralloides, v. Dentaria.

Symphitum dentaria, v. Dentaria.

Symphitum *Indicum*, v. Nicotiana.

Symphitum maculosum, v. Pulmonaria latifolia maculosa.

Symphitum maculosum quintum, v. Pulmonaria latifolia maculosa.

Symphitum magnum, v. Symphitum *Offic.*

Symphitum maius, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum maius flore albo, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum maius flore purpureo, v. Symphitum *Offic.*

Symphitum maius flore subluteo tuberosa radice, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum maius tuberosa radice, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum medium, v. Consolida media.

Symphitum minimum, v. Bellis.

Symphitum *Offic.* Alum, Alus, Symphitum petraeum, Consolido maior, Solidago, Wallwurz, Schwarzwurz, Schmeerwurz, Beinwelle, Schanzwurz, Schmalzwurz. XVI.

Die Wurzel, Blätter und Blumen sind temperirt im warmen, (warm im ersten) trocken im andern Grad; sind in Wunden wohl zu brauchen, verdicken den Schleim, lindern die Schärfe

der

der Säfte, dringen durch, und dienen wider allerley Flüsse, Blutauswerfen, die rothe Ruhr, Steinbeschwerungen und Colicam; äußerlich aber zertheilen sie das geronnene Geblüt, Schwulsten, Verstopfung der güldenen Ader, wenn die Lungen anbrüchig worden, wider Brüche, zersprengte Adern, Beinbrüche, und heften die Wunden zusammen. Hiervon hat man das Wasser, die eingesetzte und eingemachte Wurzel, den Syrup und das Blutrothe Extract, so in allen Brüchen, Verwundungen und Geschwären zuträglich, ingleichen das destillirte Oel.

Symphitum petraeum, *Matth.* v. Symphitum *Offic.* v. Sanicula.

Symphitum petraeum folio Thymi, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum petraeum primum, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum petraeum secundum flore albo, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum petraeum tertium flore albo, v. Symphitum, *Offic.*

Symphitum silvestre, v. Pulmonaria.

Symphitum tuberosum, vel tuberosa radice, Wallwurzel, knollichte Wallwurzel. II.

Wächst nicht allein in Gärten und an bebaueten Orten, sondern auch wild in schattigten Wäldern unter denen Stauden, bey denen Zäunen, und pflegt gemeiniglich in Italien unter denen Oelbäumen hervor zu kommen. Die Wurzel ist ein ganz unvergleichliches Wundmittel, und kömmt mit dem andern Symphito überein, v. Dominic. Chabraei Stirp. Icones Class. XXXIII. p. 518.

Symphitum tuberosum maius, v. Symphitum tuberosum.

Symphonia *Plin.* Gumphena, v. Amaranthus purpureus.

Heißet beym Gesner Bilsenkraut. Wiewol einige es vor was anders halten wollen.

Symphoniaca, v. Hyosciamus.

Synamhiae, v. Rubia.

Synanthum, v. Schoenanthum.

Syringa, v. Arundo.

Syringa, Flos Philadelphus *Apollodori*, Syringbaum, Hnck auf die Magd, Spanischer oder Türkischer Holunder. VII.

Wird in vielen Italiänischen Gärten, als zu Padua, Pononien, Ferrara, und vornemlich in des Herzogs Garten von Florenz fortgepflanzet, auch wol in etlichen deutschen Gärten gefunden. Wie denn Chabraus dergleichen in Mömpelgard angetroffen.

Man

Man hat von dieser Syringa zweyerley Sorten, nemlich die weiße und blaue. Ihre Kräfte und Würkungen sind noch zur Zeit unbekannt.

Syringa alba, v. Syringa.
Syringa coerulea, v. Syringa.
Syringa flore coeruleo, v. Syringa.
Syringa flore odorato, v. Syringa.
Syringa flore purpureo, v. Syringa.
Syringa *Italica*, v. Syringa.
Syringa *Lusitanica*, v. Syringa.
Syringias fistularis, v. Arundo.

Tabacum, v. Nicotiana.
Tabacum alterum minus, v. Nicotiana.
Tabacum anguſtifolium, v. Nicotiana.
Tabacum latifolium, v. Nicotiana.
Tabacum minus, v. Nicotiana.
Tabaſir *Arabum*, v. Alkanna.
Tabaxa r.

Ist ein Persianisches Wort, so vom Avicenna und andern Arabischen Scribenten aus der Persianischen Sprache entlehnet worden, und zeiget nichts anders an, als einen milchichten Saft, oder humorem, so an einem Orte zusammen gelaufen ist, und wollen die Araber, Türken und Perser durch das Wort Tabaxair einen gewissen dicken Saft verstanden wissen, so sie dem Silber gleich halten, und sich dessen in Wunden der männlichen Ruthe, der Testiculorum, auch nicht weniger wider die rothe Ruhr, auch Gallen- und Brechsucht, bedienen.

Tabazair, v. Saccharum.
Tabernemontana, die Tabernemontana aus Jamaica. II.
Tacamahaca, Tacamahac, Resina Tacamahacae, Tacamahac Gummi. III.

Ist ein Indianisch Gummi oder Harz, so durch Ritzen und Verwunden eines Baumes gesammlet wird, hat einen überaus lieblichen und angenehmen Geruch, siehet gemeiniglich schön gelb und klar aus. Es ist eine vortrefliche Nervenstärkung, und stillet den Schmerz; äußerlich dienet es in allerhand Beschwerungen des Hauptes, der Nerven, im Ohrenzwang, Zahnschmerzen, Schwachheit des Magens, Brechen, Durchfall, der rothen Ruhr und dem Hüftwehe. Das zarte und dicke Oel, welches aus dem Tacamahac mit calcinirten Kieselsteinen

seinen durch die Retorte überzogen wird, kan man in Schwachheit des Magens und Mutterkrankheiten auf den Nabel streichen. Andere pflegen aus der Tacamahaca ein Pflaster zu machen, welches sie, die Flüsse abzuziehen, ingleichen die Schmerzen der Augen, Ohren, Zähne und des Haupt zu stillen, auf die Schläfe legen. Anderer Medicamenten aus der Tacamahaca zu geschweigen.

Taeda, v. Pinaster.

Taeda *Plin.* v. Abies mas.

Tafara.

Ist ein Kraut in Madagascar, wovon der Trank und das aufgelegte Mark eine vortreffliche Kraft zu Heilung des Bruches haben.

Tagetes, die Sammtblume. XIII.

Tagetes *Indicus*, v. Othona.

Tagopaon luteum, v. Barbula hirci.

Talephium, v. Cochlearia.

Tallipot.

Ist ein sehr hoher und starker Baum auf der Insul Ceylon, dessen Blätter so gros sind, daß ein einiges davon 15 bis 20 Personen vor den Regen bedecken kan. Früchte träget dieser Baum ordentlich nicht, als nur dasselbe Jahr, in welchem er abstehet. Sodenn trägt er große Zweige mit schönen gelben Blüten und starkem Geruch, woraus eine harte runde Frucht in Größe derer Kirschen wächset. Aus dem innern Mark des Baumes macht man Mehl, und bäcket Kuchen daraus. Rob. Kox.

Talus, v. Astragalus.

Tamacha, v. Harame.

Tamalapatra, v. Malabathrum.

Tamarice, v. Tamariscus.

Tamarindi, Oxyphoenix, ὀξυφοῖνιξ, Dactyli acidi, Sonnenbaum, Tamarindenbaum, saure oder schwarze Dattelen. II.

Sie werden nicht sowol unter die Palmen, als Acacien und Cassien gezehlet, weil sie krumme Schoten tragen. Der Baum hat kleine Blätter und weiße Blüten. In denen Früchten wird inwendig ein schwarzbraunes Mark, so mit vielen Aederlein durchzogen, und am Geschmack süß, doch auch etwas säuerlich ist, gefunden. In diesem Mark liegen

gen auch glatte und rothe Kerne, so etwas größer als die Wolfsbohnen sich präsentiren. Die Blätter werden in der rothen Ruhr, Brüchen und hitzigen Bauchflüssen verordnet. Die Früchte aber sind kalt und trocken im andern Grad, stillen den Durst, dämpfen die allzugroße Schärfe der Säfte, führen, ohne einigen Abgang der Kräfte, die Galle und verbrannten Feuchtigkeiten ab, halten den überflüßigen Abgang der gülbenen Ader und Aufwallungen des Geblüts zurück, curiren die hitzigen Fieber, ersetzen die durch Krankheit oder starke Bemühungen verlohrne Säfte, und machen guten Appetit zum Essen. Man findet hiervon in den Apothecken den dick eingekochten Tamarindensaft, und die Lattwerge.

Tamariscus s. Myrica *Montalbani*, Myrica filuestris s. Tamarix *Matth.* Tamarix *Dod. Tab.* fruticosa, folio crassiore, Tamarisken, Tamariskenbaum, Tamariskenholz. III.

Wächset am Rhein und der Donau. Das Holz, Wurzel und Rinden sind warm im ersten und trocken im andern Grad, (das Holz ist kalt) verdünnet, eröfnet, reiniget, hält etwas an, treibet Urin, dienet der Milz, vornemlich in Verstopfungen und Schwulsten derselben, curiret die Krankheiten, so von der schwarzen Galle und wässerichten Feuchtigkeiten entstanden, die Krätze, Jücken, schwarzgelbe Sucht und den weißen Fluß der Weiber. Aeußerlich aber wird es wider den Grind auf dem Haupt und die verschlossene Monatzeit beym Frauenzimmer recommendiret. Man hat aus der Rinde ein Extract und Salz, und aus dem Holze pfleget man Becher zu machen, woraus die Milzsüchtigen trinken können. Das Decoctum hieraus verstopfet den weiblichen Brunn, stillet das heftige Bluten, den Fortgang unverdauter Speisen durch den Stuhl, und das Wackeln der Zähne.

Tamariscus *Aegyptiaca*, v. Tamariscus.

Tamariscus femina, v. Tamariscus.

Tamariscus *Germanica*, v. Tamariscus.

Tamarix, v. Tamariscus.

Tamarix altera folio crassiore, v. Tamariscus.

Tamarix fruticosa folio tenuiore, v. Tamariscus.

Tamarix *Gallica*, v. Tamariscus.

Tamarix *Germanica*, v. Tamariscus.

Tamarix *Hiſpanica*, v. Tamariſcus.
Tamarix humilis, v. Tamariſcus.
Tamarix *Narbonenſis*, v. Tamariſcus.
Tamarix *Pannonicus*, v. Tamariſcus.
Tamarix ſilueſtris, v. Tamariſcus.
Tamarix ſilueſtris femina, v. Tamariſcus.
Tamarum, v. Tamnus.
Tambure, v. Betel.
Tametanes.

Ein Gewächſe in Madagaſcar, welches auch Terra merita genennet wird. Die Wurzel iſt ſo gelb als Safran. Daher es auch Indianiſcher Safran heißet, und zum Färben gebraucht wird. v. Curcume.

Tamnus, ſchwarze Stickwurzel. VII.
Tamus *Plinii* folio cyclaminis, v. Bugloſſa hortenſis.
Tanacetum acutum, v. Ptarmica.
Tanacetum *Africanum*, v. Othona.
Tanacetum *Africanum* maius flore pleno, v. Flos *Africanus*.
Tanacetum *Africanum* maius flore ſimplici, v. Flos *Africanus*.
Tanacetum *Africanum* minus, v. Flos *Africanus*.
Tanacetum *Africanum* minus flore pleno, v. Flos *Africanus*.
Tanacetum agreſte, v. Anſerina.
Tanacetum album, v. Ptarmica.
Tanacetum album ſeu acutum, v. Ptarmica *Matth.*
Tanacetum album ſeu ἄοσμον, v. Artemiſia, v. Sideritis.
Tanacetum *Anglicum*, v. Artemiſia.
Tanacetum anguſtioribus fimbriis, v. Artemiſia.
Tanacetum candidis floribus, v. Millefolium.
Tanacetum citrinum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum criſpum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum criſtatum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum criſtatum *Anglicum*, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum fatuum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum floribus bellidis maioribus, v. Artemiſia tenuifolia odorata.
Tanacetum foliis criſpis, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum inodorum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum inodorum, v. Tanacetum leucanthemum.
Tanacetum inodorum ſecundum, v. Artemiſia tenuifolia.
Tanacetum inodorum ſilueſtre, v. Artemiſia tenuifolia.

Tana-

Tanacetum lanuginosum, v. Millefolium luteum.

Tanacetum Leucanthemum, Wundrheinfaren, Wundrheinfallkraut.

Tanacetum leucanthemum inodorum, v. Artemisia tenuifolia.

Tanacetum matricariae secunda species, v. Artemisia tenuifolia.

Tanacetum millefolii foliis, v. Tanacetum odoratum.

Tanacetum montanum inodorum minore flore, v. Artemisia tenuifolia.

Tanacetum minus, v. Millefolium,

Tanacetum minus album odore Camphorae, v. Millefolium.

Tanacetum minus crispum, v. Millefolium.

Tanacetum odoratum vulgare, Matricariae 2. species, Parthenium, Artemisia tenuifolia, Ambrosia, Athanasia, Tanasia, Tanacetum vulgare luteum, Tanacetum millefolii foliis, Rheinfallkraut, Revierkraut, Reinfaren, Wurmkraut, Weinfaren, Wurmfaren, Wurmsamen. IX.

Das Kraut, Blumen und Samen sind warm im andern und trocken im dritten Grad, dringet durch, zertheilet, heilet die Wunden, dienet der Mutter, treibet den Stein, tödtet die Würme im Leibe, Unreinigkeiten der Nieren, Blase und Blähungen, eröfnet die verstockte Monatzeit, curiret die Wassersucht. Dergleichen Würkungen hat man auch vom Extract, dem destillirten Wasser und Oel zu hoffen.

Tanacetum *Peruvianum*, v. Flos *Africanus*.

Tanacetum silvestre, v. Anserina.

Tanacetum vulgare, v. Tanacetum odoratum.

Tanacetum vulgare luteum, v. Artemisia tenuifolia.

Tanasia, v. Tanacetum odoratum.

Taneuul.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Blätter ohne Stiel rund um die Zweige wachsen.

Tangeta, v. Tanacetum odoratum.

Tanhetanhe-anhela.

Ist ein sehr zusammenziehendes Kraut in Madagascar, dessen man sich bedienet, um das Bluten derer Wunden zu stillen.

Tantamu.

Ist eine Wurzel in Madagascar. Der Stock treibt violettene Blüten. Man kochet sie in Wasser, oder brätet sie unter der Asche. Die Einwohner sind sehr begierig darnach, weil sie

sehr

sehr zur Liebe reitzet. Es ist eine Gattung des Nenuphars, v. Nymphaea lutea.

Tapia, der Knoblauchbirnbaum.

Tapsus barbatus, v. Verbascum.

Taratantilla.

Ist eine Art von Burbaum in Madagascar, v. Buxus.

Taraxacum minus, v. Taraxacum *Offic.*

Taraxacum *Offic.* Dens leonis *Matth. Dod. Lob. Tab.* latiore folio *C. Bauh.* Hieracium minus *Trag.* parvum *Cord* minus *Gesn.* Hedypnois maior *Fuchs.* Chondrilla *Dioscor. Rondeletii*, Cichorium luteum silvestre, Rostrum porcinum, Caput Monachi, Corona Monachi, Flos vitellinus, Löwenzahn, Röhrleinkraut, Apostemröhrlein, Pfaffendistel, Eyerblum, Dotterblum, Küh- und Butterblum, Merzenblum, Sommerdorn, Saublum, Saurüssel, Hundsblum, Hundslattich, Weg- oder Wiesenlattich, Sonnenwurzel, Pippau, Pfaffenblat, Mönchskopf, Seichblume, Scherkraut, Pfaffenröhrlein, Pompelblumen. XVIII.

Die Wurzel und Blätter sind kalt und trocken im andern Grad, haben einen bittern Geschmack, reinigen, eröfnen, kommen meistentheils mit der Endivia oder Wegwart überein, sind aber bitterer mäßigen die Galle, und verwahren das Geblüt von Fiebern, so aus der Fäulung ihren Ursprung haben, haben sonderlichen Nutzen in Tertianfiebern, innerlichen Entzündungen und andern Zufällen, wo nemlich die Schärfe des Geblüts zu dämpfen vonnöthen ist. Sie lindern den Husten, zertheilen den Schleim auf der Brust, Verstopfungen des Gekröses, der Milz, Leber und Mutter, curiren die Wassersucht, gelbe Sucht, Engebrüstigkeit, das Malum Hypochondriacum, den Schafbock, die Harnwinde, Sodbrennen, Husten, Keuchen, Verstockung des Urins und des Leibes u. d. g. Es kan auch dieses Kraut in der Schwindsucht, Blutspeichel, Blutstürzungen und der rothen Ruhr unter die Wundtränke genommen, und äusserlich die Wurzel in Flecken der Augen als ein Amulet appliciret werden; zu welchem Ende denn hieraus ein besonderes Wasser destilliret wird.

Tarchon, v. Dracunculus *Offic.*

Tarchon silvestre vel aquaticum, v. Ptarmica *Matth.* v. Dracunculus *Offic.*

Tartarus, Weinstein. II.

Hier-

Hiervon können Jo. Schroeder in Thesaur. Pharmacolog. Frider. Hofmann in Clav. Pharm. Schroeder. Sachsius in Ampelographia, Frider. Zobelius in Tartarologia spagirica und andere nachgeschlagen werden. v. Vitis vinifera. Vom Weinstein sind folgende Verse bekannt:

Sex sunt in medicis, quae vincunt robore taurum,
Succina, Castoreum, Mars, Camphora, Tartarus, Aurum.

Tartonraire *Galloprouiciae Massilienſium*, v. Sesamoides.

Tartuffuli, v. Tubera terrae, v. Battata *Hispanorum*.

Tarum, v. Aloë, v. Agallochum.

Tarum crispum, v. Aloë, v. Agallochum.

Tauacare, v. Coccus de Maldiuia.

Tauebotrech.

Ein Baum in Madagascar, dessen Holz in einem Tranke mit dem Tanquarach, welcher das Meer- und Honigholz ist, wider alle Lungen- und Brustkrankheiten, und auch wider das Seitenstechen vortreflich ist.

Taura, v. Lunaria maior.

Taurina, v. Galega.

Taurum, v. Agallochum, v. Aloë.

Taxus, Smilax arbor, Eibenbaum, Ibenbaum. III.

Dieser Baum grünet beständig, wächset auf hohen Bergen in Italien, Frankreich, Engelland, Schweitz, Spanien und Deutschland wild, und wird in etlichen Gärten unterhalten. Er ist dem Tannen- und Fichtenbaum gleich, und denen Alten sehr verdächtig gewesen, welche glaubten, daß nicht allein der Baum, sondern auch der bloße Schatten desselben, den Menschen gefährlich seyn und tödten könne. Ja wenn sie was giftiges oder schädliches wollten vorstellen, so nenneten sie es Toxicum qs. Taxicum, oder einen höchstgefährlichen Gift. Doch aber, nachdem des Taxi Eigenschaften genauer erforschet, und dessen Früchte zuweilen hier in Deutschland von kleinen Kindern ohne Schaden aufgelesen und verzehret worden, will man seinen Gift etwas in Zweifel ziehen, aber, immassen unsere Gärtner, vornemlich wenn der Eibenbaum blühet, und sie viel dabey zu verrichten haben, große Kopfschmerzen verspüren, nicht absolut verneinen. Das Holz von diesem Baum, wenn es am bloßen Leibe getragen wird, soll, nach der Auctorum Meynung, als ein unfehlbares Remedium wider Hexerey und Zauberwerke paßiren.

Tayone,

Tayouc, v. Aron.

Tazette, v. Narciſſus cum pluribus floribus.

Tchia, v. Thée.

Teda, v. Pinus.

Teda.

Wird vom Plinio vor einen beſondern Baum gehalten, iſt aber nichts anders, als eine gewiſſe Krankheit der Bäume, da ihre ganze innerliche und äußerliche Subſtanz in lauter Fett verwandelt wird, und der Baum hernach verdorren und eintrocknen muß. Und dieſe Beſchwerung incommodiret nur die Fichten- Lerchen- und Kiefernbäume. v. Domin. Chabr. Stirp. icon. et Axtius de pice conficienda.

Telephioides, unächt Telephkraut. V.

Telephium, v. Fabaria.

Telephium album, v. Fabaria.

Telephium *Auincennae*, v. Malabathrum.

Telephium *Dioſc.* v. Capparis.

Telephium flore purpureo, v. Fabaria.

Telephium *Hiſpanicum*, v. Fabaria.

Telephium latifolium peregrinum, v. Fabaria.

Telephium luteum, v. Radix roſea.

Telephium minus repens, ſemper virens, v. Fabaria.

Telephium primum, v. Fabaria.

Telephium purpuraſcens, v. Fabaria.

Telephium purpuraſcens maius, v. Fabaria.

Telephium quintum flore purpureo, v. Fabaria.

Telephium radice roſam ſpirante, v. Radix roſea.

Telephium repens folio deciduo, v, Fabaria.

Telephium ſecundum *Hiſpanicum*, v. Fabaria.

Telephium ſemper virens, v. Fabaria.

Telephium ſextum, v. Fabaria.

Telephium tertium, v. Fabaria.

Telephium vulgare, v. Anacampſeros.

Telephium vulgare ſiue ſecundum, v. Fabaria.

Telis, *Dioſc.* v. Foenum Graecum.

Tendrocoſſe.

Ein Kraut in Madagaſcar, wovon der Trank ein bewährtes Mittel iſt, daß die Frauen Milch kriegen, oder ſolche vermehret wird, und das zur Stärkung aller edlen Theile dienet.

Terapidion *Crateruae*, v. Lactuca *Offic.*

Terdina, v. Valeriana.

Tere-

Terebinthina Veneta, v. Abies femina.

Terebinthus *Indica Theophr.* v. Piſtacia.

Terebinthus latifolia, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus minor in *Lombardia et Hetruria*, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus *Offic. et Matth. Lob. Tab. J. Bauh.* Terebinthus arbor *Montalb.* Τερέβινθος, Terpentinbaum. VIII.

Iſt ein Baum, ſo in Chio, Cypern und andern Orten wächſet; ſein Harz wird von dem Harz des Lerchenbaums unterſchieden. Es curiret allerhand Lungenbeſchwerungen, Geſchwäre, den Samenfluß, Stein, die Waſſerſucht, den warmen Brand und Krankheiten, ſo von Erkältung entſtanden, treibet den Stein, und laxiret ein wenig. Der Spiritus hiervon treibet Urin und Schweis. Man hat auch einen Wein vom Terpentin. Die Pillen dienen in der Gonorrhaea. Sonſt pflegt auch der Terpentin in dem Urin einen angenehmen Geruch zu geben, daß er riechet wie Veilgen.

Terebinthus peregrinus fructu maiore piſtaciis ſimili eduli, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus vulgaris, v. Terebinthus *Offic.*

Terebinthus piſtaciae fructu, non eduli, *Plum.* v. Terebinthus.

Terebinthus procera, balſamifera, rubra, v. Terebinthus.

Ternatea, die Ternatea. IV.

Terra antiſcorbutica.

Kommt aus Norwegen, und thut eben den Effect, als die Terra ſigillata. Sie widerſtehet auch dem Scharbock.

Terra chia.

Eine weiße Erde, kommt aus der Inſul Chio im Archipelago. Sie vertreibet die Runzeln des Geſichts, und machet die Haut ſchön glänzen.

Terra Crepola Italorum, v. Chondrilla.

Terra Crepola, ſiue Terracrepolum, v. Sonchus.

Iſt ein ausländiſches Kraut, ſo um Montpelier herum, an alten Gebäuden und felſichten Hügeln wild wächſet, auch in die Gärten verpflanzet wird. Die Einwohner pflegen dieſes Kraut aus Eßig und Oel zu eſſen, und weil es wohl ſchmecket, und ein wenig anhält, ſo machen ſie eine Delicateſſe draus.

Terrae fel, v. Centaurium minus.

Terrae glandes, *Dod. Lob.* v. Apios, *Trag.*

Terra Japonica, v. Catechu.

Terra Iluana.

Wenn man diese Erde mit Citronensaft vermenget, giebt sie ein treffliches Mittel wider die bösen Fieber, sie stillet auch wegen ihrer adstringirenden Kraft allerhand Blutflüsse.

Terra *Labacensis*, v. Terra sigillata.

Terra *Lemnia*, v. Terra sigillata.

Terra merita, v. Curcuma.

Terra sigillata, **gesiegelte Erde.**

Ein fetter weißer Thon, in welchem eine Medicinische Kraft enthalten. Sie kommt aus Arabien, Armenien, denen Insuln Samos und Lemnos, aus Ungarn von Gran, aus Schlesien von Striegau, aus Malta und Norwegen. Sie ist der Farbe nach entweder braunroth, Leibfarbe, ganz blaßroth, gelb Ockerfarbe, braun, schwarz oder weis. Einige Arten davon adstringiren, kühlen ab, und treiben aus, andere sind scharf und erwärmen, andere aber sind fett, und dienen zum lindern.

Terra *Tripolitana*, **Trippel, wird zum reinigen derer Gefäße gebraucht.**

Terrae tubera, v. Boletus cerui.

Tertianaria, v. Gratiola coerulea.

Tertiola, v. Stachys.

Testiculi species tertia, v. Cynosorchis.

Testiculi tertii species prima, v. Orchis, v. Cynosorchis.

Testiculus bifolius, v. Satyrium, v. Triorchis.

Testiculus candidus, v. Satyrium, v. Triorchis.

Testiculus candidus odoratus maior, v. Triorchis.

Testiculus caninus, v. Triorchis *Offic.*

Testiculus castratus, v. Orchis, v. Satyrium.

Testiculus flore albo odorato, *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic. Ger.*

Testiculus galericulatus, v. Satyrium, v. Triorchis *Offic.*

Testiculus hircinus primus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus hircinus secundus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus hircinus tertius, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus latifolius quintus, *Matth.* v. Cynosorchis *Matth.*

Testiculus luteus, v. Satyrium, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus minus odoratus, v. Triorchis, *Offic.*

Testiculus morionis femina, v. Cynosorchis.

Testiculus morionis mas, v. Cynosorchis.

Testiculus muscarius primus, v. Orchis, v. Serapias.

Teſticulus muſcarius quartus, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus muſcarius ſecundus, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus odoratus, *Mer. P.* v. Triorchis, *Offic. Ger.*
Teſticulus odoratus maior, v. Triorchis, *Offic. Ger.*
Teſticulus pumilio, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus quintus militaris, v. Cynoſorchis.
Teſticulus ſacerdotis, v. Triorchis, *Offic.*
Teſticulus ſphegodas, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus ſpiralis autumnalis, *Pinac. Bauh.* v. Triorchis *Offic. Ger.*
Teſticulus ſtrateumaticus minor, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus latifolius, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus luteus, v. Orchis, v. Serapias.
Teſticulus vulpinus primus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus quartus hermophroditicus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus ſecundus, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Teſticulus vulpinus tertius, v. Orchis, v. Cynoſorchis.
Tetragonia *Theophr. Lugd.* v. Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Tetragonocarpos, die Viereckfrucht. II.
Tetrahit, v. Sideritis.
Tetrahit anguſtifolium *Lugd.* v. Ladanum ſegetum, *Plin.*
Tetrahit herbarum, v. Sideritis.
Tetralix ſpinoſa, v. Echinopus.
Tetraphyllon, v. Paris herba.
Tetrapogon, v. Tragopogon.
Tetrorchis alba odorata maior, v. Triorchis.
Tetrorchis vel Triorchis alba ſpiralis vel autumnalis, v. Triorchis.
Teuchitis, v. Schoenanthum.
Teucrii quarti ſpecies tertia, v. Chamaedrys.
Teucrium *Alpinum*, liſti folio, v. Chamaedrys.
Teucrium fruticans *Boëticum*, v. Chamaedrys.
Teucrium, v. Veronica Chamaedrys.
Teucrium *Alpinum* liſti folio, v. Chamaedrys *Alpina*.
Teucrium alterum, *Matth.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*
Teucrium *Boëticum*, v. Chamaedrys.
Teucrium coeruleum, *Matth.* v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Teucrium latifolium, Chamaedrys secunda, groß Bathengel. XIV.

Das Kraut und Blumen sind warm und trocken im andern Grad, und dienen der Leber. Es kömmt mit der Chamaedri überein.

Teucrium *Pannonicum*, v. Chamaedrys.

Teucrium *Pannonicum* minus, v. Chamaedrys.

Teucrium peregrinum folio sinuoso, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Teucrium pratense spurium, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Teucrium tertium minus, *Tab.* v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Teucrium verum, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Teucrium vulgare fruticans, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Teutlis, v. Beta alba.

Teutlon, τεύτλον, v. Beta alba.

Thaeda, v. Pinaster.

Thalictrum, v. Lilium conuallium, v. Sophia Chirurgorum.

Thalictrum, Wiesenraute, gefiederter Agley. XVIII.

Hierdurch werden unterschiedene Pflanzen, als die Aquilegia vom Heroldo, die Potentilla vom Ruellio, Consolida regalis vom Trago, Pimpinella saxifraga minor vom Lobelio, Seriphium Germ. vom Gesnero, Phellandrium vom Plinio und andern verstanden. Daß aber alle itzt erzählte Auctores irren, und man vom Thalictro auch vielerley Sorten habe, erzählet Dominic. Chabr. in Stirpium icon. Class. XXX. p. 489.

Thalictrum *Canadense*, Canadische Wiesenraute. II.

Wenn man dieses Kraut zerquetschet und auf die Wunden leget, so zeitiget es, machet Eiter und heftet sie zusammen.

Thalictrum *Dioscor.* v. Thalictrum.

Thalictrum maius, große Wiesenraute. VI.

Der ausgepreßte Saft heilet die Geschwäre. Die Würzel in Bädern appliciret, vertreibet Läuse und Mitesser. Die Ammen pflegen sie in die Wiegen zu legen, und wollen ihre Kindlein solcher Gestalt vor Zauberey verwahren. Der Same curirt die fallende Sucht.

Thalictrum maius flauum flaminibus luteis, vel glauco folio, v. Thalictrum maius.

Tha-

Thalictrum maius florum: ſtraminibus purpuraſcentibus, v. Thalictrum maius.
Thalictrum maius non ſtriatum, v. Thalictrum maius.
Thalictrum maius ſiliqua angulosa, vel ſtriata, v. Thalictrum maius.
Thalictrum minus, kleine Wieſenraute.
Thalictrum mit weißer Blüte. VII.
Dienet wider die Peſt, gelbe Sucht, und laxiret den Leib.
Thalictrum nigrum, v. Thalictrum.
Thalictrum paruum, v. Thalictrum minus.
Thalictrum pratenſe anguſtifolium, v. Thalictrum.
Thalictrum pratenſe ſecundum, v. Thalictrum.
Thalictrum quartum, vel montanum tertium, v. Thalictrum.
Thalictrum quartum flore purpureo, v. Thalictrum.
Thalictrum quorundam, v. Thalictrum.
Thalictrum ſecundum *Germanicum* latifolium, v. Thalictrum.
Thalictrum tenuifolium, v. Thalictrum.
Thalictrum tertium anguſtifolium, v. Thalictrum.
Thalietrum, v. Sophia Chirurgorum.
Thalietrum magnum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum primum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum quartum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum ſecundum, v. Thalictrum maius.
Thalietrum magnum tertium, v. Thalictrum maius.
Thalietrum minus, v. Thalictrum minus.
Thalietrum pratenſe primum, vel quintum, v. Thalictrum.
Thalietrum primum *Italorum*, v. Thalictrum.
Thalietrum primum ſeu *Hiſpanicum*, v. Thalictrum.
Thalietrum ſeptimum, v. Thalictrum.
Thamecnemon, v. Myagrum.
Thapſia, v. Turbith.
Thapſia *Aſclepiadis*, v. Rubia tinctorum.
Thapſia *Dioſc.* v. Turbith.
Thapſia foeniculi folio, v. Turbith.
Thapſia latifolia *Cluſ.* I. v. Turbith.
Thapſia latifolia villoſa, v. Seſeli, v. Turbith.
Thapſia prima, v. Turbith.
Thapſia ſecunda vulgaris, v. Turbith.
Thapſia ſecunda vulgaris tenuifolia, v. Turbith.
Thapſia tertia anguſtifolia, v. Turbith.

Thapſiae radix, v. Turbith.
Thapſus barbatus, v. Verbaſcum.
Thapſus barbatus flor bus albis, v. Verbaſcum.
Thapſus barbatus maximus odoratus ſeptentrionalium, v. Verbaſcum.
Thapſus femina flore albo, v. Verbaſcum.
Thavmantin, v. Jaſminum Indicum.
Thaxthax, v. Papauer ſpinoſum.
Thée, Cha, Tchia, Cia, Thee.
Kömmt aus China und Japan. Das getrocknete Kraut iſt zweyerley, ja vielerley, ein anders Imperatoria, oder der Kayſerthee, ein anders Vulgaris, der gemeine Thee; je kleiner die Blätter und je ſtärker ſie riechen, je beſſer ſind ſie. Es hat der Thee ein Sal volatile oder flüchtiges Salz bey ſich, wenn man durch Aufgießung ſiedendheißes Waſſers eine grünlichte Tinctur ausgezogen, ſo wird er warm, mit oder ohne Zucker, zu etlichen Unzen getrunken. Er treibet Schweis und Urin, befeuchtet das Geblüt, und befördert deſſen Circulation, dienet in Verſtopfungen des Hauptes, Gehirns, der Lungen, Leber, Milz und Nieren, curirt Flüſſe, Huſten, Rauhigkeit, Engbrüſtigkeit, das Hüftweh, ſchmerzhafte Auslaſſung des Urins, den Stein, Gicht, Verſtopfung des Monatflusſes, deſſen widernatürliche Farbe, und die Schwindſucht, machet Wachen, zertheilet die Dummheit und den Schwindel, ſchärfet das Gedächtnis und die Macht der Purgier- und Schweispillen, dienet im böſen Weſen, Schlagflüſſen, harter Schwulſt des Herzens, Magen, Verſtopfung der güldenen Ader, Scorbut, drey und viertägigen und beſtändig anhaltenden Fiebern, übernatürlichen Durſt, der reiſſenden Gicht, Hectic, naſſen Krätze, auch allerhand Flecken und Bläsgen des Geſichts. Wenn man aber hierinnen der Sache zu viel thut, ſo kan leicht eine Cacochymie und Waſſerſucht daraus entſtehen.
Thée *Europaeum*, v. Chamaeleagnus.
Thée noſtrate, v. Chamaeleagnus.
Thelephium *Dioſc.* v. Cerinthe.
Thelephium maculoſum, v. Cerinthe.
Theligono affinis herba, v. Saxifraga.
Theligonon, v. Mercurialis.
Thelithammum ſiculum, v. Abrotanum.
Theopnoe, v. Roſmarinus.
Theriaca ruſticorum, v. Allium.

Theria-

Theriacalis herba, v. Luteola.
Theriacaria, v. Valeriana hortenſis.
Theſion, v. Lactuca.
Thiliphthorion, v. Abrotanum.
Thilypteris filix femina, v. Lonchitis.
Thilythamnos, v. Abrotanum.
Thimelaea, v. Mezereum.
Thinnus, v. Tinus.
Thiuts.

Iſt ein Baum auf der Inſul St. Maria, deſſen Frucht, ſo bald ſie herunter fället, Wurzel faſſet, und ein ſo dickes Holz machet, daß es unmöglich iſt, darüber hinweg zu kommen.

Thlaſpi, Bauerſenf. XLVII.

Wird a θλᾶν, contundere, genennet, weil der Samen ausſiehet, als wenn er gleichſam zerſtoßen oder zerſtampfet wäre, vid. Valent. Andr. Moellenbrocci Cochlearia curioſa p. 17. Der Samen und das Kraut iſt warm und trocken im vierten Grad, digeriret, dienet wider toller Hunde Biß, thut gut in der Waſſerſucht und rothen Ruhr, reiniget bey denen innerlichen Geſchwären, welche aufberſten ſollen, treibet die Menſes, Urin und Stein, curirt das Hüftweh, Malum hypochondriacum, die Melancholie, den Scorbut, und ſchadet den ſchwangern Weibern. Aeußerlich reiniget er, macht ſtark Nieſen, und tödtet die Frucht.

Thlaſpi albo flore, v. Thlaſpi.
Thlaſpi album ſupinum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aliud vmbellatum Penae, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Allobrogicum Creticum*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Alpinum* bellidis coeruleae facie, v. Thlaſpi.
Thlaſpi alterum, v. Thlaſpi, v. Raphanus ruſticanus.
Thlaſpi alterum minus vmbellatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi alterum mitius rotundifolium burſae paſtoris fructu, v. Thlaſpi, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpi Alyſſon dictum campeſtre maius, v. Thlaſpi, v. Alyſſon.
Thlaſpi Alyſſon dictum maritimum, v. Thlaſpi, v. Alyſſon.
Thlaſpi amarum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi amarum decimum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi anguſtifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aruenſe perfoliatum maius, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aruenſe ſiliquis latis, v. Thlaſpi.

Thlaſpi aruenſe Vaccariae incano folio maiore, v. Thlaſpi.
Thlaſpi aruenſe Vaccariae lato leuique folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Badenſe*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi biſacutum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi biſacutum aſperum hieracifolium maius, v. Thlaſpi.
Thlaſpi biſulcatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Candiae Dod.* v. Arabis.
Thlaſpi *Candiae* vmbellatum Iberidis folio, *Lob. C. Bauh.* v. Arabis.
Thlaſpi *Coppadocium* flore incarnato et albo, *Eyſt.* v. Arabis.
Thlaſpi clypeatum, v. Jonthlaſpi, v. Thlaſpi.
Thlaſpi cornutum, v. Alliaria.
Thlaſpi *Crateruae*, v. Armoracia.
Thlaſpi *Creticum*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Creticum* quintum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Dioſc.* v. Raphanus Ruſticanus, v. Thlaſpi.
Thlaſpi Drebae folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fatuum, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpi fatuum paſtoris, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpi fruticoſum, v. Roſa Hierichuntica, v. Alyſſon.
Thlaſpi fruticoſum folio Leucoji marini minoris, v. Thlaſpi, v. Alyſſon.
Thlaſpi fruticoſum folio Thymbrae hirſuto, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum incanum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum Leucoji folio anguſtifolio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum minus, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum ſpinoſum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi fruticoſum ſpinoſum Narbonenſe, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Graecum*, v. Thlaſpi *Creticum*.
Thlaſpi *Graecum* Polygonati folio, v. Thlaſpi *Creticum*.
Thlaſpi incanum *Mechlinenſe*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi latifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi latius, v. Thlaſpi.
Thlaſpi magnum, v. Raphanus ruſticanus.
Thlaſpi maius, *Cord.* v. Armoracia.
Thlaſpi maius clypeatum, v. Thlaſpi, v. Armoracia.
Thlaſpi maius primum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi maius tertium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi maritimum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minimum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minus *Germanicum*, v. Thlaſpi.

Thlaſpi minus hortenſe vulgare, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minus latifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi minus tenuifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi montanum, v. Bulbonach.
Thlaſpi montanum glaſti foliis, v. Thlaſpi.
Thlaſpi montanum minimum, v. Thlaſpi, v. Cardamine.
Thlaſpi montanum peltatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi montanum ſecundum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Narbonenſe* centunculo anguſtifolio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Narbonenſe* vmbellatum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi Naſturtii hortenſis folio, v. Thlaſpi, v. Naſturtium hortenſe.
Thlaſpi *non Candiae*, v. Arabis.
Thlaſpi *Offic.* v. Thlaſpi.
Thlaſpi olera eum nonum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi *Pannonicum*, v. Thlaſpi.
Thlaſpi paruum hieracifolium, v. Thlaſpi.
Thlaſpi perfoliatum minus, v. Thlaſpi.
Thlaſpi platycarpon, v. Thlaſpi.
Thlaſpi pumilum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi quartum, *Matth.* v. Arabis.
Thlaſpi ſemper virens, v. Thlaſpi.
Thlaſpi ſpinoſum decimum quintum, v. Thlaſpi.
Thlaſpi vmbellatum, v. Naſturtium.
Thlaſpi vmbellatum aruenſe Iberidis folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi vmbellatum *Graecum* Iberidis folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpi vmbellatum Naſturtii folio *Mompeliacum*, v. Thlaſpi, v. Naſturtium.
Thlaſpi vulgatiſſimum Vaccariae folio, v. Thlaſpi.
Thlaſpidii genus, v. Thlaſpi.
Thlaſpidii genus aliud, v. Thlaſpi.
Thlaſpidii genus tertium, v. Thlaſpi.
Thlaſpidium, Baſtartbaurenſenf, Cretiſcher Federbaum. XII.
Thlaſpidium cornutum, v. Alliaria.
Thlaſpios ſpecies, v. Burſa paſtoris.
Thlaſpios ſpecies minima, v. Alſine.
Thora, v. Ranunculus.
Thora, Aconitum pardalianches, Leopardenwurzel, Giftwurzel, Wolfswurzel. II.

Wächset in den Schweitzerischen Alpengebürgen, das Kraut brennet und beißet.

Thora *Apula*, v. Thora.

Thora maior, v. Thora.

Thora minor, v. Thora.

Thora montis Baldi, v. Thora.

Thora *Sabaudica*, v. Thora.

Thora *Waldenſis*, v. Thora.

Thora *Waldenſis* femina, v. Thora.

Thora *Waldenſis* mas, v. Thora.

Thorina, v. Galega.

Thrauſma, v. Ammoniacum.

Thrauſton, v. Ammoniacum.

Triallis, v. Sanguiſorba.

Thuia, vel Thyia, Arbor vitae, fragrans arbor, Lebensbaum. II.

Mit dieſes Baumes Zweigen, wenn ſie zerſtoßen und in die Naſe geſtecket werden, kan man zuweilen Naſenbluten erregen. Das Waſſer und deſtillirte Oel hiervon, (wenn es recht gemacht iſt,) pfleget man in Podagriſchen Schmerzen mit Tüchern überzuſchlagen.

Thuia *Theophr.* v. Thuia.

Thuiae quartum genus, v. Thuia.

Thuiae tertium genus, v. Thuia.

Thus, v. Storax.

Thus *Judaeorum*, v. Storax.

Thyarus, v. Lolium.

Thyia, v. Thuia.

Thymamolium, v. Foeniculum.

Thymbra, v. Satureia.

Thymbra agreſtis, v. Satureia.

Thymbra altera, v. Satureia.

Thymbra *S. Juliani*, v. Satureia.

Thymbra montana, v. Thymbra Satureia.

Thymbra prima, v. Satureia.

Thymbra Satureia hortenſis, vulgaris montana, Winterſaturey, Winteryſop. II.

Wächſet in Gärten, und blühet im Sommer. Das Kraut kömmt mit der andern Saturey überein.

Thymbra ſilueſtris, v. Satureia.

Thymbra vera, Satureia *Cretica*, Saturey, Sadaney, Pfefferkraut. III.

Wächset in der Insul Creta. Das Kraut, welches in unsern Apotheken nicht zu bekommen, treibt die monatliche Zeit beym Frauenzimmer und den Urin. Man kan es auch mit Honig mischen, und in starken Kilstern und Husten verordnen.

Thymbra vulgaris, v. Thymbra Satureia.

Thymbrae secundae species, v. Satureia.

Thymelaea, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea citrei foliis *Pontica Tournef.* v. Thymelaea.

Thymelaea foliis acutis capitulo succisa, v. Hippoglossum *Valentinum.*

Thymelaea foliis candicantibus serici instar mollibus, v. Sesamoides.

Thymelaea foliis Chamelaeae maioribus subhirsutis, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea foliis Kali lanuginosis falsis, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea foliis Lini, v. Sanamunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea grani gnidii, *Lob.* v, Thymelaea *Offic.*

Thymelaea *Monspeliaca J. B.* v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea *Offic. et Matth. Park.* Thymelaea grani gnidii *Lob.* Thymelaea Monspeliaca *J. Bauh.* Kellershals, Zeiland, Zebast, Zeidelbast. XL.

Die Wurzel purgiret sehr stark. Die Früchte und Beeren werden Granum gnidium vel Cnidium und Coccignidium genennet.

Thymelaea prima, v. Thymelaea *Offic.*

Thymelaea secunda, v. Thymelaea *Offic.*

Thymiama, v. Ammoniacus, v. Storax, v. Thus.

Ist sonst eine wohlriechende Massa, so roth aussiehet, und in das schwarze fällt. Sie kommt aus Indien, und wird vornemlich zum Räuchern gebrauchet.

Thymiatitis, v. Quinquefolium.

Thymoleon, *Thurnhaus*, v. Caucalis.

Thymum *Creticum*, v. Marum *Offic.*

Thymum durius, v. Thymum, seu Thymus vulgaris.

Thymum latifolium, v. Serpillum vulgare.

Thymum, Thymus vulgaris, Serpillum hortense, Römischer oder Welscher Quendel, Thymian. XIII.

Das

Das Kraut und der Samen sind warm und trocken im dritten Grad, verdünnet, dringet durch, zertheilet den zähen Schleim entweder der Lunge, als im Husten und Engbrüstigkeit, oder der Gliedmasen im Zipperlein, eröfnet die Eingeweide, und machet Appetit zum Essen. Aeußerlich zertheilet es kalte Schwulsten, das ausgetretene Geblüt, Aufblähung des Magens und Gichtschmerzen. Aus diesem Kraute ist das Wasser, Oel und der Spiritus zu haben.

Thymum vulgare, v. Thymum s. Thymus vulgaris.

Thymus alter durior, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thymus capitatus, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thymus citrinus *Offic.* Serpillum citratum, Citri odore, **Citronenquendel.** II.

Wächset auf hohen Bergen und erhabenen Höhen, blühet im August, und giebt ein herrliches Kraut, welches mit dem andern Thymian überein kömmet.

Thymus verus capitatus, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thymus vulgaris folio latiore, v. Thymum seu Thymus vulgaris.

Thysselinum s. Thysselium, v. Meum palustre, v. Apium.

Tigridis flos, *C. Bauh. Dod. Lob.* **die Tigerkrautblume.**

Tilia femina, Phillyrea, **Lindenbaum.** XV.

Die Blüten sind warm und trocken im ersten Grad, zertheilen, dienen dem Haupt, werden im bösen Wesen, Schwindel, und Schlagflüssen gebrauchet. Die Blätter und Rinden sind temperirt im warmen, und trocken im ersten Grad, treiben den Urin und Blutgang der Weiber, dienen äußerlich in Brandschäden. Der Samen ist wider allerhand Flüsse und Verblutungen zuträglich. Die aus dem Feuer gezogenen Lindenen Scheite pfleget man mit Eßig zu besprengen, und das geronnene Geblüt zu zertheilen, vorzuschlagen. So thun auch äußerlich die Blätter in Geschwären des Mundes bey kleinen Kindern, und Geschwulst der Füsse gut. Der Schleim aus der Rinde heilet Brandschäden und Wunden. Die Feuchtigkeit und das Wasser, welches aus dem Mark der zerschnittenen Linde hervor rinnet, machet die Haare wachsend. Sonst ist auch aus den Lindenblüten ein destillirtes Wasser zu bekommen.

Tilia femina folio maiore, v. Tilia femina.

Tilia mas, v. Tilia femina.

Tilia mas foliis Vlmi, v. Tilia femina.

Tilia ſatiua, v. Tilia femina.
Tinctorius flos, v. Conyza.
Tinctorius flos quartus, v. Caltha.
Tinctorum granum, v. Kermes.
Tinearia, v. Stoechas citrina.
Tinus, Linuslorbeer, Baſtartlorbeer. VI.
Tinus laurus ſilueſtris, v. Tinus.
Tinus *Luſitanica*, v. Tinus.
Tinus primus, v. Tinus.
Tinus ſecundus, v. Tinus.
Tipha, v. Typha.
Tipha *Theophr.* v. Typha.
Tithymalo maritimo affinis linariae folio, v. Hippophaës, v. Tithymalus.
Tithymaloides, unächte Wolfsmilch. II.
Tithymalus herba lactaria, Lactuca caprina, *Plin.* Eſula *Offic.* Wolfsmilch. LXXII.
Tithymalus amygdaloides, v. Tithymalus.
Tithymalus amygdaloides anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus amygdaloides latifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus characias, v. Tithymalus.
Tithymalus characias alter, v. Tithymalus.
Tithymalus characias anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus characias rubens peregrinus, v. Tithymalus.
Tithymalus ciparifficus, v. Eſula.
Tithymalus cupreſſinus primus, v. Eſula.
Tithymalus cupreſſinus ſecundus, v. Eſula.
Tithymalus cyparifſias, v. Eſula.
Tithymalus dendroides, *Cord. Geſn.* v. Tithymalus ſiluaticus.
Tithymalus folio Pini, v. Tithymalus.
Tithymalus helioſcopius, v. Tithymalus.
Tithymalus latifolius *Hiſpanicus*, v. Tithymalus.
Tithymalus leptophyllos, v. Tithymalus.
Tithymalus linifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus marinus ſpinoſus, v. Hippophaës.
Tithymalus maritimus, v. Tithymalus.
Tithymalus maſculus, v. Tithymalus.
Tithymalus maximus, v. Tithymalus.
Tithymalus minimus, v. Tithymalus.
Tithymalus Mirſanites, v. Nux Metel.

Tithymalus myrſinites anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites in montibus, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites latifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites legitima, v. Nux Metel, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites primus, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites ſecundus anguſtifolius, v. Tithymalus.
Tithymalus myrſinites tertius, v. Tithymalus.
Tithymalus paluſtris fruticoſus, v. Eſula vulgaris.
Tithymalus paralius, v. Tithymalus.
Tithymalus paralius *Matth.* v. Tithymalus.
Tithymalus quintus, v. Tithymalus.
Tithymalus ſilvaticus, Tithymalus dendroides, *Cord. Geſn.* Wald, oder wilde Wolfsmilch. III.

Wächſet in Spanien, Frankreich, der Schweitz, auch an theils Orten in Deutſchland, an ſchattichten Orten, ſehr häufig.

Tithymalus tuberoſa pyriforma radice, *Cluſ.* v. Apios, *Matth. Dod. Tab.*
Tithymalus verrucoſus, Wolfsmilch mit knollichten Wurzeln. III.

Wächſet auf ſandigten Boden.

Tiruauan, v. Ampalantangh-vari.
Tlixochitl, v. Conuoluulus Indicus.

Iſt eine lange und ganz ſchwarzbraune Hülſe, die aus America kommt. Wenn ſie friſch iſt, ſiehet ſie grünlicht gelb aus, der Kern iſt wie ein Honig, aber ganz ſchwarz und mit vielen kleinen Körnern angefüllet. Sie riecht lieblich, und wird daher von einigen unter die Chocolade genommen.

Tobacum, v. Nicotiana.
Tocamboa.

Iſt die Frucht von einem Baume in Madagaſcar, welche einer kleinen Birne gleichet, und wovon die Hunde ſterben.

Toluazin, v. Datura.
Tolutanum balſamum, v. Balſamum de Tolu.
Tombubitſi.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Holz einen orangefarbenen Kern hat.

Tomentarium, v. Linaria.
Tomentoſum *Cord.* v. Filago.
Tomentum, v. Lacca pratenſis.
Tomentum pratenſe, v. Linaria.

Tongue.

Ist ein Kraut in Madagascar, welches wider den Eckel und den Gift dienet. Es hat eine Blume wie Jasmin, und eine sehr bittere Wurzel, deren man sich bedienet.

Tonitruifuga, v. Fumaria.

Tonitrum flos, *Brunf.* v. Armerius flos.

Topiaria, v. Acanthus.

Tora minima, v. Thora.

Tora salutifera, v. Scrophularia.

Tora venenata, v. Thora.

Torbedon, v. Turbith.

Tordylium, v. Meum, v. Seseli *Creticum.*

Tordylium maius, v. Seseli *Creticum.*

Tordylium minus, v. Seseli *Creticum.*

Tormentilla *Alpina*, Heptaphyllon, Rothwurzel. II.

Wenn das Pulver von der Wurzel und Blumen im Backofen wohl getrocknet ist, so stillet es das Bluten der Wunden.

Tormentilia *Alpina* flore sericeo, v. Quinquefolium.

Tormentilla candida, v. Quinquefolium.

Tormentilla Medicorum, v. Blattaria.

Tormentilla silueſtris, Consolida rubra, Heptaphyllum, Tormentill, Heitz, rother Gunzel, roth Heilwurz, Ruhrwurz, Blatwurz, Nabelkraut, Hünerwurz, Birkwurz, Nabelwurz, χρυσόγονον. IV.

Die Wurzel wärmet im ersten, und trocknet im dritten Grad, hält an, dienet in Wunden, treibet Schweis und Gift, curiret die Pest, Pocken, Masern, Schlagflüsse, rothe Ruhr, ansteckende Krankheiten, den Durchfall, Franzosen, Gift und Wunden, und trocknet die Flüsse. Aeußerlich dienet sie wider starkes Brechen und Wunden. Von dieser Wurzel findet man ein destillirtes Wasser und einen Extract.

Torminalis sorbus, v. Sorbus torminalis.

Tornabanae congener, v. Hyoſciamus vulgaris.

Tornabona, v. Nicotiana.

Tornesol *Gallorum*, v. Heliotropium.

Torni sol, v. Lacca Musica.

Tornis, v. Lacca Musica.

Tota bona, v. Bonus Henricus, v. Horminum et Sclarea *Offic.*

Toxica gracilis et plicatilis, v. Arundo.

Toxicodendron, der Giftbaum aus Virginien. VII.

Toxiteſia, v. Artemiſia.

Toxobulum, Toxotis, v. Artemisia.

Trachelinum *Offic.* Cruicaria, Vua, Vularia, Campanula, Halskraut, Halswurz, Nesselblätterichț Halskraut, Zäpfleinkraut. LXVII.

Wächset in Wäldern und an den Zäunen. Die Blätter werden wider Bräune, Schwulsten und Geschwäre des Mundes gerühmet.

Trachelium folio Vrticae, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium maius, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium minus, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium quintum, v. Trachelinum *Offic.*

Trachelium vulgare, v. Trachelinum *Offic.*

Tragacantha, vel Tragacanthum, spina hirci, Bocksdorn. XXIII.

Ist ein schleimichtes Gummi, so in der Insul Creta und Asien von einer Staude gleiches Namens gesammlet wird. Es lindert, verdicket, stillet die Schmerzen und Flüsse, heilet Wunden und Geschwäre, curiret die Schwindsucht, den Husten und Rauhigkeit des Halses. Im Clystiren dienet es wider die rothe Ruhr. Man brauchet es gemeiniglich zu Verfertigung gewisser Küchelgen und Pflaster, und sind hiervon die Species Diatragacanthae, frigidae et calidae bekannt.

Tragacantha altera, v. Tragacantha, v. Poterium,

Tragacantha secunda, v. Tragacantha.

Tragacanthae affinis lanuginosae, v. Tragacantha, v. Poterium.

Traganthes, v. Artemisia.

Tragia, die Tragia aus America. II.

Tragium, v. Fraxinella, v. Vua marina.

Tragium *Dioscor.* v. Petroselinum.

Tragium *Germanicum*, v. Garosmus.

Tragium primum, v. Fraxinella.

Trago, v. Gramen *Lon.*

Tragon improbum, v. Digitalis.

Tragon, *Matth. Lob.* v. Digitalis.

Tragopogoides, v. Tragopogon.

Tragopogon, Bocksbart, kleiner Morgenstern. XVII.

Man findet hiervon zweyerley Sorten, als 1) Tragopogon pratense luteum maius, oder den großen gelben Wiesenbocksbart und 2) Tragopogon purpureo-coeruleum porri folio, vulgo Artifici, den roth und gelblichten Bocksbart mit Lauch-

Lauchblättern, so gemeiniglich Artifici genennet wird. Die Wurzel ist warm und feucht im ersten Grad, wird zu Salaten verbraucht, und dienet wider die Hitze der Leber, Nieren und des Magens. Sie curirt auch die Beschwerungen der Brust, Husten und Engbrüstigkeit.

Tragopogon alterum, v. Tragopogon.

Tragopogon gramineo folio radice villosa. v. Tragopogon.

Tragopogon *Hispanicum*, v. Scorzonera *Dod.*

Tragopogon luteum, *Lob. Tab.* v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon, *Matth. Dod.* v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon minus, v. Tragopogon.

Tragopogon peregrinum, v. Scorzonera *Dod.*

Tragopogon pratense, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon pratense luteum maius, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon *Puniceum*, v. Barbula hirci *Trag.*

Tragopogon purpureum, v. Tragopogon.

Tragopogon purpureo-coeruleum, porrifolium, quod Artifici vulgo, v. Tragopogon.

Tragopogon silueſtre flore purpureo, v. Tragopogon.

Tragopyrum, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragorchis barbata, v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis breuiore longioreque folio, *C. Bauh.* v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis foetida, *C. Bauh.* v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis maxima, v. Tragorchis *Offic.*

Tragorchis odore hirci, v. Tragorchis.

Tragorchis *Offic.* maxima *Park.* maximus *Ger.* Saurodes siue Tragorchis maximus *Pinac. Bauh.* barbata, odore hirci, breuiore longioreque folio *C. Bauh.* barbata, foetida *J. Bauh.* Orchis, Cynosorchis, Satyrium *Chabr.* Böcksküllocken, Geilwurz. IV.

Wächset auf fetten Boden, blühet im May und Junio. Die Wurzel kömmt an Kräften mit dem Satyrio überein.

Tragorigarum, Trag- oder Bocksdosten. IV.

Tragorigarum alterum *Hispanicum*, Spanische schmalblätterigte Bocksdosten. II.

Wächset in Valentia, blühet im Merz, und kommt mit dem Tragorigaro Cretico überein.

Tragorigarum angustifolium, v. Tragorigarum.

Tragorigarum *Creticum*, Cretischer Trag- oder Bocksdosten. II.

Wächſet in Creta, blühet im Merz. Das Kraut wärmet, treibet Urin, die Monatzeit beym Frauenzimmer, und ſtärket den Magen.

Tragorigarum *Dioſc.* v. Marum, *Offic.*

Tragorigarum flore albo, v. Tragorigarum.

Tragorigarum *Hiſpanicum*, v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum latifolium, v. Marum *Offic.*

Tragorigarum peregrinum, v. Marum *Offic.* v. Tragorigarum.

Tragorigarum praſſoides, v. Sideritis.

Tragorigarum primum, v. Tragorigarum.

Tragorigarum primum *Cluſ. Hiſpanicum*, v. Marum *Offic.* v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum ſecundum, v. Tragorigarum alterum.

Tragorigarum ſerpilli folio, v. Tragorigarum.

Tragos, v. Digitalis.

Tragos, vua marina maior, Polygonum bacciferum maritimum minus, Meertrauben. II.

Wächſet in Sicilien und andern Seekanten. Die Frucht pfleget man im Wein zu kochen, und wenn der Chylus per inferiora fortgehet, auch die Menſes allzuſtarken Abgang leiden, einzunehmen.

Tragoſelinum maius, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum minus, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum petraeum, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum ſaxatile, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragoſelinum, Τραγοσέλινον, v. Pimpinella ſaxifraga.

Tragotrophon, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragum cereale, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragum, Tragun, *Matth. Tab.* v. Digitalis.

Tragum vulgare, v. Dracunculus acetarius.

Tragus, v. Zea, v. Vua marina.

Tragus cerealis, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragus *Dioſc.* v. Typha.

Tragus frumentarius, v. Frumentum *Saracenicum.*

Tragus herba, v. Sedum.

Tragus ſuinoſus *Matth.* v. Digitalis.

Traſi *Offic. J. Bauh.* Cyperus eſculentus ſiue Traſi Italorum *Ger.* Cyperus rotundus eſculentus anguſtifolius *C. Bauh.* Cyperus dulcis rotundus eſculentus Traſi dulce vocatus *Park.* Malinathalle *Theophraſt.* ſüßer wilder Galgant. II.

Wächſ-

Wächſet in Italien und andern Ländern, und kommt mit dem andern Galgant an Kräften überein.

Traſi *Veronenſium*, v. Traſi *Offic. J. Bauh.*

Travsma, v. Ammoniacum.

Travſton, v. Ammoniacum.

Traximum, v. Cichorium ſilueſtre.

Tremela, v. Lichen.

Triats.

Eine Sorte Wurzeln in Madagaſcar.

Tribuloides, v. Tribulus aquaticus.

Tribulus aquaticus vel aquatilis *Offic.* Nux aquatica, Waſſernuß, Stachelnuß, Spitznuß, Weiernuß, Seenuß. II.

Dienet wider Entzündungen.

Tribulus marinus, v. Crithmus marinus.

Tribulus ſilueſtris, v. Caucalis.

Tribulus terreſtris, *Offic. Ger. Park. J. Bauh. Chabr.* Burzeldorn. IV.

Wächſet in Italien, blühet im Julio. Das Kraut iſt ein vortreflich Mittel in verfaultem Zahnfleiſch. Es kühlet, verdicket und heilet allerhand Inflammationes und Geſchwäre des Mundes. Der Samen wird wider den Gift und Schlangenbiß verordnet.

Trica, v. Geranium.

Trichomanes, Polytrichum *Officinarum*, Adianthum rubrum, Capillaria filicula, Wiedertod. VIII.

Wärmet im erſten und trockner im andern Grad. Die Blumen und das Kraut haben mit dem Adiantho, Capillo Veneris und der Ruta muraria gleiche Würkung. Man hat hiervon ein deſtillirtes Waſſer, welches die verfaulte Leber reiniget.

Trichomanes femina, v. Trichomanes.

Trichomanes mas, v. Trichomanes.

Trichomanes mas maior, v. Trichomanes.

Trichomanes minor femina, v. Trichomanes.

Trichomanes minor mas, v. Trichomanes.

Trichomanes niger, v. Trichomanes.

Trichomanes ramoſus maior et minor, v. Trichomanes.

Triciatella, v. Hieracium.

Tricordium, v. Acetoſella.

Tridactylites, Tridactylus, Dreyfingerkraut, Händelkraut, v. Paronychia.

Wachſet auf ſchattichten und felſichten Orten. Einige halten dieſes Kraut pro Paronychia, andere pro Saxifragia etc.

Tridactylites, v. Herniaria, v. Saxifraga.
Tridactylus, v. Tridactylites.
Trientalis, v. Alsine.
Trifolia arbor, *Cord.* v. Anagyris vera, *Cluſ.*
Trifolii genus Medicae ſimile, v. Medica cochleata, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolii maioris tertii altera ſpecies, *Cluſ.* v. Cytiſus, *Trag.*
Trifolii quoddam genus in maritimis, v. Medica cochleata.
Trifolii ſpecies, v. Melilotus.
Trifolium.
Heißet eigentlich ein Kraut oder Pflanze, ſo drey Blätter hat. Unter dieſen ſind nachfolgende die bekannteſten.
Trifolium, v. Lotus vrbana.
Trifolium, Klee. XXXVI.
Trifolium acetoſum, v. Acetoſella.
Trifolium acetoſum corniculatum, v. Acetoſella.
Trifolium acetoſum flore luteo, v. Acetoſella.
Trifolium acetoſum vulgare, v. Acetoſella.
Trifolium acutum, v. Lotus vrbana.
Trifolium acutum pratenſe, Spitzklee, gemeiner Klee. VIII.
Wächſet auf feuchten Wieſen und graſichten Orten. Die Blätter und Blumen dienen wider den Geſchwulſt der Lunge, ingleichen wider den weißen Fluß, und werden äußerlich in allerhand Beſchwerungen der Augen gebrauchet.
Trifolium album anguſtifolium floribus veluti in capitulo congeſtis, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium alterum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium *Americanum*, v. Trifolium.
Trifolium *Americanum* primum, v. Trifolium.
Trifolium antiſcorbuticum, v. Trifolium fibrinum.
Trifolium aquaticum, v. Trifolium fibrinum.
Trifolium argentatum, v. Cytiſus.
Trifolium aruenſe, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium aruenſe humile ſpicatum, v. Trifolium acutum pratenſe.
Trifolium aſphaltaeum, v. Acetoſa, v. Lotus.
Trifolium aureum, v. Hepatica nobilis.
Trifolium bituminoſum, v. Trifolium.
Trifolium *Burgundiacum*, v. Trifolium.
Trifolium caballinum, v. Lotus vrbana, v. Melilotum.
Trifolium *Caſtoris*, v. Trifolium fibrinum.

Trifo-

Trifolium ceruinum, v. Eupatorium.
Trifolium ceruinum aquaticum, v. Eupatorium.
Trifolium cochleatum flore lat ore, v. Medica cochleata.
Trifolium cochleatum marinum, v. Medica cochleata.
Trifolium cochleatum marinum primum, v. Medica cochleata,
Trifolium cochleatum marinum tomentosum, v. Medica cochleata.
Trifolium cordatum, v. Trifolium.
Trifolium corniculatum primum, v. Trifolium.
Trifolium corniculatum secundum, v. Melilotum, v. Lotus vrbana.
Trifolium *Dioſc.* v. Valeriana, v. Lotus, v. Melilotum.
Trifolium falcatum, v. Medicago.
Trifolium fibrinum *Tabern.* et *Germ.* seu Castoris, aquosum, palustre, paludosum *Park.* Limonium pratense *Trag.* Hopyron *Dioſc.* Trifolium antiscorbuticum, Faselum hircinum, Boona hircina, Biberklee, Wasserklee, Sumpfklee, Scharbocksklee, Klappen, Ziegenklappen, Lungenklee, Dreyblat, Wasserdreyblat. II.

Dieses Kraut wächset in sumpfichten und wässerichten Orten, blühet im May, bestehet aus unterschiedenen Theilen, ist warm im ersten, (andern) trocken im dritten Grad, stärket wegen seiner balsamischen Theile die Eingeweide unsers Leibes, sein flüchtig salzigtes Wesen aber machet eine gute Dauung, eröfnet und zertheilet die dicken und tartarischen Feuchtigkeiten im Magen, der Lunge, Leber und Gekrös. Es dienet in Engbrüstigkeit, dem Scorbut, Malo hypochondriaco, der Wassersucht und Cachexie. In den Apothecken hat man die Wurzel, Blätter, den Samen, wovon, (wenn sie in Wasser gekochet werden) ein Decoctum, und (wenn sie in Wein eingeweichet werden) ein Infusum entstehet; ferner den ausgepreßten Saft, das flüchtige Salz, oder Sal volatile, den Spiritum, die Essenz, das Oel, den Oelzucker (Elaeosaccharum) und Saft. Der frische Saft curirt die Mundfäule und das verfaulte Zahnfleisch, wenn auch diese Zufälle von Masern entstanden wären, v. Tiling. Ephem. Germ. Cur. II. 2. 74. Conf. Excell. l. c. Fromann disp. pecul. de castore, Coburgi in 4.

Trifolium flore albo, v. Acetosella.
Trifolium fragiferum, v. Fragaria.
Trifolium fruticosum, v. Dorycnium.
Trifolium *Graecum*, v. Foenum *Graecum*.

Trifolium halicacabum, v. Anthyllis leguminosa.
Trifolium hepatico flore pleno, v. Hepatica nobilis.
Trifolium hepatico flore simplici, v. Hepatica nobilis.
Trifolium *Hispanicum*, Spanischer Klee, v. Trifolium.
Trifolium leporinum, v. Lagopus.
Trifolium lupulinum, v. Lupulus, *Offic.* v. Trifolium.
Trifolium luteum capitulo breuiore, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium magnum, v. Acetosella.
Trifolium maius et minus, v. Trifolium.
Trifolium maius primum, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium maius secundum, v. Trifolium.
Trifolium maritimum, v. Medica cochleata.
Trifolium montanum spica longissima rubente, v. Cytisus, *Trag.*
Trifolium nobile, v. Hepatica alba.
Trifolium odoratum, v. Melilotus, v. Lotus vrbana.
Trifolium odoratum alterum, v. Melilotus.
Trifolium odoratum primum et secundum, v. Melilotus.
Trifolium paludosum, v. Menianthes.
Trifolium palustre, v. Menianthes.
Trifolium pratense, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense album, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense folliculatum, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense luteum, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense luteum capitulo breuiore, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense primum, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense purpureum, Purpurrother Wiesenklee. III.
Wächset auf Wiesen, und hat mit dem Trifolio acuto einerley Würkungen.
Trifolium pratense rubrum, v. Trifolium pratense purpureum.
Trifolium pratense tertium, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium pratense vulgare flore candido, v. Trifolium acutum pratense.
Trifolium *Salmanticum*, v. Trifolium.
Trifolium siliquosum, v. Trifolium, v. Melilotus.
Trifolium siliquosum minus, v. Trifolium, v. Melilotus.

Trifo-

Trifolium ſiliquoſum ſiliquam habens cochleae modo implexam, v. Medica cochleata.
Trifolium ſilueſtre luteum ſiliqua cornuta, v. Medica cochleata.
Trifolium ſpicatum, *Thal.* v. Cytiſus, *Trag.*
Trifolium ſpinoſum, v. Fagonia.
Trifolium ſubterraneum, v. Secale.
Trifolium Symmoniacum, v. Symmoniacum, v. Symmoniacum trifolium.
Trifolium tortuoſum, v. Medica cochleata.
Trifolium vrſinum, v. Melilotus *Offic.*
Triglochin *Riuini*, v. Gramen.
Trigonium, v Verbena.
Trimachium, v. Equiſetum.
Trinitas, v. Hepatica nobilis.
Trinitas flos, v. Hepatica nobilis.
Triorchis alba odorata maior et minor, *Park.* v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis femina, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis lutea, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis lutea altera et lutea flore glabro, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis lutea prima et ſecunda, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis lutea radice oblongo, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis lutea tertiae Gemmae, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis mas maior, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis mas minor, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis odorata, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis *Offic. Ger.* Teſticulus odoratus *Mer. P.* ſpiralis autumnalis *Pinac. Bauh.* flore albo odorato *eiusd.* Triorchis alba odorata maior et minor *Park.* Tetrorchis alba odorata maior *C. Bauh.* alba odorata minor *J. Bauh. Chab.* gros wohlriechend Knabenkraut. V. v. Orchis.
Blühet im Herbſt. Die Wurzel kömmt an Kräften mit dem Satyrio überein.
Triorchis Serapias tertia, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triorchis trifolium, v. Triorchis *Offic. Ger.*
Triphyllon *Paracelſi*, v. Fragaria.
Triphyllon, v. Leucoium bulboſum.
Tripolium *Dioſc.* v. Behen album et rubrum.
Tripolium maius flore albo, v. Tripolium *Offic.*

Tripolium maius flore coeruleo, v. Tripolium *Offic.*
Tripolium minus. v. Tripolium *Offic.*
Tripolium *Offic. Chab.* maius *eiusdem*, maius siue vulgare et minus *Park.* maius flore albo *Comel.* maius coeruleum et minus *C. Bauh.* Seestrnkraut.
Wächset in salzigten Orten auf der See, blühet im Julio, treibet den Urin und laxiret ein wenig.
Trissago, v. Chamaedrys.
Trissago paluſtris, v. Scordium.
Triſteoſpermum, die unächte Ipecacoanha aus Virginien.
Tritiana, v. Braſſica alba.
Tritici primum genus, v. Triticum.
Tritici ſecundum genus, v. Zea.
Tritici vitium, v. Triticum.
Triticoſpeltum, v. Zea.
Triticum, Weitzen. XIII.
Der Samen, das Mehl und die Kleye ſind temperirt im warmen, feucht im erſten Grad, (trocken im erſten Grad) erweichen, zeitigen, zertheilen, geben ein gutes Nutriment, verdicken, ſtopfen, wollen denen Milzſüchtigen oder Hypochondriacis, und ſo am Stein laborirn, nicht allerdings gut thun. Aeußerlich aber zertheilet das Mehl die Schwulſten, lindert Schmerzen, heilet die Entzündungen und das Triefen der Augen, die Roſe, das Zipperlein, ziehet die Wunden zuſammen, und wird deswegen zu des Aquapendentis Wundbalſam gebrauchet. Die Kleyen reinigen die Schuppen auf dem Haupt, lindern die Schmerzen, und zertheilen allerhand harte Schwulſten.
Triticum aeſtiuum, v. Zea.
Triticum amyleum, v. Zea.
Triticum ariſtis munitum, v. Triticum.
Triticum *Bactrianum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum bouinum, v. Melampyrum.
Triticum deliciae, v. Triticum.
Triticum faginum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum hibernum, v. Triticum.
Triticum hibernum ariſtis carens, v. Trifolium.
Triticum hirſinum, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum *Indicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum liuidum, v. Triticum.
Triticum loca vocatum alterum, v. Triticum.
Triticum longioribus ariſtis, ſpica alba, v. Triticum.

Triti-

Triticum Martium, v. Triticum.
Triticum multiplici ſpica, v. Triticum.
Triticum marinum, v. Lolium IV. *Trag.*
Triticum nigrum, v. Melampyrum.
Triticum nigrum peregrinum ſecundum, v. Triticum.
Triticum robum, v. Triticum.
Triticum ſemeſtre, v. Triticum.
Triticum ſetanium, v. Triticum.
Triticum ſiligineum, v. Triticum.
Triticum ſilueſtre in *Sicilia*, v. Aegilops *Plin.*
Triticum ſorginum, v. Sorghum.
Triticum ſpeltum, v. Zea.
Triticum ſpica multiplici, v. Triticum.
Triticum temulentum, v. Lolium IV. *Trag.*
Triticum trimeniaeum, v. Triticum.
Triticum trimeſtre *Setanicum*, *Gal. Germ.* v. Zea.
Triticum *Turcicum*, v. Frumentum *Saracenicum.*
Triticum typhinum, v. Triticum.
Triticum typhinum multiplex ſpica tertia, v. Triticum.
Triticum typhinum quartum, v. Triticum.
Triticum typhinum ſimplici folliculo, v. Triticum.
Triticum vaccinum, v. Melampyrum.
Triumfetta, die Triumfetta aus Jamaica. II.
Trixago, v. Chamaedrys.
Trochapia, v. Pyrus.
Trollius, v. Ranunculus dulcis, ſeu ſilueſtris.
Trollius flos, v. Aconitum.
Trollius ranunculus flore globoſo, v. Ranunculus dulcis, ſeu ſilueſtris.
Troximum, v. Cichorium.
Truncus, ein Klotz, eine Stobbe.
Iſt das unterſte Theil des Baumes bey der Wurzel, ohne Rinde.
Trygis, v. Triticum, v. Zea.
Tſangu-manghits, v. Scolopendria.
Tſimadan.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Blätter ein gutes Hülfsmittel wider den Eckel, und wider die Peſt, und wider die anſteckenden Krankheiten ſind.
Tſimandats.
Iſt ein Kraut in Madagaſcar, welches die Negern wider die Franzoſen brauchen.

Tubacum, v. Nicotiana.

Tuber, ein unterirdischer Schwamm.

Kömmt her a tumeo, ich schwelle auf, und wird oft vor die Wurzeln der Pflanzen, welche rund seyn, genommen, (de radicibus praetumidis) Radices tuberosae, knollichte Wurzeln.

Tubera cerulina, v. Tubera *Offic.*

Tubera *Offic.* Tubera terrae, *Ger.* Morgeln, Erdschwämme, Triffeln. III.

Werden aus der Erde gegraben, und ans Fleisch oder Hüner gekocht. Sie machen Appetit zum Beyschlaf, und sollen, wenn man ihrer zu viel isset, zum bösen Wesen und Schlagflüssen disponiren. v. Le Grand. in Compend. Physic. p. 121. et Sam. Dale in Pharmacolog. Part. II. p. 43.

Tuberculum, ein Knollen an einem Baume, ein Hübelgen, ein knollichtes Wesen, ein Knoten, knotigtes Wesen, ein Knorren.

Tuberosa, die Tuberose, v. Hyacinthus tuberosus.

Tuberosus, v. Apios *Americana Cornuti.*

Tulephium quartum minimum, v. Fabaria.

Tulipa *Appennina*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Bononiensis*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa bulbifera, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa bulbos in foliorum alis ferens, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa coccinea, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Dalmatici* pilei species, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Italorum* prima, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Italorum* secunda, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa maior, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor lutea *Gallica*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor lutea *Italorum*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa minor *Narbonensis*, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa *Offic.* praecox flaua *J. B. Chab.* praecox lutea *C. B.* tota lutea *Ger.* gelbe Tulpe, gelbe Tulipe. XLI.

Blühet im Frühling. Sie treibet den Urin und Blehungen, und kömmt in vielen Stücken mit der Pastinaca hortensi überein.

Tulipa polyclonos, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa praecox flaua, *J. B. Chab.* v. Tulipa *Offic.*

Tulipa praecox lutea, *C. Bauh.* v. Tulipa *Offic.*

Tulipa prolifera, v. Tulipa *Offic.*

Tulipa ramosa, v. Tulipa *Offic.*
Tulipa rubra, v. Tulipa *Offic.*
Tulipa sanguinea, v. Tulipa *Offic.*
Tulipa tota lutea, *Ger.* v. Tulipa *Offic.*
Tulipae genus, quale *Auincennae* videtur, v. Colchicum.
Tulipifera, der Tulpenbaum in America. II.
Tuna.
Ist die Frucht von der Peruvianischen Pflanze Nopal. v. Nopal.
Tunas *Indorum*, v. Opuntia.
Tune *Indorum*, v. Opuntia.
Tuni ficifica *Indorum*, v. Opuntia, v. Ficus.
Tunica herba, v. Caryophyllus hortensis.
Tunica montana altissima, v. Caryophyllata montana.
Tupha, ist ein Türkisches Wort, v. Gambos Linschottani.
Tuphal, ist ein Persianisches Wort, v. Gambos Linschottani.
Turbith, Turpethum, besser Torbedon, Griechischer Sesel, Thapsia, Turbith. IV.
Ist eine sehr stark purgirende Wurzel, hat einen milchichten Saft, wird von einigen Tupha genennet. Man bekömmt selten die wahre Wurzel, und brauchet sie auch deswegen selten. Sie wächset in Indien, Cambaja und Arabia. Die Rinde und Wurzel wärmet im ersten und andern, und trocknet im dritten Grad, gleichet der Indianischen Winde, und hat Blätter wie der Eibisch. Die Wurzel giebt wie die Tapsie einen weißen Saft von sich, zertheilet, schneidet ein, stillet die Schmerzen, dient in Verstopfung der Mutter, des Unterleibes, in der Raserey und Schlafsucht, purgiret den Schleim und das Wasser aus den Gelenken, curiret den Magen, die Gicht, Engbrüstigkeit, Franzosen, Wassersucht, Aussatz und Krätze. Man hat hiervon in denen Apothecken die species diaturbith, oder das zusammengesetzte Turbithpulver mit und ohne Rhabarbar, das Stockstaldspulver, des Mesue Magenpillen, den Eßig, so der Fäule und Pest widerstehet, das Extract und Infusum, oder die in einen gewissen liquorem eingeweichte Wurzel, die Resinam, oder das Harz. NB. Es wird dieses Gewächs eigentlich Turbith vegetabile, zum Unterschied des Turbith mineralis, so aus Vitriolöl und Quecksilber bestehet, genennet. Seine purgirende oder abführende Kraft stecket in der Resina, operiret noch stärker als die Galappa, machet

Grim-

Grimmen im Leibe, und ist gefährlich, weil sie nach Pauli Hermanni in Cynos. Mat. Med. Meynung, aus vielen irregularen Theilen bestehet, und darf deswegen schwangern Weibspersonen nicht verordnet werden. Aeußerlich kan man auch mit der Tapsia Blasen ziehen, und selbige in Pestzeiten und bösartigen Fiebern appliciren. Einige pflegen zum Spas sich hiermit einen dicken Leib zu machen, welcher durch Auflegung etwas Theriacs, Kümmels und Eßigs, muß wiederum vertrieben werden.

Turbith *Alexandrinum*, v. Turbith.

Turbith *Mesuaei*, *Matth.* v. Turbith.

Turbith *Offic.* v. Turbith.

Turiones, Cimae, Knospen.

Sind die zarten Endzogen oder Spitzgen der Bäume, Früchte und Kräuter. Werden gleichsam Teneriores genennet, als Turiones abietum, die jungen Tannenzäpfgen.

Turnera, die Turnera in Martinique. II.

Turpethum, v. Turbith.

Turpethum *Arabum*, v. Turbith.

Turrita vulgatior, v. Turritis *Offic.*

Turritis *Offic. Ger.* Turritis vulgatior *J. Bauh. Chab. Park.* Brassica silvestris hispida non ramosa *C. Bauh.* Thurmsenf, wilder Kohl mit scharfen Blättern. IX.

Wächset auf sandigten und erhabenen Orten, blühet im Junio. Der Saft von diesem Kraut wird von einigen wider die Geschwäre des Mundes, ingleichen die Würme im Leibe zu tödten gerühmet.

Turritis Leucoii folio. v. Turritis *Offic.*

Turritis vulgatior, *J. B. Chab. Park.* v. Turritis *Offic. Ger.*

Turturina, v. Verbena *Offic.*

Tus, Thus, Olibanon, Weyhrauch. II.

Ist ein zusammen geronnenes Harz des Weyhrauchbaumes, welcher sehr niedrig ist, und im Reich Arabien, im Königreich Saba, ingleichen auf dem Berge Libanon hervorkömmt. Das Harz wird, wenn man den Baum in heißesten Sommertagen aufgeritzet, in großem Ueberfluß gesammlet, und oft mit gemeinem Gummi verfälschet; wird aber, weil das Gummi keine Flamme giebt und rauchet, der Weyhrauch aber alsobald anbrennet und einen lieblichen Geruch von sich giebet, gar leicht erkennet. Es werden vom Weyhrauch zweyerley Sorten gefunden, nemlich das Männgen, (ist das rechte Orientalische

Oli-

Olibanum, und dem andern weit vorzuziehen) und Olibanum femina, oder Thus vulgare, das Weibgen, auf teutsch Weyhrauchkörner (und sind der trockene Harz vom Pinastre.) Der Weyhrauch pfleget des Winters im Weine, im Sommer aber in einem Wasser, worinnen kleine Rosinen abgekocht sind, getrunken zu werden. v. Le Grand in Compend. Physic. p. m. 127. Stärket das Haupt und Gedächtnis, dienet auch wider Geschwäre, Wunden, Erbrechen, Durchfall und die rothe Ruhr. Aeußerlich nimmt man ihn zu Räucherpulvern vornemlich wider die Flüsse. Vor Alters ward er mit Schwefel wider allerhand Blendwerk des Teufels, Hexerey und Zauberey gebrauchet. Manna Thuris sind die Brösklein, so durch Zerreibung des Weyhrauchs entstehen. Die Rinde vom Weyhrauch ist die Thymiama. Wenn diese Rinde dick, fett, frisch, wohlriechend, glatt und nicht rauch ist, so wird sie allen andern vorgezogen. Die Araber, welche ihn eintragen, werden Sacri genennet, weil sie sich binnen solcher Zeit der Weiber und Leichen enthalten müssen, und saget Francisci im Ost- und Westindischen Lustgarten, er sey so häufig zu bekommen, als das Pech und Harz, wie er dann dessen Stelle bey Aufbauung der Schiffe vertreten müsse. Er dienet zu Pflastern, und vornemlich zu der Mistura Sacchari Burrhei, welche aus Mastix, Myrrhen, Sarcocolla und ein wenig Spiritus Vini bestehet. Innerlich curiret er auch den Stein, die allzustarke Monatzeit, überflüßige Reinigung nach der Geburt und den Durchfall.

Tusai, v. Archithyrsus. s. Corona Imperialis, *Dod. Tab. Eyst.*

Tussicularis, v. Tussilago.

Tussilago, v. Caltha palustris.

Tussilago, Βήχιον, χαμαιλεύκη, item ὁ ἐλελίσφακος, Tussicularis *Cael. Aurel.* Vngula caballina, Farfara, Farfarella, Huflattich, Brandlattich, Roßhuf, Quirinkraut. V.

Ist warm im ersten und andern, und trocken im ersten Grad, dienet der Brust im Husten, Engbrüstigkeit, Lungen- und andern höchstgefährlichen innerlichen Brustgeschwaren, der Schwindsucht, Abzehren und Abnehmen der Glieder, Seitenstechen, Keuchen und scharfen Flüssen. Aeußerlich curiret dieses Kräutgen den kalten Brand und aufgerissene Brustwärzlein, allerhand hitzige Geschwäre und Entzündungen, erweichet, zeitiget, reifet, und pfleget in erweichenden und lin-

dern-

dernden Umschlägen, Pflastern und Clystiren verordnet zu werden. Seine Wurzel bestehet aus einem zähen Schleim, so etwas Salz bey sich führet, und wird zu vier Loth und drüber in Wasser, Milch, Wein oder Bier abgekochet. Die Blätter, Samen und Blumen kommen mit der Wurzel überein. Man findet aus der Tussilagine unterschiedene Medicamenten, als den Syrup aus dem Saft, (Syrupum de Farfara) die im Zucker eingesetzten oder eingemachten Blumen, und das aus den Blättern destillirte Wasser.

Tussilago *Alpina* flore Doronici, Huflattich mit Gemswurzelblumen. II.

Die Wurzel hat Fasen wie der Helleborus, die Blätter sind dick und einige über eine Spanne lang, unten rauch, am Rande aber voller Zacken. Es wächset dieses Kraut auf dem Gebürge bey Genua, blühet im Julio, und endiget sich mit einem wollichten Wesen.

Tussilago *Alpina* minor, klein Berghuflattich. II.

Kömmt mit dem andern Huflattich, vornemlich in allerhand Beschwerungen der Brust, überein.

Tussilago altera, v. Caltha alustris.

Tussilago maior, v. Caltha palustris.

Tussilago vulgaris, v. Tussilago.

Tus terrae, v. Chamaepitys.

Tyarus, v. Lolium IV. *Trag.*

Tylypteris, v. Filix.

Typha, v. Triticum, v. Zea, v. Frumentum *Saracenicum.*

Typha, Tipha, Kolben, Knospen, Narrenkappen, Wasserkolben, Rohrkolben, Schmackedutschen, Schmackedungen. III.

Ist ein binzicht Gewächse, so im Wasser und Teichen hervor kömmt, hat spitzige und schwerdförmige Blätter, zwischen welchen ein gerader, runder, hoher, stark und glatter Stengel hervor schießet, welcher zu oberst eine Aehre von moesichten Blumen zusammen gesetzet, fast einer Spanne lang, bekömmt. Die Blüte tödtet Ratzen. Sie kan auch mit Schweineschmalz vermischet wider den Brand appliciret werden.

Typha aquatica, v. Typha.

Typha cerealis, v. Triticum.

Typha frumentacea, v. Frumentum *Saracenicum.*

Typha lacustris, v. Typha.

Typha minor, v. Typha.

Typha minima, v. Typha.
Typha paluſtris, v. Typha.
Typha paluſtris maior, v. Typha.
Typhidium, v. Typha.
Typhula, v. Typha.

Vaccaria *Offic. Germ. J. Bauh. Chabr.* Lychnis ſegetum rubra foliis perfoliata *Bauh.* Kühbaſilien, Erdweich. II. v. Lychnis.

Blühet im Junio und Julio unter der Saat, und wird ſeiner ſchönen Blumen wegen auch in die Gärten gepflanzet. Der Samen iſt warm und trocken, treibet Stein und Urin.

Vaccinia, v. Liguſtrum *Germanicum.*
Vaccinia nigra, v. Myrtillus.
Vaccinia nubis, v. Chamaemorus.
Vaccinia nubis *Anglica*, *Park.* v. Chamaemorus.
Vaccinia paluſtris, v. Oxycoccos.
Vaccinia *Pannonica*, v. Myrtillus.
Vaccinia vrſi, v. Chamaemorus.
Vaccinium *Plinii*, v. Macaleb, *Lob.*
Vaccinium foliis perennantibus obuerſe ouatis, *Linn.* v. Liguſtrum Germanicum.
Vage, v. Acorus verus.
Vahalaies.

Sind Wurzeln in Madagaſcar, die ſo gros, als ein Menſchenkopf wachſen, und wie die Birnen ſchmecken, die man in Frankreich bons chretiens nennet. Sie haben eine graue Rinde, und werden roh und gekocht gegeſſen.

Vahia.

Ein kriechendes Kraut in Madagaſcar, wie Erdepheu, welches einen vortreflichen Geruch giebt.

Vahon-ranu.

Iſt eine Pflanze in Madagaſcar, die aus einer dicken Zwiebel wächſet. Sie treibet eine ſehr dicke Wurzel, welche, wenn ſie geraſpelt, und mit unter den Brey der Kinder gemenget wird, ohnfehlbar ihre Würmer vertreibet und tödtet. Die Blume iſt ſehr ſchön. Die Blätter, wenn ſie im Waſſer zerrieben werden, machen, daß es wie von Seife ſchäumt. Man bedienet ſich deſſelben auch, um ſich das Geſichte zu reinigen.

Vahots.

Iſt eine Staude in Madagaſcar, deren Wurzel zum Färben gut

iſt.

ist. Sie machet eine schöne hellrothe Farbe. Mit etwas Citronensaft aber machet sie eine goldgelbe Farbe.

Vainiglia maior, Vaynillus, Vaynillus volubilis siliquosa Mexicana, Vanillen, Vaniglien. III.

Ist die zusammengedrückte Frucht des Araci aromatici flore nigro, einer Spannen lang und Daumes breit. Sie präsentiren eine Scheide. Von außen ist sie schwarz und gleichsam häutig, riechet fast wie Mosch, Benzoe oder Peruvianischer Balsam, wächset in America und andern warmen Ländern. Dieses edle Gewächs muß als eine unvergleichliche Herz- und Nervenstärkung und Confortativ paßiren, und wird der schwachen Memorie aufzuhelfen, unsere Lebensgeister zu erquicken, die verlohrnen Kräfte zu ersetzen, auch zur Präparation der Chocolade gebrauchet. Es treibet die Menses, Frucht und den Urin, zertheilet Blehungen und verdauet die im Magen zurück gebliebenen Speisen.

Valde bona, v. Petroselinum montanum.

Valentia, v. Gallium.

Valentia, Valentina, v. Artemisia.

Valentiana, v. Valeriana.

Valerianae rubrae similis, v. Behen album et rubrum,

Valeriana adulterina, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana *Alpina*, Bergbaldrian, Waldbaldrian. VIII.

Wächset um Venedig herum, und blühet im Julio.

Valeriana aruensis, v. Lactuca.

Valeriana campestris, v. Lactuca.

Valeriana campestris maior inodora, v. Lactuca agnina.

Valeriana coerulea, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana cornucopiodes, v. Valerianella.

Valeriana domestica, v. Valeriana magna.

Valeriana exigua, v. Valeriana minor pratensis.

Valeriana foliis Calcatrippae, v. Valer ana *Offic.*

Valeriana fructu vesicario, v. Aparine aspera.

Valeriana *Graecorum*, Griechischer Baldrian. V.

Wächset in Graubünder Wäldern wild, ist in Französischen, Niederländischen und Englischen Gärten gar gemein, blühet fast den ganzen Sommer über, hat aber weiter keinen sonderlichen Nutzen, außer daß man es seiner schönen Blumen wegen pfleget in acht zu nehmen.

Valeriana hortensis s. domestica *Dod. C. Bauh.* Valeri odorata radice, item magna aut vera, Phu magnum seu Ponticum, Nardus

Nardus agreſtis, Nardus ſilueſtris, Carpeſium *Galen.* Maturella, Terdina *Paracelſ.* gros Baldrian, Theriacswurzel, Welſcher oder Römiſcher Baldrian, Spickwurzel, Spehrkraut, wilder Nardus, Zahnkraut. II.

Die Wurzel und das Kraut, ſind warm im dritten und trocken im andern Grad, verdünnen, eröfnen, widerſtehen dem Gift und giftigen Krankheiten, treiben Schweis und Urin, die Frucht, Afterbürde und Reinigung nach der Geburt, curirt das ſchwache Geſicht, die Peſt, das böſe Weſen, Engbrüſtigkeit, Seitenſtechen, Verſtopfung der Leber, Milz, Mutter und Harngänge, die Brüche, gelbe Sucht, Harnwinde und innerliche Wunden. Es erzählet Anton Le Grand in Comp. Phyſico aus Fabii Columnae Hiſtor. Plantarum, daß dieſe Valeriana in der Epilepſie, wenn ſie, ehe der Stengel ausfähret, gegraben, und mit Waſſer, Wein, oder Milch eingegeben wird, ganz erſtaunende Würkungen thue. Aeußerlich ſtärket ſie das Geſicht, zertheilet die Flecken in Augen, lindert die Schmerzen des Hauptes, treibet den weiblichen Brunn und Schweis, trocknet die Flüſſe, heilet die Ohren und Peſtbeulen, ziehet Kugeln und Pfeile aus, und reiniget die alten Geſchwäre. Die Wurzel pfleget man in alltägigen Fiebern anzuhängen. Sonſt findet man auch aus dieſer Valeriana ein gebranntes oder abgezogenes Waſſer und das Extract.

Valeriana humilis, v. Lactuca.

Valeriana *Indica*, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana inodora, v. Lactuca.

Valeriana magna, v. Valeriana hortenſis. X

Valeriana maior, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana media, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana minima Nardifolia, klein Baldrian mit Nardenblättern II.

Die Wurzel riecht überaus lieblich, wird vor warm und trocken im andern Grad gehalten, eröfnet, verdünnet, treibet die Winde, curirt das Schneiden des Urins, ſchmerzhafte Harnen, und die gänzliche Verhaltung des Urins, wird zu Bruſt und Wundtränken, ingleichen zur Compoſition des Theriacks genommen.

Valeriana minor pratenſis, vel aquatica, klein Waldbaldrian, klein Waſſerbaldrian. IV. X

Valeriana minor ſilueſtris v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana montana, v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana *Offic.* Valeriana *Riuin.* silueſtris maior *Germ.* silueſtris *Dod. Lob.* silueſtris magna aquatica *J. Bauh.* silueſtris minor Valeriana vulgaris *Trag.* Phu *Offic. Germanicum Fuchſ.* paruum *Matth.* vulgare *Tab.* mains commune *Geſn. Chabr.* großer wilder Baldrian, Wundwurz. XXVI.

Wächſet in Wäldern und Hecken, vornemlich bey den Waſſern und Sümpfen, blühet im May, Junio und Julio. Die Wurzel wird wider die gelbe Sucht, das böſe Weſen, in Zerquetſchungen, Krampf, und wenn man von einem hohen Orte herunter gefallen, ingleichen wider Inflammationes des Mundes und Zahnfleiſches, zu Pulver geſtoßen, und in einem bequemen Liquore eingegeben, oder als ein Decoctum gebraucht.

Valeriana optima, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana paluſtris minor, v. Valeriana silueſtris.

Valeriana peregrina, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana peregrina ocymi folio, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana *Pontica*, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana quarta, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana rubra, v. Valeriana *Graecorum.*

Valeriana ſaxatilis, v. Valeriana minor pratenſis.

Valeriana ſemine compreſſo, v. Lactuca.

Valeriana ſemine petraeo, v. Valeriana silueſtris.

Valeriana ſemine ſtellato, v. Valeriana silueſtris.

Valeriana silueſtris, *Dod. Lob.* v. Valeriana *Offic.*

Valeriana silueſtris, magna aquatica, wilder Baldrian, Waldbaldrian, großer weißer Baldrian, großer Sumpfbaldrian. VI.

Wächſet in Wäldern, und wird nicht ſonderlich gebraucht.

Valeriana silueſtris magna aquatica, *J. Bauh.* v. Valeriana *Offic.*

Valeriana silueſtris maior, *Germ.* v. Valeriana *Offic.*

Valeriana silueſtris montana, v. Valeriana silueſtris.

Valeriana tertia, v. Valeriana silueſtris.

Valeriana vera, v. Valeriana hortenſis.

Valeriana vulgaris, *Trag.* v. Valeriana *Offic.*

Valerianella, kleiner Baldrian. XI.

Valerianella altera tenuifolia ſemine ſcabioſae ſtellato, v. Valeriana hortenſis.

Valerianella gruenſis praecox humilis ſemine compreſſo, v. Lactuca agnina.

Valeri odorata radice, v. Valeriana hortenſis.

Valeues.

Eine Gattung Wurzeln in Madagaſcar.

Vanilla, Vanillen, v. Vainiglia maior.

Varaucocco.

Eine kriechende Staude in Madagaſcar, die ſich um die großen Bäume ſchlinget. Sie trägt eine Violetblaue Frucht, von der Größe einer Pferſich, in welcher ſich vier große Kerne befinden. Von dem Holze des Baumes machet man Faßbände zu Eimern und kleinen Gefäßen.

Varuattes.

Sind Pflanzen, welche der Geniſtae Hiſpanicae gleichen. Sie blühen auch alſo, und tragen eine Schote mit einem kleinen und einer Wicke ähnlichen Korne. Sie wachſen ſo hoch, als ein kleiner Kirſchbaum. Die Seidenwürmer nähren ſich von ihrem Laube.

Varii fructus peregrini, v. Cacao.

Vaynillus, v. Vainiglia.

Vcelgutta, v. Petroſelinum montanum, v. Apium.

Vchinaſtrum, v. Geranium.

Vdonaudium, v. Paſtinaca erratica.

Veelgutta *Dod.* v. Petroſelinum montanum.

Vella Galeni, v. Cardamine.

Vena tinctoria, v. Rubia tinctorum.

Veneria radix, v. Acorus verus.

Venti herba, v. Parietaria.

Veratrum, v. Helleborus.

Veratrum album, v. Helleborus albus.

Veratrum nigrum, v. Helleborus niger.

Veratrum nigrum *Dioſc.* v. Imperatoria nigra.

Veratrum nigrum ſecundum, v. Helleborus niger.

Veratrum nigrum ſtyriacum, v. Helleborus niger.

Veratrum nigrum tertium, v. Helleborus niger.

Verbaſcifolia, kleine Königskerzen, v. Verbaſcum.

Verbaſci nigri ſpecies, v. Blattaria, *Matth. Dod. Lob.*

Verbaſculum, v. Cyanus, v. Primula veris.

Verbaſculum album, v. Primula veris.

Verbaſculum Alpinum ſ. coeruleum, v. Primula veris.

Verbaſculum Alpinum umbellatum maius, v. Primula veris.

Verbaſculum Cyanoides, v. Cyanus.

Verbaſculum hortenſe multiplex, v. Primula veris.

Verbaſculum minus, v. Primula veris.
Verbaſculum odoratum, v. Primula veris.
Verbaſculum pratenſe, v. Primula veris.
Verbaſculum pratenſe odoratum, v. Primula veris.
Verbaſculum proliferum, v. Primula veris.
Verbaſculum quorundam, v. Alſine.
Verbaſculum ſilueſtre inodorum, v. Primula veris.
Verbaſculum ſilueſtre magno plenoque flore, v. Primula veris.
Verbaſculum ſilueſtre maius ſingulari flore, v. Primula veris.
Verbaſculum ſilueſtre minus ſingulari flore, v. Primula veris.
Verbaſculum vmbellatum minus, v. Primula veris.
Verbaſcum album femina, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album femina flore albo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album femina flore luteo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album mas, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum album *Offic.* Verbaſcum mas foliis longioribus, *Park.* Wollkraut mit weißen Blumen. II.
Wächſet hie und da an den Wegen und Landſtraßen, blühet im Auguſto. Die Blätter kommen mit dem Verbaſco Officinarum überein.
Verbaſcum album vulgare, *Park.* v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum aliud, v. Verbaſcum nigrum *Offic.*
Verbaſcum alterum flore aureo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum anguſtis Saluiae foliis, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum candidum femina, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum candidum mas, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum digitale, v. Campanula ſilueſtris flore purpureo, *Trag.*
Verbaſcum femina flore albo, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum femina flore luteo magno, v. Verbaſcum album *Offic.*
Verbaſcum foliis incanis, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum graecum fruticoſum folio ſinuato candidiſſimo, *Tournef.* v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum intubaceum, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum laciniatum, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum latifolium mas, v. Verbaſcum *Offic.*
Verbaſcum latis ſaluiae foliis, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbascum latius, v. Verbascum *Offic.*

Verbascum leptophyllum, *Cord.* v. Blattaria *Trag. Matth. Dod.*

Verbascum lychnide minus, v. Verbascum album *Offic.*

Verbascum lychnidis flore albo paruo, v. Verbascum album *Offic.*

Verbascum mas, v. Verbascum album *Offic.*

Verbascum mas foliis longioribus, *Park.* v. Verbascum album *Offic.*

Verbascum mas latifolium luteum, *C. B.* v. Verbascum *Offic.*

Verbascum maximum album femina flore subpallido, v. Verbascum album *Offic.*

Verbascum montanum, v. Lychnis coronaria.

Verbascum nigrum *Offic.* schwärzlicht Wollkraut. III.

Wächset auf den Teichdämmen und nahe an den Gräben, blühet im Julio und Augusto. Die Wurzel hält an, und dienet deswegen im Durchfall. Die Blätter und Blumen kommen mit vorigen überein.

Verbascum nigrum flore ex nigro purpurascente, v. Verbascum nigrum *Offic.*

Verbascum nigrum folio papaueris corniculati, v. Verbascum nigrum *Offic.*

Verbascum nigrum latifolium, v. Verbascum nigrum *Offic.*

Verbascum nigrum saluifolium purpureo flore, v. Verbascum nigrum *Offic.*

Verbascum octauum foliis subrotundis flore Blattariae, *Casp. Bauh.* v. Blattaria pilosa Cretica.

Verbascum odoratum, v. Primula veris, v. Basilicum.

Verbascum *Offic.* φλόμος, Candelaria, Condela regis, Lanaria, Tapsus barbatus *Offic.* Verbascum mas latifolium luteum *C. Bauh.* Verbascum album vulgare *Park.* Verbascum vulgare, flore luteo, folio maximo *J. Bauh.* Verbascum foliis incanis, Wollkraut, Kerzenkraut, Brennkraut, Fackelblumen, Himmelbrand, Unholden, Königskerzen. XXI.

Wächset auf Teichdämmen und erhabenen Orten, blühet im Julio. Die Blumen, Blätter und Wurzel sind temperirt im kalten (warm im ersten) trocken im ersten Grad, erweichen, zertheilen, lindern den Schmerz, dienen im Husten, Blutspeichel und Grimmen im Leibe. Die Wurzel besänftiget die Schmerzen der güldenen Ader. Aeußerlich braucht man die Blumen

und Blätter wider Schmerzen und Schwulst am Steiße und der güldenen Ader. Sie färben auch die Haare gelb. Man findet hiervon destillirtes Wasser und Oel. Der Saft von diesem Kraut soll, wenn er aus einem dünnen und kräftigen Wein getrunken wird, ein treffliches Mittel seyn, sich vor der Pest zu verwahren, auch die schon vorhandene Pest zu curiren, v. Hollerius de Peste.

Verbascum saluifolium fruticosum luteo flore, v. Verbascum *Offic.*

Verbascum siluestre, v. Verbascum *Offic.*

Verbascum siluestre foliis saluiae tenuifoliae, v. Verbascum *Offic.*

Verbascum siluestre minus, v. Verbascum *Offic.*

Verbascum siluestre saluiflorum laciniatum, v. Verbascum *Offic.*

Verbascum vulgare, v. Verbascum *Offic.*

Verbena, v. Eryfimon.

Verbena communis coeruleo flore, *C. Bauh.* v. Verbena *Offic.*

Verbena communis et sacra recta, *Lob.* v. Verbena *Offic.*

Verbena erecta, v. Verbena *Offic.*

Verbena femina, v. Eryfimon, v. Senecio.

Verbena mas, v. Verbena *Offic.* v. Eryfimon.

Verbena mascula, v. Verbena *Offic.*

Verbena nodiflora et Verbena Peruana perpetuo virens, Eisenkraut mit knötigten Blumen, Indianisch Eisenkraut, immergrünend Eisenkraut, melior nomin. Isenkraut, weil es seinen Namen von der Ilide hat, vid. Schedius de Diis German. p. 155. VII.

Dieses Kraut wächset in Peru, und soll, nach Monardi Meynung, wider empfangene Liebestränke nichts besser seyn.

Verbena *Offic.* communis et sacra recta *Lob.* Columbaris, Verbenaca, Peristerium, Hieroborane, Verbena communis coeruleo flore *C. Bauh.* vulgaris *J. Bauh.* Turturina, Verbena mas s. erecta vulgaris *Park.* Eisenkraut, Reichhard, Taubenkraut, Eisenreich, Eisenhard. IX.

Verbena zeigte bey den Alten allerhand Blumen und Mayen, womit sie die Altäre und Kirchen zu schmücken pflegten, an, vid. Zorn. Botanolog. Med. p. 695. Wächset im Sande und auf Landstraßen, blühet im Sommer. Das Kraut, Blätter und Wurzeln halten an, dienen dem Haupt, heilen die Wunden, und werden in kalten Zufällen des Hauptes, Beschwerungen

der

der Augen, der Bruſt, im Huſten, Verſtopfungen der Leber, Milz, der gelben Sucht, Grimmen im Leibe, der rothen Ruhr, dem Stein, dreytägigen Fiebern und der Gicht gebrauchet. Sie heilen die Wunden, erleichtern die Geburt, und machen Appetit zum Beyſchlaf. Aeußerlich curiren ſie die heftigen Kopfſchmerzen, das Ausfallen der Haare, die Melancholie, Augenkrankheiten, die Bräune, Heiſcherkeit, Schwulſt der Drüſen, des Gaumens und der Milz, Schmerzen des Zipperleins, ziehen die Wunden zuſammen, und reinigen die Fäulung drinnen, vertreiben den Vorfall des Maſtdarms, Feigwarzen und das drey- und viertägige Fieber. Wenn man das Kraut anhänget, ſo vertreibet es die Kröpfe und Hauptſchmerzen. Hievon hat man das deſtillirte Waſſer aus den Blumen und Oel.

Verbena periſtereum, v. Verbena *Offic.*

Verbena recta, v. Eryſimon.

Verbena ſacra *Hiſpanica* minor, v. Verbena *Offic.*

Verbena ſupina, v. Eupatorium.

Verbena ſupina, niederhangend Eiſenkraut. II.

Die Stengel ſind dünner, als von der Verbena vulgari. Die Blüte iſt auch kleiner, blau und röthlicht, blühet im Sommer- und Herbſtmonaten: Beyde halten an, kühlen und trocknen gewaltig. Man pfleget auch dieſes Kraut mit Waſſer abzukochen, und in der Peſt zu verordnen.

Verbena ſupina mas, v. Chamaedrys vulgaris.

Verbena tenuifolia, v. Verbaſcum *Offic.*

Verbena vulgaris, *J. Bauh.* v. Verbena *Offic.*

Verbena vulgaris, *Park.* v. Verbena *Offic.*

Verbenaca, v. Verbena *Offic.*

Verbenaca altera, v. Verbena *Offic.*

Verbenaca femina ſecunda, v. Verbena *Offic.* v. Senecio, v. Eryſimon.

Verbenaca recta, v. Eupatorium.

Verbenaca recta prima, v. Verbena *Offic.*

Verbenaca ſupina, v. Verbena ſupina.

Verbenaca vulgaris, v. Verbena *Offic.*

Verbeſiana, v. Eupatorium.

Verbeſiana *Virginiana*, v. Eupatorium.

Verdemarium, v. Thalictrum maius.

Veretrum nigrum, v. Helleborus niger.

Verjus, v. Vitis.

Vermaria, v. Heliotropium maius.

Vermicularis, Illecebra *Germ.* Sedum minus, Sedum tertium *Dioſc. Park.* Illecebra minor acris *Germ.* Semperuiuum minimum, Semperuiuum minus vermiculatum acre *C. Bauh.* Sedum paruum acre flore luteo *J. Bauh.* Portulaca tertia *Brunf.* Mauerpfeffer, Mauerwurſtlein, klein Hauswarz, Katzenträublein, Katzenkraut. VII.

Wächſet in Mauern, auf Dächern, und ſandichten Orten, blühet im Julio, und den ganzen Sommer über, wird wegen ſeines ſcharfen Geſchmacks Mauerpfeffer, ingleichen weil die Blätter den Käſemaden ähnlich ſind, Vermicularis genennet. Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken, führen gewaltig die Galle aus, und dienen abſonderlich in Fiebern. Aeußerlich befeſtigen ſie die lockern Zähne, und curiren die ſcorbutiſche Fäulung des Zahnfleiſches, vertreiben Krätze, und werden Biaſen zu ziehen gebrauchet. Die alten Weiber pflegen dieſes Kraut neun Tage nach einander in Fiebern anzuhängen, und verſprechen hiervon große Dinge. Daß aber von den Amuletis, oder Medicamenten, ſo man anhänget, ſchlechter Effect zu hoffen, weil ſie ohne Raiſon appliciret werden, erinnert Fried. Hofmann in Clav. Pharm. Schroeder. Lib. IV. §. 353.

Vermicularis maior, flore albo, v. Vermicularis.

Vernicoma, v. Olea *Offic.*

Vernix ſicca, v. Gummi Juniperi.

Veronica aſſurgens, v. Veronica *Offic.*

Veronica femina, v. Veronica *Offic.* v. Alſine.

Veronica herbariorum, v. Veronica *Offic.*

Veronica humicaulis et ſupina, v. Veronica *Offic.*

Veronica maior anguſtifolia, *Cluſ.* gros Ehrenpreis mit ſchmalen Blättern. II.

Kömmt an Blättern mit der Lyſimachia coerulea ziemlich überein, liebet ſchattichte Oerter, wächſet in Ungarn, Oeſterreich und Steyermark in Wäldern, blühet im Junio und Julio, und wird auch in Gärten verſetzet.

Veronica maior latifolia, foliis ſplendentibus et non ſplendentibus, gros bleitblättericht Ehrenpreis mit glänzenden, und nicht glänzenden Blättern. III.

Wird nicht ſonderlich gebrauchet.

Veronica mas, v. Veronica *Offic.*

Veronica mas ſeptentrionalium, v. Veronica *Offic.*

Veronica mas ſerpens, v. Veronica *Offic.*

Veronica mas ſupina et vulgatiſſima, v. Veronica *Offic.*

Veronica minor, v. Veronica *Offic.*

Veronica minor femina flore candido, v. Veronica *Offic.*

Veronica minor ſerpillifolia, v. Veronica *Offic.*

Veronica *Offic.* Veronica mas ſerpens *Dod.* Veronica mas ſupina et vulgatiſſima, Teucrium, Veronica vera et maior, Ehrenpreis, Grundheil, Schlangenkraut, Wundkraut, Viehkraut. XXXIX.

Wächſet auf trockenen Triften und Wäldern, blühet im Junio und Julio. Die Blätter und Blumen haben ein mäßiges Salz bey ſich, und muß diejenige Veronica, ſo an den Wurzeln der Eichen ſtehet, geſammlet werden. Die Blätter und Blumen ſind warm im erſten und trocken im andern Grad, halten an, dringen durch, thun in Wunden vortrefliche Dienſte, treiben Schweis, dienen in Zernagung und Verſtopfungen der Lunge und Milz, in der Colica, Schwindſucht, Krätze, Jücken und der Peſt. Crato läſſet in ſeiner 121ſten Epiſtel den Ehrenpreis mit Wein kochen, und wider den Blaſenſtein brauchen. Ueber das Kraut pflegt man ſiedend Waſſer zu gießen, und ſtatt des Thees in den vornehmſten Beſchwerungen der Lungen, Schwindſucht, Engbrüſtigkeit, kurzen Odem, Seitenſtechen u. d. g. zu verordnen, und hat Herr D. Joh. Franeus von dieſer Veronica einen beſondern Tractat geſchrieben, welchen er Veronica Teszans nennet, und darinnen ihn dem Sineſiſchen Thee vergleichet. Aeußerlich ziehet dieſes Kräutgen die Wunden zuſammen, und reiniget ſie, curiret die harte Milz, ingleichen die Colic, oder das Grimmen im Leibe. In den Apothecken hat man hiervon die Conſeruam, oder die im Zucker eingemachte Veronicam, das deſtillirte Waſſer, ſo wider die Peſt gerühmet wird, und in alten Schäden gut thut, den Syrup, das Salz und Extract.

Veronica recta minor, v. Veronica ſpicata recta minor.

Veronica recta minima, v. Veronica ſpicata recta minor.

Veronica recta prima, v. Veronica ſpicata recta maior.

Veronica recta ſecunda, v. Veronica ſpicata recta minor.

Veronica recta vulgaris maior, v. Veronica ſpicata recta maior.

Veronica ſaxatilis, Steinehrenpreis.

Wächſet auf dem hohen Alpengebürge, bey Genua, in der Steyermark, blühet im Junio und Julio, und kömmt dem gemeinen Ehrenpreis an Kräften bey.

Veronica ſpicata coerulea, v. Veronica ſpicata.

Veronica ſpicata minor, v. Veronica ſpicata recta minor.

Veronica ſpicata recta maior, gros Ehrenpreis mit geraden Spickblättern. IV.

Veronica ſpicata recta minor, klein Ehrenpreis mit geraden Spickblättern.

Iſt nur an der Größe von vorhergehendem unterſchieden, wächſet in unbebaueten Oertern, öfters bey Gräbern und Feldgräben, iſt vornemlich um Mömpelgard, Genua und in der Schweitz zu finden. Es blühet im Junio und Julio.

Veronica ſupina facie Teucrii pratenſis, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Veronica vulgaris ſupina, v. Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*

Veronica vulgo dicta, v. Chamaedrys vulgaris, *Trag. et Offic.*

Verrucaria, v. Heliotropium maius, v. Zazyntha.

Verrucaria altera minor, v. Heliotropium minus.

Verticillaris, v. Branca vrſina.

Verticillum, v. Ranunculus minor.

Vertipedium, v. Verbena *Offic.*

Vertumnum, v. Sideritis *Offic.*

Veſicaria.

Hat a Veſicis, von Blaſen ſeinen Namen, und wird von denen Früchten, Blättern und andern Theilen der Pflanzen, ſo Blaſen haben, genennet, dergleichen iſt das Solanum Veſicarium und andere.

Veſicaria, v. Alkekengi.

Veſicaria altera, v. Piſum veſicarium.

Veſicaria nigra, v. Piſum veſicarium.

Veſicaria *Orientalis* foliis dentatis, *Tournef.* v. Piſum veſicarium, v. Leontopetalon.

Veſicaria peregrina, v. Piſum veſicarium.

Veſicaria prima, v. Piſum veſicarium, ſ. Solanum veſicarium.

Veſicaria vulgaris, v. Piſum veſicarium.

Vetonica, v. Betonica.

Vetonica alba, v. Betonica.

Vetonica coronaria, v. Caryophyllaeus minor.

Vetonica domeſtica, v. Caryophyllaeus minor.

Vetonica ſilueſtris, v. Betonica.

Vetonica ſilueſtris tertia, v. Betonica.

Vgi, v. Acorus verus.

Viburna, die Zweige derer Rosen, v. Rosa.

Viburnum *Americanum*, v. Camara.

Viburnum *Gallorum*, v. Tamnus, v. Clematis.

Viburnum, *Matth. J. B. Chabr.* Lantana *Germ.* kleiner Mehlbaum, Schlingbaum. X.

Wächset gar häufig an Zäunen, blühet im Sommer. Im September werden die Beeren reif. Aus den Zweiglein destillirt man ein Wasser, so in allerhand Beschwerungen der Augen gut thut. Die Blätter und Beeren pfleget man mit Wasser abzukochen. Sie trocknen und ziehen zusammen, dienen in Entzündung der Mandeln und Kehle, item in Geschwulst des Zapfens, Wackeln der Zähne, befestigen das Zahnfleisch, und curiren den Durchfall. Die Blätter kan man in Lauge sieden, und hiermit die Haare schwarz färben. Das Pulver von den Kernen stillet den Bauchfluß, allzustarken Abgang der weiblichen Blume und Blutstürzungen.

Vicia *Bengalensis* semine nigro, v. Vicia *Offic.*

Vicia lata siliqua flore luteo *J. B. Chab.* Vicia lutea foliis Conuoluuli minoris, *H. Ox.* Aphaca *Offic. Germ.* gelbe Wicken. III.

Blühet im Junio. Der Samen hält an, und pfleget deswegen geröstet zu werden, und in Bauch- und Magenflüssen gut zu thun. Sonst hat er mit dem Samen der Viciae Officinarum einerley Würkungen.

Vicia lutea foliis Conuoluuli minoris, *Hort. Oxon.* v. Vicia lata siliqua flore luteo, *J. B. Chab.*

Vicia maior, v. Vicia *Offic.*

Vicia maxima dumetorum, v. Faba silueſtris.

Vicia minima, v. Faba silueſtris, v. Vicia silueſtris.

Vicia moſchata, v. Vicia *Offic.*

Vicia *Offic. Germ.* maior vulgaris ſatiua, ſemine nigro, *J. B.* vulgaris ſatiua, *Park.* Wicken. XXXII.

Wird auf die Felder geſäet. Der Samen iſt ein Futter für die Tauben und Pferde, und wird (innerlich) weder in die Küche, noch zu Medicamenten verbrauchet. Er iſt kalt und trocken, und ziehet (äußerlich) zuſammen. Wenn man das Mehl hiervon in Eßig kochet, ſo zertheilet es die Schwulſten der Brüſte und Teſticulorum. Die Aſche giebt eine Lauge, ſo wider die Waſſerſucht dienet.

Vicia ſatiua vulgaris ſemine nigro, *J. Bauh.* v. Vicia *Offic. Germ.*

Vicia segetum siliquis pluribus hirsutis, v. Faba silvestris, v. Vicia silvestris.

Vicia sesamacea *Apula*, v. Ornithopodium, v. Astragalus.

Vicia silvestris, wilde Wicken. VI.

Wächset an Zäunen und auf Dämmen, auch zuweilen unter der Saat, blühet im Frühling. Das Kraut soll mit den zahmen Wicken überein kommen.

Vicia silvestris lutea, v. Vicia silvestris.

Vicia *Tab.* v. Legumen terrae.

Vicia vulgaris sativa *Park.* v. Vicia *Offic. Germ.*

Victorialis femina, v. Victorialis rotunda.

Victorialis herba, v. Victorialis rotunda, v. Macherone.

Victorialis longa, v. Victorialis *Offic.*

Victorialis mas, v. Victorialis *Offic.*

Victorialis *Offic. Schroed.* mas et femina, item longa, Allium montanum, Allium serpentinum, Steawurz, wilde Alraun, Allermannsharnisch, lange Siegwurz, Siegwurz, das Männlein, Schlangenknoblauch, Oberharnisch, Neuhämmerlein, Siebenhämmerlein, sieben Hamkorn, Schwertelwurz. VIII.

Wächset im Alpengebürge, und blühet im Junio. Die haarichte Wurzel wärmet und trocknet, thut eben die Würkungen, wie der Bergknoblauch. Sie pfleget angehangen zu werden, und soll Gespenster, Poltergeister und Bergmänner vertreiben, auch die Wunden zusammen heilen. Doch hat ein jeder von dergleichen Alfanzereyen Macht zu glauben was er will.

Victorialis rotunda, Gladiolus segetalis, Xiphium minus, *Clus.* Siegwurzel, Zwiebelschwertel. IX.

Die Wurzel kömmt ebenfalls mit dem wilden Knoblauch überein, wird aber nicht sonderlich gebrauchet.

Vigentiana, v. Millefolium.

Viishuas.

Sind lange und breite Blätter, die in Peru wachsen. Sie kommen blos aus der Erde hervor, und haben keinen Stiel oder Stamm. Ihre Länge beträgt fünf Schuh, und die Breite zwey bis drittehalben Schuh. Die innere Seite des Blats ist grün, und die äußere weis. Man bauet in Westindien Hütten von diesem Blate.

Vilipendula vulgo, v. Filipendula *Matth.*

Viminaria altera, v. Barba caprina silvestris.

Viminea, v. Chondrilla altera.

Viminea juncea, v. Chondrilla altera.

Vinacia, v. Vitis vinifera.

Vinca peruinca, κλημάτις δαφνοειδὴς, Peruinca *Trag.* vulgaris angustifolia flore coeruleo *Tournef.* Singrün, Jungrün, Wintergrün, Weingrün, Todtenviolen. VII.

Dieses herrliche Kräutgen wächset an den Zaunen auf fetten Boden, blühet im May. Die Blätter sind kalt und trocken, (bey andern warm und feucht im andern Grad,) halten an, dienen in Wunden, im Durchfall, der rothen Ruhr und Blutspeyen. Aeußerlich aber werden sie in allzustarken Abgang des weiblichen Brunnens, heftigen Nasenbluten, wenn die Zähne locker sind und wehe thun, die vergangene Milch zu erwecken und Zauberey abzuhalten, gerühmet. Man hat aus der Wurzel, Blättern und Blumen, die im Frühlinge müssen gesammlet und eingetragen werden, ein destillirtes Wasser.

Vincedoxicum, ἀσκληπιὰς, Hierundinaria, Schwalbenwurzel. VIII.

Wächset in Wäldern und sandigten Orten, blühet im Julio und Augusto. Die Wurzel und der Samen sind warm im ersten und andern, trocken im ersten Grad, verdünnen, widerstehen dem Gift und giftigen Krankheiten, treiben Schweis und die Menses, machen gelindes Erbrechen, und bey Kindern einen gelinden Leib, curiren das böse Wesen, Herzklopfen, Ohnmachten, Wassersucht und Kröpfe. Der Samen treibet den Stein; Aeußerlich aber reiniget er die Geschwäre, und heilet Stiche giftiger Thiere und Geschwäre an den Brüsten. In den Apothecken findet man ein aus der ganzen Pflanze destillirtes Wasser, ingleichen ein Extract, so mit Spiritu Vini oder Weinhefen-Spiritu verfertiget ist.

Vincedoxicum alterum, v. Gentiana minor.

Vincedoxicum primum, v. Gentiana major.

Vineago, v. Parietaria.

Vini filius, v. Acetum.

Viniflora, v. Filipendula *Matth.*

Viniflos, v. Filipendula *Matth.*

Vini vitium, v. Acetum.

Vinum, Wein.

Ist der Saft des Weinstockes. Es soll der Erzvater Noa, welchen die Lateiner Janum, vom Ebräischen Wort Jain, so den Wein anzeiget, zu nennen pflegten, den Wein fortgepflanzet haben. Wie denn dieses edle Gewächs schon zu Domitiani

Zeiten

Zeiten bey uns in Deutschland bekannt werden. v. M. Mart. Mylii Hortus Philos. p. 43. Die noch nicht vollkommene Frucht und die Blüte heißet Gemma, das Auge, die vollkommene, aber noch nicht zu ihrer Reifung gelangte Frucht heißet Omphax, der Saft hieraus Omphacium, die völlige reife Frucht Vua, eine Weintraube, die Beere aber Acinus, eine Weinbeere. Die Blätter vom Weinstock werden Pampini, die Aeste Palmites, Rebenschos, Reben, Weinreben, die Hülsen, so nach dem Keltern zurück bleiben, Vinacia, Treſt, oder ausgepreßte Trauben genennet. Aus denen reifen Trauben entstehet der Most, wenn dieser vergohren, der Wein. v. Bartholom. Zorn. in Botanolog. Med. p. 706. conf. infra Tartarus. it. Vitis Offic.

Vinum acre ac depascens, v. Acetum.
Vinum *Alonense*, Alicantwein, Tintwein.
Vinum *Canariense*, Canariensect.
Vinum *Maderense*, Maderawein. II.
Vinum *Malacense*, Malayasect.
Vinum mortuum, v. Acetum.
Vinum *Portuense*, Port a Portwein. II.
Viola, das Veilgen, die Viola. XLI.
Viola agrestis, v. Saponaria.
Viola alba, v. Hesperis.
Viola alba bulbosa *Fuchs.* v. Leucoium bulbosum vulgare.
Viola alba et purpurea, v. Medium *Dioſc.*
Viola alba *Plinii*, v. Leucoium bulbosum vulgare.
Viola alba *Theophr.* v. Leucoium bulbosum vulgare.
Viola *Alpina*, v. Viola montana.
Viola Alpina rotundifolia lutea, v. Viola.
Viola Anonymi inodora, v. Viola purpurea.
Viola aquatica, v. Hottonia, v. Millefolium.
Viola arboreſcens, v. Viola purpurea.
Viola aruensis, v. Jacea.
Viola barbata latifolia, v. Caryophyllus barbatus.
Viola bicolor aruensis, v. Jacea.
Viola bulbosa foliata, v. Bulbonach.
Viola calathiana, v. Gentiana.
Viola calathiana altera siue polyanthemos, v. Gentiana maior.
Viola campestris flammea lutea, v. Viola montana.
Viola campestris odora, v. Viola purpurea.
Viola candida, v. Viola purpurea, v. Leucoium.

Viola canina, v. Viola purpurea.
Viola canina coerulea inodora ſilueſtris ſerotina, v. Viola purpurea.
Viola canina quinta, v. Viola purpurea.
Viola colorea, v. Jacea.
Viola *Damaſcena*, v. Caryophyllus, v. Heſperis.
Viola *Damaſcena* flore purpureo, Svver. v. Heſperis.
Viola dentaria, v. Dentaria pentaphyllos.
Viola dentaria altera, v. Dentaria.
Viola dentaria prima, v. Dentaria.
Viola domeſtica, v. Leucoium album.
Viola elatior, v. Viola montana.
Viola erecta flore coeruleo et albo, v. Viola purpurea.
Viola flammea, v. Jacea.
Viola flammea, ſeu tricolor, v. Jacea.
Viola flammea coloria calida, v. Jacea.
Viola flammea maior pallido colore mixta, v. Viola purpurea.
Viola flammea minor, v. Jacea.
Viola flammea tricolor, v. Jacea.
Viola flaua, v. Leucoium luteum.
Viola flore albo, v. Viola purpurea.
Viola flore multiplici, v. Viola purpurea.
Viola flore pleno, v. Viola purpurea.
Viola fruticoſa, v. Viola montana.
Viola hiemalis, v. Heſperis.
Viola hiemalis flore albo, v. Heſperis.
Viola hiemalis purpurea, v. Heſperis.
Viola humida, v. Pinguicula.
Viola Jacea, v. Jacea.
Viola *Indica*, v. Naſturtium Indicum.
Viola inodora, v. Viola purpurea.
Viola latifolia, v. Bulbonach.
Viola longioribus ſiliquis, v. Bulbonach.
Viola lunaria, v. Lunaria, v. Bulbonach.
Viola lunaria maior ſiliqua oblonga, v. Bulbonach.
Viola lunaria prima, v. Leucoium marinum.
Viola lunaria ſecunda, v. Leucoium marinum.
Viola lutea, v. Leucoium luteum.
Viola lutea ſilueſtris, v. Leucoium luteum.
Viola *Mariana*, v. Medium *Dioſc.*

Viola *Mariana* alba prima, v. Medium *Dioſc.*
Viola *Mariana* purpurea ſecunda, v. Medium *Dioſc.*
Viola marina *Dod.* Meerviole. XXIV.
Hiervon hat man von unterſchiedenen Farben, als blau, rothe, weiße, bleiche, Aſchenfärbigte Blumen. Es wächſet dieſe Veile in ſchattichten Wäldern und Bergen in Deutſchland und Italien, und wird auch vielfältig in die Gärten verſetzet. Sie ſoll kühlen und ein wenig anhalten.
Viola marina, v. Medium *Dioſc.*
Viola *Martia*, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* alba, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* alba multiplex quarta, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* alba ſecunda, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* arboreſcens ſeptima, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* arboreſcens ſexta, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* candida, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* inodora ſilueſtris, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* lutea, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* multiplici flore, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* odorata nigra, ſ. purpurea, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* purpurea flore ſimplici odorato, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* purpurea prima, v. Viola purpurea.
Viola *Martia* purpurea tertia multiplex, v. Viola purpurea.
Viola matronalis, v. Lunaria.
Viola matronalis alba, v. Leucoium, v. Viola purpurea.
Viola matronalis flore rubente aut ad purpureum inclinante, v. Leucoium.
Viola montana. Bergviole. XI.
Viola montana lutea, foliis non crenatis, v. Viola montana.
Viola montana lutea grandiflora, v. Viola montana.
Viola nigra, *Dod. Cord. Cluſ.* v. Viola purpurea.
Viola nigra pleno flore, v. Viola purpurea.
Viola noctu olens, v. Helperis.
Viola nocturna, v. Roſa de *Jericho.*
Viola paluſtris, v. Millefolium, v. Pinguicula.
Viola pentagona, *Thal.* v. Onobrychis altera. *Lob. Eyſt.*
Viola pentagonia *Tab.* v. Onobrychis altera, *Lob. Eyſt.*
Viola *Peruuiana*, v. Jalapa.
Viola petraea lutea prima, v. Leucoium luteum.
Viola petraea lutea multiplex ſecunda, v. Leucoium luteum.

Viola

Viola praecox *Lob.* v. Viola purpurea.

Viola praecox purpurea, v. Viola purpurea.

Viola purpurea Martia ἐαρ πορφυρέα, Martia purpurea *J. B. Germ.* Viola Martia purpurea, flore simplici odorato *C. B.* Quadragesima, Viola satiua *Brunf.* Viola nigra *Dod. Cord. Cluf* Viola praecox *Lob.* Viola simplex Martia, blaue Merzviolen. XVIII.

Das Kraut heißet Violaria, Violen- oder Veilkraut, braune oder Merzviolen. Der Samen, Blätter und Blumen sind kalt im ersten, feucht im andern Grad. Wächset an Zäunen und Dämmen, schattichten und rauhen Gegenden, an Wegen, blühet am Ende des Martii und im Anfang des Aprilis. Die getrockneten Blumen sind kalt und trocken, erweichen, laxiren, dienen dem Herzen, der Brust, widerstehen der schwarzen Galle, dämpfen die Hitze der Fieber, lindern das böse Wesen, die Rauhigkeit der Kehle, curiren die Flüsse und das Seitenstechen. Die frischen Blumen machen einen gelinden Leib. Aeußerlich wird das Kraut zu Clystiren, Umschlägen und Bädern gebrauchet. Dieses ist zu merken, wenn man das Wasser von diesem Kraut nimmt, und den Spiritum des gemeinen Salzes mit einer sattsamen Quantität Gold damit versetzet, eine purpurrothe Tinctur daraus entstehe; wenn man aber Rosenwasser drunter menget, so färbt sich der Liquor nicht, dahero solte man sich einbilden, daß einige einfache Wasser die Farbe und Kraft ihrer Pflanze auf eine verborgene Art, wie der vortreffliche Chemicus, Hr. Joh. Gottfried Becher, versichert, behalten. Der Samen treibet den Stein gewaltig, eröffnet die Verstopfungen der Nieren, thut in Fiebern ungemeine Dienste, und befördert die Geburt, wird aber selten gebrauchet. Die aus dem Veilkraut verfertigten Medicamenten sind 1) der Syrupus Violarum solutiuus, oder der bekannte Veilgensaft, wenn öfters warm Wasser auf die frischen Blumen gegossen wird, 2) der Syrup aus dem bloßen Veilgensaft, 3) Syrupus Violarum compositus Mesue, 4) der Syrupus Violarum regius, d. i. der Veilgen Julep, so aus Wasser, den Blumen und Zucker bestehet, 5) die in Zucker eingemachten und von ihren kräutigten Theilen abgesonderten Blumen, 6) der Eßig, 7) das Oel, wenn Oleum omphacium drauf gegossen wird, 8) das aus denen Blumen destillirte Wasser, 9) das aus dem ganzen Kraut destillirte Wasser, 10) die Tinctur, 11) das Extract, so aus dem Saft durch gelindes Feuer eingetrocknet ist. 12) Die Trochisci oder Küchelgen.

Viola purpurea et alba, v. Hesperis.
Viola purpurea et alba multiplex, v. Viola purpurea.
Viola satiua, *Brunf.* v. Viola purpurea.
Viola silueſtris, v. Jacea.
Viola silueſtris albo flore, v. Jacea.
Viola silueſtris longifolia, v. Jacea.
Viola simplex *Martia*, v. Viola purpurea.
Viola tricolor, v. Jacea.
Viola tricolor hortenſis repens, v. Jacea.
Viola tricolor petraea, v. Jacea.
Viola Trinitatis, v. Jacea.
Viola Trinitatis minor petraea albo flore, v. Jacea.
Viola Trinitatis prima, v. Jacea.
Viola Trinitatis ſecunda, v. Jacea.
Viola *Tuſculana*, v. Jacea.
Violaca-laca.

Iſt ein Baum in Madagaſcar, deſſen Frucht dem ſchwarzen Pfeffer gleicht, aber nicht ſo ſchmeckt. Sie hat eine zuſammenziehende und austrocknende Kraft.

Viola aquatilis, v. Millefolium.
Violae dentariae, v. Dentaria.
Violae montanae tertium aliud genus, v. Viola montana.
Violae nigrae perſimilis, v. Jacea.
Violae nigrae perſimilis montana lutea, v. Viola montana.
Violae nigrae ſimilis aruenſis minor, v. Jacea.
Violae nigrae ſilueſtris ſpecies, v. Viola purpurea.
Violae ſilueſtris ſpecies, v. Heſperis.
Violaria, v. Viola purpurea.
Viorna, v. Clematis vrens.
Viperaria *Hiſpanica*, v. Scorzonera.
Viperaria *Hiſpanica* humilis, v. Scorzonera.
Viperaria humilis, v. Scorzonera.
Viperaria *Pannonica*, anguſtifolia, v. Scorzonera.
Viperaria *Virginiana*, v. Serpentaria *Virginiana*.
Viperina *Virginiana*, v. Serpentaria, v. Serpentaria *Virginiana*.
Virga anguſtifolia, v. Symphitum *Offic.*
Virga aquatica, v. Eupatorium.
Virga aurea, v. Symphitum *Offic.*
Virga aurea altera folio ſerrato, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea anguſtifolia ſerrata, v. Virga aurea *Offic.*

Virga aurea anguſtifolia minus ſerrata, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea aquatic , v. Eupatorium.
Virga aurea *Canadenſis*, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea latifolia ſerr ta, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea margine crenato, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea *Offic.* Virga aurea ſerrata anguſtifolia, Conſolida vel Solidago Saracenica, Virga aurea anguſtifolia minus ſerrata, Herba Doria, Solidago ſerrata, gülden oder Heydniſch Wundkraut, Steingunſel, gülden Wundkraut, Edelwundkraut. XXX.

Wächſet häufig auf dem Felde und ſteinichten Orten. Die Blätter ſind lang, rauch, zackicht, am Geſchmack bitter und zuſammen ziehend. Die Blumen ſehen gelb, blühen im Julio und Auguſto. Beyde ſowol die Blätter als Blumen halten an, dienen in Wunden, Fiſteln, und reinigen bösartige Schäden.

Virga aurea ſerrata anguſtifolia, v. Virga aurea *Offic.*
Virga aurea ſerrata latifolia, gülden oder Heydniſch Wundkraut. II.

Die Blätter und Blumen ſind warm und trocken im andern Grad, ziehen zuſammen, treiben den Stein, dienen in Wunden, curiren den Durchfall, die rothe Ruhr, den Blutſpeichel, zertheilen den Schleim der Nieren und Harngänge, und werden äußerlich in Wunden, Brüchen, Wackeln der Zähne und faulen Zahnfleiſch gebrauchet.

Virga *Broccenbergenſis*, v. Virga aurea *Offic.*
Virga Paſtoris, *Lob. Matth. Cam.* v. Dipſacus tertius *Dod.*
Virga Paſtoris maior, *C. Bauh.* v. Dipſacus tertius *Dod.*
Virga Paſtoris minor *C. Bauh.* v. Dipſacus tertius *Dod.*
Virga regia maior flore purpureo, v. Digitalis.
Virga ſanguinea, *Germ.* Cornus femina, Cornus ſilueſtris, Spindelbaum, falſcher Cornelübaum. II.

Soll dem Cornelius-Kirſchenbaum ſehr gleich ſeyn, wächſet im Toſcaniſchen, blühet im April und May. Die Blätter werden zu Anfange des Herbſtes reif, haben einen herben, bittern und anhaltenden Geſchmack, und ſind denen Turteltauben ſehr angenehm.

Virga ſerrato folio, v. Virga aurea *Offic.*
Virga *Villanouani*, v. Symphitum *Offic.*
Virgae aureae alterum genus, v. Virga aurea *Offic.*
Viſcago, v. Seſamoides.
Viſcago maior, v. Lychnis, v. Seſamoides.

Viscaria, v. Caryophyllus, v. Lychnis.

Viscaria altera flore muscoso, v. Sesamoides.

Viscaria satiua, v. Lychnis silvestris.

Viscus oder Viscum *Offic. Germ.* Vulgare *Park.* Baccis albis *C. Bauh.* Viscus Quercus et aliarum arborum *J. Bauh.* der Mistel. IV.

Ist ein besonderes Gewächs oder Nebenkraut eines Baumes, so von der Natur des Baumes, auf welchen es hervor kömmt, ganz und gar abgehet, bestehet aus einem zähen und überflüßigen Saft, und kan nicht fortgepflanzet werden, ob man gleich die darauf befindlichen Beeren noch so sorgfältig versetzen wolte, und wird nur auf Eichen, Fichten, Kirschbäumen, Birnbäumen, Mandelbäumen, und Castanienbäumen, gar selten aber auf Eschen und Ahornen, gefunden. Die Beeren, so man zuweilen auf den Misteln antrift, sind kein Gift, sondern sie haben eine purgirende Kraft bey sich. Man pfleget aber diesen Viscum von itzterzählter Pflanze und dem daraus verfertigten Leim zu nennen. Es erweichet, zertheilet, ziehet Splitter aus, erweichet die harten und drüsigten Schwulsten, und heilet alte Geschwäre, v. Thom. Brovvn. Pseudodox. epidem. p. 531. v. Sam. Dale Pharmacol. p. 413. Der Eichenmistel (Viscum quernum) und vornemlich der Haselmistel (Viscum Corylinum) sind die besten, und pflegen wegen ihrer irdischen Theile die Säure wegzunehmen, die allzustarken Bewegungen des Geblütes zu hemmen, auch in der hinfallenden Krankheit gut zu thun, v. Paul. Hermann in Cynosura Mat. Medicae 116.

Viscus *Alexandrinus*, Alexandrinischer Vogelleim.

Wird von den Fructibus Sebesten, oder Egyptischen Brustbeerlein, nicht anders als unser Vogelleim, verfertiget, v. Viscus aucuparius.

Viscus aucuparius, Vogelleim.

Wird also gemacht: Man kocht die Beeren, so auf den Misteln der Bäume gefunden werden, so lange im Wasser, bis sie aufplatzen, stößet sie hernach im Mörsel, und wäschet sie so lange mit Brunnenwasser ab, bis alle Spalzen und Kleyen heraus sind. Oder man schneidet die ganze Mistel klein, stößet sie mit einer Graupenstampe zum Teige, und schlemmt hernach mit ganz kalten Wasser den Leim heraus. Auf solche Art wird auch der Alexandrinische Vogelleim, Viscus Alexandrinus aus denen Fructibus Sebesten hervor bracht, v. Woyt. Gazophylacium. Med. Physicum. p. 1005. Diese Arbeit geschicht zu Anfange

des

des Martii. Der beste Vogelleim muß grünlicht, nicht weis, auch nicht stinkend seyn, und wird durch öfters drauf gießen frischen Wassers, lange Zeit in Kellern behalten.

Viscus corylinus, v. Corylus.

Viscus *Indicus*, v. Viscus *Offic.*

Viscus latifolius senis circulis vtrinque insculptis, v. Viscus *Offic.*

Viscus quernus, v. Quercus.

Visnage, Visnage, Spanischer Zahnstocher. HI.

Ist ein Kraut, so um Genua und Lion herum gefunden wird; ob es aber das rechte Gingidium, oder die Pastinaca silvestris maior, oder das Scandium Matthioli, oder das Seseli Monspelliensium, oder Lepidium, oder ein ander Kraut sey, ist noch nicht ausgemacht. Es blühet im Julio und Augusto, trägt im Herbst seinen vollkommenen Samen, und soll der Pastinacwurzel an Kräften ziemlich gleich kommen.

Visnaga minor quorundam, Selinum peregrinum floribus candidis et semine hirsuto, kleine Visnage.

Wächset in der Insul Creta, Syrien, in Egypten und andern Orientalischen Ländern wild, und wird heut zu Tage auch in Englischen und deutschen Gärten gesäet, blühet im Junio, der Samen aber ist zärter. Dieses Kraut hat, nach Dioscoridis Meynung, mit dem Anis einerley Würkungen, denn es wärmet, trocknet, lindert die Schmerzen und zertheilet.

Vitalba, v. Tamnus, v. Bryonia alba.

Vitex, v. Agnus castus.

Viticella, v. Balsamina.

Vitiflora, v. Filipendula *Matth.*

Vitis alba, v. Bryonia, v. Tamnus.

Vitis alba silvestris, v. Bryonia alba.

Vitis arbustina, ein Rebe, so an einem Baume in die Höhe gezogen ist.

Vitis *Canadensis*, Weinbaum aus Canada, v. Vitis *Offic.*

Vitis chenopodina, v. Vitis *Offic.*

Vitis compluuiata, ein Weinstock, der auf einem Dache lieget.

Vitis cultiua, v. Vitis *Offic.*

Vitis duracina maior, v. Vitis *Offic.*

Vitis Idaea, v. Myrtillus.

Vitis Idaea altera, v. Myrtillus.

Vitis Idaea foliis carnosis et veluti punctatis, v. Myrtillus.

Vitis Idaea foliis oblongis albicantibus, v. Myrtillus.
Vitis Idaea foliis oblongis crenatis fructu nigricante, v. Myrtillus.
Vitis Idaea foliis subrotundis ex albidis, v. Myrtillus.
Vitis Idaea nigra, v. Myrtillus.
Vitis Idaea nigris acinis, v. Myrtillus.
Vitis Idaea *Orientalis* maxima cerasi folio flore variegato, *Tournef.*
Vitis Idaea palustris, v. Oxycoccos, v. Myrtillus.
Vitis Idaea prima, v. Myrtillus.
Vitis Idaea secunda, v. Myrtillus.
Vitis Idaea semper virens fructu rubro, v. Myrtillus.
Vitis Idaea silvestris, v. Myrtillus.
Vitis Idaea tertia, v. Myrtillus.
Vitis marina et lenticulata marina *Offic.* Fucus folliculaceus serrato folio *C. Bauh.* Lenticula marina serratis foliis *Germ. Park.* Fucus folliculaceus maritimus baccifer us *C. Bauh.* Sargago *Pis.* Meerlinsen. IV.
Wächset auf denen Felsen im Meere. Das Kraut kühlet, und wird in Entzündungen gebrauchet.
Vitis nigra, v. Tamnus.
Vitis *Offic.* V tis cultiua, Herbariorum, Pampinum, Verjus, ἄμπελος οἰνοφόρος, Weinstock, Weinreben. XXVI.
Man hat unterschiedene Weine, als 1) Spanische, unter welchen die bekanntesten a) Vinum Canariense, Canariensekt, b) Vinum Malacense, Mallagasekt, c) Vinum Xeranum, d) Vinum Alonense, Alicantenwein, so gemeiniglich Tintwein, genennet wird, e) Portuense Port a Portwein, und dieser ist entweder weis, oder roth. 2) Vina Gallica, Französische Weine, worunter der weiße Wein, und der rothe, heißet Clarerum, Claret. 3) Vina Germanica s. Rhenana, Deutsche oder Rheinische Weine, und endlich 4) Cratica s. Moschatellina rubra, rother Muscatwein ꝛc. Die Blätter, Reben und Knoten vom Weine sind kalt und trocken im ersten Grad, halten gewaltig an, und werden deswegen in der rothen Ruhr, Brechen, unordentlichen Appetit der Schwangern, Blutspeyen und andern Blutflüssen gerühmet. Aeußerlich aber pflegen sie in starken Hauptschmerzen, übernatürlicher Hitze und unruhigen Wachen gut zu thun. Das Wasser, so im Majo aus dem jungen Weinstock fließet, soll in 20. Tagen dreymal getrunken werden, und den unordentlichen Appetit der Schwangern vertreiben,

treiben, v. Dav. Herlicius de cura grauidarum cap. 16. p. 107. Der Saft (Succus s. lacryma vel aqua) so im Frühlinge bey der Beschneidung aus dem Weinstocke rinnet, ist wider den Stein, Dunkelheit der Augen, die Krätze und Trockenheit des Mundes zu gebrauchen. Die unreifen Trauben sind kalt im andern und trocken im dritten Grad, halten an, dienen in hitzigen Fiebern, stärken den Appetit, und hemmen den allzustarken Bauchfluß. Hieraus wird der ausgepresseste Saft, so auf Lateinisch Omphacium und in Französischer Sprache Verjus heißet, zu Tütschen, welche den Appetit vermehren, verfertiget. Die reifen Trauben sind warm und feucht im ersten Grad (bey einigen temperirt und feucht im andern Grad) erwecken Durchfall, Aufblähen und Cruditäten im Magen. Die getrockneten Weintrauben sind dem Magen bequemer, laxiren, und machen Lust zum Essen. Vuae passae, passulae die Rosinlein, sind temperirt und warm im ersten Grad, machen einen gelinden Leib, dämpfen die Säure, geben eine angenehme Speise, dienen der Lunge und Leber, stillen den Husten, treiben den Stein, curiren den Scorbut, die Cachexie, das Malum Hypochondriacum, Aufwallung des Geblüts und Engbrüstigkeit. Aus denen Zibeben oder großen blauen Rosinen, pfleget man die Kern zu nehmen, das Fleisch samt der Schaale in Born oder ein bequem gebranntes Wasser zu schütten, und wider starken Durst zu verordnen. Die Kern halten an, und werden deswegen in- und äußerlich im starken Erbrechen und dem Durchfall gebrauchet. Die über einander gelegeten und erwarmete Hülsen und Kern vom Wein stillen den Schmerz der Gichtbrüchtigten, wenn man sie annoch warm auflieget. Die Asche von Reben ätzet und brennet, und nimmt die Kleyen auf dem Haupt weg. Man hat in denen Apothecken von den Rosinen den dick eingekochten Saft und das Rosinenhonig, ferner die eingemachten Rosinlein, die Laxierrosinlein, Lattwerge und den Syrup. Aus den reifen Weintrauben erlanget man durch keltern Most, wenn aber der Most verbrauset ist, den Wein, welcher letztere nach dem Weinstocke und Lande, wo er wächset, zu unterscheiden ist. Wovon P. I. Sachs. in Ampelographia mit mehrern zu ersehen. Aus dem Wein entstehet der Eßig, dessen Würkungen und mancherley Präparata auch hier in unserm Buch, oben unter dem Titel Acetum, mit mehrern zu ersehen. Hieher gehöret auch der Weinstein (Tartarus) welcher kein Stein, auch nicht der Unrath vom Wein, sondern ein aus Wein

und dessen Hefen gleichsam besonderes Wesen ist. Er wird aus denen Säften, die, nachdem der Spiritus verflogen, ein wenig sauer werden, und so bald die Säure des Weines durch die Hefen geläutert worden, gezeuget. Denn so bald die Säure des Weines durch die Hefen geläutert ist, so schließet der Tartarus zusammen, und leget sich an die Fässer an. Nachdem nun der Wein weis oder roth, so hat auch der darinnen verhandene Weinstein dergleichen Farbe, v. supra Tartarus. v. Vinum.

Vitis parua, v. Sarsaparilla.

Vitis pedata, Palmata, gepfählter Rebe.

Vitis *Septentrionalium*, v. Lupulus *Offic.*

Vitis siluestris, v. Dulcamara.

Vitis siluestris cruftica, v. Bryonia, v. Tamnus.

Vitis vinifera, v. Vitis *Offic.*

Vitis vinifera siluestris, Labrusca, Vua monstrosa barbata, wilder Weinstock. II.

Kömmt dem andern Weinstock ziemlich gleich. Die Beeren aber sind kleiner, wachsen nicht so aros, und werden niemals reif.

Vitium Angelicae, v. Herba *Gerhardi.*

Vitraria, v. Parietaria.

Vitriola, v. Parietaria.

Vituli pes, v. Aron.

Vleraria, v. Marrubium album.

Vlmaria, Barba caprina, Medesufum, Regina prati, Argentilla, Flabellum D. Iohannis, Johanniswedel, Maelkraut, Geisbart, Wurmkraut. III.

Wächset auf feuchten Wiesen, blühet im Julio. Die Blätter und Blumen sind kalt und trocken, halten an, treiben Schweis, widerstehen dem Gift, dienen im Durchfall, der rothen Ruhr, Blutspeyen, und halten die Menses beym Frauenzimmer zurück. Aeußerlich stillen sie das Blut, ziehen die Wunden und Brüche zusammen. Man findet aus denen Blättern und Blumen ein destillirtes Wasser und ein Extract, so vom Quercetano wider die Pest gerühmet wird, v. J. Schroderi. Thes. Pharm. Med. Chem. L. IV. p. 363.

Vlmi alterum genus, v. Vlmus *Offic.*

Vlmi tertia species, v. Acer.

Vlmus Attilia, v. Tilia femina.

Vlmus campestris, v. Vlmus *Offic.*

Vlmus folio latissimo scabro, *Germ.* v. Vlmus latiore folio, *Park.*

Vlmus in planis proueniens, v. Vlmus *Offic.*

Vlmus latifolia, v. Vlmus latiore folio *Park.*

Vlmus latiore folio *Park.* folio latiſſimo ſcabro *Germ.* Vlmus latifolia, Vlmus montana *Offic. C. Bauh.* Bergulmenbaum, Bergrüſter. III.

Wächſet öfters an Zäunen; die Rinde kömmt mit dem Vlmo Officinarum überein.

Vlmus montana *Offic. C. Bauh.* v. Vlmus latiore folio *Park.*

Vlmus *Offic.* et *Trag. Matth. Dod. J. Bauh.* Vlmus campeſtris *Theophraſt.* Ptelea, Vlmus vulgaris *Park.* Vlmus vulgatiſſimus folio lato, ſcabro *Germ.* Ulmenbaum, Ylmenbaum, Yffenbaum, Yffenholz, Steinlinde, Lindbaſt, Rüſter, Rüſtern, Rüſtholz. XII.

Wächſet hier und da an Zäunen, hält an. In deſſen Blättern pflegen im Monat May Blasgen auszufahren, welche voller Waſſer ſeynd. Dieſe Feuchtigkeit iſt ein treffliches Wund- und Schminkmittel, machet eine helle und glänzende Haut, und curiret die Darmbrüche bey Kindern. Die Rinde heilet die Wunden zuſammen, lindert die Schmerzen im Podagra und Hüftenweh, reiniget den Leib, und führet vornemlich Schleim und Waſſer aus. Die Blätter werden ſelten gebrauchet, und ziehen zuſammen.

Vlmus ſilueſtris *Plinii* forte, v. Acer.

Vlmus *Theophr.* v. Vlmus *Offic.*

Vlmus vulgaris *Park.* v. Vlmus *Offic.*

Vlmus vulgatiſſimus folio lato, ſcabro, v. Vlmus *Offic.*

Vlua, v. Alga.

Vmbilicata, v. Vmbilicus *Veneris.*

Vmbilici ſpecies, v. Alſine.

Vmbilici ſpecies quibusdam, v. Paronychia.

Vmbilici *Veneris* ſpecies prima, v. Vmbilicus *Ven.* alter *Offic.*

Vmbilicus marinus, v. Androſace *Matth.*

Vmbilicus terrae, v. Cyclamen.

Vmbilicus *Veneris*, Cymbalium acetabulum, Cotyledon, Nabelkraut, Venusnabel, Frauennabel, klein Donnerkraut. X.

Wächſet auf ſandigten Boden und Mauren, blühet im April, iſt kalt im andern, feucht im erſten Grad, hält an, reiniget, curiret den Stein, die Waſſerſucht, Flüſſe, Roſe, hitzige und gallichte Schwulſten, Köpfe und erkältete Glieder.

Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.* Sanicula aizoides foliis oblongis

ſerratis, Sedum ſerratum *J. Bauh. Chabr.* Vmbilicus Veneris minor *Ger.* Saxifraga ſedifolio anguſtiore ſerrato, klein Frauenkraut, Frauennabel. II.

Wächſt hier und da in Deutſchland auf Bergen, blühet im Sommer. Das Kraut hat mit dem Semperuiuo gleiche Würkungen.

Vmbilicus *Veneris* maior, v. Vmbilicus *Veneris*, Cymbalium.

Vmbilicus *Veneris* minor, *Germ.* v. Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.*

Vmbilicus *Veneris* minor primus, v. Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.*

Vmbilicus *Veneris* minor ſecundus, v. Vmbilicus *Veneris* alter *Offic.*

Vnedo, *Lob.* v. Arbutus *Matth. Lon. Dod. Tab.*

Vnguentaria glans, v. Balanus myrepſica.

Vnguentaria *Lutetianorum*, v. Abrotanum femina.

Vnguimilua, v. Luteola.

Vnguis aquilae, v. Crithmum marinum.

Vnguis *Ibidis*, v. Aſter *Atticus.*

Vnguis *Leopardi*, v. Ranunculus.

Vnguis miluinus, v. Luteola.

Vnguis roſae, v. Roſa.

Vngula caballina, v. Tuſſilago.

Vngula equina, v. Ferrum equinum.

Vnifolia marina *Groenlandica*, gros Klippenkraut.

Vnifolium, v. Lilium conuallium, v. Ophioglooſſum vulgatum.

Vnifolium *Park.* Monophyllon *Offic. Germ.* Gramen Parnaſſi *Matth.* Lilium Conuallium minus, Gramen hederaceum, Flos Hepaticus, Smilax vnifolia humillima, Parnaſſusgras, Einblat. II.

Wächſet in Wäldern und Hecken, blühet im May und Junio. Dieſes Kraut kömmt mit den Mayenblümlein überein. Es iſt ein trefliches Wundkraut, denn die Blume hat ein häufiges Sal alkali und klebrichten Saft bey ſich, welcher die übernatürliche Bewegung der Lebensgeiſter im Zaume hält. Man kan es auch in einem Tranke, mit Waſſer abgekochet, brauchen, wodurch, nachdem der Schmerz vergangen, die Wunde bald zuſammen heilet und pfleget auch in aufgeſprungenen Brüſten, der Peſt und empfangenen Gift gut zu thun.

Vnifolium paluſtre, *Geſn.* v. Hepatica alba.

Vniola, v. Phalaris.

Voachits.

Ist eine Art von Weinreben in Madagascar, deren Traube wie Französischer Verjus, oder unzeitiger Rebensaft schmeckt. Ihre Blätter sind rund, wie Epheu, und das Holz beständig grün.

Voaduru, v. Voafontsi.

Voafontsi.

Ist die Frucht von der Pflanze Balizier, mit deren Blätter in Madagascar die Häuser gedeckt werden.

Voahe.

Ist eine Staude in Madagascar, welche weiße Blumen trägt, wie das Lilium conuallium.

Voalelats.

Ist eine Art von einer weißen Maulbeere, deren Baum und Blätter aber unsern weißen Maulbeerbäumen gar nicht ähnlich sind. Diese Frucht ist ungemein herbe.

Voamenes.

Sind eine Art von kleinen rothen Erbsen in Madagascar, welche von denenjenigen wenig unterschieden sind, welche man in Ostindien Condure nennet, und anstatt des Borax zum Gold löten dienen. Nachdem man sie gestoßen hat, so mischet man ein wenig Citronensaft darunter, und tunket das Gold in den Saft, ehe man es an das Feuer bringt.

Voamirsas.

Sind kleine Wurzeln in Madagascar, in der Größe eines Daumens. Sie schmecken fast wie die Steckrüben.

Voanané.

Ist eine Frucht einen halben Fuß lang in Madagascar, welche vier Viertel hat, und sich essen läst. Sie schmecket wie eine steinigte Birne, und hält den Bauchfluß auf.

Voanato.

Ist die Frucht von einem Baume, welcher in Madagascar am Ufer des Meers wächset. Ihr Fleisch ist nahrhaft. Der Baum ist roth, hart, unverderblich u. vortreflich zum bauen.

Voandsorus.

Sind kleine Erbsen, so gros wie die Wicken, in Madagascar.

Voandzu.

Eine Art Bohnen, deren Blätter dem Klee gleichen, in Madagascar. v. Faba.

Voanghebes.

Sind kleine Bohnen in Madagascar.

Voangissaies, v. Aurantia.

Voanunue.

Ist eine Frucht von der Art einer Feige, in Madagascar, deren Blatter denen Birnbaumblättern gleichen. Diese Frucht ist an Gestalt und Geschmack den Marseillischen Feigen ähnlich. Wenn in den Baum geschnitten wird, so fließt eine Milch heraus, und die Rinde dienet, Tauwerk daraus zu machen.

Voaravendzara.

Die Frucht des Baumes Ravendzara, v. Ravendzara.

Voarots.

Ist eine Frucht von einem großen Baum in Madagascar, der vom Fuß auf voller Zweige ist, und sich in einer eyrunden Gestalt erhebet. Das Blat gleichet denen Olivenblättern. Die Frucht ist eine Art von einer etwas herben Kirsche, die aber wenig Fleisch hat, indem der Kern sehr groß ist. Sie wächset buschweise, und man hat ihrer von dreyerley Farben, rothe, weiße und schwarze.

Voasatre.

Ist eine Frucht, welche in Gestalt eines Büschel Zwiebeln auf einem mittelmäßigen Baume in Madagascar wachst, dessen Blatter lang und breit, in der Gestalt der Fächer sind. Aus diesen Blättern machet man Matten, Tauwerk und Körbe.

Voasutre.

Ist eine Frucht von der Größe einer Muscatbirne, welche gekocht oder gebraten, wie eine Castanie schmecket. Der Baum wächst sehr hoch, und das Holz ist das härteste in Madagascar. Seine Blätter sind so lang wie die von dem Mandelbaume, aber eingeschnitten, und bey jedem Einschnitt mit einer Blume von eben der Gestalt und Farbe versehen, als die vom Rosmarin, aber ohne Geruch. Aus dieser Blume wird die Frucht, welche auch rund um die Blätter, und am Rande wächst, formiret.

Voathiuts.

Ist die Frucht von dem Baume Thiuts. v. Thiuts.

Voatolalac.

Ist eine dornichte Staude in Madagascar, deren Frucht eben so ist, und Bally heißet. Sie ist in einer Hülse eingeschlossen.

Voavaluts, v. Duriaon.

Voaverome.

Ist eine violettene Frucht in Madagascar, eben so klein, als die rothe Johannisbeere, süß und sehr angenehm. Man bedienet sich ihrer, schwarz und violet zu färben.

Volchnoykoren, Wundheilende Wolfswurz aus Rußland.

Volubilis, v. Conuoluulus, v. Voluulus terrestris.

Volu-

Volubilis aruenſis flore roſeo, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.
Volubilis maior, v. Conuoluulus, v. Smilax leuis.
Volubilis marina, v. Soldanella.
Volubilis media, v. Voluulus terreſtris.
Volubilis media ſeu nigra, v. Voluulus terreſtris.
Volubilis minor, v. Smilax leuis.
Volubilis nigra, v. Voluulus terreſtris.
Volubilis nigra *Cantabrica*, v. Cantabrica *Cluſ.*
Volubilis *Dalechamp.* v. Cantabrica *Cluſ.*
Volucrum maius, v. Caprifolium.
Voluulus coeruleus, v. Smilax leuis.
Voluulus terreſtris, Conuoluulus minimus quorundam, kleine Erdwinde. IV.
Wächſet in Spanien, Portugall und einigen Franzöſiſchen Ländern, blühet im May, Junio und Julio, und breitet ſich hier und da auf der Erden aus. Ob es vielleicht das Scammonium minus Plinii ſey, weis man eigentlich nicht zu melden.
Vomica nux, Krähenauge. II.
Iſt gemeiniglich Hunden, Katzen und allen Thieren, ſo blind gebohren werden, ein Gift, ſoll aber, wie einige wollen, den Menſchen ein guter Gegengift ſeyn, und wird zu Kayſer Maximiliani 1. Electuarium de Ouo genommen. Was dieſes eigentlich ſey, v. apud J. B. Denis dans ſes conferences. Mehrere Nachricht, und was von den Krähenaugen eigentlich zu halten, kan oben unter dem Titel Nux Vomica nachgeſchlagen werden.
Vontaca.
Eine Frucht in Madagaſcar von der Größe einer Quitte, mit einer eben ſo harten Schale umgeben, als ein Kürbis. Das Fleiſch iſt von angenehmen Geſchmack und Geruch, wenn es reif iſt.
Vrceolaris, v. Parietaria.
Vrceolaris *Scribonii*, v. Parietaria.
Vrceolaris vitriaria, v. Parietaria.
Vredo, v. Vſtilago.
Vrinalis, v. Ononis et reſta bouis *Offic.*
Vrinaria, v. Linaria, v. Ononis et reſta bouis *Offic.*
Vrtica, eine Neſſel, wird ab vrendo, vom Brennen alſo genennet. XXIX.
Vrtica aculeata, v. Cannabina.
Vrtica aculeata foliis ſerratis, v. Cannabina.
Vrtica aculeata folio ſerrato altero, v. Alyſſon.
Vrtica aſperior, v. Vrtica vrens.

Vrtica communis, v. Vrtica vrens.
Vrtica *Dioſc.* ſemine lini, v. Vrtica vrens.
Vrtica exigua, v. Vrtica vrens.
Vrtica fatua λευκόϛικτος, v. Vrtica mortua.
Vrtica flore luteo, v. Lamium.
Vrtica fœtida maxima, v. Vrtica vrens.
Vrtica foliis oppoſitis, tripartitis inciſis, *Linn.* v. Vrtica vrens.
Vrtica foliis profunde laciniatis, ſemine lini, *Amman.* v. Vrtica vrens.
Vrtica *Herculea*, v. Vrtica vrens.
Vrtica hortulana, v. Vrtica vrens.
Vrtica iners, v. Galeopſis.
Vrtica iners altera, v. Vrtica mortua.
Vrtica iners tertia, v. Vrtica mortua.
Vrtica *Italorum*, v. Vrtica vrens.
Vrtica labeo, v. Vrtica mortua.
Vrtica labeo mas, v. Vrtica mortua.
Vrtica lactea, v. Vrtica mortua.
Vrtica legitima, v. Vrtica vrens.
Vrtica maior, v. Vrtica vrens.
Vrtica maior et femina, v. Vrtica vrens.
Vrtica marina, Seeneſſel. IV.

Schwimmet auf den Waſſern, und wird, wenn ſich die See ergießet, zum öftern am Geſtade oder Ufer des Meeres gefunden. Sie nimmt die Haare weg.

Vrtica marina explicata et contracta, v. Vrtica marina.
Vrtica mas, v. Vrtica vrens.
Vrtica maſcula, v. Vrtica vrens.
Vrtica minor, v. Vrtica vrens.
Vrtica mortua *Offic.* todte oder taube Neſſel. XII.

Dieſe Neſſel iſt entweder fleckicht (maculata) und wir Lamium alba linea notatum, Milzatella und Lenaria, auf deutſch weiße taube Neſſel genennet; oder ſie hat keine Flecken, und heißt Lamium purpureum foetidum, das iſt, ſtinkende Neſſel, mit rother Blume. Man findet auch hin und wieder noch eine andere Art Neſſeln, die weiße und gelbe Blumen tragen. Sie kommen gleich bey angehendem Frühling hervor, und ſind die weißen am gebräuchlichſten. Das Kraut und die Blumen ſind warm und trocken, dienen in der rothen Ruhr, dem Durchfall und weißen Fluß der Weiber. Die Blätter hat ein gewiſſer Mönch mit einem Ey in der Pfanne gebraten, und hiermit gar

viele

viele Personen, so an Milzbeschwerungen laboriret, glücklich restituiret, v. Rolf M. C. S. p. 784. Aeußerlich kan man mit diesem Kraute die Felle in Augen curiren. Sonst sind hiervon in den Apothecken die eingemachten weißen Blumen zu haben.

Vrtica mortua maculis albis respersa, v. Vrtica mortua.

Vrtica mortua quarta, v. Alysson.

Vrtica non mordax vulgaris foetens purpurea, v. Vrtica mortua.

Vrtica nostralis semen, v. Vrtica mortua.

Vrtica pilulifera, v. Vrtica vrens.

Vrtica *Romana*, v. Vrtica vrens.

Vrtica *Romana Offic.* semine lini, v. Vrtica vrens.

Vrtica silvestris, v. Vrtica vrens.

Vrtica silvestris maior, v. Vrtica vrens.

Vrtica silvestris minor, v. Vrtica vrens.

Vrtica soluta, v. Vrtica marina.

Vrtica vera, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens, ἀναλήφη, Brennnessel. XIV.

Diese ist unterschieden, entweder sie ist sehr gros, und heißet vrtica maxima, große heiße Brennnessel; oder sie ist klein, und heißet vrtica minor, Heiternessel; oder mittelmäßig, und wird vrtica vrens Romana, Römische Nessel, Welsche Nessel genennet. Die große und Heiternessel wächset hin und wieder an sandigten Orten, bey Zäunen und Mauren. Die erste ist eigentlich in Wäldern anzutreffen. Die Römische Nessel wird in Gärten gezeuget. Alle diese Nesseln dauren den ganzen Sommer über. v. Jo. Schroeder in Pharm. Med. Chem. L. IV. p. 178. Temperiren im warmen im ersten und andern, und trocknen im andern Grad, eröfnen, dringen durch, reinigen, erweichen, treiben den Urin und Stein, und widerstehen dem empfangenen Schierling, (Cicuta) und Bilsenkraut (Hyosciamus.) Die Wurzel wird eigentlich in der gelben Sucht gerühmet. Das Kraut vertreibet den kalten Brand, eröfnet den Leib, reiniget die Nieren, löset den Schleim von der Brust, treibet den Stein, Kinderpocken, Frieseln und Masern aus. Wenn man das Kraut zerstampfet, und als ein Pflaster auf den Leib leget, so pfleget es im Vorfall der Mutter gut zu thun. v. Dav. Herlicius de cura grauidarum c. 31. p. m. 344. Der Samen von dieser Nessel soll, wie Weickart im andern Buch de Venenis meynet, ein Gift seyn, welches ich aber nicht glauben kan. Er hat ein Urintreibendes Salz, welches mit einem öhlichten Schleim vermischet ist, bey sich, und dienet dieserwegen nicht

nur

nur in allerhand Beschwerungen der Nieren und Blase, sondern auch in denen meisten Lungenkrankheiten, nemlich im Husten, Engbrüstigkeit, Seitenstechen, Entzündung der Lungen, reitzet zum Beyschlaf, hemmet das Blutspeyen und Blutstürzungen, curiret das Blutharnen, den allzustarken Abgang der monatlichen Reinigung und güldenen Ader. Aeußerlich heilet er die Entzündungen des Zapfens und Nasenbluten. Die kleine Nessel pfleget, wenn sie gestoßen wird, im kalten Brand und Abzehren der Kinder gut zu thun. Wenn man aber von Nesseln verbrannt worden, so ist Baumöl darwider zuträglich. Das destillirte Wasser restituiret den Blutspeichel und Blutstürzung.

Vrtica vrens minima, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens minor, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens pillulas ferens, v. Vrtica vrens.

Vrtica vrens prior, v. Vrtica vrens.

Vrtica vulgaris vrens, v. Vrtica vrens.

Vrucu, v. Orleana, v. Mitella.

Vsnea, v. Muscus.

Vsnea cranii humani, v. Muscus cranii humani.

Vsnea *Offic.* v. Muscus arboreus.

Vstilago, Vredo, Pestis auenae, Fuligo, Erugo, Erysibe *Græcorum*, Carbunculatio, der Brand, das Brandkorn, der Rus. II.

Wird an den Aehren tragenden Pflanzen, wenn nach einem kalten Reif ein heißer Sonnenschein folget, der aber, wenn ein giftiger Mehlthau im April und May auf die noch grüne Saat fället, welche hiervon eine bräunlichte und schwarze Farbe bekömmt, auch diejenigen, so durchgehen oder durchreiten, schwarz färbet, verspüret. Sie riechet stark, wie Pöcklinge oder stinkender Kohl, oder Fischbrühe, schmecket zwar süß, hat aber eine Säure und fressende Schärfe bey sich, statt des Mehls giebt sie ein schwarz subtiles Pulver, so die Mahler, wenn sie schwarzbraun färben wollen, brauchen. Verursachet Grimmen im Leibe, Eckel, einen Ansatz zum Brechen, und andere Zufälle, auch wohl äußerlich, wenn sie gekäuet oder mit bloßen Füßen berühret wird, Geschwäre der Lippen und Blattern an Beinen. Diesen Brand hält Theophrastus vor eine Fäulung, so von den zurück gebliebenen kleinen Regentropfen und der bald darauf erfolgten Hitze der Sonne entstanden, und saget Rajus, es müsse (außer diesem) auch noch eine innerliche Disposition im Korn

selbst

selbst vorhanden seyn. Dieses ist um so vielmehr zu glauben, weil andere Pflanzen, als Kräuter, Bäume, Blumen und dergleichen von itzt erzählten Mehlthau keinen Brand bekommen, sondern auf eine andere Art verderben, fleckicht werden, zusammen laufen und verdorren. An Weitzen, Korn, Gerste und Hafer ist der Brand bald zu merken, denn der ganze Halm siehet schwarz aus, die Kern stehen offen, und präsentiren sich, als wenn sie zernaget, zerkerbet oder zerfressen wären. Beym Spelt aber, wenn er vom Brand versehret worden, bleibt der Haber und das Blut unversehrt, und dennoch ist aus der zerriebenen Frucht weiter nichts, als ein braun und schwarzes Pulver zu bekommen. Diesem Uebel abzuhelfen, pflegen die Bauren ihren Samen in Lauge und Asche zu schütten, etwas lebendigen Kalk drunter zu mengen, und hernach auszusäen.

Vstilago aruensis, v. Vstilago.

Vstilago auenacea, Haberbrand, v. Vstilago.

Vstilago hordei, Gerstenbrand, v. Vstilago.

Vstilago polystichi, v. Vstilago.

Vstilago secalina, Kornbrand, v. Vstilago.

Vtrinque serrata, v. Hedysarum, *Lon.*

Vua heißet eigentlich eine Traube, wird aber von theils Auctoribus pro fructu Alkekengi gebraucht, v. Alkekengi.

Vua, v. Trachelium, v. Vitis vinifera.

Vua Alpina, Muscatellertraube, v. Vitis *Offic.*

Vua barbata, v. Vitis silueſtris.

Vua crispa, Oxyacanthus, Klosterbeeren, Kräuselbeer, Stachelbeer, Klosterkräusel, Kreutzbeer, Krausbeer, Stechdorn. IV.

Wird in Gärten gezeuget, und blühet im April. Die Früchte sind kalt, und geben wenig Nahrung, sie können, guten Appetit zu machen, in Fleischbrühe gekocht werden, dienen wider den unordentlichen Appetit der Schwangern, löschen den Durst, und stillen alle Bauchflüsse.

Vua cybina, Cybebentrauben, v. Corinthiacae vuae.

Vua herba, v. Botrys.

Vua inuersa, v. Paris herba.

Vua lupina, v. Solanum vulgare.

Vua marina, Tragus veterum, Meertrauben. II.

Wächset sehr häufig um Montpelier herum, blühet im Frühlinge. Die Früchte werden im August und Herbst reif. Es pflegen

dieſes Kraut die Weiber, wenn die Menſes überflüßig fortgehen, zu brauchen.

Vua marina maior, v. Vua marina.

Vua marina minor, v. Vua marina.

Vua marina *Monſpel.* v. Polygonum.

Vua marina quarta, v. Vua marina.

Vua monſtroſa barbara, v. Vitis ſilueſtris.

Vua paſſa, v. Corinthiacae vuae, v. Vitis *Offic.*

Vua paſſa maior, v. Vitis *Offic.*

Vuae Quercus, Eichentrauben.

Unter der Erden an der Wurzel des Eichbaums und deſſen Zäſergen findet man viele harte Knorren, ſo als eine Haſelnus groß ſind, und traubenweis an einander hangen, welche Vuae Quercus oder Eichentrauben genennet werden, und in der gefahrlichen Ruhr gut thun. Der Saft hiervon curirt das Podagra.

Vua ſpina, v. Groſſularia.

Vua Taminea, v. Staphiſagria.

Vua Taminia, v. Staphiſagria.

Vua verſa, v. Paris herba.

Vua vrſi, v. Ribes.

Vua vulpina, v. Paris herba.

Vua vulpis, v. Solanum vulgare.

Vua Zibebae, v. Corinthiacae vuae.

Vui, v. Vuihares.

Vvidambus.

Sind die Wurzeln eines Rebenſtocks, welcher rothe Beeren träget in Madagaſcar, die wie Muſcateller ſchmecken. Der Stock ſtehet alle Jahre ab.

Vvienpaſſos.

Sind eine Art wilder Wurzeln in Madagaſcar, welche die Dicke und Länge eines Armes haben, und am Ufer des Meeres gefunden werden.

Vvifutchi.

Iſt eine Wurzel auf der Inſul Madagaſcar, welche Mannsdick in guten Erdreich wächſet.

Vvihares.

Sind eine Gattung Wurzeln in Madagaſcar, welche wegen des Geſchmacks, und der großen Vermehrung daſelbſt hoch gehalten werden.

Vvi-laſſa.

Iſt eine kriechende Pflanze in Madagaſcar, deren Wurzel der

Jalap-

Jalappae gleichet, und einen Gummi giebt, wie Scammonium. Die Einwohner versichern, daß er so stark abführe, daß das Blut darnach gehe.

Virandres.

Sind wilde Wurzeln auf der Insul Madagascar.

Vvivave.

Ist eine Art von knotigten Rohre in Madagascar, dessen Wurzel gut zu essen ist, und fast wie das Igname schmecket.

Vulcania, v. Ranunculus.

Vulgago, v. Asarum.

Vulibohits, v. Fiomuts.

Vuli-vasa.

Ist eine Staude in Madagascar, die eine schöne Frucht träget von der Größe einer Kayserpflaume, voller kleiner Körner. Die Blume ist sehr angenehm, und hat den Geruch von Jasmin, Würznelken und Orangeblüten zusammen vermischt.

Vulneraria, v. Chenopodium.

Vulneraria rustica, v. Anthyllis leguminosa.

Vulpicida, v. Napellus.

Vulpina, v. Paris herba.

Vulu, v. Arundo Indica arborea.

Vuluaria, v. Garosmus.

Vustichma *Worm.* eine Americanische Frucht, als ein Finger dick, mit rauher Haut, und kurzer Wolle umgeben.

Vuula, v. Hippoglossum.

Vuularia, v. Trachelium, v. Hippoglossum.

Vuularia exigua, v. Trachelium.

Vuularia femina, v. Hippoglossum.

Vuular a in pratis, v. Trachelium.

Vuularia maior, v. Trachelium.

Vuularia mas, v. Hippoglossum.

Winteranus cortex, v. Cortex *Winteranus*.

Wizzekapukka.

Ist eine Pflanze in dem Nördlichen America, in Hundsonsbay, welche von denen Indianern und Europäern als eine Arzeney in Krankheiten, welche die Nerven angreifen, und in denen, die aus dem Scharbock herrühren, gebraucht wird.

Xanthium, Bardana maior, Lappa minor, kleine Kletten, Bettlerslause, Spitzkletten. IV.

Xanticum, v. Crocus.

Xanthophanea, v. Sideritis.

Xanthoxylum, Bertrambaum, Zahnwehbaum, ſtachlichtes Gelbholz aus Georgia. II.

Xaumich nigella, v. Nigella.

Xenechton, ein Gegengift.

Xeranthemum, Papierblume, Strohblume. XI.

Ximenia, die Ximenia aus America.

Xiphidion, v. Spadula foetida.

Xiphidium, v. Sparganium.

Xiphion, v. Macheronium.

Xiphioſchoenos, v. Gramen *Cyperinum*.

Xylaaloës, v. Agallochum.

Xylaaloës fiſſilis, leuis et aromatica, v. Agallochum.

Xyloaloë ſolida, v. Rhodium lignum.

Xyloarata, v. Siliqua dulcis.

Xylobalſamum, v. Balſamum.

Xylocaracte, v. Siliqua dulcis.

Xylocaſſia, v. Caſſia.

Xylolotum, v. Quinquefolium.

Xylon, Baumwollenſtaude, v. Bombax. V.

Xylopetalum, v. Quinquefolium.

Xyloſteum, v. Ceraſa ſilueſtria.

Xyloſteum alterum, v. Ceraſa ſilueſtria.

Xyris, v. Spatula, v. Tormentilla.

Xyris *Matth.* v. Spatula foetida.

Xyris vel Iris agria, v. Spatula foetida.

Ybiſcus, v. Althaea.

Ycorion, v. Endiuia.

Yerua Galegna, v. Galega.

Yerua morae, v. Arbor baccifera *Canarienſis*.

Yerua radix, v. Contrayerua.

Ygniame Indis.

Iſt eine knollichte Wurzel, die in Indien ſtatt Brods gegeſſen wird, v. Polygonum.

Ypoquiſtos, v. Saluia.

Yſteus Muſcus, v. Muſcus.

Yu.

Iſt eine edle Pflanze in China, aus welcher ein koſtbarer Zeug, der den ſeidenen noch übertrift, gewebet wird.

Yucca, die Yucca. IV.

Yucca glorioſa, die Heckenkirſchenſtaude, v. Ceraſa ſilueſtria.

Zabu-

Zabulegum, v. Lentiſcus.
Zaccarum, v. Saccharum.
Zaccarum lucidum, v. Saccharum.
Zaccarum penidium, v. Saccharum.
Zadera, v. Aconitum.
Zador, v. Aconitum.
Zaduaria, v. Aconitum, ſ. Anthora.
Zadura, v. Aconitum, ſ. Anthora.
Zandraha.
Iſt ein Baum in Madagaſcar, welcher ſehr hoch und gerade wächſet, weit ſchwärzer als das Ebenholz, und ſo gleich und eben als Horn iſt.
Zaniene Lahe.
Iſt ein Holz in Madagaſcar, deſſen Geruch dem Geruch des Kümmels nahe kommt, ob er gleich viel ſtärker iſt.
Zarumbethum, *Cord.* v. Zedoaria.
Zarza, v. Sarſaparilla.
Zarzaparilla, v. Sarſaparilla.
Zarzaparilla *Peruuiana*, v. Sarſaparilla.
Zazar, v. Saccharum.
Zazyntha, Verrucaria *Matth.* Cichorium Verrucarium *Geſn.* Warzen, Wegweis, Chondrillen, v. Cichorium.
Man brauchet den Samen, welcher, wenn er drey Tage nach einander im abnehmenden Mond gebraucht und aufgeleget wird, die Warzen vertreiben ſoll.
Zea altera, v. Zea ſpelta.
Zea amylaea, v. Zea ſpelta.
Zea briza, v. Zea ſpelta.
Zea dicoccos, *Matth.* Zea duplex, Zea maior *Caſp. Bauh.* Spelta II. *Trag.* Far primum *Caeſalp.* Zea ador *Tab.* Far antiquorum, ador et ſemen adoreum qſ. edoreum poſteriorum *Dod.* großer Spelt, Zweykorn, (weil gemeiniglich in einer Hülſe zwey Kern beyſammen ſitzen) Kern.
Iſt ein weißes und dem Weitzen gleichendes Getrayde, aber weil es viel ſchleimichter iſt als der Weitzen, ihm nachzuſetzen.
Zea duplex, v. Zea dicoccos.
Zea herba, v. Roſmarinus.
Zea maior, v. Zea dicoccos *Matth.*
Zea Mneſitheo, v. Zea dicoccos *Matth.*
Zea Monococcos *Germ.* v. Zea ſpelta I.
Zea ſimplex, v. Zea ſpelta I.

Zea Spelta I. *Trag.* Zea ſimplex *Matth.* Zea amylea. Semen abſolute, Briza, Triticum aeſtiuum, Triticum triueſtre, Setanicum. *Gal. Germ.* Triticum terreſtre *Cord.* Zea Briza dicta, Zea monococcos *Tab.* Zea monococcos Germanica *C. B.* Frumentum locale *Ruell.* Zeopyrum, Frumentum amylaeum, Triticum amylaeum, Spelz, Emmern, Emmerkorn, Dünkel, Dünkelkorn, Tünkel, St. Peterskorn, Spelt, kleiner Spelt, Einkorn, (weil es in einer Hülſe oder Täſchlein nur einen Kern hat,) Amelkorn, Flehmiſch oder Brabantiſch Amelkorn, Sommerweitze. II.

Kömmt an Kräften ebenfalls dem Weitzen gleich, und wird hieraus das Kraftmehl verfertiget.

Zeae alterum genus, v. Zea ſpelta I.

Zeae primum genus, v. Zea dicoccos *Matth.*

Zebaſt, v. Thymelaea.

Zedoaria *Arabum*, v. Anthora.

Zedoria fina ſ. longa *C. B. Park.* Zadura vel Zaduar. *Geſn.* Zerumbeth ſiue Zurumbeth *Auicennae* et *Serapionis Dod.* Zadera, Zaduaria, Zador, Zedoar, Zittwer, Zittwerwurz, langer Zittwer. II.

Zedoaria longa, *C. Bauh, Park.* v. Zedoaria fina.

Zedoaria rotunda *Offic. Park.* et *C. Bauh.* Pſeudozedoaria quor. runder Zittwer, Blockzittwer. II.

Dieſe Wurzel iſt warm und trocken im andern und dritten Grad, wächſet in China und denen äußerſten Indianiſchen Landſchaften Bengala, Zeilon und Malabar. Beyde Wurzeln, nemlich die lange und runde, kommen von einem graſichten Gewächs, und ſind Theile einer Wurzel, ſo nur an äußerlicher Form und Geſtalt unterſchieden, der obere Theil iſt rund, der untere aber lang. Der runde Zittwer wird für den beſten gehalten. Er beſtehet aus einem flüchtigen, ölicht und ſcharfen Salze, ſchneidet ein, widerſtehet dem Gift, treibet Blähungen, lindert die Colic, ſtärket Herz und Magen, curiret den Biß giftiger Thiere, die unveränderten Speiſen, das Erbrechen, Mutterbeſchwerungen, treibet die Menſes, tödtet die Würme im Bauche, und dienet der Bruſt. Es werden auch unterſchiedene Medicamenten aus dem Zittwer, als das Conditum Zedoariae, die mit Zucker überzogene Wurzel, Confectio Zedoariae, die in Zucker eingemachte Wurzel, das Extract, das deſtillirte Oel, das deſtillirte Waſſer und der Balſam aus dieſem und Muſcatenöl verfertiget.

Zedoa-

Zedoariae semen, v. Santonicum.
Zeia, v. Zea spelta I.
Zeocryton, v. Typha.
Zeopyrum amylaeum, v. Zea.
Zerna, v. Lichen.
Zerumber, v. Zedoaria fina.
Zerumbeth, v. Zedoaria fina.
Zerumbethum, v. Zedoaria fina.
Zibebae, v. Vitis *Offic.*
Zibethum, Zibeth. II.
Zina, v. Santonicum.
Zinghi, v. Anisum stellatum.
Zingiber, γιγγιβερις, Ingber, Gingiber, Jngber, Jmber. IV.
Ist eine knollichte, ästichte, kurze, etwas eingebogene weiße und zäserichte Wurzel, hat einen aromatischen und brennenden Geschmack, und starken, dem Pfeffer etwas gleichenden Geruch, wächset in denen Jndianischen Provinzen Malabar und Bengala, und hat man hiervon unterschiedene Sorten, welche, nachdem sie viel oder wenig Fasern haben, unterschieden seyn; denn der Jngber, an welchem wenig Zäsergen angetroffen werden, ist der beste, der andere aber geringer. Wiewol zwar die letzte und beste Art in den Apothecken selten zu haben, und muß man nur mit der ersteren Sorte zufrieden seyn. Die Pflanze gleichet unserer Iridi, und nennen sie dieserwegen einige Autores Iridem latifoliam tuberosam, zingiber dictam, flore albo. Sie kommt mit der Zittwerwurz, außer dem Camphergeruch, überein, dahero ist der Zittwer ein besseres Alexipharmacum oder Giftmittel. Der Jngber ist zwar angenehmer, aber wegen seines scharfen und brennenden Salzes schärfer, hitziger und trockener. v. Paul. Herm. Cynos. Mat. Med. p. 9. sqq. Sam. Dale in Pharmacolog. p. 327. v. Le Mort. in Pharm. Med. Phys. Man hält ihn vor warm im dritten Grad. Er eröfnet, dringet durch, verdünnet, stärket den Magen und andere Eingeweide, dienet der Brust, verbessert die allzustarke Macht derer Purgantium, vornemlich des Lerchenschwamms, zertheilet die Blähungen, curiret die Colic, das Reißen im Leibe, die rothe Ruhr, wenn die Speisen und Chylus unverändert fortgehen, den Durchfall, Erbrechen, verbessert den Appetit, widerstehet der Fäulung und denen verderbten Säften. Man hat den hiervon in Jndien eingemachten Jngber, so dem Rausch widerstehet, und in allen nur erzehlten Leibesbeschwe-

rungen

rungen gut thut. Ferner, unsern überzogenen Ingber, den Lavieringber, die Species diazingiber, und das destillirte Oel. Des Mynsichts Roseningber ist auch ein angenehmes Magenmedicament, und ersetzt die verlohrnen Kräfte.

Zingin, v. Ninzin.

Zizania, Zizanium, Lolium temulentum, Schwindelhafer, Unkraut, Bulch, Dort, Twalch. III.

Wächset in der Saat, auf dörren Wiesen und an Reynen, ingleichen auf Strohdächern, hat Stroh und Aehren dem Hafer gleich, aber keine Körner.

Ziziphus oder Zizipha, *Offic.* Cappadocia *Ger.* Olea silvestris folio molli incano *C. B.* Oleaster Cappadocicus *Park.* Eleagnus orientalis angustifolius, fructu paruo oliuae formi, subdulci, wilde Brustbeerlein, wilde Jujuben. III.

Wächset in Böhmen und Spanien. Der Baum wird unter die Pflaumenbäume gezählet.

Ziziphus albus, v. Oeneoplia.

Ziziphus candidus, v. Oeneoplia.

Ziziphus *Cappadocicus*, v. Ziziphus.

Ziziphus *Puniceus*, v. Ziziphus.

Ziziphus rubra, v. Juiubae.

Ziziphus rutila, v. Juiubae.

Ziziphus silvestris, v. Ziziphus.

Zopissa, v. Pix liquida, v. Pinus.

Zucha longa, v. Cucurbita *Offic.*

Zucha maior rotunda, *Cord.* v. Cucurbita *Offic.*

Zucha marina *Italorum*, v. Cucurbita *Offic.*

Zucharum, v. Saccharum.

Zucharum penidium, v. Saccharum.

Zuda, v. Zedoaria.

Zuirfa.

Ist ein gekerbtes und eingeschnittenes Kraut in Madagascar, welches vortreflich wider das Fieber ist, wenn man es zermalmet, und in der Gegend, wo die Lunge und das Herz liegen, auflegt.

Zumontsui.

Ist ein Baum in Madagascar, dessen Kern ins Violettene und Marmorirte fällt. Man bedient sich desselben zum rothfärben.

Zurumbeth, v. Zedoaria fina.

Zygia, v. Acer.

Zygis, v. Serpillum, v. Thymus.

Deut-

Deutsches
Wörterbuch
aller bekannten
Kräuter,
Bäume, Stauden, Blumen,
Wurzeln ꝛc.

Aaron, v. Aron.
Abbiß, Succisa.
Abelmosch, Abel Moſch, Alcea.
Abendviol, Hesperis.
Aberaute, Abraute, Abrotanum.
Aberaute, wilde, Abrotanum campestre.
Abreis, Abrotanum.
Abrahamsbaum, Agnus Castus.
Abrauch, Scorodoprasium.
Abthon, Wiedertodt, Trichomanes.
Acatia, Acatia.
Ackeley, Aquileja.
Ackerbacillen, Crithmum quartum *Matth.*
Ackerchondrillen, Chondrilla altera.
Ackereicheln, Apios *Trag.*
Ackerholunder, Ebulus.
Ackerklette, Echinophora.
Ackerkraut, Cepaea.
Ackerlattich, Lactuca agnina.
Ackermünz, Calamintha agrestis.
Ackerraute, Fumaria.
Ackerwurz, Acorus verus.
Ackerwurz, Würzried, Calamus Indicus.
Ackerzwiebeln, Bulbus silvestris.
Ackerzwiebeln, gelbe, Ornithogalum.
Adamsapfel, Adami Pomum.
Adamsholz, Adamauoi Koſt.
Adelsbeer, Sorbus terminalis.
Adermennig, Eupatorium.
Adernuß, Nux Lampertiana.
Adlersbeer, Sorbus minor.
Adlersſteinklee, Melilotus.
Adonium mit gelben Blumen, Flos Adonis.

Aeschwurzel, Fraxinella.
Affensch, Affrusch, Abrotanum.
Affodillilien, Lilio-Asphodelus.
Affodillwurzel, Asphodelus.
Agermennig, Agrimonia.
= = = Bastart, Agrimonoides.
Agley, Ackeley, Aquileja.
Ahlbestinge, Ribes nigra.
Ahorn, Platanus, Acer.
Ahorn, fremder, Platanus.
Ahorn, gleicher, so nicht kraus ist, Acer flauum et non crispum, Acer.
Ahorn, heller Ahorn, Platanus *Trag.*
Ahorn, heller Ahorn, Acer.
Ahorn, orientalischer Ahorn, Platanus.
Ahorn, weißer Ahorn, Platanus *Trag.* Acer.
Airschützen, Sorbus maior.
Alant, Helenium.
Alant Bastart, Heleniastrum.
Alantbeer, Ribes nigra.
Alantwurz, Helenium.
Alberbaum, Pappelbaum, Populus.
Alpkraut, Eupatorium cannabinum, Absinthium Ponticum.
Albraute, Abrotanum mas.
Aller, Alnus rotundifolia glabra.
Allermannsharnisch, Victorialis.
Alexandrinischer Amey, Ammi.
Alexandrinisch Peterlein, Hipposelinum.
Aloe, deren Sorten, Aloe.
Aloe, stachlichte, Aloe Americana.
Alpbalsam, Balsamum Alpinum.
Alpbenedictenwurz, Caryophyllata alpina pentaphyllaea *Lob.*
Alpenkohl, beständiger, Brassica alpina perennis *Tourn.*
Alpenkümmel, Carui alpinum.
Alpensalbey, Saluia alpina *Tab.*
Alpkraut, Saluia alpina *Tab.*
Alpsanickel, mit breitzerschnittenen Blättern, Caryophyllata Veronensium flore, Saniculae vrsinae *Lob.*

Alraun,

Alraun, Mandragora.
Alraun, wilde, Victorialis.
Althee, Althaea.
Altheenſtaude, Ketmia.
Amaranth, Amaranthus.
Amaranth, großer, Amaranthus maior.
Amaranth, Indianiſcher, Amaranthus maior.
Amaranth mit grünen Blumen, Amaranthus ſpicatus.
Amarellbaum, Ameriaca malus *Matth.*
Amberkraut, Marum.
Amberſtaude, Frutex Africanus.
Amberwurz, Carlina.
Ambrabrod, Saccharum.
Ambroſienkraut, Ambroſia prima *Matth.*
Ambroſienmandeln, Amygdala.
Amelkorn, brabantiſches oder Flehmiſches, Zea, Triticum amyleum.
Americaniſcher Wunderbaum, Ricinus Americanus.
Ammania, Ammania.
Ammelbeeren, Ceraſa acida nigricantia *Offic.*
Ammern, Ceraſa acida nigricantia *Offic.*
Ampfer, verſchiedene Sorten, Acetoſa.
Ampfer, wilder, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Amy, Ammey, Ammi.
Anacarden, Anacardium.
Ananas, Ananas.
Anbiß oder Apoſtemenkräuter, Scabioſa.
Anblat, Schuppenwurz, Dentaria.
Andivien, Intybus, Endiuiae.
Andorn, Marrubium.
Andorn, verſchiedene, Stachys.
Anemone, verſchiedene, Anemone.
Anemone, Waldanemone, Ranunculus candidus.
Anemone, wilde mit weißen Blumen, Anemone tertia.
Angelick, Engelwurzel, verſchiedene, Angelica.
Angerblume, Bellis minor.
Angurien, Waſſermelone.
Anis, Aniſum.
Anotto, Mitella.

Antonikraut, Prunella.
Apfel, Adamsapfel, Pomum Adami.
Apfelbaum, Malus.
Apfelbaum, wilder, Malus silueſtris.
Apfelbäumgen, Manzinilla.
Apfeldorn, Solanum foetidum.
Apfel, Räuchapfel, Paracoculi.
Apfel, Stechapfel, Solanum foetidum, Paracoculi.
Apfel von Sina, Poma Chinenſia.
Aphodill, Aſphodelus.
Apoſtemkraut, Scabioſa.
Apoſtemröslein, Taraxacon *Offic.*
Appich, v. Eppich.
Apricoſen, Armeniaca Malus *Matth.*
Aprillenblume, weiße, Ranunculus candidus.
Arabiſche Bohne, Faba.
Arabiſcher Zittwer, Anthora.
Arec, Areca.
Arlsbeer, Sorbus minor.
Armoniac, Ammoniacum.
Aron, kleiner Aron, Ariſarum primum *Lon.*
Aron, kleiner, mit ſchmalen Blättern, Ariſarum primum *Lon.*
Arſchröſel, Sorbus minor.
Artiſchocken, Cinara, Carduus, Scolymus.
Aſand, Benzoe.
Aſchbaum, Fraxinus.
Aſchkraut, Cineraria, Jacobea.
Aſpen, Populus.
Aſphodel, gelber, Aſphodelus luteus *Dod.*
Aſphodel, gelber Sumpfaſphodel, Oſſifragum.
Aſphodel, weißer, Aſphodelus *Matth.*
Aſtranz, Imperatoria.
Attich, Ebulus.
Auffenblatt, Zungenblatt, Hippogloſſum.
Augendienſt, Euphraſia.
Augenpappeln, Alcea.
Augentroſt, Euphraſia.
Augenwurzel, Phu, Valeriana.

Auria, Tausendgüldenkraut, Centaurium.
Auriculn, Auricula.
Aurin, weißes, Gratiola.
Aurin, wildes, Gratiola.
Avogatobaum, Persea. *Miller.*
Azarolbaum, oder Neapolitanische Mispel, Mespilus.

Bachbungen, Beccabunga.
Bachmünze, Balsamina agrestis *Trag.*
Bacillen, Ackerbacillen, Crithmum quartum *Matth.*
Bacillen, gelbe Bacillen, Crithmum tertium *Matth.*
Bacillen, stechende Bacillen, Crithmum secundum *Matth.*
Badekraut, Liebstöckel, Ligusticum adulterinum.
Badeschwamm, Spongia.
Bacharis, Conyza maior.
Baldgreis, Senecio.
Baldrian, Valeriana.
Baldrian, Griechischer, Polemonium.
Baldrian, großer, wilder, Silvestris Offic.
Baldrian, kleiner, Valeriana minor.
Ballendistel, Carduus Sphaerocephalus.
Balsam aus Gilead, Moldavica Americana trifolia odore graui. *Tourn.*
Balsam, Indianischer, Balsamum Indicum.
Balsam, Indianischer, der schwarze, Balsamun Indicum.
Balsam, Indianischer, der weiße, Balsamum Indicum, Balsamum Frutex.
Balsamäpfel, Momordica.
Balsambaum, Balsamum frutex.
Balsamfrucht, Carpobalsamum.
Balsamholz, Xylobalsamum.
Balsamine, Balsamine altera femina.
Balsamkraut, Balsamina mas.
Balsamkraut, Weiblein, Balsamina altera.
Balsamsaft, Opobalsamum, Balsamum.
Balsamuth, Balsamina agrestis *Trag.* Calamintha silvestris.
Bambusrohr, Arundo Indica arborea.
Bananabaum oder Pisang, Musa.
St. Barbenkraut, Barbaria *Dod. Tab.*

Barbersbeeren, Berberis.
Bärendill, wilde, Meum.
Bärendreck, Glycyrrhiza.
Bärenfönchel, Meum.
Bärenfus, Helleborus niger.
Bärenklau, Branca vrſina.
Bärenklau, welſche, Acanthus.
Bärenlapp, Muſcus terreſtris.
Bährenöhrlein, Auricula vrſi.
Bärenſamickel, Auricula vrſi.
Bärenwink, Vinca per vinca.
Bärenwurz, Meum, it. Branca vrſina.
Barillen, Marillen, Malus Armeniaca.
Bartnelken, Caryophyllus barbatus.
Bartſch, Acanthus.
Baſilgen, Baſilica.
Baſilgram, Baſilica maior *Trag.*
Baſilien, Baſilica.
Baſilien, edles, kleines, krauſes, Baſilicum ſ. Ocymum minus *Matth.*
Baſilienkraut, wohlriechendes, Ocymum odoratum.
Baſilien, Waſſerbaſilien, Ocymum aquaticum.
Baſilien, wilde, Clynopodium maius.
Baſtartſafran, Carthamus.
Bataten Battatas Hiſpanorum.
Batenige, Betonica.
Bathenien, Poeonia.
Bathengel, Teucrium latifolium.
Baumbällichen, Bellis minor *Matth.* et *Offic.*
Baumbohnen, Laburnum *Dod.*
Baum des Lebens, Arbor vitae, Thuya.
Baumepheu, Hedera arborea.
Baumfarren, Polypodium.
Baumflechten, Lichen arboreus.
Baumöl, Olea.
Baumpappel, Malua arbor.
Baumroſen, Malua arborea.
Baumſedum, Sedum maius arboreſcens.
Baumtropf, Aegopodium.

Baumweide, gelbe, Salix.
Baumwinde, Hedera arborea.
Baumwollenbaum, Bombax.
Baumwollenſtrauch, Goſſipium, Xylon.
Baurenſenf, Thlaſpi.
Baurenſenf, Cretiſcher, Arabis.
Baurentheriac, Allium.
Beenbrod, Oſſifragum.
Beengras, Oſſifragum.
Beerkraut, Agrimonia.
Beerwink, v. Sinngrün.
Beetwurz, Beta rubra.
Beifus, Artemiſia.
Beifus, dünnblätterichter, Abrotanum mas anguſtifolium.
Beifus, Türkiſcher, Botrys.
Beilkraut, großes, Hedyſarum.
Beinbruch, Oſteocolla.
Beingras, Gramen oſſifragum.
Beinheil, Oſteocolla.
Beinholz, Beinhülzen, Liguſtrum.
Beinwelle, Symphitum.
Beinwolle, Oſteocolla.
Beinwurz, Symphitum.
Beiſſe, Beta alba.
Beißkohl, Beta agreſtis *Trag.*
Beißkohl, rother, Beta nigra *Matth.*
Beißkohl, weißer, Beta agreſtis *Trag.*
Beißrüben, Beta rubra.
Bellenbaum, Populus.
Benedictenwurz, Caryophyllata.
Benedictenkraut, Caryophyllata.
Benedictenwurz, Alpbenedictenwurz, Caryophyllata alpina pentaphyllaea *Lob.*
Benedictenwurz, Bergbenedictenwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Bengaliſche Bohne, Faba Bengalenſis.
Bengelkraut, Mercurialis.
Benigroſen, Poeonia.
Benzoe, Benzoe.

Berbisbeer, Berberis.
Berke, Betula.
Bergeppich, Petroſelinum montanum.
Bergbenedictenwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod. Tab.*
Bergbingelkraut, Weiblein, Cynocrambe femina *Matth. Tab.*
Bergcaröffelwurz, Caryophyllata montana *Matth. Dod.*
Bergdiſtel, kleine, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Bergebenholz, Baubinia.
Bergfilipendul, Filipendula altera montana *Lob.*
Bergflachs, Linaria.
Berggamanderlein, Chamaedrys montana.
Berghändlenswurz, Serapias.
Berghanenfus, Ranunculus montanus.
Bergholder, Sambucus montana racemoſa rubra.
Berglilie, Lilium montanum.
Bergmeiſterwurz, Imperatoria alpina.
Bergmünz, Origanum vulgare.
Bergpeterlein, Petroſelinum montanum.
Bergpoley, Polium montanum.
Bergruhrkraut, Hiſpidula.
Bergſanicul, Pinguicula.
Bergſanicul, großer, Dentaria.
Bergſchlüſſelblume, Auricula vrſi.
Bergſeſel, Siler montanum.
Bergſternkraut, After montanus *Lob.*
Bergſternkraut, rauhes, After montanus hirſutus.
Bergzirbelbaum, Pinaſter.
Bernardia, Bernardia.
Berſain, ein Egyptiſcher Klee, Trifolium.
Bertram, Pyrethrum.
Bertram, wilder, weis Rheinfahren, Tanacetum album, Ptarmica.
Berufskraut, Conyza coerulea.
Berufswant, Alyſſum.
Berwurz, v. Bär.
Beſenflachs, Linaria Scoparia.
Beſenkraut, Belluedere Geniſta.
Beſingkraut, Fragaria.

Bete,

Bete, gemeine, Beta agreſtis.
Bete, rothe, Beta rubra.
Bete, weiße, Beta alba.
Betonie, Betonica.
Bettfus, Clinopodium.
Bettlersläuſe, Aparine aſpera, it. Bardana minor.
Bettſtroh, Gallium.
Beyfus, v. Beifus.
Biberhödlein, Chelidonium minus.
Biberklee, Trifolium fibrinum.
Biberkraut, Centaurium minus.
Bibernell, Pimpinella.
Bibernell, welſcher, Sanguiſorba.
Bienenbaum Acer.
Bienenſaug, Meliſſa.
Bieſchondrillen, Chondrilla altera.
Biſamkornblume, Cyanus moſchatus.
Bieſenkörner, Abel-Moſch.
Bilſam, Hyoſciamus vulgaris.
Bilſen, Hyoſciamus vulgaris.
Bilſenkraut, Hyoſciamus, Symphonia.
Bilſenkraut, gelbes, Nicotiana.
Bilſenkraut, gemeines, Hyoſciamus vulgaris.
Bilſenkraut, Peruvianiſches, Nicotiana.
Bilſenkraut, ſchwarzes, Nicotiana.
Bilſenkraut, weißes, Hyoſciamus.
Bilſen, ſchwarze Bilſen, Hyoſciamus vulgaris.
Binetſch, Spinachia.
Bingelkraut, Mercurialis.
Bingelkraut, Bergbingelkraut, Cynocrambe femina *Matth.*
Binze, Juncus.
Binze, große Teichbinze, Mariſcus *Plin.*
Binzenlauch, Porrum.
Binze, ſtechende große Seebinze, Oxiſchenos.
Birke, Betula.
Birkwurz, Tormentilla.
Birnbaum, Pyrus.
Birndorn Oxiacantha *Dioſcor.*
Biſch, Aconitum.

Bischofsmütze oder Hut, Epimedium.
Bisenknopf oder Blume, Cyanus.
Bisenkraut, Beta alba, Moschatelina.
Bisenwicke, Vicia moschata.
Bißkohl, Beta rubra.
Bißmünz, Staphysagria.
Bissen, der saure, der süße, Anona.
Bittere Salsen, Arabis s. Draba *Lon. Matth. Lob.*
Bittersüs, Dulcamara.
Bitterwurz, Gentiana.
Blasenerbsen, Pisum vesicarium.
Blasenziehende Waldrebe, Clematis vrens *Tab.*
Blatterösen, wilde, Clymenum *Matth.*
Blatterholz, Guaiacum.
Blatterkraut, Ranunculus.
Blatterzug, Flammula.
Blattwurz, Tormentilla.
Blau Augentrost, Auricula muris.
Blaugilgen, Iris nostras.
Blaue Glockenblume, Campanula coerulea *Dod.*
Blau Indianischer Fenich, Panicum Americanum *Clus.*
Blau Indianischer Fuchsschwanz, Panicum Americ. *Clus.*
Blaukohl, Brassica rubra.
Blaue Kornblume, Cyanus.
Blaue Mausöhrlein, Auricula muris.
Blau Schwertel, kleiner, Machaeronium.
Blauer Storchschnabel, Geranium batrachoides.
Blaue Veilgen, Violen, Viola purpurea Martia.
Blaue Winde, Campana coerulea.
Blau Wolfswurz, Napellus.
Bleykraut, Lepidum, Dentellaria.
Blödewurz, Petrolelinum montanum.
Blücken, Zea.
Blumenbinsen, Butomus.
Blumengras, Gramen leucanthemum.
Bluhmenkohl, Brassica cauliflora.
Blumenkraut, Squammaria.
Blumenrohr, Cannacorus.
Blutblume, Haemarothus.

Blutkraut,

Blutkraut, Polygonus, Geranium Robertianum.
Blutnuß, Nux Lambertiana.
Blutröpflein, Sanguiſorba.
Blutſtiele, Gallium luteum.
Blutwurz, Acorus adulterinus *Trag.* Geranium ſanguineum, Geranium Robertianum.
Boborellen, Alkekengi.
Bock, rother Bock, Artemiſia latifolia.
Bockbeeren, Rubus hircinus.
Bockenwurz, China.
Bocksbart, Tragopogon.
Bocksbart mit gelben Blumen, Barbula hirci *Trag.*
Bocksblume, Matricaria.
Bocksdorn, Tragacantha.
Bocksdoſten, Tragorigarum Creticum.
Bocksdoſten, ſchmalblätterichte, Tragorigarum alterum.
Bockshorn, Foenum Graecum.
Bockshörnlein, Siliqua dulcis.
Bockskraut, Garoſmus.
Bockskülllocken, Tragorchis.
Bockspeterlein, Pimpinella.
Bockwaitze, Frumentum Saracenicum.
Bohne, Bohn, Faba Arabica. Faba.
Bohne, Bengaliſche, Faba Bengalenſis.
Bohne, Egyptiſche, Faba Aegyptiaca.
Bohne, Feigbohne, Lupinus ſatiuus.
Bohne, Feldbohne, Faba ſilueſtris *Matth. Tab.*
Bohne, Gartenbohne, Faba.
Bohne, große Bohne, Faba.
Bohne, Reußiſche Bohne, Ricinus vulgaris.
Bohne, Römiſche Bohne, Ricinus vulgaris.
Bohne, St. Ignatiusbohne, Faba St. Ignatii.
Bohne, Saubohne, Hyoſciamus vulgaris.
Bohne, ſtinkende Bohne, Anagallis.
Bohne, weiße Bohne, Hyoſciamus albus.
Bohne, wilde Bohne, Faba ſilueſtris *Matth. Tab.*
Bohne, Wolfsbohne, Lupinus ſatiuus.
Bohne von Carthagena, Habilla de Carthagena.
Bohnenbaum, Anagyris.

Bohnenerbse, Phaseolus minor.
Boragen, Borrago.
Borretsch, Borrago.
Borgel, Portulaca.
Börstenkraut, Carthamus.
Borzel, v. Porzel.
Bovist, Crepitus lupi.
Botzwurz, Pinguicula.
Boxhorn, Foenum Graecum.
Brackendistel, Eryngium.
Brackenhaupt, Anthora.
Bramen, Genista.
Brandkorn, Vstilago.
Brandlattich, Tussilago.
Braßilianische Einbeer, Ipecacoanha.
Braßilienholz, Pseudo-Santalum.
Braßilienpfeffer, Siliquastrum.
Braunella, Prunella.
Braun Fingerhut, Campana silvestris flore purpureo *Trag.*
Braunkohl, Brassica rubra vel purpurea.
Braunkresse, Nasturtium aquaticum.
Braunes Peterlein, Apium.
Braun Wasserdorn, Panax Coloni.
Braunwurz, Scrophularia maior.
Brauner Zucker, Saccharum.
Breisilge, Basilicum.
Breitblätterichte Anemone, Anemone latifolia prima *Clus.*
Breitblätterichter Hundeszahn, Dens caninus.
Breitblätterichte Stabwurz, Männlein, Abrotanum mas.
Breitblätterichte Wiesendistel, mit Asphodelwurzeln, Carduus bulbosus Monspelienſium *Lob.*
Breitblätterichte wilde Melte, Atriplex silvestris tertia *Matth.*
Breitblätterichte wilde Scharlei, Oculus Christi.
Breite Salbey, Saluia latifolia.
Breiter Erdrauch, Capnos *Plin.*
Bremen, Rubus Idaeus.
Brennkraut, Verbascum.
Brenneſſel, Vrtica vrens.

Brennend Flöhkraut, Perſicaria.
Brennend Waldrebe, Clematis vrens.
Brennwurz, Flammula Jouis.
Bretſpielblume, Fritillaria.
Brillenkraut, Thlaſpi.
Broccoli, Braſſica Italica, Broccoli dicta.
Brombeer, Bremen, Rubus vulgaris.
Bruchkraut, Herniaria.
Bruchſtein, Oſteocolla.
Bruchwurz, Agrimonia, Perfoliata.
Brummelbeer, Brombeer, Rubus fructu nigro.
Brunellen, Prunella.
Brunnenkraut, Lichen petraeus.
Brunnenkreß, Naſturtium aquaticum, Siſymbrium.
Brunnenröslein, Adonis flos.
Bruſtbeerlein, Jujubae, Sebeſten, Oenoplia.
Bruſtwurz, Angelica.
Bryßlauch, Ampelopraſum, Porrum ſilueſtre.
Buben, v. Puben.
Bubenſtengel, Dipſacus ſatiuus *Dod. Caſp. Bauh.*
Bubenſtreel, Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Buchampfer, Acetoſella.
Buchbaum, Fraxinus.
Buchbrod oder Klee, Trifolium acetoſum.
Bucheckern, Nuces Fagi, Fagus.
Bucheicheln, Nuces Fagi, Fagus.
Buchkohl, Buchſpick, Pulmonaria Gallica.
Buchlattig, Pulmonaria aurea.
Buchnüßgen, Nuces Fagi, Fagus.
Buchwaitze, Fegopyrum, Panax Heracleum, Frumentum Saracenicum.
Buche, Hagebuche, Oſtrys.
Buche, Heckbuche, Oſtrys.
Buche, Steinbuche, Oſtrys.
Bucke, Artemiſia.
Bückelkohl, Braſſica criſpa.
Burgel, Portulaca.
Burgundiſch Gras, Medica herba.
Burgundiſch Heu, Medica herba.

Burzelborn, Tribulus.
Burzelkraut, Portulaca.
Butterblume, Caltha, Taraxacon *Offic.*
Butterwurz, Pinguicula.
Buxbaum, Buxus.
Buxdorn, Italiänischer, Lycium.

Caffeebaum, Coffe.
Calabassenbaum, Cujette.
Calamenth, Calamintha.
Calecutischer Pfeffer, Capsicum.
Calmus, Acorus.
Calmus, falscher, Acorus adulterinus *Traz.*
Cameelsheu, Schoenanthum.
Cameelsstroh, Schoenanthum.
Camillen, v. Chamillen.
Campechenholz, Campechia.
Campherbaum, Caphura.
Campherkraut, Camphorata.
Canarienkraut, Phalaris.
Canariensamen, Phalaris.
Candisch Heu, v. Cameelheu.
Candische Kresse, Arabis, s. Draba.
Candischer Seseli, Seseli Creticum minus.
Candische wilde Rüben, Pseudobunium.
Canell, Cinnamomum.
Cappern, Capparis.
Cappern, deutsche, Genista.
Cappeskraut, weißes, Brassica alba.
Cappessamen, Brassica alba.
Cappeskraut, roth, Brassica rubra.
Cardamömlein, Cardamomum.
Carden, Spanische, Cardonen, v. Disteln, Weberdisteln.
Cardinalsblume, Flos Cardinalis.
Cardobenedicten, Carduus benedictus.
Cardomomen, Cardomömlein, Cardomomum.
Carlin, wilde, Acarna.
Carmelien, Chamomilla.
Carmosinbeer, Kermes.

Carob-

Carobbenbaum, Siliqua dulcis.
Caröffel, Bergcaröffelwurz, Caryophyllata *Matth. Dod. Tab.*
Carotten, Carota.
Carthäusernelken, Caryophyllus barbatus.
Carvan, Carwe, Caruum.
Carviol, v. Caulfior.
Caßien, Fiſtulcaßien, Caſſia fiſtula.
Caßienholz, Caſſia lignea *Offic.*
Caßien in Röhren, Caſſia fiſtula.
Caßien, purgirende, Caſſia fiſtula.
Caßienrinden, Caſſia lignea, *Offic.*
Caſtanien, Caſtanea.
Caſtanien, Roßcaſtanien oder wilde, Caſtanea equina.
Catharinenblume, Nigella ſatiua.
Catſchu, Catechu.
Caulfior, Braſſica cauliflora.
Cedern, Cedrus.
Cedern aus Libanon, Cedrus.
Celaſter, Celaſtrus.
Celdiſche Narden, Spica Celtica.
Cellerie, v. Selerie.
Centifolien, Roſa.
Cepernkraut, Ceprea.
Cerindkraut, Cerinthe.
Chamillen, braune, Anemone agreſtis *Trag.*
Chamillen, gemeine, Chamomilla.
Chamillen, Hundeschamillen, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*
Chamillen ohne Geruch, Chamomilla.
Chamillen, Römiſche, Chamomilla.
Chamillen, rothe, Anemone agreſtis *Trag.*
Chamillen, ſtinkende, Chamomilla, Cotula foetida *Brunf.*
Champignon, Fungi eſculenti, *Cluſ.*
Chartendiſtel, Dipſacus.
Chartendiſtel, kleine wilde, Dipſacus tertius *Dod.*
Chartendiſtel, wilde, Dipſacus ſilueſtris.
Chelone, Chelone.
Chermesbaum, Ilex.
Chinawurzel, China Radix.

Chineſiſcher Anis, Aniſum ſtellatum.
Chocolatenbaum und Nuß, Cacao.
Chondrillen, Chondrilla altera.
Chondrillen, Ackerchondrillen, Chondrilla altera.
Chondrillen, Vieschondrillen, Chondrilla altera.
Chondrillenkraut, Chondrilla prima.
Chriſpel, Burſa paſtoris.
Chriſtbeeren, v. Stachelbeeren.
Chriſtdorn, Paliuro,
Chriſtwurz oder Chriſtblume, Helleborus niger.
Chriſtianwurzel, Aſtragalus Luſitanicus.
Chriſtophskraut, Chriſtophoriana.
Cichorie, Cichorea.
Ciſtusmännlein, Ciſtus mas *Matth. Lon.*
Ciſtusmännlein, mit krauſen Blättern, Ciſtus mas quintus *Cluſ.*
Ciſtus, mit Majoranblättern, Helianthes ſpecies rara.
Ciſtusweiblein, mit Meerportulackenblättern, Ciſtus folio Halimi primi.
Ciſtusweiblein, mit Salbeyblättern, Ciſtus femina, *Matth. Lon. Dod. Tab.*
Citronen, Citrus.
Citronenbaſilien, Baſilicum.
Citronenmeliſſe, Meliſſa hortenſis.
Citrullen, Citrullus.
St. Clarä Kraut, Valeriana.
Cloſterbeer, Vua criſpa.
Clyſtirkraut, Mercurialis.
Coccinellenwegegras, Polygon.
Cocusnuß, Maldiviſche, Coccus de Maldiuia.
Coffee, Coffe.
Colmarkraut, Anagallis.
Colocaßia, Arum.
Coloquinten, Colocynthis vera.
Commelinkraut, Commelina.
Compoſtkraut, Braſſica capitata.
Conradskraut Hypericum.
Conſtantinopolitaniſche Anemone, Anemone maxima polyanthos Chalcedonica *Lob.*

Conſtan-

Constantinopolitanische Wegweis, Cichorium Constantinopolitanum *Matth.*
Copaivabalsambaum, Copaiba.
Copalbaum, Rhus.
Corallen, Corallium.
Corallenblümlein, Anemone agrestis *Trag.*
Corallenkirsche, oder Baum, Coralledendron.
Corallenmoos, Corallina.
Corallenwurzel, Dentaria.
Coriander, Coriandrum.
Coriander, Römischer, Nigella.
Coriander, schwarzer, Nigella.
Corinthen, Corinthiacae Vuae.
Coriskraut, Coris.
Cornelbaum, Cornus.
Corneliuskirschen, Cornus.
Cornerbaum, Cornus.
Cortusa, Sanicula.
Costenbalsam, kleiner, Ageratum.
Costens, Serpillum vulgare.
Costus, Arabischer, Costus odoratus.
Costus, der deutsche, Petasitis.
Costus, der syrische, Costus odoratus.
Costewurz, Costus odoratus.
Cretischer Baurensenf, Arabis.
Cretischer Diptam, Dictamus Creticus.
Cretische Salbey, Saluia Coccifera *Lob.*
Cretischer Seseli, Seseli Creticum minus.
Cretischer Wohlgemuth, Origanum Creticum.
Creutzbaum, Ricinus vulgaris.
Creutzbeer, Spina infectoria, Vua crispa.
Creutz- oder Sooddistel, Carlina.
Creutzblümlein, Polygala.
Creutzkraut, Senecio.
Creutzsalbey, Saluia acuta.
Creutzwurz, Senecio, Gentiana.
Cronenkraut, Kali.
Cubeben, Cubebae.
Cucumer, v. Gurken, Cucumis.

Cucumer, Egyptiſche, Luffa.
Cunradskraut, Androſaemon.
Cupreſſen, Cupreſſus.
Cuprine, Chondrilla.
Curcumawurz, Curcuma.
Cymbelkraut, Cymbolaria.
Cyperwurz, Cyperus.
Cypreß, Cupreſſus.
Cypreß, Feldcypreß, Chamaedrys altera *Matth.*
Cypreßkraut, Abrotanum femina.
Cyſtusröslein, kleine Sonnenblume, Helianthemum.

Damaſcenerpflaumen, Pruna domeſtica.
Damaskblume, Viola Matronalis.
Darmgichtkraut, Piſum ſilueſtre Pannonicum.
Däſchelkraut, Burſa Paſtoris.
Dattelbaum, Palma.
Datteln, Palma dactylifera.
Datteln, ſaure Datteln, Tamarindi.
Datteln, ſchwarze Datteln, Tamarindi.
Dattelpflaumen, Guaiacana.
Datura, Solanum.
Daubenkropf, Been album.
Daubenfus, Geranium.
Degenkraut, Sparganium.
Dehnkraut, Muſcus terreſtris.
Deifel, v. Teufel.
Demuthkraut, Thymus.
Demuthpflanze, Mimoſa.
Denfeli, Jacea.
Denmark, Valeriana.
Deumenthen, Mentha acuta.
Deutſcher Ingber, Aron, Arum.
Deutſche Pimpernüſſe, Nux veſicaria.
Dill, Anethum.
Dill, dolle, Hyoſciamus vulgaris.
Dill, Hundesdill, Cotula foetida, *Brunf.* et *Offic.*
Dill, Krottendill, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*
Dill, wilde Dill, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*

Dinten-

Dintenbeere, Macaleb.
Diptam, Fraxinella.
Diptam, falſcher, Pſeudodictamus.
Diptam, weißer, gemeiner, Diptamus Germanicus ſ. albus *Matth. C. Bauh. et Offic.*
Diſtel, Brackendiſtel, Eryngium.
Diſtel, breitblätterichte Wieſendiſtel mit Aſphodelwurzeln, Cardnus bulboſus Monſpelienſium *Lob.*
Diſtel, Chartendiſtel, Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Diſtel, Drawdiſtel, Carduus vulgaris *Matth.*
Diſtel, Dudiſtel, Songus ſpinoſus.
Diſtel, Eſelsdiſtel, Acanthium.
Diſtel, Forchdiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Frauendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, gemeine, Sonchus ſpinoſus.
Diſtel, kleine Bergdiſtel, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
Diſtel, Margendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Mariendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Palmendiſtel, Agrifolium.
Diſtel, purgirende, Papauer ſpinoſum.
Diſtel, Radendiſtel, Eryngium.
Diſtel, Saudiſtel, Sonchus ſpinoſus.
Diſtel, ſilberne, Carduus Mariae.
Diſtel, ſpitzige, Carduus Mariae.
Diſtel, Sterndiſtel, Sonchus ſpinoſus, Carduus ſtellatus.
Diſtel, Vehediſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, unſer lieben Frauendiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Viehdiſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, Walddiſtel, Agrifolium.
Diſtel, Weberdiſtel, Dipſacus ſatiuus *Dod. C. Bauh.*
Diſtel, Wegediſtel, Acanthium, it. Carduus Mariae.
Diſtel, Wegediſtel, weiße, Onopordon *Athenaei Anguill.*
Diſtel, weiße Diſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, weiße Wegediſtel, Carduus Mariae.
Diſtel, wollichte Diſtel, Carduus tomentoſus Anglicus.
Doll- oder Fiſchkörner, Coculae *Offic.*
Dolle Dille, Hyoſciamus vulgaris.
Donner, v. Tonner.
Donnerflug, Fumaria.

Dorant, Antirrhinum.
Dorn, Spina.
Dornäpfel, Solanum foetidum, Stramonium, Melocoſtus.
Dornſpargel, Aſparagus ſilueſtris tertius *Dod.*
Dort, Myagrum.
Doſenbaum, Pinaſter.
Doſten, Origanum.
Doſten, kleine, Clinopodium minus.
Dotter, Leindotter, Myagrum.
Dotter, Leindotter, kleiner, wilder, Myagrum ſilueſtre.
Dotter, Nageldotter, Myagrum.
Dotterblume, Caltha paluſtris flore ſimplici, Taraxacon.
Drachenbaum, Draco Arbor.
Drachenblut, Sanguis Draconis.
Drachenkopf, Dracocephalon.
Drachenwurz, Dracontium, Acorus adulterinus *Trag.*
Dragonell, Dracunculus acetarius.
Dragun, Dracunculus acetarius.
Drawdiſtel, Carduus vulgaris *Matth.*
Dreckkilie, Aſphodelus luteus *Dod.*
Dreſpe, Feſtuca.
Drey, v. Trey.
Dreyblat, Fagonia.
Dreyfaltigkeitblume, Kraut, Jacea.
Dropfwurz, Polypodium.
Druitenfus, Muſcus terreſtris.
Drumpelbeer, Myrtillus.
Drüswurzel, Ranunculus.
Dudiſtel, Sonchus ſpinoſus.
Dünkel, Zea.
Dünkelkorn, Zea.
Durchwachs, wilder, Bifolium.
Dürrwurz, oder Kraut, Conyza.
Dürrwurz, gemeine, Conyza maior.
Dürrwurz, kleine, Conyza minor vera *Lob.*
Dürrwurz, Mitteldürrwurz, Conyza media *Matth. Dod. Lon.* et *Offic.*
Durt, Lulch, Treſpe, Lolium.
Duynenbeſinge, Rhamni.

Eben-

Ebenholz, Ebenum.
Ebenholz, Bergebenholz, Bauhinia.
Ebenholz, grünes, Lotus Africana.
Eberraute, Abrotanum.
Eberwurz, gemeine, Carlina vulgaris.
Eberwurz, große, Carlina vulgaris, Chamaeleon verus, Echinopus.
Eberwurz, kleine, Carlina silvestris minor.
Eberwurz, schwarze, Carlina vulgaris.
Eberwurz, wilde, Carlina silvestris minor.
Ebereis, Artemisia, Abrotanum.
Ebresch, Sorbus silvestris.
Ebrich, Garthagen, Abrotanum.
Eckern, Glans.
Eckern, Bucheckern, Fagus.
Edel Basilien, Basilicum.
Edel Leberkraut, Hepatica nobilis, Parnassia.
Edel Majoran, Marum.
Edele Salbey, Saluia acuta.
Effenbaum, Vlmus.
Egelkraut, Nummularia.
Egelpfennig, Nummularia *Offic.*
Egyptische Bohne, Faba Aegyptiaca.
Egyptische Cucumern, Luffa.
Egyptischer Feigenbaum, Sycomorus.
Egyptische Schotendorn, Acacia vera.
Egyptische Wasserlinsen, Stratiotes Aegyptiaca.
Ehrenpreis, Veronica.
Eibenbaum, Taxus.
Eibischbaum, Sorbus silvestris.
Eibischwurz, Althaea.
Eibraschbaum, Sorbus silvestris.
Eichbaum, Quercus.
Eichfaren, Filix.
Eichtrauben, Vua quercina.
Eiche, Hageiche, Galla.
Eiche, Stecheiche, Ilex arborea.
Eiche, Steineiche, Ilex arborea.
Eichel, Glans.

Eicheln, Bucheicheln, Fagus.
Eicheln, Erdeicheln, Filipendula.
Eichel, eßbare Eichel, Eſculus.
Eichel, Horſcheichel, Horſcheleichel, Eſculus.
Eichel, ſüße Eichel, Eſculus.
Eichenmiſpel, Viſcum *Matth.*
Eichenſchwamm, Fungus quercinus.
Eiderenſchwanz, Sturnus.
Einbeer, Paris herba.
Einblat, Vnifolium, Ophioglosſum *Offic.*
Eiſenbeerbaum, Ligustrum.
Eiſenhard, Verbena.
Eiſenholz, Lauro affinis.
Eiſenhütlein, Napellus, Aconitum.
Eiſenkraut, Verbena.
Eiſenreich, Verbena.
Eiſewig, Hyſſopus.
Eiſop, Hyſſopus.
Elephantenfus, Elephantopus.
Elephantenkopf, Elephas.
Elephantenlaus, Anacardium.
Ellerbaum, Alnus.
Elnerbaum, Alnus.
Elſebeerbaum, Sorbus minor.
Elsnack, Meum paluſtre.
Elz, Abſinthium.
Elzenbaum, Sorbus minor.
Emmerkorn, Zea.
Emmern, Camarenae, Ceraſa.
Endivien, Endiuia.
Engelblume, Filago hiſpidula, Gnaphalium.
Engelſüs, Polipodium.
Engeltrank, Aliſma.
Engelwurz, Gentiana minor.
Engliſchkohl, Braſſica marina ſilueſtris.
Enis, Aniſum.
Entenfus, Anapodophyllon.
Entian, Gentiana.
Entian, große gelbe Bergentian, Gentiana.

Entian, kleiner, Gentiana minor.
Entian, Creutzentian, Gentiana minor.
Epf, wilder Aeppich), Apium paluſtre.
Epheu, Hedera arborea.
Epheu, Baumepheu, Hedera arborea.
Epheu, Mauerepheu, Hedera arborea.
Epheu, Waſſerepheu, Hederula aquatica.
Eppich, Apium, Hedera arborea.
Eppich, Bergeppich), Petroſelinum montanum.
Eppich, Gartenеppich, Petroſelinum vulgare.
Eppich, großer Eppich, Macerone Leuiſticum.
Eppichmark, Apium paluſtre.
Eppich, wilder, Meum paluſtre.
Epte, Apium paluſtre.
Erbsbohnen, Phaſeolen, Faba rotunda.
Erbſel, Berberis.
Erbſen, Piſum.
Erbſen, Cicererbſen, graue, Cicer nigrum.
Erbſen, Cicererbſen, rothe, Cicer rubrum.
Erbſen, Cicererbſen, weiße, Cicer album ſatiuum.
Erbſen, Herzerbſen, Cerindum.
Erdäpfel, Cyclamen, Mandragora *Offic.*
Erdäpfel, Deutſche, Solanum tuberoſum eſculentum, Helianthos rad. tuberoſ.
Erdäpfel, Indianiſche, Tartuffuli, Battata Hiſpanorum.
Erdballen, Piſum.
Erdbeer, Fragum.
Erdbeerbaum, Arbutus *Matth. Dod. Lon. Tab.*
Erdbeerkraut, Fragaria.
Erdbirne, Apios, Tithymalus tuber.
Erdcaſtanien, Bulbocaſtanum.
Erdeicheln, Filipendula.
Erdepheu, Hedera terreſtris.
Erdfeigen, Nüſſe, Manshen, Lathyrus.
Erdgalle, Centaurium minus, Gratiola.
Erdkiefer, Chamaepitys.
Erdkiefer von Montpelier, Coris Monſpeliaca *Lob. Tab.*
Erdenkränzlein, Hedera terreſtris.
Erdkraut, Fumaria bulboſa.

Erdmandel, Pseudoapios.
Erdmoos, Büchsenförmiger, Muscus fungosus.
Erdmoos, mit kleinen Büchslein, Muscus fungosus.
Erdmorcheln, Tubera terrae.
Erdnabel, Cyclamen.
Erdnuß, Bulbocastanum.
Erdnüßgen, Ornithogalon.
Erdpfriemen, Chamaespartium *Trag. Tab.*
Erdpin, Chamaepitys.
Erdrauch, Fumaria.
Erdrauch, breiter, Capnos *Plin.*
Erdrosen, Malua arborea.
Erdscheibe, Cyclamen.
Erdschwämme, Tubera.
Erdspinnenkraut, Phalangium.
Erdstern, Lunaria minor.
Erdweich, Vaccaria.
Erdweide, Salicula repens.
Erdweyhrauch, Chamaedrys.
Erlen, v. Ellern.
Erntrosen, Malua arborea.
Erwen, Orobus.
Erwenwürger, Orobranche.
Eschbaum, Fraxinus.
Eschernbaum, Waldeschernbaum, Platanus.
Escherwurz, Fraxinella.
Escherwurz, unächte, Pseudodictamnus.
Eschlauch, Porrum.
Eschlauchel, Cepa sterilis *Trag. Gesn. C. Bauh.*
Eschröslein, Sorbus.
Eselscucumern, Cucumer asininus.
Eselsdistel, Acanthium.
Eselskürbis, Cucumer asininus.
Eselsmilch, Euphorbia.
Eselsohren, Cyclamen *Matth.*
Eselswicken, Spanischer Klee, Hahnenkopf, Onobrychis.
Eselswurz, Esula.
Esparcette, Onobrychis folio viciae fructu echinato maiore.
Eßig, Acetum.

Euphor-

Euphorbienſaft, Euphorbium.
Ewig, Mauerewig, Hedera arborea.
Ewiggrün, Clematis.
Ewige Blume, Sonnengoldblume, Elichryſum.
Eychfarnkraut, Filix querna.
Eyerblume, Dens leonis.

Fackelblumen, Verbaſcum.
Fackeldiſtel, Cereus.
Fackelkraut, Verbaſcum.
Falriſt, Alcea veſicaria.
Falſcher Calmus, Acorus adulterinus.
Falſcher Diptam, Pſeudodictamnus.
Falſche Holwurz, Fumaria bulboſa.
Falſche Senetblätter, Cotula *Matth. Lon. Dod.*
Färberbaum, Rhus.
Färberkraut, rothes, Alkanna.
Färberpfriemen, oder Blume, Geniſta Juncea.
Färberröthe, Rubia Tinctorum.
Färberſcharten, Serratula.
Färberwurz, Rubia Tinctorum.
Färbholz, Indianiſches, Morus fructu viridi.
Farenkraut, Filix.
Farenkraut, blühendes, Oſmunda regalis.
Farenkraut, großes, Filix paluſtris *Dod.*
Farenkraut, Männlein, Filix *Offic.*
Farenkraut mit Zweigen und Blumen, Filix paluſtris *Dod.*
Farenkraut, Weiblein, Filix paluſtris *Dod.*
Farenkraut, wildes, Filix *Offic.*
Faren, Neſſelfaren, Scolopendrium verum.
Faſanenkraut, Orobus.
Faſeln, Faſeolen, Phaſeolus.
Faſtenblume, Primula.
Faulbaum, Frangula.
Faule Griete, Crithmum quartum *Matth.*
Faule Rübe, Bryonia altera.
Fauvel, Catechu Arecca.
Feberkraut, Matricaria.
Federbaum, Thlaspidium.

Federnäglein, Caryophyllus minor *Dod.*
Federwinde, Quamoclit.
Feige, Ficus.
Feige, ſtachlichte Indianiſche, Opuntia *Lon. Cam.*
Feigblattern-kraut, Linaria.
Feigbohne, Lupinus.
Feigbohnen mit weißen Blumen, Lupinus ſatiuus.
Feigbohnen, weiße, Lupinus ſatiuus.
Feigwurz, Tormentilla.
Feigenbaum, Adams Feigenbaum, Sycomorus.
Feigenbaum, Egyptiſcher, Sycomorus.
Feigenbaum, Maulbeerfeigenbaum, Sycomorus.
Feigenbaum, wilder Feigenbaum, Sycomorus.
Feigwarz, Chelidonium minus.
Feigwarzkraut, Chelidonium minus, Linaria, Scrophularia.
Feigwarzkraut, großes, Scrophularia.
Feigwarzwurz, Chelidonia minor.
Feine Griete, Foenum Graecum.
Felber, Salix.
Feldampfer, Acetoſa aruenſis.
Feldanemone, Anemone agreſtis *Trag.*
Feldbohne, Faba ſilueſtris *Matth. Trag.*
Feldcichorien, Cichorium ſilueſtre.
Feldcypreß, Chamaepitys.
Feldebereis, Artemiſia.
Feldholder, Ebulus.
Feldhopfe, Hypericum.
Feldkätzlein, Hiſpidula.
Feld- oder Königskerze, Verbaſcum.
Feldkirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
Feldklett, Caucalis.
Feldkraut, Fumaria.
Feldkropf, Lactuca agnina.
Feldkümmel, Carum, Serpillum.
Feldmagſamen, Papauer Rhoeas.
Feldmohnſamen, Papauer Rhoeas.
Feldmünze, Calamintha agreſtis.
Feldnäglein, Caryophyllaea ſilueſtris *Trag. Matth.*
Feldnelken, Armerius flos.

Feld-

Feldpappel, Malua *Offic.*
Feldquendel, Serpillum.
Feldrosen, Cynosbatos.
Feldröslein, Anemone agreſtis.
Feldsafran, wilder, Carduus vulgaris *Matth.*
Feldsaurampfer, Acetosa aruensis lanceolata *C. Bauh.*
Feldschoten, rundbreitblätterichte, Cercis.
Feldzwiebeln, Bulbus agreſtis.
Feldzwiebeln, wilde, Ornithogalum.
Fellriß, Althaea.
Fench, wilder, Punium silueſtre, *Matth. Tab.*
Fenchel, v. Fönchel.
Fenchel, Steinfenchel, Caucalis.
Fenich, Panicum silueſtre *Matth.*
Fenich, blau Indianiſcher, Panicum Americanum *Cluſ.*
Ferkleinkraut, Hieracium.
Ferulkraut, Ferula.
Fette Henne, Fabaria.
Feuerlilie, Lilium bulbiferum anguſtifolium.
Feuerröslein, Adonis flos.
Fichtenbaum, Feuren, Abies, Pinus ſatiua.
Fichtenzapfen, Conus.
Fieberklee, Dreyblat, Menianthes.
Fieberkraut, Gratiola caerulea, Matricaria.
Fieberkraut, Muſcus terreſtris.
Fieberrinde, China chinae.
Fieberwurz, Arum, Gentiana.
Filipendel, Bergfilipendel, Filipendula altera montana *Lob.*
Filipendelwurz, Filipendula *Trag. Matth.* et *Offic.*
Filitten, Caryophyllus hortenſis.
Filzkraut, Cuſcuta.
Fimmel, Cannabis.
Fimſtern, Fumaria.
Fingerhut, Digitalis.
Fingerhut, brauner, Campanula silueſtris flore purpureo.
Fingerhut, Nagelkraut, Paronichia altera *Matth.*
Fiſchkörner, Cocculi.
Fiſtelcaßie, Caſſia fiſtula.
Fiſtelkraut, Criſta Galli altera.

Flachs

Flachs, Linum.
Flachsdotter, Sesamum.
Flachs, Frauenflachs, Linaria.
Flachsgras, Kraut, Linaria, Linagroſtis.
Flachs, Krötenflachs, Linaria.
Flachs, Marienflachs, Linaria.
Flachs, purgirender, Linum catharticum.
Flachsſeide, Cuſcuta.
Flachs, deutſcher, Linum.
Flachs, wilder, Linaria.
Flachs, zahmer, Linum.
Flaſchenbaum, Guanabanus.
Flaſchenkürbis, Cucurbita Cameraria.
Flaß, Linum.
Fleckenkraut, Galega.
Fleckenkraut, Pulmonaria maculoſa.
Fleckenraute, Galega.
Fliederbaum, Sambucus.
Flieder, niedriger Flieder, Ebulus.
Fliegenblume, Orchis.
Fliegenſchwamm, Fungus muſcarius, Amanita.
Flittergras, Aegilops *Plin.*
Flittern, Lunaria annua *Eyſt.*
Flöckkraut, Perſicaria.
Flockenblume, Jacea.
Flockenkraut, Jacea vulgaris.
Flockenkraut, verſilbertes, Stoebe.
Flöhkraut, Perſicaria.
Flöhkraut, Pulegium, Pſyllum.
Flöhkraut, brennendes, ſcharfes, Perſicaria vrens.
Flöhkraut, gelindes, Perſicaria mitis.
Flöhpfeffer, Milium ſilueſtre.
Flor, Carthamus.
Floramor, Amaranthus purpureus.
Flüeblume, Sanicula alpina.
Flügelerbſen, Ochrus.
Fönchel, Foeniculum.
Fönchel, Frauenfönchel, Foeniculum.
Fönchel, gemeiner, Foeniculum.

Fönchel, gemeiner deutſcher, Foeniculum.
Fönchelholz, Saſſafras.
Fönchel, Italiäniſcher, Foeniculum dulce.
Fönchel, Meerfönchel, Foeniculum marinum.
Fönchel, Römiſcher, Foeniculum dulce.
Fönchel, ſüßer, Foeniculum dulce.
Fönchel, Waſſerfönchel, Meriophyllon.
Fönugräck, Foenum Graecum.
Forchdiſtel, Carduus Mariae.
Forellenſallat, Lactuca.
Forenholz, Pinea.
Fotzzwang, Wein, Fabaria.
Fotzigel, Eupatorium.
Franzoſenholz, Guaiacum.
Frauenbiß, Chamaedrys vulgaris *Trag.* et *Offic.*
Frauenblümlein, Hiſpidula.
Frauendiſtel, Carduus Mariae.
Frauenflachs, Linaria.
Frauenfönchel, Foeniculum commune.
Frauenhaar, Adianthum aureum, Adianthum nigrum.
Frauenkraut, Meliſſa.
Frauenmantel, Alchimilla.
Frauenmünz, Mentha Saracenica.
Frauenſchuhe, Helleborine.
Frauenſpiegel, Onobrychis altera Belgarum *Lob.*
Frauenveil, Heſperis.
Frauenzopf, Adianthum nigrum.
Fraxinellkraut, Dictamus albus.
Freiſamkraut, Dentaria Jacea.
Fremd Ahorn, Platanus.
Fremd Glöckleinblume, Campanula Virginiana.
Fremd Heidelbeer, Myrtus Tarentina.
Fremd Mondkraut, Bulbonach.
Fremd Twalch, Aegilops ſecunda *Matth.*
Frittilarie, Frittilaria.
Froſchbiß, Nymphaea alba.
Froſchlöffelkraut, Plantago aquatica.
Froſchkraut, Ranunculus.
Fruchtbare Granaten, Granata.

Früh-

Früherbsen, Cicer.
Früher Hahnenfus, Chelidonium minus.
Fuchshödlein, Orchis.
Fuchsschwanz, Alopecurus, Amaranthus.
Fuchsschwanz, blau Indianischer, Panicum Americanum.
Fuchsschwanzgras, Alopecurus.
Fuchswurz, Napellus.
Fühlkraut, Mimosa.
Fünfblat, Quinquefolium.
Fünfblätterichter Lotus, Oxytriphyllum alterum Scribonii *Lob.*
Fünffingerkraut, Quinquefolium.

Gabelkraut, Zweyzahl, Herba Kunigundis.
Gabelkraut, Narthex.
Galgant, Galanga.
Galläpfelbaum, großer, Galla maior *Lob.*
Galläpfelbaum, kleiner, Galla minor *Lob.* Gallium.
Gamanderlein, Chamaedrys.
Gamanderlein, Berggamanderlein, Chamaedrys montana.
Gamanderlein mit zerspaltenen Blättern, Chamaedrys altera *Matth.*
Gamanderlein, wildes, Chamaedrys vulgaris *Trag. et Offic.*
Gämsenwurz, Doronicum.
Ganferkraut, Abrotanum.
Ganferkraut von Montpelier, Camphorata Monspeliensium.
Gänschlümgen, Bellis.
Gänseblumen, große, Bellis maior *Trag. Matth.*
Gänseblümlein, Bellis minor, Paronychia.
Gänsedistel, Sonchus spinosus.
Gänsefleckenkraut, Galega.
Gänsefus, Chenopodium.
Gänsekraut, Galea, Abrotanum.
Gänsekraut, Potentilla, Anserina.
Gänsekresse, Bursa pastoris.
Gänsekropf, Cotula foetida *Brunf. et Offic.*
Gänsepappeln, Malua *Offic.*
Gänsefässerstock, Vitis *Offic.*

Gänse-

Gänſezunge, Fraxinus.
Gänſerich, Anſerina.
Gänſerich, gülden Gänſerich, Alchimilla.
Garaffelwurz, Caryophyllata.
Garbe, Millefolium.
Garbe, geele Garbe, Helichryſum Italicum *Matth. Cam.*
Garbe, wilde Garbe, Filipendula *Trag. Matth. et Offic.*
Gariofens Nägelein, Caryophylli aromatici.
Garoffel, Caryophyllata.
Garteneppich, Petroſelinum vulgare.
Gartenampfer, Acetoſa hortenſis.
Gartenbalſam, Mentha acuta.
Gartenbohnen, Faba.
Gartencypreß, Cupreſſus herba.
Gartengras, Caryophyllus hortenſis.
Gartenheil, Abrotanum.
Gartenhindläufte, Cichorium ſatiuum.
Gartenkreſſe, Naſturtium hortenſe.
Gartenkümmel, Cuminum.
Gartenmünz, Mentha acuta.
Gartennelken, v. wohlriechender Wilhelm.
Gartenpappel, Malua arborea.
Gartenrapunzel, Siſarum.
Gartenroſe, Roſa.
Gartenſaurampfer mit runden Blättern, Acetoſa ſcutata ſ. rotundifolia hortenſis *C. B.*
Gartenſcharlach, Horminum.
Gartenwegwart, Cichorium ſatiuum.
Gartenwermuth, Abſinthium Ponticum.
Gartenyſop, Satureia.
Garthegen, Abrotanum.
Gartheil, wilder, Hypericum.
Garve, Millefolium *Offic.*
Gartenklee, Sauerklee, Oxis.
Gaſpeldorn, Aſpalathus alter primus *Cluſ.*
Gauchblumen, Naſturtium pratenſe, Caryophyllus pratenſis *Tab.* Iberis.
Gauchbrod, Barba hirci *Trag.*
Gauchhafer, Aegilops prima *Matth.*

Gauchheil, Anagallis.
Gauchheil, Männlein, Anagallis I.
Gauchheil, mit blauen Blumen, Anagallis II.
Gauchheil, mit gelben Blumen, Anagallis III.
Gauchheil, mit rothen Blumen, Anagallis I.
Gauchheilklee, Trifolium acetosum.
Gebäumte Hauswurz, Sedum maius arboreſcens.
Gebeerwurz, Meum *Offic.*
Gedenkblümlein, Jacea.
Geele Garbe, Helychryſum Italicum *Matth. Cam.*
Geelwurz, Curcuma.
Gehörnter Geisklee, Cytiſus.
Geiferwurz, Pyrethrum.
Geigenholzbaum, Citharexilum.
Geisbart, Vlmaria.
Geisbart, das andere Geſchlecht, Barba Caprina ſilueſtris.
Geisbart, Waldgeisbart, Barba Caprina ſilueſtris.
Geisblat, Caprifolium.
Geisfus, Herba Gerhardi.
Geisholz, Liguſtrum.
Geisklee, Cytiſus.
Geisklee, gehörnter, Cytiſus.
Geisklee, grauer, Cytiſus *Lob.*
Geisklee, grauer, mit ſchmalen und gleichſam zuſammen gefaltenen Blättern, Cytiſus ſecundus *Cluſ.*
Geisklee, grauer, mit einem längern Blat in der Mitten, Cytiſus tertius *Cluſ.*
Geisklee, graustäudiger, mit Sichelförmigen Schoten, Cytiſus Maranthae.
Geisklee, großer, Cytiſus *Trag.*
Geisklee, mit rauchen Blättern, Cytiſus quartus *Cluſ.*
Geisklee, Spaniſcher, Cytiſus primus *Cluſ.*
Geiskraut, Galega.
Geisraute, Galega.
Gelber, gelblichter Ahorn, Acer.
Gelb Aſphodel, Aſphodelus luteus *Dod.*
Gelb Baumweide, Salix.

Gelber bleicher Ahorn, so nicht kraus ist, Acer flauum et non crispum.
Gelb breitblätterichte Rheinblume, Chrysocome *Offic.*
Gelbe Feldzwiebel, Ornithogalum.
Gelb Fingerhut, Campanula siluestris flore luteo *Dod. Trag.*
Gelb Glöcklein mit Flachsblättern, Campanula lutea linifolia montis Lupi, flore volubilis.
Gelber Hasenklee, Anthyllis leguminosa.
Gelb Holz, stachlichtes, Xanthoxylum.
Gelbe Hornungsblume, Narcissus luteus siluestris.
Gelber Ingber, Curcuma.
Gelb Isopsstock, Narcissus luteus siluestris.
Gelber Klee, Anthyllis leguminosa.
Gelb Creutzkraut, Cruciata *Dod.*
Gelbe Möhren, Pastinaca siluestris.
Gelbe Münze, Conyza media *Matth. Dod. Lon. et Offic.*
Gelb Ochsenzunge, Conyza media.
Gelb St. Johannisblum, Buphthalmos.
Gelbe Rüben, v. gelbe Möhren.
Gelb Schwertel, Acorus adulterinus.
Gelber Steinklee, Melilotus *Offic.*
Gelbsuchtwurz, Curcuma.
Gelb Sumphasphodill, Ossifragum.
Gelbe Violen, Leucoium luteum.
Gelbe Wasserlilie, Acorus adulterinus, Nymphaea lutea.
Gelbe Wasserschwertel, Acorus adulterinus.
Gelblichter Widerton, Adianthum flauum.
Gelbwurz, Curcuma.
Gemein Aloe, Aloë.
Gemein Bete, Beta erratica.
Gemein Bilsenkraut, Hyosciamus vulgaris.
Gemein Diptam, weißer, Fraxinella.
Gemein Distel, Carduus vulgaris *Matth.*
Gemein Dosten, Origanum.
Gemein Dürrwurz, Conyza maior *Trag. Matth.*
Gemein Eberwurz, Carlina vulgaris.
Gemein Fönchel, Foeniculum.
Gemein Klee, Trifolium acutum.

Gemein Osterlucey, Aristolochia rotunda.
Gemein rother Mangolt, Beta rubra.
Gemein Schwertel, Iris nostras.
Gemein Steinklee, Melilotus *Offic.*
Gemein teutscher Fönchel, Foeniculum.
Gemein Wohlgemuth, Origanum.
Gemeyerkraut, Pyrethrum.
Gemswurzel, Doronicum.
Gensel, Portulaca.
Genserich, Anserina.
Gensing, Ninzing.
Genst, Genista.
Genster, Genista.
Genzianelle, Gentianella.
St. Georgenkraut, Valeriana.
St. Georgenwurz, Dentaria aphyllos.
Gerbel, Millefolium *Offic.*
Gerberbaum, Rhus.
Gerinsel, Allium vrsinum.
Gerste, Hordeum.
Gerste, Dünkel, Zea.
Gerste, große Gerste, Hordeum distichon.
Gerste, Mäusegerste, Lolium IV. *Trag.*
Gerste, nackende Gerste, Hordeum.
Gerste, Sommergerste, Hordeum distinctum *Dod. Cord. C. Bauh.*
Gerste, Sommergerste, kleine, Hordeum.
Gerste, vielzeilige Gerste, Hordeum.
Gerste, zweyzeilige Gerste, Hordeum distichon.
Gerste, Wintergerste, Hordeum hyemale *Cord.*
Gerstentwalch, Aegilops II. *Matth.* Aegilops I. *Matth.*
Gertwurz, Abrotanum.
Gertel, Cupressus herba.
Gertenkraut, Ferula.
Gesegnete Distel, Carduus benedictus.
Geyerlein, Sisarum.
Geyferwurz, Pyrethrum.
Gichtkraut, Geranium Robertianum, Bellis minor *Matth. et Offic.* Pisum silvestre Pannonicum.

Gicht-

Gichtrosen, Poeonia.
Gichtrüben, Bryonia.
Gichttannen, Sedum Sileſiacum *Lob.*
Gichtwurz, Bryonia alba.
Gierſch, Herba Gerhardi.
Gifteschenbaum, Toxicodendron.
Giftheil, Anthora.
Giftkraut, Geranium, Aconitum.
Giftwurz, Curcuma, Contrayerua, Anthora.
Gilbkraut, Luteola.
Gilbwurz, Curcuma.
Gilgen, Lilium album.
Gilgenſchwertel, Iris noſtras.
Gingida, Gingidium.
Ginſel, gülden Ginſel, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Ginſt, Geniſta.
Girlein, Siſarum.
Glänzende Weide, Salix.
Glarböcklein, Jacea.
Glaſenſchmalz, Kali.
Glaſenkraut, großes, Kali cochleatum *Cam.*
Glaſenkraut, kleines, Kali album *Dod.*
Glasweide, Salix.
Glatter Kohl, Braſſica.
Glatt Sonchenkraut, Sonchus laeuis *Matth. Dod.*
Gleisblume, Ranunculus.
Gliedkraut, Sideritis.
Glitzenpfändlein, Cacabus, floſculus campeſtris, lucide flauens cacabi figura, *Biſſelius.*
Glockenwurz, Helenium vulgare.
Glöcklein, Aquilegia.
Glöckleinblume, blaue, Campana coerulea.
Glöckleinblume, fremde, Campanula Virginiana.
Glöcklein, gelbes mit Flachsblättern, Campanula lutea, linifolia Montis Lupi flore volubilis *Lob.*
Gnade Gottes, Gratiola.
Gnadenkraut, Gratiola.
Gneis, Hundpeterſilien, Ethuſa, Cicuta.

Goldblume, Caltha vulgaris, Caltha paluſtris flore ſimplici.
Golddiſtel, Scolymus.
Goldwurz, die rechte, Aſphodelus.
Goldwurz, die unächte, Chelidonium maius, Pſeudoaſphodelus Alpinus.
Göldengänſerich, Alchimilla.
Göldenhaar, Coma aurea.
Goldenknöpflein, Blattaria *Trag. Matth. Dod.*
Gölden Lacc, Leucoium luteum.
Gölden Lungenkraut, Pulmonaria aurea.
Gölden Ruthe, Virga aurea.
Gölden Steinbrech, Chryſoſplenium.
Gölden Widerton, Adianthum aureum.
Gölden Wundkraut, Virga aurea latifolia.
Gorkbaum, Suber.
Görlein, Siſarum.
Gottes Gnad, Geranium batrachoides, Geranium Robertianum.
Gottes Hülfe, Gratiola, Marrubium album.
Gottheil, Prunella.
Gott vergeß, Marrubium album.
Grabblume, Caryophyllus hortenſis.
Gränaugen, Vomica Nux.
Granatäpfel, Granata.
Granaten, fruchtbare, Granata.
Granaten, ſaure, Granata.
Granaten, ſüße, Granata.
Granaten, weinichte, Granata.
Granze, Ledum Sileſiacum *Lob.*
Grapp, Rubia tinctorum.
Gras, Grasblumen, Caryophyllus hortenſis.
Gras, Blumengras, Gramen leucanthemum.
Gras, Hundegras, Gramen caninum.
Gras, Meergras, Alga.
Grasnäglein, Caryophyllus hortenſis.
Gras, Pedengras,
Gras, Rechengras,
Gras, Rehgras,
} Gramen caninum.

Gras,

Gras, Wurmgras, Gramen caninum.
Graue Cicererbsen, Cicer nigrum.
Grauer Geisklee, mit einem langen Blat in der Mitten, Cytisus tertius *Cluſ.*
Grauer Geisklee, mit schmalen und gleichsam zusammen gefallenen Blättern, Cytisus secundus *Cluſ.*
Grauer Mohn, Papauer nigrum.
Grau und weislichte Stabwurz Abrotanum incanum.
Greiferbeer, Myrtillus.
Grensig, Anserina.
Grevinne, Coronopus.
Grieblingbaum, Papas Indorum.
Griechisch Aloe, Aloë.
Griechisch Baldrian, Valeriana graeca.
Griechisch Heu, Foenum Graecum.
Griechischer Klee, Foenum Graecum.
Griechisch Mondkraut, Lunaria annua *Eyst.*
Griechisch Mondveiel, Lunaria annua *Eyst.*
Griechische Nüsse, Amygdala.
Griesholz, Lignum nephriticum.
Griffelbeeren, Vitis Idaea rubra.
Grimmenkraut, Senecio.
Grindkraut, Scabiosa.
Grindmagen, Papauer erraticum.
Grindwurz, Lapathum silueſtre anguſtifolium.
Gritzelmöhren, Sisarum.
Gros Amaranth, Amaranthus maior floribus panniculoſis spicatis purpureis *Lob.*
Gros Baldrian, Valeriana hortensis.
Gros Basilgen, Basilica maior *Trag.*
Gros Bathengel, Teucrium.
Gros Beilkraut, Hedysarum *Lon.*
Große Bohne, Faba.
Gros Bohnenbaum, ohne Gestank, Anagyris I. *Matth.*
Gros Eberwurz, Chamaeleon verus, Echinopus, Carlina vulgaris.
Gros Eppich, Macerone, Leuisticum.
Gros Feigwarzkraut, Scrophularia maior.
Gros Galgant, Galanga maior.

Gros Galläpfelbaum, Galla maior *Lob.*
Gros gehörnte Anemone, Anemone Narbonenſis maior corniculata *Lob.*
Gros gelbe Bergentian, Gentiana.
Gros Geisklee, Cytiſus *Trag.*
Gros Glaſenkraut, Kali cochleatum maius *Cam.*
Gros Huflattig, Petaſitis.
Gros Hühnerbiß mit ſchwarzen Beeren, Alſine repens *Cluſ.*
Gros Indianiſche Bellis, Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.
Gros Jujuben, Oenoplia.
Große Kletten, Bardana maior.
Gros Körfel, Myrrhis maior.
Große Morellen, Armeniaca malus *Matth.*
Gros Meyer, Amaranthus maior floribus panniculoſis ſpicatis purpureis.
Gros Nelkenbaſilien, Baſilica maior *Trag.*
Gros Peltſchen, Hedyſarum *Lob.*
Gros Roshub, Petaſitis.
Große Salbey, Saluia latifolia, Horminum.
Großer Saurampfer, Acetoſa maior.
Große Seebinze, ſtechende, Oxyſchoenos.
Große Sperwurz, Flammula.
Großer Spelt, Zea Dicoccos.
Große Stabwurz, Abrotanum maius.
Größere Stabwurz, Abrotanum maximum.
Gros Tauſendgüldenkraut, Rhaponticum vulgare.
Gros Violen, Hedera arborea.
Gros und weiße Winde, Smilax leuis.
Große Weiderichröslein, Onagra.
Große Weyherbinze, Mariſcus *Plin.*
Große wilde Maslieben, Bellis maior *Trag.*
Griebelnüſſe, Nux Juglans.
Groſſelbeer, v. Stachelbeer.
Grunder, Hedera terreſtris.
Grundheil, Veronica.
Grundmann, Hedera terreſtris.
Grundreb, Hedera terreſtris.
Grün Ebenholz, Lotus Africana.

Grühnkohl, Braſſica.
Grünkraut, Braſſica.
Grünſing, Anſerina.
Grütze, Entengrütze, Lens paluſtris.
Guajacum, Lotus.
Guckucksblumen, Naſturtium pratenſe.
Guckucksklee, Acetoſella, Panis Cuculi.
Gülden Gunſel, Chamaeciſtus, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Gülden Lacc, Leucoium luteum flore pleno.
Gülden Widertod, Politrichum.
Gülden Waldmeiſter, Cruciata *Dod.*
Gülden Wundkraut, Solidago, Virga aurea.
Gummicopalbaum, Rhus.
Gundelreb, Hedera terreſtris.
Gundermann, Hedera terreſtris.
Gunſel, Chamaeciſtus.
Gunſel, gülden Gunſel, Chamaeciſtus.
Gunſing, Anſerina.
Gunzel, Conſolida media.
Gurken, Cucumis.
Gurken, lange Gurken, Cucumis longus *Matth.*
Gurken, Schlangengurken, Cucumis longus *Matth.*
Gurken, Springgurken, Cucumer aſininus.
Gurgel, Siſarum.
Gürtelkraut, Muſcus terreſtris.
Guter Heinrich, Bonus Henricus.

Haargolden, Coma aurea.
Haarbeere, v. Hindbeer.
Haarſchaar, Muſcus terreſtris.
Haarſtrang, Filipendula, Nymphaea, Peucedanum.
Haarſtrauch, Nymphaea.
Haarweide, Salix.
Haarwurz, Nymphaea alba.
Haaſenampfer, Trifolium acetoſum.
Haaſenauge, Caryophyllata.
Haaſenbrod, Aegilops *Plin.*
Haaſenfus, Acetoſella, Lagopodium.
Haaſengras, Aegilops *Plin.*

Haasenklee, Acetosella, Lagopodium.
Haasenklee, gelber, Anthyllis leguminosa.
Haasenkohl, Sonchus.
Haasenöhrlein, Bupleurum.
Haasenpappeln, Malua silvestris.
Haasenpförlein, Acetosella, Lagopus, Hispidula.
Haasenstrauch, Hieracium.
Haber, Auena.
Haberkraut, Aegilops *Plin.*
Haberkümmel, Cuminum silvestre primum, *Matth. Tab.*
Haberlulch, Festuca.
Haber, tauber, Auena barbata.
Haberwurzel, Tragopagon.
Habichtkraut, Hedypnois.
Habichtblume, Zazintha.
Hackenschaar, Bonus Henricus.
Hafer, Auena.
Hagebuche, Ostrys.
Hagebutten, Cynosbatos.
Hageiche, Galla.
Hagendorn, Acacia germanica.
Hahnenfus, früher, Chelidonium minus.
Hahnenfusgras, Gramen dactylum.
Hahnengras, Gramen dactylum.
Hahnenhödlein, Euonymus.
Hahnenkamm, Onobrychis.
Hahnenkopf, Onobrychis.
Hahnensporn, Fumaria bulbosa.
Hahnewüpken, Cynosbatos.
Hainbutten, Cynosbatos.
Halbmondenkraut, Hemionitis.
Hälmergen, Chamomilla.
Halskraut, Ceruicaria.
Halswurz, Trachelium.
Hanbutten, Cynosbatos.
Hanbutten, welsche, Juiubae.
Hankelblat, Laurus Alexandrina, Hippoglossum.
Händleinswurz, Serapias, Satyrium.

Hand-

Handschuhblume, Primula veris.
Hanehödlein, Euonymus.
Hanekamm, Blitum.
Hanf, Cannabis.
Hanfadermennig, Eupatorium.
Hanf, Römischer, Ricinus vulgaris.
Hanf, Türkischer, Ricinus vulgaris.
Hanfmann, Onobranche.
Harmel, Harmala.
Härmelgen, Chamomilla.
Harnkraut, Herniaria, Linaria, Ononis.
Harnisch, Vitis *Offic.*
Harthau, Hypericum.
Hartheu, Hartelheu, Ononis.
Hartriegel, Liguſtrum.
Harzbaum, Pinus ſatiua.
Harzklee, Trifolium aſphaltites.
Harzwurz, Nymphaea.
Haſelnuß, Corylus.
Haſelnuß, Mexicaniſche, Cacao.
Haſelſtaude, Corylus.
Haſelwurz, Aſarum.
Haſelwurz mit Gundelrebblumen, Aſarina ſ. ſaxatilis hederula.
Haſpel, Scilla.
Hauckblat, Hippogloſſum.
Hauhechel, Ononis.
Hauslaub, Sedum maius.
Hauslaub, Meerhauslaub, Aloë.
Hauslaubmark, Meum.
Hausloch, Sedum maius.
Hauswurz, Sedum maius.
Hebenholz, Ebenum.
Hechelkamm, Scandix.
Heckbuche, Oſtrys.
Heckelkraut, Ononis.
Heckenkirſchen, Chamaeceraſus.
Heckenkirſchenſtaude, Xyloſteon.
Heckholz, Liguſtrum.

Hederich, Eryſimum.
Hefen, Feces.
Heide, Heidekraut, Erica.
Heidekorn, Fegopyrum Granorum Parnaſſi, Panicum.
Heidel, Frumentum Saracenicum.
Heidelbeer, Myrtillus.
Heidelbeerbaum, fremder oder welſcher, Myrtus Tarentina.
Heidelbeer, braune, Myrtillus.
Heidelbeer, ſchwarze, Myrtillus.
Heidelgraupen, Frumentum Saracenicum.
Heidelkorn, Frumentum Saracenicum.
Heidelkraut, Alſine.
Heidenbeinkraut, Ledum Sileſiacum.
Heidenyſop, Chamaecyſtus.
Heidenkraut, weißes, Erica alba.
Heidenreich, Armoracia.
Heiderbſen, Orobus.
Heideroſen, Cynosbatus.
Heidniſch Wundkraut Virga aurea anguſtifolia.
Heidniſche Blume, Martagon.
Heil aller Schäden, Gentiana minor.
Heil aller Welt, Nicotiana.
Heiland, Ebulus.
Heilige Geiſtwurz, Angelica.
Heilgift, Anthora.
Heilholz, Fraxinus.
Heiligbeck, St. Foin, Onobrychis.
Heiligholz, Guaiacum.
Heilkraut, Panax herculeus.
Heilig Wundkraut, Nicotiana.
Heilſamkraut, Nicotiana.
Heilwurz, Althaea, Aſclepium.
Heinſchkraut, Gnaphalium.
Heiterneſſel, Vrtica.
Heitzwurz, Tormentilla.
Helenakraut, Helenium.
Helfkraut, Marrubium album.

Helleborinth-Kraut wildes,	mit gelben Blumen,	Damaſonium alpi-
	mit rothen Blumen,	num.
	mit weißen Blumen,	

Heller Ahorn, Acer.
Hellmergen, Chamomilla.
Hemiſch, Althaea.
Hepfen, Apium paluſtre.
Herbſtblume, Colchicum commune.
Herbſthyacinth, Hyacinthus Tuberoſus.
Herbſtroſe, Malua arborea.
Herbſtzeitloſen, kleine, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Hermelgen, Chamomilla.
Hermodatteln, Hermodactylus.
Herrgottsbärtlein, Sanguiſorba.
Herſe, Milium.
Herzblümlein, Hepatica nobilis.
Herzblume, weiße, Hepatica alba.
Herzerbſen, Corindum.
Herzfreude, Hepatica alba, Meliſſa hortenſis.
Herzgeſpann, Cardiaca.
Herzgeſperr, Cardiaca.
Herzkraut, Meliſſa.
Herzleberkraut, Hepatica nobilis.
Herzſamen, Piſum veſicarium.
Herzenstroſt, Mentha ſilueſtris.
Herzwurz, Meum.
Hetzebetſch, Cynosbatus.
Heu, burgundiſch, Medica.
Heu, griechiſch, Foenum graecum.
Heuhechel, Heuheckel, Ononis.
Heydecker, Tormentilla.
Heydekraut, Erica.
Heydel, Panicum.
Heydeniſop, Chamaeciſtus, Hyſſopus campeſtris *Trag.*
Heydenſchmuck, Geniſta.
Herenkraut, Circea.
Himmelbeer, Artemiſia.
Himmelblauer Lein, Linum.
Himmelbrand, Verbaſcum.

Him-

Himmeldill, Peucedanum.
Himmelgall, Peucedanum.
Himmelgelbe, Peucedanum.
Himmelkraut, Peucedanum.
Himelker, Artemisia.
Himmelschlüssel, Primula veris.
Himmelsschwertel, Iris nostras.
Himmelstengel, Gentiana minor.
Himmelthau, Gramen Mannae.
Hindbeer, Rubus Idaeus.
Hindläufte, Cichoreum.
Hindläufte, Gartenhindläufte, Cichorium satiuum.
Hindschkraut, Dulcamara.
Hinfus, Herba Gerhardi.
Hinlauf, Anserina.
Hiobsthränen, Lachryma Jobi.
Hirnkraut, Basilicum.
Hirnschädelmoos, Muscus cranii humani.
Hirschbrunst, Boletus cerui.
Hirschholder, Sambucus aquatica.
Hirschhornbaum, Rhus Virginianum.
Hirschkohl, Pulmonaria latifolia maculosa.
Hirschmangolt, Pulmonaria latifolia.
Hirschmöhren, Pastinaca domestica.
Hirschpeterlein, Petroselinum montanum.
Hirschschwanz, Ebulus.
Hirschwurz, Chamaedrys montana.
Hirschwurz, schwarze, Ebulus.
Hirschzunge, Scolopendria vulgaris.
Hirschzungen, kleine, Scolopendrium verum.
Hirsen, Milium.
Hirsengras, Gramen miliaceum vulgare.
Hirsen, Indianischer, Sorghum.
Hirsen, Perlhirse, Milium Solis.
Hirsen, Steinhirse, Milium Solis.
Hirsen, Waldhirsen, Melampyrum.
Hirsen, Welscher, Panicum.
Hirtenpfeif, Damasonium.
Hirtensecke, Bursa pastoris.

Hirzaug, Paſtinaca ſilueſtris.
Hirzgunzel, Eupatorium odoratum.
Hirzhornaras, Coronopus.
Hochkraut, Anethum.
Hoddig, Ebulus.
Holbeer, Rubus Idaeus.
Holderbaum, Sambucus.
Holder, Bergholder, Sambucus montana racemoſa rubra.
Holder, Feldholder, Ebulus.
Holder, Hirſchholder, Sambucus aquatica.
Holder, kleiner, wilder, Ebulus.
Holder, Niederholder, Ebulus.
Holder, Sommerholder, Ebulus.
Holder, Wachholder, Sambucus aquatica racemoſa rubra.
Hollauch, Porrum.
Holzäpfelbaum, Malus ſilueſtris.
Holz, Bladerholz, Guaiacum.
Holz, Blatterholz, Guaiacum.
Holz, Caſſienholz, Caſſia lignea.
Holz, Franzoſenholz, Guaiacum.
Holz, Geisholz, Liguſtrum.
Holz, Heckholz, Liguſtrum.
Holz, Heiligholz, Guaiacum.
Holz, Kehlholz, Liguſtrum.
Holz, Mundholz, Liguſtrum.
Holz, Pockenholz, Guaiacum.
Holzwurzel, Fumaria.
Holunder, Sambucus.
Holunder, Ackerholunder, Ebulus.
Holunder, kleiner wilder Holunder, Ebulus.
Holunder, Spaniſcher, Lilac.
Holunder, Türkiſcher, Syringa.
Holwurz, Ariſtologia.
Holwurz, dünne, Ariſtologia tenuis.
Holwurz, lange, Ariſtologia longa.
Holwurz, runde, Ariſtologia rotunda.
Honigblume, Melianthus.
Honigklee, Melilotus.

Hopfen, Lupulus.
Hopfen, Feldhopfen, Hypericum.
Hopfen, Waldhopfen, Hypericum.
Hopfenklee, Trifolium ſpicis ovalibus.
Horsken, Cornus.
Horniael, ein Klee, Medica cochleata ſpinoſa.
Hornkümmel, großer, Cuminum ſilueſtre alterum, *Matth.*
Hornkümmel, kleiner, Cuminum alterum *Dioſc.*
Hornmohn, Glaucium.
Hornungsblume, Leucoium bulboſum vulgare.
Hornungsblume, gelbe, Narciſſus luteus ſilueſtris.
Horſcheiche, Eſculus.
Horſeleiche, Eſculus.
Hottentottenfeig, Ficoides.
Hottentottenkirſche, Frangula.
Huckauf die Magd, Syringa.
Hufeiſenkraut, Ferrum equinum.
Hüfen, Cynosbatos.
Huflattich, Tuſſilago.
Huflattich, großer, Petaſitis.
Hühnerbiß, Alſine.
Hühnerdarm, Alſine.
Hühnerferb, Serpillum ſatiuum.
Hühnerkohl, Serpillum.
Hühnermilch, Ornithogalum.
Hühnerſalbe, Alſine.
Hühnerſchweren, Alſine media.
Hühnerſib, Serpillum vulgare.
Hühnerwicke, Clymenum.
Hühnerwurz, Alſine media.
Hülſen- oder Heuſchreckenbaum, Conebaril.
Hundesäpfel, Mandragora *Offic.*
Hundsauge, Conyza.
Hundesbeeren, Cornus.
Hundesbingelkraut, Mercurialis.
Hundesblum, Taraxacon *Offic.*
Hundsbrage, Hedera terreſtris.
Hundesdill, Cotula foetida *Brunf. et Offic.*
Hundesdorn, Roſa ſilueſtris inodora.

Hundesgift, Aconitum.
Hundesgras, Gramen Caninum.
Hundeshoden, Colchicum Commune.
Hundeskohl, Apocymum *Matth.*
Hundeskohl mit länglichten Blättern, Apocymum repens *Matth.*
Hundeskopf, Antirrhinum.
Hundeskürbis, Bryonia.
Hundeskürbis, wilder, Cucumer asininus.
Hundeslattich, Taraxacon *Offic.*
Hundesmelte, Garosmus, Mercurialis *Offic.*
Hundesmilch, kleine, Chamaesyce *Matth. Dod. Cluf. Lob. C. Bauh.*
Hundesnäglein, Saponaria.
Hundespeterlein, Cicuta.
Hundesraute, Scrophularia.
Hunderippe, Plantago minor.
Hundesviol, Viola canina *Tab.*
Hundeszahn, Dens caninus.
Hundeszunge, Cynogloſſum.
Hundeszungen, kleine, Cynogloſſum pusillum Narbonenſe.
Hühner, v. Hühner.
Hungariſche Pflaumen, Pruna domeſtica.
Hungerkraut, Jacea.
Hura, Streubüchſenbaum, Hura.
Hurenwurz, Filix.
Hyacinth, Hyacinthus.
Hyacinth, wohlriechender Traubenhyacinth, Bulbus vomitorius.
Hynißkraut, Filago.
Hypociſt, Hypociſtis.

Jachandel, Juniperus.
St. Jacobsäpfel, weiße Tartuffeln, Battatas Hiſpanorum.
St. Jacobskraut, Jacobaea Senecio.
St. Jacobsſtäblein, Narciſſus.
Jageteufel, Hypericum.

Jalappe, Wunderblume, Jalapa.
Japonische Kraftwurz, Ninzing.
Jasmin, Jasminum.
Jasmin, Indianischer, Bignonia.
Ibenbaum, Taxus.
Ibisch, mit gelben Blüten oder Blumen, Abutilon *Avicennae.*
Je länger je lieber, Chamaepitys, Dulcamara, Senecio.
Jerusalemsblume, Lychnis.
Jesuiter Pulver, China Chinae.
Jesuiter Rindenbaum, Ageratum.
Jesusblümlein, Jacea.
Jesuschristwurzel, Pteris.
Igelklee, Trifolium echinatum aruense.
Igelsknospen, Sparganium.
Igelkolben, Dulcamara.
Igelkopf, Dulcamara.
Igelnuß, Nux Metella.
Jlaub, Hedera arborea.
Jmber, Zingiber.
Jmmenkraut, Thymus.
Jmmer- oder Jmmenblat, Melissa hortensis.
Jmmergrün, Aloë.
Jmmerwährende Blume, Amaranthoides.
Jncens, Thus.
Jndianischer Amaranth, Amaranthus baccifer Indicus *Vesling.*
Jndianisch Anies, Anilum stellatum.
Jndianischer Balsam, der schwarze, Balsamum Indicum.
Jndianischer Balsam, der weiße, Balsamum Indicum.
Jndianische Beinwolle, Nicotiana.
Jndianische Bellis, große, Conyza autumnalis maxima floribus Bellidis.
Jndianisch Blat, Malabathrum.
Jndianische Blume, Flos Tunetanus.
Jndianisch Brod, Sagon.
Jndianische Feige, Opuntia.
Jndianischer Hirse, Sorghum.

Indianischer Jasmin, Bignonia.
Indianische Kresse, Nasturtium Indicum.
Indianisch Näglein, Orhona.
Indianische Nuß, Mosehata.
Indianisch Pfeffer, der runde, Siliquastrum.
Indianisch Spicanard, Spica Indica.
Indianische stachlichte Feige, Opuntia *Lon. Cam.*
Indianisch Wundkraut, Nicotiana.
Indianisch Zuckerwurz, Battata Hispanorum.
Indigpflanze, Anil.
Inga, Inga.
Ingber, Zingiber.
Ingberkraut, Lepidium.
Ingber, gelber, Curcuma.
Ingber, Müllerингber, Curcuma.
Ingberwurz, Curcuma.
Ingber, Teutscher, Arum.
Ingrün, Vinca per Vinca.
Johannisbeer, Ribes.
Johannisbeer, schwarze, Ribes nigra.
Johannisbeer, wilde, Ribes nigra.
Johannisblum, gelbe, Buphthalmus, Gallium luteum.
St. Johannisblut, Hypericum.
Johannisbrod, Siliqua dulcis.
Johannisgürtel, Artemisia, Muscus terrestris.
Johanniskraut, Hypericum.
Johanniskraut, unächtes, Coris.
Johannisstaude, Spiraea Frutex.
Johannistäublein, Ribes nigra.
Johanniswedel, Vlmaria.
Jonquille, Narcissus juncifolius flore luteo.
Josephblum, Barbula hirci.
Jovisbart, Jouis herba *Plin. Cam. Bauh.*
Iris, Iris.
Isenkraut, Verbena nodiflora.
Isop, Isopen, Hyssopus satureia.
Isop, Heydenisop, Chamaecistus, Hyssopus campestris *Trag.*

Isop, Closterisop, Hyssopus.
Isopstock, gelber, Narcissus luteus silvestris.
Isop, Winterisop, Hyssopus hortensis.
Italiänisch Bibernell, Sanguisorba.
Italiänisch Buxbaum, Lycium.
Italiänischer Fönchel, Foeniculum dulce.
Italiänische Wassermelon, Anguria, Citrullus.
Iucca, Yucca gloriosa.
Judasbaum, Cercis.
Judasohr, Fungus sambucinus.
Judendorn, Paliurus.
Judenharz, Asphaltus.
Judenhütlein, Impatiens.
Judenkirschen, Alkekengi.
Judenleim, Asphaltus.
Judenpech, Asphaltus.
Judenpappeln, Corchorus.
Ivenblat, Melissa.
Ivenkraut, Chamaedrys altera *Matth.*
Jujuben, Jujubae.
Jujuben, große, Oenoplia.
Jungferrosmarien, Sabina.
Jünglinge, Stoechas citrina.
Jupitersbart, Silberbusch, Barba Jouis.
Justicia, Justicia.

Kählkraut, Hippoglossum.
Kählwurz, Nymphaea alba.
Kalbsaugen, Bellis maior *Trag. Matth.*
Kalbsfuß, Arum.
Kalbsnasen, Antirrhinum.
Kalmus, Acorus.
Kameelstroh, Schoenanthum.
Kandelkraut, Hippuris sine foliis et nuda.
Kandelwusch, Hippuris sine foliis et nuda.
Kannen, weiße Seekannen, Nymphaea alba.
Kannenkraut, Equisetum, Hippuris sine foliis et nuda.

Kanthelzucker, Saccharum.
Kappenblumen, Napellus.
Kappiskraut, Braſſica.
Kärbel, v. Kerbel.
Karmoſinbeer, Kermes.
Karmoſinfarbene Graswicke, Niſſolia.
Karß, Naſturtium hortenſe.
Karſe, Naſturtium aquaticum.
Karten, v. Charten.
Karvekraut, Millefolium.
Käſekohl, Braſſica cauliflora.
Käſepappeln, Malua ſilueſtris.
Käßlingkraut, Malua *Offic.*
Kaſtanien, Caſtanea.
Erdkaſtanien, Bulbocaſtanum.
Roßkaſtanien, Caſtanea equina ſ. Indica *Matth. Dod. Lob. Tab.*
Saukaſtanien, Bulbocaſtanum.
Kaſſe, Saccharum.
Katsjula, Kalenju, Katsjula, Kalenju.
Kattichbaum, Juniperus.
Katzen-
Balſam, Mentha ſilueſtris.
Fus, Hiſpidula.
Helm, Equiſetum.
Kerbel, Fumaria.
Klee, Lagopus.
Kraut, Vermicularis.
Leiterlein, Muſcus terreſtris clauatus.
Münze, Cattaria herba.
Neyt, wilder, Balſamina agreſtis *Trag.*
Pfötlein, Hiſpidula, Piloſella.
Schwanz, Equiſetum, Fabaria, Hippuris altera *Trag.* Vermicularis.
Sperr, Ononis.
Sterz, Nepeta.
Träublein, Illecebra.
Wedel, Equiſetum.
Wurzel, Valeriana.

Katzenzagel, Hippuris altera *Trag.*
Katzenzwedel, Equiſetum.
Kätzlein, Filago.
Kätzlein, Feldkätzlein, Hiſpidula.
Käumgen an der Pflanze, Turiones.
Kayſerkrone, Archichyrſis. Corona Imperialis.
Kayſersſalat, Dracunculus acetarius.
Kayſerwurz, Imperatoria.
Kehlkraut, Hippogloſſum.
Kehlwurz, Nymphaea alba.
Kelchmoos, Muſcus fungoſus.
Kelken, Millefolium *Offic.*
Kellerhals, Mezereum.
Kellerhals mit ſpitzigen Blättern, und Teufelsabbiß Knöpfen und Blumen, Hippogloſſum Valentinum, *Cluſ. Tab.*
Kellerwurz, Nymphaea alba.
Kenne, Liguſtrum.
Kerbel, Chaerefolium, Fumaria.
Kerbel, großer, Myrrhis maior.
Kerbelkraut, Chaerefolium.
Kerbel, Nadelkerbel, Chaerefolium aculeatum.
Kerbel, Spaniſcher, Myrrhis cicutaria.
Kerbel, Teutſcher, Myrrhis maior.
Kerbel, wilder, Caucalis.
Kermesbeer, Kermes.
Kermeskörner, Kermes.
Kermeſin, Kermes.
Kerngerten, Liguſtrum.
Kerzenkraut, Verbaſcum.
Keſſelaſche, Cineres clauellati.
Keſtenbaum, Caſtanea.
Keulwurz, Nymphaea alba.
Keuſchbaum, Vitex.
Keuſchkraut, Herba ſenſitiua.
Keuſchlamm, Agnus Caſtus.
Keuſchroſen, Poeonia.
Kibitzblume, Fritillaria.
Kibitzey, Fritillaria.

Kibitzfett, Pinguicula.
Kichern, Cicer.
Kichern, wilde, Cyclamen *Matth.*
Kienbaum, Pinaſter.
Kienholz, Pinea.
Kiefernbaum, Pinaſter.
Kilchenſeplin, Satureia.
Kinderkeis, Armerius flos proliferus *Cam.*
Kindermord, Sabina.
Kinkinna, China Chinae.
Kirbis, v. Kürbs.
Kirſchbaum, Welſcher, Cornus.
Kirſchiſop, Helianthemum.

Kirſchen,
- braune Kirſchen, Ceraſa acida nigricantia.
- Feldkirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
- Laurierkirſchen, Lauro-Ceraſus.
- ſaure Kirſchen, Ceraſus.
- ſchwarze Kirſchen, Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*
- ſchwarze ſaure Kirſchen, Ceraſa auſtera.
- Steinkirſchen, Ceraſus, Macaleb.
- ſüße Kirſchen, Ceraſus.
- Teufelskirſchen, Bryonia alba.
- Vogelkirſchen, Ceraſus.
- Waldkirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
- Weinſauerliche Kirſchen, Ceraſa auſtera.
- wilde Kirſchen, Ceraſa ſilueſtria.

Klappar, Criſta Galli.
Klappen, Trifolium fibrinum.
Klappen, Ziegenklappen, Trifolium fibrinum.
Klapperkraut, Criſta Galli.
Klapperroſen, Papauer erraticum.
Klapperſchlangenkraut, Pranantes.
Klatſchroſen, Malua arborea, Papauer erraticum.
Klebkraut, Aparine aſpera, Hepatica ſtellaria.
Klebnäglein, Caryophyllus ſilueſtris *Tab.*
Klee, Bärenklee, Melilotus.
Klee, Biberklee, Trifolium fibrinum.

Klee,
- Gartenklee, Lotus vrbana.
- Geisklee, Cytisus.
- gelber Klee, Anthyllis leguminosa.
- gemeiner Klee, Trifolium acutum.
- Guckucksklee, Panis cuculi.
- Harzklee, Trifolium asphaltites.
- Haasenklee, Acetosella, Anthyllis leguminosa.
- Honigklee, Melilotus.
- Katzenklee, Lagopus.
- Lungenklee, Trifolium fibrinum.
- purpurrother Wiesenklee, Trifolium pratense purpureum.
- Sauerbuchjauchklee, Trifolium acetosum.
- Scharbocksklee, Trifolium fibrinum.
- Schneckenklee, Trifolium cochleatum.
- Schotenklee, Melilotus.
- Sichelklee, Medicago.
- Spanischer Klee, Cytisus Hispanicus.
- Spitzklee, Trifolium acutum.
- Steinklee, gelber, Melilotus.
- Steinklee, gemeiner, Melilotus.
- Steinklee, zahmer, Lotus arborea.
- Sumpfklee, Trifolium aquaticum fibrinum.
- Wasserklee. Trifolium aquaticum.
- Wiesenklee, Trifolium pratense.
- wohlriechender Klee, Lotus vrbana.

Klein
- Ampfer, Acetosa minor.
- Basilien, Basilium.
- Basilienkraut, Ocymum caryophyllatum minimum.
- Bergdistel, Carduncellus montis Lupi *Lob.*
- Berufskraut, Ladanum segetum.
- Bonenbaum ohne Gestank, Anagyris altera *Matth. Tab.*
- Brenneffel, Vrtica vrens.
- Cedern, Oxycedrus.
- ...osten, Clynopodium minus.
- Eberwurz, Carlina silvestris minor.

Klein
- Entian, Gentiana minor.
- Galläpfelbaum, Galla minor.
- gehörnte Anemone, Anemone minor.
- Glasekraut, Kali album.
- Hauswurz, Vermicularis.

Kleine Herbstzeitlosen, Cedrum Silesiacum *Clus.*
Kleine Hirschzungen, Scolopendrium verum.
Kleine Hundesmilch, Chamaesyce *Matth. Dod. Lob. Clus.*
Kleine Hundeszungen, Cynogloſſum pusillum Narbonense *Lob.*
Klein Italiänischer Andorn, Stachis.
Kleine Klette, Bardana minor.
Kleine Krebsblume, Heliotropium.
Klein Leindotter, Myagrum silvestre.
Klein Leinkraut, Linum catharticum silvestre.
Kleine Linsen, Lens vulgaris.

Klein
- Morgenstern, Tragopogon.
- Nadelkerbel, Percepier Anglorum *Lob.*
- Natterkraut, Nummularia.
- Nelkenbasilien, Basilicum.
- Orant, Antirrhinum primum.
- Pathengel, Chamaedrys.
- Pestilenzwurzel, Cacalia.
- Pfaffenpint, Aron minus *Matth. Tab. C. Bauh.*
- Pfeilkraut, Sagittaria.
- Rosenbalsam, Agaratum.
- Rosinen, Corinthiacae.
- Salbey, Saluia minor.
- Saurampfer, Acetosa aruensis lanceolata *C. Bauh.*
- Scammonien, Cantabrica.
- Schellkraut, Chelidonium minus, Geranium Robertianum.
- Schellwurz, Geranium Robertianum.
- Schlangenkraut, Hyssopifera.
- Schlüsselblumen, Pulmonaria latifolia.
- Schwalbenkraut, Chelidonium minus, Geranium Robertianum.

Klein
- Schwalbenwurz, Geranium Robertianum.
- Sisyrrhingium, Sisyrrhingium.
- Sonnenthau, Ros solis.
- Sonnenwirbel, Chondrilla.
- Spehrdistel, Echinopus minor.
- Spelt, Zea dicoccos.
- Sperberkraut, Pimpinella.
- Steinbrech, Percepier Anglorum *Lob.*
- Streichblume, Chamaespartium *Trag. Tab.*
- Traubenkraut, Ambrosia *Lon.* altera.
- Wallwurz, Pulmonaria maculosa.
- Wegerich, Plantago minor.
- Wegtritt, Herniaria.
- weisser Meier, Blitum *Trag. Lon.*
- Welsch Bibernell, Pimpinella.
- wilde Chartendistel, Dipsacus tertius *Dod.*
- wilde Mastieben, Bellis minor *Matth.*
- Winde mit Spieckblättern, Cantabrica *Clus.*
- Wohlgemuth, Cinnabodium minus.

Kleine Wolfswurz, Esula vulgaris.
Klette, Bardana.
Klette, Ackerklette, Pseudoselinum.
Klette, Feldklette, Caucalis.
Klette, große Klette, Bardana maior.
Klette, kleine, oder Igelsklette, Bardana minor.
Klettenkörbel, Caucalis.
Klettenkraut, Agrimonia.
Klingelmöhren, Sisarum.
Klingelrüben, Sisarum.
Klingerten, Ligustrum.
Klinop, Klimmauf, Mauerewig, Hedera arborea.
Klosterbeeren, Vua crispa.
Klosteriſop, Hyssopus.
Klosterpfeffer, Agnus castus.
Klotz, Truncus.
Knabel, Herniaria.
Knabenkraut, Perfoliata, Satyrium, Linaria maior.
Knoblauch, Allium.

Knoblauch, Ackerknoblauch, Porodoprasium.
Knoblauchkraut, Alliaria.
Knoblauch, Schlangenknoblauch, Allium ophioscorodon.
Knoblauch, welscher, Allium ophioscorodon.
Knoblauch, Weinbergknoblauch, Ampeloprasum.
Knoblauch, wilder, Allium silvestre.
Knochenstein, Osteocolla.
Knollenkraut, Astragalus Lusitanicus.
Knopfbaum, Conocarpus.
Knotenkraut, Scrophularia.
Knötrich, Spergula, Spurry.

Kohl,
- Ackerkohl, Lampsana.
- Alpenkohl, Brassica alpina perennis *Tourn.*
- Bergkohl, Soldanella alpina.
- Beißkohl, Beta alba.
- Bladekohl, Brassica.
- Blätterkohl, Brassica.
- Buchkohl, Pulmonaria Gallica.
- Gemeinerkohl, Brassica.
- Grünkohl, Brassica.
- Hundskohl, Cynocrambe.
- Käse= Blumenkohl, Brassica cauliflora.
- Kohlbaum, Cacalianthemum.
- Kohlkraut, Brassica.
- Kohlrabi, Brassica raposa.
- Kohlrüben, Brassica raposa, Caulorapa.
- krauser Braunkohl, Brassica crispa.
- Savoyerkohl, Brassica Sabaudica.
- Weiskohl, Brassica Sabaudica.
- Werfekohl, Brassica Sabaudica.
- wilder Kohl, Brassica silvestris.

Kolben, Typha.
Kölbleinkraut, Sanguisorba.
Kolbwurz, Nymphaea alba.
Kollerwurz, Nymphaea alba.
Kölle, Satureja.
Kompost, Brassica.
Königsblume, Poeonia.

Königs-

Königskerze, Verbascum.
Königskraut, Eupatorium.
Königskrone, Archithyrsus.
Königslilie, Corona Imperialis.
Korkbaum, Suber.
Körfel, Körbel, v. Kerbel.
Korn, Secale.
Korn, Amelkorn, Zea.
Korn, Amelkorn, Brabantisches, Zea.
Korn, Amelkorn, Flehmisches, Zea.
Kornblume, blaue, Cyanus.
Korn, Dunkelkorn, Zea.
Korn, Einkorn, Zea.
Korn, Emmerkorn, Zea.
Kornflach, Gladiolus.
Korn, Heydenkorn, Frumentum Saracenicum.
Korn, Mäusekorn, Lolium IV.
Kornmünze, Calamintha.
Kornnägelblum, Nigella rum.
Kornnäglein, Nigellastrum.
Korn, St. Peterskorn, Zea.
Kornrose, Papauer erraticum.
Kornsenf, Erucago.
Korn, Taubkorn, Lolium IV.
Korn, Türkischkorn, } Frumentum Saracenicum.
Korn, Indianisch, }
Korn, welsch Korn, }
Korn, Zweykorn, Zea dicoccos.
Kostenkraut, Herba costae.
Krabbenholz, Cuchiri.
Krackbeer, Myrtillus.
Kraftwurz, Doronicum.
Kraftwurz, Japonische, Ninzin.
Krähenaugen, Vomica Nux.
Krähenbeeren, Empetrum.
Krähendill, Hundesdill, Chamaemelum.
Krähenfuß, Muscus terrestris.
Krähenfuß, wilder, Serpentina.

Krähenfus, zahmer, Herba ſtellae.
Krahmkümmel, Caryophylli aromatici.
Krahmnägelein, Cuminum ſatiuum.
Krammetbaum, Juniperus.
Krammetbeer, Juniperus.
Kranichkraut, Hedypnois.
Kratzbeer, Chamaebatos, Chamaerubus, Rubus vulgaris.
Kräubeer, Myrtillus.
Krauſichter Ahorn, Acer.
Krauſer Balſam, Mentha acuta.
Kraus Baſilien, Baſilica ſ. Ocymum minus *Matth.*
Kräuſelbeer, Vua criſpa.
Krauſer Kohl, Braſſica criſpa.
Krauſer Kohl, brauner, Braſſica criſpa.
Krauſer Kohl, ſchmaler, Braſſica criſpa.
Krausmünze, Mentha criſpa.
Kraut, des h. Creutzes, Nicotiana.
Kraut, das heilſame, Nicotiana.
Krauthaupt, Braſſica capitata.
Krautkopf, Braſſica capitata.
Krebskraut, Heliotropium.
Krebswurz, Biſtorta.
Kreiſend Wundkraut, Numularia *Offic.*

Kreſſe,
- Babyloniſche, Arabis.
- Brunnenkreſſe, Naſturtium aquaticum.
- Gartenkreſſe, Naſturtium hortenſe.
- Indianiſche, Naſturtium Indicum.
- Türkiſche, Draba.
- Waſſerkreſſe, Rettich, Rapiſtrum aquaticum.
- wilde, Iberis *Fuchſ.*
- Winterkreſſe, Sinapiſtrum.

Kreutz-
- Beer, Rhamnus.
- Blümlein, Polygalae.
- Dorn, Rhamnus.
- Entian, Gentiana minor.
- Kraut, gelbes, Cruciata *Dod.*
- Raute, Ruta hortenſis.
- Wurz, Gentiana minor, Cruciata, Senecio.

Kriechende Viole mit drey Farben, Jacea.
Kriechende Waldrebe, Clematis.
Kronenwicken, Coronilia.
Kropfwurz, Polypodium.
Krötenflachs, Linaria maior.
Krötenkraut, Botrys.
Krötenmünze, Bachmünze, Mentha Paluſt. Spic. Riv.
Krottendill, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.*
Kruſette, Cruciata *Dod.*
Krüſpelkraut, Burſa paſtoris.
Krüten, Eupatorium.
Kuchpaſtinat, Sphondylium.
Küchenroſt, Ledum Sileſiacum.
Küchenſchell, Pulſatilla.
Küchern, Cicera.
Küh
- Baſilien, Vaccaria.
- Blum, Taraxacum, Caltha paluſtris flore ſimplici.
- Dillen, Buphthalmus.
- Horn, Foenum Graecum.
- kraut, Vaccaria.
- Weitzen, Melampyrum.
- Wurz, Mercurialis.

Kuhthecken, Myrtillus.
Kuckucksnäglein oder Blume, Caryophyllus pratenſis.
Kugelblume oder Ranunkel, Helleboro-Ranunculus.
Kugeldiſtel, Echinophora.
Kümmel, Cuminum.
Küminel, Alpenkümmel, Carui Alpinum.
Kümmel,
- Feldkümmel, Semen Carui.
- fremder Kümmel, Stoechas Arabica.
- Gartenkümmel, Cuminum ſatiuum.
- Haberkümmel, Cuminum ſilueſtre primum *Matth.*
- Hornkümmel, großer, Cuminum ſilueſtre alterum *Matth.*
- Hornkümmel, kleiner, Cuminum alterum *Dioſc.*
- Krahmkümmel, Cuminum ſatium.

Küm-

Kümmel, Mattkümmel, Carum.
Römischer Kümmel, Cuminum sativum, Stoechas Arabica.
Roßkümmel, Seseli Marsilioticum.
schwarzer Kümmel, Nigella.
weis Kümmel, Carum.
Welscher Kümmel, Stoechas Arabica.

Kümmel, wild Kümmel, Cuminum silvestre primum *Matth. Tab.*

Kümmerlinge, Cucumis.
Kümmich, Cuminum.
Kunigkraut, Eupatorium.
Kuniaundkraut, Ageratum.
Künlein, Serpillum.
Kunschruten, Genista.
Kürbeerbaum, Cornus.
Kürbs, Cucurbita.
Kürbs, Eselskürbs, Cucumer asininus.
Kürbs, Flaschenkürbs, Cucurbita sativa.
Kürbs, großer runder mit gelben Blumen und rauhen Blättern, Cucurbita *Offic.*
Kürbs, Hundeskürbs, Bryonia alba.
Kürbs, Springkürbs, Cucumer asininus.
Kürbs, wilder Hundeskürbs, Cucumer asininus.
Kutteltraut, Abrotanum.
Kuttenäpfelbaum, Cydonia.
Kybitz, v. Kibitz.

Labkraut, Gallium luteum.
Lablab, Phaseol. aegypt.
Lach, Laccae Gummi.
Lachenknoblauch, Scordium.
Lachritzen, Glycyrrhiza.
Lackbaum, Gummi Laccae.
Lack, gelber, Leucoium luteum.
Lackenknoblauch, Porrum.
Lackgummi, Laccae Gummi.
Lackküchlein, Lacca in rotulis.

Lack-

Lackmus, Lacca Muſica.
Lackritzenſaft, Glycyrrhiza.
Lactucke, Lactuca.
Lafant, Lafandel, Lauendula.
Lämmerlattich, Lactuca agnina.
Lämmerweid, Lactuca agnina.
Lämmgen, Juli.
Lampertsnuß, Nux Lampertiana.
Lampſane, Soncho affinis.
Lange Gurken, Cucumis longus *Matth.*
Langenblume, Chamomilla.
Lange Oſterlucey, Ariſtolochia longa.
Laſerkraut, Laſerpitium veterum *C. Bauh.*
Laſerkraut, Maßiliſches, Laſerpitium Maſſilioticum.
Laſtbeer, Fragaria.
Latſchke, Lactuca.
Lattich, Lactuca.
Lattich, Ackerlattich, Lactuca.
Lattich, Brandlattich, Tuſſilago.
Lattich, Huflattich, Tuſſilago.
Lattich, Hundeslattich, Taraxacon *Offic.*
Lattich, Wegelattich, Taraxacon.
Lattich, Wieſenlattich, Taraxacon.
Lauch, Porrum.
Lauch, Binzenlauch, Porrum.
Lauchel, Alliaria.
Läuchel, Eſchläuchel, Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*
Lauch, Hohllauch, Porrum.
Lauch, Prieslauch, Porrum.
Lauch, Schnittlauch, Porrum.
Laugenblume, Chamomilla.
Laugenkraut, Aliſma.
Lavendel, Spicanardus Germanica.
Laurenzenkraut, Hirundinaria.
Laurier, Laurus.
Laurierkirſchen, Lauro-Ceraſus.
Läuſebaum, Frangula.
Läuſekraut, Criſta Galli, Staphiſagria, Muſcus terreſtris.

Lebensbaum, Thora.
Leberbalsam, Ageratum.
Leberblume, Hepatica alba.
Leberblümlein, weißes, Hepatica alba.
Leberdistel, Lactuca.
Leberkletten, Eupatorium.
Leberkraut, Lichen, Lunaria minor.
- edles, Hepatica nobilis, Parnassia.
- güldenes Leberkraut, Hepatica nobilis.
- Herzleberkraut, Hepatica nobilis.
- Sternleberkraut, Hepatica stellaris.
- weißes Leberkraut, Hepatica alba.

Leberraute, Lunaria racemosa.
Lebkraut, Gallium.
Lebstock, Leuisticum.
Leckritz, Glycyrrhiza.
Leckritzenholz, Glycyrrhiza.
Leckritzenwicke, Glaux vulgaris.
Leckerrock, Fritillaria.
Leimkraut, Lychnis silvestris.
Lein, v. Flachs.
Leinbaum, Acer.
Leindotter, Sesamum.
Leindotter, kleiner, Myagrum silvestre.
Leindotter, wilder, Myagrum silvestre.
Lein, Himmelblauer, Linum.
Leinkraut, Linaria.
Leinkraut, kleines, Linum catharticum silvestre.
Lemonen, Limonia.
Lemonenäpfel, Limonia.
Lendenkraut, Lapathum silvestre angustifolium.
Leonische Mandeln, Amygdala.
Leopardwurz, Thora.
Lerchenbaum, Larix.
Lerchenklaue, Consolida regalis.
Lerchenkraut, Fumaria bulbosa.
Lerchenschwamm, Agaricus.
Lerchentannen, Larix.

Leuchel, Alliaria.
Leuchte, Tageleuchte, Euphrasia.
Leuchte, weiße Leuchte, Euphrasia.
Levcoyen, Leucoium.
Leuschen, Sparganium.
Leusekraut, Staphisagria.
Liebäuglein, Lupinus.
Liebesapfel, Lycopersicon.
Liebkraut, Cruciata *Dod.*
Liebstöckel, Leusticum.
Lien, Linum.
Lienen, Clematis vrens, Tamnus.
Lilie, Berglilie, Lilium montanum.
Lilie, blaue Lilie, Iris nostras.
Lilien, Convallien, Lilium Conuallium.
Lilie, Dreckl:lie, Asphodelus luteus *Dod.*
Lilie, Feuerlilie, Lilium bulbiferum angustifolium *Casp. Bauh.*
Lilie, stinkende Schwerdlilie, Spatula foetida.
Lilie, Thallilie, Lilium conuallium.
Lilie, weiße Lilie, Lilium album.
Limonien, Limones.
Lindenbaum, Tilia.
Lindenpast, Vlmus.
Linsen, Lens vulgaris.
Linsen, Egyptische Wasserlinsen, Stratiotes Aegyptiaca.
Linsen, Baumlinsen, Colutea *Matth.*
Linsen, kleine Linsen, Lens vulgaris.
Linsen, Meerlinsen, Lens palustris.
Linsen, Schaaflinsen, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
Linsen, Unkraut, Hedyrum *Lon.*
Linsen, Wasserlinsen, Lens palustris.
Linsen, Wasserlinsen mit breyspitzigen Blättern, Hederula aquatica *Lob.*
Linsen, Welsche Linsen, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
Liquidambar, Liquidambra.
Löffelkraut, Cochlearia.
Löffelkraut, Froschlöffelkraut, Plantago aquatica.

Löffelkutteral, Ferrum equinum.
Lorbeer, Laurus.
Lorbeer, wilde, Laurus tinus.
Lorbeerbaum, Laurus.
Lorbeerkirsche, Lauro-Cerasus.
Lorbeerkraut, Laureola.
Lorbeerrosen, Lauro-Cerasus.
Lorbeer, Scheislorbeerkraut, Chamaedaphne.
Lotusbaum, Africanischer, Lotus Africana *Matth.*
Lotus, fünfblätterichter, Oxitriphyllon alterum Scribonii *Lob.*
Löwenblat, Leontopetalon.
Löwenfuß, Alchimilla.
Löwenfuß, Muscus terrestris.
Löwenmaul, Antirrhinum.
Löwenmaul, wildes, Antirrhinum primum *Matth.*
Löwenschwanz, Orobranche.
Löwentapp, Leontopetalon.
Löwenzahn, Taraxacon *Offic.*
Lucianskraut, Alisma.
Luftwurz, Angelica satiua.
Lulch, Lolium IV.
Lumien, Malus Adami.
Lungenblumen, Gentiana minor.
Lungenklee, Trifolium fibrinum.
Lungenkraut, Botrys, Pulmonaria maculosa, Marrubium album.
Lungenkraut, fleckichtes, Pulmonaria latifolia.
Lungenkraut, güldenes, Pulmonaria aurea.
Lungenmoos, Muscus pulmonarius.
Lupinen, Lupinus.
Lybischer Pappelbaum, Populus Lybica.
Lychnis, weiß-, wilde, Ocymoides Lychnitidis reptante radice *Offic. Chabr.*
Lysimachiekraut, Onagra, Lysimachia.

Maansaat, Papauer.
Macedonische Petersilge, Petroselinum Macedonicum.

Machtheil, Virga aurea, anguſtifolia.
Macis, Moſchata.
Madenkraut, Saponaria.
Mägdebaum, Sabina, Matricaria.
Mägdeblum, Matricaria.
Magenwurz, Marum.
Magiſtranz, Imperatoria.
Mogſamen, Papauer ſatiuum.
Mahlerkraut, Oxys.
Mählkraut, Vlmaria.
Majoran, Maiorana.
Majoran, ausländiſcher, Marum *Offic.*
Majoran, edler, Marum *Offic.*
Majoran, unächter, Origanum heracleoticum.
Majoran, wilder, Origanum.
Mautrauben, Lunaria minor, racemoſa.
Maiz, Frumentum Turcicum.
Maldiviſche Cocusnuß, Coccus de Maldiua.
Malzennaſen, Sorbus.
Mameybaum, Mamer.
Manchineelenbaum, Mancanilia.
Mandeln, Amygdala.
Mängelwurz, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.

Mangolt,
- Beta erratica.
- gemeine rothe, Beta nigra *Matth.*
- Hirſchmangolt, Pulmonaria latifolia.
- oder Bete mit ſtachlichten Samen, Beta ſpinoſa ſ. Cretica ſemine aculeato *C. Bauh.*
- rother, Beta rubra.
- ſpitziger, Lapathum acutum.
- weißer, Beta alba.
- wurz, rothe, Rumex rubeus.

Manngras, wildes, Panicum ſilueſtre.
Manna, Mannae gramen.
Mannsblut, Androſaemon.
Mannsharniſch, Androſaces.
Mannstreu, Eryngium.
Marchandel, Juniperus.

Marel-

Marellen, große, Armeriaca malus *Matth.*
Margaranthen, Granata.
Margarethenblümlein, Anemone agreſtis *Trag.*
Margendiſtel, Carduus Mariae.
Margran, Maiorana.
Marien-
- Baum, Arbor Mariae.
- Blümlein, Bellis.
- Diſtel, Carduus Mariae.
- Flachs, Linaria.
- Glöcklein, Campanula vrticae folio *C. Bauh.*
- Gras, Gramen Mariae, Spurry.
- Magdalenenblume, Spica celtica.
- mantel, Alchimilla.
- münz, Mentha Saracenica.
- Roſe, Roſa Hierichuntica, Poeonia.
- Roſe, wilde, Nigellaſtrum.
- Röslein, Papauer ſpinoſum.
- Schuch, Calceolus Mariae.
- Träher, Cynoſorgis.

Marobel, Marrubium album.
Mörrettich, Raphanus ruſticanus.
Marſilische Neſſel, Seſeli Marſilioticum.
Märzenvielen, Viola purpurea.
Märzenwurz, Caryophyllata.
Marum, Marum verum *Offic.*
Masblümlein, Bellis.
Maseran, v. Majoran.
Masholder, Acer, Plantago.
Maslac, Datura.
Maßle, Hepatica ſtellata.
Maßlisch Laſerkraut, Laſerpitium *Lob.*
Maßlieben, Bellis, Globularia.
Maßlieben, große wilde, Bellis maior.
Maßlieben, kleine wilde, Bellis minor *Matth.* et *Offic.*
Maßlieben mit blauen Blumen, Bellis coerulea.
Maſtigkraut, Marum *Offic.*
Maſtix, Lentiſcus.
Maſtixbaum, Lentiſcus.

Maſtixbaum aus Barbados, Prunifera.
Matronkraut, Matricaria.
Mattenblum, Caltha paluſtris.
Mattenflachs, Lana pratenſis.
Mattkümmel, Carum.
Mattſafran, Colchicum.
Mattſteinbrech, Silanum.
Maulbeer, Morus.
Maulbeerbaum, ſchwarzer, Morus.
Maulbeerbaum, weißer, Morus.
Maureppich, Hedera arborea.
Maurewia, Hedera arborea.
Maurkraut, Parietaria.
Maurpfau, Hedera arborea.
Maurpfeffer, Illecebra, Sedum maius, Sedum minus, Staphiſagria, Vermicularis.
Maurraute, Ruta muraria.
Maurwürſtlein, Vermicularis.
Mausdorn, Ruſcum.
Mäuſegedärme, Anagallis prima.
Mäuſehorn, Lolium IV.
Mäusöhrlein, Auricula muris.
Mäuſepfeffer, Staphiſagria.
Mäuſeſchwanz, Holoſteo affinis, Myoſurus.
Mayen, v. Meien.
Mayapfel, Anapodophyllon.
Mayenkraut, Chelidonium minus.
Mebefüß, Vlmaria.
Mebuſenhaupt, Euphorbium.
Meer- Binſen, Juncus acutus.
Blume, Juncus.
Bohne, Nerita.
Corallen, Corallina.
Erbſe, Piſum.
Flachs, Linum maritimum luteum.
Flechten, Lichen.
Fönchel, Crithmum marinum.
Gewächs, Halimus, Portulaca marina.

Meer-
- Gras, Statice, Alga.
- Hauslaub, Aloe.
- Hirsen, Milium Solis.
- Kohl, Braſſica maritima.
- Lilie, Pancarium.
- Linſen, Lens paluſtris.
- Moos, Corallina.
- Paſtinac, Crithmum ſecundum *Matth.*
- Peterlein, Crithmum marinum.
- Portulac, Atriplex latifolia.
- Purzel, Portulaca marina.
- Raucke, Kakile.
- Rettig, Raphanus ruſticanus.
- Senf, Cakila.
- Stachel, Kali.
- Streichblume, Buphthalmum.
- Sternkraut, Crithmum IV. *Matth.*
- Trauben, Tragos.
- Tritt, Polygonum.
- Wermuth, Abſinthium marinum.
- Winde, Soldanella.
- Zwiebeln, Scilla.

Megelkraut, Sanguiſorba.

Megerskraut, Cruciata.

Mehl-
- Baum, Sorbus ſilueſtris.
- Beerbaum, Sorbus ſilueſtris.
- Beere, Myrtillus.
- Jäſſergen, Sorbus minor.
- Feiſtgen, Sorbus minor.

Meichelkraut, Adianthum.

Meien, Betula.

Meienblümgen, Lilium Conuallium.

Meienkraut, Chelidonium minus.

Meienträublein, Lunaria racemoſa.

Meier, Blitum.

Meier, kleiner, Blitum *Trag.*

Meierkraut, Gallium luteum.

Meier, rother, Blitum rubrum.

Meire, rothe, Anagallis I.
Meirich, rother, Anagallis rubra.
Meirich, weißer, Alsine.
Meisterwurz, Imperatoria.
Meisterwurz, kleine, Imperatoria minor.
Melanzanäpfel, Mala insana.
Melaunen, Melo.
Melde, v. Melte.
Melilotten, Melilotum.
Melisse, Melissa.
Melisse, Türkische, Melissa Turcica.
Melisse, Wintermelisse, Melissa hortensis.
Melißzucker, Saccharum.
Melochia, Corchorus.
Melonen, Melo.
Melonendistel, Melocactus.
Meloten, Steinklee, Melilotus.
Melte, Atriplex.
Melte, Ackermelte, Atriplex silvestris.
Melte, Hundesmelte, Mercurialis.
Meermelte, Atriplex marinus.
Mistmelte, Mercurialis.
Scheismelte, Atriplex silvestris, Mercurialis.
Speckmelte, Mercurialis.
wilde Melte, Atriplex silvestris, Chenopodium.
wilde, breitblätterichte, Atriplex silvestris tertia.
wilde, mit weißen Blättern, Atriplex silvestris secunda *Matth.*
Menderlein, Chamaedrys.
Mengelwurz, v. Mängel.
Mennig, Adermennig, Agrimonia.
Mennig, Odermennig, Agrimonia.
Mercuriuskraut, Mercurialis.
Merrettich, wilder, Armoracia.
Mertzenblum, Taraxacon *Offic.* Leucoium luteum *Offic.* Ranunculus candidus.
Mertzenveilgen, Viola purpurea.
Mertzwurz, Caryophyllata.

Meserich,

Meſerich, Aſperula.
Meſpeln, Meſpilus.
Meter, Meteran, Matricaria.
Meterkraut, Matricaria.
Metram, Matricaria.
Metrich, Matricaria.
Meur, Alſine.
Mexicaniſche Haſelnuß, Cacao.
Mexicaniſche Nachtſchatten, Solanum mexicanum.
Meyen, v. Meien.
Milchglöcklein, Campanula americana.
Milchkraut, Onagra.
Milchwurzel, Polygala.
Milchen, Sonchus.
Milzkraut, Scolopendrium verum.
Milzwurz, Glaux.
Minte, Mentha acuta.
Miſpelbaum, Eſculus, Meſpilus.
Miſtel, Viſcum.
Modelgeer, Gratiana minor.
Mohn, v. Mohnſamen.
Mohn, grauer, Papauer nigrum.
Mohn, ſchwarzer, Papauer nigrum.
Mohn, ſtachlichter, Papauer latiuum.
Mohn, weißer, Papauer ſatiuum.
Mohn, wilder mit Stacheln, Papauer campeſtre ſpinoſum.
Mohnſamen, Papauer.
Mohnſamen, gehörnter, Papauer corniculatum.
Mohnſamen, gehörnter, blauer, Papauer corniculatum violaceum.
Mohnſamen, gehörnter, purpurrother, Papauer corniculatum Phoeniceum.
Mohr, v. Mor.
Mohrenkraut, Aethiopis.
Mohrenweitzen, Melampyrum.
Möhrlein, v. Mörlein.
Mölerkraut, Matricaria.

Mollenkraut, Ricinus vulgaris.
Molten, Molkenkraut, Atriplex, Ricinus vulgaris.
Moluckische Melisse, Molucca.
Moly, Moly.
Momordica, wilde, Sicyoides.
Mon, v. Mohn.
Monatsblümlein, Bellis.
Monatsrose, Rosa omnium Calendarum.
Mönchsblat, Dens Leonis.
Mönchskopf, Taraxacon.
Mönchspfeffer, Agnus castus.
Mondklee, Medicago.
Mondkraut, Mondraute, Lunaria racemosa, Lunaria minor, Bulbonach.
Mondkraut, Griechisches, Lunaria annua, Lunaria Graeca.
Mondkraut, kleines, Nummularia *Offic.*
Mondkraut, welsches, Lunaria Italica.
Mondradies, Raphanus minor.
Mondsamenkraut, Menispermum.
Mondveiel, Griechischer, Lunaria annua.
Mondviol, Bulbonach.
Moos, Muscus arboreus.
Moos, Baummoos, haarichtes und graues, Musc. capillaris
Moosbeeren, Oxycoccon.
Moosblumen, Caltha palustris flore simplici.
Moos, Corallenmoos, Corallina.
Moos, Erdmoos, Muscus fungosus.
Moosflechten, Lichen petraeus.
Mooskraut, Lichen petraeus.
Moos, Lungenmoos, Muscus pulmonaris.
Moos, so an der Erden in schattichten Wäldern wächset, Muscus terrestris.
Moos, so am Felsen wächset, Muscus saxatilis.
Moos, von einem Todtenkopfe, Muscus cranii humani.
Moos, Wassermoos, Lens palustris.
Morellen, Armeniaca.
Morellen, Wassermorellen, Apium palustre.
Mören, Pastinaca sativa, Pastinaca domestica.

Mören, gelbe, Paſtinaca domeſtica.
Mören, Hirſchmören, Paſtinaca domeſtica.
Mörenkümmel, Daucus Creticus.
Mören, weiße, Paſtinaca domeſtica.
Mören, zahme, Paſtinaca domeſtica.
Morgeln, Fungus ſuillus, Tubera.
Morgeln, gemeine, Fungus poroſus, Eluela, Cyathoides.
Morgeln, Spitzmorgeln, Phallus, Boletus.
Morgenſtern, Alcea.
Mörlein, Gritzelmörlein, Siſarum.
Mörlein, kleine, Siſarum.
Mörlein, Klingelmörlein, Siſarum.
Mörlein, Zuckermörlein, Siſarum.
Mörrüben, Paſtinaca domeſtica.
Möwurz, Paſtinaca domeſtica.
Moos, v. Moos.
Moſcowitiſch Anis, Aniſum ſtellatum.
Mottenkraut, Sedum Sileliacum, Stoechas citrina.
Mottenkraut mit rauchen Blättern, Blattaria biloſa Cretica.
Mückenfang, Lychnis viſcoſa.
Mückenkraut, Conyza, Perſicaria.
Mülle, Schaafmülle, Agnus caſtus.
Müllerinawer, Curcuma.
Münchskappe, Napellus.
Münchskopf, Taraxacum, Dens Leonis.
Münchskröpflein, Piſum veſicarium.
Münchsrhabarbar, Hippolapathum.
Mundholz, Alcanna, Liguſtrum Germanicum.
Mundweide, Liguſtrum.
Müntz, Mentha ſatiua criſpa.
Müntzbalſam, Mentha acuta, Balſamita.
Müntze, Bachmünze, Balſamina agreſtis.
Beramüntze, Calamintha montana.
Feldmüntze, Calamintha ſilueſtris.
Frauenmüntze, Mentha acuta.
géele Müntze, Conyza media.
Katzenmüntze, Calamintha ſilueſtris.
Kornmüntze, Calamintha agreſtis.

Münze, Krausemünze, Mentha acuta.
Münze, Pferdemünze, Mentha silueſtris.
Münze, Roßmünze, Mentha silueſtris.
Münze, Waſſermünze, Balſamina agreſtis *Trag.*
Münze, wilde Münze, Mentha silueſtris.
Mürbe Weiden, Salix *Offic.*
Mürmelken, Nymphaea alba.
Muſa, Muſa fructus.
Muſcatenblumen, Moſchata.
Muſcatenblüt, Moſchata.
Muſcatennuß, Moſchata.
Muſcatellerkraut, Horminum.
Muskraut, Corchorus.
Muthwillen, Caryophyllaeus minor.
Mutterblum, Pulſatilla.
Mutterkraut, Glaux, Horminum, Marrubium album, Matricaria.
Mutterkraut mit Schötgen, Foenum Graecum.
Mutterkraut, wildes, Calamintha agreſtis.
Mutternäglein, oder Mutternelken, Caryophylli aromatici.
Mutterwurz, Arnica, Meum *Offic.*
Mutterzimmet, Caſſia lignea.
Muttri, Muttelina.
Myrobalanenbaum, Myrobalanus.
Myrrhen, Alſine media, Myrrha.
Myrrhenkörfel, Myrrhis.
Myrtenbaum, Myrtus.
Myrtendorn, Myrtus, Ruſcum.
Myrtenkörbel, Myrrhis.

Nabelkraut, Linaria, Tormentilla.
Nabelſamen, Aparine *Trag. Matth. Dod. Lob. Lon.*
Nabelwurz, Tormentilla.
Nachtbeer, Solanum ſomniferum.
Nachtſchatten, Solanum nigrum.
Nachtſchatten, bäumichter, Amomum.
Nachtſchatten mit ſchwarzen Kirſchen, Solanum furioſum.

Nacht-

Nachtschatten, rother, Dulcamara.
Nachtschatten, Schlafmachender, Solanum somniferum.
Nachtschatten, stechender, Dulcamara.
Nachtschatten, tödtlicher, Solanum lethale, Solanum furiosum.
Nachtschatten, Waldnachtschatten, Solanum furiosum.
Nachtviole, Hesperis.
Nachtviole, weiße, Euphrasia.
Nachtviole, schwarze, Scrophularia.
Nackete Gerste, Hordeum, Zeopyron.
Nackete Hure, Colchicum.
Nackethurn, Colchicum.
Nadelkerbel, Chaerefolium aculeatum.
Nadelkerbel, kleiner, Percepier Anglorum *Lob.*
Nägelblum, Caryophyllus hortensis, Paronychia.
Nägelkern, Caryophyllus hortensis.
Näglein, v. Neglein.
Nägelkraut, Paronychia, Pilosella.
Nägelkraut, Lunaria Italica.
Napellenkraut, Napellus.
Napen, Napus.
Narcislilien, Lilio-Narcissus.
Narcissenrösgen, Narcissus.
Nardenkraut, Nigella *Offic.*
Nardensamen, Nigella *Offic.*
Nardenwurzel, Caryophyllata.
Nardes, Lotus vrbana.
Nardus, Beranardus, Nardus montana.
Nardus, Böhmischer, Nigella *Offic.*
Nardus, falscher, Nardus Gigantis.
Nardus, Narboniſcher, Nardus Gigantis spuria Narbonae *Lob.*
Narrenkappe, Napellus.
Narrenkolben, Typha.
Narrenkolen, Artemisia.
Natterkraut, Nummularia.
Natterwurz, Ophioglossum.
Natterwurz, rothe, Bistorta.

Nat-

Natterwurz, Waſſernatterwurz, Dracunculus aquaticus *Matth.*

Natterzunge, Ophioglossum.

Nazienmandeln, Amygdalae.

Negelken, v. Nelken.

Negelein, v. Nelken.

Negelviolen, Leucoium.

Negenkraft, Petasitis.

Negenwurz, Petasitis.

Neglein, v. Nelken.

Neglein, Hundesnäglein, Saponaria.

Nelken, Nälken, Nägelein, Negelein, Negelken, Caryophyllus hortensis.

Nelken, Bartnelken, Caryophyllus barbatus.

Nelken,
- Baſilien, großes, Basilicum maius *Trag.*
- Baſilien, kleines, Basilicum siue Ocymum minus *Matth.*
- Carthäuſernelken, Caryophyllus barbatus.
- Donnernelken, Caryophyllaea silueſtris *Trag. Matth.*
- Federnelken, Caryophyllaeus minor *Dod.*
- Feldnelken, Armerius flos proliferus *Cam.*
- Guckucks- oder Kuckucksnelken, Caryophyllus pratensis.
- Hundesnelken, Saponaria.
- Indianiſche, Othonna.
- Klebenelken, Caryophyllus pratensis.
- kleine Feldnelken, Armerius flos proliferus *Cam.*
- Krämnelken, Caryophylli aromatici.
- Pechnelken, Lychnis silv. IV. *Cluſ.*
- Steinnelken, Caryophyllus montanus I. *Tab.*
- wilde Nelken, Armerius flos proliferus *Lob.*
- wilde Donnernelken, Armerius flos proliferus *Lob.*
- Würznäglein, Caryophylli aromatici.

Nelkenzimmet, Caſſia caryophyllata.

Nepte, Calamintha.

Neſpel-

Neſpelbaum, Meſpila.
Neſſel, Vrtica.
Neſſelbaum, Lotus arbor.
Neſſelfaren, Scolopendrium verum.
Neſſel, große taube Neſſel, Galeopſis.
Neſſelhecken, Galeopſis.
Neſſel, Heiderneſſel, Vrtica foliis cordatis.
Neſſel, Wetterneſſel, Alcea veſicaria.
Neuengleich, Muſcus terreſtris.
Neuenheil, Muſcus terreſtris.
Neuenkraft, Petaſitis.
Nidrigpin, Chamaeciſtus.
Nieder oder niedriger Andorn, Stachys.
Nieder oder niedriger Flieder, Ebulus.
Niederholder, Stachys.
Nierenbaum, Acaiou.
Niesekraut, Euphorbium, Gratiola, Ptarmica.
Nieswurz, Helleborus.
Nieswurz, breitblätterichte, Helleborine.
Nieswurz, ſchwarze, Helleborus niger.
Nieswurz, weiße, Helleborus albus.
Nieswurz, wilde, Helleborine.
Nigelle, Nigella.
Nixblumen, Nymphaea.
Nonnenkraut, Fumaria.
Nonnenmäglein, Nigella *Offic.*
Nordenkraut, Melanthium.
Norwegiſche Brombeer, Chamaemorus
Noſelgenkraut, Nitzleinkraut, Lactuca agnina.
Nuß, Adernuß, Nux Lampertiana.
Nuß, Baumnuß, Nux jugians.
Nuß, Bezoarnuß, Acacia glorioſa.
Nuß, Blutnuß, Nux Lampertiana.
Nuß, Cellernuß, Nux Lampertiana.
Nuß, Cocusnuß, Coccos.
Nuß, dunnſchälichte, Nux juglans.
Nuß, Erdnuß, Bulbocaſtanum.
Nuß, gemeine Wallnuß, Nux juglans.

Nuß, Griebelnuß, Nux juglans.
Haſelnuß, Corylus.
Haſelnuß, länglichte, Nux Lampertiana.
Haſelnuß, Mexicaniſche, Cacao.
Indianiſche, Moſchata.
Igelnuß, Nux metella.
Kolbennuß, Nux metella.
Königsnuß, Nux regia.
Lampertsnuß, Nux Lampertiana.
Malabariſche, Adhatoda.
Maldiviſche Cocusnuß, Cocus de Maldiuia.
Moluckiſche, Acacia glorioſa.
Muſcatennuß, Moſchata.
Pimpernüſſe, Teutſche, Piſtacia Germanica.
Purgiernuß, Ricinus Americanus.
Roßnuß, Nux juglans.
Schafnuß, Juglans.
Spaniſche Nuß, Siſyrhingium.
Stachelnuß, Tribulus aquaticus.
Steinnuß, Nux Juglans.
Virginianiſche Nuß, Nux Virginia.
Wallnuß, Nux juglans.
Waſſernuß, Tribulus aquaticus.
Welſche Nuß, Nux juglans.

Nußbaum, Juglans.
Nußbaumſchwamm, Fungus Juglandis.
Nüßgen, Buchnüßgen, Fagus.
Nüßgen, Erdnüßgen, Ornithogalon.
Nüßgenſalat, Rapünsgen, Valerianella.
Nüßlein, Salbnüßlein, Balanus Myrepſica.

Oberharniſch, Victorialis mas.
Occidentaliſche China, China.
Occidentaliſcher Safran, Carthamus.
Ochſenauge, Buphthalmum.
Ochſenbreche, Ononis.
Ochſenkraut, Ononis.

Ochſenzungen, Bugloſſa, vel Bugloſſum hortenſe vel Lapathum ſilueſtre anguſtifolium vulgare.
Ochſenzungen, gelbe, Anchuſa.
Ochſenzungen, rothe, Anchuſa.
Ochſenzungen, Steinochſenzungen, Onoſma.
Ochſenzungen, Waldochſenzungen, Pulmonaria latifolia.
Ochſenzungen, Wallochſenzungen, Lycopſis.
Ochſenzungen, wilde, Bugloſſum ſilueſtre.
Oberleng, Scabioſa.
Odermennig, Agrimonia.
Oelbaum, Olea.
Oelbaumharz, Egyptiſches, Elemi.
Oelbaum, wilder, Olea ſilueſtris.
Oelmagenſamen, Papauer ſatiuum.
Oelſamen, Papauer ſatiuum.
Ohmkraut, Quinquefolium.
Ohnblat, Orobranche.
Ohrlöffelkraut, Lychnis ſilueſtris.
Oleander, Nerium.
Oleaſter, wilder Oelbaum, Elaeagnus.
Olivenbaum, Olea.
Olſeneck, Olſenich, Olſnicium.
Olſenich, Olſnicium.
Olsnich, Meum paluſtre.
Oltwurz, Helenium vulgare.
Oranienbaum, Aurantium.
Orant, Antirrhinum.
Orant, kleiner, Antirrhinum I. *Matth.*
Orientaliſche China, China.
Orientaliſcher Ahorn, Platanus.
Orientaliſcher Dactylus, Balanus myrepſica.
Orientaliſcher Hyacinth, Hyacinthus Orientalis.
Orientaliſche Orcanette, Orcanette.
Orientaliſche Rheinblumen, Chryſocome.
Orlean, Orleana.
Ortſafran, Cnicus.
Oſterblümlein, Bellis, Pulſatilla.

Osterlucie, Aristolochia.
Osterlucie, dünne, Aristolochia tenuis.
Osterlucie, gemeine, Aristolochia rotunda.
Osterlucie, lange, Aristolochia longa.
Osterlucie, runde, Aristolochia rotunda.
Ostranze, Magisterium.
Ostritz, Oustritze, Imperatoria.

Pabstkrone, Melocactus, Echinomelocactus.
Päonie, die Gichtrose, Poeonia.
Palm, stechende, Ruscum.
Palmbaum, Palma oleosa, Paliurus.
Palmendistel, Agrifolium.
Palsternack, Pastinaca domestica.
Panaxkraut, Panax Asclepium, Panax Heraclium.
Panaxsaft, Panax Heraclium.
Panaxwurz, Panax Heraclium.
Pantoffelbaum, Suber.
Pantoffelholz, Suber.
Papagoyenbaum, Papaya.
Papagoyenfedern, Amaranthus maior floribus panniculosis spicatis purpureis *Lob.*
Papagoyenkraut, Amaranthus maior.
Papenkraut, Taraxacon.
Papierbaum, Papyrus.
Papierblume, Xeranthemum.
Pappelbaum, Populus.
Pappelbaum, Lybischer, Populus Lybica.
Pappelbaum, schwarzer, Populus nigra.
Pappelbaum, weisser, Populus Lybica.
Pappelbaum, zitternder, Populus Lybica.
Pappelkraut mit runden Blättern, Malua *Offic.*
Pappeln, Malua *Offic.*
Pappeln, Feldpappeln, Malua *Offic.*
Pappeln, Gänsepappeln, Malua *Offic.*
Pappeln, gelbe, Abutilon.
Pappeln, Hasenpappeln, Populus silvestris.

Pappeln,

Pappeln, Käsepappeln, Populus silueſtris.
Pappeln, Roßpappel, Petaſitis.
Pappeln, Sammtpappeln, Abutilon.
Pappelweide, Populus silueſtris.
Paradiesäpfel, Malus Adami.
Paradiesholz, Agallochum.
Pariskörner, Cardamomum.
Pariskraut, Paris herba.
Parnaſſergras, Hepatica alba.
Parnaſſuskraut, Vnifolium.
Paßionsblume, Granadilla, Flos Paſſionis, Maracot Indicum.
Paſtenach, Paſtenade, Paſtinaca domeſtica.
Paſteney, Paſtinaca domeſtica.
Paſtenenkraut, Scabioſa *Offic.*
Paſternack, Paſtinaca domeſtica.
Paſtinack, Meerpaſtinack, Crithmum II. *Matth.*
Pataten, Solanum tuberoſum eſculentum, Battata Hiſpanorum.
Paternoſterbaum, Azederach.
Pech, ſchwarz ſchwediſches, Biſaſphaltum.
Pechnelke, Lychnis ſilueſtris IV. *Cluſ.*
Pechtanne, Abies rubra.
Pedengras, Gramen caninum.
Peiſelbeere, Berberis.
Peltſchen, großes, Hedyſarum *Lob.*
Penich, Panicum.
Peperle, Myrrhis cicutaria.
Peponen, Melo pepo
Perlhirſe, Milium Solis.
Perlkraut, Milium Solis.
Perſianiſche Lilie, Federbuſch, Lilium Perſicum.
Perſicken, Perſica malus.
Perſickkraut, Perſicaria mitis.
Peruaniſcher Balſam, Balſamum Indicum.
Peruaniſcher Theebaum, Caſſine.
Peruaniſch Wundkraut, Nicotiana.
Peſtenen, Scabioſa *Offic.*

Pestamenröhrlein, Dens Leonis.
Pestilenzkraut, Galega, Petasitis.
Pestilenzwurz, Petasitis.
Petasitenhäublein, Petasitis.
Petechienkraut, Galega.
Peterlein, Petroselinum Macedonicum.
Peterlein, Bergpeterlein, Petroselinum montanum.
Peterlein, Hirschpeterlein, Petroselinum montanum.
Peterlein, Hundspetersilie, Ethusa, Cinapium Riv.
Peterlein, Wasserpeterlein, Apium palustre.
Peterlein, wilde Peterlein, Bunium *Offic. Thal.* Caucalis *Matth.* Petroselinum montanum, Pseudoselinum.
Peterling, Petroselinum Macedonicum.
Peter Meylandskraut, Parietaria.
Petersilgen, Petroselinum.
Petersschlüssel, Primula veris.
Peterskorn, Zea.
St. Peterskraut, Gentiana minor, Succisiua.
Pfaffen- Bint, Arum.
Bint, kleines, Arum minus.
Blat, Taraxacon.
Distel, Taraxacon.
Hödlein, Chelidonium minus, Euonymus.
Hütlein, Euonymus.
Kraut, Dens Leonis.
Mützlein, Euonymus.
Pfötgen, Euonymus.
Röhrlein, Taraxacon, Dens Leonis.
Röslein, Euonymus.
Schuch, Calceolus Mariae.
Stiel, Taraxacon.
Pfahlmörder, Matapalo.
Pfannkuchenkraut, Mentha Saracenica.
Pfauenschwanz, Poinciana.
Pfauenspiegel, Persicaria vrens.
Pfeben, Melo.
Pfeffer, Piper.
Pfeffer, Barbarischer, Capsicum.

Pfefferbeerlein, Ribes nigra.

Pfeffer,
- Braſilianiſcher, Siliquaſtrum, Capſicum.
- Calicutiſcher, Siliquaſtrum, Capſicum.
- Indianiſcher, Siliquaſtrum, Capſicum.
- Kloſterpfeffer, Agnus caſtus.
- Kraut, Thymbra vera, Satureja.
- Mäuſepfeffer, Staphiſagria.
- Mauerpfeffer, Sedum.
- Mönchspfeffer, Agnus caſtus.
- Rattenpfeffer, Staphiſagria.
- rund Indianiſcher, Siliquaſtrum.
- Schotenpfeffer, Siliquaſtrum.
- Spaniſcher, Siliquaſtrum.
- Waſſerpfeffer, Perſicaria.

Pfeilkraut, großes, Sagitta maior.

Pfeilkraut, kleines, Sagittaria.

Pfeilwurz, Indianiſche, Maranta.

Pfennigblume, Lunaria, Bulbonach.

Pfennigkraut, Nummularia.

Pferdeampfer, Lapathum.

Pferdebohnen, Hyoſciamus.

Pferdecaſtanie, Hippocaſtanum.

Pferdemünze, Mentha ſilueſtris.

Pferdeſchwanz, Equiſetum.

Pferdeſchwanz ohne Blätter, Hippuris ſine foliis et nuda.

Pferſich, Perſica malus.

Pferſichen, St. Johannispferſichen. Armeniaca malus. *Matth.*

Pferſinge, Perſica malus.

Pferſingkraut, Perſicaria vrens.

Pfifferlinge, Fungus.

Pfingſtroſen, Poeonia.

Pfirſichen, Perſica malus.

Pfirsken, Perſica malus.

Pflaumen, Prunus domeſtica.

Pflaumenbaum, Indianiſcher, Icaco.

Pflaumen, Damaſcenerpflaumen, Pruna domeſtica.

Pflaumen, Eyerpflaumen, Pruna cerea maiora, Prunus domestica.
Pflaumen, Provinzpflaumen, Prunus domestica.
Pflaumen, Ungarische, Pruna domestica.
Pflaumen, Weinpflaumen, Pruna domestica.
Pflugsterz, Ononis.
Pfofist, Crepitus Lupi.
Pfrimenbaum, Spartium.
Pfrimenkraut, Genista juncea.
Pfunde, Beccabunga.
Phaseolen, Faba rotunda.
Phillyrer, Phillyrea.
Pickerbeer, Myrtillus.
Pilosselle, Pilosella.
Pimpernüßlein, Pistacia, Nux vesicaria.
Pimpernüßgenbaum, Syrischer, Pistacia.
Pimpernüßgenbaum, Welscher, Pistacia.
Pimpernell, Pimpinella.
Pinetsch, Spinachia et Spinacia *Offic.*
Pinienbaum, Pinus.
Pinnholz, Faulbaum, Frangula.
Pipau, Taraxacon *Offic.*
Pirnbaum, Pyrus.
Pisang, Musa.
Pistacienbaum, Pistacia.
Piste, Beta alba.
Platterbsen, Lathyrus.
Pluzern, Melo.
Pockenholz, Guajacum.
Podadagramkraut, Taraxacon.
Pöonien, Poeonia.
Pöonienrosen, Poeonia.
Poetenrosmarin, Osyris.
Pofist, Crepitus Lupi.
Poley, Pulegium.
Poley, Wasserpoley, Nummularia *Offic.*
Poley, wilde, Calamintha agrestis.
Pomeranzen, Aurantia Poma.

Pom-

Pompelblumen, Taraxacon.
Pontiſcher Wermuth, Abſinthium Ponticum.
Porſch, Ledum Sileſiacum.
Portugalliſch Anemone, Anemone I. latifolia *Cluſ.*
Portugieſiſche Aepfel, Poma Chinenſia.
Portulack, Portulaca.
Porzel, Portulaca.
Poſt, Chamaeleagnus, Ledum Sileſiacum.
Poſtkraut, Ledum Sileſiacum.
Poterium, Tragacantha.
Pottaſche, Cineres clauellati.
Poudrezucker, Saccharum.
Prachtlilie, Methonica.
Preſilgenholz, Coccigria, Cotinus.
Preſilgenkraut, Braſilica maior.
Preuſſelbeer, Myrtillus.
Prieslauch, Porrum, Gethyllis.
Provinzpflaumen, Prunus domeſtica.
Prunellen, Prunella *Offic.* Prunus domeſtica.
Pſyllie, Pſyllium.
Pubenfiſt, Crepitus Lupi.
Pubenkraut, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Pubenläuſe, Lappa minor.
Pubenſtrebel, Dipſacus ſatiuus.
Pülze, Fungus, Schwamm.
Puppen, weiße Seepuppen, Nymphaea alba.
Purgel, Portulaca.
Purgirende Caſſien, Caſſia fiſtula.
Purgirende Diſtel, Papauer ſpinoſum.
Purgirend Flachs, Linum Catharticum.
Purgirende Nüſſe, Ricinus Americanus.
Purgirende Winde, Soldanella.
Püſchelerbſen, Piſum
Pulverholz, Atriplex ſilueſtris.
Pyramidal, Ranunculus Pyramidalis.

Quamoclit, Jaſminum millefolium.
Quecken, oder Queckengras, Gramen caninum.

Quendel, Thymus.
Quendel, Citronenquendel, Thymus citrinus.
Quendel, Feldquendel, Serpillum.
Quendel, Römischer Quendel, Thymus.
Quendel, welscher Quendel, Thymus.
Queſtenkraut, Ononis.
Quetſchken, Pruna.
Quirinskraut, Tuſſilago.
Quittſchenbaum, Sorbus ſilueſtris.
Quittſchenbeer, Sorbus ſilueſtris.
Quittenbaum, Cydonia.

Raaſewurz, Hyoſciamus vulgaris.
Rabella, Solanum Mexicanum.
Raden, Nigellaſtrum.
Radendiſtel, Eryngium.
Radies, Raphanus minor.
Ragwurz, Bryonia alba.
Rahmapfel, Anona.
Ramſchenwurzel, Siſymbrium.
Ramſel, Polygala.
Rankwurz, Rankerwurz, Scrophularia.
Range, Cuſcuta.
Rannenhöblein, Chelidonium minus.
Rannkeln, Ranunculus.
Rapenblume, Napellus.
Rappenfus, Coronopus, Ranunculus.
Rapunzel, Rapunculus ſilueſtris.
Rapünzgen, Valerianella.
Raſel, Perſicaria vrens.
Rattenpfeffer, Staphiſagria.
Rattenſchwanz, Zweyblat, Ophris.
Rauchäpfel, Stramonia.
Rauchbeer, Groſſularia.
Rauch, Meyerrauch, Cruciata *Dod.*
Raucke, Eruca.
Raucke, Meerraucke, Kakile.
Rauckenwurz, Scrophularia.

Raupenkraut, Auricula muris.
Rauſch, Eruca.
Raute, Ruta hortenſis.
Raute, Ackerraute, Fumaria.
Raute, Alpraute, Fumaria.
Raute, Feldraute, Fumaria.
Raute, Geisraute, Galega.
Raute, Kreutzraute, Ruta hortenſis.
Raute, Mauerraute, Ruta muraria.
Raute, Mondkraut oder Raute, Lunaria racemoſa.
Raute, Steinraute, Ruta muraria.
Raute, Weinraute, Ruta hortenſis.
Raute, wilde Raute, Fumaria, Ruta maior, Ruta marina.
Raute, wilde Syriſche Raute, Harmala.
Raute, zahme Raute, Ruta hortenſis.
Raynritz, Gallium luteum.
Rebhünerkraut, Parietaria.
Rebkreſſe, Lactuca agnina.
Rechgras, Gramen caninum.
Rechholder, Juniperus.
Rechkraut, Geniſta anguloſa.
Rechte Goldwurz, Aſphodelus bulboſus.
Rechter und wahrer Saffran, Crocus verus.
Reckholder, Juniperus.
Red, Ried, Arundo vulgaris.
Redisgen, Raphanus minor, oblongus ſ. rotundus.
Reſinatzucker, Saccharum.
Regenbogen, Iris.
Rehgras, Gramen caninum.
Reibiſch, Hippuris ſine foliis et nuda *Tab.*
Reichard, Verbena.
Reinblumen, Stoechas citrina.
Reinweiden, Liguſtrum.
Reinwunder, Liguſtrum.
Reiß, Oryza.

Reisken, Fungorum ſpecies.
Reiſſelbeer, Berberis.
Rennen, rothe, Paſtinaca ſatiua.
Reſſel, Perſicaria.
Rettich, Rediſgen, Raphanus minor oblongus, Raphanus rotundus.
Rettigrüben, Rettig, Raphanus rotundus.
Rettig, ſchwarzer, Raphanus niger.
Revierblumenkraut, Tanacetum odoratum.
Reußiſche Bohnen, Ricinus vulgaris.
Rhabarbara, Rhabarbarum.
Rhapontica, Centaurium maius.
Rheinblumen, breitblätterichte, Chryſocome *Offic.*
Rheinblumen, Orientaliſche, Chryſocome.
Rheinfaren, Tanacetum odoratum.
Rheinfallkraut, Tanacetum odoratum.
Rheinfall, Wundrheinfall, Tanacetum Leucanthemum.
Rheiniſche Kirſchen, Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*
Rheinweide, Liguſtrum.
Rheling, Fungus.
Rhodiſerholz, Rhodium Lignum.
Rhodiſerholz, Americaniſches, Lauro affinis.
Riebſen, Rapiſtrum.
Riedgras, Gramen arundinaceum.
Rindesauge, Buphthalmus.
Rindeswurz, Hyoſciamus.
Ringelblum, Caltha.
Ritterſporn, Calcatrippa.
Riwand, Rhabarbarum verum.
St. Robertskraut, Geranium Robertianum.
Rocken, Secale.
Rockenbol, Allium ſatiuum.
Rodel, Pedicularis.
Rogge, Secale.
Roggenblum, Cyanus flos.
Rohr, Arundo.
Rohr, Bambusrohr, Arundo indica arborea.

Rohr, gemeines, Arundo vulgaris.
Rohrkolbe, Typha.
Röhrleinkraut, Taraxacon *Offic.*
Rohr, Schilfrohr, Arundo.
Rohr, spanisches Rohr, Arundo Italica.
Rothe, Rubia tinctorum.
Römischer Baldrian, Valeriana hortensis.
Römische Bohnen, Ricinus vulgaris.
Römischer Coriander, Nigella.
Römischer Fönchel, Foeniculum dulce.

Römisch
- Gras, Beta alba.
- Hanf, Ricinus vulgaris.
- Kohl, Beta agrestis, Beta alba.
- Kümmel, Cuminum. Stoechas Arabica.
- Melte, Spinachia et Spinacia *Offic.*
- Quendel, Thymus.
- Rüben, Bryonia alba.
- Salbey, Horminum.
- Saurampfer, Acetosa scutata.
- Wermuth, Absinthium Ponticum.

Rounen, Beta rubra.

Rosen,
- Baumrosen, Malua arborea.
- Benigrosen, Poeonia.
- Buschrosen, Rosa.
- Damascenerrosen, Rosa damascena.
- Gartenrosen, Rosa domestica.
- Gesegnete Rosen, Poeonia.
- Gichtrosen, Poeonia.
- Heckrosen, Cynosbatos.
- Heyderose, Cynosbatos.
- Herbstrosen, Malua arborea.
- Holzrosen, Lignum Rhodium.
- Keuschrosen, Poeonia.
- Klapper-Klatschrosen, Malua arborea, Papauer erraticum.
- St. Marienrosen, Poeonia, Papauer spumosum.

Rosen,
- Marienrosen, wilde, Nigellastrum.
- Päonienrosen, Poeonia.
- Pappelrosen, Malua.
- Pfaffenröslein, Euonymus.
- Pfingstrosen, Poeonia.
- schwarze Rosen, Poeonia.
- Studentenröslein, Parnassia.
- von Jericho, Periclymenum.
- Wegerich, Plantago.
- wilde Rosen, Cynosbatos, Malua arborea.
- Winterrosen, Malua arborea.
- zahme Rosen, Rosa domestica.

Rosenschwamm, wilder, Fungus Cynosbati.
Rosenstaude, Rosa domestica.
Rosenwurz, Radix Rhodia.
Rosinen, kleine, Corinthiacae, Vuae passae.
Röslein, große Weiderichröslein, Onagra.
Rosmarin, Rosmarinus.
Rosmarin, Jungferrosmarin, Sabina.
Rosmarin, wilder, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*

Roß-
- Aloe, Aloë caballina.
- Balsam, Mentha.
- Beer, Myrtillus.
- Castanien, Castanea equina.
- Eisen, Hedysarum *Lon.*
- Hub, Tussilago.
- Hub, großes, Petasitis.
- Huf, Tussilago.
- Kümmel, Seseli Massilioticum.
- Münze, Mentha silvestris.
- Nuß, große, Nux juglans.
- Pappel, Petasitis.
- Rippe, Plantago minor.
- Rübe, Bryonia alba.
- Schwanz, Equisetum.
- Schwanz ohne Blätter, Hippuris maior *Trag.*

Roßschwanz, Wasserroßschwanz, Hippuris altera *Trag.*
Roßschwanz, Wiesenroßschwanz, Hippuris altera *Trag.*
Rothbachen, Valeriana rubra.
Rothbehen, Behen rubrum.
Roth Beiskohl, Beta rubra *Matth.*
Rothbuche, Fagus.
Rothe Bete, Beta rubra *Matth.*
Rother Bock, Artemisia latifolia.
Rothe Carotten, Pastinaca domestica.
Rothe Chamillen, Anemone agrestis *Trag.*
Rothe Corallen, Corallium rubrum.
Rothe Dossen, Origanum *Offic.*
Roth Färberkraut, Alkanna.
Roth Günzel, Tormentilla.
Roth Heilwurz, Tormentilla.
Roth Holz, Frutex lauri folio pendulo.
Roth St. Johannisbeerlein, Ribes.
Rother Mangolt, Beta rubra.
Roth Mengelwurz, Rumex rubeus.
Rothe Meyre, Anagallis, Blitum rubrum.
Roth Meyrich, Anagallis purpurea.
Roth Nachtschatten, Dulcamara.
Roth Natterwurz, Bistorta.
Roth Ochsenzungen, Alkanna.
Rothe Raunen, rothe Rüben, rothe Rübenwurz, Beta rubra, Pastinaca sativa.
Rothe Ruhrwurz, Tormentilla.
Rothe Steinbeer, Myrtillus.
Roth Stendelwurz, Dens canis, Dens Leonis.
Rother Wegerich, Plantago *Offic.*
Rothe Weide, Salix rubra.
Rothwurz, Tormentilla.
Rothe Zieselerbsen, Cicer rubrum.
Rothlaufkraut, Geranium.
Röthe, Rubia tinctorum.

Rottich, Perſicaria vrens.
Rüben, Rapa.
Rüben, Meerrüben, Paſtinaca domeſtica.
Rüberettich, Raphanus.
Rüblein, Zuckerrüblein, Siſarum.
Rubrechtskraut, Geranium.
Rübſamen, Rübſen, Rapiſtrum.
Ruckerzu, Caltha paluſtris.
Ruckette, Eruca.
Ruhrkraut, Braſilianiſches, Ipecacoanha.
Ruhrkraut, Conyza media *Matth. Dod. Lon.* et *Offic.* Filago.
Ruhrwurz, Tormentilla.
Rumetz, Beta alba.
Rumgalz, Beta alba.
Rundblätterichte Feldſchoten, Cercis.
Runde Hohlwurz, Ariſtolochia rotunda.
Rund Indianiſcher Pfeffer, Siliquaſtrum.
Runde Oſterlucey, Ariſtolochia rotunda.
Runde Siegwurz, Victorialis rotunda.
Rund Spaniſcher Ampfer, Acetoſa ſcutata rotundifolia hortenſis *C. Bauh.*
Runder Zittwer, Zedoaria.
Ruprechtskraut, Geranium Robertianum.
Rüſter, Rüſtern, Rüſternholz, Vlmus.
Ruthenkraut, Geniſta.
Ryß, Oryza.

Saamenkraut, Potamaegeiton.
Säckelkraut, Burſa paſtoris.
Sadaney, Satureia, Thymbra vera.
Sadebaum, Sabina.
Saflor, Carthamus.
Safran, Crocus.
Safran, Baſtartſafran, Carthamus.
Safran, Gartenſafran, Carthamus.
Safran, Occidentaliſcher, Carthamus.

Saf-

Safran, Orientalischer, Crocus verus.
Safran, Orthsafran, Crocus verus.
Safran, rechter wahrer Safran, Crocus verus.
Safran, wilder, Carduus vulgaris *Matth.* Carthamus.
Saftgrün, Spina infectoria.
Sagebaum, Sageboom, Sabina.
Sägekraut, Pelecinus.
Saintfoin, Onobrychis.
Salamonisſiegel, Sigillum Salomonis.
Salat, Kayſersſalat, Dracunculus acetarius.
Salatlattich, Lactuca.
Salbey, Alpenſalbey, Saluia Indica.
Salbey, breite, Saluia maior *C. Bauh. Matth. Dod. Tab. Lob.*
Salbey, Cretiſche, Saluia coccifera *Lob.*
Salbey, große, Saluia latifolia.
Salbey, kleine, Saluia acuta.
Salbey, Kreutzſalbey, Saluia acuta *Lon.*
Salbey, Römiſche, Horminum.
Salbey, ſpitzige, Saluia acuta *Lon.*
Salbey, Waldſalbey, Saluia agreſtis flore purpureo.
Salbey, wilde, Horminum ſatiuum, Saluia ſilueſtris *Trag.*
Salbnüßlein, Balanus Myrepſica.
Saley, Serapius.
Salwey, v. Salbey.
Salzkraut, Kali geniculatum.
Samkraut, Poſamopeton.
Sammetblumen, Amaranthus, Othonna.
Sammetpappel, Abutilon.
Sammetröslein, Lychnis.
Sanddorn, Rhamnus.
Sandel, gelber, Sandalum.
Sandel, rother, Sandalum.
Sandel, weißer Sandel, Sandalum.
Sanoſtein, Orteocolla.
Sanguiſorbe, Pimpinella.

Sanickel, Sanicula *Offic.* mas.
Sanickel, Alpsanickel, mit breit zerschnittenen Blättern, Caryophyllata Veronensium flore Saniculae vrsinae *Lob.*
Santonisch Wermuth, Santonicum.
Saphoierkohl, Brassica Sabaudica.
Sapodillbaum, Anona.
Sarbachsblum, Populus alba.
Sarbaum, Populus.
Sassafrasbaum, Cornus mas.
Sassaparillwurz, Salsaparilla.
Saßkraut, Alliaria.
Saterman, Satureia.
Sattelblume, Saracena.
Saturey, Satureia satiua.
Saturon, Satureia.
Sauäpfelbaum, Malus silueſtris.
Saublume, Ambubeia, Taraxacon.
Saubohne, Hyoſciamus.
Saubohne, weiße, Hyoſciamus albus.
Saubrod, Apios *Trag.* Cyclamen.
Saudiſtel, Sonchus.
Saufönchel, Meum, Peucedanum.
Saukaſtanien, Bulbocaſtanum.
Saukraut, Hyoſciamus vulgaris, Solanum nigrum.
Saumelk, Sonchus ſpinoſus.
Sauplage, Atriplex ſilueſtris tertia *Matth.*
Saurauch, Berberis.
Saurüſſel, Taraxacon *Offic.*
Sauſchnabel, Hieracium.
Sautannen, Ledum Sileſiacum, Muſcus terreſtris.
Sautod, Chenopodium.
Sauwurz, braune, Scrophularia maior.
Sauerampfer, Acetoſa.
Sauerampfer, Gartenſauerampfer, Acetoſa hortenſis.
Sauerampfer, großer, Acetoſa.
Sauerampfer, kleiner, Acetoſa aruenſis.

Sauerampfer, Römiſcher, Acetoſa ſcutata.
Sauerampfer, rundblätterichter, Acetoſa rotundifolia.
Sauerampfer, Schaafſauerampfer, Acetoſa ouina.
Sauerampfer, Spaniſcher, Acetoſa Hiſpanica.
Saure Datteln, Tamarindi.
Sauerdorn, Berberis.
Sauerkirſchen, Ceraſa auſtera.
Sauerklee, Acetoſella.
Sauerkohl, Braſſica capitata.
Sauerkraut, Braſſica capitata.
Sauerrauch, Berberis.
Sauerſenf, Acetoſa.
Savoyerkohl, Braſſica Sabaudica.
Scabioſen, Scabioſa.
Scammonie, Scammonea.
Scammonien, kleine, mit Spickblättern, Cantabrica *Cluſ.*
Scariol, die wahre, Endiuia.
Schaafampfer, Acetoſa aruenſis lanceolata *Gaſp. Bauh.*
Schaafgarbe, Millefolium.
Schaafheu, Equiſetum.
Schaaflinſen, Cotula *Matth. Lon. Dod.*
Schaaflinſen mit Scorpionskrautſchötlein, Cotula ſcorpioides *Lob.*
Schaafmülle, Agnus caſtus.
Schaafnüſſe, Juglans.
Schaafrippe, Millefolium.
Schaafzunge, Plantago *Offic.*
Schaamkraut, Garoſmus.
Schabab, Millefolium *Offic.* Nigellum *Offic.*
Schabenkraut, Blattaria *Trag. Matth. Dod.* Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Schabzügenkraut, Lotus vrbana.
Schabzungenkraut, Lotus vrbana.
Schachtelblume, Fritillaria.
Schachtelhalm, Equiſetum.

Schabheil, Symphitum.
Schalotten, Cepa.
Schanzwurz, Symphitum *Offic.*
Scharbenkraut, Serratula.
Scharbockklee, Trifolium fibrinum.
Scharbockskraut, Trifolium fibrinum.
Schardiſtel, Cirſium alterum *Lob.*
Scharfe oder ſtechende Winde, Smilax aſperà.
Scharlach, Gartenſcharlach, Horminum hortenſe.
Scharlachbaum, Hexaculeata coccifera.
Scharlachblume, Populus alba.
Scharlachsbeer, Kermes.
Scharlachsgrün, Kermes.
Scharley, Horminum.
Scharley, breitblätterichte wilde Scharley, Oculus Chriſti.
Scharley, wilde, Horminum ſatiuum, Herminum ſilueſtre.
Schartenkraut, Serratula.
Schartendiſtel, Cirſium.
Scheibelrüben, Rapa.
Scheisbeeren, Cornus femina.
Scheiskraut, Linaria. Mercurialis.
Scheislorberkraut Chamaedaphne.
Scheismelte, Atriplex ſilueſtris, Mercurialis *Offic.*
Scheiswurz, Bryonia alba.
Scheldkraut, Glaux *Offic.*
Schellkraut, großes, Chelidonium maius.
Schellkraut, kleines, Chelidonium minus, Geranium Robertianum.
Scherkraut, Taraxacon.
Schernäckel, Sanicula *Offic.*
Schiepken, Sambucus.
Schierling, Cicuta.
Schildkraut, Spaniſcher Klee, Hedyſarum.
Schilf, Arundo.
Schilfrohr, Arundo.
Schimmelkraut, Filago.

Schierling, Scherle, Cicuta, Sium.
Schlafäpfel, Mandragora *Offic.*
Schlafkräutlein, Chamaepitys.
Schlafkraut, Hyoſciamus vulgaris.
Schlafkunz, Cynosbatus.
Schlafmachender Nachtſchatten, Solanum ſomniferum.
Schlagkräutlein, Chamaepitys.
Schlangen { Gurken, Cucumis longus *Matth.*
Holz, Lignum colubrinum.
Knoblauch, Victorialis mas.
Kraut, Doronicum, Dracontium, Nummularia, Veronica *Offic.*
Kraut, kleines, Hyſſopifera.
Kraut, ſpaniſches, Scorzonera.
Kraut, Waſſerſchlangenkraut, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Mord, Scorzonera.
Wurz, Virginianiſche, Virginiana.
Zünglein, Ophioglosſum.
Zwang und Gras, Coronopus.
Schlehdorn, Acacia Germanica.
= = Egyptiſcher, Acacia vera.
= = ſchwarz und weißer, Prunus ſilueſtris.
Schlehen, Haberſchlehen, Prunus ſpinoſa.
Schlieskraut, Braſſica capitata.
Schlingbaum, Rhus Viburnum.
Schloßwurz, Abrotanum.
Schlottenblumen, Pulſatilla.
Schlüſſelblumen, Primula veris, Verbaſculum.
Schlüſſelblumen, kleine, Pulmonaria latifolia.
Schlüſſelkraut, Saponaria.
Schlutten, Solanum halicacabum.
Schmackedungen, Typha.
Schmackedutſchen, Typha.
Schmalblätterichter Sternkraut, After conyzoides *Geſn. Lob.*
Schmalblätterichter Wegerich, Plantago minor.

Schmalblätterichte Wermuth, Absinthium marinum.
Schmaler Krauskohl, Brassica crispa.
Schmalhesen, Ononis.
Schmalzblume, Ranunculus.
Schmalzkraut, Lactuca.
Schmalzwurz, Symphitum *Offic.*
Schmecke nicht, Mechoacanna alba.
Schmeerblume, Bonus Henricus.
Schmeerwurz, Bryonia alba, Bryonia nigra, Pinguicula, Symphitum.
Schmelen, Equisetum.
Schmerbel, Bonus Henricus.
Schmergel, Ficaria.
Schminkbohne, Faba.
Schminkkraut, Faba.
Schminkwurz, Polygonatum, Buglossum.
Schnabelkraut, Geranium.
Schnapperwurz, Squammaria.
Schneeballen, Sambucus aquaticus.
Schneckenklee, Medica cochleata.
Schneeglöcklein, Leucoium bulbosum.
Schneetröpfleinbaum, Arbor Zeylanica.
Schnellkaulgenbaum, Bonduc.
Schnitt- oder Blätterkohl, Brassica alba, vel viridis vulgaris satiua.
Schnittlauch, Porrum sectile.
Schölkraut, großes, Chelidonium.
Schölkraut, kleines, Ficaria.
Schönhärlein, Scolymus.
Schöne Margrete, Foenum Graecum.
Schoßwurz, Abrotanum, Dens canis.
Schotenbaum, Johannisbrod, Siliqua.
Schotendorn aus Egypten, Acacia vera.
Schotenklee, Melilotus *Offic.*
Schotenpfeffer, Siliquastrum.
Schoten, rundblätterichte Feldschoten, Cercis.
Schoten, wilde, Acalis.
Schotten, Pisum.

Schrau-

Schraubenbaum, Ifora.
Schraubenklee, Melilotus.
Schreiberröſen, Flos Africanus.
Schuchlen, Melilotus.
Schuh, unſer lieben Frauen, Calceolus.
Schulweiden, Liguſtrum.
Schupwurz, Dentaria.
Schuſterbaum, Lobus Echinatus, Bonduc.
Schwaden, Gramen mannae.
Schwalbenwurz, Chelidonium maius, Vincedoxicum.
Schwalbenwurz, kleine, Geranium Robertianum.

Schwamm, Fungus.
Badeſchwamm, Spongia.
giftiger Schweinpilz, Suillus, Boletus.
Hollunderſchwamm, Fungus Sambuci.
Lerchenſchwamm, Agaricus, Fungus Laricis.
Nußbaumſchwamm, Fungus juglandis.
wilder Roſenſchwamm, Fungus Cynosbati.

Schwarzdorn, Acacia germanica.

Schwarze Beere, Myrtillus.
Beſinge, Myrtillus.
Bilſen, Hyoſciamus vulgaris.
Brombeer, Rubus vulgaris.
Corallen, Corallium nigrum.
Coriander, Nigella.
Datteln, Tamarindi.
Eberwurz, Carlina vulgaris.
Heidelbeer, Myrtillus.
Hirſchwurz, Caucalis.
Indianiſcher Balſam, Balſamum Indicum.
Johannisbeerlein, Ribes nigra.
Kirſchen, Ceraſa nigra *Offic.*
Kümmel, Nigella.
Maulbeerbaum, Morus.
Mechoacanwurz, Jalapium.
Mohn, Papauer nigrum.

Schwarze { Niesswurz, Helleborus niger.
Pappelbaum, Populus nigra.
Pech, schwedisch Pech, Bisaspaltum.
Rhabarbar, Jalapium.
saure Kirschen, Cerasa austera.
Schmeerwurz, Symphitum.
Tanne, Abies nigra.
Vogelkirschen, Padus.
Wallwurz, Symphitum.

Schwarzer Nachtschatten, Scrophularia.
Schwärzlicht Wollkraut, Verbascum nigrum.
Schwarzwurz, Symphitum, Christophoriana.
Schwefelwurz, Peucedanum.
Schweinbrod, Cyclamen.
Schweinstod, Atriplex silvestris tertia *Matth.*
Schweiswurz, China, Petasitis.
Schwelen, v. Binze.
Schweitzerhosen, Flos admirabilis, Galapa.
Schwelken, Sambucus aquaticus.
Schwelkrautbaum, Sambucus.
Schwelgenbaum, Opulus.
Schwerkraut, Scabiosa.
Schwerdlilien, stinkende, Spatula foetida.

Schwertel, { blaues, Iris nostras.
gemeines, Iris nostras.
Gilgenschwertel, Iris nostras.
gelb Wasserschwertel, Acorus adulterinus *Trag.*
klein blauer Schwertel, Machaeronium.

Schwertelwurz, Victorialis rotunda.
Schwertel, Zwiebelschwertel, Victorialis rotunda.
Schwietzerleinsbaum, Jujubae.
Schwindelkörner, Doronicum *Gesn. Eyst.*
Schwindelkraut, Doronicum *Gesn. Eyst.* et *Offic.*
Scordienkraut, Scordium.
Scorpionsechium, Auricula muris.
Scorpionskraut, Aspalathus alter primus *Clus.* Heliotropium maius.

Scor-

Scorpionsschwanz, Heliotropium maius.
Scorpionssenne, Emerus.
Scorzonere, Scorzonera.
Scutellaria, Lamium.
Sebestenbaum, Myxa.
Seebinse, stechende, große, Oxyschoenos.
Seeblumen, Nymphaea, Sisarum.
Seehaltenkraut, Potamogetum.
Seekandelwurz, Nymphaea alba.
Seekannen, weiße, Nymphaea alba.
Seekohl, Crambe.
Seekrautdorn, Rhamnoides.
Seelavendel, Limonium.
Seenelken, Statice.
Seenessel, Vrtica marina.
Seenuß, Tribulus aquaticus.
Seeplumpe, weiße, Nymphaea alba.
Seepuppe, weiße, Nymphaea alba.
Seerose, weiße, Nymphaea alba.
Seesternkraut, Tripolium *Offic. Gab.*
Segelbaum, Sabina.
Seichblumen, Taraxacon.
Seide, Virginische, Periploca.
Seidelbast, Mezereum.
Seidelweide, Salix *Offic.*
Seidenkraut, Cuscuta.
Seifenbeerenbaum, Sapindus.
Seifenkraut, Saponaria.
Seilkraut, Muscus terrestris.
Seleri, Hipposelinum, Apium palustre.
Seliung, Spica celtica.
Senetbaum, falscher oder welscher, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
Senetblätter, Senna.
Senf, Sinapi.
Senfkraut, Satureia.
Senf, Thurmsenf, Turris *Offic. Ger.*
Sengekraut, Satureia.
Serapengummi, Sagapenum.

Serapinſaft, Sagapenum.
Sergenkraut, Thymbra vera.
Seſame, Seſamum.
Seſel, Seſeli.
Seßban, Galega.
Sevenbaum, Sabina.
Sevenpalmen, Sabina.
Seylweide, Salix latifolia rotunda.
Sibyllenwurz, Gentiana minor.
Sichel, Cyanus Flos *Dod.* et *Offic.*
Sichelklee, Medicago.
Sichelkraut, Crithmum quartum *Matth.*
Sichelkraut aus Syberien, Koſa Traua.
Sichelmöhren, Crithmum quartum *Matth.*
Siebenbaum, Sabina.
Siebenblat, Tormentilla ſilueſtris.
Siebenfarbenblumen, Jacea.
Siebenfingerkraut, Potentilla.
Siebengeruch, Lotus vrbana.
Siebenhamkorn, Victorialis mas.
Sieben Hämmerlein, Victorialis mas.
Siebenpalmen, Sabina.
Siebenzeit, Lotus vrbana, Melilotus.
Siegmarskraut, Alcea veſicaria vulgaris.
Siegwurz, Victorialis.
Siegwurz, das Männlein, Victorialis mas.
Siegwurz, lange, Victorialis mas.
Siegwurz, runde Siegwurz, Victorialis.
Silberbaum, Conocarpodendron.
Silberblum, Lunaria annua *Eyſt.*
Silberbuſch, Barba Jouis.
Silberkraut, Anſerina.
Silberſtaude, Jouis herba.
Simeonswurz, Alcea.
Sinäpfel, Poma Sinenſia.
Sinau, Alchimilla.
Sindow, Ros Solis.
Sinenſiſche Aepfel, Poma Sinenſia.

Singrün, Vinca per Vinca.
Sinkraut, Mimosa.
Siringbaum, Syringa.
Sisymber, Mentha crispa.
Smyrnenkraut, Smyrnium.
Sohlenholz, Suber.
Sohn des Weines, Acetum.
Sommkraut, Potamogeiton.
Sommerauge, Artemisia.
Sommerdorn, Dens Leonis.
Sommerfrucht, Horaea.
Sommerholder, Ebulus.
Sommergerste, zwiezeilete, Hordeum distichum *Dod. Cord. C. Bauh.*
Sommerlevcoyen, Leucoium.
Sommerrocken, Secale.
Sommerthiergen, Ranunculus candidus, Leucoium bulbosum vulgare.
Sommerweitzen, Triticum aestiuum.
Sommerwurz, Orobranche.
Sonchenkraut, Sonchus.
Sonchenkraut, glattes, Sonchus laeuis *Matth. Dod.*
Sonnenbaum, Tamarindi.
Sonnenblumen, Corona, Helenium Indicum.
Sonnengoldblume, Elichrysum.
Sonnengras, Corona solis.
Sonnengünzel, Chamaecistus, Hyssopus campestris *Trag.*
Sonnenkraut, Cichoreum.
Sonnenrose, Melianthemum.
Sonnenthau, Ros solis.
Sonnenwende, Heliotropium maius, Cichoreum silueстre.
Sonnenwendel, Cichoreum.
Sonnenwürbel, Heliotropium maius, Taraxacon *Offic.*
Sonnenwurz, Orobranche.
Sooddistel, Carlina.

Soodkraut, Carduus vulgaris *Matth.*
Sophienkraut, Eryſimum.
Sorgſamen, Sorghum.
Sorgo, Milium.
Spaniſcher Ampfer, Acetoſa Hiſpanica.
Spaniſcher Geisklee, Cytiſus primus *Cluſ.*
Spaniſcher Geniſt, Genſta Juncea.
Spaniſcher Hollunder, Syringa, Lilac.
Spaniſcher Jaſmin, Jaſminum Hiſpanicum.
Spaniſcher Kerbel, Myrrhus maior.
Spaniſcher Klee, Cytiſus Hiſpanicus, Onobrychis, Hedyſarum.
Spaniſcher Lauch, Allium.
Spaniſche Nuß, Siſyrrhingium.
Spaniſcher Pfeffer, Siliquaſtrum.
Spaniſche Pfriemen, Spartium.
Spaniſch Rohr, Arundo ſatiua.
Spaniſch Schlangenkraut, Scorzonera.
Spaniſch ſchmalblätterichter Bocksdorn, Tragorigarum alterum.
Spaniſch Staudelbeer, Vitis idaea.
Spaniſch Waldrebe, Clematis altera.
Spaniſch Wegebreit, Holoſtium.
Spaniſch Wegerich, Holoſtium.
Spaniſch Weide, Cytiſus, Anagris, Laburnum.
Spaniſch Zahnſtecherkraut, Gingidium.
Spargel, Spargen, Aſparagus.
Spargel, Dornſpargel, Aſparagus ſilueſtris tertius *Cluſ.*
Spargel, Erbſen oder Bohnen, Ochrus.
Spargel, Gartenſpargel, Aſparagus.
Spargel, Steinſpargel, Aſparagus ſilueſtris *Dod.*
Spargel, Waldſpargel, Aſparagus.
Spargel, wilde Spargel, Aſparagus ſilueſtris *Dod.*
Spatzenwurz, Saponaria.
Spatzenzungen, Linaria.
Specktwurz, Fraxinella *Dod. Cord. Cluſ.*
Speckgilge, Caprifolium.
Specklilie, Periclymenum caprifolium.

Speck-

Speckmelte, Mercurialis *Offic.*
Speerkraut, Valeriana hortensis.
Spehrdistel, Crocodilion, Echinopus.
Spehrenstich, Gentiana minor.
Spehrkraut, Ophioglossum.
Spehrkraut, großes, Ranunculus flammeus.
Spehrwurz, große, Flammula, Ranunculus flammeus.
Speichelkraut, Saponaria, Staphisagria.
Speichelwurz, Pyrethrum, Saponaria.
Speyerlinge, Sorbus domestica.
Spelt, Spelz, Briza.
Spelt, Spelz, großer, Zea dicoccos.
Spelt, Spelz, kleiner, Zea, Spelta prima.
Speltweitzen, Zeopyron.
Spelten, Spielspelten, Lychnis Coronaria.
Sperberbaum, wilder, Aria *Theophrast. Tab. Cam.* Sorbus minor, *Matth. Gesn. Dod.* Sorbus domestica.
Sperberkraut, Sanguisorba.
Spergula, Spergula, Alsine.
Sperlingszunge, Fraxinus.
Speyerlingbaum, Sorbus.
Spicanard, Celtischer, Spica Celtica.
Spicanard, Indianischer, Spica Celtica.
Spicanarichs, Spica Celtica.
Spicant, Lonchitis.
Spick, Spica.
Spickwurz, Valeriana hortensis.
Spiegelblume, Ranunculus.
Spielspelten, Lychnis coronaria.
Spierstaude, Spiraea frutex.
Spiesskraut, Sagittalis.
Spillbaum, Euonymus *Matth.*
Spillinge, Pruna cerea, Prunus domestica.
Spinase, Spinachia et Spinacia.
Spinat, Spinachia et Spinacia *Offic.*
Spindelbaum, Euonymus *Matth. Dod. Lob. Tab.* Virga sanguinea *Germ.*
Spinnenkraut, Ephemeron.

Spitziger Ampfer, Acetosa lanceolata.
Spitzkletten, Xanthium.
Spitzmorgel, Phallus, Boletus.
Spitzmünze, Mentha acuta.
Spitznuß, Tribulus aquaticus.
Spitzig Ochsenzungenwurz, Lapathum silueſtre.
Spitzig Rheinfarren, Ptarmica.
Spitzig Wegerich, Plantago minor.
Spitzig Wundkraut, Digitalis, Campanula silueſtris flore luteo.
Splysplattel, Lychnis.
Sporäpfel, Sorbi.
Sporenſtich, Cruciata.
Springauf, Lilium Conuallium.
Springgurken, Cucumer asininus.
Springkörner, Cataputia minor.
Springkraut, Samen, Impatiens.
Springkürbis, Cucumer asininus.
Springwurz, Lathyris.
Spritzgurke, Elaterium.
Spüräpfel, Sorbus domeſtica.
Spury, Spergula.
Squinanth, Schoenanthum.
Stabwurz, Abrotanum.
Stabwurz, breitblätterichte, das Männlein, Abrotanum latifolium mas.
Stabwurz, Feldſtabwurz, Ambroſia *Lon.* altera.
Stabwurz, grau und weislichte, Abrotanum latifolium.
Stabwurz, große, Abrotanum latifolium maius.
Stabwurz, größere, Abrotanum maximum.
Stabwurz, ſchmalblätterichte, Männlein, Abrotanum anguſtifolium.
Stabwurz, wilde, Ambroſia *Lon.* altera.
Stächäpfel, Agrifolium.
Stächbaum, Agrifolium.
Stächpalmen, Agrifolium.
Stachelbeer, Vua criſpa.

Stachelblume, Jacea.
Stachelkraut, Ononis.
Stachelnuß, Datura, Tribulus aquaticus.
Stachlichte Aloe, Aloë Americana *Dod.*
Stachlichte Indianiſche Feige, Opuntia *Lon. Cam.*
Stachlichter Mohn, Papaver ſpinoſum.
Stachlichte Wolfsmilch, Hippophaës.
Stahlkraut, Ononis.
Stallkraut, Lunaria, Ononis.
Stärk- oder Steinblume, Buphthalmum.
Staudelbeer, Myrtillus.
Staudelbeer, ſpaniſche, Myrtillus.
Staudencaßia, Caſia.
Staudichter Geisklee, Pſeudocytiſus, Eſparcette.
Stebenkraut, Stoebe *Offic.*
Stechäpfel, Solanum foetidum, Agrifolium.
Stechbaum, Agrifolium.
Stechdorn, Hippophaës, Paliurus, Vua criſpa.
Stechdorn, deutſcher, Oleaſter Germanicus, Vua criſpa.
Stecheiche, Ilex arborea *Lob.*
Stechginſter, Spartium.
Stechkörner, Carduus marianus.
Stechkraut, Carduus Mariae.
Stechpfriemen, Geniſta.
Stechrüben, Steckrüben, Napus.
Stechende Bacillen, Crithmum ſecundum *Matth.*
Stechende große Seebinze, Oxyſchoenos.
Stechender Nachtſchatten, Dulcamara.
Stechende Palmen, Ruſcum, Ilex.
Stechende Winde, ſcharfe, Smilax aſpera.
Steckenkraut, Ferula.
Steckrübe, Napus.
Steichblume, kleine, Chamaeſpartium *Trag. Tab.*
Steinäppich, Petroſelinum Macedonicum, Pimpinella ſaxifraga.
Steinbeer, rothe, Myrtillus.
Steinbein, Oſteocolla.
Steinblume, Buphthalmum.

Stein=

Steinbocksbeterlein, Pimpinella saxifraga.
Steinbrech, kleiner, Percipier Anglorum *Lob.*
Steinbrech, rother, Filipendula, Pimpinella *Offic.*
Steinbrech, weißer, Milium Solis, Saxifraga alba chelidonides.
Steinbrech, zahmer, Petroselinum Macedonicum.
Steinbuche, Ostrys.
Steinehrenpreis, Veronica saxatilis.
Steineiche, Ilex arborea *Lob.*
Steinfarenwurz, Polypodium.
Steinfeder, Trichomanes.
Steinflechten, Lichen petraeus.
Steinfönchel, Caucalis.
Steingunsel, Virga aurea *Offic.*
Steinhirse, Milium Solis.
Steinhirschzunge, Lonchitis.
Steinkirschen, Cerasus, Mahaleb.
Steinklee, gemeiner, Melilotus.

Stein-
- Kraut, Lutcola.
- Kresse, Coronopus.
- Lackritzen, Polypodium.
- Leberkraut, Hepatica stellata, Lichen petraeus.
- Linde, Vlmus.
- Moos, Lichen petraeus.
- Münze, Nepeta.
- Nelke, Caryophyllus montanus I. *Tab.*
- Nessel, Nepeta.
- Nüsse, Nux juglans.
- Ochsenzungen, Onosma.
- Palmen, Ilex arborea *Lob.* Agrifolium.
- Peterlein, v. Steinäppich.
- Raute, Ruta muraria.
- Röslein, Cneoron.
- Samen, Milium Solis.
- Spargel, Asparagus silvestris tertius *Dod.*
- Wurzel, Polypodium.

Stendelwurz, Orchis, Satyrium.
Stendelwurz, Männlein, Cynosorchis mas nostra *Trag.*

Sten-

Stendelwurz, rothe, Dens canis.
Stephanskörner, Staphisagria.
Stephanskraut, Circea.
Sterbblume, Buphthalmum.
Sterbkraut, Antirrhinum.
Sternanis, Anisum stellatum, Foeniculum Indicum.
Sternapfel, Cainita.
Sterndiſtel, Carduus stellatus.
Sternhyacinth, Hyacinthus stellatus.
Sternkraut, Antirrhinum *Trag.* Gallium luteum, Paris, Luteola.
Sternkraut, Meersternkraut, Crithmum quartum *Matth.*
Sternkraut mit Leinblättern, Aster minor Narbonensium.
Sternkraut, Seesternkraut, Tripolium *Offic. Chabr.*
Sternleberkraut, Asperula.
Stern von Bethlehem, Ornithogalum.
Stickwurz, Bryonia alba.
Stiefmütterlein, Jacea.
Stinkbaum, Anagyris foetida.
Stinkende { Bohnen, Anagyris vera. / Chamillen, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.* / Hure, Garosmus. / Melke, Garosmus. / Schwerdlilien, Spatula foetida.
Stöchasblume, Stoechas Arabica.
Stöchaskraut, Stoechas Citrina.
Stocknelke, Caryophyllus multiplex alba.
Stolzer Heinrich, Bonus Henricus.
Stopsloch, Perfoliata.
Storaxbaum, Styrax.
Storchschnabel, Geranium.
Storchschnabel, blauer, Geranium batrachoides.
Storchschnabel, mit runder knollichter Wurzel, Geranium tuberosum.
Storchschnabel, weißer, Geranium batrachoides.
Storchsblume, Anemonoides.
Stramonie, Solanum.
Strausfeder, Amaranthus cristatus.

Strausgras, Gramen panniculatum.
Streichblumen, Buphthalmus.
Streichkraut, Antirrhinum *Trag.*
Streichwurz, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
Streid, Clematis.
Streubüchſenbaum, Hura.
Streutz, Imperatoria.
Strobeldorn, Linaria.
Strohblume, Xeranthemum.
Studentenblume, Flos Africanus, Othona.
Studentenveilgen, Lupinus ſatiuus.
Studenkraut, Lotus vrbana.
Stuhlkraut, Ononis.
Styraxbaum, Styrax.
Suchtkraut, Galega.
Sumpfaſphodel, gelber, Oſſifragium.
Sumpfklee, Trifolium fibrinum.
Sünau, Alchimilla.
Süße Eichel, Eſculus.
Süsfaren, Polypodium.
Süsholz, Glycyrrhiza.
Süße Kirſchen, Ceraſa nigra et dulcia *Offic.*
Süswurz, Glycyrrhiza, Polypodium.
Syringbaum, Syringa.
Syriſch Ferulkraut, Narthex.
Syriſch Milchglöcklein mit zerkerbten Blättern, Sedum.
Syriſch Pappelbaum, Alcea arboreſcens.
Syriſch Pimpernüßgenbaum, Piſtacia.
Syriſche Winde, Scammonea.

Taback, Tabacum, Nicotiana.
Tageleuchte, Euphraſia.
Tag und Nacht, Parietaria.
Tag= und Nachtblümlein, Jacea, Hiſpidula.
Tag= und Nachtkraut, Ephemeron.
Tamarindenbaum, Tamarindi.
Tamariſken, Tamariſcus.
Tannäpfel, Abies.

Tanne, rothe, Abies.
Tanne, schwarze, Abies.
Tanne, weiße, Abies.
Tannenbaum, Abies.
Tannenwedel, Polygonum.
Tannenzapfen, Conus.
Tartuffeln, Battata Hiſpanorum.
Täſchelkraut, Taſchenkraut, Burſa Paſtoris.
Taubhafer, Aegilops prima *Matth.* Auena barbata.
Taubholder, Aegilops prima *Matth.* Auena barbata.
Taubkorn, Lolium IV. Phoenix.
Taube Neſſel, Lamium album.
Taubenfus, Geranium columbinum.
Taubenkerbel, Fumaria.
Taubenkirſchen, Padus.
Taubenkraut, Verbena.
Taubenkropf, Fumaria.
Taubenrock, Saponaria.
Tauerbaum, Rhus.
Taurant, wilder, Marrubium album.
Tauſendblat, Millefolium.
Tauſendgüldenkraut, Centaurium minus.
Tauſendgüldenkraut, großes, Rhaponticum vulgare.
Tauſendgüldenkraut, mit gelben Blumen, Centaurium luteum *Lob.*
Tauſendknoten, Polygonum latifolium.
Tauſendkorn, Polygonum anguſtiff. fol.
Tauſendſchön, Amaranthus.
Taxbaum, Eibenbaum, Taxus.
Tazetten, Narciſſus pluribus floribus.
Te chlilien, Acorus adulterinus.
Teichkolben, Typha.
Telephkraut, Telephium.
Tennengras, Polygonum maius.
Terpentinbaum, Terebinthus.
Teufelsabbiß, Succiſa.
Teufelsauge, Hyoſciamus vulgaris.
Teufelsblume, Gramen leucanthemum.

Teufelsdreck, Asa foetida.
Teufelsflucht, Hypericum.
Teufel im Busch, Schwarzkümmel, Nigella.
Teufelskirschen, Bryonia alba.
Teufelsklaue, Muscus terrestris.
Teufelsmilch, Esula.
Teufelswurz, Napellus.
Teutscher Costus, Petasitis.
Teutscher Flachs, Linum.
Teutscher gelber Steinklee, Melilotus *Offic.*
Teutscher Ingber, Marum.
Teutscher Kerbel, großer, Myrrhis maior.
Teutsche Pimpernüsse, Staphylodendron.
Teutscher Stechdorn, Myrrhis maior.
Teutscher Theriac, Pimpinella *Offic.*
Thaubeer, Chamaebatos.
Thee, Thee. Cha.
Thee, Westindischer, Samaloides.
Theriac, teutscher, Pimpinella *Offic.*
Theriackraut, Wurzel, Valeriana.
Thierlenbaum, Cornus.
Thlaspi, Thlaspi.
Thomaszucker, Saccharum.
Thora, Thora.
Thunis eine Indianische Blume, Flos tunetanus.
Thurmsenf oder Kohl, Turritis.
Thurnkraut, Turnera.
Thymian, Thymus.
Thymian, fremder, Stoechas Arabica.
Thymian, Römischer, Stoechas Arabica.
Thymian, welscher, Stoechas Arabica.
Thymseiden, Epithymum.
Tiegerkrautblume, Tagetis Flos.
Tinuslorber, Tinus, Laurus Tinus.
Todtenkopfmoos, Vsnea granii humani.
Todtenkraut, Ruta hortensis.
Todte Nessel, Lamium album, Vrtica mortua *Offic.*
Todtenviole, Vinca per vinca.

Tödtlicher Nachtschatten, Solanum furiosum, Solanum lethale.
Tollapfel, Melongena.
Tollkörner, Cocculi.
Tollkraut, Hyosciamus.
Tollingen, Nymphaea alba.
Tonnerbart, Sedum maius.
Tonnerbohn, Fabaria.
Tonnerkraut, Fabaria.
Tonnernäglein, Caryophyllae siluestris *Trag. Matth.*
Tonnerreb, Hedera terrestris.
Tonnerschwamm, Agaricus.
Töringskraut, Valeriana.
Tormentill, Tormentilla.
Traben, Dracunculus esculentus.
Tragant, Tragacantha.
Tragdosten, Tragorigarum Creticum.
Traube, Vua.
Traubenhyacinth, wohlriechender, Bulbus vomitorius.
Traubenkraut, Botrys.
Traubenkraut, kleines, Ambrosia altera *Lon.*
Trauben, Muskatellertraube, Vua apiana.
Trauben, Weintrauben, Vinum.
Trauben, Meertrauben, Vua marina.
Traukraut, Parietaria.
Treibkraut, Cataputia minor.
Trespe, Lulch, Lolium.
Trest, Vinum.
Treyblatt, Trifolium fibrinum.
Treyblätter, Lunaria minor.
Triffeln, Tubera *Offic.*
Triumfette, Triumfetta.
Trollblume, Ranunculus.
Trompetenblume, Bignonia.
Tropfkraut, Parietaria.
Tropfenwurz, Polypodium.
Truttenfuß, Muscus terrestris.
Tuback, Nicotiana.
Tuberosen, Tuberosus Hyacinthus Tuberosus.

Tuchmacherkarten, Dipſacus.
Tulipe, Tulpe, Tulipa *Offic.*
Tulpenbaum, Tulipifera.
Tünkel, v. Dünkel.
Tupelobaum, Arbor in aqua naſcens.
Turbithkraut, Thapſia.
Türkiſcher Beyfuß, Botrys.
Türkiſche Bohnen, Faba, Phaſeolus maior.
Türkiſcher Bund, Martagon.
Türkiſch Hanf, Ricinus vulgaris.
Türkiſcher Holunder, Syringa.
Türkiſch Korn, Frumentum Turcicum.
Türkiſche Meliſſe, Moldauica.
Türkiſcher Weitzen, Frumentum Turcicum.
Türkiſche Wicken, Lupinus.
Turnera, Turnera.
Twalch, fremder Twalch, Aegylops ſecunda *Matth.*
Twalch, Gerſtentwalch, Aegylops ſecunda *Matth.*
Tymſeid, Equiſerum.
Tzwecken, Quecken, Gramen caninum.

Valerian, Valeriana.
Vaniglien, Conuoluulus Indicus, Vainiglia.
Vanillie, Panillie, Vanilla.
Uchtblume, Colchicum.
Vehrdiſtel, Carduus Mariae.
Vechtblume, Narciſſus.
Veiel, v. Veilgen.
Veilgen, Studentenveilgen, Lupinus ſatiuus.
Veilgen, Türkiſche Veilgen, Lupinus ſatiuus.
Veilkraut, blaue Veilgen, Viola purpurea.
Veilölreben, Jaſminum.
Veilwurz, Iris Illyrica, Iris noſtras.
Venusbadwanne, Labrum Veneris, Dipſacus.
Venushaar, Adianthum nigrum, Ruta muraria.
Venusſpiegel, Lumbus veneris.
Venusſtrehl, Chaerefolium aculeatum.

Vergiß mein nicht, Chamaedrys, Auricula muris, das rechte wird gemeiniglich Echium scorpioides paluſtre genennet.
Vermeynter Zürchelbaum, Lotus Africana.
Vernunft und Verſtand, Anagallis.
Verſich, Berberis.
Verſilberte Flockenblume, Stoebe *Offic.*
Verſing, Berberis.
Viehbeſinge, Oxicoccum.
Viehediſtel, Carduus Mariae.
Viehekraut, Veronica.
Vielgen, v. Violen.
Violen, Viola purpurea.
Violen, Ackerviolen, Onobrychis altera Belgarum *Lob. Eyſt.*
braune Violen, Viola purpurea.
gelbe Violen, Viola lutea.
große Violen, Hedera arborea.
kriechende mit drey Farben, Jacea.
Merzviolen, Viola purpurea.
Mondviolen, Bulbonach.
Nachtviolen, Heſperis.
Nägelviolen, Viola lutea.
Stangenviolen, Viola lutea.
todte Violen, Vinca peruinca.
Violenwurz, Iris.
Violetten, Caryophyllus armaticus.
Vipergras, Scorzonera *Offic.*
Vipernwurz, Virginianiſche, Serpentaria Virginiana.
Virginianiſche Nuß, Nux Virginiana.
Virginianiſch Schlangenwurz, Serpentaria Virginiana.
Virginianiſch Vipernwurz, Serpentaria Virginiana.
Viſnage, Visnaga.
Viſnage, kleine Viſnage, Visnaga minor quorundam.
Ulmenbaum, Vlmus.
Ulmenbaum, Bergulmenbaum, Vlmus latiore folio *Park.*
Unächt Johanniskraut, Cercis.
Unächt Majoran, Origanum Heracleoticum.

Ungarische Wassermelone, Anguria.
Unholden, Verbascum.
Unholdenkraut, Lauro Cerasus, soll also genennet werden, weil es nach etlicher Meynung Menschen und Thieren soll schädlich seyn.
Unkraut, Zizania.
Unnütze Sorae, Jacea.
Unser Frauen Bettstroh, Gallium, Serpillum.
Unser Frauen Mantel, Alchimilla.
Unser Frauen Milchkraut, Pulmonaria latifolia.
Unser Frauen Münz, Mentha graeca.
Unsers Herrn Gottes Wundkraut, Hypericum.
Unser lieben Frauen Distel, Carduus Mariae.
Unser lieben Frauen Flachs, Osyris.
Unser lieben Frauen Handschuh, Baccharis.
Unser lieben Frauen Schüchlein, Melilotus *Offic.*
Unterartischocken, Erdäpfel, Helianthus radice Tuberosa.
Vogelbeer, Sorbus silueſtris.
Vogelkirschen Sorbus silueſtris.
Vogelkirschen, schwarze, Padus.
Vogelkraut, Aline. Anagallis.
Vogelleim, Viscus aucup rius.
Vogelmilch, Ornithogalum.
Vogelnest, Pastinaca silueſtris.
Vogelpfote, Fußkraut, Ornithopodium.
Vogelzunge, Fraxinus.
Voſſenstert, Alopecurus.

Wachholder, Juniperus.
Wachholderbaum, Juniperus.
Wachholderbeeren, Juniperus.
Wachholderharz, Gummi juniperi.
Wachholderstaude, Juniperus.
Wachtelweitzen, Melampyrum.
Waldäpfelbaum, Malus silueſtris.
Waldbaldrian, Valeriana Alpina, Valeriana silueſtris.

Wald-

Baldrian, kleiner, Valeriana minima nardifolia, Valeriana minor pratenſis.
Bart, Barba caprina ſilueſtris vel ſiluana.
Blume, Aliſma.
Diſtel, Agrifolium.
Erven, Orobus.
Eſcherbaum, Platanus.
Flachs, Linaria.
Geisbart, Barba caprina.
Glöcklein, Campanula ſilueſtris flore luteo *Trag.* *Digitalis.*
Hähnlein, weißes Waldhähnlein, Anemone quinta *Dod.*
Hirſe, Paniculum ſilueſtre *Matth.*
Holder, Sambucus aquatica.
Hopfe, Hypericum.
Hütlein, weißes Waldhütlein, Ranunculus candidus.
Wald. Kirſchen, Ceraſa ſilueſtria.
Wald. Kraut, Felix.
Mangolt, Pyrola.
Meiſter, Hepatica ſtellaria.
Waldmeiſter, güldener, Cruciata *Dod.*
Nachtſchatten, Solanum furioſum, Solanum lethale.
Ochſenzungen, Pulmonaria latifolia.
Rebe, Blaſenziehende, Clematis vrens *Tab.*
Rebe, mit weißen Blumen, Clematis vrens *Tab.*
Rebe, Spaniſche, Clematis vrens altera Boetica *Cluſ. Lob.*
Salbey, Saluia agreſtis *Dod.*
Scharley, Horminum ſatiuum.
Stroh, Gallium.
Winde, Hepatica ſtellaria.
Wolfsmilch, Tithymalus ſiluaticus.
Wunde, Caprifolium.
Wurz, Symphitum.

Wallnuß, Nux juglans.
Wallochsenzungen, Lycopsis.
Wallstein, Osteocolla.
Wallstroh, Gallium luteum.
Wallwurz, kleine, Pulmonaria latifolia maculosa.
Wallwurz, knollichte, Symphitum tuberosum.
Wallwurz, schwarze, Symphitum *Offic.*
Wallpurgiskraut, Lunaria minor racemosa vel vulgaris.
Wandkraut, Parietaria.
Wandläuskraut, Xyris.
Wanzenkraut, Melissa hortensis, Heliotropium maius.
Warzenkraut, Ledum Silesiacum *Clus.*
Warzenkresse, Ambrosia I. *Matth.*
Warzenwegweis, Cichorium verrucatum Zazyntha.
Waschkraut, Saponaria.
Wasser
- Aloe, Aloides.
- Ampfer, Lapathum aquosum.
- Andorn, Lycopus.
- Baldrian, großer, Valeriana silueſtris.
- Baldrian, kleiner, Valeriana minor pratensis.
- Bathenig, Scordium.
- Betonien, Scrophularia.
- Blat, Hydrophyllon.
- Blut, Perſicaria.
- Bungen, Beccabunga.
- Dorn, brauner, Panax Coloni.
- Dosten, Eupatorium odoratum, Ibn-Tsine.
- Epheu, Hedera aquatica.
- Eppich, Apium.
- Filipendulwurz, Oenanthe.
- Fönchel, Myriophyllon.
- Hortgespan, Lycopus.
- Händlenswurz, Cynosorchis.
- Holder, Opulus.
- Kolben, Typha.
- Kresse, Nasturtium aquaticum *Offic.*

Wasser

Lilien, gelbe, Nymphaea lutea.
Lilien, weiße, Nymphaea alba.
Linſen, Lens paluſtris.
Linſen, mit dreyſpitzigen Blättern, Hederula aquatica *Lob.*
Mäungen, Nymphaea alba *Offic.*
Mark, Apium.
Melone, Anguria.
Merk, Sium.
Mohnblumen, Nymphaea alba *Offic.*
Moos, Lens paluſtris.
Morellen, Apium paluſtre.
Münze, Balſamina agreſtis *Trag.*
Nabel, Hydrocotyle.
Natterwurz, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Nept, Balſamina agreſtis.
Nuß, Tribulus aquaticus.
Peterlein, Apium paluſtre, Sium.
Pfeffer, Perſicaria vrens, Hydropiper.
Pimpinella, Samolus.
Poley, Nummularia *Offic.*
Pungen, Beccabunga.
Rettich, Siſimbrium.
Roſen, Nymphaea alba.
Roßſchwanz, Hippuris altera *Trag.*
Sanickel, Geum.
Schirling, Sium alterum.
Schlangenkraut, Dracunculus aquaticus *Matth. Dod. Cam. Eyſt.*
Schmalzblume, Caltha paluſtris.
Schwertel, Acorus adulterinus.
Seegrün, Stratiores Aegyptiaca.
Senf, Eryſimum.
Spargel, Aſparagus marinus *Cluſ.*
Veiel, Hottonia, Hexaſtyla.
Wart, Cichorium.
Wegerich, Plantago aquatica.

Wasserweide, Salix.
Wasserwindkraut, Eupatorium.
Waude, Luteola.
Webedistel, Onopordon *Athenaei Anguill.*
Webercharten, Dipsacus satiuus.
Wegeblat, Plantago *Offic.*
Wegebreit, Plantago *Offic.*
Wegebreit, Spanischer, Holostium *Offic.*
Wegedistel, Carduus stellatus, Acanthium.
Wegedistel, weiße, Carduus Mariae, Onopordon *Athenaei Anguill.*
Wegedorn, Spina infectoria.
Wegegras, Centinodium.
Wegekraut Gallium.
Wegeluch, Cichorium satiuum.
Wegerich, Plantago.
breitblätterichter Wegerich, Plantago *Offic.*
Froschwegerich, Plantago aquatica.
großer, Plantago *Offic.*
kleiner, Plantago minor *Offic.*
rother, Plantago *Offic.*
schmalblätterichter, Plantago minor.
Spanischer, Holostium *Offic.*
spitziger, Plantago minor.
Wasserwegerich, Plantago aquatica.
Welscher, Damasonium.
Gras, Polygonum.
Holder, Juniperus.
Lattich, Taraxacon.
Lungen, Cichorium silueſtre.
Samen, Papauer satiuum.
Senf, Erysimum.
Stroh, Gallium.
Tritt, Polygonum.
Tritt, kleiner, Herniaria.
Wegwart, Cichorium silueſtre.
Wegwart, Gartwegwart, Cichorium satiuum *Offic.*

Wegweis, Cichorium silueſtre.
Wegweis, Conſtantinopolitaniſche, Cichorium Conſtantinopolitanum.
Wegweis, Warzenwegweis, Cichorium verrucarium, Zazyntha.
Weiberfiſt, Crepitus lupi.
Weiberkrieg, Ononis.
Weiche Ambra, Liquidambra.
Weichſel, Ceraſa auſtera.
Weid, Glaſtum.
Weide, Erica humilis.
Weiden, Bandweiden, Salix *Offic.*
Baum Salix *Offic.*
Baum, wilder, Salix *Offic.*
Bruchweiden, Salix *Offic.*
Dorn, Oleaſter Germanicus.
Egyptiſche, Calaf. ſeu Ban.
Erdweide, Salicula repens.
gelbe Weiden, Salix *Offic.*
glänzende, Salix *Offic.*
Glasweiden, Salix *Offic.*
Hopfenkraut, Onobrychis.
kleine Weiden, Salix *Offic.*
Kraut, Lyſimachia *Offic.*
Leinweiden, Salix *Offic.*
mürbe Weiden, Salix *Offic.*
rothe Weiden, Salix rubeus.
Seidelweiden, Salix *Offic.*
weiße Weiden, Salix *Offic.*
Weiderich, Aehrenweiderich mit Purpurblumen, Lyſimachia *Offic.*
Weiderichröslein, große, Onagra.
Weiherbinze, Mariſcus *Plin.*
Weihernüſſe, Tribulus aquaticus.
Weiherroſen, Nymphaea alba.
Wein, Alicantenwein, Vinum alonenſe.
Weinbaum aus Canada, Vitis Canadenſis.
Weinbeer, Vinum.

Bergknoblauch, Ampeloprasſum.
Eßig, Acetum.
Faren, Tanacetum odoratum.
Gartengrün, Mercurialis *Offic.*
grün, Vinca peruinca.
Köpflein, Adianthum flauum.
Kraut, Muſcus terreſtris, Pulſatilla.
Pflaumlein, Pruna domeſtica.
Wein { Port a Portwein, Vinum Portuenſe.
Raute, Ruta hortenſis.
Rebe, Bryonia alba, Vinum.
Schedel, Berberis.
des Weines Sohn, Acetum.
Stock, Vitis vinifera.
Stock, wilder Weinſtock, Vitis ſilueſtris.
Tintwein, Vinum Alonenſe.
Traube, Vinum.

Andorn, Marrubium album.
Aprilenblumen, Ranunculus candidus.
Aſphodill, Aſphodelus *Matth.*
Behen, Behen album.
Beiskohl, Beta alba.
Bete, Beta alba.
Betonien, Primula veris.
Bertram, Ptarmica.
Büchen, Carpinus.
Corallen, Corallium album.
Weis. { Diptam, Fraxinella.
Diſtel, Carduus Mariae.
Dorant, Ptarmica.
Dorn, Meſpili ſilueſtr.
Frauendiſtel, Onopordon.
Gilgen, Lilium album.
Heidenkraut, Erica alba.
Herzblume, Hepatica alba.
Indianiſcher Balſam, Balſamum Indicum.
Kappeskohl, Braſſica capitata.
kleiner Meier, Blitum *Trag. Lon.*

Weisskopfkohl, Brassica capitata.
Weisskraut, Brassica capitata.
Weisskümmel, Carum.
Weis Leberblümlein, Hepatica alba.
Weis Leberkraut, Hepatica alba.
Weiße Leuchte, Euphrasia.
Weislichter Ahorn, Acer.

Weiße
- Lilgen, Lilium album.
- Mangolt, Beta alba.
- Meirich, Alsine.
- Mohn, Papauer satiuum.
- Möhren, Pastinaca domestica.
- Murmelken, Nymphaea alba.
- Nachtschatten, Scrophularia.
- Nieswurz, Helleborus albus.
- Pappeln, Populus.
- Reinfaren, Ptarmica.
- Rhabarbar, Mechoacanna alba.
- Roßschwanz, Hippuris altera.
- Saubohne, Hyoscíamus albus.
- Schlafkraut, Hyoscíamus albus.
- Seekannen, Nymphaea alba.
- Seepuppen, Nymphaea alba.
- Seerosen, Nymphaea alba.
- Senf, Eruca.
- Sommerthiergen, Ranunculus candidus.
- Steinbrech, Milium Solis, Saxifraga alba chelidonides.
- Storchschnabel, Geranium batrachoides.
- Tanne, Abies.
- Tannenbaum, Weiblein, Abies.
- Tollkraut, Hyoscíamus albus.
- Waldhähnlein, Anemone quinta *Dod.*
- Waldhütlein, Ranunculus candidus.
- Wasserlilien, Nymphaea aquatica.
- Wegdistel, Carduus Mariae, Onopordon *Athenaei Anguill.*
- Weinrebe, Bryonia.

Weis Widerton, Bryonia alba, Lunaria minor.
Weiße wilde Lychnis, Ocymoides.
Weiße Wurz, Polygonatum.
Weiße Zeitlosen, Hermodactylus.
Weißer Zimmet, Costus.
Weiße Zwiebeln, Cepa.
Weitzen, Sommerweitzen, Triticum aestivum.
Weitzen, Winterweitzen, Triticum hybernum.
Weitzen, Mohrenweitzen, Melampyrum.
Weitzen, Wachtelweitzen, Melampyrum.
Weitzenwalch, Lolium.
Weixen, Ononis.
Weisen, Salix *Offic.*
Welsamen, Nasturtium silvestre.
Welscher Baldrian, Valeriana hortensis.
Welsche Bärenklaue, Acanthus.
Welsche Bibernell, Sanguisorba.
Welsche Distel, Scolymus aculeatus.
Welsche Hainbutten, Jujubae.

Welsch-
- Heidelbeerbaum, Myrrhis, Tarentina Myrtus.
- Hirse, Panicum.
- Kerbel, Myrrhis.
- Kirschbaum, Cornus Cerasus.
- Korn, Frumentum Saracenicum, Frumentum Turcicum.
- Kümmel, Stoechas Arabica.
- Linsen, Colutea *Matth. Lon. Dod.*
- Nuß, Juglans, Nux juglans.
- Pimpernüßgenbaum, Putacia.
- Quendel, Thymus.
- Senetbaum, Colutea, *Matth.*
- Wegerich, Damasonium.
- Wermuth, Absinthium Ponticum.

Wendewurz, Helleborus albus.
Wermuth, Absinthium.
Wermuth, Krahnwermuth, Absinthium album.
Wermuth, Meerwermuth, Absinthium marinum.
Wermuth, Santonisches, Santonicum.

Wermuth, weißer Wermuth, Absinthium album.
Wersekohl, Brassica Sabauda.
Wersich, Brassica Sabauda.
Werzenkraut, Heliotropium.
Wetterkraut, Lotus vrbanus.
Wetterröslein, Alcea vesicaria.
Weyd, Isatis.
Weynschwanz, Chondrilla prima.
Weyrauch, Thus.
Weyrauch, Jüdenweyrauch, Storax.
Weyrauchkörner, Thus.
Weyrauchkraut, Rosmarinus.
Wickbaum, Lupinus satiuus.
Wicken, Vicia *Offic.*
Wicken, gelbe Wicken, Vicia lata siliqua flore luteo *Jo. Bauh. Chab.*
Wicken, Türkische Wicken, Lupinus.
Wicken, wilde Wicken, Vicia siluestris.
Widerstoß, Behen.
Wiederthon, Adianthum aureum.
gelblichter Wiederthon, Adianthum flauum.
güldener Wiederthon, Adianthum aureum.
mit Zünglein, Ophioglossum.
weißer, Lunaria minor.
Wiedertod, Bryonia Trichomanes.
Wiegenkraut, Absinthium.
Wiesenblumen, Caltha palustris flore simplici.
Wiesencypresse, Erica.
Wiesendistel, breitblätterichte, mit Asphodelwurzeln, Carduus bulbosus Monspelienſium *Trag.*
Wiesendragun, Ptarmica.
Wiesengeld, Nummularia *Officin.*
Wiesenklee, Trifolium pratense.
Wiesenkohl, Carduus pratensis *Trag. Lob.*
Wiesenkraut, Limonium.

Wieſenkreß, Naſturtium pratenſe.
Wieſenkümmel, Carui Semen.
Wieſenlattich, Taraxacon *Offic.*
Wieſenraute, Thalictrum maius.
Wieſenwolle, Lana pratenſis, Filago.
Wieſenzeitloſen, Colchicum commune.
Wieterich, Cicuta.

Wilde
- Aberraute, Abrotanum campeſtre, Ambroſia *Lon.* altera.
- Alraun, Victorialis.
- Ampfer, Lapathum ſilueſtre anguſtifolium.
- Anemone, mit weißen Blumen, Anemone tertia *Cluſ.*
- Apfelbaum, Malus ſilueſtris.
- Aurin, Gratiola.
- Baldrian, Valeriana ſilueſtris.
- Bärendill, Meum.
- Baſilien, Cunopodium maius.
- Bertram, Ptarmica.
- Birnen, Pyra ſilueſtria.
- Blatterbſen, Clymenum *Matth.*
- Bohne, Faba ſilueſtris *Matth. Trag.*
- Carlin, Acarna.
- Caßia, Pſeudo Caſſia.
- Caſtanien, Caſtanea equina.
- Cucumern, Cucumer aſininus.
- Dille, Cotula foetida *Brunf.* et *Offic.* Meum.
- Dragun, Ptarmica.
- Durchwachs, Bifolium.
- Eberwurz, Carlina ſilueſtris minor.
- Eppich, Meum paluſtre.
- Feigen, Syeomorus.
- Feldſafran, Carduus vulgaris *Matth.*
- Fench, Fenich, Panicum ſilueſtre *Matth. Dod.*
- Fichtenbaum, Pinaſter.
- Flachs, Linaria.
- Freiſamkraut, Jacea.
- Galgant, Cyperus.

Gamanderlein, Chamaedrys vulgaris *Trag.* et *Offic.*
Garbe, Filipendula, *Trag. Matth.* et *Offic.*
Helleborinthkraut mit gelben Blumen, Damasonium Alpinum.
Helleborinthkraut mit rothen Blumen, Damasonium Alpinum.
Helleborinthkraut mit weißen Blumen, Damasonium Alpinum.
Heydekorn, Fraxinus, Fagopyrum scandens.
Holder, Hollunder, kleiner wilder Holder, Ebulus.
Hundeskürbis, Cucumer asininus.
Johannisbeere, Ribes nigra.
Jujuben, Ziziphae.
Kartendistel, Dipsacus silvestris *Dod.*
Kartendistel, kleine wilde Kartendistel, Dipsacus tertius *Dod.*
Katzenkraut, Balsamina agrestis.
Kichern, Clymenum *Matth.*
Kirschen, Cerasa silvestris.
Wilde Kohl mit scharfen Blättern, Turritis *Offic. Germ.*
Krähenfuß, Serpentaria.
Kresse, Iberis.
Kümmel, Cuminum silvestre.
Lattich, Lactuca silvestris.
Leindotter, Myagrum silvestre.
Lilie, Martagon *Matth.*
Lorbeer, Laurus tinus.
Löwenmaul, Antirrhinum primum *Matth.*
Lychnis, weiße wilde, Ocymoides.
Majoran, Origanum.
Mangolt, Lapathum silvestre angustifolium.
Marienrosen, Nigellastrum.
Maslieben, große wilde Maslieben, Bellis maior *Trag.*
Melte, Chenopodium.
Melte mit weislichten Blättern, Atriplex silvestris secunda *Matth.*
Meerrettig, Armoracia.

Möhrensamen, Vogelneſt, Daucus.
Münze, Mentha ſilueſtris.
Muthwillen, Caryophyllaea ſilueſtris.
Mutterkraut, Calamintha agreſtis.
Nardus, Valeriana hortenſis.
Nelken, Armerius flos.
Nieswurz, Elleborine, ſ. Helleborine *Dod. Lob.*
Ochſenzungen, Echium vulgare.
Oelbaum, Oleaſter.
Peterſilge, Petroſelinum montanum, Panicum *Offic. Dalechampii*, Caucalis *Matth.*
Pflaumen, Acacia Germanica.
Poley, Calamintha agreſtis, Serpillum.
Raute, Fumaria capnoides, Galega vulgaris *C. Bauh.* et *Park.* Ruta maior.
Rhabarbar, Lapathum.
Roſen, Cynosbatos.
Roſenſchwamm, Fungus Cynosbatos.
Wilde Rosmarien, Ledum Sileſiacum *Cluſ.*
Rüben, Candiſche, Pſeudobunium.
Safran, Carthamus.
Salbey, Horminum ſilueſtre *Lob.*
Scharlach, Saluia agreſtis.
Scharlei, breitblätterichte wilde Scharlei, Horminum ſilueſtre *Lob.* Oculus Chriſti.
Schoten, Acacalis.
Spargel, Aſparagus ſilueſtris *Dod.*
Sperberbaum, Aria *Theophraſt. Tabern. Cam.* Sorbus minor *Matth. Geſn. Dod.*
Stabwurz, Abrotanum campeſtre, Ambroſia *Lon.* altera.
Süsholz, Aſtragalus, Foenum graecum ſilueſtre.
Taurant, Marrubium album.
Weinſtock, Vitis ſilueſtris.
Wolfsmilch, Tithymalus ſiluaticus.
Zimmetbaum, Pſeudocaſſia.
Wilgenbaum, Salix *Offic.*
Winde, Conuoluulus.

Winde,

Winde,
- blaue Winde, Campana coerulea *Dod.*
- Federwinde, Quamoclit.
- große, Smilax leuis.
- kleine Erdwinde, Voluulus terreſtris.
- kleine Winde mit Spickblättern, Cantabrica.
- Meerwinde, Soldanella.
- Purgierwinde, Soldanella.
- Syriſche, Scammonea.
- weiße, Smilax leuis.

Windröslein, Anemone hortenſis tenuifolia *Trag.*

Winter-
- Eiſop, Hyſſopus.
- Gerſte, zweyzeilichte, Hordeum diſtichum *Dod. Cord. C. Bauh.*
- grün, Aloë, Hedera arborea, Mercurialis, Pyrola, Vinca per vinca.
- Iſop, Thymbra.
- Kreß, Barbarea *Dod. Tab.* Naſturtium hybernum.
- Levcoyen, Leucoium.
- Meliſſe, Meliſſa hortenſis.
- Rinde, Arbor baccifera.
- Rocken, Secale.
- Roſen, Malua arborea.
- Rübſen, Rapiſtrum.
- Sallat, Lactuca.
- Saturei, Thymbra.
- Viole, Viola matronalis.
- Weitzen, Triticum.

Winterzwiebeln, Cepa ſterilis *Trag. Geſn. C. Bauh.*

Wirbeldoſt, Clinopodium maius.

Wirbeldiptam, Pſeudodictamus.

Wirbelkraut, Aſtragalus.

Witſcherlenwetſch, Herba Gerhardi.

Wödendung, Cicuta.

Wohlgemuth, Origanum.

Wohlgemuth, Cretiſcher, Origanum Creticum.

Wolgemuth, kleiner Wohlgemuth, Clinopodium minus.

Wohlriechender Assant, Asa dulcis.
Wohlriechender Klee, Lotus vrbana.
Wohlriechend Knabenkraut, Tr orchis *Offic. Ger.*
Wohlriechend Traubenhiacynth, Bulbus vomitorius.
Wohlriechender Wilhelm, Gartennelke, Caryophyllus marinus.
Wohlstand, Imperatoria.
Wolkenbeer, Chamaerubus.
Wolkenkraut, Ocymastrum.
Wolfs-
- Beer, Chamaerubus, Paris herba.
- Bein, Lycopus.
- Bohnen, Lupinus satiuus.
- Fist, Crepitus Lupi.
- Fuß, Cardiaca.
- Gerste, Adianthum flauum.
- Gift Aconitum.
- Klauen, Muscus terrestris.
- Kraut, Aconitum.
- Milch, kleine, Esula minor.
- Milch mit knollichten Wurzeln, Tithymalus verrucosus.
- Milch, stachlichte, Hippophaës.
- Milch, Waldwolfsmilch, Tithymalus siluaticus.
- Milch, wilde Wolfsmilch, Tithymalus siluaticus.
- Schoten, Lupinus satiuus.
- Tapp, Cardiaca.
- Wurz, Aconitum Lycoctonum, Napellus luteus, Thora.
- Wurz, Wundheilende, Voltschnoykoren.

Wolle, Baumwolle, Bombax.
Wollenblume, Leontopodium.
Wollkraut, Königkerze, Verbascum.
Wollstrauch, Gallium album.
Wolverley, Arnica.
Wunderbar Sedum maius.
Wunderbaum, Americanischer, Ricinus Americanus.

Wunder-

Wanderblume, Jalapa.
Wundheil, güldenes Wundheil, heydnisches, Virga aurea serrata latifolia.
Wundholz, Fraxinus.
Wundklee, Vulneraria.
Wundkraut, Conyzae affinis Germanica, Fabaria, Lunaria minor, Sideritis.
Wundkraut, güldenes, heydnisches, Virga aurea serrata latifolia.
Wundkraut, kleines, Bellis minor *Matth.*
Wundkraut, kreisendes, Nummularia *Offic.*
Wundkraut, unsers Herrn Gottes, Hypericum.
Wundrheinfall, v. Rheinfall.
Wundwurzel, Valeriana *Offic.*
Würglinz, Napellus.
Wurmfaren, Tanacetum odoratum.
Wurmgras, Gramen Caninum.
Wurmkraut, Scrophularia maior, Santonicum, Tanacetum odoratum.
Wurmsamen, Santonicum, Tanacetum odoratum.
Wurmwurz, Scrophularia maior.
Wurzel zum Venusspiel, Acorus verus.
Würznäglein, Caryophylli aromatici.
Wurzried, Acorus verus, Calamus indicus.
Wüterich, Cicura.
Wüterichkraut, Harmala, Ruta maior.
Wyenschwanz, Dens leonis.

Yffenbaum, Yffenholz, Vlmus.
Ysop, Hyssopus.
Yucca, Jucca.

Zachariasblume, Cyanus.
Zahnkraut, Valeriana hortensis.
Zahnstöhrerbaum, Lentiscus.
Zahnwehbaum, Xanthoxylum.
Zahnwurz, Pyrethrum.
Zapfenbaum, Palma Pinus.

Zapfenkraut, Hippogloſſum.
Zapfholz, Frangula.
Zäpfleinkraut, Trachelium.
Zauchen, Lilium conuallium.
Zaucken, Lilium conuallium.
Zauſchen, Lilium conuallium.
Zaungilgen, Caprifolium.
Zaunglocke, Conuoluulus.
Zäunling, Capritolium *Brunf.*
Zaunreis, Klebrich, Aparine.
Zaunrübe, Bryonia.
Zebenkörner, Ricinus.
Zecht, Scolopendrium verum.
Zeckenkörner, Ricinus vulgaris.
Zehrwurz, Kalbsfuß, Arum.
Zeidelbaſt, Thymelaea.
Zeiland, Thymelaea.
Zeiſigkraut, Anagallis.
Zeitloſen, Bellis.
Zeitloſen, kleine Herbſtzeitloſen, Leucoium Sileſiacum *Cluſ.*
Zeitloſen, weiße, Hermodactylus.
Zibeben, Zibebae.
Zidern, Aegilops *Plin.*
Ziegenbart, Clauaria.
Ziegenbein, Cyanus flos *Dod.* et *Offic.*
Ziegenhorn, Foenum Graecum.
Ziegenklappen, Trifolium fibrinum.
Ziegenraute, Galega.
Ziegentod, Napellus.
Zieſererbſen, graue, Cicer nigrum.
Zieſererbſen, rothe, Cicer rubrum.
Zieſererbſen, weiße, Cicer album ſatiuum.
Zieſerleinsbaum, Juiubae.
Zigeunerkraut, Hyoſciamus.
Ziland, Chamelaea tricoccos.
Zimbelblume, Damaſonium.
Zimmet, Cinnamomum.

Zimmet, wilder Zimmet, Pseudocassia.
Zinnkraut, Hippuris sine foliis et nuda *Tab.*
Zipollen, Cepae.
Zipperleinskraut, Herba Gerhardi.
Zirbelbaum, Pinus.
Zirgelbaum Bastart, Guaiacana.
Zirmet, Seseli Massilioticum.
Zisererbsen, v. Ziesererbsen.
Zitronen, Citrus.
Zitronenquendel, Thymus citrinus.
Zitterbaum, Populus Lybica.
Zittergras, Aegilops *Plin.*
Zitterpappeln, Aspen, Populus.
Zitterwurz, Lapathum silueſtre.
Zitwer, Arabischer, Anthora.
Zitwer, Blockzitwer, Zedoaria rotunda *Offic. Park.* et *C. Bauh.*
Zitwer, langer Zitwer, Zedoaria fina.
Zitwer, runder, Zedoaria rotunda.
Zitwersamen, Santonicum.
Zitwer, Zedoaria fina.
Zitwerwurz, Zedoaria fina.
Zucker, Saccharum.
Zuckerkanth, Saccharum.
Zuckererbsen, Pisum leptolobum.
Zuckermöhren, Sisarum.
Zuckerrohr, Arundo saccharifera.
Zuckerrüben, Syrische, Secacul.
Zuckerwurz, Sisarum.
Zuckerwurz, Indianische, Battata Hispanorum.
Zungenblat, Hippoglossum.
Zungenkraut, Hippoglossum.
Zürchelbaum, vermeinter Zürgelbaum, Lotus Africana.
Zweckholz, Euonymus *Matth. Dod.*
Zwergmaulbeerbaum, Chamaemorus.
Zwergringelblume, Caltha pumila.
Zwergweide, Salix pumila.

Zwet-

Zwetschen, Prunus domestica.
Zweyblat, Bifolium, Ophris.
Zweykorn, Zea dicoccos.
Zweyzahn, Bidens, Herba Kunigundis.
Zwiebeln, Zwiefeln, Cepa.
Zwiebeln, Ackerfeldzwiebeln, Bulbus agrestis, Ornithogalum.
Zwiebeln, gelbe, Bulbus agrestis.
Zwiebeln, Meerzwiebeln, Cepa sterilis.
Zwiebeln, Winterzwiebeln, Cepa oblonga.
Zyland, Chamelaea.
Zymbelkraut, Cymbalaria.

Weißenfels,
gedruckt bey Caspar Simon Ife.

New York Botanical Garden Library
QK41 .F75 1766 gen
Franke von Francken/Flora Francica aucta
3 5185 00099 4895